2° Gen. 153 n

Schilling

<36603404550016

<36603404550016

Bayer Staatsbibliothek

Geschlechts Beschreibung

derer

Familien von Schilling

bearbeitet durch

Carl Friedrich Schilling von Cannstadt

Grosherzoglich Badischen Geheimen Rath

mit

Kupfern und Stammtafeln verwandter Familien.

Nos Documenta damus qua sumus origine nati.

Ovidius Metamorph. L. IV. 415.

Si quid id est usque a proavis vetus ordinis haeres
Non modo Fortunae munere factus eques.

Ovid Trist L. IV.

Si genus excutias, equites ab origine prima
Usque per innumeros invenimur avos.

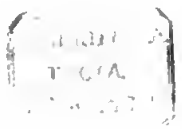
Ovid. in Ponto L. IV. El 8.

Stuttgart

In der Müllerischen Hofbuchdrukerey 1807.

Bayerische Staatsbibliothek MÜNCHEN

Digitized by Google



Vorrede.

Eigene Angelegenheiten veranlaßten mich öfters Materialien über die Genealogie meiner Familie zu sammeln, und da meine Nachforschungen fruchtbar waren; so gerieth ich auf den Gedanken, eine Geschlechtsbeschreibung meiner Familie zu entwerfen. Aufgemuntert hiezu durch Freunde brachte ich bey sehr geringer Unterstützung in nicht vollen vier Jahren dieses Werk mit vielen Kosten und Mühe zu stand. Daß Ahnenstolz an diesem Unternehmen keinen Antheil habe, wird jeder ohne Versicherung glauben, der mich kennt: gedruckte Ideen darüber im Cosmopoliten bürgen dafür. Dieser Stand hat keine beneidenswerthe Vorzüge mehr; der Geist der Zeit hat sie weggewischt, schimairische sind nur noch davon übrig. Bey dieser Umwandlung der Dinge sind dem Adel doch noch unzählige Nahrungsquellen des Bürgerstands aus Vorurtheil verschlossen, gegen welche zu kämpfen einzelne zu ohnmächtig sind, und die, die ihm noch übrig blieben, hat er mit dem Bürgerstand gemein. Daher auch das Fortkommen für den Adel weit schwüriger als für den Bürgerstand ist.

Es lag nicht in dem Plan dieses Werks eine förmliche Ahnenprobe zu liefern; da dieses sehr viele Zeit geraubt, und die Kosten vermehrt haben würde, ohne von wesentlichem Nutzen für die Familie zu seyn. Der Zweck ist blos eine möglichst vollständige Geschichte dieser Familie zu liefern. Zunächst schreibe ich für meine Familie, für die ihr Ursprung und Fortgang wenigstens eben so viel Interesse hat, als die Geschichte fremder Nationen: ungerechnet den Nutzen und die Annehmlichkeit, die sie in vorkommenden Fällen daraus ziehen können. Ihr bringe ich meinen Aufwand an Geld und Zeit zum Opfer, in der Ueberzeugung nie den vollen Ersatz dafür zu erhalten; da der Gegenstand nur für ein sehr kleines Publikum Werth hat.

Ein solches Unternehmen ist von wesentlichem Nutzen für eine Familie auch ohne alle Rücksicht auf Adel; daher haben auch schon manche Geschlechter des Bürgerstands dergleichen Beschreibungen verfertigen lassen: und es ist nicht zu zweifeln, daß nicht auch viele schwäbische Familien sich hiebey interessiren werden. Es ist darauf Rücksicht genommen worden, es auch für fremde Familien interessant zu machen, da hier manches vorkommt, was theils nirgend, theils nur mit vielen Kosten und Mühe aufzutreiben ist.

Welche Schwürigkeiten bey geringer Unterstützung in solchem Unternehmen aufstoßen, kann nur derjenige beurtheilen, der es schon versucht hat, über solche Gegenstände einige Strahlen des Lichts aus dem Dunkel der Vorzeit zusammen zu tragen. Er kann da mit allem Aufwand, Beharrlichkeit und Fleiß nur wenig leisten; und noch schwüriger ist das Neuste, da hierüber noch keine Autoren handeln, und von vielen Personen, selbst Freunden über sie selbst nicht einmahl etwas zu erhalten ist; so daß die vor hundert Jahren verstorbenen weit leichter als die jetzt lebenden zu beschreiben sind. Zu dem haben die besten schwäbischen evangelischen Familien wenige Geschichtschreiber der alten Zeit, und fast gar keine der neuern. Franken, Elsaß und der Rheinstrom hat die seinigen, aber die schwäbischen Familien kommen nur gelegenheitlich vor. Auch hatten die evangelischen Familien nicht jenes Interesse der catholischen, ihre Abstammung mit Sorgfalt fortzuführen; sie konnten sich nicht so gut durch geistliche Würden im Andenken erhalten, und ihre Güter wurden leichter zerstükelt; da ihre nachgebohrenen Söhne nicht jene Aussicht auf Versorgung im geistlichen Stand hatten, wodurch sie in ihrer Bedeutenheit schneller herab sanken.

Ich hoffe indessen geleistet zu haben, was durch anhaltenden Fleiß und Aufwand in diesem Zeitraum neben andern Geschäften zu leisten möglich war, bey einem Geschäft, woran man nicht nach Belieben fortarbeiten kann, sondern erst Data und Materialien auftreiben, und aus einer Menge von alten Büchern, die

)( )(

zu dem meiſtens ſehr ſelten ſind, herausklauben muß. Glücklicherweiſe haben viele alte Autoren meiner Familie erwähnt, ohne ſie eigentlich zu beſchreiben. Ich kam erſt ſpäter auf den Gedanken, ſie bey denen Lebensumſtänden der Einzelnen als Quellen zu allegiren, ſonſt würden die Allegationen häufiger ſeyn.

Daß ich Uxor aber das Zeichen Ux. der Kürze halben ohne Unterſchied bey männlichen und weiblichen zum Zeichen der ehelichen Verbindung nach dem Beyſpiel des Bucellinus und mehrerer alten Genealogiſten beybehalten habe; daran wird ſich wohl niemand ſtoßen, dem es um die Sache zu thun iſt. Auch bin ich nicht angeſtanden, ſolche Eltern und Ahnen in denen Stammbäumen anzuführen, die nichts für das gute Herkommen der Familie beweiſen; genug wenn es richtig iſt, daß ſie die Eltern und Ahnen ſind.

Die Synchraniſtiſchen Tabellen über die Abkömmlinge von Schillinginnen von Canſtatt werden für fremde Familien einiges Intereſſe haben. Sie hätten noch ums dappelte vermehrt werden können; wenn der Nutzen davon in Verhältniß mit der Bemühung ſtünde, die es verurſacht. Sodann liefre ich im Anhang noch 24 Stammtafeln verwandter Familien, beſonders ſolcher, die in Büchern theils gar nicht, theils ſehr unvollſtändig zu finden ſind. Solche, die anderwärts leicht aufgefunden werden können, habe ich weggelaſſen; und über andere die ich noch beyfügen wollte, haben ſich zu wenige Data vorgefunden.

Was litterariſche Hülfsmittel zu dieſem Unternehmen beytragen können, iſt möglichſt benutzt worden; nebſt noch vielen andern handſchriftlichen Urkunden. Bey aller Vorſicht könnten ſich jedoch Irrthümer eingeſchlichen haben, da ich mich auf Autoritäten verlaſſen mußte; indem es unmöglich iſt, bey einem Geſchäft dieſes Umfangs alle Gegenſtände ſo zu unterſuchen, daß vollkommene Gewißheit vorhanden iſt. Indeſſen iſt möglichſte Vorſicht angewendet worden, Irrthümer zu vermeiden: daher werden ſie auch nicht häufig ſeyn. Bin ich aber von Autoritäten oder Privat-Nachrichten irre geleitet worden: ſo iſt dieß nicht meine Schuld.

Die meiſten Familien haben mich ohne alle Unterſtützung gelaſſen, andere haben ſehr wenig beygetragen, mit vielen war keine Connexion anzuknüpfen: ich gebe daher, was durch Fleiß und Koſten unter ſolchen Umſtänden aufzutreiben möglich war. Bey allen dieſen Schwürigkeiten ſind dennoch einige Stammtafeln verwandter Familien ſehr vollſtändig zuſammengebracht worden. Freylich hat das ganze noch Lücken, die ſich mit der Zeit zum Theil ausfüllen laſſen werden. Etwas ganz vollſtändiges hierüber in kurzem Zeitraume zu liefern war unmöglich.

Wegen der von Gaisbergiſchen Familie habe ich die vorzüglichſte Unterſtützung der verwitweten Freyfrau von Gaisberg zu Ohringen zu verdanken, deren verſtorbener Gemahl Friderich Carl von Gaisberg in dem kurzen Zeitraum ſeines thätigen Lebens ſeine Familie mit vieler Genauigkeit bearbeitet hat; deſſen Schriften über dieſen Gegenſtand mir ſämtlich mitgetheilt wurden. Im allgemeinen habe ich den Canton Nekkariſchen Secretair und Archivar Klatz über mehrere zu dieſem Cantan gehörige Familien, worüber er mir autentiſche Actenſtücke zur Einſicht mittheilte, für ſeine bereitwillige, thätige, und ganz uneigennützige Unterſtützung zu danken. Hätte ich mehr dergleichen Männer gefunden: ſo wäre die Arbeit weniger ſchwierig geweſen. Die Familien von Reiſchach und von Hiller haben ebenfalls nicht unbedeutende Beyträge geliefert, und mein Verwalter Rheinländer hat mit Eifer die Grabſteine unterſucht und Kirchenbücher nachgeſehen; das übrige mußte meiſt erkauft, oder in alten Autoren und Familien-Urkunden aufgeſucht werden.

So tracken dieſes Studium iſt, ſo hat es doch bey einiger Bekanntſchaft damit, und bey zuſammengebrachten Hülfs-Quellen, ſeine eigenen Reitze; für den, dem Schwürigkeiten, die nicht unüberwindlich, nur ein weiterer Sporn zu verdoppelter Thätigkeit ſind. Im Durchſchnitt zeigt ſich mit ziemlicher Genauigkeit, daß auf drey Generatianen adelicher Familien 100 Jahr zu rechnen ſind, auf drey fürſtliche Generationen nur etlich und 80 Jahre. Ein Beweiß, daß ſie ſchneller leben. Vollſtändige Regiſter am Ende werden den Gebrauch dieſes Werks ſehr erleichtern.

Carl Friderich Schilling von Canſtatt.
Geheime-Rath.

Inhalt.

Pag.

1. Einleitung und allgemeine Bemerkungen über den Adel. — — — — 1.
2. Güther der Familie Schilling von Canstatt. — — — — — — 9.
3. Würden und Aemter der Familie Schilling von Canstatt. — — — — 13.
4. Wappen derer Schillinge von Canstatt. — — — — — — 14.
5. Stammtafeln derer Schillinge von Canstatt. — — — — — — 15.
6. Lebens-Umstände einzelner Glieder der Familie Schilling von Canstatt samt Epitaphien und Allegation der Autoren. — — — — — — — — 23.
7. Beylagen zu denen Lebens-Umständen. — — — — — — 69.
8. Synchronistische Tabellen über die Abkömmlinge der Schillinginnen von Canstatt. — — 143.
9. Stammbäume derer Schillinge von Canstatt. — — — — — 177.
10. Genealogie derer Schillinge von Lanstein. — — — — — — 269.
11. Stammtafel der Schillinge von Lanstein. — — — — — — 270.
12. Abkömmlinge von Schillinginnen von Lanstein. — — — — — 271.
13. Stammbäume derer Schillinge von Lanstein. — — — — — 274.
14. Genealogie der Familie von Schilling zu Buxford in Westphalen. — — — 286.
15. Stammtafel und Abkömmlinge von denenselben. — — — — — 287.
16. Stammbäume derselben. — — — — — — — 288.
17. Genealogie der Familie von Schilling in Curland und Estland. — — — 291.
18. Stammtafel derselben. — — — — — — — — 293.
19. Stammbäume derselben. — — — — — — — 294.
20. Genealogie der Familie von Schilling auf Kalikul in Estland und Lifland. — — 295.
21. Stammtafel dieser Familie. — — — — — — — 296.
22. Genealogie der Familie von Schilling auf Klegowitz und Löwenitz im Anhaltischen. — 297.
23. Einzelne von dieser Familie. — — — — — — — 298.
24. Stammtafel dieser Familie. — — — — — — — 299.
25. Weibliche Abkömmlinge von dieser Familie. — — — — — 300.
26. Stammbäume dieser Familie. — — — — — — — 302.
27. Genealogie der Familie von Schilling auf Hartlieb und Henrichow in Schlesien. — — 304.
28. Stammtafel dieser Familie. — — — — — — — 306.
29. Abkömmlinge von dieser Familie. — — — — — — — 308.
30. Stammbäume derselben. — — — — — — — — 309.
31. Einzelne Schillinge, von welchen noch ungewiß ist, zu welcher Familie sie gehören. — 310.
32. Abkömmlinge von denenselben. — — — — — — — 314.

)( )(*

Pag.

33. Stammbäume derſelben. — — — — — — — 310.
34. Verzeichniß einiger dieſes Nahmens vom Bürgerſtand, deren Andenken in Autoren aufbewahrt wird. — — — — — — — — — 321.
35. Nachtrag zur Genealogie. — — — — — — — 329.
36. Vier und zwanzig Stammtafeln verwandter Familien. — — — — 335.
37. Verzeichniß der 24 Familien, wovon die angehängten Stammtafeln handeln, nebſt bemerkung derer Autoren, welche über dieſe Familien handeln. — — — — — 387.
38. Erſtes Regiſter über die Beylagen zu denen Lebens-Umſtänden, derer Schillinge von Canſtatt. 389.
39. Zweytes Regiſter über die Stammtafeln der Abkömmlinge derer Schillingiñen von Canſtatt. — 391.
40. Drittes Regiſter über die Stammbäume derer Schillinge von Canſtatt. — — — 393.
41. Viertes Regiſter über die Stammtafeln und Stammbäume anderer Familien von Schilling. 396.
42. Fünftes Regiſter über die vorkommenden Ahnen in denen Stammbäumen. — — 399.
43. Sechstes, General-Regiſter über alle vorkommende Familien-Nahmen. — — — 406.
44. Zuſätze. — — — — — — — — — 430.

Bayerische Staatsbibliothek München

Einleitung

und

allgemeine Bemerkungen

über den Adel.

Vor Zeiten, als noch keine stehenden Heere und kein Pulver erfunden war, war der Adel die Grundveste des Staats-Gebäudes; er bestand aus geübten versuchten Helden, denen ihre Geburt und ihre Mittel diese Laufbahn anwies, wenn anders ihre phisische Ausstattung es gestattete; in unsern Zeiten ist er ein Trümmerstück der Vorzeit.

Damals war Leibesstärke, Muth, Entschlossenheit, Rechtschaffenheit, überhaupt gute Ausstattung der Natur und Bildung seiner Anlagen durch eigene und fremde Erfahrungen, durch Uebung in der würklichen Welt, neben einigen Glücks-Gütern, die Grundlage zur Größe eines Mannes. Die Zeiten haben sich geändert; Leibesstärke ist gänzlich unnütz geworden. Der phisische Mensch wird vernachlässiget, und bey unserer Lebensweise, selbst des Mittel-Standes, ist gar keine Gelegenheit mehr seine körperlichen Anlagen zu entwickeln. Der phisische Mensch ist gesunken, ohne daß der Geistige in gleichem Grade gestiegen wäre, wenigstens nicht in moralischer Hinsicht; indessen wir müssen durch diese Grade hindurch, um einst noch höher zu steigen. Das mehrere Wissen wird benutzt, um einen Ersatz für das Verlohrene darinn zu finden; doch nicht immer auf den edelsten Wegen. Politik ersetzt den Muth, die öffentlichen Fehden des Adels haben aufgehört, aber geheime der Individuen sind an die Stelle getreten. Die leichtere Mittheilung durch den Druck schaft uns eine richtigere Uebersicht des Ganzen, die wir auch möglichst benutzen, um die grossen Eigenschaften ohne zeitlichen Nachtheil entbehren zu können, und doch die Absichten durchzusetzen. Denen Hindernissen wird nicht mehr Kraft und Ausdauer entgegen gesetzt, sondern Umwege und Gewandheit, die sicherer zum Ziel führen; selten bedarf es dazu noch einiger Geistes-Ueberlegenheit, Rechtschaffenheit braucht nicht mehr so ernstlich gemeint zu seyn, der Anstrich davon ist allzu oft hinlänglich ihren Mangel zu ersetzen. Die Falschheit ist in gewissem Grad unentbehrlich geworden; selbst in hohem Grad wird sie nicht zum Verbrechen gerechnet, höchstens einer zu weit getriebenen Lebens-Klugheit zugeschrieben, und volle Aufrichtigkeit in Worten und Werken ist für den geradesten Mann ein unverzeihlicher Fehler geworden. Abgeschliffenheit im Umgang ersetzt den etwaigen Mangel an Bildung, und oberflächliche Kenntnisse den Mangel an Wissen. Seine Sinnlichkeit bekämpfen, seinen Begierden Zügel anlegen, ist aus der Mode gekommen; wer keine solche Schwächen hat, scheint ein gefährlicher Mann; man bildet sich in der Kunst zu scheinen, um zu erwerben, um seine Wünsche und Begierden möglichst zu befriedigen, oft nur bis man hat, was man verlangt. Freylich gibt es noch altmodische Ausnahmen hievon, die über diesen lauf der Dinge erhaben, im Bewußtseyn ihres Rechtthuns eine höhere Belohnung finden; aber sie sind selten; ihre Tendenz ist der Welt ein Räthsel, wenn sie nicht eine Schwäche auffinden kann, der sie durch solches Verhalten zu frohnen scheinen.

Wenige adeliche Familen, die noch patriarchalisch auf ihrem ererbten Eigenthum, ferne von der groſſen Welt, im Schooß der richtig leitenden Natur die mütterliche Erde bauen, auf der ſie gebohren wurden, zeigen noch Spuren dieſer glücklichen Einfalt der Sitten des verſchwundenen goldenen Zeitalters. Der Beobachter freut ſich ſchweigend über dieſe koſtbaren Ueberreſte, die nicht mehr nach der Mode ſind.

Als noch der Adel den Groſſen von weſentlichem Nutzen war, fand er auch bey ihnen thätige Unterſtützung; nun hat er ziemlich ſeinen Werth für ſie verlohren, und in gleichem Grade iſt auch die Begünſtigung deſſelben geſunken. Die Groſſen haben keinen an ſie beſonders geſeſſelten Adel mehr; ihre ſtehenden Heere ſind ihnen das, was ihnen ehemals ihre Vaſallen waren; ſie begünſtigen daher auch keinen vorzüglich, da ſie ſeiner nicht mehr bedürfen, und ihnen Jeder aus entfernten Landen eben ſo gut zu Dienſten ſteht, als der Einheimiſche. Die Vaſallitiſchen Verbindungen haben ſich in Ruinen der Vorzeit verwandelt, die keinen Zweck mehr haben; damit iſt aber auch der Patriotismus, das eigene Intereſſe der Diener, für das Land, dem ſie dienen, faſt gänzlich verſchwunden, und das Regenten-Amt iſt bey ſo veränderten Verhältniſſen, ungleich ſchwerer geworden. Anordnungen und Geſetze haben ſich groſſentheils darum in's Unendliche vervielfältigt, um alles in den gehörigen Schranken zu erhalten.

Ich läugne nicht, daß manches vormals Schlimme beſſer geworden iſt; ob wir aber im Ganzen gewonnen haben, iſt eine Frage. Es mag ſeyn, daß wir darum die vergangenen Zeiten ſchöner finden, weil die Mängel in der Entfernung nicht ſo ſehr in's Auge fallen, und daß ſich das Mährchen der goldenen Zeit, das ſo alt iſt als die Geſchichte, groſſentheils daher ſchreibe; aber möge immer unſer ſtetes Streben nach dem Beſſern uns über die goldenen Zeiten täuſchen, es iſt beſſer, als ſich bey den Mängeln beruhigen die noch entfernt werden müſſen. Immer ſoll uns ein Ideal vom Beſſern vorſchweben, das wir noch nicht erreicht haben, das wir unermüdet zu erreichen trachten ſollen.

Unterſchied unter Menſchen beſteht von Natur, und wird bleiben, ſo lange die Welt ſteht; aber von rechtswegen ſollte dieſer Unterſchied nicht erzwungen, nicht künſtlich ſeyn, ſondern er ſollte, wie ehemals, ſich ſelbſt bilden; dies würde nicht hindern, daß gewiſſe Familien ſich auf einer errungenen Stufe der öffentlichen Achtung Jahrhunderte behaupteten; auch enthält dieſer Unterſchied, er beſtehe blos in der Idee oder in der Würklichkeit, keinen zureichenden Grund, Gränzen zu ziehen, die den Menſchen vom Menſchen entfernen.

Das was den Adel in neuern Zeiten verhaßt macht, iſt blos dieſe angemaßte Erzwingung dieſes Unterſchieds, der Handel, der mit deſſen Ertheilung getrieben wird, das Gebieten über die öffentliche Achtung, die ſich doch nicht gebieten läßt. Diejenigen, welche glauben, daß ohne dieſes Ertheilen des Adels, es keinen Adel geben würde, irren ſehr; in alten Zeiten gründete ſich der Adel nicht auf Adels-Briefe, und war dafür in allgemeiner Achtung, und noch jetzt iſt auch da Adel, wo er nicht durch Briefe und Siegel zugeſichert wird; das iſt, es giebt angeſehene Familien, nicht blos wegen ihrem Reichthum, auch nicht immer blos wegen glänzenden Verdienſten um das Vaterland, ſondern weil ſie ſich die öffentliche Achtung ſeit undenklichen Jahren durch ſtille Tugenden erworben, und Jahrhunderte hindurch nicht verſcherzt haben; wenn gleich keiner unter ihnen als Stern erſter Größe glänzte, welches nicht immer ein Beweis von wahren Vorzügen iſt, da oft die Verhältniſſe alles dabey thun. Einmahl erworbene öffentliche Achtung erbt fort, bis ſie durch gegenſeitige Mängel verſcherzt wird, wenn anders ein gewiſſer Wohlſtand der Familie erlaubt, ſich auf gewiſſer Höhe zu erhalten, wo es den Individuen möglich iſt, ſich höher zu ſchwingen. Selbſt die Grundſätze pflanzen ſich

fort, auf denen dieſe Achtung beruht, und ſchon der Beſitz ſolcher Achtung iſt ein mächtiger Sporn, ſie nicht zu verſcherzen.

Reichthum an Mitteln, er komme nun von der Natur, als Leibesſtärke, glückliche Anlagen, oder vom Schickſal, als Glücks-Güter, oder von eigener Bemühung, als Geiſtes-Bildung, oder auch durch Mittheilung, als Erziehung, war von jeher die Quelle alles geſellſchaftlichen Unterſchieds, und wird ſie bleiben, wenn auch einſt den neuern geſchaffenen Adel das gewöhnliche Schickſal des Papier-Geldes getroffen haben wird, das nothwendig in gleichem Verhältniß mit ſeiner Vervielfältigung ſinkt, bis es endlich gar keinen Werth mehr hat.

Ohne dieſen Reichthum an Mitteln irgend einer Art, iſt auch der Adel nichts, und durch ihn wird leicht jeder zum Adel in der Realität empor gehoben. Wenn auch in neuern Zeiten kein Adels-Brief erforderlich wäre, um unter dieſe Claſſe zu gehören, ſo würde ſich doch immer ein Adel des Habens, des Thuns und Könnens bilden, und ohne Briefe und Siegel für ſich beſtehen, ſo wie er ſich während und nach der Revolution in Frankreich, in der Schweitz und in den Freyſtaaten von Amerika von ſelbſt gebildet hat, wo die Achtung für gewiſſe Familien ein freywilliger Zoll des Publikums iſt, der ſich entweder auf Dienſte gründet, die dem Vaterlande geleiſtet wurden, oder auch blos auf einem hergebrachten Anſehen, daß ſich einige Familien zu erwerben, und es unbefleckt zu erhalten wußten, wenn gleich die einzelnen Eigenſchaften und Thaten, wodurch ſie ſich auf dieſe Stufe gehoben haben, nicht mehr im Andenken ſchweben. Zu bedauern wäre ein Volk, worunter ſich keine Geſchlechter fänden, die ſich die allgemeine Achtung zu erwerben und zu erhalten wüßten.

Es gibt manche Verdienſte, die nicht in die Ferne glänzen, und doch von höherem Werth ſind, als Thaten, wovon ſich das Gerücht über den Erdball verbreitet, deren moraliſcher Werth oft ſehr klein iſt, und wozu die Umſtände, und andere, die nicht genannt werden, oft alles beygetragen haben. Schön iſt dieſe Gattung von Adel, weil ſie keine fühlbare Gränze zwiſchen Menſchen und Menſchen zieht, weil ſie keine Nahrungs-Quelle verſchließt, durch unwürdiges Verhalten von ſelbſt verſcherzt wird, und für ganze Geſchlechter ein Sporn wird, ihre Würde in unzähligen Handlungen zu behaupten.

In dieſem Betracht iſt der Adel ſo alt als die Welt, man findet ihn ſelbſt unter wilden Nationen, mit einigen Modifikationen. Schon die Griechen ſetzten einen hohen Werth darauf, frey gebohren zu werden und frey zu leben. Die Nachkömmlinge von ihren Helden ſtanden in beſonderer Achtung, ſie hatten ſelbſt ihre genealogiſchen Geſchichtſchreiber, als: Callicratides, Cenoeton und Heſiodus, und über berühmte Griechen und Römer ſchrieben Plutarch und Diogenes Laertius Biographien.

Beſonders hatten die Römer ausgezeichnete Familien, die vorzügliche Anſprüche auf öffentliche Aemter hatten. Cattilina war von einer ſolchen edeln Familie nach dem Zeugniß Saluſts: nobili genere natus; und Cicero ſagt: nescire proavum turpe est: Ovid leitet den Urſprung des Gründers von Rom vom Jupiter ab, und war ſelbſt vom Ritterſtand. Die dem Vaterland geleiſteten wichtigen Dienſte wurden von allen Völkern in der Nachkommenſchaft deſſen geehrt, der ſie geleiſtet hatte, und diß war von jeher ein mächtiger Antrieb für viele, ſich auszuzeichnen; allein, die Nachkommenſchaft die ſolche Auszeichnung ererbte, vernachläßigte oft in denen Fußſtapfen ihrer Voreltern fortzuwandeln.

Unter denen älteſten Deutſchen gab es vornehme und geringe, Freygebohrene, Freygelaſſene und Knechte, woraus ſich ſchon verſchiedene Menſchenordnungen bildeten. Lange war Freygebohrenheit und Knechtſchaft die äuſſerſte Gränze des geſellſchaftlichen Unterſchieds; Würde oder Verachtung beruhte auf Entfernung von dem einen oder andern Rande. Die lauterſte Freygebohrenheit war ehemals der älteſte Adel, um ſie zu beweiſen, kamen die Stammbäume auf. Die Freygelaſſenen waren wenig beſſer als die Knechte, und ihren Nachkommen konnte man den Urſprung aus der Knechtſchaft nicht eher verzeihen, als bis das Andenken daran völlig erloſchen war; ſelbſt im Mittelalter wurden erſt die Enkel der Freygelaſſenen erbfähig. Die ſchriftlichen Urkunden über Freylaſſungen, und der Gebrauch, daß erſt die Kindeskinder derſelben erbfähig wurden, waren die Vorläufer der nachherigen Adelsbriefe. Dadurch bildeten ſich auch verſchiedene Grade der Freygebohrenheit. Die vermöglichen Freygebohrenen, die eigene gefreyte Beſitzungen hatten, waren keinem Fürſten unterthan, ſondern bloße Reichsbürger, Freyherren, und regierende Herren ihrer Gebiets, die minder reiche, edle, deren Subſiſtenz nicht in ihren Beſitzungen fundirt war, verliehen ſich zu Dienſten an Fürſten, unbeſchadet ihrer Freygebohrenheit, da ſie ſich nur durch ſolche Dienſte und Abhänglzkeit von andern erhalten konnten, man nannte ſie die Mittelfreyen (die der hohen freyen Manne ſind). Der dritte Grad beſtand aus denen freyen Landſaſſen. Als Könige anfingen Unedle durch Gnadenbriefe aus der Leibeigenſchaft unter ihre Edle zu erheben, ſo ſpotteten dazumahl ſchon ſowohl Freye als Knechte darüber, und dieſer Spott dauert noch fort. Jeder Tadel des Adels trift im Grunde blos dieſe Anmaßung der Großen, der allgemeinen Achtung Zaum und Gebiß anzulegen, dieſen erhabenen Lohn des Guten für Geld feil zu bieten. Selbſt bey denen Landesregenten ſtanden dieſe neugeſchaffene Edle doch nie in gleicher Achtung mit dem alten Adel, nur dieſer erhielt die hohen Staatsämter in der Regel.

Erſt der neuere Adel gründet ſich auf ſolche Adelsbriefe, der alte auf die hergebrachte unbiegſam erhaltene Freyheit, Herr für ſich, nur dem Reich unterthan zu ſeyn. Fürſten, Grafen, Herzoge, waren ehemals nur Aemter und Titul; die Fürſten gehörten ſelbſt zum oberſten Adel, der unter ſich ganz gleich war.

Der Freygebohrene war nur für die Waffen gebohren, er trug ſie ſo lange er Kräfte dazu hatte. Durch Wehrhaftmachung wurden Jünglinge, die zuvor nur Genoſſen der Haushaltung waren, Glieder des Gemeinweſens. Laſter konnten dieſer Ehre berauben, und die Beraubung ſtellte der Verachtung blos.

Seit dem 11ten Jahrhundert wurde die Ritterſchaft überall von denen Landesregenten begünſtiget, die ſelbſt ſtolz darauf waren, dazu zu gehören. Kayſer Wilhelm, Graf von Holland, hielt ſich der höchſten weltlichen Würden unfähig, ehe er die ritterliche Würde erhalten hatte; er war noch blos Knappe, als er zum Kayſer erwählt wurde.

Man mußte edel ſeyn, um zu dieſer Würde in die Genoſſenſchaft der Ritter gelangen zu können; ſie wurde als die Stütze des Vaterlandes betrachtet, in ſeltenen Fällen konnte ſie auch durch auſſerordentliche Thaten bey unzulänglicher Geburt erlangt werden, aber der bloſſe von Adel war dazu ſo gut als der Fürſt berechtiget.

Man ſuchte die Aufnahme immer von der Hand der berühmteſten Ritter zu erhalten, und gekrönte Häupter ſelbſt nahmen dieſe Würde willig von einem Helden aus dem [illegible]n Adelſtand an. Franz der

erſte

erſte König von Frankreich, empfing ſie von dem tapfern Bayard, und man findet noch in Urkunden, daß ſelbſt Landesfürſten, die noch nicht Ritter waren, ſich nach denen Rittern vom bloßen Adel unterſchrieben. Die Ritter wurden ſelbſt von Königen Herren genannt, und Monarchen haben ſich oft im Ernſt mit ihnen herumgeſchlagen. Kayſer Maximilian der Erſte ſchlug ſich ſo mit Claudius von Barre zu Worms A. 1494.

Jeder der zum Ritter geſchlagen werden wollte, mußte ſeyn frey gebohren, großmüthig, mildthätig, mannhaft, bereit und willig den Glauben zu ſchützen, Wittwen und Wayſen in Nöthen beyzuſtehen; er mußte ungerechte Kriege vermeiden, ſträflichen Sold abiehnen, zur Rettung eines jeden Unſchuldigen den Kampf beginnen, Spielgefechten blos der ritterlichen Uebung wegen beywohnen, dem Kayſer oder ſeinem Statthalter in zeitlichen Dingen gehorſam ſeyn, das Gemeinweſen in ſeiner Kraft laſſen, die Reichslehen nicht abhanden bringen, und vor Gott ſowohl als Menſchen unbeſcholten leben.

Das was in gemeinen Zünften die Geſellen gegen die Meiſter ſind, das waren in Anſehung der Ritter, die Wappner, die Knappen, die Knechte; der Unterſchied der Achtung, die ſie im gemeinen Leben genoſſen, war ſehr groß, aber ſelbſt der Knecht- und Knappenſtand gereichte zur Ehre, denn es waren Stufen, die man durchgehen mußte und nicht überſpringen konnte, als durch ganz auſſerordentliche Thaten, um zur Ritterwürde zu gelangen. Selbſt der junge Thronfolger des griechiſchen Kayſerthums wird von Villehardouin Knecht genannt.

Die Rüſtung zum Streit und Spiel war nach dieſen Graden der Ritterſchaft verſchieden, und ſtets dem Grad angemeſſen. Zu jedem Ritter geſellten ſich mehr oder weniger Knappen, um die Heldenkunſt von ihm zu erlernen. Die Wappnerzeit dauerte gewöhnlich vom 14ten bis zum 21ſten Jahr. Auſſer denen Knappen waren auch Jungen, welcher Nahme mit keiner Geringſchätzung verbunden war. Die Zeit der Jungen dauerte vom 7ten bis zum 14ten Jahr. Die Edelknaben an Höfen erhalten noch das Andenken dieſes Gebrauchs. Man traf ehemals ſolche Lehrlinge bey jedem Ritter an, deſſen Umſtände es geſtatteten, und die vornehmſten vertrauten ihre Kinder oft einem geringern als Jungen oder Knappen an: ſo ſchickte Kayſer Friedrich ſeinen Erben dem Schenk von Winterſtetten.

Dieſe drey Stufen des Ritterhandwerks hatten auch ihre Zunftmeiſter oder Altgeſellen; dieſe waren die Wappenkönige oder Herholde und ihre Perſevanden. Das ehrenvolle Amt derſelben beſtand in genauer Aufſicht über die pünktliche Erhaltung der Innungsgebräuche, und in Bothſchaften; es diente zu einer anſtändigen Verſorgung für alte Ritter aus dem Adel, die zu Kämpfen untüchtig geworden waren, einen guten mündlichen Vortrag hatten und ſchreiben konnten. Solche Wappenmonarchen wurden wie andere Könige durch feyerliche Krönung eingeſetzt; nur ein Ritter konnte zu dieſer Ehre gelangen. Die gewappneten Reuter, die nicht zu Schild und Helm gebohren waren, ſamt denen Rittern, hießen in einem allgemeinen Ausdruck Reiſige, ohne Unterſchied des Rittergrades. Die zu Schild und Helm gebohrnen, die ſich der Kriegskunſt widmeten, hießen vor Erlangung der Ritterwürde Edelknechte. Jeder Grad, obgleich von ſehr ungleicher Würde, diente dem Vornehmſten wie dem Geringſten zum Glanz, bis endlich im 17ten Jahrhundert, da der Gebrauch, Unedle zu Rittern oder Knechten aufzunehmen, zu ſehr überhand nahm, daß der Edle nicht mehr darnach ſtrebte.

Durch Ritterſpiele übten ſie ſich, die unter dem allgemeinen Nahmen Turniere bekannt ſind. Ein Geſtech, wo nur zwey Kämpfer in einem eingeſchloſſenen Raume auf Streitroſſen kämpften, war das Meiſterſtück ihrer Kunſt; es gab aber noch andere Uebungen zu Fuß, zu Pferd und in Haufen. Fürſten und bloße von Adel hatten auf Turnieren gleiche Rechte als Ritter, wenn ſie nur wenigſtens vier Ahnen beweiſen konnten. König Heinrich der Erſte wird für den Urheber der Turniere in Deutſchland gehalten, allein in der Geſchichte der germaniſchen Völker iſt lange vor ſeiner Zeit die Rede von Luſtkämpfen zu brauſenden Schauſpielen, die ihre eigenen Geſetze, Kunſtwörter und Gepräng hatten. Im 11ten Jahrhundert erhielten ſie in Deutſchland ein vaterländiſches Modegleid, und die zu feyerlichen Schauſpielen gewordenen Turniere brachten den Rittergeiſt auf ſeinen höchſten Gipfel. Die größten Fürſten beſuchten ſie, und jeder ſuchte dabey durch Pracht und Aufwand zu glänzen; allmählig wurden ſie mehr eine Gelegenheit ſich zu zeigen, als zu wahren Ritterübungen.

Durch ganz Europa war nichts unabhängiger als der Freygebohrene auf ſeinem Eigenthum, wenn er vor Gewalt ſich zu ſchützen vermochte, in Heerzügen aber ließ er ſich die ſtrengſte Mannszucht gefallen. Selbſt der Erzbiſchof von Maynz und der Pfalzgraf bey Rhein wurde von Kayſer Friedrich dem Erſten zum Hundetragen bey einer ſolchen Gelegenheit verurtheilt.

Die Ritterſchaft verbreitete ſich ſelbſt über die Gränzen von Europa hinaus, mit der Zeit bildeten ſich aus ihr beſondere geſellſchaftliche Verbindungen. Die Tafelrunde, der Malteſer-Orden, der Deutſch-Orden, ſind von ſolchem Urſprung, ſie erforderten 16 Ahnen. Waffenbrüderſchaften machten ſich zuſammen für einen Mann zu ſtehen, Ehre und Guth gemeinſchaftlich zu beſchirmen, Vortheile und Schaden zu theilen, einerley Freunde und Feinde zu haben.

So alt aber auch der Adel in Deutſchland iſt, ſo ſind doch die Geſchlechtsnahmen der Familien nicht ſo alt. Lange begnügte man ſich mit bloßen Vornahmen, bis man in der Folge zu mehrerer Unterſcheidung noch beſondere Benennungen hinzufügte, als: der Wolf, der Bär, der Löw, der Rothbarth, der Schwarz, der Lang, der Kurz ꝛc. genannt ſo oder ſo, von da, von dort. Auf dieſe Art gingen die Nahmen der Beſitzungen, Eigenſchaften oder Aemter auf ihre Beſitzer über, und wurden in der Folge erblich, woraus erſt Geſchlechtsnahmen entſtanden. Auch waren die Geſchlechtsnahmen anfänglich nicht ſo unwandelbar als heut zu Tage, bey Güthertheilungen, Erbſchaften, Anheyrathungen, entſtanden eben ſo viele neue Beynahmen. Der Geſchlechtsnahme mußte in beſonderer Achtung ſtehen, wenn er unverändert beybehalten werden ſollte. Weil nun die Geſchlechtsnahmen vor dem 11ten Jahrhundert und die heutigen Wappen vor dem 12ten unbekannt waren, ſo können auch die wenigſten Geſchlechter und ſelbſt Fürſten ihre Ahnen nicht mit Sicherheit weiter hinauf führen, ſehr wenige Häuſer ausgenommen, deren alte Geſchichtſchreiber mit Umſtändlichkeit gedenken.

Das Beywort von ſtand ganz natürlich vor dem Nahmen, wenn es von einem Eigenthum herrührte, man konnte aber ſehr wohl Ritter, Freygebohren und vom beſten Adel auch ohne dieſes von ſeyn. Bey Familien, deren Geſchlechtsnahmen nicht von ihren Beſitzungen herrührten, iſt daher auch das von ſpäter in Gebrauch gekommen. Erſt in neuern Zeiten iſt dieſes Beywort ein Kennzeichen des Adels geworden, aber noch manche gute Häuſer haben es bis jetzo nicht angenommen, als die Barken in Pommern, die Riedeſel in Heſ-

ſen, die Pflüge in Sachſen. Auch die Familie von Schilling ſchrieb ſich lange Zeit blos Schilling, dann Schilling von Canſtatt, von Schilling wird in alten Zeiten nie angetroffen, wie es auswärtige Branſchen dieſer Familie damit hielten, iſt, da mir alte Urkunden derſelben nicht zu Geſicht kamen, nicht bekannt.

Die erblichen Wappen wurden eben ſo langſam allgemein, und waren anfänglich eben ſo der Veränderung unterworfen, wenn nicht ein Ehrenamt der Familie wovon es herrührte der Grund zur Beybehaltung war, wie diß der Fall bey denen Schillingen von Canſtatt wegen dem Erbſchenkenamt iſt. Urſprünglich waren die Wappen nur für einzelne Perſohnen, nachher wurden ſie Wahrzeichen ganzer Stämme. Soiche Merkmahle tapferer Krieger imponirten ſchon für ſich bey andern Geiegenheiten, diß war genug zu ihrer Beybehaltung, auch diente das Siegel mit dem Wappen lange ſtatt der Unterſchrift.

Der Gebrauch deſſelben ging wie andere Gebräuche von denen Vornehmern zu denen Geringern über. Landesherrliche Siegel dieſer Art kommen im 12ten Jahrhundert zum Vorſchein, von ritterbürtigen Edlen im 13ten Jahrhundert, und nur allmählich wurden ſie häufiger. Niemand durfte ſoiche Wappen nach eigenem Gefallen wählen, ſondern ſie mußten vom Kayſer oder ſeinen Landes-Regenten erlangt werden, ſie wurden heilig gehalten.

Die Familie derer Schillinge von Canſtatt, deren Alter Martinus Cruſius noch vor A. 550 datirt, iſt nach häufigen unwiderlegbaren Beweiſen zu alt, als daß nur mit Wahrſcheinlichkeit angenommen werden könnte, daß ſie jemahls geadelt worden wäre. Sie hob ſich durch die Thaten ihrer Glieder zur Ritterbürtigkeit lange zuvor ehe noch der Adel ertheilt wurde, als noch Fürſten und Könige es ſich zur Ehre rechneten, die Ritter-Würde zu verdienen, und ſich von Rittern, die kein anderes Erbtheil als ihre Tapferkeit und Tugenden hatten, zu Rittern ſchlagen zu laſſen, denn im 12ten und 13ten Jahrhundert gründete ſich der Ritterſtand noch nicht auf Kayſerliche Diplome, ſondeen auf ritterliche Grosthaten der Voreltern, auf Freygebohrenheit, ritterliche Lebensweiſe und Tugenden, neben einem gewiſſen Wohlſtand, der es erlaubte, ſeine Unabhängigkeit zu behaupten, denen größern mit ſeiner Perſon und Mannſchaft in Kriegen beyzuſtehen, und ſich dadurch geſucht und wichtig zu machen.

Aus dieſer Familie, die zwar ſo weit dieſe Nachrichten reichen, nie ſehr große Beſitzungen hatte, aber doch immer ſich in gewiſſem Wohlſtand erhielt, ſind viele tapfere Ritter entſproſſen, die ſich in denen älteſten Werken aufgezeichnet finden, wie aus denen Allegationen der Autoren bey denen Lebens-Umſtänden der einzelnen zu erſehen iſt. Schon A. 1260 hat ſie das Erbſchenken-Amt in Schwaben begleitet, und iſt von denen älteſten Zeiten her in dem Canton Kocher, nachher im Canton Nekkar Schwarzwald begütert und einverleibt geweſen, wurde auch in den Deutſch Orden und Malteſer Orden aufgenommen. Einige aus ihr dottirten das Kloſter Bebenhauſen im Würtembergiſchen; Abt Johann daſelbſt, aus dem Geſchiecht von Fridingen hat A. 1520 die Schilde und Helme der 63 Gutthäter dieſes Kloſters erneuern laſſen, worunter Nro. 57 auch das Schillingiſche Wappen war, auch erwähnt deſſen Martinus Cruſius. Lib. XI. P. II. unter dem Verzeichniß der Fürſten, Ritter und Helden, die ſich um dieſes Kloſter verdient gemacht haben. Georg Schilling von Canſtatt war der erſte Reichs-Fürſt zu Heitersheim, und erſt neuerlich wurde Gothard Raphael von Schilling von der Eſtländiſchen Branſche in den Reichs-Grafenſtand erhoben. Dieſer letzte hat auf eigene Koſten durch den Doctor Schwandner eine ausführliche Beſchreibung der Familie verfertigen laſſen, und ſolche zu Wien im Reichs-Archiv hinterlegt, worinn er beweißt, daß die Eſtländiſche Branſche von der Schwäbiſchen abſtamme, und daß die Familie ſchon A. 1019 in dem ehemaligen Rauracien begüthert war,

dieſe Beſchreibung war nicht zu erhalten, da Graf Schilling ſchon geſtorben war, und große Koſten darauf hätten verwendet werden müſſen.

Das Alter dieſer Familie kann auſſer denen nachfolgenden Allegationen bey denen Lebens-Umſtänden der einzelnen Glieder, auch noch bey folgenden Autoren nachgeſehen werden.

Martinus Crusius Annales Suevici Gentis Lib. Paraleip. C. 25. pag. 29. 48. 87. 108. Lib, VI. Pars III. p. 183. 365. Lib. IX. P. II. p. 326.

Gabrielis Buccellini Sanctitas Rom: Imp: p. 438.

Gabrielis Buccellini Germania Topo-Chrono-Stemmatographia P. II. p. 9. 16. und P. III. p. 389. 398. 510. et in ejus Designatione Equestris Nobilitatis Sub. Lit: S.

Hyeronimus Megiſſer Chronographia Würtemb: p. 237.

Imhofs Notitia Procerum German: Imper. p. 578.

Cyriacus Spangenberg. Adelsſpiegel. T. VII. Cap. XXI. p. 121. Cap. XXII. p. 119b 122.

Würtembergiſche Chronik Manuſcrpt. p. 164. 165.

Eſtors Ahnen Probe. p. 72. 127.

Iſelins Geographiſches Lexicon. T. IV. p. 286. T. I. p. 731.

Venator Hiſtoriſche Beſchreibung des Deutſchen Ritter Ord. p. 501.

Feyerabends Turnierbuch p. 65. 80. 130b 141b 146. 155b 160. 176. 195. 204. 216. 215b

Martini Gerberti Hiſtoria nigrae Silvae T. II. p. 482.

Stephan Burgmeiſter Reichs Adel p. 87. 183. 184. 215. 169. 260. 266.

Stumpf Schweitzer Chronik T. XII. p. 675.

Steinhofers Würtembergiſche Chronik P. II. p. 256.

Johann Stephan Burgmeiſter Thesaurus Juris Equeſtris P. I. Cap. III. p. 108. Cap. VII. p. 330. Cap. IX. p. 337. Cap. XII. p. 152. Cap. XIII. p. 228. Cap. XXIX.

Johann Friedrich Gauhens Adels Lexicon p. 1527. und in der andern Edition p. 2083.

Saivers Proben des hohen deutſchen Reichs Adels p. 85. 600. 645.

Georg Rurners Turnierbuch p. CLXXXVII. CXCI.

Univerſal Lexicon aller Künſte und Wiſſenſchaften T. 34.

D. Wolleb Chronographia. Würtemb.

Lünning von der Landſäſſiſchen Ritterſchaft T. II. p. 834.

Johann Stephan Burgmeiſter Codex Dipplomaticus p. 89.

Beylagen zu denen Lebens-Umſtänden Nro. 1. 3. 35. 36. 37. 38.

Güther

Güther

der

Familie Schilling von Canstatt

nebst

kurzen Notizen über ihre Geschichte.

Die Familie derer Schillinge von Canstatt hat in verschiedenen Zeiträumen besonders nachfolgende Güther besessen als:

1) Canstatt, in denen ältesten Zeiten, wo nicht die Stadt selbst, wie jedoch viele Autoren behaupten, doch ein Schloß daselbst, und viele umliegende beträchtliche Güther, die nachher an Würtemberg kamen; solches schlägt aber in zu alte Zeiten, um hierüber noch genaue Auskunft erhalten zu können. Die Autoren, welche behaupten, daß die Stadt selbst der Familie gehört habe, sind: Martinus Crusius in Libro Paraleipomenos p. 29. wo er sagt: die Schillinge hätten Canstatt an Würtemberg verkauft. Stephan Burgmeister in Thes. Jur. Equestr. P. I. CXIII. p. 228. Jselin in seinem Historisch geographischen Lexico p. 731. sagt: diß ist gewiß, daß Canstatt anfänglich der Familie von Schilling zugehört hat. Es ist also doch wenigstens eine sehr alte Tradition, mag aber immer seyn daß es blos ihre Besitzungen in und um Canstatt waren. Die großen Besitzungen zu Canstatt hat die Familie wahrscheinlich schon vor A. 1300 verlohren, nachher besaß sie noch ein Stammhaus daselbst, welches noch unter diesem Nahmen allgemein bekannt ist. Steinhofer schreibt in seiner Würtembergischen Chronik T. II. p. 256. im Zeitraum von A. 1330 und zuvor, daß die Stadt Canstatt ehedem der Aufenthalt derer von Schilling, von Stein, von Berger und anderer gewesen sey, deren Güther nach und nach an Würtenberg gekommen seyen.

2) Hegnach A 1350. Es ligt in der Gegend von Waiblingen und war Würtembergisches Lehen, die von Schillinge verkauften das Dorf an die Grafen von Waiblingen und den Zehenten an die Dominikaner zu Schwäbisch Gmünd. A. 1467 verkaufte Jörg Turn von Turnau dieses Dorf an Graf Ulrich von Würtemberg um 447 Pfund Heller, darüber ist nachzusehen Martinus Crusius Lib. Paraleip. p. 29 Ioh. Stephan Burgmeilter Reichs-Adel p. 266. Steinhofers Schwäbische Chronik T. III. p. 146.

3) Mehrere Güther zu Neuffen A. 1260. 1350.

4) Dörnach A. 1382 1416. Sattlers Geschichte von Würtemberg unter denen Grafen 2te Fortsetzung p. 62.

5) Der Kölnhof zu Empfingen A. 1420. 1438.

6) Mehrere Güther und Leibeigene zu Tenzlingen A. 1416.

7) Neuhausen A. 1426.

8) Heimertingen A. 1430. siehe Sattlers Geschichte von Würtemberg p. 113.

9) Dettingen A. 1431.

10) Schloßberg oberhalb Kirchheim unter Teck A. 1431. 1459. es gehörte A. 1493 denen von Graveneck und 1626. denen von Späth. siehe Martinus Crusius Lib. Paraleip. p. 86. und Johann Stephan Burgmeister Reichs-Adel p. 266.

11) Böhringen der Lehenbare Hof, Kirchensatz und Zehenten daselbst A. 1444. siehe Sattlers Geschichte von Würtemberg T. III. p. 159.

12) Sulzburg im Lenninger Thal ohnweit Unterlenningen gelegen, ein Schloß und Guth, nebst mehreren Erblehen, Zinns-Güthern und Höfen in der Gegend A. 1454. 1654. Es gehörte ehemals dem Johann Eutalius Späth, und nun denen von Mensingen. siehe Martinus Crusius in Libro Paraleip. p. 97.

13) Wielandstein die Burg nebst zwey Burgställen und vielen dazu gehörigen Güthern A. 1478. und 1533. A. 1416 verpfändete es Graf Eberhard von Würtemberg an Conrad von Freyberg. A. 1478 gab Graf Ulrich von Würtemberg solches sammt Zugehör dem Heinrich Schilling von Canstatt um 300 Fl. zu kaufen, es war würtembergisches Lehen und gehörte ehemals denen von Späth. Siehe Johann Stephan Burgmeister Reichs-Adel p. 266. Martinus Crusius Lib. Paraleip. p. 48. 96. 97. Steinhofers Würtembergische Chronik T. III. p. 286.

14) Waldenstein A. 1478. Es wurde A. 1433 von Würtemberg an Hans von Werdenau versetzt, A. 1456 gab Graf Ulrich solches seinem Hofmeister Anton von Emmershofen siehe Würtembergische Chronik T. II. p. 638. T. III. p. 286.

15) Owen, das ehemalige herzoglich Teckische Schloß und Guth daselbst, nebst dem aufgehobenen Kloster im untern Theil des Städtchens A. 1522. und 1724.

Friedrich der 3te Herzog von Teck verkaufte A. 1385 die Residenz und Begräbniß zu Owen an Graf Eberhard von Würtemberg. Graf Eberhard der ältere zu Würtemberg verkaufte etwa A. 1489 dieses Herzoglich Teckische Schloß zu Owen, an der Stadtmauer auf einer Anhöhe gelegen, um 320 Fl. an Ursula von Grünenstein, Gemahlin des Dieterich Späth von Sulzburg. Johann Georg Schilling von Canstatt bewohnte noch dieses Schloß als er A. 1605 starb, nachher wurde es von denen Schweden abgebrannt, worauf die Familie das Gebäude des aufgehobenen Klosters bezog, das dermahlen vom Pfarrer zu Owen bewohnt wird, wo noch an mehreren Orten sowohl an Oefen als Mauern das von Schillingsche Wappen zu sehen ist.

16) Bodelshofen das Dorf an der Lauter A. 1522. 1592. Das Schloß und nahe gelegene Dorf gehörte ehemahls denen von Werdenau, und scheint durch die Appollonia von Werdenau auf Berchtold Schilling von Canstatt gekommen zu seyn, von dem es auf seinen Sohn Wolf kam, der es noch A. 1592 besessen hat; es steuert zum Canton Kocher und gehört nun der Familie von Palm siehe Martinus Crusius Lib. Paraleip. p. 97. Johann Stephan Burgmeister Reichs-Adel p. 266.

17) Dipoldsburg das Bergschloß A. 1596. Das Schloß ist längst zerstöhrt, gehörte ehemals einer Familie gleiches Nahmens und A. 1331 denen von Graveneck, nachher kam es an Theodor Speth von Sulzburg, von dem es auf die von Schillingische Familie kam. Siehe Martinus Crusius Lib. Paraleip. p. 7. 96. 97. Johann Stephan Burgmeister Reichs-Adel p. 266.

18) Räubern, das Schloß A. 1596. samt denen dazu gehörigen Güthern, das Schloß scheint damahls schon zerstöhrt gewesen zu seyn. Siehe Martinus Crusius Lib. Paraleip. p. 7. Johann Stephan Burgmeister Reichs-Adel p. 266.

19) Oberlenningen, Schlößlein und Güther daselbst A. 1592. und 1680. Ehemals besaßen es die Späth, und die Güther verkauften die Schillinge an die Oberlenninger Innwohner. Siehe Martinus Crusius Lib. Paraleip. p. 48. 96. 97. Johann Stephan Burgmeister Reichs-Adel p. 266.

20) Wendlingen, ein Guth daselbst A. 1617. Schloß und Städtlein wurden A. 1545 von Wolf Heinrich von

Werdenau um 30 tausend Gulden an Würtemberg verkauft, die Güther aber behielt er sich vor. Siehe Martinus Crusius Lib. Paralcip. p. 41.

21) Thalheim bey Hechingen zwey Schlösser daselbst nebst Güthern, Gülten und Gerechtigkeiten, samt großer Jagd Gerechtigkeit in der umliegenden Gegend, als Kunkellehen von Würtemberg, zum Canton Nekkar Schwarzwald steuerbar A. 1488 und noch jetzo.

Das Dorf gehört Würtemberg. A. 1341 waren Rudolph, Albrecht und Werner Schenk von Andeck Besitzer dieses Guths. Werner mit seiner Frau Anna von Tierberg, Tochter Conrads, gab seinen Brüdern A. 1341 Thalheim zu kaufen. Arnold Jutz und Claus Jutz leisteten A. 1381 Verzicht auf Thalheim. A. 1417 verkaufte Conrad Schenk von Andeck mit seiner Frau Adelheid Lestherrin von Kilberg an seinen Bruder Fritz Schenk von Andeck das Bürglein Thalheim samt Behausung Rechten und Güthern ꝛc. mit der Burg Andeck um 1450 Pfund Heller. Des Fritzen Sohn Hans Schenk von Andeck verkaufte A. 1433 dem Conrad Stetten von Kocherstetten Truchses, seinen Antheil an dem Dorf und Güthern zu Thalheim mit mehreren andern Güthern und Rechten. Graf Johann von Sulz Kayserlicher Hofrichter bestätigte diesen Kauf A. 1437. A. 1436 versicherte Conrad von Stetten seiner Frau Anna von Werdenstein Tochter Johanns und Anna von Weiler 1200 Pfund Heller auf Thalheim, so wie er solches gekauft hat, auf Wiederkauf seines Schwogers Jacob Herter von Herteneck, der die Anno von Stetten zur Frau hatte. Durch die Anna von Stetten vermählte von Karpfen scheint das Guth Thalheim A. 1530 auf ihren Gemahl Eberhard von Karpfen gekommen zu seyn, von dem es seine Söhne Caspar und Boltafor erbten. Da diese keine männliche Nachkommenschaft hinterließen, so verkauften es ihre Erben A. 1620 an Hans Heinrich von Offenburg, Obervogt zu Nagold und an dessen Brüder Hans Christoph und Hamann um 5500 Fl. Durch Agnes Susanna von Offenburg, Tochter Hans Heinrichs kam das Guth auf ihren Sohn Heinrich Friedrich von Tegernau, und durch dessen Tochter Eva Maria A. 1689 auf Ludwig Friedrich Schilling von Canstott. Indessen haben die Schillinge schon früher kleinere Antheile an Tholheim gehabt.

Siehe Iohann Stephan Burgmeister Thes. Iur. Equestr. P. I. CVII. p. 330.
— — — — — Reichs-Adel p. 260.
Der Lehenbrief über Thalheim und alte Urkunden.

22) Oberwössingen im Boadischen, Schloß und Guth daselbst, von 1713. bis 1724. Anno 1314. auf St. Michaelstag verkaufte Reinhard von Nüwenburg die Burg Oberwössingen nebst Guth on Baden. A. 1500 koufte Marggraf Christoph von Baden von Reinhard von Züttern dessen Schloß zu Oberwössingen nebst Güthern und Gefällen um 1000 Fl. A. 1509 verkaufte Georg Lamparter einen Theil an der Vogtey zu Oberwössingen, den vormahls Heinrich von Gemmingen besessen hat, um 100 Fl. Rheinisch. A. 1573 kaufte Marggraf Carl von Baden Durlach von dem Herren von Stein das Schloß Oberwössingen, mit allen dazu gehörigen Rechten. Marggraf Ernst Friedrich mußte A. 1601 wegen dem Schloß zur Ritterschoft steuern. A. 1713 kaufte Johann Georg Schilling von Canstatt dieses Guth von dem Obermorschall Johann Daniel von St. Andree zu Königsbach um 14500 Fl. A. 1724 verkaufte dessen hinterlossene Wittwe eine gebohrne von Widerhold dieses Guth wieder an Boden Durlach. Siehe Sochs Baadische Geschichte T. II. p. 76. 94. 489. T. III. p. 71. 76. T. IV. p. 160. 271.

23) Wangen mit Schloß und Güthern, Bodisches Kunkellehen nebst dem Schlatthof im Badischen Oberland in der Herrschaft Badenweiler gelegen von 1725. bis 1766. Marggraf Carl von Baden Durlach gab dieses kurz zuvor von denen Petrinischen Erben erkaufte Guth samt Burg und Gerechtigkeiten seinem Obermarschall Wilhelm Friedrich Schilling von Canstott A. 1725 zu Lehen.

24) Hohenwettersbach im Badischen bey Durlach gelegen, Dorf, Schloß und Guth von 1075 Morgen, welches die Familie seit 1725 von Baden als Kunkellehen bis jetzo besitzt. Es wurde ehemals Dürrenwettersbach genennt. In dem Frieden Marggraf Hermanns mit denen Grafen von Zweybrücken A. 1281. verpfändeten die Grafen an den Marggrafen dos Dorf Dürrenwettersbach. A. 1295 verkaufte Marggraf Hesso dem Abt und Convent zu Herrenalb die Todtenfälle daselbst. A. 1615 brannte das Dorf in wenigen

Stunden bis auf 5 Häuſer ab. Die Einwohner verlohren dabey alle Früchte und Hausrath; der Marggraf Georg Friedrich ließ daher in allen Kirchen ſeiner Lande eine Collecte für dieſe Unglückliche ſammeln, gleichwohl nöthigte ſie dieſes Unglück und bald nachgefolgte Kriegszeiten ihre Heimath zu verlaſſen, wodurch die Gemarkung zur Einöde wurde. Nachher entſtand daſelbſt ein Hof, welcher dermahlen unter dem Nahmen Hohenwettersbach bekannt iſt. A. 1687 trat Würtemberg den Hof zu Dürrenwettersbach mit Behauſung, Scheuern, Gärten, Aeckern und Wieſen an den Marggraf Friedrich Magnus von Baden ab. Dieſer gab ihn ſeinem Oberſtallmeiſter Michael Angelo von Tertii und Cronenthal als ein Geſchenk. Herr von Tertii hatte ſchon den 12ten Febr. 1685 einen Hof vom Cloſter Lichtenthal daſelbſt erkauft, nebſt einem Hof von dem Spital Ettlingen, und vereinigte alles zu einem Ganzen. Den 24ſten März A. 1706 kaufte Marggraf Carl Wilhelm zu Baden, nach dem Tod des Herrn von Tertii von deſſen hinterlaſſenen Wittwe Lucretia von Tertii und Cronenthal gebohrnen von Bellin unter Beyſtand Chriſtoph Friedrichs von Tegernau dieſes Guth, welches damahls in 800 Morgen beſtand, um 6500 Fl. vereinigte noch mehrere Güther damit und gab das Ganze ſeinem Obermarſchall Wilhelm Friedrich Schilling von Canſtatt zu einem Kunkellehen. Der Deutſch Orden hatte ehemals von einigen Güthern daſelbſt den großen Zehenden zu beziehen, den er ſchon A. 1384. (nach andern A. 1348) von denen Grafen Conrad und Johann von Vaihingen erkauft hatte; nachher bezog ſolcher eine Zeitlang die dreyßigſte Garbe und endlich hat er ſich auf ein gewiſſes Quantum an Früchten alljährlich nach Stupferich zu liefern verglichen.

Siehe Martinus Crusius Liber Paraleip. p. 40. 98.

— Sachs Badiſche Geſchichte T. II. p. 33. 49. 121. T. IV. p. 387. T. V. p. 20.

Würden und Aemter

der

Familie Schilling von Canstatt.

1) Ritter Würden.

Zwanzig alte Ritter Nro 1. 2. 3. 4. 5. 11. 13. 15. 19. 22. 23. 24. 25. 30. 40. 42. 46. 47. 51 69.
Ein Reichs Fürst zu Heitersheim Nro. 65.
Ein Gros-Prior des Malteser Ordens in Deutschland Nro. 65.
Ein General der Maltesischen Galeeren Nro. 65.
Drey Malteser Ritter Nro. 37. 65. 68.
Vier Deutsch Ordens Ritter Nro. 34. 42. 60. 70.
Drey Ritter Räthe bey Canton Kocher Nro. 40. 91. 105.
Dreyzehn Mitglieder der Ritterschaft bey Canton Kocher Nro. 36. 40. 53. 64. 67. 69. 84. 91. 99. 103. 105. 109. 117.
Neun Mitglieder der Ritterschaft bey Canton Nekkar und Schwarzwald Nro. 53. 109. 146. 167. 169. 206. 207. 217. 220.
Ein Ritter des Preusischen Rothen Adler Ordens Nro. 204.
Drey Ritter des Baadischen Ordens der Treue Nro. 146. 167. 169.
Zwey Ritter des Würtembergischen großen Jagd Ordens Nro. 167. 169.
Zwey Ritter des Kayserlichen Ritterschaftlichen Ordens Nro. 217. 220.
Ein Ritter des Russischen Ordens vom heiligen Georg und Walodimir Nro. 179.
Ein Ritter des Würtembergischen St. Carls Ordens Nro. 175.

2) Hof Aemter.

Achtzehn Erbschenken im Fürstenthum Schwaben Nro. 4. 11. 13. 32. 40. 51. 53. 54. 64. 67. 69. 84. 91. 99. 103. 105. 109. 119.
Zwey Obermarschalle Nro. 167. 169.
Zwey Oberhofmeister und Hofmeister Nro. 22. 117.
Acht Kammerherren Nro. 158. 175. 177. 206. 207. 210. 217. 220.
Ein Kammerjunker Nro. 159.
Ein Page Nro 235.

3) Civil Aemter.

Ein Mitregent in Schwaben Nro 51.
Ein Staats Rath Nro. 169.
Zwey Räthe des Schwäbischen Bundes Nro. 40. 69.
Drey Kayserliche Räthe Nro. 40. 51. 69.
Drey Geheime Räthe Nro. 167. 169. 204.
Ein Kammer-Gerichts-Assessor Nro. 69.
Ein Würtembergischer Director und Präsident Nro. 103.
Ein Preusischer Ober-Tribunal-Rath Nro. 210.
Eilf Würtembergische Ober-Räthe, Räthe, Hofgerichts-Assessores und Diener Nro. 11. 24. 25. 27. 30. 31. 32. 40. 46. 53. 103.

Zehen Obervögte, Burgvögte und Vorgesetzte Nro. 10. 17. 32. 40. 53. 54. 64. 67. 167. 169.
Zwey Doctores Juris Nro. 64. 69.

4) Forst Aemter.

Vier Ober und Hof-Jägermeisters Nro. 167. 177. 190. 204.
Sechs Oberforstmeisters und Forstmeisters Nro. 36. 117. 142. 158. 177. 217.

5) Miltair Chargen.

Ein General Major Nro. 146.
Drey Obristen Nro. 140. 146. 179.
Zwey Majors Nro. 176. 206.
Vier Hauptleute und Rittmeisters Nro. 150. 157. 175. 197.
Acht Lieutenants Nro. 137. 155. 158. 195. 199. 201. 216. 247.

Wappen
derer Schillinge von Canstatt.

Ueber den Ursprung des Wappens derer Schillinge von Canstatt sind die Schriftsteller unterschiedener Meynung, einige glauben daß es von dem Wappen der Stadt Canstatt im Würtembergischen herrühre, welche Stadt dieser Familie vor Alters gehört haben soll, andere, und welches wahrscheinlicher ist, glauben, daß es von dem Erbschenken Amt herrühre, welches die Familie 400 Jahre lang begleitet, und noch das Recht dazu hat, wenn die Belehnungskosten darauf verwendet werden wollen; dieser Meynung pflichten selbst die Familien Glieder in ihren kurzen Notitzen über die Familie bey. Die Stadt Canstatt führt zwar auch eine Kanne im Wappen, aber von verschiedener Form, wie solches bey denen Wappen der Schillinge von Canstatt zu sehen ist. Folgende Autoren können darüber nachgesehen werden.

Sibmachers Wappen Buch
Stumpfs Schweitzer Chronik p. 665.
Moding Nachrichten von adelichen Wappen T. I. p. 112. 527.
Johann Stephan Burgmeister Thes: Jur: Equestr: P. I. C. XIII. p. 228.
Erneuertes deutsches Wappenbuch T. I. p. 63. 112. T. II. p. 145. T. III. p. 186. T: V: p. 285.
Johann Stephan Burgmeister Reichs Adel p. 169.

Stammtafel

Wappen derer Schillinge von Canstadt.

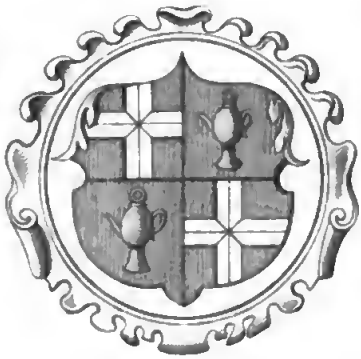
Johann Schilling von Canstadt. Anno 1332.

Heinrich Schilling von Canstadt. Anno 1352.

Bertold Schilling von Canstadt. Anno 1379.

Johann Schilling von Canstadt. Anno 1414.

Georg Schilling von Canstadt. Anno 1548. Furst zu Hattersheim.



Wolff Heinrich Schilling von Canstadt. Anno 1593.

Ludwig Friderich Schilling von Canstadt. Anno 1715.

Wilhelm Friderich Schilling von Canstadt. Anno 1725.

Carl Friderich Wilhelm Schilling von Canstadt. Anno 1760.

Digitized by Google

Stammtafel
derer Schillinge von Canstatt.

Jobst Schilling A. 1019. auf dem Turnier zu Trier. Nro. 1.
Bär Schilling der jüngere A. 1119. auf dem Turnier zu Göttingen Nro. 2
Wolfgang Schilling Ritter A. 1165 auf dem Turnier zu Zürch Nro. 3.
Heinrich Schilling von Canstatt Erbschenk in Schwaben A. 1260. Nro. 4.

Bernhard Schilling von Canstatt A. 1311. auf dem Turnier zu Ravensburg Nro. 5

Burkard Schilling von Canstatt A. 1286. 1322. Nro. 6.

Heinrich Schilling von Canstatt A. 1291. Nro. 7.

Anna Schillingin v. Canstatt Gem: Gundibald von Gültlingen † 1296. Nro. 8.

Conrad Schilling von Canstatt A. 1291. 1296. Nro. 9.

Wolf Schilling von Canstatt Vogt zu Kirchheim 1338. Nro. 10.

Heinrich Schilling von Canstatt Ritter Erbschenk in Schwaben † 1352. Gem. Agnes v. Sperberseck † 1350. Nro. 11.

Anna Schillingin v. Canstatt Gem. Ernst von Gültlingen † 1374. Nro. 12.

Wolf Schilling von Canstatt Ritter Erbschenk in Schwaben, war A. 1374. auf dem Turnier zu Eßlingen Nro. 13.

Bertold Schilling von Canstatt genannt Gerstlin † 1ten März 1379 zu Neuffen. Gem. Mechtild von Münchingen verm: 1341. Nro. 14.

Burkard Schilling v. Canstatt zu Neuffen A. 1382. 1389. Gem. Ursula Kaibin Nro. 17.

Bertold Schilling v. Canstatt genannt Gerstlin † 1433. Nro. 18.

Ulrich Schilling von Canstatt A. 1392. auf dem Turnier zu Schaffhausen Nr. 19.

Wolf Schilling v. Canstatt Gem. N. Nro. 20.

Heinrich Schilling von Canstatt der lange Heinz genannt 1392. 1428. Nr. 21.

Hans Schilling von Canstatt 1395. Hofmeister A. 1403. auf dem Turnier zu Darmstadt 1408 auf dem Turnier zu Heilbronn A. 1414 auf dem Concilio zu Costanz Nro. 22.

Conz Schilling von Canstatt A. 1408 auf dem Turnier zu Heilbronn Nro. 15.

Berta Schillingin v. Canstatt A. 1425. Priorin zu Kirchheim Nro. 16.

Burkard Schilling v. Canstatt zu Neuffen A. 1382. 1389. Gem. Ursula Kaibin Nro. 17.

Bertold Schilling v. Canstatt genannt Gerstlin † 1433. Nro. 18.

Ulrich Schilling von Canstatt A. 1392. auf dem Turnier zu Schaffhausen Nr. 19.

Wolf Schilling v. Canstatt Gem. N. Nro. 20.

Heinrich Schilling von Canstatt der lange Heinz genannt 1392. 1428. Nr. 21.

Hans Schilling von Canstatt 1395. Hofmeister A. 1403. auf dem Turnier zu Darmstadt 1408 auf dem Turnier zu Heilbronn A. 1414 auf dem Concilio zu Costanz Nro. 22.

Georg Schilling von Canstatt blieb A. 1449 im Treffen bey Eßlingen Nro. 23.

Wilhelm Schilling von Canstatt Würtembergischer Vasall und Rath A. 1431. 1438. Nro. 24

Burkard Schilling von Canstatt zu Neuhausen Würtembergischer Vasall und Rath A. 1430. 1440. Gemahlin Anna von Gravenegk Nro. 25.

Conrad Schilling von Canstatt Gem. N. Nro. 26.

Hans Schilling von Canstatt zu Heimertingen genannt Blaspart Würtembergischer Vasall und Diener A. 1430. 1458. Nro. 27.

Agata Schillingin von Canstatt † 1445. Gemahl Johann von Gültlingen Nro. 28.

Margareta Schillingin von Canstatt Gem. Ludwig von Westernach 1453. 1477. Nro 29.

Bertold Schilling von Canstatt Würtembergischer Vasall und Diener A. 1431. 1438. Gem. 1) Dorthea von Tierberg. 2) N. von Hausen Nro. 30.

Heinrich Schilling von Canstatt Würtembergischer Vasall und Diener † 1452. Nro: 31.

Wolf Schilling von Canstatt zu Dettingen, Schaffberg und Böhringen Erbschenk in Schwaben, Obervogt zu Kirchheim A. 1431. 1467. Nro. 32.

Agata Schillingin von Canstatt Gemahl Johann v. Sachsenheim † 1430. Nro. 33.

Philipp Schilling von Canstatt Deutsch-Ordens-Ritter A. 1448. Nro. 34.

Brida Schillingin von Canstatt 1416. Gem. 1) Bertold v. Stein. 2) Reinhard v. Münchingen Nro. 35.

A B C D

A Albrecht Schilling von Canstott Würtembergischer Forstmeister g. 1434. lebte 1488. Nro. 36.

A Johannes Schilling von Canstott Commondeur des Ordens von Jerusolem † 10ten Febr. 1485. Nro. 37.

B Appollonio Schillingin von Constatt Gem. Heinrich von Wölwarth † 2ten July 1509. Nro. 38.

2ter Ehe

C Agnes Schillingin von Canstatt 1476. im Kloster zu Kirchheim Nro. 39.

C Heinrich Schilling von Canstatt zu Wielondstein Erbschenk in Schwaben Ritter Kaiserl. Roth und Herzog Eberhords Rath, Obervogt zu Kirchheim Gem. Anna von Dochenhausen 1480. Nro. 40.

1ter Ehe

C Margareta Schillingin von Constatt Gem. Ulrich von Werdenau zu Waldhousen Nr. 41.

C Wilhelm Schilling von Canstatt Deutsch Ord. Ritter 1485. auf dem Turnier zu Ansbach Nro. 42.

C Barbora Schillingin von Canstatt 1476. im Kloster zu Kirchheim Nro. 43.

C Dorothea Schillingin von Canstatt Gem. Heinrich von Wölwarth Nro. 44.

C Hildgard Schillingin von Canstatt 1476. im Kloster zu Adelberg nochher zu Louffen am Nekor Nro. 45.

C Hons Schilling von Canstott 1471. 1505. Herzog Eberhards Roth Nro. 46.

D Wolf Schilling von Canstott, genonnt Wölflin blieb den 21sten July 1462 im Treffen bey Heydenheim Nro. 47.

Wilhelm Schilling von Constott studierte A. 1494 zu Tübingen Nro. 48.

Conrod Schilling von Canstatt Gem. Anno Späthin von Zwifalten Nro. 49.

N^a Schillingin von Canstott Gem. Wolf Heinrich v. Stein Nro. 50.

Sebastion Schilling von Canstatt Ritter Erbschenk in Schwaben Kayser Ferdinonds Roth und Mit Regent in Schwaben A. 1478. † 1531. Gem. Brigitto v. Emmershofen † 1520. Nro. 51.

N^a Schillingin von Canstatt Gem. N^es v. Sekendorf Nr. 52.

Heinrich Schilling von Canstatt Erbschenk in Schwoben, Rath Herzog Ulrichs zu Würtemberg und Vogt zu Vaihingen A. 1505. † 1523. Gem. 1) Agnes v. Werdenou. 2) Dorothea von Venningen Wittwe des Otto von Hirschhorn Nro. 53.

Hans Schilling von Canstatt Vogt zu Calw 1525. Gemahlin N^a Nro. 54.

N^es Schilling von Canstatt Gem. Barbara v. Pincenau Nro. 55.

Dorothea Schillingin von Canstatt Gem. Julius Gillich Senft von Sulburg. † 1546. Nro. 56.

E Friedrich Schilling von Constatt A. 1536. Gem. Cunigunda Späthin von Zwifalten Nro. 57.

Sophia Schillingin von Canstatt geistlich zu Kueboch Nro. 58.

Sebastian Schilling von Canstott A. 1533. Nro. 59.

Wiguleus Schilling von Constatt Deutsch Ordens Ritter † 1531. Nro. 60.

Juliono Schillingin von Canstatt Nro. 61.

2ter Ehe.

F Georg Schilling v. Constott Gem. Ursula v. Stetten Nr. 62.

Anna Maria Schillingin von Canstatt † 6ten Febr. 1546. Gem. Friedrich von Hohenheim genannt Bombast Nro. 63.

G Ulrich Schiling von Canstatt Erbschenk in Schwaben Burgvogt zu Tübingen g. 1485. † 11ten Oct. 1552. zu Rothenburg an der Touber Gem. Anna Späthin v. Sulzburg † 23sten Nov. 1586. Nro. 64.

Georg Schilling von Constatt Malteser Ritter Gros-Prior in Deutschland und Erster Reichsfürst zu Heitersheim † 2ten Febr. 1554. Nro. 65.

N^a Schillingin v. Canstott Gem. Ulrich v. Reischoch Nro. 66.

1ster Ehe.

H Bertold Schilling von Constott zu Bodelshofen und Wilondstein Erbschenk in Schwoben Burgvogt und Commendant zu Hohenneuffen A. 1521. 1544. Gem. Appollonia v. Werdenau † 16ten Nov. 1567. Nro. 67.

Philipp Schilling von Constatt Molteser Ritter Commenthur zu Rothenburg und Ueberlingen A. 1525. 1552. Nro. 68.

I Sebastian Schilling von Constatt Ritter, Erbschenk in Schwaben Kaiserl: Rath, Kammer-Gerichts-Assessor, Rath des Schwäbischen Bundes † 27ten May 1543. v: 1538. Gem. Clora von Wildenstein. g. 1518. † 17ten Juny 1542. Nro. 69.

Heinr: Schilling v. Canstatt Deutsch Ordens Ritter † 1534. N. 70.

K Johann Bernhard Schilling von Canstatt Gem. Anno von Anweil. Nro. 71.

Johonn Ludwig Schilling v. Canstatt Fronziskaner zu Tübingen 1524. Nro. 72.

N^a Schillingin v. Constatt G. N. Becht v. Schwonou Nro. 73.

Elisabeta

E Elisabeta Schillingin von Canstatt Gem: Ludwig van Marstein Nro. 74.

F Maria Aegitia Schillingin von Canstatt Gem: Franz Herbst van Herbstburg Nro. 75.

G
- Magdalena Schillingin von Canstatt Gem: Caspar von Karpfen zu Talheim ohne Kinder, dessen 1te Frau war Magdalena Späthin von Zwifalten Nro. 76.
- Catharina Schillingin van Canstatt. Nro. 77
- Anna Catharina Schillingin van Canstatt Gem: Johann Burkhard van Anweil Würtembl. Rath Hofrichter und Obervogt zu Herrenberg ver: 6. Aug. 1566. Nro. 78.
- Agnes Schillingin van Canstatt † 22ten Jan: 1633. Gem: 1) Georg Friedrich Rauchhaupt. Hauptmann und Burgvogt zu Kirchheim. 2) Melchior Link Hauptmann und Burgvogt zu Kirchheim. v. 12ten Juny 1626. Nro. 79.
- Maria Schillingin van Canstatt verm: 12ten Apr. 1575. † 4. Aug. 1631. Gem: Jahann Sigmund van Remchingen Obervogt zu Kirchheim † 12ten May 1604. 63 Jahr alt Nro. 80.
- Heinrich Schilling van Canstatt Nro. 81.
- Ulrich Schilling von Canstatt Nro. 82.
- Anna Schillingin van Canstatt Gem: Conrad Truchses von Ringingen 1580. dessen 3. Frau Nro. 83.
- Jahann Gevrg Schilling von Canstatt zu Dipoldsburg Raeubern Oberlenningen und Schlaßberg. Erbschenk in Schwaben, † 1605. Gem: 1) Barbara van Anweil v. 1571. † 22. März 1599. Gem: 2) Anna Elisabeta von Merlau † 18ten Septbr. 1635. Nro. 84.
- Darathea Schillingin van Canstatt Nro. 85.
- Elisabeta Schillingin van Canstatt. Gem: Hans Ulrich van Remchingen Obervagt zu Blaubeuren A. 1603. Nro. 86.

H
- Jacob Schilling von Canstatt Nro. 87.
- Maria Salome Schillingin von Canstatt 1580. G: Heinrich v. Wölwarth N. 88.
- Barbara Schillingin van Canstatt g. 1548. † ledig Nro. 89.
- Maria Schillingin van Canstatt † 29ten Oct. 1582. ledig Nro. 90.
- Walf Heinrich Schilling van Canstatt zu Badelshofen g. 1545. † 1626. Nro. 91.

I
- N° Schillingin van Canstatt Nro. 92.
- Felicitas Schillingin von Canstatt † 1563. Gem: Hans Jacob van Hirnheim † 1567. Nro. 93.

K
- Ulrich Schilling von Canstatt g. 22ten Oct. 1573. Gem: Anna Späthin van Sulzburg Nro. 94.
- Jahann Schilling von Canstatt studierte 1575 zu Tübingen Nro. 95.

2ter Ehe.

Anna Sibilla Schillingin van Canstatt g. 2ten Aug. 1603. † 20ten Aug. 1603. Nro. 96.

1ter Ehe.

- Albrecht Schilling van Canstatt g. 14ten April. 1588. † 3 May 1589. Nro. 97.
- Agnes Schillingin van Canstatt g. 15. Sept. 1585 zu Wendlingen. Gem: Johann Albrecht von Sperberseck ver: 1607. Nro. 98.

L
- Bertold Schilling van Canstatt zu Bodelshofen Erbschenk in Schwaben, g. 10. July 1584. ver: 1622. † 10. Sept: 1637. Gem: Agnes von Münchingen g. 1592. † 11. May 1650. Nro. 99.

- N° Schillingin von Canstatt † vor der Mutter Nro. 100.
- Sebastian Schilling von Canstatt g. 4. Fbr. 1583. Nro. 101.
- Agnes Schillingin von Canstatt g. 20. Dec: 1580. † 2. Aug. 1583. Nro. 102.
- Heinrich Schilling von Canstatt Erbschenk in Schwaben, Würtemb. Oberrath, Director und Vice-Präsident, Hofgerichts-Assessar zu Tübingen, von Kaltenthalischer Varmünder † 25. May 1637. zu Stuttgard. Gem: Margareta Megenzerin van Belldarf g. 1590. † ahne Kinder Nro. 103.
- Theodar Schilling van Canstatt g. 21. July 1579. Nro. 104.

M
- Caspar Schilling von Canstatt Erbschenk in Schwaben, Herr zu Oberlenningen, van Remchingischer Varmünder g. 20. May 1578. v: 10. Apr: 1603. Gem: Anna Schmulingin van Sevenar N. 105.

- Anna Maria Schillingin van Canstatt 1596. Gem: N. von Zandt Nro. 106.
- N° Schillingin van Canstatt † vor der Mutter Nro. 107.
- Catharina Schillingin van Canstatt g. 13. Nov: 1575. ver. 1608. † 14. Aug. 1611. ahne Kinder Gem: Ludwig von Janawitz Würtembergischer Gesandter zu Regensburg g. 1583. † 1641. Nro. 108.

N
- Ulrich Schilling von Canstatt zu Owen und Wendlingen Erbschenk in Schwaben g. 13ten Nov. 1574. Gem: 1) Susanna van Janowitz g. 1581. † 24ten Juny 1617. Gem: 2) Maria Cardula van Wechheimer v. 13ten Juny 1618. Nro. 109.

- Ulrich Schilling von Canstatt g. 31ten May 1573. † 1574. zu Owen Nro. 110.

O
- Bernhard Schilling van Canstatt Gem Anna van Werdenau Nro. 111.

- Albrecht Schilling von Canstatt g. 9ten Jan: 1580. † 1581. N. 112.

L

Georg Christoph Schilling von Canstatt † 8 Tage alt Nro. 113.

M

Johann Friedrich Schilling von Canstatt g. 18. Nov. 1609. Nro. 114.

Wolf Heinrich Schilling von Canstatt g. 25ten July 160⁸. Nro. 115.

Agnes Schillingin von Canstatt g. 2 Dec. 1605. † 5. July 1658 zu Kirchheim. Gem. N. von Eyberg Nro. 116.

Philipp Ludwig Schilling von Canstatt auf Sulzburg und Oberlenningen, Würtembergischer Mithofmeister und Oberforstmeister zu Urach. g. 12ten März 1607. † 10. Jan. 1660 Gem: Ursula von Münchingen g. 9. July 1606. verm: 1638. † 27ten Dec. 166⅓. Nro. 117.

Barbara Sibilla Schillingin von Canstatt g. 21 Aug. 160⅓. † 18. Aug. 1635 zu Kirchheim. Gem: N^n von Münchingen Nro. 118.

2ter Ehe.

N

Georg Wilhelm Schilling von Canstatt zu Talheim Erbschenk in Schwaben, g. 6ten Dec. 1631. ver: 22. Juny 1652. † 12ten Juny 1705 zu Owen. Gem: 1) Maria Cunigunda von Binder g. 1630. † 18. Jan. 1675. 2) Anna Magdalena von Auerbach † 22. Sept. 1691. N. 119.

Anna Elisabeta Riduella Schillingin von Canstatt g. 10ten April 1620. Gem: Johann Schwan von Münster Nro. 120.

Anna Elisabeta von Wehmen von Hohenlohe zugebrachte Tochter Nro. 121.

1ter Ehe.

Georg Hermann Schilling von Canstatt g. 30. May 1617. † 12. Sept. 1617. Nro. 122.

Hans Jerg Schilling von Canstatt g. 21ten Apr. 1612. † jung Nro. 123.

Anna Barbara Schillingin von Canstatt g. 8ten März 1610. † 27ten Juny 1610. Nro. 124.

O

Barbara Amalia Schillingin von Canstatt † 1666. Gem: Bruno von Stein zum Rechtenstein † 1652. Nro. 125.

Hans Philipp Schilling von Canstatt Nro. 126.

Anna Magdalena Schillingin von Canstatt. Gem: N. von Auerbach Nro. 127.

Ursula Margareta Schillingin von Canstatt g. 29ten Aug. 1649 zu Urach. Gem: 1) Maximilian Gotfried von Werdenau, dessen 1te Frau war Anna Maria Schenkin von Castel. 2) Johann Eberhard von Varenbühler zu Hemmingen g. 1635. † 1720. Würtembergischer Geheimer Rath, Obervogt zu Urach Tübingen und Herrenberg, dessen 1te Frau von Zeschlin, beyde ohne Kinder Nro. 128.

Johann Erasmus Friedrich Schilling von Canstatt g. 8ten Febr: 1647. † 2ten März 165⅓. Nro. 129.

Barbara Sibilla Schillingin von Canstatt g. 13 Oct: 1645. † 10 Febr. 165⅓. Nro. 130.

Bastian Friedrich Schilling von Canstatt g. 7 ten Apr: 164⅓. † vor 1654. Nro. 131.

Anna Catharina Schillingin von Canstatt ver: 25 May 1665. Gem: Wilhelm Borseck Kametzky von Elstrbors Ansbachischer Rath und Haushofmeister Nro. 132.

Philipp Heinrich Schilling von Canstatt † 1 Juny 1641. als Kind zu Stuttgard Nro. 133.

Christoph Heinrich Schilling von Canstatt g. 28 Dec: 1639. † 22 Sept. 164⅛. Nro. 134.

adoptirtes Kind.

Christina Margareta Maria Louisa Schillingin von Canstatt eine an Kindesstatt angenomme Türkin, getauft 13 July 1689. † 23 März 1709 zu Owen. Nro. 135.

1ter Ehe.

Ernst Gottfried Schilling von Canstatt g. 15 July 1672. † 21 May 1673. Nro. 136.

Wolfgang Philipp Schilling von Canstatt g. 20 May 1670. Lieutenant Nro. 137.

Maria Cunigunda Schillingin von Canstatt g. 9 Sept. 1668. ver: 23 Oct. 1701. zu Owen † 12 Oct: 1741 zu Köngen. Gem: Georg Christoph von Kaltenthal auf Mühlhausen, g. 1650. dessen 1te Frau war Maria Johanna von Remchingen Nro. 138.

Maria Barbara Schillingin von Canstatt g. 10 Dec. 1665. † 12 May 1715. Nro. 139.

P

Johann Georg Schilling von Canstatt zu Oberwössingen, Obrister des Schwäbischen Creises, Commandant des Baden Durlachischen Regiments g. 19 May 1663. ver: 17 Jan. 1706. † 22 July 1723. Gem: Sophia Magdalena Catharina von Widerhold. g. 24 Jan. 1686. † 9 März 16⅛. Nro. 140.

Maria Cordula Schillingin von Canstatt g. 18 Juny 1661. ver: 16 July 1720. † 2 Apr. 1733. Gem: Georg Philipp Bidenbach von Treuenfels zu Oswei Würtembergischer Oberforstmeister zu Urach. † 6 März 1722. dessen 1te Frau war Maria Cleophe von Imhof Nro. 141.

Q

Wilhelm Ulrich Schilling von Canstatt Oberforstmeister zu Heidenheim g. 4 Aug. 1659. † 26 July 1737. Gem: 1) Benigna Sophia von Wölwarth g. 21 Apr. 1660. ver: 1697. † 18 Aug. 1706. 2) Maria Hedwig von Elrichshausen g. 10 Juny 1664. ver: 1 July 1708. † 23 Apr. 1738. Nro. 142.

Adam Schilling von Canstatt g. 24 Apr. 1658. † jung Zwilling Nro. 143.

Johann Georg Schilling von Canstatt g. 24 Apr. 1658. † 26 Apr. 1658. Zwilling Nro. 144.

Johann Heinrich Schilling von Canstatt g. 15 July 1656. Nro. 145.

R

Ludwig Friedrich Schilling von Canstatt zu Thalheim Badischer General Major und General Quartiermeister des Schwäbischen Creises, Obrister und Ritter des Badischen Ordens der Treue, g. 17 Nov. 1654. verm: 17 März 1689. † 5 Juny 1729. Gem: Eva Maria von Tegernau g. 5 Oct. 1670. † 24 Apr. 1733. Nro. 146.

Anna Maria Margareta Schillingin von Canstatt g. 13 Juny 1653 lebte noch 1701. N. 147.

Philipp Daniel Schilling von Canstatt A. 1736. Nro. 148.
Jacobea Cunigunda Schillingin von Canstatt Nro. 149.
Friedrich Carl Schilling von Canstatt g. 30ten Aug. 1721 zu Wössingen † als Holländischer Hauptmann Nro. 150.
Sophia Cordula Schillingin von Canstatt g. 7ten Juny 1719. † vor 1723: Nro. 151.
Georg Wilhelm Schilling von Canstatt g. 10ten April 1718. † jung. Nro. 152.
Johann Carl Schilling von Canstatt g. 17ten März 1714. † 28ten July 1714. Nro. 153.
Sophia Cunigunda Charlotta Schillingin von Canstatt g. 10 Oct: 1712 zu Pforzheim. † 30ten März 1713 zu Wössingen. Nro. 154.
Johann Georg Schilling von Canstatt g. 23ten Sept: 1711 zu Pforzheim. Lieutenant unter Alt Würtemberg. Nro. 155.

P — Maria Margareta Schillingin von Canstatt g. 26ten Aug. 1710 zu Pforzheim. † 2. July 1766 zu Owen. Gem. 1) Wilhelm Gottfried Schilling von Canstatt Badischer Kammerjunker, g. 19. Aug. 1703. † 24. April 1735. Gem. 2) Friedrich Maximilian von Libenstein auf Ichenhausen g. 19. Aug. 1713. v. 25. Nov. 1738. † 16. Aug. 1764 zu Göppingen. Kayserl. Rath, Würtembergischer Geheimer Rath, Mainzischer Kammerherr und Ritterrath bey Canton Kocher. Nro. 156.

S — Johann Georg Friedrich Schilling von Canstatt Hauptmann unter dem Kayserl. Mülingischen Infanterie Regiment. g. 17. Sept. 1709 zu Pforzheim † 10. Aor. 1763 zu Modern in Ungarn. Gem. 1) Dorothea Christina von Ballhorn g. 27. Oct. 1723. verm. 1752. 2) Maria Juliana von Ballhorn g. 7. April 1719. verm. 15. May 1757. lebt nach A. 1805. Nro. 157.

T — Johann Wilhelm Diterich Schilling von Canstatt Würtembergischer Kammerherr und Oberforstmeister zu Heidenheim † 16. Juny 1780. Gem. Friederica Dorothea von Libenstein verm. 1740. † 19. July 1790. 77 Jahr alt. Nro. 158.

U — Wilhelm Gottfried Schilling von Canstatt, Badischer Kammerjunker, g. 19. Aug. 1703. † 24. April 1735. Gem. Maria Margereta Schillingin von Canstatt g. 26. Aug. 1710. † 2. July 1766. als Wittwe Friedrich Maximilians von Libenstein. Nro. 159.

Q — Cunigunda Margareta Schillingin von Canstatt g. 18. Jan. 1698. ver. 1718. † 25. Juny 1733. Gem. Christoph Sigmund von Wölwarth † 25. Febr. 1725. Nro. 160.

Eva Christina Schillingin von Canstat g. 17. Oct. 1706 zu Tübingen † 30 April 1708 zu Thalheim. Nro. 161.
Maria Clementia Schillingin von Canstatt g. 8. Oct. 1705. zu Tübingen Nro. 162.
Augusta Maria Schillingin von Canstatt g. 24. Aug. 1703 zu Tübingen. † 1. May 1733 zu Thalheim ledig. Nro. 163.
Ernst Friedrich Schilling von Canstatt g. 4. Sept. 1701 zu Thalheim. Nro. 164.
Johann Heinrich Schilling von Canstatt g. 10. März 1700 zu Thalheim † 29. Nov. 1700. Nro. 165.
Dorothea Magdalena Schillingin von Canstatt g. 8. Febr. 1699 zu Thalheim. † 21. Aug. 1762 zu Tübingen ledig. Nro. 166.

V — Carl Friedrich Schilling von Canstatt zu Thalheim. Würtembergischer Geheimer-Rath, Oberhofmarschall und Obervogt zu Heidenheim, Ritter des Würtembl. großen Jagd Ordens und des Badischen Ordens der Treue. g. 10. Apr. 1697. † 8. July 1754 zu Thalheim. Gem. Regina Louisa von Bernerdin zum Pernthurn g. 10. July 1718. verm. 1737. † 26. Apr. 1767 zu Thalheim. Nro. 167.

R — Maria Johanna Schillingin von Canstatt g. 23. Oct. 1696. † 23. Nov. 1763 ledig zu Tübingen. Nro. 168.

W — Wilhelm Friedrich Schilling von Canstatt Herr zu Hohenwettersbach Wangen und Thalheim, Baden Durlachischer Geheimer Rath Obermarschall und Obervogt, Ritter des Würtembergischen großen Jagd Ordens, und des Badischen Ordens der Treue. g. 3. Sept. 1694 zu Tübingen. verm. 16. Sept. 1725. † 21. Jan. 1743 zu Carlsruhe. Gem. Carolina Louisa von Wangen zu Wangen und Hohenwettersbach. g. 1710.. † 26. May 1758. zu Feldberg im Badischen Oberland. Nro. 169.

Eberhard Ludwig Schilling von Canstatt g. 5. May 1693 zu Thalheim. † 26. Sept. 1693 zu Thalheim. Nro. 170.

Talheimer Linie.

Wöſſinger Linie.

2ter Ehe.

S Johann Sigmund Gottfried Schilling von Canſtatt g. 10. Febr. 1760. † 10. May 1760. Nro. 171.
Johann Joſeph Gottfried Schilling von Canſtatt g. 27. März 1757. † 5. Febr. 1758. Nro. 172.

1ter Ehe.

T Wilhelmina Rebecca Maria Schillingin von Canſtatt g. 23. Aug. 1753. verm. 2. Aug. 1775. † 21. Jan. 1800 zu Neuſtadt an der Waag in Ungarn ohne Kinder. Gem. 1) Joſeph Anton Franz Xaver von Wildmeiſter g. 17. Jan. 1739 zu Amberg, Würtembergiſcher Hauptmann † 27. Dec. 1780. 2) Baron von Baun zu Powedi in Ungarn † 1795. Nro. 173.

Sophia Friederica Philippina Schillingin von Canſtatt g. 14. Sept. 1744 zu Göppingen. ver. 16. Nov. 1770. Gem. Chriſtian Ernſt Dietrich von Marſchall zu Ohheim, Würtembergiſcher Kammerherr und Oberforſtmeiſter † 17. Juny 1803 zu Waldorf im Meinungiſchen. Nro. 174.

Ludwig Ferdinand Schilling von Canſtatt Würtembergiſcher Hauptmann, Kammerherr und Ritter des St. Carls Ordens. Nro. 175.

Johann Friedrich Schilling von Canſtatt Würtembergiſcher Oberſtwachtmeiſter g. 13. Nov. 1740. verm. 23. Nov. 1780. † 9. Sept. 1793. Gemahlin Friederica Caroline Juliana Köſch von Müllenheim g. 4. Oct. 1746. ohne Kinder, ihr 1ter Gemahl war Johann Dietrich von Gemmingen zu Fürfeld g. 1738. verm. 22. Oct. 1765. † 1710. Nro. 176.

Carl Auguſt Wilhelm Schilling von Canſtatt Würtembergiſcher Kammerherr und Oberjägermeiſter auch Oberforſtmeiſter zu Heidenheim g. 12. Febr. 1742. verm. 2. Juny 1771. † 2. Febr. 1802. Gem. Carolina Ernestina Sophia von Wolfſtett g. 19. Febr. 1755. ohne Kinder. Nro. 177.

U Wilhelmina Sophia Schillingin von Canſtatt g. 4. Aug. 1734. † 29. Sept. 1746. zu Kirchheim, einziges Kind. Nro. 178.

V Ludwig Joſeph Ferdinand Schilling von Canſtatt Ruſſiſcher Obriſter, Chef des Miſowiſchen Infanterie Regiments, Ritter des heiligen Georgs und Wolodimir Ordens der 4ten Claſſe, g. 20. Juny 1753. verm. 17. July 1785. † 14. Febr. 1797. zu Caſan. Gem. Catharina Charlotta von Schilling aus Liefland. g. 6. Dec. 1767. ihr 2ter Gemahl iſt Carl Freyherr von Büchler Ruſſiſcher Geheimer Rath und bevollmächtigter Miniſter zu Regensburg und bey Pfalzbayern. Nro. 179.

Wilhelm Siegfried Schilling von Canſtatt g. 6. Juny 1751. † als Holländiſcher Lieutenant zu Batavia 1775. Nro. 180.

Friederica Wilhelmina Schillingin von Canſtatt g. 2. Apr. 1749. Gem. Chriſtian Ernſt von Mentingen. Nro. 181.

Amalia Juliana Schillingin von Canſtatt g. 2. Dec. 1747. Gem. 1) Heinrich Auguſt von Mandelsloh Obriſt. 2) Julius Philipp Wilhelm von Stetten Obriſtwachtmeiſter und Commandant zu Kirchheim. Nro. 182.

Carolina Dorothea Franciſca Schillingin von Canſtatt g. 22. Nov. 1746. Gem. Samuel Friedrich von Gültlingen auf Bernek Würtemb. Erbkämmerer. deſſen 1te Frau war Charlotta Auguſta Chriſtiana von Metzelborſt. Nro. 183.

Thereſia Wilhelmina Henriette Schillingin von Canſtatt g. 13. July 1745. verm. 20. März 1776. † 14. März 1795. Gem. Carl Auguſt Wilhelm Rhodis von Tunderfeld Würtemb. Kammerjunker, Artillerie Hauptmann und Arſenal-Inſpector g. 20. März 1746. Nro. 184.

Charlotta Auguſta Johanna Schillingin von Canſtatt g. 31. July 1744. verm. 1780. † 11. März 1797. Gem. Chriſtoph von Benkendorf, Ruſſiſcher Geheimer Rath und Gouverneur zu Riga. Nro. 185.

Friedrich Auguſt Eugen Georg Schilling von Canſtatt g. 4. May 1743. † 28. Febr. 1771 als Preuſſiſcher Lieutenant. Nro. 186.

Auguſta Dorothea Johanna Henriette Schillingin von Canſtatt g. 9. Jan. 1742. † 15. März 1742. Nro. 187.

Auguſta Henriette Schillingin von Canſtatt g. 7. März 1741. † 14. May 1768. ledig zu Simlingen. Nro. 188.

Charlotta Maria Friederica Louiſa Schillingin von Canſtatt g. 5. März 1740. verm. 13. Sept. 1760. † 16. Nov. 1800. Gem. Johann Wilhelm von Münchingen zu Dijngen † 22. Oct. 1775. 2) Carl Friedrich von Nalo, Würtemb. Huſaren Obriſt, Ritter des St. Carls Ordens. verm. 23. Sept. 1776. Nro. 189.

Carl Auguſt Ludwig Schilling von Canſtatt zu Thalheim. Hochgräflicher Oberjägermeiſter g. 15. Oct. 1738. Gem. Anna Eleonora Philippina von Leſſin g. 3. März 1759. verm. 28. July 1776. † 2. Oct. 1789 zu Gerningen ohne Kinder. Nro. 190.

Charlotta Auguſta Maria Schillingin von Canſtatt g. 2. Oct. 1737. verm. 19. Nov. 1761. † 12. März 1796. Gem. Johann Philipp Sigmund von Hiller zu Gerningen. Würtemb. Obriſt und Ritter pour le Merite, g. 19. Apr. 1727. lebt noch 1805. Nro. 191.

Paul Schilling von Canſtatt g. 15. April 1786. Ruſſiſcher Lieutenant a la Suite. Nr. 195.

Alexander Schilling. von Canſtatt g. 13ten Nov. 1787. Nro. 194.

Johanna Wilhelmina Dorothea Schilling von Canſtatt g. 13. Aug. 1790. Nr. 193.

Thereſia Wilhelmina Louiſa Schillingin v. Canſtatt g. 25ten Aug. 1792. Nro. 192.

Hohen-

Hohenwettersbacher Linie.

W

Eberhard Quido Schilling von Canstatt g. 8. May 1742. † 20. Sept. 1743. Nro. 196.

Carl Eugenius Schilling von Canstatt g. 3. Jan. 1740. † 3. Dec. 1778. als Kaiserl. Cürassier Rittmeister Nro. 197.

Wilhelmina Augusta Dorothea Schillingin von Canstatt g. 12. Apr. 1738. † 20. Apr. 1738. Nro. 198.

Ludwig August Schilling von Canstatt g. 2ten Dec. 1736. † 9. Dec. 1760. als Oestreichischer Premier-Lieutenant. Nro. 199.

Maximilian Ulrich Schilling von Canstatt g. 2. Oct. 1735. † 2. Oct. 1736. Nro. 200.

Alexander Ferdinand Schilling von Canstatt g. 23. July 1734. † 29. Sept. 1757. als Königl. Französischer Lieutenant unter Royal Allemands. Nro. 201.

Johanna Friederica Schillingin von Canstatt g. 4. Juny 1733. † 28. Nov. 1735. Nro. 202.

Louise Henriette Schillingin von Canstatt g. 3. Jan. 1732. † 2. May 1791 zu Durlach. verm. 26. Apr. 1765. Gem. Carl August Ludwig von Reischach g. 17. Apr. 1739. † 17. July 1782. Nro. 203.

Franz Georg Schilling von Canstatt Königlich Preussischer Geheimer Rath und Ober-Jägermeister Ritter des rothen Adler Ordens, g. 3. May 1730. verm. 24. Sept. 1764. † 21. May 1802. Gem. Carolina Albertina Ernestina von Schlammersdorf g. 22. July 1733. † 31. Jan. 1793. Nro. 204.

Caralina Amalia Wilhelmina Schillingin von Canstatt g. 31. Oct. 1728. † 1. Sept. 1752. zu Kilchberg Nro. 205.

Wilhelm Ludwig Schilling von Canstatt Badischer Kammerherr und Holländischer Major, g. 24. Aug. 1727. † 2. Dec. 1798. zu Carlsruhe. Nro. 206.

Carl Friedrich Wilhelm Schilling von Canstatt zu Hohenwettersbach und Wangen, Badischer Kammerherr g. 23. Sept. 1726. verm. 7. Aug. 1756. † 10. Nov. 1772. Gem. Friederica Juliana von Bouwinghausen und Walmenrode g. 25. Dec. 1736. † 14. July 1789. Nro. 207.

Charlatta Christina Louise Schillingin von Canstatt g. 4. Nov. 1768. verm. 14ten Dec. 1790. Gem. Franz Carl von Sauerzapf Ansbachischer quittirter Hauptmann N. 208.

Augusta Friederica Caralina Schillingin von Canstatt g. 16. Oct. 1766. verm. 24. Juny 1795. Gem. Friedrich Albrecht Julius von Geffertsheim Preussischer Hauptmann. Nro. 209.

Carl Friedrich Alexander Schilling von Canstatt Königl. Preussischer Kammerherr und Ober-Tribunal-Rath zu Berlin g. 2. Oct. 1765. Nro. 210.

Friederica Louisa Schillingin von Canstatt g. 16. Apr. 1768. verm. 26. Apr. 1787. Gem. Georg Friedrich Röder von Dirsburg g: 5. Dec. 1762. Chur Badischer Obrist a la Suite und Erzieher des Chur-Prinzen. Nro. 211.

Caralina Louisa Schillingin von Canstatt g. 24. Dec. 1766. † 6. Juny 1774. Nro. 212.

Philippina Carolina Sophia Schillingin von Canstatt g: 17. Nov. 1765. verm. 16. July 1788. Gem. Eberhard Ludwig von Ellrichshausen zu Assumstadt. Kayserlicher Rittmeister g. 18. Oct. 1749. † 9. Apr. 1799 zu Assumstadt. Nro. 213.

Carolina Eleanara Benedicta Schillingin von Canstatt g. 6. Oct. 1764. ledig N. 214.

Maria Johanna Schillingin von Canstatt g. 15. Aug. 1763. † 13. Jan. 1766. N. 215.

Georg Friedrich Schilling von Canstatt Königl. Sardinischer quittirter Lieutenant lebt zu London. g. 16. Juny 1762. verm. 28. Aug. 1788 zu Neuyork in Nord-Ameriea. Gem: Magdalena Falkenhayn g. 5. Sept. 1770. Nro. 216. X

Carl Ludwig Schilling von Canstatt Kursürstlich Badischer Kammerherr und Oberforstmeister zu Ettenheim g. 6. Nov. 1760. verm. 6. Sept. 1789. Gem. Saphia Ernestina Louise Schenk von Geyern g. 6. Febr. 1770. Nro. 217. Y

Friederiea Wilhelmina Schillingin von Canstatt g. 12. Oct. 1759. † 13. Oct. 1768. Nro. 218.

Eleonora Juliana Schillingin von Canstatt g. 9. Sept. 1758. verm. 17. Febr. 1781. Gem. Julius Friedrich Heinrich Reichs Graf van Soden, Königl. Preussischer Geheimer Rath und Kammerherr g. 4. Dec. 1754. Nro. 219.

Carl Friedrich Schilling von Canstatt Herr zu Hohenwettersbach, Kursürstlich Badischer Kammerherr g. 14. Juny 1757. Gem. 1) Ernestina Charlatta van Tessin zu Kilchberg. g. 16. Oct. 1762. verm. 16. Oct. 1783. † 28. Juny 1786. Wittwe Ludwig Gustavs von St. Andreé zu Königsbach. Gem. 2) Carolina Wilhelmina Henrietta Friederica van Gültlingen zu Berneck g. 17. März 1771. verm. 10. Aug. 1787. Nro. 220. Z

Schilling von Canſtatt g. Dec 1805. zu London. Nro. 221.
James Ernſt Carl Schilling von Canſtatt g. 4. July 1803 zu London. Nro. 222.
Eleonora Friederica Louiſa Schillingin von Canſtatt g. 11. Jan. 1801. zu London. Nro. 223.
Philippina Juliana Schillingin von Canſtatt g. 15. Sept. 1799. zu London. Nro. 224.
Carolina Maria Schillingin von Canſtatt g. 1. July 1797 zu London. † 20. Dec. 1802 zu London. Nro. 225.
Georg James Friedrich Schilling von Canſtatt g. 11. Oct. 1795. † 16. Dec. 1802. zu London. N. 226.
Magdalena Schillingin von Canſtatt g. 25. May 1793. zu London. Nro. 227.
Eliza Carolina Schillingin von Canſtatt g. 6. Jan. 1791. zu Havre de Grace. † 3. May 1793. zu London. Nro. 228.
Juliana Carolina Magdalena Schillingin von Canſtatt g. 26. July 1789. zu Pyramos in Neu-Yerſey in Nord-Amerika. Nro. 229.

X

Ferdinand Ludwig Schilling von Canſtatt g. 20. Sept. 1805. zu Ettenheim. Nro. 230.
Wilhelm Ludwig Schilling von Canſtatt g. 1. Dec. 1802. zu Mahlberg. Nro. 231.
Ludwig Ernſt Schilling von Canſtatt g. 2. Nov. 1799. zu Mahlberg. Nro. 232.
Carolina Schillingin von Canſtatt g. 2. Febr. 1798. zu Mahlberg. Nro. 233.
Carolina Louiſa Schillingin von Canſtatt g. 20. Juny 1794. zu Mahlberg. Nro. 234.
Carl Ludwig Schilling von Canſtatt g. 31. July 1791. zu Mahlberg. Page zu Stuttgard. Nro. 235.
Carl Friedrich Schilling von Canſtatt g. 23. Juny 1790. † 5. July 1790. zu Mahlberg. Nro. 236.

Y

2ter Ehe.

Franz Alexander Schilling von Canſtatt g. 15. Nov. 1805. Nro. 237.
Friederica Guſtava Adolpha Dorothea Schillingin von Canſtatt g. 2. Apr. 1804. Nro. 238.
Eduard Carl Wilhelm Ferdinand Schilling von Canſtatt g. 14. Juny 1802. Nro. 239.
Carl Ludwig Schilling von Canſtatt g. 19. Jan. 1801. Nro. 240.
Henriette Friederica Schillingin von Canſtatt g. 26. Dec. 1797. Nro. 241.
Wilhelm Heinrich Schilling von Canſtatt g. 7. Juny 1796. Nro. 242.
Georg Wilhelm Schilling von Canſtatt g. 20. Sept. 1793. Nro. 243.
Wilhelm Ludwig Schilling von Canſtatt g. 25. März 1791. † 6. May 1792. Nro. 244.
Carolina Wilhelmina Schillingin von Canſtatt g. 25. März 1789. Nro. 245.

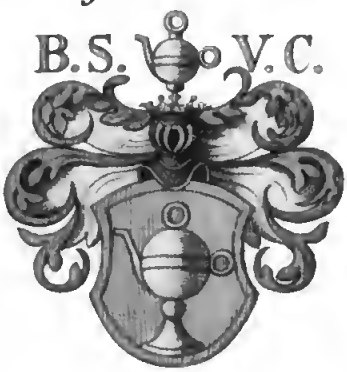
Z

1ter Ehe.

Wilhelmina Louiſa Schillingin von Canſtatt g. 12. Juny 1786. † 13. Juny 1786. Nro. 246.
Carl Guſtav Schilling von Canſtatt Kur Badiſcher Cavallerie Lieutenant g. 3. Sept. 1785. Nro. 247.
Ernſt Friedrich Schilling von Canſtatt g. 27. Aug. 1784. † 15. Nov. 1802. Nro. 248.

Wappen derer Schillinge von Canstadt.

Bertold Schilling von Canstadt. anno. 1624.

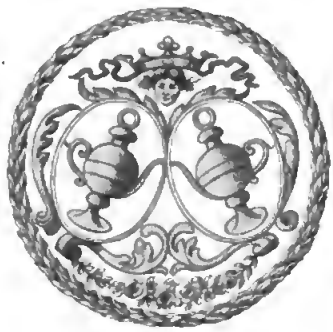


Heinrich Schilling von Canstadt anno. 1624

Caspar Schilling von Canstadt. anno. 1624.

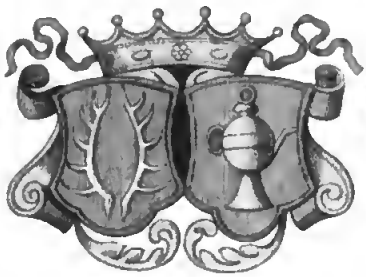
Anna Catharina Schillingin von Canstadt. anno. 1670.

Wilhelm Gotfried Schilling von Canstadt anno. 1730.



Wilhelm Ulrich Schilling von Canstadt. anno. 1700.

Maria Kunigunda Schillingin von Canstadt. anno. 1715



Johann Friderich Schilling von Canstadt. anno. 1790.

Wappen der Stadt Canstadt.

Lebens-Umſtände

Einzelner Glieder der Familie Schilling von Canſtatt ſamt Epitaphien und Allegation der Autoren.

1) Jobſt Schilling war A. 1019 auf dem 6ten Turnier zu Trier welches Kayſer Conrad der 2te gehalten hat, er wurde im Turnier empfangen. Cruſius nennt ihn Jobus, unter der Rubrik Suevi Canditati nobiles novitii.

Siehe Martinus Crusius Annalea Sueviæ L. VI. P. II. p. 183. Lib. IX. P. II. p. 326.
— Gabrielis Buccellini Sanctitas Rom. Imp. 1680. p. 186.
— Feyerabends Turnierbuch pag. LV.
— Gabrielis Buccellini chrono-topo-Stemmatographia P. III. ejus. Probatio nobilitatis Lit. S.
— Rürners Turnierbuch pag. LVI. b.
— Hüppels Eſtländiſche Adels-Geſchichte 18. und 19. Stück. p. 354.
— Zedlers groſſes Univerſal-Lexicon. Tom. 34. Lit. S.
— Gauhens Adels-Lexicon p. 1525.
— Johann Seifert Turniermäſſige Geſchlechter 1716. p. 81.

2) Baer (auch Berus oder Urſinus) Schilling der jüngere war A. 1119. im November auf dem 9ten Turnier zu Göttingen als Turniervogt, welches Ludolph Herzog von Sachſen und Graf von Suplinburg gehalten haben.

Siehe Martinus Crusius Lib. IX. P. II. p. 326.
— Gabrielis Buccellini P. III. Lud. Eq. Probatio.
— Gabrielis Buccellini Sanctitates Rom. Imp. p. 186.
— Rürners Turnierbuch p. LXXII.b
— Iſelins Lexicon T. IIII. p. 286.
— Hüppels Eſtländiſche Adels-Geſchichte 18. und 19. Stück. p. 354.
— Gauhens Adels-Lexicon p. 1527. ad. 2083.
— Johann Seifert Turniermäſſige Geſchlechter p. 81.

3) Wolfgang Schilling Ritter, war A. 1165. auf dem 10. Turnier zu Zürch als Turniervogt im Gefolg Graf Ludwigs von Helfenſtein, welches Welpho Herzog zu Bayern und Polet Marggraf in Corſica gehalten haben.

Siehe Feyerabends Turnierbuch pag. 80.
— Rürners Turnierbuch pag. LXXXII. b
— Martious Crusius Lib. IX. P. II. und III.
— Gabrielis Buccellini P. III. Lud. Eq. Probatio.
— — — — — Sanctitas Rom. Imp. p. 186.
— Hüppels Eſtländiſche Adels-Geſchichte 18. und 19. Stück. p. 354.
— Johann Seifert Turniermäſſige Geſchlechter p. 81.

4) Heinrich Schilling von Canſtatt. A. 1260. erhielt er von dem letzten Herzog Conrad in Schwaben das Erbſchenken-Amt in Schwaben zu Lehen, welches nachher von Kayſer Maximilian dem erſten A. 1488. und 1514. und von Kayſer Carl dem Fünften A. 1528. bey 40. Mark löthigen Goldes Strafe für die Wiederſprecher confirmirt, und zu einem ewigen Recht für die Poſterität dieſer Familie ertheilt wurde.

Siehe Martinus Crusius Annalea Sueviæ Gentis.
— Gauchens Adels Lexicon pag. 1527. oder 2083.
— Lehenbrief über das Erbſchenken Amt Nro. 3.

5) Bernhard Schilling von Canſtatt war 1311 unter denen Edlen auf dem 17ten Turnier zu Regensburg ſo von der Ritterſchoft geholten wurde.

Siehe Martinus Cruſius Lib. IV. P. III. p. 201. Lib. III. P. III.
— Gabrielis Buccellini Sanctitas Rom. Imp. p. 186,
— Feyerabends Turnierbuch p. 130b
— Nürners Turnierbuch p. CXXXV.
— Hüppels Eſtländiſche Adels Geſchichte 18. und 19. St. p. 354.

6) Burkhard Schilling von Canſtatt A. 1286. A. 1322. berief ſich Graf Eberhard von Würtemberg und Marggraf Rudolph von Baden auf ſeinen Ausſpruch wegen dem Anſchlag des Dorfs Birkenfeld ſo erſter von letzterem erkouft hatte. Seine Gemahlin ſcheint eine von Winneden geweſen zu ſeyn, mit welcher er einige Beſitzungen zu Neuffen erhalten zu hoben ſcheint.

Siehe Sattlers Geſchichte von Würtemberg 1te Fortſ. p. 102.
— Reichsſtändiſche Archival Urkunden p. 24. ſeq.
— Sachs Badiſche Geſchichte T. II. p. 127.

7) Heinrich genannt Schilling von Conſtatt kommt als Bruder Conrads vor, er unterſchrieb A. 1291. eine Stiftung der Richenza von Neuffen an das Frauen Cloſter zu Weiler.

Siehe Reichsſtändiſche Archival Urkunden p. 24.
— Beſold Monuments Virginum Sacror. Würtemb. 1636. p. 448.

8) Anna Schillingin von von Conſtatt deren Gemohl Gundibald von Gültlingen ſtarb A. 1296.

Siehe Gabrielis Buccellini Stematographia T. I. p. 267.
— Beſold Monum. Virgin. Sacr. Würtemb. p. 448.

9) Conrad genannt Schilling von Conſtott A. 1291. 1296. Bruder Heinrichs, kommt vor in dem Stiftungs-Brief der Richenza von Neuffen an das Frauen Kloſter zu Weiler als Zeuge.

Siehe Reichsſtändiſche Archival Urkunden p. 24.
— Beſold Monum. Virgin. Sacr. Würtemb. p. 448.

10) Wolf Schilling von Canſtatt Vogt zu Kirchheim unter Theck. A. 1328. 1338.

aus, Valentin Salemo von Fulda Manuſcrpt. und andern ſchriftlichen Nachrichten.

11) Heinrich genonnt Schilling von Conſtatt zu Neuffen auch Heinz genonnt, Ritter, Erbſchenk in Schwaben, Würtembergiſcher Diener, ſtorb A. 1352. zu Neuffen. Deſſen Gemohlin war Agnes von Sperberseck, ſie ſtarb A. 1350. Er ſtiftete A. 1351. eine Pfründ und Coplaney um des Heyls ſeiner Seelen willen dem Altar zu Neuffen in der St. Martins Kirche, woſelbſt er nebenſtehendes Epitophium hot, worüber die Grofen von Würtemberg unterm 13. July 1351. einen Bewilligungs Brief ousſtellten, und ihm und ſeinen Erben dos Potronat-Recht ertheilten. Aus dieſer Stiftung wurde der Geiſtliche zum Meßleſen beſoldet, und alle Frohntfoſten reichliches Allmoſen ousgetheilt. Nach der Reformation ober wurde dieſe Stiftung von denen Herzogen von Würtemberg eingezogen, wogegen ſeine Nochkommen höufige aber fruchtloſe Vorſtellungen machten. A. 1320. war er Bürge für Herzog Conrad und Herzog Ludwig von Theck für 500 Pfund Heller, wor auch ols Diener des Herzogs von Theck Zeuge bey einem Kauf zwiſchen Herzog Conrad und Grof Eberhord von Würtemberg. Er wurde ols Ritter von denen Herzogen ſelbſt in ihren Schreiben Herr genonnt. Die Innſchrift ouf ſeinem Grobſtein, welche ſchon groſſentheils unleſerlich, und nur Anfang und Ende noch lesbor iſt, hot Mortinus Cruſius on zwey Stellen oufbewahrt, worous das fehlende ſupplirt wurde. Sie loutet folgendermaſſen: Anno Domini Chriſti noſtri 1352. obiit Dominus Hainricus dictus Schilling, Miles invictus et fundator Altarium ſub Cancello conſtructorum, in honorem beati Iohannis baptiſtae Katharinae et Margaretae Virginum. Anno Domini 1350 obiit Domina Agnes Uxor Sua.

Siehe

KRTRINЭ·2·ƆMƆƎTAE·VOLIV·+
COSTRVCTOR·ET·CONSECRATOR·HORVM·BTI·IOHIS·BRTS·
FVNDATOR·ALTARIV·S·CACEL·
AGNES·VXOR·SVA·DE·SPERBERSEK·AO·D·1266·O·DNA·
AIO·DNO·1470·OBIIT·CS·SCHILTHDS·CS·QVORV·ANIE·QVIESCANT·IN·PACE·+

Gedenkt gerstlin, dem Gott gnedig und barmhertzig sy.
Anno dñi
Starb der edel
des merzen
Anno dñi
Starb der edel
des merzen

Siehe Martinus Cruſius Lib. V. P. III. p. 261. Lib. VI. P. III. p. 308. Lib. XII. P. III. p. 813. Lib Paruleip. Cap. 25. p. 108.
— Burgmeiſter Reichs Adel p. 169. p. 267.
— Sattler Würtembergiſche Geſchichte unter denen Grafen 1te Fortſetz. p. 93. 100. T. I. p 151. 4te Fortſetz. Beyl. 22. p. 107.
— Iſelins Huſterſch Geographiſches Lexicon. T. 4. p. 286.
— Senkenberg Selecta Juris et Hiſt. T. 2. p. 295.
— David Wolleb Chronographia Würtemb.
— Manuſcript. auf der Bibliothek zu Mannheim.
— Beylagen Nro. 1. 3. 4.

12) Anna Schillingin von Canſtatt deren Gemahl war Ernſt von Gültlingen welcher A. 1374. ſtarb.

Siehe Gabrielis Buccellini topo-Chrono-Stemmatographia T. I. p. 267.
— Beſold Monum. Virgin. Sacr. p. 448.

13) Wolf Schilling von Canſtatt Ritter Erbſchenk in Schwaben, war A. 1374. auf dem 20. Turnier zu Eßlingen, welches von der Ritterſchaft gehalten wurde und hat ſelbſt turniert.

Siehe Martinus Cruſius Lib. V. P. III. p. 285.
— Feyerabends Turnierbuch p. 141.
— Reichsſtändiſche Archival Urkunden p. 35.
— Gabrielis Buccellini P. III. Probat. Lnd. Equeſtr.. Lit. S.
— — — — Sanctitas Rom. Imp. p. 186.
— Georg Rürners Turnierbuch pag. CXLVI.b

14) Bertold Schilling von Canſtatt genannt Gerſtlin, lebte A. 1341. ſtarb den 1. März 1379 zu Neuffen, hat daſelbſt ein Epitaphium, deſſen Gemahlin war Mechtild von Münchingen welche ſich A. 1341 vermählte.

Nota. Aus Verſehen des Kupferſtechers iſt auf einigen Abdrücken des Epitaphiums 1479. ſtatt 1379. geſetzt.

15) Conz (oder Conrad) Schilling von Canſtatt war A. 1408. auf dem 24. Turnier zu Heilbronn als Edelknecht.

Siehe Georg Rürners Turnierbuch pag. CLXVI.
— Feyerabends Turnierbuch pag. 160.
— Johann Seifert turniermäſſige Geſchlechter pag. 81.
— Martinus Cruſius Lib. VI. P. III. p. 332.
— Gabrielis Buccellini P. III. Lnd. Equ. Prob. Lit. S.
— — — — Sanctitas Rom. Imp. p. 186.

16) Berta Schillingin von Canſtatt war A. 1425. Priorin im Frauen Cloſter zu Kirchheim unter Theck, welches A. 1626. abbrannte.

Siehe Sattler Geſchichte von Würtemberg T. II. p. 109.

17) Burkhard Schilling von Canſtatt war 1382 ein Geſetzter zu Neuffen, hat in dieſem Jahr mit etliche Grafen geſiegelt, und unterſchrieb ſich 1389. als Zeuge in einer Verſchreibung derer von Mansberg. Er beſaß viele Güther und Leibeigene im Amt Nürtingen. Seine Gemahlin Urſula Kaibin verkaufte als Wittwe mit ihren fünf Söhnen das Dorf Dörnach mit dazu gehörigen Vogteyen, Gerichten, Leibeigenen, Leuten und Güthern A. 1416 an Graf Eberhard von Würtemberg um 1080 Pfund Heller.

Siehe Sattlers Geſchichte von Würtemberg 2te Fortſetzung p. 62. T. I. p. 132. T. II. p. 49. 1te Fortſetz. Beylage Nro. 183. P. 250.
— Valentin Saleme von Fulda Manuſcript.
— Senkenberg Selecta Juris et Hiſt, T. II. p. 295.

18) Bertold Schilling von Canſtatt (genannt Gerſtlin) Sohn Bertolds und Bruder Heinrichs, ſtarb A. 1433. Er verkaufte an Frau Adelheid Pfeffingerin Kloſter-Frau zu Oberndorf 6 fl. jährlicher Gült, und reichte ſolche ſo lange er am Leben war richtig ab, nach ſeinem A. 1433 erfolgten Tod aber wollte niemand wegen der großen Schuldenlaſt ſich ſeiner Verlaſſenſchaft annehmen, daher klagte die Frau Adelheid Pfeffingerin vor dem Hofgericht zu Rothweil auf ſeine von Geroldseck in Beſitz habende Pfand-Güther, nemlich den Kölnhof zu Empfingen ſammt Zugehör, die Widum zu Viſchingen und Betra, die Widem und Zehenten zu Wieſenſtetten, nnd Müllheim, und die Widem zu Huſen. Auf Anleitung des Hofgerichts übergab die Frau Adelheid ihre Rechte auf dieſe von Geroldseckiſche Pfand-Güther der Frau Sophia von Melchingen, welche ebenfalls Kloſter-Frau zu Oberndorf geweſen war, und dieſe übergab ihre Rechte in demſelben Jahr der Herrſchaft Würtemberg, oder ihrem Rath und Diener Wolf von Bubenhofen, ebenfalls vor dem Hofgericht zu Rothweil.

Siehe Steinhofers Würtembergiſche Chronik T. II. p. 804.
— Senkenberg Selecta Juris et Hiſt. T. II. p. 295.
— Sattlers Geſchichte von Würtemberg T. I. p. 133.
— Reichsſtändiſche Archival Urkunden p. 24.

19) Ulrich Schilling von Canſtatt war A. 1392. auf dem 21. Turnier zu Schafhauſen als Edler.

Siehe Martinus Cruſius Lib. VI. P. III. p. 315.
— Gabrielis Buccellini Stemmatogr. P. III. Lud. Eqr. Prob. Lit. S.
— — — — Sanctitas Rom. Imp. p. 186.
— Feyerabend Turnierbuch p. 146.
— Rürners Turnierbuch p. CLI.b
— Johann Seiferts Turniermäſſige Geſchlechter p. 81.

20) Wolf Schilling von Canſtatt A. 1442. unterſchrieb er eine Urfehde.

Siehe Ioh. Stephan Burgmeiſter Thes. Jur. Eq. P. I. Cap. XI. p. 551.
— Valentin Salomo von Fulda Manuscrpt.

21) Heinrich Schilling von Canſtatt (auch Heinz, Heinrich der lang Schilling, Heinzli, Heinzlin, der lang Heinrich, der lang Edelknecht genannt). Würtembergiſcher Vaſall, er war A. 1392. Bürge für Conrad Voll von Wildenau, der von Friedrich Herter von Hertenek gefangen war. A. 1389. war er Zeuge in einer Verſchreibung derer von Mansberg, kommt auch A. 1394. 1395. 1403. 1405. 1419. 1428. vor.

Siehe Würtembergiſche Lehens Acten.
— Sattlers Geſchichte von Würtemberg 1te Fortſ. Beyl. Nro. 183. p. 250.
— Martinus Cruſius Lib. VI. P. III. p. 315.
— Senkenberg Selecta. Jur. et Hiſt. T. II. p. 295.
— Reichsſtändiſche Archival Urkunden p. 24. 35.
— Manuſcr. auf der Bibliothek zu Mannheim.

22) Hans Schilling von Canſtatt Ritter, war A. 1395. Hofmeiſter. A. 1403. unter denen Edlen auf dem 23. Turnier zu Darmſtadt welches die Ritterſchaft hielt. A. 1408. war er auf dem 24. Turnier zu Heilbronn als Ritter. A. 1414. als Ritter auf dem Conſilio zu Coſtanz für ſich ſelbſt, er führte die Kanne im Wappen.

Siehe Martinus Cruſius Lib. VII. P. III. p. 339. L. V. P. III. p. 332.
— Gabrielis Buccellini P. IV. Lud. Eq. Prob. Lit. S.
— — — — Sanctitas Rom. Imp. p. 186.
— Johann Stephan Burgmeiſter Thes. Jur. Eq. P. I. C. XI. p. 551.
— Beſchreibung des Conſiliums zu Coſtanz A. 1414. p. 159.b 155b
— Senkenberg Selecta Jur. et Hiſt. T. II. p. 295.

Año. Dm. Mcccccccccviii, am Montag nächst vor sanct Martinstag, bij der niederlegung der Stätt von dem Bundt, Oberhalb der Bleeßhalden vff den Füldern bij Eßlingen, sind diese nachgeschribene erschlagen worden, mit Nahmen: der Streng und Vest Herr Johannes von Stamheim Ritter, Funckherr Georg Schilling, Funckherr Caßar von Gmünd, Funckherr Harand, Marggraff Albrecht, Baschart von Baden, und Gambachs Knecht, einer Friderich Dürr, Hanß Schütz, und Ruebrecht von Liebürg Knecht, genant Hanß Mantel, Denen Gott gnädig sey.

Renovirt Año 1617

Dieses Monument ist zu Göppingen in der Alten Kirche vorm Thor, im Chor an die Wand Gemalt zu finden.

Siehe Manuſcript auf der Bibliothek zu Mannheim.
— Johann Seifert Turniermäſſige Geſchlechter p. 81.
— Georg Rürners Turnierbuch p. CLXIb CLXVb
— Häppels Eſtländiſche Adels-Geſchichte 18. und 19. Stück p. 354.

23) Georg Schilling von Canſtatt Ritter, A. 1444. ſchickte er auf Donnerſtag vor St. Dyoniſiustag mit andern Grafen und Rittern einen Abſag-Brief an die Schweitzer, indem er zu Herrn Grafen Ulrich von Würtemberg halten wolle. A. 1449. unterſchrieb er den Abſag-Brief Herzog Ulrichs von Würtemberg gegen die Reichsſtadt. Eslingen, und blieb A. 1449. auf Mantag vor St. Martinstag im Treffen bey Eslingen, an einem Wald das Münzenreiß genannt, er wurde mit andern gebliebenen Rittern nach Göppingen geführt, und daſelbſt in der Kirche begraben, wo er mit denen übrigen ein Mauument erhielt.

Siehe Sattler Geſchichte von Würtemberg T. III. Beyl. Nro. 7. p. 21. 2te Fortſetz. Beyl. Nro. 125. p. 120. Nro. 71. p. 62. 121.
— Francisci Petri Suevia Eccles. p. 363.
— Martinus Crusius Lib. VI. P. III. p. 391.
— Steinhofers Würtembergiſche Chronik T, II. p. 910. 916. 924.
— Zeiler Topographia Sueviæ p. 83.
— Burgmeiſter Thes. Jur. Equeſtr. P. I. Cap. XI. P. 551.

24) Wilhelm Schilling von Canſtatt Ritter, Würtembergiſcher Rath und Vaſall. In der Fehde des Walf von Bubenhafen, Würtembergiſchen Raths, mit Heinrich von Geraldseck Herren zu Sulz unterſchrieb er A. 1420. einen Abſag-Brief der Gräfin Henriette von Würtemberg und der varmundſchaftlichen Räthe gegen die von Geraldseck, er war der 64te unter 97. Rittern welche unterſchrieben. A. 1430. ſtellte er ſich zu Larch auf Mittwoch nach St. Gallen-Tag zu Nacht zum Krieg gegen die Huſſiten unter Graf Ludwig von Würtemberg, und litt beym Rückzug einen Verluſt von 18 fl. der ihm von Graf Ludwig und Ulrich van Würtemberg vergütet wurde. A. 1431. und 1450. kammt er als Würtembergiſcher Vaſall und Diener vor. A. 1435. unterſchried er als Würtembergiſcher Rath den Abſag-Brief der Grafen von Würtemberg gegen die Landſchaden von Steinach und ihren Anhang, welche mehrere Reichsſtädte defehdeten, er war der 23. unter 55 Rittern, A. 1458. kommt er als Vetter Walf Schillings vor.

Siehe Steinhofer Würtembergiſche Chronik T. II. p. 701. 702. 753. 762. 792. 927.
— Sattler Geſchichte von Würtemberg 2te Fortſetz. p. 62. 114.
— Stephan Burgmeiſter Thes. Jur. Equeſtr. P. I. Cap. XI. p. 551.

25) Burkhard Schilling von Canſtatt zu Neuhauſen und Schloßberg, Ritter, Würtembergiſcher Rath und Vaſall. Seine Gemahlin war Anna von Gravenеck, Tochter Walfgangs und Urſula von Riedheim. Er war A. 1426. Bürge für eine Summe Gelds, welche Jarob Herter und ſeine Frau Anna von Stetten dem Hans van Braudhochen ſchuldig waren. A. 1430. ſtellte er ſich auf Mittwoch nach St. Gallen-Tag zu Lorch zum Krieg gegen die Huſſiten unter Graf Ludwig van Würtemberg. A. 1431. war er Würtembergiſcher Vaſall und Diener. A. 1433. auf Dienſtag vor St. Agnes-Tag foderte er vor dem Gericht zu Baſel in Gemeinſchaft mit Heinz Peter van Ganwangen, die ihm bereits zuerkannte ſchuldige Schadloshaltung van dem Rath zu Hard. Das Gericht zu Baſel gab rechtliche Entſcheidung: daß der Rath von Horb ihn binnen 8 Tagen klaglas ſtellen ſolle, es ſey durch Pfand oder vor Geld, wo nicht, ſo werde ferner ergehen was Rechtens ſey. Den 7. Oct. 1435. unterſchrieb er als Würtembergiſcher Rath den Abſag-Brief derer Grafen von Würtemberg gegen die Landſchaden von Steinach und ihren Anhang, welche die Stadt Ulm und andere Reichsſtädte defehdeten, mit welchen die Grafen van Würtemberg in Bündniß ſtanden, er war der 22te unter 55. Rittern welche unterſchrieben. A. 1440. hat er ſieben Hafſtätte an Bauern verkauft dermalen in Tiefenbach genannt, welche zu dem Guth Schlosberg gehörten.

Siehe Steinhofers Würtembergiſche Chronik T. II. p. 753. 792.
— Gabrielis Buccellini Stemmatographia T. V. p. 104.
— Sattlers Geſchichte von Würtemberg 2te Fortſetz. p. 62. 113. 114.

Siehe Martinus Crusius Annales Suevici Gentis L. Vk P. III. p. 354.
— Johann Hübners Genealogiſche Tabellen Tab. 516.
— Eine alte Peegament Urkunde von A. 1433.
— Manuſcript auf der Bibliothek zu Mannheim.

26) Conrad Schilling von Canſtatt ſeine Gemahlin iſt unbekannt, ſie ſcheint aber Agnes von Werdenau geweſen zu ſeyn.

Siehe Bidermanns Geſchlechts-Regiſter. Allmüht Tab. CXXIX.
— Sattlers Geſchichte von Würtemberg 2te Fortſetz. p. 62.

27) Hans Schilling van Canſtatt zu Heimertingen genannt Blaxhart. A. 1430. ſtellte er ſich auf St. Gallentag Abends zu Stuttgard zum Krieg gegen die Huſſiten unter Graf Ludwig dem ältern oan Würtemberg. A. 1431. kommt er als Würtembergiſcher Vaſall und Diener vor. A. 1458. als Vetter Walf Schillings.

Siehe Sattler Geſchichte von Würtemberg 2te Fortſetz. p. 62. 113. ſeq.
— Steinhofers Würtembergiſche Chronik T. II. p. 751.
— Stephan Burgmeiſter Thes. Jur. Equeſt. P. I. C. XI. p. 551.

28) Agata Schillingin van Canſtatt zweyte Frau des Jahann von Gültlingen welcher A. 1445. ſtarb. Cruſius nennt ſie Anna.

Siehe Gabrielis Buccellini Stemmatographia T. I. p. 267.
— Martinus Crusius Annales Lib. Paraleip. p. 90.

29) Margareta Schillingin von Canſtatt. Ihr Gemahl war Ludwig oan Weſternach, kommt Anno 1453. 1469. 1477. oor.

Siehe Gabrielis Buccellini Stemmatographia T. V. p. 311.

30) Bertold Schilling van Canſtatt. Deſſen Gemahlin war Darathea van Tierberg, die zweyte ſcheint großer Wahrſcheinlichkeit nach eine von Hauſen geweſen zu ſeyn. A. 1430. ſtellte er ſich auf St. Gallentag Abends nach Göppingen zum Krieg gegen die Huſſiten unter Graf Ludwig oan Würtemberg. A. 1431. kammt er als Würtembergiſcher Vaſall und Diener vor. A. 1436. war er auf dem Turnier zu Stuttgard unter der Geſellſchaft im Braken. A. 1438. leiſtete er Bürgſchaft. A. 1460. hat er mit ſeinem Bruder Heinrich geſiegelt, er ſoll noch A. 1475. gelebt haben.

Siehe Steinhofers Schwäbiſche Chronik T. II. p. 752.
— Sattlers Geſchichte von Würtemberg 2te Fortſetz. p. 113.
— Georg Rixners Turnierbuch p. CLXXIIb

31) Heinrich Schilling van Canſtatt zu Böhringen auch Heinz genannt, Würtembergiſcher Vaſall und Rath, er ſtellte ſich auf Mittwoch nach St. Gallentag. zu Nacht A. 1430. nach Lorch zum Krieg gegen die Huſſiten unter Graf Ludwig von Würtemberg, und litt beim Rückzug A. 1432. einen Verluſt von 29 fl. der ihm oan Graf Ludwig und Ulrich van Würtemberg erſetzt wurde. A. 1431. kammt er als Würtembergiſcher Vaſall und Diener oor. A. 1444. verkaufte er mit ſeinem Bruder Walf ſeinen Lehenbaren Hof zu Böhringen ſamt Kirchenſatz und Zehenten an Graf Ludwig van Würtemberg um 2000 fl A. 1442. fiel er in der Theilung der Grafen Ludwig und Ulrich van Würtemberg als Vaſall im Uracher Theil an Graf Ludwig van Würtemberg. A. 1446. ſtand er dem Schwinninger oan Werdenau in ſeiner Fehde mit Eßlingen, Reutlingen und Schafhauſen bey. A. 1448. kommt er als Rath und Vaſall Graf Ludwigs oor, er ſtarb A. 1452. und wurde zu Neiffen in der Familien Gruft beygeſetzt.

Siehe Steinhofers Würtembergiſche Chronik T. II. p. 753. 762. 833. 925.
— Sattlers Geſchichte von Würtemberg 2te Fortſetz. p. 114. T. III. p. 159.
— Martinus Crusius Annales Lib. VI. P. III. p. 308.

Siehe Stephan Burgmeiſter Thes. Jur. Equeſtr. P. I. Cap. VI. p. 531.
— Manuſcript auf der Bibliothek zu Mannheim.

32) Wolf Schilling von Conſtatt zu Dettingen Schloßberg und Böhringen, Erbſchenk in Schwaben, Würtembergiſcher Rath und Obervogt zu Kirchheim. Er kommt A. 1431. als Würtembergiſcher Vaſall und Diener vor, leiſtete A. 1438. mit Bertold ſeinem Bruder Bürgſchaft, war A. 1441 und 1453. Obervogt zu Kirchheim unter Theck, und Roth Graf Ulrichs. Er fiel A. 1442. in der Theilung der Grafen Ulrich und Ludwig von Würtemberg als Vaſall mit ſeinem Lehen im Urocher Theil dem Graf Ludwig zu. A. 1444. verkaufte er ſeinen Lehendaren Hof zu Böhringen mit Heinrich ſeinem Bruder ſamt Kirchenſatz und Zehenten daſelbſt an Graf Ludwig von Würtemberg um 2000 fl. A. 1446 hat er mit ſeinen Bruder Bertold geſiegelt. A. 1477. hat er der Gemeinde Dettingen einen Brief über Holz gegeben. A. 1449. unterſchrieb er den Fehde-Brief Graf Ulrichs von Würtemberg gegen die von Eslingen, und litt beym Rückzug einen Verluſt von 29 fl. A. 1453. wurde er von Graf Ulrich von Würtemberg der Reichsſtadt Ulm wegen der Stadt und Burg Leipheim an der Donau zum Bürgen geſetzt, welche Stadt er um 23200 fl. an Ulm verkauft hatte. A. 1457. hat er mit andern als Schieds-Richter zwiſchen Graf Ludwig und Graf Ulrich von Würtemberg entſchieden. Den 22. Juny 1458. war er bey der Belagerung der Stadt Widdern. A. 1459. auf Freytag vor St. Georgentag hat er mit der Gemeinde Dettingen einen Vergleich geſchloſſen, wegen dem Waſſer in der Eichhalden hinter dem Schloßberg, welche Urkunde noch in der Dettinger Amts-Regiſtratur vorhanden iſt. Er kommt in Würtembergiſchen Lehens-Urkunden vor, mit Hans Schilling genannt Blaphort, und Wilhelm Schilling ſeinen Vettern. A. 1460. hat er mit ſeinem Bruder Heinrich geſiegelt. A. 1461. hat er im Würtembergiſchen Hofgericht in Sachen Graf Ulrichs zu Würtemberg gegen Graf Conrad von Fürſtenberg, Hans Jacob Bodmann und andere von der Ritterſchaft entſcheiden helfen. A. 1466. war er Graf Ulrichs von Würtemberg Rath. A. 1467. kom er in Vorſchlag als Roth Graf Ulrichs, um zwiſchen dieſem und Eberhard dem ältern von Würtemberg wegen Stellung der Mannſchaft zu entſcheiden.

Siehe Sattlers Geſchichte von Würtemberg A. 1460. p. 264. ferner T. I. p. 133. T. II. p. 40. 110. T. III. p. 159. 240. T. IV. p. 63. 113. 2te Fortſ. Beylage Nro. 125. p. 190. 113. 240.
— Martinus Crusius Annales Lib. VI. P. III. p. 372. Lib. VII. P. III. p. 412.
— Steinhofers Würtembergiſche Chronik. T. II. p. 833. 909. 951. 952. 1006. T. III. p. 3. 137. 143.
— Stephan Burgmeiſter Thes. Jur. Equ. P. I. Cap. XI. p. 551.
— Manuſcript auf der Bibliothek zu Mannheim.
— Amts Regiſtratur zu Dettingen.

33) Agato Schillingin von Canſtatt. Ihr Gemahl war Johann von Sachſenheim, welcher A. 1430 ſtorb.

Siehe Gabrielis Buccellini Stemmatographia T. IV. p. 165.

34) Philipp Schilleng von Canſtatt Deutſch Ordens Ritter, er wollte A. 1448. nach Malta gehen, und hat geſucht, die dem Deutſch Orden damahls vorenthaltene Commende von Palermo zu erhalten.

Aus Privat Correſpondenz mit dem Orden.

35) Brido Schillingin von Canſtatt zu Oswеil A. 1416. Ihr erſter Gemahl war Bertold von Stein, der zweyte, Reinhard von Münchingen, ihr Vater ſoll Hans Schilling geweſen ſeyn.

Siehe Buccelini Stemmatographia T. IV. p. 135.

36) Albrecht Schilling von Canſtatt Würtembergiſcher Forſtmeiſter und Vaſall, gebohren A. 1434. Zu Ende des Juny A. 1462. wurde er bey Seckenheim ohnweit Ladenburg am Nekkar zwiſchen Heydelberg und Mannheim in einer Fehde Heinrich Friedrichs Pfalzgrafen bey Rhein, gegen Marggraf Carl von Baden und Graf Ulrich von Würtemberg ſammt dem Morggrafen von Boden und vielen Rittern gefangen. Anno 1478 und 1479 war er Würtembergiſcher Forſtmeiſter, der erſte der in der Würtembergiſchen Geſchichte vorkommt, in ſeinem Forſt gehörte Lauterburg und Eſſingen, und als Graf Ulrich von Würtemberg Altershalber ſeinem Sohn Graf Eberhard dem Jüngern den Forſt auf der Alp übergab, ſo mochte er zur Bedin-

gung, daß Albrecht Schilling beym Forſtmeiſter-Amt belaſſen werden müſſe. A. 1480. auf Montag vor Pauli Bekehrung ſtellte er ſich als Würtembergiſcher Vaſall zu Bahlingen zum Krieg Graf Eberhards von von Würtemberg gegen Heinrich Sigmund von Oeſtreich. A. 1484. war er Zeuge. A. 1488. war er bey Erneuerung des St. Georgen Schilds, Theils am Kocher, und hat ſolchen mit unterſchrieben.

Siehe Sattler Geſchichte von Würtemberg unter denen Grafen 3te Fortſetzung p. 161.
— Lehmanns Speyriſche Chronik. T. VII. Cap. 107.
— Stephan Burgmeiſter Reichs-Ritterſchaftl. Corpus Iuris. p. 91. 103. 110.
— Johann Stephan Burgmeiſter Codex Dip. Equ. T. I. p. 82. 91. 96. 103. 110.
— Stemhofers Würtembergiſche Chronik. T. III. p. 70. 295. 327. 328. 331.
— Würtembergiſche Chronik in Fol. Manuſcript. Fol. 73.
— Hellwig de Diſpidio Mogunt. p. 100.
— Krem. Geſchichte Friedrich I. Urkunden Buch. p. 278.

37) Johann Schilling von Canſtatt Commandeur des Ordens von Jeruſalem, ſtarb den 10. Febr. 1485. und liegt in der Mauritii Kirche zu Mainz begraben. Sein Epitaphium daſelbſt lautet. A. MCCCCLXXXV. die X. Mensis Febr. obiit venerabilis Dominus Frater Iohannes Schilling Commendator hujus Domus.

Siehe Gudenius Codex Dipplomatticus T. III. p. 988.

38) Appollonia Schillingin von Canſtatt (einige nennen ſie auch Barbara, aber Appollonia ſteht auf dem Grabſtein). Ihr Gemahl war Heinrich von Wölwarth zu Lauterburg, welcher den 21. Juny A. 1509. ſtarb. A. 1511. hat Herzog Ulrich ihr als Wittwe Heinrichs von Wölwarth, mit Hans Lengfeldern Forſtmeiſter zu Heidenheim, und Hans Diemern zu Lindach das Erz zu Eſſingen, Heubach und Lauterburg zu Lehen gegeben. Rennwarth von Wölwarth war ihr Schwager.

Siehe Bidermanns Geſchlechts-Regiſter Altmühl Tab. 129.
— Das Epitaphium zu Lorch.
— Stemhofers Würtembergiſche Chronik T. III. p. 1019.
— Hyeronimus Henniges Theatrum genealogicum p. 502.

39) Agnes Schillingin von Canſtatt war A. 1476. im Cloſter zu Kirchheim unter Theck.

Siehe Sattlers Geſchichte von Würtemberg T. II. p. 109.

40) Heinrich Schilling von Canſtatt (auch Heinz genannt) Herr zu Wielandſtein, Erbſchenk in Schwaben, Ritter, Kayſerlicher Rath und Herzog Eberhards von Würtemberg Rath, Hofgerichts-Aſſeſſor, Rath des Schwäbiſchen Bundes, Ritterrath bey Canton Kocher und Vogt zu Urach. Deſſen Gemahlin war Anna von Dachenhauſen. Den 4. July A. 1474. war er ſamt ſeiner Frau mit 4 Pferden auf Graf Eberhards des ältern von Würtemberg Hochzeit zu Urach. A. 1478. auf Montag nach St. Martinstag kaufte er von Graf Ulrich von Würtemberg und ſeinem Sohn Eberhard das Schloß Wilandſtein im Lenninger Thal, nebſt denen zwey Burgſtällen gleiches Nahmens, den Sommer und Winterberg, den Yberg, nebſt Gärten, Gräben, Hölzern, Hof und Güthern an der Alp, um den billigen Preiß von 300 fl. in Betracht ſeiner getreuen und nützlichen Dienſte. Die Grafen übergaben ihm ſolches als ein ewiges freyes lediges und unbeſchwertes Eigenthum, womit er als mit anderem ſeinem Eigenthum ſchalten und walten könne, ohnerachtet deſſen aber ſolle er und ſeine Nachkommen dieſes Guth zu einem rechten Mannlehen, nach Mannlehens-Recht haben und tragen, wie er Schilling bereits mit Worten und Handen nach der Gewohnheit Lehen zu empfangen belehnt worden. A. 1479. war er als Aſſeſſor bey dem Hofgericht zu Urach und auf dem Turnier zu Würzburg unter der Geſellſchaft im Braken, und wurde zur Berathſchlagung bey dem ſchwäbiſchen Bund, und bey dem Beytritt Graf Eberhards von Würtemberg zu ſelbigem gebraucht. A. 1480. war er Obervogt zu Kirchheim, und den 8. Oct. 1480. als Ceremonienmeiſter bey der ſolennen Leiche Graf Ulrichs von Würtemberg, wo er die Honneurs an der Tafel machte. Den 23. Jan. 1480. wurde er von Graf Eberhard von Würtemberg zu einer Fehde gegen Herzog Sigmund von Oeſtreich und die von Fridingen berufen, um ſich

in ſeiner Rüſtung nach Tübingen zu ſtellen. A. 1481. war er auf dem 30. Turnier zu Heidelberg, unter der Geſellſchaft im Braken, und unterſchrieb als Vogt zu Kirchheim einen Vertrag der beyden Grafen von Würtemberg. A. 1484. war er auf dem 31. Turnier zu Stuttgard, welches die Ritterſchaft in Schwaben hielt, unter der Geſellſchaft im Leydbraken. A. 1485. war er auf dem 33. Turnier zu Ansbach mit Graf Eberhard dem Jüngern zu Würtemberg, welches zu Ehren Marggraf Albrechts von Brandenburg gehalten wurde. A. 1486. wurde er Ritter. A. 1488. war er als Mitglied bey Erneuerung des St. Georgen Schilds als Ritter und Rath Graf Eberhards des ältern von Würtemberg, und Ritterrath des Canton Kochers, und hat ſolchen mit unterſchrieben. A. 1488. wurde er von Kayſer Maximilian dem erſten mit dem Erbſchenken Amt in Schwaben belehnt. Den 9. Febr. 1488. hat er als Vogt zu Urach gegen Herzog Eberhard den Jüngern von Würtemberg mit andern einen Abſag-Brief unterſchrieben. Er ſtarb zwiſchen 1520. und 1526.

Siehe Martinus Ceusius Annalea Lib. VIII. P. III. p. 462. 469. 472.
— — — — — Lib. Paraleipomenos p. 108.
— Gabrielis Buccellini Stemmatogr. T. IV. p. 398. T. V. p. 329. 510.
— — — Leua Potamicus T. III. p. 112.
— — — Sanctitas Rom. Imp. p. 186.
— Steinhofers Wüetembergiſche Cheonik T. III. p. 229. 286. 311. 312. 327. 331. 454. 473. 511. 658. 1019.
— Sattlers Geſchichte von Würtemberg 3te Fortſetzung p. 158. 239. T. II. p. 42.
— Geoeg Rürners Turnierbuch p. CXCIXb CCXIb CCXXIII.
— Feyerabends Turnierbuch p. 192b 204. 216.
— Hartſtems Hoheit des deutſchen Reichsadels T. III. Anh. p. 6.
— Stephan Burgmeiſters Reichs Ritterſch. Corp. Jur. p. 89. 93. 103. 110.
— — — — Thes. Jue. Equeſtr. P. I. Cap. 29.
— — — — Codex Dipplom. Equeſtr. T. I. p. 82. 89. 91. 96.
— Johann Seifert Turniermäſſige Geſchlechter p. 81.
— Hüppels Eſtländiſche Adels Geſchichte 18. und 19. Stück. p. 354.
— Manuſcript bey Canten Nekkar
— — — auf der Bibliothek zu Mannheim.
— Der Lehenbrief über das Erbſchenkenamt. Beylage Nro. 3.
— Senkenberg Selecta Jur. et Hiſt. T. II. p. 295.

41) Margareta Schillingin von Canſtatt. Ihr Gemahl war Ulrich von Werdenau zu Waldhauſen, Sohn Johanns mit Margareta von Villenbach.

— Siehe Bidermanns Geſchlechts-Regiſter Rhön und Werra Tab. 427.
— Gabrielis Buccellini Stemmatoge. T. II. unter Werdenau.

42) Wilhelm Schilling von Canſtatt Deutſch Ordens Ritter. Den 7. März 1472. ſiegelte er für die von Geroldseck weil ſie kein eigenes Siegel hatten. A. 1485. war er auf dem 33. Turnier zu Ansbach mit Graf Eberhard dem Aeltern zu Würtemberg, welches die Fränkiſche Ritterſchaft hielt.

Siehe Feyeeabends Turnierbuch p 215b
— Martinus Ceusius Lib. Pareleip. p. 108. L. VIII. P. III. p. 471.
— Steinhofers Würtembergiſche Chronik T. III. p. 204.
— Hüppels Eſtländiſche Adels-Geſchichte 18. und 19. Stück, p. 354.
— Rürners Turnierbuch pag. 222b

43) Barbara Schillingin von Canſtatt war A. 1476. im Cloſter zu Kirchheim unter Theck.

Siehe Sattlers Geſchichte von Würtembeeg 4te Ferietzung Beyl. 179.

44) Dorothea Schillingin von Canſtatt. Ihr Gemahl war Heinrich von Wölwarth.

45) Hildgard Schillingin von Canſtatt war A. 1476. Cloſter Frau zu Adelberg, nachher zu Lauffen am

Nekkar, als das Adelberger Cloſter dahin verlegt wurde.

— Siehe Steinhofers Würtembergiſche Chronik T. III. p. 256.

46) Hans Schilling von Canſtatt, Sohn Bertolds mit Dorathea von Tierberg, lebte A. 1471. kommt A. 1481. als Rath Herzog Eberhards des Jüngern von Würtemberg vor, und war auf dem 30. Turnier zu Heidelberg mit Graf Eberhard dem Jüngern zu Würtemberg. A. 1485, unterſchrieb er ein Teſtament Herzog Ulrichs von Würtemberg.

Siehe Martinus Cruſius Annales Lib. VIII. P. III. p. 462. 463.
— Manuſcript auf der Bibliothek zu Mannheim.

47) Wolf Schilling von Canſtatt (genannt Wölflin) Ritter. Den 23. Febr. A. 1461. wurde er auf Montag nach Invocavit von Graf Ulrich und Graf Ludwig von Würtemberg nach Nürtingen zum Krieg gegen Pfalzgraf Friedrich bey Rhein beſchrieben, er war der 2te unter denen berufenen 36. Rittern. Den 21. July A. 1462. auf St. Paulustag blieb er im Treffen bey Heidenheim in dieſer Fehde auf dem Schlachtfeld tod.

Siehe Sattlers Geſchichte von Würtemberg 3te Fortſetzung p. 22. 63.
— Steinhofers Würtembergiſche Chronik T. III. p. 3. 83. T. II. p. 1006.

48) Wilhelm Schilling von Canſtatt ſtudierte A. 1492. zu Tübingen.

Siehe Martinus Cruſius Annales S. G. Lib. IX. P. III. p. 499.
— Aus einem Manuſcript.

49) Conrad Schilling von Canſtatt deſſen Gemahlin war Anna Späthin von Zwifalten.

Siehe Bidermanns Geſchlechts Regiſter Odenwald Tab. CCCXXXV.

50) N. Schillingin von Canſtatt vermählt mit Wolf Heinrich von Stein.

Siehe Gabrielis Buccellini Germania Sacra et prophana T. II. unter Stein.
— Johann Seiferts Stammtafeln 1716. unter Stein.

51) Sebaſtian Schilling von Canſtatt zu Wielandſtein, Erbſchenk in Schwaben, Kaiſer Ferdinands Rath und deſſen Mit-Regent in Schwaben A. 1485. Auf Martini A. 1478. erhielt er vom Kaiſer Ferdinand Erzherzog zu Oeſtreich und Fürſten zu Schwaben einen Lehenbrief über Wielandſtein für ſich und ſeine Nachkommen. Er zahlte die Schulden ſeines Schwagers Leonhard von Emmershofen, gab ihm 80 fl. Leibgeding die ſolcher A. 1524. noch bezog, gab auch des Leonhards Frau was ihr Mann ihr verthan hatte. und löſte den Antheil ſeines Schwagers an dem Guth Waldenſtein aus, welcher an Fritz von Rechberg verſetzt war, hiedurch brachte er jenen Theil von Waldenſtein an ſich. Den 14. Dec. A. 1530. wurde er als Mit-Regent von Schwaben an den König Ferdinand geſchickt. Er unterſchrieb auch eine Verſchreibung der Würtembergiſchen Regierung über 40 tauſend Gulden für den Pfalzgraf Ludwig wegen ſeiner Stimme für die Wahl Ferdinands zum römiſchen König, und wurde nach Cölln geſchickt, um dieſe Verſchreibung zu überbringen, von wo aus er den 1. Jan. 1531. an die Kammer und den Ausſchuß zu Würtemberg ſchrieb, daß der Pfalzgraf die 40000 fl. auf den Tag der Wahl haben, und nicht mit der Verſchreibung zufrieden ſeyn wolle, er bitte daher das Geld in 10 Tagen nach Cölln zu ſchicken, indem er ſo lange als Geiſſel da bleiben müſſe, bis das Geld komme. Seine eigenen Worte ſind: „Ich bin gleich als Geiſſel und Gefangener, der allmächtig wolle Gnad verleihen, damit das Geld glücklich herab, und ich aus dem Laſt komme, habt alſo in der groſſen Eyl für gut. Datum Cölln auf den neuen Jahrstag in der Nacht A. 1531." Er mußte bleiben bis den 17. Januar wo er dem Pfalzgrafen die letzten zwanzig tauſend Gulden bezahlte. Er ſtarb noch in demſelbigen Jahr A. 1531. Seine Gemahlin war Brigitta von Emmershofen, Tochter Hans mit Barbara von Reiſchach, womit er einen Sohn und drey Töchter zeigte, ſie ſtarb A. 1520. Er wird an einigen Orten auch als Vater des Ulrichs Bertolds und Sebaſtians angegeben, welches aber unrichtig iſt.

Siehe

Siehe Sattlers Geſchichte von Würtemberg T. II. p. 200. T. III. Beyl. 148, 150.
— Gabrielis Buccellini Stemmatogr. T. II. unter Emmershofen.
— Stephan Burgmeiſter Codex Dippl. T. I. p. 169. 530.
— Iſelins Lexicon T. IV. p. 286.
— Manuſcript auf der Bibliothek zu Mannheim.

52) N. Schillingin von Canſtatt. Ihr Gemahl war ein von Sekendorf.

Siehe Valentin Salomo von Fulda Manuſcript.

53) Heinrich Schilling von Canſtatt Ritter, Erbſchenk in Schwaben, Herr zu Wielandſtein, Würtembergiſcher Rath und Vagt zu Vaihingen. A. 1492. zog er unter Graf Eberhard von Würtemberg mit 6 Pferden gegen Herzog Albrecht von Bayern in Krieg. Den 15. July 1496. hat er dem Herzog Eberhard dem Jüngern als Rath die Rathspflicht geleiſtet. Den 10. April 1498. unterſchrieb er ſich als Vogt zu Vaihingen mit andern, die dem Herzog Eberhard dem Jüngern den Dienſt und Gehorſam aufkündeten, und hat in dieſem Jahr die Heyrath zwiſchen Herzog Ulrich und Sabina von Bayern negozirt, auch den Heyraths-Brief mit andern Prälaten und Räthen unterſchrieben. Den 26. Sept. 1502. hat er das Teſtament Herzog Ulrichs von Würtemberg unterſchrieben. A. 1505. war er Rath Herzog Ulrichs. Den 1. May A. 1511. wurde er der Braut Herzog Ulrichs, Sabina von Bayern bis Knittlingen entgegen geſchickt, und hatte bey der Hochzeit die Fürſtentiſche zu ſetzen. Als die Geſellſchaft St. Geargenſchilds A. 1512. die Kayſerliche Confirmation durch Graf Ulrich von Mantfort erhielt, ſo empfahl er ſeine Angelegenheiten auf dem Tag zu Göppingen, weil er nicht perſöhnlich erſcheinen konnte. A. 1513. auf Cantate iſt er als Obervogt zu Vaihingen und Mitglied des Schwäbiſchen Bundes auf der Tagſatzung zu Göppingen, welche Rudolph von Ehingen, Statthalter der Ritterſchaft am Nekkar und Schwarzwald ausſchrieb, erſchienen. Den 5. May A. 1514. wurde er wegen dem Bauern Aufruhr. (der arme Conrad genannt), als Vogt zu Vaihingen wohlgerüſtet nach Stuttgart berufen, er erſchien mit Eberhard von Reiſchach mit 24 Pferden zu Göppingen. Den 7. Auguſt A. 1514. belehnte Kayſer Maximilian der Siebente ihn und ſeinen Sohn Sebaſtian mit dem Erbſchenken-Amt im Herzogthum Schwaben, welches bereits ſeine Vareltern ſeit A. 1260. von denen römiſchen Kayſern als Herzogen in Schwaben zu Lehen getragen hatten. A. 1515. kammt er ebenfalls als Vogt zu Vaihingen vor. A. 1516. wurde er von Herzog Ulrich von Würtemberg gegen den von Hutten zu Hülfe gerufen. Er ſtarb A. 1533. nach drey König und liegt zu Neuffen begraben, ſein Grabſtein wurde in unruhigen Zeiten bey der Bilderſtürmerey zerſchlagen. Seine erſte Frau war Agnes von Werdenau, die zweyte Dorothea von Venningen, Wittwe des Otta von Hirſchhorn.

Siehe Martinus Cenſius Lib. X. P. III. p. 548. Lib. Psealeip. p. 108.
— Gabrielis Buccellini Germania Sacra T. II. unter Werdenau. ferner: T. IV. p. 122. 398. 404. T. V. p. 329. 351. 510.
— Gabrielis Buccellini Lacus Potamicus T. III. p. 112.
— — — — Rhætia Sacra p. 479.
— Steinhofers Würtembergiſche Chronik T. III. p. 511. 658. 690. 774. 823. 972. 989. T. IV. p. 36. 63. 131. 132. 307.
— Sattlers Geſchichte von Würtemberg T. I. p. 10. 65. 116.
— Johann Friedrich Eiſenbachs Geſchichte Herzog Ulrichs, Tübingen 1754. p. 3.
— Humbrachts Deutſcher Adel, unter Venningen.
— Moſers Sammlung Würtembergiſcher Urkunden.
— Stephan Burgmeiſter unmittelbaree Reichs Adel p. 169. 342. 343.
— Stephan Burgmeiſtee Codex Dipplomatticus T. II. p. 91. 96. 571.
— — — — Thes. Jur. Equeſte. P. I. Cap. 29.
— Hartord von Hattſteins Hoheit des Deutſchen Reichs Adels T. III. Anh. p. 6. 7.
— Lehenbrief über das Erbſchenken-Amt Beylage Nro. 3.
— Manuſcript auf der Bibliothek zu Mannheim.
— Valentin Salomo von Fulda Manuſcript.
— Ein alter Stammbaum der Familie.

54) Hans Schilling von Canſtatt Vogt zu Calw. Den 29. Sept. 1525. erſchien er auf dem zweyten Landtag zu Stuttgard als Vogt zu Calw. Seine Gemahlin iſt unbekannt.

Siehe Steinhofers Würtembergiſche Chronik T. IV, p. 993.

55) N^us Schilling von Canſtatt vermählt mit Barbara von Pinzenau, die nachher den Sebaſtian von Pauldsdorf heyrathete, ſie war eine Tochter Johanns und Magdalena von Seibolsdorf.

Siehe Gabrielis Buccellini Germania Sacra T. V. unter Pinzenau.

56) Dorothea Schillingin von Canſtatt vermählt mit Julius Gillich Senft von Sulburg welcher A. 1546. ſtarb.

Siehe Bidermanns Geſchlechts-Regiſter Odenwald Tab. 335.

57) Friedrich Schilling von Canſtatt A. 1536. vermählt mit Cunigunda Späthin von Zwifalten.

Siehe Bidermanns Geſchlechts-Regiſter Odenwald Tab. 390.

58) Sophia Schillingin von Canſtatt zu Kuebach.

Aus einem Manuſcript auf der Bibliothek zu Mannheim.

59) Sebaſtian Schilling von Canſtatt A. 1533.

Aus einem Manuſcript auf der Bibliothek zu Mannheim.

60) Wiguleus Schilling von Canſtatt Deutſch Ordens Ritter, ſtarb A. 1531.

Aus dem Manuſcript auf der Bibliothek zu Mannheim.

61) Juliana Schillingin von Canſtatt.

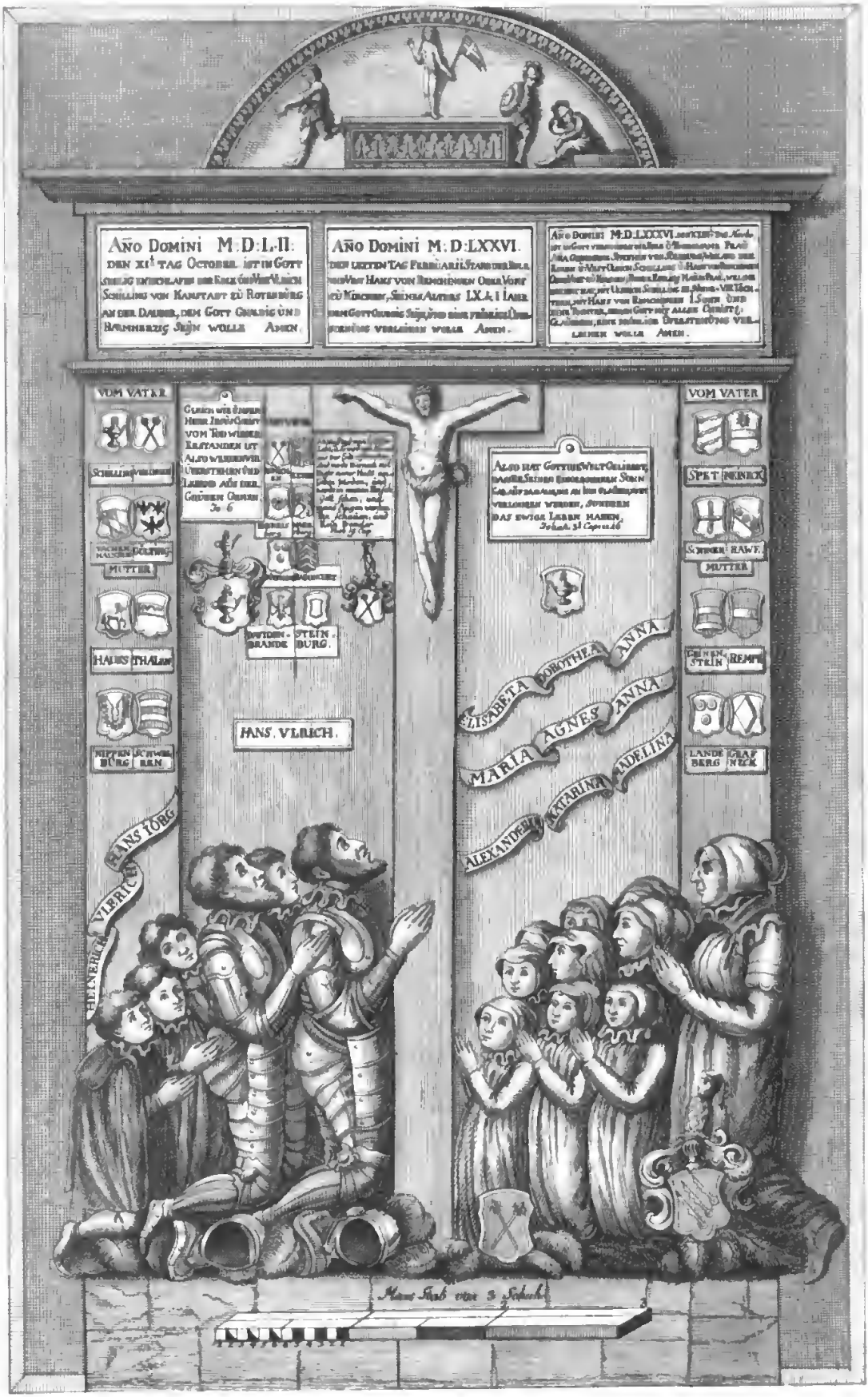
Aus dem Manuſcript auf der Bibliothek zu Mannheim.

62) Georg Schilling von Canſtatt. Deſſen Gemahlin war Urſula von Stetten, Tochter Albrechts und Urſula von Stein. Nach Buccellinus ſoll er ein Sohn Heinrichs mit der von Venningen geweſen ſeyn, nach andern, ein Sohn Conrads mit Anna Späthin von Zwifalten, im erſten Fall hätte Heinrich zwey Söhne Nahmens Georg gehabt, da der Gros-Prior unverheyrathet geweſen ſeyn muß, da aber zu damahliger Zeit zwey Söhne gleiches Nahmens nicht ungewöhnlich waren, ſo folgte man den Buccellinus als einen bewährten Schriftſteller.

Siehe Gabrielis Baccellini Germania Sacra T. V. p. 351.
— — — — Rhætis Sacra p. 479. 480.
— — — — Lacus Potamicus T. III. p. 117.

63) Anna Maria Schillingin von Canſtatt. Sie ſtarb den 6. Febr. 1546. und wurde zu Pforzheim auſſer dem Chor begraben, ihr Gemahl war Friedrich von Hohenheim genannt Bombaſt, mit welchem ſie den Georg von Hohenheim genannt Bombaſt erzeugte, der nachmals ihrem Bruder Georg als Johanniter-Ritter und Fürſt zu Heitersheim in der Regierung nachfolgte, auch iſt viele Wahrſcheinlichkeit, daß ſie die Mutter der Anna Bombaſtin von Hohenheim war, welche A. 1574. als die dritte Gemahlin Marggraf Ernſts von Baden ſtarb. Der berühmte *Philippus Aureolus Theophraſtus Paracelsus* Bombaſt von Hohenheim gebohren A. 1493. und den 24. Sept. A. 1541. geſtorben, war ein naher Verwandter ihres Gemahls, als natürlicher Sohn des Georg Bombaſt von Hohenheim Commenthur des Deutſch Ordens zu Rohrdorf und Ilsfeld, welcher A. 1486. den Graf Eberhard von Würtemberg auf ſeiner Reiſe in das gelobte Land begleitete.

Siehe Martinus Crusius Annales Sueviæ Gentis Lib. XI. P. III. p. 657.
— Gabrielis Buccellini Germania Sacra T. II. p. 236.
— Manuſcript auf der Bibliothek zu Mannheim.



AÑO DOMINI M:D:L.II:
DEN XI.TAG OCTOBER IST IN GOTT
SCHILLING VON KANSTADT ZU ROTENBURG
AN DER DAUBER, DEM GOTT GNADIG UND
BARMHERZIG SEIN WOLLE AMEN.
AÑO DOMINI M:D:LXXVI.
DEN LEITEN TAG FEBRUARII STAND DER EDLE
VON VEST HANS VON REMCHINGEN OBER VOGT
ZU KIRCHEN, SEINES ALTERS LX. & I IAHR
DEM GOTT GNADIG SEIN, UND EINE FRÖLICHE UFERSTENUNG VERLEIHEN WOLLE AMEN.
VOM VATER
MUTTER
HANS THALER
NIPPENBURG
SCHWEREN
VOM VATER
SPET
MEINECK
SCHNER
RAWE
MUTTER
GEINENSTEIN
REMPE
LANDEBERG
GRAFNECK
DAVIDENBRANDE
STEINBURG
HANS VLRICH
ELISABETA
DOROTHEA
ANNA
MARIA
AGNES
ANNA
ALEXANDER
KATARINA
MADELINA
HANS IORG
VLRICH
HEINRICH

64) Ulrich Schilling von Canſtatt Erbſchenk in Schwaben, Herr zu Owen und Wielandſtein, Burgvogt zu Tübingen und Doctor Juris, gebohren A. 1485. Den 6. October A. 1528. empfieng er von Kayſer Carl dem Fünften die Mitbelehnung auf das Erbſchenken-Amt in Schwaben. Den 20. Auguſt A. 1532. verkaufte er ſeinen Antheil on Wielandſtein on Heinrich Schilling von Canſtatt. Dieſer Kauf ſcheint oder nicht zu ſtond gekommen zu ſeyn, da er nach einer andern Urkunde A. 1533. auf Montag nach Creutzerhöhung mit Bertold ſeinem Bruder das Guth Wielandſtein on die Gemeinde zu Oberlenningen um 2100 fl. verkouft hat. A. 1540. und 1542. reclamirte er die Stiftung ſeiner Vorältern zu Neuffen, von denen Herzogen von Würtemberg. A. 1546. im Schmalkaldiſchen Religions-Krieg, da Herzog Ulrich von Würtemberg bey Kayſer Carl dem Fünften mit andern Fürſten in Ungnade gefallen war, war er Burgvogt zu Tübingen, und vertheidigte mit Sigmund Herter von Herteneck, Obervogt daſelbſt, das Schloß Tübingen longe und ſtondhaft gegen die Kayſerlichen, ohnerachtet es dreymol aufgefordert wurde ſich zu ergeben, wodurch es auch erholten wurde. Den 8. Jan. 1547. wurde Herzog Ulrich ouf einen Fußfoll ſeiner Geſandſchoft vom Kayſer wieder begnadigt, und in ſeine Londe eingeſetzt, worauf er den 12. Jan. A. 1547. von Twiel noch Tübingen kom, um in der Stadt die Huldigung zu nehmen, die ſich an die Kayſerlichen ergeben hatte, denen Rittern ober zu danken, die ihm das Schloß erholten hatten. A. 1548. erſchien er von der Ritterſchoft abgeſchickt, bey dem würtembergiſchen Landtag zu Nürtingen, und ſtarb den 11. October A. 1552. zu Rothenburg on der Tauber, bey ſeinem Bruder, der doſelbſt Commienthur des Malteſer Ordens war, und hat zu Kirchheim unter Theck ein Epitaphium. Seine Gemahlin war Anna Späthin von Sulzburg, die ſich nochher mit Hans von Remchingen Obervogt zu Kirchheim vermählte, welcher den 28. Febr. A. 1576. 61 Jahr alt in der Louter ertrank, ſie ſtorb den 23. November A. 1586.

Siehe Martinus Cruſius Annales Lib, Paraleip: p: 108. Lib. XI. P. III. p. 662.
— Gabrielis Buccellini Germania Sacra T. IV. p. 398. T. V. p. 329. 510.
— Hartard von Hattſteins Heben des Deutſchen Reichs-Adels T. III. Anhang p. 6. 7.
— Steinhofers Würtembergiſche Chronik T. II. p. 249.
— Gabrielis Buccellini Lacus Potamicus P. III. p. 112.
— Johann Friedrich Eiſenbachs Geſchichte Herzog Ulrichs p. 149.
— Würtembergiſche Chronik Manuſcript in Folio p. 99b 221b
— Valentin Salomo von Fulda Manuſcript.
— Manuſcript auf der Bibliothek zu Mannheim.
— Das Epitaphium und Beylage Nro. 3. 4. 35.

65) Georg Schilling von Canſtatt, Gros-Prior des Malteſer Ordens in Deutſchland, und erſter Reichsfürſt zu Heitersheim. Von Jugend auf widmete er ſich der Kriegskunſt, worinn er ſich ouch vorzügliche Kenntniſſe erwarb. A. 1502. trat er in den Molteſer Orden, und fond bald Gelegenheit, große Brweiſe ſeiner Topferkeit zu geben. A. 1522. war er bey der Belogerung der Inſel Rhodus, wobey er ſich beſonders auszeichnete, ſo wie auch bey ſeinem nachherigen Aufentholt in Malta, wo er durch Klugheit einen mächtigen Feind öfters beträchtlichen Schaden zufügte. A. 1535. und 1538. war er Gouverneur von Tripolis, und wohnte der Expedition gegen Tunis mit großem Ruhm bey. Den 26. März A. 1541. war er General der Malteſiſchen Galeeren, und leiſtete dem Kayſer Carl dem Fünften unter deſſen unmittelboren Befehlen er ſtand, wichtige Dienſte, beſonders bey der Belogerung von Algier, wurde auch im Herbſt dieſes Jahres Befehlshober der ganzen Flotte. A. 1543. wurde er der belagerten Stodt Tripolis zu Hülfe geſchickt, und eroberte auf dieſer Seereiſe zwey Kriegsſchiffe und mehrere kleine Fohrzeuge. Als hierauf Johann von Hattſtein Johanniternieiſter zu Heitersheim A. 1544. geſtorben war, ſo kam Georg Schilling als Nachfolger an ſeine Stelle, wurde A. 1546. zum Johanniternieiſter erwöhlt, und hat in dieſem Jahr das von ſeinem Vorfohrer ausgeſchriebene Copittul gehalten. Den 8. Februar A. 1546. wurde er ouch als Gros-Prior zu Heitersheim von Kayſer Carl dem Fünften wegen ſeiner geleiſteten wichtigen Dienſte in den Reichsfürſtenſtond erhoben, in welcher Qualität er auf denen Reichs-Verſammlungen die Stelle neben dem Abt von Fulda hotte. Seit dem hoben alle Gros-Priores in Deutſchlond ſich dieſer Ehre zu erfreuen. A. 1548. empfing er die Reichsfürſtliche Belehnung, und ſtarb den 2. Februor A. 1554. ouf

Mariä Reinigung zu Heitersheim, nachdem er 52 Jahr in dieſem Orden geweſen war. Deſſen nähere Lebens-Umſtände ſind aus denen Beylagen erſichtlich.

Siehe Hanrici Pantaleonis Prosographia Haroum atqua Virorum illuſtrium Garmaniæ P. III. fol. 165. 333.
— Francisci Petri Suevia Ecclesiaſtica ad Monaſterium Heilersheimense. pag. 398. 399.
— Cyriacus Spangenberg Adelsſpiegel, Schmalkalden 1591. T. I. p. 331b T. II. p. 236.
— Privat Nachrichten vom Orden zu Heitersheim.
— Stephan Burgmeiſter Reichs-Adel p. 399.
— Chriſtian von Oſterhauſen gründlicher Bericht vom Ritterlichen Orden St. Johann von Jeruſalem 1650. pag. 566. 570. 571. 572. 575. 787.
— Gauhens genealogiſches hiſtoriſches Adels-Lexicon T. I. p. 2083.
— Zedlers großes Univerſal-Lexicon 1742. T. 34.
— Sartori geiſtl. und weltl. Staatsrecht der Hochſtifter 2ter Band 1ter Theil 1ter Abſchnitt p. 360. 645.
— Heitersheimer Capitular Rezeß von 1544. pag. 292. und von 1546. p. 319.
— Abeé de Vertot Hiſtoire de Chavalliers Hospitaliars de St. Jean da Jerusalem T. III. p. 170. seq.
— Beckmanns Johanniter Orden.
— Calender der deutſchen Zunge des Johanniter Ordens von 1794.
— Griphii Ritter Orden. pap. 46.
— Beylagen. Nro. 5. 37.

66) N° Schillingin von Canſtatt Tochter Heinrichs mit Agnes von Werdenau, vermählt mit Ulrich von Reiſchach.

Siehe Gabrialis Boccellini Garmania Sacra T. IV. p. 151.

67) Bertold Schilling von Canſtatt zu Bodelshofen und Wielandſtein, Ritter, Erbſchenk des Fürſtenthums Schwaben, Burgvogt und Commandant zu Hohenneuffen. A. 1519. unterſchrieb er den Abſag-Brief Herzog Ulrichs von Würtemberg gegen Herzog Wilhelm von Bayern, und war den 30. Apr. 1519. einer der 64. tapfern Ritter auf dem Schloß Tübingen als es eingenommen wurde, denen Herzog Ulrich ſeine zwey Kinder anvertraute. Er wurde auch in dieſem Jahr von Herzog Ulrich aufgerufen, ſich den 13. Sept. wohlgerüſtet nach Stuttgard zu ſtellen. Er war damahls der Freyſte unter dem Adel, und ſagte dem Herzog Ulrich ſo höflich als ſtandhaft die Wahrheit. In ſeiner Antwort auf dieſe Auffoderung geſtand er zwar, daß er als ein eingebohrener und gefreyter vom Adel, im Land Würtemberg dieſer Zeit zwar ſeinen Sitz und Heimweſen habe, aber darum einem Herrn von Würtemberg nicht verbunden ſey, ſondern unter Kayſer und Reich ſtehe, deſſen ohnerachtet wäre er wohl geneigt, dem Herzog Ulrich zu dienen, jedoch nicht gegen den ſchwäbiſchen Bund, er könne daher ſich nicht ſtellen, wolle aber auch nicht gegen ihn ſeyn. Von A. 1521. bis 1554. kommt er als Mitglied des Canton Kochers vor. A. 1528. empfing er von Kayſer Carl dem Fünften die Mitbelehnung auf das Erbſchenkenamt in Schwaben. A. 1533. war er mit wenig Mannſchaft zu Hohenneuffen als Commandant da es belagert wurde, nach Einnehmung des Aspergs ſah er ſich bald darauf genöthiget dieſen Ort den 2. Juny A. 1534. zu übergeben, bey welcher Gelegenheit Herzog Ulrich von Würtemberg, und Philipp Landgraf von Heſſen ihm bey der Taufe einer Tochter die ihm gerade gebohren wurde, (andre ſagen bey einem Sohn) zu Gevatter ſtanden. Nach einigen hat er den 20. Auguſt A. 1532. ſeinen Antheil an Wielandſtein an Heinrich Schilling von Canſtatt verkauft, nach andern verkaufte er dieſen Antheil A. 1533. auf Montag nach Creutzerhöhung mit ſeinem Bruder Ulrich an die Gemeinde zu Oberlenningen um 2100 fl. Seine Gemahlin war Appollonia von Werdenau, welche den 10. Januar A. 1560. bey der Geburth der Alexandria von Remchingen zu Gevatter ſtand, ſie klagte A. 1564. als Wittwe bey dem Kayſer, gegen Graf Ludwig von Oettingen, wegen ſchuldiger 2000 fl. und ſtarb den 16. Nov. A. 1567. zu Bodelshofen. Ihr Bruder Wolf Heinrich von Werdenau hat A. 1545. Schloß und Städtlein Wendlingen um 29000 fl. an Würtemberg verkauft.

Siehe Martinus Crusius Annales Lib. Paraleip. p. 97. 108. L. IX. P. III. p 625:
— Sattlers Geſchichte von Würtemberg T. I. p. 152. T. II. p. 15. 202. T. III. p. 18.
— Steinhofers Würtembergiſche Chronik T. IV. p. 552. 583. 641.

Siehe Gabrielis Buccellini Germania Sacra T. II. unter Werdenau.
— Johann Friedrich Eiſenbachs Geſchichte Herzog Ulrichs p. 58. 98.
— Würtembergiſche Chronik Manuſcript in Folio p. 96b
— Nachrichten vom Canton Kocher.
— Valentin Salomo von Fulda Manuſcript.
— Beylagen Nro. 3. 6.

68) Philipp Schilling von Canſtatt Malteſer Ritter. Er war A. 1525. und 1531. Commenthur zu Baſſel, Dorlisheim und Sulz. A. 1535. Commenthur zu Arnheim und Nimwegen in Holland, A. 1539. und 1552. Commenthur zu Rothenburg an der Tauber und Uiberlingen; er hat das Haus Baſſel in Burgund dem Nicolaus Bermringer um 80 fl. Penſion verſchrieben.

Siehe Heitersheimer Capittular Rezeß Fol. 232. 233. 245. 395.

69) Sebaſtian Schilling von Canſtatt zu Wielandſtein, Ritter, Erbſchenk in Schwaben, Kayſerlicher Rath, Kammergerichts-Aſſeſſor, Rath des Schwäbiſchen Bundes, Ritter des heiligen Grabes und des Römiſchen Reichs, auch Doctor Juris. Von A. 1501. bis 1515. war er Reichs-Kammergerichts-Beyſitzer. Den 7. Auguſt A. 1514. wurde er von Kayſer Maximilian dem Siebenten nebſt ſeinem Vater mit dem Erbſchenken-Amt in Schwaben belehnt. Den 26. May A. 1515. machte er von Kirchheim aus mit Velten von Kammern eine Reiſe zum heiligen Grab nach Jeruſalem und Paläſtina, wo er dem prächtigen Einzug des Türkiſchen Kayſers Selim zu Jeruſalem beywohnte. Den 20. May 1517. kam er von da wieder zurück, ſeine Reiſebeſchreibung von ihm ſelbſt beſchrieben wurde bis A. 1740. bey der Familie aufbewahrt, in welchem Jahr ſie verlohren ging. Den 20. November A. 1517. wurde er vom Kayſer Carl dem Fünften zum Ritter des heiligen Grabes und des römiſchen Reichs geſchlagen. A. 1519. war er Rath des Schwäbiſchen Bundes und wurde von denen würtembergiſchen Landſtänden an die ſchwäbiſche Bundesverwandte nach Eslingen geſchickt. Den 6. Juny 1519. beſchrieb er den Adel auf den 26. Juny nach Herrenberg und auf den 17. Auguſt nach Stuttgard zur Berathſchlagung wie Würtemberg zu unterſtützen ſey. Den 6. Februar A. 1520. war er bey dem Vertrag Herzog Wilhelms von Bayern mit dem römiſchen König Ferdinand dem Erſten zu Tübingen, wegen Herzog Ulrichs von Würtemberg Kindern. Den 12. October 1524. wurde er von dem ſchwäbiſchen Bund als Geſandter auf die zu Frauenfeld angeſtellte ſchweitzeriſche Tagſatzung geſchickt. Den 6. October 1528. beſtätigte Kayſer Carl der Fünfte ihm und ſeinem Bruder Bertold und Ulrich das Erbſchenken-Amt in Schwaben für ſie und ihre Nachkommen auf ewige Zeiten wegen denen Verdienſten der Familie bey 40 Mark löthigen Goldes Strafe für die Wiederſprecher, welches ihm ſchon A. 1514. Kayſer Maximilian beſtätigt hatte. Ein Sebaſtian Schilling war auch A. 1529. bey der Belagerung von Wien, und wurde mit Chriſtoph Besnitzer nach Ungarn geſchickt, um ſich zu erkundigen, was Kayſer Soliman vorhabe, ob es aber dieſer geweſen ſey, iſt ungewiß. Er ſtarb den 27. May A. 1543. zu Donauwörth. Seine Gemahlin war Clara von Wildenſtein, gebohren A. 1518. vermählt A. 1535. ſtarb den 17. Juny A. 1542. im Kindbett.

Siehe Harpprechts Staats-Archiv des Kammer-Gerichts T. III. p. 37.
— Wigel Hunds Bayriſches Stammbuch 1586. T. II. p. 368.
— Bidermanns Geſchlechts Regiſter, Altmühl Tab. 114.
— Codex Dipplomaticus T. II. p. 530.
— Stephan Burgmeiſter Theo. equeſtr. T. I. p. 228,
— — — — unmittelbarer Reichs-Adel p. 169. 343.
— Steinhofers Würtembergiſche Chronik T. IV. p. 613. 617. 722. 909.
— Martinus Ceusius Annales Lib. Paraleip. Cap. 25. p. 108.
— Kammergerichts-Ordnung zu Coſtanz A. 1507. §. 15. 26. N. 9.
— Cyriacus Spangenberg Adelsſpiegel T. II. p. 245b
— Sattler Geſchichte von Würtemberg.
— Iſelins Lexicon T. IV. p. 286.
Manuſcript auf der Bibliothek zu Mannheim.
— Alte Familien Nachrichten und Beylagen Nro. 3.

70) Heinrich Schilling von Canſtatt, Deutſch Ordens Ritter, er war A. 1534. Commenthur zu Brixeney in der Grafſchaft Görz, und wurde A. 1554. auf Mittwoch nach Oſtern von des Ordens eigenen Unterthanen daſelbſt todgeſchlagen.

Aus Privat Nachrichten vom Deutſch Orden.

71) Johann Bernhard Schilling von Canſtatt, deſſen Gemahlin war Anna von Anweil.

Siehe Hattſteins Hoheit des Deutſchen Reichs-Adels T. II. p. 357.

72) Johann Ludwig Schilling von Canſtatt, war A. 1524. Franziskaner zu Tübingen.

Siehe Martinus Crusius Annales L. X. P. III. p. 583. L. XII. P. III. p. 755.

73) N. Schillingin von Canſtatt, vermählt mit N. Becht von Schwanau.

Siehe Gabrielis Buccellini Stemmstographia T. V. p. 478.

74) Eliſabeta Schillingin von Canſtatt A. 1561. vermählt mit Ludwig von Morſtein dem Jungen zu Niederhall, Tochter Friedrichs mit Cunigunda Späthin von Zwifalten.

Siehe Bidermanns Geſchlechts Regiſter. Odenwald Tab. 390.

75) Maria Aegitia (oder Aegiptiaca) Schillingin von Canſtatt, Tochter Georgs und Urſula von Stetten. Ihr Gemahl war Franz Herbſt von Herbſtburg, Sohn des Anaſtaſius mit Gutta Epplin von Epplinsberg.

Siehe Gabrielis Buccellini Germania Sacra T. V. p. 351.
— — — — Lacus Potamicus T. III. p. 117.
— — — — Rhætia Sacra p. 479. 480. 481.

76) Magdalena Schillingin von Canſtatt, ſie war die zweyte Frau des Caspars von Karpfen, der in erſter Ehe mit Margareta Späthin von Zwifalten vermählt war, welche A. 1598. ſtarb, ſie zeugte keine Kinder. Den 17. Jan. A. 1584. war ſie noch ledig, und hob zu Wendlingen ein Kind aus der Taufe, ſo auch den 31. July, 9. Nov. 1584, 5. Sept., und 11. Dec. 1586. Sie ſtarb A. 1602.

Siehe Gabrielis Buccellini Germania Sacra T. IV. p. 127.
— Aus Kirchenbüchern zu Wendlingen.

77) Catharina Schillingin von Canſtatt, iſt A. 1584. 1585. 1586. zu Wendlingen zu Gevatter geſtanden.

Aus Kirchenbüchern zu Wendlingen.

78) Anna Catharina Schillingin von Canſtatt, ſie ſtand A. 1577. zu Wendlingen zu Gevatter. Ihr Gemahl war Johann Burkhard von Anweil, Würtembergiſcher Rath, Hofrichter und Obervogt zu Herrenberg, mit welchem ſie den 6. Auguſt 1566. ſich vermählte. A. 1588. vermachte ſie denen Hausarmen zu Herrenberg 50 fl.

Siehe Gabrielis Buccellini Germania Sacra T. II. unter Anweil T. V. p. 329.
— Hartard von Hattſteins Hoheit des deutſchen Reichs-Adels T. I. p. 529. T. III. Anhang p. 6. 7.
— Klemms Würtembergiſches Stiftungs-Lexicon p. 38.
— Gabrielis Buccellini Lacus Potamicus P. III. p. 112.

79) Agnes Schillingin von Canſtatt, war vermählt in erſter Ehe mit Georg Friedrich Rauchhaupt, Hauptmann und Burgvogt zu Kirchheim unter Theck, in zweyter Ehe den 12. Juny 1626. zu Kirchheim mit Melchior Link, ebenfalls Hauptmann und Burgvogt zu Kirchheim, Sohn Ulrichs. Sie ſtarb als Wittwe den 22. Jan. 1633. zu Kirchheim.

Aus Kirchenbüchern ſiehe Beylage Nro. 16.

Digitized by Google

Das grosse Epitaphium in Kirchheim steht im Chor in der Kirche.

80) Maria Schillingin von Canſtatt, vermählte ſich den 12. April A. 1575. mit Johann Sigmund von Remchingen, der 30 Jahre lang Obervogt zu Kirchheim unter Theck war, und den 12. May A. 1604. 63 Jahr alt ſtarb. Sie zeugte mit ihm ſieben Söhne und drey Töchter, ſtand mit ihrem Gemahl den 5. Febr. 1593. zu Wendlingen zu Gevatter, war nach ſeinem Tod Hofmeiſterin bey der Herzoglichen Prinzeſſin zu Würtemberg, und ſtarb den 4. Auguſt A. 1631.

Siehe Bidermanns Geſchlechts-Regiſter. Vogtland Tab, 186.
— Das Epitaphium zu Kirchheim unter Theck.
— Johann Seiferts Ahnen-Tafeln unter Bünau Tab. IV.

81) Heinrich Schilling von Canſtatt, von ihm iſt nichts weiter bekannt, jedoch wäre es möglich, daß es derjenige wäre, der unter denen einzelnen Schillingen in dieſem Zeitraum mit Catharina Leisle vermählt vorkommt.

82) Ulrich Schilling von Canſtatt.

83) Anna Schillingin von Canſtatt A. 1580. ſie war die dritte Frau des Conrad Truchſes von Ringingen.

84) Johann Georg Schilling von Canſtatt, Herr zu Owen, Dippoldsburg, Räubern, Oberlenningen und Schloßberg, Erbſchenk in Schwaben, Mitglied des Canton Kochers und Nekkar Schwarzwalds, wohnte zu Owen. Er hatte den 14. October A. 1563. von der Gemeinde Oberlenningen 300 fl. für Wielandſtein einzunehmen, die er an die Herzogliche Regierung anwies. A. 1565. iſt er auf dem Nekkar Viertelstag erſchienen. A. 1571. hat er ſich vermählt, mit Barbara von Anweil, Tochter Hans Caſpars und Catharina von Neuneck. Im November A. 1575. war er zu Stuttgard auf der Hochzeit des Herzog Ludwigs von Würtemberg, mit Dorothea Urſula Marggräfin von Baden. Nicodemus Friſchlin, welcher dieſe Feyerlichkeiten in lateiniſchen Verſen beſchrieben hat, ſagt von ihm: nec Segnior illo occupat arva fremens Schillinga e gente Georgus. Er ſtritt bey dieſer Gelegenheit im Fußturnier mit einem Landſchad von Steinach. Den 24. December A. 1585. ſtand er zu Gevatter bey der Taufe der Anna von Remchingen, Tochter Hans Sigmunds mit Maria Schillingin von Canſtatt. A. 1591. lebte er nach Cruſii Zeugniß zu Owen. Den 21. October A. 1595. entſchuldigte er ſich wegen Ausbleibens vom Kocheriſchen Ritter-Convent zu Eslingen, wegen Unpäßlichkeit. Den 22. März A. 1599. ſtarb ſeine Frau Barbara von Anweil, mit welcher er in 28 jähriger Ehe zwölf Kinder erzeugt hatte. A. 1601. klagte er bey dem Kayſer wegen 8000 fl. die er an die Tyroliſche Kammer zu fodern hatte. Er vermählte ſich hierauf zum zweytenmal mit Anna Eliſabeta von Merlau, und ſtarb A. 1605. Seine zweyte Frau ſchickte den 5. Sept. 1614. als Wittwe ihren Contributions-Beytrag an den Canton Kocher, und ſtarb den 18. Sept. A. 1635.

Siehe Martinus Crusius Annales L. XII. P. III. p. 839. Lib. Paraleip. p. 7.
— Gabrielis Buccellini Germania Sacra T. IV. p. 398. T. V. p. 510.
— Nicodemus Friſchlin de Nuptiis Illuſtr. Princ. Ludovici Ducis Würtemb. 1572. p. 31.
— Nekkar Schwarzwald Ritter-Matricul Nro. 9. Fasc. I. und von 1581.
— Nachrichten vom Canton Kocher.
— Manuſcript auf der Bibliothek zu Mannheim.
— Beylagen Nro. 7. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 35.

85) Dorothea Schillingin von Canſtatt. Siehe das Epitaphium ihres Vaters.

86) Eliſabeta Schillingin von Canſtatt. Ihr Gemahl war Hans Ulrich von Remchingen, Würtembergiſcher Obervogt zu Blaubeuren. A. 1603.

87) Jacob Schilling von Canſtatt, Sohn Bertolds mit Appollonia von Werdenau.

88) Maria Salome Schillingin von Canſtatt, ſie ſtand A. 1562. zu Wendlingen zu Gevatter, vermählte ſich ohngefehr A. 1570. und ſtarb etwa A. 1605. Ihr Gemahl war Heinrich von Wölwarth.

Aus Kirchenbüchern zu Wendlingen.

89) Barbara Schillingin von Canſtatt, wurde gebohren A. 1548. Sie ſtand den 13. Sept. A. 1562. zu Wendlingen zu Gevatter und ſtarb den 29. October A. 1582. ledig.

Aus Kirchenbücher zu Wendlingen.

90) Maria Schillingin von Canſtatt, ſtand den 13. Dec. A. 1562. ledig zu Wendlingen zu Gevotter.

Aus Kirchenbüchern zu Wendlingen.

91) Wolf Heinrich Schilling von Canſtatt zu Bodelshofen, Erbſchenk in Schwoben, Ritterrath des Conton Kochers, er wurde A. 1545. gebohren. Im November A. 1575. war er mit Wolf von Stetten zu Stuttgard auf der Hochzeit des Herzog Ludwigs von Würtemberg, mit Dorothea Urſula Marggräfin von Baden; bey dieſer Gelegenheit ſtritt er im Fußturnier mit einem Grafen von Löwenſtein und war Sieger, wie aus der Beyloge Nro. 9. zu erſehen iſt. Friſchlin nennt ihn pag. 32. vir ſtrenuus armis. Den 23. Auguſt 1593. war er bey der Beerdigung des Herzog Ludwigs von Würtemberg zu Tübingen. Den 21. Apr. A. 1612. ſtand er zu Wendlingen zu Gevatter bey einem Kind Ulrichs Schilling von Canſtatt, mit Suſonno von Janowitz, er blieb unvermählt, ſein Wappen ſteht noch zu Eslingen im Ritterſoal gemohlt, er ſtorb A. 1625. 80. Jahr olt.

Siehe Martinus Cruſius Annales. Lib. Paraleip. p. 97.
— Nicodemus Friſchlin de Nuptiis Illuſtr. Princ. Ludovici Ducis Würtemb. 1577. p. 32. 123. 125.
— Vier chriſtliche Predigten über der Leiche Herren Ludwigs Herzog von Würtemberg Tübingen bey Grupenbach 1593. p. 145.
— Valentin Salemo von Fulda Manuſcript.
— Nachrichten vom Canton Kocher.
— Beylage Nro. 9.

92) N. Schillingin von Canſtatt, Tochter Sebaſtians mit Elora von Wildenſtein.

93) Felicitas Schillingin von Canſtatt, Tochter Sebaſtions mit Clara von Wildenſtein, ſie ſtorb A. 1563. Ihr Gemohl war Jacob von Hirnheim zu Wallenſtein, welcher A. 1567. von ſeinem Knecht erſtochen wurde.

Siehe Gabrielis Buccellini Germania Sacra T. II. unter Hirnheim.
— Manuſcript auf der Bibliothek zu Mannheim.

94) Ulrich Schilling von Canſtatt, wurde gebohren den 22. October A. 1573. vermählte ſich mit Anna Späthin von Sulzburg oder Schiltzburg.

Siehe Hartard von Hattſteins Hoheit des deutſchen Reichs-Adels T. II. p. 357.

95) Johann Schilling von Canſtatt, wurde den 13. Sept. A. 1575. auf der Univerſität Tübingen als Studioſus eingeſchrieben.

Siehe Martinus Cruſius Annales Lib. XII. P. III. p. 755.
— Manuſcript auf der Bibliothek zu Mannheim.

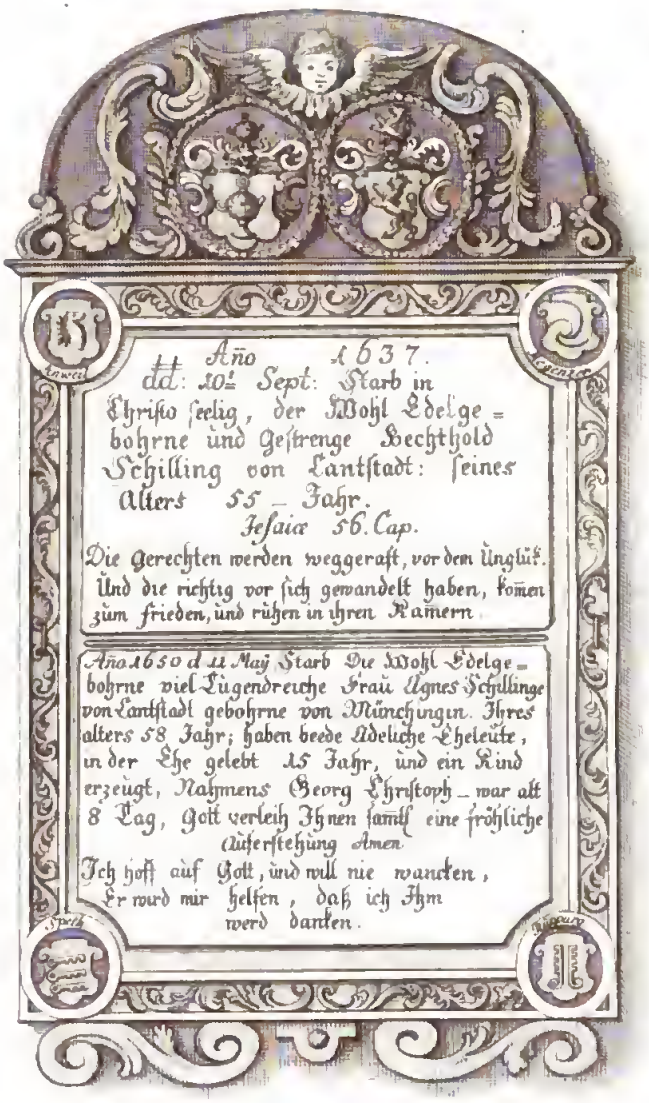
96) Anna Sibilla Schillingin von Canſtatt, gebohren den 2. Auguſt A. 1603. ſtarb den 20. Auguſt 1603. Hans Sigmund von Remchingen war ihr Taufzeuge.

97) Albrecht Schilling von Canſtatt, gebohren den 14. Aprill A. 1588. zu Owen, ſtorb den 3. May A. 1589. zu Owen.

Aus Kirchenbüchern zu Owen.

98) Agnes Schillingin von Canſtatt, gebohren den 15. September A. 1585. zu Wendlingen, vermählt A. 1607. mit Johann Albrecht von Sperberbeck.

Siehe



In Kirchheim an der Kirch, in der 11 Toden Capell.

Siehe Gabrielis Buccellini Germania Sacra T. III. p. 404.
— Salvers Proben des deutſchen Reichs-Adels p. 645.

99) Bertold Schilling von Canſtatt zu Bodelshofen, Erbſchenk in Schwaben, gebohren den 10. July A. 1594. zu Wendlingen, vermählte ſich A. 1622. mit Agnes von Münchingen, Tochter Philipp Chriſtophs und Anna Megenzerin von Veldorf, und ſtarb den 10. September A. 1637. zu Kirchheim unter Theck. Den 5. Sept. A. 1614. überſchickte er mit Heinrich ſeinem Bruder ſeinen Contributions-Beytrag an den Canton Kocher. A. 1617. kaufte er von Conrad von Werdenau ein Haus zu Kirchheim unter Theck, woſelbſt er wohnte. Den 19. July A. 1620. verſetzte er ſeine Behauſung zu Kirchheim dem Canton Kocher für 500 fl. Den 14. July A. 1627. war er bey der Beerdigung der Frau Marggräfin Barbara von Baden, gebohrne Prinzeſſin von Würtemberg, Gemahlin Marggraf Friedrichs, welche den 8. May A. 1627. in Abweſenheit ihres Gemahls auf Beſuch zu Stuttgard ſtarb, und von da den 4. July nach Pforzheim geführt wurde, er war einer der 28 Adelichen, welche die Leiche vom Schloß zu Stuttgard bis zum Büchſenthor getragen haben. Den 1. September A. 1637: machte er ein Teſtament zu Kirchheim, worinn er Ulrich ſeinen Bruder, Philipp Ludwig und Wolf Heinrich ſeines Bruders Caspars Söhne zu Erben einſetzte. Er war Univerſal-Erbe ſeines Bruders Heinrich. Seine Gemahlin Agnes von Münchingen war gebohren A. 1592. und ſtarb den 11. May A. 1650. wurde hierauf den 15. May zu Kirchheim begraben. Sie machte A. 1646. eine Stiftung zu Kirchheim für ledige Töchter ihrer Brüder und Schweſtern. Das Stiftungs-Haus zu Kirchheim verbrannte A. 1690. weshalb auf Verlangen Georg Heinrichs von Reiſchach als Adminiſtrators dieſer Stiftung den 17. März A. 1691. vom Canton Nekkar Schwarzwald eine Collecte unter denen adelichen Familien in allen ſchwäbiſchen Ritter Cantonen veranſtaltet wurde, um dieſes Stiftungshaus wieder aufzubauen.

Siehe Gabrielis Buccellini Germania Sacra T. IV. p. 136. unter Münchingen.
— Kirchenbücher und Cantons Nachrichten.
— Sechs chriſtliche Leichenpredigten bey dem Abſcheiden der Frau Barbara Marggräfin von Baden-Durlach, bey Andreas Senft 1627. p. 23.
— Beylagen Nro. 14. 15. 16. 19. 21. 22.

100) N^s Schillingin von Canſtatt, Tochter Johann Georgs, mit Barbara von Anweil, ſtarb vor der Mutter.

Siehe Leichenpredigt. Beylage Nro. 11.

101) Sebaſtian Schilling von Canſtatt, gebohren den 4. Februar A. 1583. zu Owen, er war das ſiebente Kind.

Aus Kirchenbüchern.

102) Agnes Schillingin von Canſtatt, gebohren den 20. December A. 1580. zu Owen, ſtarb den 2. Aug. A. 1583. zu Owen.

Aus Kirchenbüchern.

103) Heinrich Schilling von Canſtatt, Erbſchenk in Schwaben, Würtembergiſcher Director und Vice-Präſident zu Stuttgard, (er ſcheint auch den Vornahmen Hans gehabt zu haben). A. 1601. ſtudierte er zu Tübingen, A. 1610. war er Würtembergiſcher Rath, A. 1611. bekam er mit ſeinem Bruder Ulrich Streit wegen Vertheilung der väterlichen Erbſchaft. Den 5. September A. 1614. überſchickte er ſeinen Contributions-Beytrag an den Canton Kocher. Den 7. September A. 1618. war er Würtembergiſcher Hofgerichts-Aſſeſſor zu Tübingen. A. 1620. lud ihn Eucharius Abt zu Kempten zur Belehnung vor. Den 29. Nov. A. 1624. entſchuldigte er ſich bey dem Canton Kocher daß er wegen dem Hofgericht zu Tübingen nicht bey dem Ritter-Convent erſcheinen könne. A. 1627. legirte er der Armen-Caſſe zu Owen 420 fl. Den 4. July A. 1627. als die Frau Marggräfin Barbara von Baden, Gemahlin Marggraf Friedrichs, gebohrne

Prinzeſſin von Würtemberg auf einem Beſuch zu Stuttgard geſtorben war, und von da nach Pforzheim geführt wurde, mußte er als Rath und Hafgerichts-Aſſeſſar in Gemeinſchaft mit Ludwig von Janawitz, Rath und Obervogt zu Kirchheim ſeinem Schwager, den Leichenzug vam Schlaß zu Stuttgard bis zum Büchſenthor beywahnen, indem beyde die Prinzeſſin Antania von Würtemberg, die dem Leichenzug falgte, zu führen hatten. Den 28. Octaber A. 1629. erhielt er ein Abſolutorium wegen der geführten van Kaltenthaliſchen Vormundſchaft, von Walf Jacob, Gottfried Wilhelm, und Friedrich Achilles van Kaltenthal. A. 1633. ſchickte ihn der Herzag Eberhard van Würtemberg nach Weil der Stadt, wegen Erneuerung des Abſchieds van A. 1604. A. 1634. war er Ober-Rath zu Stuttgard. Den 28. Auguſt A. 1634. begleitete er den Herzog Eberhard von Würtemberg nach Strasburg, und kam zu Beſorgung der Geſchäfte wieder nach Stuttgard zurück. Im November A. 1634. wurde er van König Ferdinand dem Dritten von Ungarn als Sieger bey Beſetzung des Landes, in das Oberraths-Callegium zu Stuttgard geſetzt, nachdem er verſichern mußte, der Augsburgiſchen Confeſſion zugethan zu ſeyn. Den 15. Auguſt A. 1636. war er Director und Vice-Präſident zu Stuttgard. Er ſtarb den 25. May A. 1637. ahne Kinder, und ſetzte ſeinen Bruder Bertald zum Univerſal-Erben ſeiner Verlaſſenſchaft ein. Seine Gemahlin war Margereta Megenzerin von Veldorf gebahren A. 1590.

Siehe Gabrielis Buccellini Germania Sacra T. II. unter Megenzer T. V. p. 510.
— Sattlers Geſchichte von Würtemberg T. V. p. 82. 108. 121. Beylage 31.
— Abdankung bey der Leiche der Frau Barbara Marggräfin ven Baden und dero jüngſten Fräulein Chriſtina, von Ernſt Friedrich Mollinger. Durlach bey Andreas Senft 1627. pag. 26.
— Beylagen Nro. 14. 15. 16. 18. 19. 20. 21.

104) Theodor Schilling van Canſtatt, gebahren den 21. July A. 1579. zu Owen, lebte noch A. 1596.

105) Caspar Schilling von Canſtatt (auch Caspart genannt) zu Oberlenningen, Erbſchenk in Schwaben, Ritter-Rath des Canton Kachers, Kayſerlicher Rath, wurde gebohren den 20. May A. 1578. zu Owen, vermählte ſich den 10. Aprill A. 1603. Im November A. 1611. proteſtirte er gegen die Vertheilung der väterlichen Verlaſſenſchaft, war in Dienſten Philipp Ludwigs Pfalzgrafen bey Rhein, und wohnte zu Oberlenningen auf ſeinem Guth, woſelbſt er in dieſem Jahr einen Springbronnen in ſeine Behauſung leiten wollte. Den 5. November A. 1614. überſchickte er ſeinen Beytrag an den Cantan Kacher, deſſen Ritter-Rath er war. A. 1618. kammt er als van Remchingiſcher Vormünder var, und ſeine Frau ſtand zu Oberlenningen zu Gevatter. Den 8. Juny A. 1619. erſchien er bey dem Kocheriſchen Ritter-Convent, ſein Wappen ſteht nach im Ritterſaal zu Eßlingen. A. 1620. wahnte er auf ſeinem Guth, und ſtand ſeinem Bruder zu Wendlingen zu Gevatter, er lebte noch A. 1624. war aber A. 1637. ſchon tod. Seine Gemahlin war Anna Schmulingin van Sevenar, mit welcher er fünf Kinder erzeugte.

Siehe Gabrielis Buccellini Germania Sacra T. IV. p. 398.
— Beylagen Nro. 13. 14. 15. 17. 19. 22. 35.

106) Anna Maria Schillingin von Canſtatt lebte noch A. 1596. ihr Gemahl war N. Zandt van Merl.

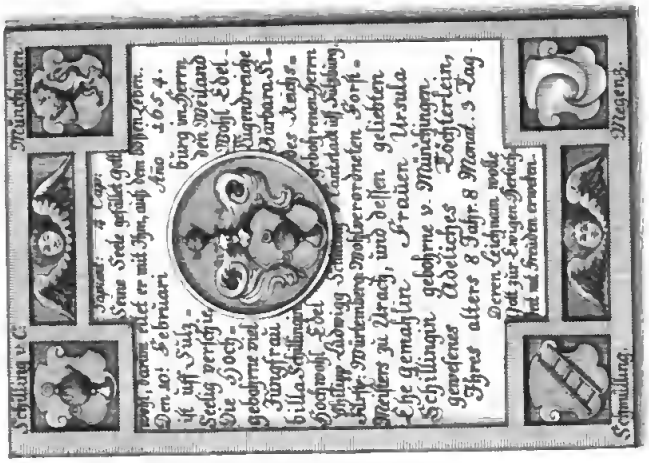
107) N^a Schillingin von Canſtatt ſtarb var der Mutter.

Siehe Beylage Nro. 11.

108) Catharina Schillingin von Canſtatt zu Owen, gebohren den 13. November A. 1575. vermählte ſich A. 1608. Von 1584. bis A. 1586. ſtand ſie zu Wendlingen und A. 1609. zu Oberlenningen zu Gevatter. Den 23. Auguſt A. 1593. war ſie bey der Leiche Herzag Ludwigs von Würtemberg, und ſtarb den 14. Auguſt A. 1611. ohne Kinder zu Owen, da ſie während ihrer Ehe beſtändig kränklich war. Ihr Gemahl war Ludwig von Janowitz, Würtembergiſcher Oberrath, Obervogt zu Kirchheim, nachher Geſandter zu Regensburg, gebohren den 20. Aprill 1583. ſtarb den 31. May 1641. zu Regensburg, nachdem er ſich A. 1613. zum zweytenmal mit Urſula Sibilla van Hallweil vermählt hatte, die A. 1587. gebohren, und A. 1638. geſtarben iſt. Sie war eine Tochter Jahann Geargs und Magdalena van Freyberg, und zeugte mit ihm zwey Töchter und zwey Söhne.

In der Kirche zu Urach.

In der Kirche zu Owen im Thor.



In der Kirche zu Oberlenningen.

Siehe Gabrielis Buccellini Germania Sacra T. II. unter Janowitz.
— Bohuslaus Balbinus Miscellanea Regni Bohemiæ Tab. 119.
— Das Epitaphium zu Owen, Kirchenbücher zu Owen und Oberlenningen.
— Leichen Predigten bey der Leiche Herzog Ludwigs von Würtemberg, von Daniel Reinöhl, Pfarrer zu Wildberg, Tübingen 1593. p. 154.

109) Ulrich Schilling von Canſtatt, Herr zu Owen, Thalheim und Wendlingen, Erbſchenk in Schwaben, wurde gebohren den 13. Aprill A. 1574. Den 16. November A. 1611. proteſtirte er gegen die Vertheilung der väterlichen Verlaſſenſchaft. Den 27. Januar A. 1621. kaufte er von Sabina von Karpfen, Wittwe Hans Chriſtophs, das Cloſter Thalheim nebſt Gülten und Güthern um 4100 fl. A. 1632. war er wegen Wendlingen nicht mehr in Contribution bey dem Ritter-Canton Nekkar Schwarzwald, es ſcheint alſo, daß er um dieſe Zeit Wendlingen veräuſſert habe. Den 1. Sept. A. 1637. iſt er von ſeinem Bruder Bertold zum Erben eingeſetzt worden. Den 4. Auguſt A. 1659. iſt er zu Owen bey der Taufe ſeines Enkels Wilhelm Ulrich zu Gevatter geſtanden. Seine erſte Gemahlin war Suſanna von Janowitz, gebohren A. 1581. ſie ſtand den 15. Nov. 1610. und 21. März 1617. zu Wendlingen zu Gevatter, und ſtarb den 24. Juny A. 1617. im Wochenbett, wurde hierauf den 28. Juny zu Wendlingen begraben. Seine zweyte Gemahlin war Maria Cordula von Wechheimer, (in einer Leichenpredigt von A. 1700. wird ſie Anna Eliſabeta von Wechmar genannt, kommt aber anderwärts und in Stammbäumen öfters als Maria Cordula vor, es ſcheint eine Verwechslung mit dem Vornahmen ihrer Tochter erſter Ehe zu ſeyn), ſie wurde den 13. July A. 1618. zu Wendlingen getraut, und brachte als Wittwe eines von Wehmen eine Tochter erſter Ehe Anna Eliſabeta von Wehmen von Hohenlohe zu, ſie lebte noch A. 1630.

Siehe Gabrielis Buccellini Germania Sacra T. II. unter Janowitz.
— Bohuslaus Balbinus Miscellanea Regni Bohemiæ Tab. 119.
— Ritter-Cantons Nachrichten Kocher und Nekkar Matricul Nro. 33b
— Beylagen Nro. 14. 22.

110) Ulrich Schilling von Canſtatt, gebohren den 31. May A. 1573. zu Owen, ſtarb A. 1574. zu Owen.

Aus Kirchenbüchern.

111) Bernhard Schilling von Canſtatt zu Owen, vermählt mit Anna von Werdenau.

Siehe Hartart von Hattſteins Hoheit des Teutſchen Reichs-Adels T. I. p. 218. T. II. p. 357.

112) Albrecht Schilling von Canſtatt, gebohren den 9. Januar A. 1580. ſtarb A. 1581.

Von einem Grabſtein zu Owen.

113) Georg Chriſtoph Schilling von Canſtatt, ſtarb 8 Tage alt.

114) Johann Friedrich Schilling von Canſtatt, gebohren den 18. November A. 1609.

115) Wolf Heinrich Schilling von Canſtatt, gebohren den 25. July A. 1608. hat den 25. May A. 1637. mit David Traub einen Accord geſchloſſen, und erbte Bertold ſeinen Onkel.

Siehe Beylage Nro. 22.

116) Agnes Schillingin von Canſtatt, wurde gebohren den 2. December A. 1605. A. 1637. war die Urſula von Münchingen einige Zeit bey ihr, die nachher ihren Bruder Philipp Ludwig heyrathete, ſie ſtarb den 5. July A. 1658. zu Kirchheim unter Theck, und war vermählt an einen von Eyberg.

Siehe Eiſenwins Leichenpredigt auf Urſula von Münchingen Kirchenbücher und Beylage Nro. 24.

117) Philipp Ludwig Schilling von Canſtatt Herr auf Sulzburg und Oberlenningen, Fürſtlich Würtembergiſcher Mithofmeiſter und Oberforſtmeiſter zu Urach Blaubeuern und Zwifalten, wurde gebohren

Den 12. März A. 1607. Den 25. May A. 1637. hat er zu Oberlenningen mit David Traub einen Accord geſchloſſen, hat auch in dieſem Jahr mit ſeinem Bruder Wolf Heinrich die Gülten von einem Bauernhaus zu Oberlenningen auf ein anderes übertragen. Den 1. September A. 1637. wurde er von ſeinem Onkel Bertold zum Erben eingeſetzt, A. 1638. vermählte er ſich, A. 1647. kommt er als Forſtmeiſter zu Urach vor, den 11. September A. 1650. hat er zu Urach bey der Taufe eines Sohnes des Johann Jacob Kolb von Rheindorf Obervogt zu Urach, mit Anna Maria von Herda zu Gevatter geſtanden. Den 3. December A. 1651. hat er das Teſtament des Johann Jacob Kolb von Rheindorf als erſter Zeuge zu Urach unterſchrieben. A. 1653. ſtand er zu Owen zu Gevatter. A. 1655. ſchrieb er von Urach aus an Johann Albrecht von Wöllwarth wegen 100 fl. die er bey dem Canton Kocher zu fodern hatte. Er ſtarb den 10. Januar A. 1660. und hat ein Epitaphium zu Kirchheim. Seine Gemahlin war Urſula von Münchingen, Tochter Philipp Chriſtophs und Anna Megenzerin von Veldorf, gebohren den 9. July A. 1606. ſie ſtarb den 27. Dezbr. A. 1664. zu Kirchheim unter Theck 58. Jahr 6 Monath alt, und wurde den 31. December daſelbſt begraben, wo ſie ebenfalls ein Epitaphium hat.

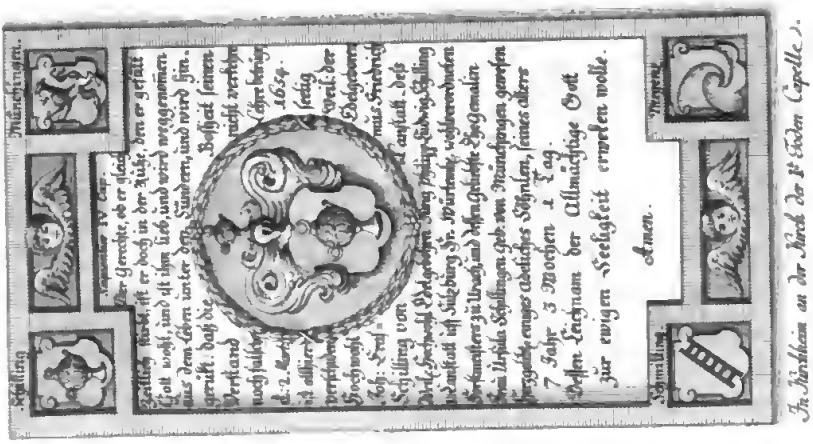
Siehe Das Epitaphium und Beylagen Nro. 22. 23. 24. 35.

118) Barbara Sibilla Schillingin von Canſtatt, gebohren den 21. Auguſt A. 1604. ſtarb den 18. Auguſt 1635. zu Kirchheim, woſelbſt ſie in der von Schillingiſchen Gruft begraben liegt, ſie ſoll einen von Münchingen zur Ehe gehabt haben.

119) Georg Wilhelm Schilling von Canſtatt, Herr zu Owen und Thalheim, Erbſchenk in Schwaben, wurde gebohren den 16. October A. 1631. zu Thalheim, vermählte ſich den 22. Juny A. 1652. zu Owen. Als der Herzog Wilhelm Ludwig von Würtemberg im Cloſter zu Hirſau bey gebrauchter Teinacher Sauerbronnen Cur den 23. Juny A. 1677. geſtorben war, wurde er unterm 4. July als Lehenmann beſchrieben, um der feyerlichen Beyſetzung des Herzogs beyzuwohnen, welches auch den 19. July geſchah. Er war der 14. unter 28 Lehenleuten die den Sarg des Herzogs getragen haben. Den 20. December A. 1671. wohnte er der feyerlichen Beyſetzung des Herzog Ulrichs von Würtemberg, und den 11. Januar A. 1686. der Leiche des Herzog Georg Friedrichs von Würtemberg als Lehenmann bey. Den 17. October A. 1701. machte er ein Teſtament, worinn er jeder Tochter 1000 fl. dem Ludwig Friedrich aber Thalheim vermachte, und die Anna Maria Margareta enterbte, ſeinen beyden Töchtern Cordula und Barbara wies er das bey dem Brand zu Owen nicht verunglückte Haus nebſt Güthern, Gebäuden und Capitalien bis zu ihrer Verheyrathung oder Tod zum Unterhalt an. Er ſtarb den 12. Juny A. 1705. zu Owen, und wurde in das von Schillingiſche Erbbegräbniß daſelbſt beygeſetzt. Er war der Letzte der ſich Erbſchenk in Schwaben ſchrieb. Von ſeinem Vater hat er das Cloſter nebſt Güthern zu Thalheim, und das Schloß nebſt Güthern zu Owen, welches im Krieg von denen Schweden verbrannt wurde, erhalten, wobey die meiſten Documente der Familie verbrannten, hierauf bezog er das ehemalige Cloſter welches er nebſt Güthern zu Owen erkauft hatte. Seine erſte Gemahlin war Maria Kunigunda von Binder, Tochter des Kayſerlichen General-Feldzeugmeiſters und Churbayriſchen Obriſten Johann Friedrich Stephan von Binder zu Rothweil, mit Anna von Weichſelberg, gebohren A. 1630. vermählt A. 1652. und ſtarb den 18. Januar A. 1675. mit dieſer erhielt er auch ein Capital von 7500 fl. welches ihr Vater den 25. September A. 1635. der Stadt Reutlingen zu Contributionen im Krieg geliehen hatte, und weshalb ſeine Nachkommen, ein hundert und dreyßig Jahre lang Prozeß mit dieſer Stadt, beym Kayſerlichen Hofgericht zu Rothweil, Kammergericht zu Speyer und Wetzlar führten, bis endlich neuerlich A. 1793. die Hohenwettersbacher Linie dieſer Familie ſich mit dieſer Stadt wegen ihrem Antheil verglichen hat, die übrigen Branſchen haben ihren Antheil noch zu fodern. Seine zweyte Gemahlin war Anna Magdalena von Auerbach, welche den 17. September A. 1691. zu Owen ohne Kinder ſtarb.

Siehe

In Kirchheim an der Kirch der 1ª Todten Capelle.



Siehe Hartard von Hattſteins Hoheit des deutſchen Reichsadels T. I. p. 218. T. II. p. 357.
— Johann Ulrich Cramers Obſerv. Jur. univ. T. VI. p. 756. 779. und deſſen Wetzlaeiſche Nebenſtunden T. 117. p. 361. ſeq.
— Sechs chriſtliche Leichenpredigten über dem Ableben Wilhelm Ludwigs Herzog zu Würtemberg Stuttgard 1677. p. 9.
— Stedmacheriſches Wappenbuch T. V. p. 49. wegen dem von Binderiſchen Wappen.
— Alte Stammbäume von ſeinem Sohn Wilhelm Ulrich.
— Thalheimer Acten und Beylagen Nro. 26.

120) Anna Eliſabeta Riduella Schillingin von Canſtatt, gebohren den 10. Aprill A. 1620. Ihr Gemahl war Johann Schwan von Münſter.

121) Anna Eliſabeta von Wehmen von Hohenlohe zugebrachte Tochter von der zweyten Gemahlin Ulrichs Nro. 109.

122) Georg Hermann Schilling von Canſtatt, gebohren den 30. May A. 1617. ſtarb den 12. September A. 1617.

123) Hans Jerg Schilling von Canſtatt, gebohren den 21. Aprill A. 1612. ſtarb jung.

124) Anna Barbara Schillingin von Canſtatt, gebohren den 8. März A. 1610. ſtarb den 27. Juny Anno 1610.

125) Barbara Amalia Schillingin von Cannſtatt, ſtarb A. 1666. Ihr Gemahl war Bruno Freyherr von Stein zum Rechtenſtein zu Ichenhauſen, welcher A. 1652. ſtarb. Seifert führt ſie als Tochter Bertolds mit Appollonia von Werdenau an.

Siehe Hartard von Hattſteins Hoheit des deutſchen Reichs-Adels. T. I. p. 218. T. II. p. 357.
— Johann Seiferts Stammtafeln, unter Stein.

126) Hans Philipp Schilling von Canſtatt, etwa A. 1620.

127) Anna Magdalena Schillingin von Canſtatt, etwa A. 1622. Ihr Gemahl war N. von Auerbach.

128) Urſula Margareta Schillingin von Canſtatt zu Oberlenningen, gebohren den 29. Auguſt A. 1649 zu Urach, ſie ſtand A. 1675. ledig zu Oberlenningen und Owen zu Gevatter. Ihr erſter Gemahl war Maximilian Gottfried von Werdenau, der in erſter Ehe mit Anna Maria Schenkin von Caſtell vermählt war. Ihr zweyter Gemahl war Johann Eberhard von Varenbüler zu Hemmingen, gebohren A. 1635. ſtarb A. 1720. als Würtembergiſcher Geheimer-Rath, Oberhofmeiſter des Collegii Illuſtri zu Tübingen, Obervogt zu Urach, Tübingen und Herrenberg, er war vermählt in erſter Ehe mit einer von Zeſchlin, in beyden Ehen aber ohne Kinder.

129) Johann Erasmus Friedrich Schilling von Canſtatt auf Sulzbueg, gebohren den 8. Februar A. 1647. ſtarb den 2. May nach andern den 5. März A. 1654. und wurde zu Kirchheim begraben, woſelbſt er in der erſten Todten-Capelle ein Epitaphium hat, welches bey denen Epitaphien ſeiner Eltern Philipp Ludwigs und Urſula von Münchingen zu ſehen iſt.

130) Barbara Sibilla Schillingin von Canſtatt, gebohren den 13. October A. 1645. ſtarb den 10. Febr. A. 1654. begraben zu Oberlenningen, woſelbſt ſie ein Epitaphium hat, welches bey dem der Catharina von Janowitz zu ſehen iſt.

131) Baſtian Friedrich Schilling von Canſtatt, gebohren den 7. Aprill A. 1644. ſtarb vor ſeinem Bruder Johann Erasmus Friedrich.

132) Anna Catharina Schillingin von Canſtatt zu Oberlenningen, wurde gebohren ehe ihr Vater Philipp Ludwig Forſtmeiſter zu Urach war, ſie vermählte ſich den 25. May A. 1666. verkaufte den 14 Apr. A. 1680. ihren halben Antheil an dem Schlößlein und Güthern zu Oberlenningen, unter Beyſtand ihres

Gemahls, wie ſolches ihr Vater und darauf ihre Schweſter und ſie inne gehabt hat. Bey ihrer Verheyratung erhielt ſie von ihrem Gemahl 400 fl. Morgengabe nebſt einer goldenen Kette und 2000 fl. Widerlag. Ihr Gemahl war Wilhelm Borſeck Kametzky von Elſtibors, Fürſtlich Brandenburg Anſbachiſcher Geheimer-Rath und Haushofmeiſter, deſſen Familie durch die Reformation aus Böhmen vertrieben wurde.

Aus Nachrichten vom Canton Kocher und Nekkar D. C. R. 17. Aprill 1723. 25.
Siehe Beylagen Nro. 25. 35.

133) Philipp Heinrich Schilling von Canſtatt, ſtarb als Kind den 1. Juny 1641. zu Stuttgard.

134) Chriſtoph Heinrich Schilling von Canſtatt, gebohren den 28. Dezember A. 1639, ſtarb den 22. September A. 1648. zu Urach, ſein Epitaphium iſt bey dem der Catharina von Janowitz zu finden.

135) Chriſtina Margareta Maria Louiſa, eine von Ludwig Friedrich Schilling von Canſtatt als Kind aus der Türkey mitgebrachte, von deſſen Vater Georg Wilhelm an Kindesſtatt angenommene Türkin, ſie wurde in ihrem 13. Jahr den 13. July A. 1689. zu Owen feyerlich getauft, und ſtarb den 23. März A. 1709. zu Owen im Cloſter.

Siehe Das Leben Ludwig Friedrichs Schilling von Canſtatt.

136) Ernſt Gottfried Schilling von Canſtatt, wurde gebohren den 15. July A. 1672. ſtarb den 21. May A. 1673. zu Owen.

137) Wolfgang Philipp Schilling von Canſtatt, wurde gebohren den 20. May A. 1670. war A. 1689. Fähndrich und A. 1700. Lieutenant unter dem Baden Durlachiſchen Kreis-Regiment zu Fuß. lebte noch A. 1701.

Siehe Beylage Nro. 26.

138) Maria Kunigunda Schillingin von Canſtatt, gebohren den 9. September A. 1668. zu Owen, vermählt den 23. October A. 1701. zu Owen, ſie ſtarb den 12. October A. 1741. zu Köngen als Wittfrau. Den 2. October 1737. 15. October 1738. und 7. März 1741. ſtand ſie zu Stuttgard zu Gevatter bey Kindern ihres Neveux Carl Friedrichs. Ihr Gemahl war Georg Chriſtoph von Kaltenthal auf Mühlhauſen am Nekkar, Würtembergiſcher Rath und Kammerjunker, Pfand-Innhaber zu Wendlingen, Wittwer, gebohren A. 1650. In erſter Ehe war er vermählt mit Maria Johanna von Remchingen.

Siehe Johann Ulrich Cramers Wetzlariſche Nebenſtunden T. 117. p. 391. wo ihr Sohn gegen Reutlingen klagte.
— Canton Nekkariſches Bevormundungs-Buch p. 212b 79.
— Das Wappen von beyden zu Wendlingen in der Kirche.
— Beylagen Nro. 26. 29. 33.

139) Maria Barbara Schillingin von Canſtatt, wurde gebohren den 10. December A. 1665. zu Owen, und ſtarb den 12. May A. 1715. ledig zu Owen.

Siehe Beylage Nro. 26.

140) Johann Georg Schilling von Canſtatt Herr zu Wöſſingen, Obriſter des Schwäbiſchen Kreiſes, Commandant des Baden Durlachiſchen Regiments zu Fuß, iſt gebohren zu Owen den 19. May A. 1663. er kommt A. 1684. als Student vor, trat aber in dieſem Jahr in Militair Dienſte, und wohnte von A. 1684. bis zum Raſtadter Frieden vielen Schlachten, Stürmen und Kriegsbegebenheiten, theils gegen die Türken, theils gegen die Franzoſen bey. A. 1689. war er Lieutenant unter dem Baden Durlachiſchen Regiment zu Fuß, A. 1700. war er Hauptmann unter dieſem Regiment, A. 1708. war er Obriſtlieutenant, von

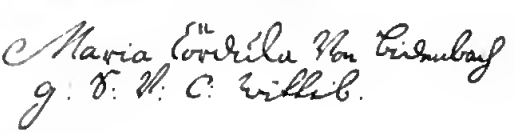
Der
[illegible] Frey [illegible]
Herr Herr [illegible] Georg Schilling von
Cannstadt, des löbl. Schwäbischen Kreises be-
[illegible] Kommandant des löbl. Bundes [illegible]
[illegible] zu Fuß, ist gebohren zu Ohwen im [illegible]
[illegible] Anno Dom. 1684 d. 19 May, und nachdem er von
[illegible] 1683 bis zum Rastadter Frieden 1714 sich theils [illegible]
[illegible] theils wider die Frone Frankreich in vielen [illegible]
Stürmen und andern Begebenheiten, als ein unerschrockener
Soldat sehen und gebrauchen lassen, mittler Zeit aber Sub Anno
1706 d. 17 Januar mit der Rachsfrey-Hochwohlgebohrnen
Fr. Fr. Sophia Magdalena Katharina von Wiederholdt
vermählt, womit derselbe in einer liebreichen Ehe
11 Kinder erzeugt, davon noch 7 so lang Gott will, am Leben,
als Herr Joh. Wilhelm Dietrich, Hr. Joh. Georg Friedrich,
Fr. Maria Margaretha, Hr. Joh: Georg, Fr:
Jacobea Kunigunde, Hr. Philipp Daniel Lud-
wig, Hr. Friedrich Carl Schilling und Schil-
lingen von Cannstadt. Endlich nach ausgestandenem
etlich tägigem Bettlager Anno 1723 den 22 July in
seinem Erlöser Jesu Christo seelig entschlafen, seines
Alters 60 Jahr 2 Monat, Herr des Schlösses und
adelichen Gutes zu Ober-Wässingen. Der Herr ver-
leihe dem entseelten Leichname eine sanfte Ruhe
und fröhlige Auferstehung zum Leben

Die
Reichsfrey Hochwohlgebohrne Frau Frau Sophia Mag-
dalena Catharina Schilling von Cannstadt, gebohr-
ne von Wiederholdt des seel verstorbenen Herrn
herzgeliebte Frau Gemahlin, ist gebohren Anno
Dom. 1686 d. 24 Jan: Dero Herr Vater war der Rachsfrey
Hochwohlgebohrne Herr Johan Dietrich von Wieder-
holdt, Obrist und Kommandant der weit berühm-
ten Festung Hohentwiel, Dero Frau Mut-
ter, Anna Margaretha, eine gebohrne
von Remchingen, und in ihrem
gekreuzigten Jesu seel ent-
schlafen Anno Dom.

A. 1710. bis 1712. wohnte er zu Pforzheim, A. 1713. war er Obrist. Den 11. Januar A. 1713. kaufte er das Mayerey-Guth samt Schloß zu Oberwössingen von dem Badischen Geheimenrath und Obermarschall Johann Daniel von St. Andree zu Königsbach um 14500 fl. woselbst er bis zu seinem Tod sich größtentheils aufhielt. Er vermählte sich den 17. Januar A. 1706. und starb den 22. July A. 1723. auf dem Schloß seines adelichen Guths zu Oberwössingen. Seine Gemahlin war Sophia Magdalena Catharina von Widerhold zu Weidenhofen, Tochter Johann Dietrichs mit Anna Margareta von Remchingen, gebohren den 24. Januar A. 1686. Sie verkaufte den 23. September A. 1724. nach dem Tode ihres Gemahls das Guth Oberwössingen wieder an den Marggrafen von Baden Durlach, stand den 26. September A. 1726. bey dem Sohn ihres Neveux zu Gevatter, hielt sich als Wittwe von 1729. bis 1731. zu Pforzheim auf, vermählte sich dann in zweyter Ehe mit Wolfgang Dietrich von Gemmingen, Fürstlich Eichstädtischen Ober-Amtmann und Oberforstmeister zu Abenberg, gebohren den 2. October A. 1680. gestorben A. 1738. der in erster Ehe A. 1708. mit Maria Elisabeta von Freyberg zu Eisenberg, Tochter Franz Josephs und Maria Anna Schenkin von Staufenberg vermählt war. Sie starb den 9. März A. 1746. als Wittwe zu Kirchheim.

Siehe Das Epitaphium zu Wössingen in der Kirche.
— Acten, Privat-Nachrichten und Beylagen Nro. 26. 33.

141) Maria Cordula Schillingin von Canstatt, wurde gebohren den 18. Juny A. 1661. zu Owen, vermählte sich den 16. July A. 1720. und starb A. 1733. als Wittwe zu Owen, nachdem sie den 29. März A. 1730. ein Testament gemacht hatte, worinn sie der Armen-Casse zu Owen 50 fl. für Haus-Arme vermachte, wovon daselbst der Zins auf Cordulatag noch ausgetheilt wird; sie wurde in der von Schillingischen Gruft zu Owen beygesetzt. Mit ihrer Schwester Barbara hatte sie nach ihres Vaters Tode die vom Brand verschont gebliebene Wohnung nebst Güthern und 3300 fl. Capital, und 40 Malter Frucht Gült zu Grabenstetten, Geld, Hüner und Eyer Gülten zu Oberlenningen im Genuß, welches nach beyder Schwestern Verheyratung oder Tod, wieder an ihre Brüder fällig war. Als Wittwe zog sie wieder nach Owen. Ihr Gemahl war Georg Philipp Bidenbach von Treuenfels zu Osweil, Würtembergischer Oberforstmeister zu Urach der den 6. März A. 1722. ohne Kinder mit ihr zu erzeugen starb, er war in der ersten Ehe vermählt mit Maria Cleophe von Imhof, gebohren den 2. August A. 1658. vermählt A. 1684. gestorben den 28. September A. 1719. zu Urach.



Siehe Beylagen Nro. 26. 30. 33.

142) Wilhelm Ulrich Schilling von Canstatt Herr zu Owen, Würtembergischer Oberforstmeister zu Heidenheim, gebohren den 4. August A. 1659. zu Owen. A. 1684. stand er als Student zu Owen zu Gevatter, A. 1689. war er Lieutenant des Baden Durlachischen Regiments zu Fuß, A. 1695. war er Forstmeister zu Altensteig, A. 1700. kam er von da als Oberforstmeister nach Heidenheim, und wohnte zu Schneitheim, woselbst er 37 Jahr dieses Amt bekleidete, und den 26. July zu Schneitheim starb. Bey Vertheilung der väterlichen Erbschaft übernam er das Schloß und Guth zu Owen und zahlte seinen Brüdern hinaus. Ihm hat die Familie einen vollständigen Stammbaum von 32 Ahnen zu danken, den er selbst sammelte. Er war zweymahl verheyratet. Seine erste Gemahlin war Benigna Sophia von Wöllwarth, gebohren den 21. April A. 1660. vermählt im Schloß zu Lauterburg bey Heubach A. 1697. starb den 18. August A. 1706. Seine zweyte Gemahlin war Maria Hedwig von Elrichshausen, gebohren den 10. Juny A. 1664. zu Neidenfels bey Creilsheim, vermählt den 1. July A. 1708. gestorben den 23. April A. 1738. zu Dünkelspühl.

Siehe Beylagen Nro. 26. 33.

143) Adam Schilling von Canſtatt Zwilling, war gebohren den 24. Aprill A. 1658. ſtarb bald nach der Taufe.

144) Johann Georg Schilling von Canſtatt Zwilling, war gebohren den 24. Aprill A. 1658. zu Owen und ſtarb den 26. Aprill A. 1658. zu Owen.

145) Johann Heinrich Schilling von Canſtatt, gebohren den 15. July A. 1656. zu Owen, ſcheint jung geſtorben zu ſeyn.

146) Ludwig Friedrich Schilling von Canſtatt Herr zu Thalheim, Marggräflich Badiſcher General-Major und General-Quartiermeiſter des Schwäbiſchen Kreiſes, auch Obriſter über ein Regiment zu Fuß, Ritter des Baden Durlachiſchen Ordens der Treue, und Mitglied des Canton Nekkar Schwarzwalds, Würtembergiſcher Vaſall. Er wurde gebohren den 17. November A. 1654 zu Owen, vermählte ſich den 17. März A. 1689. zu Owen in der von Schillingiſchen adelichen Behauſung das Cloſter genannt, wobey Johann Ulrich Hochſtetter die Hochzeit Sermon hielt über den Text: Sprach 26, 34. Er ſtarb den 5. Juny A. 1729. Nachts um halb zwölf Uhr zu Thalheim, wo er mit vielen Feyerlichkeiten in die Familien Gruft vor dem Taufſtein eingeſenkt wurde. Georg Ludwig Sattler, Pfarrer zu Thalheim hielt ihm die Leichenrede, worinn er ihn einen tapfern Ritter nennt, aus uraltem Ritter-Geſchlecht entſproſſen, und in hohe Ritter-Orden aufgenommen. Einige Zeit nachher hielt er ihm eine Gedächtniß-Predigt über den Spruch: „Und ganz Juda und Jeruſalem trugen Leyd um Joſia, und Jeremia klagte, und alle Sänger und Sängerinnen redeten ihre Klaglieder bis auf den heutigen Tag."

Seine Gemahlin war Eva Maria von Tegernau genannt Königin, die einzige Tochter Heinrich Friedrichs mit Eva Maria Magdalena Leutromin von Ertingen, ſie brachte ihm zwey adeliche Behauſungen zu Thalheim nebſt Güthern und Gerechtigkeiten daſelbſt zu. Sie war gebohren den 5. October A. 1670. zeugte 11 lebendige und zwey todgebohrne Kinder, wovon bey ihrem Tod noch zwey Söhne und drey Töchter am Leben waren. Den 26. September A. 1726. ſtand ſie bey der Geburth ihres Enkels zu Carlsruhe zu Gevatter. Den 17. Aprill A. 1733. erkrankte ſie an einem hitzigen Fieber und Seitenſtechen, ſogleich wurde der Medicus Alexander Cammerarius, Doctor Mediciná und Profeſſor ordinarius von Tübingen berufen, wozu den 4. Tag noch Herr Burkard David Mauchart, Leibmedicus und Profeſſor Mediciná ordinarius zu Tübingen beygezogen wurde, ſie empfand wenig Schmerzen, und behielt ihre Vernunft bis auf den letzten Augenblick, und ſtarb den 24. Aprill A. 1733. Vormittag zwiſchen 10 und 11 Uhr zu Thalheim. Georg Ludwig Sattler, Pfarrer zu Thalheim, hielt ihr die Leichenpredigt, worinn er ſagt: Sie war eine kluge und unermüdete Hausfrau, eine liebreiche und ſorgfältige Mutter, und Tag und Nacht für das Beſte ihrer Kinder beſorgt; Sie war wohlthätig gegen Arme und Kranke, hat ſie geſpeißt und getränkt, und oft ſelbſt beſucht. Schon A. 1681. flüchtete ſie mit ihren Eltern nach Lindau wegen dem Einfall der Franzoſen, und wurde bald darauf Wayſe. Bald nach ihrer Vermählung wurde ihr Gemahl von denen Franzoſen gefangen, und blieb 3 Jahre in Gefangenſchaft. A. 1707. in dem Bayriſchen Krieg hat ſie ſich abermals mit ihrer geſammten Familie nach Ulm geflüchtet, und war viele Jahre mit einem empfindlichen Nervenzuſtand geplagt. Sie wurde den 26. Aprill Nachts um 9 Uhr in anſehnlicher Verſammlung zu Thalheim beerdiget. Ein Vierteljahr nach ihrem Tod hielt der Pfarrer zu Thalheim Georg Ludwig Sattler den 26. July A. 1733. ihr eine Gedächtniß-Predigt nach Pſalm 17, vers 15.

Als im Jahr 1684. der Schwäbiſche Kreis dem Kayſer vier Regimenter Kreistruppen als Hülfsvölker gegen die Türken bewilligte, kam Ludwig Friedrich als Lieutenant mit Marggraf Carl Guſtao von Baden, der die Reichstruppen anführte nach Ungarn. A. 1685. war er Hauptmann und hat ſich bey der Belagerung von Ofen und Griechiſch-Weiſſenburg ſehr vortheilhaft ausgezeichnet, er war ſelbſt mit unter denen Sturmläufern. Bey Eroberung von Griechiſch-Weiſſenburg nahm er ein verlaſſenes türkiſches Mädchen von etwa 10 Jahren in ſeinen Schutz, da es bey ihm Rettung ſuchte, er ſchickte ſolches ſeinen Eltern nach Owen, welche es auch an Kindesſtatt annahmen, und für deſſelben Erziehung in ihrem Haus ſorgten. Den 14. July A. 1689. wurde es unter Anweſenheit einer großen Menge Volks zu Owen öffentlich getauft und bekam die

die Nahmen: Chriſtina Margareto Maria Louiſa. Als Eltern ließen ſich in das Owemer Kirchenbuch einſchreiben: Georg Wilhelm Schilling von Conſtatt mit ſeiner zweyten Frou Anna Magdaleno von Auerboch, zu Gevattern ſtanden 15 Perſonen von dem verwandten Adel aus der Nachbotſchaft, auch der Beamte von Owen, ein Deputirter von der Stodt und dem Amt Kirchheim unter Theck, und einer des Magiſtrats zu Owen, in dem von Schillingiſchen Haus das Cloſter genannt. A. 1688. kehrte Ludwig Friedrich als Major unter der Armee aus Ungarn zurück, und kam zu ſeinen Eltern nach Owen, da die Truppen die Winterquortiere bezogen, wo er ſich A. 1689. vermählte. Von ſeinem Vater erhielt er bey ſeiner Verheyratung das Guth Thalheim, ſo viel er hieran beſoß, und ſeine Gemahlin brachte ihm den übrigen Theil von Thalheim zu, wodurch er das ganze Guth erhielt, welches unter den Conton Nekkor Schwarzwald gehört, aber zugleich Würtembergiſches Lehen iſt. Er war kaum verheyrathet, ſo wurde er in demſelben Jahr A. 1689. als Obriſtwachtmeiſter von dem Reichs-Generol-Feldmarſchollieutenont Carl Guſtav Marggraf zu Boden Durlach von deſſen Kreis Regiment mit vier Compognien zu Fuß beordert, wegen dem Einfoll der Fronzoſen die Marggräfliche Reſidenzſtadt Durloch, auch die beyden Fürſtlichen Häuſer zu Mühlburg und Stoffort, und zwar Mühlburg unter Commondo eines Lieutenonts mit 60 Mann, Staffort aber unter einem Fähndrich mit 30 Mann zu beſetzen. Dieſem zufolge warf er ſich mit dem Reſt der vier Compognien 360 Monn im Ganzen ſtork (die Officiers mit inbegriffen) in die Stadt Durloch, woſelbſt er den regierenden Herrn Marggrafen von Baden antrof, der die vier erſten Wochen die Schlüſſel zu denen Stodtthoren und Magazinen auch Munition ſelbſt in Verwahrung nohm, und die Porole oustheilte. Nochdem aber der regierende Marggraf von Boden ſich nach Verfluß von vier Wochen hinwegbegeben, und verlongt hat, daß ſein Vice-Präſident Reinhard von Gemmingen zu Hornberg die Schlüſſel in Verwahrung nehmen, und die Parole geben ſollte, ſo iſt der Obriſtwachtmeiſter Ludwig Friedrich Schilling von Canſtatt deswegen zu dem commandirenden Generol von Boden Durloch in ein nohe gelegenes Dorf geritten, um dogegen Vorſtellungen zu machen, do ſolches niemand anders als ihm gebühre, welche Vorſtellungen aber fruchtlos geblieben ſind.

Als nun der Feind zu Anfang des Auguſts den Rhein poſſirte, und gegen Heidelberg zog, ſo hat ſich das unter Commondo des franzöſiſchen Generals Serini bey Fort Louis geſtandene Corps von 10 bis 12000 Mann gegen Bruchſal gezogen, bey welcher Gelegenheit der Obriſtwachtmeiſter Schilling von Canſtatt bey dem General von Baden Durloch vorſtellte, daß es unmöglich ſey, einen ſolchen weitläuftigen nicht befeſtigten, theils mit gar niedern ſchlechten Palliſoden und Mauern verſehenen Ort mit ſo geringer Mannſchoft zu vertheidigen, mit Bitte um Verſtörkung; welche ihm aber obgeſchlogen wurde, da mon von der Armee nichts entbehren könne, man werde aber von dem Landausſchuß etwos unter Commondo des Obriſtlieutenants von Türkheim hinein beordert, welches auch geſchah, einige Lunten und 4 Fäßchen Musketenkugeln wurden an den Präſidenten von Gemming geſchickt, und 150 Mann Londvolk rückten unter Commando des Herrn von Türkheim ein, der ebenfolls an den Präſidenten von Gemming angewieſen war, daher ſich der Obriſtwachtmeiſter von Schilling deren nicht annehmen konnte.

Als nun der Feind noch Bruchſol kom, welcher Ort weit nicht ſo groß als Durloch, und beſſer in Vertheidigungsſtond war, ſo mußte ſich die Gorniſon von 1000 Monn noch geringem Widerſtand kriegsgefongen ergeben; ols das Lonbvolk ſolches in Durlach erfuhr, ſprongen einige über die Mauern, andere entwiſchten in Weibskleidern und in Säcken verborgen auf Wägen, andere öffentlich mit Vorweiſung gewiſſer Päſſe von Herrn von Türkheim.

Der Obriſtwachtmeiſter von Schilling erhielt ſichere Nachricht, doß der Commandant zu Bruchſol von der Generalität Ordre erhalten habe, ſich bey Annöherung des Feindes zurück zu ziehen, (welches ober wegen ollzu nohe ſtehendem Feind nicht mehr geſchehen konnte), und daß gleiche Ordre on den Commandanten zu Stollhofen ergangen ſey, welcher Ort auch verloſſen wurde. Do nun Durloch in weit ſchlechterem Vertheidigungsſtand war ols dieſe beyde Poſten, auch im Mittel lag, ſo mochte er Ropport an den General-Feldmorſchallieutenant von Boden Durloch, doß der Landousſchuß ſich ganz aus der Stobt Durlach verliehre, und bot um Verhaltungsbefehle. Dieſer Bericht blieb ohne Antwort, und wurde dem Vice-Präſidenten von Gemming zugeſtellt, der ſich täglich im Lager bey Ihro Hochfürſtlichen Durchlaucht aufhielt. Hierauf ſchickte er

einen weitern Rapport wegen würklicher Uebergabe der Stadt Bruchſal, mit Bitte um 500 Mann Verſtärkung, da es ihm ſanſt in einem ſo weitläuftigen, übel befeſtigten Ort und geringer Mannſchaft nicht beſſer ergehen werde, um ſo mehr, da die meiſten Bürger vor Ankunft der Franzoſen entwichen ſeyen, und kein Gewehr ergreifen wollten; dieſer Bericht wurde ebenfalls dem Herrn von Gemming zugeſtellt, mit der Auflage er ſollte ſich die Vertheidigung wohl angelegen ſeyn laſſen.

Den 3. Auguſt kam Herr von Gemming Morgens früh zu dem Obriſtwachtmeiſter von Schilling in ſein Quartier und zeigte ihm ein Schreiben des Herrn General-Feldmarſchallieutenants an ihn, von Gemming, des Inhalts: Daß wenn der Feind Durlach angreiffen würde, man es ja nicht auf das äußerſte ankommen laſſen, ſondern bey Zeiten accordiren ſolle. Herr von Gemming verlangte dabey von ihm, daß wenn der Angriff vom Feind erfolge, er bey Zeiten accordiren, und ſich kecklich auf ihm berufen ſolle, indem er ihm ſolches jederzeit geſtändig ſeyn werde. Der Obriſtwachtmeiſter antwortete hierauf: er werde nicht dieſem Brief nachleben, ſondern ſeiner Ordre den Ort zu vertheidigen. Herr von Gemming behorrte auf ſeinem Verlangen und verließ mit dem Herrn von Türkheim die Stadt, ohne Einhändigung der Schlüſſel weder zu denen Thoren noch zur Munition, die der Obriſtwachtmeiſter nachher in der verlaſſenen Wohnung des Herrn von Gemming vorfand, und gleich noch der Munition ſah, wo ſich ziemlich Pulver, aber nur zwey Fäßlein Kugeln, und 8 bis 9 Bund Lunten vorfanden.

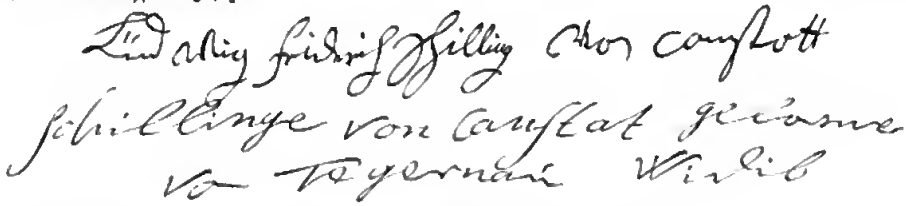
Nach Verfluß einer halben Stunde lagerte ſich der Feind mit ſeiner ganzen Armee im Angeſicht der Stadt, und detachirte 8 bis 9000 Mann gegen die Stadt, die ſelche umringten, auch wurde ein Obriſter mit einem Trompeter abgeſchickt, um die Stadt im Nahmen des Marſchall de Duras aufzufodern ſich zu ergeben, mit Bedeuten, daß wenn man es auf das äußerſte ankommen laſſen würde, ſo ſey weder für die Officiers noch für die Gemeinen Quartier zu hoffen. Hierauf ſchickte Herr von Schilling durch den Hauptmann von Bettendarf die Antwort zurück, man werde ſich bis auf den letzten Mann wehren, und ließ ſogleich von der Stadt aus auf den Feind kananieren, welches er von Morgens früh 6 Uhr, bis Abends 8 Uhr fortſetzen ließ, binnen welcher Zeit die Fronzoſen ſich hinter dem Ballhaus im Fürſtlichen Garten, in des Lefebre Gartenhaus und an andere Orten poſtirten, zugleich 6 von ihren Kananen auf dem Basler Weg gegen die Stadt aufführen lieſſen, welches möglichſt zu verhindern man ſich alle Mühe gab.

Nach 8 Uhr Abends kam ein von Herrn von Gemming von Pforzheim abgeſchickter Bauer, der ſich durch das Gebüſch bis an das Basler Thor durchgeſchlichen hatte, in die Stadt, mit einer Ordre des General-Feldmarſchallieutenants Carl Guſtav von Baden Durlach d. d. 2. Auguſt des Inhalts: Daß wenn der Obriſtwachtmeiſter von Schilling ſich und die Garniſon noch zu retten getraue, er mit Zuziehung der zu Mühlburg und Staffort liegenden Mannſchaft ſich nach Pforzheim zurück ziehen ſolle, warüber er ſich noch mit Herrn Präſidenten von Gemming berathen könne. Noch Empfang dieſer Ordre ließ Herr von Schilling die Officiers zuſammen berufen, um zu berathen was zu thun ſey, worauf einhellig beſchloſſen wurde ſich zu ergeben, da der Feind ſchon bis an die Paliſaden vorgerückt war, und die Ordre nicht mehr vollzogen werden konnte, auch keine Möglichkeit war die Stadt zu erhalten. Der Obriſtwachtmeiſter von Schilling war allein anderer Meynung, und hielt es für beſſer ſich niederhauen zu laſſen als ſich zu ergeben, mußte aber denen einhelligen Stimmen der geſammten Officiers, und dem Inhalt der Ordre nachgeben, und da keine andere Capitulation zu erholten war, mußte er ſich kriegsgefangen ergeben, ohnerachtet er ſich von 10 Uhr Abends bis Morgens 3 Uhr äußerſt bemüht hatte freyen Abzug und Schanung des Schloſſes zu erhalten; daher endlich dem General Pinconell ein Thor eingeräumt und die Garniſon kriegsgefongen übergeben wurde, vom Landausſchuß weil keiner mehr zugegen war, wurde nichts gemeldet. Hierouf wurden die Soldaten wehrlos in Kirchen geſperrt, hernach geſeſſelt, und die Capitulotian ſo ſchlecht geholten, daß auch die Officiere aller Pferde und Equipirung beraubt wurden. Die meiſten Leute hatten ihre beſten Sachen in das fürſtliche Schloß gebracht, in Hafnung hier Sicherheit zu finden. In dieſes wurde von denen Franzaſen ein großer Theil Kinder und andere Leute eingeſperrt, und in der Stadt Jedermann geſtattet nach Belieben zu rauben. Endlich erlaubte man denen geängſtigten Leuten aus der Stadt mitzunehmen was jeder tragen konnte, die Straſſen wurden hierauf om 5. Augſt mit Stroh und Pechkränzen angefüllt, und den folgenden Tag ein ſchreckliches Feuer ange-

zündet, welches das ſchöne fürſtliche Schloß und die ganze Stadt bis auf fünf Häuſer verzehrte. Das gefangen genommene Militair wurde nach Strasburg in die Gefangenſchaft abgeführt, die Officiers in die Kieferzunft, und die Soldaten in die Caſernen gelegt, von wo aus der Commandant von Schilling ſeine Relation an den Marggrafen von Baden ſchickte, aus welcher das meiſte vorſtehende genommen iſt. Er mußte drey Jahre in dieſer Gefangenſchaft zubringen.

Den 20. Auguſt A. 1693. wurde ſein Verfahren wegen Uebergabe dieſer Stadt durch ein Kriegs-Gericht zu Wildberg unterſucht, um zu ſehen, ob ihm allenfalls etwas zur Laſt fallen möchte, welchem Kriegs-Gericht der Obriſtlieutenant Eberhard Albrecht von Reiſchach präſidirte, unter Zuziehung von vier Hauptleuten, worunter Wilhelm Ludwig von Teſſin war. Das einhellige Urtheil war: Zwar habe er nicht getrachtet der zweyten Ordre gemäß, und nach dem Einrathen der meiſten Officiers die Garniſon zu retten, auch dem Lieutenant Haaß zu Mühlburg und dem Lieutenant von Rehling nicht geſtattet, ſich mit ihrer Mannſchaft zurück zu ziehen; da er aber an die Meynung ſeiner unterhabenden Officiers nicht gebunden war, und noch hoffen konnte einen billigen Accord zu erhalten, auch die Mannſchaft nicht dem Zufall preiß geben wollte, und ſich entſchloſſen zeigte ſich bis auf den letzten Mann zu vertheidigen, auch die erforderlichen Anſtalten dazu gemacht habe, als ſey das Kriegs-Gericht des dafürhaltens daß er gänzlich frey zu ſprechen ſey.

A. 1695. ſchrieb er aus dem Feldlager bey Heidelberg einigemahl an ſeine Frau nach Thalheim, welche Briefe noch vorhanden ſind. A. 1696. wurde er als Mitglied bey dem Canton Nekkar Schwarzwald aufgenommen, und war A. 1701. bey dem gehaltenen Ritterviertelstag zu Horb gegenwärtig, wo er die Statuten wegen der Erbfolge der Töchter mit unterſchrieb, auch A. 1700. und 1702. war er bey andern ſolchen Viertelstägen gegenwärtig. A. 1700. war er Obriſtlieutenant des ſchwäbiſchen Kreiſes. A. 1702. hat er als Obriſtlieutenant denen Franzoſen einige Schiffe auf dem Rhein in Grund geſchoſſen, auch einige erbeutet, und kurz darauf wurde ihm bey Hünningen in der Bataille während dem chargiren das Pferd unter dem Leib erſchoſſen. Wegen ſeiner Verdienſte in dieſer Schlacht wurde ſein achtjähriger Sohn Wilhelm Friedrich zum Fähndrich bey ſeines Vaters Regiment ernannt. In 42 Jahren welche er diente wurde er niemals verwundet. A. 1711. ſtellte er eine General-Vollmacht wegen ſeinem Proceß mit der Reichsſtadt Reutlingen, von ſeiner Mutter herrührend, nahmens ſämmtlicher Intereſſenten aus, die er durch ſeinen Anwald bey dem Kammergericht zu Wetzlar übergeben ließ. Er quittirte hierauf, und lebte auf ſeinem Guth zu Thalheim, wurde auch A. 1715. und 1717. bey dem Canton Nekkar Schwarzwald zum Rechnungs-Deputato ernannt, und den 6. May A. 1715. ſeiner Schweſter Maria Kunigunda von Kaltenthal zum Curator und Beyſtand geſetzt.



Siehe Johann Stephan Burgmeiſter Reichs Ritterſchaftl. Corp. Jur. p. 538.

— Johann Ulrich Cramers Obſerv. Jur. univ. T. IV. p. 781.

— — — — Wetzlariſche Nebenſtunden T. 117. p. 383. 387.

— Officielle Berichte wegen Übergabe der Stadt Durlach.

— Ritter Archiv Fasc. IV. Nro. 60. 61. 62. 69. 72b 72c auch in der Matricul von 1700. 1723. 1730. 1737. und P. C. R. vom 24. May 1715. 1716. und 17. Juny 1717. §. 14. Bevormundungs-Buch des Canton Nekkar Schwarzwalds p. 152.

— Herber IV. Rec. 1696.

— Johann Seiferts Ahnentafeln unter Leutrem.

— Leichenpredigt über Johann Heinrich Schilling von Canſtatt, von Andreas Hartmann, Pfaerrer zu Eſchingen A. 1701.

— Beylagen Nro. 26. 27. 28. 29. 32. 33. 34. 39. 40.

147) Anna Maria Margareta Schillingin von Canſtatt, gebohren den 13. Juny A. 1653. zu Owen, lebte noch A. 1701. und wurde von ihrem Vater als ungehorſames Kind enterbt.

148) Philipp Daniel Schilling von Canſtatt, war A. 1736. noch bey der Mutter.

149) Jacobea Kunigunda Schillingin von Canſtatt.

150) Friedrich Carl Schilling von Canſtatt, wurde gebohren den 30. Auguſt A. 1721 zu Wöſſingen, und ſtarb als Holländiſcher Hauptmann auf der See bey Holland.

151) Sophia Eordula Schillingin von Canſtatt, gebohren den 7. Juny A. 1719. ſtarb vor A. 1723.

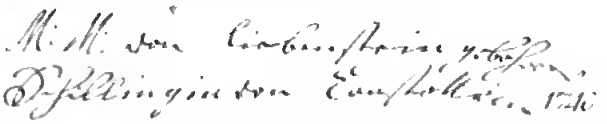
152) Georg Wilhelm Schilling von Canſtatt, gebohren den 10. Aprill A. 1718. ſtarb jung.

153) Johann Carl Schilling von Canſtatt, gebohren den 17. März A. 1714. ſtarb den 28. July A. 1714.

154) Sophia Kunigunda Charlotta Schillingin von Canſtatt, gebohren den 13. October A. 1712. zu Pforzheim, ſtarb den 30. März A. 1713. zu Wöſſingen.

155) Johann Georg Schilling von Canſtatt, wurde gebohren den 23. September A. 1711. zu Pforzheim, war Lieutenant unter dem K. K. alt Würtembergiſchen Regiment. Von 1728. bis 1732. ſcheint er Badiſcher Hofjunker und Fähndrich geweſen zu ſeyn, von 1733. bis 1736. war er Lieutenant zu Carlsruhe und ſtand den 3. October A. 1735. zu Durlach zu Gevatter bey einem Sohn Wilhelm Friedrichs, etwa A. 1737. ſcheint er in Kayſerliche Dienſte getreten zu ſeyn.

156) Maria Margareta Schillingin von Canſtatt, gebohren den 26. Auguſt A. 1710. zu Pforzheim, ſtarb den 2. July A. 1766. zu Kirchheim, und wurde zu Owen begraben. Ihr erſter Gemahl war Wilhelm Gottfried Schilling von Canſtatt, Marggräflich Badiſcher Kammerjunker, gebohren den 10. Aug. A. 1703. ſtarb den 24. Aprill A. 1735. Der zweyte war Friedrich Maximilian von Libenſtein auf Ichenhauſen Eſchenbach und Schlatt, gebohren den 19. Auguſt A. 1710. zu Göppingen, vermählt den 25. Nov. A. 1738. ſtarb den 16. Auguſt A. 1764 zu Göppingen als Kayſerlicher Rath, Würtembergiſcher Geheimerath, Chur-Mainziſcher Kammerherr, Ritter Rath bey Canton Kocher, Würtembergiſcher Hofgerichts-Aſſeſſor, Ritter des Brandenburg Bayreuthiſchen Ordens.



Siehe Johann Ulrich Cramers Wetzlariſche Nebenſtunden T. 117. p. 391. — —
— Gerhard Friedrich Albrechts Genealogiſches Handbuch 1778.
— Beylagen Nro. 33.

157) Johann Georg Friedrich Schilling von Canſtatt, Kayſerlich Königlicher Hauptmann unter dem Pueblaiſchen nachher Müſlingiſchen Infanterie Regiment, gebohren den 17. September A. 1709. zu Pforzheim, ſtarb den 10. Aprill A. 1763. zu Modern in Ungarn. Seine erſte Gemahlin war Dorothea Chriſtiana von Ballhorn aus Franken, gebohren den 27. October A. 1733. vermählt A. 1752. In zweyter Ehe hatte er die Schweſter ſeiner erſten Frau Maria Juliana von Ballhorn, gebohren den 7. Aprill A. 1719. welche noch A. 1805. zu Kirchheim unter Teck als Wittwe bey dem Stadtſchreiber Bardili daſelbſt lebt.

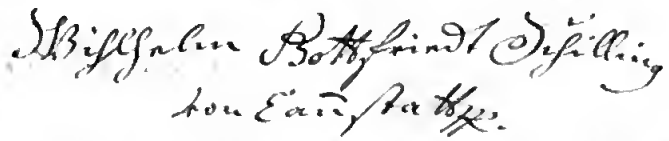
Siehe Beylage Nro. 33.

158) Johann Wilhelm Dieterich Schilling von Canſtatt, Würtembergiſcher Kammerherr und Oberforſtmeiſter zu Heidenheim, deſſen Geburth iſt nicht bekannt, er ſtarb den 16. Juny A. 1780. A. 1735. und 1743. war er Lieutenant unter denen würtembergiſchen Kreistruppen, nachher kam er zur Jägerey, war

war einige Zeit Oberforstmeister zu Bloubeuern, von wo aus er A. 1748. denen Solennitäten der Heimführung der Frau Herzogin van Würtemberg beywohnte, van do kam er ols Oberfarstmeister nach Heidenheim und wahnte zu Schneitheim bis an seinen Tod. Seine Gemohlin wor Friederico Dorothea von Libenstein/ welche den 19. July A. 1790. 77 Johr olt storb.

Siehe Johann Ulrich Cramers Wetzlarische Nebenstunden T. 117. p. 391.
— Beylage Nro. 33.

159) Wilhelm Gottfried Schilling von Constatt, Marggräflich Badischer Kammerjunker, gebahren den 19. August A. 1703. gestorben den 24. Aprill A. 1735. Seine Gemohlin wor Mario Morgareta Schillingin von Constott, gebohren den 26. August A. 1710. zu Pforzheim, gestorben den 2. July A. 1766. als Wittwe Friedrich Moximilians von Libenstein, ihres zweyten Gemohls. Er hielt sich von A. 1729. bis 1731. vielleicht bis an seinen Tod zu Carlsruhe ouf.



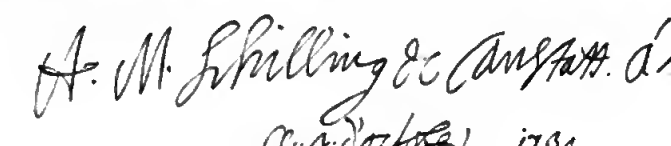
160) Kunigundo Margareto Schillingin von Constatt, gebohren den 18. Januor A. 1698. vermählte sich ohngefehr A. 1718, und storb den 25. Juny A. 1733. wurde zu Heilbronn in der Kirche St. Kilian begroben. Die Auffschrift ouf ihrem Grobstein doselbst lontet falgendermossen. Hier ruhet in Gott die weyland Reichsfrey Hachwohlgebahrene Frau, Frau Kunigunda Morgoreto van Wöllwarth, gebohrene Schilling von Constott, gebohren den 18. Januor A. 1698. gestarben den 25. Juny A. 1733. Ich liege und schlofe im Frieden. Psalm 4, 9. Ihr Gemohl wor Christaph Sigmund van Wöllwarth, Herr zu Laubach, Leinroden, Woiblingen und Berg, Würtembergischer Grenadier Hauptmonn, gebohren den 29. August A. 1691. gestorben den 25. Februor A. 1725. liegt zu Leinroden begroben.

Siehe Bidermanns Geschlachts Register, Altmühl Tab. 128.
— Beylagen Nro. 33.

161) Eva Christino Schillingin von Constott, gebohren den 17. October A. 1706. zu Tübingen, starb den 30. Aprill A. 1708. zu Tholheim.

162) Mario Clementio Schillingin von Canstott, gebahren den 8. Ottober A. 1705. zu Tübingen.

163) Augusto Mario Schillingin von Constatt, gebohren den 24. August (noch ondern den 22. Oct.) A. 1703. zu Tübingen, sie wor mehrentheils kränklich, den 9. July A. 1726. vermachte ihr im Testament Agnes Moria Rennerin van Almedingen, 1te Gemohlin Adolph Christophs von Schleppengrell, Würtembergischen Kammerjunkers und Forstmeisters zu Freudenstadt einen Diamantenen Ring zum Angedenken, hielt sich van A. 1729. bis 1730. bey ihrem Bruder zu Carlsruhe ouf, brauchte A. 1730. dos Zeller Bood, hatte A. 1732. eine horte Kronkheit, erkronkte abermols den 24. Aprill A. 1733. an dem Tag da ihre Mutter storb om Seitenstechen, und storb hierouf den 1. Moy A. 1733. zu Tholheim ledig, wo sie den 3. Moy beerdigt wurde. Georg Ludwig Sottler, Pfarrer zu Thalheim hielt ihr die Leichenpredigt, warinn er sagt: O Augusta Maria, semper honos, nomenque tuum laudesque manebunt. Nimm hin holdselige zum letzten Donk mein Sehnen, und laß mich deinen Sarg zum Abschied noch bethränen. Er sogt, sie sey eine Augusta in jedem Betracht gewesen, wegen ihrer vorzüglichen Natur Gaben, Erziehung, Verstand, gutem Herzen, Leutseligkeit, und Wahlthärigkeit gegen Arme; sie sey sowahl von allen ihren Verwandten ols auch von varnehmen und geringen gleich hochgeachtet und geliebt worden. Den 2. August A. 1733. hielt ihr derselbe Pfarrer eine Gedächtnißpredigt aus dem 73. Psalm v. 28. welchen Text sie sich selbst gewählt hotte.

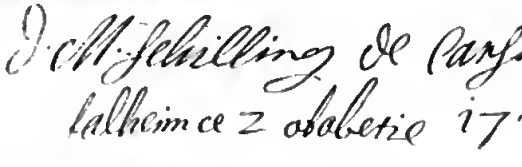


164) Ernſt Friedrich Schilling von Canſtatt, gebohren den 4. September A. 1701. zu Thalheim.

165) Johann Heinrich Schilling von Canſtatt, gebohren den 10. März A. 1700. zu Thalheim, ſtarb den 29. November A. 1700. und wurde den 9. December zu Eſchingen begraben.

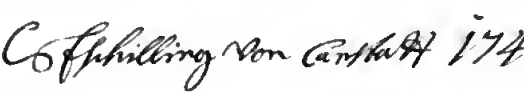
Siehe Leichenpredigt von Andreas Hartmann Pfarrer zu Eſchingen. Tübingen bey Heinrich Reuß.

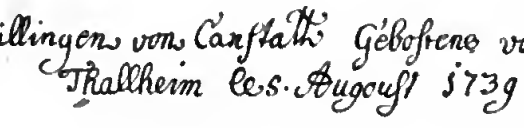
166) Darathea Magdalena Schillingin van Canſtatt, gebohren den 8. Februar A. 1699. zu Thalheim, den 9. July A. 1726. vermachte ihr im Teſtament die Agnes Maria Rennerin von Almedingen 1te Gemahlin Adolph Chriſtaphs van Schleppengrell, Würtembergiſcher Kammerjunkers und Forſtmeiſters zu Freudenſtadt zwey Diamantene Ohrenringe zum Andenken, ſie ſtand den 24. Auguſt A. 1727. zu Carlsruhe zu Gevatter bey einem Sohn ihres Bruders, hielt ſich theils zu Thalheim, theils bey der Frau van Kaltenthal zu Köngen bey Kirchheim, theils zu Tübingen auf, und ſtarb den 21. Auguſt A. 1762. zu Tübingen unvermählt in dem von Schillingiſchen Haus daſelbſt.



Siehe Beylage Nro. 33. 34.

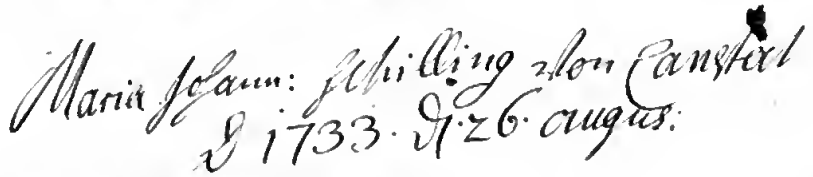
167) Carl Friedrich Schilling von Canſtatt Herr zu Thalheim, Herzaglich Würtembergiſcher Geheimer Rath, Obermarſchall, Obervogt zu Heidenheim, Ritter des Würtembergiſchen großen Jagd Ordens, und des Badiſchen Ordens der Treue, gebahren den 10. April A. 1697. Er war zuerſt Hohenzollern Hechingiſcher Stallmeiſter, widmete ſich nachher der Jägerey, und trat in Baden Durlachiſche Dienſte, wo er A. 1725. Jägermeiſter, und A. 1729. und 1733. Haſ-Jägermeiſter war. A. 1734. begleitete er den Herzag von Würtemberg ins Feld, wo ihn ſein Bruder den 15. July A. 1734. van Carlsruhe aus zu Wieſenthal auf dem linken Flügel der Kayſerlichen Armee in ſeinem Zelt beſuchte, da die Franzaſen im März A. 1734. über den Rhein gegangen waren, Kehl und Philipsburg belagerten. Den 25. Auguſt A. 1734. ſtand er bey Heidelberg im Lager, vom 25. April bis 10. May 1735. wahnte er mit dem Herzog von Würtemberg im Schloß zu Bruchſal, im Octaber bewahnte er in dieſem Feldzug eines Krämers Haus am Thar zu Heidelberg, ob er aber hiebey eine Militair-Charge bekleidet habe, iſt nicht bekannt. Im Herbſt A. 1735. zag er nach Stuttgard, und ſpeißte den 25. Octaber und 5. November A. 1736. mit ſeinem Bruder dem Baden Durlachiſchen Obermarſchall von Schilling, bey dem Herzog von Würtemberg in ſeinem Schlafzimmer, bey welchem er A. 1737. Obermarſchall wurde, und ſich in eben dieſem Jahr mit Regina Lauiſa van Bernerdin zum Pernthurn vermählte, welche den 10. July A. 1718. gebohren, und den 26. April A. 1767. als Wittwe zu Thalheim geſtarben iſt; die Zeit ihrer Vermählung iſt nicht genau bekannt, aber den 28. Juny 1737. war ſie ſchon vermählt, den 5. Nav. 1736 aber nach nicht. Etwa A. 1744. zog er mit ſeiner Familie auf ſein Guth Thalheim bey Hechingen, welches er mit ſeinem älteſten Bruder gemeinſchaftlich beſaß, nach ſeines Bruders Tod aber den 23. April A. 1746. die andere Hälfte dieſes Guths van der Varmundſchaft der Kinder ſeines Bruders um 14000 fl. an ſich kaufte. Den 12. Octaber A. 1748. war er bey denen Heimführungs Salennitäten der Herzagin von Würtemberg zu Stuttgard gegenwärtig. Er ſtarb den 8. July A. 1754. auf ſeinem Guth Thalheim, und wurde den 12. July daſelbſt begraben.





Siehe Johann Ulrich Cramers Wetzlariſche Nebenſtunden T. 117. p. 390.
— Bevormundungsbuch bey Canton Nekkar Schwarzwald p. 153.
— Beylagen Nro. 33. 34. 39. 40.

168) Maria Johanna Schillingin von Canſtatt, gebohren den 23. October A. 1696. den 9. July A. 1726. vermachte ihr Agnes Maria von Schleppengrell, gebohrne Rennerin von Almedingen 1te Gemahlin Adolph Chriſtophs von Schleppengrell, Würtembergiſchen Kammerjunkers und Forſtmeiſters zu Freudenſtadt, in ihrem Teſtament ein goldenes Creutz mit Diamanten beſetzt, von A. 1726. bis A. 1741. hielt ſie ſich bey ihrem Bruder dem Obermarſchall zu Carlsruhe auf, in welcher Zeit ſie bey allen Kindern die ihm gebohren wurden zu Gevatter ſtand; von da aus zog ſie nach Tübingen in das von Schillingiſche Haus, woſelbſt ſie mit ihrer Schweſter Dorothea Magdalena bis an ihren Tod lebte, und öfters nach Thalheim kam, ſie ſtarb den 23. November A. 1763. zu Tübingen ledig.

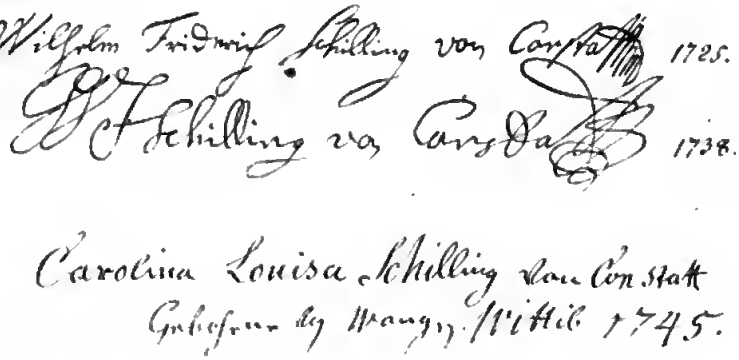


Siehe Johann Ulrich Cramers Wetzlariſche Nebenſtunden T. 117. p. 391.
— Beylagen Nro. 33. 34.

169) Wilhelm Friedrich Schilling von Canſtatt, Herr zu Hohenwettersbach, Wangen und Thalheim, Marggräflich Baden Durlachiſcher Geheimerrath und Staatsrath, Obermarſchall und Obervogt der Städte und Aemter Carlsruhe, Mühlburg, Graben und Staffort, Ritter des Würtembergiſchen großen Jagd Ordens, und des Badiſchen Ordens der Treue, Mitglied des Canton Nekkar Schwarzwald, wurde gebohren nach mehreren Nachrichten den 3. September A. 1694. zu Tübingen, nach dem Tüwinger Kirchenbuch aber den 4. September A. 1695. vermählte ſich den 16. September A. 1725. und ſtarb den 21. Januar A. 1743. zu Carlsruhe, wo er neben dem Marggraf Carl von Baden in der Stadtkirche begraben wurde. Deſſen Gemahlin war Carolina Louiſa von Wangen, Tochter Marggraf Carl Wilhelms von Baden Durlach, die er mit Eberhardina Louiſa von Maſſenbach erzeugte, ſie war gebohren den 26. May A. 1710. und ſtarb den 26. May A. 1758. zu Feldberg im Badiſchen Oberland, woſelbſt ſie begraben liegt.

Nach der Bataille bey Hüningen wo ſich ſein Vater auszeichnete, wurde er von dem Marggraf Friedrich Magnus in ſeinem 8. Jahr unter ſeines Vaters Regiment zum Fähndrich ernannt, widmete ſich aber denen Studien, und ſtudierte zu Tübingen. Er trat hierauf in Marggräflich Baden Durlachiſche Dienſte; und begleitete den damahligen Erbprinzen Friedrich auf Reiſen, und A. 1718. nach Paris. Den 2. Obtober A. 1719. als er ſich mit dem Erbprinzen zu Paris aufhielt, wurde er zum Kammerjunker ernannt A. 1721. wurde er würklicher Hofrath mit Sitz und Stimme zu Carlsruhe. A. 1724. wurde er mit Vorbehalt der Hofraths-Charge mit Sitz und Stimme im Hofraths-Collegio nebſt Maitres Rang Obervogt zu Carlsruhe, Mühlburg, Graben und Staffort. Den 14. September A. 1725. wurde er Obermarſchall mit freyer Tafel bey Hof, und erhielt von dem Marggraf Carl Wilhelm von Baden Durlach, ſeine mit Eberhardina Louiſa von Maſſenbach erzeugte Tochter zur Ehe, welche ihm die Güther Hohenwettersbach und Wangen zubrachte. Als er ſich für dieſe Gnade bedankte, umarmte ihn der Marggraf und ſagte: Mon cher Schilling c'est a vous ſeul que j'ai reservé cette Graçe, et je vous montrerai ce qu'un Margrave de Baade peut faire pour un Homme qu'il aime et eſtime comme vous. A. 1729. hat er von ſeinem Vater die Hälfte des Ritter Guths Thalheim ererbt, und beſuchte den 19. September A. 1729. ſeinen Onkel zu Schneitheim. Den 30. December A. 1734. erhielt er den Würtembergiſchen St. Hubertus Orden. A. 1735. und 1736. wohnte er wegen dem Einfall der Franzoſen zu Durlach, da der Hof und die Dienerſchaft ſich dahin begab, der regierende Marggraf aber und Prinz Carl Auguſt nach Baſel gingen. Den 28. Juny 1736. kam er wieder nach Carlsruhe zurück, und den 3. July kam auch der Marggraf wieder von Baſel zurück. Den 6. July A. 1738. wohnte er der feyerlichen Beyſetzung des Marggraf Carl

Wilhelms von Baden bey, und von A. 1738. an, war er Mitglied des Landes Obervormundſchaftlichen Collegii, welches ſich einige Verdienſte um das Land erwarb. Den 7. März 1741. ſtand er nebſt ſeiner Frau zu Stuttgard zu Gevatter bey Geburth einer Tochter ſeines Bruders. Er wurde zu mehreren Geſandſchaften beſonders nach Stuttgard gebraucht, und war mit mehreren Fürſtlichen Häuſern, vorzüglich mit Hechingen in fortwährendem Briefwechſel, wovon die Antworten in denen verbindlichſten Ausdrücken noch vorhanden ſind, hatte auch in Kriegszeiten viel mit denen franzöſiſchen und kayſerlichen Generals zu thun; dabey war er ein großer Liebhaber der Jagd, ein ganzer Hofmann nach damaliger deutſcher Art, und ein ſehr thätiger und erfahrner Geſchäftsmann, bey vielen Höfen beſonders Würtemberg und Baden Baden ſehr beliebt. Nach ſeinem Tod verkaufte die Vormundſchaft ſeiner Kinder und ſeine hinterlaſſene Wittwe ſeinen halben Antheil an dem Ritterguth Thalheim bey Hechingen an ſeinen Bruder Carl Friedrich, Obermarſchall zu Stuttgard.



Siehe Sachs Badiſche Geſchichte T. V. p. 164. 233.
— Beylagen Nro. 27. 31. 32. 33. 34. 39. 40.

170) Eberhard Ludwig Schilling von Canſtatt, gebohren den 5. May A. 1693. zu Thalheim, geſtorben den 26. September A. 1693. zu Thalheim.

171) Johann Sigmund Gottfried Schilling von Canſtatt, gebohren den 10. Februar A. 1760. geſtorben den 10. May A. 1760.

172) Johann Joſeph Gottfried Schilling von Canſtatt, gebohren den 27. März A. 1757. ſtarb den 5. Februar A. 1758.

173) Wilhelmina Rebeeca Maria Schillingin von Canſtatt, gebohren den 23. April A. 1753. vermählte ſich den 2. Auguſt A. 1775. und ſtarb den 21. Januar A. 1800. zu Neuſtadt an der Waag in Ungarn ohne Kinder. Ihr erſter Gemahl war Joſeph Anton Franz Xaver von Wildmeiſter, gebohren den 17. Januar A. 1739. zu Amberg, Würtembergiſcher Hauptmann ſeit dem 11. Februar 1773, er ſtarb den 27. December A. 1780. und wurde den 29. December zu Stuttgard begraben. Ihr zweyter Gemahl war Baron von Gaun zu Powedi in Ungarn, er ſtarb A. 1799.

174) Sophia Friederica Philippina Schillingin von Canſtatt, gebohren den 14. September A. 1744. zu Göppingen, vermählte ſich den 16. November A. 1770. zu Schneitheim. Ihr Gemahl war Ernſt Dieterich von Marſchall zu Oſtheim, Würtembergiſcher Kammerherr und Oberforſtmeiſter, lebte zu Walddorf im Sachſen-Meynungiſchen, und ſtarb den 17. Juny A. 1803.

175) Ludwig Ferdinand Schilling von Canſtatt, Würtembergiſcher Kammerherr, Garniſons Capitain und Ritter des St. Carls Ordens, war A. 1805. noch unvermählt.

176) Johann Friedrich Schilling von Canſtatt, Würtembergiſcher Obriſtwachtmeiſter, gebohren den 13. November A. 1743. nach dem Taufſchein aber den 2. July 1743. vermählt den 23. November A. 1780. ſtarb den 9. September A. 1793. nach dem Todtenſchein A. 1792. A. 1757. kam er in das

Herzogliche

Herzogliche Cadetten Corps, im ſiebenjährigen Krieg zog er als Fähndrich unter dem Wolfiſchen Infanterie Regiment mit ins Feld, A. 1761. wurde er Grenadier Lieutenant, A. 1766. Grenadier Hauptmann, A. 1780. lag er in Stuttgard in Garniſon, bald nachher auf dem Aſchberg wo er 14 Jahr wohnte, und A. 1790. Obriſtwachtmeiſter wurde. Seine Gemahlin war Friederica Carolina Juliana Löſch von Müllenheim, gebohren den 4. October A. 1746. lebte noch A. 1805. ohne Kinder. Ihr erſter Gemahl war Johann Dieterich von Gemmingen zu Fürfelden, gebohren A. 1738. vermählt den 22. October A. 1765. ſtarb A. 1770.

Siehe Johann Ulrich Cramers Wetzlariſche Nebenſtunden T. 117. p. 397.

177) Carl Auguſt Wilhelm Schilling von Canſtatt, Würtembergiſcher Kammerherr und Oberjägermeiſter mit Maitres Rang, auch Oberforſtmeiſter zu Heidenheim, wohnte zu Schneitheim, gebohren den 12. Febraar A. 1742. vermählt den 2. Juny A. 1771. ſtarb den 2. Februar A. 1802. Anfänglich war er unter der Herzoglichen Militair Garde zu Fuß, nahm ſeine Entlaſſung als Hauptmann, und wurde Jagdjunker unter dem Oberforſtmeiſter zu Heidenheim. Seine Gemahlin war Carolina Erneſtina von Volgſtett, gebohren den 19. Februar A. 1775. zeugte keine Kinder.

178) Wilhelmina Sophia Schillingin von Canſtatt, einziges Kind Wilhelm Gottfrieds, wurde gebohren den 4. Auguſt A. 1734. und ſtarb den 29. September A. 1746. zu Kirchheim.

179) Ludwig Joſeph Ferdinand Schilling von Canſtatt, Kayſerlich Ruſſiſcher Obriſter, Chef des Niſowiſchen Infanterie Regiments, Ritter des heiligen Georg und Walodimir Ordens der 4ten Claſſe, gebohren den 20. Juny A. 1753. zu Thalheim, vermählt den 17. July A. 1785. ſtarb den 17. Februar A. 1797. zu Caſan. Seine Gemahlin war Catharina Charlotta von Schilling aus Eſtland, gebohren den 26. December A. 1767. Ihr zweyter Gemahl iſt Carl Freyherr von Bühler, Ruſſiſch Kayſerlicher Geheimer Rath, außerordentlicher Geſandter und bevollmächtigter Miniſter beim Reichstag zu Regensburg und bey Chur Pfalz Bayern, Ritter des Alexander Newsky, der heiligen Anna und St Walodimir Ordens Groskreutz, aus dieſer zweyten Ehe ſind keine Kinder vorhanden.

180) Wilhelm Sigfried Schilling von Canſtatt, gebohren der 6. Juny A. 1751. zu Thalheim, ſtarb als holländiſcher Lieutenant zu Batavia A. 1775.

181) Friederica Wilhelmina Schillingin von Canſtatt, gebohren den 2. April A. 1749. zu Thalheim. Ihr Gemahl war Chriſtian Ernſt von Menſingen zu Menſingen, woſelbſt er ſtarb, ſie lebt dermahlen als Wittwe zu Carlsruhe.

182) Amalia Juliana Schillingin von Canſtatt, gebohren den 2. December A. 1747. zu Thalheim. Ihr erſter Gemahl war Heinrich Auguſt von Mandelslohe, Würtembergiſcher Obriſt, mit welchem ſie eine Tochter erzeugte; der zweyte Gemahl iſt Julius Philipp Wilhelm von Stetten, Würtembergiſcher Obriſtwachtmeiſter und Commandant zu Kirchheim, mit welchem ſie ebenfalls eine Tochter erzeugte.

183) Carolina Dorothea Franziska Schillingin von Canſtatt, gebohren den 22. November A. 1746. zu Thalheim. Ihr Gemahl iſt Samuel Friedrich von Gültlingen zu Berneck, Würtembergiſcher Erdkämmerer, deſſen erſte Gemahlin war Charlotta Auguſta Chriſtiana von Nettelhorſt.

184) Thereſia Wilhelmina Henriette Schillingin von Canſtatt, gebohren den 13. July A. 1745. zu Thalheim, vermählt den 20. März A. 1776. ſtarb den 14. März A. 1795. Ihr Gemahl war Carl Auguſt Wilhelm Rhodis von Tunderfeld, Würtembergiſcher Kammerjunker, Artillerie Hauptmann und Arſenal-Inſpector zu Eslingen, gebohren den 20. März A. 1746. Ihre Tochter vermählte ſich an den Prinz Wilhelm von Würtemberg.

135) Charlotta Auguſta Johanna Schillingin von Canſtatt, gebohren den 31. July A. 1744. zu Thalheim, vermählt A. 1780. ſtarb den 11. März A. 1797. Ihr Gemahl war Chriſtoph von Benkendorf, Ruſſiſch Kayſerlicher General und Gouverneur zu Riga.

186) Friedrich Auguſt Eugen Georg Schilling von Canſtatt, gebohren den 4. May A. 1743. zu Stuttgard, ſtarb den 28. Februar A. 1771. als Königl. Preußiſcher Lieutenant ledig zu Quedlinburg.

187) Auguſta Dorothea Johanna Henriette Schillingin von Canſtatt, gebohren den 9. Jan. A. 1742. zu Stuttgard, ſtarb den 15. März A. 1742.

188) Auguſta Henriette Schillingin von Canſtatt, gebohren den 7. März A. 1741. zu Stuttgard, ſtarb den 14. May A. 1768. ledig zu Sindlingen, auf dem von Bernerdiniſchen Guth. Sie wurde auf dem Kirchhof daſelbſt begraben, wo ſie einen Grabſtein hat, darauf ſteht: Amalia Henriette Schillingin von Canſtatt, gebohren den 5. März A. 1740. ſtarb den 14. May A. 1768. Da aber Nahmen und Geburth aus der Handſchrift ihrer Mutter genommen ſind, ſo wird erſteres beybehalten, ſie ſoll an einem ausgeriſſenen Zahn, wobey ein Stück des Kiefers mit ausgeriſſen wurde, geſtorben ſeyn.

189) Charlotta Maria Frieberica Louiſa Schillingin von Canſtatt, gebohren den 5. März A. 1740. zu Stuttgard, vermählt den 13. September A. 1760. ſtarb den 16. November A. 1800. Ihr erſter Gemahl war Johann Wilhelm von Münchingen zu Dizingen, ſtarb den 22. October A. 1775.. Der zweyte Gemahl war Carl Friedrich von Naſo, Würtembergiſcher Huſaren Obriſt und Ritter des St. Carls Ordens, vermählt den 23. September A. 1776.

190) Carl Auguſt Ludwig Schilling von Canſtatt Herr zu Thalheim, Fürſtlich Hechingiſcher Oberjägermeiſter, gebohren den 15. October A .1738. zu Stuttgard, er übernahm A. 1777. von ſeinen Geſchwiſtern das Guth Thalheim um den Anſchlag von 30000 fl. vermählte ſich den 28. July A. 1776. mit Anna Eleonora Philippina von Teſſin, gebohren den 3. März A. 1759. welche den 2. October A. 1789. zu Gertringen ohne Kinder ſtarb.

Schilling. 1781.

191) Charlotta Auguſta Maria Schillingin von Canſtat, gebohren den 2. October A. 1737. zu Stuttgard, wurde den 4. October getauft, vermählte ſich den 19. November A. 1761. und ſtarb den 12. März A. 1796. zu Gertringen. Ihr noch lebender Gemahl war Johann Philipp Sigmund Hiller von Gertringen, Churfürſtlich Würtembergiſcher Obriſt und Ritter des Ordens pour le merite, gebohren den 19. April A. 1727.

Charlott De Schilling 1756

Siehe Friedrich Ludwig Anton Hörſchelmanns genealogiſche Adelshiſtorie, Erfurth 1772. pag. 67.
— Deſſen Sammlung von Stamm und Ahnentafeln, Coburg 1774. pag. 32.
— Johann Friedrich Pfiſterius Burkhardtiſche Genealogie, Stuttgard 1774. pag. 82. 195.

192) Thereſia Wilhelmina Louiſa Schillingin von Canſtatt, gebohren den 25. Auguſt A. 1792.

193) Johanna Wilhelmina Dorothea Schillingin von Canſtatt, gebohren den 13. Auguſt A. 1790.

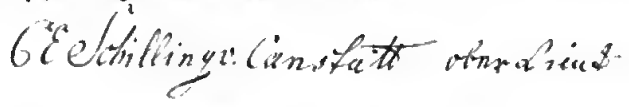
194) Alexander Carl Schilling von Canſtatt, gebohren den 13. November A. 1787.

195) Paul Schilling von Canſtatt, gebohren den 15. April A. 1786. Ruſſiſch Kayſerlicher Lieutenant a la Suite.

196) Eberhard Quido Schilling von Canſtatt, gebohren den 8. May A. 1742. zu Carlsruhe, wurde den 9. May getauft, und ſtarb den 20. September A. 1743. wurde den 22. zu Carlsruhe begraben.

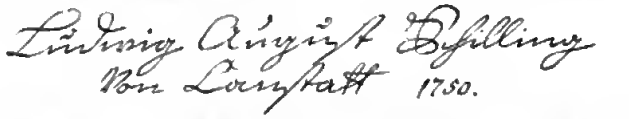
197) Carl Eubenius Schilling von Canſtatt, gebohren den 3. Januar A. 1740. zu Carlsruhe und

wurde den 6. getauft, ſtarb den 3. December A. 1778. in Mähren als Kayſerlicher Küraſſier Rittmeiſter, unter dem Regiment Ansbach. Vom Carlsruher Gymnaſio kam er A. 1756. als Page nach Ansbach, wo er A. 1761. unter dieſem Regiment Ober-Lieutenant wurde, A. 1772. wurde er Rittmeiſter, kurz vor ſeinem Tod vermählte er ſich in Ungarn, bekam aber keine Kinder.



198) Wilhelmina Auguſta Dorothea Schillingin von Canſtatt, gebohren den 12. Aprill A. 1738. zu Carlsruhe und wurde den 13. getauft, er ſtarb den 20. Aprill A. 1738. zu Carlsruhe und wurde in der Stadtkirche begraben.

199) Ludwig Auguſt Schilling von Canſtatt, Kayſerlich Oeſtreichiſcher Ober-Lieutenant unter dem Regiment Prinz Chriſtoph von Baden, gebohren den 2. December A. 1736. zu Carlsruhe, wurde den 3. December getauft, und ſtarb den 9. December A. 1760. ledig. A. 1736. bey ſeiner Geburth verehrte ihm Marggraf Carl von Baden Durlach zum Pathengeſchenk ein Cirkelhaus zu Carlsruhe, welches A. 1750. wieder verkauft wurde. Den 2. Auguſt A. 1752. gieng er unter das Kayſerliche Infanterie-Regiment des Prinz Chriſtophs von Baden Durlach. Den 26. Auguſt A. 1757. wurde er im Feldlager bey Kleinſchönau in der Gegend von Zittau Unter-Lieutenant, in dieſem Jahr verlohr er in einem Treffen ſeine ganze Bagage. Bey Prag wurde er verwundet und von denen Preußen gefangen. In der Bataille bey Torgau den 3ten November A. 1760. wurde er abermahls von denen Preußen verwundet und gefangen, und nach Burg bey Magdeburg geführt. Nach einigen Wochen ſtarb er daſelbſt als Ober-Lieutenant an der erhaltenen Wunde wo er von ſeinem Freund dem Baden Durlachiſchen Ober-Lieutenant von Blau brüderlich verpflegt wurde. Eine Canonenkugel hatte ihm die Rocktaſche weggeriſſen, wodurch er eine Contuſion am Schenkel erhielt, auch wurde ihm der Zopf am Kopf weggehauen.



200) Maximilian Ulrich Schilling von Canſtatt, gebohren den 2. October A. 1735. zu Durlach in dem Golliſchen Hauſe, wurde den 3. October getauft, und ſtarb den 2. October A. 1736. zu Carlsruhe, wo er in der Stadtkirche begraben liegt.

201) Alexander Ferdinand Schilling von Canſtatt, gebohren den 23. July A. 1734. zu Durlach in dem Blumiſchen Hauſe, wurde den 25. daſelbſt getauft, und ſtarb den 29. September A. 1757. als Königlicher Franzöſiſcher Lieutenant unter Royal Allemand zu Zelle im Lüneburgiſchen an einer hitzigen Krankheit, in dem Hauſe des daſigen Buchdrucker Schulze, laut erhaltenem Todesſchein von Johann Martin Flügge, Archidiaconus.

202) Johanna Friederica Schillingin von Canſtatt, gebohren den 4. Juny A. 1733. zu Carlsruhe, wurde den 6. getauft, und ſtarb den 28. November A. 1735. zu Durlach, woſelbſt ſie in der Stadtkirche begraben liegt.

203) Louiſa Henriette Schillingin von Canſtatt, gebohren den 3. Januar A. 1732. zu Carlsruhe, wurde den 6. getauft und ſtarb den 2. May A. 1791. zu Durlach, woſelbſt ſie den 4. begraben wurde. Sie war vermählt den 26. Aprill A. 1765. mit Carl Auguſt Ludwig von Reiſchach, gebohren den 17. Aprill A. 1739. geſtorben den 17. July A. 1782. A. 1747. war ſie mit ihrer Schweſter bey dem Badiſchen Landvogt von Leutrom zu Lörrach in der Koſt, nachher bey ihrem älteſten Bruder zu Carlsruhe, gegen deſſen Einwilligung ſie ſich verheyrathete. Ihre Ehe dauerte nur fünf viertel Jahr, nach welcher Zeit ſie ſich ohne förmliche Scheidung von ihrem Gemahl trennte, und mit ihrer Tochter aus dieſer Ehe zu Durlach bis an ihr Ende lebte.

Louise von Reischach geb. Freyin von Schilling

204) Franz Georg Schilling von Canſtatt, Königl. Preußiſcher Geheimer Rath und Oberjägermeiſter, Ritter des rothen Adler Ordens, gebohren den 3. May A. 1730. zu Carlsruhe, wurde den 5. getauft, vermählte ſich den 24. September A. 1764. und ſtarb den 21. May A. 1802. zu Ansbach. Seine Gemahlin war Carolina Albertina Erneſtina von Schlammersdorf, gebahren den 22. July A. 1733. geſtorben den 31. Januar A. 1793. zu Ansbach. A. 1743. kam er als Page nach Ansbach. Den 1. July A. 1748. wurde er Jagd Page und lernte die Jägerey nebſt dem Farſtweſen drey Jahre lang. Den 12. März A. 1751. wurde er Hof und Jagdjunker, und wurde den 26. October A. 1751. zu Erweiterung ſeiner Farſtkenntniſſe an verſchiedene Häfe geſchickt; nehmlich: in das Würtembergiſche, nach Darmſtadt, Mainz, Cleve, Hanover, Caſſel, Sachſen-Gatha, und Hildburghauſen, wamit er gegen drey Jahre zubrachte. Den 7. May A. 1755. wurde er Kammerjunker, den 12. December A. 1756. wurde er dem damahligen Erbprinzen Chriſtian Friedrich Alexander zur beſtändigen Dienſtleiſtung als Kammerjunker beygegeben. Nach Abſterben des Herrn Marggrafen Carl Wilhelm Friedrichs wurde er den 12. December A. 1757. zur Mitbeſorgung des Ober-Jägermeiſteramts ernannt; den 16. Novemder A. 1758. wurde er Ober-Farſtmeiſter und hatte mit und neben dem Herrn Ober-Jägermeiſter van Sekendorf das Jagd und Farſtweſen zu verſehen. Den 30. September A. 1763. wurde er würklicher Kammerherr und Land Ober-Jägermeiſter. Den 6. März A. 1769. als das Fürſtenthum Bayreuth an Ansbach fiel, mußte er nach Bayern und Schwaben Reiſen machen, um eine verbeſſerte Einrichtung der Jagd und des Farſtweſens einzuleiten. Den 1. May A. 1769. wurde er Geheimerrath, Ober-Jägermeiſter und Ober-Farſtmeiſter über die beyden Fürſtenthümer Ansbach und Bayreuth, welche Stelle er bis A. 1792. verwaltet hat, obgleich er ſchon zu Anfang der 1770er Jahre das Unglück hatte, das Geſicht zu verliehren. Bey der Abtretung der beyden Fürſtenthümer an Preuſſen, wurde er unterm 8. März A. 1792. würklicher Geheimerrath mit dem Titul Excellenz, und bekam den Königlich Preußiſchen rothen Adler Orden. Den 20. März A. 1797. wurde er durch ein eigenhändiges Schreiben des Königs von Preußen in den Ruheſtand geſetzt, mit Beybehaltung aller Emolumente, und der ganzen Beſaldung auf Lebenszeit.

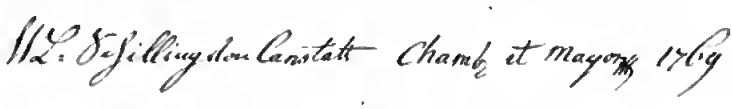
Franz Georg Schilling von Canſtatt.

205) Carolina Amalia Wilhelmina Schillingin von Canſtatt, gebohren den 31. October A. 1728. zu Carlsruhe, wurde denſelben Tag getauft, und ſtarb den 1. September A. 1752. ledig zu Kilchberg. A. 1747. war ſie bey dem Badiſchen Landoogt von Leutrom zu Lörrach in der Kaſt, er nahm ſie nachher mit ſich auf ſein Guth Kilchberg bey Tübingen, wo ſie in ihrem 24. Jahr am Frieſel unverheyrathet ſtarb, und in daſiger Kirche begraben wurde. Sie war ſehr framm, ihre Verlaſſenſchaft an Mobilien überließ ſie ihrer Schweſter Louiſe, und denen Kilchberger Armen vermachte ſie 15 fl. denen Thalheimer 20 fl. und denen Hohenwettersbacher Armen 30 fl. in ihren Teſtament.

Caroline W. A. Schilling de Canſtatt 1751.

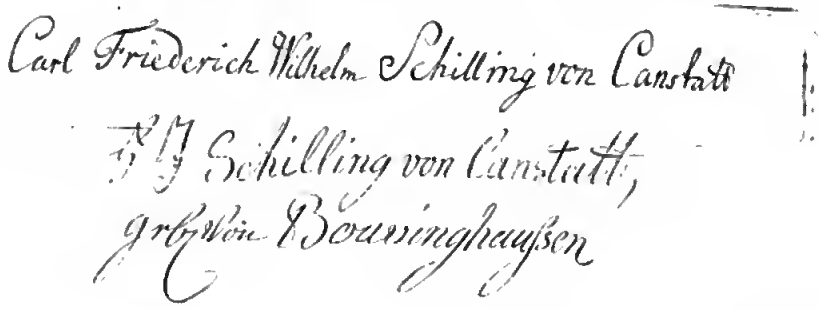
206) Wilhelm Ludwig Schilling van Canſtatt, Marggräflich Badiſcher Kammerherr und Halländiſcher Majar, gebahren den 24. Auguſt A. 1727. zu Carlsruhe, wurde den 30. getauft, unter ſeinen Taufzeugen war Marggraf Carl Wilhelm, Prinz Carl Wilhelm Eugen, und Prinz Chriſtaph von Baden, er ſtarb den 2. December A. 1798. zu Carlsruhe unvermählt, und wurde den 5. mit militairiſchen Ehrenbezeugungen daſelbſt begraben.

begraben. Von A. 1730. bis 1732. war er bey seiner Großmutter zu Tholheim. Den 2. Februar A. 1737. wurde er Leibpage bey dem Herrn Erbprinzen von Baden Durlach, der sich bey dem Prinz Carl August zu Durlach aufhielt. A. 1749. wurde er Holländischer Lieutenant unter dem Boden Durlachischen Regiment, A. 1753. Mitglied des Canton Nekkar Schwarzwalds, er begleitete den jetzigen Churfürsten von Baden auf Reisen, und wurde A. 1768. Holländischer Hauptmann und Bodischer Kommerjunker. A. 1780. wurde er Bodischer Kammerherr, nachdem er als Holländischer Major seinen Abschied genommen hatte. wobey er eine Pension von denen Generolstaoten zog, und zu Corlsruhe lebte. Er besoß viele Kenntnisse in der Musik, wor ein guter Violinspieler, legte sich nochher ouf die Medicin und Botanik, nebenher war Mathematik sein Lieblingsstudium, daher sein Leben ein fortgesetztes studieren war. Er starb nachdem er viele Jahre kränklich war, ohne einen Medicum zu gebrauchen.

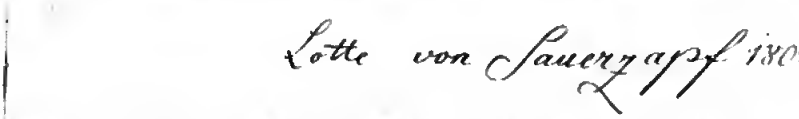


207) Carl Friedrich Wilhelm Schilling von Canstatt, Herr zu Hohenwettersbach und Wangen, Marggräflich Baden Durlochischer Kommerherr, gebohren den 23. September A. 1726. zu Carlsruhe, wurde den 26. getauft. Unter seinen Taufzeugen war Marggrof Carl von Baden Durlach, nebst dem Prinz Carl August, und dem Erbprinzen, er vermählte sich den 7. August A. 1756. und starb den 10. November A. 1772. zu Hohenwettersboch, woselbst er begraben wurde, und einen Grobstein hat. Seine Gemahlin war Friederico Juliano von Bouwinghausen und Wolmenrode, gebohren den 25. December A. 1736, storb den 14. July A. 1789. zu Durloch ols Wittwe, und wurde neben ihrem Gemohl zu Hohenwettersbach beygesetzt.

Von A. 1731. bis 1743. wurde er unter Anleitung mehrerer Hofmeister im väterlichen Hause erpgen, hierauf trat er unter das Baden Durlachische Militair. Den 28. May A. 1744. wurde er Badischer Hofjunker und Grenodier-Lieutenant vom Boden Durlachischen Kreis Infonterie Regiment. Den 1. May A. 1747. wurde er Ober-Lieutenant. Den 20. März A. 1752. wurde er Hauptmann, und erhielt freye Tafel bey Hof, nebst Fourage ouf zwey Pferde. Vor seiner Mojorennitöt hotte er das Guth Hohenwettersbach von seiner vormundschoftlichen Administration gepochtet. A. 1752. wurde er majoren erklärt. Den 28. Juny A. 1752. wurde er schwäbischer Kreishauptmonn und den 10. Februor A. 1755. Badischer Kommerjunker. Den 20. May A. 1756. verlobte er sich mit Friederica Juliano von Bouwinghausen und Walmenrode, die Trauung mußte ober wegen einer ihm zugestossenen Krankheit bis den 7. August verschoben werden, wo er zu Nekkorbeyhingen getrout, und die Hochzeit zu Münchingen vollzogen wurde. A. 1757. zog er mit denen Kreistruppen vom Badischen Contingent als Hauptmann in den Krieg, wurde aber in Nürnberg krank, und nohm seine Entlassung. Er beschäfrigte sich hierauf mit der Landwirthschaft, baute ein Haus in Carlsruhe, und eines zu Hohenwettersbach, welche beyde ouf 27000 fl. zu stehen komen. A. 1766. verkaufte er mit Lehenherrlicher Einwilligung sein Guth Wongen im Bodischen Oberland, um 75417 fl. 55. kr. und legte dogegen 76000 fl. zu Lehen-Capital an, unter Bedingung, davon ein anderes unmittelbares Guth anzuschaffen, wobey er Jogd und Jurisdiction zu Wangen dem Lehenhof unentgeldlich überließ. Da er durch die Folgen eines Schlagflusses kränklich wurde, so zog er A. 1769. ouf sein Guth Hohenwettersboch, welches er sehr in Aufnahme brochte. Er wurde Bodischer Kammerherr sobold diese Charge an seinem Hof errichtet wurde; wiederholte Schlagflüsse welche ihm die rechte Seite lähmten, auf Sprache und Gedächtniß würkten, roubten ihm das Leben frühzeitig.

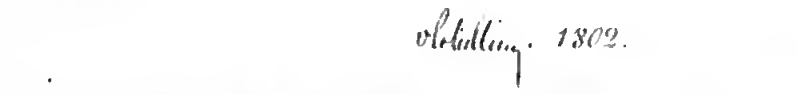


208) Charlotta Chriſtina Louiſa Schillingin von Canſtatt, gebohren den 4. November A. 1768. vermählt den 14. December A. 1790. Ihr Gemahl iſt Franz Carl von Sauerzapf, Fürſtlich Ansbachiſcher quittirter Hauptmann, wohnt auf ſeinem Guth Burgrupp bey Amberg.

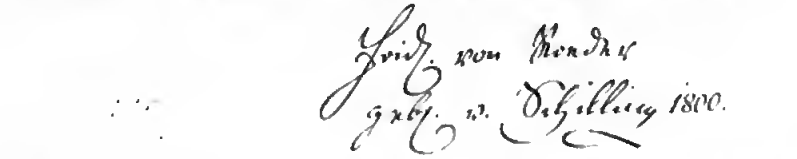


209) Auguſta Friederica Carolina Schillingin von Canſtatt, gebohren den 16. October A. 1766. vermählt den 24. Juny A. 1795. Ihr Gemahl iſt Friedrich Albrecht Julius von Geffertsheim, Königlich Preußiſcher Hauptmann, wohnt zu Berlin.

210) Carl Friedrich Alexander Schilling von Canſtatt, gebohren den 2. October A. 1765. Königl. Preußiſcher Kammerherr und Obertribunalrath zu Berlin. Nach erforderlicher Vorbereitung zu denen Studien, gieng er den 2. October A. 1782. auf die Univerſität Erlongen, den 1. October A. 1784. gieng er von da nach Göttingen, und blieb daſelbſt bis zum 1. October A. 1786. Vor ſeinem Abgang von der Univerſität wurde er Hofjunker zu Ansbach, und bald noch ſeiner Zurückkunft Kammerjunker und Regierungs-Aſſeſſor. A. 1788. wurde er würklicher Regierungsrath, A. 1792. Königlich Preußiſcher würklicher Kammerherr und erſter Regierungs-Director, den 23. October A. 1798. wurde er als Geheimer-Ober-Tribunalrath noch Berlin berufen, wohin er den 2. Februar A. 1799. abgieng, und bis jetzo noch dieſe Stelle bekleidet.

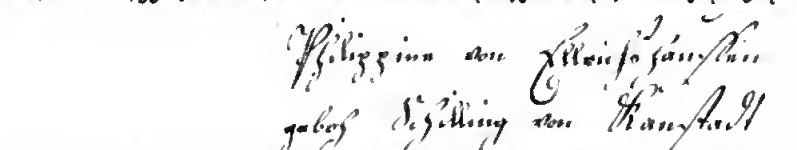


211) Friederica Louiſa Schillingin von Canſtatt, gebohren den 16. April A. 1768. zu Carlsruhe, vermählt den 16. April A. 1787. Ihr Gemahl iſt Georg Friedrich Röder von Dirsburg, Chur Badiſcher Obriſt a la Suite, Kammerherr und Erzieher des Chur Prinzen, gebohren den 5. December A. 1762.



212) Carolina Louiſa Schillingin von Canſtatt, gebohren den 24. December A. 1766. zu Carlsruhe. ſtarb den 6. Juny A. 1774. zu Carlsruhe.

213) Philippina Carolina Sophia Schillingin von Canſtatt, gebohren den 17. November A. 1765. zu Carlsruhe, vermählt den 16. July A. 1788. Ihr Gemahl wor Eberhard Ludwig von Eürichshauſen zu Aſſumſtadt, Kayſerlich Königlicher Rittmeiſter, gebohren den 18. October A. 1749. ſtarb den 9. April A. 1799. zu Aſſumſtadt. Sie lebt dermahlen zum Behuf der Erziehung ihrer Kinder zu Carlsruhe.



214) Carolina Eleonora Benedicta Schillingin von Canſtatt, gebohren den 6. October A. 1764. zu Carlsruhe, noch unvermählt. Nach dem Tod ihrer Mutter hielt ſie ſich anfänglich in Durlach, dann zu Kirchheim, dann bey der Frau Ritterräthin von Göhler, und nun zu Heilbronn auf.

Eleonore von Schilling 1793.

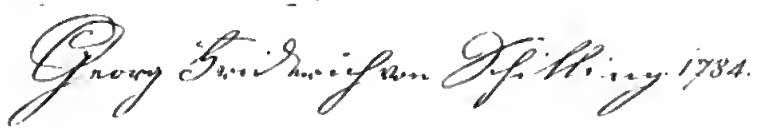
215) Mario Johonno Schillingin von Canſtatt, gebohren den 15. Auguſt A. 1763. zu Carlsruhe, ſtorb den 13. Januar A. 1766. zu Carlsruhe.

216) Georg Friedrich Schilling van Conſtatt, Königlich Sardiniſcher quittirter Lieutenont, gebahren den 16. Juny A. 1762. zu Carlsruhe, vermählt den 28. Auguſt A. 1788. zu Neuyork in Nord-America, mit Mogdaleno Falkenhohn aus Neuyork, gebohren den 5. Septemeer A. 1770. Bis in ſein 14. Jahr wurde er im elterlichen Houſe und einige Johre in Penſian, bey dem Hauptmonn Oettinger zu Carlsruhe erzogen, wo er dos Gymnaſium beſuchte, donn wurde er Page om Baden Durlachiſchen Hof. A. 1782. wurde er Lieutenant unter dem Königlich Sordiniſchen Regiment Rayol Allemand, welches der Generol Grof oan Leutrom commandirte, ſeine Gorniſon war onfänglich Alexondrien in Piemont. A. 1783. log er in Tortana, und den 16. July 1784. kam er noch Suſa in Garniſon, van wa ous er zuweilen auf Detachement nach Exiles kam; daſelbſt nohm er im July 1785. das Thal van Suſa, oon Novoleſe, bis auf den Mont Cenis, das Thal von Exiles, von Oulx, von Bardoneche, von Seſone, von Gragelas, von Jeneſtrelles, oon Gerouſe, und von St. Mortina topogrophiſch auf; mit ollen Orten, Woſſern, Gebürgen, Wegen und Retrenchements, auf denen Gebürgen, warunter das ouf dem Col d' Aſſiette vier Stunden long iſt. Die Academie der ſchönen Wiſſenſchoften zu Alexandrien wollte ihn ſeiner Zeichnungs Tolente wegen A. 1784. zum Mitglied oufnehmen, er dankte ober dafür; und als der König von Sardinien den 18. July 1786. zur Revue der Truppen nach Suſo kom, und bey ſeinen Excurſianen in die Gegend ſich um Plone darüber und über die Retranchements van 1742. erkundigte, wurden ihm dieſe als die beſten vargelegt, die er auch donn ſtets bey ſalchen Excurſionen mit ſich nahm, und verſprach ſie von Turin zurück zu ſchicken. Er legte ſich hier auch auf die Botonik und Minerologie.

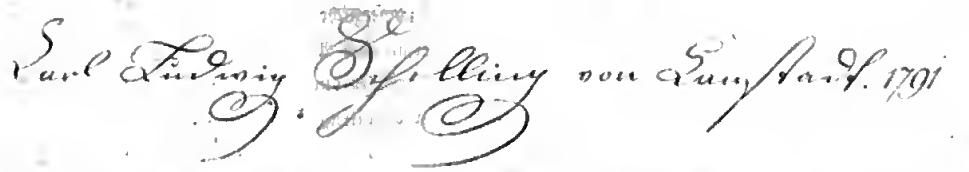
Es wurde zu dieſer Zeit eine neue Formatian des Regiments ovrgenommen, wobey die meiſten Officiers viel verlohren, da ous drey Battallions 2 gemacht wurden, unter dem Verſprechen die dodurch zurückgeſetzten Officiers bey einem neu zu errichtenden Regiment onzuſtellen; indeſſen wurde denen überzähligen Officiers freygeſtellt mit dem dritten Theil der Bezohlung unter Beybehaltung ihrer Aneiennetee im Regiment und mit Vorbeholt des wieder Eintritts, ſo bald ſie ein Avoncement trift, nach Hauſe zu gehen; er meldete ſich olſo gleich darum, und erhielt unterm 8. Aprill 1787. die Erlaubniß auf dieſen Fuß noch Hauſe zu gehen, und hielt ſich bis in Auguſt 1787. bey ſeinem Bruder zu Hohenwettersbach auf. Von do aus reißte er ab, mit dem Varhaben noch Americo zu gehen, und kom den 30. Auguſt 1787. in Bremen an, wo er ſich auch ſogleich ouf das Schiff Soro einſchiffte, und den 8. September im Nardmeer war. Den 24. Octaber mußte er das Steuer des Schiffs regieren, do bey verſtapften Pumpen alle Matra'en Woſſer ſchöpfen mußten, weil das Schiff vam Aufſtoſſen ouf Grund einen Leck bekommen hatte, die gouze übrige Zeit der Reiſe mußten alle Stunden gegen 40. Eymer Waſſer nach Herſtellung der Pumpen ausgepumt werden. Den 5. Naoember fand man nach vielen ausgeſtondenen Stürmen, mit 41 Foden Grund, den 9. Navember legte dos Schiff var Philodelphio vor Anker. Er wor ouf dem Schiff bold Steuermann, bald Kach, bold Arzt, bald Metzger. Mit Empfehlungen an den Generol Woshington, und Dactar Frönklin Gouverneur von Penſilvanien verſehen, wurde er überoll ſehr gut oufgenammen, und mit Höflichkeiten überhäuft, die ihm jedach nicht van weſentlichem Nutzen woren, und ſeine Ausgaben zwecklas vermehrten. Von Philadelphio gieng er noch Neupark, und legte ſich ouf die Hondlung. Im Aprill 1788. wurde er wieder zu ſeinem Regiment berufen, ontwartete ober unterm 21. Auguſt on den General Graf Leutrom: „er halte das zweyte Regiment welches nach errichtet werden ſolle blos für ein Blendwerk, um die zurückgeſetzten Officiers, von Rayal Allemand zu tröſten, ſeine eroberte Freyheit ſey ihm nicht mehr feil, er ſchätze ihren Werth zu hech, und finde keine Beruhigung dobey, aus eitlem Geburthsſtalz ſein Leben mit exerzieren, Wache aufziehen, und Leute plagen zuzubringen, er danke Gott der Sclovere entrannen zu ſeyn, und befinde ſich in einem Lond wo die

Ideen keinen Cours hätten, denen man in Europa Leben, Zeit und Glückſeligkeit opfre; er ſchäme ſich keiner Arbeit, und hoffe ſich zu nähren, hier bringe nur der Müſſiggang Schande, oder keine Art von Beſchäftigung, er bitte daher ihm ſeine gänzliche Entlaſſung auszuwürken. Da er 5 Jahre gedient habe, ſo hoffe er auch die zugeſicherte Bezahlung nach dem Provinzialfuß zu erhalten, zugleich benachrichtige er den Herrn General, daß er indeſſen geheyrathet, und ſich der Handlung gewidmet habe, und ſehr zufrieden mit ſeinem Schickſal ſey." Dieſes wurde ihm verwilligt.

Seine Handlung in der Stadt Neuyork hatte keinen günſtigen Fortgang, durch zu vieles Zutrauen, und durch Falſchheit anderer Perſonen, erlitt er großen Verluſt, er zog hierauf nach Pyramos in Neuenerſey, wo es ihm auch nicht glücken wollte und häufig betrogen wurde. Dies entleidete ihm ſeinen Aufenthalt in America, er ſchiffte ſich alſo den 15. Auguſt 1790. wieder auf einem franzöſiſchen Schiff ſamt ſeiner Frau nach Europa ein. Den 21. September landete er zu St. Valery sur Some, gieng von da nach Havre de Grace, von wo aus er den 28. März 1791. in Aufträgen ſeines Bruders wiederum die Reiſe nach America unternahm, und den 28. May in Philadelphia ankam. Nach ſeinen in Baltimore beſorgten Geſchäften, reißte er den 8. July wieder von Baltimore ab, und kam den 29. Auguſt zu Havre de Grace an. Wegen zunehmenden Revolutionsunruhen gieng er den 29. September nach Portsmuth in England, und zu Anfang von 1792. nach London. Hier nährte er ſich auf mannichfaltige Weiſe mit Zeichnen, Mahlen, Architectur, dann auf einem Handlungs-Comptoir, der Kaufmann machte aber banquerout, ſo war er wieder ohne Nahrung. Bald darauf A. 1796. wurde ihm eine lebenslängliche Anſtellung mit zureichender Beſoldung bey der deutſchen Akademie zu London angeboten, wobey noch Gelegenheit für ihn war, ſich einen Neben-Verdienſt zu machen, er nahm die Stelle an, und bekleidet ſie bis jetzo mit Beyfall ſeiner Obern, und zieht ſie jeder vortheilhaftern Anſtellung in ſeinem Vaterlande vor, findet in raſtloſem Fleiß und Begnügſamkeit ein Glück, bey ſehr mäſſigem Auskommen, dem ſo viele in conventionellen Formen ihres Standes vergeblich nachjagen, ſein Beruf iſt privat und öffentlicher Unterricht im Deutſchen, Franzöſiſchen, Engliſchen, Arithmethik, Algebra, Trigonometrie, Naturgeſchichte, Geographie, Zeichnen, Mahlen, Kriegsbaukunſt, Architectur, und Buchhaltung. Im December 1802. hatte er mit ſeiner Familie das Schorlach und-Faulfieber, woran ihm zwey Kinder ſtarben.



217) Carl Ludwig Schilling von Canſtatt, Churfürſtlich Badiſcher Kammerherr und Oberforſtmeiſter zu Mahlberg wohnt zu Ettenheim, gebohren den 6. November A. 1760. zu Carlsruhe, vermählt den 6. September A. 1789. Seine Gemahlin iſt Sophia Erneſtina Louiſe Schenk von Geyern, gebohren den 6. Februar A. 1770. Er war bis in ſein 11tes Jahr bey ſeinen Eltern, unter Aufſicht mehrerer Hofmeiſter. A. 1770. kam er nach Carlsruhe, zu dem Herrn Hauptmann Dettinger in die Koſt, wo er bis 1774. blieb, und das Gymnaſium von Quarta bis Secunda beſuchte. Den 28. April A. 1777. kam er zu Erlernung des Forſtweſens und der Jägerey nach Leonberg im Würtembergiſchen, zu dem Oberforſtmeiſter Philipp Albrecht von Gölnitz, von wo er den 23. April A. 1780. wieder zurück kam, und als Cadet bey dem Füſilier Bataillon Durlach angeſtellt, auch im nemlichen Jahr Unter-Lieutenant wurde, von 1781 bis 1782 ſtand er in Durlach auf Commando, und dann in Carlsruhe, wo er unter dem Oberjägermeiſter von Geyſau ſich weitere Kenntniſſe im Forſtweſen neben ſeiner Militair-Charge erwarb. A. 1785. wurde er Hof und Jagdjunker, verließ A. 1788. die Militair Dienſte und erhielt die Stelle als Forſtmeiſter zu Carlsruhe, nebſt der davon abhangenden Beſoldung. A. 1789. wurde er Kammerjunker und Oberforſtmeiſter zu Mahlberg, woſelbſt er wohnte. A. 1796. wurde er von dem Canton Nekkar Schwarzwald als Mitglied aufgenommen, und A. 1800. wurde er Kammerherr. A. 1803. wurde ihm das Schloß des Prinzen von Rohan zu Ettenheim zur Wohnung angewieſen. Unermüdete Thätigkeit in ſeinem Amt, worinn er alles ſelbſt thut, da er mit Leidenſchaft das iſt, was er ſeyn ſoll, zeichnet ihn vorzüglich aus.



218) Friederica Wilhelmina Schillingin von Canſtatt, gebohren den 12. October A. 1759 zu Carlsruhe, ſtarb den 13. Ortober A. 1768. zu Carlsruhe.

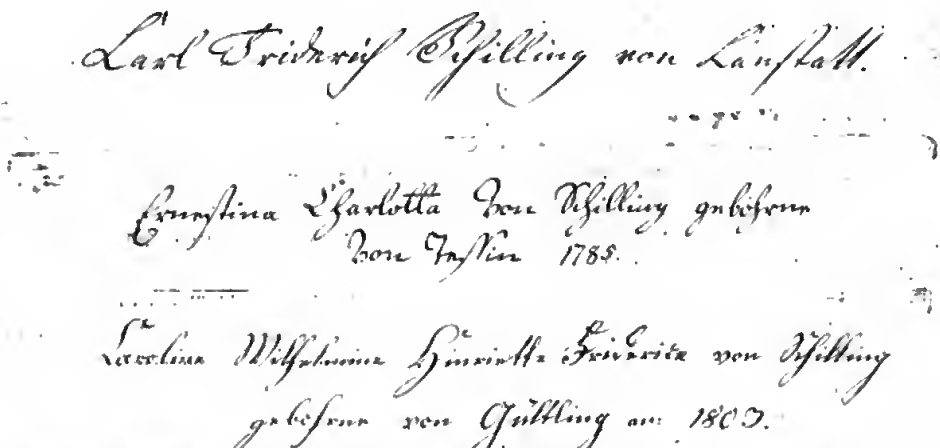
219) Eleonora Juliana Schillingin von Canſtatt, gebohren den 9. September A. 1758. zu Carlsruhe, vermählt den 17. Februar A. 1781. A. 1769. kam ſie zu ihrem Onkel dem Oberjägermeiſter von Schilling nach Ansbach, hielt ſich nachher bey der Frau von St Andree zu Königsbach und bey der Frau Generalin von St. Andree zu Ansbach auf, wo ſie ihren Gemahl kennen lernte. Dieſer iſt, Julius Friedrich Heinrich Reichs-Graf Soden von Saſſenfarth, Königl. Preußiſcher Kammerherr und Geheimer-Rath, gebohren den 4. December A. 1754. iſt als Autor ſehr bekannt und lebt dermahlen zu Saſſenfarth auf ſeinem Guth. Er war in erſter Ehe vermählt mit Beate Louiſe von Pfeil, gebohren den 30. July 1755. vermählt den 20. Januar 1778. geſtorben den 12. Februar 1779. hinterließ eine Tochter Alexandrine Friederica Louiſa Juliana von Soden, gebohren den 6. Februar 1779. vermählt den 1. Septbr. 1799. mit Ludwig Chriſtian Joſeph Sefrid von Buttenheim.

220) Carl Friedrich Schilling von Canſtatt, Herr zu Hohenwettersbach, Churfürſtlich Badiſcher Kammerherr, gebohren den 14. Juny A. 1757. zu Carlsruhe, unter denen anweſenden Taufzeugen war der regierende Marggraf zu Baden, Frau Marggräfin, Prinz Carl Auguſt und Prinz Wilhelm Eugen. Deſſen 1te Gemahlin war Erneſtina Charlotta von Teſſin, gebohren den 16. Ortober A. 1762. vermählt den 16. October A. 1783. ſtarb den 28. Juny 1786. an denen Kinderblattern. Seine zweyte Gemahlin iſt Carolina Wilhelmina Henrietre Friederica von Gültlingen, gebohren den 17. März A. 1771. vermählt den 10. Auguſt A. 1787. Von ſeinem ſechſten Jahr an hatte er Hauslehrer bis in ſein dreyzehntes Jahr, darunter war ein vorzüglicher Mann Nahmens Frey aus dem Ansbachiſchen, als dieſer zu ſeiner weitern Beſtimmung in ſeinem Vaterland abgieng, wurde er, da ſeine Eltern auf das Land gezogen waren zu Herrn Hauptmann Oettinger nach Carlsruhe in die Koſt gethan, um das Gymnaſium zu beſuchen, wo er die Claſſen von Tertia an durchgieng, in ſeinem 18. Jahr bezog er die Univerſität Erlangen, legte ſich auf Jurisprudenz, von da gieng er nach Leipzig, und hörte neben Juriſtiſchen Collegien auch Cammeraliſtiſche und Philoſophiſche, dann beſuchte er noch Göttingen und Tübingen, und brachte 4 Jahre auf Univerſitäten zu. In Tübingen machte er die Bekanntſchaft ſeiner erſten Frau, welche ſchon mit dem Herrn von St. Andree verſprochen war. Nach vollbrachten Studien gieng er A. 1779. auf ein halbes Jahr nach Lauſanne in die Schweitz. Den 9. November A. 1779. wurde er Badiſcher Hofjunker, durchreißte noch die ganze Schweiz, Ober und Nieder-Sachſen, Bayern, Oeſtreich, Böhmen, und hielt ſich noch einige Zeit in Leipzig auf, um noch einige Collegia bey Platner und einige Cammeraliſtiſche zu hören. Den 19. November A. 1781. wurde er als Kammer-Aſſeſſor zu Carlsruhe angeſtellt, bekam den 17. Januar 1782. veniam-ætatis, und begleitete im Spathjahr ſeinen jüngſten Bruder zu ſeinem Regiment nach Alexandrien in Italien, von wo er über Genua, Mayland, Tyrol und München zurück kam, und als Mitglied des Canton Nekkar Schwarzwalds aufgenommen wurde. Indeſſen war der Herr von St. Andree Gemahl ſeiner erſten Frau geſtorben, und da er gerade nun in dem Fall war, auf eine Parthie ernſtlich denken zu können, ſo erneuerte ſich die alte Bekanntſchaft, und reifte nach Verfluß eines Jahres zur Ehe. Den 13. Februar A. 1783. wurde er Kammerjunker, übernahm das Guth Hohenwettersbach, und vermählte ſich im Herbſt, wohnte auch der Beyſetzung der verſtorbenen Frau Marggräfin von Baden als Vaſall und Kammerjunker bey. Um ſeine angetretenen Güther beſſer verwalten zu können, nahm er ſeine Entlaſſung als Kammer-Aſſeſſor, zog auf das Land und beſchäftigte ſich nebenbey mit philoſophiſchen Ausarbeitungen. Den 28. Juny A. 1786. ſtarb ſeine erſte Frau nach einem drey wochentlichen Krankenlager an denen Kinderblattern, die ſie von ihrer zugebrachten Tochter erſter Ehe ererbt hatte, und wurde zu Hohenwettersbach in der Gruft beygeſetzt. Dieſer treu-

rige Vorfall trieb ihn einen Ort zu verlaſſen der ihm das ſchmerzliche Andenken ſtets erneuerte, er reißte daher den 20. July A. 1786. nach Amſterdam ab, mit dem Vorſatz nach America zu gehen, er ſchiffte ſich auch würklich den 6. Auguſt auf dem americaniſchen Schiff Hanna geführt durch Capitain Davis ein, am Ausgang des Texels wurde aber das Schiff durch wiedrige Winde zurück gehalten, er war ſeekrank, und da der Capitain des Schiffs noch etwas in Amſterdam zu thun hatte, ſo begleitete er dieſen wieder zu Land nach Amſterdam, um beſſeen Wind abzuwarten; auf die Seekrankheit folgte aber in wenigen Tagen eine ernſtliche Krankheit, ſo daß er ſich nicht wieder einſchiffen konnte; er lag 94 Tage krank, die halbe Zeit zu Amſterdam, die andere Hälfte im Haag bey dem Badiſchen Envoyé von Boſſet, dem ihn der Prinz Wilhelm von Baden Durlach empfohlen hatte, und durch welchen er in Amſterdam abgeholt wurde. Nach ſeiner Herſtellung als er kaum drey Tage das Bett verlaſſen hatte, reißte er mit eigener erkaufter Chaiſe und Pferden, ſammt Bedienten wieder über Rotterdam, Brüſſel, Luxenburg nach Hauſe, wo er den 4. December A. 1786. ankam. Er vermählte ſich hierauf den 10. Auguſt A. 1787. zu Berneck zum zweyten mahl und wurde den 2. Decembee A. 1788. von der deutſchen Geſellſchaft zu Neuyork in Nord-America zum Mitglied aufgenommen. Noch hatte er das Vorhaben nach America zu reiſen, und einige Ländereyen für ſeine nachgebohrene Söhne zu erkaufen nicht aufgegeben und reißte auch würklich den 16. May A. 1789. mit ſeiner zweyten Frau die ihn nicht alleine reiſen laſſen wollte, ſammt ſeinem. älteſten Sohn und ſeiner Tochter mit Bedienten und Magd dahin ab. Den 23. May gieng er zu Amſterdam auf das americaniſche Schiff Reſolution, und war den 29. ſchon im Nordmeer, den 4. Juny hatte er den Canal, und den 14. Juny Europa verlaſſen, den 22. July war er in der Gegend der Azoriſchen Inſeln. Nach einigen Stürmen und gewöhnlichen Seebegebenheiten wurde den 18. July mit 180 Faden americaniſcher Grund gefunden, er entdeckte den 31. July früh zuerſt Land in Neu Yerſey, und den 1. Auguſt legte das Schiff an der Stadt Neuyork vor Anker. Den 3. Auguſt beſuchte er ſeinen Bruder in Neu Yerſey, zog den 15. September zu ihm auf ein Landguth des Baron von Rothenburg zu Pyramos, in der Gegend von Hackinſack, machte von da aus mehrere Reiſen in das Innere des Landes, beſonders zweymahl auf dem Hudſon, und zu beyden Seiten deſſelben, über Albani hinaus nach Gay-Park und Fort Jonſon, wegen welcher Güther er im Handel war, ſodann auch nach Philadelphia und daſige Gegend. Da ſein Bruder der ſich indeſſen der Handlung gewidmet hatte, die Verwaltung eines erkauften Guths nicht übernehmen wollte, er von Hauſe keine Briefe erhielt, und ſeine Verhältniſſe in Europa ihm nicht geſtatteten ſelbſt die Verwaltung eines ſolchen Guths zu übernehmen, und mehrerer andere Urſachen wegen gab er dieſen Plan wieder auf, und ſchiffte ſich den 21. Februar A. 1790. auf dem Schiff Grazie, geführt durch Capitain Armour wieder nach Europa ein, nachdem ſeine Frau den 4. Februar 1790. mit einem Sohn von 5 Monathen unglücklich niedergekommen war, der in Neuyork begraben wurde. Nach harten Stüemen kam er den 27. Aprill wieder in Amſterdam, und den 16. May zu Hohenwettersbach an, und beſchäftigte ſich neben der Oekonomie mit dem Studium der Philoſophie, ließ auch einige kleine Ausarbeitungen in Philoſophiſche und andere Jouroale einrücken, ſeine Hauptarbeit aber in dieſem Fach war, eine noch ungedruckte Beurtheilung in drey Folio Bänden, über Jacobs allgemeine Religion, und ein nach unbeendigtes Handbuch für Denker, woraus er einen einzelnen kleinen Artikel über Strafe in Kleins Archiv des Criminal-Rechts zur Probe einrücken ließ.

Den 13. December A. 1790. wurde er Badiſcher Kammerherr und wohnte den 5. März A. 1795. dem Plener Convent der Ritterſchaft des Canton Nekkar-Schwarzwalds zu Tübingen bey, erhielt den Kayſerlichen Ritter Orden, und den 13. May 1796. den Königlich Neapoliſchen Jagd Orden der Diana. Den 24. Apr. A. 1799. wurde ihm vom Canton Odenwald die Vormundſchaft über die von Ellrichshauſiſchen Kinder übertragen. Den 14. Juny 1799. zog er der Erziehung ſeiner Kinder wegen nach Carlsruhe, und erkaufte daſelbſt ein Haus für 21 tauſend Gulden. Hierauf fieng er im May 1802. an, die Genealogie ſeiner Familie zu bearbeiten, wozu nue wenige Data vorhanden waren. Den 15. Februae 1802. wohnte er der Beyſetzung des verſtorbenen Herrn Erbprinzen von Baden als erſter Kammerherr und Vaſall bey, wobey er den rothen Adler Orden zu tragen hatte. Bey der Erhöhung des Marggrafen von Baden zur Churwürde, hatte er die Aufwartung bey dem Churfürſten vom 2. bis 27. Juny 1803, als die Huldigung in Mannheim eingenommen wurde. Den 23. Auguſt 1803. gieng er mit dem Hof wieder nach Mannheim, zum Empfang des

Königs von Schweden, und bekam den 7. September die Aufwartung bey der Königin von Schweden. Den 7. Aprill 1804. ſtanden Ihro Majeſtät der König und die Königin von Schweden, nebſt dem Churfürſten und der Frau Marggräfin von Baden zu Gevatter bey ſeiner Tochter Friederica Guſtava Adolpha Dorothea, welche die Königin ſelbſt über die Taufe hielt, die im Audienz-Zimmer der Königin in Anweſenheit des Hofs vorgenommen wurde. Seine Aufwartung bey der Königin von Schweden endigte ſich bey ihrer Abreiſe den 1. Auguſt 1804. von welcher er eine goldene Doſe mit ihrem Nahmenszug in Brillianten, nebſt einem reichen Collier für ſeine Tochter Friederica zum Präſent erhielt. Vom 28. bis 30. November 1805. hatte er bey Anweſenheit der Kayſerin von Frankreich und vom 20. bis 22. Januar 1806. bey Anweſenheit des Kayſers von Frankreich die Aufwartung bey der verwittweten Frau Marggräfin von Baden. Seine in verſchiedene Zeitſchriften eingerückten kleinern Ausarbeitungen ſind folgende.



Siehe Philoſophiſches Journal von Johann Heinrich Abicht, Dezember Heft 1794. Intellienzblatt Nro. IV.
— Philoſophiſches Journal von Friedrich Immanuel Niethammer, Heft VII. A. 1795. pag. 234.
— Americaniſches Magazin von Profeſſor Ebeling in Hamburg 1796. T. I. St. 3. pag. 139.
— Der Cosmopolit 1797. 5tes Stück p. 415. 6tes Stück p. 511. 10tes Stück p. 385. von 1798. 2tes Stück p. 185. 3tes Stück p. 209. 4tes Stück p. 273. 6tes Stück p. 526.
— Reichs Anzeiger 1798. Nro. 112. pag. 1317. A. 1804. Nro. 173. A. 1805. Nro. 6. pag. 70. Nro. 245. p. 3140. Nro. 325. pag. 4129.
— Magazin von und für Baden 2ter Band 1802. pag. 49.
— Kleins Archiv des Criminal Rechts 6ter Band 2tes Stück A. 1805. pag. 98.
— Beylage Nro. 41.

221) Joſeph Maximilian Schilling von Canſtatt, gebohren den 25. December A. 1805. zu London, getauft den 19. Januar 1806. in der deutſchen Savoy Kirche daſelbſt. Baron von Lützendorf und ſeine Frau haben ihn zur Taufe gehoben. Beym Abdruck der Stammtafel war noch keine Nachricht über ſeine Geburth da.

222) James Ernſt Carl Schilling von Canſtatt, gebohren den 4. July A. 1803. zu London.

223) Eleonora Friederica Louiſa Schillingin von Canſtatt, gebohren den 11. Januar A. 1801. zu London.

224) Phillippina Juliana Schillingin von Canſtatt, gebohren den 15 September A. 1799. zu London.

225) Carolina Maria Schillingin von Canſtatt, gebohren den 1. July A. 1797. zu London, ſtarb den 20. December A. 1802. zu London.

226) Georg James Friedrich Schilling von Canſtatt, gebohren den 11. October A. 1795. ſtarb den 16. December A. 1802. zu London.

227) Magdalena Schillingin von Canſtatt, gebohren den 25. May A. 1793. zu London.

228) Eliza Carolina Schillingin van Canſtatt, gebohren den 6. Januar A. 1791. zu Havre de Grace in Frankreich, ſtarb den 3. May A. 1793. zu London.

229) Juliana Caralina Magdalena Schillingin van Canſtatt, gebohren den 26. July A. 1789. zu Pyramos in Neu-Yerſey in Nord-America.

230) Ferdinand Ludwig Schilling van Canſtatt, gebohren den 20. Sept. A. 1805. zu Ettenheim.

231) Wilhelm Ludwig Schilling van Canſtatt, gebohren den 17. December A. 1802. zu Mahlberg.

232) Ludwig Ernſt Schilling von Canſtatt, gebohren den 2. November A. 1799. zu Mahlberg.

233) Caralina Schillingin von Canſtatt, gebohren den 2. Februar A. 1798. zu Mahlberg.

234) Caralina Louiſa Schillingin van Canſtatt, gebohren den 20. Juny A. 1794. zu Mahlberg.

235) Carl Ludwig Schilling van Canſtatt, gebohren den 31. July A. 1791. zu Mahlberg.

236) Carl Friedrich Schilling van Canſtatt, gebohren den 23. Juny A. 1790. zu Mahlberg, ſtarb den 5. July 1790. zu Mahlberg.

237) Franz Alexander Schilling von Canſtatt, gebohren den 15. November A. 1805. zu Carlsruhe, wurde den 25. getauft. Die verwittwete Frau Herzogin Franziska van Würtemberg übernahm die Gevatterſchaft und ließ das Kind durch die Frau van Menſing in ihrem Nahmen über die Taufe heben.

238) Friederica Guſtava Adalpha Darathea Schillingin von Canſtatt, gebohren den 2. April A. 1804. zu Carlsruhe. Wurde den 7. April im Churfürſtlichen Schloß zu Carlsruhe bey Anweſenheit des Hofs im Audienzzimmer der Königin von Schweden getauft, welche ſie in eigener Perſon über die Taufe hielt, auch ſtanden Ihro Majeſtät der König Guſtav Adolph von Schweden nebſt Ihro Durchlaucht dem regierenden Herrn Churfürſten von Baden, und der Frau Marggräfin van Baden zu Gevatter. Zum Pathengeſchenk erhielt ſie ein ſchönes Collier von der Königinn van Schweden.

239) Eduard Carl Wilhelm Ferdinand Schilling van Canſtatt, gebahren den 14. Juny A. 1802. zu Carlsruhe, wurde den 21. getauft, anweſende Taufzeugen waren Ihro Durchlaucht der regierende Marggraf zu Baden und die Prinzeſſin Wilhelmine, dermahlige Erb-Prinzeſſin zu Darmſtadt.

240) Carl Ludwig Schilling von Canſtatt, gebahren den 19. Januar A. 1801. zu Carlsruhe wurde denſelben Tag getauft.

241) Henriette Friederica Schillingin van Canſtatt, gebohren den 26. December A. 1797. zu Hohenwettersbach. Die einzig anweſenden Gevattern waren Ihro Durchlaucht der Marggraf Friedrich von Baden nebſt deſſen Gemahlin der Marggräfin zu Durlach, die Taufe erfolgte den den 28. December.

242) Wilhelm Heinrich Schilling von Canſtatt, gebohren den 7. Juny A. 1796. zu Hahenwettersbach, wurde den 9. getauft.

243) Georg Wilhelm Schilling von Canſtatt, gebohren den 20. September A. 1793. zu Carlsruhe, und wurde den 23. getauft.

244) Wilhelm Ludwig Schilling von Canſtatt, gebohren den 25. März A. 1791. zu Hahenwettersbach, getauft den 27. Zu Gevatter ſtanden Ihra Durchlaucht die Prinzeſſin Catharina Amalia Chriſtiana Louiſa van Baden, und die Prinzeſſin Friederica Carolina Wilhelmina van Baden, dermahlige Königin van Bayern, auch die Frau Reichsgräfin Hochberg, Gemahlin des regierenden Marggrafen von Baden. Er ſtarb den 6. May A. 1792. zu Hohenwettersbach und wurde den 8. im Garten daſelbſt begraben, wo er ein Denkmahl hat.

245) Caralina Wilhelmina Schillingin van Canſtatt, gebohren den 25. März A. 1789. zu Hohenwettersbach. Den 16. May A. 1789. machte ſie mit ihren Eltern die Reiſe nach Nard-Ameriea, und kam A. 1804. auf ein Jahr nach Strasburg in Penſion.

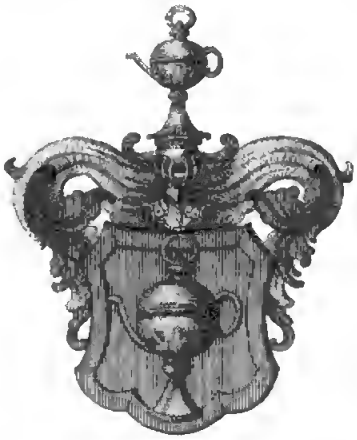
246) Wilhelmina Louiſa Schillingin van Canſtatt, gebohren den 12. Juny A. 1786. zu Hahenwettersbach, geſtarben den 13. Juny A. 1786. begraben daſelbſt in der Gruft.

247) Carl Guſtav Schilling von Canſtatt, gebahren den 3. September A. 1785. zu Hohenwettersbach, wurde den 5. getauft. Den 8. Sept. 1800 wurde er als Fahnjunker unter dem Badiſchen Leib-Regiment angeſtellt. Den 9. May 1801. wurde er Second-Lieutenant bey dieſem Regiment. Den 1. May 1804. wurde er als der dritte zum Premier-Lieutenant unter das leichte Draganer Regiment verſetzt, und kam den 17. May 1804. nach Heidelberg in Garniſon.

248) Ernſt Friedrich Schilling von Canſtatt, gebohren den 27. Auguſt A. 1784. zu Hohenwettersbach, wurde den 30. getauft, und ſtarb den 15. November A. 1802. als Student auf dem Gymnaſia zu Carlsruhe, als ein hofnungsvoller fleißiger ſittlicher Jüngling allgemein bedauert. Er hatte ſeine Eltern mit nach Nard-Ameriea begleitet, war aber von Jugend auf kränklich.

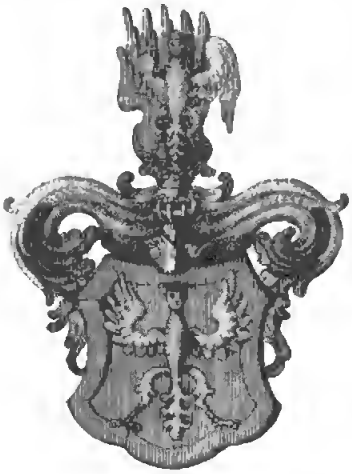
Nachtrag von Wappen.

Hans Georg Schilling von Canstatt 1605.



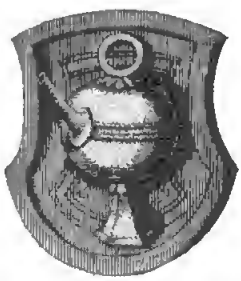
Barbara Schilling von Canstatt gebohrene von Anweil 1599.

Anna Elisabetha Schillingin von Canstatt gebohrene von Merlau 1635.



Heimard Johann von Schilling im Coburgischen 1700.

Wilhelm Schilling von Canstatt Wohlthäter des Closters Lebenhausen 1550.



Gothard Raphael Reichsgraf von Schilling 1785.

Wappen anderer adelicher Familien von Schilling.

Die von Schilling in der Schweitz.

Die von Schilling in der Schweitz.

Die von Schilling in Hamburg.

Die von Schilling in Schlesien.

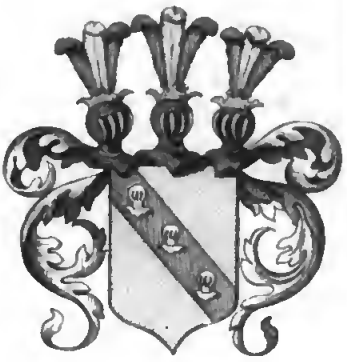
Die von Schilling im Anhaltischen.

Die von Schilling in Westphalen.

Die Schillinge von Lanstein.

Die von Schilling aus Dänemark.

Die von Schilling in Curland.



Beylagen zu denen Lebens-Umſtänden derer Schilinge von Canſtatt.

Nro. 1.

Bewilligungs-Brief Graf Eberhard und Graf Ulrich zu Würtemberg wegen Herren Heinrich Schillings Ritters Stiftung eines Altars in der St. Martins Kirche zu Neuffen. von Anno 1351. *)

Wir Eberhard und Ulrich Gebrüder, Grafen von Würtemberg, thun kund allen denen die dieſen Brief ſehende oder hörende leſen, daß wir durch Mehrung Gottesdinſts willen und Bitte des ehrbaren Ritters Herren Heinrich Schillings unſers gelibten Dieners haben erlaubt und geräumt Ihm und ſeinen Erben zu ſtiften und zu widmen in St. Martins Kirchen unſerer Stadt zu Neuffen Einen Altar durch ihrer ſtets Heyls Willen, ohne allen Schaden derſelbigen Kirchen; mit der Beſcheidenheit, wenn und wie dick der genannt Altar ledig würde, ſo ſall ihn der vorgenannt Herr Heinrich Schilling leihen aber ſeine Erben, ab Ehre mit einem wahren frommen ehrbaren Prieſter der auch der Pfarrer ahne Schaden ſeyn, als vorgeſchrieben ſteht, ahne alle unſere Irrung. Und zu einer ſichern ſchede, ſo geben wir zu dieſem Brief verſigelt mit unſerem beyder Inſigel, der geben iſt, da man zalt van Gottes Geburt, drizehnhundert und ein und funfzig Jahr an St. Margareten Tag.

Nro. 2.

Urkunde von Anno 1415. den Werly Schilling und ſeine Tochter Ennelin von Bühel betreffend.

Wir Margraf Rudolph von Hochberg Herr zu Rateln und Suſenberg, verſehent mit dieſem Brief, Als wir unſerem liben getreuen Hanſen von Bühel das Lehen zu Krenzach ſa weiland die van Lärrach und im nachſten Franz Hagedarn Ritter gehabt hant, nach ſeines Lehenbriefs Laut und Sag, ſo er von uns hat, daß wir demſelben Hanſen van Bühel von ſonder Liebe und Gnade wegen die Gnade gethan habent, wenn derſelbe Hans von Bühel nit mehr am Leben und van dieſer Welt ahne Leibes Erben Lehensgenoß geſchieden iſt, daß dene deſſelben Hanſen von Bühel Ehliche Fraw Grede Ennelin, Werly Schillings ſeeligen Tochter ihn alſa überlebete, diß vargenannt Lehen auch haben und nieſſen ſoll zu gleicher Weiſe als er es gehabt hat iren Lebetage ungehindert von uns und unſern Nachkommen die wir auch hiezu bindent in ſalche Weiſe wenn die vargenannt ſeine ehliche auch nicht mehr am Leben iſt und von dieſer Welt geſcheidet, ſo ſoll das vorgeſchrieben Lehen zuſamt wider an uns und unſre Nachkommen fallen, und gefallen ſeyn, als das billig und recht iſt, auch ſoll die vargenannt Hanſen von Bühels ehliche Fraw die ihn alſo überlebete nach deſſelben Hanſen van Bühels Tod zu ſtund uns über das vorgenannt Lehen einen Träger geben im Nahmen und anſtatt ihr ſelbs ihr Lebtag der auch dann verbunden ſoll ſeyn was uns der vorgenannt Hans von Bühel zu thun verbunden war, ahne alle Gefährde, doch uns und unſern Nachkammen unſchädlich des Lehens an dem Widerfall, urd das zu Urkund ſo haben wir Margraf Rudolph von Hachberg vargenannt unſer Inſigel gethan henken an dieſen Brief der geben wart des Jahrs do man zalt vierzehnhundert funfzehn Jahr uf den Donnerſtag vor dem heiligen Weynachtstag.

*) Wo Aufſchriften bey ſolchen Actenſtücken verhanden waren ſind ſolche beybehalten worden.

Nro. 3.

Kayſeelicher Lehenbrief über das Erbſchenkenamt von Anno 1528.

Wir Carl der Fünfte von Gottes Gnaden erwählter Römiſcher Kayſer, zu allen Zeiten Mehrer des Reichs ꝛc. In Germanien, zu Hiſpanien, beeder Sicilien, zu Jeruſalem, Hungarn, Dalmatien, Croatien, König, Erzherzach zu Oeſtreich, Herzoch zu Burgund, Graf zu Habsburg Flandern vnd Tyrol ꝛc. Bekennen öffentlich mit dieſem Brief, ond thun kund allermänniglich; Als vnſerem Kayſerlichen Regiment im heyligen Reich, Vnſer vnd des Reichs liber getreuer: Sebaſtian Schilling von Canſtatt; deſſelben Vnſers Regiments Rath, einen Brief van Vnſerm liben Herrn ond Anherren Kayſer Maximilian löblicher Gedächtnuß fürbracht: darinn gemeldet wie daß gemeldter Sebaſtian vnd weiland Heinrich Schilling ſein Vatter benanntem Vnſerm Anherren durch glaublich ſchein fürbracht: daß weiland ihre Eltern die Schilling van Canſtatt: Erbſchenken Ambts des Herzochthumbs zu Schwaben, van weyland Vnſerm vordern Herzochen zu Schwaben zu Lehen gehabt gebraucht vnd genoſſen haben, ond daß demnach auff ihr demüthig anrufen obgenannter Vnſer Anherr Ihnen ſolch Erbſchenkhen-Ambt mit ſampt allen ſeinen Ehren und rechten zu Lehen gnädiglich verliehen hab: alles Innhalts eines fürbrachten Kayſerlichen Lehenbriefs von benanntem Vnſerm lieben Anherren Ausgangen, des Datum halt zu grundt, am Sibenden tag Auguſti Anno Funfzehnhundert vnd im vierzehenden vnd darauff daß ſein Vatter vor guther Zeit mit todt abgangen angeſagt, darzu auch etlich Vrſachen warumb er ſolch Lehen bißhera zu empfangen verhindert ſey angezeigt: Vnd demüthiglich angerufen vnd gebetten dieweil ihme als dem Elteſten vnder ſeinen Brüdern gemelt Lehen zu empfangen vnd zu tragen gebührte, daß wir ihme daßelbig widerumb gnediglich zu verleihen geruhten; daß wir demnach angeſehen ond Betracht die annemen getreuen vnd Nützlichen Dinſt, die ſein Eltern, vnd der Vnſerm Vorfahren Römiſchen Kayſern und Königen, Auch onſerm Vordern dem Herzochen zu Schwaben; vnd Vns mit der ſtreckung ihres Leibs vnd guths manigfaltiglichen gethan vnd erzeigt, er täglich thut vnd in künftig Zeit wol thun mag vnd Sall.

Vnd darumb mit wohlbedachtem mueth, zeitigem Rhat vnd rechtem wiſſen dem genannten Sebaſtian Schilling, Als dem Aelteſten, obgemelts Heinrich Schillings Sahn, daß abbemeldt Erbſchenckhen-Ambt mit ſampt allen ſeinen Ehren vnd Rechten zu Lehen gnediglich verliehen haben; Leyhen ihme das Als Römiſcher Kayſer vnd Fürſt zu Schwaben, van Römiſcher Kayſerlicher macht wiſſentlich in Kraft dieſes Brieffs. Was wir ihme von Gnaden ond Rechtswegen daran verleihen ſallen vnd mögen: vnd Meinen ſetzen vnd wallen daß derſelbig Sebaſtian auch ſeinen Brüdern Berthald ond Vlrich die Schilling vnd ihre eheliche Männlich Leibs Erben vnd derſelbigen erbens erben Männlichs geſchlechts für vnd für in Ewigkeit, daß abbeſtimmt Erbſchenkhen-Ambt mit allen ſeinen Ehren ond Rechten, von Vns vnd Vnſerm Fürſtenthumb zu Schwaben, In Lehensweiß Innhaben, gebrauchen vnd genieſen, vnd ſich Erbſchenkhen Vnſers Fürſtenthumbs zu Schwaben ſchreiben vnd nennen mögen, vnd von Männiglich dafür geacht ond gehalten werden ſollen.

Der vorgenannt Sebaſtian Schilling hatt Vnß darauff gewonlich gelübt vnd Aydt gethan Vnß vnd Vnſerm Fürſtenthumb zu Schwaben darvan getreue gehorſamb und gewärtig zu ſein, als ſich von ſolcher Lehen wegen gebührt. Vnd gebieten darauff allen ond Jeglichen Vnſern des heyligen Römiſchen Reichs Churfürſten, Fürſten, geiſtlichen ond weltlichen Prälaten, Graven, Freyherren, Rittern, Knechten, Haubtleithen, Vitzthumb, Vögten, Pflegern, Verweſern, Ambtleuthen, Schultheiſſen, Burgermeiſtern, Richtern, Räthen, Burgergemeind, ond ſanſten allen andern Vnſern vnd des Reichs auch Vnſerer erblichen Fürſtenthumben, vnd Landen Vnderthanen; vnd gemeinen, in was würden ſtandts aber weſens die ſein Ernſtlich ond veſtiglich mit dieſem Brief, vnd wollen daß ſie den abgenannten Sebaſtian vnd ſeine gebrüder die Schilling vnd ihre ehelich Männlich Leibserben, vndt derſelben Erbens-Erben für Erbſchenckhen Vnſers Fürſtenthumbs zu Schwaben, halten Ehren vnd achten, Sie auch bey dieſer Vnſerer Belehnung veſtiglich handhaben, ber gebrauchen vnd genieſen laſſen, ond daran nicht irren noch verhindern, noch des jemandts anderu, zu thun geſtatten, in kein weiß, Als lieb ihnen allen vnd ihr jedem ſey Vnſer Schwer Vngnadt vnd ſtraff: Vnd darzu in poen Nemlich viertzig Marckh lötigen golds zu

vermeiden die ein jeder ſo offt er freventlich darwieder thätt, Uns halb in Unſer Kammer vnd den andern halben Theil dem gedachten Sebaſtian Schilling ſeinen gebrüdern vnd ihren Ehelichen Männlichen Leibes-Erben zu bezahlen ſchuldig ſein ſoll. Mit Urkundt dieſes Briefs beſigelt mit Unſerm Kayſerlichen Anhangenden Inſigel. Geben in Unſer vnd des Reichs Statt Speyer, am Sechſten tag des Monaths Octobris, Nach Chriſti geburth im Funffzehenhunderſten vnd im acht vnd zwantzigſten Unſers Reichs des Römiſchen im zehenten vnd der andern im dreizehenden Jahren.

W. G. Z. Montfort des Kayſerlichen ſtatthalter Ambts Verweſer.

L. S.

Mandatum domini Imperatoris in consilio Imperiali.

Nro. 4.

Proteſtation Ulrich Schillings wegen der Stiftung zu Neuffen und deſſen weitere Bitten um Widerherſtellung dieſer Stiftung, nebſt dem Bedenken der Würtembergiſchen Räthe darüber, und der Antwort Herzoch Ulrichs von Würtemberg von Anno 1540. 1541. 1542. 1544. 1547.

a.

Extract Schreibens Ulrich Schillings an Herzoch Ulrich von Würtemberg wegen der Stiftung zu Neuffen circa 1540. bey Lehen Actis Nro. 8.

Ferner gnädigſter Fürſt und Herr als meine Voreltern vor zwey hundert Jahren, eine Pfründ zu Neuffen, der Schillings Pfründ genannt, mit Verwilligung ſelbiger Zeit der Herren von Würtemberg, mit allem Einkommen geſtiftet fundirt und aufgericht, auch Ihnen Selbs Jus Patronatus aigenlichen behalten Innhalt und vermög der Briefe, ſodann ſamt deren Abſchrift verſchiene Zeit in E. F. Dhlt. Canzley überſchikt, welche Nutzung bißher E. F. Dhlt. Vogt zu Neuffen eingezogen und Wir derſelben Stifter deren entzogen, bitt E. F. Dhlt. ich ganz unterthänig die gleichende Billigkeit der Sachen gnädig zu bewegen dieſe Pfründ und Nutzungen nit zu entfremden ſondern gnädiglichen folgen zu laſſen.

b.

Extract aus der andern Ulrich Schillings Suppl. an Herzoch Ulrich um Reſtituirung der von ſeinen Voreltern geſtifter Pfründ zu Neuffen. Sine dato circa 1540. Original in actis Nro. 9. Archiv. G B w Neuffen Lit. A. 2b

Zum andern G. F. und Herr haben meine Eltern vor 200 Jahren eine Pfründ zu Neuffen von ihrem Eigenthum aufgericht, und geſtift, welche Stiftung mit Verwilligung E. F. Dhlt. Hochlobl. Gedächtnuß Voreltern geſchehen, iſt auch die Lehenſchaft ſeider den 200 Jahren her alweg bey den Schillingen ruhiglich geblieben, wann dann der genugſamlich Schein mit Brief und Sigel auch anderer Kundſchaft mag dargethan werden. Nit deſto minder hat E. F. Dhlt. voriger Vogt zu Neuffen, gemeldte Pfründ eingezogen, welches mir, meinem Stammen und Nahmen zu übertreflichem Nachtheil reichen. Langt derhalben an E. F. Dhlt. mein ganz unterthänig Bitten, E. F. Dhlt. wolle hierinnen ein gnädiglich Einſehen haben, und den armen Stammen Schilling in ihr Erdgerechtigkeit wider einzuſehen gnädiglich verſchaffen, dann ich kein Zweifel hab, ſo E. F. Dhlt. die Brief beſehen, oder der Sachen recht Bericht E. F. Dhlt. aus gerechter fürſtlicher Tugend ſelbſt geneigt und geſinnt ſeyn wird.

Ulrich Schilling.

c.

Ulrich Schillings Supplication wegen der Pfründ zu Neuffen vom 6. Jan. 1542. G. V. w. Neuffen Lit. A 2b Nro. XII.

Durchlauchtigſter Hochgebohrener Fürſt gnädigſter Heer. E. F. Dhlt. bitt ich ganz unterthäniglich diß mein Anbringen mit Gnaden zu vernehmen, und hat nehmlich die Meynung; vor 200 Jahren ohngefährlichen haben meine Voreltern die Schilling eine Pfründ zu Neuffen von ihrem eigenen Guth und Inkommen geſtift, und aufgericht, zu welcher Stiftung auch E. F. Dhlt. Voreltern hochlöbl. und ſeliger Gedächtniß gnädiglich gewilliget, daß alles dann brieflich Schein und Zeugniß genugſam vorhanden, haben auch gemelt meine Eltern ſolcher Pfründ Lehenſchaft, von den 200 Jahren her ruhiglichen inne gehabt und ſich deren gebraucht, biß daß jetzt 5 Jahr vergangen, hat E. F. G. Vogt zu Neuffen gedachte Pfründ mit ſamt aller zu und ingehört (weis nicht was Beweich) ingezogen, welches dann mir und meinem Geſchlecht zu Abgang unſerer Erbgerechtigkeit reichen thut. Langt derhalben an E. F. G. mein ganz unterthänich bittlich anrufen, dieſelb E. F. G. wolle mich und den Stammen hierinn mit Gnaden bedenken, und ſich in dieſer Sach der Wahrheit gründlichen erkundigen, und ſo E. F. G. die Wahrheit gleich meinem Anbringen erfunden, wolle ſie mir und dem Stammen ſollich Pfründ mit aller Zugehörd widerum gnädiglichen zuſtellen laſſen, damit wir mit Entzihung derſelben beſchwehrt, der unterthänigen Hofnung und Zuverſicht E. F. G. werde ſolches aus angebohrner fürſtlicher Milde und in Bedenkung meiner Eltern getreuen Dinſt zu thun ſelbs gnädiglich geneigt ſeyn. Das will nun E. F. G. ich allerunterthäniger gehorſamer ungeſpart werden. Gnädiger Antwort wartend.

E. F. G.

unterthänig gehorſamer Diner
Ulrich Schilling.

d.

Extract aus Ulrch Schillings Schreiben wegen reſtituirung einer Pfründ zu Neuffen Sine dato circa 1542. Original bey Lehen Actis Nro. 14. Archiv G. V. w. Neuffen Lit. A 2b

Zum andern belangend die Pfründ zu Neuffen welche durch meine Eltern vor 200 Jahren geſtift, und mit Verwilligung F. Gl. Hl. hochlöbl. Gedächtnuß Voreltern aufgericht, auch was dazu gehörig, durch ſie allein erkauft, das alles noch Briefe und Siegel vorhanden zu dem haben allwegs die älteſte im Geſchlecht Jus Patronatus gehabt, die auch verlihen, derhalben nochmahls mein ganz unterthänig fleiſig Bitt iſt, mein Gl. F. und Herr wolle mir die gemeldte Pfründ gnädiglich verfolgen laſſen, das alles wolle ich nun E. F. Dhlt. in aller Unterthänigkeit zu verdienen befliſſen ſeyn.

Ulrich Schilling.

e.

Extract aus Ulrich Schillings Supplication an Herzoch Ulrich Sine dato 1542. Original bey Lehen Actis Nro. 22a Archiv G V w Neuffen Lit. A 2b

Zu dem andern G. F. und Herr hab ich E. F. Dhlt. gleicher Geſtalten angezogen, wie daß eine Pfründ zu Neuffen oder Caploney in E. F. Dhlt. Fleken zu Neuffen, durch meine Eltern die Schilling geſtift, und aufgericht worden ſey, und das mit Verwilligung E. F. Dhlt. hochlöbl. Gedächtnuß Voreltern, haben auch die Lehenſchaft derſelbigen ab 200 Jahren her ruwiglichen beſeſſen, das dann alles genugſamlich durch Brief und Sigel bewieſen werden mag, ſo hat aber der Vogt zu Neuffen dieſelbige Pfründ, und was dazu gehörig eingezogen, derhalben abermahls an E. F. Durchl. mein ganz unterthäniges Bitten gelangt E. F. Dhlt. wolle der Stammen Schilling mir Gnaden bedenken, und dem Stammen ſeine anererbte Gerechtigkeit widerum einzuantworten gnädiglich verordnen.

Ulrich Schilling.

f.

Extract aus Ritter Ulrich Schillings Supplication an Herzoch Ulrichen. Um Reſtituirung der Pfründ zu Neuffen. Sine dato circa 1542. Original bey Lehen Actis Nro. 22b Archiv G B w Neuffen Lit. A. 2b

Zum andern Gl. F. und Herr! gib ich E. F. Dhlt. gleicher Geſtalten zu vernehmen, daß vor 200 Jahren meine Eltern die Schilling haben eine freye Pfründ und Caploney in E. F. Dhlt. Stadt zu Neuffen, von ihrem Eigenthum aufgericht und geſtift, darinn E. F. Dhlt. Voreltern Hochlobl. Gedächtnuß gnädige Bewilligung geben haben, auch die Schillingen allweg der Aelteſte die Pfründ von einem zum andern ihrer Gerechtigkeit nach verlihen, welches alles mit Brief und Siegel genugſamlich mag bewieſen, und erſtattet werden, das alles unangeſehen hat man vor etlich Jahren die gemelte Pfründ mit aller Zugehörd eingezogen, zu dem auch den armen Leuten die Spend und Almaſen, ſo man aus gemelter Pfründ den Armen alle Frontfaſten gereicht hat, abbrochen, und über das alles der Schilling Wappen ſa zu einer Gedächtnuß des Stammens uf dem Grabſtein, darunter mein lieber Vatter ſelig und viel Schilling vergraben geweſen, zerhauen und ausgetilgt, welches G. F. und Herr ich Gott dem Allmächtigen und E. F. Dhlt. klagen thue, in unterthäniger Hafnung und Zuverſicht E. F. Dhlt. Diener mit Gnaden bedenken, vor dermaſſen Gewalt gnädiglich ſchützen und ſchirmen, auch bey alter anererbter Gerechtigkeit gnädiglich handhaben.

g.

Extract aus der Räth Bedenken der Pfrond zu Neuffen halben den 5. Jan. 1544. Original bey Lehen Actis sub. Nro. XXIIII. Archiv G. B. w. Neuffen Lit. A. 2b

Zum andern die Pfrund zu Neuffen betreffend iſt bedacht, daß die Pfrond Gott zu Lob und Ehr aufgericht, und den armen Leuten zu gut, nachdem aber die Pabſt-Meß ahne Gattesläſterung nicht könnt noch möcht bleiben aber gedult werden, ſeyn ſolch Gut in Gott gefällig Werk an Schul und Armenkaſten verwendt warden, verſehen ſich J. F. Dhlt. er Ulrich Schilling werd ihm ſalches wie billig nicht mißfallen laſſen, ihm ſall auch wohl eingedenk ſeyn, daß mit ihme hierinnen gehandelt, und ein ziemliches angebatten worden, und ob die Grabſtein hinweg kommen, des trügen J. F. Dhlt, nicht wiſſens, und wäre doch das ahne Zweifel von der jenen von denen die Stein hingenammen, nit zu Trutz oder Aufſatz geſchehen, ſondern zu Nutz gebraucht, wie an dem und andern Orten auch geſchehen, und wo er nachmahls nit geſätigt ſeyn wollt, gnädiglich zulaſſen, daß van ſalcher Pfrund jährlichs 40 fl. auf ein Stipendiaten gen Tübingen verwendet werden ſallen, den er Schilling und ſeine Erben dahin zu präſentiren und zu ſtudiren ſollten Macht haben zu benennen. Den 5. Jan. 1544.

h.

Herzochs zu Würtemberg Antwort und Beſcheid, auf Ulrich Schillings Supplication, der Pfründ zu Neuffen halb den 27. Jan. 1544.

Zum andern was du dich ferner einer Pfründ halber zu Neuffen beſchwehren thuſt, iſt uns gleicher geſtalten fürbracht. Nun haſt du dich wahl zu erinnern, was hievar dann wegen dieſer Sach gehandelt, und dir angebotten warden, daß du in Erwegung der Billigkeit nicht geweigert haben ſolteſt, dann wann ein Stiftbing im den Weg mit Gattes Ehre, wie das anfänglich fürgenommen, nicht kan gedultet noch zugelaſſen werden, daß ſolches in ander Gattgefällige Werk zu Lab Gott danken, durch die Oberkeit, der doch ſalche Stiftung eingericht, wal mag werden geendert und verwandelt, Nachdem dann ſalche Stiftung beſonders die Päbſtliche Meſſ, mit Gottes Ehre, und ohne Gattesläſterung wie du ſelbſt weißt, nicht kan gedult werden, und wir auch ſalches in unſer Obrigkeit und Gebiet nicht können nach mögen zugeben, haben wir als ſolches Orts ardentliche Obrigkeit dieſe Stiftung in gottſelige Werk, als zu Haltung der Schuhl, eines Diacon, auch den Armen zu Walfarth laſſen richten und wenden, und damit dir an deiner Collocatian und Präſentation nicht benommen, haben wir mit dir gnädiglich handeln laſſen, daß du ſolleſt einen van Adel deines Stammes, aber einen andern bey der Univerſität zu Tübingen in Studio haben,

er' ennen und halten, welcher von gedachter Caploney jährlich eine ehrliche Unterhaltung, als nehmlich 40 fl. — gereicht, und also für und für, durch dich und die deinen gehalten werden sollte, aber du solches auch abgeschlagen, und nicht annehmen wollen, deshalben wir anderst nicht gedenken, dann daß nichts billiges mehr anzunehmen gefällig noch gelegen seyn wöll, daß wir dann geschehen lassen. Ueber diß alles haben wir kein Wissens, von deiner angezogenen zerschlagen, entwendten und einnommenen Grabstein, aber wenn du uns genugsam anzeigen thust, wer oder welche muthwillig und auffsätzigerweiß solchen Grabstein zerschlagen, sollten derselbigen von uns ungestraft nit hingehen noch bleiben." Das alles wollen wir dir dein vielfältig unnöthig Klagen und Suppliciren zu Antwort nicht unangebracht lassen. Dat. Urach den XXVII. Jan. 1544.

i.

Extract aus Ulrich Schillings Supplication an Herzoch Ulrichen, wegen der Pfründ zu Neuffen den 1. May 1547. Original bey Lehen Actis Nro. XXXI. Archiv G V w. Neuffen Lit. A. 2b

Nachdem zum öftermahls an E. F. Dhlt. ich mein Beschwernuß und Anligen, einer eingezogenen Pfründ, auch andern erzeigten Hochmuths, so mir mit einem Grabstein, darunter mein lieber Vater selig begraben liegt, in aller Unterthänigkeit durch unterthänige Supplication einbracht hab, darauf mir im Namen E. F. Dhlt. ein gar schwer und ungnädig Antwort gefallen, darob ich mich zum höchsten bekümmert hab, kan aber doch nicht glauben, daß solches von E. F. Dhlt. eigenen Befehl geschehen seyn mag, deshalben nochmahlen aus unterthäniger tröstlicher Zuversicht und Hofnung E. F. Dhlt. ich bitten thue, die wolle so viel die eingezogene Pfründ belangt mich und meinen Stammen in Gnaden bedenken, in Ansehung der grosen Gerechtigkeit, so ich und die Meinige dazu haben.

Ulrich Schilling.

Sine dato praesent. 1. May 1547.

k.

Extract aus Herzoch Ulrichs Antwort an Ulrich Schilling die Pfründ zu Neuffen betreffend den 18. May 1547. Original bey Lehen Actis in Wielandstein Sub. Nro. 32. Archiv G V w. Neuffen Lit. A. 2b

Was dann die Pfründ zu Neuffen und den Grabstein daselbst betrift, wollen wir nochmahlen wie vor, ein solch Einsehen thun, daß wir dafür halten, du werdest dich desselbigen mit nichten beschwehren können, wolten wir dir gnädiger Meynung zu Antwort unverhalten. Dat. Wildpad den 18. May 1547.

Nro. 5.

Auszug aus Henrici Pantaleonis Prosographia Heroum atque illustrium Virorum, aus Francisci Petri Suevia ecclesiastica, aus dem Abeé Vertot aus Osterhausens Bericht vom Ritter Orden, aus dem Calender der deutschen Zunge des Maltesee Ordens, nebst mündlichen Nachrichten und schriftlichem Attestat des Ordens, die Lebens-Umstände des Reichsfürsten Georg Schilling von Canstatt betreffend, samt dem Schreiben des Königs von Tunis an ihn von Anno 1546. 1550.

a.

Auszug aus Henrici Pantaleonis Prosographia Heroum atque Illustrium Virorum totius Germaniæ Pars tertia eaque primaria fol. 333.

Georgius Rhodiorum Equitum per Germaniam Princeps.

Georgius ex nobili familia Schillingorum Canstatti in ducatu Vuirtenbergico natus et in omni genere virtutum educatus est. Is cum ab adolescentia armorum studia diligeret et Cesaris

caſtra ſequendo, rei hellicæ magnum ſibi uſum comparaſſet, tandem pro chriſtianorum religione arma induit et Rhodiorum equitum militarem ordinem ſuscepit. Itaque eo tempore. cum 1522 inſula Rhodus à Turcis ſummis viribus oppugnaretur, Georgius interfuit, et ſuæ virtutis magna documenta reliquit. Pari fortitudine quoque in inſula Melita vixit, et potenti hoſti, ſua prudentia plurima damna dedit. Id cum Carolus Imperator intellexiſſet, eum in Tunetana expeditione majori parti copiarum præfecit, et claſſem maritimam commendavit. Ubi etiam 1536 inſignem de Turcis et Numidis victoriam reportarunt. Postea quoque 1541 ſub autumnum, cum Imperatore Algieram claſſe profectus, totius claſſis dux conſtituitur. Ibi, cum hostium fines ingreſſi, ad continentem venisſent, atque horrenda et inaudita tempeſtas exorta eſſet, qua claſſis concuteretur, prudentum virorum conſilio, Imperator exercitum in ſiciliam reduxit, et hujus Georgii virtutem et diligentiam omnibus commendavit.

Hinc factum, ut Georgius post Ioannem Hatsteinium vita functum, Rhodiorum equitum per Germaniam Magiſter conſtitutus ſit. Cum autem Imperator Georgium diligeret, ipſum et ſucceſſores, Romani Imperii principes conſtituit, atque regalia conceſſit, quæ per aliquot jam ſecula ab anteceſſoribus neglecta erant. Idque potisſimum ideo, ut ille ſua jura per Germaniam conſervaret, et à nullo alio principe aut republica impediretur. Hoc modo princeps Georgius in ſua arce Heytersen pulcherrima multis virtutibus ornatus habitavit, atque tandem ſenex anno ſalutis 1553 obiit. In ejus locum poſtea Georgius ab Hohenheim generoſus princeps ſucceſſit, de quo ſuo loco ſuuſis elicetur.

b.

Francisci Petri Suévia Ecclesiaſtica ad Monaſterium Heitersheimense pag. 398. *Seq. Auguſtae Vindelicorum et Dillingæ Anno* 1699.

Narratio de Georgio Schilling de Canſtatt Principe Heitersheimenſi magnoque Ordinis S. Ioannis per Germaniam Priore.

Illuſtrarunt admodum Superiori durante ſeculo militarem Ordinem ſuum Heitersheimensis reſidentiæ hujus inquilini tres Heroes magnanimi et Magni (uti vocantur) Priores ejusdem Ordinis in Germania, videlicet Iohannes Hatſteinius: Georgius Schilling de Canſtatt et Georgius ab Hohenheim: quorum omnium ſat magna laus eſt in Proſographia Heroum atque Illuſtrium virorum Germaniæ apud Henricum Pantaleonem parte tertia.

Iohannes Hatſteinius veneranda canitate conspicuus ſupremus per Germaniam ejus Ordinis Magiſter Anno 1549 obiit, et Georgium Schilling in ſuprema illa dignitate ſucceſſorem habuit.

Hujus encomium loco citato fol. 333. tale est.

Hier ſchreibt er den Henricum Pantaleonem ab, ſiehe oben Beylage Nro 5. a. er beſchreibt hierauf den Georg von Hohenheim genannt Bombaſt als Nachfolger des Georg Schilling von Conſtatt, wobey er ſagt: Hinc factum cum Schillingus Princeps Rhodiorum ipsius avunculus apud Germanos Anno 1553 obiiſſet ut Georgius illi omnium Votis ſucceſſerit et princeps declaratus ejus ordinis qubernationem ſuscepperit.

c.

Auszug aus dem Abeé Vertot Tom. III. ins deutſche überſetzt.

pag. 170. Die Kriegsfortſchritte der Chriſten zu Waſſer und zu Land, beſtimmten die Barbaren ſie wo möglich aus Tripolis zu vertreiben. Der Corſar Airadin Herr zu Taigora übernahm die Unternehmung. Er verſammelte die Truppen von Taigora Gienzor und Almaja, der Samnelplatz war der Thurn von Alcaide, von wo er bey anbrechendem Tag ausmarſchierte, und ſich vor denen Mauern von Tripolis zum Sturm bereit zeigte. Er hofte die

Ritter zu überrumpeln, allein der Cammandant van Tripalis Gearg Schilling Gras-Priar in Deutschland durch seine Spianen die er in Taigara unterhielt hievan benachrichtiget, stand bereits mit seiner Garnisan unter denen Waffen, und kaum waren die Feinde var denen Mauern erschienen, sa wurden sie mit Feuerwerk, siedendem Oehl und Steinen empfangen, während die Artillerie und die Musketerie des Platzes ahne Unterlaß auf das entfernte Carps feuerte, das zur Unterstützung des Angriffs in der Ferne stand. Airadin merkte bald daß er verrathen war, facht aber dennach mit Muth und Entschlassenheit, und seine Mannschaft durch sein Beyspiel angefeuert, wendete alles an die Mauern zu ersteigen, allein sie waren zu gut aan unerschrockenen Rittern desetzt, die Tod und Wunden für nichts achteten, als daß es gelingen konnte. Es fielen zwar manche aan ihnen durch die Pfeile und das Feuer der Feinde, noch mehr aber auf Seiten der Feinde, die jedach sagleich wieder ersetzt wurden, wagegen die Ritter die nur ihrer aierzig an der Spitze einer mäßigen Garnisan waren, keine andere Verstärkung als aus der Verdappelung ihres Muths ziehen kannten, welcher auch in gleichem Verhaltniß zunahm als ihre Anzahl sich verminderte.

Der Gras-Balli Schilling zeigte sich überall wa der Angriff am heftigsten war, man sah ihn fast zu gleicher Zeit auf allen Punkten des Angriffs. Airadin seiner Seits zeigte sich als erfahrenen Kriegsmann, und mehr durch sein Beyspiel als durch Warte, führte er seine Soldaten an, und bat alle Kräfte auf, die Mauer zu ersteigen, als er aber durch einen Flintenschuß aan der Sturmleiter heradstürzte, sa zerstreuten sich seine Truppen mit Zurücklassung einer graßen Zahl Todter aor denen Mauern, und nur mit vieler Mühe wurde er aon denen seinigen aus dem Graben gezagen warein er gestürzt war. Nach dem Adzug der Feinde fertigte der Gras-Balli eine Brigantine nach Malta ab, um dem Großmeister und seinem Rath Nachricht van der Unternehmung Airadins zu geben. In seinem Schreiben stellte er vor, daß Tripalis ahne Bastianen und Wälle sich nicht gegen eine förmliche Belagerung hätte halten können, daß man täglich salchen Ueberfällen ausgesetzt sey, und daß es nöthig sey, um die Unglaubigen zu entfernen den Thurn van Alcaide zu schleiffen, van wa aus der Platz immer angefallen, und bedroht werden könne; und daß der Handel der Christen mit denen Mauren und Aradern, als Einwahner des Landes die zu denen Rittern halten, verhindert werde.

Der Rath zu Malta billigte diesen Varschlag, die Ausführung wurde dem General Botigella Priar van Pisa, und General der Galeeren übertragen. Er gieng auch sagleich mit 150 Rittern, und etwa 700 Mann Saldaten zu dieser Unternehmung ab. Zu gleicher Zeit unterhandelte der Gauaerneur van Tripalis Gearg Schilling mit einigen arabischen Scheks aber Oberhäuptern, die er durch eine gewisse Summe Geld dahin aermachte, ihm ein Carps Cavallerie zu stellen. ꝛc. ꝛc.

pag. 196. Der Graßmeister zu Malta empfieng einen Brief vam Kayser, warinn er in denen verbindlichsten Ausdrücken denen Rittern aarschlug, sich in diesem heiligen Krieg an seine Armee anzuschließen. Es meldeten sich auch zu dieser Unternehmung sa viele Ritter, daß Malta und das Claster öd geblieben wäre, wenn nicht der Graßmeister diese Hülfe auf 400 Ritter beschränkt hätte. Sie schifften sich auf vier Galeeren der Religian ein, ein jeder mit zwey wahlbewafneten Dienern, und Gearg Schilling Gras-Priar van Deutschland damahls General der Galeeren wurde ernannt, die Eskadre zu cammandiren. Er vereinigte sich in dem Hafen van Bonifaz mit einem Theil der Kayserlichen Flatte, warüber der Kayser selbst das Cammanda führte, aan da aus schiffte man nach Mayorca, wa die Schiffe und Galeeren Befehl hatten, sich aar Ende des Septembers einzufinden ꝛc. ꝛc.

pag. 197. Der Kayser um der gewöhnlichen Eifersucht verschiedener Natianen zuvar zu kommen theilte seine Truppen in drey Carps. Das erste bestand aus Italienern nebst denen Rittern und Maltesischen Soldaten, unter Cammanda des Gras-Balli Schillings, der unmittelbar die Befehle vam Kayser erhielt. Das zweite bestand aus Spaniern, und das dritte aus Deutschen, Burgundern, und einer graßen Zahl Freywilliger. Die Spanier hatten den Vortrab, die Italiener wadey sich der Kayser befand, hatten den Mittelpunkt, und die Deutschen den Nachtrab. Jedes Caras hatte drey Feldstücke an seiner Spitze. Der Kayser befahl daß das Maltesische Bataillan sich zur Linken der Schlachtardnung stellen salle, um die Ueberläufer abzuhalten. Die Malteser Ritter waren geharnischt zu Fuß, mit Sturmhauben und Lanzen. ꝛc. ꝛc.

pag.

pag. 202. Als der Kayser dan der Gefahr benachrichtiget wurde, worinn sich die Ritter befanden, schickte er ihnen einige Compagnien Deutsche zur Unterstützung. Der Balli Schilling selbst ein Deutscher stellte sich an ihre Spitze, grif die Unglaubigen aufs neue an, und schlug sie zum zweytenmahl zurück bis an die Thore von Algier, und führte seine Leute mit Ruhm und Wunden bedeckt zurück. ꝛc. ꝛc.

pag. 207. Ehe der Kayser sich wieder einschiffte, entließ er den Gros-Balli van Deutschland und alle Ritter, unter Bezeugung seiner größten Zufriedenheit, welche auf drey stark beschädigten Galeeren den Hafen von Malta mit Mühe erreichten. ꝛc: ꝛc.

pag. 208. Während die Malteser Schiffe und Galeeren in Africa bey der Belagerung von Algier waren, war der Canal von Malta mit Seeräubern angefüllt, die den Hafen gleichsam blokirt hielten, sowahl die Küsten von Malta, als Gozza beunruhigten, und die Einwohner die das Unglück hatten in ihre Hände zu fallen, mit sich fortschleppten. So bald der Gras-Balli Schilling bey seiner Zurückkunft seine Galeeren ausgebessert hatte, verfolgte er die Seeräuber, reinigte den Canal van ihnen, und jagte sie bis an die afrikanische Küste, nahm mehrere Rais oder Schifs-Capitains gefangen, und verbreitete in diesen Meeren den Schrecken seines Nahmens, und die Furcht vor seinen Waffen. ꝛc. ꝛc.

pag. 165. Unter die berühmten Männer jener Zeit, wovon jeder einen eigenen Geschichtschreiber verdiente gehört neben dem Botigella Prior von Pisa, besonders dieser Georg Schilling Gros-Balli van Deutschland. ꝛc.

pag. 209. Der Gros-Balli nachdem er den Platz aufs neue in Augenschein genommen hatte, hielt einen Kriegsrath mit dem Gouverneur und mit denen vorzüglichsten Rittern der Garnison, wo mit allgemeiner Einstimmung, und mit Einwilligung des Großmeisters beschlossen wurde, an Kayser Carl den Fünften andere Gesandten zu schicken, die ihm neue Vorstellungen machen sollten, daß man diesen offenen Platz, ohne Erhöhung der Mauern, und ohne Vorwerke nicht halten könne, daß das Land weder Steine noch Kalch für diese Arbeiten liefern könne, welche nur mit äußersten Kosten van Malta gezogen werden könnten; und daß überdieß die Befestigung denen Rittern nicht wenig zu schaffen machen würde; daß wenn Ihra Kayserl. Majestät für gut fänden, daß sie diesen schlimmen Platz besetzt halten sollten, so sey es nothwendig ihrem Vice-König zu Sicilien Befehle zu ertheilen, ungesäumt Geld, Arbeiter, und Materialien dahin zu schicken, und um die Befestigung ungestöhrt fortsetzen zu können, sey es nöthig einige Campagnien Sicilianische Truppen dahin zu schicken, auch daß die Galeeren dieses Königreichs vereint mit denen Maltesischen, gegen jeden Angriff van der Seeseite schützten. Der Kayser machte hierauf blos leere Versprechungen von Hülfe und Unterstützung, ohne Geld und Truppen zu verwilligen. Jahann van Omedes ein Partugise, damahliger Graßmeister von Malta, war zu sehr auf sein eigenes Interesse bedacht, um die Vorstellungen seiner Räthe zu achten, und Hülfe dahin zu schicken. Eine türkische Flotte kam von Canstantinapel und nahm Tripolis mit Capitulation ein, nachdem die Unmöglichkeit eingetreten war sich länger zu halten, als die Nachricht hievon nach Malta kam, suchte der Großmeister nun alle Schuld von sich abzuwälzen, und solche auf den nunmehrigen dortigen Gouverneur Caspar von Valier zu schieben (denn Georg Schilling war schon vor einiger Zeit nach Malta zurück); er ließ ihn in ein hartes Gefängniß werfen, sammelte zwey Monathe Zeugnisse gegen ihn, und setzte solche Richter, die seiner Absicht gemäß ihn schuldig erkennen sollten; nur acht Tage ließ er dem Gouverneur zu seiner Vertheidigung Zeit, und doch konnte keine Verrätherey gegen ihn erwiesen werden, weil er aber ohne Erlaubniß des Großmeisters den Platz übergeben hatte, so sprach der bestachene Richter ihn schuldig: „daß ihm das Ordenscreutz abgenommen, und er seiner Würde entsetzt werden sollte." Im offenen Rath dem Georg Schilling beywahnte, zeigte sich der Graßmeister über die Gelindigkeit dieses Spruchs aufgebracht, der Richter der dieß bemerkte, änderte augenblicklich seine Meynung und suchte die Strafe zu schärfen, darauf nahm Georg Schilling das Wort und sagte, indem er sich gegen den Richter wendete; „Seyd ihr nicht (sagte er mit Verachtung) der ruchlaseste Mensch von der Welt, daß ihr im Stand seyd auf das geringste Zeichen der Unzufriedenheit des Großmeisters eure Meynung zu ändern? Ihr habt eben den richterlichen Ausspruch gethan, daß alle angeklagte des nemlichen Fehlers schuldig seyen, und daher gleiche Strafe verdienten, und gleich darauf verlangt ihr man solle die Fehler unterscheiden, und das Urtheil darüber verschieben?" (und indem er sich gegen den

Großmeister wendete): „Ich werde nicht zugeben daß das gesprochene Urtheil vollzogen werde, wenn man nicht alle Angeklagte gleicher Strafe unterwirft."

Die ganze Versamlung stimmte dem Bolli Schilling bey, der Großmeister machte Mine nachzugeben, war aber ausser sich daß seine Beute ihm entwischen sollte, und daß er sollte gehindert seyn den Marschall allein aufzuopfern, wie er es sich vorgenommen hatte. Er foderte einen Augenblick Aufmerksamkeit, wo er wiederholte, daß ob man gleich festgesetzt habe daß alle gleich strafbar seyen, so sey es doch billig ihre Vergehungen zu unterscheiden, und die Strafe darnach einzurichten. Ihm schienen der Marschall von Valliers und der Ritter Fuster weit schuldiger als die andern; der erste weil er wegen der Capitulation unterhandelt, und der andere weil er den Platz verlassen habe wovon er das Commando hatte, ihre Todesstrafe könne seiner Meynung nach ohne weitere Einmischung des Raths vor sich gehen. Der Großmeister konnte aber aller angewandten Mühe ohnerachtet es nicht zu seinem vorgesetzten Zweck bringen, befahl endlich dem Secretair den ganzen Vorgang aufzuschreiben und hob die Sitzung auf.

d.

Auszug aus Christian von Osterhausens Bericht vom Ritter Orden St. Johann von Jerusalen.

Pag. 566. Anno. 1535. wollte Coirodin Konig von Tajoro sich von Tripolis bemächtigen wo der Gros-Bolley Schilling commandirte, er that einen Anfall auf das Castell wurde aber abgetrieben, und verlohr noch den Thurn den er neu erbaut hatte, auch thaten ihm die Galeeren Anno 1536 vielen Schaden, unter Commando des Generals Botigello.

pag. 570. Den 26. März A. 1541. wurde Georg Schilling zum General der Maltesischen Galeeren erwählt, worüber die Italiener unzufrieden waren, er eroberte drey türkische Galiotten, und vereinigte sich mit der kayserlichen Flotte von 40 Galeeren, mit welchen der Kayser in Person den 22. October nach der Barbarey abfuhr, und mit der spanischen Flotte im Hafen von Algier ankam, um diese Stadt zu belagern in welcher Assam Aga in Diensten des Königs Barbarossa commandirte. Er theilte seine Macht in drey Eskadern jede von zehntausend Mann, weil aber der Winter bereits eintrat, konnte wegen Ungewitter nichts mehr unternommen werden, im Golfo selbst gingen 15 Galeeren und viele andere Schiffe bis an 150 zu Grund, auch gingen noch viele auf dem Rückweg verlohren, so daß man nie von einem größern Schiffbruch gehört hatte, daher zog der Kayser wieder nach Sponien, und die andern Eskadern nach House. Bey dieser Expedition erwarb sich der General und Gros-Bolley Schilling einen überaus großen Ruhm, so daß der Kayser befohl, man sollte seinen Galeeren folgen, und in diesem Ungewitter seinen Weg halten.

pag. 572. Als Anno 1543 Kayser Soliman Tripolis zu Land belagerte worinn Murat Aga Gouverneur von Tajoro in Diensten des Königs Barbarossa commandirte, wurde der Gros-Bolli Schilling mit Succurs dahin gesendet, auf welcher Reise er zwey Kriegsschiffe, und noch viele andere geringere eroberte, hierauf wurde zu Rom entschieden, daß das Generalat der Galeeren künftig allen Zungen gemein seyn solle. Zu dieser Zeit ereignete sich eine große Veränderung im Königreich Tunis; als König Muley Mahomet daselbst A. 1531. mit Gift vergeben wurde, verjagte einer seiner Söhne Nahmens Muley Assan seinen ältesten Bruder Muley Rascit, dieser rief den Barbarossa um Hülfe an, wurde aber von ihm betrogen, da er zwar Tajoro einnahm solches aber seinem Favoriten Coirodin übergab, und den Muley Roseit mit sich nach Constantinopel führte. Anno 1534 kam Barbarossa mit einer großen Flotte vor Tunis an, verjagte den Muley Assan, gegen welche die Tunisser rebellirt hatten, und machte sich zum Herren des Königreichs. Als nun Muley Assan des Kaysers und des Ordens Hülfe anrief, wurde er A. 1535 in seine Staaten wieder eingesetzt, cedirte dem Orden alle Rechte die er auf Tripolis hatte und behielt spanische Garnison in der Goletta. Im Jahr 1543 fuhr Barbarossa mit einer mächtigen Flotte von Constantinopel aus, Muley Assan wollte in Person den Kayser um Hülfe bitten, während er auf der Reise war, rebellirte einer seiner Söhne Amide genannt, gegen ihn, nahm ihn bey seiner Zurückkunft gefangen, und ließ ihm die Augen ausstechen, wurde aber bald darauf verjagt, und sein einzig noch lebender Bru-

der Abdelmalech mit Hülfe des Gouverneurs der Goletta durch Liſt eingeſetzt, nachdem aber dieſer 30 Tage nachher ſtarb, wurde ſein Sohn Mahomet von 12 Jahren, welcher ſich mit einer Tochter des Muley Aſſan verheyrathete, erwählt: dieſer zog den Aſſan aus dem Gefängniß, weil er aber übel regierte wurde er entſetzt, und Amide A. 1543 wieder eingeſetzt, worauf Aſſan ſich nach Palermo begab, doſelbſt ſtarb, und Mahomet ſich in die Veſtung Goletto retirirte. A. 1543. wurde auch der Prior von Meſſina an die Stelle des Gros-Balli Schillings zum General der Galeeren erwählt, da dieſer Gros-Balley des Ordens in Deutſchland geworden war.

e.

Auszug aus dem Calender der Deutſchen Zunge des Johanniter oder Malteſer Ordens von 1794.

Die Fürſtliche Würde iſt in denen Jahren 1548 mit dem Johonnitermeiſterthum verbunden worden, welche der um Kayſer Carl den Fünften als Admiral, und Gouverneur von Tripolis ſehr wohl verdiente Gros-Prior von Deutſchlond Georg Schilling von Canſtatt ein Würtemberger erhalten hot.

f.

Mündliche Nachrichten von dem Malteſer Orden von einem ſeiner Obern.

Georg Schilling hat zuerſt ein anderes Manöver der Covallerie bey dem Orden eingeführt, wobey die Pferde mit dem Schenkel gelenkt wurden, damit das domohlige ſchwere Schießgewehr deſto leichter zu gebrauchen war. Unter andern Schlachten die er geliefert hat, hat er ouch einſtmals gegen Abend eine feindliche Flotte in der Ferne bemerkt; die Beſotzung wollte darauf losgehen, er befohl aber den Weg ruhig fortzuſetzen, ſo bald es dunkel war, ließ er alle Segel ouffſpannen und die Richtung der feindlichen Flotte nehmen, die er auch in derſelbigen Nacht erreichte, wo er blos auf ihr Tauwerk ſchieſſen ließ um ihren Lauf aufzuhalten, er ſchlug ſie bey anbrechendem Tog. Er ſoll einen Theil des Heitersheimer Schloſſes gebaut hoben, wo ſein Wappen noch am Thor in Stein ausgehauen ſteht. Einigen Nachrichten nach ſoll er zu Heitersheim begraben ſeyn, wovon ſich aber nichts mehr vorfindet. Sein Bildniß ſoll auf der ehemaligen königlichen Bibliothek zu Paris geweſen ſeyn

g.

Schriftliches Atteſtat vom Malteſer Orden.

Auszug aus der Chronologie der Herren Gros-Prioren und Johannitermeiſter in Deutſchen Landen.

Georg Schilling von Canſtatt wurde zum Johannitermeiſter erwählt im Jahr 1546. Er war im Jahr 1535 Gouverneur von Tripolis. Im Jahr 1541 Generol der Malteſiſchen Goleeren, und leiſtete Kayſer Carl dem Fünften bey der Belagerung von Algier trefliche Dienſte. Er empfieng die Reichsfürſtliche Belehnung im Jahr 1548. und ſtarb den 2. Hornung 1554.

L. S.

Daß obige Stelle aus dem in des hochritter Johanniter Ordens deutſchen Gros-Priorats Archive verwahrten Serie der Herren Gros-Prioren und Johannitermeiſter in deutſchen Landen getreulich ausgezogen ſey, bezeuget. Heitersheim d. 20. Dcbr. 1801.

Hofrath Riedmüller, Gros-Priorats Archivor.

h.

Schreiben des Königs von Tunis an Georg Schilling von Canſtatt aus Beckmanns Johanniter Orden.

Kayſer Carl der Fünfte ſetzte A. 1535 den verjogten König von Tunis Muley Haſſon (oder Aſſem) in ſeine Staaten wieder ein. Dieſer König gab den 22. September Anno 1546 dem Georg Schilling eine

ſchriftliche Vollmacht, mit dem furchtbaren Seeräuber Barbaroſſa in ſeinem Nahmen Frieden zu ſchlieſſen, und bediente ſich darinn unter andern folgender Ausdrücke: Nos Muley en Hozen Rex Tuneti, arabum etc. Deo omnipotenti cui in omnibus nos offerimus, gratias ſemper agimus. Vobis autem Strenuo nobili et famoso inter Chriſtianos Viro: Priori Germaniæ in præsentiarum Caſtelli Tripoli Gubernatori, Salutem precamur, et denuo nos offerimus ad ea omnia quæ vobis grata fuerint, et ex nobis dependent, cum maximo Amore et voluntate (prout ſemper fecimus) paratiſſimos etc. Quia perspecta jam diu Integritas veſtra, nos indueit ad credendum, quod ubi vos eſtis, eſt persona noſtra circa Indemnitatem et Conſervationem illius noſtri Regni, aliud ad præſens ſcribendum nonreſtat. Id ſolum nos precamur ut. etc. etc.

Nro. 6.

Nothwendige Supplication Appollonia Schillingin von Canſtatt gepornen von Wernaw zu Bodelßhofen Wittiben. 1564.

Allerdurchleuchtigſter Großmächtigſter vnnd Chriſtenlichſter Kayſer! E. Kö. Kay. M. Als von Gott dem Herrn verordneten ſchürmherrn vnnd ſchutzherrn der armen Witwen vnd Wayſen. Auch gepietern der gerechtigkeit Rueff ich arme Witfraw getrungens flöhennlichs Weyß inn oller demueth bittennd ann, Mich Inn nochvolgendem meinem nothgetrenngten Hochbeſchwärlichen anligen allergnedigſt zuuernemen. Allergnedigſter Herr.

Ich hab nach vermög beygethaner glaubwürdiger abſchrifft meiner hobender gült vnnd Hauptverſchribung von weylondt Berttalden Schilling von Conntſtott, meinem lieben Houßwirt ſeligen Vff mich erblich komen mit A. bezeichnet Vff den Wolgepornen Herren Graue Ludwigen zu Oettingen Zweythauſennt gulden hauptgut, Sa er mir verſchriben, jehrlich vff Martini mit hundert guldin Lanndtleuffer weyß zuuer gütiren.

Wallicher Obligation vnnd gült verſchreybung zu entgegen vnnd zu wider er Graue Ludwig mir die ouß richtung vnnd bezahlung ermelter hundert guldin gülten vff mein vilueltig erfordern ettlich Jar anbilliglich vorgeg vnnd nach heuttigs tags vorgeet, vnnd mich durch vffgewandt battenlon vnnd anders mit Inngehopte müeh vnnd arbeit zu graſſem kaſten und ſchaden gepracht.

Dardurch ich zum höchſten verurſocht vnnd gleich nothgetrenngt warden, Ine Grauen zu bekommung ermelter bezolung meiner reſtirenden Verfallenen gültten mit Ewer. Kö. Kay. M. Rattweyliſchen Rechten zu erſuchen, wie ich dann gethonn, vnnd Ine Grauen daſelbs lauth beiligender glaubwürdiger Capey deß Ruchbrieffs mit B. gemerkt, Vff Dannerſtog nach kilioni des verſchinen 64. Jors Inn die Rucht erlanngt, vnnd eynſchreiben laſſen, Auch vorbietsbrief vber Ine vßgepracht.

Wölliche zu Vlm, Nördlingen, vnnd Bapffingen Ordenlich angeſchlagen worden, vnnd fallen mir Anlayttin vber Ine Grauen alle tag zukommen.

Vff welche Ewer. Röm. Kay. M. erlanngte außgebrachte Rottweyliſche Proceß vnnd Recht er Graue nit ollein nichtz gipt, Sonnder verachtet er ſie hochſchmälich, vnnd laſſet ſich aigengewalttiger, tratziger vnnd betrowennlicher weiß vernemen, Er wöllte die botten gerne anſehen, der ſolliche wider Ine erlangte Proceß bedörffte oder wollte exequiern ꝛc. Mit welchen hochtrutzigen trowworten er die hofgerichtz botten angepürlicher weiß obſchreke, das ſie ſich var Ine leybs vnnd lebens beſorgen, keine proceß mehr bedörffen Exequiern.

Es hatt auch Ine Grauen Georg Kreder Ewer. Kö. Kay. M. Fiſcal zu Rottweil, lauth der glaubwürdigen Copey mit C. bezeichnet, am Data weyſend Zinſtags nach Kiliani Anno J.. 65. zugeſchrieben, Vnd Ime gannts ernnſtlich bey einunerleipt ſtraaf vfferlegt vnd eingebunden, ſich Inn Monatsfriſt nach presentato deß Brueffs auſſer der Aucht zu erledigen, vnnd ſich mit mir meiner verfallen Vfſtenden Gülten, auch vffgewondten

Caſten

Caſten vnnd ſchadens zuuergleichen, welche monition er Graue Ludwig auch verächtlich Jn wynd geſchlagen, Bleipt hin and hin onerledigt Jnn der Ruehe, durch welche ſein Grauens aigen gewalttige, thätliche Handlungen Jch arme wittfraw muthwilliger weiß vffgehalten, kan van Jme kein bezalung bekammen; zu beſargen, ich werde auch letßlich vmb das Hauptgut der 2000 fl. gebracht, vnnd mueß alſa Rechtlaß ſtehn. Darumb vnnd dieweil ich arme wittfraw gegen vielgedachtem Grauen aan wegen ſeiner gewaltthättigen Widerſetzung zu keinem gepürlichen Vßtrag nach Execution erlanngter Rechten vnnd bezalung verfaller ſchuldiger gültten auch Caſten annd ſchaden kamen kan, Auch diſer Zeit kein annder gnad, traſt, Hülff nach beyſtandt weiß, dann Ewer. Röm. Kay. Mt. Sa kam annd ſtehe zu deren, als Rechten van Gatt dem Herrn aerardneten ſchutzherrn and ſchirmherrn der armen aerlaſſenen wittfrawen und wayſen, annd waren brunnen Handthaber annd gebiether aller gerechtigkeit ich arme wittfraw, vnnd beryng deren aberzelte diß Grauen Ludwigen aigen gewaltige hachſchmäliche verächtliche Handlung Jnn aller demueth nathgetrenngter weyß Elagend für, die allerdemüthigeſt vmb Gattes willen anrueffend flöhennd vnnd bittend, die walle auſſer Kayſerlicher macht annd vallkamenheit mich Jnn ſandern gnaden allergnedigſt bedenken, deren allergnedigſte Hülff, rath annd beyſtandt mir hierinnen erzögen vnd beraeyſen annd zu gepürlicher Execution Ewer. Rö. Kay. M. erlanngter Rattweyliſcher Rechten vnd weeſſen auch gepürenden Bezahlung meiner Vſſtenndiger aerfallnen gülten, daruan gepürendem Intereſſe, auch vberſchwenklichem vffgelaſſen Caſten vnnd ſchaden gegen ailermelttem Grauen allergnedigſt verhelffen.

Hieran beweyſen Ew. Rö. Kay. M. geg Gatt ein Kayſerlich Chriſtennlich gut werk der Barmherzigkeit welliche allergnedigſte walthat vnnd Kayſerliche Hülff Jch arme wittfraw mit meinem armen gebäth gegen dem allmechtigen Gatt dieſelb Ew. Rö. Kay. M. jnn langgkwüriger geſunndtheyt zu mächtigem ſchirm gemeiner Chriſtenheit zu enthalten vnnd nach dieſem das himmliſch vnd ewig aeyelſeliglich zu beſitzen. Jnn aller gutwillig gepürenden geharſami aller demüettigſt verdienen will. Mich allergnedigſter anabſchlägiger gewährlicher anntwurt getröſtend.

Ew. Röm. Kay. Mt.

Allerdemüetigſte geharſame Arme Wittfraw.
Appalonia Schillingin von Canſtatt gebarner
van Wernaw zu Badelßhafen.

Inscr.

An die Römiſchen Keyſerlichen Mayſtat Vnſern gnedigſten Herrn.

Nro. 7.

Verzeichniß mein Hannß Jörg Schülling von Kannſtatt Sütz vnnd lügende Gietter. Anno 1592.

Jttem einen ſitz Jm Stettlen Owen vnnd Tekch gelegen, ſa von Graff Eberhardten zu Württemberg verkhaufft warden, mit Aller Zugehördt vnnd gerechtigkheytt, wie ſalches Württemberg Jngehabt vnnd genaßen hatt, vermeg eines verſigelten kauffbrieffs.

Jttem ettliche Wüngardt Jm Owenger Zehentten gelegen, ſa zum theül mir Aygenthümlichen Zuſtendig vnnd zum Theül mir daß Viertel geben, darzu Jch, wan ſie verkhaufft werden, die Laſung hab.

Jttem ettliche Erblehen Höue vnnd Zünß Gietter zu Grabenſtetten, Aekhenbrächßweyler, Strwweyler, Oberlenningen, Vnnderlenningen, Brukhen, Ochßenwangen annd Büßingen, Alles vermeg eines Auffgerichten Legerbuachs.

Jttem zu Dettingen Schlaßberg, ettliche Wüngardt, ſa mir daß Viertel geben, darzu ich die Loſung hab.

Jttem Auff der Alb ettliche helzer vnnd weydt dar Jnnen Jch die Laſung hab.

Ittem ein Füſchwaſſer Im Lenninger thal, ſo vermoedett, Vnnd van Graff Vlrich zu Württemberg An meine Vareltern ſchleichweyß khummen, mit Aller maß, wie ſolches Württemberg Ingehabt, hergebracht vnnd genoßen hatt.

Ittem ettliche Gietter, ſa von dem Sulzburgiſche Lehen Abgeſonttert, vnd mir Allein Aygenthumlich zugeheren, Im Lenninger thal gelegen, Nach Auſſweyſſung gemeltteß Legerbuochß, welche Gietter Allerdings gefreytt, Allein geben ſy In die pfar zu Vnderlenningen den Zehentten, Vnnd hab Ich darinnen zu riegen.

Ittem ein ſüzlen zu Oberlenningen, ſa Allerdings gefreyt, Allein das es dem flekhen daſelbſten Jerlichs Zehn ſchülling gibt, vnnd den Zehentten; ſampt einen vmbgemachten Gartten daran, vnnd ein Wüßlein darzu geherig.

Salches zu waremb Vrkhundt hab Ich mein Angebarn Inſigel hirvnnden für getrukt, vnnb mich mit Aygen hannden vnnd Namen vnderſchriben. Actum den 22. Septembris Anno J. 92.

L. S. Hannß Jerg Schülling von Kanſtatt.

Inser.

Hannß Georg Schüllings von Kanſtatt verzeichnette Süz vnnd Gietter.

Nro. 8.

Verzeynuß was ich Wolff Heinrich Schülling von Kanſtatt zu Bodelßhoffen an ligenden Gietter hab, wie auch die Selbigen an mich Erblich komen. ꝛc.

Ad. 5. Aetten. Erſtlich nach dem Wolff Heinrich von Wernaw Selliger baß Stettlen Wenblinzen Sampt aller der Selbigen Hohen vnd Niederen Oberkaith vnd aller gerechtigkaytt dem Durchleichtigen Hachgeporen Fürſten vnd Herrn Vlrich Herzag zu Württemberg vnd Theky hachſeliger gedechnus zu Kaufen gebenn, Inn Ana 45 Jar vff Katrinj petrj vmb zwainzig Nein thauſſett gulde. Hergegen hatt er Jme ein frei Adenlich Süz vorbehalten mitt namen Bodelzhoffen mith Sampt zwainn Höffen auch die pfar aldo dach deren Hoff dem kloſter Kürchen gültpar daß ſelbig mitt Allerhecher auch mallevizizſchen vnd nidergerüchtlichen Oberkait vnd Jagensgerechtigkait waß daß kleine Weidwerkh anlangent allermaß vnd geſtalch wie er obgemelz ſtettlin In gehapt vorbehalten, auch ettlicher Haltzmarkung ſo an Hanſſen van Launperg nachgelaſſen Erben an zwaien aichen ſtoſſen, an dritten an Veytt van Wernaw zu vfawhauſſen, An vierten an Württenperg.

Stoß auch daß Weyller Badelzhoffen an zwaien Orthen An daß obgemelch Stettlin Wendling Am dritten An den Flaeken Etling ſo Württempergiſch am viertten An abgemelcher Launpergüſche Erben. Iſt alles aigthumb.

Düſſe vorbenannte gietter hab ich Büßher Rieyng mitt aller aberkaytt vnd Jagsgerechtigkaytt Allein, was daß kleine Weidwerkh belangt Innen gehapt vnd noch hab vndiſch ſelbigs Aigenthum. ꝛc.

Daß zu warum Vrkundh hab ich ſallichs mitt aigner Handh verferttiget vnd mitt aignem angepornen Inſigel verferttiget, Datum den 21. Tag Septembris Ana 92 Jar.

L. S.

Digitized by Google

Nro. 9.

Auszug aus *Nicodemus Frischlin de Nuptiis Principis Ludovici Ducis Würtenbergici Anno* 1575. *Mense Novembri* den Wolf Heinrich Schilling von Canstatt betreffend. pag. 126. 127.

Tunc duo proſiliunt ad ludicra praelia Martis.
Mompelgardiae Fridericus plurima terrae
Gloria: nec tales Comes aspernandus in actus
Et Rheni ſapiens moderator Adolphus, aena
Veſte ferox: ſolido ſtabant cui robore vires
Bis telum valido vis Mompeligarda lacerto
Fraxineum torſit: telum bis fregit utrumque
Nec violenta manum pinus fruſtrata fuiſſet.
Tertia, ni tenebris fuscaſſet lumina Mauros
Ille inſtat, nudoque hoſti ſupereminet enſe,
Adverſumque ferit: gemitum facit aera plaga.
Bis tamen eventu caruit. Sed tertia fortius icta est:
Fractaque diſſiluit percuſſo lamina cono.
Macte animi princeps: olim ſic ibis in hoſtes,
Nudaque pro patriis oppones pectora muris.
Nam geris ante annos animum, curamque virilem.

Comes Fridericus adverſus Adolphum Comitem Rheni.

Interea pugnam invadit Leuſtheinius heros:
Annosam quaſſans valido mollimine pinum,
Fulmineumque enſem. Mens altum ſpirat honorem
Conſcia Virtutis: ceu nota in pascua taurus
Bellator tendens: qui adverſa fronte invencum
Impetit et flavam pedibus respergit arenam.
Obvius huic, qui ſe Schillingum nomine jactat:
Sanguinis antiqui juvenis: nec moribus impar
Majorum, et veterum fama haud indignus avorum.
Congreſſus pedes hunc venientem cuspide longa,
Dein macrone ferit: robustaque cuspis et ensis.
Diſſiluere manu. Sed vis Schillinga ternas,
Leuſthenio potior, rupit cum laude fariſſas.

Comes Leoſtainius adverſus Heinricum Schilling a Canſtatt.

Uiberſetzung.

Jetzt begannen zween Helden das Turnier. Friedrich von Mömpelgard weit und breit ehrenvoll bekannt, ein für dergleichen Auftritte gemachter Mann. Und Adolph der weiſe Beherrſcher am Rhein muthig im eiſernen Panzer; der feſt in voller Jugendkraft da ſtand. Zweymahl ſchwang die eſchene Lanze der Mömpelgardter mit Mannsſtärke und zweymahl zerſplitterte ſie. Nicht vergebens würde ſein Arm die gewaltige Fichte zum drittenmahl geſchwungen haben, wenn nicht Mars ſeine Augen verdunkelt hätte. Jener drang mit blankem hochragendem Schwerdt auf ſeinen Gegner ein, und der Hieb pfif in den Lüften. Zweymahl ohne Erfolg, aber zum drittenmahl traf er beſſer. Allein die Klinge zerſprang vom gewaltigen Hieb auf den Helm. Glück zu Prinz! Einſt wirſt du ſo in den Feind dringen und ihm fürs Vaterland deine bloße Bruſt auf denen Mauern entgegen ſtellen: denn ſchon in früher Jugend zeigſt du männlichen Geiſt und Ueberlegung.

Indeſſen eilte der Held Löwenſtein zum Kampf, ſchwang die bejahrte Fichte mit Rieſenſtärke, und das blitzende Schwerdt. Sein Muth ſtrebt nach höherem Ruhme, ſeines Werths ſich bewußt. So wie der kampfluſtige Stier auf der gewohnten Weyde einherſchreitet, mit vorgehaltenen Hörnern den Gegner anfällt, und den gelben Sand mit denen Füſſen umherſprengt. Dieſem warf ſich muthig ein Schilling entgegen, ein Jüngling aus altem Geblüth entſproſſen, würdig des Ruhms ſeiner Vorfahren. Zu Fuß griff er ihn an, mit ſeiner mächtigen Lanze, und dann mit dem Schwerdt; der ſtarke Speer und das Schwerdt zerſplitterte in ſeiner Hand, aber Schilling dem Löwenſteiner an Macht überlegen, brach noch drey Lanzen ehrenvoll mit ihm.

Auszug aus *Nicodemi Friſchlini, de Nuptiis Principis Ludovici Ducis Würtenbergici Anno* 1575. *celebratis pag.* 32.

Wolf Heinrich Schilling a Canſtatt.

Nec non et Stetta Wolfgangus origine fulgens:
Schillingusque una ſumtis vir ſtrenuus armis.
Nec mora, partiri ſecum jam quisque Laborem
Incipit: et juſtam officii ſibi ſumere partem:
Excipere occurſu venientes rite catervas:
Aut notas apperire vias: aut ducere in aulam:
Aut feſtas inferre dapes: aut ponere vina.
Quin etiam patriæ deducti ex urbibus orae
Bis centum venêre viri: fulgentibns armis:
Loricaque pares habili: paribusque decenter
Veſtibus ornati: galeisque atque aere coruſci:
Et oriſtis omnes flavisque, rubrisque decori.
Cura quibus portas, et moenia lata tenere:
Nocturnaque agere excubias, et ferre bipennes:
Alternaque urbis vicos ſtatione tueri.

Uiberſetzung.

Nicht minder griffen Wolfgang Stetten der Sprösling eines vornehmen Hauſes und Schilling der tapfere zu ihren Waffen; ſchon fieng jeder an ohne Verzug ſich in die Geſchäfte zu theilen, und das ihm gebührende Amt zu übernehman. Die Schaaren der ankommenden Fremden nach Gebrauch zu empfangen, und ihnen entgegen zu gehen, ihnen den Weg zu zeigen, oder ſie nach Hof zu begleiten, oder feſtliche Speiſen aufzutragen, oder die Weine aufzuſtellen. Auch aus den vaterländiſchen Städten erſchienen zwey hundert Männer mit glänzenden Waffen treflich geharniſcht in prächtiger Kleidung mit ſchimmernden Helmen, alle hatten gelbe und rothe Federbüſche, ſie waren beſtimmt die Thore, die viele Poſten zu beſetzen, bey Nacht gewafnet die Runde zu machen, und die Straſſen der Stadt ſich ablöſend, zu ſichern. ꝛc.

Nro. 10.

Hans Jerg Schilling von Canſtatt endtſchuldigt ſich ſeines außbleibens halben bey dem Canton Kocher den 21. Febr. 1595.

Mein freundtlich guotwillige Dienſt vnnd gruoß zuuor, Strennge, Edle vnnd Veſti, freundtliche Liebe Vetter ſchwägere vnnd freundt, ewer mir de dato denn 3. huius zugeſannDt ſchreiben, wegen deß Eüſſerſt beſchwerlichen vnnd befärlichen Kriegsweſens, deß Erbfeindts Chriſtlichen Nahmens deß Türckhen, Auch der darunder mit lauffenden

lauffenden höchſter gefahr, verderbens vnnd Vndergangs, Dannenhero von Röm. Khay. Mht. Meines Allergnedigſten Herrns Abgeſandten Herrn Commiſſarios An euch ſampt denn Andern Viertheilz ſchwäbiſchen kraiß gethane Werbung vnnd Anſuchung. Zuefürkhommung ſolcher höchſten Vnwiderbringelichen gefahr, die ſchuldige nottwendigſte gebür Auch beizuſezen, darüber Aber von euch genammenen bedacht, vnnd das dereuhalben zur endtſchließung einer enndtlichen Reſolution vnnd erklärung ich Auch Vff Nechſtkhünfftigen Mantag Mathiäe den 24. hujus In deß heyligen Römiſchen Reychs Statt Eßlingen gegen Abentz neben Anndere Befreytten vom Adel Ankhommen, vnnd volgenden tags die gebür verrichten vnnd handlen helffen ſalle, habe Ich empfangen; vnnd mehreren Vßführlichen Innhaltz gnugſam vernammen, vnnd ob ich wal Auch Inn der Perſan zu erſcheinen, da es mir Leibshalb möglich gantz genaigt were, Sa kann doch daſſelbige, weil ich laider jezo ein Zeitlang, wie nach diß tags nit wol Vff, ſondern ſchwachen Leibs, Vnd dannenhero nit Vzekhommen vermag, ſolcher Vrſachen halb, wider mein willen, nit geſin, Pitt Alſo zuuaederſt freundtlich, Jr wöllen mich ſolches Vßbleibens für endtſchuldigt hallten, vnd will demnach euch dißfahls, mein gannz Valkhommen macht vnd gewallt hiemit gegeben haben, Alſo was Jr Inn dieſer ſachen fürnemmen, hanndlen, beſchließen, Thon vnd laſſen werden, Das ſall Auch mein will vnd meinung ſein. Sollt ich euch zur Anntwartl. nit verhallten, Vnnd bin euch Angenemme freundtliche Diennſt zuerzaigen genaigt, Göttlicher Allmacht Vns hiemit Allerſeiz beuehlendt, Datum den 21. Februarii Anno J. 1595.

Hannß Jerg Schilling von Kannſtatt.

Inſer.

Denn Strenngen Edlen vnd Veſten; den Befreiten Reychs Ritterſchaft Vnd Adells Im Landt zue Schwaben, des Viertels am Kocher geordneten Auſſchutz Vnnd Räthen, Anjezo zue Eßlingen ꝛc. Meinen freundtlichen Lieben Vettern, ſchwägern Vnnd Freunnden.

Nro. 11.

Auszug aus der Leichen-Predigt bey dem Tod der Barbara Schillingin von Canſtatt gebohrenen von Anweil.

Der Tittel iſt: Chriſtliche Leich-Predigt bey der Begräbniß der Edlen und Tugendſamen Frawen Barbara Schilling von Canſtatt, des Edlen, Veſten, Hans Georg Schillings von Canſtatt ehelicher Hausfrawen ſeligen: Welche Donderſtags den 22. Martii Anno 1599. Morgendsfruhe zwiſchen drei und vier Uhr zu Owen unter Theck, mit herzlicher Anrufung Gottes in wahrem Glauben an Chriſtum ſeliglichen entſchlafen und hernacher den 28. Martii daſelbſten in der Pfarrkirche begraben worden. gehalten durch Laurentium Schentium Pfarrer daſelbſten. Tübingen bey Georg Gruppenbach Anno 1599. Actor: 17. In ipſo vivimus, movemur et sumus. 2. Tim. 2. Sterben wir mit Chriſto, ſo werden wir mit Chriſto leben.

Aus denen Perſonalien wo ihre Thugend, Frömmigkeit, Wahlthätigkeit, Rechtſchaffenheit, Mütterliche Sorgfalt und Demuth gerühmt wird, iſt erſichtlich: daß ſie in 28jähriger Ehe zwölf Kinder erzeugte, wovan bey ihrem Tod noch 5 Söhne und drey Töchter am Leben waren, 1 Sohn und 3 Töchter waren ihr vorangegangen, darauf folgen noch einige Gedichte.

Die Abdankung bey der Leiche hielt Mag. Tobias Fezer, Pfarrer zu Wittlingen auf der Alb, warinn er im Nahmen des Hans Georg Schillings van Canſtatt, und ſeiner Kinder, allen bey der Leiche in großer Anzahl, und zum Theil aus entfernten Gegenden, van allen Ständen erſchienenen, für dieſen der ſeligen erzeigten letzten Dienſt, gebührlich dankt, und die hinterlaſſenen in ihr Gebeth einzuſchließen empfiehlt.

Gedichte.

Epitaphium nobiliſſimæ Matronæ Barbaræ ab Anweil, piæ in Chriſto defunctæ, conjugis pariter nobilis Ioan. Georgii a Cannſtatt in Owen, funus illius V. Cal. Aprill 99. deducentis.

Anvuilerorum de Stemmate Barbara nata
Conjux Schillingi Nobilis hicce cubat.
Qae Sociata Thoro Septem fuerat quater annis,
Pignora divino munere multa videns:
Natos ſex, natas pariter tot, de quibus unus
Filius et natæ tres obiere diem
Molliter Oſſa cubent, qui ſors legis iſta precare
Defunctis, vivant atque anima ante Deum.

Zu teutſchem alſo.

Von Anweil iſt mein Stamm und Gſchlecht
Hans Görg Schillings Hausfrau war ich recht
Lebt bey ihm acht und zweinzig Jahr
Zwölf Kind durch Gotts Gnad ich gebar
Deren noch acht ſeind im Leben
Die andern ihren Geiſt han aufgeben
Ihr Seel bey Gott, der Leib im Grab,
Biß Chriſtus kommt, ſein Ruhe hab.

Eleoſticon annum defunctæ Matronæ oſtendens.

HoC ſUbIIt bVſtVM. SChILLIngI. nobILIs VXor
Barbara qVae ChrIſto nVnC ſoCIata thoro est.

Zu deutſchem alſo

Zur Ruhe ſich begeben hat.
Hans Görg Schillings Hausfraw von Canſtatt.

Eleoſtichon aliud, annum, menſem, Septimanam et diem oſtendens.

VoX Lætare Sonat Morlens Vt Barbara VIta,
Orbata es, teplDas Ver fVgat atgVe nIVes.

Zu teutſch alſo

Tauſend Fünfhundert neunzig neun
Gab auf ihren Geiſt Anweilerein.

M. Georg Oelmeyerus P.

Nro. 12.

Hans Georg Schillings Supplication an die Röm. Kaiß. May. betr. ein Capital a 8000 Gulden und darauß fallende Zinß. 1601. Nro. 43.

Allerdurchleichtigſter Großmechtigſter Vnvberwendlicher Römiſcher Kayſſer, E. Kay. May. ſeindt mein Allervnderthönigſte gehorſambſte Dienſteüfferſten Vleyß beuor Aller Gnedigſter Kayſſer vnnd Herr.

An Ewer Aller Höchſtgedachte Kayſſ. May. gelangt mein Allervnderthönigſt In höchſter demuet gevlißnes bitten die geruhen, diß mein Allervnderthönigſt Supplicieren vnd Anbringen, Auß Kayſſerlicher Angeborner Milte In allen Gnaden zuuermerkhen.

Dan obwoln E. Kay. May. welche bej diſen leider betrüebten vnd gleichſam ſchwürigen Zeytten vnd Leuffen Auß höchſter weltlicher ſchutz vnd ſchirmherr, mit Andern hochwichtigen geſchäfften ond oetterlichen Fürſorg beladen Ich gehrns verſchonnet haben wollte, hab ich jedoch diß mein Allervnderthönigſt Supplicieren Auß dringender Noturfft nicht vmbgehen mögen.

Es hat weylundt der Allerdurchleichtigſt vnd großmechtig Fürſt vnd Herr, Herr Ferdinand Ertzhertzog zue Oeſterreich Chriſtſeeliger Gedächtnuß vff der Herrſchaft Hohenberg vier hundert Güldin Jerlichen Zinſes, dieſelben von, vnd Ab dem einkommen, vnd Rendten, derüerter Herrſchafft ſompt vß der Tyroliſchen Commer vnd derſelben Incorporierten gefällen, Jedes Jars vff Bartholomej des Apoſtelstag zuentrichten, vnd zue bezohlen, Für vnd vmb Acht Tauſſend Guldin bahr erlegtes Houptguett eines beſtendigen Rechtmeſigen kouffs verkoufft vnd zuekauffen geben, Alles laut dorüber In deſter Form vfgerichten Hauptuerſchreybung, ſo vff Ableiben demeltem Heinrichs von Neuneckh vff mein Houſſfrowen erblich erwochſen.

Ob dan woll ſolche verſchridne Zinnß Reichung der verſtorben Londſchreyder E. Kay. Moy. Zuegehörigen Herrſchafft Hohenberg Innommen, vnd von wegen E. Koyſerlichen Mayeſtott Jeder Zeit obgelegen iſt Jedoch die Reichung derſelben Jerlichen Zinſen ein Zeithero von Jme dermoſſen vffgezogen vnd ſonmſeelig gelaiſt worden, daß er offtermahlen, Zwen ouch etwo drey Zinſe vffwochſen vnd ohnbezohlt Anſtehen laſſen, inmoßen dann mir in ehevogt nommen meiner Houſſfrouen vff den heutigen tag zwen benontlich der in Anno. J. 98. vnnd 99. von obberüertem Hauptguet verfollene Zinß betreffendt, Inn ſumo Acht hundert Guldin Auſtendig ſindt, welche ich vber mein vihlfeltig embſig Anholten, vnd erinern; ſo bey ermeltem Londſchreyder ſeeligen ſo ſchrifftlich ſo Mündlich durch mich geſchehen, noch biß dato nicht erlangen mögen, ſonder mit der Antwort von Jme Abgefertigt worden, doß Auß den Jerlichen intraten vnd einkommen vihl berüerten Herrſchafft Hohenberg nicht ſo vihl gelt zu mochen, daß diſe vnd Andere darouff ſtehende Zinſe Jedes Jors zue Rechter Zeytt wie ſichs gebürt daruon Abgereicht werdten köndten.

Welche Verzüglichait Aber mir Zue Merkhlicher beſchwernus vnd Vngelegenheit Je Lenger Je mehr gereichen thuet, Seitenmohl mein Patrimonium dermoſſen nicht beſchaffen dos ich Anderſt woher zueſetzen vnd ſolchen Außſtandts in die Heren entbehren köndte, don ich von wegen ermonglung ſolcher Zinß nicht ollein meinen ſchuldgleidigern (ſo vff mich dringen) nicht zuehalten, ſonder ouch die E. Kay. Moy. von der Freyen Reichs-Ritterſchafft Aller vnderthönigſt dewilligte Contributiones Zue meiner Angedür wie ich In aller vnderthönigſten Schuldigſten gehorſomb gehrn thuon wolte nicht einwerffen kon Zuegeſchweigen daß ich in noch weitere Verbleidung ſolchen Außſtandts meine ſöhne (ſo ich vff Vniuerſiteten bey ihren Gottlob woll Angefangennen ſtudiis zu erhalten) die notürfftigen ſumptus (weil ich Inen Anderſt wohere dan von ſolchen Zinſen nicht zue proſpiciern) nicht gehoben möchten.

Damit nun Aber Allergnedigſter Kayſſer vnd Herr ſolchen mir darauß entſteenden Beſchwernüßen vnnd zuewachſenden Vngelegenheiten, zue Abwendung derſelben begegnet werden möge. Auß Gelongt demnach Ann E. Kayſſ. Moy. mein Allervnderthönigſt vnnd Inn höchſter Demuet gefliſnes Supplicieren vnd ditten, die wollen In Allergnedigſter beherzigung vnnd erwegung Jetztuermelter Vrſochen gedachtem Jetzigem Landſchreyder, in ernſtlichem beuelch vfferlegen, oder ſonſt dieſe Allergnedigſte Verordnung thuon, damit mir zuuorderſt die zwen Jetziger Zeit, hinderſtendige Auß Nemblich Acht Hundert Güldin vnuerziglich bezohlt, ſodan nit weniger die künfftig fallende Zinß vff beſtimpte Zeitt, vnd wie ſich vermög Vfgerichten Verſchreibung gebürth Jerlich entricht werden.

Doß Jme deme es die Billigkhoit ſelbſten Vmb E. Koy. Moy. In Aller vnderthönigſtem ſchuldigem Gehorſamb eüſſerſten Vleyß zuuerdiennen, din Ich Jederzeytt In Steeter gantz willfeeriger bereitſchofft E. Koy. Moy. mich zur Allergnedigſter Reſolution vnd milten Koy. Gnaden mich hiemit Allervnderthönigſt Empfehlendt, Dotum. ꝛc.

Kayſerliches Mandat diß falls Anno 1601.

Rudolff der Ander von Gottes gnoden erwölter Römiſcher Koiſer zue Allen Zeitten mehrer deß Reichs.

Edle Erſame gelerte lide getrewe ſich at bey Vns Geörg Schilling von Candſtott, wie Ir inligend zueſehen gehorſomblich declagt, daß Jme die Auff der Herrſchafft Hohenberg vnd Andere Tyroliſche Cammergefäll verſchridne Vierhundert Güldin, Jerlicher gült, ſo Er Inn ſeiner Houſſfrowen Nommen, Einzunemmen nit wie ſichs gebürt geraicht werden, ſonder Anjetzo Drey gontzer Jar Zinß zueſammen kommen, vnd Auſtendig ſeyen, mit Vnderthö-

nigſtem bitten die Verfüegung zuethuan, daß Jme nit Allein der Auſtandt bezahlt, ſonder auch die künfftigen Zinß Auff die beſtimpte Zeytt ordenlich geraicht werden.

Wie wir nun leichtlich erachten khönnen; daß Jme Schilling ſo wall Alß Andeen Zinßpartheyen, dergleichen Aufzug zum höchſten beſchwerlich, Alß iſt es Vns nit weniger verdrüßlich, daß wir dergeſtalt Angelauffen, vnd den Ambtleuten, denen die Bezahlung abligt ſouil zuegeſehen werden ſalle, daß wir zuſampt ſchmelerung Creditz welcher doch nit der wenigſte teil Fürſtlicher Hohait auch ſchimpffliche nachreden hören, vnd deſſen bey Fürfallenden Gelt Handlung afft gar entgelten mueſſen. Beuehlen euch derhalben hiemit Gnediglich darob zu ſein, vnd ernſtlich zuuerfügn, daß Jme Schilling nit Allein daßiinige, ſo bißher verfallen, vnd noch vnbezahlt Auſtendig Alßbaldt Richtig vnd guet gemacht, ſonder Auch daß künfftig hinfüro beſſer weder bißhero beſchehen, Vnd nemblich zue Rechter beſtimpter Zinß Zeytt wie ſichs vermög aufgerichter Verſchreybung gebürt ordenlich Außzahlt vnd erlegt werde, Nebendeme daß ſolches zuerhaltung trawen, vnd glaubens auch geziemender Reputation dienet, ſa beſchicht auch hierinn Vnſer gefelliger will. Geben auff Vnſerm Königlichen Schlaß zu Prag den Sibenzehenden Decembris Anno Sechzehenhundert vnd Im erſten Vnſerer Reiche, des Römiſchen Im Siben vnd Zwaintzigſten deß Hungeriſchen Im Dreyßigſten, vnnd des Böhmiſchen auch Im Siben vnd Zwaintzigſten.

Nro. 13.

Heyraths Abrede zwiſchen Herren Caſpar Schilling von Canſtatt und Jungfer Anna Schmölingen von Sevender Anno 1603.

Zu wißen und kundt gethan ſeye Jedermänniglich mit dieſem offenen Brieff, daß in dem Nahmen der heyligen unzertheilten Dreyfaltigkeit, durch ſonderbahre gnädige Schikung derſelben, auch mit gnädigem Vorwißen Conſens, Willen und Beförderung des Durchleuchtig Hochgebahrnen Fürſten und Herrn, Herrn Philipps Ludwigen, Pfaltz-Graffens bey Rhein, Hertzogs in Bayeen, Graffens zu Veldentz und Spanheimb. ꝛc. Unſers gnädigen Fürſten und Herrn, auch Sr. Fr. G. geliebten Gemahlin, der auch Durchleuchtigen Hochgebohrnen Fürſten und Frauen, Frauen Annä, Pfaltz-Gräffin bey Rhein; Hertzogin in Bayern ꝛc. gebohrne Hertzogin zu Gülich, Cleve und Berg. ꝛc. Unſerer gnädigen Fürſten und Frauen, zwiſchen dem Edlen und Veſten Caſparen Schilling van Canſtatt, des auch Edlen und Veſten Hanß Georg Schillings von Canſtatt ꝛc. und der auch Edlen Tugendſamen Frauen Barbara Schillingin, gebohener von Anweihl ꝛc. ſeeligen Eheleiblichen Sohn, dießer Zeit Hochgedachtes Pfaltz-Graaff Philipps Ludwigens ꝛc. Fry. Haff-Junkhern an einem, und dann der auch Edlen, Tugendſamen Jungfrauen Anna Schmölingin van Sevender weyland des auch Edlen und Veſten Gaßwein Schmölings van Sevender ꝛc. ſeligen, und Agneſen Schmölingin, gebohrnen von Camphuſen Wittiben, eheleiblichen Tochter, Hachgedachter Unſerer gnädigen Fürſtin und Frauen, Frauen Anna Pfaltz-Gräffin ꝛc. Frg. Cammer-Jungfrauen am andern Theil, auf vargehende Beliebung und Gutheißen ihrer beyderſeiten geliebten Eltern, auch reſpective Bruder, Vetter, Schwägern und Adenlicher Verwandten und Gefreunden, eine eheliche Vermächtung und Heurath beſtändig und unwiderruflich abgeredt, bedingt und beſchloſſen worden, wie unterſchiedlich hernach folgt:

Nemlich und zum erſten ſollen und wallen obgedachte Caſpar Schilling von Canſtatt, und Jungfrawe Anna Schmölingin van Sevender ꝛc. einander zu der heiligen Ehe nehmen und behalten, und ſolche Ehe Verlöbnus mit dem Handſtreich, Chriſtlichem Kirchgang und Beyſchlaff, wie ſich Chriſtlicher Ordnung, auch Adenlichem Löblichem Herkammen und Gebrauch nach, gebühret, offenbahren, confirmiren und beſtättigen laſſen, und beyderſeiten einander eheliche Beywahnung, Lieb, Treu und Freundſchaft, auch allen guten Willen in der Furcht Gottes, als Chriſtlichen frommen Eheleuten und Adels Perſonen geziehmbt und wahl anſtehet, leiſten und erzeigen.

Zum

Zum andern, So haben Agnes van Camphuſen Wittib, Schmölling und Gißbert Schmölling Ihr Sahn, als Mutter und Bruder die obg. Jungfrauen vor ſich und Ihren Erben verſprochen, und verſprechen, Krafft dieſes, obgemelter Ihrer lieben reſpectioe Tachter und Schweſter, vor allen Ihren Vatterlichen Gütern, ſo ihr einigerley geſtallt bereits anererbt, und was auch noch ferner durch tödtlichen Abgang der L. Mutter (die Gott doch lange geſund defrieſten walle) aus den Mütterlichen Gütern und Erdſchafft Ihr anerfallen mögte, zu rechtem angedingtem Heyraths Gut und Heimſteuer mitzugeben, benantlich Tauſend Rheiniſche Gulden, in Müntz und Landes währung, jeden Gulden zu Fünffzehen Batzen oder Sechzig Kreutzer gerechnet, Jedoch, weil bey dieſen langdaurigen hochſchädlichen Kriegswesen die abgemelte Heyraths Gelder alſo baar in einer Summen obg. Mutter und Bruder zu erlegen faſt beſchwehrlich ſeyn würde, iſt hiermit wahl beſchaidt, daß abg. der Jungfrawen Mutter und Bruder frey ſtehen ſalle, die benannte Haubt Summa Sechs Jahr, van verſchienen Oſtern ſetzt an zu rechnen, an ſich zu behallten, und davar jedes Jahrs uf Oſtern in Frankfurth geboerliche im Reich zugelaßen Zinnß, nehmlich Fünffzig Rheiniſche Gulden obg. Landwehrung, den künfftigen Ehegemechten gewißlich und unfehlbar auf ihren der Rentgeber Koſten, zu reichen und zu bezahlen, dergeſtalt, daß nach abbeſtimbten Sechs Jahren, ahne einig weiter uſhalten, die ermelte Heyraths-Steuer, in Haubt Geld, ſambt allen erlauffenen Zinß, in einer unzertheilten Summen, in maßen und an dem Ort wie vorg. erlegt und bezhalt werden ſallen, und iſt gleichwohl van abg. Mutter und Bruder der oielg. Jungfrawen, durch ſanderliche ihre Zuneigung, und weil Sie die Jungfraw ohne das ihres Stands und Herkammens nach, zur Nathdurfft verſehen, günſtiglich zur Neben-Ausfertigung gewillfahrt Dreyhundert Churfürſtl. Goltg. aber Philipps ſilbernen Thaler; die Ihr uf nächſtanſtehendt Herbſt-Meß uf Frankfurth durch richtige Wechſel, mit gewießen leuthen übergemacht werden ſallen, Darauf und zum

Dritten, iſt Er Schilling erböthig, und will ſich mit und neben ſeiner künfftigen Vertrauten Jungfrawen Anna Schmöllingin, Krafft dieſes hiemit verbunden und verſchrieben haben, wann Ihme das obverſprochen Heyrath-Gut und Heimſteuer nach verſchienen Sechs Jahren, wie obbeſtimbt, würklich und unfehlbar zugebracht und einhändig gemacht worden ſeyn würdet, daß alsdann beſagte ſeine künftige vertraute Jungfrau Anna Schmöllingin für ſich und ihre Erben, gleich ihren andern Schweſtern, dem Mannß Stammen zu gutem, als unter denen vam Adel gebräuchlich, ſambt und neben mit bekennung und Sieglung ſeiner des Schillings ꝛc. auf ihr der Jungfrawen Vatter- und Mütterlichs Erb biß auf den letzten Fall des abſteigenden Manns-Stammens, vor obhochgedachtem Unſerm gnädigen Fürſten und Herrn Hertzog Philipps Ludwigen Pfaltz-Graffen ꝛc. oder Sr. Fr. G. varnehmen Räten aber auch von den nächſten Befreunden an Eydsſtatt renunciren und verzeihen ſoll und möge, dach Ihr der Jungfrawen ſonſten alle andere Neben- und Beyfäll, wie ſich die nach Gattes Willen und Zuſchikung begeben mögen, vorbehältlich. ꝛc.

Zum Vierten, ſoll auch ermelter Schilling dagegen ſchuldig und verbunden ſeyn, abberührt Heurath-Gut der Ein Tauſend Rheiniſche Gulden, Ihr der Jungfrawen Schmöllingin ꝛc. mit nach anderen Tauſend Rheiniſche Gulden, abberegter Wehruug, zu widerlegen, und Sie daneben mit Drey Hundert Gulden Morgengabsweiße, ſambt ſonderbahrer Verehrung einer guldenen Ketten, ſeinem Adelichen Stand gemäs, zu betreuwen, alſo daß das Verſprochene und ſchieriſt eindringende Heurath Gut der denannten Tauſend Rheiniſche Gulden auch Wiederlag und Margen Gaab (außer der beſagten guldenen Ketten) in einer Summa Zwey Tauſend Drey Hundert Rheiniſche Gulden Thut, welche Er Caſpar Schilling van Canſtatt, der Jungfrawen Anna Schmöllingin uf ſeinen eigenthumblichen liegenden Gütern, oder richtigen gewißen Gültbrieffen nathdürfftiglich auch dermaßen aſſecuriren, verſicheren und verweiſen ſall, daß Sie je von Zwantzig Gulden jährlicher Nutzung einen Gulden, ohne allen Abgang oder Landsgebrechen, wie der ſich begeben, oder genannt werden möchte, wohl gehaben, auch var Männiglich darzu den Zutritt haben, und dabey uf zutragenden Fäll bezahlt werden, und die erſte Gewehrerin ſeyn möge; Wa aber einiger Mangel dabey erſcheinen würde; ſa ſollen alßdann alle ſeine andere liegende und fahrende Haab und Güter hiermit in Recht verſchriebenes für und Unterpfand darumben ſeyn, und ſie uf die begebende Fälle von ſeinen Haab und Gütern nit entſetzt werden, biß Sie alle Ihrer Sprüch und Anfarderung, entrichtet und bezahlet iſt.

Was aber Sie die Jungfraw über obbeſtimbt alſa baar eindringend Heyrath Gut und Ausfertigung noch ſeeners hat, oder in ander gebührliche Weeg durch Erbſchafft, Schenkung aber ſonſten inskünfftig erobern und

bekommen möchte, das alles ſall Ihr frey eigenhafft reſerviret und vorbehalten gut ſeyn und heißen; welches Sie gleichwohl Ihme Schilling mit Kundtbahren guten Wißen beederſeits Freundſchafft auch zubringen, nahmhafft und inhändig machen, und Er Schilling ſolches gleichfalß, doch ohne Wiederlegung, zu verſichern ſchuldig ſeyn ſall, dergeſtalt, daß Sie die Jungfrau Schmöllingin ꝛc. von ſolchem ihrem reſervirten eigenhafften Gut ihres Gefallens, wie Recht iſt, zu disponiren Macht haben; Aber uf den Fall Sie ab intestato vor Ihme Schilling Todts verfahren würde, gedachtem Schilling ſein lebenlang die Abnutzung daroan gebühren und zuſtehen. Nach ſeinem Ableben aber der Jungfrauen Schmöllingin hinterlaſſenen nächſten Erben und Blutsfreunden erblich zufallen ſalle. Daneben aber iſt abgeredt und verglichen, daß vielbemelte Jungfraw Anna Schmöllingin ꝛc. mit den vorberührten Dreyhundert Gulden Morgen Gab hinführo nach Ihrem Selbſt freyen Willen und Wohlgefallen, als mit ihrem rechten Eigenthumb, mit Vergeben, Verſchenken, Verſchaffen, und in andere Weeg, handlen, ſchalten und walten möge, wie Morgen Gaabs Sitte, Recht, Gewahnheit und Herkammen iſt, unverhindert ſein des Caſparen Schillings und ſunſten Männiglichs.

Verbliebe aber ſalches in ihrem Leben, daß Sie die Jungfraw ſolche Morgen Gaab gantz, aber zum Theil nirgendts wahin vermachete, aber hingeordnet hätte, auch keine Kinder oder Leibs-Erben hinter Ihr verließe, ſo ſollen dieſelben Dreyhundert Rheiniſche Gulden, nach Ihrem Todt auf Ihre der Jungfrawen nächſte Blutsfreunde und Erben fallen und kommen.

Begebe ſich dann fürbaß und zum Fünfften, daß Er Caſpar Schilling nach dem Willen des Allmächtigen, welchem alle Menſchen untergeben, van Ihr der Jungfraw Schmöllingin ꝛc. Todts verfahren und Kinder aus ihren Leib gebohren, hinterlaßen würde, auch Sie die Schmöllingin, als Mutter unverändert ihres Wittiben-Stands, bey denſelben ihren Kindern in aller Verlaſſenſchafft bleiben, und als ein getreue Mutter derſelben Vargangerin und Verwaltherin ſeyn wollte, ſollte Sie das, uf vorgehende gebührende Inventirung, zu thun Macht haben, und daran nicht verhindert werden, ſo lang Sie den Kindern und Gütern mit Nutz und Treuen vorſtehet, wie Sie dann auch ſchuldig und verpflichtet ſeyn ſoll, der Kinder Vormunderen, ſa beederſeits Freundſchafften aus ihnen erwählen und ordnen ſollen, ſo offt Sie deßen von Ihnen erinnert und erſucht würdet, Ihrer Adminiſtration und Verwaltens und Haußhaltens ohngefahrl. Summariſche Antwort und Rechnung zu geben; auch ſonſten jederzeit in wichtigen Sachen, und als offt es von nöthen, mit ermelter Varmünder Raht und Gutachten zu handlen und zu walten. ꝛc. Wofern aber Ihr der Jungfrawen Schmöllingin ꝛc. alß künfftiger Mutter, Gelegenheit nit geben, dermaßen in gemeinem Gut und bey ihren Kindern zu verharren, oder auch Sie ſich anderwerts verheyrathen wollte, welches dann uf ſolchen Fall zu ihrer freyen Willkühr geſetzt, alßdann ſoll Ihr das zugebracht Heyrath Gut der Tauſend Rheiniſche Gulden, deßgleichen die Wiederlag der Tauſend Gulden, ſu ſambt der Drey Hundert Rheinl. Gulden Morgengaab, auch der Ihr van Ihme Schilling verehrten guldenen Ketten, und allem übrigen Ihren vorbehaltenen Eigenhafften Gut, und anderm, ob Ihr hernach mehrers an Geſchenk, Erbſchafften, durch Teſtament aber ſunſten von abgedachtem Schilling Ihrem Junkherrn und Ehevagt, oder anderſtwaher zuſtehen würde, aus unzertheiltem Gut überantwortet, zudem auch Ihre Kleider, Ketten, Kleinodien, Geſchmuck, Gebänd und anders, ſo Ihr eigenhafft Gut und ungefehrlich zur Weibs Geziehrde und ihrem Leib gehörig, und darzu noch ein dritter Theil aus all Ihres Junkherrn und Ehevagts des Schillings nachgelaſſener Fahrnus, darunter auch Silber-Geſchirr, Leynwand, Bettgewandt, und was billich Fahrnus genannt würdet, begriffen ſeyn ſoll; Deßgleichen ſallen Ihro auch zwey Eßlinger Fuoders Weins, und Achtzehn Scheffel Getraids, benanntlich Sechs Scheffel an Raggen, Sechs Scheffel an Dünkhel, und Sechs Scheffel an Habern, (wann anderſt uf ſalchen Fall, ein jedes ſo viel vorhanden ſeyn würdet), beneben nach ſanderbahrer Vermachung des dritten Theils von der Baarſchafft, was van ſalcher an — oder unter Dreyhundert Gulden vorhanden ſeyn würdt, gefolgt und gegeben werden, Allein ausgenommen Pfandſchafften, verbrieffte und unverbrieffte Schulden, ſeine Mannskleider, auch Ketten, Harniſch, Püchſen, Puloer, Bley, Pferd, und was ungefehrlich zu ſein des Schillings Leib, Wehr, und Rettung eines Adenlichen Hauß gehörig, Uf ſalchen Fall aber ſallen Ihr der Jungfraw Anna Schmöllingin ſolang Sie in unverruktem Wittiben-Stand verharret, und dach gleichwol, wie abgemeldt, Ihre Gelegenheit nicht ſeyn würde; Ihren Anſitz uff denen verſchriebenen eigenthumlichen Gütern, zu bewahnen, Jährlich für ſalchen An — oder Beyſitz und Behultzung in allem Fünfzig Gulden gereicht und gelieffert werden.

Darbey iſt auch abgeredt und verglichen, da es ſich durch den Willen Gattes begebe, doß Caspar Schilling ꝛc. vor Anna Schmölling Todts verführe; und Kinder van Ihrer beyden Leid erdohrn, verlaßen, und Sie Anna Schmöllingin Sch anderwerts verheyrathen, und in ſelbiger Ehe auch Kinder erziehlen, hernacher aber Todts aerſcheiden würde, ſo ſallen die Kinder erſter Ehe Ihr Vätterliches Gut einig und ollein hoden, wie auch den Kindern anderer Ehe Ihr Vätterlich Gut einig und ollein Zugehörig ſeyn. Das Mütterlich Gut aber, ſoll unter oll Ihre Anno Schmöllingin Kinder; von ihrem Leid erbohren, zu gleichen Theilen, ſa viel Mund ſo aiel Pfund, getheilt werden. Fügte ſich dann abermahlen noch dem Willen Gottes, daß mehrgedochte Jungfraw Schmöllingin vor ihrem verſprochenen Junkern und Houßwirth, dem Schilling verſtürbe, und bey Ihme ein oder mehr eheliche Kinder erzeugt, hinterließe; ſo ſall der Kinder Vatter ſeiner abgeliedten Haußfrowen zuegebrachte Verheyrathe, auch ihre ererbte und vordehaltene Paraphernoliſche Güter, ſambt der Morgengaab, auch Kleider, Ketten und Kleinodien, als der gedochten Kinder Mütterlich Erb Gut, ihne den Kindern vorbehalten, und Er von denſelbigen, wie recht iſt, unverthunlich und ungeſchmälert der Haubt Summen ſein Lebenlong den Beyſitz und Nutznießung gehaben, und im Foll hernocher der überlebende Caspar Schilling ſich wieder aerheyrathen, und in der ondern Ehe auch Kinder bekommen würde, ſo ſalle es des Mütterlichen Güts holben, als welches den Kindern erſter Ehe allein zugehörig, einen gleichmöſigen Verſtondt haben, wie nächſt hier aben des Vätterlichen Guts halben aermeldet warden. Geſchehe aber

Zum Sechſten, daß Er Caspor Schilling var mehr bemelter Jungfrowen Schmöllingin, noch dem Willen Gottes, mit Todt abginge, und keine eheliche Kinder aan ihrer beeder Leid erdohrn, hinter Ihme verloſſen würde, ſo ſoll Ihr der vieldemelten Jungfrowen Schmöllingin, olßdonn, wie odſtehet, eigenthumblich folgen, ihr zugebracht Heyrath Gut und Morgen Goob, ſa zuſommen Ein Tauſend Drey Hundert Rheiniſche Gulden thun, zuſamdt der ihr von Ihme Schilling aerehrten guldenen Ketten, und was Sie ſanſten in ſtehender und wehrender Ehe ererdt, und rechtmäſſiglich erabert, auch Ihrem Junkern und Ehewürth überontwartet, aber Ihr alles ein recht eigenhofft Gut vorbehalten worden, deßgleichen ſalle Sie von der Wiederlag der Tauſend Gulden, uf ſolchen Fall ihr lebenlanz die Nutznießung haben; Nach ihrem Abſterben oder ſollen Sie wieder zurück auf ſeine des Schillings nächſte Freunde und Erden fallen und kammen. Neben dem ſollen Ihr auch werden und folgen alle und jede ihr Kleider, Ketten, Kleinadien, Geſchmuck, Gebänd, und insgemein und inſanderheit, was zu ihrem Leib gehörig, und nach dorzu ein gleicher halber Theil an dem Silder-Geſchirr; ſo ihnen beeden uf die Hachzeit geſchenkt worden, deßgleichen Zwey Eßlinger Fuder Weins, und Vier und Zwantzig Scheffel Getraids, benanntlich Acht Scheffel Raggen, Acht Scheffel Dünkel, und Acht Scheffel an Habern, zuſombt Einhundert Gulden an Geld es ſey gleich nach ſeinem des Schillings Todt eine Boorſchofft, auch deren viel aber wenig vorhanden, aber nicht, und donn auch noch der dritte Theil aller andern Ihres Junkern und Ehewürths des Schillings Johrnus, an Beth, Lein Gewand ꝛc. und ollem andern, wos ſanſten von Rechtswegen billich fohrende Hoab genennt wird, nichts daaon ausgenammen; dann ollein die Borſchafft, dorfür Ihro, wie gemeldet, Einhundert Gulden gegeben wird, Item Pfondſchafften, verbrieffte und unaerbrieffte Schulden, Ketten, Pferd, Harniſch, Püchſen, ſeine Manns-Kleider, und wos zu ſeinem Leib, auch Wehr und Rettung eines Adlichen Houßes gehörig; Wie dann uf ſolchen Foll ſein des Schillings Erben ihr der Jungfrawen Anna Schmöllingin, wann Sie uf den aerſchriebenn eigenthumblichen Gütern nicht bleiben oder wahnen wollte für den Beyſitz und Behöltzung Jöhrlichs Fünffzig Gulden, als obaermeldt (ſo long Sie ihren Wittib Stond nit verrucket) zu lieffern ſchuldig und verbunden ſeyn ſollen. Wann auch vielbemelte Jungfrowen Schmöllingin dos alles, wie obſtehet, warden iſt, olßdann und var nicht, ſalle Sie aon allen andern ihres Junkern und Ehewürths verlaſſenen Gütern, liegenden und fohrenden, nichts davan ausgeſchloßen (Er Schilling hätte Sie dann in ſeinem letzten Willen oder ſonſten weiters bedacht, welches billich zu ſeinem, wie eines jeden Ehevogts und Haußwürths freyen Willen geſtellt iſt), geſondert, ab — und hindan gewieſen ſeyn und bleiben; Trüge ſich dann zum

Siebenten zu. welches bey dem lieben Gott ſtehet, daß mehrbemelte Jungfraw Schmöllingin vargedochtem Ihrem zukünfftigen Junkern und Ehewürth dem Schilling Todts entfollen, und keine Kinder mit Ihme erzeugt, verlaſſen würde; Alßdann ſallen Ihre hinterlaſſene Kleider, Ketten, Kleinoden, Geſchmuck, Gebänd, Frauen-Ornat und Gezierde, und wos zu Ihrem Leib gehört (wofern Sie ſolches nicht anderſt wohin, welches

Sie dann wohl Macht haben ſoll, verſchaffen würde) Ihren nächſten Erben zuſtehn werden und nachfolgen, was aber ſonſten ihr zugebracht Heyrath Gut, und all ihr ander Eigenſchafft ererbt, und vorbehalten Paraphernal-Gut anbelangt, (davon Sie außerhalb des beſagten Heyraths-Guts ihren Gefallens zu disponiren Macht hat), ſollen dieſelbige, auf obgeſetzten Fall, gedachtem Junker Schilling ſein Lebenlang jedoch unoerthunlich der Haupt-Summen, und bey Verpfändung all ſeiner Haab und Güter, ſo viel hierzu von nöthen ſeyn würdet, liegend und fahrend zu genießen, einhändig bleiben, und nach ſeinem Abſterben auf ihre der Schmöllingin nächſte Erben zurückfallen, alle andere Fahrnus aber, ſo hieroben nicht ſpecificirt, ſollen Ihme Schilling auf jetzt gehörten Fall einig und allein bleiben.

Zu Achten und letzten in all andern Fällen, ſo hierinn in specie nit ausgetruckt noch begriffen, wie ſich die fürohin nach dem Willen Gottes, es ſeye mit Erbſchafft oder in andere Weege begeben und zu tragen möchten, Keinerley ausgenommen, ſolle es beederſeits, nach Herkommen und Gewohnheit des Adenlichen Gebrauchs, und den allgemeinen Kayſerlichen geſchriebenen Rechten, obſervirt und gehalten werden.

Dabey doch auch dieſe Erläuterung in Acht zu nehmen, wann ſich künfftiger Erbfall, oder dieſer Heyraths-Pacten halben, Streit begeben würde, daß alsdann jeder Theil zwen vom Adel benennen und ordnen, daß dieſelbige gütliche Handlung pflegen ſollen, uf Entſtehung der Güte aber ſolle man vor denſelbigen Vieren vom Adel die Nothdurfft einbringen, und derſelben oder des mehrern Theils, oder auch do Sie das mehrere nit machen würden können, alsdann eines Obmanns, deßen ſich beyde Theil zu vergleichen, Erkantnus erwarten, nnd deren ohn einige Appellation geleben, es wäre dann daß der Streit ſich über Fünffhunbert Gulden belieffe, ſo ſolle alßdann dem beſchwehrten Theil die Appellation an gehörige Ort bevorſtehen. ꝛc.

Und wir obgenannte beebe angehende Ehegemächte Caspar Schilling von Canſtatt und Anna Schmöllingin von Sevender ꝛc. bekennen, daß vorgeſchriebene Heyraths-Beredung, mit Unſerm guten Wiſſen und Willen geſchehen, und fürgangen, Gereden und verſprechen auch darauf bey Unſern Adenlichen guten wahren Treuen an Eydsſtatt, auch Jungfräulichen Ehren, für Uns und all Unſere Erben, daß alles und jedes, ſo viel Uns und Unſere Erben berühren thut, ſtet, veſt, angenehm und unoerbrechenlich zu halten, deme nachzukommen, und zu geleben, darwider nit zuthun, noch ſchoffen gethan zu werden, in keine Weiß noch Weege.

Doch wo unter Uns beeden Ehe Gemachten eines vor dem ehelichen Beyſchlaff, das Gott gnädiglich zu verhüten geruhe, mit Todt abginge, ſo ſoll dieße Heyraths Abrede auch todt, ab, gefallen und ungültig ſeyn, Alles treulich und ohne Gefehrde.

Deßen zu wahren Urkundt, haben obhochgedachtes Unſers gnädigen Fürſten und Heern Hertzogs Philipp Ludwigen Pfaltz-Graffens ꝛc. fry. obvermelte Pacta und Geding in zwo gleichlautende Heyraths-Notul bringen, auch dieſelbige mit dero Fürſtlichen Cammer-Secrete bekräfftigen, und jedem Theil eine zuſtellen laßen.

Und des zu ebenmäſig offnen und wahren Urkund hab ich offternannter Caspar Schilling von Canſtatt ꝛc. für Mich und meine Erben Mich aller hierinn geſchriebener Ding darmit zu binden und zu beſagen, Mich mit eigner Hand unterſchrieben, und mein angebohrn Inſigel offentlich hieran gehangen. Deßgleichen ſo hab Ich offtbemelte Anna Schmöllingin von Sevender, Mich auch mit eigner Hand unterſchrieben, aus Mangel aber eignen Inſiegels freundlichen Vleiſes erbetten, den Edlen, Ehren Veſten Wilhelmen von Kreuth zu Straß und Naterholtz, Frz. Pfaltzg. Rath und Landvogten zu Höchſtett, daß Er ſein eigen angeborn Inſiegel auch hieran gehenkt hat, welches Ich jtztbenannter Wilhelm von Kreuth, von Bitt wegen, gethan zu haben, bekenne, doch Mir und meinen Erben ohne Nachtheil und Schaden.

Und dann zu deſto mehrer Gezeugnus und Bekräfftigung, ſo haben auch neben jtzt und offtgedachten beeden jungen angehenden Ehe Gemächten, deren beederſeits freundliche liebe reſpective Vatter, Mutter, Bruder, Vettern, Befreunde und Beyſtände die auch Edle, Ehrn Veſt und Hochgelährte, als uf des Bräutigams Seiten, Hannß Georg Schilling von Canſtatt, Johann Ludwig von Sperwerseckh zu Schnaidt ꝛc. Fürſtl. Pfaltz-Gräffiſcher Neuburgiſcher Raht, und Hofmeiſter; Hanß Albrecht von Anweihl, auch Fürſtl. Pfaltz-Gräffiſch-

Neuburgiſcher

Neuburgiſcher Rath, Hoff- und Stallmeiſter; Hanß Siegmund von Remchingen, Fürſtl. Württembergiſcher Ober-Vogt zu Kirchheim; Hannß Ulrich von Remchingen, auch Fürſtl. Würtembergiſcher Ober-Vogt zu Plowpeuren; und Nicolas Chriſtoph Megitzer von Veldorff. ꝛc.

Uf der Jungfrauen Braut Seiten aber Agnes Schmöllingin von Seuender, gebohrne von Camphuſen Wittib, Gißbrecht Schmölling von Sevender; ꝛc. Adrian Spieringk von Gräfen zu Tißwich, Frz. Cleviſcher Ambtmann zu Lobith; Henrich von der Höuen zue Hören zu Pulwirkh; und Gerlich Schmöllingk von Seuender ꝛc. Und dann von obhochermelts Unſers gnädigen Fürſten und Herrn Pfaltz-Graff Philipps Ludwig ꝛc. und Sr. Fr. G. geliebten Gemahlin, Unſerer gnädigen Fürſtin und Frawen wegen zu dießer Heyraths-Handlung, inſonderheit Deputirte und verordnete Räthe, Wolff Henrich Lemblein zue Rennerzhofen, Frſtl. Pfaltz-Gräffiſcher Land-Vogt zu Newburg an der Donau; Wolffgang von Wildenſtein ꝛc. und Johann Zöſchlin, der Rechten Licentiat. ꝛc. Ihro Inſigel (doch Ihnen, Ihren Erben und Nachkommen in andere Weeg ohne Nachtheil und Schaden) neben untergeſtellter Subſcription hengken und truken laßen. Und ſeynd dießer Heyraths-Brieffe, wie obgemelt zwen gleichlautend gemacht, und ufgerichtet, und jedem Theil einer behändigt worden. Geben und geſchehen den Zehenden Tag Monats Aprilis, im Jahr Unſers Herrn ꝛc. Sechszehenhundert und Drey.

Agnes von Camphuſen.
weedewe Smullynck.
Gißbert Schmullinck.
Adrian Spürinck.
Henrich von der Houen zue Howe.
Gerlach Schmullinck.

L. S. Caspar Schilling von Candtſtadt. Anna Schmullyng geborne von Sevender.		L. S. Wilhelm von Kreyl zu Straß Land-Vogt.	L. S.
L. S. Johann Ludwig von Sperwerseck zu Schnaidt	L. S. Hanß Albrecht von Anweyl.		
L. S. Wolff Henrich Lemb- lin ꝛc. Land-Vogt.	L. S. Wolffgang von Wildenſtein.	L. S. Niklas Chriſtoph Megen- tzer von Volldorf.	L. S. Johann Zöſchlin Lt.

Philipp Ludwig Pfaltz-Graf bei Rhein Inſigel. L.S. L.S. L. S. L. S.

Daß vorſtehende Copia derer zwiſchen weyl. Junker Caspar Schilling von Canſtatt, und Jungfrauen Anna Schmöllingin von Sevender aufgerichteten Ehe-Pacten dem in weiß Pergament eingenäheten Originali, worin in einer Capſul weyl. Herrn Pfaltz-Grafen Philipps Ludwigen Inſigel auf Wachß gantz unverſehrt zu ſehen iſt, nach beſchehener Collationirung ganz gleichlautend befunden worden, ſolches wird unter hierbey gedruktem Fürſtl. Heßiſchem Geh. Cantzley-Inſigel atteſtiret. Darmſtatt am 18. Aug. 1722.

L. S.

Johann Philipp Jung
Erſter Geh. und Archivs-Regiſtrator.

Johann Nicolaus Bechſtatt
Geheimer Regiſtrator.

Nro. 14.

Protestation Ulrich Schillings von Cantstatt contra Inn vermeldte seine Brüder, Vor mir Georg Jungen Kay. Notario, beschehen zu Wendlingen, Sambstag den 16. Nouember A. 1611. Vormittag zwischen 11 und 12 Uhren, beywesends Georg Koppen von Esslingen, vnd Georg Müllers von Wendlingen.

Vor Euch offnem Kayserlichem Notario vnd Ewren hiezu insonders erfordten gezeugen erscheine ich Ulrich Schilling von Cantstatt, vnd pite ich zuuernemmen. Wie daß bej Jüngst mit meinen gebrüdern Caspar, Heinrich vnd Berchtold Schilling von Cantstatt, getroffener Theilung vättlich Verlassenschafft, mit messung vnd würdigung der freyen Adenlich gefäll vnd güeter auch sönderung vnd vertheilung der güterbrief ein nambhaffter irrthumb begang, vnd dahero ich vmb ein starkhes vernachtailt vnd beschwäret worden, Vnd ob ich wolen bey gedacht meinen Brüdern mehrmalen vmb Verbesserung vnd andere Vergleicherung angesuocht, daß jedoch dieses mein bitliches ansuchen, keinen Verfang finden wöllen. Weilen dan dergleichen Vngleichhait nicht allein dem beschriebenen Recht sondern auch der Natürlichen vnd vernünftigen billichkait, sodan der Vätterlichen disposition selbsten zuwider laufet. Vnd dahero bey seldiger zu mein vnd der Meinigen merkhlichen nachtail vnd beschwärde zuuerbleiben mich nicht verbunden noch schuldig waiss. Als will ich hirmit in der allerbesten Formb Rechtens, gedacht wegen Theilung contradieiert, dieselb meiner seits widerumb allerdings cassiert vnd annulliert, mir alle vnd iede inn vnd auss Recht zulassige mittel zu erlangung meines billichen vnd gleichen antheils, per expressum reseruirt, vnd daß alles waß von mir früher heute oder noch künfftig verübet werden sollt, anderst nicht den zu erlangung meines Erd Rechtens gemeinet seye, hiemit solemniter attestiere. Zumal Euch Herrn Notarium Crafft Ewres offen Notariat-Ambts ersucht haben, ihr disse meine respective protestation reservation, vnd declaration nicht allein ad notam nömmen, sondern auch beyden meinen Gebrüdern Casparn vnd Heinrichen in gegenwart dieses gezeugen insinuiren, Vnd mir hiermit ein oder mehr instrument Vmb die gebür aufrichten, Vnd mir ehest zu meiner notturfft behändigen wöllen. Daß solle der billichkait nach Vmb Euch erkant vnd belohnet werden.

Actum Wendlingen den Nouember Anno 1611.

Ulrich Schilling von Cantstatt.

Nro. 15.

Anna Elisabeth Schillingin von Canstatt gebohrene von Werlau Wittib, Vnd ihre drey Stief-Söhne, Heinrich, Caspar, und Berchtold Schilling von Canstatt Vberschickhen Ihre Contributiones an den Canton Kocher Anno 1614.

Wol Edle vnd Gestrenge, Insonders in gebür freundliche Liebe Vetter vnd Schwäger, denselben seindt hinwiderumb Vnßer gebürendte freundtliche vnd ganz guetwillige Dienst Jederzeiten zuuor.

Vf derselben sub dato den 3. und 13. verfloßenen Monath May an Vns abgangne Schreiben, betreffendt die noch Alte in Anno ꝛc. 611. beim einschütten von Vnß verblibne: Vnd dan iezt widerumb angestellte newe Contribution ꝛc.

Geben den Vettern vnd Schwägern wir hiemit in gebür freundt- vnd dienstlichen zuuernemmen, daß wir so wol diß dahero, als auch vormals (Inmaßen Vnßer gebrüeder nechstig abgangen schreiben zu erkennen gibt). Vf vnßers Altern Sohns vnd Bruedern Ulrichen: wie auch Vnßerer Tochtermänner vnd Schwäger erelährung

vmb etwas ſehen vnd erwartten wöllen, welche aber ſeidthero gegen Vns deßwegen nichzit erfolgen laßen; Vnd hetten wir Vnſers theils gern geſehen, das dieſelbige weil durch abferttigung vnd hindanrichtung Vnſerer Töchtern vnd Schweſtern die Subſtanz vnd Maſsa hæreditatis nicht wenig getrennt vnd abgangen) ſich neben vnd mit Vnß eingeſtellt vnd Contribuirt hatten.

Sonſten Vnß, beuorab Vnß drey gebrüeder betreffendt, ſeindt wir crafft Vnſeres geliebten Vattern ſeligen hinderlaßener Disposition mit ligenden güetern vnd anderm noch dermaßen gegen einander verhafft vnd verbunden, daß wir Vns, ob wir ſchon gern wölten, noch der Zeit nicht von einander halten noch ſeparieren kennden noch mögen.

Wollen demnach zu erzeigung ſchuldiger gebür, vnß vnſerm vorigen erclehren gemeß, ſamendthafft als getrewe Mitglieder, mit einſchütten, voriger Alten; vnd ieziger newen Contribution hiemit erzeiget vnd eingeſtellt; Jemahl auch Vnß förohin wie ſichs gebürt, in allweeg guetwillig zu erweiſen vnd beyzuſezen, anerboten haben, der Tröſtlichen Hoffnung vnd beneben in gebür freunbt - vnd dienſtlicher bit, es werden die Vetter vnd Schwäger, ihnen ſoliche Vnßers Theiles Jeziger ſo beſchwehrlicher vnd ſchwüriger Zeiten, gelaiſte Contributiones nicht zu geringſchäzig ſein, noch mißfallen laßen. Inſonderheit auch den langen Verzug vnd bißher eingeſtellte erclehrung in Vngneten nicht vermerkhen.

Welches wir alſo den Vettern vnd Schwägern zuſambt nochmaligen guetwilliger erbietung alles gebürenden angenehmen willens vnd dienſtesgefelligkeiten, in gebüer freunbt, vnd dienſtlichen zu oberſchreiben; nicht vnderlaßen ſollen noch wollen, ſamptlichen damit Göttlicher bewahrung befehlendt; Datum den 5. Septembris Anno ꝛc. 614.

Die Vetter und Schwäger

In gebür freundt-dienſt-vnd guetwilliger

anna ehlißbett ſchillingin von Canſtad geborenn vonn werlau wittib.	Heinrich Schilling von Cantſtatt.	Caſpar Schilling von Canſtatt.	Berchtoldt Schilling von Canſtatt.

Inscr.

Den Wol Edlen vnd Geſtrengen löblichen Freyer Reichs-Ritterſchafft ond Abels im Land zue Schwaben, Des Viertels am Kocher, verordneten Auſſchuß vnd Räthen ꝛc. Vnſern Inſonders in gebür Freundlichen Lieben Vettern vnd Schwägern.

Nro. 16.

a.

Berchtold Schilling von Cannſtadt bittet Jme hier Inn vermelte 600fl. ein — oder Vfs längſt zwey Jahr lang Vmb gebürende Verzinnſung anſtehen zu laſſen. de dato dtß 3. Septembris 1618.

Woleble Geſtrenge, Innſonders Freundtliche Liebe Vetter vnnd ſchwäger, benſelben ſeyen mein Freunbt, Vetter, vnnd ſchwägerlich guettwillige Dienſt, ſambt wünſchung Aller gebeylicher wohlfarth Jederzeitten zuuor.

Die Vettern vnnd Schwäger, wißen ſich zuer Innern, wellchergeſtalten vor Ainem Jahr dieſelbige meinem Vettern Georg Rauchhaubten ꝛc. 600 fl. Haubtgutt ein Jahrlanng vff meines Bruders Heinrich Schillings ꝛc. vnnd mein Verſprechen darfür guett zuesein, vnnd ſelbige wider zuenbtrichten. Vßer ſonnderer Freundtſchafft vorgeſtrekht vnnd gelihen haben.

Nun seyen zwahr gedachtem meinem Brueder, vnnd mir, berierte 500 fl. bey Fürstl. Lanndtschreiberey zun Stuttgordten Newlicher tagen erlegt worden, Nochdem aber Ich (angesehen mir an ettlichen ortten, nicht wenig an verfallnen Jerlichen Zünßen vßstendig, vnd vbervilfeltig erfordern nicht eingelüffert werden wöllen). Dißmols Ainer Namhafften Summe Geltz vonneten bin. Alß hob den Vettern vnnd Schwägern Ich hierunder Zuzuschreiben nicht vnnderloßen wollen: Freundt Vetter- vnnd Schwägerlich Pittendt, mir habenden gueten Vertrauwen nach, Auch diße sonndere Freundschafft zuerweißen, vnnd besagte 500 fl. vff ein Johr lang oder vff doß lengst zwey vmb Landtlaiffige Verzinnßung Anstehn zu laßen, vngeschwerdt zu sein.

Daß will vmb die Vetter vnnd schwäger Ich onderwerts Jederzeith nach müglicheit Freundt Vetter: vnnd schwägerlicher Zuebeschulden vnnd Zuuerdienen vnuergeßen bleiben, dieselbige vnnd Vnnß Allerseits zue bestendiger gesundtheit Göttlicher protection empfehlendt. Datum Kürcheim vnnder Tekh den 3. Septembris Anno 1618.

Den Vettern vnn Schwägern

Dienst Freundt vnnd guettwilliger
Berchtold Schilling von Canstatt.

Inscr.

Den Woledlen vnnd Gestrengen, Löblicher Adenlicher gefreyter Reichs-Ritterschafft Im Lonndt zue Schwaben deß Vierrels am Kocher wohluerordtenten Außschüßen vnnd Räthen ꝛc. Meinen Insonders Freundtlichen lieben Vettern vnnd Schwägern.

---

b.

Berchtold Schilling von Kanstat schreiben wegen der 500 fl. ud intus. Ist beantwortet Vnd Ime willfahrt worden pfm den 21. 7bris. 1618.

Wohl Edle Gestrenge, Ihnen seyen mein Freundt, Vetter vnnd Schwägerliche Dienst besten meines Vermögens Jederzeuth zuuor bereith, Innsonders Freundtliche liebe Vetter vnnd Schwäger!

Deroselben den 15. Jetzigen Ablauffenden Monats Septembris Vff mein an die Vettern, vnnd Schwägern den 3. Eiusdem gevertigtes ersuch schreiben, die Jenige 500 fl. welche sie vff mein vnnd meines Bruedern Heinrich Schillings von Candtstatt gelaiste Burgschofft vnnd versprechen, dem auch Woledlen Gestrengen, Georgen Rauchhaubten, Frst. Württembergischer Rittmeister gelihen vnnd vorgestrekht, mir vmb Londleuffige Verzünßung in Honden zu laßen, den 15. gemelten Monats gevolgte Abschlägige Anndtwortt vnnd Erclärung, hob Ich den 19. Eiusdem empfangen vnnd ongedeutten Innhalts ablesenndt nach notturfft vernohmen.

Wiewohl Ich nun hertzlich wünschen möchte, die sachen berichten Copitals holben dergestalt beschaffen sein, doß selbiges der Vetter vnnd Schwager begeren nach, deren Aduocaten vnnd Secretario zue Eßlingen Ich Alßbaldt einanndtwortten könndte: Nachdem Jedoch deroselben Schrifftliche Erclärung mir (wie hieoben gemeldet) ollererst gesterigen tags den 19. Septembris behendiget worden; Vnnd Ich dannenher bey so geroumer vom 3. Septembris biß hieher fürgegangener Verweylung, ohngezweifflet dorfür geholten, die Vetter vnnd Schwäger mir in meinem begehren vnnd so hohem berichtetem Anligen; Alß derselben zugewandtem Mitglidt Ohnfelbahr grotificieren würden, Weil Sie beuorab dorumb von gedachtem meinem Bruedern vnnd mir gantz Vberflüßig vnnd wohl versichert: Ich beineben entzwischen eüßerst getrungen worden, berüertes Capital Anzugreiffen, vnnd zue Abwendung meines vor Augen schwebenden merkhlichen Vnheils vnnd schodens außzuegeben, Alß will mir zue

dißem

dißem mahl Vnmüglich ſein vnnd Fallen die würkhliche endtrichtung beſagter Fünffhundert guldin an Jetzo gleich (weil ich ſonnderlich ſo wohl von meinem Brudern Coſpar Schilling, Remchingiſchen Vormündern, Auß andern vnnderſchidlicher Creditoribus mit würkhlicher obſtottung deren bey denſelben faſt von zweyen Jahren her verfallener Zünß vnnd onderer Schulden vber vilfeltig erſuechen zue meinem ſonderbaren Schaden biß Dato vffgehalten worden; Auch von demſelben in ſo ſchneller eyl nichts zue bekhommen getrouwe) an barem gellt zue præſtieren vnnd zue volnziehn. Damit aber die Vetter vnnd Schwägere augenſchenlich Zuerſpüren, daß Ich keineswees gemeint ſeye; dieſelbe mit würkhlicher erlegung mehrgedachten Capitols in die hoere vffzuehalten, Erbiete Ich mich (In Crafft diſes Schreibens bey hypothicierung meiner Haab vnnd Güetter wolbedächtlich verſprechendt). Offtbenonnte Fünffhundert Guldin In nechſt vollgenden Johrs (oder do es Je ſo lang nicht ſein, oder Verzug haben könnte, In halber Jahres Friſt vom dato Anzunehmen), ſombt dem dauon verfallenen Landtleuffigen Zünß gewüß vnnd ohne einigen lengern Vffholt zu erlegen vnnd richtig zumachen, Dienſt Freundtlich Pittendt, die Vetter vnnd Schwäger zue Rümblicher Bezeugung Ihrer gegen deren Zuegewondten Adenlichen Mitglidern trogenden vnnd gegen onndern in mehr weg erzeigten wolgeneigten affection, Sich biß daſelbſt hin ohnbeſchwerth gedulten; vnnd Ihnen hiedurch mein Wohlforth mehr vnnd eyveriger, dann meinen Kundtlichen Schoden vnnd Vnheil belieben vnnd angelegen ſein laßen wollen.

Daß (neben dem die Vetter vnnd Schwägern mir hieron ein ſondere hohe Freundtſchafft erweißen thuen) Vmb dieſelbe ſambt vnnd ſonders onderwertz Dienſt Freunndtlich zuebeſchulden, will Ich mich Jeder Zeit eüßerſten meines Vermögens getreulich befleißen, Inmaßen ohne boß den Vettern vnnd Schwägern Ich zue Allen angenehmen wohlerſprießlichen Dienſten hertzlich geneigt vnnd beygethon verbleiben thue. Dieſelbe zue beſtendiger guter geſundtheit vnnd behäglichem ſuccels Gottes Vetterlicher protection, der Vettern vnnd Schwägern ouch ſombt vnnd ſonnders zue beharrlicher Freundt-Vetter-vnnd Schwägerlicher affection mich dienſtlichs Fleiß beuehlendt. Datum den 20. Septembris Anno 1618.

Die Vetter vnnd Schwäger

Dienſtl. Freundt: vnnd Guetwilliger
Berchtold Schilling von Contſtott.

Inscr.

Den Woledlen vnnd Geſtrengen, Löblicher adenlicher gefrepter Reichs-Ritterſchafft Im Londt zue Schwaben deß Viertels am Kocher wohluerordneten Ausſchüſſen vnd Räthen ꝛc. Meinen Inſonders freundtlichen lieben Vettern vnnd Schwägern.

C.

Berchtold Schilling von Cannſtatt erbeut ſich die Einer löblichen Ritterſchaft ſchuldige 500 fl. Inn 3 Jahren wider zu erlegen vnd Inmittels den Zinnß dauon ruhig zu liefern, auch derhalben ein Obligation verfertigen zu laßen, vnd ſein Frey Adenliche Behauſung zu Kürchheim darumben zuuerſchreiben De dato den 19. July Anno 1620.

Woledle, Geſtrenge, Inſonders Freundtliche Liebe Vettern vnd Schwäger, denſelben ſeyen hinwiederumb mein freundtlich gontz guettwillig Dienſt zuuor.

Der Vetter vnd Schwäger ſub dato den 10. diß, an mich Abgongen erclehrungsſchreiben, daß dieſelbige mir bewuſtes Capital der 500 fl. Fahls ein Löbliche Ritterſchafft diſes Vierthels, Ich genuegſomblich verſichern, vnd ein Obligation gewohnlichen Stylo gemeß verfertigen laßen, Auch dorinn bey meinem Adenlichen

Traw, Ehren, vnd glauben verſprechen werde; daſſelbige Jnner dreyen Jahren wider Abzuleßen, vnd die Zünß vnderdeſſen richtig Abzuſtatten, in Handen laßen wöllen, hab ich mehrern Jnhalts vernommen.

Hieruff gib den Vettern vnd Schwagern Jch hiemit dienſtlich zuuernemmen, daß derſelben begehren, ich nit allein guettwillig geleben, vnd die Obligation ſollicher geſtalten (mit Vnderpfantlicher Verſchreibung meiner vor zwey Jahren, von den Woledlen, Geſtrengen, Conraden von Wernaw ꝛc. meinem auch freundtlichen Lieben Vettern, erkaufften Frey Adenlichen Behaußung Alhie zue Kürchheim) zum Standt verferttigen, ſondern auch diſſer Freundt-Vetter vnd Schwägerlicher Willfahr dienſtlich bedankhe, Zumahl auch ſolliches Anderwerts ieder Zeit, nach möglichkheit befliſſenlich zu beſchulden, mehr dann willig anerbotten haben will. Dieſelbige vnd Vnß allerſeits zu beſtändiger Geſundhait, Göttlicher Protection beuehlendt ꝛc. Kürchheim Vnder Tekh, denn 19. July Anno ꝛc. 1620.

Der Vettern vnd Schwägern

Dienſt-Freundt vnd Guetwilliger
Berchtoldt Schilling von Canſtatt.

Jnser.

Denn Woledlen, vnd Geſtrengen N. N. Löblicher Freyer Reichs-Ritterſchafft, vnd Adels im Lande zu Schwaben des Vierttels am Kocher Wohlverordneten Räthen Außſchuß, vnd Thruchenmaiſtern ꝛc. Meinen Freundtlichen Lieben Vettern, vnd Schwägern.

Nro. 17.

Schreiben Caspar Schillings von Canſtatt an den Canton Kocheriſchen Secretair Michäl Neidlinger Anno 1619.

Ehrnueſter Rechtsgelehrter demſelben ſeien meine freundtwillige Dienſt hinwiderumb zuuor Sunders geliebter Herr vndt freundt.

Weilen ich verſteh, das die Angeſtelltte Zuesammenkunfft Jhren fortgang Auff den 8. Nachſtkünfftigen Monats Juny Jhren Endtlichen fortgang Nemmen werde, Alſo will ich mich geliebts Gott Auff ſolchen tag Abendts Einſtellen.

Dieweilen demſelben Auch bewuſt das ich vmb vhngefehr 5. oder 6. Wochen vor bartholomaj verwichnen 1618 Jahrs 25 fl. Zünß Erlegt, Zudem ich Vhne das Alldar geweſen, So iſt mir Aber Ein Vhnrechte Quitung Alß Ein Tauſendt vff Jacobi mit gegeben worden, welchen Zins dan mein fl. lieber Schwager der von Zande, hatt erlegen ſollen.

Vndt weiln ich täglich ſelbiges gelts gewärtig, Alſo bitte ich wo Müglich die Rechnung dahin zue Richten, darmit ſelbiger Zins In den Auſtandt möchte kommen. Wie ich dan ſolche wider hiemit Vberſchike dhuo vndt hernacher die Andere Als liechtmes Jüngſt verwichen Abfordern will. Vndt bleibe demſelben zuo freundtlichen Angenemen Dienſten geneigt, Göttlicher Bewahrung vns Allerſeids hiemit Chriſtlich befehlendt. Datum Raptim den 27. Tag May Anno 1619.

bitt fl. Vhnbeſchwerdt Herrn Doctor Fleiner Meinen freundtwillige Dienſt vndt Gruoß zuuermelden.

Des Herrn freundt vndt guettwillig
Caſpar Schilling von Canſtadt.

Inscr.

Dem Ehrnuesten Rechtsgelehrten Herrn Michael Neiblinger ꝛc. Löblicher gefreiter Reichs-Ritterschafft des Viertels am Kocher bestulten Secretario ꝛc. Meinem Sunders geliebten Herrn vndt Freundt.

Nro. 18.

Schreiben des Abts Johann Eucharius zu Kempten an Heinrich Schilling von Canstatt, wegen extradirung einiger Lehenbriefe Anno 1620.

Von Gottes Gnaden Johann Eucharius Abbt Deß Fürstlichen Stiffts Kempten ꝛc.

Vnsern Gp. Grueß zuuor, Edle Liebe getrewe, Wir haben Ewer schreiben, die hinaußgebung den Lehenbrief betreffendt wol gelisert endpfangen. Mögen euch darauf nicht versezen, daß wir euch bemelte Lehenbrief, so lang nicht volgen lassen werden, bis Jr euch der Lehendienstenhalben, Vf Vnser Jüngstes den 16. Marty Nechstuerflossenes 1619 Jars Abgangenes schreiben, Endtlich, vnd specialiter resolviren vnd erkleren, So baldt nun selbige ervolgt solle, Alß dann auch die Lehenbrief Lenger nit Aufgehalten werden. Wolten wir Euch deme mit Gd. wohl gewogl. verbleibende, Zue Nachrichtung Antworten. Geben Jn Vnsern Stifft Kempten den 25. Julii Anno ꝛc. 1620.

Johann Eucharius.

Inscr.

Denn Edlen Vnsern Lieben getrewen Hainrich Schilling von Canstatt vnd Friderichen von Gemmingl Kaltenthalischen Vormundern sampt vndsonders.

Nro. 19.

Entschuldigung Heinrich, Caspar und Berchtolds Schilling von Canstatt, wegen ihrem Beytrag zu dem Charitativ an Kaiserl. Majestät. Anno 1624.

Wol Edle Gestrenge, vnd Veste, Jhnen seien vnsere gevlißene, willige Dienst, auch waß Wir sonsten Liebs, vnd guts vermögen, in geneigter bereitschafft iederziet zuvor, Jnsonders freundtliche, geliebte Vetter vnd Schwäger.

Auß waß beweglichen motiven vnd Vrsachen, die Röm. Kay. Maytt. Vnser Allergnedigster Herr, nicht allein in einem besondern, den 6. May Jüngsthin datiertem Kayserlichem Schreiben, Sondern auch durch den Hochwürdigen, Wolednen vnnd Gestrengen, Christoff Thumben von Newburg, Teutsches Ordens Landt-Commenthurn der Balley Elsäß vnnd Burgundt, wie auch den Wolgebornen Herrn; Hannß Ludwigen von Vlm, Freyherrn, Edlen Herrn zu Erbach, zu Marbach, Mittel-Biberach, Pfandt-Jnnhabern der Pfleg Hohen Freyberg ꝛc. Jhrer Kay. Maytt. geheimen Rhat, vnnd Reichs Vice-Cantzlern ꝛc. die von Newem vnderschiedlicher Ortten erscheinende gefahr vnnd Kriegsverfaßungen, welche inn- vnnd außer dem Heyligen Reich weitsichtig vorhanden, vnnd mehr andrer bewegnüßen aller Viertel deß Schwäbischen Ritter Creyses verordneten Directorn

Rhäten vnd Außschüßen, vmbständtlich vortragen; vnd darauff allergnedigst ersuchen laßen, Seldige vnnd Ihee Mitglieder diß alles Nattürstigst beherzigen, vnnd nicht allein in eventum, Sich in guter bereitschafft halten, Sondern auch Ihr Kay. Maytt. (zu erleuchterung deß schweren Oblasts, vnnd zu ehender erlangung deß edlen, werthen Fridens) mit einer freyen ergiebigen Geltthilff, allervnderthenigst beyspringen, vnnd hiervnder getrewste Devotian, gegen Ihrer Kay. Maytt. Auß Jeder Löblicher Freyen Reichs Ritter Crayſen einigem vnnd höchstgeehrtem Oberhaubt, würcklich dezeugen wollten. Welchermaßen auch die Vetter vnnd Schwäger, neben andern zu Vlm versamblet geweßnen Mitt-Directarn, Rhäten vnnd Außschüßen, diß Ihrer Kay. Maytt. allergnedigstes Suchen, vnnd eingewandte bewegnüßen, von so großer erheblichkeit befunden, vnnd zu abwendung allerhandt angedeutter Vngelegenheit, auff eine Gelt Hilff, van Fünff vnd zwaintzig tausent Guldin, zwischen hier vnnd schierist khommendt Liechtmeß zuerlegen, mit gesamdtem vnnd vereintem Willen geschloßen, vnnd daher auß weitters angedeutten Vrsachen, vnns dahin ersuchen, die gewiſe Verordnung zu thuan, damit auff den 6. und 16. bald erscheinenden Monats Decembris, die nothwendige gebühr, benantlichen von aignem Jährlichem einkhommen, vam hundert guldin Zehen Guldin, vnnd van den Vnderthonen vermögen, vam hundert guldin, Ein Guldin zur Ritter Truchen, in deß heyligen Reichs-Statt Eßlingen, vnnd der gewahnlichen, deß Stahls Gastherrberg, an gueten gangbaren Sartten, Ohnfehlbahr vberschikht, vnnd eingeschüttet werde, ꝛc. Das alles haben wir, auß denen Vnns, den 16. und 26. Jüngst verwichnen Monats Octobris, zugevertigten vnderschiedlichen Schreiben, mehrern außgeführten Innhalts, ablesendt nach Notturfft vernommen.

Wie nuhn sawal salch der Röm. Kay. Maytt. allergnedigstes suchen, alß der Vetter vnnd Schwäger deßwegen gethone hachvernünfftige Erinnerungen; Wir der Offenbahren; Kundtbaren billichkheit gemäß erachten, daher auch zu würkehlicher Bezeugung Vnsers obgelegenen, allerunderthänigsten Gevlißnen Willens, mehrers nicht wünschen möchten, dann Vnsere Sachen; vnnd Einkhommen alſa beschaffen sein, vermittelst deßen glükhlichen Succeß, Wir die Vnns Obgelegne Schuldigkheit neben andern Adenlichen Mitgliedern, Ihrer Kay. Maytt. zu allervnderthenigsten ehren, Vnnd dardurch gegen höchstgedachter Kay. Maytt. Vnsern allervnderthenigsten gehorsamb, wie auch den Vettern vnnd Schwägern, alß walverordneten Rhäten, vnnd Außschüßen, dieses Löblichen Crayß, zu rühmblicher erhalt- vnnd handthabung deßen hergebrachten Wolstandts, gerlißnen geneigten willen, würkhlich demonstrieren khöndten: Nach dem Wir Jedach einigen Vnderthan nicht, vnnd dannenher Theils Vnser Jährliches Einkhommen, meisten theils einig vnnd allein von ettlichen, Vmb Landtläuffige Verzünßung, angelegten Geltgülteu, zugewartten haben, Obwal auch Wir die mehrentheils mit güetern versehen, ettwas beßers mit gelt auffkhammen mächten: Jedoch wallten Wir Vnns nicht gern Separieren, sandern die schuldige Lieferung sammenthafft erstatten. Welches aber wegen deß, bey ettlichen Jahren her gewehrten hochdeschwehrlichen Kriegswesens, darauff geualgter; vnnd noch wehrender Ohnerhörten Tewrung, vnnd anderer Ohnaußsprechlicher Difficulteten, dergestalt labefactiert vnnd geschmälert worden, daß Wir wegen denen Vnns an Vnderschiedlichen Orten, auß nechst angedeutten Vrsachen, biß Dato vargehaltenen, schuldigen Jährlichen Zinnß, Vnnser vnnd der Vnnserigen, Zue eußerst ohnentdehrenden Natturfft erfordertes Außkhommen vnnd Vnderhaltung nicht wahl mehr haben, Zugeschweigen angezogne reichliche Stewer (Wie Wir zwar in allervnderthenigst gevlißnem gehorsamb, hertzlich gern wollten), erstatten khönnen: Alß haben Wir eußerst tringender Natturfft nach, nicht vmbgehen khönnen nach sallen, die Vetter vnnd Schwäger; dieses Vnsers (auß mangel der Jährlichen Zinnß) hochbeschwerlichen Zustandts, hiemit schrifftlich zu verstendigen, dienst freundlichs Vleiß bittendt, die Vetter vnnd Schwäger geruhen, solche Vnnsere (Ihnen vielleicht zum theil wolbekhandte) erhebliche motiuen, deren beywahnenden hochvernünftigen Discretian nach, reifflich zuerwegen, vnnd Vnns, daß Wir die Obgelegne Schuldigkheit dißmalen, wider Vnsern willen, nicht ins werks richten, nach einschütten khönnen, gönstig vorentschuldigt zu halten. Sich beyneben ohngezweiffelt zu versichern, daß, sabaldt Wir Immer zu würkhlicher erlangung Vnserer Auffstendigen Zinnß khammen werden, Wir Vnns der erforderten Schuldigkheit, dergestalt bequemen wollen, daß die Vetter vnd Schwäger, mit Vnns wol zufriden sein sollen.

Sa viel Beschließlichen, mein (Heinrich Schillings) erforderte Persönliche gegenwarth belangen thuet, wäre Ich zwar wal genzigt, dieselbe vff præfigierten Termin, ins Werkh zu richten. Nachdem Ich Jedoch Eben dieser Zeit dem Frl. Württembl. Hoffgericht beyzuwohnen, vnnd vor Außgang deßelben (So ererst vff

nechst-

nechſtkhünfftig Thomä Sich zu enden pflegt) kheines weegs abzukhammen getrawe. Alß bitte Ich dienſtfreundtlich, die Vetter vnnd Schwäger, meines ietzigen außbleibens halben, mich freundtlich für entſchuldigt haben wallen.

Die Vetter vnnd Schwäger ſambt vnd ſonders, zu beſtendiger, guter geſundtheit, vnnd allem wolgedeyli-Succeß, Gottes Vätterlicher protection heilwertig bevehlendt, auch zu beharrlicher, walgeneigter Affection vnns dienſt-freundtlichs Vleiß beuehlendt. Datum den 29. Novembris Anno 1624.

Der Vettern und Schwäger Dienſtgevlißene Bereitwillige

Heinrich Schilling von Canſtatt. Caſpar Schilling von Canſtatt. Berchtold Schilling van Canſtatt.

Inscr.

Den Wol Edlen, Geſtrengen vnd Veſten N. N. N. Löblicher Freyer Reichs-Ritterſchafft vnd Adelß im Land zu Schwaben, Deß Viertels am Kocher, wolverordneten Räthen, vnd Aufſchüßen, ꝛc. Vnſern Inſonders Freundlichen geliebten Vettern vnd Schwägern ſambt vnd ſonders. ꝛc.

Nro. 20.

Von Kaltenthaliſches Abſolutorium wegen der Vormundſchaft Heinrich Schillings von Canſtatt A. 1629.

Wir Wolff Jakab, Gottfrid Wilhelm, vnd Friderich Achilles Gebrüdere von Kalttenthal. Bekhennen hiemit, daß die Wahledle, Geſtrengen, Heinrich Schilling von Cantſtatt zu Awen, Fürſtlicher Württembergiſcher Rhat vnd Hofgerichts zu Tübingen Aſſeſſor, Friederich von Gemmingen zu Fürfeld ꝛc. Vnßere freundliche Liebe Vetter Schwäger vnd Vormundt, Die von Anno Sechzehundert Sibenzehene, biß dahero, Vnßertwegen getragne Vormundſchafft abgelegt, Vnß ordenlich tradirt vnd vbergeben, auch Rechnung erſtattet, Alß daß wir darab ein guet gefallen vnd geniegen getragen, vnd ihnen nichtz dann Ehren, Dankh, vnnd Freundſchafft dahingegen zu erweißen haben; Thuen ſolchen nach ſie, Vnßere geweſte Varmundere ihrer Tutel vnd gefürden Adminiſtration halb, quit, frey, ledig vnd laßzehlen, aller Anſprach, Exoneriern vnd befreyen, Vnd vnß aller zu ihnen habenden forderung, wie die genannt begeben, vnd Inſonderheit den beneficijs alß wann wir nit bey valkahmmen Jahren, Oder Alß wan wir höchlich vnd vber die helffte vernachthaplt, oder mit Liſten, gewallt, geuerde, böſſen beredungen hinderfüehret, vnd insgemein all ander einreden vnd Exceptionen, wiſſent vnd bedächtlich begeben, Alles bey Adelich Vnſſern wahren wortten, traw vnd glauben; vnd verpfändung Vnßer Haab vnd Güetter; ſavil hierzu vonnöthen, getrewlich vnd Ohngeuerlich, Dach mit diſen einzigem reſeruat, fahls zwiſchen heut vnd dem Nechſtvalgenden halben Jahr, in beſichtigung der Rechnungen, Inuentarien, Acten vnd Actitaten, ſich Ichtwas fünden ſallte, welchs wir fuegſamlich zu anden, daß gedachte Vnßere freundtliche Liebe Vetter vnd Schwager Heinrich Schilling von Cantſtatt, vnd Friderich von Gemmingen ꝛc. ſchuldig ſein ſallen, in ſolchen ſachen, Vnß bericht, nachricht, inſormation, ſatisfaction zuthuen, ſouil der ſachen Notturfft erfordern würdt; Fahls Aber in ſalcher friſſt, von Vnß keine Andung vorkammet, ſollen ſie vnd Ihre erben, aller weitterer Anſprach, anforderung auf ein beſtändiges, vnd auf ein endlichs vnnd Ewigs, wie Oben gemeldet, berueigt ſein, vnd weder inn noch auſſer Recht, weder mit nach Gericht, Geiſtlichen noch weltlichen, in keine weeg, weder van Vnß noch Vnßern Erben, aber Jemande Vnßertwegen moleſtirt vnd angefochten werden. Zu Urkhundt haben wir diße Quittung mit eigen Handen vnderſchriben, vnd mit Vnßern Adelichen Pettſchafften becräfftiget, darzu mehrer Sicherheitwegen erbetten, die Woledlen, Geſtrengen, Jahann Heinrichen von Stackheim, zu Schwiebertingen,

Löblicher Freyer Schwäbischer Reichs-Ritterschafft deß Viertels am Nekher vnd Schwarzwalde, Rath vnd Ausschuß, Johann Bernhardten Von Sternenfelß zu Vnderriexingen vnd Zaberfeld, Vnd Jahann Ludwig Späthen Van Höpffigkheim, Vnßer frl. Liebe Vettern Vnd Schwägere, daß sie ihre Adenliche Ringpitschafften (dach ihnen Ander wertlich ahne schaden.) mit fürgetruckt, und sich mit Vnterschryben. Geschehen Vnter Riexingen den Acht vnd zweinzigsten Ockobris styli veteri Anno Christi Sechzehenhundert Zweinzig vnd Neun Jahr'.

(L. S.)	(L. S.)	(L. S.)
Walff Jacab Von Kaltenthal.	Gattfried Wilhelm Van Kaltenthal.	Friderich Achilles Von Kaltenthal.
(L. S.)	(L. S.)	(L. S.)
Heinrich Von Stockheim.	Jahann Benhardt Von Sternenfelz.	Hans Ludwig Speth. Van Hapfigkheim.

Nro. 21.

Bescheinigung Berchtold Schillings von Canstatt wegen der Erbschaft von seinem Bruder Heintich an Johann Conrad Kreidenmann Syndcus des Canton Kochers an: 1636.

Ich Bechtaldt Schilling van Cantstatt, zu Kircheimb Vnder Teck wohnhafft, bekenne Vnd thue kundt hiemit Demnach der Wohledle vnd Gestreng Heinrich Schilling Van Cantstatt, gewessner Württembergischer Director; seeliger Gedechtnuß, mein Freundlich geliebter Brueder, dem Edlen Ehrnuesten Vnd Hachgelehrten Herrn Johann Canrad Kreidenmann, Juris Consulto, deß He. Röm. Reichs Statt Eßlingen, Vnd der Löblichen Ritterschafft in Schwaben Syndico, Meinem Freundtlich geliebten Herrn, ein Verpittschiert Paquetlin Var der Zeit in Verwahrung gegeben, daß Derawegen Mir Selbiges Vff Sein meines geliebten Brueders seeligen Ableiben, als Seinem Testament, vnd Vniversal Erben von Jme Herrn Kreidenmann zu recht, am Einschlag Vnd Pettschafft Vnversehrt Vnd zu Handen gestellt warden. Darumben dann Jme Seine Erben, oder wer es deßhalben vonnöten bester Form Vnd mit sonderm Dankh Quittierendt, ledig vnd laß zehlendt, dergestalten daß weder Ich noch meine Erben daran weder jez nach inskünftig einiche Anspruch nach farderung nimmermehr haben Sallen vnd wollen. Dessen zu Vrkundt hab ich Mich mit aigen Handen Vnd Namen Vnderschriben; Vnd mein angebarn Adenlich Pettschafft hiefür getruckht, Vnd gegen erhebung angeregten Paequetlins diß hinderlassen. Sa geschehen den Fünffzehnden Augusti Anna ꝛc. Ein Tausendt Sechshundert, dreißig vnd Sechße.

L. S.

Berchtaldt Schilling van Canstatt.

Nro. 22.

Testament Berchtolds Schilling von Canstatt Anno 1637.

In dem Namen der Hayligen Vnthailbarn Dreyfalltigkheit Gott Vatter, Sohn und hailigen Geistes, Amen.

Zue wissen vnd Kundt gethon seye Meniglich hiemit. Nachdem in dem Jahr alß man von der gnadenreichen seeligmachenden gepurth Jesu Christi gezahlt, Eintausendt Sechshundert dreyßig vnd Sibne Freytags den

Erſten Septembris, Alten Colenders, Nachmittag zwiſchen Vier vnd Fünff Vhren, der Woledel vnd Geſtreng Junkher Berchtoldt Schilling von Conſtott zu Kürchheim vnder Tekh wohnhofft, die Ehren veſte wohlvorgeachte Ehrnhafft Erſame vnd Achtbare Herrn Theophilum Herrmann Burgermoiſtern, Johann Fehnigern, Johann Dertingern, Johonn Melchior Offſtein, Ernfridt Trißlern, Danieln Häherin, vnd Albrecht Hüttlin, Alle Burger vnd Gerichtz Verwonde zu Kürchheim, Neben mir Georg Bauren geſchwornen Statt- vnd Ambtſchreidern allda zue ſich in ſein Adenliche Behauſung in der Jeſinger Goſſen nechſt om Bronnen; zwiſchen Johonn Kreißers ſeel. hinderloſſenen ledigen Tochter Anno, vnd dem gemeinen Gäßlen ſtehendt, erfordern vnd requirieren loſſen, Da nun Ihro Geſtr. in der Stuben Vff den beth liegendt, gleichwoln krankhen leibs, jedoch oder bey noch guetem Verſtandt ſich befunden, erzehlendt vnd gob Vnß zu erkhennen, waß geſtoltten Ihro Geſtr. (in onſehung einem jeden Menſchen die Endung deß zeitlichen Lebens gewiß, die ſtundt deßelben aber Meniglich verborgen,:) in Jenigen von Gott dem Allmechtigen durch ſeinen Vätterlichen ſeegen, worumben Ihme ewig lob vnd Dankh geſagt ſeye, Deroſelben beſcherten Zeitlichen Vermögens, Ein Teſtament letſten willen, vnd Ordnung, wie es noch Ihro Geſtrl. Todt gehallten werden ſolle; in der Allerbeſten vnd beſtändigſten Formb, Alls es von Rechtz wegen Immer beſchehen ſoll, kan vnd mag zue machen; vnd Vfzurichten Endtlich willens vnd Vorhabens ſeyen Näml. Vnd Erſtlich wolle er ſein Leib vnd Seel dem Allmechtigen Gott Vater, Sohn, vnd hailigen Gaiſt, Demuethiglich befohlen; vnd benebens Innbrünſtig gebetten haben, Ime ſeine ſünden gnädiglich zue Verzeyhen, vnd zu der ewigen himmliſchen Freud vnd ſeeligkeit, wonn es ſein Vätterlicher Will Vff vnd on zu nemmen. Zum Andern, legiret vnd Verſchafft Edelgedachter Junkher Bechtoldt Schilling Von Conſtott ꝛc. Der Wol. Edlen Ehren vnd Viltugendreichen Frow Agneß Schillingin Von Conſtott ꝛc. geborne Von Münchingen. ꝛc. Deroſelben Vilgeliebten Frow Ehegemahlin, all vnd jede Vahrnus es ſeye an Porem gellt, Kleinodien; Guldenkettinni, Silbergeſchüre, Bethgewondt, Leinwath, Houßroth, Roß, Vieh, vnd in Summa was vnder der Vahrnuß verſtanden werden mag, ſo vill ſich nach Ihro Geſtrl. Tödtlich vnd ſeeligem Hinſcheiden zugegen befunden würdt, darvon nichtzit Vßgenommen, Dergeſtolten, daß Edelbeſogte Dero Frow Gemohlin daſſelbig, zue honden zue ziehen; vnd noch Ihrem Wohlbelieben vnd gefallen darmit zue ſchollten vnd zue wollthen, alß onderen Iren Freyen aigenthumblichen Güettern, Fueg und Mocht hoben ſolle.

Verner vnd zum Dritten, So wolle Vor Edelbenamster Junkher Bechtoldt Schilling von Conſtatt ꝛc. berüerter ſeiner Fraw Ehegemohlin, den Beyſtz in Obongeregter vnd bewohnender aigenthumblicher Adenlichen Behaußung Dieſelbe die Tog Ihres lebens Ruewiglichen zu bewohnen vnd zugebrouchen hiemit anch außtrukenlich verſchafft hoben, Noch Irem Tödtlichen Hintritt aber ſolle Angedittene Behoußung wiederumb zurükh Vff Hienoch geſetzte ſeine instituirte Erben kommen, vnd ſollen.

Vnd Weiln für das Vierte, Die Erbſatzung daß Fundament vnd der grund eines jeden Teſtamentz iſt, Alß will mehr Edelbeſagter Junkher Bechtold Schilling von Condtſtatt ꝛc. zu ſeinen Rechten wahren Ohnzweiffenlichen Erben aller Vebrigen zeutlichen Verloſſenſchafft, ſo ſich noch weitters befunden würde, wißendt vnd Wohlbedächtlich instituirt, vnd eingeſezt haben, Namblichen den Wohledlen vnd Geſtrengen Junkher Vlrich Schillingen von Contſtatt ꝛc. Ihro Geſtr. vielgeliebten Brüedern, oder deßelben Adenliche Erben zue einem: Sodann die auch Wohl Edle vnd Geſtrenge Junkher Philipps Ludwigen, vnd Wolff Heinrich die Schilling von Condtſtatt ꝛc. bede ſeines lengſt in Gott Ruhenden Brueders weylundt ꝛc. Jnnkher Coſper Schillings von Condtſtatt ꝛc. ſeeligen hinderlaßene Zween ſöhn, Zuem ondern halben Thail. Jedoch wolle Offtgerierter Junkher Bechtoldt Schilling Von Candtſtatt dieß Teſtament vnd Gemächt zue Endern, zu Mündern, zue Mehren, gar oder zuem Theil obzuthuen, Jhme Jederzeit Vorbehollten: Fahls aber von Ihro Geſtrengen keine Enderung geſchehen, vnd vorgenommen würde, So ſolle diß alß ſein Rechter wollbedächtlicher Vngezwungener vnd Vngetrungener liebſter will, Ordnung vnd Befelch Obgeſchribener moßen in Cräfften ſein, vnd Volnzogen werden, da auch wider Verhoffen an demſelben einiche oder mehr Soleniteten Vnd Ziherlichkeit der Rechten ermanglen, vnd dannenhero hierumben Angefochten werden ſollte, kenndte, oder möchte, So wollen Ihro Geſtrengen Jedoch, daß mehrernannt diß dero Teſtament, Ordnung vnd gemaecht, Alß ein Codicill videi Commiſs, Donatio mortis Cauſa oder ein ander gemoecht vnd letſter will ſo von Todez wegen geſchicht Crafft Mocht vnd Beſtond haben, auch hier Innen Jr ein Recht dem andern die Handt biethen; vnd zuhilff kommen ſolle.

Alß nun die WolEdelbesagte Junkher Bechtoldt Schilling von Cantstadt ꝛc. dißes sein Testement vnd letster Willen erzehlt, vnd eröffnet auch Obgemelte gezeugen alle hier Innen Zeug zu sein ersucht gehabt, habe Ine Junkhern Bechtold Schilling von Cantstadt ꝛc. Ich Stattschreiber in praesentia der Gezeugen erfragt, Ob die selbe hiezue nicht hinderfüehret, gezwungen noch getrungen worden.

Actum den 1ten Septembris. Anno ꝛc. 637.

Nro. 23.

Beschreibung der liegenden Güther Phillipp Ludwigs Schilling von Canstatt an. 1650.

„Philipps Ludwig Schilling von Canstadt zu Owen; besitzet im Stättlin Owen vnder Tekh, Ein Sitz mit seiner Zuegehördt, ist von Graff Eberhardten von Württenberg erkaufft worden, mit aller Zuegehörd vndt Gerechtigkeit, wie solchen Württemberg besessen vnndt Inngehabt hat.

Mehr ettliche Erblehen, Hoff- vndt Zinßgüetter zue Grabenstetten, Ankhenbrechtsweyler, Stroweyler, Oberlenningen, Underlennigen, Ochsenwang vnndt Büssingen.

Item auf der Alb ettliche Hölzer vndt Wäydt, darinn er auch die Vogtey helt.

Item ettliche Güetter vom Sültzbürgischen Lehen abgesönndert, so Aygenthumb seindt, vndt im Lenninger Thal gelegen.

Mehr das Schloß vndt Zuegehörige Gütter zue Sulzburg, so ein Württembergisch lehen, vndt auf Georgen Spethen von Sultzburg, vndt seiner Söhne Ableiben, wider an Württemberg gefallen, aber aus Gnaden Ihme Pilipps Ludtwigen Schilling von Canttstatt zue Lehen wider angesetzt und verliehen worden.

Alle diese Güetter seindt under der Ritterschaft, Kocher-Viertels, Kontribution, Anlag vndt mitleyden eingeschlossen, vnd frey Adenliche Rittergütter.

Er hatt auch Einen Sitz zu Oberlinnigen, so allerdings gefreyet, allein daß er dem Fleckhen daselbst alle Jahr — :· 8 fl. gibet vnd den Zehnden sambt einem vmbgemachten Gartten daran vnd ein Wyßlin darzue gehörig.

Item ein Visch oder Vorellen Wasser im Linniger Thal, so von Graf Ulrich von Württemberg an seine VorEltern kommen.“

Nro. 24.

Auszug aus der Leichen Predigt bey Beerdigung der Ursula Schillingin von Canstatt, gebohrenen von Münchingen an: 1664. gehalten durch Matheus Esenwein Pfarrer und Spezial Superintendent zu Kirchheim. Gedrukt Tübingen bey Johann Heinrich Reuß 1665. dedicirt an Anna Catharina und Ursula Margareta Schillinginnen von Canstatt Töchter der verstorbenen.

Ursula Schilligin von Canstatt gebohrene von Münchingen Wittwe Philipp Ludwigs Schilling von Canstatt auf Sulzburg, Württembergischen vieljährigen Forstmeisters zu Urach Blaubeuern und Zwifalten, ist gebohren den 9ten July

July Anno 1606. Ihre Eltern waren Philipp Chriſtoph von Münchingen zu Münchingen Hochdorf und Kornthal Director bey Kanton Nekkar Schwarzwald und Anna Megenzerin von Fehldorf. Nach dem Tod ihrer Eltern ging ſie zu Agnes Schillingin von Canſtatt, der Schweſter ihres Gemahls, wo ſie dieſen kennen lernte, und ſich Anno 1638 mit ihm vermählte. Sie gebahr ihm 4 Söhne und 3 Töchter, wovon bey ihrem Tod nur noch zwey Töchter am Leben waeen. Sie war nur 10 Tage bettlägerich, und war noch ehe ſie ſich legte bey damahlicher Anweſenheit des Herzogs von Würtenberg zu Kirchheim am Hof, ſie wurde 58 Jahr 5 Monath 18 Tag alt.

Epicedia.

Qae bibi de Collo torques, Matrona, pependit
Crux erat, articulis multiplicata ſuis.
Sicque Deo placuit, pro qua nunc torque Coronam
Geſtas, angelico confotiata Choro
O te felicem! Qae nunc regina triumphas,
Aerumnis multis nobilitata prius
deren mehrere ꝛc. Tobias Wagner D. cancellarius.

Nro. 25.

Heyraths-Abrede zwiſchen Anna Catharina Schillingin von Canſtatt und Wilhelm Kameytsky von Elſtibors Fürſtlich Brandenburgiſchen Haushofmeiſter zu Onolsbach. anno 1666.

Kundt und zu wiſſen ſeye allermänniglich, daß uf heut dato, in dem Nahmen der Heiligen Dreyfaltigkeit, dem Allmächtigen zu Lob und Ehren, dann umb Vermehrung der Chriſtenheit, auch Pflantz- und Fortſetzung guter Freundſchaft, eine Chriſtl. Ehe-Verlöbuns und Heyrath, zwiſchen dem Frey Reichs-Hoch-Edelgebohrnen und Geſtrengen Herrn Willhelm Kameytsky von Elſtibors ꝛc. Fürſtlichen Brandenburgiſchem Hauß-Hoffmeiſtern zue Onolzbach, an Einem — dann der Frey Reichs Hoch Edelgebohrnen Viel Ehrn und Tugendreichen Jungfrauen Anna Catharina Schillingin Von Canſtatt ꝛc. Andern Theils, neben und mit Ihrer beederſeits anweßenden — Zue Ende dieß Brieffs unterſchriebenen Freundſchafft und Beyſtänden, ordentlich abgeredt, bethaydigt und geſchloſſen worden; wie unterſchiedlich hernach folget.

Namblich und zuem Erſten, ſoll Wohl-Ehrengedachter Herr Willhelm Kameytsky Von Elſtibors ꝛc. Jung-Frauen Anna Catharina Schillingin Von Canſtatt ꝛc. und herwiderumb Sie ꝛc. Jungfraw Anna Catharina Schillingin von Canſtatt Ihne ꝛc. Herrn Willhelm Kameytsky Von Elſtibors. ꝛc. zum Stand der heiligen Ehe nehmen, haben und behalten, auch ſolche Ehe nach Adelichem Gebrauch und Gelegenheit, durch Priſterliche Copulation und Hochzeitliches Ehren Feſt, Chriſtlicher Ordnung gemäß, beſtättigen, und fürderlichſt vollziehen, auch beede einander alle Eheliche Pflicht, Liebe und Treu, alß frommen Chriſtlichen Eheleuthen wohl anſtehet, und gebühret, die Zeit Ihres Lebens in der Forcht Gottes bezeugen und erweiſen.

Zum andern, will beſagter Willhelm Kameysky Von Elſtibors. ꝛc. Seiner Vertrauten Anna Catharina Schillingin Von Canſtatt, gleich nach gehaltenem erſten Beyſchloſſ, Ihr Zuer rechten freyen Morgengaab Vierhundert Gulden Reichswährung, und Eine guldene Ketten, nach Adelichem Gebrauch geben, von welchen Vierhundert Gulden Sie Jungfraw Anna Catharina Schillingin von Canſtatt ꝛc. alle Jahe fürters Zwantzig Gülden, jeh Fünffzehen Batzen oder Sechzig Kreutzer vor Einen Gulden gerechnet, nutzen und nießen, auch mit beſagter Morgensgab, dann der verehrten Ketten Sie Jungfraw Anna Catharina Schillingin Von Canſtatt ꝛc. Ihres Gefallens zue Handlen, und wie ſonſt freyer Morgengab Sitt, Gewohnheit und Recht iſt, nach Belieben zu thuen und zu laßen, Macht haben ſolle.

D)

Drittens, will Sie Jungfraw Anna Catharina Schillingin Von Canſtatt ꝛc. Ihrem Liebſten Herrn Willhelm Kameytsky Von Elſtibors. ꝛc. Zum gewöhnlichen Heyratht Guth zubringen — Zwey Tauſzendt Gulden Reichs Wehrung, den Gulden zue fünffzehen Batzen oder Sechzig Kreutzer gerechnet, welche Sie Jhme ouch ſo balden an baarem Geld oder Gült und Rennthrieffen (wovon Er das gewöhnliche jährliche Interese zue genieſſen, auch ſolches noch ſeinem Gefallen aufkunden, und mit ſeinem nutzen anderwerts beſſer onzulegen, freye Macht haben ſolle) einzuehändigen.

Viertens, Weilen Herr Wilhelm Kameytsky Von Elſtibors ꝛc. als Bräutigam, und die Seinigen umb des heyligen Evangely willen, aus Dero Vaterlond durch die laydige Reformation vertrieben, und von Jhren anſehnlichen Herrſchaften gekommen, doßſelbiger jetziger Zeit keine gewiſſe Verſicherung der Widerlaag des zuegebrachten Heyrath-Guts der Zweotouſend Gulden oder Wittumb Sitzes onf ein oder ander Gut geben kon; So ſolle doch indeſſen, und biß Er etwa durch Gottes Gnad zue Wieder-Erlongung des Seinigen kommen möchte, Jhr ſeiner vertrauten Jungfrawen Anno Catharina Schillingin von Conſtott ꝛc. olles das Seinige, ſo Er bereits durch Gottes Gnad erworben, oder künfftig noch erwerben möchte, verſchrieben und hypothecirt ſeyn, ſoviel, als zue gedachter Wiederlaag der Zweitouſend Gulden und des gewöhnlichen Sitz von nöthen ſeyn wird.

Fünfftens, da Er Herr Wilhelm Kameytsky von Elſtibors ꝛc. ohne Leibs-Erben von Seiner liebſten Jungfraw Anna Cathorina Schillingin von Canſtatt ꝛc. verſterben ſollte (ſo doch Gott gnädig verhüethen wolle), ſolle Sie Jungfrou Anna Cathorina Schillingin von Conſtatt ꝛc. Jhr zuegebrachtes Heirath Gut, Morgengoab, Kleider, Kleinodien, Ketten, Ring, Geſchmuck, Geböndt, und was ouf ihren Leib gehört, mit ſambt den Nutz- und Nieſſungen den Wiederlaog ſombt allem Jhrem übrigen zugebrachten und ererbtem Gut, zu ihr nehmen, und zuefollen, wo Sie aber den Wittib Stuhl verrucken — und zur andern Ehe ſchreiten ſollte, ſolle die Nutz- und Nießung ſambt dem Wittumb wiederumben zurück auf Sein Herrn Wilhelm Kameytsky von Elſtibors Freund und Erben fallen und kommen.

Sechstens, wo Er Herr Wilhelm Kameytsky von Elſtibors ꝛc. oder von deſſen Liebſten Jungfrawen Anna Catharina Schillingin von Canſtatt ꝛc. Todtes verfahren ſollte, und Kinder viel oder wenig, aus Jhrer beeder Leib gebohren, im Leben hinterließe; ſo ſolle offtgedochte Jungfraw Anno Cotharino Schillingin von Conſtatt ꝛc. bey allen Seinen Haab und Gütern, ſo viel Er deren verlaſſen wird, nebenſt beſagten Jhren Kindern den Beyſitz hoben und bleiben, dieſelbige ohne Schmölerung des Guts nutzen und nießen, und neben müglichſter Erhaltung des Vermögens, auch die Kinder doraus ernehren, und in Gottes Furcht und wahrer Evangeliſcher Religion auferziehen, und wonn Sie Jhre Monnbahre Johr erreichen, dieſelbe mit Rath beederſeits Freundſchofft verheyrathen, forderſt aber ſolche, wie es Gott gefällig, im Chriſtlichen Leben und allen Tugenden anweißen, und Sie gebührend helffen ouſſteuren und verſehen, jedoch ſollen auch vor allen Dingen die Kinder, noch Ableiben Jhres Voters bevormundet, und olles wos den Kindern zuſtändig ſeyn wird, fleißig inventirt, auch ſo die Mutter, jetztgemeltermaßen, bey denſelben und aller Jhres Ehe-Mannes Verloſſenſchofft ſitzen bleibt, jährlich der Kinder nöchſten Befreunden Rechnung zu thun, da es anderſt begehrt würde, ſich nicht zu verweigern.

Siebentens, wo ober Sie Jungfrou von Anna Catharina Schillingin von Canſtott ꝛc. ohne Hinterlaſſung Kinder, von beſagt Jhrem liebſten Herrn Wilhelm Kameytsky von Elſtibors ꝛc. diß Zeitliche geſegnen ſollte (ſo doch Gott gnädig verhüten wolle), ſolle Er Herr Wilhelm Kameytsky von Elſtibors, bey dem zugebrachten Heyrath-Gut, und was Sie ſonſten ererbt, und bekommen, Jn Summa bey allem dem Jhrigen, nichts davon ausgenommen, lebens Zeit den Beyſitz und alle Nutznießung (doch ungeſchwächt des Haubt-Guts) hoben und genießen, noch ſeinem Todt aber ſolle gedochtes Haubtguet der Jungfraw Anna Catharina Schillingin von Canſtatt ꝛc. nächſten Freunden und Erben wiederumb zurück und heimbfallen.

Achtens, wo Sie Jungfraw Anna Catharina Schillingin von Canſtatt aber, Vor Jhrem Liebſten mit Todt abgehen ſollte, und Kinder hinterließe, ſolle Herr Wilhelm Kameytsky von Elſtibors ꝛc.

bey erſt dem Siebenten Puncten gedachtem allem dem Ihrigen, gleichfalls den Beyſitz haben; ſolches nutzen und genieſſen, ſolang, bis die Kinder Mannbar und Verheyrathet werden, do ihnen dann das Mütterliche (auſſer deß zuegebrachten Heyrath Guths der Zweytauſend Gulden, welche Er Lebens Zeit zuegenießen, und erſt nach ſeinem Todt auf Seine Kinder, wo deren vorhanden, oder Jungfrawen Anna Catharina Schillingin von Canſtatt nächſte Freund und Erben fallen ſollen) zuezueſtellen, und ſolches nach Landüblichem Herkommen.

Neuntens, wo auch durch ſonderbahre Schickung Gottes, Ein Theil vor dem andern, welcher es auch ſeyn möchte, verſterben ſollte; und Kinder hinterließe, und die Kinder vor des überbleibenden, oder noch lebenden Theil verſterben ſollten; So ſolle ſolcher, es ſeye Herr Bräutigam oder Jungfraw Braut, das letzte Kind völlig und generaliter erben, ohne Ein- oder Wider Red Männiglichs.

Zehentens, ſolle auch jedem Theil, ſowohlen Herrn Bräutigam alß Jungfraw Braut frey ſtehen (Sie verlaſſen Kinder, oder keine), eines dem andern per Testamentum oder Donationem das Seinige zu vermachen; zue verſchenken, und zuzueignen, ohne einiges Menſchen Wieder-Red und Einſpruch.

Hierauff nun bekennen Wir, Wilhelm Kameytsky von Elſtibors ꝛc. und Anna Catharina Schillingin von Canſtatt, für Unß und Unſere Erben, daß dieſe Heyraths-Abrede, und was dero obvermelter-maßen einverleibet worden, mit Unſerm guten Wiſſen und Willen, auch gehabtem wohlbedächtlichen Rath Unſerer beederſeits Freundſchafft alſo beſchloſſen worden ſeye; Welchemnach Wir gereden und verſprechen, bey rechten wahren Trauen und Glauben, allen und jeden Articuln, ſo viel Sie uns, und ein jedes betreffen, würklichen zue geloben, und nachzukommen, auch ſolches alles ſtet, feſt, und unverbrüchlich zue halten, und zu vollnziehen, ohne alle Gefährde.

Deſſen nun zue wahrer Uhrkundt, haben Wir der Hochzeiter und Hochzeitern neben hie unterzogenen, Unſern beederſeits Befreunden, Unß mit aignen Handen unterſchrieben; auch zu mehrerer Bekräfftigung Unſere Adeliche Pittſchaften (doch bemelter Befreunden und Ihren Erben ohne Schaden) hievorgedruckt, Geben zu Stuttgardten den Fünf und Zwantzigſten Monats-Tag May ꝛc. Anno etc. Sechzehenhundert Sechzig und Sechße.

(L. S.) Wilhelm Kameytsky, von Elſtibors.
(L. S.) Hanß Georg Hofer, von Lobenſtein.
(L. S.) Jacob Hüffel.
(L. S.) Chriſtian Friedrich von Ereilßhaim.
(L. S.) Ludwig Eberhard von Reiſchach.

(L. S.) Anna Catharina Schillingin, von Canſtatt.
(L. S.) Friedrich Benjamin von Münchinngen.
(L. S.) Magnus von Münchingen.
(L. S.) Friedrich Jacob von Reiſchach.
(L. S.) Jacob Friedric Buwinckhausen von Walmerod.

Daß vorſtehende Copia dem Originali nach beſchehener Collationirung gantz gleichlautend befunden worden, ſolches wird unter hierbey gedrucktem Fürſtl: Heßiſchem Geh. Canzley-Inſiegel atteſtiret. Darmſtatt am 27ten Mart. 1723.

(L. S.) Johann Philipp Jung,
Erſter Geh. und Archivs-Regiſtrator.

Nro. 26.

a.

Teſtament Georg Wilhelms Schilling von Canſtatt an. 1701. Dispositio inter Liberos, wie es mit mein Georg Wilhelm Schillings von Canſtatt zeitlicher Verlaſſenſchaft nach meinem tödlichen Ableben unter meinen Kindern ſolle gehalten werden.

In dem Namen der hochheiligen Dreyfaltigkeit und einigen Gattheit. Amen.

Nachdem ich Georg Wilhelm Schilling von Canſtatt, dermalen wahnhaft in Owen, oft und viel betrachtet, daß alle Menſchen unſer und unſer Erſten Eltern Schuld und Uebertrettung halber ſterblich, und deswegen wieder zu ſterben gebohren ſind, dahero wir nichts gewiſſers haben als den Tod, nichts ungewiſſers aber dann die Zeit und Stund deſſelben. Damit ich dann mit Gottes Gnad zu ſeiner Allmächtigkeit gefälliger Zeit und Stund weltlicher Sachen halber deſto weniger angefochten und dadurch an meiner Seelen Heil nichts verhindert werde, neben deme dann auch die Verordnung eines letzten Willens zur Erhaltung Fried und Einigkeit unter den Kindern, nicht allein nützlich, ſondern zumalen auch ſolche Geſchäften eines letztn Willens in den Rechten höchlich befreiet ſeyn. So habe ich dem allem nach zur unzweifenlichen Nutzen und guter Wahlfahrth meiner hinterbleibender Kinder dieſe meine Disposition ordnung und letzten Willen mit guter zeitlicher Vorbetrachtung ahne alles Bereden, Hinterführung, Forcht oder Zwang, ſondern freyer alſa wohlgefälligen guten Wiſſens und Willens folgende unterſchiedliche Sazung, Verordnung und lezten Willen, nachfalgender Weiſe aufgerichtet:

Erſtlich ſage ich als einem Chriſten gebührt dem Allmächtigen gütigen Gatt meinem Schöpfer, ſeinem Sohn Jeſu Chriſto meinem Erlöſer und dann dem heiligen Geiſt meinem Tröſter von Herzen Lob und Dank, daß er mich van meinen in Gott ruhenden lieben Eltern, nicht allein auf dieſe Welt hat kommen und gebohren werden laſſen, ſondern auch zur rechter wahrer Chriſtlichen Religion und Glauben, desgleichen allen chriſtlichen Tugenden hat auferziehen laſſen, derentwegen ich ſeine göttliche Allmacht von Herzen bitte, daß er mich in ſolch wahrer Glaubens-Bekenntnis bis an mein ſeliges Ende, und Abſchied aus dieſer argen böſen Welt beſtändig erhalten, und alsdann meine Seele durch ſeine heilige Engel in die ewige Freud und Seligkeit begleiten wolle. Amen.

Da mich vor das andere Gott der Herr nach ſeinem gnädigen Willen, auſſer dieſem Jammerthal abfordern wird, ſa iſt mein Will und Meinung, daß mein verblichener Leichnam chriſtlichem Gebrauch gemäs, ohne einiges Gepräng ganz ſchlecht und einfältig in meine eigenthümlich erkaufte Begräbnus allhier, neben meine beede in Gott ruhende Ehefrauen ſeel. in die Erden eingeſcharrt und begraben werde.

Für das dritte ſetze ich zu meinen rechten unzweiffenlichen und vollkammenen Erben ein, meine Frl. liebe Kinder nemlich Ludwig Friedrich, Wilhelm Ulrich, Jahann Georg, Walfgang Philipp, Maria Cordula, Maria Barbara, und Maria Kunigunda, alle Schilling und Schillingen van Canſtatt, und zwar daß ein jede van meinen Töchtern 1000 fl., ſage Ein Tauſend Gulden von meinen Capitalien, wie ſie hernach ſpecifiſeirt werden, für Heurathgut, Hochzeitgeſchenk, Hochzeitmahl, auch Kleider, Gebänd und Geſchmuck gleich nach meinem tödlichen Ableiben empfangen und haben ſollen, jede auch damit abgefertiget und content ſeye, auch darmit vorlieb nehmen, ſich lodl. adel. Gebrauch gemäs, dem mannlichen Stammen und Namen zum Beſten, aller anderer ſowohl väterlich als brüderlicher Verlaſſenſchaft dis auf einen ledigen mannlichen Anfahll als Vorzügs Töchtern ordentlich verzeühen und begeben, darzu ſie dann hiermit von mir alles Ernſtes angehalten und verdunden ſeyn ſollen:

Als erſtlich bey Fürſtl. Würtemb. Landſchaft zu Stuttgard Cap. Dreytauſend Gulden, davon der Zins jährlich auf Oſtern gefällig, und wie bekannt, daß aus ſolchen Capitalien nur der halbe Theil Zinns jährl. gereicht wird, alſa auch das Capital nur halbtheilig gerechnet werden kann, Item auf dem Flecken Haubersbronn Schorndorfer Amts Cap. Eintauſend Gulden davon der Zinns jährlich auf Simonis et Judae gefällig, und weilen meine Tochter Maria Kunigunda verheurathet, und ihro zu ihrer Abfertigung und Heurathgut an obigen Drey Tauſend

Gulden

Gulden Cap. bei Fürſtl. Würtemb. Londſchaft bereits Eintauſend Gulden eingehändigt ouch zu ihrer Hochzeit Dreyhundert Gulden paares Geld aufgewandt worden ſeye, als werden ſolche Dreyhundert Gulden an obig gemeldten Eintauſend Gulden abgerechnet, und hätt ſie alſo über empfangenes noch bey dem Städtlein Owen Zweyhundert Gulden Copitol zu empfahen, hingegen ſolle ſie wie auch mein Sohn Wilhelm Ulrich wegen deren bey Ihrer Verheyrathung empfangenen Ausſteuer bey Vertheilung der Mobilien ſo long zurückſtehen, bis ihre ondern Geſchwiſtrige olle ihnen on dergleichen Mobilien gleich ſeyn: Im Foll oder nicht ſo viel vorhanden ſeyn ſollte, ſo ſollen ſie ſich gebührend mit einander vergleichen, es ſolle ouch meinen beeden Frl. lieben Töchtern, Maria Cordulo und Moria Barbara frey ſtehen, oben benonnte Eintauſend Gulden Cap. auf Haupersbronn zu behalten, oder um beſſerer Vertheilung willen ondere Cop., ſo viel dieſes ausweißt, zu erwählen. So iſt auch mein endlicher Will und Meynung, daß meine Frl. liebe Töchtern Maria Cordulo und Morio Borbaro dos in dem Schloß noch ſtehen geblieben und unabgebronntes Häuslein zu ihrem Unterſchlouf hoben, und ſolls es bey meinen Lebzeiten nicht geſchiehet, noch mit einem Stock erhöhet, einer Stuben und dreyen Kommern verſehen, von meinen Söhnen auf ihre Koſten erbaurt, auf ihrer aller beeder Lebenslang oder ſo lang ſie unverheyrothet bleiben, ſommt Stallung, Hofraiten, Garten und Scheuren, auch darunter habenden Keller, wie es alles mit der Mauer umfangen, frey zu genieſſen überlaſſen werden ſolle, inzwiſchen ober ſie in meiner Behauſung allhier dem Kloſter genonnt, ſo long ſizen bleiben, bis obgedachtes verfertigt und beſchriebener maſen zugerichtet iſt. Nebens einer Jauchert Wieſen auf dem Brüel zwiſchen beeden Pforrwieſen, einer Jouchert Wieſen ſommt dem Hanfland auf dem Unterfeld, zwiſchen Somuel Mayern und Michel Hertmonn: Einem Krautwicht in der Ow von meinen dreyen Krautgorten, die wohl. einen holben Morgen Weinberg in Schmidtsäckern, zwiſchen Mattheus Schwerttlin und Mortin Kleinen, ſommt den dorunt liegenden vorlehen, wie gemeldt unverhindert meiner Söhne und ſonſten männiglich, ſo long ſie in dem ledigen Stand und unverheyrathet bleiben, ruhig beſitzen ſelbige auf ihren Koſten bauen, und ſollen bey dem Städtlein Owen Dreyhundert Gulden Cop. unveränderlich ſtehen bleiben, daß ſie von dem Zinns die jährlich doraus gefällende Steuer, ſo long ſie's genieſſen werden, darvon bezahlen können, ouch da an dem Hous etwos ſommt den übrigen Gebäuden, ſo über drey Gulden belaufen wird, vorfallen ſollte, ſollen ſie dorzu nicht verbunden ſeyn, ſondern ihren Brüdern, weilen ihnen ſolch Hous und Güter einſt wieder zufällt, überloſſen werden: Item zu Gromenſtetten zu ihrer Unterholtung bey meinen Gültbouern doſelbſten an Früchten, nemlichen Dinkel, Zwonzig Fünf Scheffel, und Hobern Fünfzehen Scheffel zu Oberleiningen bei David Feller und Michel Laucher, junge Hüner Eilfe, ein alte Henne, Einhundert Eyer, Hellerzinns Ein Pfund 2 Schill., für Frohndienſt 5 Schill. Habern ein Simri ein holber Vrl., vor 2 Sirl. Oel — 43 kr. ſommt Handlohn und Weglöſin, jedes 1 Pfund 2 Schill. einzufordern hoben ſollen, und jährlich zu genieſſen, und ſollen ſie unter denen Gültleuten ollezeit die Wohl haben, ſolche Früchten einzuziehen, domit ſie dieſes Legats ohne einigen Abgong, ob ouch nur doſſelbe wegen zuſtoßenden Unglück, ols Krieg, Mißwochs oder onder Unheil, wie es geſchehen möchte, zu erheben hoben mögen, gewiß und verſichert ſeyn können. Item ous meinen Waldungen zu Schlettſtall oder hier in dem Goſchenreihn Brennholz, ſo viel ſie zu ihrem Hausbrauch benöthigt ouf ihren Koſten houen und führen zu laſſen, und ſoll olles vorbeſchriebene ſolong nur eine von denſelben leben, und unverheyrothet bleiben wird, beiſammen verbleiben und unverändert ſeyn ſolle. Sollte ober meinen Frl. lieben Töchtern bey jetzig gefährlichen Kriegszeiten zu ſchwer fallen wollen, eine eigene Houshaltung auf dem Lond zu führen, ſo mögen ſie ihr Legot ſommt und ſonders überlaſſen, do donn ihre Brüder ſie zu ſich nehmen, ſie mit Eſſen und Trinken über ihrem Tiſch verſorgen, auch mit gebührender Kleidung und weiſem Zeug verſehen, oder ihnen jährlich ein gewiſſes Geld onſchoffen, dorum ſie ein ehrliche Koſt genießen, und ſich ſelbſt jährlich mit ehrlichen Kleidern verſehen können. Es ſollen auch vielgedocht meine Töchtern jederzeit befugt ſeyn, vorgedacht Legat wieder onzutretten, wonn ſie wollen, ohne einige Verhinderung, Abgong, Verluſt oder Schaden: wie ich dann ihnen meine zwey ältere Söhne, Ludwig Friedrich und Wilhelm Ulrich beede Schilling von Conſtott, als Curotores ernennt haben will, nicht zweifelnd, ſie werden als getreuen Brüdern onſtehet, treulich ihr annehmen, ſoll einer jeden vor ein Kind 50 fl. geben werden.

Belangend nun für das vierte meiner Verloſſenſchoft an Frucht, Wein, Vieh, Leinwand, Bett, Zinn- und Kupfergeſchirr auch anders, was unter Housrath mog gezählt werden, ſo iſt mein ernſtlicher Will

und Meynung, daß oben bemeldte meine Kinder sammtlich, sowohl die Töchtern als die Söhne, und die Söhne sowohl als die Töchter, solches alles unter sich in gleichen Theilen friedlich und schiedlich ohne Weitläufigkeit vertheilen, eines so viel als das andere haben, keines von ihnen einigen Vorzug suchen oder haben solle, und mit dem wenigen, so sie finden werden, vorlieb nehmen.

Meine für das fünfte übrige Verlossenschaft belangend, so über bereits disponirtes vorhanden seyn mag, es seye an Haus, Gütern, Gülten und Capitalien, das sollen meine schon benonnte Frl. liebe Söhne in gleiche Theil unter sich vertheilen, ausser die silberne und vergoldete Kanten, so mein Frl. lieber Sohn Ludwig Friedrich aus Offen mitgebracht und mir verehrt, die solle ihm billig wieder gelassen und gegeben werden, hingegen aber sollen die übrige Söhne und Töchtern von denen 6 silbernen und vergoldten Tischbechern ein jedes einen, und zwar die Cordula denjenigen, so mit dem Schill. Wappen bezeichnet, sammt dem Deckel haben. Im übrigen aber soll keiner den andern vervortheilen, sondern ein christl. brüderliche Theilung unter sich halten. damit die Widerwärtigen nicht Hohn und Spott zu treiben Ursach gewinnen, wozu ich sie dann hiemit ernstlich und väterlich erinnert haben will, nicht zweifelnd, sie werden ihren kindlichen Gehorsam, so sie mir bey meinen Lebzeiten erwiesen, auch noch nach meinem Tod erzeigen, und dieser meiner wohlgemeinten väterlichen Disposition gehorsamlich in alle Weg nachkommen.

Für das Sechste meiner in Gott ruhenden herzgel. ersten Hausfrau seel. Kunigunda Schillingin von Canstatt ihr Zugebrochtes betreffend, weilen selbiges meistentheils an lauter strittigen Soldaten Schulden bestanden, und mit großem Verlust versilbert werden müssen, wie dann dergleichen verschiedene Obligationen noch vorhanden seyn, davon man nichts zu hoffen noch zu gewarten hat, und derentwegen in wehrender Ehe eingebüßt worden, von welchen die Söhne sowohl als die Töchtern Theil gehabt hätten, als haben die Töchtern ihre Brüder hierum keineswegs zu bekümmern noch anzufechten, dann eben dieser Ursachen holber ihnen ihr Legat desto reichlicher geschöpft worden, sollten sie sich aber unterstehen, weitere Prätension an ihre Brüder zu machen, solle ihnen solches von dem Väterl. wieder abgezogen werden. Was aber die im Recht stehende Schuldforderung auf der Stadt Reutlingen belangt, darauf ich viel Müh und Unkosten gewandt, wann selbige zur Richtigkeit gebracht werden sollte, haben sowohl die Söhne als die Töchtern, solche in gleiche Theil unter sich zu vertheilen, und alsdann keines vor dem andern einigen Vorzug zu suchen.

Und weilen für das Siebende das Gut zu Thalheim aus sondern bewegenden Ursachen samt denen darein gefallenden Fruchtgülten und darzu gehörigen Gärten, Aeckern, Wiesen und Waldungen, meinem Frl. lieben Sohn Ludwig Friedrich bey seiner Verheyrathung als ein Heurothgut überlassen, gleichwohlen aber kein gewisser Anschlag daran gemacht worden, als ist mein ernstlicher Will und Meynung, daß selbiges von meinen Söhnen brüderlich, da sie sich aber nicht sollten deßwegen vergleichen können durch unpartheyische der Sachen verständige Leute in einem billigen Preiß nicht zu viel noch zu wenig angeschlagen werden solle, damit kein Theil lädirt oder vernachtheilt zu seyn sich beschweren möge, wobei sie denn allerseits verbleiben, und keine fernere Weitläuftigkeit machen sollen. Neben diesem hat mein Sohn Ludwig Friedrich bei seiner Verheyrathung Zweihundert Gulden Cop. von mir empfangen, als Einhundert Gulden zu Bockingen, Münsinger Amts, und neunzig Gulden Cop. zu Wurmlingen, Rottenburger Herrschaft, die übrige Zehen Gulden an baarem Geld, so ich Herr Heimber, Kaufmann in Kirchheim, vor schworz Tuch bezohlt, daraus ein Mantel gemacht worden, so die Frau zu Thalheim, als mein Frl. gel. Frau Söhnerin dem Schultheißen daselbst Theiseislern zu einem Brautstück verehrt, so ihme auch an seinem Erbgut abgerechnet werden sollen:

Da sich dann für das achte über kurz oder long dieser meiner Verordnung holber Mißverständ ereignen wollten, so versiehe ich mich zu meinen Kindern sonderlich freund- und väterlich, sie werden darinnen nicht verharren, sondern bey dieser meiner wohlgemeinten Verordnung und Disposition gutwillig verbleiben. Sollte aber wider Verhoffen ein oder das andere darwider gewaltthätig oder rechtlich handeln und procediren wollen, solle selbiges seines Erbtheils usque ad legitimam verlustig seyn und auf die andern, so dabey begehren zu verharren zurückfallen.

Was nun für das neunte meine ungehorsame und ungerathene Tochter Anna Maria Margaretha anbelangt, solle selbige billiger massen sowohl wegen ihres an mir und ihrer Mutter sel. begangenen Diebstahls und erwiesenen Untreu, auch mit Hintansetzung alles kindlichen Gehorsams öffentlich so schrift- als mündlich gebrauchter Lästerwort, Schand- und Schmähung auch anderer erheblicher und gnugsamer Ursachen halber, so ich aus sonderbarer Betrübniß hier nicht melden mag, von meiner zeitl. Verlassenschaft gänzlich enterbt und ausgeschlossen seyn; sollten aber meine gesammte Kinder, aus freyem Willen worzu sie doch nicht gehalten noch von mir angeleitet seyn sollen, ihro etwas gedeihen zu lassen, solle zu ihrem freyen Willen und Belieben stehen.

Zum Zehnden behalte ich mir in allewege bevor, diese meine Disposition Ordnung und Willen freyen und unverbundenen Gefallens zu mindern, zu mehren oder gar abzuthun, alles nach meinem unbenommenem Belieben. Auch da noch etwas weiteres angehenkt oder beigelegt würde, so von meiner Hand unterschrieben, das solle ebenso gültig seyn und heisen, als ob es diesem Werk wirklich inserirt und einverleibt wäre.

Und darmit zu dem Eilften der Armen nicht gar vergessen werde, so ist mein ernstlicher Wille und Befehl, daß Vier Scheffel Dinkel abgebachen und unter allhiesige Hausarme Leute in der Kirchen ausgetheilt werden sollen.

Leztlichen und zum Zwölften so will ich meine sammtliche Kinder hiermit nochmalen auf das treulichst und freundtlichste erinnert und vermahnt haben, daß sie fein friedlich und einig untereinander leben, einander alle brüder- und schwesterliche Liebe und Treu erzeigen, treulich zusammen setzen, in allen vorfallenden Nöthen einander beyspringen und zur Hülfe kommen, so werden sie ohne Zweifel allhier von Gott dem Allmächtigen gesegnet werden, Glück, Heil und alle gedeihliche Wohlfahrt an Leib und Seel erlangen: Dann welchen der Herr segnet, der bleibt gesegnet ewiglich. Amen.

Endlich so bezeuge ich hiermit öffentlich in bester Gestalt und Maas, daß ich mich zu keiner Zürlichkeit, so sonsten in denen Testamenten erfordert werden, auch sonderer Form und anderer Verordnung verbunden beflissen, sondern diese meine väterliche wohlgemeinte schlechte Verordnung und Disposition als meinem leztten beständigen Willen in solcher Form und Weis, wie die in allen Rechten bestehen mag, vorderist aber als eine Ordnung und Disposition unter den Kindern gedeutet, gemeint und verstanden haben will.

Zu dessen allem mehrerem Urkund und Gezeugniß habe ich dieses selbst aufgesetzt und verfaßt, und auf acht Blatt, wie sie alle bezeichnet seyn, geschrieben, auch auf jedem Blatt und beschlüßlichen neben meinem fürgedruckten anererbten Pettschaft, und meinen hierzu ordentlich erbetten Gezeugen mit eigenen Handen unterschrieben. So geschehen zu Owen in meiner eigenthümlichen Behausung, das Closter genannt, in der Obern Stuben Samstag den 17ten Dezembris als man zählt Ein Tausend Sieben Hundert und Ein Jahr.

(L. S.) Ich Georg Wilhelm Schilling von Canstatt bekenne wie oben steht.

(L. S.) M. Gottfried Conrad Hochstetter Pfarrer.

(L. S.) Amtmann, Julius Christoph Walter.

(L. S.) Geschworner Stadtschreiber zu Owen, Johann Christoph Reinhard.

Vorstehende Abschrift ist dem mir vorgelegten Original nach fleißiger Collationirung in allem seinem Inhalt pünctlich gleichlautend erfunden worden, welches unter vorgedrucktem Notariat Pettschaft mit Unterschrift beurkundet. Carlsruhe den 19ten December 1802.

L. S.

Carl Philipp Beeck,
Notar. Cæsar. publ. juratus.

b.

Project einer Uebereinkunft Wilhelm Ulrichs Schilling von Canstatt mit seinen Geschwistern wegen Uebernahme der Güther zu Owen. Anno 1720.

Vermöge des den 6ten Mai Anno 1704 von dem selig verstorbenen Herren Georg Wilhelm Schilling von Canstatt selbst geschriebenen und gemachten Testaments, wie es nach seinem Tod wegen seiner Verlossenschaft, zwischen seinen Kindern solle gehalten werden, so ist in dessen 3ten Paragrapho enthalten, daß seine beede noch ledige Töchter, Fräulein Maria Cordula und Fräulein Maria Barbara Schilling von Constott gleich nach seinem Tod, und solang sie leben, und im ledigen Stand bleiben werden, haben sollen: 1) Bey löblicher Landschaft in Würtenberg ein halbzinsiges Capital a 7000 fl. 2) Ein Capital bey dem Flecken Haubersbronn, vollzinsig 1000 fl. 3) Die abgebrannte Hosstott im Stättlein Owen, das Schlößlein genannt. 4) Ein Jouchert Wiesen auf dem Prüel. 5) Ein Jauchert Wiesen im untern Feld. 6) Ein Krautgarten in der Au. 7) Ein halb Morgen Weinberg. 8) Dreyhundert Gulden Capital beym Stättlein Owen. 9) 25 Scheffel Dinkel-Gült zu Grabenstetten. 10) 15 Scheffel Haber-Gült daselbst. 11) 11 Junge Hüner zu Oberlenningen. 12) 1 alte Henne daselbst. 13) 100 Eyer daselbst. 14) 43 kr. ewigen Zins doselbst.

Vorbeschriebenes alles sollen sie genießen, so lange nur eine von denenselben leben und unverheyrathet bleiben wird. Alldieweilen aber die Fr. Maria Barbara schon vor etlichen Jahren gestorben, die Fräulein Maria Cordula aber sich den 16. Juli dieses 1720ten Jahres an Herren von Bidenbach, Forstmeister zu Urach, verheyrothet hot, so fällt, Kraft angezogenen Testaments, vorbeschriebenes Vermächtniß, ausser dem Heurothgut der Frau von Bidenbach, wieder zurück auf ihre Brüder, welches sie auf nachfolgende, unvorschreibliche Art, vertheilen wo es anders allen beliebte, und dem Formeister die Gült-Früchten und Güter um billigen Preis wollten zukommen lassen.

Als nemlich 1) die abgebrannte Hofstatt im Stättlein. Diese will Foestmeister nicht taxiren, sondern den Anschlag den andern beeden Herren überlossen, und hofft, sie werden consideriren, daß er das Closter theuer genug angenommen, indem solches fast nur ein Steinhaufen gewesen, und er alles gleich müssen bauen lassen, wie dann das alte Gebäude fast nicht mehr werth, als daß mans auf dem Boden wegbricht, oder er muß so viel daran flicken, daß es so viel kostet, als wann es neu gebaut würde; über das hat er die Schwester im Hous behalten, doß man das Schlößlein nicht hat dürfen bauen, überlasse aber alles ihrem guten Willen, wollen sie aber in Consideration des vorbeschriebenen mir Forstmeister solches umsonst und allein lassen, will ichs mit höchstem Dank onnehmen, und Tag Lebens verbunden bleiben, ich stelle aber alles in ihren Willen, und will auch zufrieden seyn, wann sie einen brüderlichen Anschlag beysetzen. 2) Ein Jauchert Wiesen, im Anschlag pro 100 fl. 3) Ein Jauchert Wiesen auf dem Brüel pro 100 fl. 4) Ein Krautgarten in der Au pro 10 fl. 5) Die 25 Scheffel Dinkel zu Grabenstetten pro 1000 fl. 6) Die 15 Scheffel Haber daselbst zu 450 fl. 7) 11 junge Hüner zu Oberlenningen zu 22 fl. 8) 1 alte Henne daselbst zu 4 fl. 9) 100 Eyer daselbst zu 12 fl. 10) 43 kr. Hellerzinns daselbst zu 24 fl. 20 kr. Summa 4712 fl. 20 kr.

Die beede Brüder nehmen der verstorbenen Schwester Maria Barbara Heurathguth, so Kroft Testament zurückfällt mit 1000 fl. Das Capital, so beym Städtlein Owen steht, 300 fl. Das Capital, so aus denen verkauften Weinbergen erlößt worden, 70 fl. in Summa 1370 fl. — Die ganze Erbschaft beträgt 3082 fl. 20 kr. Diese zu drey Theilen trift jeden 1027 fl. 26 kr. 4 Heller. Diesem unvorschreiblichen Project nach gebe ich Forstmeister denen beeden Herren noch hinaus 684 fl. 53 kr. 2 Heller.

Ueber

Ueber dieſes ſind zu jenen noch 100 fl. in drey Theile zu vertheilen, da trifft dem Forſtmeiſter 66 fl. 40 kr. Von 30 fl. Capital zu Oberlenningen wieder 10 fl. Bey dem Stättlein Owen hat Forſtmeiſter ein Capital von 100 fl. Das will er an dieſer Schuld auch geben, deßgleichen zu Böhringen 100 fl., das macht zuſammen 276 fl. 40 kr. Bliebe nach Abzug dem Forſtmeiſter hinaus zu bezahlen im Reſt 414 fl. 34 kr. 1 Pfenning. Weilen aber Forſtmeiſter dieſe nicht gleich baar bezahlen kann, als erſucht er ſeine Herren Brüder, ſie mögten in Gedult ſtehen, er wolle längſtens in 2 Jahren, als von Martiny 1720 bis dahin 1722, gewiß bezahlen. Ob dieſes unmasgebliche Project meinen beeden Herren Brüdern anſtändig oder nicht, will ich erwarten.

Wilhelm Ulrich Schilling von Canſtatt.

NB. Unter dieſer Gült befindet ſich beym Flecken Grabenſtetten 2 Scheffel 2 Vrtl. Vogtkorn und 1 Scheffel 7 Sri. Vogthaber, welche die Bauern nach Reiffen auf den Herrſchaftlichen Kaſten liefern, und muß ich ſie alle Jahre durch eigene Fuhr zu Reiffen auf dem Kaſten holen laſſen, auf meine Koſten, muß dem Kaſtenknecht das Meßgeld geben, mithin kann hier der Scheffel nicht ſo viel werth ſeyn, weilen der Käufer ſolchen mit Koſten beyführen muß, ſo auch in Conſideration zu ziehen, und ſtehen mir wirklich 6 Jahre ganz aus.

Nro. 27.

a.

Gedichte und Gelegenheitsreden auf Ludwig Friedrich Schilling von Canſtatt und ſeine Gemahlin Eva Maria gebohrene von Tegernau Anno 1689. 1733.

Hochzeit Sermon bey hochadelicher Copulation des Frey Reichs ꝛc. Herrn Ludwig Friedrich Schilling von Canſtatt, wohlbeſtellten Obriſtwachtmeiſters ꝛc. und Fräulein Fräulein Eva Maria von Tegernaw ꝛc. gehalten in dem Cloſter zu Owen den 17. Merz Anno 1689. durch M. Johann Ulrich Hochſtetter Pfarrer.

Text. Syrach 26, 34.

Ein tugendſam Weib iſt eine edle Gaab, und wird dem gegeben, der Gott fürchtet, er ſey reich oder arm, ſo iſts ihm ein Troſt, und macht ihn allezeit fröhlich.

---

b.

Ein vorhandenes Gedicht hat folgenden Titel.

Frohlockendes Gedicht bey höchſtpreißwürdig verrichteter Campage des Frey Reichs Wohlgebohrenen Herren, Herren Ludwig Friedrich Schilling von Canſtatt, des Hochlöblichen Schwäbiſchen Kraiſſes, unter dem Hochfürſtlich Durlachiſchen Regiment zu Fuß, hochbeſtellter Obriſtlieutant, welchem der Durchlauchtigſte Fürſt und Herr Herr Friedrich Magnus Markgraf von Baden Durlach ꝛc. ꝛc. In Regard deſſen heldenmäßigen Tapferkeit, ſo er jüngſthin bei Hüningen in einer blutigen Schlacht und Zeitwährenden Kriegsdienſten rühmlichſt erwieſen, die hohe Gnade erzeigt, daß deſſen Herzgeliebten, und von allen Adel und Heldenmäſigen Väterlichen Tugenden blühenden Sohn dem Frey Reichswohlgebohrenen Herren Herrn Wilhelm Friedrich Schilling von Canſtatt die Fändrichs Charge unter ſeines Herren Vaters Regiment conferirt und übergeben worden. Zu unterthäniger Gehor-

ſoms-Pflicht abgeſtattet den 15ten December Anno 1702 von M. Andreas Hartmann Serenis. Würtenb. Ducis Alumno zu Tübingen.

---

c.

Ein weiteres Carmen hat folgenden Titel.

Dem ruhig ſchlafenden Ludwig, deren Reichsfrey Hochwohlgebohrenen Frauen, Frauen Eva Maria Schillingin von Canſtatt gebohrenen von Tegernau zugenannt Königin ꝛc. am Tag Ludovici den 25. Auguſt Anno 1729 ſowohl zum Ehrenangedenken des weyland Reichsfrey Hochwohlgebohrenen Herren, Herren Ludwig Friedrich Schilling von Canſtatt, der Fürſten und Stände eines hochlöblichen Schwäbiſchen Kroiſes geweſenen Hochverdienten GeneralMajors, und Obriſten über ein Regiment zu Fuß, als auch derſelben, als hinterlaſſenen Frau Wittib, und dero Hochbetrübten Hochfreyherrlichen Houſes zu einiger Troſterquikung unterthänig vorzuſtellen, hat ſich durch viele genoſſene hohe Gnad verbunden erachtet. M. Johann Georg Götz, Pforrer zu Möſſingen und Belſen.

---

d.

Ein weiteres Carmen auf den Tod der Eva Maria von Tegernau hat folgenden Titel.

Als die Frey Reichs Hochwohlgebohrene Frou, Frau Eva Morio Schillingin von Conſtott, gebohrene von Tegernou, Wittwe des weylond Frey Reichs Hochwohlgebohrenen Herren, Herren Ludwig Friedrichs Schilling von Canſtatt, der Fürſten und Stände eines Hochlöblichen Schwäbiſchen Kreyſes Generol Mojors und Obriſten über ein Regiment zu Fuß, Mitglied des Hochfürſtlich Markgräflich Durlochiſchen Ordens der Treue ꝛc., welcher den 5ten Juny Anno 1729 ſein ruhmwürdiges Leben ſelig beſchloſſen, auf ihrem Schloß zu Thalheim den 24. April Anno 1733 auch in Gott entſchlofen, und der entſeelte Leichnomb am Sonntog Jubilate mit Chriſt- odelichen Ceremonien on die Seite des ſeeligen Herrn Gemohls beygeſetzt worden, wollte ſowohl dem ganzen Hochfreyherrlichen Leydtragenden Hauſe ſeine ſchuldige nochborliche Condolenz obſtatten, als auch obſonderlich die drey hinterlaſſene Hochfreyherrliche Fräulein Töchtern in einem Volet Geſpröch zwiſchen ihnen und der in Gott ruhenden Frouen Moma tröſten und oufrichten, der benochborte des Hochfreyherrlichen Schillingiſchen Hauſes ergebenſter Diener. M. Johann Georg Götz, Pforrer zu Möſſingen und Belſen.

---

e.

In der Leichenrede bey Beerdigung der Eva Morio ſagt Georg Ludwig Sottler, Pforrer zu Thalheim Vixit religione clara, Conſilio optima, ubique chara, welches er durch die Sermon ausführt, und mit Beweiſen aus ihrem Leben belegt.

Digitized by Google

L.

Grabschrift auf Ludwig Friedrich Schilling von Canstatt.

Mein Frewdling! stehe still, hör, was die Grabschrift will,
Bey dieser Todtengruft wird dir dein Herze sagen:
Du sollest den Verlust der Tapferkeit beklagen,
Die unsre Nachwelt ehrt, denn er war ehrenswerth.
Klag, weil es kläglich ist, wann hier in Erd verschlossen
Ligt ein so frommer Held, aus Heldenblut entsprossen,
Der wie im Orient, so auch im Occident,
Dem deutschen Vaterland zum Heil so oft gestritten,
Aus Lieb und Tapferkeit so manche Noth erlitten,
Dem zwey und vierzig Jahr in gröster Kriegsgefahe
Ein unerschrocknes Herz beständig beygeblieben,
Der Feuer, Blitz und Sturm dem Feinde zugetrieben;
Wo er im freyen Feld sich an die Front gestellt,
Auch bey Belagerung zum stürmen mitgeloffen,
Und vieler Feinde Häls zum Blassen stracks geworffen.
Sein Muth war niemahl weich, ob gleich die Säbelstreich
Ihr Blankhen und Geschrey der stolzen Ottowannen,
Sein deutsches Heldenherz aus ihme wollt verbannen,
Des schnellen Tartars Pfeil war auch kein Donnerkeil;
Der Franzen donnernde und hagelnde Karthannen
Bestürzten seine Brust niemalen zum Erstaunen.
Noch hat Gefangenschaft, die ihn drey Jahr verhaft,
Die Liebe, Treu und Herz zum Vaterland gebrochen.
Er hat sich nach wie vor an dessen Feind gerochen.
Mein Fremdling! wundre dich, es ist auch wunderlich;
Der grose Gottesschutz liess keine Wund empfangen
Den, der so oft und kühn zur Schlacht und Sturm gegangen.
Doch hat der blasse Tod, itzt wird dein Auge weh,
Mein Fremdling! über ihn mit seiner Macht gesiegt,
Daß er nun blaß entseelt in Gruft und Sarge liegt,
Dem er zwar vielmahl getrost gieng zu der Wahl.
Allein, ob dieser Feind, der alles noch bezwungen,
Dem Helden seinen Pfeil auch in sein Herz gedrungen,
Hat er doch nichts gethan, als daß er Weg und Bahn
Zum allergrösten Sieg damit ihm bahnen müssen,
Die veste Himmelspfort zum Einzug aufzuschliessen:
Wann dieser Kriegesmann von Gott die Ordre nehm,
Die er in einem Traum von seinem Mund empfangen,
Wann solche ganz dahin nach Gottes Rath gegangen,
Wie er sollt fertig seyn zum weiten Marsch, worein
Der fromme Krieger sich auch willigtich ergeben.
Nach des Monarchen Wort zu sterben und zu leben.
Bewaffnet sich zum Streit, mit Glaubensschild bereit,
Damit er in dem Kampf mit diesen Losungsworten:
Hilf siegen, Jesu! hilf, hilf siegen hier und dorten,
Mit heissem Andachtsfeuer, den Tod, das Ungeheuer
Mit Christenmuth besiegt und glücklich überwunden,
Und nun die wahre Kraft im Siegen erst gefunden:
Wann er vor Gottes Thron des Himmels Burg, Zion,
Mit Sieg, Triumph und Ehr hat selig eingenommen.
Die unverwelkte Kron zur Glaubensbeut bekommen.
Sein Feldherr ist nunmehr sein Jesus, unser Herr,
Vor dem er commandirt und ewig triumphirt.
Hier ruht in kühler Gruft sein Leichnam ohne Luft,
Den Sonnenhitz und Frost, den Wetter, Wind und Regen
So oft und hart geplagt, der auch so oft gelegen
In Zelten und auf Gras, in kaltem Tau und Nas.
Gott laß an jenem Tag statt Trommeln und Trompeten
Und statt der Pauken Schall, die ihn in Kriegesnöthen
So manchmal aufgeweckt, in Waffenwehr gesteckt,
Das Herz allarm gemacht; auch statt der Feuerkartaunen
Jetzt hören süssen Schall der Zymbeln und Posaunen
In seinem Himmelszelt; und, die wir in der Welt
Helf Gott auch eiterlich im Kampf zu überwinden,
Und geb uns, daß wir dort mit Freuden wieder finden
Den, der in Ewigkeit im Sieg ist ohne Streit,
Und das Halleluja mit ihm und Engeln singen.
Hilf kämpfen, siegen, Gott! Hilf, Jesu! laß gelingen!

Dieser selige Ueberwinder war weiland der Reichsfrey Hochwohlgebohrene Herr, Herr Ludwig Friedrich Schilling von Canstatt auf Thalheim, eines löblichen Schwäbischen Kreises bestellter General-Wachtmeister, und Obrister zu Fuß, auch Ritter des Hochfürstlich Baden-Durlachischen Ordens der Treue ꝛc. welcher in Anno 1654 den 17. November zu Owen in dieser jammervollen Welt gebohren worden, und Anno 1729 den 5. Juni am heiligen Pfingstfest nach ausgestandenen 20tägigen hitzigen Fieber Mittags zwischen 11 und 12 Uhr in seinem Erlöser allhier zu Thalheim selig entschlafen ist.

Nro. 28.

Vollmacht Ludwig Friedrichs Schilling von Canſtatt wegen Erneuerung des Leibbuchs Anno 1709.

Der Fürſten und Ständen eines Hochlöbl. Schwäbiſchen Crayſes, Obriſter zu Fuß, Ich Ludwig Friedrich Schilling von Canſtatt auf Thalheimb ꝛc. urkunde und bekenne öffentlich hiermit, demnach Ich ſammt meinen beeden participirenden ꝛc. Herrenbrüdern, der hohen Nothwendigkeit zu ſeyn ermeſſen, die mit der Leibeigenſchafts-Servitut uns zugethane ſowohlen in- als auſſerhalb Landes und Herzogthums Würtemberg hin und wieder geſeſſene und ſich enthaltende Perſohnen, nach genugſamer derſelben vorheriger Erkundigung zur Beobachtung der Ihnen obliegender und etlich Jahre hero unterlaſſener Schuldigkeiten, mittelſt Einforderung der jährlichen ſchuldigen Leibhennen, anerinneren, und ſodann das Leibbuch erneuern zu laſſen, daß ich derowegen hierzu wiſſent, und wohlbedächtlich vollkommene Macht und Gewalt aufgetragen und conſtituirt habe ꝛc., Heinrich Conrad Canſtettern, einen bey Fürſtlicher Canzley examinirten wohl practicirten zu Tübingen geweſenen Scribenten, conſtituire, ſetze und verordne Ihm auch nochmals dergeſtalten und alſo, daß Er ermelter Mir und meinen mittheilhabenden Herren Brüdern Leibeigener Leute weegen, mit Zuziehung einer oder zweyer deßhalb nöthiger Perſohnen, und wo möglich jedes Orts Schultheißen genaue Erkundigung einziehen, wo deren einige mit Tod abgangen, nach dem Hauptrecht ſehen, die bisherozurück im Ausſtand verblibene Leibhennen fordern, und einziehen, in Summa alles dasjenige zu thun volle Macht und Gewalt haben, ſolle, was diſſfalls die Nothdurft erfordert wird, auch, daß er die Zahlung empfahen und deßhalb quittiren möge; Das will Ich ſo genehm, ſteht, veſt und unverbrüchlich achten und halten, als ob es von mir ſelbſten verrichtet worden wäre, ganz getreulich und ohne Gefährte.

Zu Urkund deſſen habe Ich mein angebohren Signet hierbey aufgedruckt, mich auch mit eigener Hand unterſchrieben.

Geſchehen zu Tübingen den 13. December Anno Chriſto 1709.

(L. S.) Ludwig Friedrich
Schilling von Canſtatt.

Nro. 29.

Auszug aus einem von Kaltenthaliſchen Vergleich von Anno 1715.

Weilen aber zum Andern mann vor allen Dingen vor die höchſte Schuldigkeit zu ſeyn erachtet, die Erfüllung des Heyraths-Briefs, ſo Anno 1701 den 23. October zwiſchen dem Wohlſeel. Herrn Vettern Herrn Georg Chriſtoph von Kaltenthal, und der überlebenden Frauen Wittib, Frauen Maria Königundo von Kaltenthal, gebohrenen Schillingen von Canſtatt, aufgerichtet worden, zue beſorgen, ſo hat mon auch nicht ermanglet, das zuegebrachte Heyrathgut in Einem Kapital bey Löblicher Landſchaft zue Württemberg ſtehendt Tauſend Gulden beſagend, welches doch nur halbzinſig iſt, ſambt denen zweyhundert Gulden, ſo von der Fraw Wittib nach Anzeig des Owiſchen Theilzettels de Anno 1706 ſeel. Herrn Vaters Erbſchaft herrühren, und kraft einer, wie Tit. Herr General von Schilling verſichert, bey dem Stättlein Owen ſich befindender Quitung in die gemeine Haushaltung verwendet worden, und allen in ermeltem Theilzettel enthaltenen Fohrnuß durch alle Rubriken hindurch, wie ſolches von Wort zu Wort in dem Theilzettel begriffen iſt, ſambt allem dem, was Ihro der Herr Ehegemahl vor und wehrender Ehe geſchenket und verehrt hat, auch demjenigen Silbergeſchirr, ſo mit dem Kaltenthaliſchen und Schillingiſchen Wappen nebeneinanderſtehend bezeichnet geweſen, nichts ausgenommen, würkhlich extradiren und wiederumb hinauszugeben, alſo daß die Frow Wittib Wittib wegen Ihres zuegebrachten gänzlich zuefrieden geſtellt iſt und bleibet. Und weilen die Frau Wittib die in dem Heyrathsbrief determinirte Morgengab a hundert Specie-Dukaten aus denen Händen des wohlſeeligen Herrn von Kalthenthals ſchon würkhlich nach Ausweis einer bey denen Actis befindlichen Quitung empfangen, und man ſich wegen der in offtermeltem Heyraths-Brief bedungenen fünfhundert Gulden baaren Gellts vor das errungen und gewonnene dahin verglichen, daß die

Fraw

Wittib statt derselben, ein Kapital auf Köngen a vierhundert Gulden nebst Einem andern gleichmäßig bey Philipp Spahn stehenden Kapital a achtzig Gulden sambt zwanzig Gulden baaren Gelds würklich erhalten, und darmit kontendirt worden ist, so hat dieser Punct auch seine Richtigkeit erlanget.

Was nun den bestimmten Wittumb, Widerleg, dann die davor in dickernanntem Heyraths-Brief angesetzte Dreyhundert fünfzig Gulden anbetrifft, so seynd deßwegen der Frau Wittib von denen sammtlichen 6 Herren Söhnen, und dero respect. Herren Varmündern an denen zue Wendlingen stehenden dreyßigtausend Gulden Kapital, siebentausend Gulden Kapital zur Nutznießung angewissen worden, doch mit Vorbehalt aller derjenigen Fällen, welche deßhalben Nro. 6. in dem Heyrathsbrief exorimirt seynd.

Am Schluß finden sich folgende Unterschriften:

(L. S.) Maria Königunda van Kaltenthal, gebahrene Schillingin von Canstatt.

(L. S.) Ludwig Friedrich Schilling van Canstatt.

(L. S.) Vitzthumb de Neoubourg.

(L. S.) Philipp Achilles Frhr. von Kaltenthal.

(L. S.) Friedrich Karl van Kaltenthal.

(L. S.) Wolff Heinrich Christoph von Kaltenthal.

(L. S.) Georg Wolff van Kaltenthal.

(L. S.) Friedrich Gottlieb von Münchingen.

Nro. 30.

Auszug aus dem Heyrathsbrief der Maria Cordula Schillingin von Canstatt von Anno 1720.

In dem Namen der heiligen untheilbaren Dreyeinigkeit sey hiemit jedermänniglich kund und offenbar mit diesem Brief, daß Gott dem Allmächtigen zu Lob und Ehren und Mehrung der heiligen Christenheit, auch zu Pflanzung und Erhaltung ehelicher Liebe und Freundschaft, zwischen dem Frey Reichs Hochwahlgebohrenen Herren, Herren Georg Philipp Bidenbach van Treuenfels, Herren auf Oßweil, Ihro Hochfürstlichen Durchlaucht zu Würtemberg hochangesehenen Forstmeistern zu Urach, und der Frey Reichs Hochwahlgebohrenen Fräulein Fräulein Maria Cordula Schillingin van Canstatt aus Schickung des Allmächtigen mit Rath und Einwilligung beederseits adelicher Freundschaften, und beeder Principalen Personen eigenem Consens, eine adeliche Heyrath dergestalten abgeredet und beschlossen worden, wie unterschiedlich hernach folget:

Nehmblich und zum Ersten so sollen jetzt gemeldte adeliche Personen einander zum Stand der heiligen Ehe nehmen und haben, und diesen Ihren Verspruch zu Ihrer und beederseits Befreundten Gelegenheit christlicher Ordnung und adelichem Gebrauch nach, confirmiren und bestätigen lassen; demnach sich gegen und miteinander in ehelicher Pflicht, Treue und Liebe halten und erweisen, wie adelichen Eheleuthen wohl gezihmet und anstehet ꝛc.

Nro. 31.

Revers Wilhelm Friedrichs Schilling von Canstatt wegen seiner Aufnahme in den Canton Neckar Schwarzwald Anno 1724.

Ich Wilh. Friedr. Schilling von Canstatt zu Thalheim, Hochfürstl. Markgräfl. Baden Durlachischer Hofrath und Obervogt der Oberämter Karlsruhe, Michlburg, Graben und Staffort, thue kund und bekenne mit diesem:

Nachdem die Frey Reichs Hochwohlgebohrnen Herren, Herren Sr. Röm. Kaiserl. Mayst. Räthe und freyer unmittelbarer Reichs Ritterschaft in Schwaben, Orts am Neckar Schwarzwald, wohlerbettene Director, Ritterräthe und Ausschüsse, auch sämmtlich dem Neckar Schwarzwaldischen Reichs Ritter Canton immatriculirte Herren Cavaliers, mich als ein, von einer bey wohlermeldtem Neckar Schwarzwaldischen Ritter Canton längstens incorporirten Adelichen Familie, descendirenden Cavalier, auf mein geziemendes Ansuchen, in dero Ritterschaftliches Consortium auf- und angenommen, und als ein wirkliches Mitglied, wohl besagten Neckar Schwarzwaldischen Ritter-Cantons recipirt haben. Als habe ich nicht nur solche, mir damit erwiesene hohe und sonderbare Gewogenheit, mit dankbarem Gemüth, und darob empfundener grosen Vergnügung amplectirt, sondern auch mich dagegen obligirt, wie ich dann in Kraft dieses gelobe, auch mich und die meinige auf das kräftigste darzu obligire und verbindlich mache, daß ich und meine eheliche Descendenten und Nachkommen, der löblich Freyen und unmittelbaren Reichs Ritterschaft, besonders dieses Ritter-Viertels am Nekar und Schwarzwald Dignität, Ehre, Würden und Nutzen, mit Rath und That suchen, und befördern, allen Schaden und Nachtheil wenden helfen: Sodann vördrist Ihro Römisch Kaiserl. Mayst. den allerunterthänigst schuldigsten Gehorsam bezeugen, nicht weniger die gemeine Ritterschaftliche Ordnungen, Statuten, Verträge, Abschiede und andere wohlhergebrachte Gewohnheiten, besten Fleyßes beobachten, in specie auch dieses Nekar Schwarzwaldischen Ritter Cantons Verfassung, Vereinung, Rezessen, und Ausschreiben getreulich nachkommen und geleben, die Ritterſteuern und Anlagen, wenn einige umgelegt werden sollten, willigklich beytragen, auch sonsten wider des freyen Reichs Adels Herkommen, Rechten, Gerechtigkeiten, und Immunitäten nicht handeln, noch zu dessen Nachtheil einige das Ritterwesen betreffende Heimlichkeiten jemand offenbaren, und im übrigen durchgehends in allem meinem Thun und Leben mich tapfer und löblich wie adelichen Mitgliedern in allweg gebühret und wohl ansteht verhalten wolle, dergestalten, als ob ich solches alles zu thun, und deme getreulich nachzukommen mit einem leiblichen Ayd bekärtet, und darauf solchen wirklich abgeschwohren hätte, treulich und ohne Gefährde.

Zu dessen öffentlicher Urkund habe ich gegenwärtigen Revers gefertiget, eigenhändig unterschrieben, und mit meinem angebohrnen Pettschaft bekräftiget, auch hierauf zum Neccar Schwarzwaldischen Ritter-Archio gegeben. So geschehen Carlsruhe den 28ten Aprilis Anno 1724.

(L. S.) Wilhelm Friedrich Schilling von Canstatt.

Nro. 32.

Ehepacten Wilhelm Friederichs Schilling von Canstadt mit Carolina Louisa von Wangen. dd. 15. September 1725.

Im Nahmen der allerheiligsten Dreyfaltigkeit!

Zu wissen, absonderlich denen daran gelegen, und solches zu wissen vonnöthen ist. Nachdeme der durchlauchtigste Fürst und Herr, Herr Carl Markgraf zu Baaden und Hochberg, Landgraf zu Sausenberg, Graf zu Sponheim und Eberstein, Herr zu Röteln, Badenweiler, Lahr und Mahlberg ꝛc. durch göttliche Schickung und auf unterthänig und geziemendes Ansuchen und Bitten des Wohlgebohrnen Herren Ludwig Friderich Schilling von Canstatt, des Löblichen Schwäbischen Kreyses wohlbestellten Generalwachtmeisters, wie nicht weniger desselben Herren Sohns des Wohlgebohrnen Herren Wilhelm Friderich Schilling von Canstatt Ihro Hochfürstlichen Durchlaucht Hofraths und Obervogt der Aemter Carlsruhe, Mühlburg, Graben und Staffort, dero mit der Wohlgebohrnen Frauen Eberhardina Louisa von Wangen, gebohrener von Massenbach erzeugte Tochter die Wohlgebohrene Fräulein Carolinam Louisam von Wangen und Wettersbach, zu Bezeugung Ihrer denen Herren Schilling von Canstatt zutra-

genden sonderbaren und gnädigsten Zuneigung jetzt wohlgedachtem Herren Hofrath und Obervogten Wilhelm Friderich Schilling von Canstatt zur künftigen Gemahlin dergestalt gnädigst versprochen, und versichern wollten, daß diese Ehe nach Christlichem Gebrauch und Ordnug durch Priesterliche Copulation bestätigt, und durch das Eheliche Beylager vollzogen werden solle; so ist zuförderst folgende Eheberedung getroffen, und selbige hierinnen von Punkten zu Punkten begriffen worden; Alß

Erstens. Es verspricht Herr Hofrath Wilhelm Friderich Schilling von Canstatt, mit Genehmhaltung und vollkommener Bewilligung seines Herren Vatters bey Adelichen Treuen und wahren Worten, auch wie es in geistlichen und weltlichen Rechten verordnet und gesetzt ist, Fräulein Carolinam Louisam von Wangen und Wettersbach zu seiner Ehelichen Gemahlin zu nehmen, derselben nach der vorerwähntermasen geschehenen priesterlichen Copulation und Beylager Zeitlebens alle Eheliche Liebe, Treue und Vorsorge zu erweisen, auch sich jederzeit und in allen Zufällen und Begebenheiten gegen Sie dergestalt zu bezeugen, wie es Christlichen Eheleuten Ihres Adelichen Standes zukommt, wohl anstehet und gebühret; Welche eheliche Zusage und Verheisung auch von Ihr Fräulein Carolina Louisa von Wangen und Wettersbach an Ihn Herren Hofrath Schilling von Canstatt geschehen ist.

Zweytens. Solchemnach wollen Höchstermelte Ihro Hochfürstl. Durchlaucht Herr Margraf Carl zu Baden und Hochberg ꝛc. der Fräulein Carolina Louisa von Wangen und Hohenwettersbach zu, und anstatt eines rechten Heurathguths constituiren, und Ihr und Ihren ehelichen Kindern und Descendenten, als ein Weiber- und Kunkel-Lehen auftragen, die beyde Adeliche Güter Wangen und Hohenwettersbach (welche Ihro Hochfürstl. Durchlaucht vormahls als Erbprinz aus dero eygenen Geldern von denen adelichen Besitzern und Innhabern erkauft, und zu dem Fürstenthum der Margrafschaft Baaden nicht gehört haben) mit allen derselben Zugehörungen, Recht und Gerechtigkeiten, wie sie in denen darüber verfertigten Beschreibungen und Inventariis, absonderlich dem darüber ertheilten Lehenbrief enthalten sind, jedoch mit Ausnahm und Vorbehalt der Hohen Landesfürstlichen Obrigkeit, in Geist- und Weltlichen Dingen, und der Criminal-Jurisdiction, und solches zwar in allen denjenigen Fällen, welche in dem Fürstlichen Landrecht der Margrafschaft Baden darunter benannt und begriffen sind, als deren Untersuchung, Erkanntnuß, Verurtheilung und Bestrafung, allein Ihro Hochfürstl. Durchl. dero Fürstl. Erben und Nachkommen, als regierenden Herren Margrafen zu Baden-Durlach zustehet, und ausdrücklich vorbehalten bleibet. Also und dergestalt, daß der Herr Hofrath von Schilling als künftiger Ehegemahl der Fräulein Carolina Louisa von Wangen und Wettersbach, und ihre aus dieser Ehe erzielende Erben und Nachkommen, welche diese beyde Güther samt dem Haus und Garten zu Carlsruhe und denen übrigen Zugehörungen und Einbringen nach der Vorschrift und dem Innhalt gegenwärtiger Heuraths-Verschreibung inn- und zu genießen haben werden, auf selbigen Güthern in allen vorfallenden Dingen den Gerichtszwang ohn Eintrag haben und exerciren, jedoch nach der Anweisung des Fürstlichen Landrechts sprechen und urtheilen, auch keine Appellation an Ihro Hochfürstlichen Durchlaucht und die regirenden Herren Markgrafen zu Baden und Hochberg davon ehe statt haben, als bis die Summ sich über Fünfzig Gulden Landswährung belauffet, alsdann aber solche an Ihro Hochfürstlichen Durchlaucht Dero fürstliche Erben und Nachkommen gültig seyn und angenommen werden. Anneben ist er Herr von Schilling seine künftige Frau Gemahlin Caroline Louise von Wangen und Wettersbach, und ihrer beyder ehelicher Erben dieser beyder Güther halben weder vor sich noch die Ihrige dem Obrigkeitlichen Gewalt und Jurisdiction der Hochfürstlichen Ober- und Beamten keineswegs unterworfen, sondern alle nöthige Verordnungen entweder von Ihro Hochfürstlichen Durchlaucht Dero Fürstl. Erben und Nachkommen regierenden Markgrafen selbsten, oder Deroselben Stadthalter, Präsidenten, Hofrichter, Kanzler und Geheimdenräthen erwarten solle.

Drittens haben Ihro Hochfürstlichen Durchlaucht dem Herren von Schilling und dessen von Fräulein Carolina Louisa von Wangen und Wettersbach herkommenden ehelichen Erben und Nachkommen auf denen zu diesen beyden adelichen Güthern Wangen und Wettersbach gehörigen Gemarkungen folgende Jagten gnädigst gestattet, und soll es damit laut des darüber ausgestellten Lehenbriefs nachgeschriebenermassen gehalten werden.

Nehmlich auf Hohenwettersbacher Gemarkung solle Herr von Schilling und seine von Fräulein Carolina Louisa herstammende eheliche Erben und Nachkommen das kleine Waydwerk (mit Ausschliesung der hohen Jagt-

Gerechtigkeit, welche Ihro Hochfürstl. Durchl. vor sich und dero Fürstlichen Erben und Nachkommen gänzlich aus- und vorbehalten haben) jedoch er und dieselbe nur für ihre Personen allein genieſſen und gebrauchen, und solches nicht weiters extendiren dörfen, und durch andere exerciren lassen, oder es selbigen gestatten, und werden unter solchem kleinen Weydwerk und der niedern Jagt verstanden und weiter nichts begriffen: als Rehe, Füchse, Dächse, Katzen, Marter, Iltis, Haasen, Haselhüner, Rebhüner, und das übrige kleine Federwildbrett.

Dabey Ihro Hochfürstl. Durchl. Dero Fürstlichen Erben und Nachkommen, Jägern und Forstbedienten, allerdings erlaubt seyn und freystehen solle selbige Felder zu besuchen, ohne daß Ihnen darinn von dem Herren von Schilling und dessen ehelichen Nachkommen einige Hinderniß und Verbott geschehen könne und möge.

Viertens. Heretgegen haben Ihro Hochfürstlichen Durchloucht vor sich und Dero Fürstliche Erben und Nachkommen dem Herren von Schilling und dessen von Fräulein Carolina Louiso von Wongen und Wettersboch erlangenden ehelichen Posteritât das völlige grose und kleine Jogen auf denen Gemorkungen und Bännen Wangen, Thiengen und Mengen zur Herrschoft Badenweiler gehörig, sowohl vor sich und seine Personen, als auch seine Jäger, und sogar die Beständer des Guths Wangen, wenn es ihnen etwan in einem Bestonddrief mitgegeben wird gnädigst concedirt. Wobey Ihro Hochfürstl. Durchl. jedoch expresse ausbedungen und sich und Ihren Fürstlichen Erben und Nachkommen vorbehalten haben, daß wenn in Sachen die diese vorbemeldte Jogten betreffen, Streitigkeiten oder sonst Anstände sich ereignen würden, selbige dem Fürstlichen Forstomt angezeigt, von diesem nach der Fürstlichen Forstordnung entschieden, und nach Beschaffenheit der sich ergebenden Fälle bestraft, und selbige Strofen eingezogen werden sollen.

Fünftens. Es wollen und haben auch Ihro Hochfürstl. Durchl. vor sich und dero Fürstliche Erben und Nachkommen, sich auf vorbenannten Bännen und Gemarkungen Wangen, Thiengen und Mengen des Mitjogens und sowohl der grosen als kleinen Jogten zu vermeydung aller Anstöslichkeiten und Irrungen völlig begeben. Es solle dahero keinem Fürstlichen Forst- und andern Bedienten erloubt seyn selbige Gemarkungen und Bänne zu besuchen, und darinnen zu schiessen und zu jagen, noch jemand anders unter einigerley Prätext und Vorwand es zu- und eingestonden werden, ausser demjenigen Fall wenn Ihro Hochfürstlichen Durchl. oder ein regierender Margrof zu Baden und Hochberg sich selbsten in eigener hoher Person selbiger Orten befinden und allda sich mit der Jagt zu belustigen Belieben tragen würde.

Sechstens. Weiters wollen Ihro Hochfürstl. Durchl. vor sich und Dero Fürstlichen Erben und Nachkommen der Fräulein Carolina Louisa von Wongen und Wettersbach dos dero hochseeligen Herren Bruders Morgrof-Christophs Durchl. vormalhs zugehörige, und noch dessen Tod von Seiner regierenden Hochfürstl. Durchl. wider an sich erkouste Circulhaus und Garten zu Carlsruhe, gleich denen vorbemeldten beyden Güthern Wangen und Wettersbach und deren Zugehörungen als ein Weiber- und Kunkel-Lehen übergeben und in behörigen guten Stand setzen, und dem Lehenbrief mit einverleiben lassen. Und weilen die Charlotta Briefferin auf dieses Haus von des Höchstseeliggedachten Herren Margrof Christophs Durchl. einen Donationsbrief in Handen haben solle; so wollen Ihro Hochfürstl. Durchl. vor sich und Dero Fürstl. Erben und Nachkommen die Fräulein Carolina Louisa hiemit genugsam versichern, und in der Besten Kroft Rechtens gegen alle von der gemeldten Charlotta Briefferin, oder von ihrentwegen durch andere formirenden Anspruch und Anmosungen schadloß, sicher, und ausser Gefahr in und ausser Gericht halten, und sie bey ruhiger und beständiger Possession gänzlich schützen, vertretten und davor stehen.

Siebentens. Wollen Ihro Hochfürstl. Durchl. zu desto mehrerer Bezeugung Dero Hochfürstlichen Gnade und Vorsorge der Fräulein Carolina Louisa von Wangen und Wettersbach zu weiterer Ausstottung und Anschaffung der zu Ihrer Einrichtung nöthigen Meubels und Equipage Dreytousend Gulden, und vor die Gleidung noch Ein Tausend Gulden Reichswährung auszahlen lassen.

Achtens. Wann nun aus dieser christlich Adelichen Ehe durch Gottes Seegen Kinder beyderley Geschlechts erzeuget werden, so sollen die Töchter nach dem in dem Römischen Reich unter vornehmen adelichen Familien zu

Conservation des Mannsſtammes und der Güther eingeführten löblichen Gebrauch und Herkommen, ſich mit einem gewiſſen Heurathguth, oder in ſa lange ſie nach der Eltern Tod unverheurathet bleiben, mit einem Deputat zu ihrem Unterhalt und Alimentation defridigen und abfertigen laſſen, und diß auf den ledigen Anfall, oder diß der Mannsſtamm aus dieſer Ehe der Fräulein Caralina Louiſa nach Göttlicher Verhängniß ausgeſtarben, oder diß und wann aus dieſer Ehe gar kein Männlicher Erbe vorhanden iſt, Kraft der gegenwärtigen Heurathsverordnung nicht ſowohl auf das Vätterliche als auch abſonderlich auf das Mütterliche Vermögen und Güther Verzicht thun, und in der beſten Form Rechtens renunciren. Welches Heurathsguth und Deputat Herr von Schilling und Fräulein Carolina Louiſa auf die ſich ergebende Fälle ſelbſten auszuwerfen und zu ſetzen zwar Macht haben und befugt ſeyn, dabey aber Vornehmlich den Vorzug und die Aufrechthaltung des Mannsſtammes und der Söhne bedenken, und dieſen durch Verordnungen übermäſiger Ehe-Ausſtattungen und Deputaten der Töchter, keinen merklichen Schaden und Nachtheil zuziehen, inſonderheit und wie ausdrücklich hiermit bedungen wird, die von der Fräulein Caralina Louiſa herkommende Güther, und das übrige von ihr in die Ehe einbringende Vermögen, dadurch in keinem Stück und in keinerley Weiſe beſchwehren, ſelbige dazu verſchreiben, und darauf anweiſſen, oder davon das geringſte entziehen ſollen.

Neuntens. Hingegen ſetzen, verordnen und conſtituiren Ihro Hochfürſtlichen Durchlaucht hiemit gnädigſt und ernſtlich, daß wann aus dieſer Ehe zwey oder mehr Söhne erzeugt würden, der Herr von Schilling und deſſen künftige Frau Gemahlin, Fräulein Carolina Louiſa von Wangen und Wettersbach, ſolange ſie beyde in ohnverrückter Ehe im Leben ſeyn, und durch den Tod nicht geſchieden werden, zwar den Genuß dieſer von Fräulein Carolina Louiſa einbringenden Güther und Vermögen, gleich alle dem was ſie ſonſten beyderſeits beſitzen, zuſammen haben und gebrauchen, wann aber ſie beyde vor denen Söhnen mit Tod abgehen würden, eine Primogenitura, Majoratus und Fideicommissum dergeſtalt in Dero Erb- und Lehensfolge beobachtet und gehalten werden ſolle, daß allezeit der Erſtgebohrene und nach deſſen Abſterben, und wann er keine Eheliche männliche Descendenten hinterlieſe, der Ihme in der Geburth nächſtfolgende Sohn dieſe Lehen vor ſich und ſeine andere Ihm in der Geburth folgende Brüder, bey dem Fürſtl. Lehenhof muthen und ſuchen, empfangen und tragen, dieſelbe auch allein beſitzen und genieſen, und die jüngere Söhne beym Leben ihres erſtgebohrenen Bruders, und ſa lange in abſteigender Linie von ihm männlicher Stamm vorhanden ſeyn wird, einigen Anſpruch, Prätenſion oder Foderung an dieſen Lehen und Mütterlichen Güthern und Verlaſſenſchaft nicht ſuchen oder haben, jedoch er der erſtgebohrene dagegen gehalten ſeyn ſolle, erwähnten ſeinen übrigen Brüdern, aus dem Ertrag der Lehen- und Güther-Einkünfte, jährlich ein gewiſſes auszuzahlen, und abfolgen zu laſſen. Dann abſchan

Zehentens. Ihro Hochfürſtl. Durchl. nicht zweifeln wollen, daß der älteſte Bruder und deſſen Männliche Descendenten denen übrigen ſeinen Jüngern Brüdern alle hülfreiche Liebe, Treue und Ehre, ſeiner Möglichkeit nach erzeigen, und dieſe zumahlen an deme, was ihnen aus der Vätterlichen Verlaſſenſchaft einmahl zufallen mögte nicht verkürzen werde; ſo haben ſie doch ſolche ſeine Schuldigkeit ſa viel dieſe von Fräulein Caralina Louiſa von Wangen und Wettersbach herkammende Güther und Vermögen an ſich und inſonderheit betrift, zu Verhütung beſorglicher Irrungen Ihme nahmhaft machen und ihn dahin anweiſſen wollen, daß er ſeine jüngere Brüder mit einer gewiſſen hienach benannten Summa Gelds jährlich abfinden, und ihnen ſelbiges ohnweigerlich und richtig bezahlen ſolle: Es wäre dann Sache, daß wegen eines groſen und merklichen Ruins der Güter, ſo Gott gnädig abwenden wolle, die Ohnmöglichkeit obwalten, und ſolches Ihro Hochfürſtlichen Durchlaucht dero Fürſtlichen Erben und Nachkommen ſelbſt erkennen würden, welchenfalls der älteſte Bruder ſo gut er kann ſich anzugreifen, die andere jüngere Brüder aber mit Ihme, weil er es nicht verſchuldet, in Gedult billigen Dingen nach ſich zu betragen, und deſſentwegen einigen Aus- und Rückſtand in beſſern Zeiten an ihn nicht nachzuſuchen und zu begehren haben.

Salchemnach ſollen aus denen jährlichen LehensEinkünften, welche an ſich ohngewiß ſind, und hierher als ein Fixum et ordinarium nicht geſetzt werden können; Im Fall zwey, drey und mehr Söhne aus dieſer Ehe erzeugt und am Leben bleiben würden, ſolchen jüngern Söhnen ſamtlichen nach der Eltern Tod jeden Jahrs vor alles und jedes, vor Sie und ihre Descendenten Fünfhundert Gulden und mehr nicht, aus denen Einkünften dieſer von

der Fräulein Carolina Louisa von Wangen einbringenden Güthern ausgezahlt, und sie damit so lang der Erstgebohrene im Leben seyn und bleiben, und männliche eheliche Erben hinterlossen wird, zusammen abgefertigt und zufrieden gestellt werden.

Eilftens. Auf den Foll nun, doß, wie jetzt angeführet, mehrere und so viel Söhne aus dieser Ehe erzielt würden, daß durch viele Deputata die Einkünften und der Ertrag dieser Lehen gänzlich erschöpft werden müßten, und dem Erstgebohrenen davon wenig oder wohl gar nichts, sondern anstatt des Nutzens und seines Vorrechts, nur die Lost und die Beschwerde derselben Erholtung übrig bliebe, mithin die Abstattung vieler und großer Portionen daraus zu bestreiten ohnmöglich sollen würde, so solle er auf diesen Fall, wie bereits hier vornen gesetzt und geordnet ist, nicht weiter gehalten seyn, als seinen übrigen Brüder sommentlich benannte Fünfhundert Gulden obfolgen zu lossen, welche sie, so viel ihrer seyn werden, sodann unter sich brüderlich und ohne Zank und Streit in gleichen Theilen zu genieſſen, und sich domit zu begnügen, oder wann wider Verhoffen dorüber unter ihnen Streit entstünde, von Ihro Hochfürstlichen Durchloucht und dero fürstlichen Erben und Nochkommen dessen Entscheidung zu geworten, und derselben nachzuleben haben.

Zwölftens. Alldieweilen nun diese Primogenitur und Majorats-Constitution zur Conservation der Güther und der von der Fräulein Corolina Louiso von Wangen und Wettersbach herkommenden Söhne angesehen ist, durch die Theilungen derselben aber in Effectu ousgehoben, und zernichtet würde; So wollen Ihro Hochfürstlichen Durchloucht gnädigst und ernstlich, doß dosienige, was der Deputoren und der jüngern Brüder Portionen holber oben von ihnen verordnet worden, anderst nichts, ols ouf des öltesten Sohnes jüngere Brüder, oder bey ergebenden Fällen, do der erstgebohrene Bruder Söhne hinterließe, auf deren Patruos, gor nicht aber auf der jüngern Brüder Kinder oder respective Patrueles et ex patre nepotes gedeutet gezogen, und verstanden, sondern es dergestolt geholten werde, daß dieselbe, wonn ihrer schon viel sind, nach Absterben ihrer Vätter ein mehreres nicht ous diesen Gütern, als wos jetztgemeldte ihre Vätter von denen ihnen sommentlich und zu gleichen Theilen geordneten Fünfhundert Gulden gehabt, und ihnen daron gebührt hat, genieſen, und olso in deren jus conjunctim et in stirpes succediren, folglich den Erstgebohrenen, und dessen in gleicher Qualität und Vorrecht der Erstgeburth stehende Descendenten vorgesetztermosen, mit keinen weitern Anforderungen, sie hoben auch Namen, wie sie wollen, belästigen und einigen Eintrog thun sollen.

Dreyzehentens. Ihro Hochfürstlichen Durchloucht setzen und ordnen weiters, daß diese Primogenitur Güther und Lehen, mit allen dahin gehörigen Rechten und Gerechtigkeiten niemohls und keineswegs verkauft, versetzt und verpfändet, vergeben, verschenkt, legirt, durch Testamente vermacht, oder auf was Art und Weise es immer seyn mögte, verschafft und veräusert, und von der Markgrafschoft entwendet werden können, wann aber die ohnumgängliche Nothwendigkeit solches erheischen würde, so solle es dennoch ohne vorhergehendes Vorwissen, Erkennung, Gutachten und Genehmholtung Ihro Hochfürstlichen Durchloucht dero fürstlichen Erben und Nachkommen, ols Lehenherren, und wie es ohnedem Rechtens ist, nicht geschehen, und dergleichen Alienation Entäuserung und Gelds-Aufnahm anderst nicht ols cum pacto retro vendendi perpetuo omni præscriptione reluitionis exclusa, und mit Beding der Wiederlosung gültig seyn, gestottet und zugelossen werden, obsonderlich solle dergleichen Verpfändung und Veräuserung on keinen größern und mächtigern am ollerwenigsten an Geistliche, nicht anders als mit der ausdrücklichen Bedingung, daß der Hypothekorius allein, die Nutzung solch seines Unterpfands zu gebührenden Zeiten empfongen, auch sogar, daß der Käufer des wiederkäuflichen Guths sich keines Dominii im geringsten anmassen dörfe, geschehen und vorgenommen werden können. Würde aber diesem zuwider etwas von diesen Gütern und Lehen oppignorirt, distrohirt und in fremde Hände, auf wos Weiß und Wege, wie solches nur erdacht werden mag, veräusert, so solle solche Oppignoration und Alienotion null, nichtig und kraftlos seyn und verbleiben, und dos, wos olso nichtiglich verpfändet und veräusert worden, von dem fürstlichen Lehenhof ungesäumt vindicirt, und wieder zu sich und zurück genommen werden.

Vierzehentens. Hingegen solle der Primogenitus gehalten seyn, diese Güter und die dazu erforderlichen Gebäude nach Gelegenheit der Zeit und Nothwendigkeit, ohne der übrigen jüngern Brüder Kosten zu repariren, und in gutem Stand zu erhalten.

Fünfzehentens soll diese Primogenitur und Majorat, wie jetzt in mehrerem gesetzt und verordnet worden, bey dem erstgebohrenen und ältesten Sohn, und dessen erstgebohrenen männlichen Descendenten, so lange deren seyn würden, seyn und verbleiben, und die übrigen Brüder sich mit denen geordneten Portionen gänzlich und ein vor allemal befriedigen.

Sechszehentens. Im Fall einer, oder welcher von denen jüngern Brüdern vor dem erstgebohrenen mit Tod abgehen, und keine männliche eheliche Descendenten hinterlassen würde, dessen Antheil und Portion an denen, denen jüngern Brüdern zusammen, aus denen von Fräulein Carolina Louisa von Wangen und Wettersbach herkommenden Gütern, und Vermögen geordneten Fünfhundert Gulden solle diesem zufallen, und der Erstgebohrene davon keinen Theil haben mit des verstorbenen jüngern Bruders übrigen Verlassenschaft aber es denen gemeinen Rechten nach gehalten werden.

Siebenzehentens. Auf gleiche Weise soll es bey gänzlichem Abgang oder Ermanglung des männlichen Stammes aus dieser zwischen dem Herrn Hofrath Schilling von Canstatt und Fräulein Carolina Louisa von Wangen und Wettersbach vollzogenen Ehe, und also bey dem sich ereignenden Anfall auf die Tochter gehalten, und wie es mit denen Söhnen hierinnen verordnet worden ist, allezeit die älteste Tochter denen nachgebohrenen in der Erbfolge vorgezogen werden.

Achtzehentens. Wann in vorstehenden sowohl als in andern Fällen, so hier nicht beschrieben, vorgesehen und vermuthet worden, sich wegen dieser Lehengüther und andern der Fräulein Carolina Louisa von Wangen und Wettersbach einbringenden Vermögens auch des darauf constituirten Juris primogenitura, Majoratus et Fideicommissi unter denen Gebrüdern und Erben Zweifel, Uneinigkeit und Streit entstehen würde, so sollen selbige vor keinem andern Richter als vor Ihro Hochfürstlichen Durchlaucht dero fürstlichen Nachkommen und Erben oder deroselben Statthalter, Präsidenten, Canzler und Geheimdenräthen, ausgetragen, entschieden und geurtheilt und vermög der Ihro Hochfürstlichen Durchlaucht von dem Fürstlichen Haus Baden Durlach vorbehaltenen und allein zustehenden Landesfürstlichen hohen Obrigkeit und Lehenherrschaft hin- und beygelegt werden, alle andere Berufungen aber an anderweite Richter und Gerichte von keinen Kräften und unstatthaft seyn, welchem also auch genau, stet und vest nachzukommen, demt zu geleben, und dagegen nicht zu handeln, noch handeln zu lassen, sondern sich daran gänzlichen und völlig zu begnügen, der Herr Hofrath von Schilling vor sich und seine eheliche Nachkommen sich verbindlich gemacht, versprochen und zugesagt hat.

Neunzehentens. Im Fall also Herr von Schilling vor Fräulein Carolina Louisa seiner künftigen Gemahlin mit Tod abgienge, und aus dieser Ehe Kinder vorhanden wären, so solle alsdann der Wittib nebst dem völligen und Lebenslänglichen Genuß von denen sämmtlichen Güthern, als ihrem eingebrachten Heyraths Guth auch die Administration, Tutel und Curatel über solche Kinder zustehen, dabei aber dem Herren von Schilling ohnbenommen seyn, auch vor seinem Absterben einen männlichen Tutorem und Curatorem seiner hinterlassenden Frauen Gemahlin zuzuordnen, welcher die Lehengerichtliche und andere dergleichen vorkommenden Handlungen mit besorgen, und soviel der Fräulein Carolina Louisa einbringende Güther und Vermögen insbesondere betrifft, von Ihro Hochfürstlichen Durchlaucht oder dero fürstlichen Erben und Nachkommen confirmirt werden solle.

Zwanzigstens. Desgleichen im Fall keine Kinder aus dieser Ehe erzeugt und der Herr von Schilling vor seiner Gemahlin absterben würde, so solle vorgemeldter und geordnetermasen der gesammte Genuß solcher Güther bey der Wittib bis an ihr Ende verbleiben.

Ein und zwanzigstens. Wenn aber der Herr von Schilling vor seiner Gemahlin mit Tod abgehet, und von Ihr Kinder hinterläßt, so bleibet, wie mehr gedacht worden, der Wittib der ganze Genuß der sämmtlichen Güter und Lehen, so lang sie lebet, und solle sie nicht schuldig noch gehalten und verbunden seyn, weder zum

Unterhalt nach Ausſtattung der Kinder beyderley Geſchlechts wider ihren Willen etwas beyzutragen, ſondern dieſes aus dem hinterlaſſenen vätterlichen Vermögen allein hergenammen werden.

Zwey und zwanzigſtens. Wann aber die Wittib zur zweyten und fernern Ehe ſchreiten, und aus ſelbigen nachfolgenden Ehen noch mehrere Kinder erzeugt würden, ſo ſollen dieſe letztern Kinder in der mütterlichen Erbſchaft denen aus der erſten Ehe zwar gleich gehalten, bey dem Erſtgebahrenen aber und deſſen männlichen Descendenten wann er deren hinterläßt, er ſey aus der erſten aber aus der andern Ehe das Primogenitur Recht und das Majarat verbleiben, welches auch entweder bey gänzlicher Ermangelung aber Abgang des Mannsſtammes mit denen Töchtern, ſie ſeyen aus der erſten aber aus der andern Ehe, ſtatt hat, und die älteſte denen jüngern in der Succeſſian und Majaratsfalge allezeit vargehet, und die übrige ſich mit denen darinn verardneten Portianen vergnügen laſſen.

Drey und zwanzigſtens. Wann die Fräulein Carolina Lauiſa van Wangen und Wettersbach nach vollzagener Ehe var Ihme Herrn van Schilling mit Tad abgehet, und Kinder von Ihnen beyden erzeugt hinterlaſſet: ſo ſolle der Heer von Schilling nebſt der Varmundſchaft und Adminiſtratian zwar auch den Beyſitz und den Genuß in dieſen ſeiner verſtardenen Frau Gemahlin Gütern und Vermögen haben, jedach zuvorderſt ein ardentliches und richtiges Inventarium darüber verfertigen laſſen, und an ſolchen Gütern nichts verändern und veräuſſern; Wann aber der älteſte Sahn ſich entweder verheyrathen, und eine eigene deſandere Familie anfangen wallte, ſo ſalle Herr van Schilling ihme alsdann jährlich fünfhundert Gulden aus denen Einkünften der Güther dezahlen, die jüngere hingegen ſo gut er will verſargen, und auſſer dem in der Adminiſtratian und Genuß der Güther, wann nehmlich aus dieſer Ehe Kinder im Leben ſeyn werden, bis an ſein Ende verbleiben.

Vier und zwanzigſtens. Wann die Fräulein Caralina Lauiſa van Wangen und Wettersbach nach vollzagener Ehe var ihme Herrn van Schilling verſterben, und keine Kinder aus dieſer Ehe erzeugt würden, ſo fallten zwar von Rechtswegen dieſe geſammte Lehen van Wangen und Wettersbach mit dem Haus und Garten zu Carlsruhe und dem übrigen von Ihr eingebrachten Vermögen an Ihra Hochfürſtlichen Durchlaucht dera Fürſtlichen Erben und Nachkammen als Lehenherren, in der nach denen Rechten beſtimmten Zeit wieder zurückfallen; Es wallen aber Ihra Hachfürſtlichen Durchlaucht var ſich und Ihre Fürſtliche Erben und Nachkammen Ihme Herrn von Schilling die ſanderbare Gnade erweiſen, und hiemit verardnen, daß alsdann er Herr van Schilling den Genuß des Guths zu Wangen und deſſen Zugehörungen, wie auch des Hauſes und Gartens zu Carlsruhe bis an ſein Ende haben, das Guth Wettersbach hingegen Ihra Hochfürſtlichen Durchlaucht ſagleich wieder heimfallen, und Er Heer van Schilling ſalches ohne Aufenthalt wieder abzutreten ſchuldig ſeyn, desgleichen nach ſeinem Tode, Er hinterlieſe nun aus einer andern Ehe und anderweiten Verheyrathung Kinder aber nicht, die beſagte addenannte Güter, Lehen und übriges eingebrachtes Ihro Hochfürſtlichen Durchlaucht und dem Hochfürſtlichen Haus gleichmäßig und völlig wieder zugehören und zurückfallen ſalle

Fünf und zwanzigſtens. Gegen dieſes vargeſchriebene graße und anſehnliche Heyrathsgut verſpricht der Herr van Schilling zuvarderſt der Fräulein Caralina Lauiſa von Wangen und Wettersbach eine Standesmäſige Margengabe zu thun, und ihr ſeldige nach vallzagenem Beylager entweder gleich baar zu erlegen, aber das jährliche Intereſſe davan, richtig anzuweiſen, über welche Margengad ſie vermög Rechtens bis an Ihr Ende nach eigenem Belieben zu diſpaniren und damit zu verfahren Macht haben ſalle.

Sechs und zwanzigſtens. Weilen ihr Fräulein Caraline Lauiſa van Wangen und Wettersbach von ihrem künftigen Gemahl dem Heern van Schilling kein hinlänglicher Wittumb canſtituret warden, ſo bleibt ihr um ſa mehr auf ihre ganze Lebenszeit der völlige Genuß dieſer Lehengüter mit allen derſelben in wehrender Ehe gemachten Meliaratianen und Ihren ganzen Einbringens allein ledig und unverrukt, annebenſt Ihr die Hälfte van demjenigen was in Zeit der Ehe zurückgelegt und erſpart warden, und ſich nach ſein des Heern van Schillings Tad bey Inventirung des van Ihme hinterlaſſenen Vermögens ſich vorräthig befinden wird, abgefolgt werden ſalle.

Sieben-

Sieben und zwanzigstens. Gleiche Beschaffenheit soll es auch mit allem demjenigen haben, was der Fräulein Carolina Louisa vor und nach vollzogenem Beylager und in währender Ehe, beydes von ihrem Herren Gemahl, als von andern geschenkt und verehrt worden, oder Ihr sonsten zugefallen, als mit welchem allen, wie nicht weniger denen eindringenden Mobilien sie nach eigenem Belieben, weilen es sämmtlich Ihr Eigenthum ist, zu handeln und damit zu verfahren, freye Macht und Gewalt hat.

Acht und zwanzigstens. Es sollen auch diese Lehengüther keiner Ritterschaft incorporirt, immotriculirt, oder sonst auf einige Weise ohne Ihro Hochfürstlichen Durchlaucht und der zu jeder Zeit regierenden Markgrafen zu Baden und Hochberg Vorwissen und Genehmhaltung die geringste Aenderung darinnen vorgenommen und gemacht werden.

Neun und zwanzigstens. Endlich solle Fräulein Carolina Louisa von Wangen und Wettersbach sogleich nach vollzogenem ehelichem Beylager und dessen Standesmäßigen Solennitäten, wozu die Kosten Ihro Hochfürstliche Durchlaucht auch allein zu tragen übernommen haben, mit diesen beschriebenen Güthern würklich belehnt, und in derselben Possession Gebrauch und Genuß eingesetzt werden.

Welches alles vorstehendermasen gewiß, stet, fest und unverbrüchlich zu halten, und dagegen weder vor sich zu handeln, noch daß es durch andere geschehe, zu gestatten und zuzulassen, beyde Theile bey Fürstlich und adelichen Worten einander versprochen haben, mit Begebung aller und jeder Exceptionen, Einwendungen und Ausflüchte, wie die immer Namen haben oder dagegen aufgebracht werden mögen und wollen. Alles getreulich und ohne Gefährde.

Dessen zu wahrer und beständiger Urkund sind von gegenwärtiger HeurathsVerschreibung drey Exemplarien gefertiget, zuforderst von Ihro Hochfürstlichen Durchlaucht Herren Carl regierenden Markgrafen zu Baaden und Hochberg, sodann von Herrn Ludwig Friedrich Schilling von Canstott des Löblichen Schwäbischen Creyses GeneralMajor als Vater des Herrn Bräutigams und von Ihme Herrn Wilhelm Friedrich Schilling von Canstott, als Bräutigam selbsten, an einem, Andern theils aber von Fräulein Carolina Louisa von Wangen und Wettersbach als Braut und mit Ihr auf Ihro Hochfürstlichen Durchlaucht gnädigsten Befehl von dero Geheimden Räthen Herren Friedrich Emich Johann von Uxkühl, und Herren Johann Eberhard Friedrich von Waldbronn und Hrn. Johann Wilhelm zur Glocken unterschrieben, besiegelt, und jedem Theil der Christlich und Adelichen Verlobten davon ein Exemplar zugestellt, und das dritte zur Fürstlichen Registratur und Archiv beygelegt worden. So geschehen in der fürstlichen Residenz Carlsruhe den Fünfzehenten Monats Septembris im Jahr Christi Ein Tausend Siebenhundert Zwanzig und Fünf.

(L. S.) Carl, Morgraf zu Baaden.

(L. S.) Ludwig Friedrich Schilling von Canstott.
(L. S.) Wilhelm Friedrich Schilling von Constatt.
(L. S.) Carolina Louisa von Wangen.
(L. S.) F. E. J. V. Uxkül.
(L. S.) J. E. F. von Waldbrunn.
(L. S.) Joh. Wilh. zur Glocken.

Nro. 33.

Auszug des wesentlichen Innhalts aus dem Testament der Maria Cordula von Bidenbach, gebohrenen Schillingin von Canstatt Anno 1730.

Nach dem vorliegenden Testament der Maria Cordula von Bidenbach setzte sie zu ihren Erben ein: ihres verstorbenen Bruders Ludwig Friedrich Schilling von Canstatt hinterlassene Kinder, als nemlich: den Herrn Wilhelm Friedrich Schilling von Canstatt BaadenDurlachischen Obermarschall und Obervogt, Herren Friedrich Carl Schillig von Canstatt, damals BaadenDurlachischen OberJägermeister, die Fräulein Maria Johanna, Magdalena Dorothea, und Maria Augusta Schillingin von Canstatt. Sodann ihren Bruder Wilhelm Ulrich Schilling von Canstatt, Würtembergischen Forstmeister zu Heidenheim, und im Fall er vor ihr sterben sollte, dessen Sohn und Tochter. Ferner ihres verstorbenen Bruders Johann Georg Schilling von Canstatt hinterlassene Söhne und Töchter: als Wilhelm Diterich, Georg Friedrich, Maria Margaretha, Johann Georg, Kunigunda Margaretha, Ludwig Daniel, Friedrich Karl, alle Schillinge von Canstatt. Ferner ihre Schwester Maria Kunigunda von Kaltenthal, und wenn sie vor ihr mit Tod abgehen sollte, deren Sohn Burkhard Friedrich von Kaltenthal.

Ferner vermachte sie dem Armenkasten zu Owen 50 fl. baar Geldt, welche zu Capital angelegt, aus denen davon fallenden Zinsen Brod gebacken, und solches alljährlich auf Cordula Tag unter die Hausarme zu Owen ausgetheilt werden solle. Im Fall die Vorsteher des Armenkastens nicht stricte ob dieser Verordnung halten würden, so solle die Hochadeliche von Schillingische Familie, und zwar insgesammt oder jedes besonders, als erbetene und hiermit requirirte OberInspectores Fug und Macht haben, dieses Kapital und dessen Administration denen Vorstehern des Kastens abzunehmen, und jemand anders aufzutragen, jedoch solle durch eine anderweite Administration denen Armen zu Owen nichts benommen seyn.

Ferner sollen nach ihrem Tod sechs Scheffel Dinkel gemahlen, und so viel weis Mehl heraus gezogen werden, daß für jedes Schulkind zu Owen für zwey Kreuzer weis Brod ausgetheilt werden kann, das übrige Mehl aber soll man zu Roggenbrod verbacken, und an die Hausarmen zu Owen austheilen, auch sollen von ihren zu Osweil zu fordern habenden Früchten und WittumGefällen, sechs Scheffel Dinkel zu Brod gebacken, und auf obige Art an die Hausarme ausgetheilt werden.

Ihren Söhnen und Töchtern vermachte sie als Legat 500 fl. Capital, so auf Osweil steht, und zum Bauwesen daselbst verwendet wurde, nebst einem goldenen Ring mit sieben Diamanten, und eine silberne Schachtel, nebst noch mehreren Kostbarkeiten. Jedem Geistlichen zu Owen legirte sie zwey Ducaten, ihrer Kammermagd 15 fl. ein Trauerkleid und eine Kuh, der Vihmagd ein Trauerkleid und eine Kuh. Die unterschriebenen Zeugen sind: M. Ludwig Christoph Steinhofer, Pfaerer. M. Jakob Friedrich Fleischmann, Diaconus. Johann Andreas Löw, Stadtschreiber. Johann Georg Roser, Johann Jakob Böbele, Johannes Dreschler, alle des Gerichts, dann Johannes Grünle des Raths. Mittwoch den 29. März Anno 1730.

Nro. 34.

Vergleich wegen der Verlaſſenſchaft Ludwig Friedrichs Schilling von Canſtatt, von 1733.

Kund und zu wiſſen ſey hiemit jedermänniglich, beſonders aber denenjenigen ſo es zu wiſſen nöthig iſt, daß als ſich auf das den 5ten Juny 1729 erfolgte Hochſeelige Ableben des weyland Frey Reichs Hochwohlgebohrenen Herren, Herren Ludwig Friderich Schilling von Canſtatt des Löblichen Schwäbiſchen Creyſes geweſenen General-Mayors ſowohl, als dero denenſelben den 23ten April 1733 in die ewige Seeligkeit nachgefolgten weyland hertzgeliebteſten Frau, Gemahlin der auch Frey Reichs hochwohlgebohrenen Frau, Frau Eva Maria Schillingin von Canſtatt, gebohrenen von Tegernau, wegen der von Ihren beederſeits zurückgelaſſenen verſchiedentlichen zum Theil ungültig, und nicht vollkommen zu Stand gebrachten Diſpoſition, zwiſchen dero hinterbliebenen Herren Söhnen und Fräulein Töchtern benanntlichen denen Frey Reichs Hochwohlgebohrenen Herren, Herren Wilhelm Friderich Schilling von Canſtatt, hochfürſtlich Baden-Durlachiſchen hochbetrauten wirklichen Geheimdden Rath und Obriſt Hofmarſchallen, und Herren Carl Friderich Schilling von Canſtadt, höchſtgedacht ihro Hochfürſtlichen Durchlaucht hochangeſehenen Obriſt-Jägermeiſtern, ſodann dero geliebteſten beeden Fräulein Schweſtern, denen auch Frey Reichs Hochwohlgebohrenen Fräulein, Fräulein Maria Johanna, und Fräulein Dorothea Magdalena, gebohrenen Schillingin von Canſtatt, ſich einige Stritt und Irrungen hervorthun wollen; Sie die allerſeitig Hochadeliche Geſchwiſtrigte ſich mit möglichſter Beybehaltung der in obangezogenen Verordnungen enthaltener Elterlicher Abſicht und Intention, zu Bezeugung des Hochgedacht Ihren weyland hertzgelibteſten Eltern auch nach dem Tod ſchuldigen kindlichen Reſpects, und zu Vermeydung aller etwa jetzt, oder in Zukunft daraus entſtehen könnender Weitläuftig- und Verdrießlichkeiten, vorderſamſt aber die unter ihnen Geſchwiſtrigen dato ohnunterbrochen fortgedauerte gute Verſtändnuß und Harmonie noch weiters zu cultiviren, nach ſorgfältig und reiflich beſchehener der Sachen Ueberlegung mit Zuziehung des auf ehemahlich ſelbſtiges Begehren oft mentionirt dero Hochſeeligen Eltern von Einem Hochlöblichen Ritter-Directorio des Canton Neckar-Schwarzwalds Ihnen beyden Fräulein judicialiter zugeordneten und zu Ende mit unterzeichneten Aſſiſtenten Tit. Herren Johann Theodor Scheffer, Hochfürſtl. Würtembergiſch- und Hohenzoller-Hechingiſchen würklichen respective Geheimdden- und Regierungsraths, auch Prof. jur. Can. et Eccl: Ord. zu Tübingen, ſich folgender Geſtalten ohnwiderruflich mit einander vereinigt und dahin verglichen haben, daß zu allervordriſt alle von Ihnen beeden hochſeeligen Eltern errichtete Diſpoſitionen und Verordnungen, Sie haben auch Nahmen wie ſie wollen, hiemit gänzlich abolirt und aufgehoben: Und wenn gleich eine oder die andere davon über kurz oder lang producirt werden wollte, nicht mehr von dem geringſten Valor oder Würkung, ſondern hierunter vor null und nichtig erklärt ſeyn und bleiben ſollen. Hierauf ſo verbleibt:

1) denen beeden Herren Gebrüdern das allhieſige von ihrem ſeeligen Urgrosvatter Herren Hans Heinrich von Offenburg erkaufte dem Hochfürſtlichen Haus Würtemberg zu einem Kunkel-Lehen rührende adeliche Schloß, ſammt allen und jeden dazu gehörigen in dem errichteten Theilungs-Inventario ſpecifice benannten eigenthümlichen Güthern, auch denen hierunter nicht expreſſe ausgedungenen Mobilien, wie nicht weniger alles vorhanden geweſene baare Geld; dahingegen übernehmen ſie Herren Gebrüdere nicht nur

2) alle auf der hochſeeligen Frau Mutter Beyſetzung und Leichen-Begängnuß verwandte Unkoſten, und hinterlaſſene Paſſiva vor ſich allein zu bezahlen, ſondern verſprechen auch

3) den Ihnen Fräulein Schweſtern von dero ſeeligen Herren Vatters an dem auf allhieſigem Hochfürſtlich Würtembergiſchen großen Fruchtzehenten ſtehen habenden 5000 fl. Capital, und zwar deren jeden mit Fünfzehnhundert Gulden conſtituirten Dotem nebſt der vorhandenen von der ſeeligen Frau Mutter ſelbſten noch angeordneten Ausſteuer, auch von Ihr hinterbliebenen Geſchmuck, Toilet und übriges Silber, wie auch die in dem Haus zu Tübingen befindlich und beſonders conſignirte Mobilien, vor ganz frey und eigenthümlich gleich jetzt ohne einigen Anſtand verabfolgen zu laſſen. Ingleichen ſollen Kraft dieſes Ihres Verſpruchs

4) Sie die Fräulein Schweſtern noch weiters das aus denen, nach Abzug beſagt Ihrer beederſeitigen Heurathgüther von ſothanem Capital noch überbleibende 2000 fl. abgehende Intereſſe, oder ſo lang das Capital nicht heim gezahlt wird, den Zehenten ſelbſten, und zwar wie bereits diß Jahr der Anfang damit gemacht worden iſt, vor ſalch geſammtes Ihren beeden Fräulein theils eigenthümlich, theils nutznießlich zukommendes Capital in natura ziehen und genieſen, aus denen erſtbemeldten letztern 2000 fl. aber länger nicht, als biß ſich deren jede vermählen oder, welches doch Gott in Gnaden verhüten wolle, noch vor deren Erfolg mit Tod abgehen würde. Als auf welche beede Fälle der an ſolchen Ihnen nutznießlich überlaſſenen 2000 fl. vacirende Antheil, nicht auf die alsdann überbleibende Fräulein Schweſter, ſondern gleich bald wider auf die zwey Herren Gebrüder, als welchen hievon das Eigenthum ohnehin zuſteht, zurückfallen ſolle. Nächſt obigem aber haben

5) die Fräulein Schweſtern das Haus und Garten zu Tübingen ſamt dem zu dem erſten gehörigen Kirchenſtuhl, oder wann ein Stück davon oder ſie insgeſammt verkauft würden, das Intereſſe ob dem daraus erlöſenden Kaufſchilling ebenmäſig biß zu ihrer jeglichen Verheurathung zu empfangen: und hiezu werden ihnen hiemit noch ferner und

6) die in einem beſondern Lagerbuch beſchriebene und hienach bemelte Gülten und Gefälle, nach der Elterlichen Intention diß zu mehr angeregt Ihrer Vermählung nutznießlich eingeraumet und überlaſſen. Und zwar zu Poltringen bey Hans Adelfingern jährlich 7 Scheffel 2 Simry Dinkel, zu Wilmadingen, Uracher Amts bey des Hochmachen Wittib an Dinkel 4 Scheffel, 4 Simry, Habern 4 Scheffel 2 Simry, Geld 43 Kreuzer, 1 alte Hun, 120 Eyer, zu Gönkingen obigen Amts, Dinkel 1 Scheffel 4 Simry, Geld 13 Kreuzer und 60 Eyer. Ingleichen auch die Leibhennen zu Waltdorf und der Orten. Ueberdieß offeriren ſich

7) Die Herren Gebrüdere aus geneigt freyem Willen, daß wann Sie Gott mit Wildprett, auch grünem und dürrem Obſt auf dem allhieſig adelichen Guth ſegnen, und die Fräulein ſich annoch unvermählt zu Tübingen, oder ſonſt in der Nähe befinden würden, Sie es ſelbige ebenfalls genieſen laſſen wollten. Nechſt ſolchem allem aber verſprechen dieſelbe

8) Daß, wo Sie die beede Fräulein den obgenannten Zehenten, wie dieß Jahr geſchehen, noch fürderhin in natura einzuziehen gedächten, Ihnen jederzeit den Fruchtboden auf dem alten Schlößlein einzuräumen, und reſerviren ſich dabey nichts weiter, als daß Ihnen jährlich bey dem Ausdreſchen 12 Futer halb Winter- und halb Haberſtroh und dann das von denen ZehentGarben abfallende Daubengeſäm auch ohnentgeldlich verabfolgt, ſofern aber das auf den Zehenten ſtehende Capital zurück bezahlt werden ſollte, von dem Intereſſe alljährlich 25 fl. überlaſſen werden ſollen.

Wie nun auſſer dieſen bisher recenſirten Puncten, die beederſeits kontrahirende hochadeliche Theile weder an das Väterliche und Mütterliche Erbguth, noch ſonſt irgend einige Forderung und Prätenſion gegeneinander mehr zu machen haben, ſo begeben ſie ſich nicht nur ſammt und ſonders, aller und jeder ſowohl dem männlich- als weiblichen Geſchlechts zu gut erfundenen Privilegien, Exceptionen und übrigen Wohlthaten, Rechten und Gerechtigkeiten, wie die immer Nahmen haben, oder durch Menſchenſinn erdacht werden mögten, tam in genere quam in ſpecie, als deren insgeſammt ſie beyde Fräulein durch Ihre mitfertigenden Herren Aſſiſtenten zuvor vollkommentlich verſtändiget worden ſind, ſondern es renuneiren überdiß noch ſie beede Fräulein, nach der untee denen Reichsadelichen Perſohnen, bevorab in dieſem Hochlöblichen RitterCanton wohl hergebrachten Obſervanz für ſich dero Erben und Nachkommen auf Eingangs bemeldtes Kunkellehen, und dazu gehörig eigenthümliche Güther bis auf den ledigen Anfall hiemit auf das kräftigſte und verbindlichſte bey dem Wort der ewigen Wahrheit, hierunten nach weiters eydlich, daß ſie auſſer demjenigen, was Sie durch gegenwärtigen Receß bereits empfangen haben, unter einigem Schein an ſothanes Kunkellehen und deſſen Zugehörde, ſo lang und viel, als von ihren herzgeliebſten Heren Gebrüdern und dero beiderſeitig Descendenten mithin von deren Nahmen und Stammen noch jemand übrig ſeyn würde, bis zu der Zeit des ſich ergebenden ledigen Anfalls die geringſte Anſprache

und

und Forderung nicht machen, ſondern ſich erſt auf dieſen letztern Fall, den Regreß zu ſothanen Güthern vorbehalten, und alsdann vor keine Verzichts-Töchter mehr geachtet ſeyn wollen. Deſſen allen zu wahrer Urkund und noch weiterer Verbindlichkeit, haben ſich nicht nur die allerſeitigen Hochadeliche Pactscenten mit dem Rechtlichen Herren Beyſtand, ſondeen auch die ad hunc actum beſonders erbetene drey Herren Gezeugen eigenhändig unterſchrieben, und insgeſammt ihre angebohrene reſpective adeliche und gewöhnliche Petſchaften mit beygedruckt. So geſchehen Thalheim den 22. Auguſt Anno 1733.

(L. S.) W. F. Schilling von Canſtatt.
(L. S.) C. F. Schilling von Canſtatt.
(L. S.) M. Lr. B. Leutrom unter dem kaiſerl. Graf Wolfeggl. Regiment beſteller Hauptmann.
(L. S.) Hochfürſtl. Würtembergiſcher Amtmann von Wilmadingen: Chriſtian Joſeph Stierlein.
(S. L.) M. J. Schilling von Canſtatt.
(L. S.) D. M. Schilling von Canſtatt.
(L. S.) Johann Theodor, Scheffer Dr. als Directorialiter conſtituirter Aſſiſtent.
(L. S.) Hochfürſtlich Würtembergiſcher Hofgerichts- und Landſchaft Engern Ausſchuſſes Aſſeſſor.
Johann Friedrich Jäger tanq. Testis requisitus.

Vorſtehende Abſchrift habe ich mit dem Original fleißig collationirt, und dieſem vollkommen gleichlautend erfunden. So geſchehen Karlsruhe den 11. Auguſt Anno 1744.

(L. S.) Otto Theodorus Boly, Notar. Caes. publ. juratus requisitus.

Nro. 35.

Atteſtat des Canton Nektar Schwarzwalds über die Ahnen der Anna Catharina Schillingin von Canſtatt.

Wir Ends Unterſchriebene bezeugen und bekennen hiermit bey Unſern adelichen Treuen und Ehren, als bey Uns der Hochwohlgebohrene Herr Chriſtian Eberhard Kameytsky von Elſtibors zu Rüchingen, Ihro Kayſerl. Mayeſt. Reichshofrath und Fürſtl. Heſſen-Darmſtädtiſcher Geheimter Rath, um Ertheilung eines glaubwürdigen Documents über ſeiner Frauen Mutter, weyland Anna Katharina von Kameytsky, gebohrner Schillingin von Canſtatt, des weyland Hochwohlgebohrenen Heren Wilhelm Borſeck von Kameytsky, geweſener Fürſtlich Brandenburg-Onolzbachiſchen Raths und Haushofmeiſters geweſene Gemahlin, bey der Freyen ohnmittelbaren Reichs-Ritterſchaft in Schwaben wohlbekannten uhralten und Thurniermäſigen adelichen Geſchlechts und deſſelben Herkommens, geziemend angeſucht, zu ſolchem Behuff, ſowohl bey denen Ritterſchaftlichen Archiven, als auch ſonſten aller dienlichen Orten, genaue Kundſchafft einzuziehen gebetten; Und dann hierauf nicht allein mit denen produeirten authentiſchen Documenten dargethan und hervorgekommen, ſondern uns auch wohl wiſſend und bekannt iſt, daß die Famile derer Herrn Schilling von Canſtatt nicht nur, von verſchieden Seculis her, zur freyen ohnmittelbaren ReichsRitterſchaft in Schwaben gehörig geweſen, ſondern auch bey dem Löblichen Ritter Canton Neckar von undenklichen Jahren her, und bis jetzo immatriculirt ſey, und ſo viel dann obbemelter Frauen Anna Catharina von Kameytsky, gebohrene Schillingin von Canſtatt angeſtammte adeliche Ahnen betrifft, derſelben Eltern und Voreltern in ſolchem Stand unveränderlich geblieben, und mit keinen andern als adelichen und Rittermäßigen Familien aliirt und verheyrathet geweſen, wie ſolches gegenwärtiger, mit jeden Geſchlechts Schild, Helm und Wappen, illuſtrirte Schillingiſche Stamm-Baum es mit ſeinen Sechszehen Ahnen von Vätter- und Mütterlichen Seite, genugſam zu erkennen gibt, in Specie aber, daß die Hochwohlgebohrene Frau, Frau Anna Catharina

von Kameptsky, gebohrene Schillingin von Canſtatt, von dem Wohlgebohrnen Herrn Philipp Ludwig Schilling von Canſtatt auf Sulzburg, und von der Wohlgebohrnen Frauen Urſula von Münchingen ehelich gebohren, gedachter Herr Philipp Ludwig Schilling von Canſtatt uf Sulzburg, von dem Wohlgebohrnen Herrn Caſpar Schilling von Canſtatt und von der Wohlgebohrnen Frauen Anna Smulling zu Sevenar weiters obbenannter Herr Caspar Schilling von Canſtatt von dem Wohlgebohrnen Herrn Johann Georg Schilling von Canſtatt, und der Wohlgebohrnen Frauen Barbara von Anweil, ehelich erzeugt, beſagter Herr Johann Georg Schilling von Canſtatt, aber von Herrn Ulrich Schilling von Canſtatt, und der Frauen Anna Spetin von Sulzburg ehelich gebohren, ferner obberührte Frau Barbara von Anweil, Gemahlin des Herrn Johann Georg Schilling von Canſtatt, von dem Wohlgebohrnen Herrn Caſpar von Anweil, und der Wohlgebohrnen Frauen Catharina von Neuneck ehelich entſproſſen, die Frau Anna Schmulling von Sevenar, Gemahlin des Herrn Caſpar Schilling von Canſtatt, iſt ehelich gebohren von dem Wohlgebohrnen Herrn Goswin Smulling, Herr zu Sevenar, und Frau Agnes von Camphuſen, der Herr Goswin Smulling zu Sevenar aber, von dem Herrn Gisbert Smulling, Herrn zu Sevenar und Poelwick, und Frau Alcida Mom von Kell, die Frau Agnes von Camphuſen, von Herrn Claus von Camphuſen, Herrn Leemkuil, und Frauen Anna von Bronkhorſt ehelich erzeugt worden; Und gegen über, von der Mütterlichen Seiten, die Wohlgebohrne Frau Urſula von Münchingen, von dem Wohlgebohrnen Herrn Philipps Chriſtoph von und zu Münchingen, Hochdorf und Kornthal, und der Wohlgebohrnen Frauen Anna Megenzer von Felldorf, der Herr Philipps Chriſtoph von und zu Münchingen von dem Herrn Werner von und zu Münchingen und der Frauen Urſula von Rippurg, berührter Herr Werner von und zu Münchingen, von dem Herrn Georg dem jüngern von Münchingen und der Frauen, Urſula Zobel von Giebelſtatt die Frau Urſula von Rippurg, von Herrn Balthſar von Rippurg, und der Frauen N. N. Spetin von Sulzburg, die Frau Anna Megenzerin von Felldorf, des Herrn Philipps Chriſtoph von und zu Münchingen Gemahlin, von Herrn Wolff Dietrich Megenzer von Felldorf, und der Frauen Agnes von Anweil, der Herr Wolff Dietrich Megenzer von Felldorf aber von Herrn Philipps Megenzer von Felldorf, und Frauen Roſina von Fürſt, die Frau Agnes von Anweil, Herrn Wolff Dietrich Megenzer von Felldorf Gemahlin, von Herrn Johann Caſpar von Anweil, und Frau Catharina von Neuneck ehelich hergeſtammet habe. Dahero Wir Ends benannte, der Warheit zu Steuer, Eingangs ermelten Kayſerl. Hof-, auch Fürſtl. Heſſen-Darmſtädtiſchen Geheimten Rath Herrn Chriſtian Eberhard Kameptsky von Elſtibors und zu Rückingen, in ſeinem billigen Erſuchen zu deferiren keinen Anſtand genommen, derowegen in Kraft dieſes, öffentlich bezeugen, daß deſſelben Mutter, Frau Anna Catharina von Kameptsky, gebohrener Schillingin von Canſtatt, mit ihren obbemelten Acht Ahnen, von Vatter- und Mütterlichen Seite, deßgleichen alle und jede, keine ausgenommen, ſo viel nehmlich bey untengemeldtem Ritter-Cantons immatriculirt geweſen, je und allezeit, und von vielen undenklichen Jahren her, uralte zu Schild und Helm gebohrne Rittermäßige und beyder unmittelbaren Reichs-Ritterſchaft mit Sitz und Stimmen immatriculirt, auch anſehnlichen Ritter-Gütern vormals und jetzt ſeßhaft, von alten Adelichen Thurniermäßigen Ritterſtand theils befindlich geweſen, und theils noch ſind, mithin bey unten gemeldten Ritter-Cantons jeder Zeit vor Adeliche und Stifftsmäſige Familien erkennt, geachtet und gehalten worden; Daß dem alſo und nicht anderſt, thun Wir es mit Unſerer eigenen Hand Nahmens-Unterſchrifften, und Inſiegeln bekräftigen, ſind auch erbietig, in ereignenden Fall ſolches mit einem Cörperlichen Eyd ferner zu beſtättigen.

Nro. 36.

Atteſtat von dem Domm-Cappittul zu Mainz über die Stiftmäſigkeit der Familie Schilling von Canſtatt. von Anno 1735.

Wir Carl Emmerich Freyherr von Breitbach zu Bürresheim von Gottes Gnaden Dechant und Capitul gemeiniglich des Erz hohen Domſtifts zu Mainz thun kund und bekennen hiemit öffentlich, daß das adeliche Geſchlecht Schilling von Canſtatt bey dieſem unſerm Erz hohen Domſtift, wie ſolches hievoden in Schild, Feld, Farben und Helm abgezeichnet ſtehet, würklich aufgeſchworen, für Stift- und Rittermäſig erkannt, und alſo angenammen worden ſeye. Deſſen zu Urkund haben Wir zu End dieſes unſers Domkapituls gewöhnliches Inſiegel aufdrucken laſſen. So geben Mainz den 8ten Octobris 1735.

(L. S.)

Ex Mdo Rmi et Illmi Capli Metropli Magni.
Godefridus Ketz.

(L. S.) Nro Copia concordante cum originali attestor Bensheim den 24. Xbris 1735.

Sebast. Günther,
Notar. Caes. publ. jurat. et immatriculat.

Nro 37.

Atteſtat des Canton Nekkar-Schwarzwalds darüber Anno 1735.

Wir der Römiſch Kaiſerl. Mayſ. Räthe und freyer ohnmittelbarer Reichs-Ritterſchaft in Schwaben, Orts am Neckar, und Schwarzwald erbettene Director, Ritter-Räthe und Ausſchüße ꝛc. bezeugen, urkunden und bekennen hiermit öffentlich: Nachdeme der Frey-Reichs Hochwahlgebohren Herr Franz Anton Wolfgang Schütz von Holzhauſen ꝛc. Sr. Churfürſtl. Gnaden zu Mainz Geheimer Hof- und Regierungs-Rath, Cammerer, Burggraf zu Starkenburg und Oberamtmann in der Bergſtras, auch löbl. Ober- und Mittel-Rheinl. Reichs-Ritterſchaft wohlerbettener Ritterrath ꝛc. bey uns geziemend angeſucht, ihme ein beglaubtes Atteſtatum zu ertheilen: Ob die adeliche Familie der Herren Schilling von Canſtatt bey unſerm Schwäbiſchen Reichs-Ritter-Canton am Neckar und Schwarzwald incorporirt geweſen oder noch ſeye? auch ob dieſelbige vor Ritter- und Stiftmäſig zu achten, und ehedeſſen ſchan oder noch kürzlich auf einigen hohen Dom-Stiftern und Ritterorden in Deutſchland aufgenommen worden? daß, ſoviel uns bekannt dieſe benannte Familie der Herren Schillingen von Cannſtatt nach aller Genealogiſten einhelligem Bezeugen, nicht nur allein ein uralt Adelich Ritter-, Turnier- und Stiftmäſige Familie geweſen und geblieben, geſtalten dieſelbige ſchan hiebevor in dem dreyzehenden Seculo das Erb-Schenken-Amt in Schwaben beſeſſen, nicht weniger zerſchiedene derſelben in den hohen Johannitter-Orden aufgenommen — und darunter weil. Georg Schilling von Canſtatt Ao. 1544 zu deſſelben Gros-Prior in Teutſchland erwählt worden, ſondern auch von unfürdenklichen Jahren her unſerm Schwäbiſch-Neckar-Schwarzwäldl. Reichs-Ritter-Canton incorporirt geweſen, und bis dieſe Stunde verblieben, auch jederzeit vor gut uralt Adelichen Herkommens, Ritter- Turnier- und Stiftmäſig geachtet worden und geachtet werden müſſen, zu mehrerer Bezeugung deßen auch die dermalen im Leben übrige Herren Gebrüdere Schillinge von Cannſtatt, unſere Ritterliche Mitglidere, das uralt adeliche Schillingiſche Wäppen, wie ſolches oben in dieſem Atteſtate abgemahlt befindlich, noch bis dieſe Stunde führen, ſo wir zu Steuer der Wahrheit, unſerm beſten Wiſſen und Glauben nach, zumalen an Eydesſtatt hiermit

verlangtermaſen atteſtiren und bezeugen; zu deſſen mehreren Urkund aber nicht nur allein unſers Ritter-Cantons größeres Inſiegel beyfügen laſſen, ſondern auch mit allerſeits eigenhändigen Unterſchriften und angebohrnen Freyherrl. Pittſchaften beſtättigen wollen. Geben Felldarf den 15. Sept. 1735.

(L. S.)

(L. S.) Clement, Freyherr van Ow, Directar.
(L. S.) Wilhelm Ludwig Baran Thumb van Neuburg.
(L. S.) Joſeph Antoni, Freyherr von Stuben.

(L. S.)

Gegenwärtige ſowohl, als die im Anfang dieſes Bogens befindliche Copia (von welch erſterer der Anfang nach vorher gemahlter Wappen (Wir Carl Emmerich) ihren mir vorgezeigten Originalien nach vorhergegangener accuraten Collationirung, verbotenus gleichlautend befunden, atteſtir hiemit Bensheim an der Bergſtras den 24. Decembris 1735.

Sebastianus Günther,
Notar. Caesar. publ. jurat. et in Cancel. Elect. Mogunt. immatr.

Daß vorgehende beede Copien den mir vorgelegten vidimirten Abſchriften Facta collatione in allem gleichlautend erfunden worden, dieſes wird unter vorgedrucktem Notar. Pettſchaft und Unterſchrift beurkundet. Carlsruhe den 18ten December 1802.

(L. S.)

Carl Philipp Beeck,
Notar. Caesar. publ. juratus.

Nro. 38.

Atteſtat des Deutſch-Ordens darüber Anno 1735.

Ich Franz Sigmund Friedrich, deß Heiligen Röm. Reichs Graf von Sazenhofen, auf Bertholz Hof, und Pattendorf, Coadjutor, und Rathsgebietiger der Balley Franken, Commenthur zu Mainz, und Nambslan, Deutſchordens-Ritter Sr. Röm. Kaiſerl. und Königl. Cathol. Mayſ. dann Ihra Churfürſtl. Durchl. zu Cölln, wie auch des Herrn Hach- und Teutſchmeiſters wirklicher Geheimer-Rath, Statthalter der Herrſchaften Freudenthal, Eulenberg, und Beiſat, wie auch Erſter Königlicher Mann, und Landes-Aelteſter des Weichbildes, Nambslan, und in Abweſenheit des Herrn Land-Commenthurs Hachwürdl. Excell. und Gnaden, dermalen Vorgeſezter Adminiſtratar mehrbeſagter Balley Franken; urkunde und bekenne hiemit daß in weil. des Hachehrwürdig-Wohlgebahrnen Herrn Joſef Anton van Bubenhaven, geweßten Teutſchordens-Ritters, in ſeinem ante receptionem den 5ten Februarp Anno 1702 bey allhieſiger Land-Commenthurey producirten Schemate Genealogico unter andern Agnaten, auch die oben mit ihren Farben, Schild, Helmdecken und Kleinodien accurate abgeſchilderte: und zwar in linea paterna geführte Wappen der alt Adelich, Rittermäſig und Stiftsgenoſſener Geſchlechter, Teutſchen Gebiets, nembl. der Schilling von Cantſtatt, dann van Anweil, bey meinem Ritterl. teutſchen Orden mit aufgeſchworen warden ſeyen; zu deſſen mehrerer Beglaub- und Verſicherung, habe ich auf beſchehene Requiſition

ſition der Wahrheit zu Steuer, mittels eigenhändiger Unterſchrift und Beydrückung meines angebohrnen Gräflichen Geſchlechts, auch Ritterlichen Ordens-Wappens dieſes Atteſtatum von Handen ſtellen wollen. So geſchehen Ellingen den 28ten Septembris 1735.

J. Fr. Graf von Sazenhoff.

Daß gegenwärtige Copia ihrem mir vorgelegtem Originali, praevia sed accurate facta collatione von Wort zu Wort gleichlautend befunden, atteſtire hiermit Bensheim an der Bergſtraß den 24. Dec. 1735.

(L. S.) Sebaſtian Günther,
Notar. Caesar. publ. jurat. et in Cancell. Elect. Mogunt. immatr.

Gegenwärtige Copie iſt der mir vorgelegten vidimirten Abſchrift Collationando wörtlich conform erfunden worden, welches mit Pettſchaft und Unterſchrift beurkundet. Carlsruhe den 19ten December 1802.

(L. S.) Carl Philipp Beeck,
Kayſerl. geſchworner öffentlicher Notarius.

Nro. 39.

Lehenbrief über Thalheim für Wilhelm Friderich und Carl Friderich Schilling von Canſtatt d. d. Stutgardt den 9. May Anno 1736.

Von Gottes Gnaden Wir Carl Alexander, Herzog zu Würtenberg und Theck ꝛc. ꝛc. ꝛc. bekennen und thun kund offenbar mit dieſem Brief, was Geſtalten unſers in Gott ruhenden Herrn Urgrosvatters Herren Johann Friderichs, Herzochs zu Würtenberg und Theck Löden ſchon in Anno 1620 Dero Rath, Obervogten zu Nagold und lieben getreuen Hanns Heinrich von Offenburg für ſich und ſeine zween rechte Brüder Hanns Chriſtoph und Hamann die zu Thalheim von denen Karpfiſchen Erben erkaufte beede adeliche Behauſungen, Gärten, Wieſen und andere Gerechtigkeiten, gegen Erlegung Fünf Tauſend Fünfhundert Gulden dergeſtalten zu einem Lehen gnädiglich eingeräumt, und angeſetzt, daß ſolches mit allen Güthern, und Gerechtigkeiten indifferenter in Linea descendente auf alle ſeine eheliche Söhne, Töchtern und derſelben Erben ſammentlich Weib- und Manns-Perſohnen, auf den Fall aber in ſeiner abſteigenden Linie keine mehr enthalten, ſolch Lehen alsdann auf obbemeldte ſeine beede Brüder oder derſelben eheliche männliche Leibes-Erben, die Töchter ausgeſchloſſen, dergeſtalt fallen ſolle, daß jedoch ſie ſeine Brüdere oder dero männliche Erben, auf ſolch begebenden Fall, dem Lehenherren, deſſen Erben und Nachkommen, Herzochen zu Würtenberg noch Ein Tauſend Gulden Unſers Landes Währung zu erlegen, und jede Innhabere des Lehens, ſo oft es die Noth erfordert, und andere unſers Fürſtenthums Lehenleute aufgemahnet und ihre Lehen bedienet werden, einen reiſſigen Diener und Pferd, mit jedesmahls üblicher Rüſtung zuzuſchicken und damit diß Lehen zu bedienen, nicht weniger auch ſolches nach Lehensrecht und Gewohnheit, jedesmahls gebührend zu requiriren, und in allem wie getreuen Vaſallen und Lehenleuten gebührt, ſich zu erzeigen ſchuldig und verbunden ſeyn ſollen; Und haben Hochermeldt unſers Herren Uhrgroßvatters Löden ihme Hanns Heinrichen von Offenburg zu Lehen gegeben.

Erſtlichen die alte und neue Schloßbehauſungen zu Thalheim, ſammt allen zugehörigen Gebäuden, an Scheuern, Stallungen, Höfen, ſpringenden Brunnen, Aquaeductu, ſammt denen dabey liegenden Gärten, deſſen der gröſer bey der alten Schloßbehauſung Neun Mannsmaht, drey Viertel und ſechs Ruthen, darüber (wie vor Alters) man zween Fußpfad zu gemeinem Wandel zu geſtatten ſchuldig; der kleiner bey der neuen

Behauſung, ſammt dem Kraut- und Würzgärtlein, dabey ein Mannsmaht, ein Viertel Vier Ruthen, und vier Schuh hat; In welch jetzt beſchriebenem Bezirk Unſers Herren Urgrosvatters Lbden dem von Offenburg und allen ſeinen Lehensfolgern, Innhabern diß Guths, die modicam coercitionem inſonderheit aber über alle ſeine Ehehalten, Knecht und Mägde, ſie ſeyen ſonſt verbürgert und daheim, wo ſie wollen, einig und allein zu exerciren bewilligt haben, doch daß keine Uebermaaß hierin gebraucht, ſondern civiliter gehalten, die Sach auch keine Criminal-Verwürkung betreffe, ſondern mit leidentlicher Thurnſtraf auf etliche Tag abgebüßt werden möge; ſonſten aber da ſich in jetzt beſchriebenem Bezirk und Häuſern ein Todſchlag, und andere Criminal-Handlung begeben und zutragen ſollte, haben unſers Herren Urgros-Vatters Lbden ſolche wie auch alle Maleſiz-Sachen ſich vorbehalten, jedoch oft ermeldtem von Offenburg, und allen ſeinen Lehensfolgern gnädiglich bewilligt, daß die Fürſtliche Amtleute und Dienere eigen Gewalts und Gefallens einzufallen, und den Thäter oder Maleficanten heraus zu nehmen, ſich allerdings zu enthalten, Er aber oder ſeine Lehensfolgere, und Innhabere ſolche nach Vermögen handzuhaben, und für das Haus hinaus zu lifern verbunden und ſchuldig, im wenigſten aber des Lehenherren, deſſelben Erben und Nachkommen wiſſentliche Feinde aufzuhalten befugt ſeyn ſollen.

Ferners zu jetzt obbeſchriebener alten Behauſung die Beholzungs-Gerechtigkeit uſſer gemeinen Fleckens Wälden zu Bau- und Brennholz, wie von Alters Herkommen, doch ſo viel das Brennholz anbelangt, allein zum Hausbrauch, daß jedoch aller Ueberfluß verhütet, und im wenigſten nichts davon verführt oder verkauft werde. Innglichen die Waydgangs-Gerechtigkeit mit Rinderhaftem Vieh, Fohlen, Schaafen und Schweinen auf gemeinen Fleckens-Wayden gegen Erſtattung der Gebühr dem Hüter, wie es bißhero gehalten, und daß hierinnen kein Uebermaaß gebraucht, und unſere Unterthanen wider die Gebühr nicht beſchwehrt werden ſollen.

Neben dieſem noch ferner auff dem Farrenberg zwölf Stück Vieh, ohne Erſtattung einigen Waidgelds, jährlich gehen zu laſſen.

Weiters über jetzt beſtimmte Güther, Sieben Mannsmaht Wieſen, Anderthalb Viertel weniger zwo Ruthen, die Weyher-Wieſen genannt; Ein Mannsmaht und drey Virtel Wieſen hinter den kleinen Gärtlein bey der neuen Behauſung. Drey Stück Gärten, und Wieswachs an der Bollgaſſen, ſo ſamtlich drey Virtel und Neun Ruthen, zinſen Jährlich dem Heiligen zu Thalheim ein Pfund Heller; mehr ein Wießplätzlein das Pullſtall genannt, deſſen anderthalb Virtel, zwo Ruthen. Zween Kraut-Gärten in Weyheen, ſo Eilf Ruthen in ſich hat, auſſer welchen Güthern man jährlich für den kleinen Zehenten dem Pfarrer zu Thalheim einen Reichsthaler zu geben ſchuldig; zu welchen Wieſen und Gärten Unſers Herren Urgrosvatters Lbden dem von Offenburg und allen ſeinen Lehensfolgern die ſchuldige Frohn mit Mähung, Dörrung und Heimführung des Futers und anderes gegen Erſtattung der Gebühr vermög Lagerbuchs, und wie es jederzeit gehalten worden, gnädig eingeräumt und bewilligt haben. Ferner ſechs Morgen und zwanzig Ruthen Holz in Ohnmatten, Rainen im Kehlin an zweyen Stücken, wie auch die von denen von Karpfen erkaufte eigene Fiſchbäche, ſamt der Gerechtigkeit in gemeinen Bächen zu fiſchen; Neben denen zu ſolchem Gut Ihnen von Karpfen hiebevor jährlich gelieferten alt- und jungen Hüneen, deren an der Zahl alte Zwanzig ſieben, junge Hüner aber dreyſig Neun und ein halbes ſind, vermög einer ſonderbaren in unſerer Hofregiſtratur liegenden Specification dem von Offenburg, und ſeinen Lehensfolgern aus ſondern Gnaden darzu und dann noch weiter bewilliget worden, daß er die Eberhard Wolfen von Dachenhauſen vor dieſer Zeit gegen Uebergebung ſeiner in unſerem Fürſtenthum gehabter Leibeigenen Leut bey Thalheim im Tübinger Forſt gelegene und eingeräumte Jagen nit allein mit dreyhundert Gulden auslöſen möge, ſondern auch ſolche neben den Karpfiſchen Jagen ſamt der Gerechtigkeit zu hazen, inmaſſen ſpecifice hernach folget, nach rothem, ſchwarzen Wildprett, Rehen, Füchſen und Haſen zu jagen, auch das kleine Waidwerk auf ganzer Thalheimer Markung zu treiben, Ihme dergeſtalt eingeräumt und dem Lehen incorporirt ſeyn ſollen, daß jedoch ein jedesmalicher Herzoch zu Würtenberg in ſolchem Bezirk in allweeg die Hohe Landesfürſtliche, die Maleſiz- und die Forſtepliche Obrigkeit, wie auch in dem erkauften Karpfiſchen Jagen das Mitjagen ſich vorbehalten haben wolle.

Und ſind dieſes die von denen von Korpfen erkoufte Jogen, darinnen Lehenherrlicher Seits das Mitjagen reſerviert worden, nehmlich: die Hölzer von der Schönberger Steig, oben an ſolcher Steig herab in die Bollgaſſen, und dann gegen Tholheim in dos Dorf, von donnen die Tholheimer Steig, ſo hinauf Melchingen zu gehet, durch-auf biß ouf die Ebene, von der Steig und Ebene an, was uf der rechten Hand denen Aeckern nach und umhin, biß man unten an obgemelte Steig kommen thut.

Die denen von Dächenhouſen ausgelößte Jagen aber begreiffen folgenden Bezirk, ols dos Eckenthal deſſen ungefährlich Vierzig Morgen, ſo einerſeits an die Thalheimer Steig oben uf dem Baufeld, unten aber an die Stros ſo von Tholheim ouf Wilmodingen zugeht, ſtößt; Item ein Holz und Kopf die Eichhalden, ungefährlich Sechzig Morgen, ſtoßt oben auf Wilmodingen, und unten auf Thalheimer Boufeld; Mehr ein Holz der Pfonnenſtiel oder Bürtel genonnt, ouf Fünfzig Morgen, oben auf Wilmodinger Wäld und Güther, und unten auf Thalheimer Markung ſtoſend; Ferner dos Seeholz ouf achtzig Morgen, ſtößt oben an das Holz Rüderich, und unten an Seebach, und ſind erſtgenahmste Hölzer alle dem Flecken Tholheim zugehörig; Weiter das kleine Löhlin Rüderich auf Fünfzehn Morgen, und ein rund Köpflein ungefehrlich Sechs Morgen, das Ruof-Berglein genannt, beedes dem Flecken Wilmadingen zuſtändig, wie ouch diejenige Gehölz und Wäld, ſo hievor Georg von Ehingen zu Gnaden-Jogen innen gehabt, deren Bezirk bey dem Ehrenbächlein, wie es in die Steinoch fließt anfongt, von dannen dos Bächlein hinauf biß gegen Belſen in das Weiler, und von beſogtem Weiler den Fußpfod zwiſchen dem Heuberg, und dem ſchwarzgrouen Holz hinauf zu dem Hof Beura, wie die freye Bürſch anfängt, alſo oben umhin biß auf ein Markſtein, der die freye Pürſch und den Forſt ſcheidet, folgends ſolchem Stein noch umhin biß in die Steinoch, der Steinach noch aufhin biß in Belſer Bach, demſelben noch oufhin, biß in obgemeldt Weiler Belſen, und ligen in dieſem Bezirk, auch der Weſternhort, ſchwarzgrouen Holz, Nonnenhölzlein, und ein Löhlin heißt am Heslach.

Und donn noch weiters folgenden Bezirk, welcher unterm Dorf Möſſingen onfangt, dem Boch nach obhin biß in Belſer Boch on ſelbigem nach oufhin biß gen Belſen in das Dorf, von ſolchem dem Steig und rechten Fußpfad nach biß ouf die Beuramer Auchtwoyd, daſelbſt ſtoſſet der Heuberg an dos ſchwarzgrou Holz, von gemeldter Auchtwoid biß auf die Mitte des Heubergs, da er am höchſten, auf die von dannen der Schlegelwoltz hinum auf die Schönberger Steig, von ſolcher Steig vom Heuberg biß hinob in die Bollgaſſen (welcher Bezirk mit alten Louchbäumen und Morkſteinen verſehen, ouf die rechte Hond aber Beura, Salmedingen und Tholheim ſtoſſend, die freye Pürſch und Boltaſors von Korpfen Erben Hölzer) von der Bollgaſſen über das Feld und Vihtrieb hinein bis unten ans Dorf Thalheim in Boch, dem Boch nach obhin, biß oben widerum in das Dorf Möſſingen, allda der Bezirk anfongen, dorinnen ligen die zween Berg der Heu- und Forrenberg.

Zu welchem Jagen Unſers Herren Uhrgrosvatters Löden dem von Offenburg den dritten Theil von den Rüden im Flecken Thalheim zu gebrauchen bewilligt, jedoch doß er, da er einen oder mehr verlihren würde andere an ſelbige ſtatt verſchaffen ſolle.

Und nun nicht nur allein olle jetzt erzählte Lehen-Stücke an Häuſern, Güthern, Gerechtigkeiten, Gefällen und Jogen, von Hans Heinrich von Offenburg, als ein Kunkel-Lehen auf deſſen Tochter Agnes Suſanno, Eitel Friderichen von Tegernau Ehconſortin, von dieſer oder ihr Sohn Heinrich Friderich von Tegernau, ſodann nach demſelben auf ſeine Tochter Coam Mariam des löbl. Schwäb. Creiſes Generol-Wachtmeiſters Ludwig Friderich Schillings von Canſtatt Ehegattin, und anjetzo mit Ausnahm deſſen wie in dem gleichfolgenden Vergleich de anno 1698 onderweitig disponirt zu finden iſt, von Ihr auf ihre beede Söhne, die Edle Unſere liebe getreue Wilhelm Friderichen und Corl Friderichen die Schilling von Canſtatt justo Successionis Ordine gekommen, ſondern auch wos ihrem Vatter ermeldtem General-Wachtmeiſter Schilling von Conſtatt, vermög obbeſogten mit ihm getroffenen Vergleichs wegen eines an des nunmehro in Gott ruhenden Herren Fürſten zu Hohenzollern-Hechingen Löden edirten, aber zu dem Lehenjagens-Diſtrict gehörig geweſenen Revers-Jogens in compensationem davor gegeben, und dem Lehenbrief zu inſeriren ſtipulirt worden, allermaſſen der Vergleich von Wort zu Wort alſo lautet.

Kund und zu wiſſen ſey hiemit männiglich nach dem in dem verwichenen Jahr 1696 den 2. Decembris der durchlauchtigſte Fürſt und Herr, Herr Eberhard Ludwig, Herzog zu Würtenberg und Theck, Graf zu Mömpelgard, Herr zu Heydenheim ꝛc. auf mehrmahliches Anſuchen des auch durchlauchtigſten Fürſten und Herren, Herren Friderich Wilhelmen, Fürſtens zu Hahenzallern, Grafens zu Sigmaringen und varigen Herren zu Haigerloch und Wehrſtein ꝛc. des H. R. R. Erbkämmerers der Röm. Kayſ. Mayeſt. General-Feldmarſchall-Leutnants und Obriſten über ein Regiment Cuiraſſirs ꝛc. zu Sr. Fürſtl. Durchl. Recreatian, daß Sie in dera Tübinger Farſt zwiſchen Möſſingen und Hechingen, und zwar dergeſtalt jagen mögen, erlaubt haben, daß ermelt Ihro Hochfürſtl. Durchl. zu Hahenzallern-Hechingen allein für Ihre Fürſtl. Perſohn die Hölzer an dem Heuberg, und van dem Heuberg hinab biß in das Buchbächlin, von dannen biß in Weſterhart, am Erlenbächlein weiter hinüber in das Heslachhalz anzufahen und zu enden, auch in rechter Zeit nach Waydmanns Gebrauch graß und klein Waydwerk, wa ſie ſelbſt in Perſohn dabey, doch keine Jäger hinzuſchicken, und auf jedesmahliches widerrufen und abkünden (wie der deswegen abſonderlich aufgerichtete respective Cancelſians- und Reversbrief mit mehrerem ausweißt) pürſchen und gebrauchen mögten ꝛc. und ſich darüber Ludwig Friderich Schilling van Canſtatt, des Hochlöbl. Schwäb. Creiſes unter dem löbl. Baden-Durlachiſchen Regiment zu Fuß beſtellter Obriſtwachtmeiſter Uxorio nomine, in ebenfalls verwichenem Jahr, ſobald er hievan Nachricht bekammen, unterthänigſt beſchwehrt, und nicht alleine Ihme dißfalls kein Präjudicium zu verurſachen, ſandern auch noch ferner die zu Thalheim ſchon ſa lang abgeſchwebte Strittigkeiten wegen der ſagenannten Karpfiſchen Jagen zu erörtern, auch ihne wider die anmaſende Freye Pürſcher zu ſchützen gebeten hat, ſo folglich darüber in der Hochfürſtl. Reſidenzſtadt Stuttgart eine Fürſtliche Deputation niedergeſetzt, und er Schilling von Canſtatt in mehrerem mündlich vernommen warden, ſelbiger auch, als man die abenermelte Jagens-Bezirk Ihme zuſtändig zu ſeyn erkannt, ſawohl zu unterthänigſten Reſpekt gegen Seines gnädigſten Fürſten und Lehenherrens, als auch des Herren Fürſten van Hahenzollern-Hechingen Fürſtl. Durchl. ſich deren zu begeben freywillig — dach gegen erhaltender anderwärtigen Satisfaction, und überlaſſendem von Ihme ſelbſt vargeſchlagenen Aequivalent, falgendergeſtalten erklärt, wann nehmlich die bißher über dem pürſchen van denen Würtenbergiſchen Forſtbedienten movirte Queſtion abgeſtellt, und Ihme ſeine Jagen ohne einige Reſtriction genieſen zu laſſen belibt, ſadann daß Ihro Hachfürſtl. Durchl. zu Würtenberg zuſtändige Mitjagen in denen Karpfiſchen Jagen, als Dero Reſidenz ahnedem allzuweit entlegen, ſich begeben, und anſtatt des aben bemerkten zurück laſſenden graſen Diſtricts die nicht über eine halbe Stund acaupirende Gegend, nehmlich von dem Seebach, allwo ſich ſeine Jagen enden, oben der Klingen hinunter biß auf den Oeſchinger Waaſen, darinnen auch ein Hölzlein, der Filzenberg, und ein anders der Brand genannt, warinnen Ihme ahnedas das kleine Waydwerk zukommt, gelegen, pleno jure, ohne einige Reſtriction, darinnen zu jagen, zu pürſchen und zu hetzen, aber wie es Nahmen haben mag, eingeräumt; auch den alten Diſtrict auf gleiche Weiſe ruhig mit pürſchen und jagen zu genieſſen Ihme zugelaſſen würde: Darauf auch Sr. Hochfürſtl. Durchl. in Abweſenheit Ihres Oberforſt- und Jägermeiſters Friderich Ludwig von Haff, Dero abern Rath und Kammer-Junkern Philipp Heinrich von Gaelnitz als dermahlichen beſtalten Referenten in Farſt-Sachen, neben Jonathan Martin, als Forſtmeiſtern und Waldvogten des Tübinger Forſts, ad locum ſich zu erheben, neben ihme Schilling van Canſtatt, aber wen er in ſeinen Platz verordnen würde, die Benutzung der Jagen vor alles in Augenſchein und Obacht zu nehmen, und der Sache ihre abhelfliche Maaß zu geben, zu trachten, gnädigſten Befehl ertheilt, und beede Deputirte, deme zu gehorſamſter Falge ſich Dinſtags den 13ten Aprill Anno 1697, nebſt dem Waldvogtey-Adjuncta Jahann Nicola Martin, und Ernſt Friderich Knappen, Hafmeiſtern in dem Einſiedel nacher Thalheim begeben, noch ſelbigen Abend mit Ihme Schilling von Canſtatt, nach Genüge communicirt, und darauf folgenden Mitwoch den 14ten Aprill bey früher Tageszeit die würkliche Bereutung mit Zuziehung berder Farſtknechte zu Gönningen und Möſſingen, Jerg Kemlers und Chriſtoph Schachens, ſodann des Schultheiſen Mathei Eiſelins und des Schillingiſchen Mayers Hans Viſchers zu Thalheim vaegenammen; Und nun durch dieſe derentwegen beſchehene Jagensbereutung und eingenommenen Augenſchein ſich ſa viel befunden, daß der des Herren Fürſten von Hahenzollern-Hechingen Fürſtl. Durchl. überlaſſene, ein bequemer, der neu vorgeſchlagene Ort aber um etwas beſchwerlicher Bezirk ſey; Ferner daß die eingeführte Karpfiſche Jagen, ſo in nachſtehenden Stücken, als die Schlegelwalz van dar hinum biß auf die Schönberger Steig, van ſolcher Steig vom Heuberg biß in die Ballgaſſen, welcher Bezirk mit denen alten Lauchbäumen und Markſteinen verſehen, auf die rechte Hand aber oben hinaus Beura Salmadingen und Thalheim ſtoſſend an die freye Pürſch über Baltaſars von

Karpfen

Karpfen Erben Hölzer, von der Bollgaſſen über das Feld und Vihteieh hinan, biß unten an das Dorf Thalheim in Bach, dem Bach nach abhin bis aben wider in das Daef Mössingen beſtehen, ein undisputirlicher Forſt ſey, deſſen ſich die Wildprettſchützen als einer varſchützenden freyen Pürſch im geringſten nicht zu bedienen haben; daß dannenhero ihme Schilling von Canſtatt vorderſt, ſa viel dieſes letztere betrift, dawider alle Aſſiſtenz zu leiſten, und ihn dabey zu manuteniren, auch darinnen von Seiten gnädigſtee Herrſchaft Würtenberg, des Mitjagens (auſſer dem einigen Casu, da Ihro Hochfürſtl. Durchl. als jetzmahls regierendee Herr oder ein anderer regierender Herzog zu Würtenberg ungefähr der Enden wäre, und ſelbſt für deeo eigene hahe Perſohn eine Recreation etwas darinnen zu pürſchen, nicht aber zu jagen ſuchen wolten, ſo aber auf keinen andern Prinzen vom Haus Würtenberg, noch vielweniger einen würtenbergiſchen Jäger oder ſonſten jemand auf einige Weiß oder Weege nicht zu extendiren) ſich gänzlich zu begeben, hergegen Ihme das pürſchen gleich in andern ſeinen Hölzern daſelbſt, nach Waydmanns Brauch und Heekommen, nach Roth- und Schwarzwildprett, Rehe, Füchſe und Haaſen, und allem andern zuzulaſſen, zugeſagt; wegen des übrigen aber folgender Geſtalt verglichen worden, voedriſt in dem ſogenannten Eckenthal, deſſen ahngefehrlich viezig Morgen, ſo einerſeits an die Thalheimer Steig, oben auf deren Baufeld, unten aber an die Straſe, ſo von Thalheim auf Wilmadingen zugeht, ſtoſſet; item in dem Halz und Kopf, die Eichhalden genannt, ungefehrlich Sechzig Morgen, ſo oben auf Wilmadingen und unten auf das Thalheimer Baufeld ſtoſſet; mehr ein Halz der Pfannenſtiel oder Bürtel genannt, auf Fünfzig Maegen, ſo oben auf den Wilmadinger Wald und Güther, und unten auf die Thalheimer Markung ſtaſſet; Ferner in dem Seehalz auf achtzig Moegen, ſo oben an das Halz Riederich und unten an Seebach ſtoſſet, welche erſtbemeldte Hölzer alle dem Flecken Thalheim gehörig ſind; Weiter das kleine Löhlin Riederich auf Fünfzehn Morgen und ein rund Köpflin ungefehr 6 Morgen, das Ruaf-Berglin genannt, welches im Haſelgeſträuch und dem Flecken Wilmadingen zugehöeig, ſa alles ehemahlen die Dachenhauſiſche Jagen genannt worden, ſodann in dem Farrenberg und ſagenannten Kohlengärtlein; zu welchem er auch das Erlen- oder Buchendächlein, wie es zerſchiedentlich genennt wird, ſo die an das Fürſtliche Haus Zollern-Hechingen überlaßne, und die Schillingiſche Jagen van einander ſcheidet, zu fiſchen und zu genieſſen haben ſolle.

Worüber nach ferner ihme Schilling von Canſtatt auf das neue überlaſſen worden, wegen Abgang des Hechingiſchen Jagen-Bezirks der Begriff vom Seebach an, den Wilmadinger Weg hinduech die Oeſchinger Steig hinab, biß an das Bächlein, ſo durch das Dorf läuft, bey dem Falter hinab biß in die Steinlach aufhin biß wider in den Seebach, und ſind in dieſem Bezirk dee Filzenberg, und Brand, die Thalheimer Auchtert, wa der Seedach durchfließt, ungefehrlich einer halben Stund im Umkreiß, in welchen neuen Stücken Er gleich ſeinen andern Jagen, ebenfalls zu jagen, zu hagen, zu pürſchen und zu hetzen, ahne einigen Eintrag und Unteeſchied berechtiget ſeyn ſolle; Heegegen Er Ludwig Friderich Schilling van Canſtatt alles und jedes ſowohl für ſich als ſeine Erben was in dieſem Brief einverleibt woeden, gleich andern ſeinen uxorio nomine zu Thalheim genieſenden Güthern, nicht anders als ein Kunkel-Lehen inne haben und beſitzen, auch alles dasjenige davon thun ſalle was ein getreuer Lehenmann ſeinem gnädigſten Lehenherren van Rechtswegen zu thun und zu leiſten ſchuldig und verbunden iſt, wie denn alles dieſes van Wart zu Wort in den zu errichten habenden neuen Lehenbrief behörig einzuverleiden und einzurücken iſt. So verſpricht auch er Schilling van Canſtatt in allen obvermelten Jagen die fleiſige Obſicht auf die unbefugte Wildpeert-Schützen zu haben, und ſowahl vor ſich, als mit denen ſeinigen ſolche beſtmöglichſt abzutreiben zu ſuchen, da dann ohne Eintrag eines Menſchen Er die Bepfahung ſalcher Leute haben, ſo ſie aber zur Hand gebracht, aber ſanſt wiſſend gemacht, die Er und die ſeinige kraft dieſes anzuzeigen verbunden, ſelbige dem Vogtamt Tübingen geliefert und angezeigt werden ſollen. Wie dann ausdrücklich dem Hochfürſtl. Haus Würtenberg allwegen die Hohe Landesfürſtliche, Maleſzizſche und Forſtliche Obrigkeit, und was davon dependirt, in allen dieſen Jagens-Bezirken gänzlich vorbehalten werden. Zu deſſen allem wahren Urkund, und daß dieſes alles gegen einander ſteif und feſt zu halten wahlbedächtlich zugeſagt und verſprochen, iſt dieſer Receß aufgerichtet, und drey gleichlautende Exemplarien, davon eins zu Hochfürſtl. Canzley, das andere dem Schilling von Canſtatt, und das dritte zum Forſtamt Tübingen zu liefern, verfertiget, und behörig unteeſchrieben, auch vorderiſten mit dem Hochfürſtlich-, ſodann auch mit

übriger allerſeitigen Sigillen corroborirt und bekräftiget worden. So geſchehen Stuttgard den 22. Decembris Anno 1698.

Und Wir leihen Ihnen Wilhelm Friderichen und Carl Friderichen Schilling von Canſtatt, Gebrüdern das alles wie vorſteht, hiemit und in Kraft dieſes Briefs, doch Uns, Unſere Erben und Mannen, Unſere Lehen und Recht vorbehalten, und daran in allweg unſchädlich; Und wollen Ihnen unſeren Vaſallen die bey dieſem Lehens-Jagen bißhero exercirte Vierundzwanzigſtündige Nachſuch, ſo lange ſie ſolche nach Waidmanns Gebrauch exerciren werden, auch in Unſern Jagen geſtatten; Hingegen ſollen Sie Uns neben demjenigen was oben in specifice determinirt, von ſolchem Lehen thun und gebunden ſeyn, als Lehenmänner ihrem rechten Lehenherren von ihrem Lehen ſchuldig und pflichtig ſind zu thun, und inſonderheit da Wir Unſere Erben und Nachkommen, auch unſere Land und Leut von jemand wer der auch wäre, überzogen oder bekriegt werden ſollten, oder würden, ſo ſollen Uns, Unſere Erben und Nachkommen Sie die Schilling von Canſtatt, Ihre Erben und Nachkommen von des beſtimmten Lehens wegen, wider männiglich, niemands ausgenommen, ob ſpecificirtermaſen, durch einen Diener mit einem Pferd, und jederzeit üblichen Rüſtung zuzuziehen, zu helfen, und Landesvettung zu thun ſchuldig ſeyn; Bey dem Eyd den Sie Wilhelm Friderich und Carl Friderich Schilling von Canſtatt in ihre Seele hierummen leiblich zu Gott dem allmächtigen geſchworen haben. Alles getreulich und ohngefährlich.

Und deſſen zu Urkund haben wir uns eigenhändig unterſchrieben, und unſer Fürſtlich Secret-Inſiegel hängen laſſen an dieſen Brief, der geben iſt, in unſerer Fürſtlichen Reſidenzſtadt Stuttgart, den neunten Monatstag Maii, als man zählt von unſeres einigen Erlöſers und Seligmachers Geburth Ein Tauſend Siebenhundert dreyſig und Sechs Jahr.

Carl Alexander, Herzog zu Würtenberg.

Vid. Secr. Gabler.

Daß all voranſtehendes mit dem wahren und beglaubten mir vorgelegten Original-Concept, mittelſt beſchehener fleiſiger Collationirung durchaus conform und gleichlautend übereinkomme. Ein ſolches wird hiemit verifizirt. Stuttgart den 18. November 1743.

(L. S.) Johann Chriſtoph Khuon,
Notar. Caes. publ. jur. in fidem praemissor. subscript.

Nro. 40.

Verkauf-Contract über das Lehen-Guth Thalheim zwiſchen denen hinterlaſſenen Kindern des Wilhelm Friderichs Schilling von Canſtatt und dem Obermarſchall Carl Friderich Schilling von Canſtatt.

Kund und zu wiſſen ſey hiemit jedermänniglich, demnach der Weyland Hochfürſtlich Würtenbergiſche geweſene Rath und Obervogt zu Nagold, Hans Heinrich von Offenburg justo emtionis titulo die zu Thalheim von denen Karpfiſchen Erben herrührende beyde adeliche Behauſungen, Gärten und Wieſen, und andere Gerechtigkeiten erkauft, und an ſich gebracht, auch in anno Eintauſend Sechshundert und zwanzig und Sechs von dem damahlen regierenden durchlauchtigſten Fürſten und Herren, Herren Johann Friderich, Herzogen zu Würtenberg und Theck ꝛc. als ein Kunkel-Lehen empfangen, und ſothanes Kunkel-Lehen nachmals auf ſeine Tochter Agnes Suſanna Eitel Friderichs von Tegernau Eheconſortin gebracht hat, nach dieſer aber ihr Sohn

Heinrich Friderich von Tegernau damit belihen worden, nach deſſen Abſterben berührtes Kunkel-Lehen auf ſeine hinterlaſſene einige Tochter Eva Maria, des Löblichen Schwäbiſchen Creyſes General-Wachtmeiſters Ludwig Friderich Schillings von Canſtatt Ehegattin, und von Ihro auf ihre beyde Söhne, den geweſenen Hochfürſtl. Badendurlachiſchen Geheimden Rath und Oberhofmarſchallen Wilhelm Friderich, und den auch Hochfürſtl. Würtenbergiſchen Oberhofmarſchallen und Obervogt zu Heidenheim, Carl Friderich, Schillinge von Canſtatt, Gebrüdere, justo successionis ordine gekommen iſt, erſtbeſagte beyde Herren Gebrüdere auch das obgedachte Kunkel-Lehen zu Thalheim ſamt dazu gehörigen, in dem von dem Hochfürſtl. Lehenhof den neunten May Ein Tauſend Siebenhundert dreyſig und Sechs ertheilten Lehenbrief specifice beſchriebenen Rechten und Gerechtigkeiten in ſo lang gemeinſchaftlich beſeſſen und genutzt, biß endlich beede Herren Gebrüdere wegen Aufheb- und Abthuung der Gemeinſchaft zu künftiger Verhürung aller in dergleichen Fällen in denen Familien faſt ohnvermeydlichen Spänn- und Irrungen circa finem anni Eintauſend Siebenhundert vierzig und zwey ſich dahin mit einander verglichen haben, daß der jüngere Herr Bruder dem ältern ſeine Hälfte an dem gemeinſchaftlich inngehabten Kunkel-Lehen zu Thalheim um vierzehn Tauſend Gulden auf die in dem dicto anno 1742 unter ihnen abgeredten Kaufs-Tractaten angemerkte Weiſe abzutretten zugeſagt hat, als würden beſagte Kaufs- und Verkaufs-Tractaten auſſer Zweifel zu ihrer gänzlichen Erfüllung gekommen ſeyn, daferne nicht das Abſterben des ältern Herren Bruders in Carlsruhe ohnvermuthet dazwiſchen gekommen wäre. Nachdem aber durch den erſtberührtermaſen erfolgten Tod des ältern Herren Bruders des geweſenen Hochfürſtlich Badendurlachiſchen Geheimenraths und Oberhofmarſchalls Wilhelm Friderich Schillings von Canſtatt ſothane Kauftractaten um weſſentwillen in Stecken gerathen, und zu ihrer Richtigkeit nicht gekommen ſind, weilen einestheils die zu Beſtreitung des Kaufſchillings nöthige Mittel in deſſelben Verlaſſenſchaft ſich nicht nur nicht vorgefunden, ſondern vielmehr dagegen andern Theils zimliche Schulden geäuſert haben, folglich die ermeldte Vierzehntauſend Gulden vor die Hälfte des Guths Thalheim anderwärtig hätten entlehnt und verintereſſirt, denen hinterlaſſenen Pupillen aber auf dieſe Weiſe durch Erkaufung dieſes Guths, wann deſſen jährlicher Ertrag (ſo vor ihren Antheil über Abzug der jährlich auf das Guth zu verwendenden Reparations- und andern Unkoſten, nach der biß dahin gehabten Erfahrung, wenig über zweyhundert und Fünfzig Gulden, und vielleicht auch dieſe nicht ausgemacht haben würden) gegen die vor obige vierzehn Tauſend Gulden zu bezahlende Intereſſe gehalten wird, mehr Schaden als Nutzen nothwendig zugezogen werden müſſen, der Hochfürſtl. Würtenbergiſche Herr Oberhofmarſchall und Obervogt in Heidenheim auch in Beherzigung, daß er auf die Vollzihung des projectirt geweſenen Kaufs zwar nicht weiter gedrungen, doch aber ſich dahin declarirt hat, wie er wegen beyderſeitiger groſer Familie ebenfalls länger in einer Gemeinſchaft zu verbleiben nicht gedächte, ſondern der aus ſolcher Communion in Zukunft entſpringen könnenden Beſchwehrlichkeit abgeholfen wiſſen mögte, und zu dem Ende entſchloſſen ſeye, entweder auf die nehmliche Art wie er ſeine Hälfte an dem Guth Thalheim dem Herren Bruder zu verkauffen offerirt habe, den Antheil ſeines Herren Bruders zu übernehmen, oder aber wann dieſes nicht genehmiget werden wollte, ſodann ſeine elgene Hälfte an den Hochfürſtl. Lehenhof oder anderwärtig hin zu veräuſern; Bey welchen Umſtänden denen hinterlaſſenen Schillingiſchen Pupillen die Anſchbringung der andern Hälfte des Guths Thalheim, ohne Ihr offenbar groſen Schaden zu bewerkſtelligen, nicht möglich, im Gegentheil aber die jährliche Intereſſe, welche ſie von dem Kaufſchilling der vierzehntauſend Gulden beziehen können, Ihnen weit vortheilhafter war, als der vorgedachte Ertrag von der Ihnen an dieſem Kunkel-Lehen gebührenden Hälfte, und endlich alles dieſes auf Seiten der vor die Schillingiſche minorennen conſtituirten Vormundſchaft in die gehörige Erwägung gezogen, die an dieſem Erblehenbaren Guth gedachten minorennen gehörige Hälfte an dero respective Herren Oncle käuflich zu überlaſſen reſoloirt, dazu auch in Anſehung der allhier in Carlsruhe domicilirten Pupillen und derhalb fundirten Hochfürſtlich Baden-Durlachiſchen Oberovormundſchaft das zu dieſem Verkauf nöthige Decretum alienandi erhalten worden; als iſt zwiſchen der verwittweten Frau Oberhofmarſchallin Carolina Louiſa Schillingin von Canſtatt, als Mutter und Tutrice et Curatrice legitima, nahmens der Kinder, unter Beyſtand ihres Herren Curatoris Sexus des Hochfürſtl. Baden-Durlachiſchen Herren Geheimen Hofraths und Lehen-Probſts Herren Friderich Theobald Sahlers, auch erſtbemelter Schillingiſcher Kinder von Hochfürſtl. Regierung zu Carlsruhe beſtellten Curatore, dem ebenmäſigen Margräfl. Baden-Durlachiſchen Hofrath Herren Friderich Gothelf von Koſeritz an einem, und obgedacht Hochfürſtl. Würtenbergiſchen Oberhofmarſchallen und Obervogt in Heidenheim, Carl Friderich Schilling von Canſtatt am andern Theil, auf Ratification ſowohl des Hochfürſtlich Würten-

bergischen Lehenhofs, als auch aus vorangeführter Ursache der Hachfürstlich Baden-Durlachischen Oberwarmundschaft nachfolgender rechtsbeständiger und unwiderruflicher Kauf- und Verkaufs-Contract geschlassen worden, als nehmlich:

Erstlich verkauffen hachgedachte verwitwete Frau Oberhofmarschallin Carolina Lauisa Schillingin von Canstatt als Mutter nnd Tutrix et Curatrix legitima Nahmens Dero Kinder mit Beystand des vorgemeldeten Fürstlich Baden-Durlachischen Geheimen Hafrath und Lehenprabsts Friderich Teabald Sahlers und nebst demselben mehr wahlgedachter Kinder Curator S. T. Herr Hofrath Friderich Gothelf von Kaseritz ihrer sammtlichen Kinder und Pflegbefohlenen dermahlichen Antheil der Hälfte an ermeldtem Kunkel-Lehenbaren Guth Thalheim an deroselben Herren Oncle Hochernonnten Herren Carl Friderich Schilling von Canstatt, also wie Sie und ihr Hachseeliger Herr Vatter Wilhelm Friderich Schilling van Canstatt salches bishera mit allen dabey habenden Zinsen, Gefällen, Hohen und Kleinen Jagdrecht und Gerechtigkeiten, nebst der Wahnung und andern dazu gehörigen Güthern in unvertheilter Gemeinschaft und ruhigem Besitz inne gehabt und genossen haben, oder genieseu sallen, können oder mögen, nichts ausgenommen, und als wann alles van Stück zu Stück ausdrücklich hier benennt und einverleibt warden wäre. Wie sie dann

Zweytens all dasjenige, was zur Jagd gehört, als zum Exempel, Garn-Fallen und all dergleichen, wie nicht weniger auch

Drittens diejenige Mobilien und Effecten, welche Ihme Herren Käufern von Ihnen Verkäufern, nebst einer über solche Mobilien verfertigten Specification bereits und würklich zugestellt warden, und über deren Empfang er Herr Käufer seine Verkäufer bestermasen quittirt, hierunter verstanden, und mit verkauft haben wollen. Dahingegen verspricht

Viertens Hochgedachter Herr Käufer an Hochbemeldte Verkäufer vor diesen ihren dermahligen Antheil die Summa von —:. 14000 fl. — sage Vierzehn Tausend Gulden Rheinisch, den Gulden zu fünfzehn Batzen aber Sechzig Kreuzer gerechnet, dergestalten zu bezahlen, daß van dieser Kaufschillings-Summa auf Georgy 1746 als dem Termin, an welchem Ihme das Guth mit aller Zugehörde abgetretten werden salle, an dem obgedachten Kaufschilling derer Vierzehn Tausend Gulden die Summa von Sieben Tausend Gulden baar und ahne einigen Anstand oder Aufenthalt, in guten und hiesiger Landen gangbaren Sorten auf einmal erlegt, die übrigen Siebentausend Gulden aber mit Fünf Procento van Sechs zu Sechs Monath von Georgy dieses laufenden Ein Tausend Siebenhundert Vierzig und Sechsten Jahrs an zu rechnen, richtig verzinßt werden, und biß zu deren völligen Abzahlung der van der Carlsruher Schillingischen Linie verkaufte Antheil an dem Kunkel-Lehen-Guth Thalheim pro expressa Hypotheca cum clausula constituti possessorii hierdurch nach Kaufschillings-Recht und Gewohnheit in bester Farm davar eingesetzt, reservirt und bedungen seyn und bleiben solle, und zwar alsa, daß dieses allenfallsige Residuum an ermeldtem Kauf-Pretio auf jedesmahlig halbjährige Aufkündung nebst denen davon a tempore contractus etwan rückständigen Zinsen baar und ohnverzüglich sollen bezahlt, in dem Anstandsfall aber mit oder ohne Recht per Mandata sine Clausula eingetrieben werden können. Wann nun

Fünftens die Zahlung auf die in varhergehendem vierten Articul der Länge nach beschriebene Art geschehen wird; sa versprechen sie die Verkäufer, ordentlich darüber zu quittiren, auch kraft dieses und sothaner Quittungen Ihn Herren Käufer und seine Erben in die rechte ruhige und nützliche Possession und Gewähr ermelt ihrer respective Kinder und Pflegbefahlenen, Ihme und seinen Erben verkauften dermaligen Antheils an dem Guth Thalheim samt allen und jeden seinen habenden Rechten und Gerechtigkeiten wie sie Nahmen haben mögen, und in dem Eingangs gemeldten Lehenbrief beschrieben, nicht weniger wie Selbige zu seinem an solchem Guth habenden eigenen Antheil indessen auch genossen warden sind, ganz und gar nichts ausgeschlassen und abgesondert, hiemit wirklich und also einzusetzen, daß er denselben Antheil und und Zugehör hinfürter nach Maaßgab dieses Kaufs-Contracts erblich inne haben, besitzen, gebrauchen, und damit handle, thue und lasse, gleich andern seinen Lehen-Güthern, wie Ihme und seinen Erben gut dünkt, und wohlgefällt.

Annebenst

Annebenſt begeben ſie die Verkäufer ſolchenfalls Sich Nahmens Ihrer respective Kinder und Pflegbefohlenen vor ſolche, dero Erben und Nachkommen alles deſſen, in Kraft und Macht dieſes Briefs, und verzeihen ſich aller und jeder Recht und Gerechtigkeiten, ſo ſie an dem allen gehabt haben, dergeſtalt, daß Herr Käufer und deſſen ſo Weib- als Männliche Deſcendenz die von denen Verkäufern dermahlen käuflich an bringende Hälfte ohne Rückfall pleno Jure beſitzen, und die Carlsruher Schillingiſche Linie auch utriusque Sexus, das vor ſolche Hälfte bekommende Pretium eodem pleno Jure behalten ſolle, jedoch mit Vorbehalt des der Carlsruher Schillingiſchen Linie, in Anſehung des andern von dem Herren Käufer bißhero beſeſſenen hälftigen Antheils, in Casum extinctae stirpis Domini Emtoris Ihren der Verkäufer respective Kindern und Pflegbefohlenen oder dero Erben zukommenden Juris et ordinis succedendi, ſo hiemit ein für allemahl, wo in dem ganzen Contract dergleichen zu reſerviren nöthig erinnert wird; welche Reſervation in Favor der Wilhelm Friderichiſchen Linie in allen künftigen Lehenbriefen exprimirt, jedoch aber die Lehens-Servitia von dem Herren Käufer oder deſſen Erben allein, ſo lange nehmlich das Guth in deſſen oder derſelben Händen bleiben wird, präſtirt werden ſollen. Um ſolche ratione des von dem Herren Käufer bißher beſeſſenen Hälftigen Antheils nächſt vorher ſtipulirten Rückfalls willen macht

Sechstens Herr Käufer ſich anheiſchig, dieſes Lehenbare Guth Thalheim, wie es ſich dermahlen befindet, nebſt allen dazu gehörigen Gebäuden und andern Stücken, auch in quo statu ein jedes dermahlen iſt, auf ſeine alleinige Koſten zu beſchreiben, und des eheſtens zur nöthigen Nachricht denen Verkäufern zugehen zu laſſen.

Siebentens ſoll all dasjenige was dieſes Kaufs und Verkaufs wegen unter beeden contrahirenden Theilen noch weiters ins beſondere ſtipulirt worden, oder etwa noch ſtipulirt werden möchte, eben ſo gültig und kräftig ſeye, als wann es allhier zugleich mit verglichen und ſtipulirt, auch von Wort zu Wort eingerückt worden wäre.

Schlüßlichen geloben beyde Theile dieſem Contract in allen ſeinen Puncten getreulich nachzukommen, ohne alle Einred und Ausflucht, renunciren auch zu ſolchem Ende allen Rechtswohlthaten und Exceptionibus, wie die Nahmen haben mögen. Alles getreulich und ſonder Gefährde, bey adelichen Ehren, Treuen und Glauben an Eydesſtatt.

Deſſen zu wahrer Urkund und Feſthaltung iſt dieſer Contract-Brief in duplo ausgefertiget, auf deſſen jedem Exemplar ſich ſamtliche Intereſſenten eigenhändig unterſchrieben, und ihre angebohrene auch gewöhnliche Innſiegel beygedruckt, und jedem Theil eines davon zugeſtellt worden. So geſchehen Carlsruhe und Thalheim den drepundzwanzigſten Aprilis Ein Tauſend Siebenhundert Vierzig und Sechſe.

(L. S.) C. L. Schillingin von Canſtatt, gebohrene von Wangen Wittib.

(L. S.) C. F. Schilling von Canſtatt.

(L. S.) Friderich Theobald Sahler, als beſtätigter Beyſtand.

(L. S.) F. G. von Koſeritz, als gerichtlich beeydigter Vormünder derer Schillingiſchen Kinder.

Des Regierenden Herren Herzogen zu Würtenberg Hochfürſtlichen Durchlaucht, wollen hiemit vorſtehenden zwiſchen dero Oberhofmarſchallen und Obervogten zu Heydenheim, Carl Friderich Schilling von Canſtatt und deſſen verſtorbenen Bruders geweſten Fürſtlich Baaden-Durlachiſchen Geheimenraths und Oberhofmarſchallen, Wilhelm Friderich hinterlaſſenen Kindern und deren conſtituirten Pfleger und Vormünder, über den ermelten Kindern zuſtändig geweßten halben Theil an dem von ſeiner Hochfürſtlichen Durchlaucht und

dem Herzogthum Würtenberg zu Lehen rührenden Guth Thalheim errichteten Kauf-Contract gnädigst ratihabirt und confirmirt haben, wie dann Sr. Hochfürstlichen Durchlaucht quäſtion. Kauf-Contract anmit und in Kraft dieſes aus Landes- und Lehenherrlicher Macht und Gewalt ratihabiren und confirmiren. Auch zu deſſen wahren Urkund dero Fürſtlich Secret-Inſiegel vordrucken laſſen. So geſchehen Stuttgart den 13. Octob. 1746.

Ex speciali Resolutione

(L. S.) J. E. von Pflug.
F. W. Frommann.

Vid. Secret. Friſch.

Nro. 41.

Diplom der deutſchen Geſellſchaft zu Neuyork in Nord-Amerika von Anno 1788, nebſt Schreiben darüber.

a.

Dieſes beurkundet, daß Carl Friderich Freyherr Schilling von Canſtadt zu einem Ehrenmitglied der deutſchen Geſellſchaft, in dem Staat von Neu-York auf- und angenommen worden. Gegeben unter meiner Hand und dem Siegel der Geſellſchaft in Neu-York, den 2. April 1788.

F. W. E. H. R. R. Frhr. von Steuben, Präſident.

Will. Wilmerding, Secretair.

(L. S.)

b.

Wir Präſident, Beamte und Glieder der deutſchen Geſellſchaft, fügen hiemit zu wiſſen, daß Euer Hochwohlgebohren auf Vorſtellung von William Wilmerding, unterſtützt durch Herren David Grim, als ein Ehrenmitglied dieſer Geſellſchaft erwählet worden. Die Geſellſchaft, indem ſie Euer Hochwohlgebohren hiebey das Diploma überreichen läßt, ſchmeichelt ſich, daß Sie es als ein Merkmahl ihrer Hochachtung annehmen werden. Gegeben in unſerer Verſammlung, den 2. Januar 1788.

Auf Ordre des Präſidenten.

William Wilmerding, Secretair.

Des Herren Baron von Schilling Hochwohlgebohren.

Synchroniſtiſche Tabellen

über die Abkömmlinge derer Schillinginnen von Canſtatt.

Nota. Da von der Anna Schillingin von Canſtatt mit Gundibald von Gültlingen beynahe die ganze von Gültlingiſche Familie abſtammt, welche hinten unter denen Stammtafeln verwandter Familien zu finden iſt, ſo wurde zu Erſparung des Raums dieſe Familie hier nicht beſonders abgedruckt. Es folgt daher hier nur die weitere Abſtammung von ihr, die von da aus in andere Familien eingreift.

Tab. I.

Anna Schillingin von Canſtatt, mit Gundibald von Gültlingen Anno 1296.

Johann von Gültlingen † 1332. Ux. Anna von Wettingen.

Gundibald v. Gültlingen † 1368. Ux. N. v. Stein.

Conrad v. Gültlingen Ux. N. v. Reiſchach.

Conrad v. Gültlingen Ux. N. v. Freyberg.

Heinr. v. Gültlingen Ux. Agatha v. Schwellern.

Anna v. Gültlingen Ux. Joh. von Venningen.

Dorothea v. Venningen, Ux. 1) Otto v. Hirſchhorn. 2) Heinrich Schilling von Canſtatt.

Joh. v. Gültlingen † 1361. Ux. N. v. Hohenheim.

Joh. v. Gültlingen, Ux. N. von Stammheim.

Baltaſar v. Gültlingen 1434. Ux. Agnes v. Vaihingen.

Baltaſar von Gültlingen, Ux. Catharina v. Mahlberg.

Maria von Gültlingen, Ux. Werner von Zaiskam.

Eliſabetha von Zaiskam. Ux. Georg Dieterich von Bödikheim.

Maria Eliſabetha von Bödikheim, Ux. Johann Albrecht Horneck von Hornberg † 1628.

Anna Barbara Hornekin von Hornberg, Ux. Chriſtoph Jacob von Degenfeld.

Urſula Hornekin von Hornberg, Ux. Graf Gallen von Gallenſtein.

Juliana Hornekin v Hornberg. v. 1638. Ux. Philipp Euſtachius von Hattſtein.

Anna Juliana von Degenfeld. Ux. Joh. Frid. Rüdt von Colenberg.

Johann Chriſtoph von Degenfeld. Ux. Veronica Benigna von Dachenhauſen.

Joh. von Hattſtein, g. 1640. v. 1669. Ux. Wilhelmine Margaretha v. Elz, † 1689.

Heinrich Friderich von Hattſtein, g. 1643. † 1719.

Clara Eliſabetha von Hattſtein, geb. 1685. Stiftsdame.

Joh. Hugo Anton von Hattſtein, geb. 1682. Ux. Maria Thereſia Sabina v. Tättenbach, v. 1713.

Chriſtoph Philipp Adam von Hattſtein, geb. 1681.

Maria Eva Ernestina v. Hattſtein, geb. 1681. Zwilling.

Franz Wilhelm von Hattſtein, g. und † 1680.

Anna Franciſca Catharina von Hattſtein, geb. 1678.

Maria Charlotte Margaretha von Hattſtein, g. 1677. † 1680.

Damian Hartard von Hattſtein, g. 1676. Ux.: 1) Anna Philippina Forſtmeiſterin von Gelnhauſen, v. 1669. † 1777. ohne Kinder. 2) Catharina Eliſabetha van Walberdorf.

Friderich Franz van Hattſtein, geb. 1674. † 1675.

Agatha Maria Charlotta von Hattſtein, g. 1673. † 1674.

Maria Anna Magdalena v. Hattſtein, g. 1672. † 1680.

Maria Louiſe von Hattſtein, geb. 1671. † 1672.

Carl Heinrich von Hattſtein † 1694.

Ferdinand Friderich v. Degenfeld, g. 1665. † 1717. Ux. Maria Philippina Dorothea v. Helmſtätt.

Chriſtoph Friderich v. Degenfeld, Ux. Maria Magdal. v. Meiperg.

Louiſa Sophia van Degenfeld. Ux. Joh. Adolph van Carben zu Staden.

Joh. Adolph von Carben zu Staden, geb. und † 1694.

Joh. Friderich v. Carben zu Staden, g. 1695. † jung.

Johann Friderich von Degenfeld zu Neuhauſen, geb. 21. Dec. 1683. Ux. Maria Friderica Felicitas Göhlerin von Ravensburg, Tochter Ludwig Ferdinands und Maria Catharina Sabina von Helmſtätt.

Chriſtoph Ferdinand von Degenfeld, geb. 1699. Ux. Clara Juliana von Gemmingen zu Widdern, geb. 1699. verm. 1722.

Maria Bernhardina von Degenfeld, geb. 1715.

Chriſtoph Friderich von Degenfeld, g. 1716. Ux. Anna Dorothea Hornekin von Hornberg, v. 1736.

Charlotta Erneſtina v. Degenfeld, geb. 1718.

Sophia Wilhelmine v. Degenfeld, geb. 1721.

Auguſta Eberhardina v. Degenfeld, geb. 1727.

Sabina Juliana v. Degenfeld, geb. 1728.

Caroline Maria v. Degenfeld, geb. 1729.

Tab. II.

Von Ebenderſelben, ſiehe von Gültlingiſche Stammtafel N. 11.

Urſula von Gültlingen. Ux. Johann Jacob Stauffer von Sünching.

Eliſabetha Stauferin von Sünching † 1531. Ux. Georg v. Ehingen zu Reuneck, g. 1490. vermählt 1518. † 1561.

Rudolph von Ehingen † 1550.	Urſula v. Ehingen, † 1558. Ux. Eitel Theodor v. Gemmingen zu Steineck, geb. 1513. verm. 1544. † 1586.	Anna von Ehingen, geiſtlich.	Jacob von Ehingen zu Reuneck, geb. 1520. verm. 1544. † 1576. Ux. Magdalena von Gemmingen.	Agnes von Ehingen. Ux. N. Truchſes v. Höfingen, ſie † vor der Hochzeit.	Margaretha von Ehingen, geiſtl.

Catharina v. Gemmingen zu Steineck. Ux. Ernſt v. Frauenberg.	Hans Bleikard von Gemmingen zu Steineck, g. 1546. † 1603. Ux. 1) Eliſabetha v. Venningen. 2) Maria von Freyberg, ohne Kinder.	Burkhard v. Ehingen, gebohr. 1545. Trabanten-Hauptmann Anno 1585. † 1596.	Rudolph v. Ehingen, geb. 1548. † jung.	Hans Georg von Ehingen, g. 1547. Ux. Maria Magdalena von Preiſing verm. 1573.	Agnes von Ehingen, geb. 1551.

Agnes von Frauenberg. Ux. Johann Caſpar Kechler von Schwandorf, verm. 1586.	Maria Jacobea von Gemmingen, geb. 1576. geſt. 1581.	Roſina von Gemmingen, geb. 1579. Ux. 1) Ludwig v. Gemmingen zu Guttenberg, g. 1565. 2) Carl v. Merlau.	Magdalena v. Gemmingen, g. 1580. Ux. Adam von Ow. zu Hirlingen.	Eitel Dieterich von Gemmingen, geb. und † 1583.	Magdalena von Ehingen. Ux.: 1) Joh. Urban von Eloſen, † 1598. Ux. 2) Caſimir Conofsky

Auguſt v. Eloſen † 1629. Ux. Maria v. Blaſſenberg.
Georg Stephan von Eloſen. Ux. Maria Magdalena von Eyb, g. 1600. † 1666.
Joh. Friderich v. Ow. Ux. Anna Suſanna Catharina von Ow. Ux. Joh. Wilh. von Goldſtein.
Wildhans v. Ow. Ux. Maria Barbara v. Weichs.
Hans Bleikard v. Gemmingen zu Guttenberg, † 1636.
Maria Kechlerin v. Schwandorf. Ux. Jacob von Ehringen.
Joh. Caſpar Kechler v. Schwandorf. Ux. Maria Magdalena v. Rammingen.
Maria Magdal. Kechlerin von Schwandorf. Ux. Joh. Valentin Schmidt v. Wallenſtein.
Joh. Mich. R. v. G.
Joh. Balt. R. v. G.
Anna Urſ. R. v. G.
Joh. Fridr. R. v. G.
Joh. Wilh. R. v. G.
Joh. Ernſt R. v. G.
Joh. Ludw. R. v. G.
verſchwoken mit Hohenſt. v. Wolmarth.

Joh. Friderich v. Eloſen. Ux. Maria Jacobe von Rug.
Juliana Henriette v. Eloſen † 1697. Ux. 1) N. N. Ramin. Ux. 2) Johann Eberhard v. Stockheim zu Eiſelder, geb. 1612. † 1676.
Maria Magdalena v. Eloſen † 1681. Ux. Wolfg. Jacob Ungelter v. Dieſenhauſen, verm. 1636.
Georg Stephan v. Eloſen, g. 1632. † 1680. Ux. Maria Eliſabetha Schertlin von Burtenbach.
Maria Sibonia v. Eloſen. Ux. Georg Chriſtoph von Göhnitz, g. 1626. † 1676.
Johanna Veronica v. Ow.
Adam von Ow.
Catharina Urſula v. Ow.
Maria Francisca v. Ow.
Adam Alexander v. Ow.
Adam Maxim. von Ow.
Joh. Friderich von Ow.
Joh. Rudolph von Ow.
Joh. Friderich von Ow.
Anna Franciſca v. Ow.
Anna Maria von Ow.
Maria v. Veronica v. Ow.
Urſula v. Catharina Barbara von Ow.
Joh. Baptiſt von Ow.
Clara v. Joh. v. Agnes v. Ow.
Franz v. Joſeph v. Ow.
Anna Franc. v. Eloſen v. Ow.
Mar. Jul. v. Leopoldine v. Ow.
Ernſt Kechler v. Schwandorf, + 35 Jahr alt.
Barbara Sab. Kechlerin v. Schwandorf. Ux. Wolfg. Ulrich Fürſt v. Fürſtenb.

Joh. Friderich v. Eloſen. Ux. Maria Jacobe von Rug.
Juliana Henriette v. Eloſen † 1697. Ux. 1) N. N. Ramin. Ux. 2) Johann Eberhard v. Stockheim zu Eiſelder, geb. 1612. † 1676.
Maria Magdalena v. Eloſen † 1681. Ux. Wolfg. Jacob Ungelter v. Dieſenhauſen, verm. 1636.
Georg Stephan v. Eloſen, g. 1632. † 1680. Ux. Maria Eliſabetha Schertlin von Burtenbach.
Maria Sibonia v. Eloſen. Ux. Georg Chriſtoph von Göhnitz, g. 1626. † 1676.
Johanna Veronica v. Ow.
Adam von Ow.
Catharina Urſula v. Ow.
Maria Francisca v. Ow.
Adam Alexander v. Ow.
Adam Maxim. von Ow.
Joh. Friderich von Ow.
Joh. Rudolph von Ow.
Joh. Friderich von Ow.
Anna Franciſca v. Ow.
Anna Maria von Ow.
Maria v. Veronica v. Ow.
Urſula v. Catharina Barbara von Ow.
Joh. Baptiſt von Ow.
Clara v. Joh. v. Agnes v. Ow.
Franz v. Joſeph v. Ow.
Anna Franc. v. Eloſen v. Ow.
Mar. Jul. v. Leopoldine v. Ow.
Ernſt Kechler v. Schwandorf, + 35 Jahr alt.
Barbara Sab. Kechlerin v. Schwandorf. Ux. Wolfg. Ulrich Fürſt v. Fürſtenb.

Georg Ehrenreich v. Eloſen † 1697. Ux. Potentia v. Crenek.
Sophia Maria v. Stockheim, geb. 1661. verm. 1678. † 1737. Ux. Joh. Adam v. Hohenfeld, ohne Kinder.
Friderica Jul. v. Stockheim, geb. 1668. verm. 1685. † 1741. Ux. Ernſt Ludwig Leutram von Ettingen.
Eberhardina Henriette von Stockheim, g. 1669. † 1684. Ux. Joh. Chriſtoph v. Wallbrunn, geb. 1661.
Eberh. Friderich v. Stockheim, geb. 1672. † 1687.
Benedicta Jul. v. Stockheim. Wolf Jacob Ungelter v. Dieſenhauſen, g. 1663. Ux. 1) Maria Anna Dorothea Marſchallin von Pappenheim † 1684. Ux. 2) Maria Margaretha Gienin von Gieſſen † 1705.
Maria Magdal. Ungelterin von Dieſenhauſen, geb. 1630. verm. 1666. Ux. Friderich Adam v. Stein zu Nidernhofnen † 1697.
Maria Eliſabetha Ungelterin von Dieſenhauſen, geb. 1651. verm. 1679. Ux. Adam Bernh. von Hornſtein † 1721.
Joh. Franz Wolfg. Ungelter v. Dieſenhauſen, g. 1646. † 1701.
Joh. Ludwig Ungelter v. Dieſenhauſen † 1716. Dominicaner.
Georg Adam v. Eloſen † 1718. Ux. Catharina Maria Afra Schenkin von Hohlhauſen.
Maria Salome von Eloſen.
Maria Magdalena v. Eloſen. Ux. N. von Heinbeck.
Dorothea Veronica v. Eloſen. N. von Eloſen, Ux. Georg Bernh von Kellerndorf.
Philipp Heinrich von Gemmingen, geb. 1663. Ux. Dorothea Sibylla von Reitzenſtein, g. 1677. verm. 1691. † 1739.
Dorothea Antonia v. Gemmingen, geb. 1660. † 1681. Ux. Ehrenfried v. Rauwenhaufen, Obriſt zu Calw.

A B C D E F G H I

Tab. III.

Tab. III.

Fortsetzung von Tab. II.

A
- Maria Salome von Closen † 1677. Ux. 1) Joh. Seifried Leininger von Sorgendorf † 1680. 2) Ludwig v. Grünthal auf Didach und Ottsdorf † 1688.

B
- Siehe Leutram von Ertingen.

C
- Magdalena Juliana Sophia von Walbrunn, geb. 1689. Ux. Gotfried Benjamin von Münchingen, verm. 1709.
- Joh. Eberhard Friderich von Walbrunn, g. 1690. v. 1728. Un. Sophia von Closter aus Friesland.
- Friderica Catharina Justina von Walbrunn, geb. 1692. Ux. Eberhard von Gemmingen zu Bürk, g. 1674. verm. 1720.
- Christoph Reinhard von Walbrunn, geb. und † 1693.
- Maria Christina von Walbrunn, geb. 1694. Ux. Joh. Friderich Casimir Schenk von Schmidtburg, verm. 1716.
- Carl Wilhelm von Walbrunn, g. 1696. Ux. Sophia Charlotta von Walbrunn, geb. 1701. verm. 1723.
- Augusta Wilhelmina von Walbrunn, geb. 1698. verm. 1733. Ux. Christian Ernst Baltasar v. Weitolzhausen, g. 1694.
- Benedicta Charlotta von Walbrunn, geb. 1699. verm. 1723. Ux. Georg Ernst von Schlatheim, geb. 1689.
- Eberhardina Louisa von Walbrunn, g. 1701. Ux. Casimir von Gemmingen zu Bürk, geb. 1697. verm. 1730. † 1769.
- Gustav Magnus von Walbrunn, geb. 1702. † ledig.
- Vibiana Henriette von Walbrunn, geb. 1705. verm. 1725. Ux. Christoph Ernst von Beulwitz, g. 1694. † 1757. Dessen zweyte Frau Hedwig von Warnstett.

D
- Erster Ehe: Wolf Jacob Ungeldter von Diesenhausen, g. 1664. verm. 1696. † 1722. Ux. Maria Ludovica Maximiliana von Westernach. † 1716.

E
- Joh. Friderich Jacob von Stein zu Niederstotzingen, geb. 1667. Ux. Elisabetha von Lons, ohne Kinder. † 1692.

F
- Franz Ruprecht Adam Maria von Harnstein. † 1680.
- Franz Marquard von Hornstein, geb. 1683. verm. 1716. Ux. Maria Anna Sophia Carolina von Stickingen, g. 1698.
- Maria Victoria Antonia von Hoenstein, geb. 1685.
- Joseph Leopold Maria von Hoenstein, geb. 1686.
- Maria Theresia Philippina Eusebia von Hornstein, geb. 1688. Ux. 1) Franz Ernst von Hornstein zu Binningen. 2) Joseph Leopold von Würz zu Rüdenz.
- Georg Rupert Bruno Maria v. Harnstein, g. 1694. † 1717.

G
- Maria Susanna v. Closen. Ux. 1) Ludw. Heinrich Gremp von Freudenstein. 2) Friderich Ludwig von Stein.
- Charlotta Eleonora von Closen, g. 1697. verm. 1718. † 1727. Ux. Eberhard Friderich Carl v. Zigesar, g. 1695. † 1732.
- Maximilian Urban von Closen. Ux. 1) Magdalena Elisabetha von Luzelburg. 2) Von Adelsheim.

H
- Ernst Philipp von Gölnitz † 1748. Ux. Regina Henriette von Gatsbeeg, geb. 1700. verm. 1729. † 1781.
- Joh. Christian Heinr. v. Gölnitz zu Mötzingen † 1770. Ux. Joh. Maria v. Leininger auf Seegendorf, g. 1714. v. 1730. † 1767.
- Magdal. Dorothea von Gölnitz, g. 1696. v. 1714. † 1759. Ux. Joh. Ernst Friderich v. Gaisberg auf Schaubeck, g. 1684. † 1725.

I
- Siehe Buwinghausen.

Georg Friderich Leininger von Sorgendorf, geb. 1674. verm. 1701. Ux. Amalia Hedwig von Doney, geb. 1684.

Eberhard von Gemmingen zu Bürk. † 1791.

Ebeehardina Friderica Sophia Schenk von Schmidtburg, v. 1745. † 1793. Ux. Carl Christian v. Menfingen. † 1765.

Ludwig Christoph von Walbrunn, g. 1725. † 1726.

Eberhardina Louisa von Walbrunn, geb. 1727.

Joh. Eberhard Friderich von Walbrunn, geb. 1728.

Louisa Dorothea Juliana Charlotta von Walbrunn, geb. 1731. Ux. Carl Eberh. Friderich von Reischach.

Carl Wilhelm von Walbrunn, geb. und † 1733.

Joh. Christoph von Walbrunn, geb. 1734. † 1735.

Ludwig Maxim. Ernst von Walbrunn, geb. 1735. † 1736.

Carl Wilhelm von Walbrunn, geb. 1738.

Chael. Louisa Eberhard. Sophia v. Weitolzhausen, g. 1735.

Anna Dorothea von Weitolzhausen, geb. 1731. † 1732.

Sophia Henriette von Beulwitz.

Ernst Alexander von Beulwitz † zu Jena.

Wolf Jacob Ungeldter von Diesenhausen, geb. 1699. verm. 1733. Ux. Mar. Rosa Francisca v. Freyberg zu Justingen, g. 1705.

Eustachius Ludwig Baltasar Ungeldter von D., geb. 1705. verm 1728. Ux. Maria Theresia von Gravenegk.

Anna Caroline Catharina Ungeldterin von Diesenhausen, geb. 1702. verm. 1719. Ux. Alex. Marquard v. Knbrringen.

hatte 9 Söhne und 7 Töchter geb. von 1717 bis 1737.

Carl Ludwig Gustav von Ziegesar, geb. 1726. † 1742.

Albertina Sophia Louise von Ziegesar, geb 1722.

Christiana Augusta von Ziegesar, geb. 1721. verm. 1739. Ux. Joh. Heinrich Friderich von Gaisberg.

Eberhard Ludwig Carl von Ziegesar, geb. 1718. † 1744.

Ernestina Maria Charlotta von Ziegesar, g. 1720. † 1738. Ux. Burkard Friderich von Kaltenthal.

Augusta Louisa Eleon. Wilhelmina von Closen, g. 1737.

Maria Elisabetha Charlotta von Closen.

Carl Wilh. v. Gölnitz, g. 1736. † 1782. Ux. Juliane v. Schütz.

Alexander Craft Heinrich von Gölnitz. † 1760.

Philipp Albr. v. Gölnitz. Ux. Juliana Regina v. Gölnitz.

Carl Wilhelm von Gölnitz, Hauptmann.

Maria Charlotta von Gölnitz. Ux. August Wilh. v. Trapp.

Carl Christian Heinrich von Gölnitz, g. 1749. † 1780. ledig.

Juliana Regina von Gölnitz, geb. 1736. Ux. Philipp Albrecht von Gölnitz.

Siegfried Heinrich von Gölnitz † ledig.

Johanna Henriette von Gölnitz, geb. 1732. verm. 1758. Ux. Friedrich Carl Reinhard von Gotsbeeg.

Dorothea Amalia von Gölnitz, geb. 1731. Ux. Casimir von Gerspitzheim.

Johanna Maria Leininger v. Sorgendorf, g. 1714. verm. 1730. † 1767. Ux. Johann Christian Heinrich v. Gölnitz zu Mötzingen † 1770.

Christian Ernst von Menfingen, g. 1748. verm. 1778. † 1797. Ux. Friderica Wilh. Schiltingin von Canstatt.

Maria Johanna Anna Carolina Walpurga Ungelterin von Diesenhausen, g. 1724.

Wolf Jacob Ungeldter von D. geb. 1725.

Maria Johanna Josepha Ungeldterin von Diesenhausen.

Franz Gerhard Ungeldter von Diesenhausen, geb. 1727.

Johann Nepomuc Ungeldter von Diesenhausen, geb. und † 1730.

Johann Nepomuc August, geb. 1731.

Carl Ulrich Ungeldter von D. geb. 1732.

Maria Francisca Caroline, geb. 1733.

Franz Xaver Ungeldter von D. g. 1734.

Maria Carolina Brigitta U. v. D.

Maria Ludovica Maximil. Ungeldterin von D. geb. 1736. † 1738.

Maria Carolina v. Knberingen, 1720. Ux. Franz Schenk von Schwenoberg. verm. 1745.

Joseph Alexander Johann Jacob von Knöringen, geb. 1721. Ux. Maria Catharina Sophia Harnekin von Wennheim. vermählt 1747.

Joseph Eustachius von Knberingen, geb. 1722.

Amalia von Knbrringen.

Philipp Heinrich Siegfried von Gölnitz.

Sophia Amalia Christina von Gölnitz. Ux. Graf von Urkühl-Gyllenband.

Tab. IV.

Von Ebenderſelben Tab. I. ſiehe von Gültlingiſche Stammtafel.

Agatho von Gültlingen 1480. Ux. Nicolaus von Stadion. † 1505.

Chriſtoph von Stadion † 1543. Biſchof zu Augsburg.

Johann von Stadion 1530. Ux. Agnes von Stein zum Rechtenſtein.

Agatha von Stadion. Ux. Wilhelm Schenk von Winterſtetten.

Nicolaus von Stadion 1513.

Agnes von Stadion geiſtlich zu Holz.

Johann von Stadion. † 1599.

Johann Michael v. Stadion.

Johann Chriſtoph von Stadion † 1566.

Helena v. Stadion. Ux. Burkard von Bernhauſen.

Joh. Conrad von Stadion † 1565.

Joh. Ulr. von Stadion. Ux. Appellon. von Rankenreuth.

Eliſabetha von Stad. † ledig.

Johann Caſpar v. Stadion † 1533.

Anno v. Stadion. Ux. G. Güſſ v. Güſſenberg.

Georg v. Stadion.

Michael v. Stadion.

Joh. Otto Gkff von Gültſtein.

Friedrich Gkff von Gültſtein. Ux. Margaretha von Bernhauſen.

Magdalena Gkffin von Gültſtein. Ux. Johann Wilhelm von Neyperg.

Johann Caſpar von Stadion, † 1567. † 1641.

Ux. Johann Philipp von Hampfelden.

Johann Georg von Stadion, Domkapitular zu Bamberg.

Anna von Stadion.

Johann Georg von Stadion.

Anna Maria von Berus Wolfgang von Kaltenthal. † 1558.

Ux. Mariana v. Welfersheim.

Johanna Dorothea von Bernhauſen.

Johann Conrad von Stadion, † 1667. Ux. Maria Helena von Stadion.

Sibilla von Stadion.

Gabriela von Stadion.

Johann Chriſtoph von Stadion, geb. 1603. † 1669. Ux. Margaretha von Stadion, verm. 1634. † 1672.

Johann Ulrich von Stadion † 1634.

Anna von Stadion. Ux. Kirchner.

Johann Chriſtoph von Stadion, † 1666. Ux. Maria Helena von Stadion.

Johann Ulrich von Stadion, geſtorben 1615. † 1680.

Johann Chriſtoph von Stadion, geb. 1634. † 1694.

Anna Magdalena von Stadion, geb. 1634. † 1637.

Johann Georg von Stadion, geb. 1637. † 1703. verm. 1693.

Johann Caſpar v. Stadion. Ux. Hermann Gabriela von Stadion.

Johann Georg von Stadion, geb. 1606. † 1652.

Georg Friedrich von Stadion.

Johann Ulrich v. Stadion 1634.

Johann Chriſtoph von Hampfelden. Ux. Stefanna von Landsberg.

Johann Adolph von Stadion, † 1641.

Ux. Johann Philipp von Hampfelden.

Johann Georg von Stadion, Domkapitular zu Bamberg.

Johann Caſpar von Stadion.

Johann Georg von Stadion

Tab. V.

Von Ebenderſelben Tab. I. ſiehe von Gültlingiſche Stammtafel.

Agatha von Gültlingen mit Ebechard von Urbach oder Auerbach.

Jacob von Urbach. Ux. 1) Anna Rothaftin von Weiſſenſtein. 2) Amalia Sigling, Beyſchläferin geehlichet.

Anna Margaretha von Urbach. Ux. Wilhelm von Stadion. † 1504.

Theodor von Urbach zu Mundolsheim. Ux. Eliſabetha Laitgingerin.

1te Ehe. Chriſtoph von Auerbach. 1493.

2te Ehe. Pangraz von Auerbach. Ux. Kunigunda von Lyer.

Johann von Stadion † 1530. Ux. 1) Chriſtina von Adelfingen. 2) Magdalena Chriſtina Marſchallin von Pappenheim.

Afra von Urbach. Ux. Daniel Rothaft von Weiſſenſtein 1500.

Amalia von Urbach. Ux. Joh. von Bernhauſen 1526.

Felicitas von Urbach. Ux. Wolfg. Rau von Winneden.

Barbara von Auerbach. Ux. Wolf Dieterich von Frauenberg.

Johann Baptiſt von Stadion.

Johann Simon von Stadion † 1554. Ux. 1) Barbara von Stein. 2) Margaretha von Homburg.

Johann Walter v. Stadion. † 1533. Ux. Anna v. Kaltenthal.

Magdalena von Stadion. Ux. Caſpar von Hainmenhofen. † 1533.

Wilhelm v. Bernhauſen † 1492. Ux. Angela von Waldeck, deren Mutter Truchſeß v. Stetten.

Nus. Rau von Winneden. Ux. N. von Eltershofen.

Felicitas Rau von Winneden. Ux. Johann Georg von Holz.

Burkard von Bernhauſen. Ux. 1) Margaretha von Werdenau. 2) Agatha von Gültlingen, hatte nachher Johann Rechler von Schwanderf.

Wilhelm von Bernhauſen 1516. Ux. 1) Margaretha von Werdenau. 2) Urſula Bayerin von Hagenweiler.

Johann Burkard von Hainmenhofen. Ux. 1) Chriſtina von Stetten. 2) Eliſabetha Rennſtein.

Georg Chriſtoph von Holz 1582. Ux. 1) Agatha von Bölkingen. 2) Eliſabetha Thererin von Sanzenbach.

Moria von Holz. Ux. N. von Eltershofen.

Felicitas von Stadion, geſtft. Margaretha v. Stadion, geſtft. Anna von Stadion. Ux. Philipp von Hirnheim. Johann Jacob Stadion. Ux. Johanna von Hirnheim.

Johann Wilhelm von Stadion, geb. 1533 † 1559. Margaretha v. Stadion, geſtft. Magdalena von Stadion, geſtft. Anna von Stadion. Ux. Philipp von Hirnheim. Johann Jacob Stadion, g. 1540. Johanna von Hirnheim.

Johann Bernhard von Stadion. Ux. Johann Wolfgang Erenberg.

Caſpar Balthaſar von Stadion, geb. 1532. Ux. Wolfgang von Wolfurgis.

Juliana von Stadion. Ux. Theodor (oder) Bernhard von Bernhauſen, verm. 1560 † 1598.

Barbara von Stadion. Ux. Heinrich (ob.) Joh. Wilhelm von Neuhauſen.

Erſter Ehe.

Conrad von Stadion, geb. 1545. † 1555.

Johann von Stadion, geb. 1547. † 1568.

Chriſtoph von Stadion, g. 1548. † 1576.

Joſeph von Stadion, geb. 1549. † 1550.

Zweyter Ehe.

Wolfgang Theodor von Stadion, geb. 1551, verm. 1572 Ux. Barbara von Stein zum Rechtenſtein.

Catharina von Stadion, g. 1552. Ux. Otto Heinrich von Wambolt von Umſtadt.

Eliſabetha von Stadion, g. 1554. Ux. Joh. Georg von Bodmann.

Barbara von Stadion. Ux. Heinrich (ob.) Joh. Wilhelm von Neuhauſen.

Johann Caſpar von Hainmenhofen. † 1563.

Joh. Jacob von Hainmenhofen. † jung.

Jacob Chriſtoph von Beenhauſen. Ux. Appollonia von Rainach, Tochter Sigmunds.

Anna v. Bernhauſen. Ux. Ludwig von Freyberg.

Ludwig von Bernhauſen. † 1544. Ux. Margaretha von Stadion.

Burkard von Bernhauſen 1525. Ux. Helena von Stadion.

Johann Sebaſtian von Stadion, geb. 1573. Ux. Barbara von Leonrod, g. 1584. verm. 1601. † 1628.

Johann Jacob von Stadion, geb. 1574. † 1636. Ux. Urſula Spät. thin von Zwiefalten.

Urſula von Stadion, geb. 1576. Ux. Joachim von Honſen.

Margaretha von Stadion. Ux. Wilh. Schenk von Stauffenberg.

Eliſabetha von Stadion, g. 1580. Ux. Joh. Theodor von Om.

Maria Margaretha von Wembdingen. Ux. Hans Friderich von Riedheim. † 1622.

Cunigunda von Bodmann. Ux. Hector von Freyberg.

Joh. Simon v. Bodmann, geſtft. Johann Wolfgang von Bodmann. Ux. 1) Cleophe von Freyberg. 2) Anna Maria v. Bubenhofen.

Martin von Bernhauſen. Ux. Leonora von Stein, Tochter Pauls, ohne Kinder.

T. 6. I | T. 6. H | T. 6. G | T. 6. F | T. 11. 12. | T. 6. E | T. 6. D | Tab. 6. C | Tab. 8. | T. 6. B | T. 7. | T. 6. A

Roſina von Gültlingen mit Reinhard von Ripurg.

Sebaſtian Pfau von Ripurg. Ux. Maria von Stein zum Rechtenſtein, Tochter Philiberts.

Wolfgang von Rip— ob Pfau

Anna Catharina Pfau von Ripurg. Ux. Friderich Albrecht Thnm von Neuburg.

Franciſca Pfau von Ripurg. Ux. Johann Maximilian Fauber von Randeck.

Rheinhard Pfau von Ripurg.

Fritz W. Nenbu— Nicolaus Chriſtoph geb. 1709. —Men Tum von

Philipp Wilhelm Thnm von Neuburg. Ux. Maria Juliana Antonia von Mnggenthal zu Strahlfeld, geb. 1669.

Wilhelm Ferdmand Fauber von Randeck, Deutſchordens-Ritter.

Maria Franciſca Thum von Neuburg.

Maria Antonia Franciſca Thum von Neuburg, geb. 1700. verm. 1726. Ux. Nicolaus Chriſtoph Polemius Reichlin von Meldeck, geb. 1700.

Johann Philipp Thum von Neuburg. Ux. Maria Eleonora Rothaftin von Werrenberg.

Maria Maximiliana Thnm von Neuburg, Stiftsdame.

Maria Anna Mechtild Tnm von Neuburg.

Maria Thereſia Tum v. Neuburg. Ux. 1) von Polheim. 2) d'Aglia.

Anſelm Joſeph Maximilian Judas Thädens Johann Nepomuc Reichlin von Meldeck, geb. 1733.

Anna von Gültlingen mit Wilhelm Vezer von Oggenhauſen.

Anna Regina Vezerin von Oggenhauſen. Ux. Heinrich Truchſeß von Höfingen.

Sibilla Barbara Truchſeß von Höfingen. Ux. Philipp Ludwig von Ega † 1638.

Anna Veronica von Ega. Ux. Johann Jacob von Bernhauſen hatte 14 Kinder.

Siehe Tab. 9.

Tab. VI.

Fortsetzung von Tab. V.

A

Erste Ehe.

Anna von Holz. Ux. Johann Georg von Roll zu Wildenau 1597.

Georg Eberhard von Holz. Ux. Maria Magdalena Kekin von Unterlaburg.

Zweyte Ehe.

Georg Friedrich v. Holz. Ux. Anna von Gaisberg.

Felicitas von Holz.

B

siehe Tab. 4.

C

Wolfgang Wilhelm von Stadion † 1638. Ux. Maria Elisabetha von Bodmann.

D

Conrad von Stadion.

Anna Catharina von Stadion. Ux. Hecter von Bereldingen.

Ulrich von Stadion, deutsch Ord. Ritter.

Eitel Ludwig von Stadion.

E

Wolfgang Friderich von Hausen. † 1611.

F

Carl Theodor von Ow. Ux. Anna Elisabetha von Stein zu Ottenweiler.

G

Otto Heinrich von Riedheim.

Joh. Sigmund von Riedheim.

Johann Christoph von Riedheim. Ux. Erica Margaretha Freytagin von Schönleaten.

Maria Dorothea von Riedheim. Ux. Wilhelm Conrad Schenk von Staufenberg.

H

Johann Christoph von Freyberg. Ux. No. Zottin von Bernegg, Tochter Joh. Christoph und Lucretia von Spauer.

Friderich Hector von Freyberg.

I

Erste Ehe.

Johann von Bodmann, geistl.

Maria Elisabetha von Bodmann. Ux. Wolfgang Wilh. v. Stadion.

Maria Crescentia von Bodmann, Ux. N. von Ulm.

Zweyte Ehe.

Johann Wolfgang von Bodmann. † jung.

Veronica von Holz. Ux. von Massenbach.

Maria Magdalena von Holz.

Albrecht Conrad v. Holz. Ux. Maria Jacobe Leutromin von Ertingen.

Georg Christoph v. Holz.

Georg Christoph v. Holz.

Georg Friderich v. Holz, 1650. Ux. Anna Cuniguada Geskin von Kecheadorf.

Barbara Dorothea von Holz.

Wolfgang Friderich von Bereldingen. Ux. Susanna v. Falkenstein.

Joceb Hecter von Bereldingen.

Maria Ursula von Bereldingen.

Maria Regina von Bereldingen.

Maria Elisabetha von Bereldigen.

Maria Barbara von Bereldingen.

Maria Barbara Schenkin von Staufenberg, geb. 1642. † 1726. Ux. Johann Adam von Bubenhofen. † 1643.

Johann Philipp von Holz.

Gottfried von Holz † 1711. Ux. Barbara Sibilla von Münchingen.

Johann Veit von Holz † jung.

Catharina Morgaretha v. Holz † ledig.

Anna Sibilla von Holz. ux. Wilhelm Emmerich von Hottstein, g. 1615. † 1655. 2) Ludwig Heinrich von Welden.

Johann Baptist Hector Marquard von Bereldingen, geb. 1690.

Maria Sidonia Theresia von Bereldingen, geb. 1692. verm. 1719. ux. Blasius von Ligrit, g. 1691. † 1721.

Maria Francisca von Bereldingen, geb. 1693. vermählt 1716. ux. Graf Hennig Feldmarschall.

Eusebius Caspar Anton von Bereldingen, g. 1696. verm. 1736. ux. Na. von Auberg.

Maria Emerentiana Theresia von Bereldingen, geb. 1702. ux. Nus von Balschweil.

Johann Franz Sebastian von Bereldingen, g. 1704. deutsch O. Ritter.

Johann Conrad Heinrich von Bubenhofen, geb. 1665. v. 1690. ux. 1) von Rosenbach. 2) Beatgna Maria von Gemming zu Fürfeld, verm. 1697.

Wilhelm Christoph von Bubenhofen, geb. 1666. Domherr zu Mainz.

Gordian von Bubenhofen, g. 1667. Capitular zu Kempten.

Maria Margaretha Francisca von Bubenhofen † 1722. ux. 1) Maximilian Anton von Stein zu Jettingen, geb. 1658. † 1700. 2) Reinhard Johann von Hagen. † 1737.

Johann Franz von Bubenhofen, g. 1672. † 1731. ux. Anna Barbara a. Lang.

Maria Anna von Bubenhofen, g. 1672. Aebtissin zu Edelstetten.

Joseph von Bubenhofen, d. O. R.

Catharina Barbara v. Bubenhofen, geb. 1684. ux. Johann Christoph von Lang.

Eberhard Frid. a. Holz, geb. 1663. † 1707. ux. Louise Isabella von Wolmarshausen, geb. 1688. † 1708.

Erste Ehe.

Joh. Gottfried a. Bubenhofen, g. 1691. † 1732

Zweyte Ehe.

Franz Philipp von Bubenhofen, geb. 1698. † 1726.

Philipp Heinrich von Bubenhofen, g. 1700. † 1735.

Maria Jul. Benigna v. Bubenhofen, g. 1702. † 1725.

Johann Joseph Wilhelm von Bubenhofen, geb. 1704. † 1732.

Friderich Ernst von Bubenhofen, g. 1707. † 1735.

Carl Wilhelm a. Stein zu Jettingen, g. 1700. verm. 1726. ux. Maria Theresia Nothaftin von Wessen- und Bodenstein.

Johanna Francisca Friderica von Bubenhofen, verm. 1726. ux. Georg Adolph Hoff von Reichenfels. † 1732.

Mariana Juliana von Bubenhofen, geb. 1709. ux. N. von Ebingen zu Stuslingen.

Joseph Friderich von Bubenhofen, g. 1702. ux. Maria Theresia von Ow. zu Felldorf, geb. 1712.

Wilh. Felix v. Bubenhofen, g. 1713.

Helena a. Bubenh. g. 1715

Maria Ant. v. Bubenh. g. 1716. Stiftsdame.

Goudentia von Bubenhofen, geb. 1722.

Anna Catharina v. Holz, a. 1700. ux. Johann Frider. v. Lasberg.

Elisabetha Scarletta von

Franz Ludwig Philipp Lorenz von Stadion

Georg Friedrich v. Holz, g. 1696. † 1716.

Friderica Juliana von Holz, geb. 1695. ux. Johann Christoph von Mesingen-g. 1686. verm. 1716. † 1720.

Louisa Amalia von Holz, geb. 1693. ux. Friderich Jobst von Witzlebea, verm. 1709. † 1736.

Eberhard Maximilian von Holz, geb. 1692. ux. Sophia Juliana von Bonwinghausen, verm. 1713.

Sophia Charlotta von Holz, geb. 1691. ux. Johann Dieterich von Züllenhard, verm. 1712.

Gotfried Albrecht von Holz, geb. 1689. † 1691.

Franz Carl Johann Albrecht von Stein zu Jettingen, g. 1726.

Johann Ludwig Wilhelm von Stein zu Jettingen, geb. 1731.

Johann Franz Lothar von Bubenhofen, geb. 1738.

Johann Wilhelm von Bubenhofen, geb. 1737.

Eberhard Friedrich von Mensingen, geb. 1717

Helena Juliana von Holz, g. 1730. † 1731.

Maximilian Augar. v. Holz, g. 1728. ux. 1) Carl Gustav a. Münchingen, g. 1719. † 1766. 3) N. von Grafmengen.

Georg Friderich von Holz, geb. 1727. † 1727.

Christina Sophia von Holz, geb. 1725. † 1726.

Charletta Sidonia von Holz, geb. 1724. † 1728

Georg Friderich von Holz, g. und † 1723.

Carl Maximilian von Holz, geb. 1721. † 1730.

Sophia Juliana von Holz, geb 1720. † 1730.

Friderica Juliana von Holz, ux. Johann Philipp Adam von Berlichingen, geb. 1708. 2) N. von Klinkowström.

Gotfried von Holz, g. 1716. ux. Eleonora Christina Ernestina Schenk v. Geyern, geb. 1725 verm. 1746.

Wilhelm Friderich von Holz, geb. 1714. † 1715.

Christian von Zillnhard. ux. Charlotta Rassler von Gamerschwang

Albertina von Zillenhard, verm. 1748. † 1771. ux. Wiaulph Johann Friderich Ludwig, Graf von Stahrenberg, g. 1710. † 1765.

Friderica von Zillenhard, ux. Joh. Friderich Zobel von Gbelstett, g. 1715.

Anna Sophia von Zillenhard, geb. 1716

Johann Diterich von Zillenhard, geb. 1714

Tab. VII.

Tab. VII.

Fortsetzung von Tab. V.

Ludwig von Bernhausen mit Margaretha von Stadion.

Clara v. Bernhausen. ux. Georg Christoph Reichlin von Meldeck.

Conrad von Bernhausen. ux. Barbara v. Hirnheim.

Theodor von Bernhausen † 1598. ux. 1) Juliana von Stadion, vermählt 1560. 2) Helena von Riedheim.

Ludwig von Bernhausen † jung.

Agatha von Bernhausen † ledig.

Wolfgang Ludwig Reichlin von Meldeck. ux. Maria Jacobe von Harestein.

Wolfgang Philipp Reichlin von Meldeck. ux. Maria v. Stozingen zu Geislingen.

Magdal. Reichlin von Meldeck, geistlich.

Anna Elisabetha Reichlin von Meldeck. ux. 1) von Danth. 2) Christoph Gräther von Staflang.

Clara Reichlin von Meldeck. ux. Philipp Reichlin a. Meldeck.

Martin v. Bernhausen. ux. Eleonora von Stein.

Magdalena Reichlin a. Meldeck. ux. N. von Hornstein.

Margaretha Reichlin von Meldeck.

Georg Jacob Reichlin von Meldeck.

Wilhelm Gräther von Staflangen.

Anna Gräthern von Staflangen. ux. Joh. Sigm. von Stozingen zu Gaplingen.

Sebastian Gräther von Staflangen.

Elisabetha Gräthern v. Staflangen. ux. Joh. Luz von Freyburg.

Balthasar Reichlin von Meldeck. ux. Euphrosina a. Werdenstein.

Frisch Hans von Freyburg.

Joh. Christoph von Freyburg.

Ursula von Freyburg. ux. Otto von Prämock.

Joh. von Freyberg.

Philipp von Freyberg.

Luz Hans v. Freyburg. ux. Johanna Schadin von Wartham-sen.

Barbara Elisabetha von Freyburg.

Philipp Bernhard Reichlin von Meldeck. ux. Maria Catharina von Neuhausen.

Sabina Elisabeta von Freyburg.

Luz von Freyburg.

Theodor von Freyburg.

Anna Catharina von Freyburg.

Johanna Barbara von Freyburg.

Conrad Ludwig Reichlin von Meldeck. † 1702. ux. Maria Isabella von Freyberg.

Bernhard Ludw. Reichlin von Meldeck. ux. Anna Maria Adelmännin von Adelmannsfelden.

Balthas. Ferdinand Reichlin v. Meldeck. † 1704. ux. Anna Juliana v. Rechberg. † 1712.

Maria Margaret Reichlin von Meldeck. ux. Johann Jacob a. Liebenfels.

Franz Wolf Reichlin v. Meldeck † 1696. ux Anna Margareta v. Luen u. Taxis. † 1720.

Maria Catharina Reichlin von Meldeck. ux. 1) Franz Hans Christoph v. Unterrenem 1705. 2) Von Zigesar.

Franz Joseph Reichlin von Meldeck.

Wolf Philipp Reichlin von Meldeck.

Anna Ferdinand Reichlin von Meldeck. ux. Maria Magdalena Emerentia von Bernhausen.

Maria Theresia Reichlin von Meldeck. ux. 1) Bruno Franz von Rechberg. † 1695. 2) Beaventura Graf Enggee zu Kirchberg und Weissenhorn. † 1698.

Leo Bernhard Reichlin v. Meldeck. † 1694. ledig.

Bero Ludwig Reichlin von Meldeck, geb. 1677. † 1727. deutscher Ordens-Ritter.

Maria Anna Reichlin von Meldeck, geb. 1679. Stiftsdame.

Anselm Reichlin von Meldeck, geb. 1679. Abt zu Kempten.

Maria Ernestina Ehrentraut Reichlin von Meldeck, geistlich.

Wolf Bernhard von Liebenfels. † 1720. ux. Anna Maria Blarerin von Wartensee.

Maria Catharina Constantia von Liebenfels. ux. Balthasar Ludwig Reichlin von Meldeck.

Johann Christoph M. von M. † 1723. ux. Regina Juliana von Gemmingen zu Mühlhausen.

Maria Anna Franciska Reichlin von M. † jung.

Franz Joseph Bernhard Reichlin von Meldeck. † 1728. Capitain zu Kempten.

Franz Philipp Reichlin von M., Comtainer.

Maria Cathar. Reichlin von M. ux. Benedict von Bagarsch.

Maria Theresia Reichlin von M., geistlich.

Maria Josepha Reichlin von M. † jung.

Johann Christoph Ignatius Reichlin von M. Maria Sibilla Francisca Reichlin von Meldeck.

Maria Antonia Reichlin von Meldeck.

Maria Abelheid Reichlin von M., geistlich.

Maria Josepha Reichlin von M. † jung.

Joseph Isidorus Ignatius von Liebenfels, Stiftsh. 1712. † 1731.

Anna Maria von Liebenfels.

Franz Anton von Liebenfels.

Franz Christoph Reichlin von Meldeck.

Roman Constantin Ludwig Reichlin v. Meldeck. geb. 1702. geistlich.

Maria Josepha Reichlin von M. † jung.

Johann Christoph Ignatius Reichlin von M. Maria Sibilla Franciska Reichlin von Meldeck.

Maria Johanna Reichlin von Meldeck.

Anna Franc. Victoria Carolina v. Gemmingen, † 1706. ux. Carl Jos. Keller v. Schleitheim.

Franz Anton v. Gemmingen, † 1709.

Franz Carl Georg v. Gemmingen zu Mühlhausen.

Wilhelm Bernhard von Gemmingen. † 1710.

Anna Jul. Franciska von Gemmingen, † 1711. ux. Christoph Friderich Leutrum von Ertingen.

Maria Anna Reichlin von Meldeck, † 1714.

Johann Christoph Reichlin von M. geb. 1716.

Maria Charlotta Reichlin von M. geb. 1718.

Maria Augusta Reichlin von M. † 1720.

Maria Theresia Reichlin von Meldeck, † 1721.

Carl Reichlin von Meldeck, geb. 1722.

Adelm Reichlin von Meldeck, geb. 1724.

Bernhard Reichlin von Meldeck, † 1725.

Maria Cleopora Reichlin von M. geb. 1728.

Maria Anna Barbara Reichlin von Meldeck.

Franz Joseph Anton Reichlin von M. geb. 1703. Philipp Leopold Reichlin v. M. † 1706. v. 1734. ux. Eleonora Helena Dorothea von Schilling zu Burford. † 1788.

Nicolaus Christoph Joseph Fridericus v. von M. geb. 1709. ux. Maria Antonetta Franciska Josepha Scobia Edlen von Strasburg, † 1700.

Johann Maria Carl Joseph v. v. M. geb. 1710. verm. 1737. ux. Maria Anna Franciska von St. Blasien.

Siehe Schilling von Burford.

Maria Magdalena Margaretha Theresia von Liebenfels, geistl. † 1733.

Maria Barbara von Liebenfels. ux. Carl Ignatius von Widerol † 1731.

Maria Nora Victoria von Liebenfels, Stiftsh.

Joseph Isidorus Ignatius von Liebenfels, geb. 1712. † 1731.

Maria Theresia Reichlin von Meldeck. ux. 1) Franz Hans Christoph v. Unterrenem 1705. 2) Von Zigesar.

Franz Joseph Reichlin von Meldeck.

Wolf Philipp Reichlin von Meldeck.

Anna Ferdinand Reichlin von Meldeck. ux. Maria Magdalena Emerentia von Bernhausen.

Maria Theresia Reichlin von Meldeck. ux. 1) Bruno Franz von Rechberg. † 1695. 2) Beaventura Graf Enggee zu Kirchberg und Weissenhorn. † 1698.

Leo Bernhard Reichlin v. Meldeck. † 1694. ledig.

Bero Ludwig Reichlin von Meldeck, geb. 1677. † 1727. deutscher Ordens-Ritter.

Maria Anna Reichlin von Meldeck, geb. 1679. Stiftsdame.

Anselm Reichlin von Meldeck, geb. 1679. Abt zu Kempten.

Maria Ernestina Ehrentraut Reichlin von Meldeck, geistlich.

Wolf Bernhard von Liebenfels. † 1720. ux. Anna Maria Blarerin von Wartensee.

Maria Catharina Constantia von Liebenfels. ux. Balthasar Ludwig Reichlin von Meldeck.

Johann Christoph M. von M. † 1723. ux. Regina Juliana von Gemmingen zu Mühlhausen.

Maria Anna Franciska Reichlin von M. † jung.

Franz Joseph Bernhard Reichlin von Meldeck. † 1728. Capitain zu Kempten.

Franz Philipp Reichlin von M., Comtainer.

Maria Cathar. Reichlin von M. ux. Benedict von Bagarsch.

Maria Theresia Reichlin von M., geistlich.

Maria Josepha Reichlin von M. † jung.

Johann Christoph Ignatius Reichlin von M. Maria Sibilla Franciska Reichlin von Meldeck.

Maria Antonia Reichlin von Meldeck.

Maria Abelheid Reichlin von M., geistlich.

Maria Josepha Reichlin von M. † jung.

Joseph Isidorus Ignatius von Liebenfels, Stiftsh. 1712. † 1731.

Maria Nora Victoria von Liebenfels, Stiftsh.

Maria Barbara von Liebenfels. ux. Carl Ignatius von Widerol † 1731.

Maria Magdalena Margaretha Theresia von Liebenfels, geistl. † 1733.

Franz Anton von Liebenfels.

Franz Christoph Reichlin von Meldeck.

Roman Constantin Ludwig Reichlin v. Meldeck. geb. 1702. geistlich.

Maria Josepha Reichlin von M. † jung.

Johann Christoph Ignatius Reichlin von M. Maria Sibilla Franciska Reichlin von Meldeck.

Maria Antonia Reichlin von Meldeck.

Maria Johanna Reichlin von Meldeck.

Anna Franc. Victoria Carolina v. Gemmingen, † 1706. ux. Carl Jos. Keller v. Schleitheim.

Franz Anton v. Gemmingen, † 1709.

Franz Carl Georg v. Gemmingen zu Mühlhausen.

Wilhelm Bernhard von Gemmingen. † 1710.

Anna Jul. Franciska von Gemmingen, † 1711. ux. Christoph Friderich Leutrum von Ertingen.

Maria Anna Reichlin von Meldeck, † 1714.

Johann Christoph Reichlin von M. geb. 1716.

Maria Charlotta Reichlin von M. geb. 1718.

Maria Augusta Reichlin von M. † 1720.

Maria Theresia Reichlin von Meldeck, † 1721.

Carl Reichlin von Meldeck, geb. 1722.

Adelm Reichlin von Meldeck, geb. 1724.

Bernhard Reichlin von Meldeck, † 1725.

Maria Cleopora Reichlin von M. geb. 1728.

Maria Anna Barbara Reichlin von Meldeck.

Franz Joseph Anton Reichlin von M. geb. 1703. Philipp Leopold Reichlin v. M. † 1706. v. 1734. ux. Eleonora Helena Dorothea von Schilling zu Burford. † 1788.

Nicolaus Christoph Joseph Fridericus v. von M. geb. 1709. ux. Maria Antonetta Franciska Josepha Scobia Edlen von Strasburg, † 1700.

Johann Maria Carl Joseph v. v. M. geb. 1710. verm. 1737. ux. Maria Anna Franciska von St. Blasien.

Siehe Schilling von Burford.

vidn Tab. X. C.

Tab. VIII.

Fortsetzung von Tab. V.

Jacob Christoph von Bernhausen mit Appellonin von Rainoch.

Ursuln von Bernhausen. ux 1) Johann Joachim Megenzer v. Welbarf. — 2) Conrad von Habsberg.

Cunigunda v. Bernh. ux. Wilh. Neidhard zu Bösingen

Eva von Bernh. ux. Theodor von Hallweil.

Dorethea v. Bernh. ux. 1) Jeh. Albrecht von Anweil. 2) Burkh. v. Anweil

Joh. Werner von Bernh. Domherr zu Basel.

Johann Wilhelm v. Bernhausen. ux. Maria Cleophe von Helmstorf

Bentrix v. Bernh. ux. Jäcob Christoph Schenk v. Castell.

Joh. Christoph von B. ux. Agnes v. Wetzer.

Cuel von B. Malteſ. Ritt. Wolfg. v. Bernh. Burkard v. Bernhausen.

Johann Wendelin von Bernhausen. ux. Maria Reichlin v. Reichenstein.

Appellonia von Bernhausen. ux. Joh. Türing Reich von Reichenstein.

Magdalena von Beenhausen.

Ursula von Beenhausen

Johann Albrecht Schenk von Castell. ux. Anna Barbara von Beerenlandenberg.

Eva Schenk von C. ux. Philipp Jacob Blarer von Wartensee.

Na. Schenk von Castell. ux. Christoph von Römerstall.

Na. Schenk von Castell. ux. Friedrich Montpreat von Spiegelberg.

Na. Schenk von C. ux. von Breitenlandenberg.

Nna. Schenk von C. ux. Montpreatin von Spiegelberg.

Jacob Ernstoch Schenk von C. ux. v. Flachsland.

Jacob Christoph von Beenhausen.

Carl von Bernhausen.

Wolfgang von Bernhausen. ux. 1) Clara Anna von Römerstall. 2) Anna Maria Sandpitin Waltramb.

Maria Jacobe von Bernhausen. ux. Johann Christoph von Hünweil. † 1582.

Barbara von Bernhausen. ux. Sebastian Schenk von Staufenberg.

Johann Wilhelm von Bernhausen. ux. Margaretha Blarerin von Wartensee.

Maria Ursula von Beenhausen. ux. 1) Beatus Schenk von Castell. 2) Heinrich Wölfle von Stephberg.

Maria von Bernhausen.

Appellonia von Beenhausen.

Johann Conrad von Bernhausen. ux. Barbara von Hünweil.

Siehe Anweil.

Siehe Tab. 13.

Siehe Megenzer.

Appellona von Bernhausen. ux. N. von Blumeneck.

Joh. Wilhelm von Bernh. Domherr zu Basel.

Agnes von Bernhausen. ux. Johann Theodor von Landenberg.

Anna Magdalena von Beenhausen. ux. Georg von Welschneil.

Christoph v. Beenhausen, deutsch Ord. Ritt.

Eva Reichlin von Reichenstein. ux. Jacob Christoph Blarer von Wartensee.

Johann Christophorus Schenk von Castell, geistl.

Wolfgang Christoph Schenk von Castell, geistl.

Johann Wilhelm Schenk von Castell, Abt zu Reichenau.

Ulrich Christoph Schenk von Castell. ux. Maria Cleophe von Welsneck.

Maria Cleophe Schenk von C. ux. Johann Theodor von Hohenlandenberg.

Anna Veronica Schenk von Castell, geistl.

Maria Elisabetha Schenk von Castell, geistl.

Maria Jacobe Schenk von Castell, geistl.

Eva Blarerin von Wartensee.

Wilhelm von Beenhausen zu Hagenweiler.

1612. ux. Dorothea Blarerin v. Wartensee.

Johann Siegmund von Bernhausen, Obervogtmeister.

Maria Cleophe von Bernhausen. ux. Johann Jacob Blarer von Wartensee.

Wolfgang Wilhelm von Bernhausen, Domherr zu Basel.

Wolfgang Jacob von Beenhausen, Domherr zu Eichstatt.

Wolfgang Joachim von Beenh. † in Polästina.

Wolf Theodor von Bernhausen † jung.

Wolf Christoph von Bernhausen zu Bösingen. ux. Maria Juliana Schenk von Castell.

Johanna v. Beenh. ux. 1) Georg v. Mangen. 2) Erhard von Falkenstein.

Maria Cleophe von Beenh. ux. Lucas Theodor von Reischach.

Maria Jacobe von Bernhausen. ux. Beatus Jacob Segesser von Brunnegk.

Maria Salome von Beenhausen, geistlich.

Magdalena von Bernhausen, geistlich.

Emerentia von Beenh. ux. Theobald Mayer.

Wilhelm Christoph von Bernhausen. ux. Anna Maria von Hallweil.

Ernst Friderich von Bernhausen. ux. Maria Jacobe von Bernhausen.

Joachim Reichlin von Meldeck. ux. Johanna Catharina von Bernhausen. ux. Georg Christoph Gisel von Gisbrecht.

T. 9.

T. 9.

T. 9.

T. 9.

T. 9.

Maria Anna Reichlin von Meldeck. ux. Precht von Schweren.

Gabriel Siehe Reischach.

Johann Jacob Blarer von Wartensee. ux. Elisabetha Holzapfelin.

Sibilla

Marin Ursula Blarerin von W. ux. 1) v. Schnumberg. 2) v. Rothsamhausen.

Maria Eva Ursula Elisabetha Blarerin von W. ux. Franz Adam Philipp Nicolaus v. Hagenbach.

Maria Cunigunda Blarerin von W. ux. Dipold von Pfirt.

Fennz Conrad Blarer von Wartensee. ux. Marin Susanna v. Roggenbach.

Johann Jacob Blarer von Wartensee. † 1733.

Bentus Hermann Blarer von Wartensee. † 1711.

Franz Conrad Blarer von Wartensee. † 1719. geistlich.

Maria Anna Blarerin von Wartensee. ux. Franz Joseph von Roggenbach.

Franz Jacob Anton Blarer von Wartensee. ux. Maria Josepha Helena Scholastica Fidelia von Roll zu Bernau.

Johann Baptist Blarer von Wartensee, Domherr zu Worms.

Franz Ignatius Blarer v. Wartensee. † 1737.

Maria Johanna Blarerin von Wartensee.

Franz Conrad von Hagenbach, Domherr zu Basel.

Franz Wilhelm von Hagenbach. ux. Maria Anna von Roggenbach.

Franz Anton Baptist von Hagenbach, geistl.

Jacob Joseph Ignatius von Hagenbach, deutsch Ordens-Ritter.

Anna Maria von Hagenbach, Stiftsdame zu Maas-Münster.

Caroline v. Hagenbach, Stiftsdame zu Andlau.

Tab. IX.

Fortsetzung von Tab. VIII.

Joh. Gaßpar und Schenk v. Castel † 1697. Domherr zu Regensburg.

Wolfgang Franz Schenk von Castel.

Albert Schenk von Castel † jung.

Johann Wilibald Schenk von Castel. Ux. 1) Maria Johanna von Bernhausen. 2) Johanne von Ulm zu Erpach.

Maria Barbara und Maria Christina Schenk von Castel.

Maria Magdalena und Anna Maria Schenk von Castel. Ux. Wolfgang Christoph von Bernhausen

Maria Cleophe Schenk von Castel.

Maria Elisabetha Schenk von Castel, verm. 1672. † 1716. Ux. Carl Philipp Gustav Marschall Graf von Pappenheim. g. 1649. † 1692.

Joh. Wilhelm von Bernhausen. Ux. Wandelburga Stainberin

Anna Maria und Anna Margaretha von Bernhausen.

Maria Cleophe von Bernhausen, gestl. zu Lindau.

Maria Dorothea von Bernhausen.

Johann Jacob und Johann Sigmund von Bernhausen.

Johanna Maria Catharina von Bernhausen. Ux. Friderich Vogt von Altensummern, genannt Praidern.

Maria Barbara von Bernhausen. Ux. Friderich von Schönau.

Maria Magdalena von Bernhausen. Ux. Maximilian Franz Graf von Fürstenberg. † 1691.

Wolfgang Dominicus von Bernhausen, Domherr zu Augspurg.

Johann Sigmund von Bernhausen. † 1708. Domherr zu Costanz.

Johann Jacob von Bernhausen. Ux. 1) Anna Veronica von Ega. 2) Maria Eva Adelmannin von Adelmannsfelden, g. 1646. † 1678.

Johann Marquard von Bernhausen, g. 1649. † 1696. Domherr zu Augspurg.

Johann Adam von Bernhausen. † jung.

Johann Christoph von Bernhausen.

Jacob Christoph und Anna Catharina von Bernhausen. † jung.

Maria Johanna von Bernhausen. Ux. 1) Georg Bernd von Leonrod, verm. 1658. † 1661. 2) Johann Wilhelm Schenk von Castel, verm. 1663.

Franz Jacob von Bernhausen † 1685. Ux. Maria Amalia Catharina Marschallin von Pappenheim. g. 1650. † 1690.

Caßpar und Ludwig Sigmund Grafen von Brunneck. Ux. Anna Adam von Eyb.

Maria Ursula Sigissertin von Brunneck. Ux. Johanna Elisabetha von Eyb.

Bernhard Christoph Sigissert von Brunneck. Ux. Johanna Elisabetha von Eyb.

Johann Theodor von Bernhausen. Ux. Maria Elisabetha Welsch von Schreckenstein.

Wolfgang Jacob von Bernhausen. Ux. Maria Elisabetha Welsch von Neuneck.

Anna Maria von Bernhausen. Ux. Wilhelm Christoph v. Schwalbach.

Wilhelm Christoph von Bernhausen. Ux. Anna Maria von Hallweil.

Maria Jacobe v. Bernhausen. Ux. Jacob Segesser von Brunneck.

Wolf Christoph v. Bernhausen. Ux. Maria Susanna Schenk v. Castell.

Wilhelm von Bernhausen. Ux. Dorothea Blarerin von Wartensee.

Ulrich Christoph Schenk von Castel. Ux. Maria Cleophe von Wolfurth.

Marquard Wilibald Anton Schenk von Castel. Ux. Maria Maximiliana von Freyberg.

Cleophe Schenk.

Maria Johanna Cleophe Marschallin von Pappenheim. g. 1674. verm. 1696. Ux. Gottfried Anton Dominicus Alexander a Bredenegg, geb. 1674.

Wilhelm Christoph von Bernhausen.

Johann Franz von Bernhausen.

Erste Ehe.

Eva Maria von Bernh. Ux. Esther Friderich von Hohenegg, geb. 1654. † 1705. Oberamtmann zu Bischofsheim.

Zweyte Ehe.

Maria Magdalena Emerentiana von Bernhausen. Ux. Anton Ferdinand Reichlin von Meldeck. † 1731.

Maria Margaretha von Bernhausen. Ux. Hans Georg von Beinsberg, Kemptischer Rath.

Siehe oben.

Marquard Anton von Bernhausen, Domherr zu Augspurg, geb. 1672. † 1699.

Franz Joseph von Bernhausen, geb. 1673. verm. 1695. Ux. Anna Francisca Gräfin Fugger von Kirchberg, geb. 1665.

Wolf Christoph von Bernhausen, geb. 1676. Ux. Eleonora Albertina Marschallin von Pappenheim, geb. 1676. † 1719.

Maria Francisca von Bernhausen, verm. 1677. † 1698. Ux. Christoph Joseph Anton von Eyb † 1707.

Anselm Wilibald von Eyb. † 1706. Ux. 1) Anna Maria von Landeringen. † 1681. 2) Maria Esther Jakob v. Wurmbrand.

Johann Christoph Anton von Eyb. † 1707. Ux. Maria Francisca von Bernhausen. † 1711.

Maria Margar. a. Eyb † 1710. Ux. Sebastian v. St. Vincent.

Maria Johanna von Eyb. Ux. N. von Freyberg zu Eglingen.

Maria Walpurga Sigissertin von Brunneck. Ux. 1) Adam Maximilian von Rosenbusch zu Neuneck. 2) Wolf Christoph Räuber von Plankenstein, geb. 1640.

Maria Elisabetha von Bernhausen. Ux. Wilhelm Christoph von Baldenstein, geb. 1643.

Marquard Joseph von Bernhausen. Ux. Maria Eufrosina von Hallweil. † 1739.

Johann Franz von Schwarzach. † 1720. Ux. Maria Eleonora von Crailsheim.

Christoph Joseph von Schwarzach. Ux. Maria Johanna Elisabetha von St. Vincent.

Maria Regina von Schwarzach, Priorin zu Essau.

Siehe Graveneck.

Ernst Friderich Maria von Bernhausen, geb. 1700.

Carl Ernst von Bernhausen, g. 1705. † 1710.

Eleonora Theresia von Bernhausen, † 1711.

Siehe neben.

Maria Anna von Eyb.

Maria Catharina Albertina a. Eyb, Stiftsdame.

Anna Anton Joseph von Eyb, † jung.

Joseph von Eyb, † jung.

Johanna Maximiliana Christiana von Eyb, g. 1691. Stiftsdame zu Regensburg.

Maria Theresia Jacobe von Eyb, geb. 1695. geistlich.

Alexander von Eyb.

Maria Francisca von Eyb, geistlich.

Johann Martin Joseph Räuber von Plankenstein und Carlstetten, geb. 1697.

Maria Magdalena Eufrosina von Bernhausen, vermählt 1717. † 1730. Ux. Joseph Leontius von Glaid, genannt Tschudi.

A.T.10

B.T.10.

C.T.10

D.T.10.

E.T.10.

F.T.10.

G.T.10

Tab. X.

Fortsetzung von Tab. IX.

A

Marquard Wilibald Anton Schenk v. Castell, v. 1729. Ux. Maria Louise v. Welden, g. 1708.
Maria Theresia S. von C. v. 1719. Ux. Sebastian Carl Christoph Schenk v. Staufenberg.
Maria Anna und Maria Josepha Schenk von Castell.
Maria Antonia Schenk von C. Ux. Albrecht Sebastian von St. Vinzenz.
Maria Johanna Josepha Schenk von Castell. Ux. Lothar Ludwig Hartmann Schenk von Staufenberg, geb. 1694. verm. 1732.
Franz Xaver Nicolaus und Johann Ignaz Frobenius Schenk von C. Domherren zu Augsburg.
Franz Joseph Benedict Schenk von Castell, Domherr zu Mainz.

B

Johann Franz Jacob Anton, geb. 1686. und Johann Philipp, g. 1688. Domherren.
Maria Anna Johanna v. Hoheneck, g. 1691. Ux. Hartard Damian Ernst v. Grünenstein.
Carl Caspar Hartmann, geb. 1692.
Landolph Marsilius Christoph von Hoheneck, gebohren 1694.
Anna Margaretha Magdalena Maria von H. geb. 1697. Ux. Lothar Gotfried Heinrich von Greifenclau, verm. 1724.
Lothar Philipp Joseph von Hoheneck, geb. 1699. Domherr zu Aichstett.
Damian Anton Maria von Hoheneck, geb. 1701. Oberamtmann zu Miltenberg.
Ferdinand Emmerich Edmund von H. geb. 1703. und Sebastian Anselm Ernst v. H. g. 1705.

C

Joseph Anton Hans Albrecht, geb. 1700. † 1706.
Maria Francisca R. v. M. geb. 1702. † jung.
Franz Sigmund, g. 1704. † 1705. und Christoph Ludwig Patricius Jacob R. v. M. g. 1706.
Maria Sophia Barbara, geb. 1708. und Johanna Reichlin von Meldeck. † jung.
Maria Theodora Ottilia R. von M. g. 1710. verm. 1732. Ux. Johann Adam Ernst Gotfried von Sirgenstein, geb. 1704.
Franz Conrad Hugo Reichlin von Meldeck, geb. 1712.

D

Eva Maria Catharina Elisabetha von Beineburg † 1734. Ux. Heinrich Philipp Friderich von Rodenhausen, gestorben 1739.
Anna Veronica Magdalena und Maria Anna Juliana von Beineburg.
Johanna Eva Sophia von Beineburg. Ux. N. von Hedvsdorf zu Horchheim.
Maria Constantia, geistl. und Maria Magdalena Margaretha von Beineburg.
Antonia Juliana Anna Ursula und Sophia Maria Ernestina Josepha von Beineburg.

E

Franz Maria Anton von Bernhausen, g. 1699. v. 1738. Ux. Maria Josepha e. Welden.
Ferdinand Alexander Maria Stanislaus von Bernh. geb. 1700. Deutsch Ord. Ritter.
Francisca Claudia Catharina von Bernhausen, geb. 1701.
Anna Maximiliana Benedicta von Bernhausen, geb. 1703. verm. 1730. Ux. Adam Franz Joseph Graf Fugger von Kirchberg und Weissenhorn, ohne Kinder.

F

Joseph Wilhelm Rink von Baldenstein. Ux. Maria Claudia Antonia von Ramschwag.

G

Maria Anna Theresia v. Schwarzach. Ux. Marquard Johann Baptist von Ulm.
Rupert Franz Xaver von Schmarzach.
Maria Carolina u. Maria Magdal. v. Schw.
Maria Anna und Maria Sidonia von Schw.
Maria Josepha und Carl Joseph von Schw.
Franz Christoph von Scharzach, gest. 1770. Ux. Isabelle Sophia Philippina Walpurga von Hohenfeld.

Johann Franz Anton Sidonius von Ulm.
Anselm von Ulm.
Bero Ludwig Georg von Ulm.
Johanna Josepha Francisca Mariana von Ulm, geb. 1728.

Josepha Antonia Regina Theresia von Schwarzach.

Franz Ludwig Anton Joseph Graf Schenk von Castell, gest. 1730. † 1731.
Carl Friderich Adam, geb. 1731. † 1732. und Joseph Ferdinand S. von C. geb. 1733.
Maria Anna, geb. 1734. und Walpurga S. von C. geb. 1735.
Franz Ludwig, geb. 1736. und Anton Aloisius Joseph Schenk von C., geb. 1738.
Friderich Carl Sebastian Schenk von Staufenberg.
Maria Rosina Francisca Schenk von Staufenberg. Ux. Johann Franz Anton Sidonius von Ulm zu Marpach, ged. 1723.
Maria Anna Theresia Schenk von St. Ux. Joseph Franz von Freyburg.
Maria Josepha Henrietta, geb. 1745. und Maria Rosina Schenk von St. geb. 1743.
Marquard Anton Friderich, geb. 1741. und Maria Anna Charlotta S. von St. geb. 1739.
Johann Lothar Friderich, geb. 1737. und Johann Franz Maria Schenk von St. geb. 1734.
Maria Rosina Schenk von Staufenberg, geb. 1734.

Christoph Franz Adam Marsilius Martin Greifenclou von Volraths, geb. 1725.
Adolph Carl Philipp, geb. 1727. und Maria Anna Josepha Greifenclau v. V. g. 1729.
Maria Theresia Anna Lioba Greifenclau von Vollroths, geb. 1732.
Maria Anna Sophia Polixena Antonia Greifenclau von Vollraths, geb. 1733.
Maria Eleonora Amalia Sophia Greifenclau von Vollraths, geb. 1734.
Philipp Carl Anton Ignatius Greifenclau von Vollraths, geb. 1735.
Maria Carolina Theresia Ester Greifenclau von Vollraths, geb. 1737.
Johann Gotfried Lothar Franz Greifenclau von Vollraths, geb. 1738. Domherr.
Eleonora Walpurga Ernestina Sophia von Hoheneck, geb. 1735. vermählt 1755. † 1760. Ux. Johann Maria Rudolph Waldott von Passenheim, geb. 1731. † 1805.
Maria Anna Eva, geb. 1733. † 1734. und Maria Johanna von Sirgenstein, g. 1734.
Maria Josepha, geb. 1735. † 1737. und Franz Anselm von Sirgenstein, geb. 1737.
Maria Sophia Marcella Theodora Walpurga Salome von Sirgenstein, geb. 1738.
Charlotta Sophia Antonia Eleonora von Rodenhausen zu Dauberingen, geb. 1721.
Constantia Maria Antonia Sibilla Ernestina von Rodenhausen, geb. 1723. † jung.
Anselm Adolph Georg Benedict von Rodenhausen zu D. geb. 1725. † jung.
Maria Francisca Magdalena von Rodenhausen, geb. 1727.

Johann Nepomuc Anton Joseph Xaver Maria von Bernhausen, geb. 1738. † 1738.
Maria Anna Barbara Rink von Baldenstein, geb. 1699. Stiftsdame.

Maria Elisabetha Josepha, g. 1701. und Maria Barbara Antonia R. von B. g. 1702. † 1708.
Georg Joseph Wilhelm Aloisius Rink von Baldenstein, geb. 1704. Domherr zu Basel.
Maria Johanna Magdalena, g. 1705. † 1708. und Johann Franz Humbert R. v. B. g. 1706.
Maria Catharina Victoria und Ignaz Balthasar Wilibald R. von B. geb. 1721.
Maria Claudia Antonia R. v. B. Ux. Beatus Johann Baptist Hartmann von Freberg.
Conrad Anton Sebastian R. von B. geb. 1710. Domherr zu Worms.
Maria Francisca Xaveria Walpurga Rink von Baldenstein, geb. 1712. verm. 1736. Ux. Johann Conrad Sebastian Alexius von Schanmberg.
Lucius Balthasar Ferdinand Paulinus Rink von Baldenstein, geb. 1713. † 1716.
German Randonald Ferdinand Marx Lorenz Rink von B. geb. 1717.
Maria Victoria Magdalena R. von B. geb. 1719. ux. Joh. Friderich Conrad von Ligerz.

Tab. XI.

Fortsetzung von Tab. V.

Margaretha von Stadion mit Wilhelm Schenk von Staufenberg.

Wolfgang Albert Schenk von Staufenberg. † 1633.

Wolfg. Frider. Schenk von Stanfenberg. Ux. Anna Barbara von Weedenau.

Maximilian Albert Schenk v. Staufenberg.

Joh. Albert Schenk v. Staufenberg.

Veronica Barbara Schenk v. Staufenb. Ux. Joh. Adam von Stein zum Rechtenst.

Veronica Ursula Schenk v. Staufenberg. ux. Ludw. von Wedenau.

Francisca Schenk v. Staufenberg.

Johann Jacob Schenk von Staufenberg. Ux. Beatrix von Wesenbeeg.

Margaretha Anna Schenk v. Staufenberg. Ux. Philipp von Lantee.

Johann Wilhelm Schenk von Staufenberg. † 1727.

Johann Werner Schenk von Staufenberg. † 1767. Ux. 1) Amalia von Stetteberg. 2) Maria Sophia von Rosenbach.

Johann Albert Schenk von Staufenberg. † 1728.

Johann Franz Schenk von Staufenb., Bischof zu Costanz.

Johann Friderich Schenk von Staufenb. Malth. Ritter.

Maria Margaretha Jacobe Schenk von Staufenb. † 1668 Ux. N. von Ulm zu Erpach.

Franz Wilhelm von Stein zum Rechtenstein † 1686. Ux. Maria Juliana von Laimingen.

Maria Francisca von Stein zum Rechtenstein. † 1693. Ux. Friderich Ferdinand Graf Fugger zu Kirchberg, geb. 1630. gestorben 1700.

Regina Francisca von Stein zum Rechtenstein, v. 1652. Ux. Eitel Dietrich v. Hemmingen zu Steinef. † 1682.

Johanna Francisca von Stein zum Rechtenstein. † 1715. Ux. Johann Nicolaus von Welden. gestorben 1684.

Susanna Maria von Werdenau, Priorin.

Gottfried Maximilian von Werdenau. Ux. 1) Anna Maria Schenkin von Castell. 2) Ursula Margaretha Schillingin von Canstatt.

Philipp Joachim Alexander von Laater.

Eva Maria von Laater. Ux. Johann Georg Philipp Caspar von Laater. geb. 1646. verm. 1671. † 1717.

Franz Ignatius Schenk von Staufenberg. Ux. Margaretha Maria von Freyberg.

Maria Anna Schenk von Staufenberg. Ux. Franz Joseph von Freyberg.

Anna Maria Schenk von Staufenberg, geb. 1684. gest. 1739. Ux. Franz Anton Ferdinand von Welden, gebohren 1676.

Marquard Gottfried Georg Schenk von Staufenberg, g. 1692. † 1734. Ux. Maria Theresia von Stadion, gebohren 1698. verm. 1717.

Rupert Ludwig Hartmann Schenk von Staufenberg, gebohren 1694. vermählt 1727. Ux. 1) Anna Maria v. Malnach zu Hirsbach. † 1731. Ux. 2) Maria Anna Josepha Gräfin v. Castell, v. 1732.

Philipp Johann Franz Joseph Schenk von Staufenberg, Dombert zu Würzburg.

Maria Anna Francisca Xaver Schenk von Staufenberg, verm. 1714. † 1723. Ux. Caspar Gottfried Heinrich von Breitencian.

Sophia Schenk von Staufenberg, geb. 1699. Ux. Marquard Sprey von Schnellenbach.

Eleonora Schenk von Staufenb. geb. 1700. und Francisca Schenk von Staufenberg geb. 1705.

Franz Christoph Wilhelm Schenk von Staufenberg, geb. 1711. Dombert zu Würzburg.

Franz Hyacinth von Stein zum Rechtenstein, gebohren 1663. † 1712. Ux. Maria Anna Josepha von Rechberg.

Ida Maria von Stein zum Rechtenstein, v. 1686. † 1713. Ux. Christoph Herman v. Freyberg.

Heinrich Ferdinand von Stein zum Rechtenstein, geb. 1664. Malteser Ritter.

Barbara Jacobea von Stein zum Rechtenstein, gebohren 1667. gestorben 1730. Ux. Johann Friderich von Ow zu Hirnigen.

Ehrenus Joseph von Stein zum Rechtenstein, gebohren 1671. gestorben 1719.

Franz Wilhelm Joseph von Stein zum Rechtenstein, gebohren 1672. geb. 1719. Dombert zu Augsburg.

Raymund Joseph Anton Fugger von Kirchberg, gebohren 1671. Ux. Maria Dorothea Wiblin von Altertissen.

Anna Francisca Claudia Fugger von Kirchberg, geb. 1665. Ux. Franz Joseph von Bernhausen, gebohren 1673. vermählt 1695.

Maximiliana Renata Helena und Maria Eleonora von Hemmingen.

Margaretha Elisabetha Maximiliana von Hemmingen zu Steinef, geb. 1665.

Johanne Elisabetha Maximiliana von Hemmingen zu Steinef, geb. 1666. verm. 1688. † 1720. Ux. Johann Ludwig Ludwald Carl Wäblin von Altertissen, geb. 1661. gestorben 1728.

Carl Dietrich von Hemmingen zu Steinef, geb. 1656. Ux. Maria Anna Theresia von Stein zu Rechtenstein, verm. 1688 gestorben 1735.

Maria Francisca von Hemmingen, gebohren 1654. gestorben 1700. Ux. Werner Dietrich von Neuhausen, vermählt 1685.

Franz Dietrich von Hemmingen zu Steinef, geb. 1653. gestorben 1684.

Franciska Juliana v. Welden † 1685. Ux. Marm. Anton v. Stein zu Rechtenstein. † 1700.

Johanna Franciska von Welden. Ux. Christoph Marquard Alexander von Fridenheim.

Maria Johanne von Werdenau. Ux. Georg Wilhelm Brecht von Bubenheim. gest. 1726.

Anna Maria Sibilla von Laater. Ux. Ferdinand Bernhard von Hanstein.

Otto Philipp von Laater. gest. 1713. Ux. Anna Eleonora Regina von Stadtlberg, g. 1684.

Herbertina Barbara von Laater. gest. 1735. Ux. 1) Wolfgang Friderich von Redwitz, g. 1674. verm. 1700. † 1723. Ux. 2) Johann Baumann von Brandenstein.

Maria Nesina Barbara Theresia Schenk von Staufenberg, geb. 1683. gest. 1717. Ux. Johann Ferdinand Maria Anton von Hornstein, geb. 1680. vermählt 1708.

Maria Elisabeth von Freyberg. Ux. Wolf Dietrich von Hemmingen zu Mühlhausen.

Tab. XII.

Fortsetzung von Tab. XI.

A
- Johann Philipp Joseph Werner von Welden, geboren 1703. gestorben 1710.
- Maria Sophia Theresia von Welden, geb. 1707. verm. 1724. Ux. Johann Philipp Diterich Ernst Fuchs von Bimbach. † 1725. ohne Kinder.
- Maria Louise von Welden, geb. 1709. verm. 1729. Ux. Marquard Wilibald Anton Schenk von Castell.

B
- Maria Anna Theresia Walpurga Philippina Schenk von Stonsenberg, geb. 1728. Ux. Hugo
- Johann Philipp Carl Joseph Graf von Stadion, geb. 1720. verm. 1745.

C
- Maria Philippina Francisca von Greifenclau zu Vollraths, geb. 1717. Ux. Johann
- Friderich Anton Valentin Zobel von Gibelstatt, geb. 1704. verm. 1732.
- Maria Sophia Theresia a. Greifenclou zu V. g. 1719. Ux. Carl Joseph Baas a. Waldeck.
- Lothar Franz Philipp Erwein, geb. 1721. Joh. Philipp, g. 1718. Franz Wilhelm, g. 1723.
- Wilhelm Christoph Heinrich Hartmann von Greifenclau zu Vollraths, geb. 1727.

D
- Maria Anna Juliana von Stein zum Rechtenstein, geb. 1706. a. 1726. † 1783. Ux. Cajetan Graf Fugger, gestorben 1764.

E
- Maria Eleonora Fugger von Kirchberg, vermählt 1733. Ux. Johann Ludwig Rudolph Alexander von Heidenheim.

F
- Anna Maximiliana Benedicta von Bernhausen, gebohren 1703. Ux. Adam Franz Joseph Fuggee von Kirchberg.

G
- Johann Alexander Vöhlin von Illertissen, verm. 1722. gest. 1737. Ux. 1) Maria Theresia Violanta von Heidenheim. 2) Maria Ludovica von Eglof, verm. 1724.
- Augusta Josephina Vöhlin a. Ill. g. 1694. verm. 1718. † 1722. Ux Maximiliana a. Weichs.
- Maria Anna Franciska Vöhlin a. Illertissen, verm. 1708. Ux. Franz Anton a. Hochbeeg.
- Philipp Georg Dominicus Vöhlin von Illertissen, geb. 1705. † 1734.

H
- Maria Augusta von Gemmingen zu Steineck, geb. 1787. Ux. Johann Christoph Reichlin von Meldeck, vermählt 1710.
- Maria Anna † 1695. Carl Magnus † 1690. Franz Joseph † 1692. Leonhard Diterich † 1695.
- Carl Diterich, geb. 1694. und Johann Bleikard Diterich von Gemmingen, geb. 1697.

I
- Maria Anna Thereste von Stein zu J. geb. 1685. vermählt 1706. Ux. Johann Friderich Scherkel von Burtenbach. † 1721.

K
- Maria Francisca Antonia von Heidenheim, g. 1687. Ux. Marquard Anton a. Riedheim.
- Joseph Anton Sebastian, geb. 1689. Johann Adam Judas Thädeus von Heidenheim.
- Maria Anna Theresia Josephina von Heidenheim, g. 1692. Ux. Johann Gotfried Philipp Joseph von Gutrenbeeg.
- Maria Theresia Violanta von Heidenheim, geb. 1693. Ux. Johann Alexander Vöhlin von Illertissen.
- Maria Johanna Josephina Theresia, geb. 1695. und Maria Josepha, g. 1696. Stiftsdamen.

L
- Maria Ursula Elisabetha Specht v. Bubenheim. Ux. Gotfried Christoph a. Bibra, a. 1708.
- Marquard Georg Enstachius. † 1680. Carl Philipp Georg, und Johann Philipp Christ. Xaver S. von B.

M
- Lothar Franz Ignatius, Domherr. Joh. Phil. Ludw. Maria Anna Margar. Specht von B.

N
- Carolina Eleon. Francisca a. Hanstein. † 1749. Ux. Georg v. Hutten, g. 1699. a. 1728.
- Anna Philippina von Hanstein. Ux. N. von Langen zu Lammersheim.

O
- Johann Philipp Wolfgang von Lautee, gestorben 1722. als der letzte.

P
- Maria Anna Josepho Eleonora Eoa Theresia von Haenstein. ux. Franz Christoph von Libenfels zu Werblingen.
- Carl Joseph Anton Dismas Mario von Hoenstein, † 1711. geistlich.
- Maria Violanta Francisca Antonia, geb. 1713. und Ferdinand Franz Xaver Thädeus von Hoenstein, geb. 1716.

- Wolfgang Reinhard Joseph von Gemmingen zu Mühlhausen, geb. 1710.
- Maria Anna Margaretha von Gemmingen zu Mühlhausen, geb. 1711. † 1735.

- Johann Friderich Carl Lothar Franz Ignatius Zobel von Gibelstatt, geb. 1732.
- Maria Anna Magdalena Sophia Liboa Francisca Eleonora Zoblin von G., geb. 1734.
- Philipp Franz Joseph Johann Adolph Christoph Friderich Zobel von Gibelstott, geb. 1735.
- Johann Philipp Franz Gotfried Amund Carl Adelbert Zobel von Gibelstatt, geb. 1737.
- Franz Conrad Leopold Johann Philipp Zobel von Gibelstatt, geb. 1739.
- Maria Johanna Ludovica Ester Zoblin von Gibelstatt, gebohren 1740.
- Maria Carolina Amalia Polixena Zoblin von Gibelstatt, geb. 1741, gest. 1742.
- Joseph Dominicus Graf Fuggee, geb. 1730. † 1780. ux. Amalia Maria von Hoheneck.
- Moriz Fugger a. Kirchberg, geb. 1733. † 1783. ux. Maria Anna Thereste a. Peeifing.
- Maria Francisca Fugger von K., geb. 1731. ux. Judas Thädeus Anton von Vieegg.
- Maria Josepha Fuggee von K., geb. 1736. † 1782. ux. Johann Nepomuc von Ebdaef.
- Franz Carl und Maria Antonia, und Maria Francisca Vöhlin von Illertissen.
- Johann Ludwig, geb. 1729. † 1730. und Maria Anselmina Vöhlin von Ill., g. 1730.
- Maria Josepha, geb. 1732. und Maria Walpurga Vöhlin von Illertissen, geb. 1734.
- Maria Anna, geb. 1714. Johann Christoph, g. 1716. Maria Charlotta R. a. M. geb. 1718.
- Maria Theresia, g. 1721. Carl geb. 1722. und Anselm Reichlin von Meldeck, geb. 1724.
- Bernhard, geb. 1725. und Maria Eleonora Reichlin von Meldeck, geb. 1728.
- Maria Francisca Johanna Catharina Theresia von Riedheim, geb. 1709.
- Franz Christoph Anton Judas Thädeus von Riedheim.
- Johann Carl Anton Rudolph Wilhelm Benno von Riedheim.
- Carl Anton, geb. 1712. und Johann Adam Joseph Ignatius von Riedheim.
- Maria Anna Johanna Theresia, und Christoph Anton Otto Fidel Nicolaus von Riedheim.
- Maria Anna Theresia, geb. 1717. und Maria Johanna Theresia Wolpurga v. Riedheim.
- Maximilian Marquard Anton Georg Oswald, und Max. Xaver Philipp Conrad v. Riedheim.
- Johann Baptist Joseph Alexander Anton Xaver von Riedheim.
- Johann Nepomuc Carl Raman Heinrich, und Maria Anna Antonia Walpurga v. Riedheim.
- Maria Anno Theresia Francisca von Guttenbeeg, geb. 1714. Stiftsdame.
- Maria Joh. Eva Francisca, g. und † 1716. Maria Cordula Josepha Theres. a. Guttenberg.
- Otto Philipp Carl Marquard Alexander Moriz von Guttenbeeg, geb. 1717.
- Johanna Francisca Mariana Theresia von Guttenberg, geb. 1719. Stiftsdame.
- Francisca Sophia Amalia, geb. 1723. † 1725. Charlotta Amalia Sophia von Guttenberg.
- Georg Wilhelm Casimir Ulrich Franz Anton Ernst von Guttenbeeg, geb. 1725.
- Amalia Rosina Theresia Walpurga, g. 1727. und Wilhelm. Christiana Sophia v. Guttenb.
- Johann Gotfried Maximilian Christoph, g. und † 1729. Carl Franz von G. g. 1733. † 1735.
- Johann Philipp v. Bibra, g. 1717. ux. Louise Sophia Ernestina a. Baineburg, g. 1723.
- Maria Charlotta Josepha von Bibra, und Maria Josepha von Bibra, Stiftsdamen.
- Maria Anna Elisabetha Dorothea Eoa Notburga Antonia Josepha a. Libenfels, g. 1732.
- Johann Baptist Fidel Anton Ferdinand Ulrich Nicolaus von Libenfels, geb. 1733.
- Maria Barbara Xaveria Carolina Prospera von Libenfels, geb. 1735.
- Maria Johanna Rosina Theresia Francisca Xaveria von Libenfels, geb. 1737.

Tab. XIII.

Fortsetzung von Tab. VIII.

Eva von Bernhausen mit Theodor von Hallweil.

Johann Georg von Hallweil, gestorben 1603. Bischof.

Johann Hartmann von Hallweil, deutsch Ord. Ritter.

Cleophe v. Hallweil. ux. 1) von Enzberg. 2) Von Reichlin.

Christoph von Hallweil.

Wolfgang Theodor von Hallweil. ux. Anna Maria von Flachsland. 2) Anna Reichlin von Meldeck.

Jacob von Hallweil.

Sigmund von Hallweil. ux. Grätherin von Zaneck.

Joh. Caspar von Hallweil. Appellonia von Hallweil. ux. Joh. Jacob v. Ostein.

Barbara von Hallweil. ux. Johann Caspar von Bodmann.

Catharina von Hallweil. ux. Balthasar von Hoenstein.

Maria Jacobea von Hallweil. ux. N. Willand, genannt Kippenbach.

Beatrix von Hallweil. ux. Joh. Christoph v. Schinen.

Ursula Sibilla von Hallweil. ux. Johann Jacob von Heydeck. 2) Joseph Reichlin von Meldeck.

Barbara von Hallweil. ux. Ulrich von Ramschwag.

Johann Georg v. Hallweil.

Hans Walter von Hallweil. ux Anna Benigna Reichlin von Meldeck.

Wolf Diterich von Hallweil. ux. Cleophe Renneein von Almedingen.

Anna Maria von Hallweil. ux. Wilhelm Christoph von Bernhausen.

Clara Eva von Hallweil. ux. Johann Ludwig von Heidenheim.

Na. v. Hallweil. ux. Wolf Theodor v. Castelmauer.

Georg Friderich v. Hallweil. ux. Maria Magdalena von Bodmann.

Johann Georg von Ostein. † 1635. ux. Agnes Faustin von Stromberg.

Johann Heinrich von Ostein, geb. 1579. † 1646. Bischof zu Basel.

Rudolph v. Ostein. ux. Appellonia von Rainach.

Helena v. Bodmann. ux. 1) N. Truchsess von Rheinfelden. 2) Johann Rudolph von Prasberg.

Joh. Conrad von Bodmann. ux. 1) von Reppach. 2) Ursula von Ramschwag.

Johann Georg v. Bodmann. ux. Anna Maria Truchsessin von Rheinfelden.

Joh. Diterich v. Bodmann.

Georg Rudolph von Schinen. ux. Kunigunda von Schellenberg.

Maria Ursula Reichlin von Meldeck, verm. 1648. ux. Bernhard von Gemmingen zu Tiefenbronn, geb. 1618, gestorben 1653.

Franz Ulrich von Ramschwag. ux. Anna Jndueh von Ulm.

Wolf Theodor von Hallweil. ux. Magdalena von Schönau.

Johann Walter und Franz Raphael von Hallweil, Domherren.

Hans Georg von Hallweil. ux. Maria Ursula von Bodmann.

Anna Maeia von Hallweil. ux. Wilhelm Christoph von Beenhausen.

Benigna von Hallweil. ux. Joh. Christoph Giel von Gielsberg.

Anna Barbara u. Cathar. v. Hallweil, Stiftsdamen.

Maria Cleophe von Hallweil, geistlich.

Maria Ursula von Hallweil. ux. Johann Caspar von Beenderf.

Elisabetha und Margaretha von Hallweil.

Johann Caspar von Hallweil. † jung.

Maria Sidilla von Hallweil. ux. Johann Rudolph von Westernach, geb. 1608. † 1689.

Siehe Tab. 9.

Maria Agnes von Ostein. 1632. ux. Joh. Christoph von Staden.

Maria Ester von Ostein. ux. Franz Friderich von Sickingen.

Johann Jacob von Ostein. † 1664. ux. 1) Anna Margaretha von Kippenheim. 2) Anna Magdalena Cammeein von Worms. † 1672.

Appellonia von Ostein. ux. Ludwig Truchses von Rheinfelden.

Frobenius von Prasberg. ux. Maria Elisabetha Hundpissin von Waltrams.

Barbara von Bodmann, geistlich.

Johann Franz von Bodmann. ux. Maria Agatha von Bodmann.

Johann Sigmund von Bodmann zu Steeslingen. ux. 1) Anna von Schellenberg. 2) Von Neeseeg. 3) Helena von Koewitz.

Johann Ludwig von Bodmann zu Meckingen und Gilteingen. ux. 1) Helena von Zedwitz. 2) Maria Rosina von Werdenstein. † 1683.

Maeia Francisca von Bodmann. ux. Georg Sigmund von Heeberstein.

Clara Eva von Bodmann. † 1688. ux. Johann Otto von Jahrsdorf, verm. 1612.

Maria Cleophe von Bodmann. ux. Simoert von Freyberg.

Johann Conrad von Bodmann, deutsch Ord. Ritter.

Franz Ferdinand von Ramschwag. † 1716. ux. Maria Victoria von Remchingan. — A

Maria Francisca von Hallweil. ux. Johann Ludwig Ignaz von Bodmann. — B

Benigna von Hallweil. ux. Johann Franz von Knörringen. gestorben 1733. — C

Johann Christoph von Berndorf. ux. Maria Isabella v. Hornstein, geb. 1662. — D

Mariana von Berndorf. ux. Joseph Ignatius von Donneeberg zu Iglingen.

Maeia Theresia v. Berndorf. Ux. Joseph Adam Graf v. Muggenthal.

Maria Benigna von Berndorf.

Leopold v. Westernach, g. 1645. und Franz Rüdiger v. Westernach.

Mar. Alexia v. Westernach, g. 1646. † 1715. Ux. Schrenk v. Notzingen.

Joh. Eustachius Egelph v. Westernach, g. 1649. † 1707. Domherr.

Carl Sigm. v. Westernach, g. 1651. Mar. Anna v. Westernach, g. 1652.

Dorothea von Westernach, geb. 1653.

Ferdinand Joseph Johann v. Westernach, g. 1655. † 1709. Domherr.

Maria Carolina von Westenach, geb. 1657. Aebtissin.

Maria Francisca von Westernach, geb. 1658. † 1693. Ux. Carl Franz von Remchingen.

Maximilian Rudolph von Westeenach, g. 1661. † 1709. d. O. R.

Maria Anna von Westernach, geb. 1663. † 1693. Ux. 1) Maximilian Joseph von Riedheim. 2) Franz Ignatius Schenk von Staufenberg. — E

Maria Ludovica v. Westernach, g. 1664. verm. 1696. † 1716. Ux. 1) Georg von Riedheim. 2) Wolf Jacob Ungeldter von Diesenhausen, geb. 1664. † 1722.

Johann Carl von Westernach, geb. 1667. Ux. Maria Anna Catharina von Freyberg zu Raunau. † 1701.

Johann Franz Sebastian von Ostein, g. 1652. † 1718. Ux. Anna Charlotta Maria von Schönborn, verm. 1687. † 1746. — F

Johann Franz von Bodmann † 1691. Ux. 1) Ursula Catharina von Hornstein. 2) Maria Ursula von Waldkirch, geb. 1651. verm. 1771. † 1720. — G

Joh. Sigmund v. Bodmann, g. 1646. † 1728. Fürst zu Kempten.

Helena Barbara von Bodmann. Ux. N. von Greiffenberg.

Sophia Theresia v. Bodmann. † 1724. Ux. N. von Heerwegs.

Maria Catharina v. Bodmann. Ux. N. Gassee v. Strasberg.

Mariana von Bodmann. Ux. von Erolzheim.

Johann Marquard von Bodmann, geb. 1645. † 1719. Ux. 1) Maria Francisca Rennerin von Almedingen. † 1691. 2) Maria Eleonora von Hornstein, g. 1659. † 1696. 3) Johanna Adelheid von Gemmingen, geb. 1649. — H

Maria Margaretha Theresia [illegible] 1643. † 1694. Äbtissin.

Maria Veronica von Bod[illegible] Ux. v. von Schwatzach.

Johann Ludwig Ignatius von Bodmann, g. 1649. † 1729. Ux. Maria Francisca von Hallweil, geb. 1657. † 1733. — I

Maria Amanda, geistl. Maria Cathar. und Mariana v. Bodmann.

Joh. Georg von Bodmann. † 1677. Ux. Sophia Maria v. Bissingen.

Johann Franz von Freyberg. Ux. Maria Eva von Hornstein. — K

Maria Ursula v. Freyberg zu Wolfsingen. Ux. Joh. Heinr. v. Hornstein.

Tab. XIV.

Fortsetzung von Tab. XIII.

A

Maria Claudia Antonia von Ramschwag, geb. 1681. Ux. Joseph Wilhelm Rink von Baldenstein.

Franz Christoph Joseph von Ramschwag, gebohren 1689. ux. Maria Ester Sophia von Ratnach.

Johann Ulrich Christoph Carl Joseph von Ramschwag, geb. 1682. † 1683.

Franz Wilhelm Ferdinand a. Ramschwag, geb. 1683. † 1706.

Maria Anna Veronica a. Ramschwag, g. 1684. ux. Marquard v. Servi auf Steiberg.

Johann Eucharius Philipp von Ramschwag, geb. 1685. gestorben 1690.

Johanna Catharina Jacobea von Ramschwag, geb. 1687. ux. Anton von Eptingen zu Neuweiler.

B

Joh. Ludwig Ignatius von Bodmann, geb. 1688. ux. Maria Rosina Henriette von Gemmingen zu Mühlhausen, verm. 1714.

C

Maria Theresia von Knörringen. ux. Wenzel Graf v. Tscheenin, geb. 1697.

Albertina Catharina von Knörringen. ux. Franz Jos. Rud Christ. Giel a. Gielsberg.

Mariana Theresia, g. 1694. und Joseph Marquard Eustachius a. Beendorf, g. 1695.

D

Maria Ursula Johanna, und Christoph Anton Carl von Berndorf.

Johann Carl, geb. 1698. und Johann Caspar von Berndorf, geb. 1699.

Johann Sigmund, geb. 1700, und Johann Sebastian von Berndorf.

Johann Albert Joseph Benno von Berndorf, geb. 1705. Capitular zu Kemten.

Johann Felix Anton von Berndorf, geb. 1707.

E

Maria Ludovica Sibilla von Wrsternach, g. 1692. und Joh. Ferdinand, geb. 1696.

Joh. Marquard Eustachius v. Westernach, g. 1693. † 1735. ux. Maria Anna Josepha von Sickingen.

Maria Carolina von Westernach, geb. 1697. † 1721. ux. Philipp Anton Rudolph Adelmann von Adelmannsfelden, verm. 1720.

Joh. Joseph Maximil. Anton a. W. g. 1700. † 1739. ux. Maria Hildegard v. Bodmann.

Johann Carl von Westarnach, geb. 1701. Domherr zu Augsburg.

F

Johann Friderich Carl von Ostein, geb. 1689. Churfürst zu Mainz.

Johann Franz Heinrich Carl von Ostein, geb. 1693. † 1742. ux. 1) Maria Carolina v. Berlepsch, g. 1700. † 1737. 2) Maria Clara Elisabetha von Elz, a. 1741.

Joh. Franz Wolfg. Damian, g. 1694. Maria Anna Eharl Francisca v. Ostein, g. 1700.

Lothar Joh. Hugo Franz, g. 1695 Ludwig Wilh. Joh. Maxim. von Ostein, g. 1705.

Maria Antonette Francisca von Ostein, geb. 1710. verm. 1726. gest. 1788. ux. Rudolph Johann Walpott von Bassenheim, grb. 1680. gest. 1731.

G

Johann Adam Bernhard von Bodmann, geb. 1672. † 1731. Domherr zu Augsburg.

Johann Franz Joseph Leopold von Bodmann, geb. 1675. ux. Maria Claudia von Plettenberg, geb. 1680.

Joh. Rupert Landolin v. Badmann, g. 1678. ux. Maria Anna Violanta v. Welchs.

Maria Ursula Catharina Walpurga von Bodmann, geb. 1679. verm. 1698. ux. Franz Ignatius Dominicus von Falkenstein.

Maria Margaretha Theresia Antonia Clara von Bodmann, geb. 1684. verm. 1712. ux. Maximilian Graf von Tranner.

H

Johann Anton von Bodmann zu Güttingen, geb. 1683. vermählt 1716. gest. 1731. ux. 1) Maria Francisca Catharina Vogern von Summeran. 2) Maria Anna von Welchs.

Maria Eva Regina von Badmann, Aebtissin zu Augsburg.

I

Johann Ludwig Ignaz von Bodmann, geb. 1688. verm. 1714. ux. Maria Rosina Henriette von Gemmingen, geb. 1690. gestorben 1733.

K

Johann Mayr und Johann Wolfgang von Bodmann.

L

Maria Leopoldina von Bodmann, geistlich.

Maria Renata von Freydeeg. ux. Johann Christoph von Buttlar. † 1705.

Johann Berthold von Freyberg. ux. Francisca Josepha von Ratnach.

Maria Anna Walpurga Jacobea von Ramschwag, geb. 1724. gest. 1733.

Johann Conrad Ignaz Cornelius Salomon Wilibald von Ramschwag.

Franz Ferdinand Sigfried Edmund Lutger Wilibald Ignaz v. Ramschwag g. 1728.

Johann Baptist und Sigmund Ignatius Wilibald von Ramschwag.

Antonia Walpurga Adelheid, geb. 1731. und Franz Christ. Ulrich Ignaz Wilibald von Ramschwag. (Siehe Tab. XV.) gest. 17

Conrad Anton Heinrich, g. 1709. Franz Joseph Peter von Eptingen, g. 1710.

Maria Josephina Elisabetha Rosa von Eptingen, geb. 1712. ux. Casimir Peter Franz von Ratnach.

Carl Joseph Ludwig, geb. 1713. Joh. Baptist Ferd. Seb. von Eptingen, g. 1714

Maria Anastasia Johanna und Conrad Sebastian Philipp von Eptingen.

Christoph, geb. 1719. † 1720, und Maria Claudia Catharina von Eptingen.

Maria Victoria Claudia und Christoph Ferdinand von Eptingen.

Sigmund Johann Baptist Wilhelm von Eptingen, g. 1726. † 1730.

Maria Eva Francisca Rosina von Badmann, geb. 1715. † 1719.

Johann Leotegard Anton von Bodmann, geb. 1716. Domherr.

Johann Pius Ignatius, Malt. Ritter, und Joh. Gebhard von Bodmann.

Johann Joseph von Bodmann, geb. 1719. Domherr zu Aschstett.

Maria Anna Rosina Benigna Catharina Gret von Gielsberg.

Maria Anna Isabella Walpurga Gret von Gielsberg.

Eustachius von Westernach. Maria Anna von Westernach.

Maria Elisabetha von Westernach und Anselm von Westernach.

Johanna Charlotta Friderica Catharina, geb. 1733. und Johann Friderich Carl Maximilian von Om. geb. 1735.

Philipp Carl Franz Georg Heinrich Johann Nepomuc von Ostein, geb. 1742.

Franz Ludwig Casimir Graf Walpott von Bassenheim, grb. 1727. † 1769.

Friderich, geb. und gest. 1728. Franz Georg Walpatt von Bussenheim, geb. und gestorben 1730.

Joh. Rudolph Maria Walpott v. Bassenheim, g. 1731. † 1805. ux. 1) Eleonora Walpurga Ernestina Sophia von Hohenek, g. 1735. a. 1755. † 1760. 2) Isabella Felicitas Barbara von Nesselrode zu Ehreshofen, verm. 1769.

Maria Agnes Francisca † 1720. Johann Albert Franz von B. geb. 1718.

Maria Violanta Rosina, geb. 1716. Johann Carl von Bodmann † 1715.

Johann Carl Joseph, geb. 1713. Johann Rupert von Badmann † 1719.

Johann Sigmund † 1713. Maria Francisca Antonia von Bodman, g. 1709.

Maria Hildegard, geb. 1707. Maria Joseph. Carol. von Bodmann, g. 1706.

Maria Ursula, geb. 1704. Stiftsdame. Maria Josepha von Badmann. † 1705.

Maria Olimpia † 1702. Maria Augusta von Badmann † 1701.

Johann Baptist von Badmann und Francisca von Bodmann.

Johann Leodegard und Johann Pius von Bodmann.

Johann Joseph von Bodmann, geb. 1719. ux. 1) Maria Sophia von Hornstein. 2) Maria Gaudentia von Bubenhofen.

Friderich Otto von Buttlar gest. 1726. Abt zu Fulda.

Johann Wilhelm von Buttlar † 1718. ux. Catharina Francisca von Polnitz.

Johann Franz Anton von Buttlar, gestorben 1731. ux. Maria Anna Clara Sophia von Reisenberg, verm. 1715.

Maria Anna von Freyberg, gestorben 1726. ux. Rupert Florian von Wosenberg, geb. 1687.

Frider. Carl Franz, gebohren 1756. † 1759.

Maria Antoinette Eleonora Elisabetha Walpott von Bassenheim, g. 1757. gest. 1786. ux. Clemens August Wilhelm von Westphalen, geb. 1754. vermählt 1778.

Elisabetha Augusta Francisca Walpott von Bassenheim, grb. 1758. † jung.

Jos Franz Wolfg. Walpott von B. g. 1770. † 1786.

Frider. Carl Franz Rudolph Walpott von Bassenh. g. 1779.

Maria Anna Antonia Walpott a. Bass. g. 1783. † 1788.

Joh Baptist von Bodmann. ux. Maria Ant. a. Zehmen.

Franz Adolph von Buttlar, g. 1727.

Maria Anna Constantia Benedicta von Buttlar, g. und † 1723.

Adam Constantin von Buttlar, g. 1720. † 1721.

Philipp Carl von Wesenberg, geb. 1717. ux. Maria Walpurgis a. Turn u. Valsalina, verm. 1769.

Tab. XV.

Tab. XV.

Von Ebenderſelben Tab. I. ſiehe von Gültlingiſche Stammtafel.

Agnes von Gültlingen mit Johann von Rippenburg.

Friderich von Rippenburg, Canonicus.

Laurentius von Rippenburg.

Bernhard von Rippenburg 1480. Ux. von Hornſtein.

Joh. von Rippenburg 1486. St. Johannis Ritter.

Philipp von Rippenburg. Ux. Na. Spethin von Arffritten.

No. von Rippenburg. Ux. Theodor von Pliningen.

Ux. Weronica von Meideck.

Ludwig von Rippenburg.

Wilhelm von Rippenburg. Ux. von Cronberg.

Ux. Leonora von Woldenburg.

Ettel Hans von Pliningen.

Ux. Wolfgang von Rippenburg. Ux. Wirich von Gemmingen zu Michelfeldt.

Ux. Ebenbicta v. Rippenburg.

Ux. Maria von Gleſingen, geb. 1555. † 1631.

Ux. Benedicta von Rippenburg. Ux. Mariä von Gleſingen † 1591.

Philipp v. Rippenburg. Caſpar von Rippenburg. Chriſtoph v. Rippenburg.

Ux. Ludwig von Rippenburg. Ux. Magdalena Schilderin v. der Lachen.

Ux. Georg Wolfgang Rippenburg.

Ux. Maria von Rippenburg. Ux. Jacob von Reiſchach.

Ux. Margaretha von Rippenburg.

Ux. Kunigunda von Rippenburg. Ux. Joh. Welſg. v. Bebmann.

Ux. Ursula von Rippenb. Ux. Adam v. Helmſtatt.

Ux. Eberh. Ludwig von Rippenburg. Ux. Ehriſtoph von Degenfeld.

Ux. Ursula v. Pliningen. Ux. Martin von Degenfeld. † 1570.

Ux. Benedicta von Rippenburg. Ux. Friderich von Pliningen.

Ux. Maria Magdalena von Rippenburg. Ux. Georg Ehriſtoph von Degenfeld.

Ux. Maria Magdalena von Rippenburg. Ux. Ehriſtoph Adelmann von Adelmannſelden.

Ux. Maria Magdalena von Rippenburg. Ux. Johann Ehriſtoph Adelmann von Adelmannſelden.

Ux. Maria Magdalena von Rippenburg. Ux. Johann Jacob Adelmann von Adelmannſelden.

Ux. Maria Magdalena von Rippenburg. Ux. Johann Ehriſtoph

A
- Eberhardina Henrietta v. Stockheim. ux. Johann Christoph von Wallbrunn.
- Joseph Anton von Liebenfels, geb. 1668. gestorben 1721.
- Maria Flora von Liebenfels. ux. Alexander von Stauben.

B
- Maria Clara von Bodmann, geb. 1671. ux. Franz Joseph von Ulm zu Marpach.
- Johann Adam von Bodmann, g. 1672. verm. 1700. ux 1) Maria Anna Ehrentraut Felicitas von Kageneck, geb. 1669. † 1728.
- Maria Ursula v. Bodmann, g. 1673. † 1738.
- Johanna Josepha, geb. 1674. † 1731.
- Maria Agatha, geb. 1680.
- Johann Wolfg. v. Bodmann, g. 1678. † 1733.
- Maria Barbara, g. 1683.
- Maria Anna Francisca, geb. 1687.

C
- Maria Francisca Catharina Vogtin v. Summerau und Prasberg, verm. 1716. gest. 1722. ux Joh. Anton Franz v. Bodmann. † 1731.

D
- Cunigunda Morgar. von Lotmingen. † 1712. ux. Gustav Ferd. v. Menfingen. † 1701.

E
- Siehe Tab. II.

F
- Elisabetha Margaretha Zorn von Bulach. ux. N. von Rothfomhausen.
- Anna Cathar. Zorn v. B. ux. von Bubenhofen.
- Franz Ludwig Zorn von Bulach. ux. Maria Anna Dorothea von Hoenberg.

G
- Johann Christ Adelmann v. Adelmannsfelden. geb. 1640. gest. 1687. Fürst.
- Maria Magdalena Adelmann von Adelmannsf. g. 1642. ux. Joh. Jacob Blarer v. Wartensee.
- Anna Maria Adolm. v. Adelm. g. 1644. † 1726. ux. Bernh Ludwig Rechlin von Meldeck.
- Maria Eva Adelmann von Adelmannsfelden, geb. 1646. † 1678. ux. Johann Jacob von Bernhausen.
- Wilhelm Adelmann von Adelmannsfelden, geb. 1651. verm. 1674. ux. 1) Maria Anna Margaretha von Wolframsdorf. † 1683. 2) Maria Catharina von Ulm zu Erpach.

H
- Johann Christoph von Degenfeld. ux. Veronica Bentzin von Dachenhausen.
- Anna Juliana von Degenfeld. ux. Johann Friderich Rüdt von Collenberg.
- Anna Barbara; Christoph Martin von Degenfeld, gest. 1694.
- Christoph Bleikard von Degenfeld.

I
- Maria Christina von Wallbrunn, geb. 1694. verm. 1716. ux. Johann Friderich Casimir Schenk von Schmidsburg.
- Carl Wilhelm von Wallbrunn, geb. 1696. ux. Sophia Charlotta von Wallbrunn, geb. 1701. verm. 1723.
- Johann Adam von Bodmann, g. 1702. ux. Maria Gabriele Ursula von Schauenbueg.
- Maria Ottilia von Bodmann, geb. 1704. ux. Rysler zu Wettenburg. gestorben 1728.
- Maria Anna von Bodmann, g. 1707. ux. von Reischach zu Immeding.
- Maria Johanna von Bodmann, geb. 1708. verm. 1736. ux. von Ulm zu L.
- Maria Eva Clara Josephina von Bodmann, geb. 1722. ux. Franz Wilhelm von Hack.
- Maria Josepha Antonia geb. und gest. 1719.
- Johann Anton Conrad von Bodmann geb. und gest. 1720.
- Augusta Friderica von Menfingen, geb. 1677. verm. 1700. ux. 1) Joh. Frid. v. Seafhveß † 1730. 2) N. v. Schulz.
- Elisabetha Sophia v. M. g. und † 1678. Frider. Ferdin. v. M.
- Louisa Christina von Menfingen, geb. 1680. verm. 1704. gest. 1729. ux. Conrad Christoph von Pfuhl.
- Johann Reinhard von Menfingen, geb. 1683. verm. 1712. ux. Maria Elisabetha von Neipeeg.
- Catharina Sophia v. Menfingen, g. 1684. ux. Georg v. Mall.
- Carl Bernh. g. 1686. † 1688. Ludwig Christoph, g. 1690. † 1695.
- Maria Charlotta von Menfingen, g. 1679. verm. 1700. ux. Wolf Cuno von Wallbrunn, geb. 1666.
- Carl Ferdinand u. Georg Reinhard, u. Franz Wilh. Zorn v. Bulach.
- Charlotta Christina und Elisabetha Henriette Zorn v. Bulach.
- Johann Christoph Patricius Adelmann v. A. g. 1675. † 1675.
- Franz Joseph Reinhard Adelmann von A. g. und gest. 1676.
- Maria Josepha Elisab. Adelmann von A. g. 1678. † 1684.
- Mory Christoph Adelmann von Adelmannsf. geb. und † 1681.
- Joh. Wilhelm Adelmann v. Adelmannsf. geb. und gest. 1681.
- Maria Anna, g. 1683. gest. 1709.
- Joseph Anton Bernhard, geb. und gest. 1686.
- Ignatius Franz, geb. 1686. gest. 1730.
- Christoph Adolph geb. und gest. 1688.
- Philipp Rudolph Anton Adelmann von Adelmannsf. g. 1689. v. 1719. ux. 1) Maria Catharina von Westernach. † 1721. 2) Maria Anna Francisca von Stein zum Rechtenstein, geb. 1701, verm. 1723.
- Joh. Ludwig Sebastian, g 1690. Joh. Wilh. Patricius, g. 1692.
- Louise Sophia von Degenfeld. ux. Joh. Adolph v. Caeben zu Staden.
- Christ. Friderich von Degenfeld. ux. Maria Magdalena von Neiperg.
- Ferdinand Friderich von Degenfeld, geb. 1665. † 1717. ux. Maria Philippina Dorothea von Helmstätt.

Siehe Tab. III.

Siehe Tab. III.

- Maria Wolpurga Joseph. von B. g. u. † 1732.
- Maria Regina Henrica von B. geb. 1733.
- Joh. Baptist Adam Fidel von B. g. und † 1735.
- Maria Antonia Josepha Ottilia von Bodmann, geb. 1736.
- Joh. Baptist Adam Fidel von Bodm. geb. 1738.
- Maria Carolina Notburga von Bodmann.

- Dorothea Mariana von Menfingen, g. 1719. v. 1735. ux. Carl Christian v. Menfingen.
- Augusta Wilhelmina von Menf. geb. 1721.
- Ferdinand Reinhard von Wallbrunn, g. 1701.
- Friderich Carl Cuno v. Wollbrunn, g. 1703.
- Joh. Cunigunda Anastasia von W. geb. 1705.
- Franz Xaver Ludwig Bero Adelmann von Adelmannsfelden, geb. 1721.
- Joseph Anton Patricius Adelmann von Adelmannsfelden, geb. 1724.
- Franz Philipp Marquard Adelm. v. A. g. 1726.
- Joseph Anselm Adelmann von A. geb. 1728.
- Johanna Eleonora Maria Adelmann von Adelmannsfelden, geb. 1709. † 1734.
- Maria Anna Catharina Juliana Adelmann von Adelmannsfelden, geb. 1731.
- Franz Georg Friderich Adelmann von Adelmannsfelden, geb. und gest. 1732.
- Xaverio Barbara Adelmann von Adelmannsfelden, geb. 1732.
- Maximilian Johann Adolph von Carben zu Staden. † jung.
- Wolfgang Emmerich von Carben. † jung.
- Anna Sophia von Caeben, starb jung.
- Johann Friderich von Degenfeld, geb. 1683. ux. Maria Friderica Felicitas Göhlerin von Ravensburg.
- Christoph Ferdinand von Degenfeld, g. 1699. ux. Clara Juliana von Gemmingen, geb. 1699. † 1722.

- Carolina Maria von Degenfeld, g. 1727.
- Sabina Juliana von Degenfeld, g. 1728.
- Augusta Eberhardina v. Degenfeld, g. 1727.
- Sophia Wilhelmina Caecilia von Degenfeld, geb. 1721.
- Charlotta Ernestina von Degenfeld, g. 1718.
- Christoph Friderich von Degenfeld, g. 1716. verm. 1736. ux. Anna Dorothea Hyenekin von Hornberg.
- Maria Bernhardina von Degenfeld, g. 1715.
- Reinhard Philipp Friderich von Degenfeld, geb. 1722.
- Maria Sophia Juliana von Degenfeld, geb. 1714.
- Wilhelmina Friderica v. Degenfeld, g. 1725.
- Maria Philippina von Degenfeld, g. 1726.
- Ferdinand Friderich von Degenfeld, g. 1728.
- Maria Augusta Louise von Degenfeld, geb 1729.
- Friderica Helena von Degenfeld, g 1732.
- Sophia Christina von Degenfeld, g. 1736.
- Christoph Eberhard Friderich von Degenfeld, geb. 1737.

Tab. XVII.

Fortſetzung von Tab. XV.

K

Anna Maria von Gemmingen † 1615.
Diterich Wolf von Gemmingen † 1617.
Welf Diterich von Gemmingen † 1619.
Eberhard Diterich v. Gemm. g. u. † 1621.
Weiprecht Diterich v Gem. g. u. † 1623.
Bleikard Diterich von Gemmingen zu G. geb. 1630. † 1695. Ux. 1) Amalia v. Zocha. 2) Anna Sophia v. Rabitz. 3) Sabina Barbara von Welmershauſen. 4) Philippina Maria von Adelsheim, verm. 1685. † 1717.

L

Iſabella Sophia v. Degenfeld, g. 1631. Ux Friderich Albrecht von Liebenſtein. 2) Georg Wilhelm von Brunn.
Ferdinand, geb. 1629. † 1710.
Guſtav v. Degenfeld, g. 1603. † 1659.
Maria Louiſe von Degenfeld. † 1677. Ux. Carl Ludwig, Churfürſt zu Pfalz, geb. 1617. † 1680.
Charlotta Chriſtina von Degenfeld, geb. 1636. Ux. Franz von Welden.
Anna Catharina von Degenfeld, geb. 1638. † 1712. Ux. Chriſtoph Albrecht von Wolmershauſen, geb. 1649. † 1708.
Adolph v. Degenfeld, g. 1640. † 1668.
Chriſtoph von Degenfeld, geb. 1641. ſtarb 1685. Ux. Juliana Suſanna von Neideck.
Maximilian von Degenfeld, geb. 1645. † 1697. Ux. Amalia v. Landes. † 1683. 2) Margaretha Helena von Canſtein, geb. 1665. verm. 1686. † 1746.
Hannibal von Degenfeld, geb. 1649. † 1692. Ux. Anna Maria v. Gersdorf.

M

Maria Barbara von Wölwarth † 1712. Ux. Ernſt Albrecht von Hohenſtein zu Adelmannsfelden.
Anna Margaretha von Wölwarth, geb. 1697. Ux. Gotfried von Wölwarth ſtarb 1697.

N

Sophia Barbara von Degenfeld. Ux. Philipp Otto von Hunolbſtein, geb. 1615. † 1681.

Maria Juliana von Gemmingen, geb. 1658. verm. 1711. Ux. Gotfried Lorenz Anton von Burloe.
Marin Philippina von Gemmingen, geb. 1687. † 1717. Ux. Johann Chriſtoph von Berlichingen zu Jaxthauſen, verm. 1706. † 1741.
Bleikard Diterich von Gemmingen zu Gemmingen, geb. 1689. Ux. Chriſtiana Dorothea Göhlerin von Ravensburg, vermählt 1711.
Franz Reinhard von Gemmingen, g. 1692. Ux. Sophia Helena von Pretlack, verm. 1718.
Louiſe Raugräfin, geb. 1661.
Amalia Eliſabetha Raugräfin, geb. 1663.
Carl Maurtius Naugraf, geb. 1670. † 1702.
Louiſa Iſabella von Welmershauſen, v. 1688. † 1708 Ux. Eberhard Friderich von Holz auf Alſdorf, g. 1663. geſtorben 1707.
Sophia Charlotta von Welmershauſen. Ux. Johann Friderich Graf von Pappenheim, v. 1700. † 1731.
Juliana Sidonia von Welmershauſen. Ux. Johann Caſpar von Klengel auf Nauendorf, Weiſſig und Röſſen, vermählt 1700.
Chriſtoph Ferdinand von Degenfeld, geb. 1677. † 1733. Ux. 1) Sophia Charlotta von Bärner, vermählt 1703. † 1713. 2) Sophia Louiſa von Degenfeld † 1737.
Philipp Auguſt von Degenfeld, geb. 1687. † 1750.
Chriſtoph Martin, Graf von Degenfeld. Ux. Maria, Ducheſſe de Schomberg et Leinoter, geb. 1692. verm. 1717. † 1762.
Maria Louiſe von Degenfeld. Ux. Adolph Ferdinand von Schönberg.
Sophia Louiſe von Degenfeld. Ux. 1) Carl von Penningen † 1718. 2) Chriſtoph Ferdinand von Degenfeld, geb. 1677. verm. 1719. † 1733.
Antonia Franciſca Charlotta von Degenfeld. Ux. Friderich Anton von Hake.
Sebaſtian von Wölwarth † 1706. Ux. Sabina Dorothea von Wölwarth.
Sibilla von Wölwarth. Ux. Hans Heinrich v. Dachenhauſen.
Georg Chriſtoph von Wölwarth † 1684.
Maria Magdalena von Wölwarth. Ux. Joh. von Weſſeen.
Benigna Sophia von Wölwarth. Ux. Wilhelm Ulrich Schilling von Canſtatt.
Anna Sophia von Hunoldſtein, geb. 1639. Ux. Hans Caſpar von Walbrunn.
Magdalena Catharina v. Hunoldſtein, g. 1641. v. 1662. Ux Friderich Elbrecht von Dürkheim † 1671.
Ernſt Ludwig Vegt von Hunoldſtein, geb. 1644. Ux. Maria Sibilla von Gemmingen.

Johann Philipp Anton von Berlichingen, g. 1708. Ux. Friderica Juliana von Holz, g. 1718. v. 1744.
Friderich Jacob von Gemmingen, geb. 1712. Ux. Clara Friderica Geekin v. Kochendorf, v. 1737.
Chriſtian Diterich von Gemmingen, g. 1714. † 1738.
Chriſtina Salome von Gemmingen, g. 1717. Ux. Friderich von Berlichingen zu Jachſthauſen.
Friderica Helena von Gemmingen, g. 1719. Ux. Friderich v. Berlichingen zu Meſchingen, v. 1737.
Eberhard Bleikard von Gemmingen, geb. 1722.
Wilhelmina Juliana von Gemmingen. Ux. Reinhard Diterich von Gemmingen zu Wodern.
Franciſca Bernhardina Carolina von Gemmingen.
Eberhardina Juliana von Gemmingen, geb. 1731. ux. Sigmund von Gemmingen zu Hornberg.
Siehe Tab. VI.
Chriſtoph Ferdinand Graf von Pappenheim.
Friderica Charlotta, geb. 1703.
Wilhelmina Carolina gebohren und geſtorben 1704.
Joh. Friderich Graf von Pappenheim, g. 1707. † 1708.
Eva Juliana, g. 1709 Eva Charlotta, g. 1711. † 1712.
Auguſt Albrecht und Carl Friderich von Klengel.
Euphroſina Suſanna von Degenfeld, g. 1707. ux. Hans Eirel von Diede zum Fürſtenſtein, g. 1697. verm. 1729.
Eliſabetha Dorothea von Degenfeld, geb. 1718. ux. Carl Graf von Wieſer, verm. 1751.
Friderich Chriſtoph von Degenfeld, g. 1721. † 1781. ux. Louiſe Suſanna von Naſſau Berg. verm. 1750.
Friderica Sophia, geb. 1723. verm. 1753. † 1789. ux. Heinrich von Bünau. † 1784.
Maximilian Chriſtoph v. Degenfeld, g. u. † 1725.
Margaretha Amalia von Degenfeld, g. 1727. † 1790. ux. Carl Reinh. Röder e. Schwende, v. 1753. † 1788.
Auguſt Chriſtoph von Degenfeld, g. 1730. ux. 1) Eliſabetha Louiſe von Racknitz auf Pernegg, g. 1732. verm. 1755. † 1757. 2) Friderica Helena Eliſabetha von Riedeſel, geb. 1742. verm. 1762.
Friderich Wilh. Chriſtoph von Degenf. g. 1732. † 1743.
Helena Eliſab. Juliana von Penningen. ux. Chriſtoph Friedrich von der Tannen.
Georg Chriſtoph von Wolwarth † 1704.
Philipp Gotfried und Ernſt Albrecht von Wölwarth.
Helena Juliana von Wölwarth. ux. Johann Friderich von Amelunxen. † 1706.
Maria Johanna von Wölmarth. Ux. Chriſtoph Sigmund von Wölmarth, g. 1691. † 1725.
Sebaſtian von Wölwarth. ux. 1) Chriſtina Wilhelmina von Zocha. 2) Eberhardina Louiſe Baldmein von Zweybrücken. † 1738. 3) Friderica Carolina von Wölwarth.
Siehe Schilling von Canſtatt.

Chriſtinnn Juliann von Gemmingen, g. 1738.
Friderich Diterich v. Gemmingen, geb. 1740.
Dorathea Friderica von Gemmingen. ux. Carl Sigmund von Zigeſar, geb. 1731. verm. 1761.
Roſina von Gemmingen. ux Ludwig von Gemmingen zu Hornberg.
Sophia Maria Margaretha von Diede zum Fürſtenſtein, geb. 1730.
Wilhelm Chriſtoph von Diede zum Fürſtenſtein, g. 1732.
Charlotta Adelphina Helenn von Diede zum Fürſtenſtein, geb. 1733.
Eugen Chriſtoph Friderich Robert von Degenfeld, geb 1756. † 1757.
Eugen Frid. Chriſtoph Guſtav von Degenfeld, geb. 1764. ux. 1) Friderica von Berlichingen, v. 1791. † 1794. 2) Mariana v. Berliching., v. 1795.
Dorothea Louiſe Maria von Degenfeld, geb. 1765. ux. Chriſtian Carl Graf v. Erbach, v. 1786. † 1803.
Johann Chriſtoph Maximil. von Degenfeld, geb. 1766. ux. Anna Gräfin Teleky von Szek, verm. 1800.
Friderich Chriſtoph von Degenfeld, g. 1769. ux. Louiſe Gräfin von Erbach, verm. 1797.
Helenn Amalia Louiſe von der Tannen, g. 1729.
Adolphina Margar. Sophia von der Tannen, g. 1731.
Adolph Wilhelm Heinrich von der Tannen, g. 1737.
Friderica Dorothea v. Wölwarth, geb. 1747.
Charlotta Eberhardina von Wölwarth, geb. 1745.
Johanna Louiſe von Wölmarth, geb. 1740.

M

Tab. XVIII.

Von Ebenderselben Tab. I. siehe von Gültlingische Stammtafel.

Anna von Gültlingen mit Theodor von Weiler 1507.

Agatha v. Weiler. ux. Joh. Heinrich Röder von Rödeck.

Margaretha von Weiler. ux. Philipp von Landau.

Burkard von Weiler. ux. Catharina von Menzingen. 1535.

Theodor v. Weiler. † 1525. ux. Barbara Truchses von Bichishausen.

Andreas Georg von Weiler. † 1508.

Anna von Weiler. ux. Adam Hofwarth von Kirchheim.

Agatha von Weiler. † ledig.

Albrecht Christoph Hofwarth von Kirchheim.

Franz Conrad Hofwarth von Kirchheim zu Wildern † 1602. ux. Helena Landschaden von Steinach † 1599.

Burkard Hofwarth von Kirchheim † 1590. ux. Sibilla von Angelloch.

Johann Theodor von Weiler.

Anna von Weiler.

Barbara von Weiler. ux. Burkhard von Kaltenthal.

Catharina von Weiler.

Wolfgang von Weiler † 1585. ux. Brigitta Willichyn von Alsheim.

Albert von Weiler 1550. ux. Magdalena Metzlaffin von Hohenberg.

Caspar von Weiler.

Balthasar von Weiler.

Sebastian von Weiler.

Georg Andreas von Weiler.

Christoph von Weiler.

Agatha von Weiler 1530. ux. 1) Paul von Gültlingen. 2) Johann Heinrich Röder von Rödeck.

Magdalena von Weiler. ux. Caspar von Weiler zu Neuhausen.

Veronica und Margaretha von Weiler.

Hans von Weiler.

Theodor von Landau. † 1537.

Jacob von Landau.

Heinrich von Landau. ux. Ursula von Treyberg zu Eisenberg.

Helena Röderin von Rödeck. † 1564. ux. Philipp Cammerer von Worms genannt Dalberg. † 1590.

Franz Albrecht Hofwarth von Kirchheim. ux. Anna Margaretha von Absbausen, geb. 1587. † 1624.

Hans Conrad Hofwart von Kirchheim.

Dorothea Hofmeisterin von Kirchheim.

Ludwig von Freyenberg.

Friderich Hofwarth von Kirchheim.

Maria Martha Hofwarthin von K.

Hans Adam Hofwart von Kirchheim.

ux. Anna Catharina v. Remchingen.

Ehe Kaltenthal.

Barbara von Weiler.

Dietrich von Weiler. † 1602. ux. Veronica von Adelsheim.

Barbara von Weiler 1564. ux. 1) Christoph von Talheim. 2) Hans Ludwig von Neyeneck.

Wolf und Anna von Weiler.

Wolf Philipp von Weiler.

Johann Christoph von Weiler.

Ehe eben.

Cunigunda von Weiler † jung.

Theodor von Landau. ux. 1) Sibilla von Rudenhofen. 2) Anna von Germingen zu Tiefenbronn.

Wolfgang Philipp v. Landau. † 1566. ux. Cunigunda von Hohenek.

Georg von Landau.

Margaretha von Landau. ux. Friderich von Stein.

Philipp Friderich Cammerer von Worms, genannt Dalberg. † 1589. ux. Maria Appollonia Wolfin von Spanheim, verm. 1589. ohne Kinder.

Anna Cammerin von Worms, genannt Dalberg, g. 1562. † 1626. ux. 1) Hans Wolf von Gertheim. † 1585. 2) Philipp Knebel von Catzenellenbogen, verm. 1588. † 1619.

Hans Philipp Hofwarth von Kirchheim, geb. 1620. ux. Helena Cunigunda Wilin von Mörsperg.

Christoph Hofwart v. Kirchh. † ledig.

Johann Jacob von Weiler. † 1635. ux. Anna Margaretha Holdermann von Holderrieth. 2) Maria Barbara Zwierlin von Neuenagen.

Wolf Albrecht von Weiler.

Conrad von Weiler. † 1635. ux. 1) Maria Jacobe von Breitenbach. 2) Margaretha von Wiesberg.

Catharina von Weiler. † 1630. ux.

Hans Conrad Wegengeen v. Gebsattel.

Maria Elisabetha von Weiler. † 1635. ux. Philipp Reiffen von Lambsheim.

Dorothee von Weiler † 1635. ux.

Wolfgang Jacob von Hohenberg.

Veronica von Weiler † 1635. ux. Hans Caspar v. Neuningshofen.

Burkard v. Weiler † 1643. ux. Anna Elisabetha von Talheim.

Dietrich von Weiler. † 1660.

Ludwig v. Weiler † 1635. ux. Maria Zum von Neuburg.

Wolfgang von Weiler † 1633. ux. 1) Dorothea von Remchingen. 2) Anna Elisabetha von Sweifalten.

Barbara von Weiler † 1635.

Albert von Weiler † 1650. ux. Anna von Hallweil.

Johann von Weiler † 1590.

Sulamita von Hohenberg. ux. Friderich Späth von Sweifalten.

Ehe eben.

Euphrosina von Stein. ux. Heinrich von Muggenthal.

Johann Philipp Knebel von Catzenellenbogen † 1659. ux. Anna Maria von Bettendorf, g. 1651. verm. 1683. gest. 1720.

Ursula † 1634 und Dorothea von Weiler † 1607. Maria Jacobea von Weiler † 1605.

Dorothea v. Weiler. ux. Hans Gustav v. Buchholz.

Wolfgang Albrecht und Ludwig von Weiler.

Burkard von Weiler, Vetterserb.

Friderich von Weiler † 1647. ux. Helena Margaretha von Palant.

Albrecht von Weiler † 1649. ux. Eva v. Hausen.

Dietrich von Weiler † 1650. ux. Maria Magdalena von Catzenellenbogen.

Conrad von Weiler. ux. Maria Magdalena von Remchingen.

Sulamita Sibilla Sabina Margaretha v. Weiler.

Anne Cunigunde und Georg Ludwig von Weiler.

Christoph Sigmund v. Diefbach Philipp v. Weiler.

Sechs Stammtafel der Wegenger von Waldorf.

Sechs Veronica von Weiler † 1635. ux. Philipp von Liebenstein.

Wolfgang Dietrich von Weiler † 1607.

Anna Elisab. † 1608. und Agnes Dorothea † 1624.

Maria Elisab. v. Weiler. ux. Bernh. v. Stanfenberg.

Ursula Catharina und Anna Margaretha v. Weiler.

Burkard Dietrich von Weiler. ux. Maria Magdalena von Hechtsheim, verm. 1641.

Emmerentia Dorothea Sweifalten, genannt zu Landau.

Georg Theodor Späth v. Sweifalten † im Krieg.

Johann Sebastian Späth von Sweifalten zu Fellingen. ux. Margaretha Barbara von Ow.

Maria Magdalena Späth von Sweifalten. ux. Johann Jacob von Stein zu Utenweiler.

Adam Heinrich von Muggenthal. ux. Eva Christina von Lyncker † 1681.

Werner Philipp von Muggenthal. ux. Anna von Treyingen.

Wolf Bernh. v. Muggenthal. ux. Ursula v. Homburg.

Conrad Sigmund von Muggenthal. ux. Sabina von Feldberg.

Maria Sabina von Muggenthal. ux. 1) Sigmund von Sensheim. 2) Berthold v. Hertler.

Maria Jacobe von M. ux. 1) Christoph Adam von Wangershal. 2) Carl von Hochkirchen.

Joh. Ulrich Knebel von Catzenellenbogen, g. 1646. † 1725. Denkert.

Philipp Christ. Knebel v. C. g. 1648. v. 1684. gest. 1714. ux. Eva Maria Franc. Wilhelm v. Bellenh.

Maria Magdalene Knebin von C. gest. 1719. ux. Philipp Adam von Dernheim, geb. 1658.

Anna Sibonia Knebin von C. ux. Joh. Friderich von Bettendorf.

Tab. XIX

Digitized by Google

Tab. XIX.

Fortsetzung von Tab. XVIII.

A
- Friderich Albrecht von Weilee † 1655.
- Maria Helena von Weiler.

B
- Arnolda Elisabethn und Philipp Christoph.
- Anna Elisabetha und Egmundn Margaretha.

C
- Conrad Diterich von Weiler † 1642.
- Sibilla Catharina von Weilee † 1644.
- Friederich Albrecht von Weilee † 1645.
- Eva Magdalena von Weiler † 1644.
- Diterich von Weiler.
- Catharina Jacobea von Weiler.
- Maria Magdalena von Weiler.

D
- Maria Veronica und Maria Magdalena.
- Johann Conrad von Weiler † 1654.
- Ludwig Friderich von Weiler † 1636.
- Ludwig von Weiler. Ux. Maria Elisabetha von Gemmingen zu Bürk.

E
- Friderich Albrecht von Weiler, g. 1661.
- Anna Elisabetha von Weiler.
- Maria Salome von Weilee † 1645.
- Maria Louisa und Margaretha von Weiler.
- Burkard und Diterich von Weiler.
- Philipp von Weiler.
- Maria Magdalena von Weiler. Ux. Hans Wolf Cuppler von Oeden, geb. 1627.
- Friderich von Weiler zu Mayenfels. Ux. Juliana von Wartensleben.

F
- Johann Fenzg Jacob Speth von Zwiefalten. Ux. Maria Jacobe Catharina von Elvsen.
- Johann Albert und Christoph Bernhard.
- Veronica Speth von Zwiefalten. Ux. Franz Philipp von Stein zu Jettingen, g. 1634. † 1676.
- Maria Speth von Zw. geb. 1651. Ux. Franz Ignatius v. Muggenthal, g. 1631. † 1704.
- Anna Francisca Speth von Zwiefalten. Ux. Johann von Welden.

G
- Johann Ferdinand von Stein zu Uttenweiler. † 1608. Ux. Francisca Felicitas v. Bussingen.
- Johann Friderich von Stein zu Uttenweiler, Domherr zu Costanz.
- Maria Barbara von Stein. Ux Joh. Caspar Beh von Sandberg.
- Anna Susanna von Stein † ledig.

Maria Elisabetha von Weiler, geb. 1691. Ux. Johann Christoph von Ellrichshausen, geb. 1687. verm. 1714.

Johann Friderich von Weiler. Ux. Na. von Berlichingen.

Conrad von Weiler. Ux. Maria von Gemmingen zu Bürk.

Elisabethn von Weilee. Ux. von Rosenberg.

Johanna v. Weiler. Ux. Eberhard v. Weiler.

Maria Magdalena Cappler in von Oeden, genannt Bauß, geb. 1677. † 1737.

Charlotta Louise von Weiler. Ux. Friderich Magnus von St. André.

Burkard Diterich von Weiler. Ux. 1) von Liebenstein. 2) Von Wöllwarth.

Na. v. Weiler. Ux. Erhard v. Berlichingen.

Na. von Weiler. Ux. Nus. von Stetten.

Maria Catharina Juliana Späthin von Zwiefalten. Ux. Christoph Marquard Alexander von Heidenheim.

Maximilian Anton von Stein zu Jettingen, geb. 1658. † 1700. Ux. 1) Francisca Julianna von Welden † 1685. 2) Maria Theresia Concordia Böhlin von Illertissen. † 1696. 3) Maria Margaretha Francisca von Buben-hofen † 1722.

Johanna Francisca von Muggenthal, Aebtissin zu Niedermünster.

Maria Catharina von Muggenthal. Ux. Veit Christoph von Hirschberg zu Weyersberg. † 1709.

Christiana Francisca Claudia von Stein zu Uttenweiler, geb. 1678. Ux. Johann Wolf Zäch von Deybach zu Sulz, g. 1667. v. 1698.

Maria Eleonora von Ellrichshausen, geb. 1716.
Amelia Elisabetha von Ellrichshausen, geb. 1717. Ux. Bernhard von Stenkelberg, verm. 1734.
Magdalena Juliana von Ellrichshausen, geb. 1718.
Maria Henrietta Wilhelmina von Ellrichshausen, g. 1720. † 1733.
Friderica Mariana von Ellrichshausen, geb. 1722. † 1790. Ux. Friderich von Weilee, verm. 1750.
Ludwig Reinhard von Ellrichshausen, geb. 1724. † 1725.
Johanna Charlotta von Ellrichshausen, g. 1726. † 1781. gesch.
Johann Christoph von Ellrichshausen, geb. 1728. † 1747.
Friderich von Weiler. Ux. Friderica Mariana von Ellrichshausen.
Eberhard von Weilee. Ux. Johanna von Weiler.
Friderica Eleonora von St. Andrée, geb. 1710. verm. 1737. Ux. Johann Carl Gotfried Stetiner v. Grabenhof, g. 1703.
Daniel Friderich von St. Andrée zu Königsbach, geb. 1712.
Sophia Charlotta von St. André, geb. 1714
Wilhelm Heinr. v. St. Andrée, g. 1716. Ux. Nn. Rüd v. Colenberg.
Diterich von Weiler, Ritterrath.
Burkard Diter. v. Weiler. Ux. Sophia Charl. v. Gemm. zu Hornberg.
Sophia Barbara v. Weiler † 1766. Ux. Georg Ludwig v. Gaisberg.
Maria Salome von Weiler † 1766.
Johann Joseph Maximilian von Heidenheim, geb. 1708.
Johann Ludwig Rudolph Alexander von Heidenheim, g. 1707. Ux. 1) Maria Franciska von Königsfeld † 1732. 2) Maria Eleonora Gräfin Fugger von Kirchberg.
Maria Johanna Francisca Carolina Antonia von H. geb. 1705.
Johann Fenzg Christoph Joseph Anton Valentin Maria von Heidenheim, geb. 1703 † 1730.

Erste Ehe.

Maria Anna Theresia von Stein zu Jettingen, geb. 1685. v. 1706. Ux. Johann Friderich Scherzel von Burtenbach † 1721.

Zweyte Ehe.

Maria Antonia von Stein zu Jettingen, geb. 1687. verm. 1707, † 1734. Ux. Carl Joseph von Neuhausen.
Franz Marquard Alexander Joseph von Stein zu Jettingen, geb. 1689. Ux. Anna Maria Theresia Francisca v. Guttenberg, g. 1688.
Maria Concordia Adelheid von Stein zu Jettingen, geb. 1693.

Dritte Ehe.

Carl Wilhelm von Stein zu Jettingen, g. 1700. v. 1726. Ux. Maria Theresia Carolina Nothaftin von Weissen und Bodenstein, v. 1726.

Sigmund Anton Zech von Deybach, g. 1699.
Franz Gall. Zech von Deybach, geb. 1700.
Franz Wolfgang Zech von Deybach, geb. 1701.
Maria Claudia Zech von Deybach, geb. 1702.
Ferdinand Anton Zech von Deybach, geb. 1704.
Maria Anna Eleonora Francisca, geb. 1705.
Philippina Susanna Zech von Deybach, geb. 1707.
Maria Antonia Victoria Zech von Deybach, g. 1708.
Josepha Maria Theresia, geb. und † 1711.
Carl Constantin Zech von Deybach, geb. 1712. † 1713.
Maria Josepha Regina Zech von Deybach, geb. und † 1713.
Max. Nicolaus Zech von Deybach, geb. 1714. † 1715.
Marquard Jos., g. 1716. Adelh. Theres. Maria, g. 1717. † 1718.

Carl Friderich von St. Andrea. Ux. Sophia von Degenfeld.

Eberhardina von Weiler, † 1763. Ux. Christoph Ludwig Leurom von Ertingen.

Friderica von Weiler. Ux. Emanuel Joseph von Beelichingen Rossach.

Maria Johanna Nepomucena Theresia Antonia von Heidenheim, g. 1739.

Maria Anna Ferdinandn Francisca Waldburg von Heidenheim, g. 1731.

Joh. Nepomuc Ignaz Ludw. Joachim Anton von Heidenheim, geb. 1736.

Johann Nepomuc Joachim Anton Franz Xaver Caspar von Heidenheim, geb. 1735.

Maria Eleonora Dorothea Clara Francisca v. Heidenheim, geb. 1734.

Maria Anna Francisca Catharina v. Stein, g. 1712. v. 1727. Ux. Alexander Joseph Graf v. Sulkofsky.

Franz Theodor Otto Maximilian v. Stein, g. 1713.

Otto Philipp Joseph von Stein, geb. 1715.

Christoph Maximilian Franz von Stein, geb. 1717.

Wolfg. Philipp Dominicus von Stein, geb. 1718.

Alexander Carl Michael von Stein, geb. 1720.

Johanna Charlotta Margaretha v. Stein, g. 1723.

Ludovica Josepha Theresia, geb. 1724.

Theresia Esther Alexia, geb. 1728.

Siehe Tab XVI.

Tab. XX.

Fortſetzung von Tab. XVIII.

H
- Johann Heinrich von Muggenthal, geb. 1622. † 1692 Ux. 1) Maria Catharina von Grimming. 2) Anna Mario von Herzhafen zu Holzhauſen. 3) Maria Anna Schüh von Hohenau, verm. 1671. † 1699.
- Mar. Chriſtoph aon Muggenthal † 1691. Ux. Maria N.
- Carl Ferd. von Muggenthol. Ux. Maria Regina aon Egg und Hungersbach, geb. 1628. verm. 1650. † 1701.
- Maria Franciſca aon Muggenthal † 1697.
- Maria Urſula vrn Muggenthal. Ux. N. von Haindel.

I
- Clara Euphroſina von Muggenthal.

K
- Joh. Baptiſt v. Hornſtein. Ux. 1) v. Ulm. 2) Anna Mar. Reichlin v. Meldeck.
- Hans Heinrich von Hornſtein, geb. 1630. Ux. 1) Anna Urſula aon Freyberg, geb. 1631. verm. 1653. † 1684. Anna Franciſca v. Freyberg, verm. 1685.
- Maria Eva von Harnſtein. Ux. Hans Franz von Freyberg.
- Maria Catharina von Harnſtein. Ux. Franz Ludwig von Schellenberg.

L
- Maria Anna Knebel von C. geiſtl. Chriſtoph Franz K. von C. † jung.
- Franz Gottfried Anton Knebel von C. geb. 1689. Domherr zu Mainz.
- Franz Ludwig Johann Ignatius Knebel von Catzenelenbogen, g. 1692. Ux. Maria Johanna Clara Schenkin von Caſtel † 1728.
- Charlotta Sophia Kneblin von C. Ux. Johann Friderich von Zehmen, v. 1712. † 1730.
- Thereſia Kneblin von C. Ux. Johann Philipp von Rollingen.
- Maria Johanna Kneblin von Katzenelenbogen. Ux. Johann Wilhelm Franz Joſeph Gallus Münch von Löwenburg, geb. 1693.
- Maria Antoinette Knebſin von C., geb. 1698. verm. 1716. † 1760. Ux. Georg Wilhelm Graf aon Werthern, geb. 1679. † 1767.
- Maria Sophia vnd Franz Erwein Knebel von C. ſtarb jung.
- Lothar Franz Knebel von Catzenelenbogen, geb. 1700. Domherr.
- Maria Eleonora Catharina Kneblin von C. Ux. Philipp Wilhelm von Ried.

M
- Maria Antoinetta Carolina von Dienheim, geb. 1693. verm. 1719. Ux. Ernſt Rudolph von Eberſtein, geb. 1694.
- Catharina Maria Louiſe v. Dienheim, g. 1681. Ux. Joh. Philipp Köth v. Wanſcheid.
- Anna Maria Franciſca von Dienheim, verm. 1702. † 1717. Ux. Johann Philipp Franz von Wonsheim.
- Anna Margaretha, geiſtl. Ludwig Carl Friederich von Dienheim.
- Ernſt Franz Georg und Anſelm Franz Anton von Dienheim, Domherr.

N
- Maria Anna Urſula von Bettendorf, geb. 1084. Ux. Lothar Carl von Waldenburg, genannt Schenkern † 1730.
- Maria Johanna Franciſca aon Bettendorf, geb. 1685. Ux. von Löwen.
- Anſelm Franz aon Bettendorf, geb. 1686. † 1735. Ux. Maria Louiſe Thereſia Eleonore von Stein zu Jettingen, geb. 1697. verm. 1716. † 1735.
- Maria Margaretha Sidonia von Bettenberf, geb. 1695. Ux. 1) Johann Carl aon der Hauben, geb. 1651. 2) N. aon Harthauſen † 1730. 3) Philipp Carl Joſeph Köth von Wanſcheid, verm. 1734.

Dritte Ehe.

- Franz Joſeph Conrad Sigmund von Muggenthol, geb. 1674. Ux. 1) Maria Catharina Schenkin auf Egmabing, verm. 1693. † 1697. 2) Maria Mechtild Hailin von Salbach, geb. 1673. verm. 1698.
- Maria Franciſca von Muggenthal, g. 1670. und Mar. Joſeph von M. g. 1673.
- Maria Iſabella von Hornſtein, g. 1662. Ux. Hans Chriſtoph von Beendarf.
- Carl Heinrich von Harnſtein, geb. 1688. deutſch Ord. Ritter.
- Maria Eleonora von Hornſtein, g. 1659. Ux. Joh. Marquard von Badmann.
- Franz Ulrich Ferdinand von Hornſtein, geb. 1656. Ux. 1) Anna Amalia von Freyberg. † 1689. 2) Maria Veronica Späthin von Zwiefalten.
- Maximilian Chriſtoph von Hornſtein, geb. 1660. † 1685.
- Siehe Tab. XIV.
- Johanna Kneblin von Catzenelenbogen.
- Johann Anton Ernſt von Zehmen, geb. 1715. Domherr.
- Franciſca Juſtana, g. 1713. und Sophia Eleonora Joſepha von Zehmen, g. 1717.
- Franz Ernſt Auguſtin, g. 1718. Frid. Carl Ernſt, g. 1720. Phil. Ernſt, g. 1721.
- Fridrich Caſimir Ernſt, g. 1723. und Maxim. Heinrich Ernſt v. Zehmen, g. 1724.
- Charlotta Sophia Antoinetta von Zemen, geb. 1725.
- Ludwig Johann Ernſt, geb. 1727. und Adolph Carl Alexander v. Zehmen, g. 1729.
- Franciſca Charlotta, und Maria Sophia Johanna von Rollingen.
- Antoinetta Eleonora Joſepha, und Maria Louiſa Henrica von Rollingen.
- Eliſabetha Auguſta Charlotta von Rollingen.
- Franz Anton Münch von Löwenburg, geb. 1726. † 1726.
- Maria Franciſca Münch von Löwenburg, geb. und † 1727.
- Maria Eva und Maria Antonia Münch von Löwenburg, geb. 1732.
- Charlotta Urſula, geb. 1733. und Johann Baptiſt, geb. 1734. † 1735.
- Morand Joſeph, geb. 1736. † 1737. und Claudia Salome von Löwenb. g. 1738.
- Maria Franciſca Eleonora Carolina und Lothar Franz Carl Philipp von Ried.
- Chriſtian Franz Anton Carl von Eberſtein, geb. 1719.
- Maria Anna Sophia Thereſia Charlotta Adelheid von E. geb. und † 1721.
- Maria Thereſia Wilhelmina Antoinetta von Eberſtein, geb. 1722.
- Maria Eleonora Antoinetta, geb. 1723. Maria Antonia Joſepha, geb 1726.
- Maria Johanna Maximiliana Franciſca von Eberſtein, geb. 1724.
- Maria Anna Philippina Koth von Wanſcheid, geb. 1700. geiſtl. zu St. Thomas.
- Franz Philipp Anton, g. 1702. † 1725. Franz Damian Ignaz, g. 1703. † 1727.
- Maria Anna Antonia Carolina Kath von Wanſcheid, geb. 1706. † 1731.
- Philipp Carl Joſeph Koth von Wanſcheid, geb. 1708. verm. 1734. Ux. Maria Sidonia von Bettenberf.
- Franz Erwein Anſelm, geb. 1711. † 1736. Maria Anna Antoin. g. 1715. † 1728.
- Maria Louiſe Henriette Köth von Wanſcheid, geb. 1719. † 1722.
- Anton Joſeph Johann Adolph und Lothar Franz Joh. Philipp von Woldenbueg.
- Carl Joſeph Franz Maria und Maria Anna Joſephina Louiſa von Waldenbueg.
- Maria Sophia Thereſia Amalia von Lowen, geb. 1735.
- Franz Joſeph Anton Maria Köth von Wanſcheid, geb. 1734.
- Philipp Carl Franz Lothar Kath von Wanſcheid, geb. 1738. † 1739.

Erſte Ehe.

- Joſeph Oswald Ferd. von Muggenthal, g. 1694.
- Franz Anton Ulrich von Muggenthal, geb. und † 1695.

Zweite Ehe.

- Franz Ferdinand Benno von Muggenthal, geb. 1699.
- Maria Anna Barbara Sebaſtiana v. Muggenthal, geb. und † 1700.
- Maria Barbara Eleonora von Muggenthal, geb. und † 1702.
- Joſeph Benno Euſtachius von Muggenthal, geb. 1702. † 1703.
- Maria Johan. Franciſca von Muggenthal, geb. 1705.
- Maria Anna Eleonora Anton. v. Muggenthal, geb. 1703.
- Lorenz Joſeph Johann Nepomuc Nicol. Tolentinus v. Muggenthal, g. u. † 1706.
- Joh. Nepomuc Heinrich Sigm. v. Muggenthol, g. 1708. † 1709.
- Maria Clara Barbara von Muggenthal, geb. und † 1709.
- Anton von Muggenthal, g. u. † 1710.
- Philipp Joſeph Anton Cajetan v. Muggenthal, geb. 1713.

Tab. XXI.

Agatha Schillingin von Canstatt mit Johann von Sachsenheim.

Anna von Sachsenheim. Ux. Reinhard von Remchingen, vermählt 1404.

siehe die vom Remchingische Stammtafel bis auf

Margaretha Felicitas von Remchingen. Ux. Philipp Georg von Hattstein.

Anna Elisabetha von Remchingen. Ux. Joh. Melchior Schenk von Winterstetten.

Anna Margaretha von Stein, g. 1666. verm. 1695. † 1710. Ux. Hannibal Frid. v. Bärenfels. g. 1672.

Elisabetha Charlotta von Stein, geb. 1667. verm. 1705. Ux. Wolfg. Heinrich Bodlin von Bodlinsau.

Philipert, g. 1671. Augusta † 1704.

Philipp Friderich, g. 1678. † 1706.

Johanna Sabine von Stein, g. 1680. verm. 1729. Ux. Carl Friderich v. Bärenfels, g. 1680.

Johann Friderich von Stein zu Neuneyer, g. 1681. verm. 1710. Ux. Christina Sophia von Pfeningen, geb. 1682.

Maria Sophia Catharina von Stein, g. 1684. verm. 1704. † 1709. Ux. 1) Friderich Gottlieb von Windingen. † 1724. 2) Friedrich von Harling.

Louisa Christina von Stein, geb. 1686.

Walter Heinrich von Stein, geb. 1688.

Wilhelm Ferdinand von Stein, geb. 1691.

Siehe Centrum.

Magdalena Sophia von Dipurg, geistlich. Chanoinesse zu Mons.

Philipp Carl Anton Freschlag von Dipurg. Ux. Maria Philippina Franciska von Biden zum Hone, verm. 1723.

Ferdinand Freschlag von Dipurg † 1708.

Philipp Erwein Freschlag von Dipurg.

Franz Rudolph Freschlag von Dipurg.

Dorothea Christina Wilhelmina Louisa Ernestina Wolfsteyl von Rodenberg, g. 1718. Ux. Wilhelm Friderich Gustav von Centerstjerna, geb. 1721. verm. 1746.

Lothar Hartmann Joh. geb. 1717. † 1737.

Augusta Juliana Helena Wolfsteyl von R. geb. 1713. Ux. Joh. Christoph Heinrich Adam von Herrenkirchen, geb. 1714. † 1735.

Johann Christoph Adam Franz Wilhelm Wolfsteyl von R. geb. 1720. Ux. Christina Elisabetha Carolina von Rebwitz, geb. 1716. verm. 1741. ohne Kinder.

Eva Sabina Amalia, geb. 1708.

Sophia Catharina Carolina, geb. 1711.

Christina Margarethe, geb. 1706.

Charlotta Felicitas Stettner von Grabenhof, geb. 1695. verm. 1719. † 1729. Ux. Rudolph von Braun, geb. 1660. † 1727.

Ludwig Friderich v. Stein, geb. 1712.

Louisa Sophia von Stein, geb. 1714.

Magdal. Amalia v. Stein, geb. 1716.

August Wilhelm v. Stein, geb. 1721.

Philippina Sophia Dorothea Gabriela Freschlag v. Dipurg, g. 1739. † 1763. Ux. Johann Anton Graf von Pergen, g. 1725.

Ludovica Charlotta Sophia Amalia Freschlag von Dipurg, g. 1738. † jung.

Rudolph Lothar Philipp Casimir Freschlag von Dipurg, g. 1737. † 1750. Domherr zu Mainz.

Casimir Dionys Franz, geb. 1735. † jung.

Philipp Carl Georg Gr. von Dipurg, geb. 1734.

Franz Fortunat Valentin, geb. 1733. † jung.

Carl Friderich Willibald Freschlag von Dipurg, geb. 1729. Ux. Sophia Helena Walpurgis Zeila v. Stahion, g. 1753. vermählt 1774.

Ludwig Hugo Philipp Gr. von D. g. 1728. † jung.

Franz Ludwig Christoph Adolph, g. 1726. † jung.

Maria Anna Helena, geb. 1725. † jung.

Lothar Franz Friderich Erwein Freschlag von Dipurg, g. 1724. Domh. zu Mainz, 1672. Mainzer Kurfürst.

Rudolph v. Braun, g. 1723.

Günther v. Braun, g. 1725.

Heinrich v. Braun, g. 1727.

Reinhard Marquard v. Hattstein, g. 1666.

Anna Amalia von Hattstein.

Margaretha Susanna von Hattstein, geb. 1668. Ux. Friderich von Stein, g. 1661. verm. 1692. † 1666.

Agatha Elisabetha von Hattstein, g. 1670. Ux. Joh. Philipp Greschlag von Dipurg.

Anna Juliana von Hattstein, geb. 1671.

Hans Christoph von Hattstein, geb. 1672.

Conrad Ernst von Hattstein, geb. 1673.

Wilhelm Emich von Hattstein, geb. 1675. † 1655. Ux. Anna Sibilla von Holz.

Anna Eva Dorothea von Hattstein, g. 1677. Ux. Adolf von Laiming.

Anna Veronica von Hattstein, geb. 1679.

Johann Philipp von Hattstein, geb. 1681.

Hans Hermann von Hattstein, geb. 1620.

Maria Agnes von Hattstein, geb. 1625.

Friderich Schenk von Winterstetten. Ux. Sophia Ilsa von Hedenberg.

Anselm Christ. von Ehrenheim.

Juliana Elisabetha v. Helmstätt, g. 1639. Ux. Hans Reinhard von Müllenheim. † 1640.

Anna Margaretha v. Helmstätt. Ux. Hans Christoph von Welfesteyl.

Friderich Martin von Reichau.

Ernst Friderich von Reichau.

Julius Eberhard v. Bertheim. Ux. Maria Elisabetha von Sturschedel.

Achilles v. Bertheim, g. 1614. Ux. Magdalena Trenchfest von Rheinfelden.

Georg Christoph von Gelnitz, geb. 1626. † 1676. Ux. Maria Sibenna von Closter auf Heidenburg.

Friderich von Stein, geb. 1633. † 1700. Dompherr.

Carl von Stein zu Neuneyer und Bolsenheim, geb. 1634. verm. 1665. † 1701. Ux. Johanna Philippina von Brumbach. † 1684.

Friderich Maximilian von Stein, geb. 1636. † 1703.

Friderich Ferdinand von Stein in Neuneyer und Bolsenheim, geb. 1637. verm. 1680. † 1695. Ux. Anna Regina von Hohenfeld, geb. 1657. † 1726.

Friderich August v. Stein, g. 1640. † 1683. Ux. 1) Margar. Marschallen, v. 1665. † 1674. 2) Clara Elisabetha v. Cramm.

Friderico Augusta v. Stein, g. 1641. † 1675.

Aurelia Christina von Stein, g. 1643. † 1709. Ux. Ernst Friderich Centrum v. Erlingen.

Louisa Susanna von Stein, g. 1645. † 1675.

Samson von Stein, g. 1649. deutsch. O. H.

Anselm Casimir Greschlag v. Dipurg. d. O. H.

Anna Barbara Greschlag von Diburg.

Ux. Philipp Emmerich v. Carben † 1694.

Joh. Philipp Ernst Greschlag von Dipurg. † 1716. Ux. Anna Helena Wambolden v. U. Elisabetha Greschlag von Dipurg. Ux. Johann Caspar Rüthum von Eggersberg.

Siehe Tab. XVI. E.

Joh. Wilhard von Wolfsteyl zu Neikenberg, g. 1683. verm. 1715. † 1747. Ux. Maria Sophia Truchsessin von Pommersfelden, geb. 1684. † 1743.

Benedicta Felicitas von Wolfsteyl zu R. g. 1675. Ux. Georg Ehrenreich Stettner von Grabenhof, geb. 1663. verm. 1694.

Wilhelm von Bertheim.

Siehe Tab. III.

Tab. XXII.

Fortsetzung von Tab. XXI. siehe von Remchingische Stammtafel.

Anna Margaretha von Remchingen. Ux. Johann Philipp von Zullenhaed zu Widdern.

Eva Christina von Remchingen. Ux. Bleikard von Helmstädt.

Maria Jacobina von Remchingen † 1688. Ux. Hans Georg Schertel von Burtenbach, geb. 1609. † 1671.

Maria Barbara v. Remchingen. Ux. Humbrecht Christoph Schenk von Castel.

Maria Antonia Schenk von Castell. Ux. Johann Reichard von Reichenbach. † 1716.

Franz Ludwig Schenk von Castell. † 1736. Fürstl. Bischof zu Augsburg.

Margaret. Ludwig Schenk von Castell, v. 1696. † 1728. Ux. Maria Magdalena Antonia Marschallin von Pappenheim, geb. 1675.

Jacob Friderich Schertel von Burtenbach, geb. und † 1654.

Maria Euphrosina Schertel von Burtenbach, geb. 1652. Ux. Otto Friderich Meltke.

Maria Magdal. Schertel von Burtenb. g. 1650. Ux. Eberhard Ernst von Gaisberg, g. 1650.

Heinrich Sebastian Schertel von Burtenb. g. 1648.

Maria Catharina Schertel von Burtenb. g. 1647. † 1699. ux. 1) Christoph Albrecht Hofer von Lobenstein. † 1683. 2) Johann Heinrich von Knöringen. † 1698.

Hans Friderich Schertel v. B. g. 1645. † 1657.

Georg Friderich Schertel von Burtenbach zu Mauren, geb. 1642. † 1703. ux. Ursula Dorothea Schertlin v. Burtenbach, g. 1644. † 1716.

Maria Sabina Catharina von Helmstätt ux. Ludwig Ferdinand Göhler von Ravensburg, geb. 1664. verm. 1688.

Eva Maria von Helmstätt ux. 1) Johann Friderich von Stetten. 2) Johann Christoph von Westfestetl zu Reichenberg.

Heinrich Maximilian von Züllenhard.

Hans Philipp von Züllenhard.

Friderich Dietrich von Züllenhard, ux. Sophia Amalia von Gemmingen, verm. 1683.

Maria Amalia von Reichenbach, geb. 1698. ux. Ant. Ernst von Rechberg. 2) Joh. Anton Ernst von St. Vincent.

Carl Ludwig von Reichenbach, g. 1699. Capitul. zu Fulda.

Maria Johanna Clara Schenk von Castell, verm. 1727. † 1728. ux. Franz Ludwig Joh. Ignatius Knebel von Tagenbronn.

Jacob Franz Schenk von Castell. ux. Maria Antonia von Welden zu Hohenlingen.

Christina Johanna Albertina Hoferin v. Lobenstein † 1758. ux. Joh. Dietrich von Gemmingen, g. 1695. † 1698.

Friderich Wilhelm von Knöringen. ux. 1) von Praschberg. 2) Na. Gräfin von Muggenthal.

(Georg Albrecht Schertel von Burtenbach, g. 1688. † 1688.

Johann Friderich Schertel von Burtenb. g. und † 1686.

Ernst Philipp Schertel von Burtenbach, g. 1634. † 1711.

Friderich Christian Schertel von Burtenb. g. und † 1683.

Johann Georg Schertel von Burtenbach, g. und † 1682.

Georg Heinrich Schertel von Burtenb. geb. 1680. † 1685.

Friderich Carl Schertel von Burtenbach, geb. 1678.

Maria Friderica Schertel von Burtenbach, geb. 1676. ux. Christoph Heinrich von Wöllwarth zu Frickenfeld.

Sophia Magdalena Schertel von Burtenbach, geb. 1675. † 1741. ux. 1) Eberhard Friderich Jäger von Gerningen. 2) von Lentzanfen. † 1696 zu Wallenja.

Joh. Sebastian Schertel von Burtenb. g. 1672. † 1716.

Christiana Dorothea Schertel von Burtenbach, geb. 1670. † 1737. ux. Adolph Gottfried von Bennenburg zu Steinfeld.

Wilhelm Friderich Schertel von Burtenbach, geb. 1668. † 1734. ux. 1) Maria Catharina von Rasenit. g. 1638. † 1724. 2) Maria Sophia von Berner.

Anna Dorothea Göhlerin von Ravensburg, geb. 1710. † 1767. ux. Wolfgang Eberhard Friderich von Helmstätt, gebohren 1711.

Ludwig Friderich Göhler von Ravensburg, geb. 1707. ux. Wilhelmina Friderica von Hoevel.

Eberhard Friderich Göhler von Ravensburg, geb. 1695. ux. Maria Regina Göhlerin von Ravensburg.

Friderica Maria Reichsf. Göhlerin von Ravensburg, geb. 1697. ux. Joh. Friderich von Degenfeld, g. 1683.

Ernestina Göhlerin von Ravensburg, g. 1693. ux. Bernhard Heinrich von Ursfeld.

Siehe Tab. XXI.

Catharina Sophia von Züllenhard. ux. Johann Adam von Gemmingen zu Bourfelden.

Anna Clara von Züllenhard. ux. Eberhard von Gemmingen zu Hornberg.

Johann Dietrich von Züllenhard. ux. Sophia Charlotta von Holz, geb. 1691, verm. 1712.

Charlotta Amalia von Züllenhard. ux. Constantin von Wöllwarth geb. 1720. vermählt 1740.

Johannes Knebelin von Tagenbronn.

Maria Anna Schenkin von Castell, geb. 1737.

Maximilian Schenk von Castell, geb. 1736.

Zweyte Ehe.

Joh. Wilhelm Schertel von Burtenb. g. 1730. † 1731. ux. Caspar von Derlen.

Erste Ehe.

Elisabetha Sophia Schertel von Burtenbach, g. 1728.

Johanna Elisab. Schertel von Burtenb. g. 1713. † 1714.

Friderich Carl Schertel von Burtenbach, geb. 1710. † 1766. ux. Maria Charl. von Stepperberf. † 1752.

Henriette Ernestina Johanna Schertel von Burtenbach Philippina Friderica Schertel von Burtenb. g. 1707. † 1728. ux. August Friderich von Harling.

Maria Wilhelm. Friderica Schertel v. Burtenb. g. 1706.

Maximilian Wilhelm Schertel von Burtenbach, g. 1705.

Carolina Schertel von Burtenbach, g. 1705.

Henrica Dorothea Schertel von Burtenbach, geb. 1704.

Julianna Charlotta Schertel von Burtenbach, g. 1702. † 1748. ux. Joachim Christoph von Meltke.

Ludwig Carl Schertel von B. geb. 1700. † 1703.

Carolina Friderica Louise von Helmstätt, geb. 1738. † 1773. ux. Carl Graf von Wiese.

Friderich Jacob Göhler von Ravensburg, geb. 1736.

Regina Göhlerin von Ravensburg, geb. 1734.

Sabina Göhlerin von Ravensburg, geb. 1732.

Hermann Göhlerin von Ravensb. g. 1730. ux. Carl Ernst Ludw. v. Stetten zu Kochertetten. g. 1718. † 1751.

Engelhard Dietrich Göhler von Ravensb. geb. 1729.

Carl Wilhelm Albrecht Göhler von Ravensb. g. 1728. ux. Christina Friderica Henriette von Gaisberg, geb. 1736. vermählt 1759.

Dietrich Heinrich Göhler von Ravensb. geb. 1726.

Johann Heinrich Göhler von Ravensb. geb. 1723.

Ferdinand Eberhard Göhler von Ravensburg, g. 1720.

Ludwig Friderich Albrecht Göhler von Ravensb. g. 1717.

Siehe Tab. XVII.

Otto Heinrich von Gemmingen, geb. 1727. † 1790.

Benedicta von Gemmingen, geb. 1726. ux. Friderich von Gemmingen.

Eigmund von Gemmingen, geb. 1724.

Catharina von Gemmingen, geb. 1720. † 1787.

Carl Sigmund von Gemmingen, geb. 1718. † 1737.

Maria Johanna, gebohren 1716. † 1791.

Eberhardina von Gemmingen, gebohren 1713.

Sophia Charlotta von Gemmingen, gebohren 1710. ux. Burkard Dietrich von Weiler.

Siehe Tab. VI.

Carl Christian Friderich von Wöllwarth, geb. 1746.

Siehe Tab. XIX.

Louise Frider. Cat. Göhlerin v. R. g. 1755. v. 1782. † 1784. ux. Ludw. Heinr. v. Gaisberg.

Carl Frider. Göhler von Ravensburg, g. 14. April 1761. hat sich erschossen 1782.

Eberhard Friderich von Meltke.

Augusta von Meltke im Stift.

Adelheid

Cathar. Magdal. v. Meltke. ux. Andreas Friderich von Seppin.

Franz Carl von Haeling. ux. Wilhelm. Carolina von Nettelhorst.

Tab. XXIII.

Tab. XXIII.

Appollonia Schillingin von Canſtatt mit Heinrich von Wöllwarth.

Georg Reinhard von Wollmereh auf Lauterburg und Eſſingen. † 1569. ux. Barbara Ekbrecht von Dürkheim.

Dorothea v. Wöllwarth. ux. 1) Joh. Ernſt von Neuhauſen. 2) David von Ellrichshauſen.

Hans Conrad von Wöllwarth. ux. von Neiperg.

Sebaſtian von Wöllwarth auf Lauterburg.

Marcus Chriſtoph von Wöllwarth.

Catharina Margaretha von Wöllwarth. ux. Hieron. Adelmann von Adelmannsfelden.

Jerg Wolf von Wollmereh. † 1612. ux. Anna von Falkenſtein.

Sebaſtian von Wöllwarth.

Anna von Wöllwarth. ux. Caſpar Blick von Rothenburg.

Anna von Neuhauſen. ux. Johann Bernhard Speth von Sulzbura.

Catharina Margaretha von Neuhauſen. ux. Hieronymus Adelmann von A.

Johann von Neuhauſen.

Michael von Neuhauſen.

Georg von Neuhauſen. ux. Barbara von Stein.

Magdal. von Neuhauſen. ux. 1) Joh. Adam von Stein. 2) Chriſtoph den Ow.

Siehe T. XXIV.

Johann Georg von Neuhauſen † 1594.

Wolfgang Theobor von Neuhauſen † jung.

Johann Werner von N.

Johann Eitel von Neuhauſen. ux. 1) Maria Anna von Roggenbach. 2) Sophia Ottilia Fuchſin von Dornheim.

Julius Rudolph von Neuhauſen. ux. Agnes Agatha Voltin von Salzburg.

Margaretha Suſanna v. Neuhauſen, geb. 1634. ux. Georg Wolf von Rothenhahn.

Georg Reinhard von Wöllwarth. ux. Dorothea Adelmannin von Adelmannsfelden.

Heinrich Chriſtoph von Wöllwarth † 1658. ux. Geertrud von Buttlar.

Wolf Carl von Wöllwarth. † 1662. ux. Barbara von Degenfeld.

Alexander von Wöllwarth. † 1660. ux. Sabina von Buttlar.

Johann Georg von Neuhauſen. ux. Johanna Chriſtina von Wöllwarth.

Johann Chriſtoph von Neuhauſen. ux. Johanna Antonia Freyin von Stain.

Johann Carl Ernſt Moria von Neuhauſen. ux. Henrica Johanna Antonia Freyin v. Elz, Kempenich. geb. 1716. verm. 1736.

Johann Philipp Ludwig von Frankenſtein, geb. 1700.

Carl Wilhelm Chriſtoph von Münſter, g. und † 1720.

Johann Philipp Otto Carl von Münſter, geb. 1719. ux. Maria Adelheid Schild von Heidhauſen, verm. 1745.

Ludwig Ernſt Cobar von Münſter, g. 1723. † 1742.

Heinr. Philipp Damian Georg Nicolaus von Münſter, g. 1760.

Catharina Eliſabetha Erneſtina Franciſca Wagdal. von Münſter, geb. 1718.

Lothar Franz Anton Horſt Edler von Münſter, g. 1717. monate. Münſter, g. 1717.

Veronica Joſepha Amalia Johanna von Münſter, geb. 1715. † 1767. ux. Heinrich Hartmann Johann Franz Bobel von Gibelſtatt, g. 1720. v. 1740.

Carl Philipp Ignatius Joſeph von Münſter, geb. 1747.

Arnaud Ant. Joh. Nepomuc Münſter geb. 1746. Domherr zu Würzburg.

Johann Philipp Ludwig von Frankenſtein, geb. 1700.

Johann Carl Ernſt Moria von Frankenſtein ux. Henrica Johanna Antonia Freyin v. Elz, Kempenich. geb. 1716. verm. 1736.

Maria Catharina Joſepha Franciſca Frankenſtein, g. 1698. verm. 1736. ux. Marquard Carl Ludwig von Guttenberg, g. 1696. ux. Maria Walpurgis Helena Amalia von Welſperg, v. 1719. † 1739.

Johann Philipp Anton Ehriſtoph von Frankenſtein, g. 1695. Erkf.

Maria Philippina von Frankenſtein, geb. 1694. ux. Wolfgang Friderich Anton von Münſter, v. 1712.

Johann Philipp von Frankenſtein.

Johann Friderich Adolph von Frankenſtein. † 1701. ux. Maria Franciſca Morgaretha von Eyb, verm. 1693.

Juliona von Frankenſtein. † 1714. ux. Johann Wilhelm von Gibelſtatt. geb. 1666. † 1740.

Maria Sophia Zobel von Gibelſtatt, geb. 1704. † 1721.

Benedict Wilh. Zobel von Gibelſtatt, deutſch Ordens-Ritter.

Franciſca Margaretha Zobelin von Gibelſtatt, g. 1696. geſtft. Gottfried Ludwig Zobel v. Gibelſtatt, g. 1695. ux. Maria Elisabetha Eller von Gutten berg, geb. 1697. verm. 1716.

Maria Barbara Speth von Sulzburg, g. 1726. ux. Marquard Anton Reichlin von Meldegg, geb. 1689.

Johann Diterich Speth von Sulzburg. ux. Maria Thereſia Schenk von Caſtell.

Maria Anna Speth von Sulzburg. ux. Johann Eberhard von Ow.

Adam Speth von Sulzburg. ux. Maria Suſanna von Thurn und Taxis, verm. 1662.

Georg Chriſtoph Fuchs v. Dornheim, geb. und † 1658.

Philipp Valentin Fuchs v. Dornheim, geb. 1636. † 1670.

Georg Adolph Fuchs v. Dornheim, geb. und † 1654.

Anna Margaretha Voltin von Salzburg. ux. Johann Friderich von Frankenſtein.

Siehe Tab. XXIII.

Dietrich Speth von Sulzburg. ux. Catharina Fuchſin von Dornheim, geb. 1614.

Georg Adam Fuchs von Dornheim, geb. 1612. † 1673. ux. Anna Renneck, geb. 1638. † 1690.

Hans Fuchs von Dornheim, geb. 1609.

Anna Magdalena Fuchſin von Dornheim, geb. 1610. ux. Adolph Georg Walt von Salzburg, geb. 1611. verm. 1630. † 1657.

Maria Helena Fuchſin von Dornheim, geb. 1616. ux. Michael von der Grün.

Urſula Catharina Fuchſin von Dornheim, geb. 1614. ux. Adam Speth von Zwiefalten zu Sulzburg.

Siehe T. XXI. XXII.

Chriſtiana v. Wöllwarth.

Barbara Eliſab. von Wöllwarth.

Gottfried von Wöllwarth † 1697. ux. Anna Morgaretha v. Wöllwarth † 1697.

David von Wöllwarth.

Anna Sophia von Wöllwarth.

Friderich Chriſtoph v. Seckendorf.

Anna Maria von Seckendorf.

Sebaſt. v. Wöllwarth. † 1632.

Friderica v. Wöllwarth. ux. von Reitingen.

Hans Heinhart Speth von Sulzburg. ux. Regina von Riedheim.

Friderich Chriſtoph v. Seckendorf. S. T. XXI. XXII.

Anna Maria Sophia Speth von Sulzburg. ux. Johann Friderich Carl von Schönborn, geb. 1719. † 1746.

Franz Chriſtoph Zobel von Gibelſtatt, geb. 1718. ux. Maria Johanna Zobelin von Gibelſtatt, g. 1717. geſtft. Philipp Otto Wilh. Zobel von Gibelſtatt, g. 1716. Domherr zu Würzburg. † 1735.

Franz Wilh. Heinr. Zobel von Gibelſtatt, g. 1726.

Franz Anton Zobel von Gibelſtatt, g. 1723. † 1729.

Joſepha Helena Amalia Zobelin von Gibelſtatt, geb. 1720. geſtftet.

Sophia Wilhelm. Zobelin von Gibelſtatt, g. 1719. geſtft. Friderich Carl Philipp Zobel von Gibelſtatt, geb. 1728. ux. N. v. Greifenclau zu Vollraths.

Maria Anna Zobelin von Gibelſtatt, g. 1723. † 1730.

Carl Heinrich Zobel von Gibelſtatt, g. 1732. ux. Amalia von Guttenberg.

Ferdinand Zobel von Gibelſtatt.

Franz Bobel von Gibelſtatt.

Amand Ant. Joh. Nepomuc Münſter geb. 1746. Domherr zu Würzburg.

Carl Philipp Ignatius Joſeph von Münſter, geb. 1747.

Heinr. Philipp Damian Georg Nicolaus von Münſter, g. 1760.

Friderich Zobel von Gibelſtatt.

Franz Wilhelm Zobel von Gibelſtatt.

Lothar Zobel von Gibelſtatt.

Philipp Carl Zobel von Gibelſtatt.

Alexander Zobel von Gibelſtatt.

Carl Eugen Zobel von Gibelſtatt.

Tab. XXIV.

Fortsetzung von Tab. XXIII.

Catharina Margaretha von Wöllmarth, mit Hieronymus Adelmann von Adelmannsfelden.

Margaretha Adelmännin von Adelmannsfelden. ux. Johann von Ertlsheim.

Ludwig Adelmann von Adelmannsfelden. ux. Maria Salome von Wöllmarth.

Appollonia Barbara Adelmännin von Adelmannsfelden. ux. Bartheld Hornek von Hornberg.

Amalia Adelmännin von Adelmannsfelden. ux. 1) Hieron. v. Welberg. 2) Ettel Dieterich v. Gemmingen zu Tiefenbronn.

Wilh. Adelmann von Adelmannsfelden. ux. Margaretha Röhlin v. Frickenhausen. Siehe Tab. XXV.

Sibella Adelmännin v. Adelmannsfeldrn. ux. Johann Bartholomäus von Welberg, ohne Kinder.

Werner Horneck von Hornberg. ux Anna von Balzhofen.

Bernhard von Gemmingen † 1579.

Sibilla von Gemmingen. ux. Joh. Truchses von Höfingen.

Hans Bartholomäus von Welberg. ux. Sibilla Adelmännin von Adelmannsf.

Helena von Welberg. ux. Joh. von Ertlsheim zu Morstein.

Ulrich Horneck von Hornberg. ux. von Adelsheim.

Cheristoph Horneck v. Hornberg. ux. Margaretha v. Balzhofen.

Bartholomäus Horneck von Hornb. ux. Sibilla v. Zeyern.

Christoph Herneck von Hornberg ux. Margar. Ortulia Sützelin von Mergenthal.

Anna Horneckin von Hornberg. ux. Conrad von Rotkenbach.

Johann Horneck von Hornberg. ux. 1) Aurelia v. Dettenheim. 2) Margaretha v. Tegernau.

Margar. Horneckin von Hornberg. ux. Joh. Caspar Kechler von Schwandorf.

Simon Horurt v. Hornberg.

Sibilla von Hornberg.

Susanna von Hornberg.

Kunigunda Horneckin von Hornberg.

Barbara Horneckin von Hornberg.

Joh. Albert Hornek † 1628. ux. 1) v. Hebrnek. 2) Maria Elisabetha von Bödelsheim.

Ernst Friderich Hornek von Hornberg. ux. 1) Veronica Truchseß zu Höfingen. 2) Melusina Fuchslin von Dornheim.

Carl Hornek v. Hornb.

Georg Frider. Hornek von Hornberg.

Erste Ehe.

Anna Horneckin von Hornberg. ux. 1) Caspar von Stein. 2) Johann Friderich von Tegernau.

Elisabetha Horneckin von Hornb. ux. Philipp Christoph Leutrem von Ertingen, geb. 1584.

Zweite Ehe.

Dorothea Hornekin von Hornberg. ux. Nicolaus Friderich Brölin von Bocklinsau.

Siehe Tab. I.

Nesina Barbara Horneck von Hornberg.

Welfgang Ernst Horneck von Hornberg. † 1682. Ux. Dorothea Maria Bocklin von Bocklinsau.

Anna Leutremin von Ertingen. ux. Hans Ludwig von Sperberseck.

Sabina v. Stein, g. 1603. v. 1624. † 1668. Ux. Georg Friderich Röder v. Dirsburg.

Friderich von Strin zu Neuwyrer, grb. 1601. verm. 1632. † 1666. Ux. Susanna Margar. v. Hattstirm. † 1680.

Siehe Tab. XXI.

Friderich Röder von Rodeck.

Carl Röder v. Rodeck. Ux. Helena Sabina von Wrstrhagen.

Georg Friderich Röder von Rodeck. Ux. Maria Catharina Bodin von Griffheim, Archer Nicolaus Eberhard u. Eva Wilhelmine von Ely.

Eleonora Sophia Röder v. Rodeck. Ux. Johann von Dyern.

Friderich Magnus Röder v. Rodeck.

Maximilian Röder von Rodeck

Sabina Röder von Rodeck.

Johann Philipp von Sperberseck.

Otto Ludwig Röder von Rodeck.

Ernestina Sophia Röder v. Rodeck. Ux. Ludwig Gustav v. St. Andrée.

Ernst Philipp von St. Andrée. Ux. Helena Wilhelmina Ernestina Schenk von Geyern.

Ludwig Gustav v. St. Andrée. Ux. Ernestina Charlotta von Erffa.

Wilhelm Friderich Hornerck v. Hornberg. † 1740. Ux. Friderica Salome Gebhartin v. Rosenburg.

Dorothea Stockhermin v. Starein. Ux. 2) Catharina Dorothea Stockhermin v. Starein.

Maria Charlotta Horneckin von Hernberg. † 1769. Ux. Benjamin Friderich von Gaisberg.

Sibilla Dorothea Ebrhardina von Sperberseck. Ux. Philipp Wilhelm Rackenitz.

Anna Margaretha von Sperberseck. Ux. Ernst Friedrich Leutrom von Ertingen zu Kilchberg.

Wilhelm Friderich Röder von Rodeck and Dirsberg. Ux. Sophia Catharina Sabina v. Lehrbach.

Maria Cordula Röder ein von Dirsburg. Ux. Christian Ludwig von Oynhausen. † 1723.

Elisabetha Margaretha von Rackenitz, grb. 1714. v. 1732. † 1783. Ux. Philipp von Gemmingen zu Guttenberg, grb. 1702. † 1785.

Maria Juliana Leutremin von Ertingen. Ux. Alexander Magnus von St. Andrée zu Kresbach Eck und Wantheim.

Carl Ernst Wilhelm Röder von Dirsburg. Ux. Catharina Sophia Charlotta Gräfin von Wartensleben.

Georg Friderich Röder von Dirsburg, g. 1762. v. 1787. Ux. Friderica Louise Schilling zu Canstatt.

Eberhard Carl Friderich Röder, g. x. Oct. 1794. † 10. Dec. 1796.

Louisa Carolina Friderica Röderin von Dirsburg, geb. 14. Jan. 1788.

Carolina Amalia Friderica Röderin von Dursburg, geb. 10. May 1796. † 13. Aug. 1796.

Ernst Alexander von St. Andrée, g. 1785.

Wilhelm Friderich v. St. Andrée, g. 1785.

Carl Melchior von St. Andrée, g. 1786.

Juliana Sophia Ernestina v. St. Andrée, geb. 1789.

Eveolina Ernestina von St. Andrée, geb. 1790. † 1790.

Carl Alexander v. St. Andrée, † jung.

Amalia Louisa von St. Andrée, g. 1792.

Antonia Ernestina von St. Andrée, geb. 1793.

Augusta Louisa Wilhelmina von St. Andrée, geb. 1793.

Gustav Eberhard von St. Andrée, geb. 1795. † 1796.

Gustav Ferdinand v. St. Andrée, g. 1800.

Maria Charlotta von St. Andrée, geb. 1796. † 1798.

Maria Friderica v. St. Andrée, g. 1799.

Ernestine Wilhelm. v. St. Andrée, g. 1803.

Friderica Juliana Wilhelm. v. St. Andrée, geb. 1782. Ux. Carl Friderich v. Gemmingen, geb. 1779.

Juliana Louisa Sabina † 17 Jahr alt.

Juliana Louisa v. Sulzburg. Ux. N. von Plönnis zu Frankfurt.

Charlotte Maria von Gemmingen, geb. 30. Jan. 1776. Ux. August Ludwig Ulrich Oppenbant.

Sophia Elisabetha von Gemmingen, geb. 1738.

Friderica Dorothea von Gemmingen † 1800.

Philipp Dietrich von Gemmingen zu Guttenberg, grb. 1736. † 1800.

Christoph Dietrich von Gemmingen † 1800. Ux. Maria Louise von Wolfersdorf.

Ludwig Eberhard v. Gemmingen, g. 1777.

Carl Friderich v. Gem. g. 1779. Würtemb. Kammerherr und Oberstallmeister zu Heidelheim. Ux. Friderica Juliana Wilhelmine von St. Andrée, geb. 1782. verm. 1806.

Philipp Albrecht von Gemmingen, geb. 1781.

Louisa Ernestina von Gemmingen, geb. 1782.

Juliana Wilhelmina v. Gemmingen, geb. 1785.

Elisabetha Sophia von Gemmingen, geb. 1789.

Carolina Mariana Friderica Elisabetha von Gemmingen, g. 24. Jan. 1799.

Louisa Christiana Sophia Elisabetha von Gemmingen, g. 1788.

Digitized by Google

Tab. XXV.

Fortsetzung von Tab. XXIV.

Wilhelm Adelmann von Adelmannsfelden, mit Margaretha Voitin von Frickenhausen.

Heinrich Adelmann von Adelmannsf. 1595. † 1595.

Dorothea Adelmann von Adelmannsf. Ux. Friedr. Schenk v. Geyern, gest. 1592. † 1648 zu Geyern.

Georg Christoph Adelmann von A. Ux. 1) Anna Dorothea Adelmannin von Adelmannsfelden. 2) Maria Elisabetha Schenk v. Geyern.

Veronica Adelmann v. Adelmannsfeld. Gerhard Adelmann von Adelmannsfelden, gest. 1546. † 1604. Ux. Maria Elisabetha Adelmann v. Adelmannsf. ux. Joh. Christoph von Dürkheim, v. Hieronymus Adelmann von A. 1567. Ux. Carl Heinrich Adelmann von Adelmannsfelden.

Anna Maria Adelmann von A. Ux. Johann Christoph von Rehdorf.

Wolfgang Caspar Adelmann von A. Ux. 1) Eva von Remchingen. 2) Anna Maria Christina von Adelmannsfelden.

Georg Conrad Adelmann von Adelmannsfelden.

Brigitta Adelmannin v. Adelmannsfelden.

Anna Maria von Geyern, gest. 1688. ux. 1) Friedrich Clemens von Reuschenberg. 2) Philipp Eberhard Wolfskehl von Reichenberg.

Anna Dorothea Adelmannin von Adelmannsfelden. Ux. Joh. Christoph Schenk v. Geyern.

Maria Elisabetha Schenk v. Geyern. ux. Johann Wolfgang von Adelmannsfelden.

Anna Maria Adelmannin von Adelmannsfelden. Ux. Georg Heinr. Joh. Christoph Adelmann von A.

Dorothea Adelmannin von Adelmannsfelden. Ux. Georg Friedr. Schenk v. Geyern.

Wilhelm Adelmann von Adelmannsfelden. Ux. Anna Margaretha Schenk v. Geyern.

Anna Maria Adelmannin von Adelmannsfelden. Ux. Joh. Christoph Adelmann von A.

Sophia Maria von Remchingen, gest. 1657. Christina Amalia von Wolfskehl. ux. Georg Wilhelm v. Steinburg.

Dorothea Friderica Wolfskehlin von Reichenberg. ux. Johann Christoph Schenk v. Geyern.

Maria Elisabetha Schenk v. Geyern.

Dorothea Catharina Isabella Wolfskehlin von Reichenberg. ux. Johann Christoph Schenk v. Geyern.

Johann Wolfgang von Wolfskehl. † 1718.

Maria Ursula Schenk von Geyern, gest. 1652.

Wolf Adam Schenk v. Geyern, gest. 1654. † 1718. ux. Maria Cecilia Catharina von Sickenhofen, v. 1700.

Margaretha Cecilia Schenk von Geyern. ux. Albrecht von Hartheim. † 1727.

Jobst Wilhelm Schenk von Geyern, gest. 1660. † 1705.

Ferdinand Sigmund Schenk von Geyern. Christina Euphrosina Schenk von Geyern, gest. 1696. ux. Christoph Sebastian von Sarnthein, gest. 1679. † 1717.

Johann Paul Schenk von Geyern. ux. Johann Christoph Schenk v. Geyern, gest. 1696. † 1746. ux. Maria Eusebia von Hertheim.

Eva Catharina Schenk von Geyern. ux. Christoph Friedr. v. Saltz.

Albrecht Ernst Schenk von Geyern, gest. 1669. † 1747. ux. Dorothea Eleonora Sofferin von Lebenstein, v. 1694.

Dorothea Wilhelmina Johanna von Freyberg. Ux. 1) von Seidlitz. 2) Minnet von Gudenstreum.

Juliana Wilhelmina Dorothea Wolfskehlin von Reichenberg. Ux. Joh. Friedrich von Rheinfels.

Christian Friedrich Wilhelm Wolfskehl v. Reichenberg. ux. Gräfin von Schlippenbach.

Wilhelmina Friderica Elisabetha von Sedendorf, gest. 1685. † 1717. Ux. Johann Wolfgang Friedrich von Sedendorf, gest. 1679.

Friderich Ludwig von Sarthein. August Adam und Herm. Phil. Joseph August von Sarthein. Julius Friedrich v. S. gest. 1686. Wilhelm Christoph v. Sarth. Wolf Sigmund von Sarthein, gest. 1689. ux. Friderica Dorothea von Meipers.

Georg Wolf Ernst Schenk von Geyern, gest. 1694. † 1696. Margaretha Ernestina Friderica Schenk v. Geyern, gest. 1696. ux. Philipp Friderich Gemp von Freudenstein.

Philipp Albrecht Schenk von Geyern, gest. 1696. gest. 1720. † 1746. ux. Maria Ernestina Sofferin von Lebenstein.

Ernestina Eleonora Schenk v. Geyern, gest. 1700. † 1745. ux. Christoph Albrecht Schenk v. Geyern, gest. 1708. ux. Wilhelm Gottfried von Freyberg, gest. 1726. † 1742.

Dorothea Wilhelmina Johanna von Freyberg. Ux. 1) von Seidlitz. 2) Minnet von Gudenstreum.

Juliana Wilhelmina Dorothea Wolfskehlin von Reichenberg. Ux. Joh. Friedrich von Rheinfels.

Christian Friedrich Wilhelm Wolfskehl v. Reichenberg. ux. Gräfin von Schlippenbach.

Friderich Carl Christian Wolfskehl von Reichenberg. † 1726.

Wilhelmina Friderica Elisabetha von Sedendorf, gest. 1685. † 1717. Ux. Johann Wolfgang Friedrich von Sedendorf, gest. 1679.

Eleonora Charlotta von Sedendorf, gest. 1715. † 1734. Ux. Johann Wilhelm Friderich von Rehdorn, gest. 1715. verm. 1732.

Eleonora Charlotta von Sedendorf, gest. 1712. Ux. Julius Gottlieb Wolf von Salburg, vermählt 1730.

Friderich Christoph, gest. 1715. Christ. Sigm. gest. 1716. Carl Ludwig, gest. 1717. Georg Friderich gest. 1719.

Dorothea Christina, gest. 1720.

Johann Friderich Arnold, gest. 1722.

Dorothea Charlotte Wilhelmina von Sarthein, gest. 1717. Ux. N. von Adelsheim.

Eberhard Carl Siegmund von Sarthein. Eva Christina Maria Anna von Sarthein.

Albert Ernst und Ludwig Friderich Ernst, gest. 1722.

Friderica Dorothea Christina und Heinrich Ernst, gest. 1725. Ux. Gottfried von Holz, verm. 1746.

Charlotte Dorothea und Friderica Louise, gest. 1731.

Carl Ludwig August Ernst Schenk von Geyern, gest. 1735. Ux. Sophia Christina v. Remmert.

Christian Julius Ernst Schenk v. Geyern, gest. 1743.

Ernestina Eleonora Schenk v. Geyern, gest. 1731.

Carl Wilhelm, gest. 1727. Albr. Ernst, gest. 1728. Ux. Carl Ludwig Schenk v. Geyern, gest. 1770.

Wilhelmina Carolina Louise von Treitlsheim.

Johanna Eleonora Christiana von Treitlsheim.

August Gottfried, gest. und † 1734.

Julius Wilhelm von Treitlsheim, gest. 1736.

Christian Alex. Gottfried v. Treitlsheim, gest. 1738. Ernst Ludwig Sebastian v. Treitlsheim, gest. 1740.

Alexander Hannibal von Treitlsheim, gest. 1741.

Sophie Friderica Wilhelmina von Sedendorf, gest. 1734. Friderica, gest. 1736. Ludwig Christoph Edem. v. Sedend. gest. 1738.

Carl Ernst Sigm. gest. 1739. Christoph Friderich von Sedendorf, gest. 1741. † 1745.

Carl Hartm. Wilh. von Sedendorf, gest. 1742. Alexander Friderich, gest. 1743.

Carl Sigmund, gest. 1744.

Carl Friderich Franz v. Sedendorf, gest. und † 1746.

Carl Friderich Wolf, gest. 1730. Friderich Ernst Valentin Wolf v. Salb. gest. 1734.

Julius Gottlieb, gest. 1736.

Caroline Sophie, gest. 1737.

Sophia Ernestina Louise Schenk v. Geyern, gest. 1770. Ux. Carl Ludwig Schilling von Canstatt.

Helena Wilhelmina Ernest. Eleonora Schenk von Geyern. Ux. Ernst Philipp von St. Andree zu Königshof.

Siehe Tab. XV.

Siehe Tab. XV.

Siehe Tab. XV.

Tab. XXVI.

Fortsetzung von Tab. I. siehe von Gültlingiſche Stammtafel.

Dorothea von Gültlingen mit Georg von Ow.

Magdalena von Ow. Ux. Dipold Thum von Neuburg.

Sebaſtian von Ow. deutſch Ordens-Ritter.

Johann von Ow. zu Wochendorf. Ux. 1) Roſina, Markgräfin zu Baden. 2) Maria v. Neuneck.

Friederich von Ow. Ux. 1) Eliſabetha von Edelſtetten. 2) Maria von Handſchuhsheim.

Johann Chriſtoph Thum von Neuburg. Ux. Maria Saleme v. Ow.

Johann von Ow. † ledig.

Roſina von Ow. Ux. Chriſtoph Clemens Reichlin v. Meldeck.

Joſeph von Ow. Ux. Anna von Neuhauſen.

Adam von Ow. zu Wachendorf.

Agnes von Ow. zu Wachendorf. Ux. Dipold von Ehingen zu Berſtetten.

Barbara von Ehingen.

Beatrix von Ehingen.

Joh. Werner v. Ehingen.

Rudolph von Ehingen.

Philipp von Ehingen. Ux. Maria Jacobea von Ow.

Carl von Ehingen.

Maria Magdalena von Ehingen.

Anna Elisabetha von Ehingen. Ux. Joh. Albert von Landerf.

Maria Reichlin von Meldeck. Ux. Chriſtoph Thum von Neuburg.

Maria Eleonora Reichlin von Meldeck. Ux. Joh. Chriſtoph Thum von Neuburg, deutſch Ord. Ritter.

Chriſtoph Ludwig Reichlin von Meldeck.

Chriſtoph Balthaſar Reichlin von Meldeck.

Joſeph Reichlin von Meldeck. Ux. Urſula von Hattweil.

Barbara Reichlin von Meldeck. Ux. Johann von Werdenſtein.

Chriſtoph Friderich Reichlin von Meldeck.

Maria Jacobea Reichlin von Meldeck.

Maria Magdalena Thum von Neuburg.

Maria Agatha Thum von Neuburg.

Theobald Thum von Neuburg.

Maximilian Thum von Neuburg. Ux. Maria Saleme von Leonrodt.

Johann Chriſtoph Thum von Neuburg, deutſch Ord. Ritter.

Maria Magdalena Thum von Neuburg.

Maria Magdalena von Ehingen. Ux. Wilhelm Balthaſar von Reitzenſtein.

Georg von Ehingen.

Joh. Jacob von Ehingen. Pachberg.

Theobald v. Ehingen.

Ernſt Marquard von Ehingen.

Johann Werner v. Eh.

Margaretha von Werdenſtein, g. 1609. Äbtiſſin zu Edelſtetten.

Georg Heinrich v. Werdenſtein, geb. 1612. Ux. 1) Lucia a. Stetten. 2) Maria Wolfgang von Gienſtein.

Maria Agatha Thum von Neuburg, geſtſt.

Philipp Werner Thum von Neuburg.

Maria Catharina Thum von Neuburg.

Chriſtoph Conrad Thum v. Neuburg. Ux. Maria Salome Reichlin von Meldeck.

Maria Anna Thum von Neuburg.

Chriſtoph Bernh. Thum von Neuburg.

Maria Margaretha Thum von Neuburg. Ux. Georg Ernſt von Herberſtein.

Maria Barbara, geſtſt.

Georg Wilhelm, d. O. R.

Joh. Friderich, d. O. R.

Maria Salome Thum von Neub. Ux. Georg Wilhelm Hund.

Maria Jacobea Thum von Neub. Ux. Joh. Chriſtoph v. Knap.

Zweyte Ehe. Joh. Chriſtoph von Werdenſt. Ux. Maria Thereſia Conſtantia v. Eyb.

Maria Chriſtina von Werdenſtein.

Maria Margaretha von Werdenſtein geb. 1636.

Maria Franciſca von Werdenſtein geb. 1637. † 1647.

Maria Carolina Lucia von Werdenſtein, geb. 1639.

Ignaz Franz v. Werdenſtein, g. 1641.

Joh. Carl von Werdenſtein, g. 1643.

Franz Heinrich von Werdenſtein, g. 1644.

Georg Ferd. von Werdenſtein.

Franz Adolph von Ehingen.

Maria Eleonora von Werdenſtein.

Maria Thereſia von Werdenſtein.

Anton Chriſtoph von Werdenſtein.

Rudolph Heinrich von Werdenſtein.

Franz Joſ. Xaver von Werdenſtein, geb. 1706. geſtſt.

Maria Suſanna von Werdenſtein, Stiftsd.

Joſeph Euſtachius von Werdenſtein Domherr zu Bamberg.

Maria Antonia von Werdenſtein.

Franz Ignatius von Werdenſt. Domherr.

Johann Martin von Werdenſtein.

Tab. XXVII.

Maria Aegitia Schillingin von Canſtatt, mit Franz Herbſt von Herbſtburg.

Anna Maria Herbſtin von Herbſtburg. Ux. Wilhelm Diterich von Landſee, geb. 22. Sept. 1560.

Joh. Wilhelm Diterich von Landſee, g. 1579.

Franz Chriſtoph Diterich von Landſee, g. 1581. † 1637.

Joh. Ludwig Diterich von Landſee, g. 1582. Ux. Anna Endhardtin.

Anna Maria Diterich von Landſee, g. 1584. Ux. Conrad Mangold.

Wilhelm Diterich von Landſee, g. 1589. † 1596.

Urſula Diterichin von Landſee, geb. 1587. Ux. Friderich Steurer von Mieſenburg.

Georg Diterich von Landſee, g. 1592. Ux. 1) Barbara Pfadin. 2) Barbara Mainelbin von Bakenwohl.

Michael Diterich von Landſee, geb. 1593. † 1600.

Johann Philipp Diterich von Landſee, geb. 1595. Ux. Sibilla Hellachin.

Weipert Diterich von Landſee, g. 1597.

Joh. Conrad Diterich von Landſee, geb. 1602. Probſt zu Aichſtett.

Wilhelm Diterich von Landſee. † jung.

Johann Franz Diterich von Landſee, geb. 1636. Ux. Maria Jacobea Pappuſſin von Trazberg.

Georg Wilhelm Diterich von Landſee, ſtarb jung.

Johann Jacob Diterich von Landſee, ſtarb 1634.

Anna Maria Diterichin von Landſee. † 1630.

Maria Barbara Diterichin von Landſee. † 1634.

Franz Anton Diterich von Landſee, geboren 1669.

Maria Barbara Diterichin von Landſee, g. 1663.

Johann Joſeph Diterich von Landſee, g. 1664.

Franz Wilhelm Diterich von Landſee, g. 1665. † 1666.

Maria Anna Barbara Diterich v. Landſee, geb. 1667.

Tab. XXVIII.

Margaretha Schillingin von Canſtatt, mit Ulrich von Werdenau zu Waldhauſen.

Georg von Werdenau.

Ulrich von Werdenau.

Hans von Werdenau.

Jobſt von Werdenau 1530.

Jorob von Werdenau † 1533. Ux. Margaretha Güſſin von Güſſenberg.

Johann Jarob von Werdenau.

Joh. Hecter von Werdenau. Ux. Anna von Creilsheim.

Joh. Conrad von Werdenau.

Barbara von Werdenau.

Johann Ulrich von Werdenau.

Monica v. Werdenau.

Johann Sebaſtian von Werdenau ſtarb jung.

Tab. XXIX.

Dorothea Schillingin von Canſtatt, mit Jnfeus Gillich Senft von Sulburg.

Albrecht Senfft von Sulburg. Ux. Anna Catharina von Krahwinkel.

Valentin Senfft von Sulburg.

Eleonora Magdalena Senfft von Sulburg.

Johanna Agatha Senftin von Sulburg. Ux. Wolf Heinrich Geyer v. Giebelſtatt † 1640.

Anna Cathar. Senftin v. Sulburg. Ux. Johann Friderich von Gültlitz.

Barbara Sibilla Senftin von Sulburg. Ux. Georg Schweikard von Gemmingen zu Preſtenek, g. 1611. † 1681.

Anna Margaretha Senftin von Sulb. geb. 1602. Ux. Valentin Heinrich von Ehrichshauſen, g. 1603. v. 1630. † 1648.

Maria Hedwig Senftin von Sulburg.

Dorothea Magdalena Senftin von Sulburg. Ux. Wilhelm von Buttlar.

Heinrich Jacob Senft von Sulburg. Ux. Philippina Margaretha v. Steuten.

Heinrich Wolf Geyer von Giebelſtatt, derleite, g. 1640. verm. 1662. † 1708. Ux. Helena Juliana von Welmershauſen.

Anna Elisabetha von Gölnitz, g. 1639. verm. 1671. † 1685. Ux. Heinrich Wilhelm von Ehrichshauſen, g. 1638. † 1676.

Christina Sophia von Ehrichshauſen † 1738. Ux. Ernſt Ludwig v. Seckendorf zu Oberzenn, g. 1672. † 1741.

Albrecht Friderich von Ehrichshauſen, geb. 1673. † 1706. Ux. Barbara Sophia Torbula von Würzburg, g. 1676. verm. 1697.

Johanna Elisabetha Sibilla von Ehrichshauſen, geb. 1640. † 1703. Ux. Johann Friderich v. Ehrichshauſen, g. 1639. verm. 1660. † 1675.

Albrecht Christoph von Gemmingen † 1700. ohne Kinder. Ux. Juliana von Sternenfels.

Johann Friderich Wilhelm von Ehrichshauſen, geb. 1638. † 1676. Ux. 1) Anna Barbara von Sternenfels, ohne Kinder. 2) Anna Elisabetha von Gemmingen, geb. 1639. † 1685.

Anna Kunigunda Senftin v. Sulburg. Ux. 1) Christoph von Gemmingen. 2) Hans Albrecht von Gemmingen zu Wildenberg, verm. 1642.

Heinrich von Buttlar. Ux. Susanna von Berlichingen.

T. 30. A.

Sibilla Elisabetha Senftin von Sulburg. geb. 1672. † 1741. Ux. Johann Friderich von Degenfeld, g. 1673. † 1706. Ux. Barbara Sophia Torbula von Würzburg, g. 1676. verm. 1697.

Ludwig Maria von Ehrichshauſen, geb. 1664. verm. 1708. † 1738. Ux. Wilhelm Ulrich Schilling v. Conſtatt.

Afra Sabina von Ehrichshauſen, geb. 1667. Ux. Johann Philipp v. Wolfskehl, verm. 1685.

Clara Anna Henriette von Ehrichshauſen, geb. 1672. † 1720. Ux. Johann Christoph Stettner von Grabenhof zu Lebenbach, geb. 1665. verm. 1693. † 1733.

Friderich von Gemmingen zu Wildenberg. Ux. Sophia von Gemming zu Bürk.

Sophia Amalia von Gemming zu Bürk. Friderich Dietrich von Bülenhard, verm. 1638.

Johann Reinhard von Gemmingen zu Wildenberg. † 1743. Ux. 1) Clara Sibilla von Gemmingen zu Bürk. 2) Christina Agnes von Seckendorf. 3) Eva von Gemmingen zu Bonfelden.

Maria Juliana von Gemmingen. Ux. Eberhard von Gemmingen.

Philippina von Gemmingen † 1735. Ux. Friderich Wolfgang Leppler von Odern, g. 1663. verm. 1688. † 1721.

Albrecht von Gemmingen.

Benigna von Gemmingen. Ux. Johann Melchior von Reitenberg.

Helene Marie von Gemmingen. Ux. Johann Wolfgang von Berlichingen.

Bernhard von Gemmingen.

Eberhard von Gemmingen.

T. 30. F.

T. 30. E.

T. 30. D

T. 30. C.

T. 30. B.

Siehe Tab. XXXIII.

Maria Augusta v. Gemmingen. Ux. Friderich Gottlieb v. Gaisberg zu Schöckingen, geb. 1701. † 1760.

Friderich Ernſt v. Gemmingen, geb. 1701.

Clara Juliana von Gemmingen, geb. 1669. Ux. Christoph Friderich von Degenfeld, g. 1699. verm. 1722.

Philipp Adam v. Gemmingen zu Wildenberg, geb. 1698. Ux. Helena Marie Christine von Gemmingen, geb. 1725, verm. 1724.

Maria Juliana v. Gemmingen, g. 1690.

Maria Magdalena von Gemming, g. 1680. † 1736. Ux. Johann Wolf Ernſt von Rodenhauſen, verm. 1697.

Eva Philippina Caplerin von Odern, genannt Bandy, geb. 1694. † 1698.

Friderika Wolfa. Leppler von Odern, genannte Bandy, g. 1692. † 1692.

Johann Wolfgang Friderich Leppler von Odern, gen. Bandy, geb. 1691. † 1692.

Johann Christoph Wolfgang Leppler von Odern, geb. 1689. † 1690.

Siehe Gemmingen.

Christoph Ernſt Friderich v. Degenfeld, g. 1737.

Sophia Christina von Degenfeld, geb. 1736.

Friderica Helena von Degenfeld, geb. 1732.

Maria Augusta Louiſa v. Degenfeld, g. 1729.

Ferdinand Friderich von Degenfeld, geboren 1728. † 1736.

Maria Philippina von Degenfeld, g. 1726.

Wilhelmine Friderica von Degenfeld, g. 1725.

Maria Sophia Juliana Christiana von Degenfeld, geb. 1724.

Leonhard Philipp Friderich von Degenfeld, geboren 1722.

Maria Amalia Benedicta von Gemmingen zu Wildenberg, geb. 1736. Ux. v. Leiſchier.

Philipp Christoph von Gemmingen, g. 1735.

Charlotte Wilhelmina von Gemmingen, geb. 1733. Ux. von Leutzhelm.

Friderich Christian von Gemmingen, g. 1732.

Christiana Friderica v. Gemmingen, g. 1731.

Philipp Friderich von Gemmingen, g. 1729.

Johann Reinhard Dietrich von Gemmingen, geb. 1727. Ux. Wilhelmina v. Gemmingen.

Maria Augusta von Gemmingen, g. 1726.

Ux. von Bülenhard.

Johanne Christina Juliana von Gemmingen.

Charlotta Wilhelmina Gräfin von Rodenhauſen, geb. 1704. Ux. Wolf Christoph von Gemmingen zu Mayenfels, g. 1696. verm. 1724. † 1735. Ux. 2) Graf von Reeb.

Clara Friderica Gräfin von Rodenhauſen. Ux. Friderich Jacob von Gemmingen zu Bonfelden, geb. 1712. verm. 1737.

Johann Philipp Adam Graf von Rodenhauſen, † 1735. Ux. Maria Amalia von Seckendorf.

Juliana Maria Sophia Gräfin von Rodenhauſen, geb. 1701. † 1772. Ux. Eberhard Friderich Carl von Ziegeſar, geb. 1695. † 1732.

Johann Wilhelm v. Gemmingen zu Mayenfels, g. 1740. Ux. Charlotta von Gemmingen zu Bürk.

Johanna Friderica von Gemmingen zu Mayenfels, geb. 1728.

Carl Christian von Gemmingen zu Mayenfels, geb. 1726.

Friderich Dietrich von Gemmingen zu Bonfelden, g. 1740.

Christina Juliana v. Gemmingen, geb. 1738.

Friderica v. Gemmingen. Ux. Carl Sigmund von Ziegeſar.

Carl Sigm. von Ziegeſar, g. 1731. ux. Dorothea Friderica v. Gemmingen, g. 1762.

Tab. XXX.

Fortsetzung von Tab. XXIX.

A

Johanna Sabina von Buttlar, g. 1679. † 1705. ux. Georg Albrecht von Zocha, geb. 1628. † 1696.

Anna Eufemia von Buttlar, ux. von Buttlar.

Anna Magdalena von Buttlar † ledig.

Carl von Buttlar † 1718, ohne Kinder.

B

Johanna Dorothea von Zocha, geb. 1684. Elisabeth. Ernst Friedrich von Zocha, geb. 1683. ux. Anna Elisabeth von Creutzheim, g. 1692. g. 1719. † 1746.

Eva Regina von Zocha, g. 1681. g. 1696. † 1700. ux. Christian Ernst Graf von Wappenheim.

Johann Wilhelm von Zocha, geb. 1680 verm. 1700. † 1718. ux. Christina Dorothea von Winsberg.

Friderich Ernst von Zocha, geboren 1708. † 1709.

C

Karl 1716.

Christian Carl von Seckendorf, † jung.

Franz Philipp von Seckendorf, g. 1702. ux. 1) Barbara Helena von Eyrer. 2)

Carl Heinrich von Seckendorf, g. 1712.

Dorothea Magdalena von Seckendorf, † 1719.

Magdalena Augusta von Seckendorf, geb. 1740. † 1735. † 1735.

Carl Franz Christoph Heinrich von Seckendorf, geb

Dorothea Magdalena von Ziegler.

Philipp Heinrich von Seckendorf, g. 1707.

Johann Wilhelm v. Seckendorf, g. 1698. ux. 1) Clara Nolina Maria von Tarnberg. 2) Maria Magdal. v. Buchenau. 3) Francisca Friderica von Stein.

Ernst Friderich von Seckendorf, g. 1696. ux. 1) Anna Christophora von Krosigk. 2) Carolina Wilhelm von Essent.

Sophia Magdalena von Seckendorf, geb. 1713. ux. Adam Hieronymus Carl von Imhof, geb 1702. † 1745.

Christina Charlotta von Seckendorf, geb. 1710. starb 1716.

Friderica Dorothea Elisabetha von Seckendorf, geb. 1706. ux. Junior Friderich Wolfgang von Haal.

Sophia Ernestina Sibilla von Seckendorf, † 1729. ux. Carl Wilhelm von Eckart.

Johann Philipp von Ellrichshausen, geb. 1706. † 1731.

Joh. Georg Christoph v. Ellrichshausen, geb. 1704. † 1732.

Christina Louisa von Ellr. g. 1702. † 1703.

Carl Ludwig von Ellrichshausen, geb. 1701. † 1752. ux. Elisabetha Antoinetta Juliana von Wilotte, g. 1711. a. 1728. † 1746.

Johann Friderich von Ellr. g. 1699. † 1703.

Eva Sophia von Ellrichsh. g. 1698. † 1729. ux. Paul Martin Escher a. Narly, † 1730.

Louise Christine von Ellr. g. 1730. † 1732.

Johann Carl Friderich Martin von Ellrichshausen, geb. 1729. † 1766.

Johanna Dorothea von Zocha, g. 1707. † 1729. ux. Sebast. v. Wöllwarth, verm. 1724. ohne Kinder.

Carolina Wilhelmina von Zocha, g. 1707. † 1729. ux. Sebast. v. Wöllwarth, verm. 1724. ohne Kinder.

Ernst Friderich von Zocha, geboren 1708. † 1709.

D

Elisabetha Sophia Wilh. Gottfried Tappler a. Oden, Stettnerin von Grabenhof, geb. 1732. † 1774. ux. Christ. Reinhard Dietrich Tappler von Oden, genannt Baur.

Christian Wolfg. Tappler a. O. g. 1747.

Johann Albrecht Ernst, g. 1713. † 1715.

Johann Christian Friderich, geb. 1711. † 1713.

Johann Friderich Christoph, geb. 1708. † 1709.

Louisa Augusta Stettnerin v. Grabenh. g. 1707. ux. Johann Wilhelm Stettner von Grabenhof, geb. 1706. † 1728.

Joh. Friderich Stettner von Grabenhof, g. 1704. † 1766.

Joh. Carl Friderich Stettner von Grabenhof, g. 1775. Rittmeister.

Joh. Wilh. Gottfried Tappler a. Oden, genannt Baur, geb. 1732. † 1741.

Friderich Wilh. Tappler a. O. g. 1741.

Wilhelmina Louisa Eberhard. Tappler a. Oden, geb. 1743.

Friderica Christina C. a. O. g. 1741.

Wilhelmina Louisa Eberhard. Tappler a. Oden, gen. Baur, g. 1740.

Friderich Wilh. Tappler a. O. g. 1738.

Louisa Augusta Stettnerin v. Grabenh. g. 1707. ux. Johann Wilhelm Stettner von Grabenhof, geb. 1706. † 1728.

Joh. Ferdinand Stettner von Grabenhof, g. 1704. † 1766.

Joh. Carl Friderich Stettner von Grabenhof, g. 1775. Rittmeister.

E

Louise Christine von Ellr. g. 1730. † 1732.

Louise von Wolfskehl. ux. Sigmund Christoph von Wolfskehl.

Eleonora Louisa Sophia Wilh. Gottfried Tappler a. Oden, Stettnerin von Grabenhof, geb. 1732. † 1774. ux. Christ. Reinhard Dietrich Tappler von Oden, genannte Baur.

Christian Wolfg. Tappler a. O. g. 1747.

Joh. Christoph Eberh. Tappler a. O. g. 1743.

Friderica Christina C. a. O. g. 1741.

Friderich Christoph, geb. 1743.

Wilhelmina Louisa Eberhard. Tappler a. Oden, gen. Baur, g. 1740.

Friderich Wilh. Tappler a. O. g. 1738.

Louisa Augusta Stettnerin v. Grabenh. g. 1707. ux. Johann Wilhelm Stettner von Grabenhof, geb. 1706. † 1728.

Eleonora Christiana Stettnerin v. Grab. g. 1742. ux. a. Neabrenn.

Joh. Ferdinand Eberhard Stettner von Grabenhof, g. 1740. g. 1773. † 1779. ux. Carolina Augusta Friderica v. Hartung, g. 1755. † 1779.

Joh. Carl Friderich Stettner von Grabenhof, g. 1775. Rittmeister.

Carl Ludwig von Zocha, geb. 1706. † 1727.

Wilhelmina Sophia Charlotta Stettnerin von Grabenh. g. 1737. ux. von Dürring, Obrist.

Joh. Christoph Stettner von Grabenh. g. 1735. Joh. Friderich Stettner von Grabenhof, g. 1699.

Joh. Friderich Et. von Gr., g. 1734. Joh. Christian Et. v. Gr., g. 1733.

ux. Johanna Eleonora Wilhelmina Louisa Stettnerin von Grabenhof, geb. 1708.

Joh. Carl Friderich Et. von Gr., g. 1731. Bernhardina Louisa Stettnerin von Gr. g. 1726.

Joh. Wolfg. Adam Gebler v. St. g. 1736. Charlotte Juliana Stettnerin v. Grab. g. 1697. † 1698.

Gebler von Rad. g. 1732. † 1741.

Johann Friderich von Grabenhof, geb. 27. Aug. 1777. † 14. Febr. 1779.

Johann Carl Stettner von Grabenhof, geboren 1776. starb 1776.

Carolina Friderica Stettnerin von Grabenhof, geb. 1774. † 1776.

Joh. Carl Friderich Stettner von Grabenhof, geb. 1775. Rittmeister.

F

Friderica Eleonora Carolina von Ellrichshausen, geb. 1770. † 1770.

Gottfried von Ellrichshausen, geb. 1778.

Carl Eberhard Friderich von Ellrichshausen, g. 1781.

Digitized by Google

Tab. XXXI.

Elisabetha Schillingin von Canstatt, mit Ludwig von Morstein zu Niederhall.

Maria Salome Schillingin von Canstatt, mit Heinrich von Wöllmarth.

Anna Catharina Schillingin von Canstatt, mit Johann Burkhard von Anweil.

Na. Schillingin von Canstatt mit Becht von Schwanau.

Nus. Becht v. Schwanau. Ux. Na. vnn Kilzen.

Na. Becht von Schwanau. Ux. Nus. Mäslin von Granek.

Elisabetha von Anweil, verm. 1590. Ux. Joh. Ludwig von Sperberseck.

Johann Albrecht von Anweil. Ux. Anna Catharina von Steckheim.

Ursuln Susannn von Wöllmareth. Ux. Christoph Eustachius von Erolzheim.

Elisabetha von Morstein. Ux. Bernhard Philipp v. Rüdigkheim zu Ruckingen. † 1628, ohne Kinder.

Sebastian v. Morstein.

Ludwig Casimir von Morstein 1595.

Eberhned Albrecht von Morstein zu Morstein und Biberfeld. † 1634. Ux. 1) Philippine Margaretha v. Stetten. 2) Catharina Ehrentraut v. Züllenhned.

Na. Becht von Schwanau. Ux. Nus. vnn Altingen.

Nus. Mäslin v. Granek. Ux. Na. Billingin, deren Mutter von Seren.

Hans Albrecht v. Sperberseck. Ux. 1) Agnes Schillingin v. Canstatt. 2) Anna Elisab. von Frnnenberg.

Anna Felicitas von Anweil. Ux. Hans Conrad Schütz von Holzhausen.

Wilhelm Christoph von Erolzheim. ux. Maria Francisca von Waldkirch.

Joh. Ludwig von Morstein und Biberfeld, geb. 1623. Ux. 1) Anna Elisabetha von Grumbach. 2) Clara Eva v. Erthal, g. 1643. nerm. 1670. † 1691.

Magdalena Elisabetha v. Morstein. Ux. Joh. Ludwig von Adler.

Nus von Altingen. ux. Na. Mäslin v. Granek.

Na. Mäslin v. Granek. Ux. Nus. v. Altingen.

Anna Dorothea von Sperberseck. Ux. Joachim Conrad von Bubenhofen zu Wurzingen.

Julinna Agnes von Sperberseck. Ux. Ernst Christian Schaflitzky von Muckdell. † 1661.

Sophia Potentia von Sperberseck, geb. 1625. Ux. Jacob Friderich v. Bnuwinghausen u. Walmenrode, geb. 1614.

Hans Ludwig von Sperberseck. Ux 1) Agatha Maria von Annheem. 2) Anna Leutrmin von Ertingen.

Caspar Friderich Schütz von Holzhausen † 1706. Ux. Anna Catharina Ursula von Hagen zu Metren.

Maria Eleonora v. Erolzheim. Ux. Joh. Franz von Schwarzach, stach 1720.

Euphrosina Amalia von Morstein, geb. 1682. † 1689.

Sophia Catharina von Morstein, geb. 1678. † 1706. Ux. Wilhelm Dietrich Truchses von Wetzhausen, geb. 1655. verm. 1700. † 1719.

Anna Catharina von Morstein † 1675.

Eva Maria v. Morstein, geb. 1673. † 1675.

Johann Ludwig von Morstein, g. 1671. † 1671.

Nus. von Altingen.

Johann Adam von Bubenhofen 1699. Ux. Maria Barbara Schenkin von Staufenberg, geb. 1642. † 1726.

Margaretha Elisabetha Schaflitzky von Muckdell † 1718. Ux. Maximil. v. Mensingen, geb. 1635. † 1708.

Siehe Bnuwinghausen.

Margaretha Juliana von Sperberseck. Ux. Philipp Gottfried von Bohenstein zu Adelmannsfelden.

Franz Anton Wolfgang Schütz von Holzhausen. Ux. Maria Anna Baro von Guttenberg.

Sechs Söhne und eine Tochter † jung.

Johann Melchior Wilhelm von Schwarzach, Capitular zu Berchtelzaden.

Maria Theresia Jacobina von Schwarzach.

Maria Eleonora Franciscen von Schwarzach. Ux. Joh. Andreas von Gemiani 1737. Kaiserl. General.

Clara Christina Truchses von Wetzhausen, g. 1706. † 1706

Juliana Charlotta Truchses von Wetzhausen, g. 1703 † 1714.

Wilhelmina Sophia Truchses von Wetzhausen. geb. 1701. verm. 1737. Ux. Ernst Dietrich von Valgstets zu Tmnitz.

Siehe Tab. VI.

Friderich Maximilian von Mensingen, g. 1671. † 1721. Ux. Maria von Hohnstett, v. 1698. ohne Kinder.

Wilhelm Casimir von Mensingen, geb. 1673.

Sibilla Francisca von Mensingen, geb. 1674. nerm. 1692 † 1732. Ux. 1) Wolfgang Sigmund von Hesberg, geb. 1661. † 1725. 2) Carl Wilhelm Teufel von Pirkensee † 1742.

Christian Casimir von Mensingen, geb 1675. † 1704.

Christoph Bernhard von Mensingen, geb. 1677.

Charlotta Juliana von Mensingen, geb. 1678.

Christian Sophia von Mensingen, geb. 1682. verm. 1710. Ux. Johann Friderich von Stein zum Reichenstein, geb. 1681. † 1735.

Johann Bernhard von Mensingen, geb. 1684.

Maximiliann Magnretha von Mensingen, geb. 1685. † jung.

Johann Christoph von Mensingen, geb. 1686 verm. 1715. Ux. Friderica Juliana von Hutz.

Christian Ferdinand von Mensingen, g. 1691. starb 1732.

Ludwig Christoph von Bohenstein zu Adelmannsfelden, g. 1689. verm. 1710. † 1729. Ux. Sophia Charlotta von Stein zu Niederstotzingen, gebohren 1690.

Maria Anna Catharina Schütz von Holzhausen.

Maria Sophia Schütz von Holzhausen.

Maria Elisabetha Eleonora Schütz von Holzhausen.

Marianus Franciscus Otto Lothar Carl Joseph Eustachius Schütz von Holzhausen.

Maria Josepha Ursula Schütz von Holzhausen.

Maria Christian Sophia Schütz von Holzhausen.

Maria Ester Adelheid Schütz von Holzhausen.

Maria Sophia Julinna Schütz von Holzhausen.

Marian Adolph Hugo Wilhelm Philipp Casimir Schütz von Holzhausen.

Joseph Maria Anton Friderich Valentin Sigmund Schütz von Holzhausen.

Ernst von Volgstett. Ux. Regin Tenusch von Buttar.

Nus. von Volgstett, holländ. Obrist. Ux. Nn. von Herdegen.

Nus von Volgstett, Kriegsrath in Weimar. Ux. Na. vnn Witzleben.

Ludwig Friderich von von Stein zu Newweyer und Bosenstein, geb. 1712

Louise Sophia v. Stein, geb. 1714.

Magdalena Amalia von Stein, geb. 1716. † 1716.

August Wilhelm vnn Stein, geb. 1721. Domherr.

Siehe Tab. VI.

Eleonora Magdalena Juliana vnn Bohenstein zu Adelmannsfelden, g. 1712. verm. 1733. Ux. Martin Eberhard Junker, genannt Münzer von Mohrenstein.

Maria Augusta von Bohenstein zu Adelmannsfelden, geb. 1713. v. 1733. Ux. Johann Friderich von Mettelhurst zu Bittenfeld, geb. 1701.

Johanna Charlotta Dorothea vnn Bahenstein zu Adelmannsfelden, geb. 1718.

Hans Ludwig vnn Bnhenstein zu Adelmannsfelden, geb. 1719.

Emerinn Ernestina Sophia von Volgstett. Ux. Carl August Wilhelm Schilling von Canstatt.

Tab. XXXII.

Margaretha Schillingin von Conſtatt, mit Ludwig von Weſternach.

Dorothea v. Weſternach. Ux. Ludwig von Rippenburg. † 1490.

Georg von Weſternach 1478. Ux. 1) Morgar. v. Emmerzhofen. 2) Genofeva von Weſterſtetten.

Magdalena von Weſternach. Ux. N. von Wöllwarth.

Barbara von Weſternach.

Bartholomäus von Weſternach.

Ertel von Weſternach. Ux. Dorothea von Lichtenau 1499.

Johann von Weſternach.

Ulrich von Weſternach. Ux. Na. v. Hadsberg.

Heinrich von Weſternach.

Agnes von Weſternach. Ux. 1) Georg v. Stadion. 2) Georg Schilling von Conſtatt.

Conrad von Weſternach.

Barbara von Stadion. Ux. Hildebrand von Kitſcher, verm. 1528.

Chriſtoph von Kitſcher. ux. Anna v. Baumgarten.

Catharina von Kitſch. ux. Georg v. Dachsberg zu Zankenberg.

Johann Georg von Kitſcher. ux. Sophia von Reideck.

Urſula von Kitſcher. ux. Wolf von Laufkirchen.

Ehrenreich von Laufkirchen. ux. Eliſabetha von Hannaberg 1578.

Urſula Sanigna von Laufkirchen. ux. Abraham Ueberacker von Sighardſtein.

Wolf Caſpar Uberacker von Sighardſtein. ux. Catharina Chriſtina von Hannsberg zu Wachenburg.

Maria Stahunga von Uberacker zu Sighardſtein † 1700. ux. Alphonſus Dürfner von Hohenau auf Ulefeld und Winkel † 1710.

Erdmuta von Laufkirchen. ux. Joh. Sigmund Grienbeck von Grienbach.

Maria Salome von Laufkirchen. ux. Gundaker Ammann von Mylſperg.

Anna Maria von Laufkirchen. ux. Ferdinand v. Bernderf.

Maria Gertraud von Laufkirchen. ux. Otto v. Dachsberg.

Maria Eliſabetha von Laufkirchen. ux. Adam von Königsfeld.

Johanna Jacobe von Laufkirchen ux. Johann Veit von Neuhauß.

Maria Elſabetha von Uberacker zu Sighardſtein. ux. Ferdinand Wilhelm Graf von Sinzendorf.

Maria Barbara von Uberacker. ux. Johann Sigmund von Neuhauß, Dombechant zu Freyſingen.

Johann Sigmund von Neuhauß, Dombechant zu Freyſingen.

Maria Eliſabetha von Neuhauß. ux. N. von Ummenberg.

Maria Sophia von Königsfeld. ux. Nicolaus von Eſt.

Margaretha Schenkin von Staufenberg † 1701.

Ferdinand Maria Franz von Stadion † 1684. ux. Catharina Eliſabetha von Neuhauß.

Margaretha Eliſabetha von Stadion.

Maria Anna von Steinsheim, geb. 1652. † 1708. ux. Georg Friderich Schilbacer von der Laden † 1683.

Maria Anna von Steinsheim, geb. 1652. † 1708. ux. Georg Friderich Schilbacer von der Laden † 1683.

Catharina Thereſia von Steinsheim, geb. 1653. † 1660.

Maximilian Eberhard Joſeph v. Steinsheim, g. 1655. † 1719.

Maria Thereſia Mortaſtin von Weiſſenſtein.

Maximilian Graf von Manbelli.

Maria Juſtina von Steinsheim, geb. 1656. † 1697. ux. Franz

Johann Georg von Steinsheim, geb. 1658. † 1659.

Johann Georg von Adam. † ledig.

Maria Salome von Adam. ux. Carl Sigmund Tänzel von Trajberg.

Maria Thereſia Gräfin von Dachsberg, ux. Sebaſtian Heinrich Graf Kratkin.

Maria Chriſtina von Dachsberg. ux. Benjamin von Bonning-hauſen.

Urſula von Dachsberg. ux. Wolf Albrecht von Gabelentz auf Dietzmannsdorf.

Ottilia von Dachsberg zu Zankenberg. ux. Maria Gertraud von Laufkirchen.

Georg Heinrich von Laufkirchen zu Hohenrain. ux. Maria Renata von Kaer zu Trauenſtein.

Hildebrand von Laufkirchen zu Hohenrain. ux. Maria Renata von Kaer zu Traſsburg 1603.

Wilhelm v. Chriſtoph v. Laufkirchen. ux. Sophia von Prandt 1624.

Johann Otto v. Laufkirchen. ux. Anna Catharina von Widerſtach 1611.

Johann Conſtantin von Laufkirchen.

Johann Ludwig v. Laufkirchen. Anna Catharina von Laufkirchen. ux. Johann Adam von Adam.

Maria Magdalena von Laufkirchen. ux. Johann Adam von Adam.

Maria Chriſtina von Dachsberg. ux. Sebaſtian Heinrich Graf Kratkin.

Maria Thereſia von Laufkirchen. ux. Carl Sigmund Tänzel von Trajberg.

Chriſtoph Ertel von Gabelentz auf Dietzmannsdorf.

Maria Thereſia von Gabelentz. ux. Heinrich von Thün.

Maria Thereſia von Gabelentz. ux. Wolfgang Conrad Thetter von Reichwitz.

Dorothea von der Grün. ux. Rudolph Wilhelm Kau von Hohenſtein.

Ernſt von Kitſcher. ux. Maria v. Steinkalenfels.

Carl von Dachsberg zu Zankenberg. ux. Margaretha v. Münchingen.

Helena von Kitſcher. ux. Chriſtoph von Gablenz auf Cunewalde.

Brigitta von Laufkirchen. ux. Joh. Georg von Tanberg.

Margaretha von Laufkirchen. ux. Georg von Ort.

Brigitta von Laufkirchen. ux. Sigmund Wilhelm von Windhauſen 1596.

Wolf Albrecht von Gabelentz. ux. Maria Catharina von Ehrenberg auf Limbach.

Chriſtoph Ertel v. Gabelentz auf Pleſchwitz.

Maria Thereſia von Gabelentz. ux. Joachim Friderich v. Metzſch.

Johann Adam von Adam. † ledig.

Johann Adam von Adam. † ledig.

Maria Thereſia Gräfin von Dachsberg, ux. Sebaſtian Heinrich Graf Kratkin.

Heinrich Ortlieb Graf von Kratkinge, g. 1631. † 1714. ux. 1) Maria Eliſabetha Wechtlin Fugger von Kirchberg, geb. 1632. verm. 1651. † 1712.

Johann Georg von Gablentz, g. 1669. † 1709. ux. Anna Thereſia von Bebenhauſen aus Thüring, geb. 1669. † 1722.

Chriſtoph Friderich von Gablentz. ux. Johanna Magdalena von Gablentz auf Pleſchwitz.

Sophia Eleon. v. Gablentz. ux. Joachim Friderich v. Metzſch.

Anna Brigitta Thetterin von Reichwitz. ux. Johann Adam von Schönfeld. † 1701.

Anna Thereſia von Bebenhauſen aus Thüring, geb. 1669. † 1722.

Anna Maria von Gablentz. ux. Georg Heinrich von Dürrfeld.

Johann Sigmund von Neuhauß, Dombechant zu Freyſingen.

Maria Eliſabetha von Neuhauß. ux. N. von Ummenberg.

Maria Sophia von Königsfeld. ux. Nicolaus von Eſt.

Margaretha Eliſabetha von Stadion.

Johann Adam von Schönfeld. † 1701.

Joſef Burkard Kau von Hohenſtein. ux. Clara Agnes von Hannſtieben.

A

B

C

D

E

F

G

H

Tab. XXXIII.

Fortsetzung von Tab. XXXII.

A

Johann Gottlieb Anton von Steinming. Anna Maria Eberietta von Steinheim, geb. 1711. † 1747. Ux. Carl Anton Damian von Sickingen, verm. 1733.

Joseph Anton Carl von Sickingen, g. 1741.

Carl Heinrich von Sickingen, geb. 1738.

Maria Elisabetha Carolina a. Sickingen, g. 1735.

Carl Albrecht Clemens von Sickingen, g. 1734.

Maria Anneka Isabella Theresia Charlotta Walpurga von Steinheim, geb. 1740. Ux. Maximil. Emanuel von Torring, verm. 1755.

Carl Friderich Edmund Eugenius Maria v. Steinheim, geb. und † 1741.

Maria Theresia Franciska Felicitas von Steinheim, † 1743. Ux. Maximil. Xaver von St. verm. 1760.

Maria Amalia Gabriela Josepha a. Steinheim, geb. 1745.

Maria Anna Franciska Xaveria Gertraud Eva von Steinheim, g. 1747.

Max. Clemens Joseph Maria Franz von Steinheim, geb. 1751.

Maria Friderica Josepha, geb. 1756.

Joseph Franz Xaver Joseph Anton Maria Graf von Aham, geb. und † 1711.

Maximilian Heinrich Dietrich Joseph Graf von Aham, geb. und † 1713.

Maximilian Franz Xaver Maria Graf von Aham, geb. 1714.

Ludwig Rudolph Ernst von Pilsach.

Johann Friderich Ernst von Pilsach.

Eleonora Ernestina Dorothea Henke von Pilsach.

Henrietta Regina Ernst von Pilsach.

B

Johann Gottlieb Anton Adolph Graf von Steinheim, geb. 1707. Ux. Johanna Felicitas Gräfin von Hatzfeld, geb. 1714. verm. 1739. † 1757. Ux. 2) Josepha Maria von Hebenstreit, † 1758.

Adam Friderich Augustin Anton Joseph Maria Graf von Steinheim, geb. 1708. Bischof zu Bamberg und Würzburg.

Philipp Wilhelm Joseph Maria von Steinheim, geb. 1709. † 1709.

Eleonora Sophia Josepha Ernestina Maria von Steinheim, geb. 1710. † 1711.

Maria Charlotta Catharina Josepha von Steinheim, geb. 1711. † jung.

Philipp Carl Wilhelm Michael von Steinheim, geb. 1713. † 1759. Domherr zu Salzburg.

Christian Johann Nepomuk von Steinheim, geb. 1723. † 1754.

Augusta Eleonora Schilderer von der Lachen, geb. 1723.

Carl Joseph Schilderer von der Lachen, g. 1724.

Maria Philippina von Steinheim.

Maria Johanna von Steinheim, gestift.

Joseph Clemens Maria Johann von Steinheim, geb. 1714.

Friderich Joseph Johann Maximil. von Steinheim, geb. 1709. † 1737.

Joseph Anton Felix Graf v. Aham. Ux. Maria Franciska von Stadion a. Redern, v. 1711.

Maria Catharina Helena von Aham, g. 1688. Stiftsdame.

Mariana Sebastiana von Aham, gestift.

Maria Josepha Virgilia v. Aham.

Maria Regina Gräfin von Aham, Stiftsdame.

Hans Friderich von Gablenz, geb. 1735.

Wilhelm Ludwig von Gablenz, geb. 1739.

Friderich Wilhelm von Gablenz, geb. 1739.

August Heinrich Adam von Gablenz, g. 1747.

Eleonora Ernestina Dorothea Henke von Pilsach.

Sophia Maria Helena Renft von Holzhausen.

C

Johann Gottlieb Anton Adolph Graf von Steinheim, geb. 1683. gestift. Maximilian Franz Maria Marquard Paul Philipp Graf von Steinheim, geb. 1691. † 1739. Ux. 1) Anna Philippina Maria von Schönborn, verm. 1706. † 1721. 2) Maria Johanna Elisabetha von Zurheim, verm. 1721. † 1726.

Maria Victoria Schilderin von der Lachen, gestift. zu Klingnau.

Franz Anton Schilderer von der Lachen. Ux. Anna Franciska von Polack.

Maria Jacobina Magdalena Schilderin von der Lachen † ledig.

Johann Georg Sebastian Anton von Steinheim, geb. 1694. † 1735. Ux. Maria Franciska von Guggenthal.

Maria Anna Franciska von Steinheim, g. 1692. Ux. Friderich Albrecht von Donnersberg.

Ferdinand Leo Matthäus v. Steinheim, g. 1690. † 1740. gestift.

Maria Anna Eberetta von Steinheim, geb. 1686. Ux. Georg Joseph Graf von Königsfeld.

Johann Franz Maximil. Anton Ignatius Xaver von Steinheim, geb. 1685. † 1729. Ux. Maria Anna von Freyberg, verm. 1717, ohne Kinder.

Georg Joseph Ferdinand von Steinheim, geb. 1684. † 1737. Ux. Benedictina Josepha Maria a Strobaeidlig, v. 1708.

Maria Anna Catharina Gräfin von Fränking. Ux. Johann Joseph Franz Graf von Aham.

Johanna Franz Graf von Fränking.

Wolf Albrecht von Gablenz, geb. 1705.

Johann Georg von Gablenz, geb. 1707. Ux. Christiana Amalia von Wolf, geb. 1711. † 1734.

Friderica Magdalena Sophia von Gablenz, Ux. N. von Stein auf Lehenhof.

Ehrenfried Friderich von Gablenz, geb. 1710.

Georg Carl Gottlieb von Gablenz † 1777.

Johann Ehrenfried Gottlieb von Gablenz. Ux. Na. von Brand.

Johann Siegfried Graf von Schönfeld, geb. 1682. † 1718. Ux. Magdalena Sophia Elisabetha von Wertheim, v. 1716.

Rudolph Wilhelm Nau von Holzhausen † 1667. Ux. Margaretha von Werdorf.

D

Johann Gottlieb Anton von Steinheim, geb. 1711. † 1747. Ux. Carl Anton Damian von Sickingen, verm. 1733.

Joseph Franz Ignatius Maria v. Steinheim, geb. 1707. Ux. Johanna Felicitas Gräfin von Hatzfeld, geb. 1714. verm. 1739. † 1757. Ux. 2) Josepha Maria von Hebenstreit, † 1758.

Adam Friderich Augustin Anton Joseph Maria Graf von Steinheim, geb. 1708. Bischof zu Bamberg und Würzburg.

Philipp Wilhelm Joseph Maria von Steinheim, geb. 1709. † 1709.

Eleonora Sophia Josepha Ernestina Maria von Steinheim, geb. 1710. † 1711.

Maria Charlotta Catharina Josepha von Steinheim, geb. 1711. † jung.

Philipp Carl Wilhelm Michael von Steinheim, geb. 1713. † 1759. Domherr zu Salzburg.

Christian Johann Nepomuk von Steinheim, geb. 1723. † 1754.

Augusta Eleonora Schilderer von der Lachen, geb. 1723.

Carl Joseph Schilderer von der Lachen, g. 1724.

Maria Philippina von Steinheim.

Maria Johanna von Steinheim, gestift.

Joseph Clemens Maria Johann von Steinheim, geb. 1714.

Friderich Joseph Johann Maximil. von Steinheim, geb. 1709. † 1737.

Joseph Anton Felix Graf v. Aham. Ux. Maria Franciska von Stadion a. Redern, v. 1711.

Maria Catharina Helena von Aham, g. 1688. Stiftsdame.

Mariana Sebastiana von Aham, gestift.

Maria Josepha Virgilia v. Aham.

Maria Regina Gräfin von Aham, Stiftsdame.

Hans Friderich von Gablenz, geb. 1735.

Wilhelm Ludwig von Gablenz, geb. 1739.

Friderich Wilhelm von Gablenz, geb. 1739.

August Heinrich Adam von Gablenz, g. 1747.

Eleonora Ernestina Dorothea Henke von Pilsach.

Sophia Maria Helena Renft von Holzhausen.

E

Mariana Theres. Philippina von Stadion, g. 1741.

Joseph Anton Carl von Sickingen, g. 1739.

Carl Heinrich von Sickingen, geb. 1738.

Maria Elisabetha Carolina a. Sickingen, g. 1735.

Carl Albrecht Clemens von Sickingen, g. 1734.

Maria Anneka Isabella Theresia Charlotta Walpurga von Steinheim, geb. 1740. Ux. Maximil. Emanuel von Torring, verm. 1755.

Carl Friderich Edmund Eugenius Maria v. Steinheim, geb. und † 1741.

Maria Theresia Franciska Felicitas von Steinheim, † 1743. Ux. Maximil. Xaver von St. verm. 1760.

Maria Amalia Gabriela Josepha a. Steinheim, geb. 1745.

Maria Anna Franciska Xaveria Gertraud Eva von Steinheim, g. 1747.

Max. Clemens Joseph Maria Franz von Steinheim, geb. 1751.

Maria Friderica Josepha, geb. 1756.

Joseph Franz Xaver Joseph Anton Maria Graf von Aham, geb. und † 1711.

Maximilian Heinrich Dietrich Joseph Graf von Aham, geb. und † 1713.

Maximilian Franz Xaver Maria Graf von Aham, geb. 1714.

Ludwig Rudolph Ernst von Pilsach.

Johann Friderich Ernst von Pilsach.

Eleonora Ernestina Dorothea Henke von Pilsach.

Henrietta Regina Ernst von Pilsach.

F

Johann Anton Nikomed Dietherr von Hadlau, gestift.

Johann Ernst Dietherr von Hadlau, Erbschenk zu Salzburg.

Maria Susanna Johanna Anna Dietherrin von Hadlau, verm. 1703. Ux. Gottlieb von Grimmag.

Anna Dorothea Maria Magdalena Dietherrin v. Hadlau gestift.

Maria Anna Catharina Dietherrin von Hadlau, gestift.

Gottlieb und Franz Maximilian Cajetan Dietherr von Hadlau.

Johann Quaibert Dietherr von Hadlau.

Maria Eva Margaretha von Steinheim, geb. 1683. gestift.

Maria Anna Eberetta von Steinheim, geb. 1686. Ux. Georg Joseph Graf von Königsfeld.

Johann Franz Maximil. Anton Ignatius Xaver von Steinheim, geb. 1685. † 1729. Ux. Maria Anna von Freyberg, verm. 1717, ohne Kinder.

Georg Joseph Ferdinand von Steinheim, geb. 1684. † 1737. Ux. Benedictina Josepha Maria a Strobaeidlig, v. 1708.

Maria Anna Catharina Gräfin von Fränking. Ux. Johann Joseph Franz Graf von Aham.

Johanna Franz Graf von Fränking.

Wolf Albrecht von Gablenz, geb. 1705.

Johann Georg von Gablenz, geb. 1707. Ux. Christiana Amalia von Wolf, geb. 1711. † 1734.

Friderica Magdalena Sophia von Gablenz, Ux. N. von Stein auf Lehenhof.

Ehrenfried Friderich von Gablenz, geb. 1710.

Georg Carl Gottlieb von Gablenz † 1777.

Johann Ehrenfried Gottlieb von Gablenz. Ux. Na. von Brand.

Johann Siegfried Graf von Schönfeld, geb. 1682. † 1718. Ux. Magdalena Sophia Elisabetha von Wertheim, v. 1716.

Rudolph Wilhelm Nau von Holzhausen † 1667. Ux. Margaretha von Werdorf.

G

Johann Gottlieb Anton Adolph Graf von Steinheim, geb. 1707. Ux. Johanna Felicitas Gräfin von Hatzfeld, geb. 1714. verm. 1739. † 1757. Ux. 2) Josepha Maria von Hebenstreit, † 1758.

Adam Friderich Augustin Anton Joseph Maria Graf von Steinheim, geb. 1708. Bischof zu Bamberg und Würzburg.

Philipp Wilhelm Joseph Maria von Steinheim, geb. 1709. † 1709.

Eleonora Sophia Josepha Ernestina Maria von Steinheim, geb. 1710. † 1711.

Maria Charlotta Catharina Josepha von Steinheim, geb. 1711. † jung.

Philipp Carl Wilhelm Michael von Steinheim, geb. 1713. † 1759. Domherr zu Salzburg.

Christian Johann Nepomuk von Steinheim, geb. 1723. † 1754.

Augusta Eleonora Schilderer von der Lachen, geb. 1723.

Carl Joseph Schilderer von der Lachen, g. 1724.

Maria Philippina von Steinheim.

Maria Johanna von Steinheim, gestift.

Joseph Clemens Maria Johann von Steinheim, geb. 1714.

Friderich Joseph Johann Maximil. von Steinheim, geb. 1709. † 1737.

Joseph Anton Felix Graf v. Aham. Ux. Maria Franciska von Stadion a. Redern, v. 1711.

Maria Catharina Helena von Aham, g. 1688. Stiftsdame.

Mariana Sebastiana von Aham, gestift.

Maria Josepha Virgilia v. Aham.

Maria Regina Gräfin von Aham, Stiftsdame.

Hans Friderich von Gablenz, geb. 1735.

Wilhelm Ludwig von Gablenz, geb. 1739.

Friderich Wilhelm von Gablenz, geb. 1739.

August Heinrich Adam von Gablenz, g. 1747.

Eleonora Ernestina Dorothea Henke von Pilsach.

Sophia Maria Helena Renft von Holzhausen.

H

Johann Gottlieb Anton Adolph Graf von Steinheim, geb. 1707. Ux. Johanna Felicitas Gräfin von Hatzfeld, geb. 1714. verm. 1739. † 1757. Ux. 2) Josepha Maria von Hebenstreit, † 1758.

Adam Friderich Augustin Anton Joseph Maria Graf von Steinheim, geb. 1708. Bischof zu Bamberg und Würzburg.

Philipp Wilhelm Joseph Maria von Steinheim, geb. 1709. † 1709.

Eleonora Sophia Josepha Ernestina Maria von Steinheim, geb. 1710. † 1711.

Maria Charlotta Catharina Josepha von Steinheim, geb. 1711. † jung.

Philipp Carl Wilhelm Michael von Steinheim, geb. 1713. † 1759. Domherr zu Salzburg.

Christian Johann Nepomuk von Steinheim, geb. 1723. † 1754.

Augusta Eleonora Schilderer von der Lachen, geb. 1723.

Carl Joseph Schilderer von der Lachen, g. 1724.

Maria Philippina von Steinheim.

Maria Johanna von Steinheim, gestift.

Joseph Clemens Maria Johann von Steinheim, geb. 1714.

Friderich Joseph Johann Maximil. von Steinheim, geb. 1709. † 1737.

Joseph Anton Felix Graf v. Aham. Ux. Maria Franciska von Stadion a. Redern, v. 1711.

Maria Catharina Helena von Aham, g. 1688. Stiftsdame.

Mariana Sebastiana von Aham, gestift.

Maria Josepha Virgilia v. Aham.

Maria Regina Gräfin von Aham, Stiftsdame.

Hans Friderich von Gablenz, geb. 1735.

Wilhelm Ludwig von Gablenz, geb. 1739.

Friderich Wilhelm von Gablenz, geb. 1739.

August Heinrich Adam von Gablenz, g. 1747.

Eleonora Ernestina Dorothea Henke von Pilsach.

Sophia Maria Helena Renft von Holzhausen.

I

Johann Gottlieb Anton Adolph Graf von Steinheim, geb. 1707. Ux. Johanna Felicitas Gräfin von Hatzfeld, geb. 1714. verm. 1739. † 1757. Ux. 2) Josepha Maria von Hebenstreit, † 1758.

Adam Friderich Augustin Anton Joseph Maria Graf von Steinheim, geb. 1708. Bischof zu Bamberg und Würzburg.

Philipp Wilhelm Joseph Maria von Steinheim, geb. 1709. † 1709.

Eleonora Sophia Josepha Ernestina Maria von Steinheim, geb. 1710. † 1711.

Maria Charlotta Catharina Josepha von Steinheim, geb. 1711. † jung.

Philipp Carl Wilhelm Michael von Steinheim, geb. 1713. † 1759. Domherr zu Salzburg.

Christian Johann Nepomuk von Steinheim, geb. 1723. † 1754.

Augusta Eleonora Schilderer von der Lachen, geb. 1723.

Carl Joseph Schilderer von der Lachen, g. 1724.

Maria Philippina von Steinheim.

Maria Johanna von Steinheim, gestift.

Joseph Clemens Maria Johann von Steinheim, geb. 1714.

Friderich Joseph Johann Maximil. von Steinheim, geb. 1709. † 1737.

Joseph Anton Felix Graf v. Aham. Ux. Maria Franciska von Stadion a. Redern, v. 1711.

Maria Catharina Helena von Aham, g. 1688. Stiftsdame.

Mariana Sebastiana von Aham, gestift.

Maria Josepha Virgilia v. Aham.

Maria Regina Gräfin von Aham, Stiftsdame.

Hans Friderich von Gablenz, geb. 1735.

Wilhelm Ludwig von Gablenz, geb. 1739.

Friderich Wilhelm von Gablenz, geb. 1739.

August Heinrich Adam von Gablenz, g. 1747.

Eleonora Ernestina Dorothea Henke von Pilsach.

Sophia Maria Helena Renft von Holzhausen.

Tab. XXXIV.

Na. Schillingin von Canstatt, mit Wolf Heinrich von Stein, dessen erste Frau war Catharina Ströhlin.

Na. Schillingin von Canstatt, mit Ulrich von Reischach.

Wolfgang Heinrich von Stein, Custular von Kemten.

Adam v. Stein. † ledig.

Anna von Stein. Ux. Gabriel Hilleson.

Eberhard von Reischach. Ux. Anna von Homburg.

Maria von Reischach. Ux. Jacob von Neuhausen.

Anna von Neuhausen. Ux. Eberhard von Freyberg.

Ursula v. Neuhausen. Ux. Eberhard von Freyberg.

Sibilla von Neuhausen.

Eberhard von Neuhausen. Ux. Catharina Spätzin von Zwiefalten.

Johann von Neuhaus. Ux. Anastasio Hundpressin.

Rudolph von Neuhaus. Ux. Anastasio Hundpressin.

Ursula von Neuhausen.

Johann Ulrich von Neuhausen.

Wolfgang Ludwig von Neuhausen.

Tab. XXXV.

Louise Henriette Schillingin von Canstatt mit Carl August Ludwig von Reischach.

Sophie Friderica Philippina Schillingin von Canstatt, mit Christian Ernst Diterich von Morschall.

Cunigunda Margaretha Schillingin von Canstatt, mit Christoph Sigmund von Wöllwarth.

Anna Maria Schillingin von Canstatt, mit Friderich von Hohenheim, genannt Bombast.

Barbara Amalia Schillingin von Canstatt mit Bruno v. Steern zum Rechtenstein.

Augusta Carolina von Reischach, verm. 21. Jan. 1795. ux. Joseph Franz von Gutschaet, kaiserl. Oberlieutenant bey Manfredini, g. 6. Jun. 1766

Francisca Dorothea Christiana Carolina von Marschall zu Ostheim, geb. 26. April 1783 zu Ursch.

Friderich Wilhelm Ernst von Marschall zu Ostheim, geb. 1. Sept. 1772. † 15. Sept. 1772.

Friderica Wilhelmina Ernestina von Marschall zu Ostheim, geb. 24. Aug. 1771. zu Kochersteinsfeld, verm. 1802. an einen Geistlichen.

Henriette Elisabetha Charlotta von Wöllwarth, g. 1724. † 1795. verm. 1740. ux. Philipp Adolph von Wechmar, geb. 1707.

Maximilian Philipp Ernst von Wöllwarth, geb. 1722. ux. Dorothea Felicitas von Bernerdin.

Johann Wolfgang Friderich von Wöllwarth, geb. 1725. † 1778. ux. Christina Friderica Emeline von Hanstein. † 1798.

Ludwig Wilhelm Christoph von Wöllwarth, geb. 1719. † 1789.

Georg von Hohenheim, genannt Bombast, Fürst zu Heitersheim, Großmeister des Malthesser-Ordens in Deutschland, g. 1500. † 1565.

Anna Pombastin von Hohenheim † 1574, wahrscheinlich die 3te Gemahlin Ernst Marggraf zu Baden.

Johann Ulrich von Hohenheim, genannt Bombast. ux. Elisabetha von Hohberg.

Anna Maria von Steyn † leing.

Anna Margaretha von Stein. ux. Johann Gerhard de la Perle.

Johann Joachim von Steyn, geb. 1626. † 1685. ux. Maria Elisabetha Wahlen von Wertheim zu Frickenhausen, † 1694.

Johann Andreas von Steyn zu Ichtershausen, geb. 1645. † 1668. ux. Maria Magdalena M.

Johann Heinrich von Stein.

Johann Jacob von Stein † jung.

Catharina von Steyn.

Charlotta Francisca Elisab. von Gutschaet, g. 28. Sept. 1804 Ludwig Franz Friderich von Gutschaet, geb. 31. März 1803. zu Marburg in Steyermark.

Catharina Theresia Charlotte von Gutschaet, geb. 25. Feb. 1801.

Carl Franz Rudolph von Gutschaet, geb. 6. Jun. 1799. † 23. April 1799. in Mähren.

Friderica Dorothea von Wechmar, geb. 30. März 1749. † 6. April 1749.

Carolina Wilhelmina von Wechmar, geb. 15. Mai. 1746. ux. Georg August von Klinkowström, Würtenberg. General-Major. † 26. May 1803.

Augusta Elisabetha von Wechmar, geb. 15. Juny 1744. † 17. Oct. 1763.

Carl Ludwig Friderich von Wechmar, geb. 5. Febr. 1743. ux. N. von Wetzrad, ohne Kinder.

Maximiliana Henriette Wilhelmina von Wöllwarth, geb. 21. Oct. 1751. ux. Carl Friderich von Rase, Rittmeister.

Ludwig Christian von Wöllwarth, geb. 21. Febr. 1749. ux. Elisabetha Christina Sophia von Sternenfels, geb. 11. Dec. 1750. † 30. May 1778.

Louisa Charlotta von Wöllwarth, geb. 1746.

Ludwig Carl von Wöllwarth, geb. 14. Aug. 1775.

Maria Jacobea von Hohenheim. ux. Johann Jacob Maget von Altenschönstein.

Rudolph Joseph von Stein zu Ichtershausen, g. 1657. † 1682. ux. Anna Eva von Buttlar † 1709.

Franz Marquard von Stein, geb. 1659. verm. 1685. † 1721. ux. Maria von Freyberg zu Justingen, geb. 1660. † 1732.

Johann Christoph von Stein † 1730.

Johann Joachim von Stein. ux. Maria Claudia Brasin von Brabant aus Mähren † 1700, ohne Kinder.

Maria Anna Theresia von Stein, geb. 1665. verm. 1686. † 1735. ux. Carl Diterich von Gemmingen zu Steinef, g. 1656.

Anna Barbara von Stein, geb. 1653. † 1728. Priorin.

Maria Magdalena von Stein, geb. 1655. † 1728. Priorin.

Johann von Stein zu Ichtershausen, geb. 1657. ux. 1) Magdal. Regina von Hohenreichberg, g. 1652. † 1701. 2) Maria Barbara Sternchia Helmarin von und zu Nieder, g. 1678.

Johann Diterich von Stein, geb. 1659. † 1683. in Ungarn.

Maria Catharina von Stein, geb. 1661. † 1710. ledig.

Johann Bernhard von Stein, geb. 1665. † 1686. vor Ofen.

Franz von Stein, geb. 1703.

Caroline Francisca Henriette aus Rase g. 2. April 1780.

Caroline Friderica Theresia von Wöllwarth, g. 10. May 1778. † 18. Febr. 1797.

Johann Ulrich Maget von der Altenschönstein. ux. Sabina von Laudenberg zu Steinlaubenberg.

Johann Alexander Joseph Xaver von Stein, g. 1687. † 1717. ux. Maria Anna von Knöringen.

Christoph Anton Rupert von Stein, g. 1688. † 1733. ux. Anna Margaretha Christina von Wisenig, g. 1692.

Maria Anna Francisca von Stein, g. 1701. † 1723. ux. Philipp Rudolph Anton Adelmann v. Adelmannsf.

Siehe Tab. XI.

Erste Ehe.

Johann Anton Joseph von Stein, g. 1692. v. 1725. ux Lucia von Pignoretle g. 1705. zu Syracus.

Zweyte Ehe.

Franz Xaver Friderich von Stein, geb. 1702.

Maria Anna Catharina von Stein, geb. 1703.

Joh. Carl Joseph von Stein, geb. 1704.

Maria Theresia Carolina von Stein, geb. 1707.

Marquard Alexander Ignaz v. Stein, geb. 1709.

Sigmund Franz Joseph von Stein, geb. 1729.

Maria Carolina Eleonora von Stein, geb. 1719.

Alexander Diterich Franz Anton von Stein, geb. 1718.

Johann Nagelin von Altenschönstein. ux. Adolph Rau von Winneden.

Humbrecht Rau von Winneden. ux. Maria Solome von Römerstall.

Maria Ursula Rau von Winneden. ux. Cäsar Carl Franz Kempf von Angret.

Cäsar Carl Joseph Kempf von Angret, Capitular zu Murbach.

Wilhelm Franz Anton Kempf von Angret. ux. Eleonora Henriette Kempfin von Angret.

Christoph Humbrecht Kempf von Angret.

Maria Susanna Kempf von Angret ux. N. von Ulm zu Hagenthal.

Cölestinus Octovinus Kempf von Angret.

Gottfried Carl Kempf von Angret.

Tab. XXXVI.

Charlotta Christiana Louisa Schillingin von Canstatt, mit Franz Carl von Sonnerzapf.

- Alexander Franz Carl Friderich von Sonnerzapf, geb. 22. Oct. 1795.
- Sophia Francisca Philippina Augusta Carolina von Sonnerzapf, geb. 13. Juny 1793.
- Eleonora Caroline Franciska Wilhelmina Louisa Friderica von Sonnerzapf, geb. 24. Sept. 1791.

Augusta Friderica Carolina Schillingin von Canstatt, mit Friderich Albrecht Julius von Geffertsheim.

- Georg Friderich Wilhelm Ernst von Geffertsheim, geb. 30. Mäez 1798. † 1805.
- Franciska Louisa Isabella von Geffertsheim, geb. 22. Juny 1796.

Friderica Louisa Schilling von Canstatt, mit Georg Friderich Röder den Dirsburg.

- Friderica Carolina Röder von Dirsburg, geb. 28. Mäez 1792.
- Eberhard Carl Friderich Röder von Dirsburg, geb. 2. Oct. 1794. † 20. Dec. 1796.
- Louisa Carolina Friderica Röder von Dirsburg, geb 14. Jan. 1788.
- Carolina Amalia Friderica Charlotta Röderin von Diesburg, geb. 16. May 1796. † 13. Aug. 1796.

Philippina Carolina Sophia Schilling von Canstatt, mit Eberhard Ludwig von Ellrichshausen.

- Juliana Ernestina Carolina von Ellrichshausen, gebohren 13. July 1799.
- Carl Julius Ernst von Ellrichshausen, gebohren 17. Sept. 1796.
- Philippina Catharina Juliana Carolina von Ellrichshausen, geb. 12. Febr. 1794.
- Friderich Julius Ernst von Ellrichshausen, geb. 17. Oct. 1792.
- Wilhelm Julius Ludwig von Ellrichshausen, geb. 17. April 1789.

Eleonora Juliana Schillingin von Canstatt, mit Julius Friderich Heinrich Graf Soden.

- Juliana Francisca Gräfin Soden, geb. 9. Nov. 1784., vermählt 14. May 1805. ux. Friderich von Münchhausen, gebohren 19. December 1779.
- Carl Julius Graf Soden, gebohren 27. May 1783.

Amalia Juliana Schillingin von Canstatt, mit Julius Philipp Wilhelm von Stetten.

- Carolina Francisca Charlotta Louisa von Stetten, geb. 3. März 1791. zu Hohenneuffen.
- Carl August von Nase, geb. 14. May 1786. Badischer Dragoner-Lieutnant.
- Friderich Carl von Nase, geb. 12. December 1781. † 19. April 1782.
- Sigfried Wilhelm von Münchingen, geb. 29. Jan. 1776. Hessischer Lieutnant.
- Franz Carl von Münchingen, geb. 30. Sept. 1774. Hessischer Rittmeister.
- Eberhard Ludw. Benjamin v. Münchingen, Badischer Major. ux. Amalia Charlotte v. Pflug. † 1803.

Charlotta Maria Friderica Louisa Schilling von Canstatt, mit Johann Wilhelm von Münching und Carl Friderich von Nase.

- Constantin von Benkendorf, Anno 1805. bey der Gesandschaft in China.
- Alexander von Benkendorf, kaiserl. Russischer General-Adjutant.
- Minza (oder Maria) von Benkendorf, Hofdame bey der verw. Kaiserin Maria Fedrowna.
- Taja (oder Dorothea) von Benkendorf, ux. Graf Lieven, Russischer General-Adjutant.
- Carl August Adam Rhodis von Tunderfeld, geb. 24. May 1784. † 3. December 1795.
- Theresia Louisa Philippina Rhodis von Tunderfeld, geb. 5. July 1780. † 1. May 1788.
- Carl Wilhelm August Ferdinand Julius Rhodis von Tunderf. geb. 29. März 1779. † 6. März 1780.
- Carolina Eberhardina Philippina Henrietta Friderica Rhodis von Tunderfeld, geb. 6. März 1778. † 13. September 1793.
- Dorothea Friderica Franciska Wilhelmina Caroline Louisa Henriette Rhodis von Tunderfeld, geb. 18. Jan. 1777. vermählt 28. Aug. 1800. ux. Friderich Wilhelm Philipp Prinz von Würtemberg, königl. Dänischer General-Lieutnant, Gouverneur von Copenhagen, Commandeur der Garde zu Fuß. Ritter des Elephanten-Ordens und des Ordens der Ehren-Legion, nun königl. Würtemb. Feldmarschall und Kriegsminister, geb. 27. Dec. 1761.

Charlotta Augusta Johanna Schillingin von Canstatt, mit Christoph von Benkendorf.

Theresia Wilhelmina Henrietta Schilling von Canstatt, mit Carl August Wilhelm Rhodis von Tunderfeld.

- Friderica Wilhelmina von Mensingen, geb. 3. April 1792.
- Christian Ernst August von Mensingen, gebohren 21. Juny 1790.
- Carl Peter von Mensingen, gebohren 25. April 1789.
- Ernestina Friderica von Mensingen, gebohren 17. May 1788.
- Francisca Christiana von Mensingen, geb. 25. July 1786. † 25. Sept. 1786.
- Louisa Dorothea von Mensingen, gebohren 19. Oct 1784.
- Charlotta Ernestina von Mensingen, geb. 18 July 1783. † 19. Jan. 1792.
- Eberhardina Christiana Friderica von Mensingen, gebohren 3. Oct. 1781. † 4. Oct. 1795.

Friderica Wilhelmina Schillingin von Canstatt, mit Christian Ernst von Mensingen.

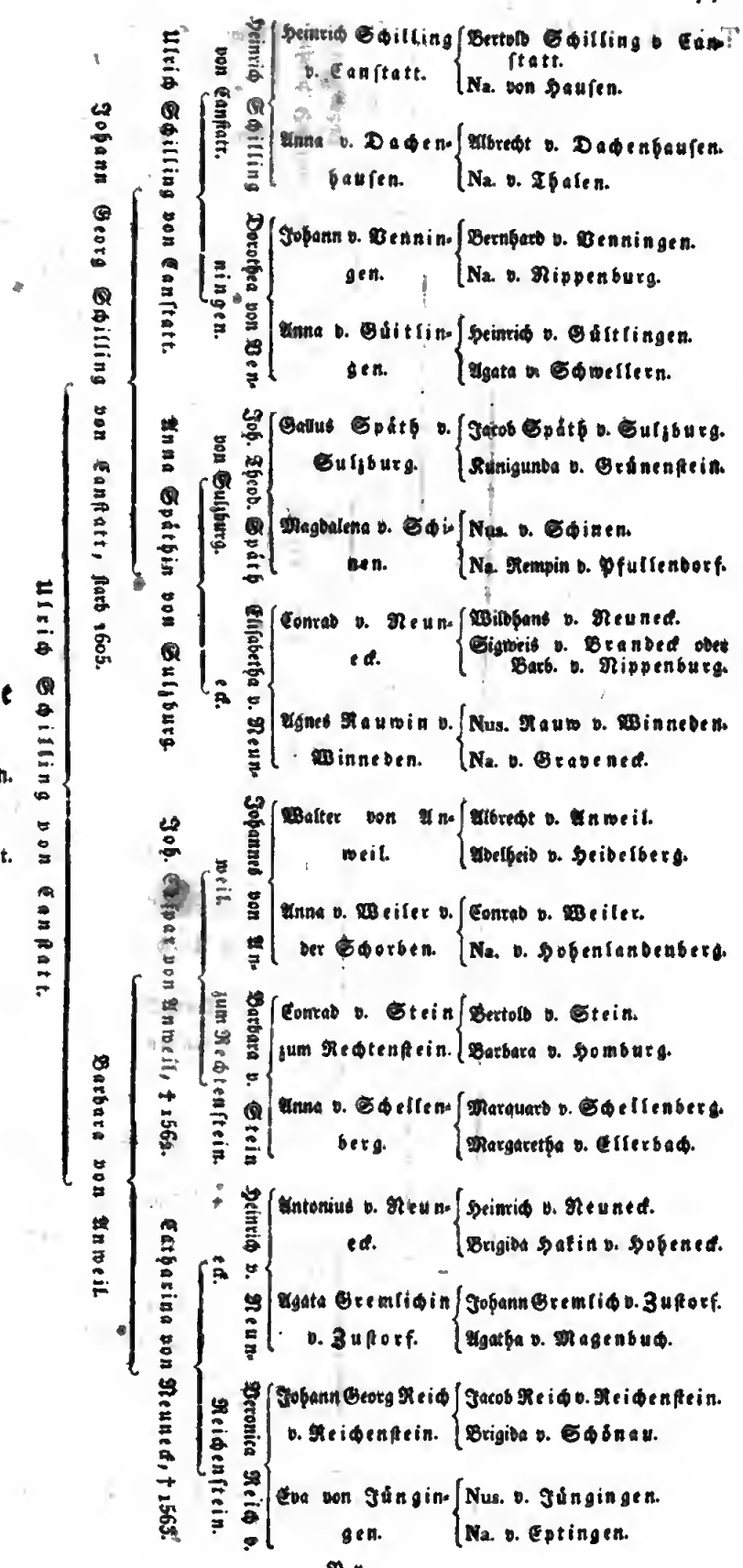
Christian Friderich Wilhelm Alexander, Prinz von Würtemberg, gebohren 5. November 1802.

Christian Friderich Ferdinand August, Prinz von Würtemberg, gebohren April 1805.

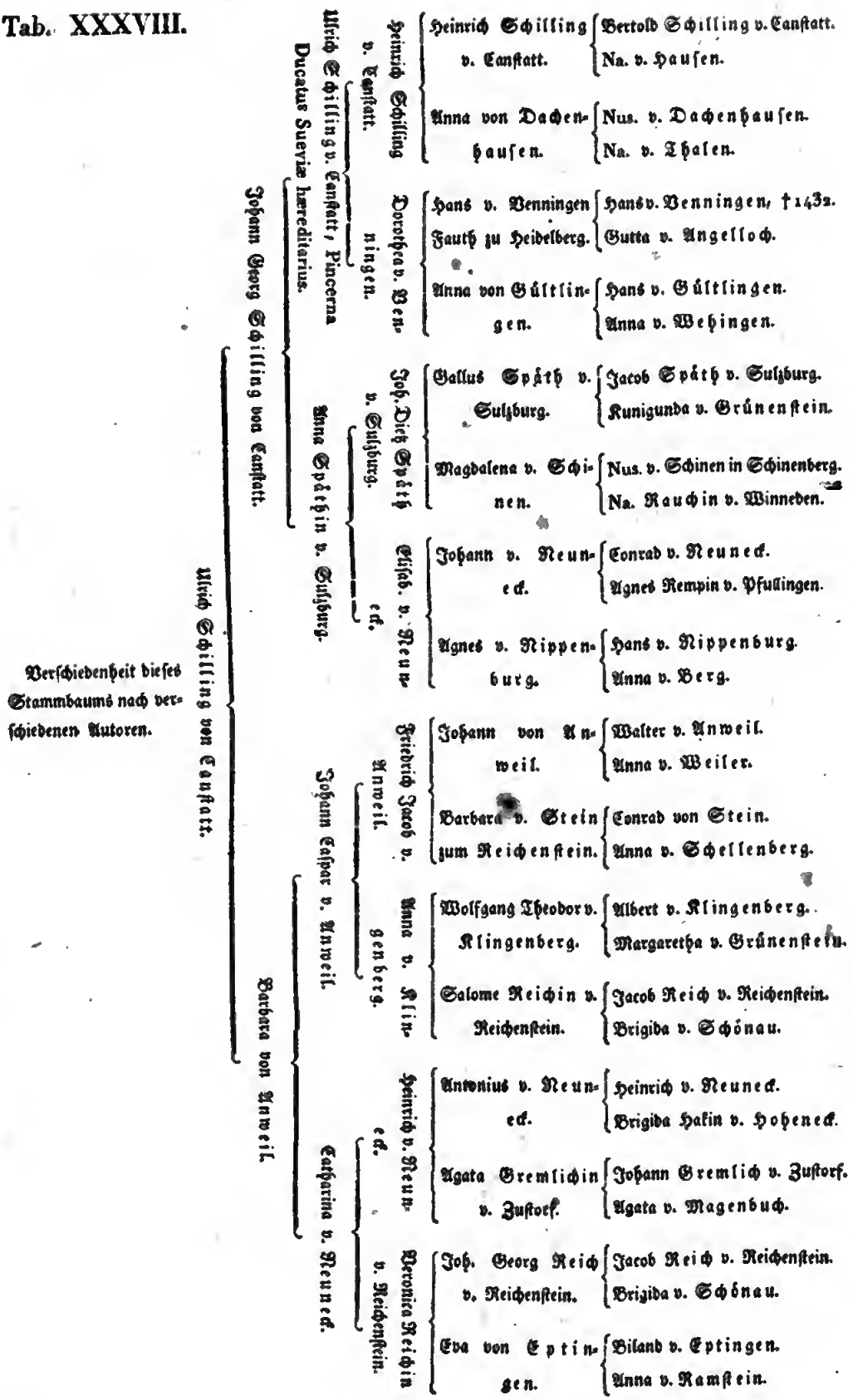
Friderich Julius von Münchhausen, geb. 13. Febr. 1806.

Tab. XXXVII.

Stammbäume
oder
Ahnentafeln
deren
Schilinge von Canstatt.

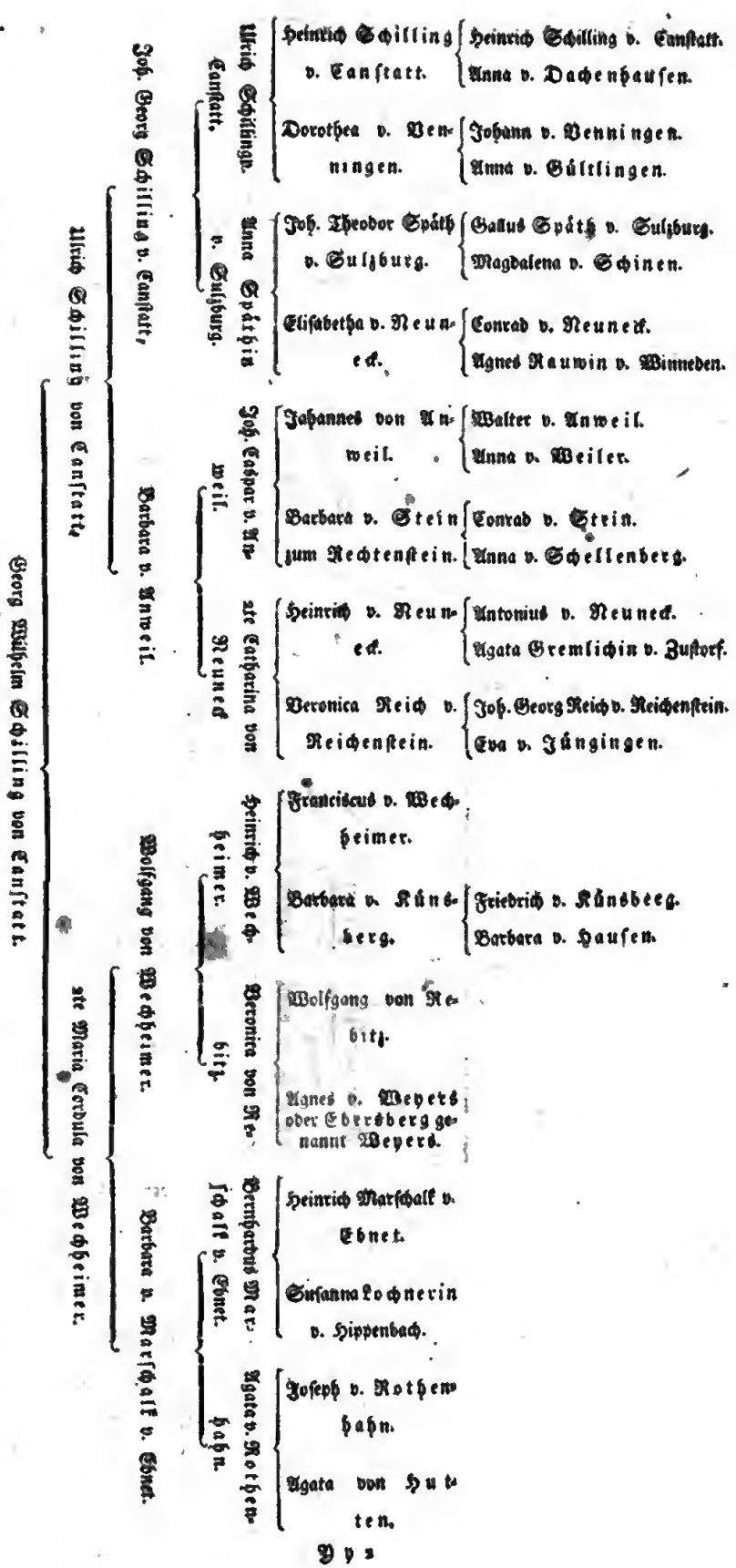


Tab. XXXVIII.



Verschiedenheit dieses Stammbaums nach verschiedenen Autoren.

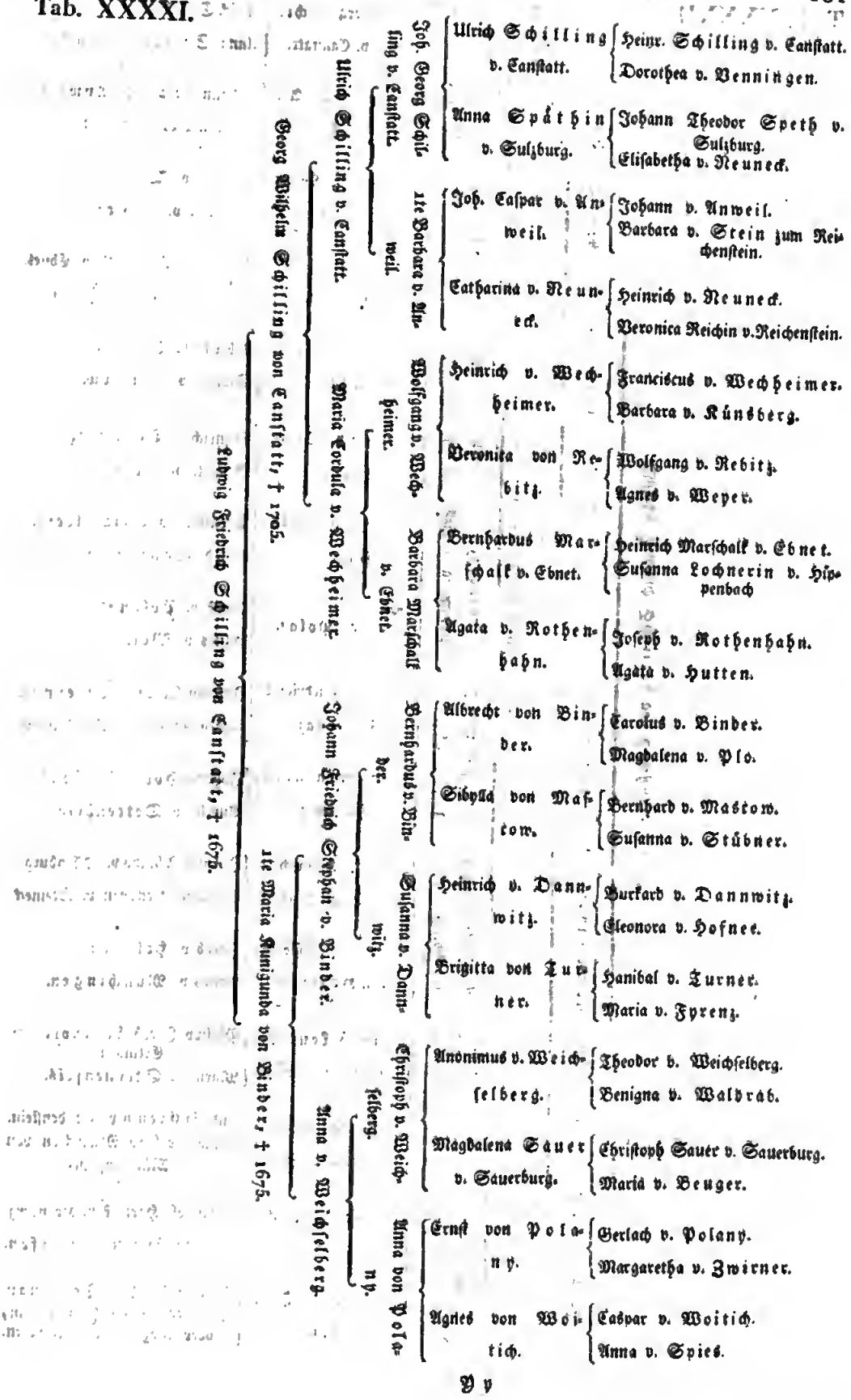
Tab. XXXVIIII.



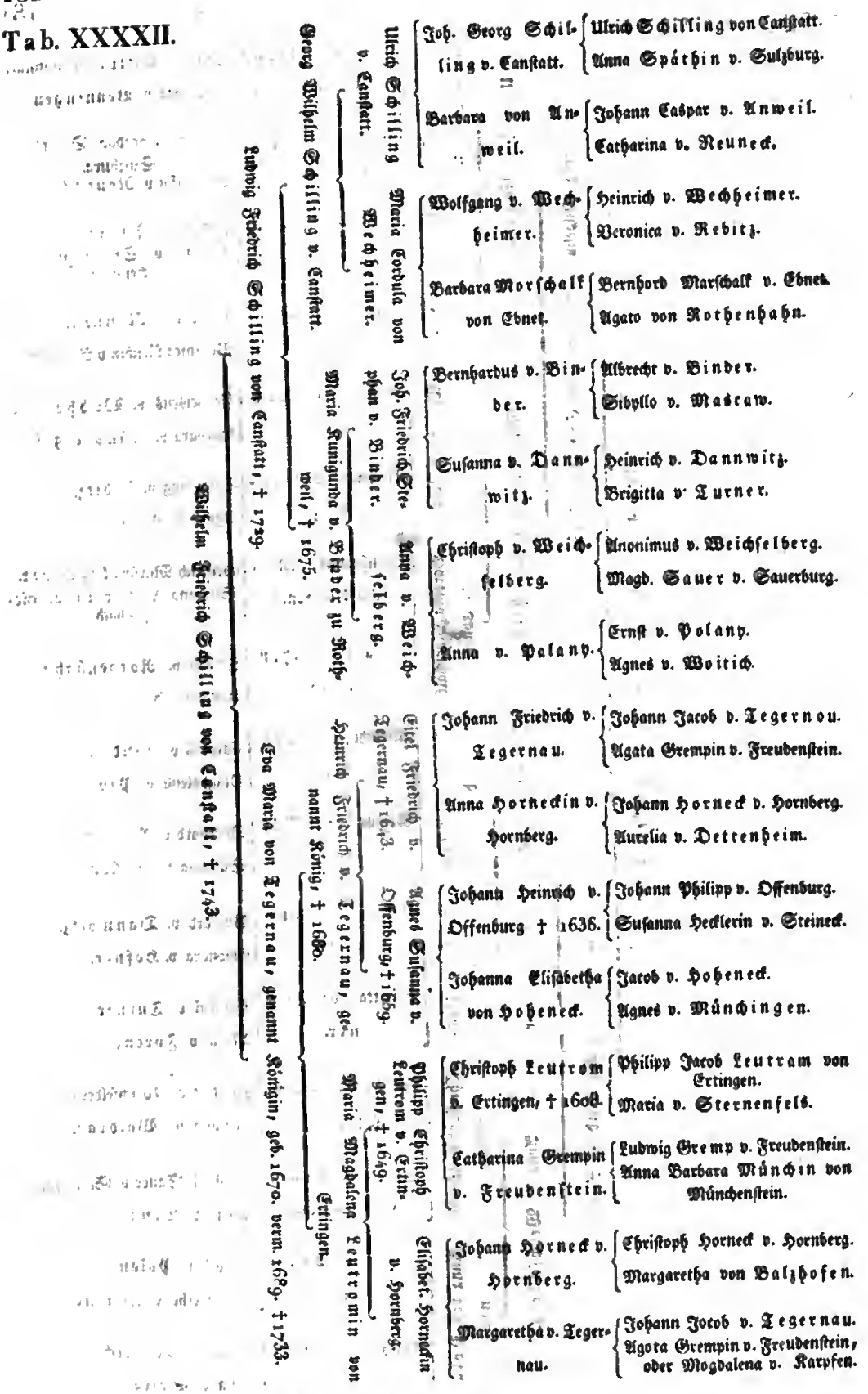
Tab. XXXX.

- Georg Hermann Schilling von Canstatt, starb 1617.
  - Ulrich Schilling von Canstatt, geb. 1574.
    - Joh. Georg Schilling v. Canstatt, † 1606.
      - Ulrich Schilling v. Canstatt, † 1552.
        - Heinrich Schilling v. Canstatt.
          - Heinr. Schilling v. Canstatt.
          - Anna v. Dachenhausen.
        - Dorothea v. Venningen.
          - Johann v. Venningen.
          - Anna v. Gültlingen.
      - Anna Späthin v. Sulzburg, † 1586.
        - Joh. Theod. Speth v. Sulzburg.
          - Gallus Späth v. Sulzburg.
          - Magdalena v. Schinen.
        - Elisabetha v. Neuneck.
          - Conrad v. Neuneck.
          - Agnes Rauwin v. Winneder.
    - 1te Barbara v. Anweil.
      - Joh. Caspar v. Anweil, † 1562.
        - Johannes von Anweil.
          - Walter v. Anweil.
          - Anna v. Weiler.
        - Barbara v. Stein zum Reichenstein.
          - Conrad v. Stein.
          - Anna v. Schellenberg.
      - Catharina v. Neuneck, † 1563.
        - Heinrich v. Neuneck.
          - Antonius v. Neuneck.
          - Agata Gremlichin v. Zustorf.
        - Veronica Reichin v. Reichenstein.
          - Joh. Georg Reich v. Reichenstein.
          - Eva v. Jüngingen.
  - 1te Susanna v. Janowitz, geb. 1581. † 1617.
    - Hermann III. v. Janowitz Obervogt zu Sachsenheim, † 1589.
      - Wilh. Janofsky v. Janowitz, † 1562.
        - Hermann II. Janofsky v. Janowitz.
          - Herman Janofsky v. Janowitz und Wistnitz.
          - Jutka Benedin v. Nezdin.
        - Krschinozin von Krschinowitz.
          - Nus. Krschinoz v. Krschinowitz.
          - Na.
      - Anna v. Sachsenheim.
        - Reinhard v. Sachsenheim.
          - Reinhard v. Sachsenhelm.
          - Barbara Ehrerin.
        - Margaretha v. Sachsenheim.
          - Hermann v. Sachsenheim.
          - Susanna v. Vollandseck.
    - Agnes v. Sternenfels.
      - Georg von Sternenfels.
        - Walter von Sternenfels.
          - Peter v. Sternenfels.
          - Anna v. Sachsenheim.
        - Margaretha Grempin v. Freudenstein.
          - Dionisius Gremp v. Freudenstein.
          - Appol. Phil. v. Morsheim.
      - Ursula Margaretha v. Helmstätt.
        - Johann v. Helmstätt. † 1573.
          - Christoph v. Helmstätt.
          - Stoka v. Bechtolsheim.
        - Elisabetha Hofwartin v. Kirchheim.
          - Johann Hofwart v. Kirchheim.
          - Kunigunda v. Rosenberg.

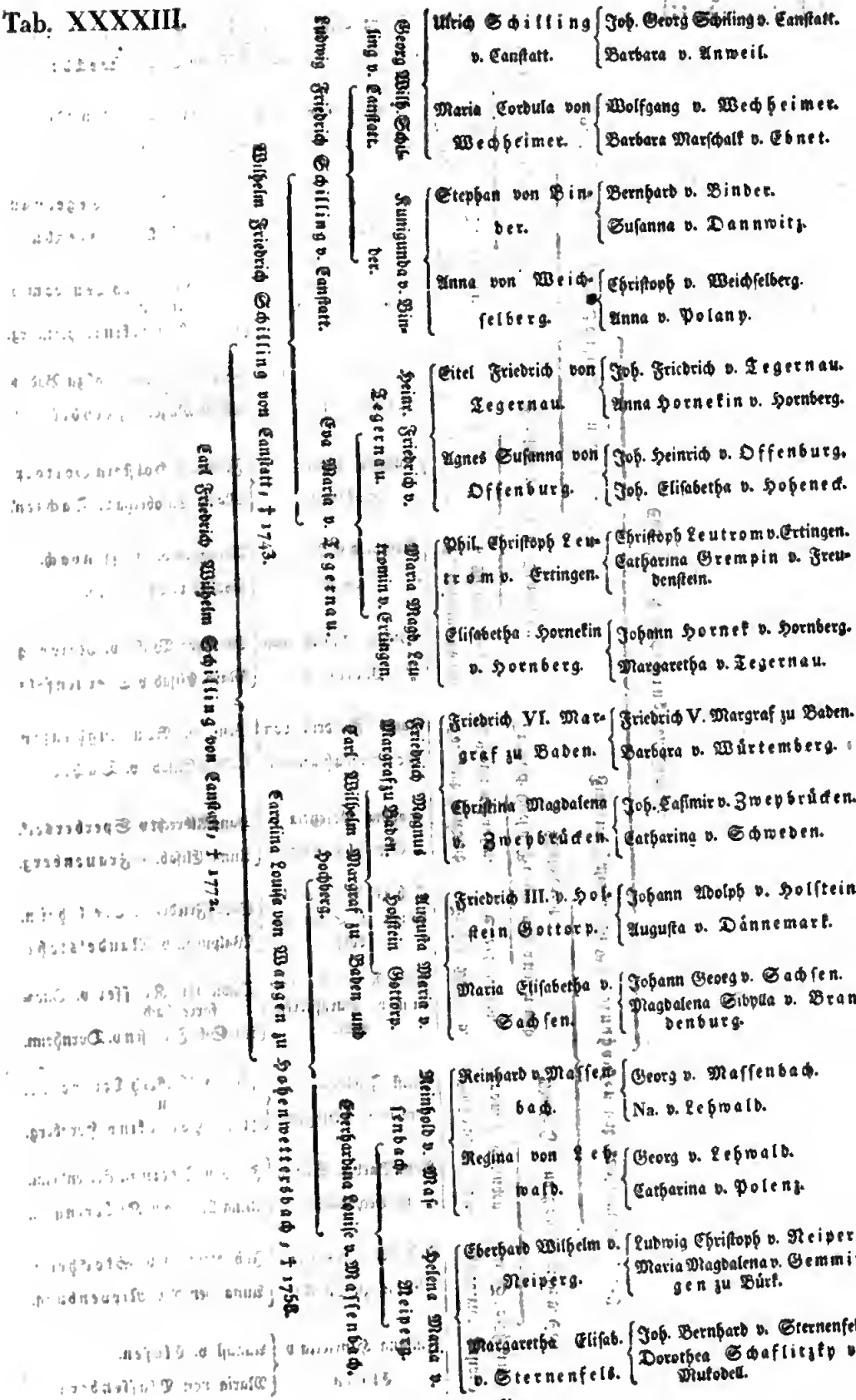
Tab. XXXXI.


Ludwig Friedrich Schilling von Canſtatt, † 1675.
Georg Wilhelm Schilling von Canſtatt, † 1705.
Ulrich Schilling v. Canſtatt.
Maria Cordula v. Wechheimer.
Johann Friedrich Stephan v. Binder.
Anna v. Weichſelberg.
Ute Maria Kunigunda von Binder, † 1675.
Joh. Georg Schilling v. Canſtatt.
Ute Barbara v. Anweil.
Wolfgang v. Wechheimer.
Barbara Marſchalk v. Ebnet.
Bernhardus v. Binder.
Suſanna v. Dannwitz.
Chriſtoph v. Weichſelberg.
Anna von Polany.
Ulrich Schilling v. Canſtatt.
Heinr. Schilling v. Canſtatt.
Dorothea v. Venningen.
Anna Späthin v. Sulzburg.
Johann Theodor Speth v. Sulzburg.
Eliſabetha v. Neuneck.
Joh. Caſpar v. Anweil.
Johann v. Anweil.
Barbara v. Stein zum Reichenſtein.
Catharina v. Neuneck.
Heinrich v. Neuneck.
Veronica Reichin v. Reichenſtein.
Heinrich v. Wechheimer.
Franciscus v. Wechheimer.
Barbara v. Künsberg.
Veronica von Rebitz.
Wolfgang v. Rebitz.
Agnes v. Weyer.
Bernhardus Marſchalk v. Ebnet.
Heinrich Marſchalk v. Ebnet.
Suſanna Lochnerin v. Hippenbach
Agata v. Rothenhahn.
Joſeph v. Rothenhahn.
Agata v. Hutten.
Albrecht von Binder.
Carolus v. Binder.
Magdalena v. Plo.
Sibylla von Maſkow.
Bernhard v. Maskow.
Suſanna v. Stübner.
Heinrich v. Dannwitz.
Burkard v. Dannwitz.
Eleonora v. Hofnec.
Brigitta von Turner.
Hanibal v. Turner.
Maria v. Fyrenz.
Anonimus v. Weichſelberg.
Theodor v. Weichſelberg.
Benigna v. Waldrab.
Magdalena Sauer v. Sauerburg.
Chriſtoph Sauer v. Sauerburg.
Maria v. Beuger.
Ernſt von Polany.
Gerlach v. Polany.
Margaretha v. Zwirner.
Agnes von Woitich.
Caspar v. Woitich.
Anna v. Spies.

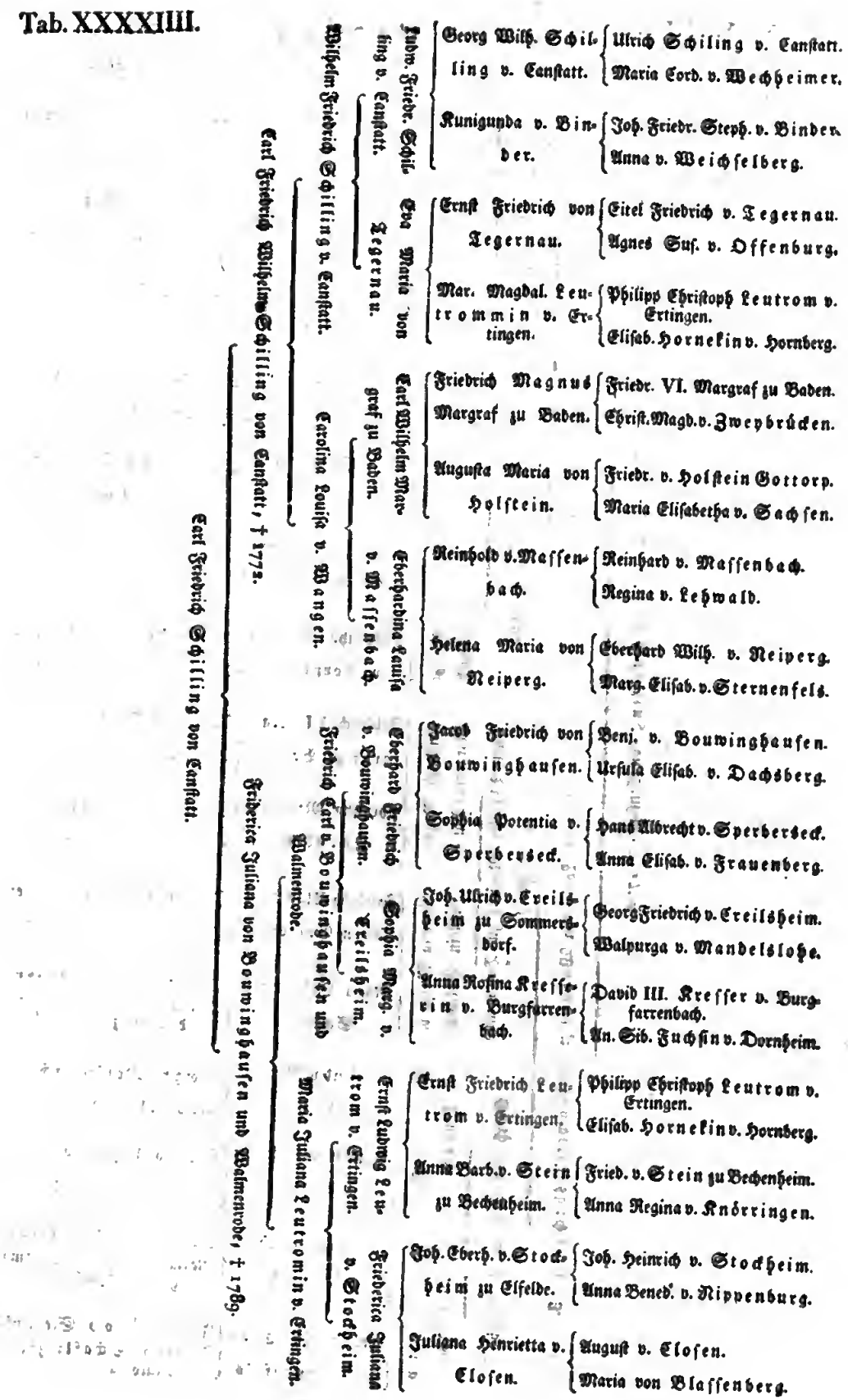
Tab. XXXXII.


Ulrich Schilling v. Canſtatt.
Joh. Georg Schilling v. Canſtatt.
Ulrich Schilling von Canſtatt.
Anna Spärhin v. Sulzburg.
Barbara von Anweil.
Johann Caspar v. Anweil.
Catharina v. Reuneck.
Georg Wilhelm Schilling v. Canſtatt.
Maria Cordula von Wechheimer.
Wolfgang v. Wechheimer.
Heinrich v. Wechheimer.
Veronica v. Rebitz.
Barbara Morſchalk von Ebnet.
Bernhord Marſchalk v. Ebnet.
Agato von Rothenhahn.
Ludwig Friedrich Schilling von Canſtatt, † 1739.
Maria Kunigunda v. Binder zu Mothwei, † 1675.
Joh. Friedrich Stephan v. Binder.
Bernhardus v. Binder.
Albrecht v. Binder.
Sibylle v. Maſcaw.
Suſanna v. Dannwitz.
Heinrich v. Dannwitz.
Brigitta v. Turner.
Wilhelm Friedrich Schilling von Canſtatt, † 1743.
Anna v. Weichſelberg.
Chriſtoph v. Weichſelberg.
Anonimus v. Weichſelberg.
Magd. Sauer v. Sauerburg.
Anna v. Palany.
Ernſt v. Polany.
Agnes v. Woitich.
Eva Maria von Tegernau, genannt Königin, geb. 1670. verm. 1689. † 1733.
Elisab. Friederica v. Tegernau, † 1643.
Johann Friedrich v. Tegernau.
Johann Jacob v. Tegernou.
Agata Grempin v. Freudenſtein.
Anna Horneckin v. Hornberg.
Johann Horneck v. Hornberg.
Aurelia v. Dettenheim.
Heinrich Friedrich v. Tegernau, genannt König, † 1680.
Agnes Suſanna v. Offenburg, † 1659.
Johann Heinrich v. Offenburg † 1636.
Johann Philipp v. Offenburg.
Suſanna Hecklerin v. Steineck.
Johanna Eliſabetha von Hoheneck.
Jacob v. Hoheneck.
Agnes v. Münchingen.
Philipp Chriſtoph Leutrom v. Ertingen, † 1649.
Maria Magdalena Leutramin von Ertingen.
Chriſtoph Leutrom v. Ertingen, † 1608.
Philipp Jacob Leutram von Ertingen.
Maria v. Sternenfels.
Catharina Grempin v. Freudenſtein.
Ludwig Gremp v. Freudenſtein.
Anna Barbara Münchin von Münchenſtein.
Eliſabet. Horneckin v. Hornberg.
Johann Horneck v. Hornberg.
Chriſtoph Horneck v. Hornberg.
Margaretha von Balzhofen.
Margaretha v. Tegernau.
Johann Jocob v. Tegernau.
Agora Grempin v. Freudenſtein, oder Magdalena v. Karpfen.

Tab. XXXXIII.


Georg Wilh. Schilling v. Canſtatt.
Ulrich Schilling v. Canſtatt.
Joh. Georg Schiling v. Canſtatt.
Barbara v. Anweil.
Maria Cordula von Wechheimer.
Wolfgang v. Wechheimer.
Barbara Marſchalk v. Ebnet.
Ludwig Friedrich Schilling v. Canſtatt.
Kunigunda v. Binder.
Stephan von Binder.
Bernhard v. Binder.
Suſanna v. Dannwitz.
Anna von Weichſelberg.
Chriſtoph v. Weichſelberg.
Anna v. Polany.
Heinr. Friedrich v. Tegernau.
Eva Maria v. Tegernau.
Sitel Friedrich von Tegernau.
Joh. Friedrich v. Tegernau.
Anna Hornekin v. Hornberg.
Agnes Suſanna von Offenburg.
Joh. Heinrich v. Offenburg.
Joh. Eliſabetha v. Hohenek.
Maria Magd. Leutrom v. Ertingen.
Phil. Chriſtoph Leutrom v. Ertingen.
Chriſtoph Leutrom v. Ertingen.
Catharina Grempin v. Freudenſtein.
Eliſabetha Hornekin v. Hornberg.
Johann Hornek v. Hornberg.
Margaretha v. Tegernau.
Wilhelm Friedrich Schilling von Canſtatt, † 1743.
Carl Friedrich Wilhelm Schilling von Canſtatt, † 1772.
Friedrich Magnus Markgraf zu Baden.
Friedrich VI. Markgraf zu Baden.
Friedrich V. Markgraf zu Baden.
Barbara v. Würtemberg.
Chriſtina Magdalena v. Zweybrücken.
Joh. Caſimir v. Zweybrücken.
Catharina v. Schweden.
Carl Wilhelm Markgraf zu Baden und Hochberg.
Auguſta Maria v. Holſtein Gottorp.
Friedrich III. v. Holſtein Gottorp.
Johann Adolph v. Holſtein.
Auguſta v. Dännemark.
Maria Eliſabetha v. Sachſen.
Johann Georg v. Sachſen.
Magdalena Sibylla v. Brandenburg.
Caroline Louiſe von Wangen zu Hohenwettersbach, † 1758.
Eberhardina Louiſe v. Maſſenbach.
Reinhold v. Maſſenbach.
Reinhard v. Maſſenbach.
Georg v. Maſſenbach.
Na. v. Lehwald.
Regina von Lehwald.
Georg v. Lehwald.
Catharina v. Polenz.
Helena Maria v. Meiperg.
Eberhard Wilhelm v. Meiperg.
Ludwig Chriſtoph v. Meiperg.
Maria Magdalena v. Gemmingen zu Bürk.
Margaretha Eliſab. v. Sternenfels.
Joh. Bernhard v. Sternenfels.
Dorothea Schaflitzky von Muckodell.

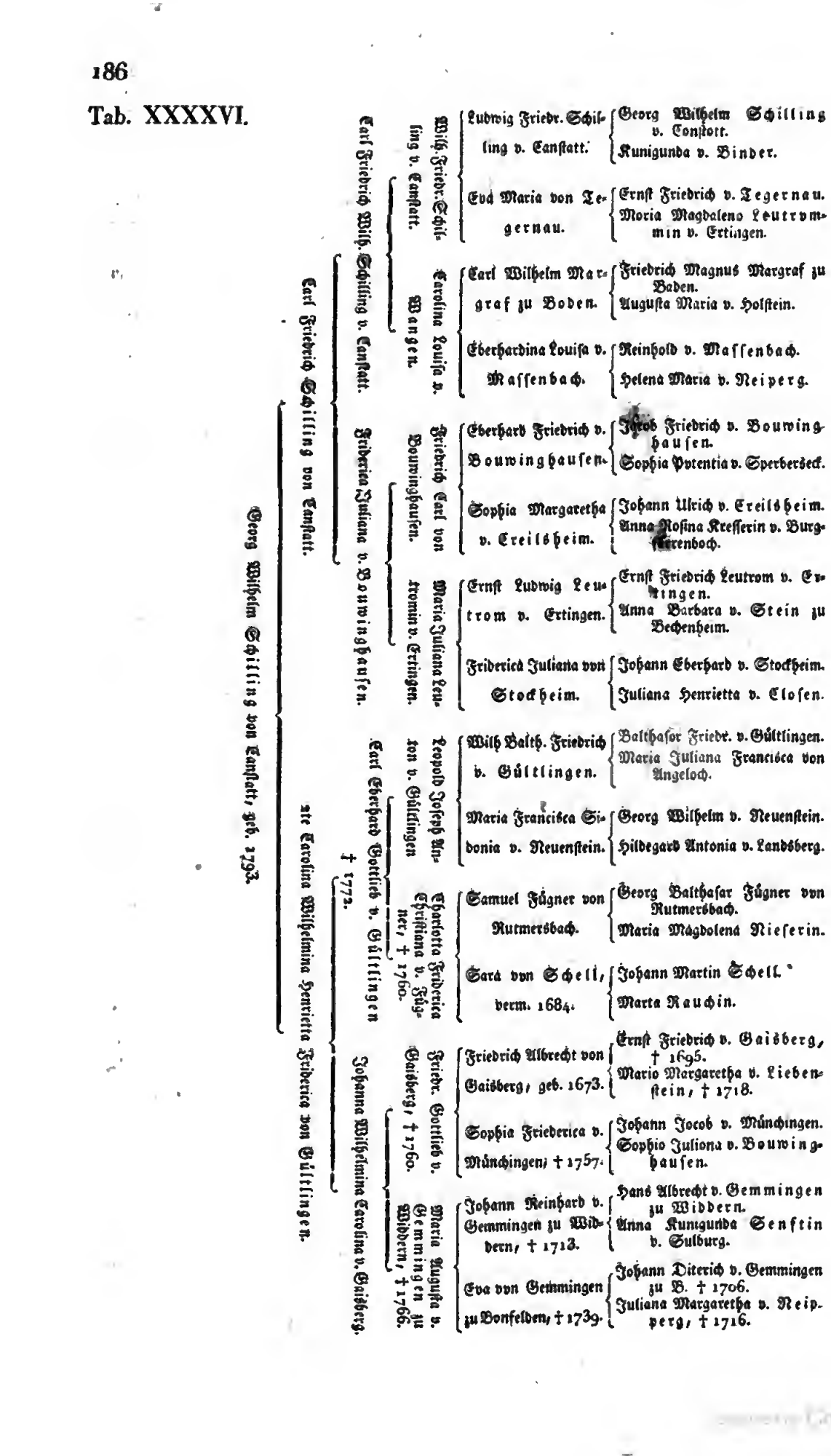
Tab. XXXXIIII.



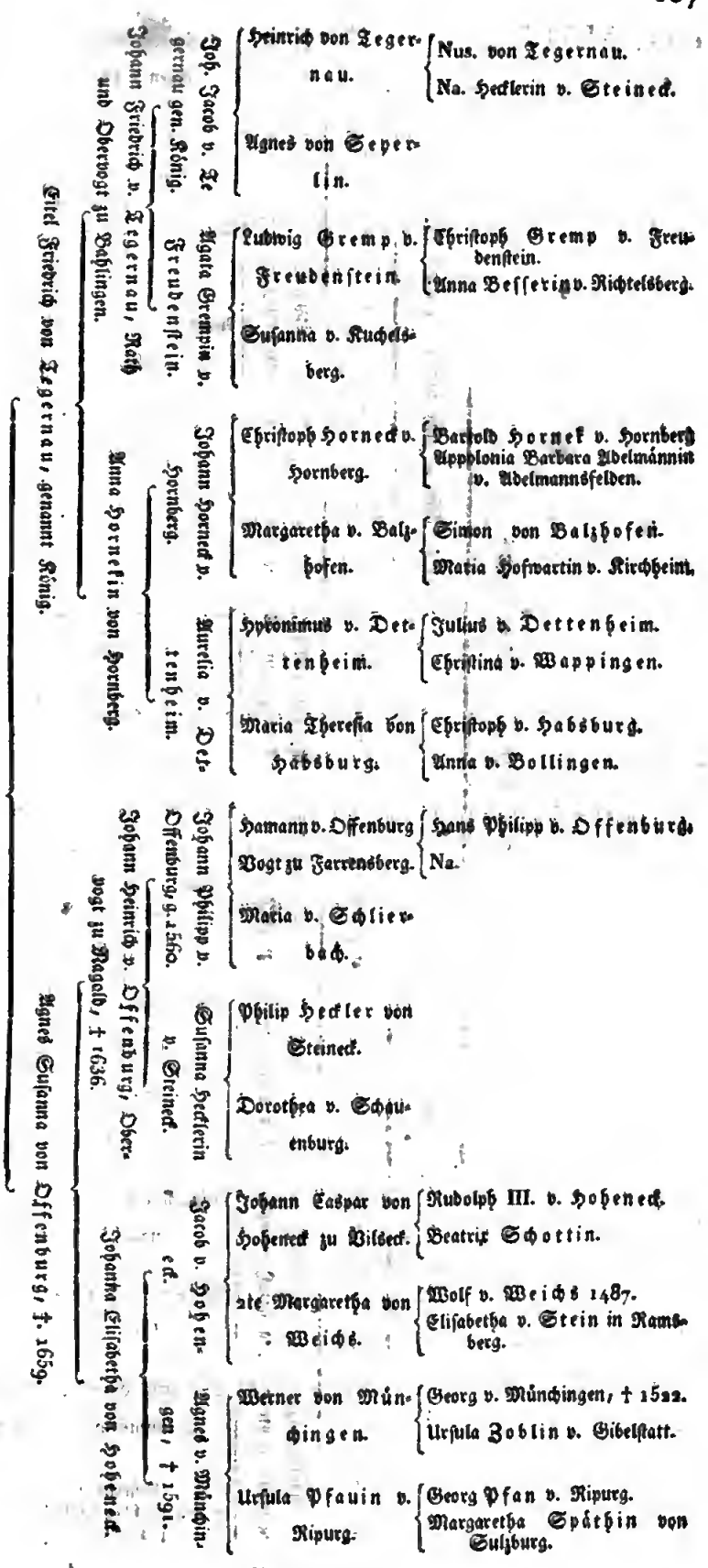
Tab XXXXV.

Ludwig Friedr. Schilling v. Canstatt.
Georg Wilhelm Schilling v. Canstatt.
Kunigunde v. Binder.
Eva Maria v. Tegernau.
Ernst Friedrich v. Tegernau.
Maria Magdalena Leutrommin v. Ertingen.
Carl. Wilhelm Markgraf zu Baden.
Friedrich Magnus Markgraf zu Baden.
Augusta Maria v. Holstein.
Eberhardina Louisa v. Massenbach.
Reinhold v. Massenbach.
Helena Maria v. Neiperg.
Eberhard Friedrich v. Bouwinghausen.
Jacob Friedrich v. Bouwinghausen.
Sophia Potentia v. Sperberseck.
Sophia Margaretha v. Creilsheim.
Joh. Ulrich v. Creilsheim.
Anna Rosina Kresserin v. Burgfarrenbach.
Ernst Ludwig Leutrom v. Ertingen.
Ernst Friedrich Leutrom v. Ertingen.
Anna Barbara v. Stein.
Friderica Juliana v. Stockheim.
Joh. Eberhard v. Stockheim.
Juliana Henrietta v. Elosen.
Philipp Heinrich von Tessin.
Nicolaus v. Tessin.
Anna Margaretha v. Elrichshausen.
Maria Catharina von Wölwarth.
Johann Conrad v. Wölwarth.
Maria Catharina Schleicher v. Stetten.
Friedr. Christoph Leutrom v. Ertingen.
Carl Leutrom v. Ertingen.
Susanna Magdalena Böklin v. Böklinsau.
Anna Juliana von Gemmingen zu Bürk.
Achilles Christoph v. Gemmingen.
Amalia v. Menfingen.
Ernst Ludwig Leutrom v. Ertingen.
Ernst Friedrich Leutrom von Ertingen.
Anna Barbara v. Stein.
Juliana Friderica v. Stockheim.
Joh. Eberhard v. Stockheim.
Juliana Henrietta v. Elosen.
Johann Philipp von Sperberseck.
Hans Ludwig v. Sperberseck.
Anna Leutrommin v. Ertingen.
Catharina Dorothea Stockhornin von Starein.
Joh. Friedrich Stockhorn v. Starein
Anna Apollonia Geyerin von Geyersberg.
Wilh. Friedr. Schilling v. Canstatt.
Carolina Louisa v. Wangen.
Friedrich Carl v. Bouwinghausen.
Maria Juliana Leutrommin v. Ertingen.
Johann Ferdinand v. Tessin.
Eleon. Christina Leutrommin v. Ertingen.
Anna Margaretha v. Sperberseck.
Carl Friedrich Schilling von Canstatt, + 1772.
Carl Friedrich Wilhelm Schilling von Canstatt, + 1789.
Friderica Juliana v. Bouwinghausen.
Johann Ferdinand v. Tessin, + 1804.
Anna Philipina Elisabetha Leutrommin von Ertingen. + 1778.
Carl Gustav Schilling von Canstatt, geb. 1785.
Carl Friedrich Schilling von Canstatt, + 1786.

Tab. XXXXVI.

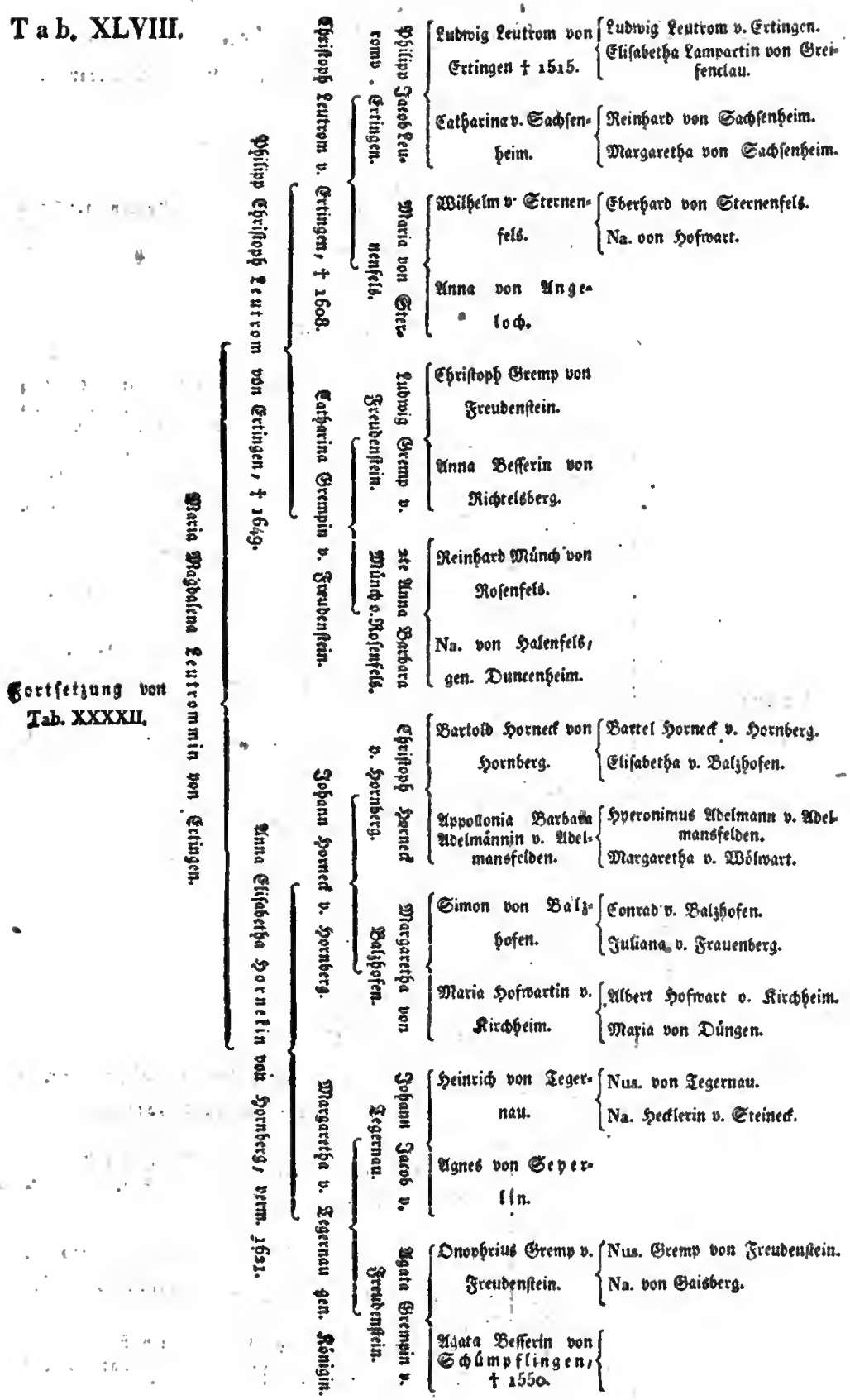

Ludwig Friedr. Schilling v. Canstatt.
Georg Wilhelm Schilling v. Conſtott.
Kunigunda v. Binder.
Wilh. Friedr. Schilling v. Canſtatt.
Eva Maria von Tegernau.
Ernſt Friedrich v. Tegernau.
Maria Magdalena Leutrom-min v. Ertingen.
Carl Wilhelm Markgraf zu Boden.
Friedrich Magnus Markgraf zu Baden.
Auguſta Maria v. Holſtein.
Carolina Louiſa v. Wangen.
Eberhardina Louiſa v. Maſſenbach.
Reinhold v. Maſſenbach.
Helena Maria v. Neiperg.
Eberhard Friedrich v. Bouwinghauſen.
Jacob Friedrich v. Bouwinghauſen.
Sophia Potentia v. Sperberbeck.
Friderich Carl von Bouwinghauſen.
Sophia Margaretha v. Creilsheim.
Johann Ulrich v. Creilsheim.
Anna Roſina Kreſſerin v. Burgkirchenboch.
Friderica Juliana v. Bouwinghauſen.
Ernſt Ludwig Leutrom v. Ertingen.
Ernſt Friedrich Leutrom v. Ertingen.
Anna Barbara v. Stein zu Bechenheim.
Maria Juliana Leutrom v. Ertingen.
Friderica Juliana von Stockheim.
Johann Eberhard v. Stockheim.
Juliana Henrietta v. Cloſen.
Carl Friedrich Wilh. Schilling v. Canſtatt.
Wilh Balth. Friedrich v. Gültlingen.
Balthaſar Friedr. v. Gültlingen.
Maria Juliana Franciſca von Angeloch.
Leopold Joſeph Anton v. Gültlingen
Maria Franciſca Sidonia v. Neuenſtein.
Georg Wilhelm v. Neuenſtein.
Hildegard Antonia v. Landsberg.
Carl Eberhard Gottlieb v. Gültlingen † 1772.
Samuel Fügner von Rutmersbach.
Georg Balthaſar Fügner von Rutmersbach.
Maria Magdolena Nieſerin.
Charlotta Friderica Chriſtiana v. Fügner, † 1760.
Sara von Schell, verm. 1684.
Johann Martin Schell.
Marta Rauchin.
Friedr. Gottlieb v. Gaisberg, † 1760.
Friedrich Albrecht von Gaisberg, geb. 1673.
Ernſt Friedrich v. Gaisberg, † 1695.
Maria Margaretha v. Liebenſtein, † 1718.
Sophia Friderica v. Münchingen, † 1757.
Johann Jocob v. Münchingen.
Sophio Juliona v. Bouwinghauſen.
Maria Auguſta v. Gemmingen zu Widdern, † 1766.
Johann Reinhard v. Gemmingen zu Widdern, † 1713.
Hans Albrecht v. Gemmingen zu Widdern.
Anna Kunigunda Senftin v. Sulburg.
Eva von Gemmingen zu Bonfelden, † 1739.
Johann Diterich v. Gemmingen zu B. † 1706.
Juliana Margaretha v. Neipperg, † 1716.
Georg Wilhelm Schilling von Canſtatt, geb. 1793.
Carl Friedrich Schilling von Canſtatt.
Johanna Wilhelmina Carolina v. Gaisberg.
ate Carolina Wilhelmina Henrietta Friderica von Gültlingen.

Tab. XXXXVII.



Fortsetzung von Tab. XXXXII.

Tab. XLVIII.



Fortsetzung von Tab. XXXXII.

Tab. XLIX.

Fortsetzung von Tab. XXXXIII.

Eberhardina Louiſa von Maſſenbach.

Reinhold von und zu Maſſenbach, geb. 1650. † 1730.

Helena Maria v. Neipperg geb. 1675. † 1733.

Reinhard v. Maſſenbach.

Regina v. Lehwald.

Eberhard Wilhelm v. Neipperg, † 1672.

Margaretha Eliſabetha v. Sternenfels.

Georg v. Maſſenbach, † 1668.

Wilhelm v. Maſſenbach. — Bartolomeus v. Maſſenbach. / Na. von Kriſel.

von Refz.

von Lehwald, gen. Eichwieſe.

Hans v. Lehwald.

Regina Konojakin.

Georg von Lehwald.

Hans v. Lehwald.

Regina Konojakin.

Catharina v. Polenz auf Langnau.

Alexander von Polenz.

Maria von Kitlitz.

Ludwig Philipp v. Neipperg, † 1635.

Philipp v. Neipperg, † 1595. — Philipp von Neipperg. / Walpurga v. Jarsdorf.

Magdalena v. Gemmingen zu Hornberg. — Reinhard von Gemmingen, † 1598. / Helena v. Maſſenbach, † 1601.

Maria Magdalena v. Gemmingen, † 1635.

Bernolph v. Gemmingen zu Bürk, † 1610. — Eberhard von Gemmingen, † 1583. / Maria Grekin v. Kochendorf, † 1609.

Anna v. Grumbach, † 1610. — Cunz v. Grumbach. / Salome v. Wettberg.

Johann Bernhard v. Sternenfels.

Johann Adam von Sternenfels. — Georg v. Sternenfels. / Urſula Margaretha v. Helmſtätt.

Johanna v. Menſingen. — Peter v. Menſingen, † 1565. / Ottilia v. Roſſau.

Dorothea Schaflitzky v. Mukodell.

Sebaſtian Schaflitzky v. Mukodell. — Sebaſtian Schaflitzki von Mukodell. / Anna v. Rabenhaupt.

Benigna v. Griesheim. — Johann Georg v. Griesheim. / Catharina v. Wangenheim.

Tab. L.

Fortsetzung von Tab. XXXXIV.

Jacob Friedrich von Bouwinghausen und Walmenrode, geb. 1614.

Benjamin Bouwinghausen von Walmenrode.

Ursula Elisabetha von Dachsberg zu Jankenberg.

Hermann Bouwinghausen v. Walmenrode.

Agnes von Hoen von Cartils.

Carl von Dachsberg zu Jankenberg.

Margaretha von Münchingen.

Nicolaus v. Bouwinghausen u. zu Merzelbeck.

Conrad v. Bouwinghausen.

Conrad v. Bouwinghausen.

Anna a. Schönstein.

Elisabetha v. Homburg.

Matthias v. Homburg.

Aberata v. Mühlenthal.

Cathar. v. Weyer.

Johann v. Weyer zu Merzelbeck oder Merkelbach.

Johann Weyer v. Merkelbach.

Na. v. Schewir gen. Burichgum.

Catharina Steinhardtin v. Rumpum.

Nus. Steinhard v. Rumpum.

Na. von und zu Wehr.

Heinrich Hoen v. Cartils.

Johann Hoen von Chartils.

Johann Hoen v. Cartils.

Maria v. Hulsberg gen. Schlaun.

Isabella v. Segark.

Peter v. Segark.

Mechtild v. Hazen.

Anna v. Horion in Hunnen.

Hermann v. Horion.

Wilhelm v. Horion.

Agar von der Aa.

Elisabetha von dem Busch.

Wilhelm von dem Busch.

Ottilia. von Zsyll.

Johann Georg v. Dachsberg zu Jankenberg.

Hans v. Dachsberg.

Ludwig v. Dachsberg.

Agnes Hueberin.

Brigitta von Besnitzer.

Nus. v. Besnitzer.

Na. v. Reyter.

Catharina v. Kütscher.

Hillebrand von Kütscher.

Nus. v. Kütscher.

Na. v. Kaphys.

Barbara von Stadion.

Georg v. Stadion.

Agata v. Westernach.

Werner v. Münchingen, † 1565.

Georg v. Münchingen, † 1522.

Georg v. Münchingen.

Ursula v. Nippenburg.

Ursula Zoblin v. Gibelstatt.

Walter Zobel v. Gibelstatt.

Ottilia v. Vellberg.

Ursula Pfauin v. Ripurg.

Georg Pfau v. Ripurg.

Georg Pfau v. Ripurg.

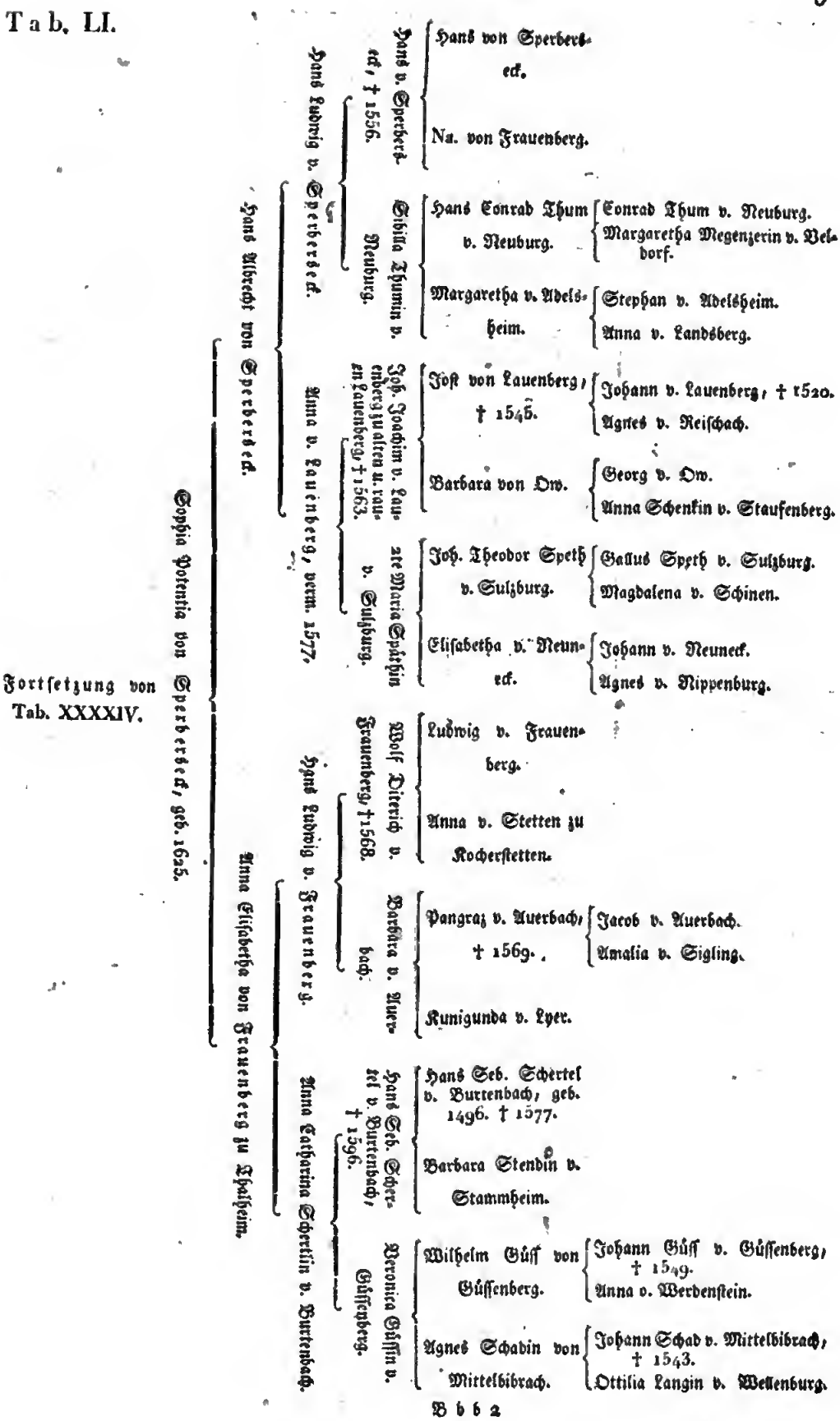
Margaretha v. Flemersheim.

Margaretha Spetin v. Sulzburg

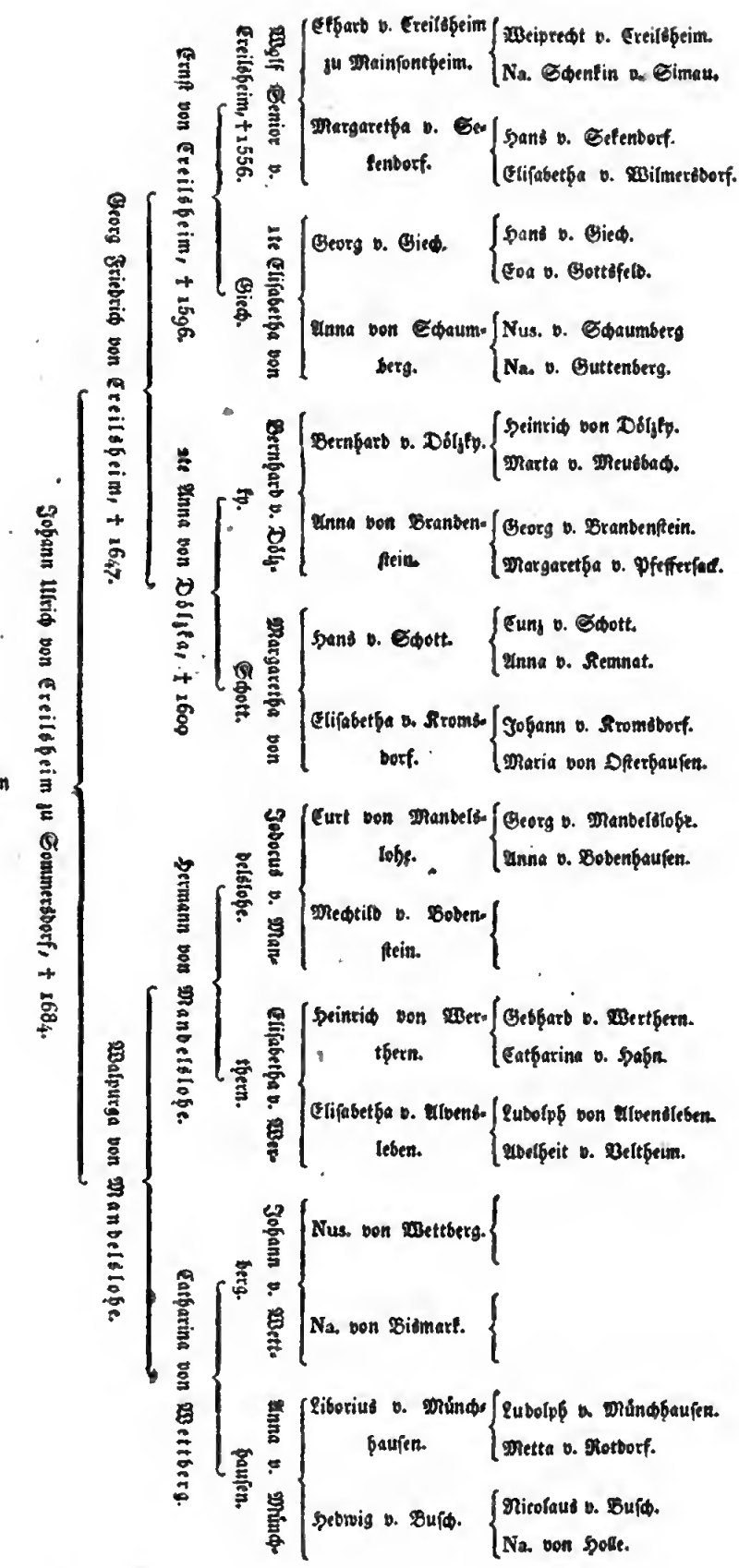
Ludwig Speth v. Sulzburg.

Na. Güssin v. Güssenberg.

Tab. LI.


Hans von Sperbereck.
Na. von Frauenberg.
Hans v. Sperbereck, † 1556.
Hans Conrad Thum v. Neuburg.
Conrad Thum v. Neuburg.
Margaretha Megenzerin v. Beldorf.
Margaretha v. Adelsheim.
Stephan v. Adelsheim.
Anna v. Landsberg.
Sibilla Thumin v. Neuburg.
Jost von Lauenberg, † 1545.
Johann v. Lauenberg, † 1520.
Agnes v. Reischach.
Barbara von Ow.
Georg v. Ow.
Anna Schenkin v. Staufenberg.
Joh. Joachim v. Lauenberg zu Alten u. rauhen Lauenberg, † 1563.
Joh. Theodor Speth v. Sulzburg.
Gallus Speth v. Sulzburg.
Magdalena v. Schinen.
Elisabetha v. Neuneck.
Johann v. Neuneck.
Agnes v. Rippenburg.
Anna Maria Spethin v. Sulzburg.
Hans Ludwig v. Sperbereck.
Hans Albrecht von Sperbereck.
Anna v. Lauenberg, verm. 1577.
Sophia Potentia von Sperbereck, geb. 1625.
Fortsetzung von Tab. XXXXIV.
Wolf Dieterich v. Frauenberg, † 1568.
Ludwig v. Frauenberg.
Anna v. Stetten zu Kocherstetten.
Pangraz v. Auerbach, † 1569.
Jacob v. Auerbach.
Amalia v. Sigling.
Barbara v. Auerbach.
Kunigunda v. Lyer.
Hans Ludwig v. Frauenberg.
Anna Elisabetha von Frauenberg zu Ipfelheim.
Hans Seb. Schertel v. Burtenbach, geb. 1496. † 1577.
Barbara Stendin v. Stammheim.
Hans Seb. Schertel v. Burtenbach, † 1596.
Anna Catharina Schertlin v. Burtenbach.
Wilhelm Güss von Güssenberg.
Johann Güss v. Güssenberg, † 1549.
Anna v. Werdenstein.
Agnes Schadin von Mittelbibrach.
Johann Schad v. Mittelbibrach, † 1543.
Ottilia Langin v. Wellenburg.
Veronica Güssin v. Güssenberg.

Tab LII.


Fortsetzung von Tab. XXXXIV.
Johann Ulrich von Creilsheim zu Sommerdorf, † 1684.
Georg Friedrich von Creilsheim, † 1647.
Ernst von Creilsheim, † 1596.
Wolf Senior v. Creilsheim, † 1556.
Ekhard v. Creilsheim zu Mainsontheim.
Weiprecht v. Creilsheim.
Na. Schenkin v. Simau.
Margaretha v. Sekendorf.
Hans v. Sekendorf.
Elisabetha v. Wilmersdorf.
1te Elisabetha von Giech.
Georg v. Giech.
Hans v. Giech.
Eoa v. Gottsfeld.
Anna von Schaumberg.
Nus. v. Schaumberg
Na. v. Guttenberg.
Bernhard v. Dölzky.
Heinrich von Dölzky.
Marta v. Meusbach.
Anna von Brandenstein.
Georg v. Brandenstein.
Margaretha v. Pfefferſack.
2te Anna von Dölzky, † 1609
Margaretha von Schott.
Hans v. Schott.
Cunz v. Schott.
Anna v. Kemnat.
Elisabetha v. Kromsdorf.
Johann v. Kromsdorf.
Maria von Osterhausen.
Hermann von Mandelslohe.
Ludovus v. Mandelslohe.
Curt von Mandelslohe.
Georg v. Mandelslohe.
Anna v. Bodenhausen.
Mechtild v. Bodenstein.
Elisabetha v. Werthern.
Heinrich von Werthern.
Gebhard v. Werthern.
Catharina v. Hahn.
Elisabetha v. Alvensleben.
Ludolph von Alvensleben.
Adelheit v. Veltheim.
Wahrung von Mandelslohe.
Catharina von Wettberg.
Johann v. Wettberg.
Nus. von Wettberg.
Na. von Bismark.
Anna v. Münchhausen.
Liborius v. Münchhausen.
Ludolph v. Münchhausen.
Metta v. Rotdorf.
Hedwig v. Busch.
Nicolaus v. Busch.
Na. von Holle.

Tab. LIII.

Fortsetzung von Tab. XXXXIV.

Von Bredermann Altmühl Tab. CCXVIII.

David I. Kreſſer v. Burgfarrenbach. — Marg. von Neuhaus.
- Ludwig von Neuhaus. — Johann Reinhard v. Neuhaus. / Margaretha v. Werdenau.
- Margaretha v. Eſſendorf.

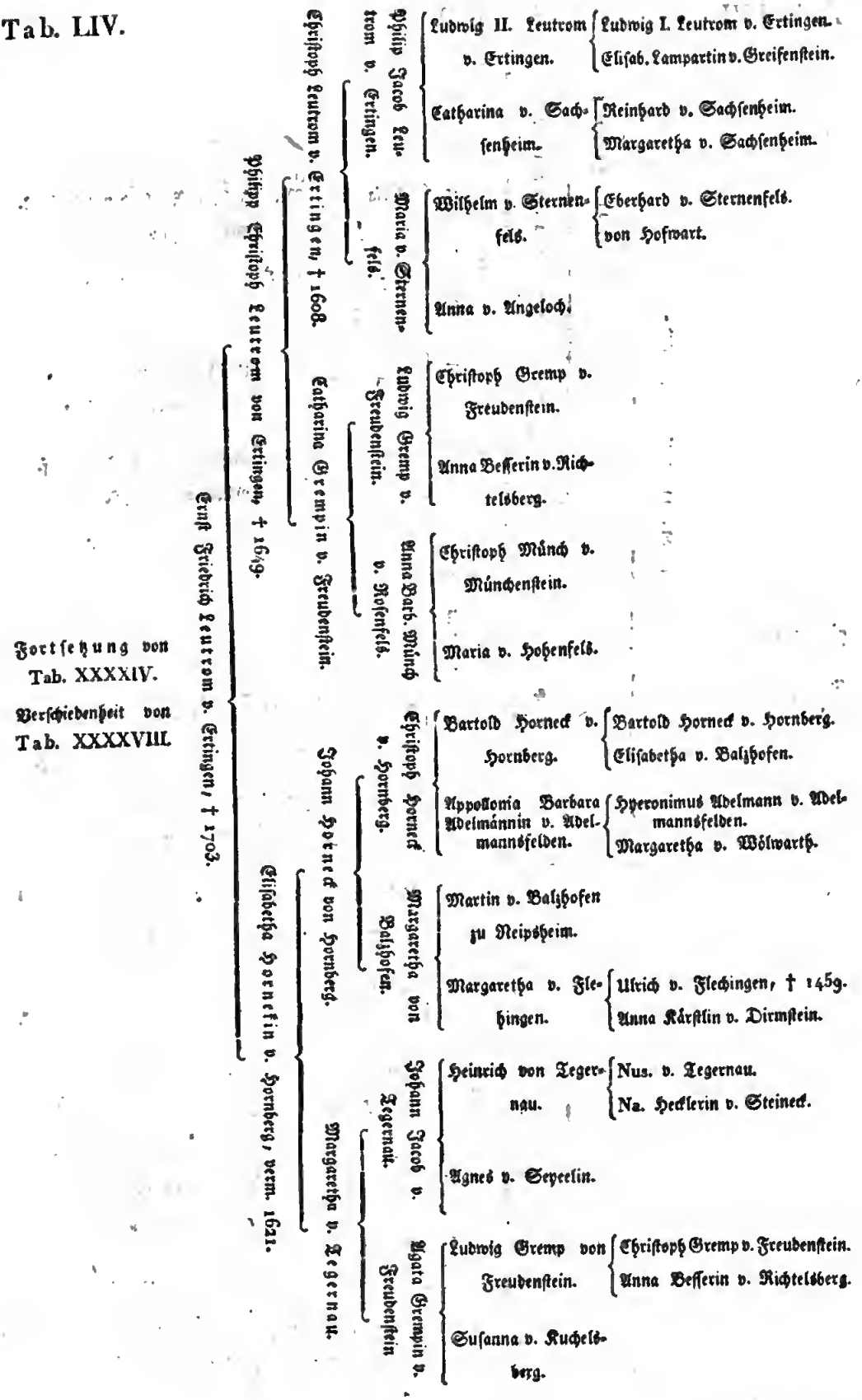
David II. Kreſſer v. Burgfarrenbach. — Sibilla von Ernau.
- Ulrich v. Ernau, † 1607. — Georg v. Ernau. — Ulrich v. Einau. / Walpurga v. Silberberg.
- Anna Fulnerin von Fullenſtorf. — Georg Fulner v. Fullenſtorf. / Maria v. Spangſtein.

David III. Kreſſer von und zu Burgfarrenbach, † 1628. — 1te Catharina von Bibriach.
- Paul Fuchs von Dornheim. — Hans Philipp Fuchs v. Dornheim. — Johann sen. Fuchs v. Dornheim. / Catharina v. Schwarzenberg.
- Barbara v. Bebenburg. — Conrad v. Bebenburg. / Eliſabetha v. Seinsheim.
- Valentin Fuchs v. Dornheim zu Burleswagen, † 1618. — Eliſabetha Sibilla Fuchſin v. Dornheim. — Valentin Fuchs v. Dornheim. — Beringer Thomas Fuchs von Dornheim. / Walpurgis v. Reinſtein.
- Eliſabetha v. Grumbach. — Johann v. Grumbach. / Catharina Voitin v. Rheineck.
- Chriſtoph v. Creilsheim, † 1626. — Wolf v. Creilsheim, † 1556. — Eccard v. Creilsheim. / Margaretha v. Sekendorf.
- Urſula von Veſtenberg. — Hans Craft v. Veſtenberg. / Margaretha v. Miſtelbach.
- Urſula Agnes v. Creilsheim, geb. 1583. † 1632. — Catharina v. Auffes. — Sigmund von Auffes. — Bonifacius v. Auffes. / Maria Eva v. Giech.
- Agnes Marſchallin v. Pappenheim. — Veit Marſchall v. Pappenheim. / Eliſabetha v. Brandenſtein.

Anna Roſina Kreſſerin von und zu Burgfarrenbach, geb. 1626. verm. 1651. † 1666.

Anna Sibilla Fuchſin von Dornheim † 1665.

Tab. LIV.



Fortsetzung von Tab. XXXXIV.

Verschiedenheit von Tab. XXXXVIII.

Tab LV.

Fortsetzung von Tab. XXXXIV.

- David III. v. Stein zu Niederstozingen, † 1580.
  - Bernhard II. v. Stein zum Rechtenstein und Niederstozingen, starb 1538.
    - Bernhard I. v. Stein, † 1488.
    - Anna v. Hohenstoffeln.
  - Anna v. Hoheneck zu Vilseck.
    - Andreas v. Hoheneck zu Vilseck.
    - Kunigunda Spätin v. Zwifalten.
- Anna Catharina v. Weyer, † 1577.
  - Hans v. Weyer.
    - Erasmus v. Weyer.
    - Magdalena v. Rechberg.
  - Regina v. Ramstein.
    - Nus. v. Ramstein.
    - Na. v. Falkenstein.
- Hans Wilhelm v. Westernach.
  - Bernhard v. Westernach.
    - Eitel v. Westernach.
    - Clara v. Rippenburg.
  - Margaretha v. Knörringen.
    - Eitel Johann von Knörringen.
    - Amalia v. Landenberg.
- Dorothea v. Ow, † 1597.
  - Christoph v. Ow.
    - Johann v. Ow.
    - Na. Truchses v. Bichlishausen.
  - Ursula von Razenried.
    - Jacob v. Razenried.
    - Anna v. Bolsweil.

Leopold Carl v. Stein zu Stozingen.

- Eitel Hans v. Knörringen.
  - Ulrich v. Knörringen.
    - Ulrich v. Knörringen.
    - Susanna v. Schwendi.
  - Anna v. Westerstetten.
    - Wolfgang v. Westerstetten.
    - Catharina v. Freyberg.
- Anna Reg. v. Knörringen, † 1588.
  - Christoph v. Knörringen.
    - Wilhelm v. Knörringen.
    - Anna v. Welden.
  - Regina v. Baumgarten.
    - Johann v. Baumgarten.
    - Regina v. Fugger.

Margaretha von Westernach.

- Hans von Buchholz.
  - Andreas v. Buchholz.
    - Hans v. Buchholz.
    - Na. v. Sacken.
  - Na. v. Haanen.
    - Nus. v. Haanen.
    - Na. v. Gogeneck.
- Anna Maria v. Wittstätt, gen. Hagenbach.
  - Phil. Wilh. v. Wittstätt, gen. Hagenbach der letzte, † 1591.
    - Conrad v. Wittstätt.
    - Elisabetha Rothaftin v. Hohenberg.
  - Anna Maria Güssin v. Güssenberg.
    - Joh. Georg Güss v. Güssenberg.
    - Agnes Schadin v. Warthausen.

Hans Ludwig v. Knöringen, geb. 1577.

Anna Christina von Buchholz.

Friedrich von Stein zu Bechingen Enthausen, † 1653.

Anna Barbara von Stein zu Bechenheim.

1te Anna Regina von Knöringen, † 1639.

Tab. LVI.

Fortsetzung von Tab. XXXXIV.

Johann Heinrich, von Stockheim verm. 1611. † 1630.

Johann Eberhard von Stockheim zu Elsfeld, Oberrathe-Präsident-Director am Canton Mayn, geb. 1612. † 1676.

Eberhard v. Stockheim g. 1543. † 1618.

Hans v. Stockheim, geb. 1513.

Friedrich v. Stockheim zu Geisenheim, † 1528.

Philipp v. Stockheim, geb. 1426. † 1477.

Catharina v. Bellersheim.

Irmel o. Carben, geb. 1483. verm. 1501. † 1529.

Hermann v. Carben.

Magdalena Rüdin v. Calenberg.

Kunigunda v. Adelsheim.

Hans v. Adelsheim, geb. 1487. † 1552.

Wendel v. Adelsheim.

Amalia v. Schrozberg.

Margaretha Rüdin o. Calenberg, † 1560.

Tomas Rüd v. Calenberg, † 1515.

Margaretha Hornekin v. Hornberg, † 1530.

Hartmann v. Bellersheim.

Johann v. Bellersheim.

Hartmann v. Bellersheim.

Elisabetha v. Ursee.

Clara v. Sikingen, † 1511.

Eitel v. Sikingen.

Anna v. Döring.

Sophia Juliana von Bellersheim.

Clara Elisabetha Schützin v. Holzhausen.

Anton Schütz von Holzhausen.

Schutz v. Holzhausen.

von Beldersheim oder Margaretha v. Hohenstein

Juliana v. Bellersheim.

Johann v. Bellersheim.

Na. von Lehrbach.

Wilhelm von Nippenburg, verm. 1587.

Friedrich v. Nippenburg.

Ludwig v. Nippenburg.

Philipp v. Nippenburg.

Clara Spethin v. Schilzburg.

Veronica von Neideck.

Victor v. Neideck.

Amalia v. Riedheim.

Benedict v. Nippenburg.

Wilhelm v. Nippenburg.

Philipp v. Nippenburg.

Clara Spethin v. Schilzburg.

Veronica o. Cronberg, verm. 1529.

Philipp v. Cronberg, † 1521.

Catharina v. Rach, † 1525.

Maria v. Flehingen, geb. 1555. † 1631.

Ludwig Wolfgang v. Flehingen, † 1600.

Ulrich Wolf v. Flehingen, geb. 1479. † 1553.

Ulrich v. Flehingen.

Catharina v. Thalheim.

Margaretha Ulmerin v. Dipurg, † 1574.

Gerhard Ulner v. Diepurg.

Margaretha v. Landeck.

Anna Benedicta von Nippenburg † 1630.

ste Anna Göhlerin von Ravensburg, † 1572.

Albrecht Göhler von Ravensburg † 1542.

Albert Göhler v. Ravensberg.

Catharina v. Ramingen.

Dorothea v. Liebenstein.

Heinrich v. Liebenstein.

Regula v. Eltershofen.

Tab LVII.

Fortsetzung von Tab. XXXXIV.

- Juliana Henrietta von Closen zu Heidenburg, verm. 1655. † 1697.
  - August Friedrich von Closen zu Heidenburg.
    - Hans Urban v. Closen zu Kilchberg Wankheim und Plesenberg, † 1598.
      - Stephan von Closen.
        - Alban von Closen.
          - Hans v. Closen.
          - Margaretha Tumbergerin.
        - Anna v. Frauenberg.
          - Georg v. Frauenberg, 1479.
          - Dorothea v. Freyberg.
      - Mar. Jacobe Marschallin v. Pappenheim, † 1567.
        - Ulrich Marschall von Pappenheim, † 1539.
          - Georg Marschall v. Pappenheim.
          - Margaretha Nothaftin v. Werrenberg.
        - Anna von Frauenhofen, † 1544.
          - Jacob v. Frauenhofen, † 1508.
          - Barbara v. Wolkenstein.
    - 1te Magdalena von Ehingen.
      - Hans Georg v. Ehingen zu Kilchberg.
        - Jacob v. Ehingen, g. 1520. verm. 1544. † 1576.
          - Georg v. Ehingen, † 1561.
          - Elisabetha v. Sinching.
        - Magdalena v. Gemmingen zu Tiefenbronn, † 1607
          - Theodor v. Gemmingen, † 1542.
          - Catharina v. Neuhausen.
      - Maria Magdalena v. Preising, v. 1573.
        - Hans Arnold v. Preising.
          - Erasmus v. Preising.
          - Anna Puschin v. Vilsheim.
        - Concordia v. Frauenhofen.
          - Thesaurus v. Frauenhofen.
          - Appollonia v. Thurn, verm. 1572. † 1574.
  - Maria von Blassenberg, zu Mözingen und Marschalkzimmern.
    - Christoph Sigmund von Blassenberg.
      - Hans Sigmund v. Blassenberg.
        - Christoph v. Blassenberg.
        - Maria von Eldershofen.
          - Cunz v. Eldershofen, † 1453.
          - Susanna v. Lichtenstein.
      - Margaretha v. Mistelbach, v. 1500.
        - Wilhelm v. Mistelbach, † 1477.
        - Eleonora v. Giebing
    - Catharina von Eyb.
      - Johann Christoph von Eyb, g. 1519. † 1594.
        - Friedrich von Eyb, † 1594.
          - Georg Ludwig v. Eyb, † 1581.
          - Felicitas v. Sekendorf, † 1566.
        - Maria Neustetterin, gen. Stürmerin, starb 1607.
          - Christoph Neustetter, gen. Stürmer.
          - Margaretha v. Giech.
      - Blandina v. Auerochsen, v. 1558.
        - Diterich v. Auerochs zu Opfertshausen.
          - Johann Auerochs v. Opfertshausen.
          - Regina v. Pincendorf.
        - Anna von Uttenhofen.
          - Hans v. Uttenhofen.
          - Magdalena v. Neideck.

Tab. LVIII.

Fortsetzung von Tab. XXXXV.

Nicodemus v. Teſſin auf Grubenhagen.

- Nicodemus v. Teſſin
  - Ernſt v. Teſſin.
  - Margaretha v. Normann.
- Anna Sachſin von Parau
  - Adolph Sachs v. Parau.
  - Anna v. Fuchs.

Maria v. Velden.

- Timotheus von Velden.
  - Philipp v. Velden.
  - Suſanna v. Schmitterloch.
- Dorothea von Behren.
  - Alexander v. Behren.
  - von Scholen.

Nicolaus v. Teſſin auf Oberroſt und Grubenhagen, in Vorpommern.

Joh. Georg v. Elrichshauſen, † 1634.

- Heinrich Conrad v. Elrichshauſen, † 1622.
  - Valentin Heinrich v. Elrichshauſen.
  - Dorothea v. Schwabsberg.
- 1te Margaretha Anna v. Berlichingen, verm. 1590. † 1603.
  - Gottfried v. Berlichingen.
  - Margaretha v. Thüngen.

Anna Margaretha v. Elrichshauſen, † 1635.

Philipp Heinrich von Teſſin, Würtembergiſcher Kammer-Präſident.

Eliſabetha Catharina Senftin v. Sulburg, † 1682.

- Albrecht Senft von Sulburg.
  - Gottfried Senft v. Sulburg.
  - Barbara Cappler in v. Oeden, genannt Bautz.
- Anna Catharina von Grauenwinkel.
  - Hans v. Grauenwinkel.
  - Eliſabetha v. Buchenau.

Johann Ferdinand von Teſſin auf Hochdorf, verm. 1732. † 1735.

Alexander v. Wölwarth, † 1660.

- Georg Wolfgang v. Wölwarth, † 1612.
  - Georg Reinhard v. Wölwarth, † 1569.
  - Barbara v. Türkheim.
- Anna von Fleckenſtein.
  - Heinrich v. Flekenſtein.
  - Margaretha v. Roſenberg.

Johann Conrad v. Wölwart, † 1693.

Sabina v. Buttlar.

- Jobſt von Buttlar.
  - Hermann v. Buttlar.
  - Gertrud v. Hundelshauſen.
- Afra v. Rechenberg.
  - Ernſt v. Rechenberg.
  - Sabina v. Weſterſtetten.

Maria Catharina von Wölwart.

Albert Schleicher v. Stetten.

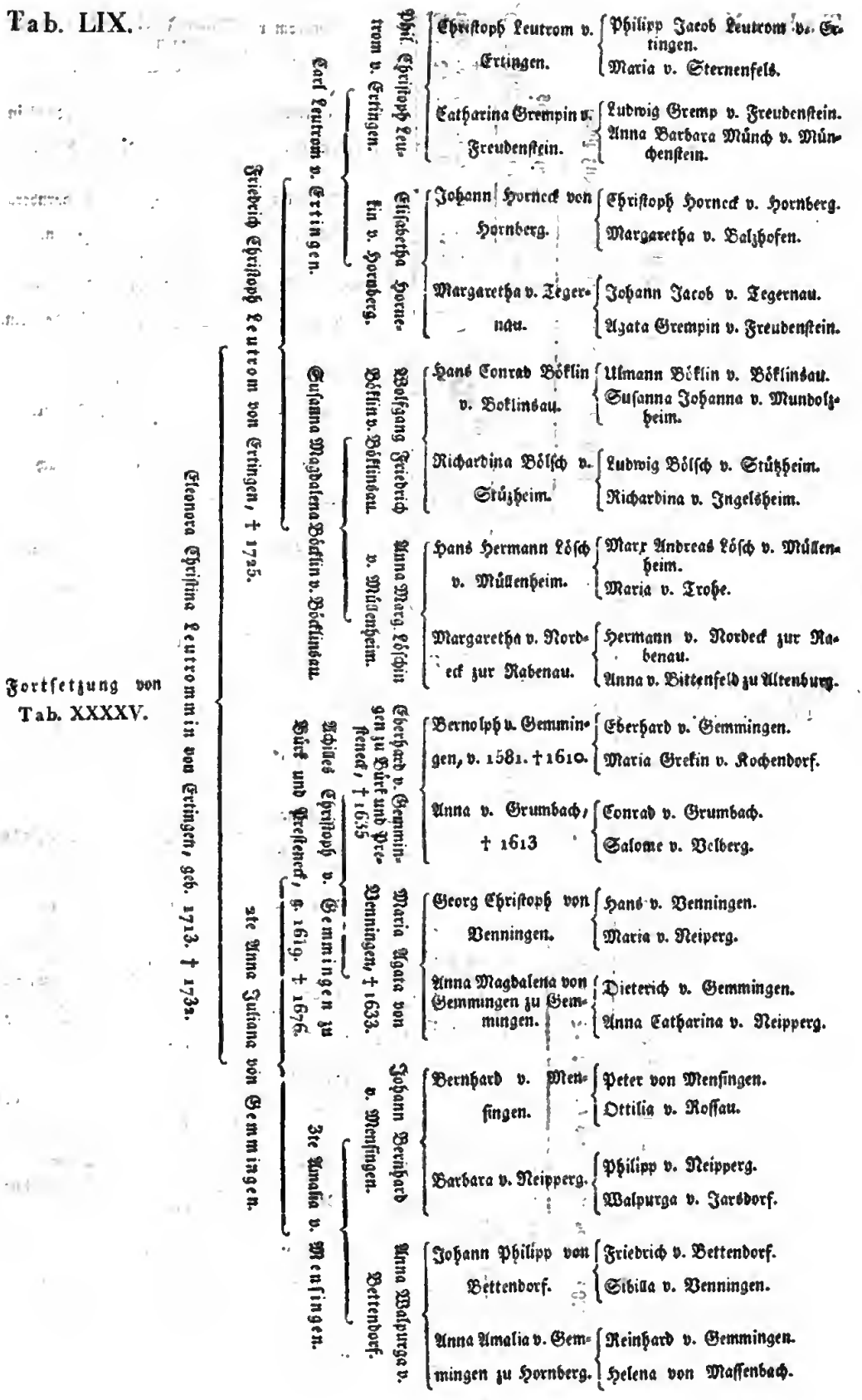
- Marx Albert Schleicher v. Stetten.
- Sabina Veronica v. Remchingen.
  - Johann Ulrich v. Remchingen.
  - von Wölwarth.

2te Maria Catharina Schleicher v. Stetten.

Maria von Rehlingen.

- Marx Anton v. Rehlingen.
  - Anton Chriſtoph v. Rehlingen, geb. 1576.
  - Anna Catharina Reihingin, verm. 1601. † 1632.
- Maria Eliſab. Roth v. Schreckenſtein.
  - Johann v. Roth.
  - Eliſabetha Ehingerin v. Balzheim.

Tab. LIX.



Fortsetzung von Tab. XXXXV.

Tab. LX.

Fortsetzung von Tab. XXXXV.

Ernst Friedrich Leutrom von Ertingen auf Kilchberg, Unterisingen, Wankheim, Kreßbach und Ek, geb. 1690. † 1760.

Ernst Ludwig Leutrom von Ertingen, geb. 1655. † 1703.

Juliana Friderica von Stotzheim, geb. 1668. verm. 1685.

Ernst Friedrich Leutrom v. Ertingen, geb. 1616. † 1703.

Phil. Christoph Leutrom von Ertingen, † 1649.

Christoph Leutrom v. Ertingen, † 1608.

Philipp Jacob Leutrom v. Ertingen.

Maria v. Sternenfels.

Catharina Grempin v. Freudenstein.

Ludwig Gremp v. Freudenstein.

Anna Barb. Münch v. Rosenfels.

Elisabetha Horneckin v. Hornberg, † 1621.

Johann Horneck von Hornberg.

Christoph Horneck v. Hornberg.

Margaretha v. Balzhofen.

Margaretha v. Tegernau.

Johann Jacob v. Tegernau.

Agata Grempin v. Freudenstein.

Anna Barbara v. Stein zu Bechenheim. 1653.

Friedrich v. Stein zu Bechenheim starb

Leopold Carl v. Stein zu Stozingen.

David v. Stein.

Anna Catharina v. Weyer.

Margaretha v. Westernach.

Hans Eitel v. Westernach.

Dorothea v. Ow.

Anna Regina von Knörringen.

Hans Ludwig v. Knörringen.

Eitel Hans v. Knörringen.

Anna Regina v. Knörringen.

Anna Christina von Buchholz.

Hans v. Buchholz.

Anna Maria v. Wittstätt.

Johann Heinrich v. Stockheim.

Eberh. v. Stockheim, geb. 1543. † 1618.

Hans v. Stockheim, g. 1513.

Kunigunda v. Adelsheim.

Sophia Juliana von Bellersheim.

Hartmann v. Bellersheim

Clara Elisabetha Schützin v. Holzhausen.

Johann Eberhard v. Stockheim, g. 1612. † 1676.

Anna Benedicta v. Nippenburg, verm. 1611. † 1630.

Wilhelm v. Nippenburg, † 1609.

Friedrich v. Nippenburg.

Benedicta v. Nippenburg.

Maria v. Flehingen, geb. 1555. v. 1587. † 1631.

Ludwig Wolf v. Flehingen, geb. 1517. verm. 1544. † 1600.

Anna Göhlerin v. Ravensburg, † 1572.

August Friedrich v. Elosen zu Heidenburg.

Hans Urban v. Elosen.

Stephan v. Elosen.

Maria Jacobe Marschallin von Pappenheim.

Magdalena von Ehingen.

Hans Georg v. Ehingen.

Maria Magdalena v. Preising, verm. 1573.

Juliana Henriette v. Elosen, vermählte v. Ramin, verm. 1655.

Maria v. Blassenberg.

Christoph Sigmund v. Blassenberg.

Hans Christoph v. Blassenberg.

Maria Fidentia v. Mistelbach.

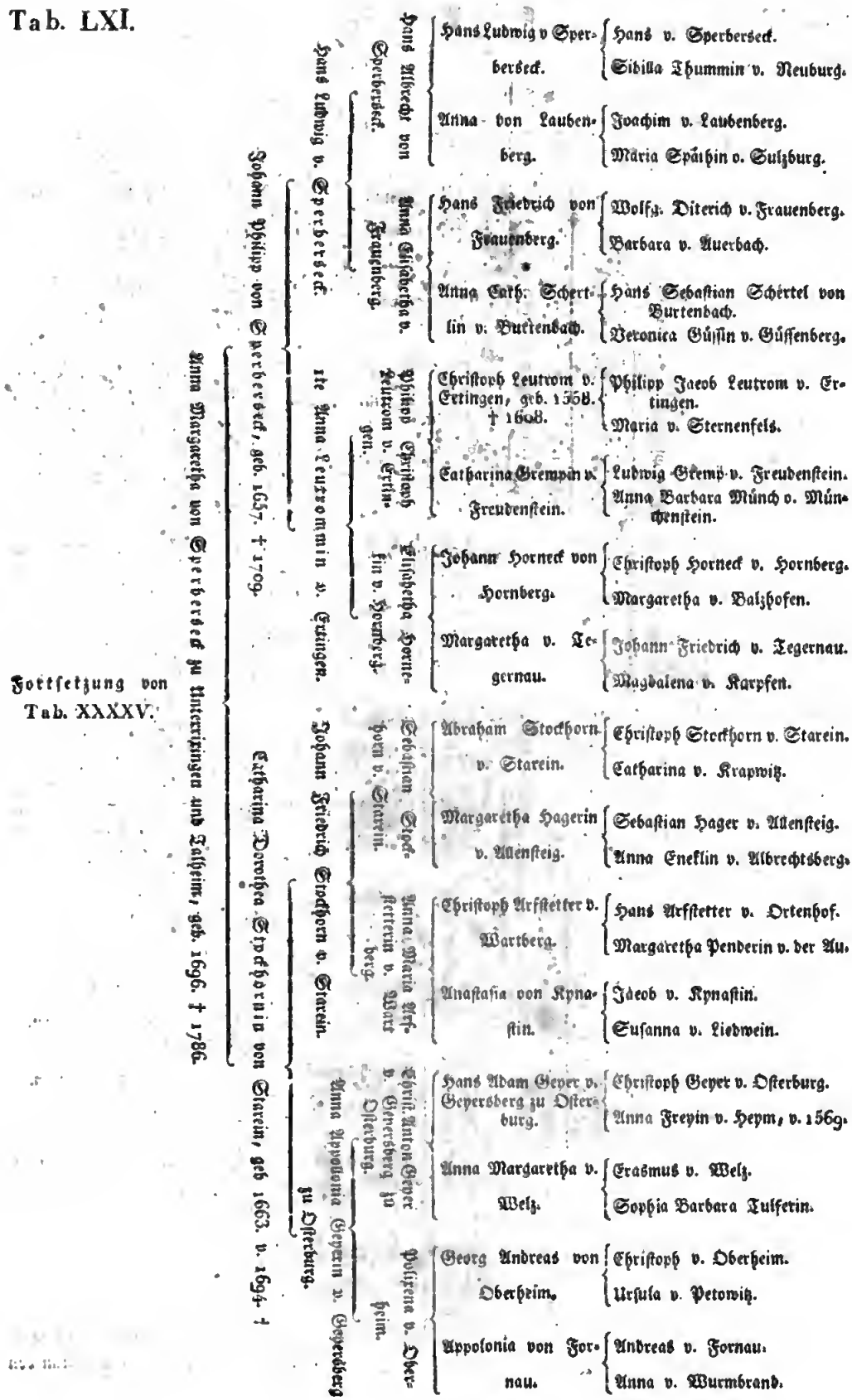
Catharina v. Eyb.

Johann Christoph v. Eyb.

Blondina v. Auerochsen.

Tab. LXI.

Fortsetzung von Tab. XXXXV.



Tab. LXII.

Fortsetzung von Tab. XXXXVI.

Friedrich Albrecht v. Gaisberg, † 1747.

Friedrich Gottlieb von Gaisberg zu Schlingen, geb. 1701. † 1760.

Sophia Friderica von Münchingen, † 1757.

Ernst Friedrich v. Gaisberg, † 1695. 52 Jahr alt.

Ulrich Albrecht von Gaisberg, † 1679.

Heinrich v. Gaisberg, † 1612.

Georg v. Gaisberg. † 1573.

Sibilla Regina v. Roth.

Catharina v. Karpfen.

Sigmund v. Karpfen.

Rosina v. Anweil.

Margaretha v. Fürtenheim, † 1654.

Johann Peter v. Fürtenheim, † 1624.

Florian v. Fürtenheim zu Rohrburg.

Ursula v. Wikersheim.

Anna v. Kageneck.

Johann Jacob v. Kageneck.

Catharina v. Trohy.

Anna Maria Margaretha v. Liebenstein, † 1718. 67 Jahr alt.

Philipp Conrad v. Liebenstein, g. 1608. † 1658.

Conrad v. Liebenstein, v. 1607. † 1629.

Philipp v. Liebenstein, † 1588.

Elisabetha a. Gemmingen zu Bürk, † 1596.

Anna Blikin v. Rothenburg.

Wolf Caspar Blick v. Rottenburg.

Anna v. Wölwart.

Anna Elisab. Thumin v. Neuburg zu Köngen.

Joh. Friedrich Thum v. Neuburg.

Joh. Bernhard Thum v. Neuburg.

Barbara v. Neuhausen.

Maria von Brinnikhofen.

Johann v. Brinnikhofen.

Dorothea v. Helmstätt.

Johann Jacob v. Münchingen, † 1694. 50 Jahr alt.

Friedrich Benjamin von Münchingen, geb. 1608.

Philipp Christoph v. Münchingen.

Werner v. Münchingen, † 1565.

Ursula Pfauin v. Ripurg.

1te Anna Megenzerin v. Veldorf, v. 1589. † 1614.

Wolf Diterich Megenzer von Veldorf, † 1659.

Agnes v. Anweil.

Clara Anna Barb. v. Schwalbach.

Eberhard v. Schwalbach.

Gernand v. Schwalbach.

Mechtild v. Weitershausen.

Dorothea von Wildungen.

Hans v. Wildungen.

Anna Stappel v. Paderborn.

Sophia Elisabetha v. Bouwinghausen und Walmerode, † 1677. 26 Jahr alt.

Jacob Friedr. v. Bouwinghausen, g. 1614. † 1686.

Benjamin von Bouwinghausen und Wolmenrode.

Hermann v. Bouwinghausen.

Agnes Hoon v. Cartils.

Ursula Elisabetha v. Dochsberg zu Jankenberg.

Carl v. Dachsberg zu Jankenberg.

Margaretha v. Münchingen.

Sophia Potentia v. Sperberseck, geb. 1625. † 1658.

Hans Albrecht von Sperberseck.

Hans Ludwig v. Sperberseck.

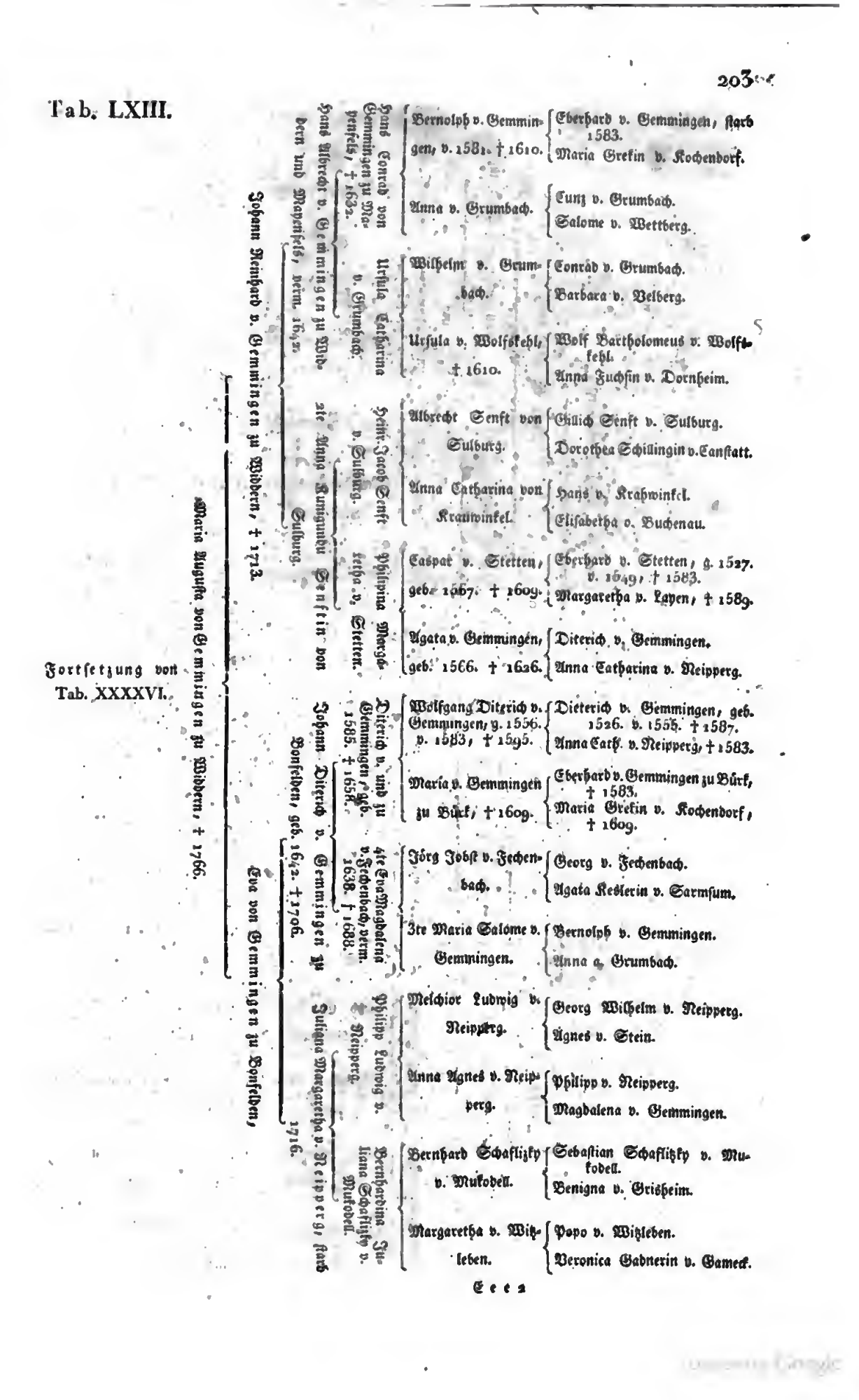
Anna v. Loubenberg.

Anna Elisabetha von Frauenberg zu Thalheim.

Hans Ludwig v. Frauenberg.

Anna Catharina Schertlin von Burtenbach.

Tab. LXIII.


Hans Conrad von Gemmingen zu Mappenfels, † 1632.
Bernolph v. Gemmingen, v. 1581. † 1610.
Eberhard v. Gemmingen, ſtarb 1583.
Maria Grekin v. Kochendorf.
Anna v. Grumbach.
Cunz v. Grumbach.
Salome v. Wettberg.
Ursula Catharina v. Grumbach.
Wilhelm v. Grumbach.
Conrad v. Grumbach.
Barbara v. Velberg.
Ursula v. Wolfskehl, † 1610.
Wolf Bartholomeus v. Wolfskehl.
Anna Fuchſin v. Dornheim.
Johann Reinhard v. Gemmingen zu Widdern und Mappenfels, verm. 1642.
Heinr. Jacob Senft v. Sulburg.
Albrecht Senft von Sulburg.
Gillich Senft v. Sulburg.
Dorothea Schillingin v. Canſtatt.
Anna Catharina von Krauwinkel.
Hans v. Krahwinkel.
Eliſabetha v. Buchenau.
Hans Albrecht v. Gemmingen zu Widdern und Mappenfels, verm. 1642.
Philippina Margaretha v. Sulburg.
Caspar v. Stetten, geb. 1567. † 1609.
Eberhard v. Stetten, g. 1527. v. 1649, † 1583.
Margaretha v. Layen, † 1589.
Agata v. Gemmingen, geb. 1566. † 1626.
Diterich v. Gemmingen.
Anna Catharina v. Neipperg.
Anna Kunigunda Senftin von Sulburg.
Anna Margaretha v. Stetten.
Fortsetzung von Tab. XXXXVI.
Maria Auguſta von Gemmingen zu Widdern, † 1713.
Wolfgang Diterich v. Gemmingen, g. 1556. v. 1583, † 1595.
Diterich v. Gemmingen, geb. 1585. † 1658.
Dieterich v. Gemmingen, geb. 1526. v. 1555. † 1587.
Anna Cath. v. Neipperg, † 1583.
Maria v. Gemmingen zu Bürk, † 1609.
Eberhard v. Gemmingen zu Bürk, † 1583.
Maria Grekin v. Kochendorf, † 1609.
Johann Diterich v. Gemmingen zu Bonfelden, geb. 1642. † 1706.
4te Eva Magdalena v. Fechenbach, verm. 1638. † 1688.
Jörg Jobſt v. Fechenbach.
Georg v. Fechenbach.
Agata Keslerin v. Sarmſum.
3te Maria Salome v. Gemmingen.
Bernolph v. Gemmingen.
Anna a. Grumbach.
Eva von Gemmingen zu Bonfelden, † 1766.
Philipp Ludwig v. Neipperg.
Melchior Ludwig v. Neipperg.
Georg Wilhelm v. Neipperg.
Agnes v. Stein.
Juliana Margaretha v. Neipperg, ſtarb 1716.
Anna Agnes v. Neipperg.
Philipp v. Neipperg.
Magdalena v. Gemmingen.
Bernhardina Juliana Schaflitzky v. Mukodell.
Bernhard Schaflitzky v. Mukodell.
Sebaſtian Schaflitzky v. Mukodell.
Benigna v. Grisheim.
Margaretha v. Witzleben.
Popo v. Witzleben.
Veronica Gadnerin v. Gameck.

Tab LXIV.

Fortsetzung von Tab. XXXXVI.

Hans Ernst von Gültlingen.

Balthasar Friedrich von Gültlingen mit Maria Juliana Franciska von Angeloch.

Johann Ernst v. Gültlingen.

Paul von Gültlingen, † 1551.
- Sebastian v. Gültlingen, † 1548.
- Anna v. Talheim.

Barbara v. Gültlingen.
- Paul v. Gültlingen.
- Rosina Burggräfin v. Burtenbach.

Catharina v. Ißlingen.

Na. v. Ißlingen.

Euphrosina v. Riedheim.
- Conrad v. Riedheim.
- Euphrosina v. Stein zu Jettingen.

Balthasar v. Gültlingen.

Paul v. Gültlingen.
- Balthasar v. Gültlingen.
- Agnes v. Vaihingen.

Rosina Burggräfin v. Burtenbach.
- Ulrich Burggraf v. Burtenbach.
- Agnes v. Roth.

Agnes v. Gemmingen.

Otto v. Gemmingen.
- Bernhard v. Gemmingen.
- Anna Truchses v. Bichlishausen.

Maria Güffin v. Güffenberg.
- Johann Güff v. Güffenberg.
- Anna v. Werdenstein.

Johann Wilhelm v. Remchingen.

Samuel v. Remchingen.

Johann Sigmund v. Remchingen, † 1604.
- Johann v. Remchingen, † 1576.
- Anna v. Frauenberg.

Maria Schillingin v. Canstatt.
- Ulrich Schilling v. Canstatt.
- Anna Spätzin v. Sulzburg.

Ursula Sturmin v. Sturmeck.

Stephan Sturm v. Sturmeck.
- Otto Sturm v. Sturmeck.
- Appollonia Völschin v. Stutzheim.

Veronica Völsch v. Stutzheim.
- Reimbold Völsch v. Stutzheim.
- Salome v. Müllenheim.

Maria Catharina v. Reischach.

Johann Jacob v. Reischach.

Jacob Eberhard v. Reischach.
- Johann Jacob v. Reischach.
- Maria v. Werdenau.

Susanna v. Venningen.
- Georg Christoph v. Venningen.
- Anna Magdalena v. Gemmingen.

Maria Catharina v. Münchingen.

Philipp Christoph v. Münchingen.
- Werner v. Münchingen.
- Ursula v. Ripurg.

Anna Megenzerin v. Veldorf.
- Wolf Diterich Megenzer v. Veldorf.
- Anna v. Anweil.

Tab. LXV.

Fortsetzung von Tab. XXXXIV.

Nach Biedermann Altmühl Tab. 218. u. Baunach Tab. 36.

Anna Sibilla Fuchsin von Dornheim.

Hans Wolf Fuchs v. Dornheim zu Meidenfels, † 1618.

Dornheim.

Paul Fuchs v. Dornheim.

- Hans Philipp Fuchs v. Dornheim.
  - Hans Fuchs v. Dornheim.
  - Catharina v. Schwarzenberg.
- Barbara v. Bebenburg.
  - Conrad v. Bebenburg.
  - Elisabetha v. Seinsheim.

Sibilla Fuchsin v. Dornheim.

- Valentin Fuchs von Dornheim.
  - Tomas Fuchs v. Dornheim.
  - Walpurga v. Reinstein.
- Elisabetha v. Grumbach.
  - Hans v. Grumbach.
  - Catharina Voitin v. Rheineck.

Margaretha Blandina v. Sekendorf, † 1616.

Joachim v. Sekendorf, † 1586.

- Florian v. Sekendorf, † 1551.
  - Hans v. Sekendorf, † 1514.
  - Anna v. Absberg.
- Margaretha v. Stein zum Altenstein.
  - Veit v. Stein zum Altenstein.
  - Scholastica v. Fulbach.

Anna v. Lentersheim, † 1614.

- Hans Wolf v. Lentersheim.
  - Christoph v. Lentersheim.
  - Margaretha v. Wallenrod.
- Ursula von Rosenberg.
  - Lorenz v. Rosenberg.
  - Ursula v. Auerbach.

Tab LXVI.

Verschiedenheit von Tab. XXXXVII. nach Bucelinus.

Anna Hornekin von Hornberg.

Johann Horneck von Hornberg.

Christoph Horneck v. Hornberg.

- Bartolomeus Horneck v. Hornberg.
  - Bartolomeus Horneck v. Hornberg.
  - Appollonia Adelmännin v. Adelmansfelden.
- Marta v. Balzhofen.
  - Martin v. Balzhofen.
  - Marta v. Flehingen.

Margaretha v. Balzhofen.

- Simon v. Balzhofen.
  - Conrad v. Balzhofen.
  - Juliana v. Frauenberg.
- Maria Hofwart von Kirchheim.
  - Eberhard Hofwart v. Kirchheim.
  - Elisabetha v. Hohenberg.

Aurelia von Dettenheim.

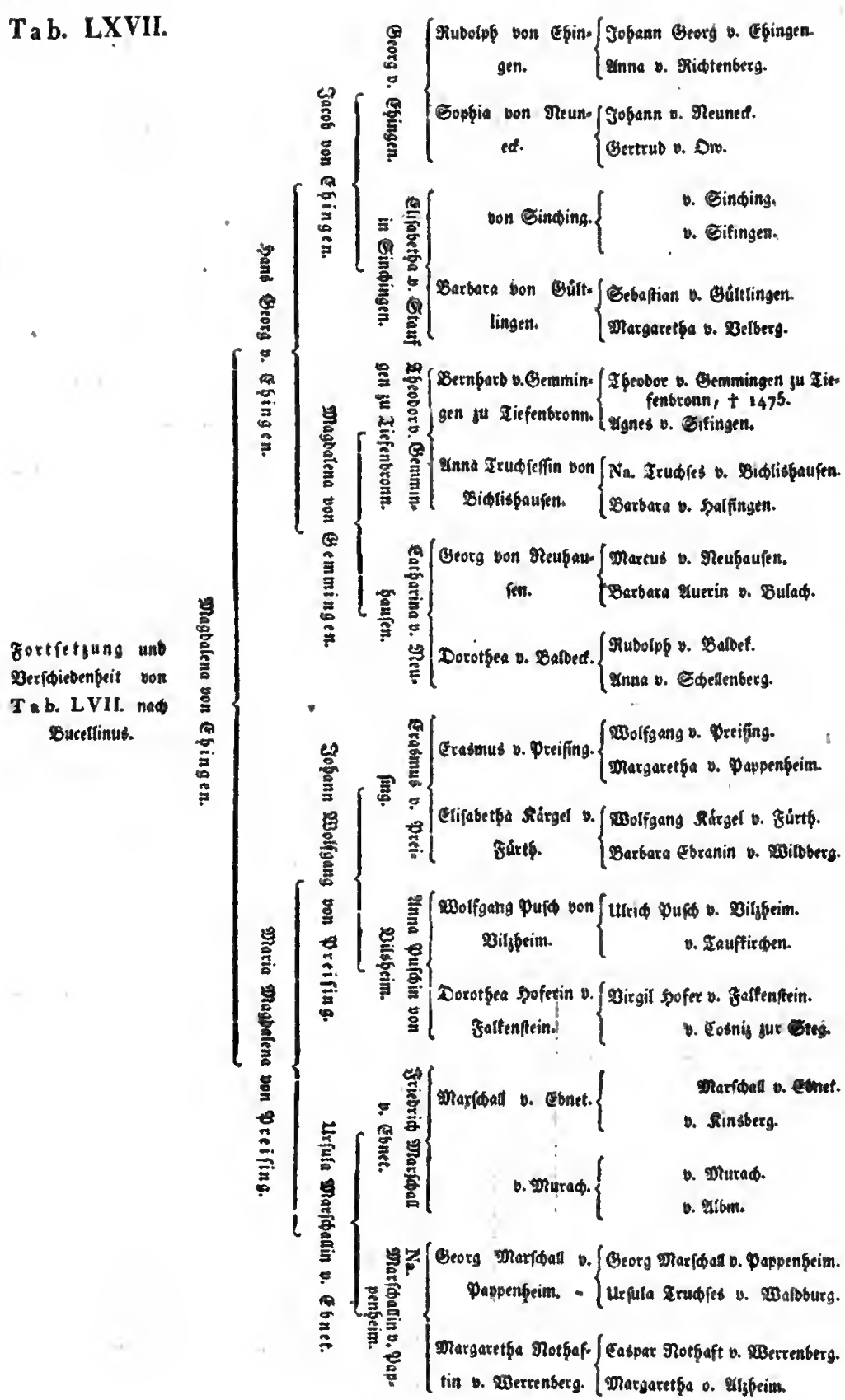
Paul Leutbard v. Dettenheim.

- Julius von Dettenheim.
  - Michael v. Dettenheim.
  - Sara v. Neuchingen.
- Christina v. Woppingen.
  - Wolfgang v. Woppingen.
  - Maria v. Busch.

Aurelia v. Habsberg.

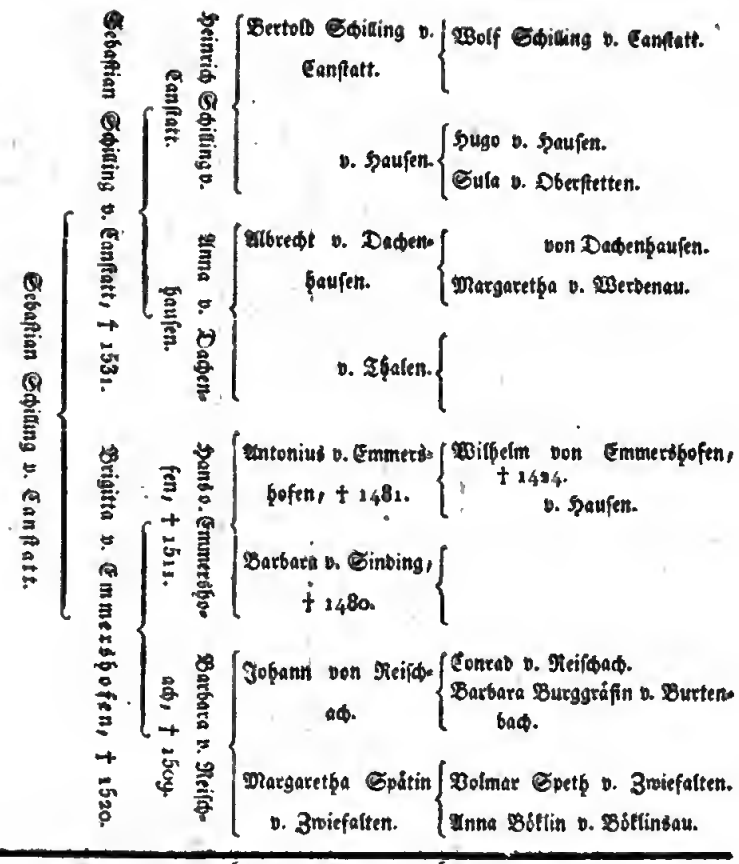
- Christoph von Habsberg.
  - Walter v. Habsberg.
  - Gertrud v. Dierberg.
- Anna von Pollingen.
  - Johann v. Pollingen.
  - Julia v. Burgow.

Tab. LXVII.

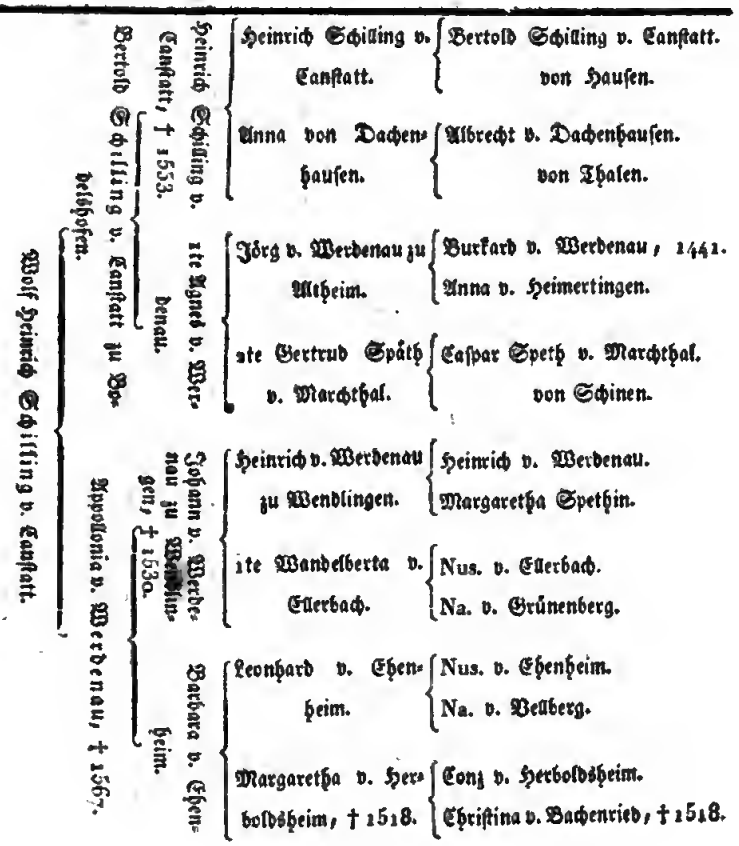


Fortsetzung und Verschiedenheit von Tab. LVII. nach Bucellinus.

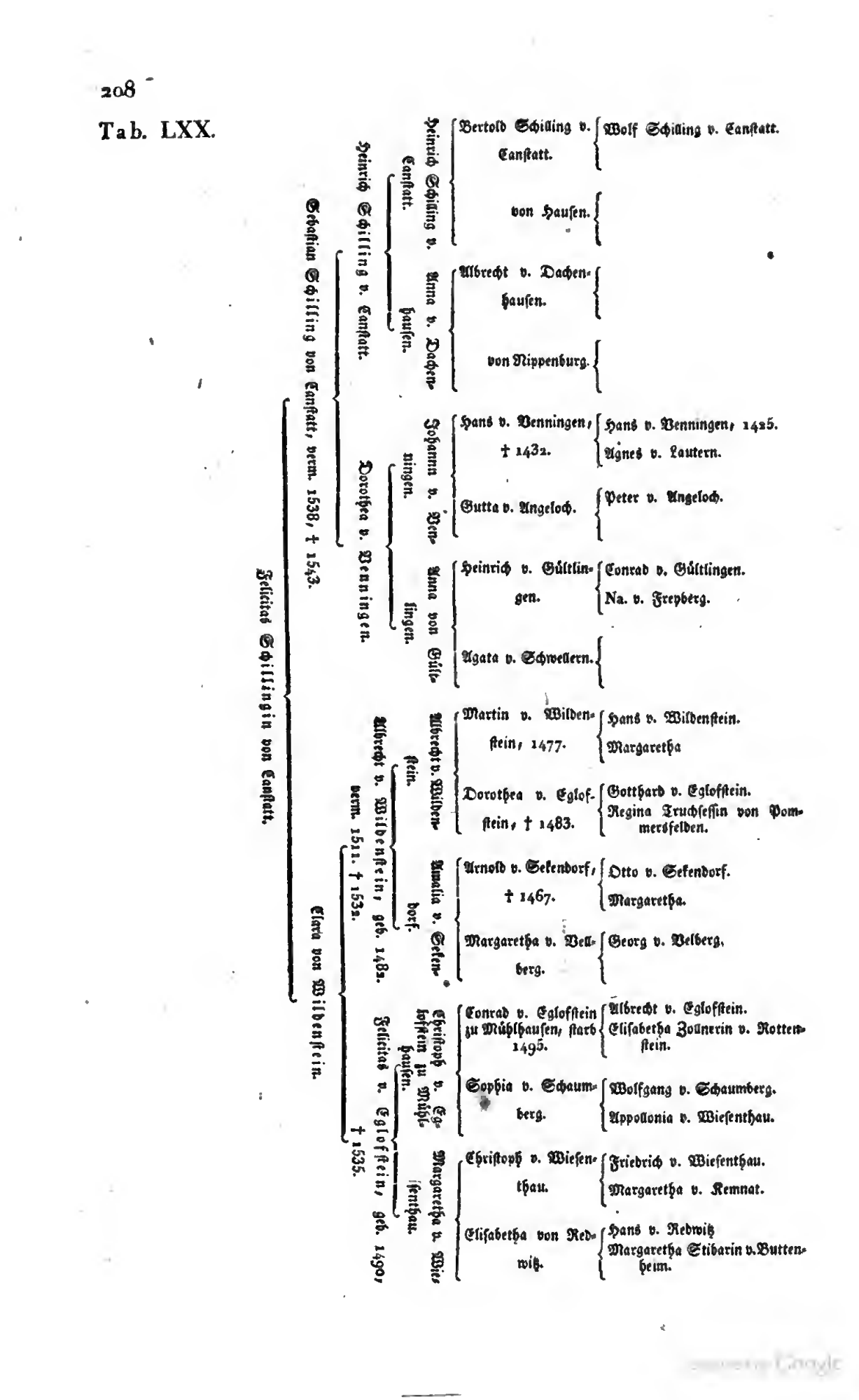
Tab. LXVIII.



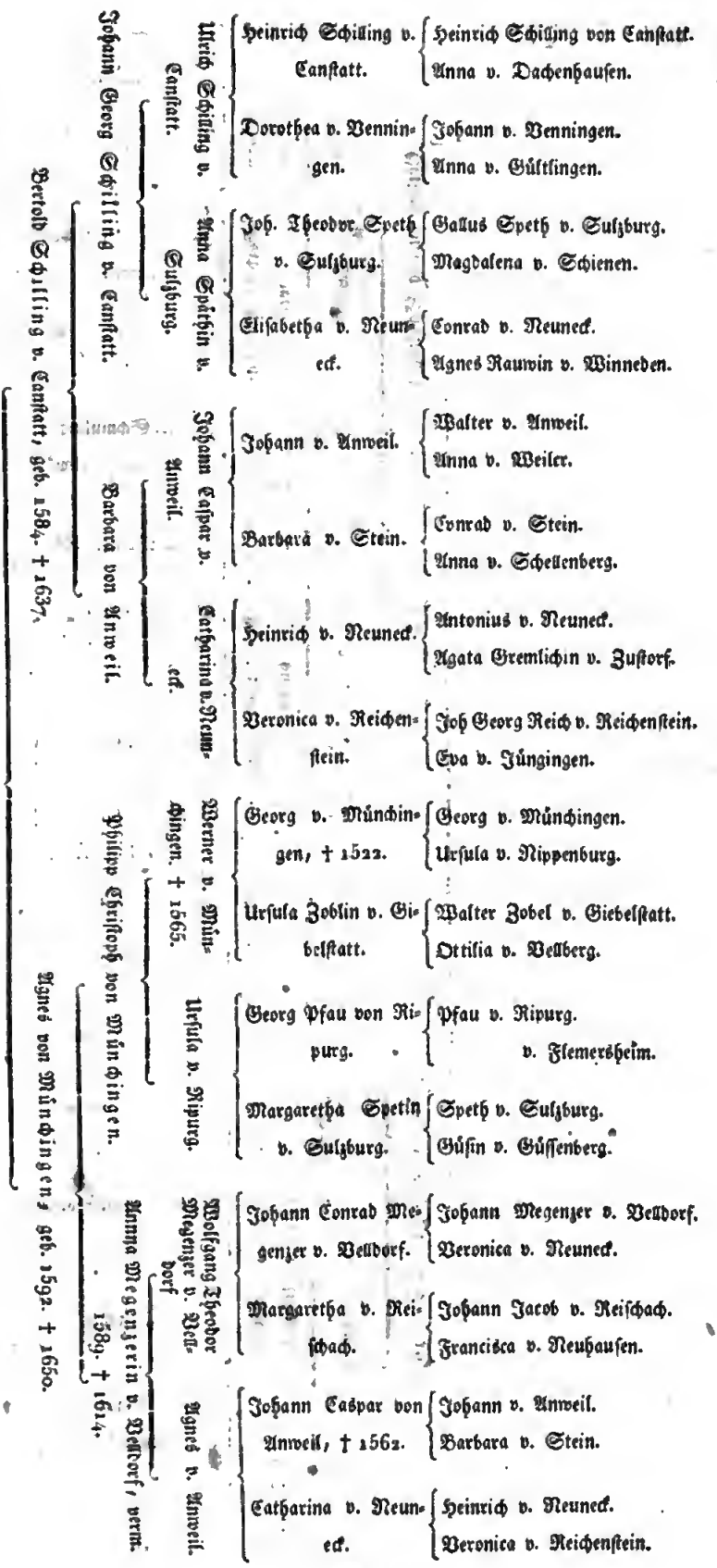
Tab. LXIX.



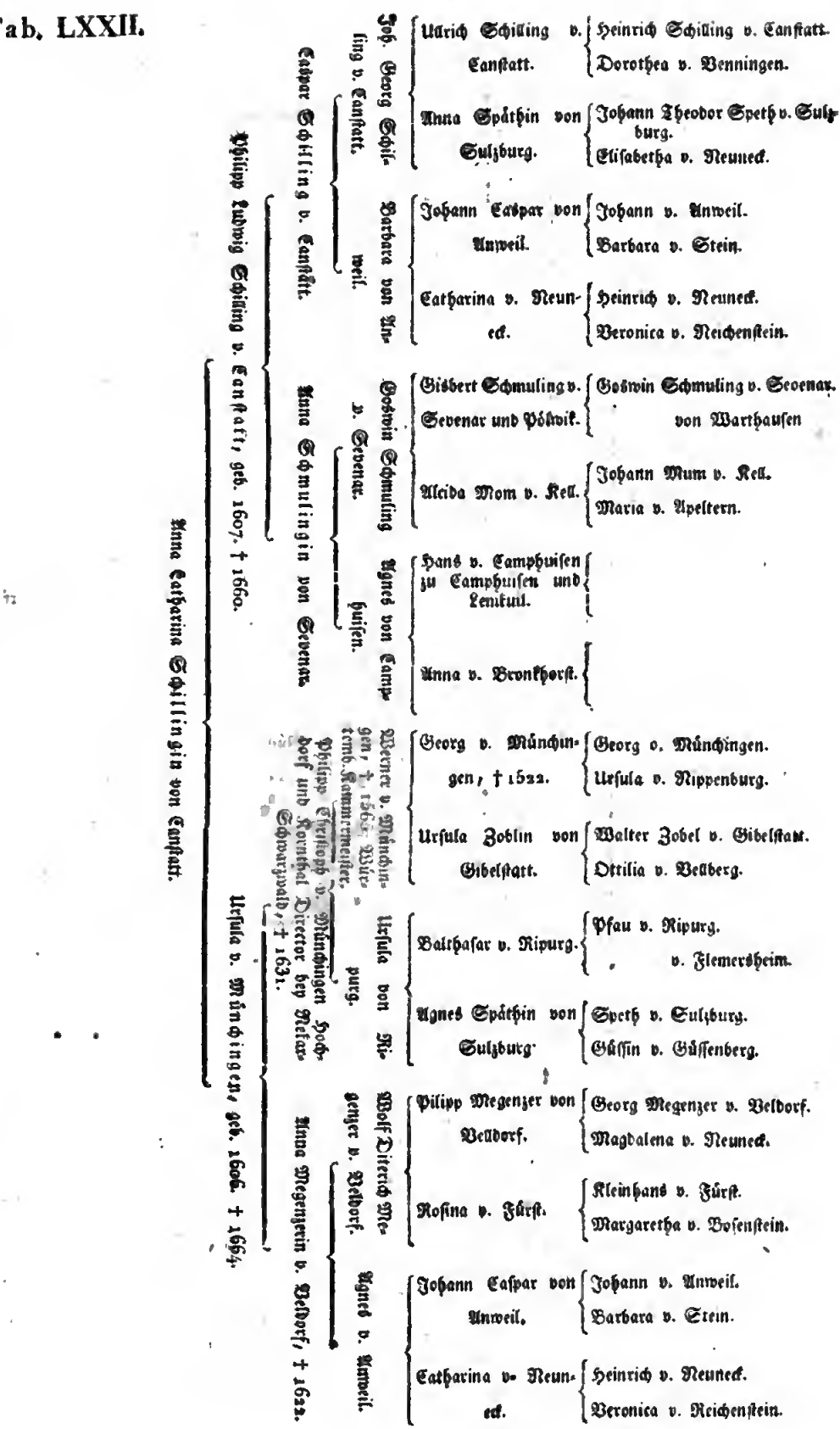
Tab. LXX.


Sebaſtian Schilling von Canſtatt, verm. 1538, † 1543.
Heinrich Schilling v. Canſtatt.
Dorothea v. Venningen.
Felicitas Schillingin von Canſtatt.
Clara von Wildenſtein.
Heinrich Schilling v. Canſtatt.
Anna v. Dachenhauſen.
Johann v. Venningen.
Anna von Gültlingen.
Albrecht v. Wildenſtein.
Amalia v. Sekendorf.
Chriſtoph v. Egloffſtein zu Mühlhauſen.
Margaretha v. Wieſenthau.
Albrecht v. Wildenſtein, geb. 1482, verm. 1511. † 1532.
Felicitas v. Egloffſtein, geb. 1490, † 1535.
Bertold Schilling v. Canſtatt.
von Hauſen.
Albrecht v. Dachenhauſen.
von Nippenburg.
Hans v. Venningen, † 1432.
Gutta v. Angeloch.
Heinrich v. Gültlingen.
Agata v. Schwellern.
Martin v. Wildenſtein, 1477.
Dorothea v. Egloffſtein, † 1483.
Arnold v. Sekendorf, † 1467.
Margaretha v. Vellberg.
Conrad v. Egloffſtein zu Mühlhauſen, ſtarb 1495.
Sophia v. Schaumberg.
Chriſtoph v. Wieſenthau.
Eliſabetha von Redwitz.
Wolf Schilling v. Canſtatt.
Albrecht v. Dachenhauſen.
Hans v. Venningen, 1425.
Agnes v. Lautern.
Peter v. Angeloch.
Conrad v. Gültlingen.
Na. v. Freyberg.
Hans v. Wildenſtein.
Margaretha
Gotthard v. Egloffſtein.
Regina Truchſeſſin von Pommersfelden.
Otto v. Sekendorf.
Margaretha.
Georg v. Velberg.
Albrecht v. Egloffſtein.
Eliſabetha Zollnerin v. Rottenſtein.
Wolfgang v. Schaumberg.
Appollonia v. Wieſenthau.
Friedrich v. Wieſenthau.
Margaretha v. Kemnat.
Hans v. Redwitz
Margaretha Stibarin v. Buttenheim.

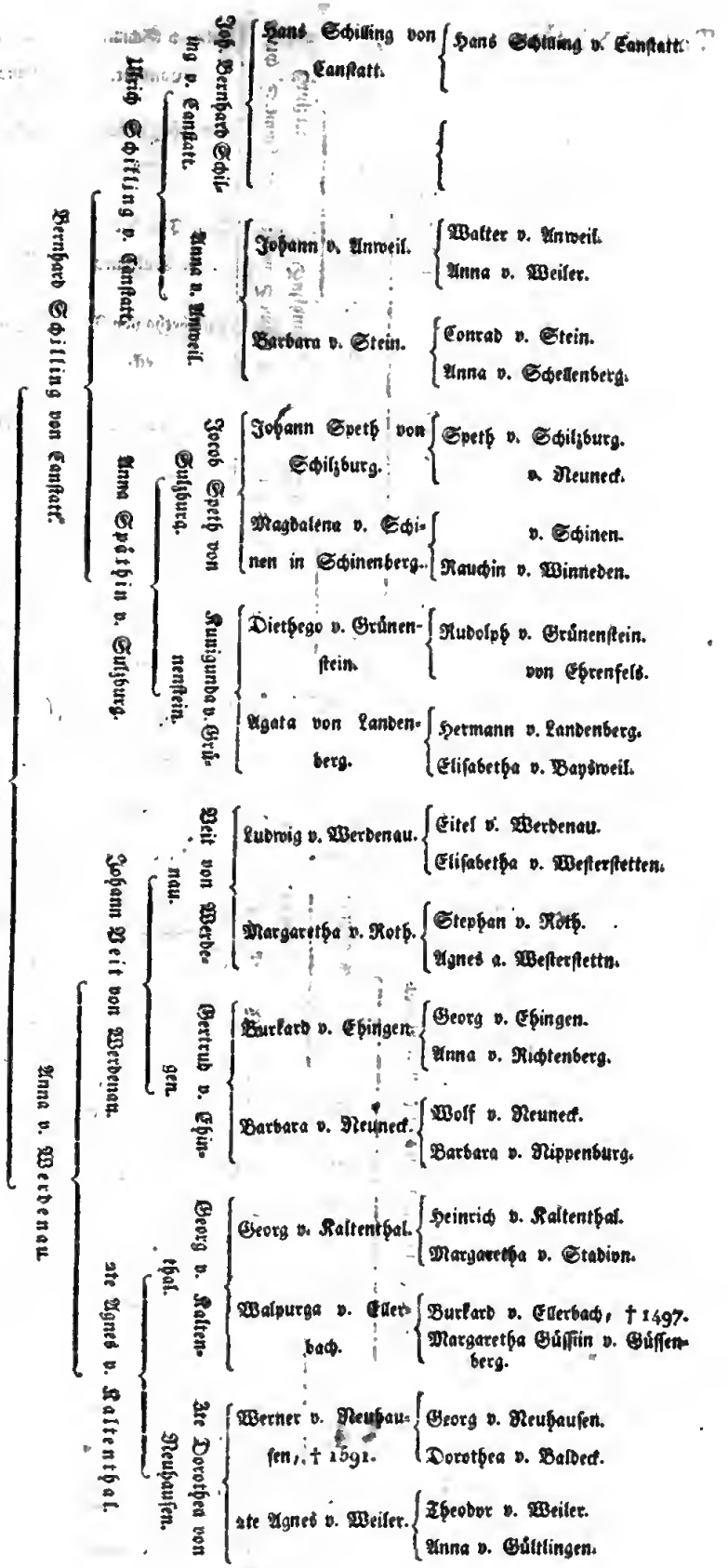
Tab. LXXI.


Georg Christoph Schilling von Canstatt.
Bertold Schilling v. Canstatt, geb. 1584. † 1637.
Johann Georg Schilling v. Canstatt.
Barbara von Anweil.
Philipp Christoph von Münchingen.
Agnes von Münchingen, geb. 1592. † 1650.
Ulrich Schilling v. Canstatt.
Heinrich Schilling v. Canstatt.
Heinrich Schilling von Canstatt.
Anna v. Dachenhausen.
Dorothea v. Venningen.
Johann v. Venningen.
Anna v. Gültlingen.
Anna Spethin v. Sulzburg.
Joh. Theodor Speth v. Sulzburg.
Gallus Speth v. Sulzburg.
Magdalena v. Schienen.
Elisabetha v. Neuneck.
Conrad v. Neuneck.
Agnes Rauwin v. Winneden.
Johann Caspar v. Anweil.
Johann v. Anweil.
Walter v. Anweil.
Anna v. Weiler.
Barbara v. Stein.
Conrad v. Stein.
Anna v. Schellenberg.
Catharina v. Neuneck.
Heinrich v. Neuneck.
Antonius v. Neuneck.
Agata Gremlichin v. Zustorf.
Veronica v. Reichenstein.
Joh Georg Reich v. Reichenstein.
Eva v. Jüngingen.
Werner v. Münchingen. † 1565.
Georg v. Münchingen, † 1522.
Georg v. Münchingen.
Ursula v. Nippenburg.
Ursula Zoblin v. Giebelstatt.
Walter Zobel v. Giebelstatt.
Ottilia v. Vellberg.
Ursula v. Ripurg.
Georg Pfau von Ripurg.
Pfau v. Ripurg.
v. Flemersheim.
Margaretha Spetin v. Sulzburg.
Speth v. Sulzburg.
Güsin v. Güssenberg.
Wolfgang Theodor Megenzer v. Velldorf
Johann Conrad Megenzer v. Velldorf.
Johann Megenzer v. Velldorf.
Veronica v. Neuneck.
Margaretha v. Reischach.
Johann Jacob v. Reischach.
Francisca v. Neuhausen.
Anna Megenzerin v. Velldorf, verm. 1589. † 1614.
Agnes v. Anweil.
Johann Caspar von Anweil, † 1562.
Johann v. Anweil.
Barbara v. Stein.
Catharina v. Neuneck.
Heinrich v. Neuneck.
Veronica v. Reichenstein.

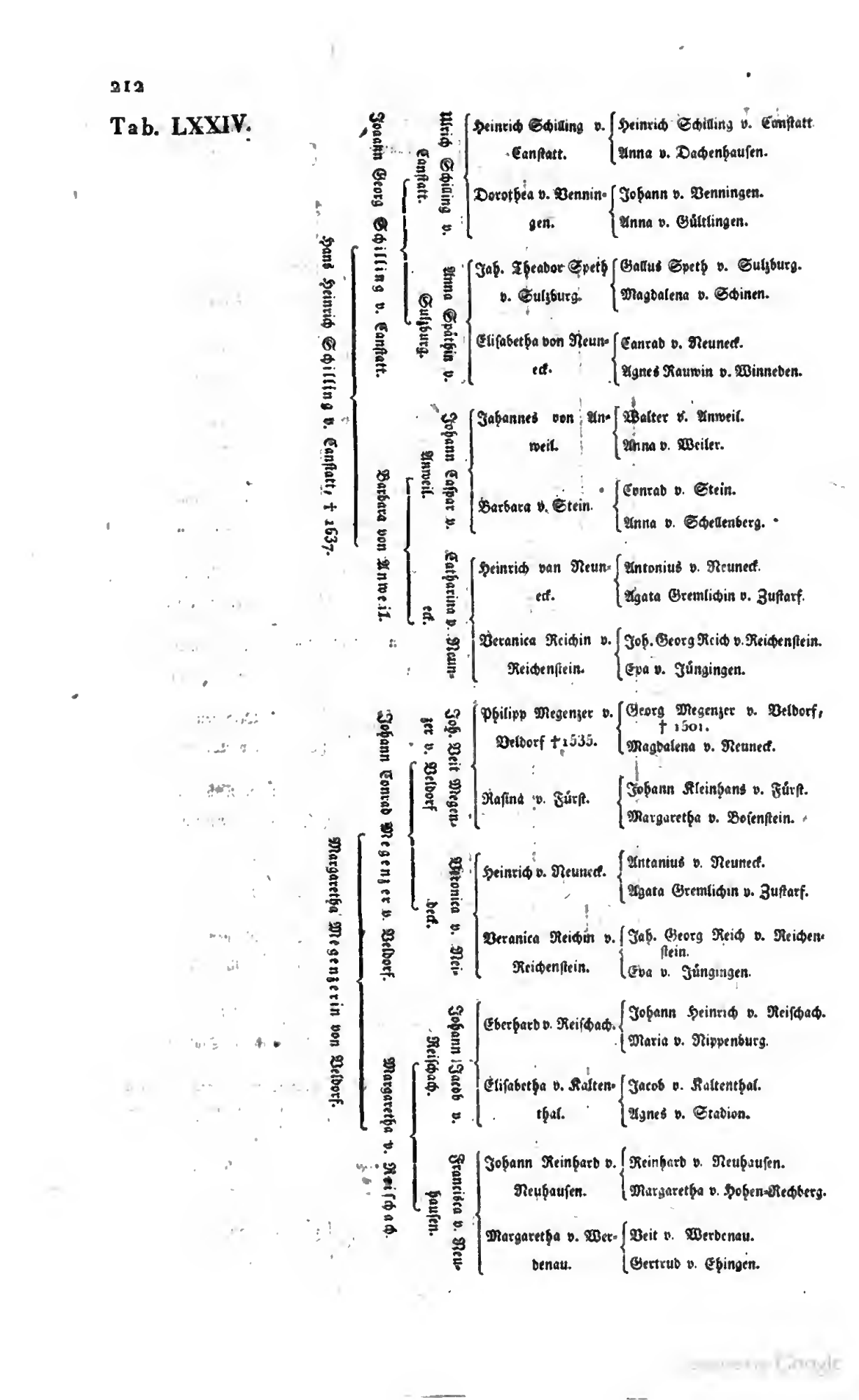
Tab. LXXII.


Philipp Ludwig Schilling v. Canstatt, geb. 1607. † 1660.
Anna Catharina Schillingin von Canstatt.
Ursula v. Münchingen, geb. 1606. † 1664.
Joh. Georg Schilling v. Canstatt.
Ulrich Schilling v. Canstatt.
Heinrich Schilling v. Canstatt.
Dorothea v. Venningen.
Anna Späthin von Sulzburg.
Johann Theodor Speth v. Sulzburg.
Elisabetha v. Neuneck.
Barbara von Anweil.
Johann Caspar von Anweil.
Johann v. Anweil.
Barbara v. Stein.
Catharina v. Neuneck.
Heinrich v. Neuneck.
Veronica v. Reichenstein.
Caspar Schilling v. Canstatt.
Anna Schmulingin von Sevenar.
Goswin Schmuling v. Sevenar.
Gisbert Schmuling v. Sevenar und Pöswik.
Goswin Schmuling v. Sevenar. von Warthausen
Alcida Mom v. Kell.
Johann Mum v. Kell.
Maria v. Apeltern.
Agnes von Camphuisen.
Hans v. Camphuisen zu Camphuisen und Lemkuil.
Anna v. Bronkhorst.
Werner v. Münchingen, † 1565. Würtemb. Kammermeister.
Philipp Christoph v. Münchingen Hochdorf und Kornthal Director bey Nekar- Schwarzwald, † 1631.
Ursula von Ripurg.
Georg v. Münchingen, † 1522.
Georg v. Münchingen.
Ursula v. Rippenburg.
Ursula Zoblin von Gibelstatt.
Walter Zobel v. Gibelstatt.
Otilia v. Vellberg.
Balthasar v. Ripurg.
Pfau v. Ripurg.
v. Flemersheim.
Agnes Späthin von Sulzburg.
Speth v. Sulzburg.
Güssin v. Güssenberg.
Wolf Dietrich Megenzer v. Veldorf.
Anna Megenzerin v. Veldorf, † 1622.
Pilipp Megenzer von Veldorf.
Georg Megenzer v. Veldorf.
Magdalena v. Neuneck.
Rosina v. Fürst.
Kleinhans v. Fürst.
Margaretha v. Bosenstein.
Agnes v. Anweil.
Johann Caspar von Anweil.
Johann v. Anweil.
Barbara v. Stein.
Catharina v. Neuneck.
Heinrich v. Neuneck.
Veronica v. Reichenstein.

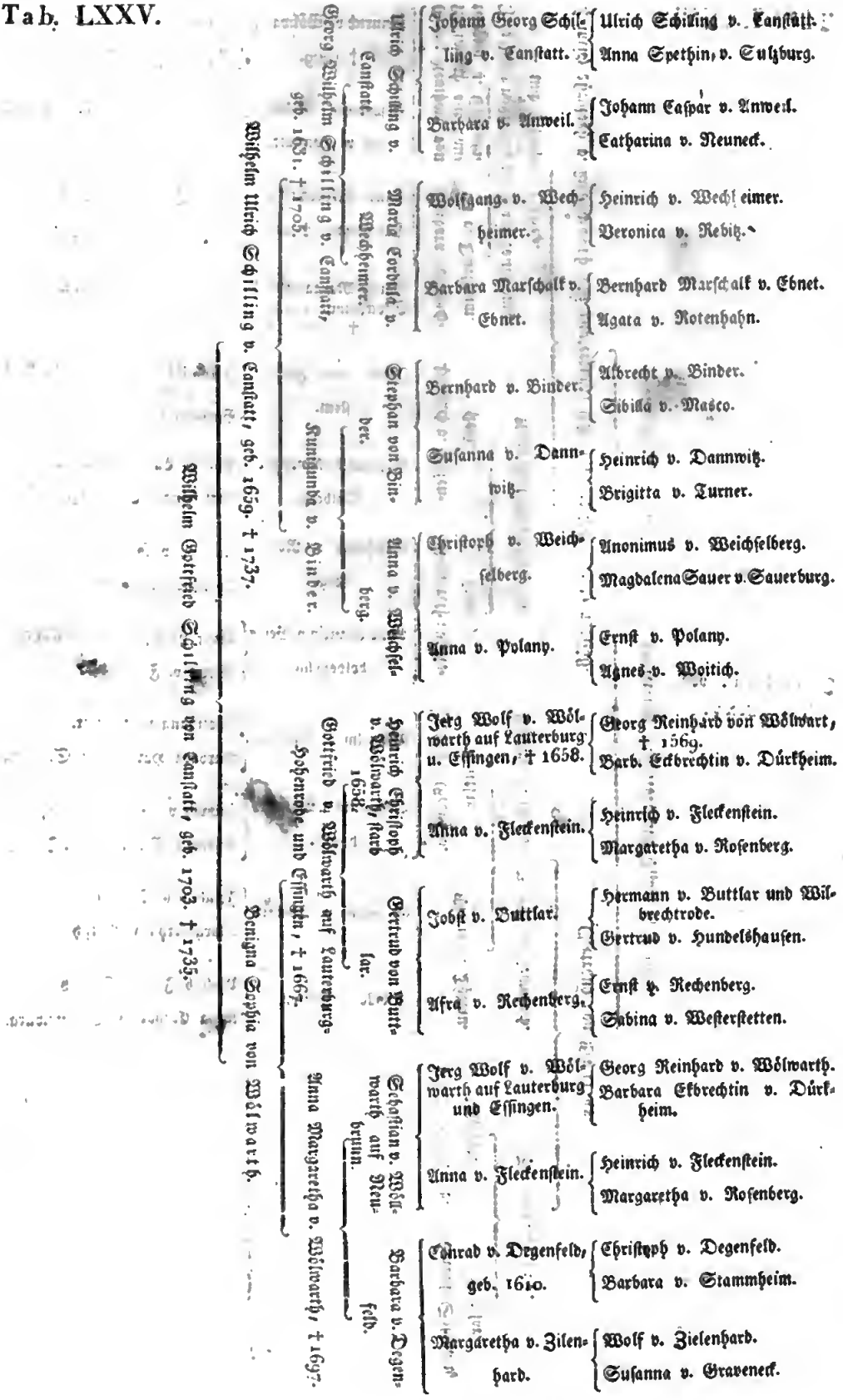
Tab. LXXIII.


Bernhard Schilling von Canstatt.
Barbara Amalia Schillingin von Canstatt.
Ulrich Schilling v. Canstatt.
Joh. Bernhard Schilling v. Canstatt.
Hans Schilling von Canstatt.
Hans Schilling v. Canstatt.
Anna v. Anweil.
Johann v. Anweil.
Walter v. Anweil.
Anna v. Weiler.
Barbara v. Stein.
Conrad v. Stein.
Anna v. Schellenberg.
Anna Spethin v. Sulzburg.
Jacob Speth von Sulzburg.
Johann Speth von Schilzburg.
Speth v. Schilzburg.
a. Neuneck.
Magdalena v. Schinen in Schinenberg.
v. Schinen.
Rauchin v. Winneden.
Kunigunda v. Grünenstein.
Diethego v. Grünenstein.
Rudolph v. Grünenstein.
von Ehrenfels.
Agata von Landenberg.
Hermann v. Landenberg.
Elisabetha v. Baysweil.
Johann Veit von Werdenau.
Veit von Werdenau.
Ludwig v. Werdenau.
Eitel v. Werdenau.
Elisabetha v. Westerstetten.
Margaretha v. Roth.
Stephan v. Roth.
Agnes a. Westerstettn.
Gertrud v. Ehingen.
Burkard v. Ehingen.
Georg v. Ehingen.
Anna v. Richtenberg.
Barbara v. Neuneck.
Wolf v. Neuneck.
Barbara v. Rippenburg.
Anna v. Werdenau.
Georg v. Kaltenthal.
Georg v. Kaltenthal.
Heinrich v. Kaltenthal.
Margaretha v. Stadion.
Walpurga v. Ellerbach.
Burkard v. Ellerbach, † 1497.
Margaretha Güssiin v. Güssenberg.
Ate Agnes v. Kaltenthal.
Ate Dorothea von Neuhausen.
Werner v. Neuhausen, † 1591.
Georg v. Neuhausen.
Dorothea v. Baldeck.
Ate Agnes v. Weiler.
Theodor v. Weiler.
Anna v. Gültlingen.

Tab. LXXIV.


Joachim Georg Schilling v. Canstatt.
Hans Heinrich Schilling v. Canstatt, † 1637.
Barbara von Anweil.
Ulrich Schilling v. Canstatt.
Heinrich Schilling v. Canstatt
Anna v. Dachenhausen.
Dorothea v. Venningen.
Johann v. Venningen.
Anna v. Gültlingen.
Anna Spätgin v. Sulzburg.
Jah. Theador Speth v. Sulzburg.
Gallus Speth v. Sulzburg.
Magdalena v. Schinen.
Elisabetha von Neuneck.
Conrad v. Neuneck.
Agnes Rauwin v. Winneden.
Johann Caspar v. Anweil.
Johannes von Anweil.
Walter v. Anweil.
Anna v. Weiler.
Barbara v. Stein.
Conrad v. Stein.
Anna v. Schellenberg.
Catharina v. Neuneck.
Heinrich van Neuneck.
Antonius v. Neuneck.
Agata Gremlichin v. Zustarf.
Veranica Reichin v. Reichenstein.
Joh. Georg Reich v. Reichenstein.
Eva v. Jüngingen.
Johann Conrad Megenzer v. Veldorf.
Joh. Veit Megenzer v. Veldorf
Philipp Megenzer v. Veldorf † 1535.
Georg Megenzer v. Veldorf, † 1501.
Magdalena v. Neuneck.
Rasina v. Fürst.
Johann Kleinhans v. Fürst.
Margaretha v. Bosenstein.
Margaretha Megenzerin von Veldorf.
Veronica v. Neuneck.
Heinrich v. Neuneck.
Antanius v. Neuneck.
Agata Gremlichin v. Zustarf.
Veranica Reichin v. Reichenstein.
Jah. Georg Reich v. Reichenstein.
Eva v. Jüngingen.
Johann Jacob v. Reischach.
Eberhard v. Reischach.
Johann Heinrich v. Reischach.
Maria v. Nippenburg.
Elisabetha v. Kaltenthal.
Jacob v. Kaltenthal.
Agnes v. Stadion.
Margaretha v. Reischach.
Franciska v. Neuhausen.
Johann Reinhard v. Neuhausen.
Reinhard v. Neuhausen.
Margaretha v. Hohen-Rechberg.
Margaretha v. Werdenau.
Veit v. Werdenau.
Gertrud v. Ehingen.

Tab. LXXV.


Wilhelm Ulrich Schilling v. Canstatt, geb. 1659. † 1737.
Ulrich Schilling v. Canstatt.
Johann Georg Schilling v. Canstatt.
Ulrich Schilling v. Canstatt
Anna Spethin, v. Sulzburg.
Barbara v. Anweil.
Johann Caspar v. Anweil.
Catharina v. Neuneck.
Georg Wilhelm Schilling v. Canstatt, geb. 1681. † 1705.
Maria Cordula v. Wechselheimer.
Wolfgang v. Wechselheimer.
Heinrich v. Wechselheimer.
Veronica v. Rebitz.
Barbara Marschalk v. Ebnet.
Bernhard Marschalk v. Ebnet.
Agata v. Rotenhahn.
Kunigunda v. Binder.
Stephan von Binder.
Bernhard v. Binder.
Albrecht v. Binder.
Sibilla v. Masco.
Susanna v. Dannwitz.
Heinrich v. Dannwitz.
Brigitta v. Turner.
Anna v. Weichselberg.
Christoph v. Weichselberg.
Anonimus v. Weichselberg.
Magdalena Sauer v. Sauerburg.
Anna v. Polany.
Ernst v. Polany.
Agnes v. Woitich.
Wilhelm Gottfried Schilling von Canstatt, geb. 1703. † 1735.
Gottfried v. Wölwarth auf Lauterburg und Essingen, † 1667.
Heinrich Christoph v. Wölwarth, starb 1658.
Jerg Wolf v. Wölwarth auf Lauterburg u. Essingen, † 1658.
Georg Reinhard von Wölwart, † 1569.
Barb. Eckbrechtin v. Dürkheim.
Anna v. Fleckenstein.
Heinrich v. Fleckenstein.
Margaretha v. Rosenberg.
Gertrud von Buttlar.
Jobst v. Buttlar.
Hermann v. Buttlar und Wilbrechtrode.
Gertrud v. Hundelshausen.
Afra v. Rechenberg.
Ernst v. Rechenberg.
Sabina v. Westerstetten.
Benigna Sophia von Wölwarth.
Hohenrode und Essingen, † 1667.
Sebastian v. Wölwarth auf Neuhaus.
Jerg Wolf v. Wölwarth auf Lauterburg und Essingen.
Georg Reinhard v. Wölwarth.
Barbara Eckbrechtin v. Dürkheim.
Anna v. Fleckenstein.
Heinrich v. Fleckenstein.
Margaretha v. Rosenberg.
Anna Margaretha v. Wölwarth, † 1697.
Barbara v. Degenfeld.
Conrad v. Degenfeld, geb. 1610.
Christoph v. Degenfeld.
Barbara v. Stammheim.
Margaretha v. Zilenhard.
Wolf v. Zielenhard.
Susanna v. Graveneck.

Tab. LXXVI.

Fortsetzung von Tab. LXXV.

Heinrich Christoph v. Wölwarth auf Lauterburg, Essingen und Hohenrode, † 1658.

Gottfried v. Wölwarth auf Lauterburg, Hohenrode und Essingen, † 1692.

Georg Reinhard von Wölwarth auf Lauterburg u. Essingen.

Heinrich v. Wölwarth † 1509.

Reinhard v. Wölwarth, † 1520

Margaretha v. Freyberg.

Appollonia Schillingin v. Canstatt.

Conrad Schilling v. Canstatt.

Georg Wolf v. Wölwarth auf Lauterburg und Essingen. † 1614.

Barbara Ebrechtin v. Dürkheim.

Cuno Eckbrecht von Dürkheim, † 1655.

Wolf Ekbrecht v. Dürkheim.

Catharina v. Mensingen.

Maria Margaretha v. Stockheim, o. 1653. † 1552.

Friedrich v. Stockheim.

Irmel von Carben.

Anna von Fleckenstein.

Heinrich v. Fleckenstein.

Jacob von Fleckenstein.

Jacob III. v. Fleckenstein, starb 1526.

Barbara v. Ingelheim.

Gertrud Cammerin v. Dalberg.

Philipp Cammerer v. Dalberg.

Catharina v. Cromberg, v. 1521.

Margaretha v. Rosenberg.

Balthasar v. Rosenberg.

Johann v. Rosenberg.

Adelheid Cranichin v. Kirchheim.

Anna Cranzin v. Geisboldsheim.

Wolf Cranz v. Geisboldsheim.

Maria v. Fleckenstein.

Philipp Hanibal von Buttlar zu Grumbach.

Johann Georg v. Buttlar.

Wilhelm v. Buttlar.

Wolfgang v. Buttlar.

Barbara Haun, gen. Schlaun.

Catharina v. Völkershausen.

Ludwig v. Volkershausen.

Sibilla v. Buttlar, gen. Traisch.

Maria v. Thelau.

Sigmund v. Thelau.

Joachim v. Thelau.

Margaretha v. Metsch.

Sibilla v. Zedwitz.

Philipp Jost v. Zedwitz.

Agna Cathar. v. Schaumburg.

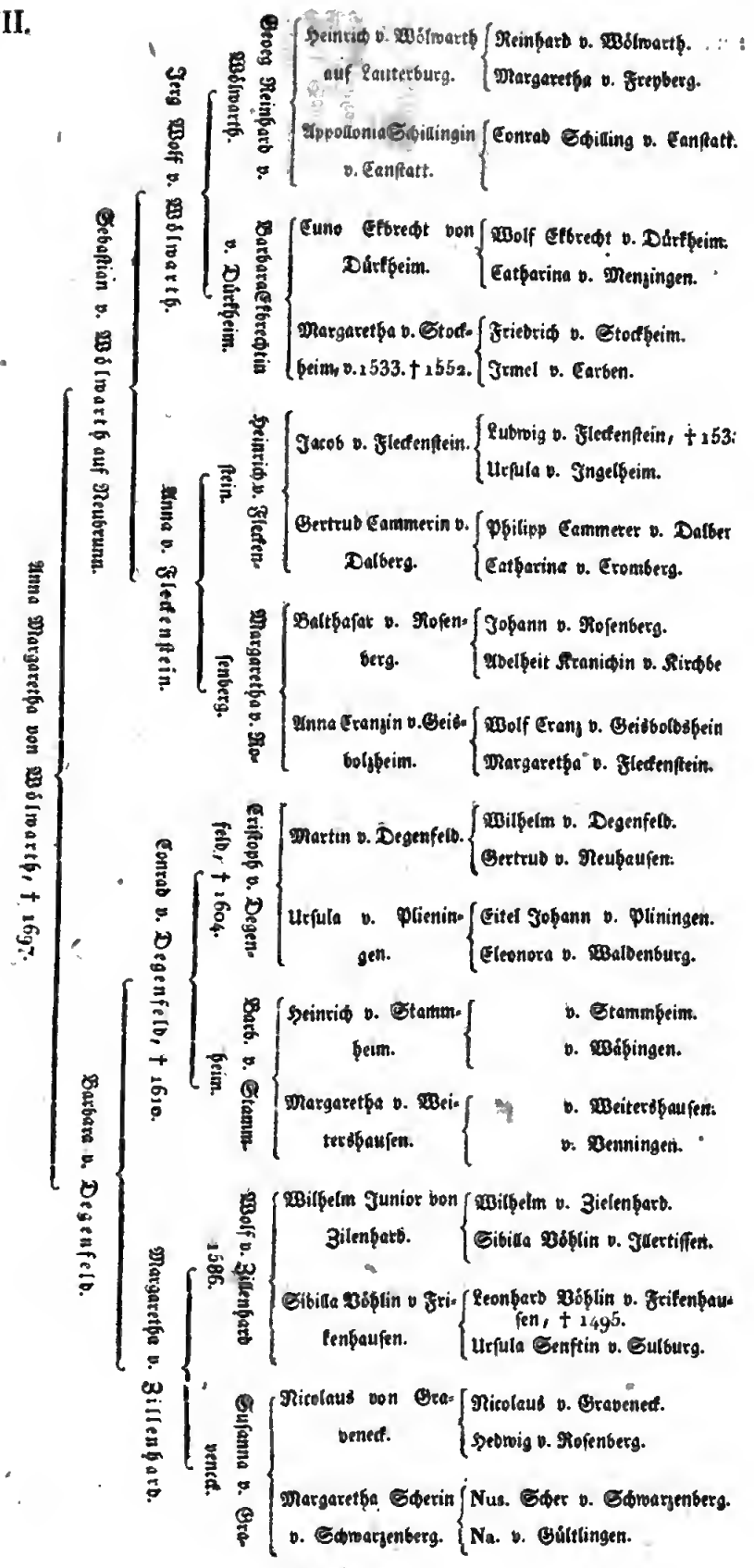
Gertraud von Buttlar.

Ernst Wilhelm v. Metrod.

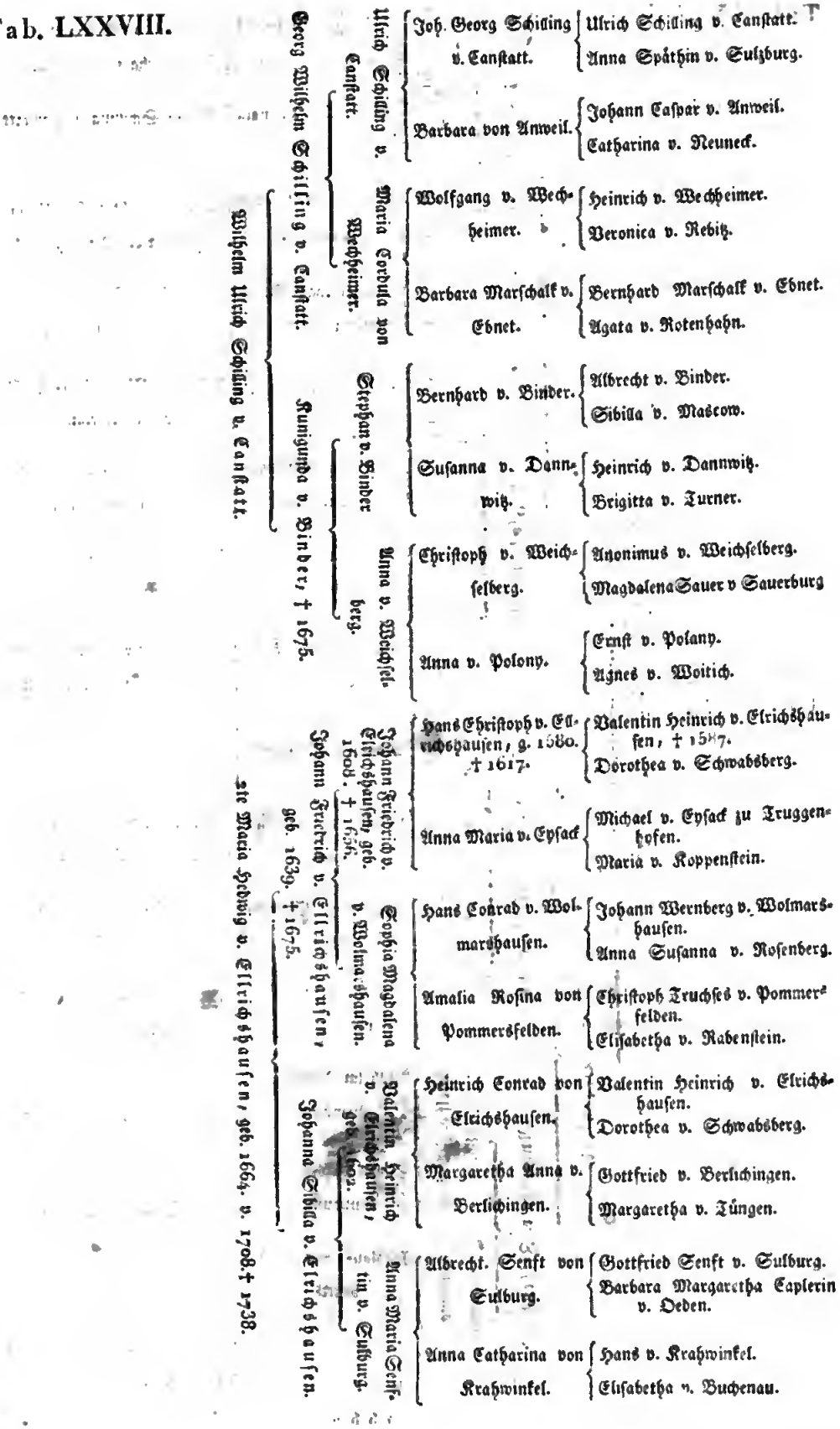
Sabina v. Metrod.

Cordula Sabina v. Buttlar.

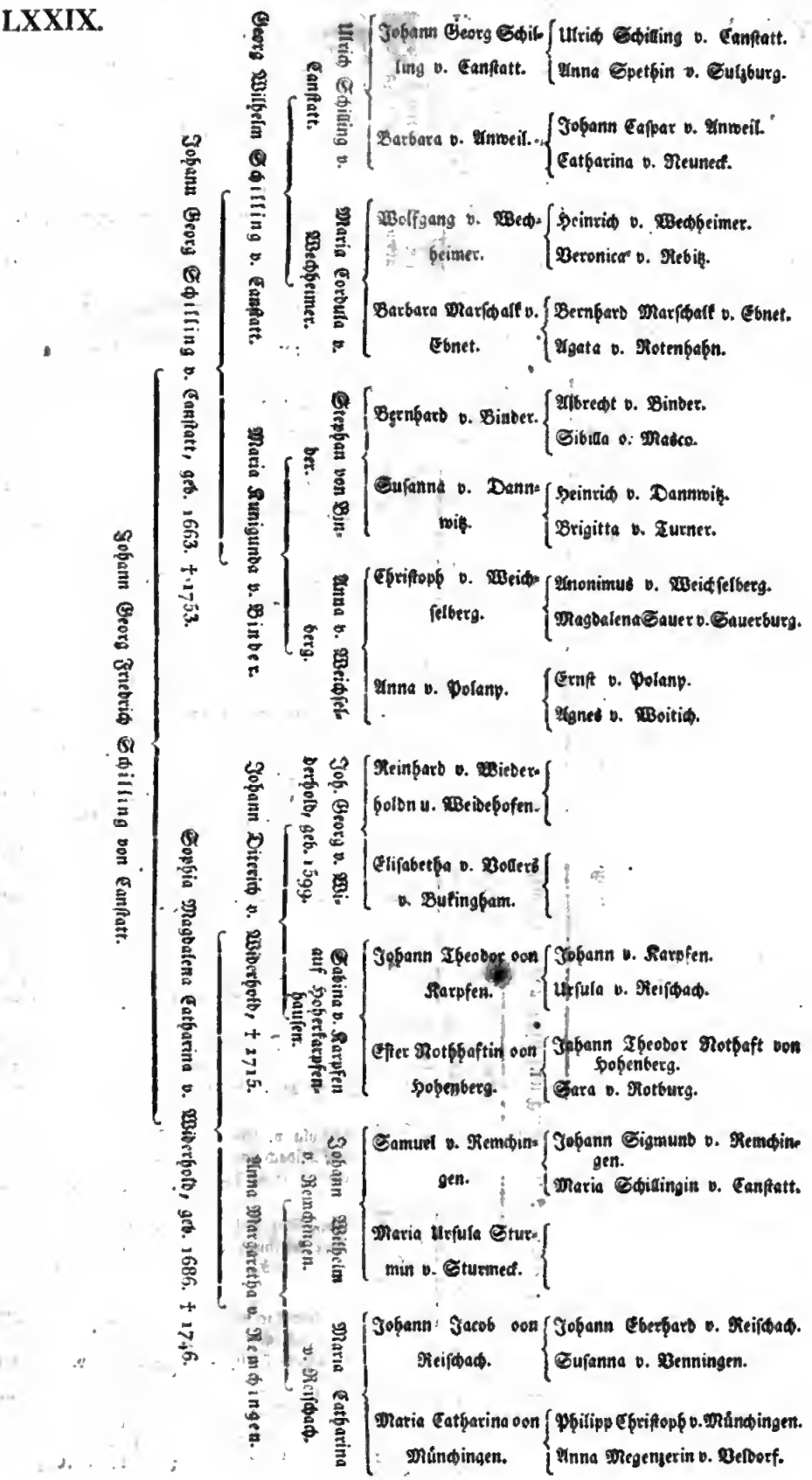
Tab. LXXVII.


Fortsetzung von Tab. LXXV.
Anna Margaretha von Wölwarth, † 1697.
Sebastian v. Wölwarth auf Neuburn.
Barbara v. Degenfeld.
Conrad v. Degenfeld, † 1610.
Margaretha v. Zillenhard.
Jerg Wolf v. Wölwarth.
Anna v. Fleckenstein.
Georg Reinhard v. Wölwarth.
Barbara Ekbrechtin v. Dürkheim.
Heinrich v. Fleckenstein.
Margaretha v. Rosenberg.
Christoph v. Degenfeld, † 1604.
Barb. v. Stammheim.
Wolf v. Zillenhard 1586.
Susanna v. Graveneck.
Heinrich v. Wölwarth auf Lauterburg.
Reinhard v. Wölwarth.
Margaretha v. Freyberg.
Appollonia Schillingin v. Canstatt.
Conrad Schilling v. Canstatt.
Cuno Ekbrecht von Dürkheim.
Wolf Ekbrecht v. Dürkheim.
Catharina v. Menzingen.
Margaretha v. Stockheim, v. 1533. † 1552.
Friedrich v. Stockheim.
Irmel v. Carben.
Jacob v. Fleckenstein.
Ludwig v. Fleckenstein, † 153:
Ursula v. Ingelheim.
Gertrud Cammerin v. Dalberg.
Philipp Cammerer v. Dalber
Catharina v. Cromberg.
Balthasar v. Rosenberg.
Johann v. Rosenberg.
Adelheit Kranichin v. Kirchbe
Anna Cranzin v. Geisbolzheim.
Wolf Cranz v. Geisboldsheim
Margaretha v. Fleckenstein.
Martin v. Degenfeld.
Wilhelm v. Degenfeld.
Gertrud v. Neuhausen.
Ursula v. Plieningen.
Eitel Johann v. Pliningen.
Eleonora v. Waldenburg.
Heinrich v. Stammheim.
v. Stammheim.
v. Wähingen.
Margaretha v. Weitershausen.
v. Weitershausen.
v. Venningen.
Wilhelm Junior von Zilenhard.
Wilhelm v. Zielenhard.
Sibilla Böhlin v. Illertissen.
Sibilla Böhlin v Frikenhausen.
Leonhard Böhlin v. Frikenhausen, † 1495.
Ursula Senftin v. Sulburg.
Nicolaus von Graveneck.
Nicolaus v. Graveneck.
Hedwig v. Rosenberg.
Margaretha Scherin v. Schwarzenberg.
Nus. Scher v. Schwarzenberg.
Na. v. Gültlingen.

Tab. LXXVIII.


Georg Wilhelm Schilling v. Canſtatt.
Wilhelm Ulrich Schilling v. Canſtatt.
Kunigunda v. Binder, † 1675.
Ulrich Schilling v. Canſtatt.
Maria Torbula von Wechheimer.
Stephan v. Binder
Anna v. Weichſelberg.
Johann Friedrich v. Elrichshauſen, geb. 1608. † 1656.
Roſalia Magdalena v. Wolmarshauſen.
Johann Friedrich v. Elrichshauſen, geb. 1639. † 1675.
Valentin Heinrich v. Elrichshauſen, geb. 1664.
Johanna Sibilla v. Elrichshauſen, geb. 1664. † 1708.
Anna Maria Senft v. Sulburg.
Joh. Georg Schilling v. Canſtatt.
Barbara von Anweil.
Wolfgang v. Wechheimer.
Barbara Marſchalk v. Ebnet.
Bernhard v. Binder.
Suſanna v. Dannwitz.
Chriſtoph v. Weichſelberg.
Anna v. Polony.
Hans Chriſtoph v. Elrichshauſen, g. 1580. † 1617.
Anna Maria v. Epſack
Hans Conrad v. Wolmarshauſen.
Amalia Roſina von Pommersfelden.
Heinrich Conrad von Elrichshauſen.
Margaretha Anna v. Berlichingen.
Albrecht. Senft von Sulburg.
Anna Catharina von Krahwinkel.
Ulrich Schilling v. Canſtatt.
Anna Späthin v. Sulzburg.
Johann Caſpar v. Anweil.
Catharina v. Neuneck.
Heinrich v. Wechheimer.
Veronica v. Rebitz.
Bernhard Marſchalk v. Ebnet.
Agata v. Rotenhahn.
Albrecht v. Binder.
Sibilla v. Mascow.
Heinrich v. Dannwitz.
Brigitta v. Turner.
Anonimus v. Weichſelberg.
Magdalena Sauer v Sauerburg
Ernſt v. Polany.
Agnes v. Woitich.
Valentin Heinrich v. Elrichshauſen, † 1587.
Dorothea v. Schwabsberg.
Michael v. Epſack zu Truggenhofen.
Maria v. Koppenſtein.
Johann Wernberg v. Wolmarshauſen.
Anna Suſanna v. Roſenberg.
Chriſtoph Truchſes v. Pommersfelden.
Eliſabetha v. Rabenſtein.
Valentin Heinrich v. Elrichshauſen.
Dorothea v. Schwabsberg.
Gottfried v. Berlichingen.
Margaretha v. Tüngen.
Gottfried Senft v. Sulburg.
Barbara Margaretha Caplerin v. Oeden.
Hans v. Krahwinkel.
Eliſabetha v. Buchenau.
Anna Maria Hedwig v. Elrichshauſen, geb. 1664. † 1738.

Tab. LXXIX.


Johann Georg Friedrich Schilling von Canstatt.
Johann Georg Schilling v. Canstatt, geb. 1663. † 1733.
Georg Wilhelm Schilling v. Canstatt.
Ulrich Schilling v. Canstatt.
Johann Georg Schilling v. Canstatt.
Barbara v. Anweil.
Johann Caspar v. Anweil.
Catharina v. Neuneck.
Wolfgang v. Wechheimer.
Heinrich v. Wechheimer.
Veronica v. Rebitz.
Maria Cordula v. Wechheimer.
Barbara Marschalk v. Ebnet.
Bernhard Marschalk v. Ebnet.
Agata v. Rotenhahn.
Bernhard v. Binder.
Albrecht v. Binder.
Sibilla v. Masco.
Stephan von Binder.
Susanna v. Dannwitz.
Heinrich v. Dannwitz.
Brigitta v. Turner.
Maria Kunigunda v. Binder.
Christoph v. Weichselberg.
Anonimus v. Weichselberg.
Magdalena Sauer v. Sauerburg.
Anna v. Weichselberg.
Anna v. Polany.
Ernst v. Polany.
Agnes v. Woitich.
Joh. Georg v. Wiederholdn u. Weidehofen.
Reinhard v. Wiederholdn u. Weidehofen.
Elisabetha v. Vollers v. Bukingham.
Johann Dietrich v. Widerhold, † 1715.
Sabina v. Karpfen auf Hohenkarpfenhausen.
Johann Theodor von Karpfen.
Johann v. Karpfen.
Ursula v. Reischach.
Ester Rothhaftin von Hohenberg.
Johann Theodor Rothaft von Hohenberg.
Sara v. Rotburg.
Sophia Magdalena Catharina v. Widerhold, geb. 1686. † 1746.
Johann Wilhelm v. Remchingen.
Samuel v. Remchingen.
Johann Sigmund v. Remchingen.
Maria Schillingin v. Canstatt.
Maria Ursula Sturmin v. Sturmeck.
Anna Margaretha v. Remchingen.
Maria Catharina v. Reischach.
Johann Jacob von Reischach.
Johann Eberhard v. Reischach.
Susanna v. Venningen.
Maria Catharina von Münchingen.
Philipp Christoph v. Münchingen.
Anna Megenzerin v. Veldorf.

Tab. LXXX.

Ulrich Schilling von Canſtatt. — Joh. Georg Schilling v. Canſtatt. / Barbara v. Anweil.

Maria Cord. v. Wechheimer. — Wolfgang v. Wechheimer. / Barbara Marſchalk v. Ebnet.

Georg Wilh. Schilling v. Canſtatt, geb. 1631. † 1705. — Kunigunda v. Binder, g. 1630. verm. 1652. † 1675. — Joh. Friedrich Stephan v. Binder. — Bernhard v. Binder. / Suſanna v. Dannwitz.

Anna von Weichſelberg. — Chriſtoph v. Weichſelberg. / Anna v. Polany.

Ludwig Friedrich Schilling v. Canſtatt, geb. 1654. — Ernſt Friedrich v. Tegernau. — Eitel Friedrich v. Tegernau. — Joh. Friedrich v. Tegernau. / Anna Hornekin v. Hornberg.

Agnes Suſanna von Offenburg, geb. 1613. † 1659. — Johann Heinrich v. Offenburg, geb. 1581. / Johanna Eliſabetha v. Hoheneck.

Eva Maria v. Tegernau, geb. 1670. verm. 1689. † 1733. — Maria Magdalena Leutrommin v. Ertingen. — Philipp Chriſtoph Leutrom von Ertingen, geb. 1584. † 1649. — Chriſtoph Leutrom v. Ertingen. / Cathar. Grempin v. Freudenſtein.

Eliſabetha Horneckin v. Hornberg. v. 1621. — Johann Horneck v. Hornberg. / Margaretha v. Tegernau.

Earl Friedrich Schilling v. Canſtatt, geb. 1697. † 1754. — Wilh. Friedrich v. Bernerdin z. Pernthurn. — Georg Ehrenreich von Bernerdin zum Pernthurn auf Pregrat, geb. 1622. † 1680. — Andreas II. v. Bernerdin zum Pernthurn. / Barbara v. Regol zu Kranichsfeld, † 1681.

Suſanna Maria von Welz zu Eberſtein, geb. 1632. † 1709. — Franz von Welz zu Eberſtein, † 1661. / Helena Gräfin Saurau.

Friedrich Ludwig Freyherr v. Bernerdin zum Pernthurn, g. 1691. † 1714. † 1729. — Maria Regina von Leininger auf Sorgendorf, v. 1691. — Johann Friedrich von Leininger auf Sorgendorf, † 1680. — Georg Seifried Leininger auf Sorgendorf, † 1642. / Eliſabetha Kellerin v. Kellerberg, geb. 1604. verm. 1626.

Maria Salome von Cloſen auf Heidenburg, † 1677. — Georg Ehrenreich v. Cloſen auf Heidenburg, † 1697. / Potentia v. Croneck.

Regina Louiſa v. Bernerdin zum Pernthurn, geb. 1718. † 1737. † 1767. — Wolfgang Ludwig v. Grünthal auf Didach, g. 1659. † 1726. — Ludwig v. Grünthal auf Didach und Ottsdorf, g. 1634. † 1668. — Wolfgang Ditmar v. Grunthal auf Didach, geb. 1581. / Maria Salome Hakin v. Miſtelbach, verm. 1631.

Anna Eliſabetha Kolbin v. Geiſing, verm. 1654. — Adam Kolb v. Geiſing auf Breitlitz, geb. 1600. / Eva Ruſchky v. Nitzwitz.

Earl August Ludwig Schilling von Canſtatt. — Maria Concordia Freyin von Grunthal geb. 1695. † 1718. — Philipp Jacob Megenzer v. Veldorf, verm. 1658. † 1695. — Maria Cothar. Megenzerin v. Veldorf, verm. 1692. † 1718. / Hans Philipp Megenzer v. Veldorf. / Suſanna v. Faulach, v. 1615.

Maria Marg. Megenzerin v. Veldorf, ſtarb 1708. — Hans Caspar Megenzer v. Veldorf, † 1679. / Anna Maria v. Schornſtetten, verm. 1619.

Tab. LXXXI.

Fortsetzung von Tab. LXXX.

Andreas v. Bernerdin, g. 1541. † 1622.

Anton v. Bernerdin, † 1540.
- Franz v. Bernerdin.
- Cathar. Weichsnerin v. Einhorn.

Felicitas Türgin von Eisentratten.
- Georg Türg v. Eisentratten.
- Susanna Mühlstetterin zu Falschberg.

Judith Schmelzerin v. Weilern.

Franz Schmelzer von Weilern.
- Tobias Schmelzer v. Weilern.
- Sara Zottin v. Berneck.

Anna v. Lämpel zu Krottendorf.
- Christoph Lämpel v. Krottendorf.
- Cordula v. Scheid.

Andreas Freyherr v. Bernerdin zum Pernthurn, geb. 1582. † 1657.

Ehrenreich v. Regal zu Kranichsfeld, geb. 1567.

Georg von Regal zu Kranichsfeld, g. 1536. † 1568.
- Georg v. Regal zu Kranichsfeld.
- Sophia Gämbsin.

Dorothea Leyserin v. Lambsheim, v. 1561.
- Maximilian Leiser v. Lambsheim, † 1529
- Sophia Zwiklin.

Barbara von Regal zu Kranichsfeld, † 1681.

arte Anna Elisab. v. Gall zu Gallenstein, verm. 1593.

Christoph Gall v. Gallenstein.
- Erasmus Gall v. Gallenstein.
- Margaretha v. Hoymb.

Catharina v. Gera.
- Sigmund v. Gera.
- Catharina Gräfin v. Guttenstein.

Georg Ehrenreich Freyherr v. Bernerdin zum Pernthurn auf Pregrat Sindlingen und Oeschelbronn, geb. 1632. † 1680.

Maria Freyherr v. Welz, † 1606.

Victor Freyherr von Welz zu Eberstein:
- Mauritius v. Welz.
- Maria Tänzlin v. Trazberg; verm. 1524.

Elisabetha v. Kevenhüller, v. 1560.
- Bernhard v. Kevenhüller.
- Wandula v. Mansdorf.

Franz Freyherr v. Welz zu Eberstein, † 1661.

Maria v. Kevenhüller, geb. 1571. † 1638.

Georg v. Kevenhüller zu Aichelberg, † 1587.
- Sigmund II. v. Kevenhüller; † 1552.
- Catharina v. Gleinitz.

arte Anna Turzo von Berlem Falva.
- Christoph Turzo v. Berlem Falva.
- Magdal. Rehlingerin v. Horgau.

Wilhelm Friedrich Freyherr von Bernerdin zum Pernthurn auf Pregrat Sindlingen und Oeschelbronn, geb. 1669. † 1695.

Susanna Maria v. Welz zu Eberstein, geb. 1637. verm. 1667. † 1705.

Johann Wilhelm v. Saurau.

Alban v. Saurau.
- Erasmus v. Saurau.
- Anna v. Brenner.

Barbara v. Teuffenbach.
- Franz von Teuffenbach.
- Beatrix Schrottin v. Kindberg.

arte Helena Gräfin v. Saurau.

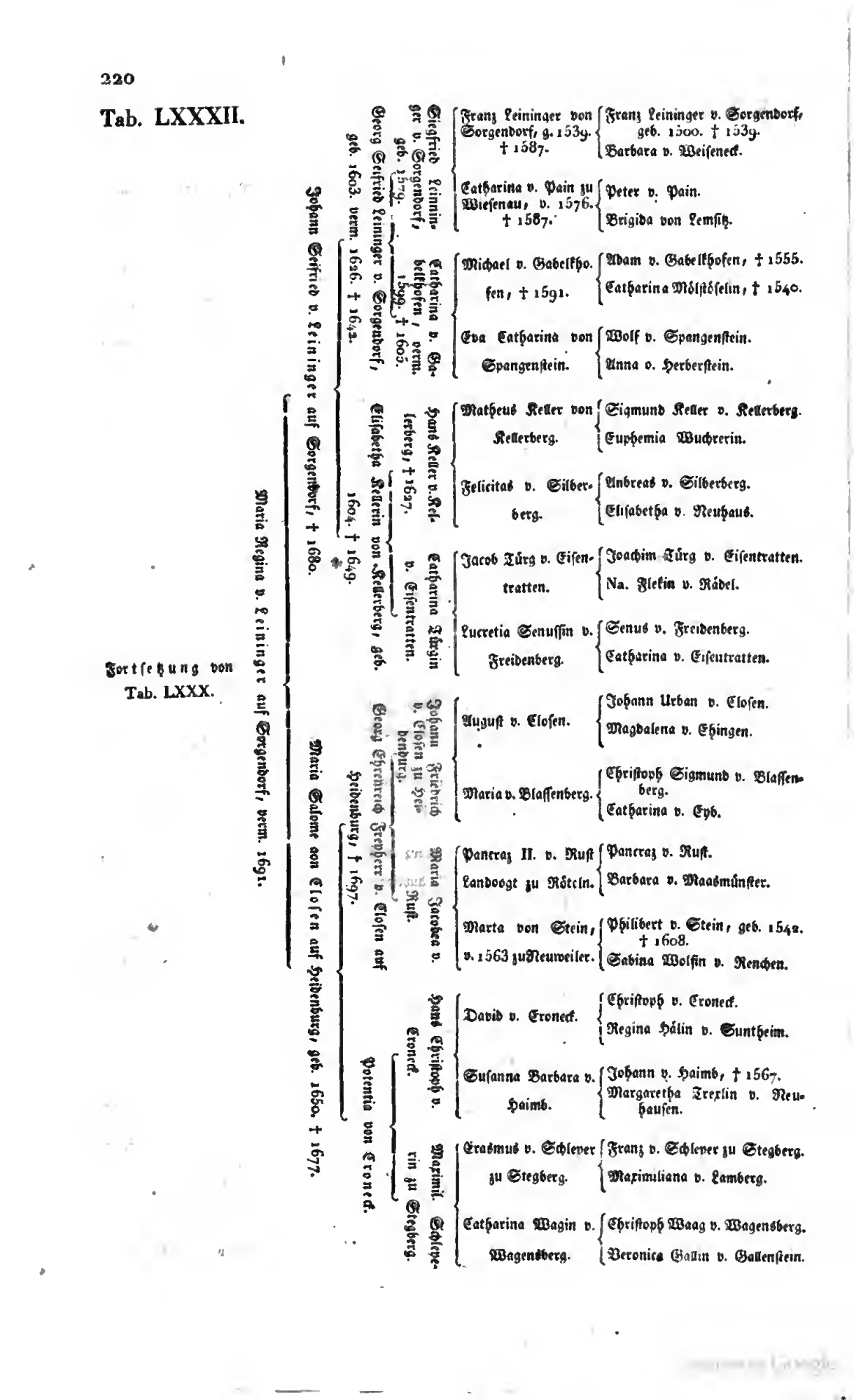
Susanna Schrottin v. Kindberg.

Hans Adam Schrott v. Kindberg.
- Hans Christoph Schrott v. Kindberg.
- Christina Reinwaldin.

Sidonia v. Scherfenberg.
- Erasmus v. Scherfenberg.
- Elisabetha v. Wolfenreuth.

Tab. LXXXII.

Fortsetzung von Tab. LXXX.



Tab. LXXXIII.

Fortsetzung von Tab. LXXX.

- Wolfgang Ludwig Freyherr v. Grünthal auf Didach und Ottsdorf zu Egelstall, geb. 1659, † 1626.
  - Ludwig v. Grünthal auf Didach und Ottsdorf, geb. 1624. † 1668.
    - Wolfgang Ditmar v. Grünthal, g. 1581.
      - Phil. Jacob v. Grünthal, geb. 1546. starb 1596.
        - Wolfgang v. Grünthal, g. 1502.
        - Anna Eneklin v. Windeck, verm. 1534.
      - Potentia Köllenpekin v. Ottsdorf, v. 1577.
        - Nicolaus v. Kollenpek v. Ottsdorf.
        - Margaretha Kernstokin.
    - Maria Salome Hakin v. Mistelbach, verm. 1631.
      - Georg Hack v. Mistelbach.
      - Magdalena v. Rohrbach.
  - Anna Elisabetha Koldin von Geising, verm. 1654.
    - Adam Kold v. Geising auf Breitlitz u. Jarsdorf, g. 1600.
      - Ladislaus Kölbel von Geising.
      - Anna Berghing von Beutzig.
    - Eva Ruschky v. Nitzwitz.
      - Eberhard Ruschky v. Nitzwitz.
      - Rebecca v. Saalhausen.

Tab LXXXIV.

Fortsetzung von Tab. LXXX.

- Maria Catharina Megenzerin von Veldorf, verm. 1692. † 1718.
  - Philipp Jacob Megenzer v. Veldorf, starb 1695.
    - Hans Philipp Megenzer v. Veldorf.
      - Hans Conrad Megenzer v. Veldorf, starb 1613.
        - Johann Megenzer v. Veldorf.
        - Veronica v. Neuneck.
      - Margaretha v. Reischach.
        - Johann Jacob v. Reischach.
        - Francisca v. Neuhausen.
    - Susanna v. Faulach, v. 1615.
      - Jacob v. Faulach.
        - Johann Melchior v. Faulach.
        - Elisabetha Quintnerin v. Sarburg.
      - Salome v. Schauenburg oder Scher von Schwarzenburg.
  - Maria Margaretha Megenzerin von Veldorf, v. 1658. † 1708.
    - Hans Caspar Megenzer v. Veldorf. † 1678.
      - Hans Conrad Megenzer v. Veldorf, starb 1613.
        - Johann Megenzer v. Veldorf.
        - Veronica v. Neuneck.
      - Margaretha v. Reischach.
        - Johann Jacob v. Reischach.
        - Francisca v. Neuhausen.
    - Anna Maria von Schornstetten, verm. 1619.
      - Carl v. Schornstetten.
      - Catharina v. Remchingen.
        - Martin v. Remchingen.
        - Apollonia v. Andlau.

Tab. LXXXV.

Verſchiedenheit von Tab. LXXXII.

Georg Ehrenreich v. Eloſen.

- **Johann Friedrich v. Eloſen.**
  - Johann Urban v. Eloſen.
    - Stephan v. Eloſen.
    - Maria Jacobe v. Pappenheim.
  - Magdalena v. Ehingen.
    - Georg v. Ehingen.
    - Madalena v. Preiſing.
- **Maria Jacobea v. Ruſt.**
  - Pancraz II. v. Ruſt.
    - Pancraz v. Ruſt.
    - Barbara v. Masmünſter.
  - Marta v. Stein.
    - Philibert v. Stein.
    - Sabina v. Renchen.

Tab. LXXXVI.

Fortſetzung von Tab. LXXXIII.

Wolfgang Dietmar v. Grünthal auf Dieboch und Ottsdorf.

- **Philipp Jacob von Grünthal.**
  - Wolfgang v. Grünthal, geb. 1502.
    - Ullmann v. Grünthal, g. 1461.
    - Appollonia Hochſtetterin.
  - Anna Eneklin v. Windeck, verm. 1534.
    - Tomas Enekel von Windeck.
    - Magdalena von Thalheim.
- **Potentia Kollenpeckin v. Ottsdorf.**
  - Nicolaus Kollenpeck v. Ottsdorf.
    - Andreas Kollenpeck v. Ottsdorf.
    - Catharina v. Rohr.
  - Margaretha Kernſtokin.
    - Georg v. Kernſtock.
    - Pramin v. Aibling.

Tah. LXXXVII.

Ohne Kinder.

- **Carl Auguſt Wilh. Schilling v. Canſtatt.**
  - Joh. Wilhelm Dietrich Schilling v. Canſtatt.
    - Joh. Georg Schilling v. Canſtatt.
    - Sophia Magdalena Catharina v. Wiederhold.
  - Friderica Dorothea v. Libenſtein.
    - Friedrich Ludwig v. Liebenſtein.
    - Philippina Eliſab. v. Bohenſtein.
- **Caroline Erneſtine Sophie v. Wolgſtett.**
  - Ernſt v. Volgſtett, Geheimerath.
    - Ernſt Dietrich v. Volgſtett.
    - Wilhelmina Sophia Truchſes v. v. Wetzhauſen, v. 1737.
  - Na. Segin Trauſch v. Buttlar.

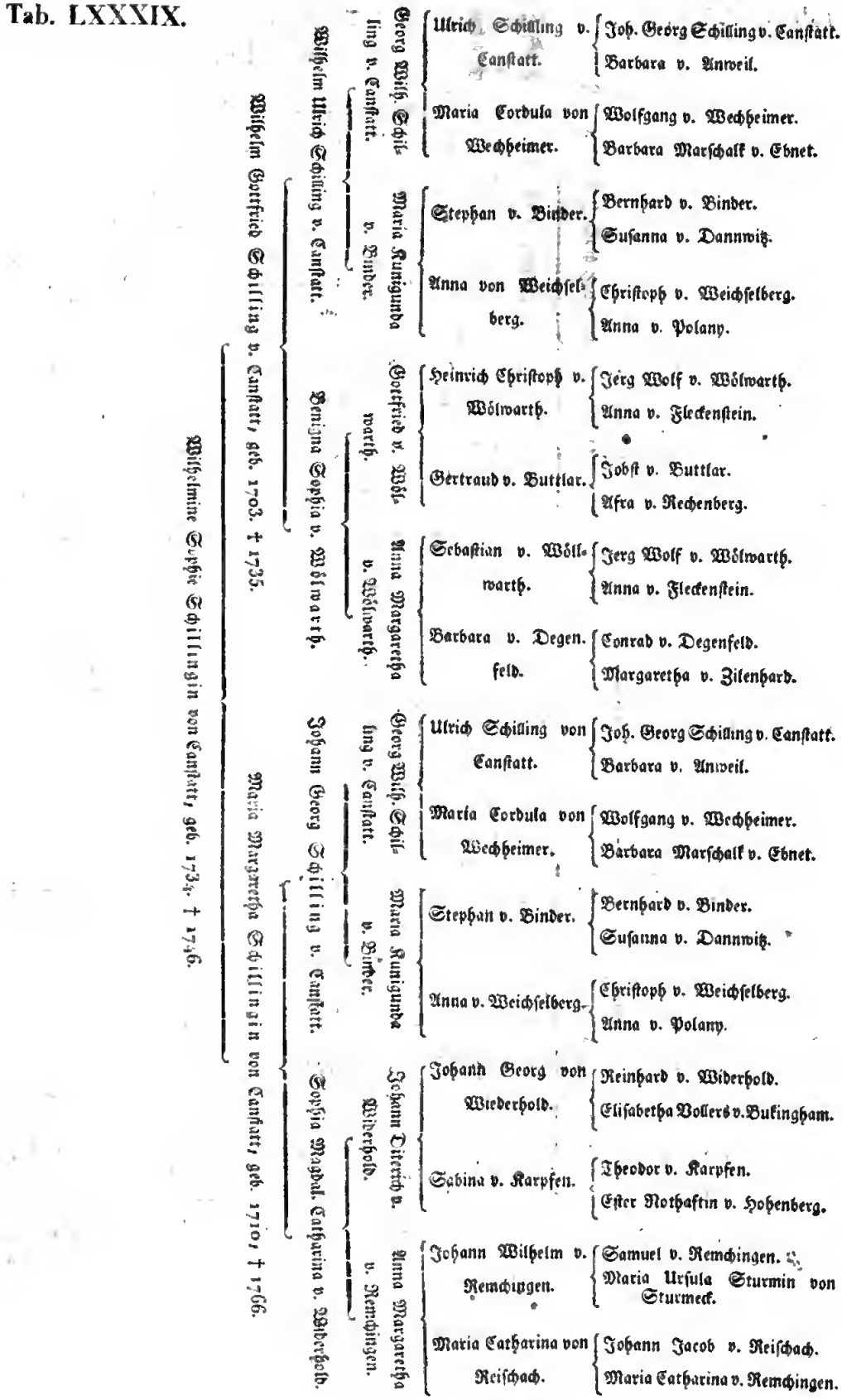
Tab. LXXXVIII.

Fortſetzung von Tab LXXXIV.

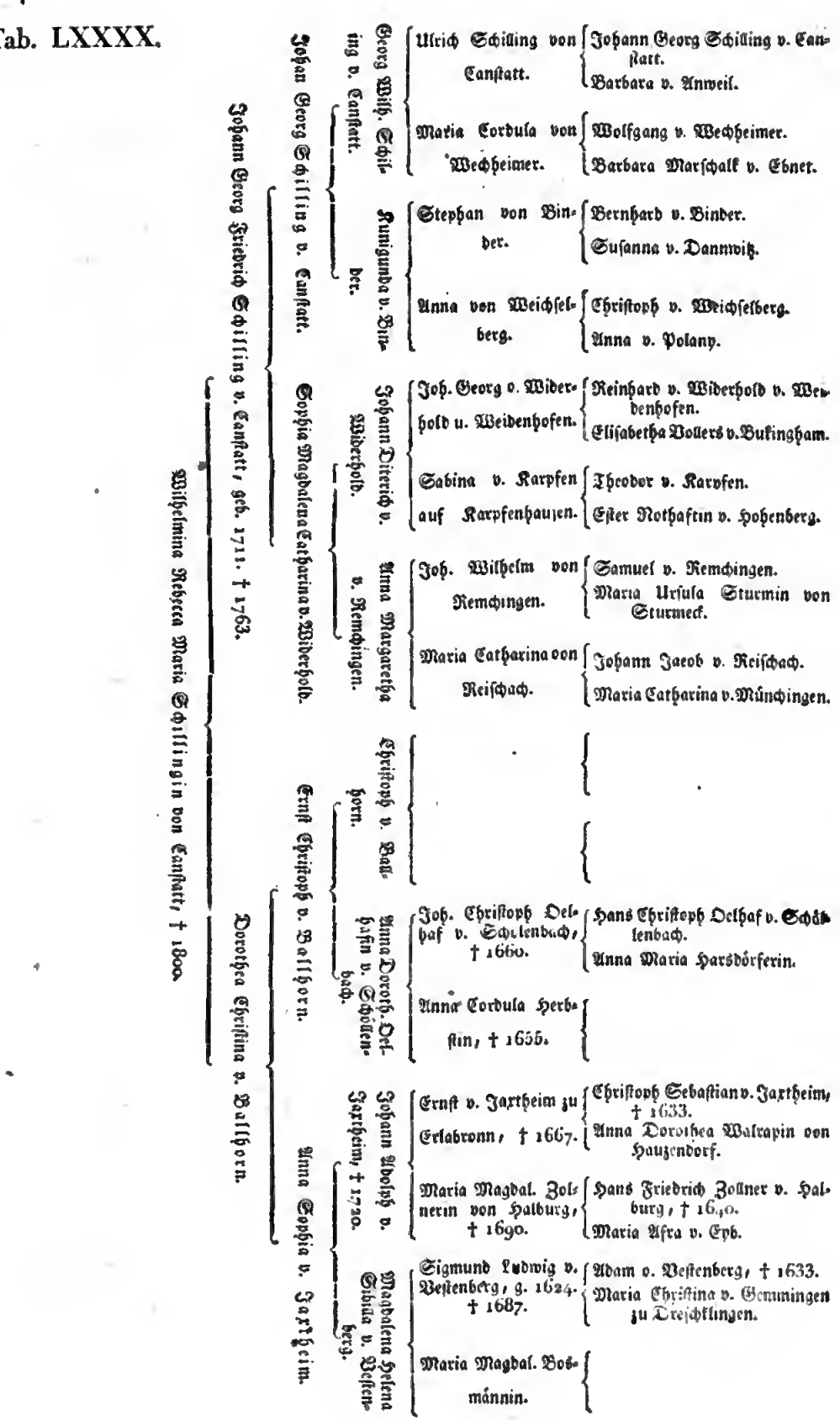
Hans Philipp Megenzer v. Veldorf.

- **Hans Conrad Megenzer v. Veldorf.**
  - Johann Megenzer v. Veldorf.
    - Philipp Megenzer v. Veldorf.
    - Roſina v. Fürſt.
  - Veronica v. Neuneck.
    - Heinrich v. Neuneck.
    - Veronica Reichin v. Reichenſtein.
- **Margaretha von Reiſchach.**
  - Johann Jacob von Reiſchach.
    - Eberhard v. Reiſchach.
    - Eliſabetha v. Kaltenthal.
  - Franciſca von Neuhauſen.
    - Johann Reinhard v. Neuhauſen.
    - Margaretha v. Werdenau.

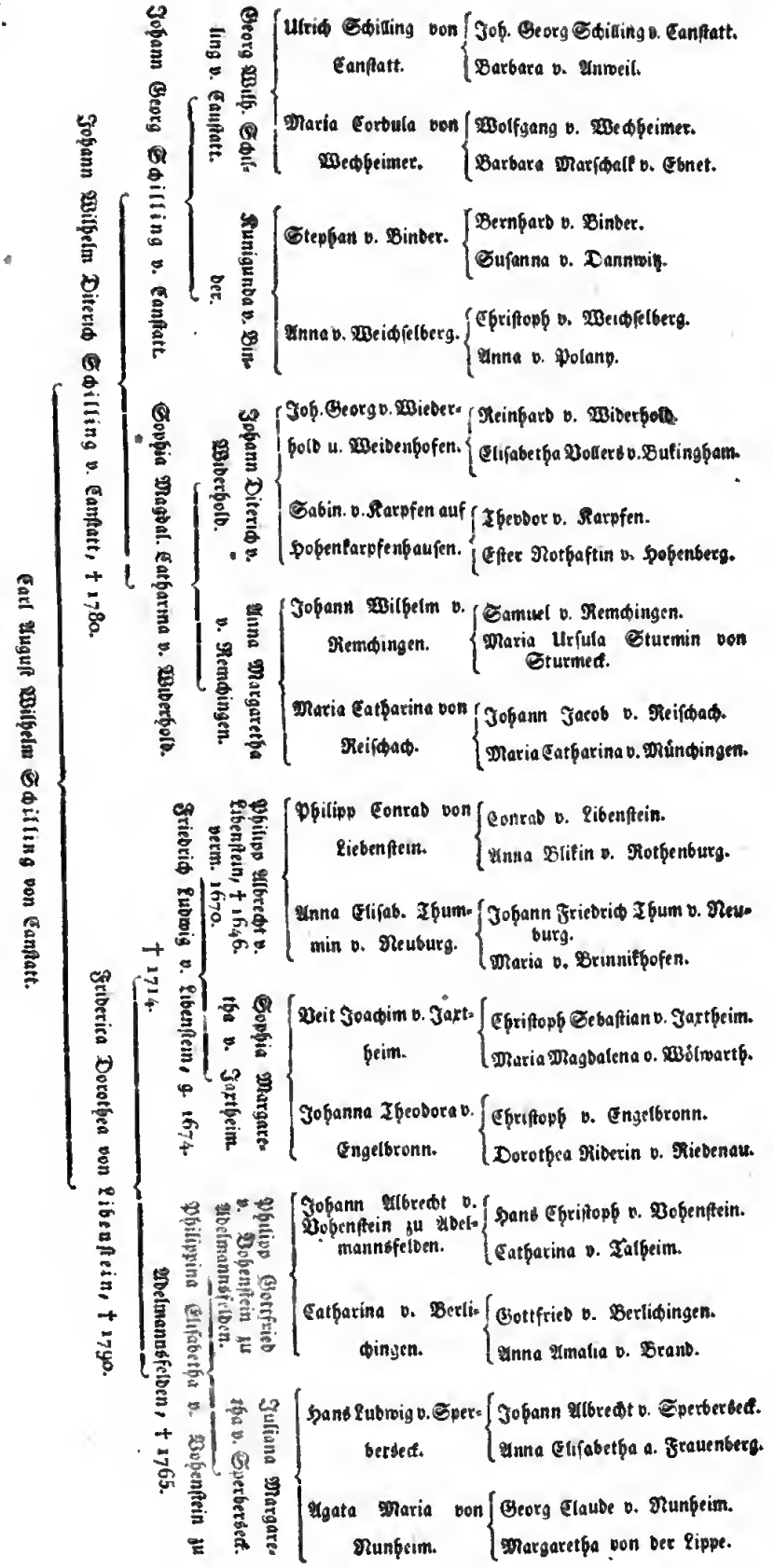
Tab. LXXXIX.


Georg Wilh. Schilling v. Canſtatt.
Ulrich Schilling v. Canſtatt.
Joh. Georg Schilling v. Canſtatt.
Barbara v. Anweil.
Maria Cordula von Wechheimer.
Wolfgang v. Wechheimer.
Barbara Marſchalk v. Ebnet.
Maria Kunigunda v. Binder.
Stephan v. Binder.
Bernhard v. Binder.
Suſanna v. Dannwitz.
Anna von Weichſelberg.
Chriſtoph v. Weichſelberg.
Anna v. Polany.
Gottfried v. Wölwarth.
Heinrich Chriſtoph v. Wölwarth.
Jerg Wolf v. Wölwarth.
Anna v. Fleckenſtein.
Gertraud v. Buttlar.
Jobſt v. Buttlar.
Afra v. Rechenberg.
Anna Margaretha v. Wölwarth.
Sebaſtian v. Wölwarth.
Jerg Wolf v. Wölwarth.
Anna v. Fleckenſtein.
Barbara v. Degenfeld.
Conrad v. Degenfeld.
Margaretha v. Zilenhard.
Wilhelm Ulrich Schilling v. Canſtatt.
Georg Wilh. Schilling v. Canſtatt.
Ulrich Schilling von Canſtatt.
Joh. Georg Schilling v. Canſtatt.
Barbara v. Anweil.
Maria Cordula von Wechheimer.
Wolfgang v. Wechheimer.
Barbara Marſchalk v. Ebnet.
Maria Kunigunda v. Binder.
Stephan v. Binder.
Bernhard v. Binder.
Suſanna v. Dannwitz.
Anna v. Weichſelberg.
Chriſtoph v. Weichſelberg.
Anna v. Polany.
Benigna Sophia v. Wölwarth.
Johann Georg Schilling v. Canſtatt.
Johann Georg von Wiederhold.
Reinhard v. Widerhold.
Eliſabetha Vollers v. Bukingham.
Sabina v. Karpfen.
Theodor v. Karpfen.
Eſter Nothaftin v. Hohenberg.
Johann Dietrich v. Widerhold.
Sophia Magdal. Catharina v. Widerhold.
Johann Wilhelm v. Remchingen.
Samuel v. Remchingen.
Maria Urſula Sturmin von Sturmeck.
Maria Catharina von Reiſchach.
Johann Jacob v. Reiſchach.
Maria Catharina v. Remchingen.
Anna Margaretha v. Remchingen.
Wilhelm Gottfried Schilling v. Canſtatt, geb. 1703. † 1735.
Wilhelmine Sophie Schillingin von Canſtatt, geb. 1734. † 1746.
Maria Margaretha Schillingin von Canſtatt, geb. 1710. † 1766.

Tab. LXXXX.


Johann Georg Friedrich Schilling v. Canſtatt, geb. 1711. † 1763.
Wilhelmina Rebeca Maria Schillingin von Canſtatt, † 1800.
Johann Georg Schilling v. Canſtatt.
Sophia Magdalena Catharina v. Widerhold.
Georg Wilh. Schilling v. Canſtatt.
Ulrich Schilling von Canſtatt.
Johann Georg Schilling v. Canſtatt.
Barbara v. Anweil.
Maria Cordula von Wechheimer.
Wolfgang v. Wechheimer.
Barbara Marſchalk v. Ebnet.
Kunigunda v. Binder.
Stephan von Binder.
Bernhard v. Binder.
Suſanna v. Dannwitz.
Anna von Weichſelberg.
Chriſtoph v. Weichſelberg.
Anna v. Polany.
Johann Dietrich v. Widerhold.
Joh. Georg v. Widerhold u. Weidenhofen.
Reinhard v. Widerhold v. Weidenhofen.
Eliſabetha Vollers v. Bukingham.
Sabina v. Karpfen auf Karpfenhauzen.
Theodor v. Karpfen.
Eſter Rothaftin v. Hohenberg.
Anna Margaretha v. Remchingen.
Joh. Wilhelm von Remchingen.
Samuel v. Remchingen.
Maria Urſula Sturmin von Sturmeck.
Maria Catharina von Reiſchach.
Johann Jacob v. Reiſchach.
Maria Catharina v. Münchingen.
Ernſt Chriſtoph v. Ballhorn.
Chriſtoph v. Ballhorn.
Anna Dorothea Oelhafin v. Schönenbach.
Joh. Chriſtoph Oelhaf v. Schönenbach, † 1660.
Hans Chriſtoph Oelhaf v. Schönenbach.
Anna Maria Harsdörferin.
Anna Cordula Herbſtin, † 1655.
Anna Sophia v. Jaxtheim.
Johann Adolph v. Jaxtheim, † 1720.
Ernſt v. Jaxtheim zu Erlabronn, † 1667.
Chriſtoph Sebaſtian v. Jaxtheim, † 1633.
Anna Dorothea Walrapin von Hauzendorf.
Maria Magdal. Zollnerin von Halburg, † 1690.
Hans Friedrich Zollner v. Halburg, † 1640.
Maria Afra v. Eyb.
Magdalena Helena Sibilla v. Veſtenberg.
Sigmund Ludwig v. Veſtenberg, g. 1624. † 1687.
Adam v. Veſtenberg, † 1633.
Maria Chriſtina v. Gemmingen zu Treſchklingen.
Maria Magdal. Bosmännin.
Dorothea Chriſtina v. Ballhorn.

Tab. LXXXXI.


Ulrich Schilling von Canſtatt.
Joh. Georg Schilling v. Canſtatt.
Barbara v. Anweil.
Maria Cordula von Wechheimer.
Wolfgang v. Wechheimer.
Barbara Marſchalk v. Ebnet.
Georg Wilh. Schilling v. Canſtatt.
Stephan v. Binder.
Bernhard v. Binder.
Suſanna v. Dannwitz.
Anna v. Weichſelberg.
Chriſtoph v. Weichſelberg.
Anna v. Polany.
Kunigunda v. Binder.
Joh. Georg v. Wiederhold u. Weidenhofen.
Reinhard v. Widerhold.
Eliſabetha Vollers v. Bukingham.
Sabin. v. Karpfen auf Hohenkarpfenhauſen.
Theodor v. Karpfen.
Eſter Nothaftin v. Hohenberg.
Johann Dietrich v. Widerhold.
Johann Wilhelm v. Remchingen.
Samuel v. Remchingen.
Maria Urſula Sturmin von Sturmeck.
Maria Catharina von Reiſchach.
Johann Jacob v. Reiſchach.
Maria Catharina v. Münchingen.
Anna Margaretha v. Remchingen.
Philipp Conrad von Liebenſtein.
Conrad v. Libenſtein.
Anna Blikin v. Rothenburg.
Anna Eliſab. Thummin v. Neuburg.
Johann Friedrich Thum v. Neuburg.
Maria v. Brunnikhofen.
Philipp Albrecht v. Liebenſtein, † 1646.
verm. 1670.
Friedrich Ludwig v. Libenſtein, † 1674.
Veit Joachim v. Jaxtheim.
Chriſtoph Sebaſtian v. Jaxtheim.
Maria Magdalena v. Wölwarth.
Johanna Theodora v. Engelbronn.
Chriſtoph v. Engelbronn.
Dorothea Riderin v. Riedenau.
Sophia Margaretha v. Jaxtheim.
Johann Albrecht v. Vohenſtein zu Adelmannsfelden.
Hans Chriſtoph v. Vohenſtein.
Catharina v. Talheim.
Catharina v. Berlichingen.
Gottfried v. Berlichingen.
Anna Amalia v. Brand.
Philipp Gottfried v. Vohenſtein zu Adelmannsfelden.
Philippina Eliſabetha v. Vohenſtein zu Adelmannsfelden, † 1765.
Hans Ludwig v. Sperberseck.
Johann Albrecht v. Sperberseck.
Anna Eliſabetha a. Frauenberg.
Agata Maria von Nunheim.
Georg Claude v. Nunheim.
Margaretha von der Lippe.
Juliana Margaretha v. Sperberseck.
† 1714.
Johann Georg Schilling v. Canſtatt.
Sophia Magdal. Catharina v. Widerhold.
Johann Wilhelm Dietrich Schilling v. Canſtatt, † 1780.
Friderica Dorothea von Libenſtein, † 1790.
Carl Auguſt Wilhelm Schilling von Canſtatt.

Tab. LXXXXII.

Carl Friedrich Alexander Schilling von Canſtatt, geb. 1765.

Franz Georg Schilling v. Canſtatt, geb. 1730. † 1802.

Wilhelm Friedrich Schilling v. Canſtatt.

Ludwig Friedrich Schilling v. Canſtatt.

Georg Wilh. Schilling v. Canſtatt. — Ulrich Schilling von Canſtatt. / Maria Eordula v. Wechheimer.

Kunigunda v. Binder. — Stephan v. Binder. / Anna v. Weichſelberg.

Eva Maria v. Tegernau.

Ernſt Friedrich v. Tegernau. — Eitel Friederich v. Tegernau. / Agnes Suſanna v. Offenburg.

Maria Magdal. Leutrommin v. Ertingen. — Philipp Chriſtoph Leutrom von Ertingen. / Eliſabetha Hornekin v. Hornberg.

Carolina Louiſa von Wangen.

Carl Wilh. Marggraf zu Baden. — Friedr. Magnus Marggraf zu Baden. — Friedrich VI. Margraf zu Baden. / Chriſt. Magdal. v. Zweybrücken.

Auguſta Maria von Holſtein Gottorp. — Friedrich III. v. Holſtein Gottorp. / Maria Eliſabetha v. Sachſen.

Eberhardina Louiſa v. Maſſenbach.

Reinhold v. Maſſenbach. — Reinhard v. Maſſenbach. / Regina v. Lehwald.

Helena Maria v. Neiperg. — Eberhard Wilhelm v. Neiperg. / Margaretha Eliſabetha v. Sternenfels.

Carolina Albertina Erneſtina v. Schlammersdorf, geb. 1733. † 1793.

Ludwig Georg Chriſtoph v. Schlammersdorf, geb. 1682.

Johann Heinrich v. Schlammersdorf, g. 1640. † 1693.

Gottfried v. Schlammersdorf, g. 1591. † 1657. — Hans Diterich v. Schlammersdorf, † 1609. / Eliſabetha Grüblin v. Stykau.

Margaretha Anaſtaſia Stibarin v. Buttenheim, g. 1619. verm. 1638. † 1640. — Hans Veit Stibar v. Buttenheim. / Urſula Anaſtaſia a. Würzburg.

Eva Suſanna Marſchalkin v. Ebnet.

Hans Eitel Marſchalk v. Ebnet, 1640. — Sigmund Marſchalk v. Ebnet, † 1608. / Catharina Schenkin v. Simau, † 1622.

Eva Barbara Truchſeſſin v. Pommersfelden. — Wolf Chriſtoph Truchſes v. Pommersfelden. / Anna Maria v. Lichtenſtein.

Eleonora Suſanna Johanna Stibarin v. Buttenheim, g. 1699. v. 1715. † 1741.

Johann Adam Stibar v. Buttenheim.

Georg Pancraz Stibar v. Buttenheim. — Hans Chriſtoph Stibar v. Buttenheim. / Anna Barbara Stibarin v. Buttenheim.

Magdalena Sophia von Sekendorf. — Hans Wilhelm v. Sekendorf / Urſula Rufina v. Beulwitz.

Amalia Dorothea v. Redwitz.

Johann Ulrich v. Redwitz. — Georg Wilhelm v. Redwitz. / Regina v. Bibra.

Sophia Margaretha v. Auffeß. — Johann Wilhelm von Auffeß. / Eva Johanna Fuchſin v. Waldburg.

Tab. LXXXXIII.

Fortsetzung von Tab. LXXXXII.

Johann Heinrich v. Schlammersdorf zu Sassenfarth und Hopfenohe, g. 1640. † 1783.

Ludwig Georg Christoph v. Schlammersdorf, geb. 1682.

Hans Diterich von Schlammersdorf. — Elisabetha Grübelin von Stokau.

- Baltasar v. Schlammersdorf.
  - Friedrich v. Schlammersdorf.
  - Barbara v. Hirscheid.
- Dorothea v. Wildenstein.
  - Georg Thomas v. Wildenstein.
  - Sibilla v. Waldau.
- Diterich Grübel von Stokau zu Hausen, †1606. wurde geadelt.
- Anna Arnoldin von Schweinheim.

Gottfried v. Schlammersdorf, geb. 1591. † 1657. — Margaretha Anastasia Stibarin von Buttenheim, geb. 1619. verm. 1638. † 1640.

Hans Veit Stibar v. Buttenheim. — Ursula Anastasia v. Würzburg.

- Pancraz Stibar von Buttenheim.
  - Hans Joachim Stibar v. Buttenheim.
  - Anna Rothaftin v. Werrenberg.
- Catharina von Rosenau.
  - Hans Heinrich v. Rosenau.
  - Ursula Marschallin v. Ebnet.
- Hyeronimus v. Würzburg.
  - Oswald v. Würzburg.
  - Barbara v. Erdorf.
- Ursula von Rotenhahn.
  - Hans von Rotenhahn.
  - Margaretha v. Sekendorf.

Hans Ernst Marschall von Ebnet. — Eva Susanna Marschallin von Ebnet.

Sigmund Marschall v. Ebnet, † 1608. — Caspar. Schenkin v. Simau, † 1622.

- Wolf Christoph Marschall v. Ebnet.
  - Friedrich Marschall v. Ebnet.
  - Ursula v. Rosenberg.
- Barbara v. Lichtenstein.
  - Valentin v. Lichtenstein.
  - Felicitas Fortschin v. Turnau.
- Adam Ulrich Schenk v. Simau.
  - Christoph Schenk v. Simau.
  - Anna Schottin v. Schottenstein.
- Amalia Truchsessin v. Wetzhausen.
  - Hans Truchses v. Wetzhausen.
  - Ursula v. Aschhausen.

Wolf Christ. Truchses v. Pommersfelden. — Eva Barbara Truchsessin v. Pommersfelden.

- Christoph Truchses v. Wetzhausen.
  - Philipp Truchses v. Pommersfelden.
  - Margaretha v. Grumbach.
- Elisabetha v. Rabenstein.
  - Wolf v. Rabenstein.
  - Ursula Ochsin v. Gunzendorf.
- Wolf von Lichtenstein.
  - Sebastian v. Lichtenstein.
  - Kunigunda v. Thüngen.
- Walpurga von Hattstein.
  - Johann v. Hattstein.
  - Anna v. Löwenstein zu Randeck.

Tab. LXXXXIV.

Fortsetzung von Tab. LXXXXII.

- Georg Sebastian Stibar v. Buttenheim. — Hans Joachim Stibar v. Buttenheim. / Catharina v. Wenkheim.
- Catharina Truchses v. Henneberg. — Caspar Truchses v. Henneberg. / Walpurga v. Steinlingen.

Hans Christoph Stibar v. Buttenheim.

- Pancratius Stibar v. Buttenheim. — Hans Joachim Stibar v. Buttenheim. / Anna Rothaftin v. Werrenberg.
- Catharina von Rosenau. — Hans Heinrich v. Rosenau. / Ursula Marschallin v. Ostheim.

Anna Barbara Stibarin v. Buttenheim, geb. 1595. † 1645.

Georg Pancraz Stibar v. Buttenheim.

- Georg Friedrich von Sekendarf, † 1660. — Julius v. Sekendarf. / Veranica v. Mandelslohe.
- Anna Maria v. Beulwitz. — Adam v. Beulwitz. / Maria von Feilitsch.

Hans Wilhelm v. Sekendorf.

Magdalena Sophia v. Sekendorf.

- Albrecht von Beulwitz. — Diterich v. Beulwitz. / Barbara v. Reizenstein.
- Catharina v. Lüchau. — Alexander v. Lüchau. / Barbara v. Streitberg.

Ursula Rufina von Beulwitz.

- Johann Ulrich v. Redwitz. — Hans Otto v. Redwitz. / Catharina v. Gatfarth.
- Amalia Lochingerin v. Archshofen. — Christoph Friedrich Lochinger v. Archshofen. / Anna Kunigunda v. Winsterlohe.

Georg Wilhelm v. Redwitz.

Johann Ulrich v. Redwitz.

- Bernhard v. Bibra. — Johannes v. Bibra. / Cecilia Marschallin v. Ostheim.
- Sibilla v. Witzleben. — Jodocus v. Witzleben. / Maria v. Vitzthum.

Regina v. Bibra.

Amalia Dorothea v. Redwitz, g. 1676. v. 1695. † 1740.

- Daniel v. Aufsees. — Hans Sigmund v. Aufsees. / Cardula Fuchsin v. Burgbreitbach.
- Anna Maria van Schaumberg. — Joh. Nicolaus v. Schaumberg. / Elisabetha van der Cappel.

Joh. Wilhelm v. Aufsees.

Sophia Margaretha v. Aufsees.

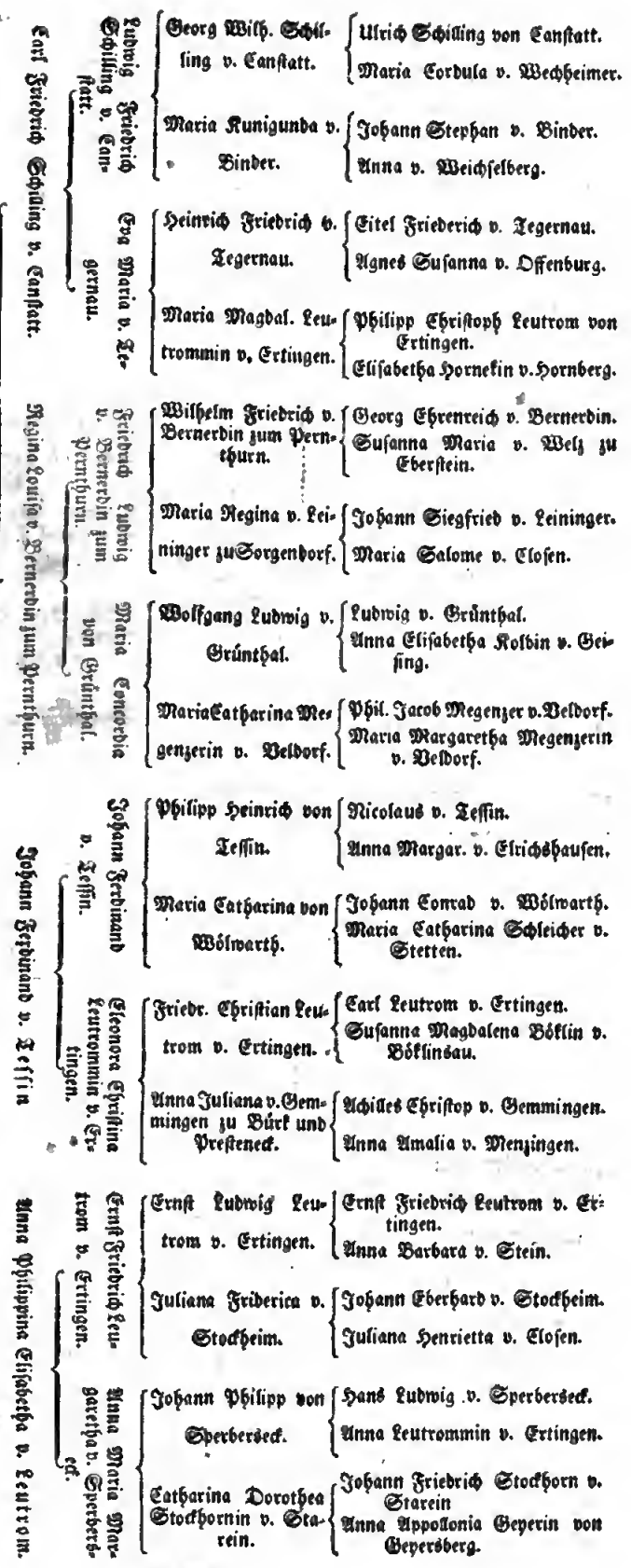
- Joh. Friedrich Fuchs v. Waldburg. — Hans Christoph Fuchs v. Waldburg. / Sabina v. Gumpenberg.
- Anna Barbara von Ereilsheim. — Christoph v. Ereilsheim zu Walsdorf. / Catharina v. Aufsees.

Eva Johanna Fuchsin v. Waldburg.

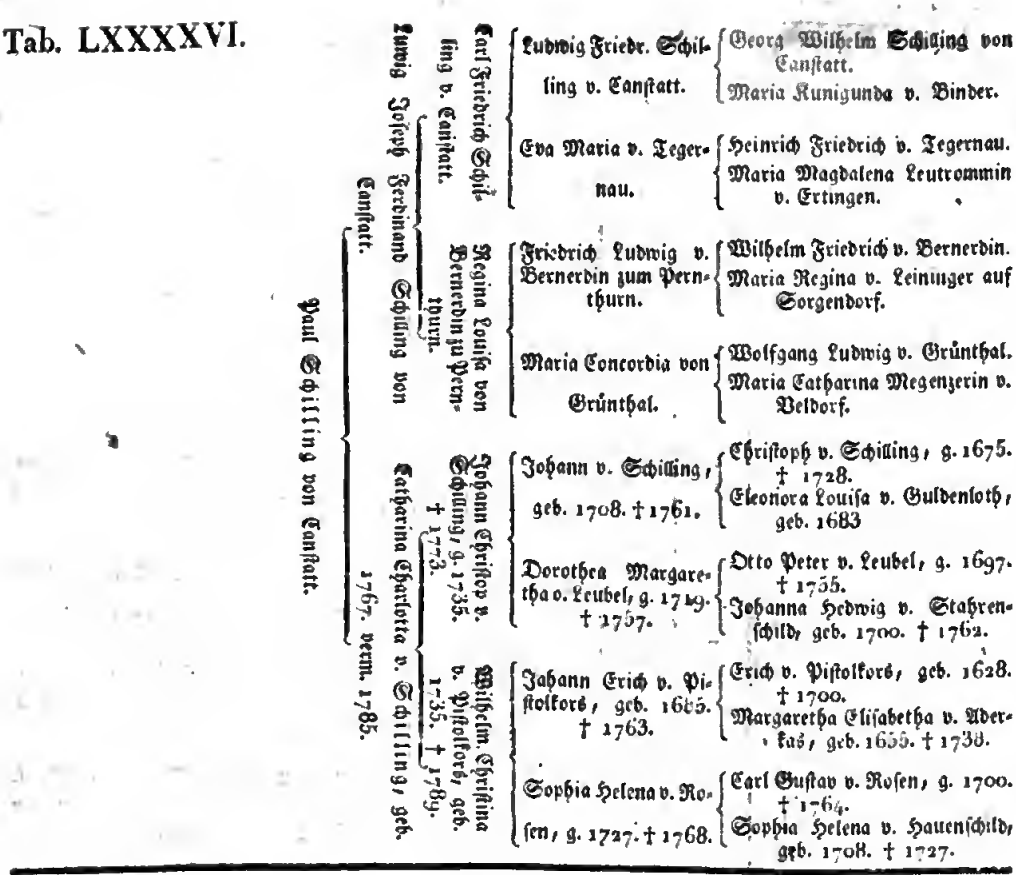
Johann Adam Stibar v. Buttenheim, geb. 1675. † 1708.

Eleonora Susanna Johanna Stibarin v. Buttenheim, geb. 1699. verm. 1715. † 1741.

Tab. LXXXXV.

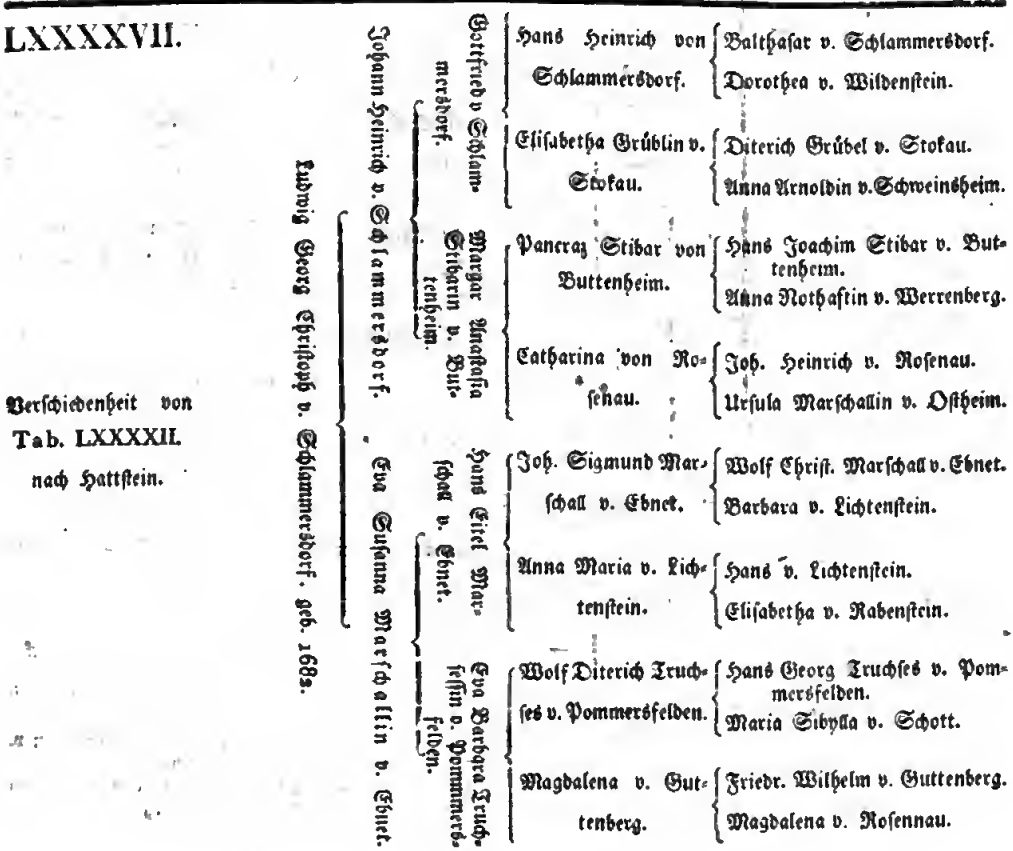

Ludwig Friedrich Schilling v. Canstatt.
Georg Wilh. Schilling v. Canstatt.
Ulrich Schilling von Canstatt.
Maria Cordula v. Wechheimer.
Maria Kunigunda v. Binder.
Johann Stephan v. Binder.
Anna v. Weichselberg.
Eva Maria v. Tegernau.
Heinrich Friedrich v. Tegernau.
Eitel Friederich v. Tegernau.
Agnes Susanna v. Offenburg.
Maria Magdal. Leutrommin v. Ertingen.
Philipp Christoph Leutrom von Ertingen.
Elisabetha Hornekin v. Hornberg.
Carl Friedrich Schilling v. Canstatt.
Friedrich Ludwig v. Bernerdin zum Pernthurn.
Wilhelm Friedrich v. Bernerdin zum Pernthurn.
Georg Ehrenreich v. Bernerdin.
Susanna Maria v. Welz zu Eberstein.
Maria Regina v. Leininger zu Sorgendorf.
Johann Siegfried v. Leininger.
Maria Salome v. Closen.
Regina Louisa v. Bernerdin zum Pernthurn.
Maria Concordia von Grünthal.
Wolfgang Ludwig v. Grünthal.
Ludwig v. Grünthal.
Anna Elisabetha Kolbin v. Geising.
Maria Catharina Megenzerin v. Veldorf.
Phil. Jacob Megenzer v. Veldorf.
Maria Margaretha Megenzerin v. Veldorf.
Johann Ferdinand v. Tessin.
Philipp Heinrich von Tessin.
Nicolaus v. Tessin.
Anna Margar. v. Elrichshausen.
Maria Catharina von Wölwarth.
Johann Conrad v. Wölwarth.
Maria Catharina Schleicher v. Stetten.
Eleonora Christina Leutrommin v. Ertingen.
Friedr. Christian Leutrom v. Ertingen.
Carl Leutrom v. Ertingen.
Susanna Magdalena Böklin v. Böklinsau.
Anna Juliana v. Gemmingen zu Bürk und Prestenеck.
Achilles Christop v. Gemmingen.
Anna Amalia v. Menzingen.
Anna Philippina Elisabetha v. Leutrom.
Ernst Friedrich Leutrom v. Ertingen.
Ernst Ludwig Leutrom v. Ertingen.
Ernst Friedrich Leutrom v. Ertingen.
Anna Barbara v. Stein.
Juliana Friderica v. Stockheim.
Johann Eberhard v. Stockheim.
Juliana Henrietta v. Closen.
Anna Maria Margaretha v. Sperberseck.
Johann Philipp von Sperberseck.
Hans Ludwig v. Sperberseck.
Anna Leutrommin v. Ertingen.
Catharina Dorothea Stockhornin v. Starein.
Johann Friedrich Stockhorn v. Starein
Anna Appollonia Geyerin von Geyersberg.
Carl August Ludwig Schilling v. Canstatt, geb. 1738.
Ohne Kinder.
Johann Ferdinand v. Tessin
Anna Eleonora Philippina von Tessin.

Tab. LXXXXVI.

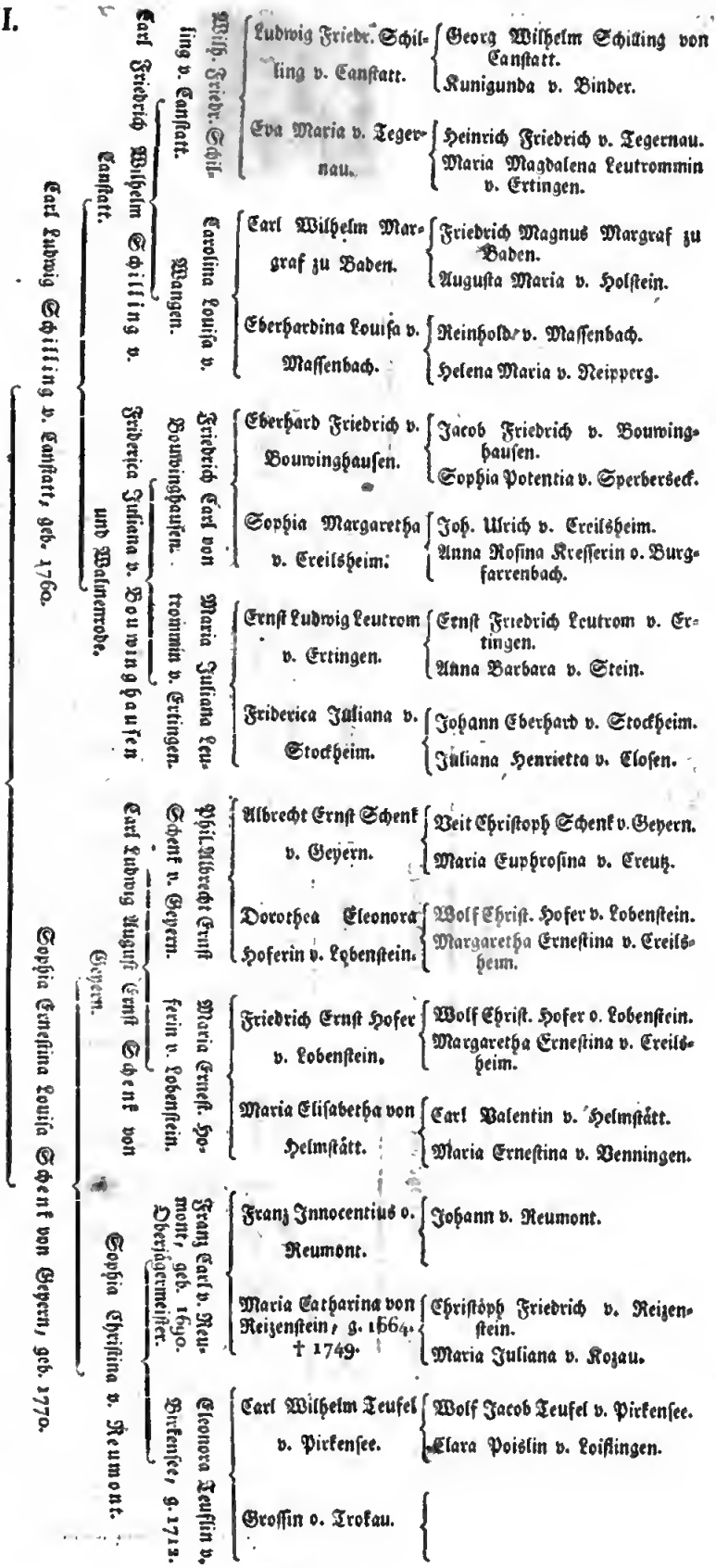


LXXXXVII.

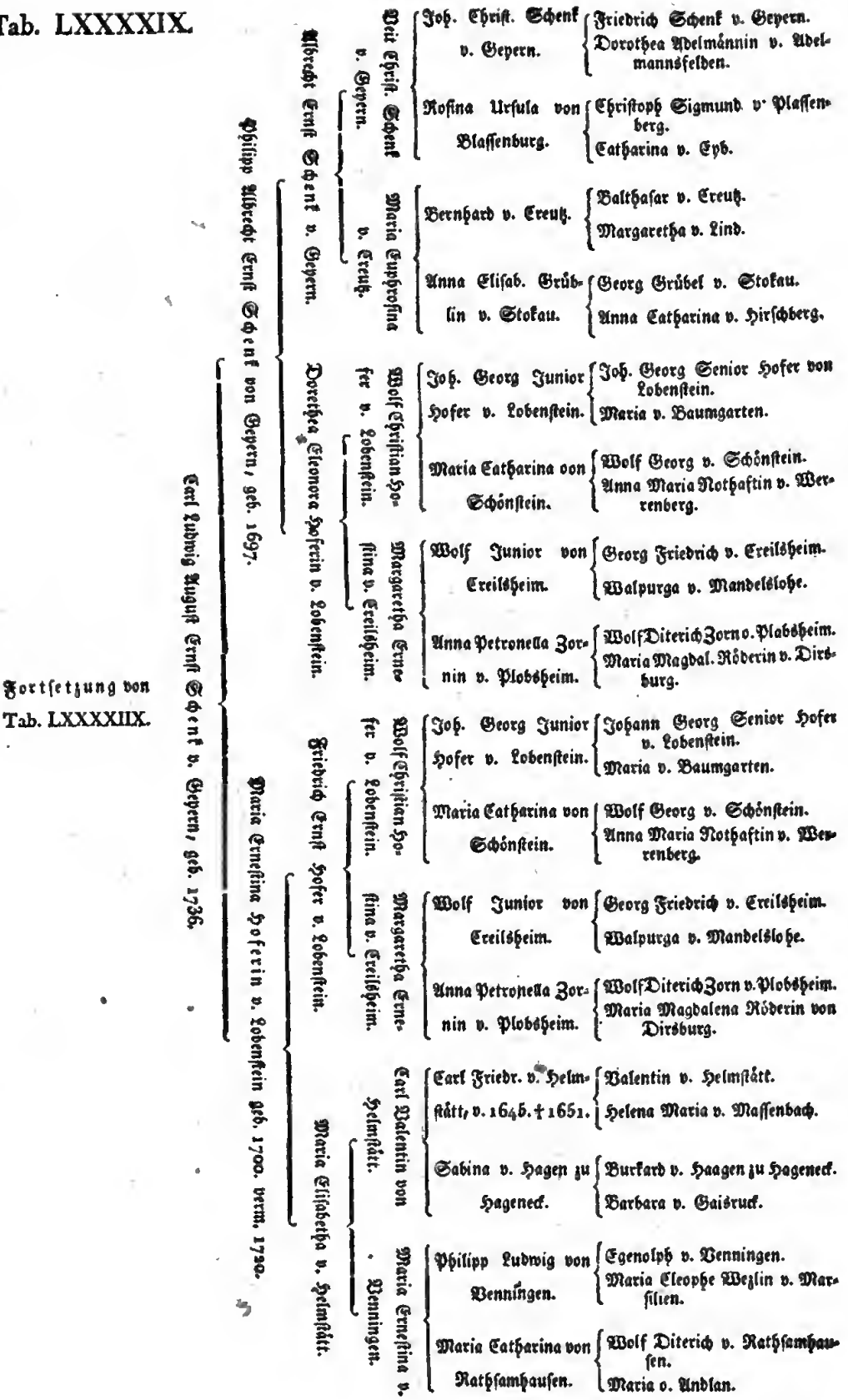
Verſchiedenheit von Tab. LXXXXII. nach Hattſtein.



Tab. LXXXVIII.



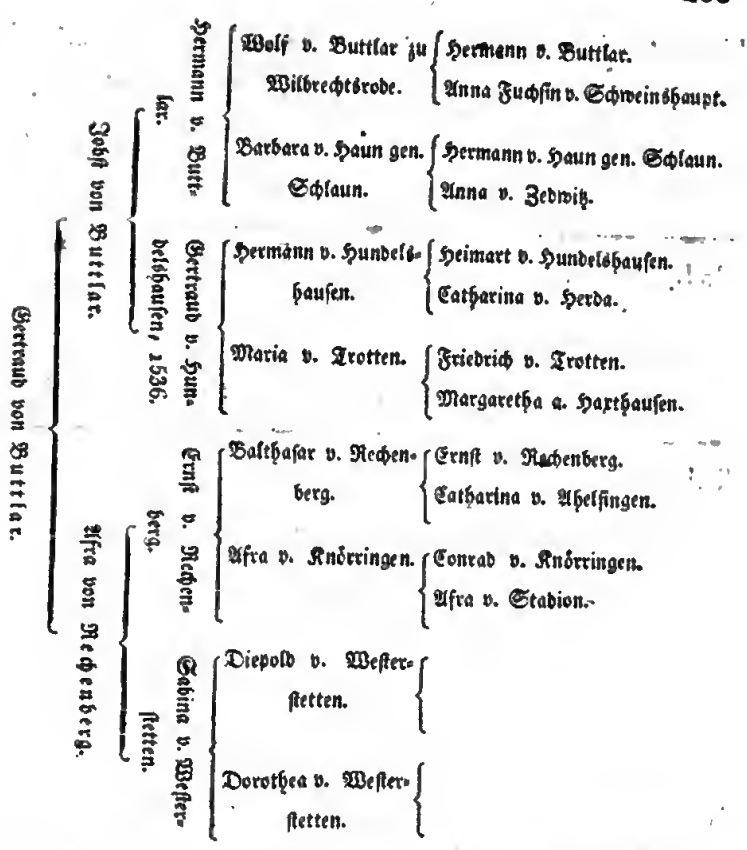
Tab. LXXXXIX.



Fortsetzung von Tab. LXXXXIIX.

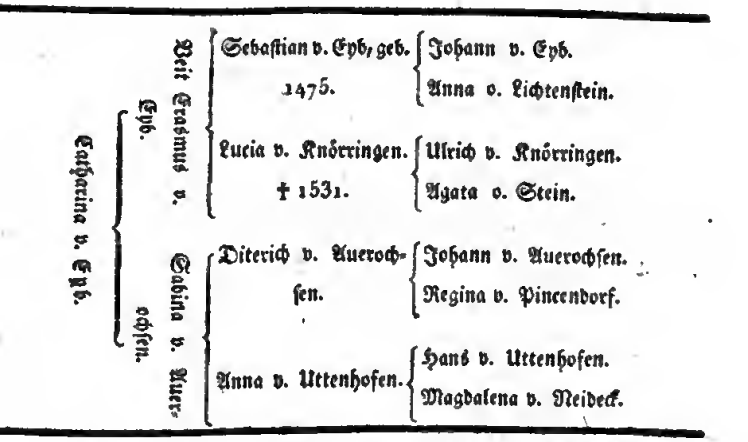
Tab. C.

Verschiedenheit von Tab. LXXVI.

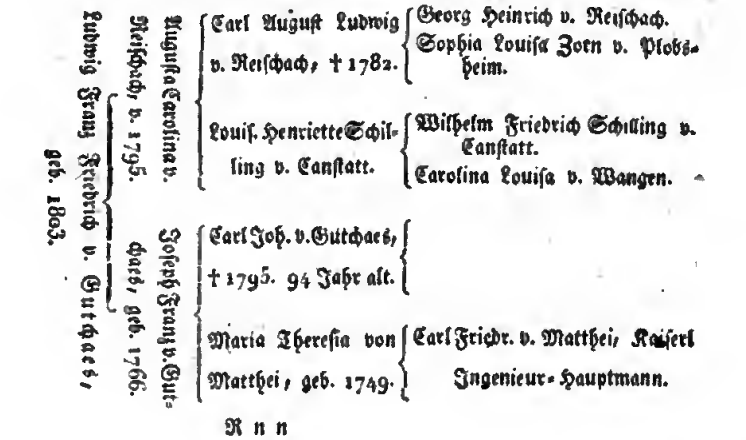


Tab. CI.

Verschiedenheit von Tab. LVII. nach Hattstein und Burcelinus.



Tab. CII.



Tab. CIII.

Wechtild v. Münchingen, v. 1341. mit Berold Schilling v. Canſtatt.

- Werner von Münchingen.
  - Hugo Franz v. Münchingen.
  - Na. von Pfalheim.
- Beata von Mekingen.

Tab. CIIII.

Anna v. Graveneck, mit Burkh. Schilling v. Canſtatt.

- Wolfgang v. Graveneck, 1413.
  - Eberhard v. Graeneck.
  - Urſula v. Rottenſtein.
- Na. von Riedheim.

Tab. CV.

Barbara v. Pinzenau mit Nus. Schilling von Canſtatt.

Johann von Pinzenau.

- Friedrich v. Pinzenau.
  - Otto v. Pinzenau.
  - Adelheid v. Töring.
- Barbara v. Poggenhofen.
  - Nus. v. Poggenhofen.
  - Na. v. Sigenheim.

Magdalena v. Seiboldsdorf.

- Werner v. Seibolsdorf.
  - Erasmus v. Seiboldsdorf.
  - Margaretha v. Stauf.
- Anna v. Loſenſtein.
  - Rudolph v. Loſenſtein.
  - Magdalena v. Polheim.

Tab. CVI.

Verſchiedenheit von Tab. XXXXVII. nach Buccelinus.

Jacob von Hoheneck.

Johann v. Hoheneck.

- Rudolph v. Hoheneck.
  - Rudolph v. Hoheneck.
  - Agata Späthin v. Zwiefalten.
- Beatix v. Schott.
  - Johann v. Schott.
  - Urſula v. Hirnheim.

Margaretha Anna v. Prasberg.

- Eitel Johann von Prasberg.
  - Hohann v. Prasberg.
  - Margar. Geslerin v. Brauneck.
- Barbara Truchſes v. Bichlishauſen.
  - Nus. Truchſes v. Bichlishauſen.
  - Agata v. Degenfeld.

Tab. CVII.

Fortſetzung von Tab. XXXXVIII.

Appollonia Barbara Adelmannin von Adelmannsfelden.

Hyeronimus Adelmann von Adelmannsfelden.

- Georg Adelmann v. Adelmannsfelden.
  - Georg Adelmann v. Adelmannsfelden.
  - Brigitta v. Leonrod.
- Catharina v. Sekendorf, † 1506.

Margaretha von Wölwarth.

- Heinrich v. Wölwarth † 1509.
  - Reinhard v. Wölwarth, † 1520.
  - Margaretha v. Freyberg.
- Appollonia Schillingin v. Canſtatt.
  - Conrad Schilling v. Canſtatt.

Tab. CIIX.

Gundibald v. Gültlingen.	Anna Schillingin v. Canstatt.	Heinrich Schilling v. Canstatt.	Burkard Schilling v. Canstatt.
		Agnes v. Sperberseck, † 1350.	
	Ernst v. Gültlingen † 1374.	Johann v. Gültlingen, † 1332.	Gundibald v. Gültlingen. Anna Schillingin v. Canstatt.
		Anna v. Wettingen.	

Tab. CIX.

2te Agata Schillingin v. Canstatt.	Burkard Schilling v. Canstatt.	Bertold Schilling v. Canstatt. Mechtild v. Münchingen.
	Ursula Kaibin.	
Johann v. Gültlingen zu Ertingen.	Johann v. Gültlingen.	Johann v. Gültlingen. v. Hohenheim
	v. Stammheim.	

Tab. CX.

Margar. Schillingin v. Canstatt.	Burkhard Schilling v. Canstatt.	Bertold Schilling v. Canstatt. Mechtild v. Münchinger.
	Ursula Kaibin.	
Ludwig v. Westernach.	Johann v. Westernach.	Rügert v. Westernach. Anna v. Hörlingen.
	Anastasia v. Graveneck.	Eberhard v. Graveneck, † 1414. Ursula v. Rottenstein.

Tab. CXI.

Agata Schillingin v. Canstatt.	Wolf Schilling von Canstatt.	
Johann v. Sachsenheim, † 1430.	Bernold v. Sachsenheim.	Bernold v. Sachsenheim. Göhlerin v. Ravensburg.
	v. Weitlingen.	

Tab. CXII.

No. 1 nach Henniges waren die Eltern des Heinrich von Wölwarth Ulrich mit der v. Ahelfingen, Sohn Wilhelms mit Anna von Stein.

Georg Reinhard von Wöllwarth.

- Apollonia Schillin v. Canſtatt.
  - Conrad Schilling v. Canſtatt.
    - Burkard Schilling v. Canſtatt.
    - Urſula Kaibin.
- Heinrich v. Wölwarth, † 1509.
  - Reinhard von Wölwarth, 1488.
    - Georg Junior v. Wölwarth.
    - Anna v. Rehlingen.
  - Margaretha v. Freyberg.
    - Heinrich v. Freyberg Bayriſcher Obermarſchall.
    - Anna Marſchallin v. Bonſperg.

Tab. CXIII.

Jacob v. Werdenau, mit Margaretha Gilfin v. Gilfenberg.

- Margaretha Schillingin v. Canſtatt.
  - Bertold Schilling v. Canſtatt.
    - Wolf Schilling v. Canſtatt.
  - Dorothea v. Thierberg.
- [illegible] von Werdenau.
  - Johann von Werdenau.
    - Johann v. Werdenau.
    - Lucia v. Ringingen.
  - Margaretha v. Villenbach.

Tab. CXIIII.

Albrecht Senft v. Sulburg.

- Dorothea Schilling v. Canſtatt.
  - Conrad Schilling v. Canſtatt.
    - Albrecht Schilling v. Canſtatt.
  - Anna Späthin von Zwiefalten.
- Jul. Gilich Senft v. Sulburg.
  - Gilich Senft v. Sulburg, † 1514.
    - Conrad Senft v. Sulburg, ſtarb 1458.
    - Na. v. Berlin.
  - Margaretha v. Rinderbach.

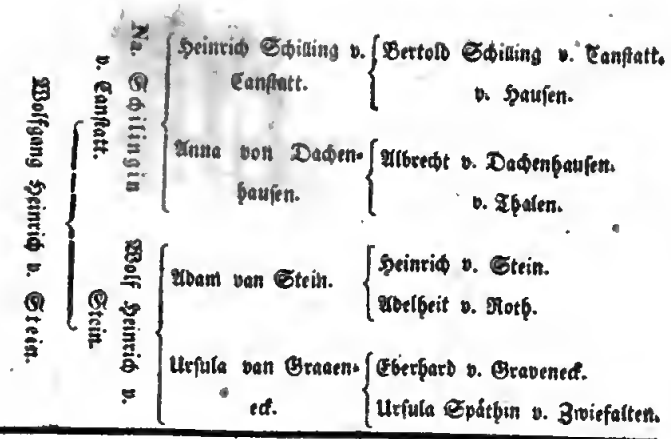
Tab. CXV.

Eberhard Albrecht von Morſtein.

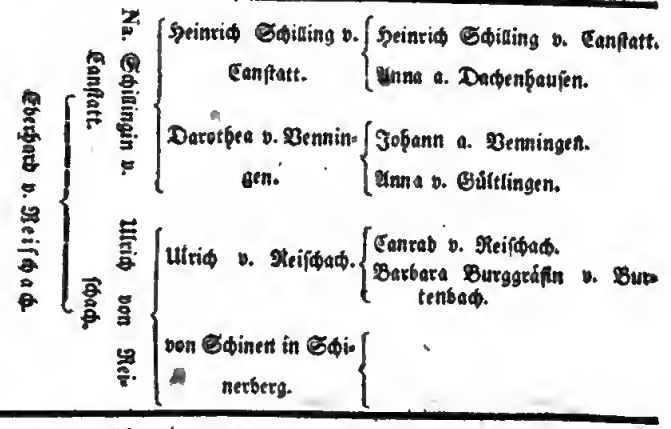
- Eliſabetha Schillingin v. Canſtatt.
  - Friedrich Schilling v. Canſtatt.
    - Conrad Schilling von Canſtatt.
    - Anna Späthin v. Zwiefalten.
  - Kunigunda Späthin v. Zwiefalten.
    - Theodor Soeth v. Zwiefalten.
    - Anna v. Stein.
- Ludwig v. Morſtein zu Niderhall.
  - Ludwig v. Morſtein, 1539.
    - Hans v. Morſtein.
    - Catharina v. Rinderbach.
  - Maria Jacob. v. Stein zum Reichenſtein.
    - Jacob v. Stein zum Reichenſtein.
    - Urſula v. Freyberg.

Digitized by Google

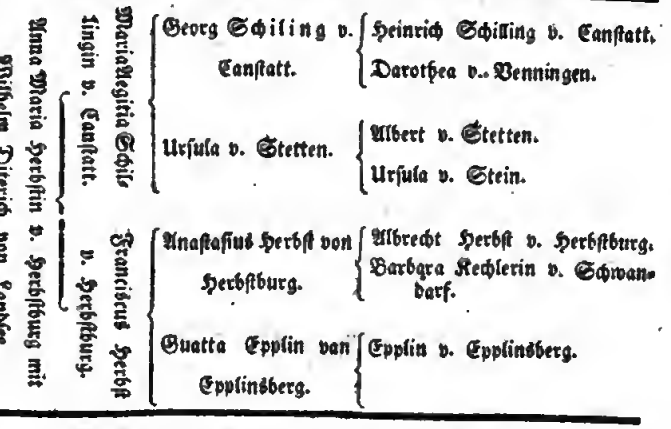
Tab. CXVI.



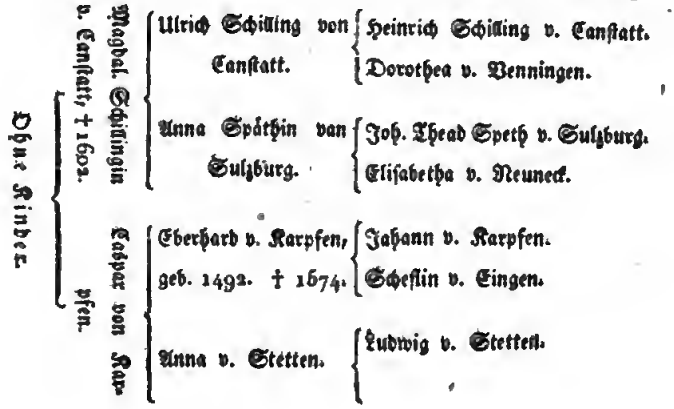
Tab. CXVII.



Tab. CXVIII.



Tab. CXIX.



Tab. CXX.

Johann Jacob v. Remchingen, geb. 1589.

Maria Schillingin v. Canſtatt, † 1631.

Johann Siegmund v. Remchingen.

Ulrich Schilling v. Canſtatt.

Anna Spätzhin v. Sulzburg.

Johann von Remchingen.

Anna v. Frauenberg.

Heinrich Schilling v. Canſtatt.	Heinrich Schilling v. Canſtatt.	
	Anna v. Dachenhauſen.	
Dorothea v. Venningen.	Johann v. Venningen.	
	Anna v. Gültlingen.	
Joh. Theodor Speth v. Sulzburg.	Gallus Speth v. Sulzburg.	
	Magdalena v. Schinen.	
Eliſabetha v. Neuneck.	Conrad v. Neuneck.	
	Agnes Rauwin v. Winneden.	
Martin v. Remchingen.	Sigmund v. Remchingen.	
	Barbara v. Reichelsberg.	
Eva v. Eltern.	Nicolaus v. Eltern.	
	Luccia v. Warsberg.	
Conrad v. Frauenberg.		von Frauenberg.
		von Neideck.
Sophia von Roſenberg.		von Roſenberg.
		von Hohenheim.

Tab. CXXI.

Hermannus von Hochkirchen zu Meyerburg.

Catharina Schillingin v. Canſtatt.

Johann v. Hochkirchen zu Meyerburg.

Ulrich Schilling v. Canſtatt.

Anna Spätzhin v. Sulzburg.

Wilh. v. Hochkirchen zu Meyerburg.

Na. von Hochenbach.

Heinrich Schilling v. Canſtatt.	Heinrich Schilling v. Canſtatt.	
	Anna v. Dachenhauſen.	
Dorothea v. Venningen.	Johann v. Venningen.	
	Anna v. Gültlingen.	
Joh Theodor Speth v. Sulzburg.	Gallus Spätzhin v. Sulzburg.	
	Magdalena v. Schinen.	
Eliſabetha v. Neuneck.	Conrad v. Neuneck.	
	Agnes Rauwin v. Winneden.	
Joh. v. Hochkirchen zu Schürzel.		v. Hochkirchen.
		v. Rädt.
Na. von Hochſtetten in Beck.	Wilhelm v. Hochſtetten.	
	Na. von Barl.	

Tab. CXXII.

Joh. Theod. Speth v. Sulzburg.
- Gallus Speth von Sulzburg.
  - Jacob Speth v. Sulzburg.
  - Kunigunda v. Grünenstein.
- Magdalena v. Schinen.
  - von Schinen.
  - Remp v. Pfulendorf.

Anna Catharina v. Sulzburg, Wittwe Ulrichs Schilling v. Canstatt.
Elisab. v. Reuneck.
- Conrad von Reuneck.
  - von Reuneck.
  - von Landenberg.
- Agnes Rauwin von Winneden.
  - Rau v. Winneden.
  - v. Graveneck.

Martin von Remchingen.
- Sigmund v. Remchingen.
  - Wilhelm von Remchingen.
  - Meza v. Fürfelden.
- Barbara v. Reichelsberg.
  - von Reichelsberg.
  - von Badoncort.

Hans v. Remchingen in 1ter Ehe mit Anna v. Frauenberg.
Eve v. Eltern.
- Nicolaus v. Eltern.
  - von Eltern.
  - von Davidenstein.
- Lucia v. Warsberg.
  - von Warsberg.
  - von Brandenburg.

Tab. CXXIII.

Hans v. Hirschhorn, † 1445.
- Johann v. Hirschhorn, 1395.
  - Engelhard v. Hirschhorn.
  - Elisabetha v. Libesberg.
- Rolanda Rhein und Wildgräfin zu Daun.
  - Johann Rhein und Wildgraf zu Daun.
  - Gutta zu Leiningen.

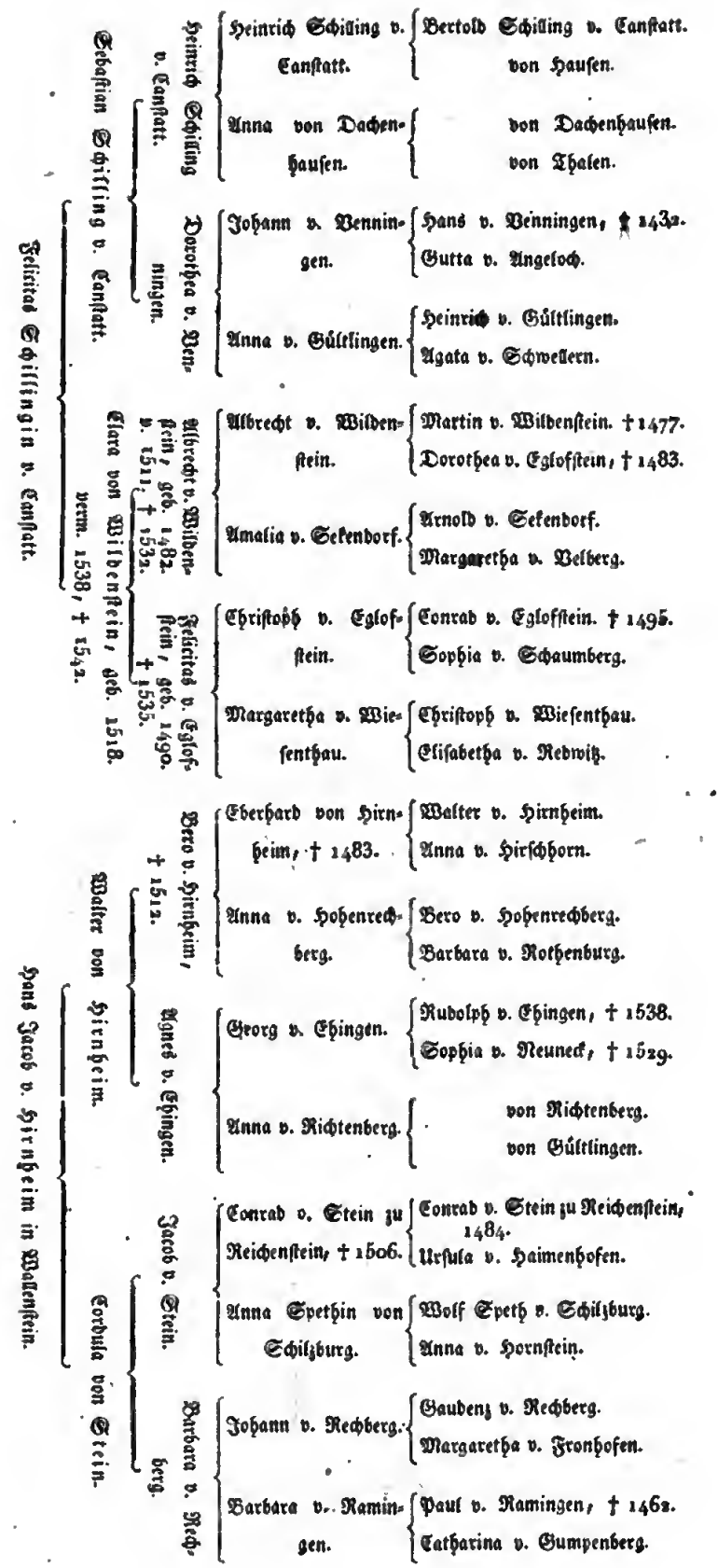
Otto v. Hirschhorn, 1468.
Barbara v. Bikenbach.
- Diterich v. Bikenbach.
  - Nus. von Bikenbach.
  - Anna v. Hirschhorn.
- Barbara v. Bibra, 1415.
  - Bertold v. Bibra.
  - Beza von Wiesenfelden.

Otto von Hirschhorn, 1ter Gemahl der Dorothea v. Menningen, die nachher den Heinrich Schilling von Canstatt heyrathete.

Margaretha v. Handschusheim, v. 1455.
Heinrich v. Handschusheim.
- Henne v. Handschusheim, 1404.
  - Heinrich v. Handschusheim, 1376.
  - Elsa v. Werberg, † 1384.
- v. Neiperg.
  - Johann v. Neiperg.
  - von Dettenheim.

Gutta Knebelin von Cazenelenbogen.
- Daniel Knebel v. Cazenelenbogen, † 1432.
  - Damian Knebel v. Cazenelenbogen.
  - Kunigunda v. Erlikheim.
- Johanna v. Steinkalenfels, † 1423.
  - Friedrich v. Steinkahlenfels.
  - Lucia v. Sturmfeder.

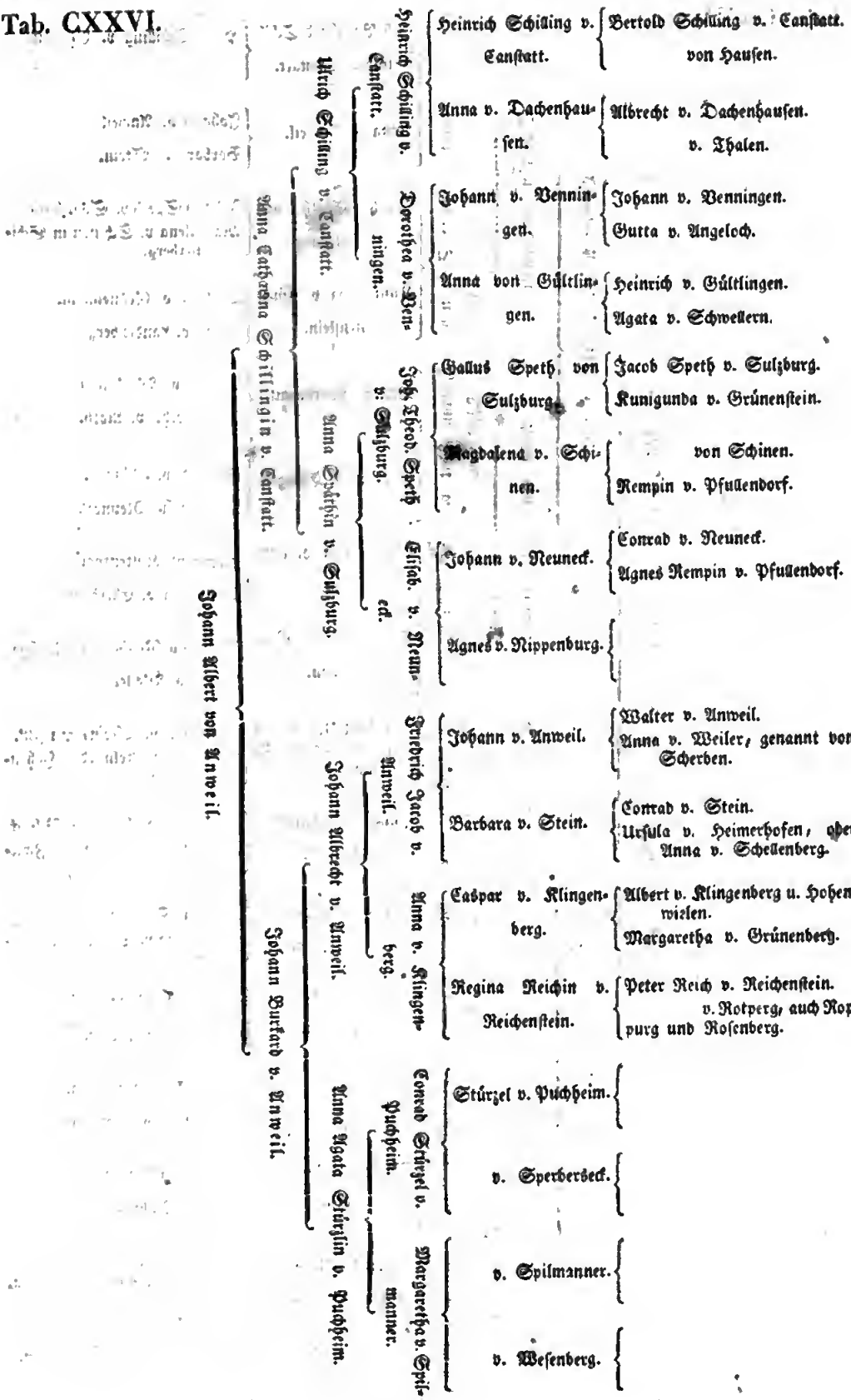
Tab. CXXIV.


Heinrich Schilling v. Canſtatt.
Heinrich Schilling v. Canſtatt.
Heinrich Schilling v. Canſtatt.
Bertold Schilling v. Canſtatt.
von Hauſen.
Anna von Dachenhauſen.
von Dachenhauſen.
von Thalen.
Dorothea v. Venningen.
Johann v. Venningen.
Hans v. Venningen, † 1432.
Gutta v. Angeloch.
Anna v. Gültlingen.
Heinrich v. Gültlingen.
Agata v. Schwellern.
Sebaſtian Schilling v. Canſtatt.
Albrecht v. Wildenſtein, geb. 1482. † 1532.
Albrecht v. Wildenſtein.
Martin v. Wildenſtein. † 1477.
Dorothea v. Eglofſtein, † 1483.
Amalia v. Sekendorf.
Arnold v. Sekendorf.
Margaretha v. Velberg.
Clara von Wildenſtein, geb. 1518. verm. 1538, † 1542.
Felicitas v. Eglofſtein, geb. 1490. † 1535.
Chriſtoph v. Eglofſtein.
Conrad v. Eglofſtein. † 1495.
Sophia v. Schaumberg.
Margaretha v. Wieſenthau.
Chriſtoph v. Wieſenthau.
Eliſabetha v. Redwitz.
Felicitas Schilling v. Canſtatt.
Bero v. Hirnheim, † 1512.
Eberhard von Hirnheim, † 1483.
Walter v. Hirnheim.
Anna v. Hirſchhorn.
Anna v. Hohenrechberg.
Bero v. Hohenrechberg.
Barbara v. Rothenburg.
Agnes v. Ehingen.
Georg v. Ehingen.
Rudolph v. Ehingen, † 1538.
Sophia v. Neuneck, † 1529.
Anna v. Richtenberg.
von Richtenberg.
von Gültlingen.
Walter von Hirnheim.
Jacob v. Stein.
Conrad v. Stein zu Reichenſtein, † 1506.
Conrad v. Stein zu Reichenſtein, 1484.
Urſula v. Haimenhofen.
Anna Spethin von Schilzburg.
Wolf Speth v. Schilzburg.
Anna v. Hornſtein.
Cordula von Stein.
Barbara v. Rechberg.
Johann v. Rechberg.
Gaudenz v. Rechberg.
Margaretha v. Fronhofen.
Barbara v. Ramingen.
Paul v. Ramingen, † 1462.
Catharina v. Gumpenberg.
Hans Jacob v. Hirnheim in Wallenſtein.

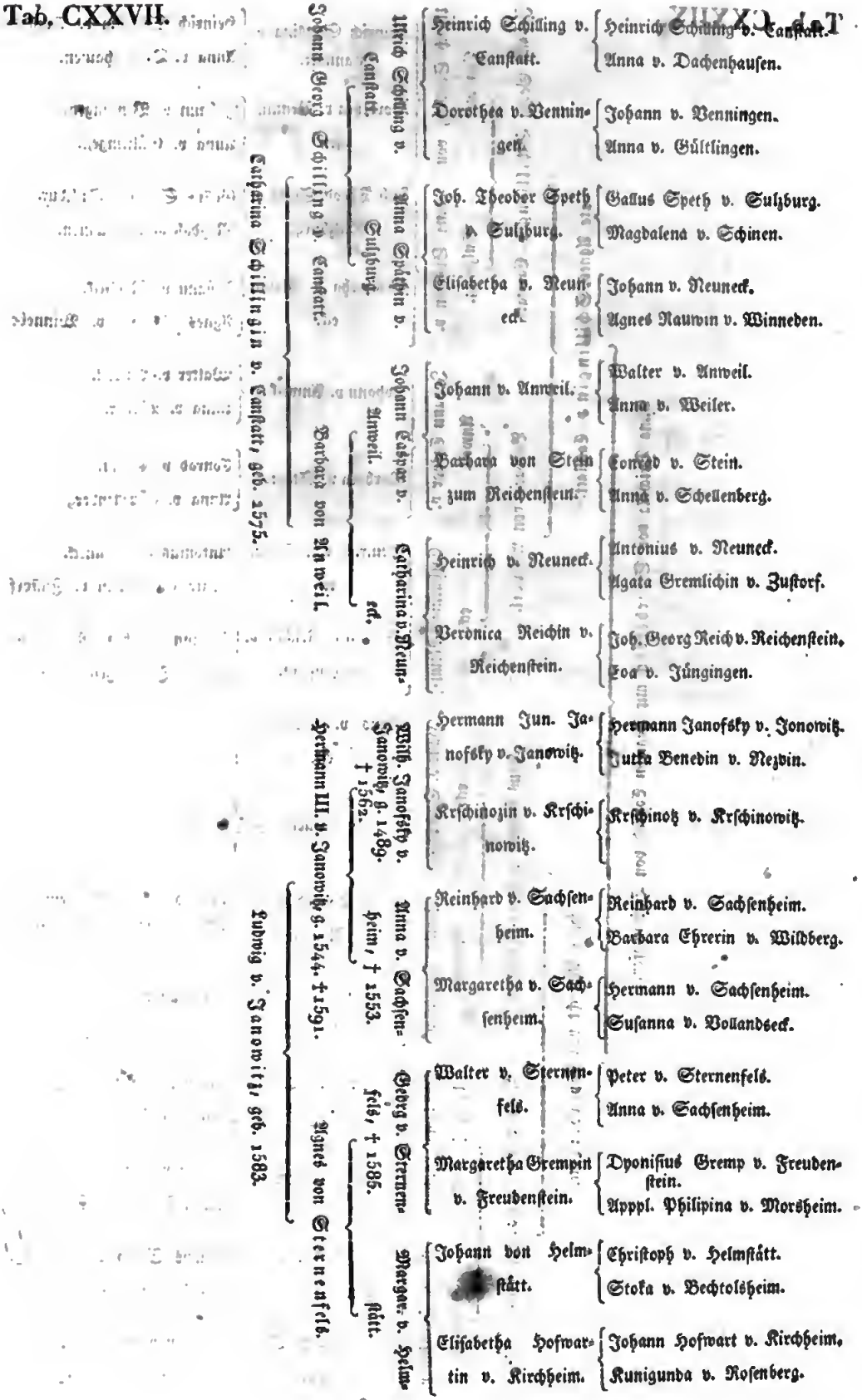
Tab. CXXV.

- Johann Joachim von Stein mit Maria Elisabetha Böhlin von Illertissen.
  - Barbara Amalia Schillingin v. Canstatt.
    - Bernhard Schilling v. Canstatt.
      - Ulrich Schilling v. Canstatt.
        - Joh. Bernhard Schilling v. Canstatt.
          - Hans Schilling v. Canstatt.
        - Anna v. Anweil.
          - Johann v. Anweil.
          - Barbara v. Stein.
      - Anna Späthin v. Sulzburg.
        - Jacob Speth von Schilzburg.
          - Johann Speth v. Schilzburg.
          - Magdalena v. Schinen in Schinerberg.
        - Kunigunda v. Grünenstein.
          - Dietego v. Grünenstein.
          - Agata v. Landenberg.
    - Anna von Werdenau.
      - Johann Veit v. Werdenau.
        - Veit v. Werdenau.
          - Ludwig v. Werdenau.
          - Margaretha v. Roth.
        - Gertrud v. Ehingen.
          - Burkard v. Ehingen.
          - Barbara v. Neuneck.
      - 2te Anna v. Kaltenthal.
        - Georg von Kaltenthal.
          - Georg v. Kaltenthal.
          - Walpurga v. Ellerbach.
        - Dorothea v. Neuhausen.
          - Werner v. Neuhausen, † 1591.
          - Agnes v. Weiler.
  - Bruno v. Stein zum Rechtenstein.
    - Andreas v. Stein zum Rechtenstein, † 1622.
      - Bernhard III. von Stein zum Rechtenstein, † 1557.
        - Bernhard II. v. Stein zum Rechtenstein, starb 1538.
          - Bernhard v. Stein, † 1488.
          - Anna v. Stöffeln oder Hohenstoffeln.
        - Anna v. Hoheneck zu Vilseck.
          - Andreas v. Hoheneck zu Vilseck.
          - Kunigunda Späthin v. Zwiefalten.
      - Magdal. Späthin v. Sulzburg.
        - Jacob Späth von Schilzburg.
          - Johann Speth v. Schilzburg.
          - Magdalena v. Schinen in Schinenberg.
        - Kunigunda v. Grienenstein.
          - Dietego v. Grienenstein.
          - Agata v. Landenberg.
    - Maria v. Hornstein in Göftingen, † 1613.
      - Bruno III. v. Hornstein.
        - Bruno II. v. Hornstein.
          - Bruno I. v. Hornstein.
          - Magdalena v. Razenried.
        - Magdalena v. Ehingen.
          - Georg v. Ehingen.
          - Anna v. Richtenberg.
      - Magdal. Hundpissin v. Waltrams.
        - Jodocus Jun. Hundpiss v. Waltrams.
          - Jodocus Hundpiss v. Waltrams.
          - Elisabetha Ratzin v. Eismannsberg.
        - Walpurga Besserin v. Besserstein.
          - Conrad Besserin v. Besserstein.
          - Ursula v. Rappenstein.

Tab. CXXVI.

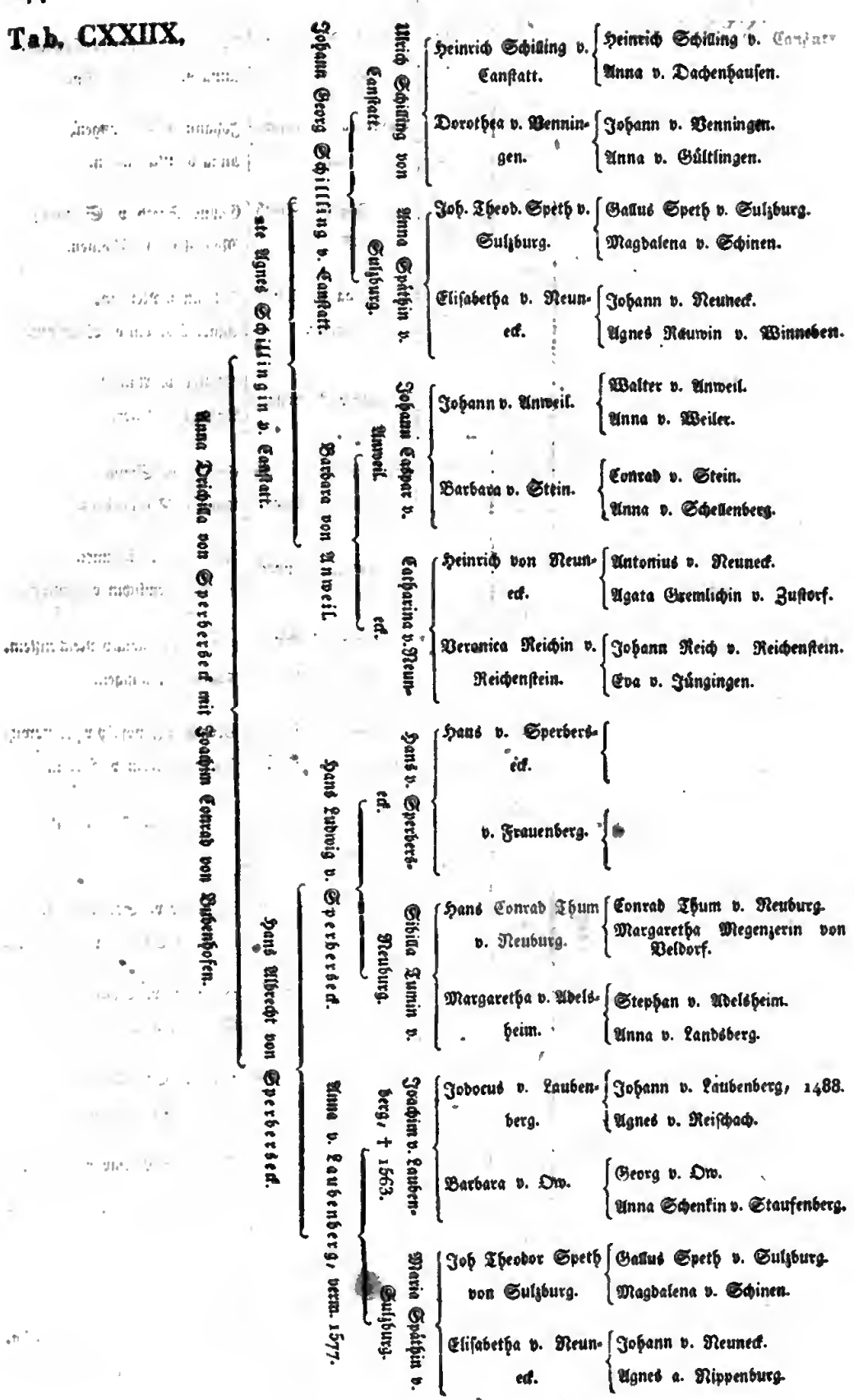

Johann Albert von Anweil.
Ulrich Schilling v. Canſtatt.
Anna Catharina Schillingin v. Canſtatt.
Heinrich Schilling v. Canſtatt.
Heinrich Schilling v. Canſtatt.
Bertold Schilling v. Canſtatt.
von Hauſen.
Anna v. Dachenhauſen.
Albrecht v. Dachenhauſen.
v. Thalen.
Dorothea v. Venningen.
Johann v. Venningen.
Johann v. Venningen.
Gutta v. Angeloch.
Anna von Gültlingen.
Heinrich v. Gültlingen.
Agata v. Schwellern.
Joh. Theod. Speth v. Sulzburg.
Gallus Speth von Sulzburg.
Jacob Speth v. Sulzburg.
Kunigunda v. Grünenſtein.
Magdalena v. Schinen.
von Schinen.
Rempin v. Pfullendorf.
Anna Spethin v. Sulzburg.
Eliſab. v. Neuneck.
Johann v. Neuneck.
Conrad v. Neuneck.
Agnes Rempin v. Pfullendorf.
Agnes v. Nippenburg.
Johann Albrecht v. Anweil.
Friedrich Jacob v. Anweil.
Johann v. Anweil.
Walter v. Anweil.
Anna v. Weiler, genannt von Scherben.
Barbara v. Stein.
Conrad v. Stein.
Urſula v. Heimerhofen, oder Anna v. Schellenberg.
Johann Burkard v. Anweil.
Anna v. Klingenberg.
Caspar v. Klingenberg.
Albert v. Klingenberg u. Hohenwizlen.
Margaretha v. Grünenberg.
Regina Reichin v. Reichenſtein.
Peter Reich v. Reichenſtein.
v. Rotperg, auch Roppurg und Roſenberg.
Anna Agata Stürzlin v. Puchheim.
Conrad Stürzel v. Puchheim.
Stürzel v. Puchheim.
v. Sperberseck.
Margaretha v. Spilmanner.
v. Spilmanner.
v. Weſenberg.

Tab. CXXVII.


Heinrich Schilling v. Canstatt.
Heinrich Schilling v. Canstatt.
Anna v. Dachenhausen.
Dorothea v. Venningen.
Johann v. Venningen.
Anna v. Gültlingen.
Ulrich Schilling v. Canstatt.
Joh. Theoder Speth v. Sulzburg.
Gallus Speth v. Sulzburg.
Magdalena v. Schinen.
Elisabetha v. Neuneck.
Johann v. Neuneck.
Agnes Rauwin v. Winneden.
Johann Georg Schilling v. Canstatt.
Anna Splechin v. Sulzburg.
Johann v. Anweil.
Walter v. Anweil.
Anna v. Weiler.
Barbara von Stein zum Reichenstein.
Conrad v. Stein.
Anna v. Schellenberg.
Johann Caspar v. Anweil.
Heinrich v. Neuneck.
Antonius v. Neuneck.
Agata Gremlichin v. Zustorf.
Veronica Reichin v. Reichenstein.
Joh. Georg Reich v. Reichenstein.
Eva v. Jüngingen.
Catharina Schillingin v. Canstatt, geb. 1575.
Barbara von Anweil.
Catharina v. Neuneck.
Hermann Jun. Janofsky v. Janowitz.
Hermann Janofsky v. Jonowitz.
Jutka Benedin v. Nezdin.
Krschinozin v. Krschinowitz.
Krschinotz v. Krschinowitz.
Wilh. Janofsky v. Janowitz, g. 1489. † 1562.
Reinhard v. Sachsenheim.
Reinhard v. Sachsenheim.
Barbara Ehrerin v. Wildberg.
Margaretha v. Sachsenheim.
Hermann v. Sachsenheim.
Susanna v. Vollandseck.
Anna v. Sachsenheim, † 1553.
Walter v. Sternenfels.
Peter v. Sternenfels.
Anna v. Sachsenheim.
Margaretha Grempin v. Freudenstein.
Dyonisius Gremp v. Freudenstein.
Apppl. Philipina v. Morsheim.
Georg v. Sternenfels, † 1585.
Johann von Helmstätt.
Christoph v. Helmstätt.
Stoka v. Bechtolsheim.
Elisabetha Hofwartin v. Kirchheim.
Johann Hofwart v. Kirchheim.
Kunigunda v. Rosenberg.
Margar. v. Helmstätt.
Hermann III. v. Janowitz, g. 1544. † 1591.
Ludwig v. Janowitz, geb. 1583.
Magret von Sternenfels.

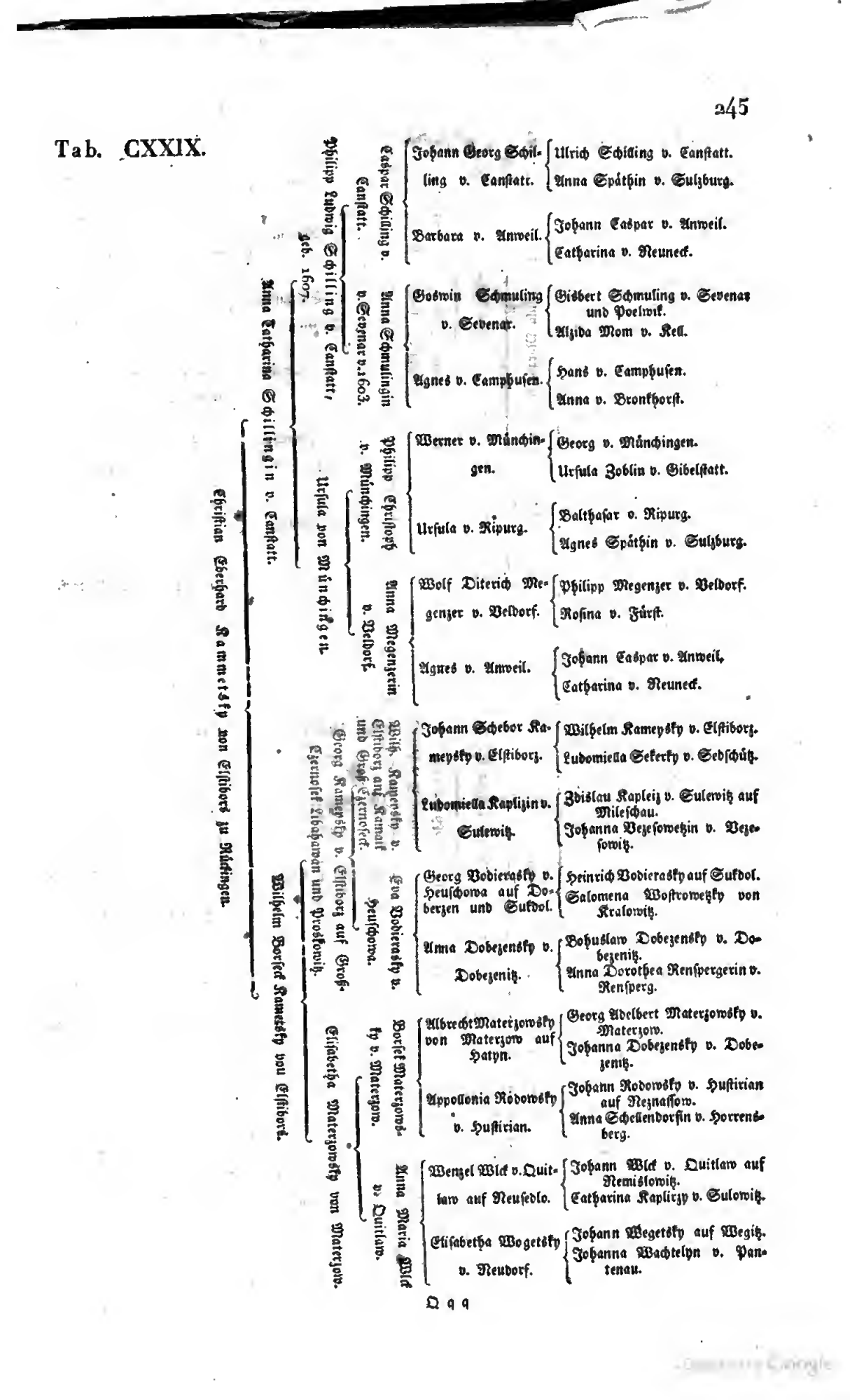
Tab. CXXIIX.

- Anna Drichilla von Sperberseck mit Joachim Conrad von Bubenhofen.
  - 2te Agnes Schillingin v. Canstatt.
    - Johann Georg Schillling v. Canstatt.
      - Ulrich Schilling von Canstatt.
        - Heinrich Schilling v. Canstatt.
          - Heinrich Schilling v. Canstatt.
          - Anna v. Dachenhausen.
        - Dorothea v. Venningen.
          - Johann v. Venningen.
          - Anna v. Gültlingen.
      - Anna Späthin v. Sulzburg.
        - Joh. Theod. Speth v. Sulzburg.
          - Gallus Speth v. Sulzburg.
          - Magdalena v. Schinen.
        - Elisabetha v. Neuneck.
          - Johann v. Neuneck.
          - Agnes Rauwin v. Winneben.
    - Barbara von Anweil.
      - Johann Caspar v. Anweil.
        - Johann v. Anweil.
          - Walter v. Anweil.
          - Anna v. Weiler.
        - Barbara v. Stein.
          - Conrad v. Stein.
          - Anna v. Schellenberg.
      - Catharina v. Neuneck.
        - Heinrich von Neuneck.
          - Antonius v. Neuneck.
          - Agata Gremlichin v. Zustorf.
        - Veronica Reichin v. Reichenstein.
          - Johann Reich v. Reichenstein.
          - Eva v. Jüngingen.
  - Hans Albrecht von Sperberseck.
    - Hans Ludwig v. Sperberseck.
      - Hans v. Sperberseck.
        - Hans v. Sperberseck.
        - v. Frauenberg.
      - Sibilla Tumin v. Neuburg.
        - Hans Conrad Thum v. Neuburg.
          - Conrad Thum v. Neuburg.
          - Margaretha Megenzerin von Veldorf.
        - Margaretha v. Adelsheim.
          - Stephan v. Adelsheim.
          - Anna v. Landsberg.
    - Anna v. Laubenberg, verm. 1577.
      - Joachim v. Laubenberg, † 1563.
        - Jodocus v. Laubenberg.
          - Johann v. Laubenberg, 1488.
          - Agnes v. Reischach.
        - Barbara v. Ow.
          - Georg v. Ow.
          - Anna Schenkin v. Staufenberg.
      - Maria Späthin v. Sulzburg.
        - Joh Theodor Speth von Sulzburg.
          - Gallus Speth v. Sulzburg.
          - Magdalena v. Schinen.
        - Elisabetha v. Neuneck.
          - Johann v. Neuneck.
          - Agnes a. Nippenburg.

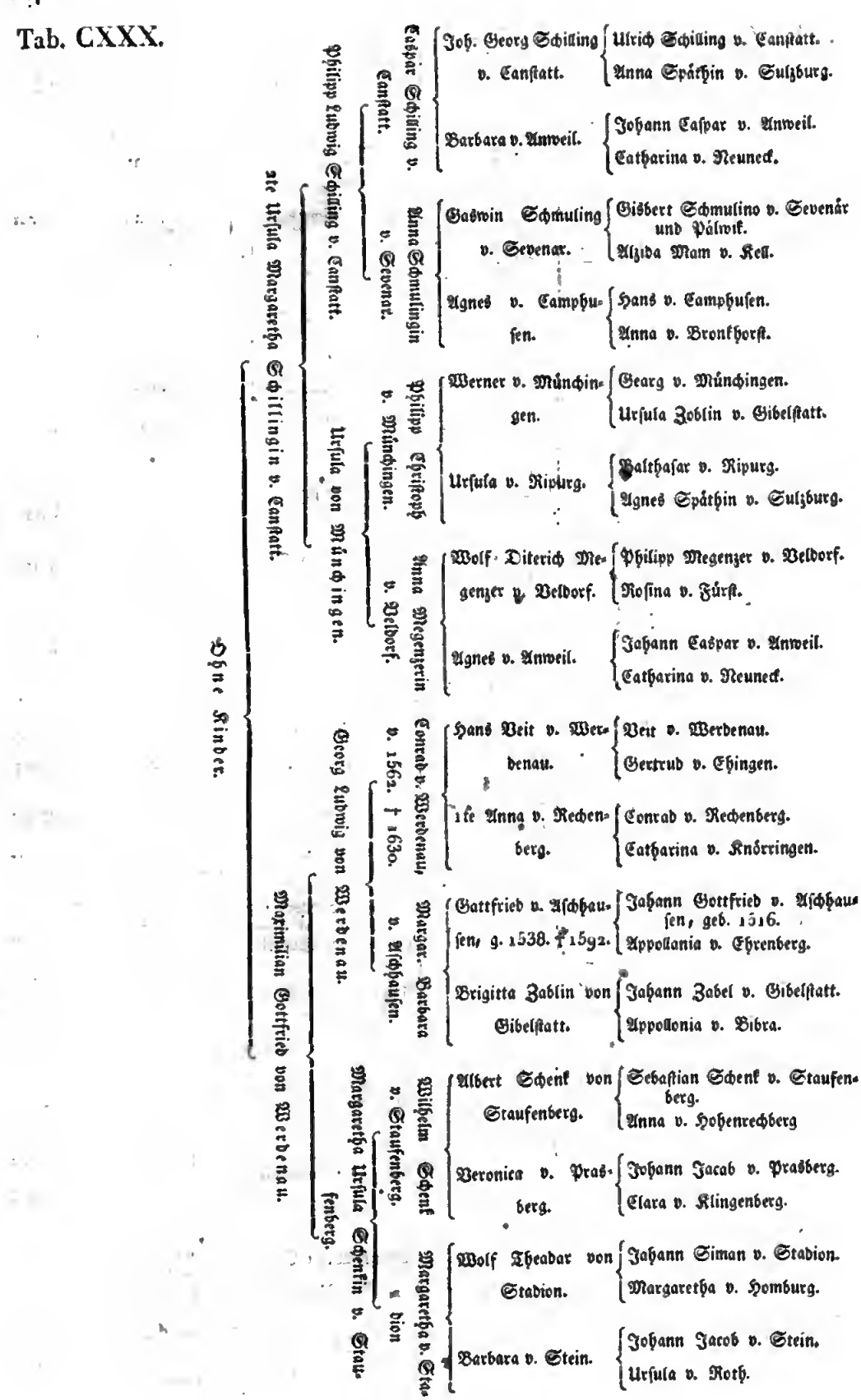


Tab. CXXIX.

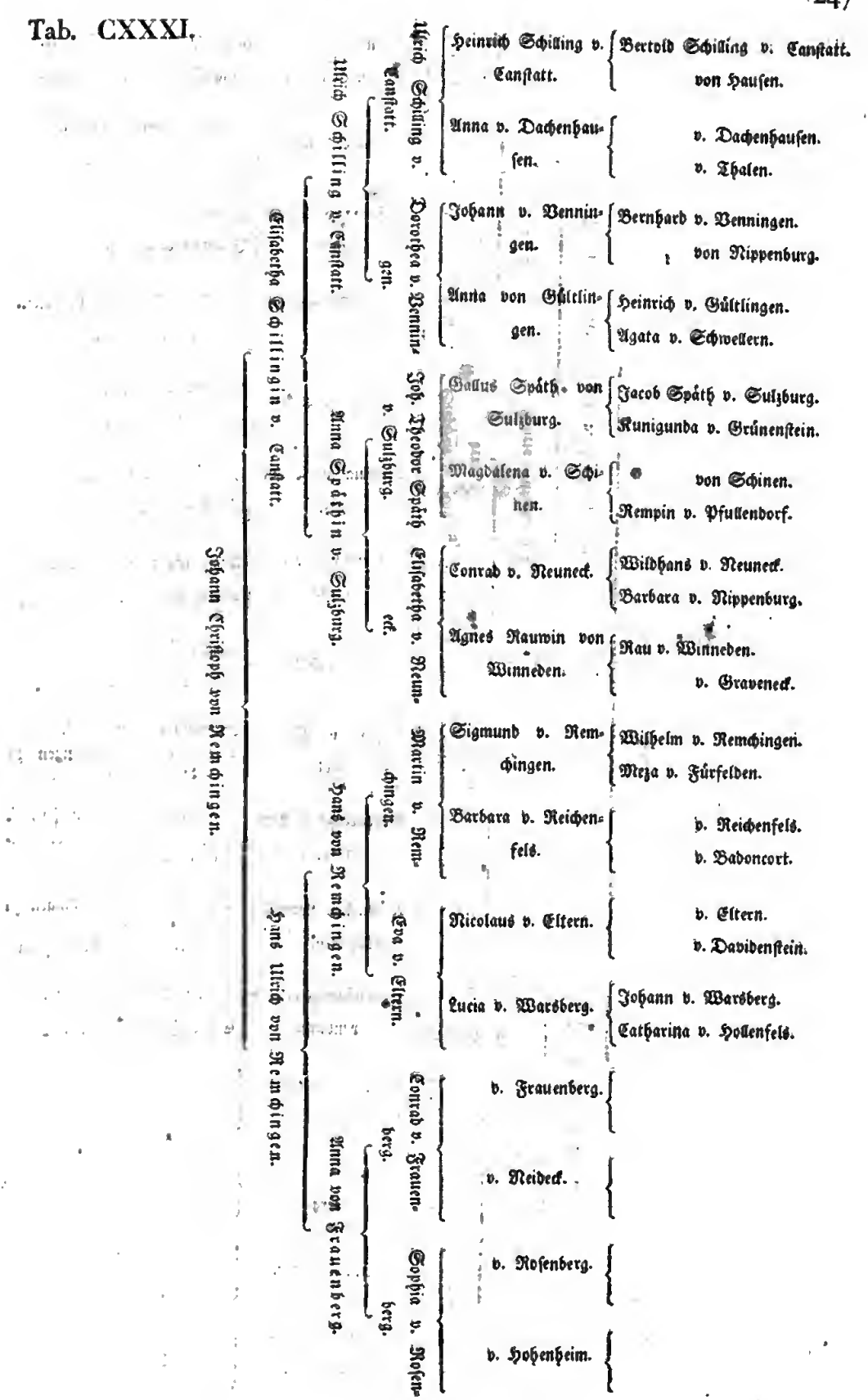
- Christian Eberhard Kammetsky von Elstibors zu Rückingen.
  - Anna Catharina Schillingin v. Canstatt.
    - Philipp Ludwig Schilling v. Canstatt, geb. 1607.
      - Caspar Schilling v. Canstatt.
        - Johann Georg Schilling v. Canstatt.
          - Ulrich Schilling v. Canstatt.
          - Anna Späthin v. Sulzburg.
        - Barbara v. Anweil.
          - Johann Caspar v. Anweil.
          - Catharina v. Neuneck.
      - Anna Schmulingin v. Sevenar v. 1603.
        - Goswin Schmuling v. Sevenar.
          - Gisbert Schmuling v. Sevenar und Poelwik.
          - Alzida Mom v. Kell.
        - Agnes v. Camphusen.
          - Hans v. Camphusen.
          - Anna v. Bronkhorst.
    - Ursula von Münchingen.
      - Philipp Christoph v. Münchingen.
        - Werner v. Münchingen.
          - Georg v. Münchingen.
          - Ursula Zoblin v. Gibelstatt.
        - Ursula v. Ripurg.
          - Balthasar v. Ripurg.
          - Agnes Späthin v. Sulzburg.
      - Anna Megenzerin v. Veldorf.
        - Wolf Diterich Megenzer v. Veldorf.
          - Philipp Megenzer v. Veldorf.
          - Rosina v. Fürst.
        - Agnes v. Anweil.
          - Johann Caspar v. Anweil.
          - Catharina v. Neuneck.
  - Wilhelm Borseck Kametsky von Elstibors.
    - Georg Kameysky v. Elstiborz auf Groß-Czernosek Libahawan und Proskowitz.
      - Wilh. Kameysky v. Elstiborz auf Kamaik und Groß-Czernoseck.
        - Johann Schebor Kameysky v. Elstiborz.
          - Wilhelm Kameysky v. Elstiborz.
          - Ludomiella Sekerky v. Sedschütz.
        - Ludomiella Kaplizin v. Sulewitz.
          - Zdislau Kapleiz v. Sulewitz auf Mileschau.
          - Johanna Vezesowetzin v. Vezesowitz.
      - Eva Vodierasky v. Heuschowa.
        - Georg Vodierasky v. Heuschowa auf Doberzen und Sukdol.
          - Heinrich Vodierasky auf Sukdol.
          - Salomena Wostrowetzky von Kralowitz.
        - Anna Dobezensky v. Dobezenitz.
          - Bohuslaw Dobezensky v. Dobezenitz.
          - Anna Dorothea Renspergerin v. Rensperg.
    - Elisabetha Materzowsky von Materzow.
      - Borsek Materzowsky v. Materzow.
        - Albrecht Materzowsky von Materzow auf Hatyn.
          - Georg Adelbert Materzowsky v. Materzow.
          - Johanna Dobezensky v. Dobezenitz.
        - Appollonia Rodowsky v. Hustirian.
          - Johann Rodowsky v. Hustirian auf Neznassow.
          - Anna Schellendorfin v. Horrensberg.
      - Anna Maria Wlck v. Quitlaw.
        - Wenzel Wlck v. Quitlaw auf Neusedlo.
          - Johann Wlck v. Quitlaw auf Nemislowitz.
          - Catharina Kaplirzy v. Sulowitz.
        - Elisabetha Wogetsky v. Neudorf.
          - Johann Wegetsky auf Wegitz.
          - Johanna Wachtelyn v. Pantenau.



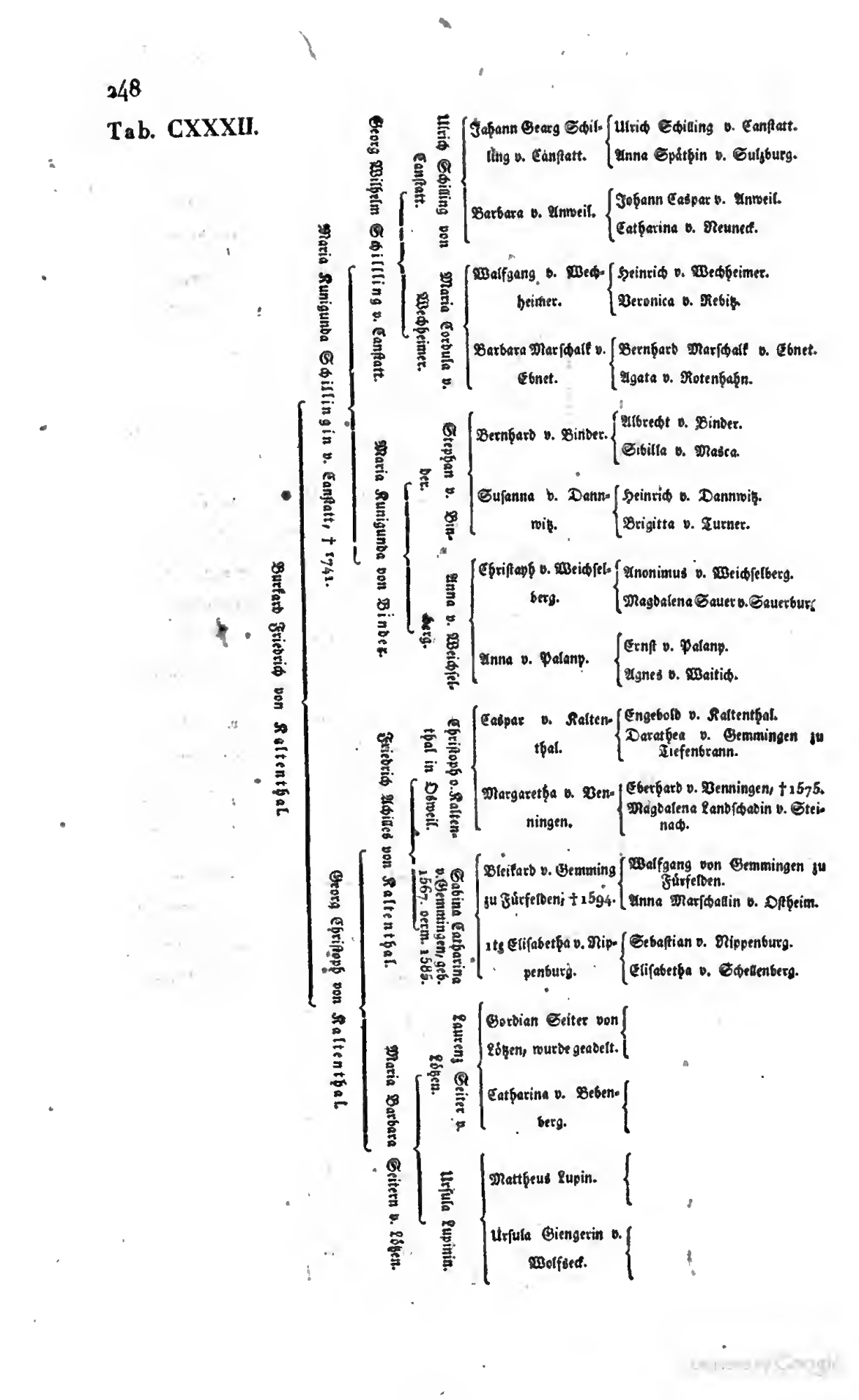
Tab. CXXX.


Caspar Schilling v. Canstatt.
Joh. Georg Schilling v. Canstatt.
Ulrich Schilling v. Canstatt.
Anna Spärhin v. Sulzburg.
Barbara v. Anweil.
Johann Caspar v. Anweil.
Catharina v. Neuneck.
Philipp Ludwig Schilling v. Canstatt.
Anna Schmulingin v. Sevenar.
Gaswin Schmuling v. Sevenar.
Gisbert Schmulino v. Sevenär und Pälwik.
Alzida Mam v. Kell.
Agnes v. Camphusen.
Hans v. Camphusen.
Anna v. Bronkhorst.
Ursula von Münchingen.
Philipp Christoph v. Münchingen.
Werner v. Münchingen.
Gearg v. Münchingen.
Ursula Zoblin v. Gibelstatt.
Ursula v. Ripurg.
Balthasar v. Ripurg.
Agnes Späthin v. Sulzburg.
Anna Megenzerin v. Veldorf.
Wolf Diterich Megenzer v. Veldorf.
Philipp Megenzer v. Veldorf.
Rosina v. Fürst.
Agnes v. Anweil.
Johann Caspar v. Anweil.
Catharina v. Neuneck.
Georg Ludwig von Werdenau.
Conrad v. Werdenau, v. 1562. † 1630.
Hans Veit v. Werdenau.
Veit v. Werdenau.
Gertrud v. Ehingen.
1te Anna v. Rechenberg.
Conrad v. Rechenberg.
Catharina v. Knörringen.
Margar. Barbara v. Aschhausen.
Gattfried v. Aschhausen, g. 1538. † 1592.
Johann Gottfried v. Aschhausen, geb. 1516.
Appollania v. Ehrenberg.
Brigitta Zablin von Gibelstatt.
Johann Zabel v. Gibelstatt.
Appollonia v. Bibra.
Maximilian Gottfried von Werdenau.
Wilhelm Schenk v. Staufenberg.
Albert Schenk von Staufenberg.
Sebastian Schenk v. Staufenberg.
Anna v. Hohenrechberg
Veronica v. Prasberg.
Johann Jacab v. Prasberg.
Clara v. Klingenberg.
Margaretha Ursula Schenkin v. Staufenberg.
Wolf Theodar von Stadion.
Johann Siman v. Stadion.
Margaretha v. Homburg.
Barbara v. Stein.
Johann Jacob v. Stein.
Ursula v. Roth.
Margaretha v. Stadion
Ohne Kinder.
ate Ursula Margaretha Schillingin v. Canstatt.

Tab. CXXXI.


Johann Christoph von Remchingen.
Hans Ulrich von Remchingen.
Elisabetha Schillingin v. Canstatt.
Ulrich Schilling v. Canstatt.
Heinrich Schilling v. Canstatt.
Bertold Schilling v. Canstatt.
von Hausen.
Anna v. Dachenhausen.
v. Dachenhausen.
v. Thalen.
Dorothea v. Venningen.
Johann v. Venningen.
Bernhard v. Venningen.
von Nippenburg.
Anna von Gültlingen.
Heinrich v. Gültlingen.
Agata v. Schwellern.
Joh. Theodor Späth v. Sulzburg.
Gallus Späth von Sulzburg.
Jacob Späth v. Sulzburg.
Kunigunda v. Grünenstein.
Magdalena v. Schinen.
von Schinen.
Rempin v. Pfullendorf.
Elisabetha v. Neuneck.
Conrad v. Neuneck.
Wildhans v. Neuneck.
Barbara v. Nippenburg.
Agnes Rauwin von Winneden.
Rau v. Winneden.
v. Graveneck.
Martin v. Remchingen.
Sigmund v. Remchingen.
Wilhelm v. Remchingen.
Meza v. Fürfelden.
Barbara v. Reichenfels.
v. Reichenfels.
v. Badoncort.
Eva v. Eltern.
Nicolaus v. Eltern.
v. Eltern.
v. Davidenstein.
Lucia v. Warsberg.
Johann v. Warsberg.
Catharina v. Hollenfels.
Conrad v. Frauenberg.
v. Frauenberg.
v. Neideck.
Sophia v. Rosenberg.
v. Rosenberg.
v. Hohenheim.
Hans von Remchingen.
Anna von Frauenberg.

Tab. CXXXII.


Johann Georg Schilling v. Canſtatt.
Ulrich Schilling v. Canſtatt.
Ulrich Schilling v. Canſtatt.
Barbara v. Anweil.
Maria Cordula v. Wechheimer.
Walfgang v. Wechheimer.
Barbara Marſchalk v. Ebnet.
Georg Wilhelm Schilling v. Canſtatt.
Bernhard v. Binder.
Maria Kunigunda von Binder.
Susanna v. Dannwitz.
Anna v. Weichſelberg.
Chriſtayh v. Weichſelberg.
Anna v. Palany.
Caspar v. Kaltenthal.
Chriſtoph v. Kaltenthal in Ottweil.
Margaretha v. Venningen.
Friedrich Achilles von Kaltenthal.
Sabina Catharina v. Gemmingen, geb. 1567. verm. 1585.
Bleikard v. Gemming zu Fürfelden; † 1594.
1tz Eliſabetha v. Nippenburg.
Laurenz Seiter v. Löhen.
Gordian Seiter von Löhen, wurde geadelt.
Catharina v. Bebenberg.
Ursula Lupinin.
Mattheus Lupin.
Ursula Giengerin v. Wolfseck.
Maria Barbara Seitern v. Löhen.
Georg Chriſtoph von Kaltenthal.
Maria Kunigunda Schillingin v. Canſtatt, † 1741.
Burkard Friedrich von Kaltenthal.
Johann Caspar v. Anweil.
Catharina v. Neuneck.
Heinrich v. Wechheimer.
Veronica v. Rebitz.
Bernhard Marſchalk v. Ebnet.
Agata v. Rotenhahn.
Albrecht v. Binder.
Sibilla v. Masca.
Heinrich v. Dannwitz.
Brigitta v. Turner.
Anonimus v. Weichſelberg.
Magdalena Sauer v. Sauerburg
Ernſt v. Palany.
Agnes v. Waitich.
Engebold v. Kaltenthal.
Darathea v. Gemmingen zu Tiefenbrann.
Eberhard v. Venningen, † 1575.
Magdalena Landſchadin v. Steinach.
Walfgang von Gemmingen zu Fürfelden.
Anna Marſchallin v. Oſtheim.
Sebaſtian v. Nippenburg.
Eliſabetha v. Schellenberg.

Tab. CXXXIII.

Maximilian Philipp Ernst von Wölwarth mit Dorothea Felicitas v. Bernerdin.

- Kunigunda Margaretha Schillingin v. Canstatt.
  - Wilhelm Ulrich Schilling v. Canstatt.
    - Georg Wilh. Schilling v. Canstatt.
      - Ulrich Schilling von Canstatt.
        - Joh. Georg Schilling v. Canstatt.
        - Barbara von Anweil.
      - Maria Cordula von Wechheimer.
        - Wolfgang v. Wechheimer.
        - Barbara Marschalk v. Ebnet.
    - Kunigunda v. Binder.
      - Stephan v. Binder
        - Bernhard v. Binder.
        - Susanna v. Dannwitz.
      - Anna v. Weichselberg.
        - Christoph v. Weichselberg.
        - Anna v. Polany.
  - Benigna Sophia v. Wölwarth, v. 1697.
    - Gottfried v. Wölwarth.
      - Heinrich Christoph v. Wölwarth.
        - Jerg Wolf v. Wölwarth.
        - Anna v. Fleckenstein.
      - Gertrud v. Buttlar.
        - Jobst v. Buttlar.
        - Afra v. Rechenberg.
    - Anna Margaretha v. Wölwarth.
      - Sebastian von Wölwarth auf Neubrunn.
        - Jerg Wolf v. Wölwarth.
        - Anna v. Fleckenstein.
      - Barbara v. Degenfeld.
        - Conrad v. Degenfeld.
        - Margaretha v. Zilenhard.
- Christoph Sigmund v. Wölwarth, † 1691.
  - Christoph Sigmund v. Wölwarth, † 1688.
    - Gottlieb v. Wölwarth.
      - Friedrich von Wölwarth.
        - Hans Sigmund v. Wölwarth.
        - Magdalena v. Wichsenstein.
      - Magdalena v. Eyb.
        - Friedrich v. Eyb.
        - Marta v. Neustetterin, genannt Stürmer.
    - Elisabetha Prunnerin v. Vasoldsberg
      - Adam Prunner von Vasoldsberg.
        - Johann Prunner v. Vasoldsberg.
        - Ursula Rindsheidin.
      - Elisabethe Trykopfin.
  - Henriette Louisa Schertlin v. Burtenbach.
    - Ludw. Heinr. Schertel v. Burtenbach.
      - Joh. Sebastian Schertel v. Burtenbach.
        - Johannn Sebastian Schertel v. Burtenbach.
        - Veronica Güssin v. Güssenberg.
      - Margaretha v. Riedheim.
        - Conrad v. Riedheim Baron zu Angelberg.
        - Euphrosi. v. Stein zu Jettingen.
    - Anna Catharina v. Wölwarth, † 1646.
      - Hans Albrecht von Wölwarth, g. 1610. † 1657.
        - Georg Ulrich v. Wölwarth.
        - Elisabetha von Libenstein.
      - Maria Barbara von Eltershofen.
        - Heinrich v. Eltershofen, † 1670.
        - Anna Sabina v. Rakenitz.

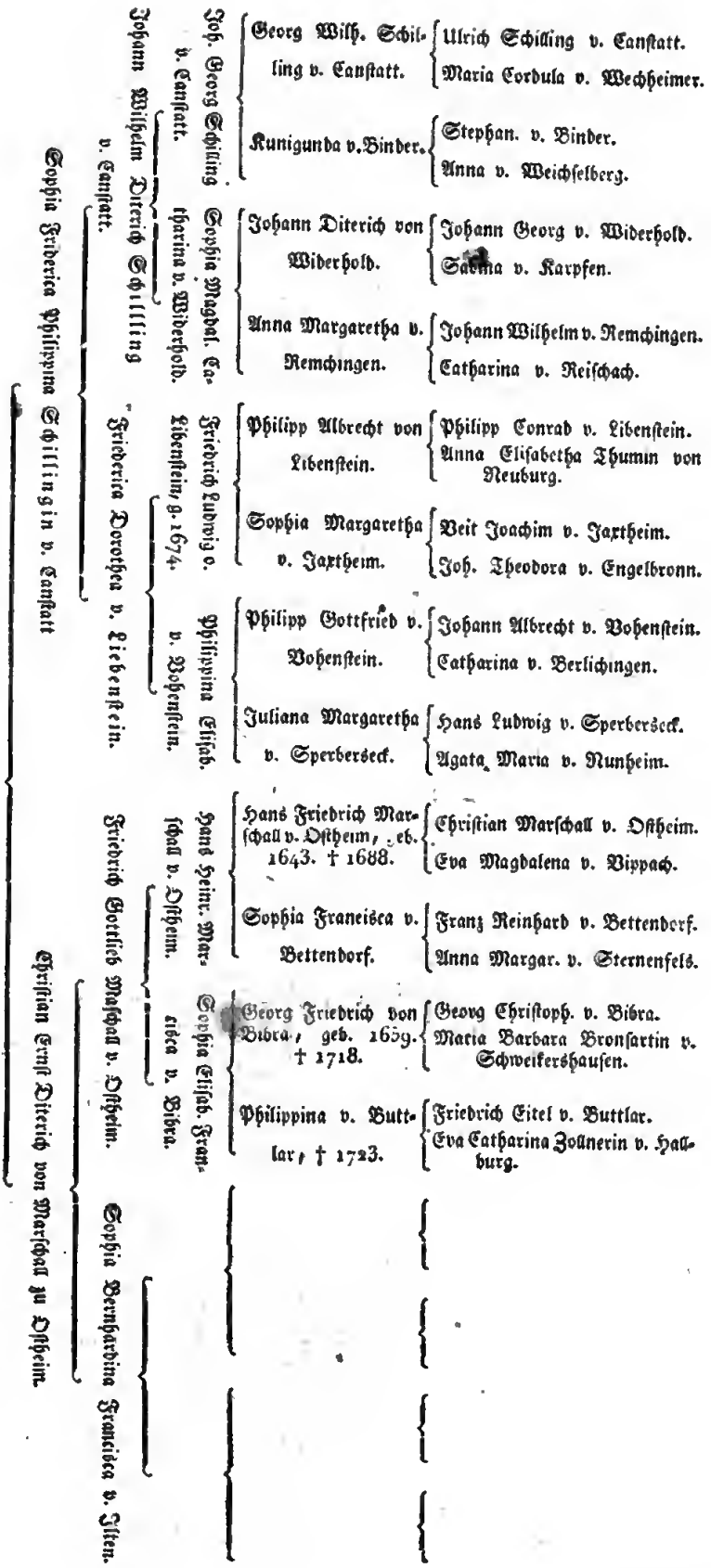
Verschiedenheit welche richtiger scheint.

- Ludwig Heinr. Schertel v. Burtenbach.
  - Wolfg. Ludw. Schertel v. Burtenbach.
    - Johann Heinrich Schertel von Burtenbach.
    - Sophia v. Guttenberg.
  - Maria Salome v. Eyb zu Rüdingen, g. 1606.
    - Adam v. Eyb, geb 1573.
    - Anna Maria v. Reischach.

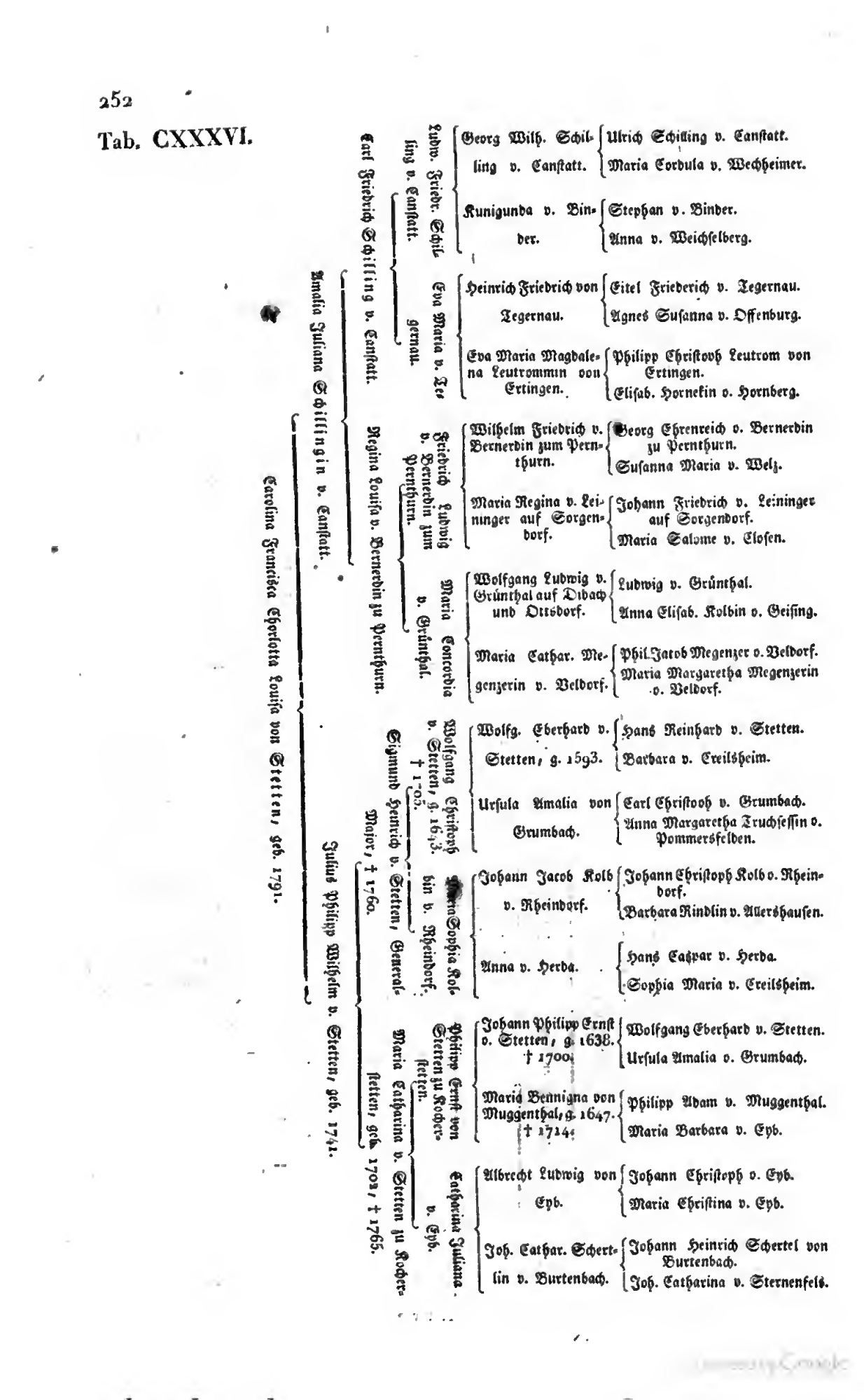
Tab. CXXXIV.

Georg Wilh. Schil. — Ulrich Schilling v. Canſtatt. — Joh. Georg Schilling v. Canſtatt. / Barbara v. Anweil.
Georg Wilh. Schil. — Maria Cordula von Wechheimer. — Wolfgong v. Wechheimer. / Barbara Morſchalk v. Ebnet.
Johann Georg Schilling v. Canſtatt. — Kunigunda v. Binder. — Stephon v. Binder. — Bernhord v. Binder. / Suſanna v. Donnwitz.
Johann Georg Schilling v. Canſtatt. — Kunigunda v. Binder. — Anno von Weichſelberg. — Chriſtoph v. Weichſelberg. / Anna v. Polony.
Sophia Magdal. Cathar. v. Widerhold. — Johann Dietrich v. Widerhold. — Joh. Georg Widerhold v. Weidenhofen, geb. 1599. — Reinhard v. Widerhold. / Eliſobetho Vollers v. Bukinghom.
Sophia Magdal. Cathar. v. Widerhold. — Johann Dietrich v. Widerhold. — Sab. v. Korpfen auf Hohenkarpfenhouſen. — Theodor v. Korpfen. / Eſter Rothoftin v. Hohenberg.
Sophia Magdal. Cathar. v. Widerhold. — Anna Margaretha v. Remchingen. — Johann Wilhelm v. Remchingen. — Mortin v. Remchingen. / Appollonio von Andlau.
Sophia Magdal. Cathar. v. Widerhold. — Anna Margaretha v. Remchingen. — Cathorina von Reiſchoch. — Johann Jocob v. Reiſchoch. / Moria Cothorino v. Münchingen.
Maria Margaretha Schillingin v. Canſtatt, geb. 1710, verm. 1735, † 1766. — Friedrich Wilhelm von Libenſtein mit Auguſta Maria Iſabella von Werneck. — Philip Conrad v. Libenſtein, geb. 1608. † 1658. — Conrod v. Libenſtein, v. 1607. † 1620. / Anno Blikin v. Rothenburg.
Friedrich Ludwig v. Libenſtein, geb. 1674. † 1714 — Philipp Albrecht v. Libenſtein, g. 1636. v. 1670. † 1695. — Anno Eliſabetha Thumin v. Neuburg. — Joh. Friedr. Thum v. Neuburg. / Moria v. Brinnikhofen.
Friedrich Ludwig v. Libenſtein, geb. 1674. † 1714 — Sophia Margar. v. Jaxtheim, † 1702. — Veit Joochim v. Jaxtheim. — Chriſtoph Sebaſtion v. Jaxtheim, geb. 1570. / Mario Magdaleno v. Wölworth.
Friedrich Ludwig v. Libenſtein, geb. 1674. † 1714 — Sophia Margar. v. Jaxtheim, † 1702. — Johanna Theodora v. Engelbronn. — Chriſtoph v. Engelbronn. / Dorotheo Riederin v. Ridenau.
Friedrich Maximilian von Libenſtein, geb. 1710. † 1764. — Philipp Gottfried v. Bohenſtein zu Adelmannsfelden. — Johonn Albrecht von Bohenſtein. — Hons Chriſtoph v. Bohenſtein. / Cathorina v. Thalheim.
Friedrich Maximilian von Libenſtein, geb. 1710. † 1764. — Philipp Gottfried v. Bohenſtein zu Adelmannsfelden. — Cotharino v. Berlichingen. — Gotfried v. Berlichingen. / Anno Amalio v. Brand.
Friedrich Maximilian von Libenſtein, geb. 1710. † 1764. — Philippina Eliſabetha von Bohenſtein, verm. 1705. † 1765. — Hans Ludwig von Sperberseck. — Hons Albrecht v. Sperberseck. / Anno Eliſabetha v. Frouenberg.
Friedrich Maximilian von Libenſtein, geb. 1710. † 1764. — Philippina Eliſabetha von Bohenſtein, verm. 1705. † 1765. — Juliana Margaretha v. Sperberseck. — 1te Agota Maria v. Nunheim. — Georg Claude v. Nunheim. / Margaretha von der Lippe.

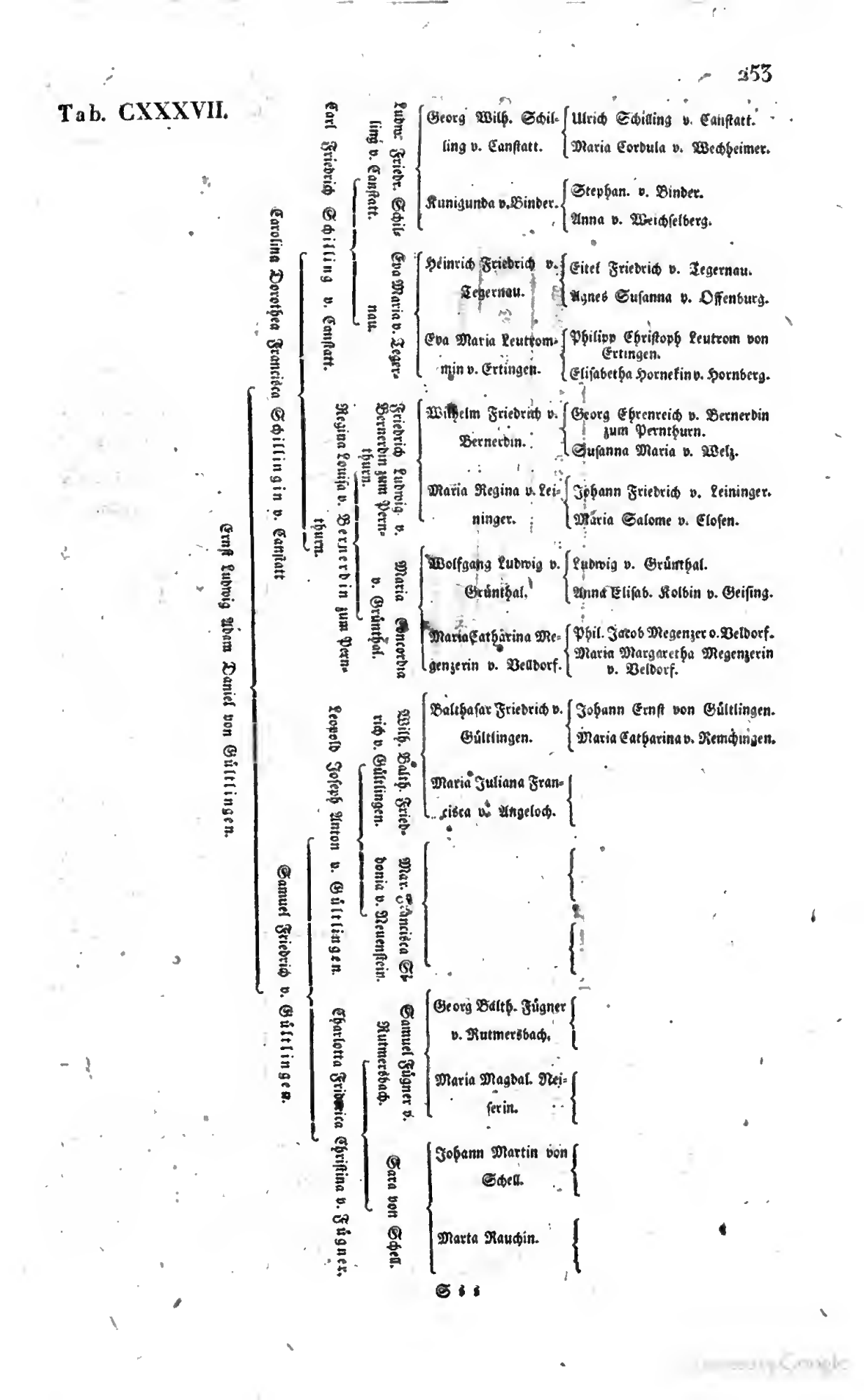
Tab. CXXXV.


Joh. Georg Schilling v. Canstatt.
Georg Wilh. Schilling v. Canstatt.
Ulrich Schilling v. Canstatt.
Maria Cordula v. Wechheimer.
Kunigunda v. Binder.
Stephan. v. Binder.
Anna v. Weichselberg.
Sophia Magdal. Catharina v. Widerhold.
Johann Diterich von Widerhold.
Johann Georg v. Widerhold.
Sabina v. Karpfen.
Anna Margaretha v. Remchingen.
Johann Wilhelm v. Remchingen.
Catharina v. Reischach.
Johann Wilhelm Diterich Schilling v. Canstatt.
Friedrich Ludwig v. Libenstein, g. 1674.
Philipp Albrecht von Libenstein.
Philipp Conrad v. Libenstein.
Anna Elisabetha Thumin von Neuburg.
Sophia Margaretha v. Jaxtheim.
Veit Joachim v. Jaxtheim.
Joh. Theodora v. Engelbronn.
Friderica Dorothea v. Liebenstein.
Philippina Elisab. v. Bohenstein.
Philipp Gottfried v. Bohenstein.
Johann Albrecht v. Bohenstein.
Catharina v. Berlichingen.
Juliana Margaretha v. Sperberseck.
Hans Ludwig v. Sperberseck.
Agata Maria v. Nunheim.
Sophia Friderica Philippina Schilling in v. Canstatt
Friedrich Wilhelm Ernst von Marschall zu Ostheim, geb. 1772. † 1772.
Hans Heinr. Marschall v. Ostheim.
Hans Friedrich Marschall v. Ostheim, geb. 1643. † 1688.
Christian Marschall v. Ostheim.
Eva Magdalena v. Vippach.
Sophia Franeisca v. Bettendorf.
Franz Reinhard v. Bettendorf.
Anna Margar. v. Sternenfels.
Friedrich Gottlieb Marschall v. Ostheim.
Sophia Elisab. Franeisca v. Bibra.
Georg Friedrich von Bibra, geb. 1659. † 1718.
Georg Christoph. v. Bibra.
Maria Barbara Bronsartin v. Schweikershausen.
Philippina v. Buttlar, † 1723.
Friedrich Eitel v. Buttlar.
Eva Catharina Zollnerin v. Hallburg.
Christian Ernst Diterich von Marschall zu Ostheim.
Sophia Bernhardina Franeisca v. Ilten.

Tab. CXXXVI.


Ludw. Friedr. Schilling v. Canſtatt.
Georg Wilh. Schilling v. Canſtatt.
Ulrich Schilling v. Canſtatt.
Maria Cordula v. Wechheimer.
Kunigunda v. Binder.
Stephan v. Binder.
Anna v. Weichſelberg.
Eva Maria v. Tegernau.
Heinrich Friedrich von Tegernau.
Eitel Friederich v. Tegernau.
Agnes Suſanna v. Offenburg.
Eva Maria Magdalena Leutrommin von Ertingen.
Philipp Chriſtoph Leutrom von Ertingen.
Eliſab. Hornekin v. Hornberg.
Friedrich Ludwig v. Bernerdin zum Pernthurn.
Wilhelm Friedrich v. Bernerdin zum Pernthurn.
Georg Ehrenreich v. Bernerdin zu Pernthurn.
Suſanna Maria v. Welz.
Maria Regina v. Leininger auf Sorgendorf.
Johann Friedrich v. Leininger auf Sorgendorf.
Maria Salome v. Cloſen.
Maria Concordia v. Grünthal.
Wolfgang Ludwig v. Grünthal auf Didach und Ottsdorf.
Ludwig v. Grünthal.
Anna Eliſab. Kolbin v. Geiſing.
Maria Cathar. Megenzerin v. Veldorf.
Phil. Jakob Megenzer v. Veldorf.
Maria Margaretha Megenzerin v. Veldorf.
Carl Friedrich Schilling v. Canſtatt.
Regina Louiſa v. Bernerdin zu Pernthurn.
Amalia Juliana Schillingin v. Canſtatt.
Carolina Franciska Charlotta Louiſa von Stetten, geb. 1791.
Julius Philipp Wilhelm v. Stetten, geb. 1741.
Wolfgang Chriſtoph v. Stetten, g. 1643. † 1703.
Wolfg. Eberhard v. Stetten, g. 1593.
Hans Reinhard v. Stetten.
Barbara v. Ereilsheim.
Urſula Amalia von Grumbach.
Carl Chriſtoph v. Grumbach.
Anna Margaretha Truchſeſſin v. Pommersfelden.
Sigmund Heinrich v. Stetten, Generalmajor, † 1760.
Maria Sophia Kolbin v. Rheindorf.
Johann Jacob Kolb v. Rheindorf.
Johann Chriſtoph Kolb v. Rheindorf.
Barbara Rindlin v. Allershauſen.
Anna v. Herda.
Hans Caßpar v. Herda.
Sophia Maria v. Ereilsheim.
Philipp Ernſt von Stetten zu Kochersteten.
Johann Philipp Ernſt v. Stetten, g. 1638. † 1700.
Wolfgang Eberhard v. Stetten.
Urſula Amalia v. Grumbach.
Maria Bennigna von Muggenthal, g. 1647. † 1714.
Philipp Adam v. Muggenthal.
Maria Barbara v. Eyb.
Catharina Juliana v. Stetten zu Kochersteten, geb. 1708, † 1765.
Albrecht Ludwig von Eyb.
Johann Chriſtoph v. Eyb.
Maria Chriſtina v. Eyb.
Joh. Cathar. Schertlin v. Burtenbach.
Johann Heinrich Schertel von Burtenbach.
Joh. Catharina v. Sternenfels.

Tab. CXXXVII.


Georg Wilh. Schilling v. Canstatt.
Ulrich Schilling v. Canstatt.
Maria Cordula v. Wechheimer.
Kunigunda v. Binder.
Stephan. v. Binder.
Anna v. Weichselberg.
Ludw. Friedr. Schilling v. Canstatt.
Heinrich Friedrich v. Tegernau.
Eitel Friedrich v. Tegernau.
Agnes Susanna v. Offenburg.
Eva Maria Leutrommin v. Ertingen.
Philipp Christoph Leutrom von Ertingen.
Elisabetha Hornekin v. Hornberg.
Eva Maria v. Tegernau.
Wilhelm Friedrich v. Bernerdin.
Georg Ehrenreich v. Bernerdin zum Pernthurn.
Susanna Maria v. Welz.
Maria Regina v. Leininger.
Johann Friedrich v. Leininger.
Maria Salome v. Elosen.
Friederich Ludwig v. Bernerdin zum Pernthurn.
Wolfgang Ludwig v. Grünthal.
Ludwig v. Grünthal.
Anna Elisab. Kolbin v. Geising.
Maria Catharina Megenzerin v. Veldorf.
Phil. Jacob Megenzer v. Veldorf.
Maria Margaretha Megenzerin v. Veldorf.
Maria Concordia v. Grünthal.
Balthasar Friedrich v. Gültlingen.
Johann Ernst von Gültlingen.
Maria Catharina v. Remchingen.
Maria Juliana Franciscа v. Angeloch.
Wilh. Balth. Friedrich v. Gültlingen.
Leopold Joseph Anton v. Gültlingen.
Mar. Francisca Ehrenbonia v. Neuenstein.
Georg Balth. Jügner v. Rutmersbach.
Maria Magdal. Neiserin.
Samuel Jügner v. Rutmersbach.
Johann Martin von Schell.
Marta Rauchin.
Sara von Schell.
Earl Friedrich Schilling v. Canstatt.
Regina Louisa v. Bernerdin zum Pernthurn.
Carolina Dorothea Francisca Schillingin v. Canstatt
Ernst Ludwig Adam Daniel von Gültlingen.
Charlotta Friderica Christina v. Jügner.
Samuel Friedrich v. Gültlingen.

Tab. CXXXVIII.

Georg Wilh. Schilling v. Canſtatt. — Ulrich Schilling v. Canſtatt. / Maria Cordula v. Wechheimer.

Ludwig Friedr. Schilling v. Canſtatt. — Kunigunda v. Binder. — Stephan v. Binder. / Anna v. Weichſelberg.

Heinrich Friedrich von Tegernau. — Eitel Friedrich v. Tegernau. / Agnes Suſanna v. Offenburg.

Eva Maria v. Tegernau. — Maria Magdal. Leutrommin v. Ertingen. — Philipp Chriſtoph Leutrom von Ertingen. / Eliſabetha Hornekin v. Hornberg.

Wilhelm Friedrich v. Bernerdin zu Pernthurn. — Georg Ehrenreich v. Bernerdin. / Suſanna Maria v. Welz.

Friedrich Ludwig Bernerdin zum Pernthurn. — Maria Regina v. Leininger auf Sorgendorf. — Johann Friedrich v. Leininger. / Maria Salome v. Eloſen.

Carl Friedrich Schilling v. Canſtatt. — Regina Louiſa v. Bernerdin.

Wolgang Ludwig v. Grünthal. — Ludwig v. Grünthal auf Didach und Oysdorf. / Anna Eliſab. Kolbin v. Geiſing.

Maria Eva Sophia v. Grünthal. — Maria Catharina Megenzerin v. Veldorf. — Phil. Jacob Megenzer v. Veldorf. / Maria Margaretha Megenzerin v. Veldorf.

Joh. Bernh. v. Menſingen. † 1659. — Bernhard v. Menſingen, † 1628. / Barbara v. Neiperg.

Benjamin v. Menſingen, † 1723. — Anna Walpurga v. Bettendorf, † 1676. — Johann Philipp v. Bettendorf. / Amalia v. Gemmingen zu Hornberg.

Herbert Balthaſar v. Klenke auf Rekenhauſen. — Ernſt v. Klenke auf Rekenhauſen. / Eliſabetha v. Schelen zur Schelenburg.

Sophia Charlotta v. Klenke auf Rekenhauſen, † 1735. — Itta Maria v. Neuhof. — Gerhard Wilhelm v. Neuhof. / Maria Sophia v. Stockheim.

Carl Chriſtian v. Menſingen, v. 1745. † 1765.

Friderica Wilhelmina Schillingin v. Canſtatt.

Carl Peter v. Menſingen.

Joh. Friedr. Caſimir Schenk v. Schmidtburg, verm. 1716.

Maria Chriſtina v. Walbronn, g. 1694.

Johann Chriſtoph v. Walbronn, † 1729. — Hans Reinhard v. Walbronn, † 1702. / Juliana Bibiana von der Leyen, † 1661.

Eberhard. Henrietta v. Stockheim, verm. 1688. — Johann Eberhard v. Stockheim. / Juliana Henriette v. Eloſen.

Ehriſtian Ernſt v. Menſingen, geb. 1748. verm. 1778. † 1797.

Eberhardina Friderica Sophia Schenkin v. Schmidtburg, verm. 1745, † 1793.

Tab. CXXXIX.

Eberhard Ludwig Benjamin v. Münchingen.

Charlotta Maria Friderica Schillingin v. Canſtatt.

Johann Wilhelm v. Münchingen.

Carl Friedrich Schilling v. Canſtatt.

Regina Louiſa v. Bernerdin zum Pernthurn.

Ludw. Friedr. Schilling v. Canſtatt.

Georg Wilh. Schilling v. Canſtatt.
- Ulrich Schilling v. Canſtatt.
- Maria Cordula v. Wechheimer.

Kunigunda v. Binder.
- Stephan v. Binder.
- Anna v. Weichſelberg.

Eva Maria v. Tegernau.

Heinrich Friedrich von Tegernau.
- Eitel Friederich v. Tegernau.
- Agnes Suſanna v. Offenburg.

Eva Maria Leutrommin v. Ertingen.
- Philipp Chriſtoph Leutrom von Ertingen.
- Eliſab. Hornekin v. Hornberg.

Friedrich Ludwig v. Bernerdin zum Pernthurn.

Wilhelm Friedrich v. Bernerdin.
- Georg Ehrenreich v. Bernerdin zum Pernthurn.
- Suſanna Maria v. Welz.

Maria Regina v. Leininger.
- Johann Friedrich v. Leininger auf Sorgendorf.
- Maria Salome v. Eloſen.

Maria Concordia v. Grünthal.

Wolfgang Ludwig v. Grünthal.
- Ludwig v. Grünthal.
- Anna Eliſab. Kolbin v. Geiſing.

Maria Cathar. Megenzerin v. Veldorf.
- Phil. Jacob Megenzer v. Veldorf.
- Maria Margaretha Megenzerin v. Veldorf.

Joh. Jacob v. Münchingen, † 1694.

Friedrich Benjamin v. Münchingen, † 1745.

Friedrich Benjamin v. Münchingen.
- Philipp Chriſtoph v. Münchingen.
- Anna Megenzerin v. Veldorf.

Clara Anna Barbara v. Schwalbach.
- Johann Conrad v. Schwalbach.
- Anna v. Wildungen.

Sophia Eliſab. v. Bouwinghauſen.

Jacob Friedrich von Bouwinghauſen, geb. 1614. † 1686.
- Benjamin v. Bouwinghauſen.
- Urſula Eliſabetha v. Dachsberg.

Sophia Potentia von Sperberseck, g. 1625. † 1658.
- Hans Albrecht v. Sperberseck.
- Anna Eliſabetha v. Frauenberg.

Joh. Chriſtoph v. Walbronn, g. 1661. † 1729.

Magdalena Juliana v. Walbronn. geb. 1689.

Hans Reinhard von Walbronn, † 1702.
- Hans Cuno v. Walbronn, † 1640.
- Anna Sibilla v. Helmſtätt.

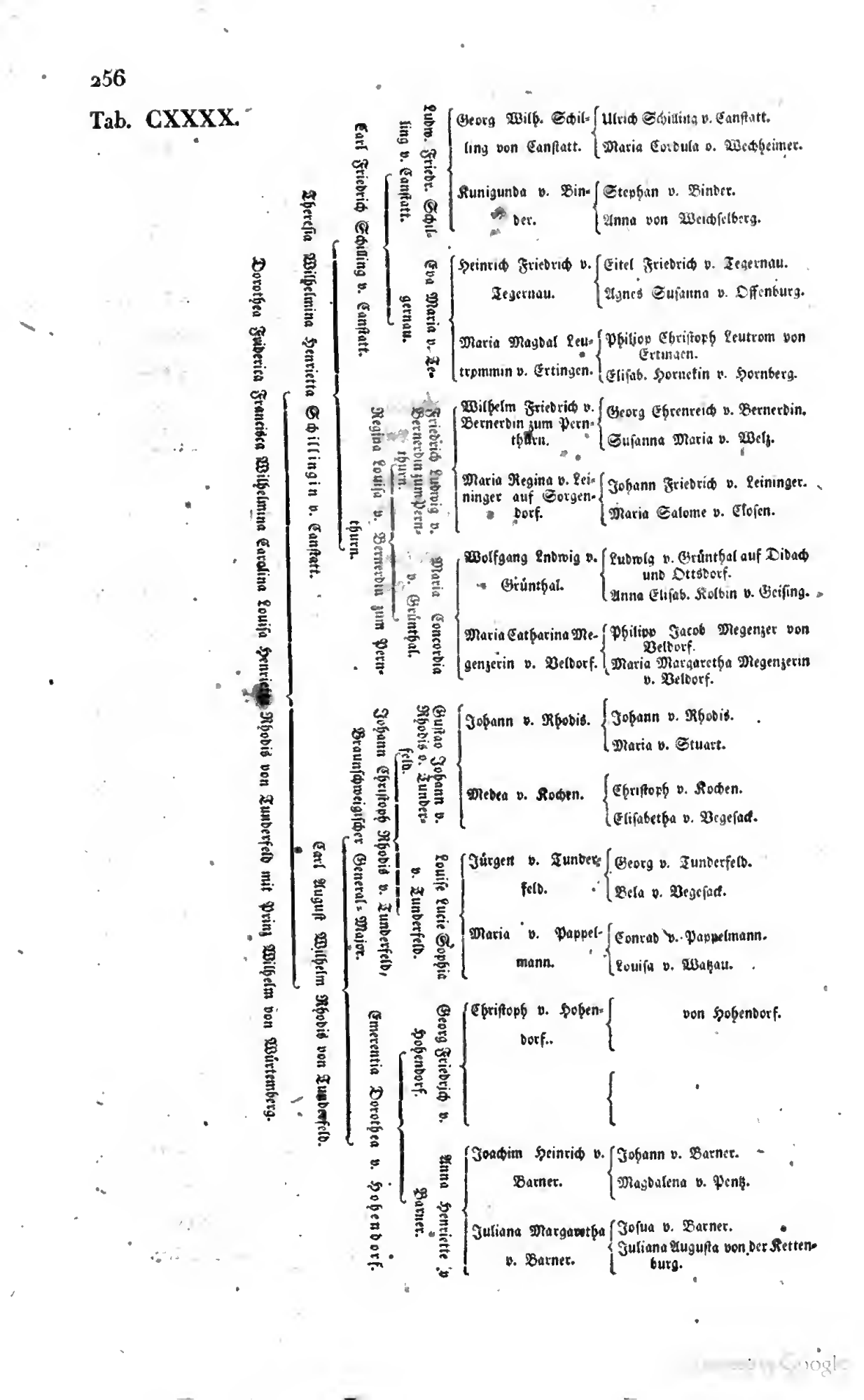
Juliana Bibiana von Leyen, verm. 1655. † 1661.
- Emich v. Leyen.
- Kunigunda Eliſabetha Wamboldin v. Umſtatt.

Eberhard Henrietta v. Stockheim, geb. 1661. verm. 1688.

Johann Eberhard v. Stockheim.
- Johann Heinrich v. Stockheim.
- Anna Benedicta v. Rippenburg.

Juliana Henrietta v. Eloſen.
- Auguſt v. Eloſen.
- Maria v. Blaſſenberg.

Tab. CXXXX.


Georg Wilh. Schilling von Canstatt.
Ulrich Schilling v. Canstatt.
Maria Cordula v. Wechheimer.
Kunigunda v. Binder.
Stephan v. Binder.
Anna von Weichselberg.
Ludw. Friedr. Schilling v. Canstatt.
Heinrich Friedrich v. Tegernau.
Eitel Friedrich v. Tegernau.
Agnes Susanna v. Offenburg.
Maria Magdal Leutrommin v. Ertingen.
Philipp Christoph Leutrom von Ertingen.
Elisab. Hornekin v. Hornberg.
Eva Maria v. Tegernau.
Wilhelm Friedrich v. Bernerdin zum Pernthurn.
Georg Ehrenreich v. Bernerdin.
Susanna Maria v. Welz.
Maria Regina v. Leininger auf Sorgendorf.
Johann Friedrich v. Leininger.
Maria Salome v. Closen.
Friedrich Ludwig v. Bernerdin zum Pernthurn.
Wolfgang Ludwig v. Grünthal.
Ludwig v. Grünthal auf Didach und Ottsdorf.
Anna Elisab. Kolbin v. Geising.
Maria Catharina Megenzerin v. Veldorf.
Philipp Jacob Megenzer von Veldorf.
Maria Margaretha Megenzerin v. Veldorf.
Maria Concordia v. Grünthal.
Johann v. Rhodis.
Johann v. Rhodis.
Maria v. Stuart.
Medea v. Kochen.
Christoph v. Kochen.
Elisabetha v. Vegesack.
Gustav Johann v. Rhodis o. Tunderfeld.
Jürgen v. Tunderfeld.
Georg v. Tunderfeld.
Bela v. Vegesack.
Maria v. Pappelmann.
Conrad v. Pappelmann.
Louisa v. Watzau.
Louise Lucie Sophie v. Tunderfeld.
Christoph v. Hohendorf.
von Hohendorf.
Joachim Heinrich v. Barner.
Johann v. Barner.
Magdalena v. Pentz.
Juliana Margaretha v. Barner.
Josua v. Barner.
Juliana Augusta von der Kettenburg.
Georg Friedrich v. Hohendorf.
Anna Henriette v. Barner.
Johann Christoph Rhodis v. Tunderfeld, Braunschweigischer General-Major.
Emerentia Dorothea v. Hohendorf.
Carl Friedrich Schilling v. Canstatt.
Theresia Wilhelmina Henrietta Schillingin v. Canstatt.
Carl August Wilhelm Rhodis von Tunderfeld.
Dorothea Friderica Francisca Wilhelmina Caroline Louisa Henriette Rhodis von Tunderfeld mit Prinz Wilhelm von Würtemberg.

Tab. CXXXXI.

Carl Joſeph Ferdinand Hiller von Gertringen mit Charlotte Erneſtina Auguſta von Harling.

Carl Joſeph Ferdinand Hiller von Gertringen, geb. 1727.

Johann Philipp Sigfried Hiller von Gertringen, geb. 1713. † 1756.

Charlotta Auguſta Maria Schilling v. Canſtatt, g. 1737. v. 1761. † 1796.

Ludwig Friedr. Schilling v. Canſtatt.

Georg Wilh. Schilling v. Canſtatt.

Ulrich Schilling v. Canſtatt.

Maria Evrdula v. Wechheimer.

Kunigunda v. Binder.

Stephan v. Binder.

Anna v. Weichſelberg.

Eva Maria v. Tegernau.

Heinrich Friedrich von Tegernau.

Eitel Friedrich v. Tegernau.

Agnes Suſanna v. Offenburg.

Maria Magdal. Leutrummin v. Ertingen.

Philipp Chriſtoph Leutrom von Ertingen.

Eliſabetha Hornekin v. Hornberg.

Carl Friedrich Schilling v. Canſtatt.

Friedrich Ludwig v. Bernerdin zum Pernthurn.

Wilhelm Friedrich v. Bernerdin zum Pernthurn.

Georg Ehrenreich v. Bernerdin zum Pernthurn.

Suſanna Maria v. Welz.

Maria Regina v. Leininger.

Johann Friedrich v. Leininger.

Maria Salome v. Cloſen.

Regina Louiſa v. Bernerdin zum Pernthurn, g. 1718.

Maria Cunegundia v. Grünthal.

Wolgang Ludwig v. Grünthal.

Ludwig v. Grünthal.

Anna Eliſab. Kolbin v. Geiſing.

Maria Catharina Megenzerin v. Veldorf.

Phil. Jacob Megenzer v. Veldorf.

Maria Margaretha Megenzerin v. Veldorf.

Joh. Hiller v. Gertringen, g. 1658. † 1715.

Joh. Martin Hiller v. Gertringen, g. 1614.

Heinrich v. Hiller, g. 1577.

Kunigunda Moſerin von Filseck, geb. 1590.

Brigitta Schikartin.

Johann Schikard Vogt zu Herrenberg.

Regina Eathar. v. Bardili, geb. 1663.

Andreas Bardili, geb. 1638. † 1700.

Carl Bardili, geb. 1600. † 1647.

Regina Burkhardtin, g. 1600. † 1669.

Anna Catharina Wilden, g. 1634. † 1690.

Ehrhard Wilden.

Joh. Philipp Chriſtoph v. Preiſing.

Joh. Philipp Jacob v. Preiſing.

Juliana Güſſin von Güſſenberg.

Anna Maria Sophia von Preiſing auf Alten Preiſing und Lichtenek.

Anna Regina Salome v. Rehbach auf Metterndorf.

Chriſtoph Bernhard v. Rehbach.

Suſanna v. Vogel.

Tab. CXXXXII.

Wilh. Friedrich Schilling v. Canſtatt.

Ludw. Friedr. Schilling v. Canſtatt.
- Georg Wilh. Schilling v. Canſtatt.
  - Ulrich Schilling v. Canſtatt.
  - Maria Cordula v. Wechheimer.
- Kunigunda v. Binder.
  - Stephan v. Binder.
  - Anna v. Weichſelberg.

Eva Maria v. Tegernau.
- Heinrich Friedrich von Tegernau.
  - Eitel Friederich v. Tegernau.
  - Agnes Suſanna v. Offenburg.
- Maria Magdal. Leutrommin v. Ertingen.
  - Philipp Chriſtoph Leutrom von Ertingen.
  - Eliſab. Hornekin v. Hornberg.

Carl Wilhelm, Marggraf zu Baden.
- Friedr. Magnus Marggraf zu Baaden.
  - Friedrich Marggraf zu Baden.
  - Chriſtina Magdalena v. Zweybrücken.
- Auguſta Maria von Holſtein.
  - Friedrich III. v. Holſtein.
  - Maria Eliſabetha v. Sachſen.

Carolina Louiſa v. Wangen.

Eberhardina Louiſa v. Maſſenbach.
- Reinhold v. Maſſenbach.
  - Reinhard v. Maſſenbach.
  - Regina v. Lehwald.
- Helena Maria v. Neiperg.
  - Eberhard Wilhelm v. Neiperg.
  - Margar. Eliſab. v. Sternenfels.

Louiſa Henrietta Schillingin v. Canſtatt.

Georg Heinrich v. Reiſchach, † 1706.

Georg Wilhelm v. Reiſchach, † 1724.
- Georg Heinrich v. Reiſchach.
  - Johann Jacob v. Reiſchach auf Reichenſtein.
  - Maria Catharina v. Münchingen.
- Floriana Eliſabetha Truchſeſſin v. Höfingen.
  - Joh. Ludw. Truchſes v. Höfingen.
  - Catharina Felicitas Lerchenfeldorin v. Rappurg.

Agnes Louiſa Kunigunda v. Gaisberg, geb. 1680.
- Johann Sebaſtian v. Gaisberg.
  - Sebaſtian v. Gaisberg.
  - Maria Agnes v. Pliningen.
- Maria Catharina v. Kaltenthal.
  - Georg Wolfgang v. Kaltenthal.
  - Maria Kunig. v. Sternenfels.

Carl Auguſt Ludwig v. Reiſchach, † 1782.

Auguſta Carolina v. Reiſchach, mit Joſeph Franz v. Gutkas, Kaiſerl. Oberſteutenant.

Sophia Louiſa Zorn v. Plobsheim.

Sigmund Dietrich Zorn v. Plobsheim.

Sophia Margaretha v. Gaismar.

Tab. CXXXXIII.

Wilhelm Julius Ludwig von Elrichshausen, geb. 1789.

Philippina Carolina Sophia Schillingin v. Canstatt, geb. 1765. verm. 1788.

Carl Friedrich Wilhelm Schilling v. Canstatt.

- Wilh. Friedr. Schilling v. Canstatt.
  - Ludwig Friedr. Schilling v. Canstatt.
    - Georg Wilhelm Schilling von Canstatt.
    - Kunigunda v. Binder.
  - Eva Maria v. Tegernau.
    - Heinrich Friedrich v. Tegernau.
    - Maria Magdalena Leutromin v. Ertingen.
- Carolina Louisa v. Wangen.
  - Carl Wilhelm, Margraf zu Baden.
    - Friedrich Magnus Margraf zu Baden.
    - Augusta Maria v. Holstein.
  - Eberhardina Louisa v. Massenbach.
    - Reinhold v. Massenbach.
    - Helena Maria v. Neiperg.
- Friderica Juliana v. Bouwinghausen und Walmenrode.
  - Friedr. Carl v. Bouwinghausen u. Walmenrode.
    - Eberhard Friedrich v. Bouwinghausen.
      - Jacob Friedr. v. Bouwinghausen.
      - Sophia Potentia v. Sperberseck.
    - Sophia Margaretha v. Creilsheim.
      - Johann Ulrich v. Creilsheim.
      - Anna Rosina Kresserin v. Burgfarrenbach.
  - Maria Juliana Leutrommin v. Ertingen.
    - Ernst Ludwig Leutrom v. Ertingen.
      - Ernst Friedrich Leutrom v. Ertingen.
      - Anna Barbara v. Stein.
    - Friderica Juliana v. Stockheim.
      - Johann Eberhard v. Stockheim.
      - Juliana Henrietta v. Closen.

Eberhard Ludwig von Elrichshausen, geb. 1749, † 1799.

Eberhard Friedrich Wilhelm v. Elrichshausen auf Assumstadt, geb. 1714.

- Joh. Friedrich v. Elrichshausen, g. 1680. † 1723.
  - Johann Christoph v. Elrichshausen, geb. 1654. † 1690.
    - Joh. Friedrich v. Elrichshausen.
    - Sophia Magdalena v. Wolmarshausen.
  - Maria Kunig. Kolbin v. Rheindorf.
    - Johann Jacob Kolb v. Rheindorf.
    - Anna v. Herda zu Assumstatt.
- Magdal. Juliana v. Neiperg, g. 1691. v. 1711. † 1781.
  - Eberhard Friedrich v. Neiperg, † 1725.
    - Eberhard Wilhelm v. Neiperg.
    - Margar. Elisab. v. Sternenfels.
  - Eva Dorothea Grekin v. Kochendorf, † 1731.
    - Johann Greck v. Kochendorrf.
    - Maria Amalia v. Elrichshausen.
- Catharina Gemmingen v. Hornberg, geb. 1720. verm. 1739. † 1787.
  - Eberh. v. Gemingen zu Hornberg u. Dreschklingen, geb. 1688.
    - Reinhard v. Gemmingen zu Hornberg und Dreschklingen, geb. 1645. † 1707.
      - Weiprecht v. Gemmingen zu Hornberg.
      - Anna Benedicta v. Gemmingen.
    - Maria Elisabetha v. Neiperg, verm. 1673. † 1722.
      - Bernhard Ludwig v. Neiperg.
      - Helena Magdalena v. Hallweil.
  - Anna Clara v. Zillenhard, v. 1709.
    - Friedrich Diterich v. Zillenhard zu Widdern und Roth.
      - Hans Philipp v. Zillenhard.
      - Anna Maria v. Remchingen.
    - Sophia Amalia von Gemmingen, v. 1683.
      - Hans Albrecht v. Gemmingen zu Mayenfels.
      - Anna Kunigunda Senftin von Sulburg.

Tab. CXXXXIV.

Fortsetzung von Tab. CXXXXIII.

Johann Friedrich v. Elrichshausen zu Aſſumſtadt, geb. 1680. † 1723.

Eberhard Friedrich Wilhelm von Elrichshausen auf Aſſumſtadt, geb. 1714.

Johann Christoph v. Elrichshausen, geb. 1654. † 1690.

Joh. Friedr. v. Elrichshausen, zu Jorheim.

Hans Christoph v. Elrichshausen, g. 1580. verm. 1605. † 1617.

Valent. Heinr. v. Elrichshausen.

Dorothea v. Schwabsberg.

Anna Maria v. Eyſack. geb. 1582. † 1660.

Michael v. Eyſack zu Truggenhofen.

von Koppenſtein.

Sophia Magdal. v. Wolmarshauſen, geb. 1613. v. 1637. † 1644.

Hans Conrad v. Wolmarshauſen.

Johann Wernberg v. Wolmarshauſen.

Anna Suſanna v. Roſenberg.

Amalia Roſina Truchſeſſin v. Pommersfelden.

Chriſtoph Truchſes v. Pommersfelden.

Eliſabetha v. Rabenſtein.

Joh. Jacob Kolb von Rheindorf zu Aſſumſtadt und Dommeck.

Joh. Chriſtoph Kolb v. Rheindorf.

Georg Kolb v. Rheindorf.

Henrica v. Weſternach.

Barbara Riedin von Allershauſen.

Sebaſtian Ried v. Allershauſen.

Maria v. Neuhauſen.

Maria Kunigunda Kolbin v. Rheindorf, geb. 1657. verm. 1676. † 1703.

Anna v. Herda zu Aſſumſtadt.

Joh. Caspar v. Herda zu Aſſumſtadt.

Johann Caspar v. Herda.

Urſula v. Hartheim.

Sophia Maria von Creilsheim.

Johann Sigmund v. Creilsheim.

Anna Eliſabetha v. Hainach.

Eberhard Wilh. v. Neiperg, † 1672.

Ludwig Chriſtoph v. Neiperg, † 1635.

Philipp v. Neiperg.

Magdalena v. Gemmingen zu Hornberg.

Maria Magdalena v. Gemmingen zu Bürk † 1635.

Bernolph v. Gemmingen, † 1610.

Anna v. Grumbach.

Eberhard Friedrich v. Neiperg, † 1725.

Margar. Eliſab. v. Sternenfels, ſtarb 1686.

Joh. Bernhard von Sternenfels.

Joh. Adam v. Sternenfels.

Johanna v. Menzingen.

Dorothea Schaflizky v. Mukodell.

Sebaſtian Schaflizky v. Mukodell.

Benigna v. Grisheim.

Magdalena Juliana v. Neiperg, geb. 1691. verm. 1711. † 1781.

Joh. Greck v. Kochendorf, † 1713.

Wolfgang Conrad III. Greck v. Kochendorf.

Wolfgang Conrad Greck von Kochendorf.

Benedicta von Gemmingen zu Michenfeld.

Eva Eliſabetha Landſchadin v. Steinach.

Diterich Landſchad v. Steinach.

Eliſabetha v. Metternich.

Eva Dorothea Greckin v. Kochendorf, geb. 1669. verm. 1690. † 1731.

Maria Amalia v. Elrichshauſen, g. 1647. verm. 1668. † 1690.

Johann Friedrich v. Elrichshauſen.

Hans Chriſt. v. Elrichshauſen.

Anna Maria v. Eyſack.

Anna Dorothea von Adelsheim.

Johann Chriſtoph v. Adelsheim.

Anna Amalia v. Rothenhahn.

Tab. CXXXXV.

Fortsetzung von Tab. CXXXXIII.

Eberhard v. Gemmingen zu Hornberg und Dreichklingen, geb. 1688.

Catharina Gemmingin von Hornberg, geb. 1720. verm. 1739. † 1787.

Reinhard v. Gemmingen zu Hornberg und Michenfeld, † 1635. — Reinhard v. Gemmingen. / Helena v. Massenbach.

Anastasia von Helmstätt, † 1614. — Erasmus v. Helmstätt, † 1608. / Anna v. Venningen.

Wernbrecht v. Gemmingen zu Hornberg, g. 1608. † 1680. — Friedrich v. Gemmingen zu Fürfeld. — Bleikard v. Gemmingen zu Fürfeld. / Anna Felicitas Landschadin von Steinach.

Anna Bened. v. Gemmingen zu Fürfeld, g. 1614. † 1634. † 1642. — Anna Sibilla Grekin v. Kochendorf. — Wolfg. Conrad Greck v. Kochendorf. / Benedicta von Gemmingen zu Michenfeld.

Reinhard v. Gemmingen zu Hornberg und Dreichklingen, geb. 1645. † 1707. — Bernhard Ludwig v. Reiperg. — Ludwig Christoph v. Reiperg. — Philipp v. Reiperg, † 1595. / Magdalena v. Gemmingen zu Hornberg.

Maria Magdalena v. Gemmingen zu Bürk. — Bernolph von Gemmingen zu Bürk und Mayenfels. / Anna v. Grumbach.

Maria Elisabetha v. Reiperg, v. 1673. † 1722. — Helena Magdalena v. Hallweil. — Ludwig v. Hallweil. — Johann Georg v. Hallweil. / Maria Magdalena v. Freiberg.

Maria Blickin von Rothenburg. — Wolf Caspar Blick v. Rothenburg. / Anna v. Wölwarth.

Hans Philipp v. Zilenhard zu Widdern und Roth. — Hans Diterich v. Zilenhard zu Widdern. — Johann Eberhard v. Zilenhard. / Anna Elisabetha v. Gemmingen zu Gemmingen.

Maria Felicitas von Gemmingen zu Hornberg. — Hans Wilhelm v. Gemmingen zu Hornberg. / Anastasia v. Degenfeld.

Friedrich Diterich v. Zilenhard zu Widdern und Roth. — Anna Maria v. Remchingen. — Ernst Friedrich von Remchingen. — Martin v. Remchingen. / Appollonia v. Andlau.

Anna Margaretha v. Löwenstein zu Randeck, geb. 1593. — Hans Bernhard v. Löwenstein, geb. 1552. / Anna Amalia v. Hagen, † 1603.

Hans Alb. v. Gemmingen zu Mayenfels. — Hans Conrad v. Gemmingen zu Mayenfels. — Bernolph v. Gemmingen zu Mayenfels und Bürk. / Anna v. Grumbach.

Sophia Amalia v. Gemmingen zu Mayenfels, verm. 1683. — Ursula Catharina v. Grumbach. — Hans Wilhelm v. Grumbach. / Ursula Wolfskehlin v. Rechenberg.

Anna Kunigunda Senftin v. Sulburg. — Heinrich Jacob Senft v. Sulburg. — Albrecht Senft v. Sulburg. / Anna Catharina v. Krahwinkel.

Philippina Margar. v. Stetten zu Kochersteten. — Caspar v. Stetten zu Kochersteten, g. 1567. † 1609. / Agata v. Gemmingen zu Gemmingen.

Anna Clara v. Zilenhard, verm. 1709.

Tab. CXXXXVI.

Friderica Carolina Röder v. Dirsburg, geb. 1792.

Friderica Louisa Schillingin v. Canſtatt, g. 1768. v. 1787. † 1806.

Wilh. Frider. Schilling v. Canſtatt.

Ludw. Friedr. Schilling v. Canſtatt.

Georg Wilhelm Schilling von Canſtatt.

Kunigunda v. Binder.

Eva Maria v. Tegernau.

Heinr. Friederich v. Tegernau.

Maria Magdalena Leutrommin v. Ertingen.

Carl Friedrich Wilhelm Schilling v. Canſtatt.

Carolina Louiſa von Wangen.

Carl Wilhelm Markgraf zu Baden.

Friedrich Magnus Markgraf zu Baden.

Auguſta Maria v. Holſtein.

Eberhardina Louiſa v. Maſſenbach.

Reinhold v. Maſſenbach.

Helena Maria v. Neiperg.

Friderica Juliana v. Bouwinghauſen und Walmenrode, geb. 1736, † 1789.

Friedrich Carl Bouwinghauſen v. Walmenrode.

Eberhard Friedrich v. Bouwinghauſen und Walmenrode.

JacobFriedr. v. Bouwinghauſen.

Sophia Potentia v. Sperberseck.

Sophia Margaretha v. Ereilsheim.

Johann Ulrich v. Ereilsheim.

Anna Roſina Kreſſerin v. Burgfarrenbach.

Maria Juliana Leutromin v. Ertingen.

Ernſt Ludwig Leutrom v. Ertingen.

Ernſt Friedrich Leutrom v. Ertingen.

Anna Barbara v. Stein.

Friderica Juliana v. Stockheim.

Johann Eberhard v. Stockheim.

Juliana Henrietta v. Eloſen.

Georg Friedrich Röder v. Dirsburg, geb. 1762.

Carl Ernſt Wilhelm Röder v. Dirsburg.

Wilh. Friedr. Röder v. Dirsburg.

Carl Röder v. Dirsburg.

Georg Friedrich Röder v. Dirsburg.

Sab. v. Stein zum Reichenſtein.

Helena Sibilla v. Weſterhagen.

Hans Albrecht v. Weſterhagen.

Helena Gruberin v. Biſchelsdorf.

Sophia Catharina Sabina v. und zu Lehrbach.

Melchior Albrecht von und zu Lehrbach.

Reinhard Adolph von und zu Lehrbach.

Anna Maria v. Amelunxen.

3te Anna Juliana v. Haxthauſen.

Simon Moritz v. Haxthauſen.

Anna Maria v. der Schulenburg.

Catharina Sophia Charlotta v. Wartensleben, geb. 1722.

Carl Philipp Chriſtian Graf v. Wartensleben, geb. 1689.

Simon Elmershauſen v. Wartensleben auf Ekſten.

Hans Hermann v. Wartensleben.

Eliſabetha v. Haxthauſen.

Anna Sophia v. Comberg, aus dem Hauſe Klein Eikel.

Curt Heinrich v. Comberg.

Ilſe v. Bulow.

Louiſe Albertine Sophia v. Quadt und Wikerade.

Ludwig Alexander Rulemann v. Quadt und Wikerade.

Wilhelm Rulemann v. Quandt auf Wikerade.

Joh. Cathar. Gräfin v. Biland.

Albertina Sibilla v. Hüchtenbruck.

Albrecht Georg v. Hüchtenbruck.

Gertrud Sibilla v. Diepenbruck.

Tab. CXXXXVII.

Fortsetzung von Tab. CXXXXVI.

Wilhelm Friedrich Röder v. Dirsburg.

Carl Ernst Wilhelm Röder v. Dirsburg.

Sophia Catharina Sabina von und zu Lehrbach.

Carl Röder v. Dirsburg.

Helena Sibilla v. Westerhagen.

Melchior Albrecht von und zu Lehrbach.

Ire Anna Juliane v. Harthausen.

Georg Friedrich Röder v. Dirsburg.

Georg Röder v. Dirsburg.

Franciscus Röder v. Dirsburg.

Marta v. Bertscholt.

Ursula v. Fegersheim.

Sebastian v. Fegersheim.

Salome v. Sulz.

Sabina von Stein zum Reichenstein.

Caspar v. Stein zum Reichenstein.

Philippert v. Stein zum Reichenstein.

Sabina Wolfin v. Renchen.

Anna Hornekin v. Hornberg.

Hans Horneck v. Hornberg.

Aurelia v. Dettenheim.

Hans Albrecht von Westerhagen.

Thilo v. Westerhagen.

Beata v. Hardenberg.

Helena Gruberin v. Bischelsdorf.

Wolf Marx Gruber v. Bischelsdorf, † 1600.

Wolfgang Gruber.

Appollonia Keutzlin.

Maria v. Zandt von Merl, 1600.

Melchior Albrecht von und zu Lehrbach.

Melchior III. von und zu Lehrbach.

Melchior II. von u. zu Lehrbach.

Helena v. Radenhausen.

Reinhard Adolph v. Lauter.

Dorothea v. Lauter.

Johann Engelhard v. Lauter.

Eva v. Hutten.

Anna Maria v. Amelunxen.

Herbold von Amelunxen.

Rab v. Amelunxen.

Anna Maria v. Nesselrod.

Anna Catharina von Wülfen.

Carl v. Wülfen.

Catharina v. Kersen.

Simon Moritz v. Harthausen.

Heinrich v. Harthausen.

Anton Wolf von Harthausen.

Anna Maria v. Oynhausen.

Anna Elisabetha von Brahe.

Stephan v. Brahe.

Ermgard v. Donop.

Anna Maria von der Schulenburg.

Georg v. der Schulenburg.

Albrecht v. der Schulenburg.

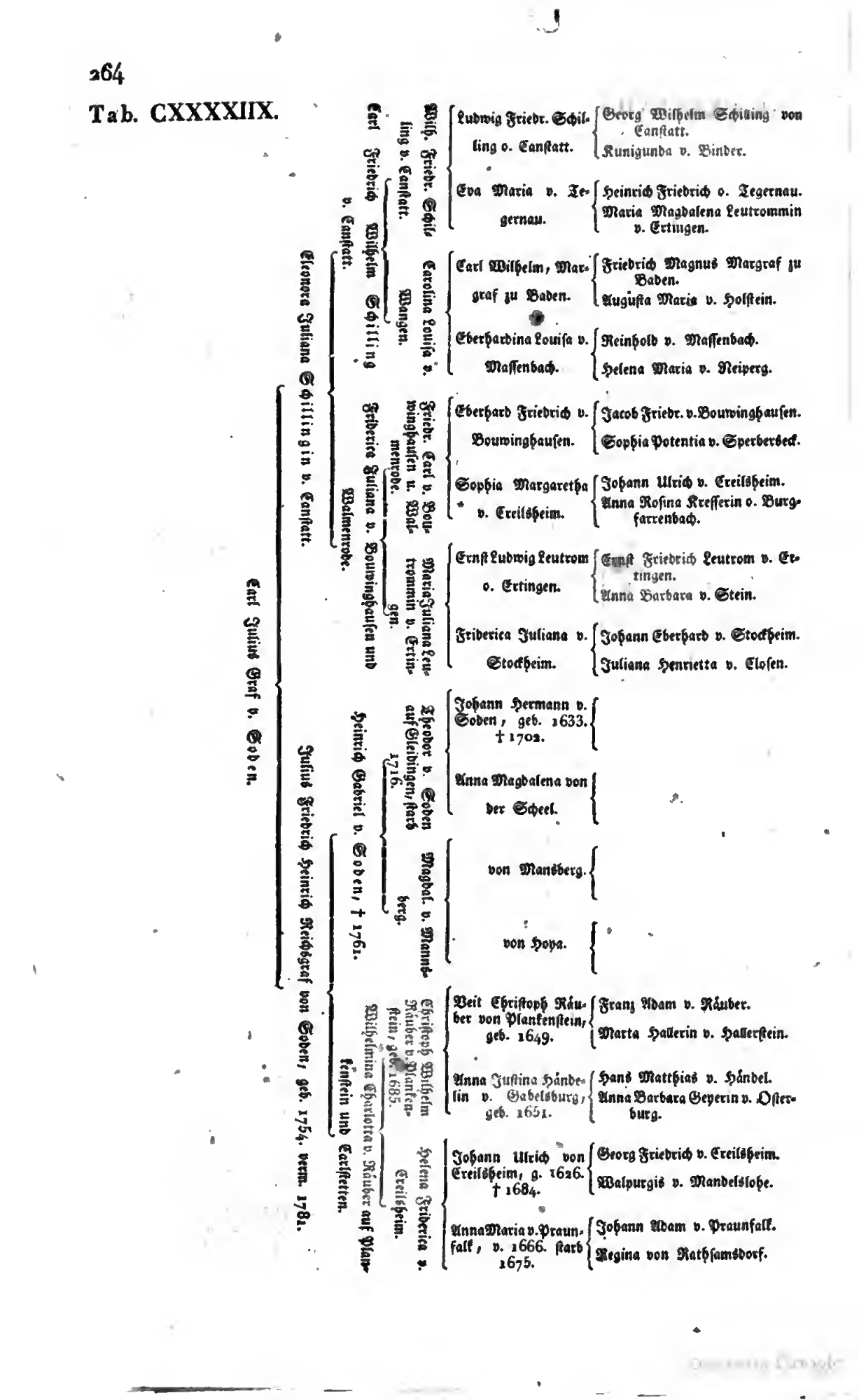
Oleke v. Saldern.

Margaretha von der Schulenburg.

Wedige Wigand v. der Schulenburg.

Margaretha v. Halle.

Tab. CXXXXIIX.



Tab. CXXXXIX.

Johann Daniel v. St. Andree. — Daniel v. St. Andree. — Daniel von St. Andree. / Lucretia v. Venningen.

Anna Juliana von Menzingen. — Johann Bernhard v. Menzingen. / Anna Walpurga v. Bettendorf.

Helena Maria von Ereilsheim, g. 1668. — Johann Ulrich von Ereilsheim. — Georg Chriſtoph v. Ereilsheim † 1647. / Walpurga v. Mandelslohe.

Anna Mar. v. Braunfalk. — Joh. Adam v. Braunfalk. / Regina v. Ratmansdorf.

Alexander Magnus v. St. Andree zu Königsbach. — Ernſt Friedrich Leutrom v. Ertingen. — Ernſt Ludwig Leutrom v. Ertingen. — Ernſt Friedrich Leutrom von Ertingen. / Anna Barbara von Stein.

Juliana Friderica v. Stockheim. — Johann Eberhard v. Stockheim. / Juliana Henrietta v. Eloſen.

Maria Juliana Leutrommin v. Ertingen. — Anna Margaretha v. Sperberseck. — Johann Philipp von Sperberseck. — Hans Ludwig v. Sperberseck. / Anna Leutromin v. Ertingen.

Catharina Dorothea Stockhornin v. Starein. — Johann Friedrich Stockhorn v. Starein. / Anna Appollonia Geyerin von Geyersberg und Oſterburg.

Ludwig Guſtav v. St. Andree zu Königsbach, Freſchach, Eck und Wanſheim.

Joh. Ferdinand v. Teſſin auf Hochdorf. — Philipp Heinrich von Teſſin. — Nicolaus v. Teſſin. / Anna Margar. v. Elrichshauſen.

Maria Catharina v. Wölwarth. — Johann Conrad v. Wölwarth. / Maria Catharina Schleicherin von Stetten.

Johann Ferdinand v. Teſſin auf Hochdorf und Kilchberg, geb. 1732. † 1755. — Eleonora Chriſtina Leutrommin v. Ertingen. — Friedrich Chriſt. Leutrom v. Ertingen. — Carl Leutrom v. Ertingen. / Suſanna Magdalena Böklin v. Böklinsau.

Anna Juliana von Gemmingen zu Bürk, geb. 1711. — Achilles Chriſtoph v. Gemmingen. / Anna Amalia v. Menzingen.

Erneſtina Charlotta v. Teſſin zu Kilchberg. — Anna Philippina Eliſabetha v. Leutrom, geb. 1732, † 1799. — Ernſt Friedrich Leutrom v. Ertingen, † 1768. — Ernſt Ludwig Leutrom v. Ertingen. — Ernſt Friedrich Leutrom v. Ertingen. / Anna Barbara v. Stein.

Juliana Friderica v. Stockheim. — Johann Eberhard v. Stockheim. / Juliana Henrietta v. Eloſen.

Anna Margaretha v. Sperberseck, ſtarb 1786. — Johann Philipp von Sperberseck. — Hans Ludwig v. Sperberseck. / Anna Leutromin v. Ertingen.

Catharina Dorothea Stockhornin v. Starein. — Joh. Friedrich Stockhorn von Starein. / Anna Appollonia Geyerin von Geyersburg und Oſterburg.

Friderica Juliana Wilhelmina v. St. Andree, geb. den 11ten May 1782. Stieftochter Carl Friedrichs Schilling v. Canſtatt. vermählt den 20ſten Auguſt 1806 mit Carl Friedrich von Gemmingen zu Bonfelden, Königl. Würtembergiſchen Kammerherren und Oberforſtmeiſter zu Heidenheim.

Tab. CL.

Fortsetzung von Tab. CXXXXIX.

Maria Juliana Leutrommin von Ertingen.

Ernst Friedrich Leutrom v. Ertingen.

Ernst Friedrich Leutrom v. Ertingen.

Ernst Ludwig Leutrom v. Ertingen.

Juliana Friderica von Stockheim.

Ernst Friedrich Leutrom v. Ertingen.

- Philipp Christoph Leutrom v. Ertingen.
  - Christoph Leuteom v. Ertingen.
  - Catharina Grempin v. Freudenstein.
- Elisabetha Hornekin v. Hornberg.
  - Johann Horneck v. Hornberg.
  - Margaretha v. Tegernau.

Anna Barbara v. Stein.

- Friedrich v. Stein zu Bechingen.
  - Leopold Carl v. Stein.
  - Margaretha v. Westerhold.
- Annn Regina von Knörringen.
  - Hans Ludwig v. Knörringen.
  - Anna Christina v. Buchholz.

Johann Eberhard v. Stockheim.

- Johann Heinrich von Stockheim.
  - Eberhard v. Stockheim.
  - Sophia Juliana v. Bellersheim.
- Anna Benedicta von Nippenburg, v. 1611.
  - Wilhelm v. Nippenburg.
  - Maria v. Flehingen.

Juliana Henrietta v. Elosen.

- Augustus v. Elosen.
  - Hans Urban v. Elosen.
  - Magdalena v. Ehingen.
- Maria von Blassenberg.
  - Christ. Sigmund v. Blassenberg.
  - Catharina v. Eyb.

Johann Philipp v. Sperberseck, geb. 1657, † 1709.

Hans Ludwig von Sperberseck.

- Hans Albrecht von Sperberseck.
  - Hans Ludwig v. Sperberseck.
  - Anna v. Laubenberg.
- Anna Elisabetha von Frauenberg.
  - Hans Ludwig v. Frauenberg.
  - Anna Catharina Schertlin von Burtenbach.

Anna Leutrommin von Ertingen.

- Philipp Christoph Leutrom v. Ertingen.
  - Christoph Leutrom v. Ertingen.
  - Cathar. Grempin v. Freudenstein.
- Elisabetha Hornekin v. Hornberg.
  - Johann Horneck v. Hornberg.
  - Margaretha v. Tegernau.

Anna Margaretha v. Sperberseck, geb. 1696, † 1786.

Joh. Friedr. Stockhorn v. Starein.

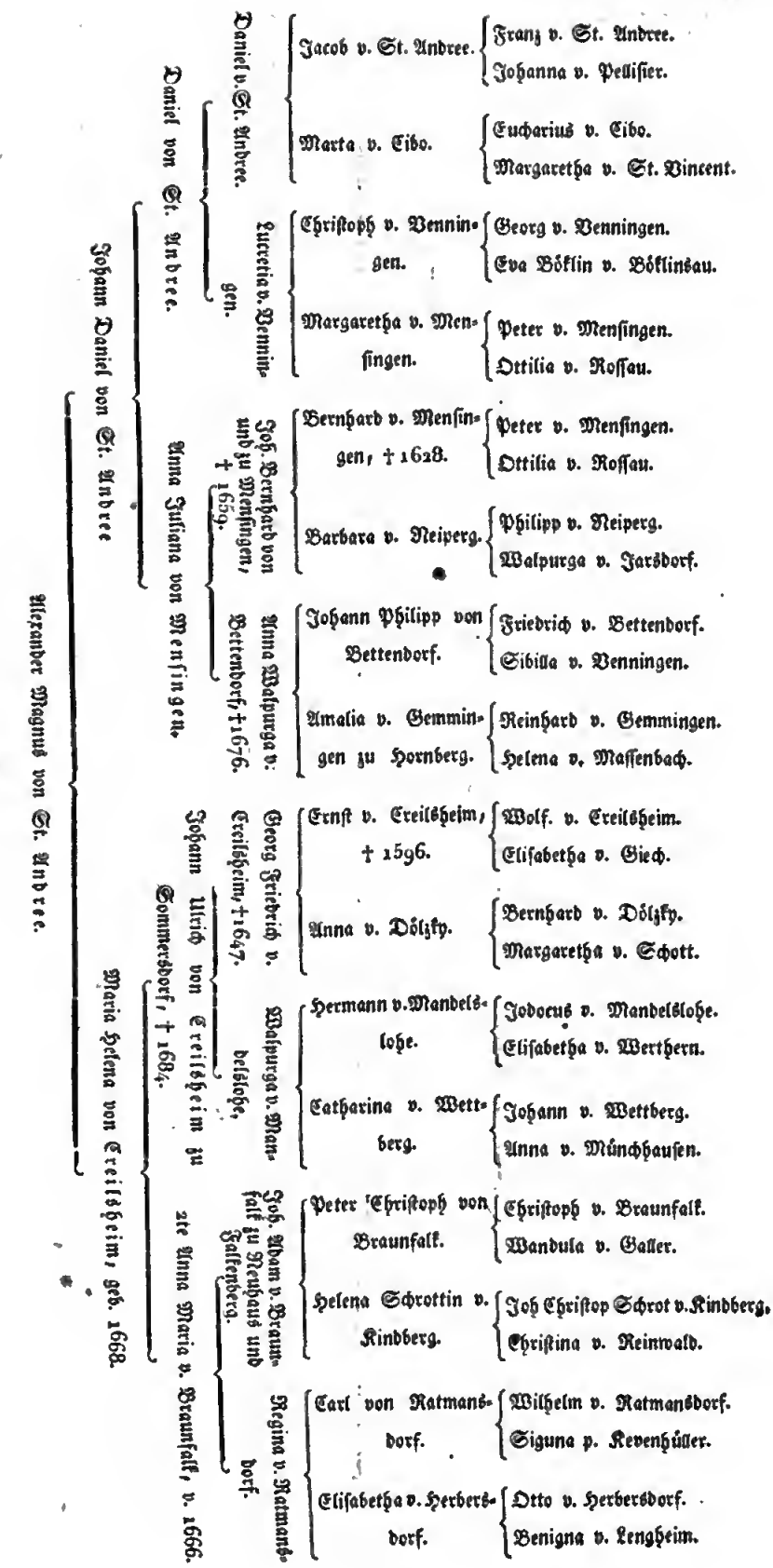
- Sebastian Stockhorn v. Starein.
  - Abraham Stockhorn v. Starein.
  - Margar. Hagerin v. Allensteig.
- Anna Margar. Arfstetterin v. Wartberg.
  - Christoph Arfstetter v. Wartberg.
  - Anastasia v. Kynastin.

Catharina Dorothea Stockhornin v. Starein, geb. 1663, † 1700.

Anna Appol. Gräfin v. Geyer zu Osterburg.

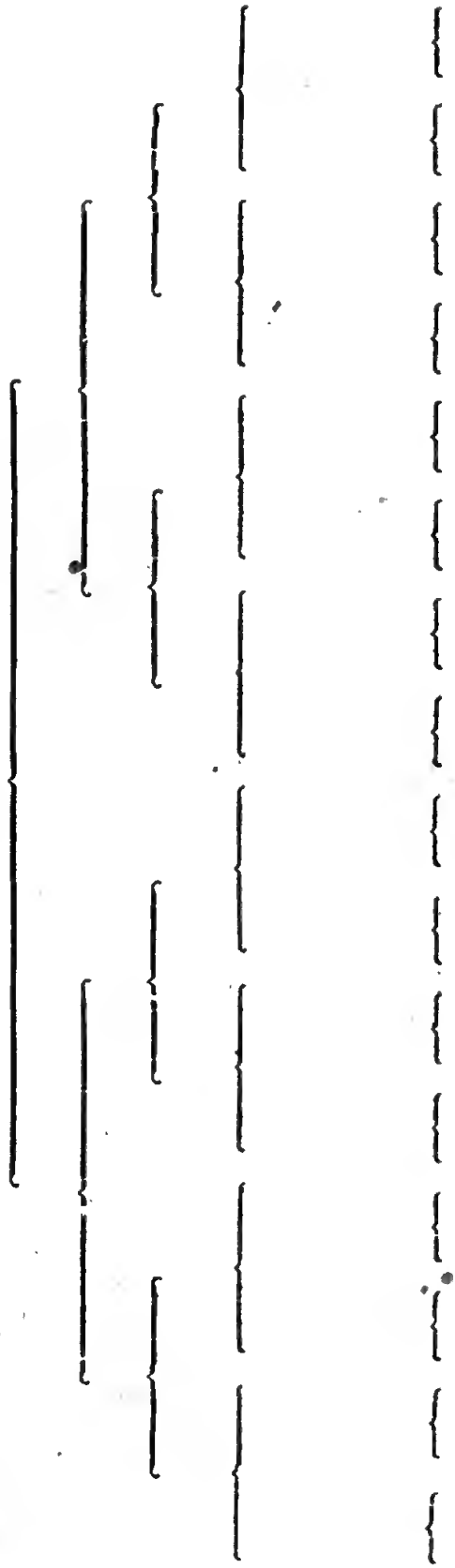
- Christoph Anton von Geyer zu Osterburg.
  - Hans Adam Geyer v. Osterburg.
  - Anna Margaretha v. Welz.
- Juliana von Oberheim.
  - Georg Andreas v. Oberheim.
  - Appollonia v. Tornau.

Tab. CLI.



Fortſetzung von Tab. CXXXXIX.

Tab. CLII.



Genealogie

der ausgestorbenen Familie Schilling von Lanstein.

Die ausgestorbene Rheinländische Fomilie derer Schillinge von Lanstein, oder auch Landstein, wie sie einige jedoch falsch schreiben, stommt vieler Wohrscheinlichkeit noch von der Fomilie derer Schillinge von Canstatt ob; sie besaß das Guth Lonstein nebst einigen kleinern in jener Gegend, zum Conton Mittelrhein steuerbar, welche dermalen der Königl. Preußische Oberkommer-Präsident Freyherr von Stein besitzen soll. Diese Fomilie scheint sich mit Johonn von Schilling an. 1328 von denen Schillingen von Canstatt getrennt, und eine eigene Linie gestiftet zu hoben. Auch erhielt Jacob Schilling von Lanstein zu denen Zeiten Churfürst Joachim des 2ten von Brandenburg das Guth Falkenberg.

Die nachfolgende Stommtofel weicht von der Humbrachtischen wegen besonderer glaubwürdiger Nachrichten ab; der Doniel kommt bald als Sohn Johonns mit der von Flensen, bald als Sohn Jacobs mit der von Fronhöfer, bald ols Sohn Daniels mit der von Kottenheim vor. Aus dieser Familie und aus der Familie Schilling von Nikenich, die eine besondere Branche dovon gebildet zu hoben scheint, waren mehrere Burgermeister zu Coblenz, obgleich sie in Coblenz nicht angesessen woren. Das Wappen dieser Familie findet sich unter denen Wappen anderer adelicher Familien von Schilling abgedruckt.

Die Quellen hiezu sind:

Humbrachts deutscher Adel, Tab. 284.
Guddenius Codex Dipplomaticus, Tab. 3. pag. 940.
Hoheit des deutschen Reichs-Adels, Tab. 1. pag. 38. 39. 147. 207. 266. 296. 359. 600.
Heitersheimer Privat-Nachrichten vom Orden.
Zedlers Universal-Lexicon, Tab. XXXIV.
Von Rintorfische Ahnentafel.
Nobilitas Trevirensis. Moinz 1728. pag. 129. 130. 291. Beylage pag. 68. Appendix. pag. 262.
Saloers Proben des deutschen Reichsadels. pag. 600.
Johonn Seiferts Ahnentafeln unter Schierstett und Schonberg.
Theodor Bergers Durchlauchtige Welt. Tab, II. pag. 973.

Stammtafel der Familie Schilling von Lanstein.

Tab. CLIII.

Johann von Schilling an. 1332 erhielt für seine tapfere Kriegsdienste vn. 1328 verschiedene Lehen in der Gegend von Oberlanstein.

Johann Schilling von Lanstein. Ux. Catharina von Rheineck.

Arnold Schilling von Lanstein. Ux. Christina von Münster, Tochter Eberhards und Adelheit von Hutten.

Johann Schilling von Lanstein, war an. 1456 bey einem Ritter-Verein. Ux. Elisabetha Hambrecht von Schönberg, vn. 1442. Tochter Tilemanns.

Johann Schilling von Lanstein, an. 1461. Ux. Margaretha von der Leyen, Tochter Johannes und Kunigunda von Elz.

Daniel Schilling von Lanstein, Abt zu Sprengersbach, † 1549.

Johann Schilling von Lanstein. Ux. Na. von Lenning.

Daniel Schilling von Lanstein, Schöff zu Andernach, an. 1522. † 28. July 1561. Ux. Margaretha von Kattenheim, Tochter Conrads und Sophia von Ried.

Jocob Schilling von Lanstein zu Falkenberg. Ux. Catharina von Franhöfer.

Johann Schilling von Lanstein. Ux. Na. von Fleusen.

Conrad Schilling von Lanstein. Ux. Otta von Liebenstein, Tochter Franz und Margaretha von Enschringen.

Elisabet. Schillingin von Lanstein. Ux. Johann von Helfenstein.

Gerlach Schilling von Lanstein, Schützenmeister zu Coblenz 1522. Schöff zu Andernach 1562. Ux. Anna von Mezenhausen.

Daniel Schilling von Lanstein am Rheinstrom zu Falkenberg. Ux. Ottilia von Bredow auf Zirten, Tochter Joachims und Margaretha v. Flans zu Wiltbrizen.

Werner Schilling von Lanstein, Churtrierischer Amtmann und Hauptmann auf Ehrenbreitstein. Ux. Amalia von Staffel.

Diterich Schilling von Lanstein.

Adolph Schilling von Lanstein, kam an. 1562 mit Johann, Churfürst und Erzbischof zu Trier zur Kaiser-Wahl Maximilian II. nach Frankfurt; war an. 1561 Vormünder der Tochter des Heinrich von Elz.

Conrad Schilling von Lanstein, Dommherr zu Worms, † 1597.

Anna Maria Schillingin von Lanstein. Ux. Reichard Schütz von Holzhausen, † 1580.

Emmerich Schilling von Lanstein, Boos von Waldeckischer Vormünder, † 1600. Ux. Catharina Walpott von Passenheim, Tochter Johannes mit Catharina Cammererin von Worms, gen. Dalberg.

Daniel Schilling von Lanstein.

Anna Maria Schillingin von Lanstein, Meisterin zu St. Thomas bey Andernach, † 9ten Juny 1631.

Sophia Schillingin von Lanstein. Ux. Christoph von Eimbeck auf Bretsch.

Ilse Schillingin von Lanstein. Ux. Joachim von Rintorf auf Wendemark und Parishof, Dommherr zu Magdeburg.

Hedwig Schillingin von Lanstein. Ux. Abraham von Rintorf.

Cathar. Schillingin v. Lanstein. Ux. Georg von der Leyen, Churkölnischer Rath und Landhofmeister, auch Amtmann zu Andernach, an. 1562.

Hans Daniel Schilling v. Lanstein, Malt. Ritter an. 1597.

Hans Conrad Schilling von Lanstein, Malt. Ritter vn. 1600.

Johanna Schillingin v. Lanstein. Ux. Joh. Heinrich Schilderer von der Lachen. † 1636.

Anna Catharina Schillingin von Lanstein, v. 1608. Ux. Paul Diterich Mohr von Wald, † 1628.

Sophia Schillingin von Lanstein. Geistlich zu St. Thomas bey Andernach.

Synchroniſtiſche Tabellen über die Abkömmlinge derer Schillinginnen von Lanſtein.

Tab. CLIIII.

Elisabetha Schillingin von Lanſtein mit Johann von Helfenſtein.

Ilſe Schillingin von Lanſtein mit Joachim von Rintoef.

Hedwig Schillingin von Lanſtein, mit Abraham v. Rintoef.

Mattiad Benedictus v. Rintoef, † 1608.

Caſpar Friedrich von Schierſtett, ſtarb 1655. Ux. 1. Catharina v. Königsmark, 2. Eliſabeth Sophia v. Katten, Dohna.

Wolf Dietrich v. Schierſtatt, † 1692. Ux. Joh. Cornelia Marggretha v. Wengebel.

Franz Wilhelm Engelbrecht von Schierſtett. Ux. Wilhelmina Helena von Heiden.

Capitular und Dechant des Stifts Fulda, erwählt 1640. ſtarb 28ten October 1667.

Magdalena v. Rintoef.

Ux. Wolf Friedrich v. Schierſtett auf Deinitz.

Anna v. Helfenſtein. Ux. Georg von Monreal.

Apollonia v. Monreal, ſtarb 1583.

Na. v. Monreal. Ux. Gottfried v. Schmidburg.

Johann von Helfenſtein, Erbmarſchall des Stifts zu Trier, ſtarb an. 1623. Ux. Elisabetha von Maſſau, Erbtochter zu Staffenburg, Philipps und Chriſtina von der Leyen.

Johann Balthaſar von Monreal, † 1585. Ux. Wilhelmina v. Elz, Tochter Reinhard und Margaretha v. Hagen.

Chriſtina Catharina von Helfenſtein, † 1638. Ux. Otto Nicolaus v. Steinkallenfels.

Maria Eliſabetha von Steinkallenfels, † 1638. Ux. Johann Wilhelm Vogt von Hunolſtein.

Marta von Reeden, verm. 1650. † 1698. Ux. Gottlieb Ehrenreich von Gersdorf, geb. 1621. † 1688.

Magdalena Morgaretha v. Monreal. Ux. Joh. Schweikard Vogt v. Hunolſtein, ſtarb 1635.

Johann Caſpar von Gersdorf, geb. 1671. † 1715.

Caſpar von Schönberg.

Gottheff Friedrich von Schönberg.

Johanna Dorothea von Schönberg. Ux. Guſtav Carl v. Rantzau.

Friedrich Caſpar Graf von Gersdorf, geb. 1699.

Hedwig Sophia von Schönberg. Ux. Friedrich Ludwig von Schierſtett, † 1700.

Caſpar Friedrich von Schierſtett, † 1709. Chriſtoph Ludwig von Schierſtett, † jung. Anna Friedrich von Schierſtett, † 1706. Catharina Eliſabetha von Schierſtett. Ux. Lebrecht von Guerrike, verm. 1700.

Eliſabetha Sophia von Arnim, verm. 1677. † 1688. Ux. Gotthelf Friedrich v. Schönberg, geb. 1631. † 1708.

Chriſtoph Friedrich, Graf von Gersdorf, geb. 1666. Ux. Maria Sophia v. Schönberg aus Limbach, geb. 1682. verm. 1697.

Maria Philippina Wogtin von Hunolſtein. Ux. Johann Lebbar von Hebesdorf.

Eliſabetha Wogtin von Hunolſtein, g. 1647. Claudia Wogtin v. Hunolſtein, geb. 1645. Felicitas Wogtin v. Hunolſtein, geb. 1644. Beatrix Wogtin von Hunolſtein, geb. 1643. Ferdinand Franz Johann Vogt v. Hunolſtein, Dommherr zu Würzburg. Franciska Eleonora Walpurga Wogtin von Hunolſtein, geb. 1640. Maria Walpurga Wogtin v. Hunolſtein, geb. 1638.

Franz Felix Carl Vogt v. Hunolſtein, geb. 1637. Ux. Eliſabetha von Hatzfeldt, Tochter Hermanns und Maria Catharina v. Dalberg.

Johann Vogt v. Hunolſtein, g. 1636. † 1637. Adam Maria Vogt v. Hunolſtein, geb und geſtorben 1635.

Maria Gusta Magdalena Wogtin v. Hunolſtein, geb. 1634.

Philipp Chriſtoph Edmund Vogt v. Hunolſtein, Dommherr zu Würzburg und Mainz.

Maria Eliſabetha Wogtin von Hunolſtein, geb. 1631. † 1632.

Maria Catharina Wogtin von Hunolſtein, geb. 1630. † 1632.

Johann Nicolaus Vogt von Hunolſtein, geb. und geſtorben 1629.

Hedwig Sophia von Schönberg. Ux. Friedrich Ludwig von Schierſtett, † 1709.

Chriſtoph Siegmund von Holzendorf, g. 1671. † 1715.

Gottheff Sigmund v. Holzendorf, geb. 1698.

Maria Nicole Wogtin v. Hunolſtein.

Chriſtian Heinrich Vogt von Hunolſtein, geb. 1668.

Franz Leopold Vogt v. Hunolſtein, geb. 1667. Obriſtlieutenant. Ux. Na. v. Dobbeleſtein.

Henrietta Sophia von Holzendorf.

Catharina Louiſa v. Holzendorf.

Leopold Vogt von Hunolſtein.

Tab. CLV.

Catharina Schillingin von Lanstein mit Georg von der Leyen.

Anna Maria Schillingin von Lanstein, mit Reichard Schütz von Holzhausen.

Anna Maria Schützin v. Holzhausen.

Anna Margaretha Schützin von Holzhausen, geistlich zu St. Thomas 1602.

Anna Schützin von Holzhausen, geistlich zur Himmelskron bey Oppenheim, † 1539.

Johann Conr. Schütz von Holzhausen, Burggraf zu Mainz, starb 22ten May 1627. verm. 1589 Ux. Elisabetha Lerchen v. Dirmstein, Tochter Caspars und Anna Elisabetha von Sternberg.

Johann Reichard Schütz v. Holzhausen, Domherr zu Mainz und Wormß, starb 8ten April 1599.

Amalia von der Leyen, geistlich zu Marienburg bey Boppart.

Johann Conrad von der Leyen, Domherr zu Trier Wormß und Augspurg, Probst zu Ellwangen, Dechant zu Aschaffenburg, † 1655.

Lothar Ferdinand von der Leyen zu Adendich, Kaiserl. Obriß, starb 1662. Ux. 1te Maria Sophia Brömserin von Rüdesheim, Tochter Johann Reichards u. Maria Walpottin von Passenheim, starb 1627. 2te Maria Elisabetha von Wetzenhausen, Tochter Peter Ernst und Margaretha von der Horst.

Kunigunda Juliana Schütz von Holzhausen 1600. geistlich auf St. Rupertsberg.

Anna Margaretha Schützin von Holzhausen. Ux. Hans Wolf Leyffer von Lambsheim.

Elisabetha Catharina Schützin v. Holzhausen. Ux. Emmerich Wilhelm von Bubenheim.

Jost Dietrich Schütz v. Holzhausen, † 7 Jahr alt.

Philipp Melchior Schütz v. Holzhausen, starb ledig.

Joh. Caspar Schütz v. Holzhausen, starb in Frankreich.

Hans Conrad Schütz von Holzhausen 1633. Ux. Anna Felicitas v. Rumeil, Tochter Johann Albrechts und Catharina v. Stockheim.

Anna Ursula von der Leyen, geistlich.

Anna Eleonora von der Leyen, geistlich.

Philipp Ferdinand von der Leyen, starb 1667.

Maria Margaretha von der Leyen. Ux. Georg Reinhard v. Breitbach zu Burresheim.

Heinrich Ferdinand von der Leyen, Domprobst zu Mainz, Domherr zu Augspurg und Probst zu Adendich, starb 1714. Der letzte dieser Linie.

Johann Leyffer von Lambsheim. Ux. Maria Catharina von der Haubeu.

Franz Emmerich Wilhelm von Bubenheim, Domherr, geb. 1646. † 18ten November 1709.

Siehe Tab. 32.

Anna Sophia von Breitbach, geistl.

Margaretha Catharina von Breitbach, geistlich zu St. Thomas.

Lucia Catharina v. Breitbach, geistlich zu St. Thomas.

Anna Ursula v. Breitbach, geistlich.

Maria Elisabetha von Breitbach, geistlich.

Carl Emmerich von Breitbach, Domherr zu Trier.

Mariana v. Breitbach. Ux. Friedrich Ernst, Herr zu Ely-Rabenhorst.

Anna Magdalena v. Breitbach. Ux. Johann Ludwig v. Frankenstein, † 1693.

Ferdinand Damian von Breitbach, Chur-Trierischer und Cölnischer Amtmann zu Ehrenbreitstein und Ems. Ux. Sophia Helena von Wardberg, Tochter Lothar Ferdinands und Catharina von Hohenek.

Maria Kunigunda Leyserin von Lambsheim, verm. 1693. Ux. Emmerich Adolph v. Carben zu Staden, geb. 1653. † 1702.

Maria Mechtild von Metternich zu Muttenark.

Anna Sophia v. Ely, geistlich zu Oberwerth bey Coblenz.

Carl Sigmund v. Ely, † jung.

Antonetta v. Ely, geistlich zur Stuben.

Maria Catharina v. Ely, geistlich.

Carl Friedrich v. Ely, deutsch Ordens-Ritter.

Mariana Wilhelmina von Ely.

Georg Reinhard v. Ely, Domherr zu Wormß.

Johann Philipp von Ely, Domherr zu Augspurg.

Anna Lucia Catharina von Ely.

Mariana Dorothea Ferdinandina v. Frankenstein.

Anna Franciska von Frankenstein.

Friedrich Gottfried Rudolph Georg von Frankenstein.

Carl Ludwig von Frankenstein.

Joh. Hugo Ferdinand v. Breitbach, g. 1700.

Carl Ernst Georg Friedrich Joseph von Breitbach, geb. 1701.

Franz Anton Lothar Joseph von Breitbach, geb 1702.

Friedrich Franz Adam v. Breitbach zu Bürresheim, Churpfälzischer Geheime Rath, geb. 1703. † 1770.

Johann Ferdinand Franz v. Breitbach, g. 1704.

Emmerich Joseph von Breitbach, geb. 1704. Churfürst zu Mainz.

Carl Joseph v. Breitbach, geb. 1710. Domherr zu Trier.

Heinrich Franz Ludwig von Breitbach, geb. 1712.

Franz Lothar Sebastian von Breitbach, geb. 1713.

Franz Ludwig von Breitbach, geb 1718.

Anna Sophia Josepha von Breitbach.

Charlotta von Breitbach.

Anna Clara Wilhelmina v. Breitbach.

Philippina Lucia Franciska v. Breitbach.

Johann Hugo von Ely zu Ely-Nebenhaus. Ux. Maria Mechtild von Metternich zu Muttenark.

Johann Hugo von Ely zu Ely-Rabenhorst. Ux. Maria Catharina von Ely.

Franz Emerich Lothar Burkard von Carben zu Staden, geb. 1694.

Maria Theresia von Ely zu Ely-Rotenhorst, geb. 1725.

Anna Maria Elisabetha von Carben, g. 1695. Ux. Lothar Franz Joseph Freyherr v. Wetzel.

Frobenius Ferdinand Joseph von Wetzel, genannt Carben, † 1791. Ux. Amalia Voitin von Salzburg.

Joh. Baptist Wetzel, gen. Carben.

Maria Josepha v. Wetzel, gen. Carben.

Adam Friedr. v. Wetzel, gen. Carben.

Philipp Anton von Wetzel, gen. Carben.

Emerich Joseph v. Wetzel, gen. Carben. † jung.

Hugo Wilhelm v. Wetzel, gen. Carben.

Carl Franz Wilh. v. Wetzel gen. Carben Ux. Philippina v. Hedersdorf.

Tab. CLVI.

Johanna Schillingin von Lanstein mit Johann Heinrich Schilderer von der Lachen.

Anna Catharina Schillingin von Lanstein mit Paul Ditterich Mohr vom Wald.

Franz Bernhard Mohr aom Wald, † 1674.

Hans Diterich Mohr vom Wald, verm. 1656. † 1703. Ux. Maria Ursula von Elz, Tochter Hans Caspars und Maria Elisabetha von Elz, † 1674.

Anna Morgaretha Mohr aom Wald. Ux. Theistoph Ceb von Neuding, † 1693.

Johann Oswald Mohr aom Wald, † 1650.

Anna Hildegaed Mohr aom Wald. Ux. Johann Jacob von Metternich zu Rothendorf, † 1691.

Maria Magdalena Mohr vom Wald, † 1628.

Philipp Jacob Mohr vom Wald, † 1636.

Johann Ludwig Mohr aom Wald, † 1614.

Regina Elisabetha Mohr aom Wold, † 1665. Aebtissin.

Maria Catharina Mohr vom Wald, † 168r. Aebtissin.

Wilhelm Bernhard Mohr vom Wald, geistlich 1674.

Carl Heinrich Mohr vom Wald, † 1634.

Maria Elisabetha Schilderin von der Lachen, geistlich zu Lützenburg.

Regina Catharina Schilderin von der Lochen.

Maria Magdalena Schilderin von der Lachen.

Anna Maria Schilderin aon der Lachen.

Maria Barbara Schilderin aon der Lachen, ledig.

Jehann Wilhelm Schilderer aon der Lachen, † jung.

Eustachius Schilderer von der Lachen. † jung.

Gerhard Friedrich Schilderer aon der Lochen, g. 1618. Aichstettischer Roth, Kammerjunker und Stadtrichter. Ux. Isabella Maria von Leenrodt, Tochter Johann Georgs und Sidonia aon Elosen.

Justina Ursula Schilderin von der Lachen. Ux. Carl von Hainzberg zu Bettenburg, 1640.

Johann Hugo Mohr vom Wald. † 1674.

Anna Apollania Mohr vom Wald, geb. 1673. geistlich zu St. Themas.

Wolf Eberhard Mohr vom Wald, geb. 1671. Domherr zu Worms † 1726.

Anna Margaretha Mohr aom Wald, geistlich.

Carl Heinrich Mohr aom Wald, geb. 1667. † 1692.

Maria Elisabetha Mohr vom Wald, geistlich.

Philipp Jacob Mohr aom Wald, geb. 1663. † 1719.

Lothar Ferdinand Mohr aom Wald. Ux. Maria Louisa Francisco aon Warsberg, aerm. 1701. Tochter Lothar Friedrich und Maria Margaretho von Heheneck.

Anna Hildegard Mohr vom Wald, † 1686.

Johann Friedrich Mohr vom Wald, geb. 1658. † 1704. deutsch Ordens. Comenthur zu Coblenz.

Carl Caspar Mohe vom Wald, † 1657.

Anna Regina aon Metternich, geistlich.

Friedrich aon Metternich zu Rothendorf. Ux. Anna Darethea von Hohenfeld, Tochter Achaz und Anna Ursula aon Metternich Winneburg, Witwe Carl Zant von Merl.

Johann Heinrich von Metternich zu Rothendorf, † 1678. deutsch Ordens-Commenthur zu Coblenz.

Margaretha Anna Schilderin von der Lachen, geb. 1673.

Johann Ludwig Schilderer aon der Lochen, geb. 1671. Domherr zu Aichstett.

Maria Josepha Rosa Schilderin von der Lachen, geb. 1670.

Maria Catharina Schilderin aon der Lachen, geb. 1668. Stiftsdame zu St. Stephan in Augsbueg.

Philipp Heinrich Anton Schilderer aon der Lochen, geb. 1667.

Sebastian Christoph Ignatius Schilderer aon der Lachen, g. 1665.

Johanna Isabelle Theresia Schilderin aon der Lachen, geb 1663.

Johann Wilhelm Schilderer von der Lachen, geb. 1660, † jung.

Marquard Ferdinand Schilderer aon der Lochen, geb. 1658. Domherr zu Trier.

Anna Renola Schilderin aon der Lachen, geb. 1657. † jung.

Ferdinand Wilhelm Schilderer aon der Lachen, geb. 1656. † jung.

Georg Friedrich Schilderer aon der Lachen, geb. 1654. † 1683. Bayrischer Obristlieutenant. Ux. Maria Anna von Seinsheim.

Maria Baebara Schilderin aon der Lachen, geb. 1653.

Franz Rudolph Schilderer aon der Lochen, geb. 1651. Domherr zu Aichstett.

Maximilian Lorenz Schilderer von der Lachen, geb. 1650. † jung.

Philipp Eberhard Anton Mohr vom Wald.

Johann Lothar Friedrich Mohr aom Wald, geb. 1703. † 1706.

Anna Catharina Mohr vom Wald, † 1706.

Maria Anna Regina Mohr vom Wald, geb. 1702. Stiftsdame zu Metz.

Antoinetta Charlotta Mahr aom Wald, geb. 1707. Stiftsdome zu Bouriere.

Lothar Friedrich Mohr aom Wald, geb. 1708.

Maria Charlotta Mahr vom Wald, g. 1709.

Johann Ferdinand Mahr vom Wald, geboren und gestorben 1710.

Maximilian Emanuel Mahr vom Wald, geb. 1711, † 1715.

Johann Wilhelm Joseph Mahr vom Wald, geb. 1713.

Franz Theeder Mohr vom Wald, geb. 1714.

Ursula Carolina Mahr vom Wald, geb. 1715.

Elisabetha Apollonia Mohr a. Wald, g. 1718.

Philippino Mohr aom Wald, geb. 1719.

Carl Friedrich Mohr aom Wald, geb. 1720.

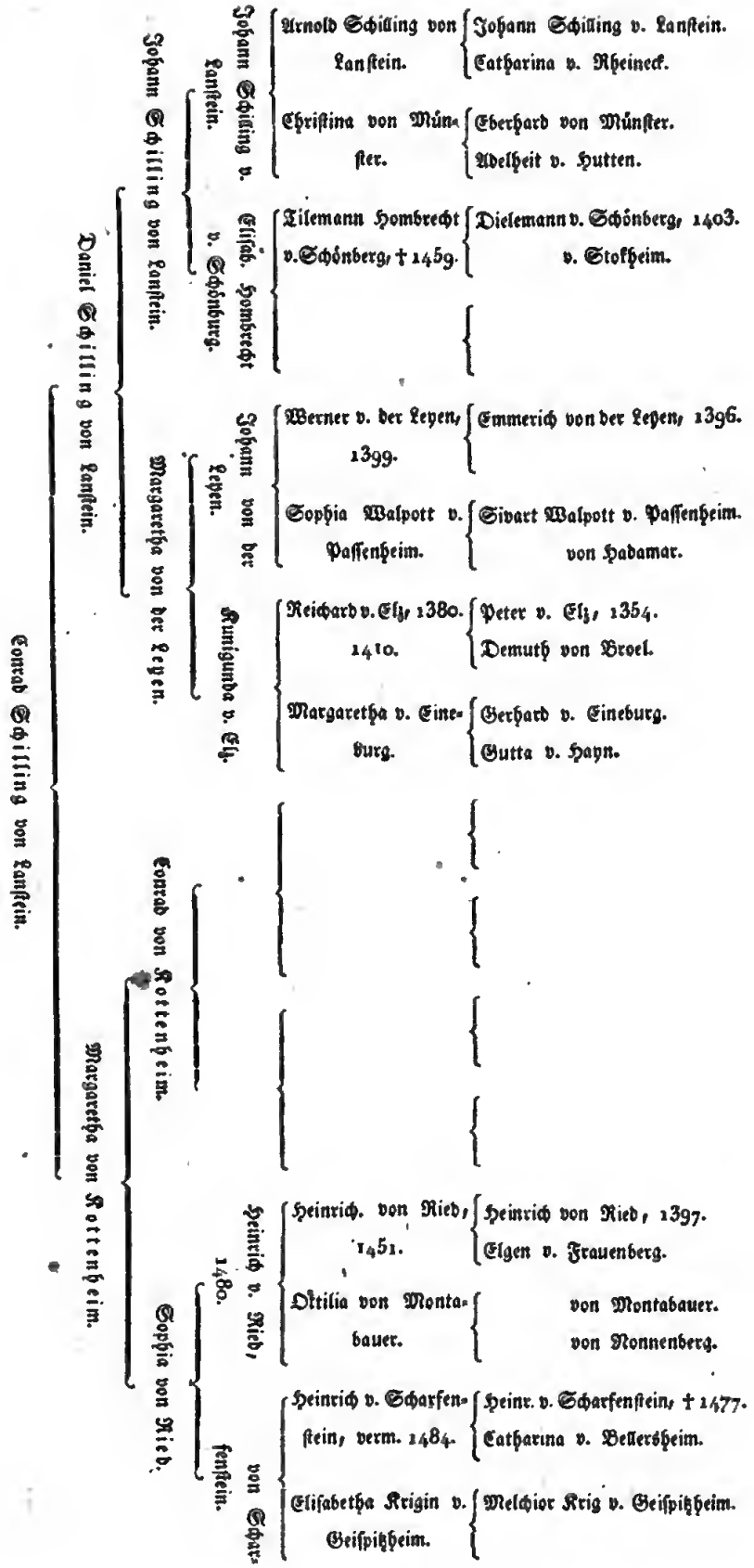
Maria Theresia Mahr aom Wald, g. 1721. † 1722.

Maria Victoria Schilderin aon der Lachen, Klosterfrau zu Kizingen.

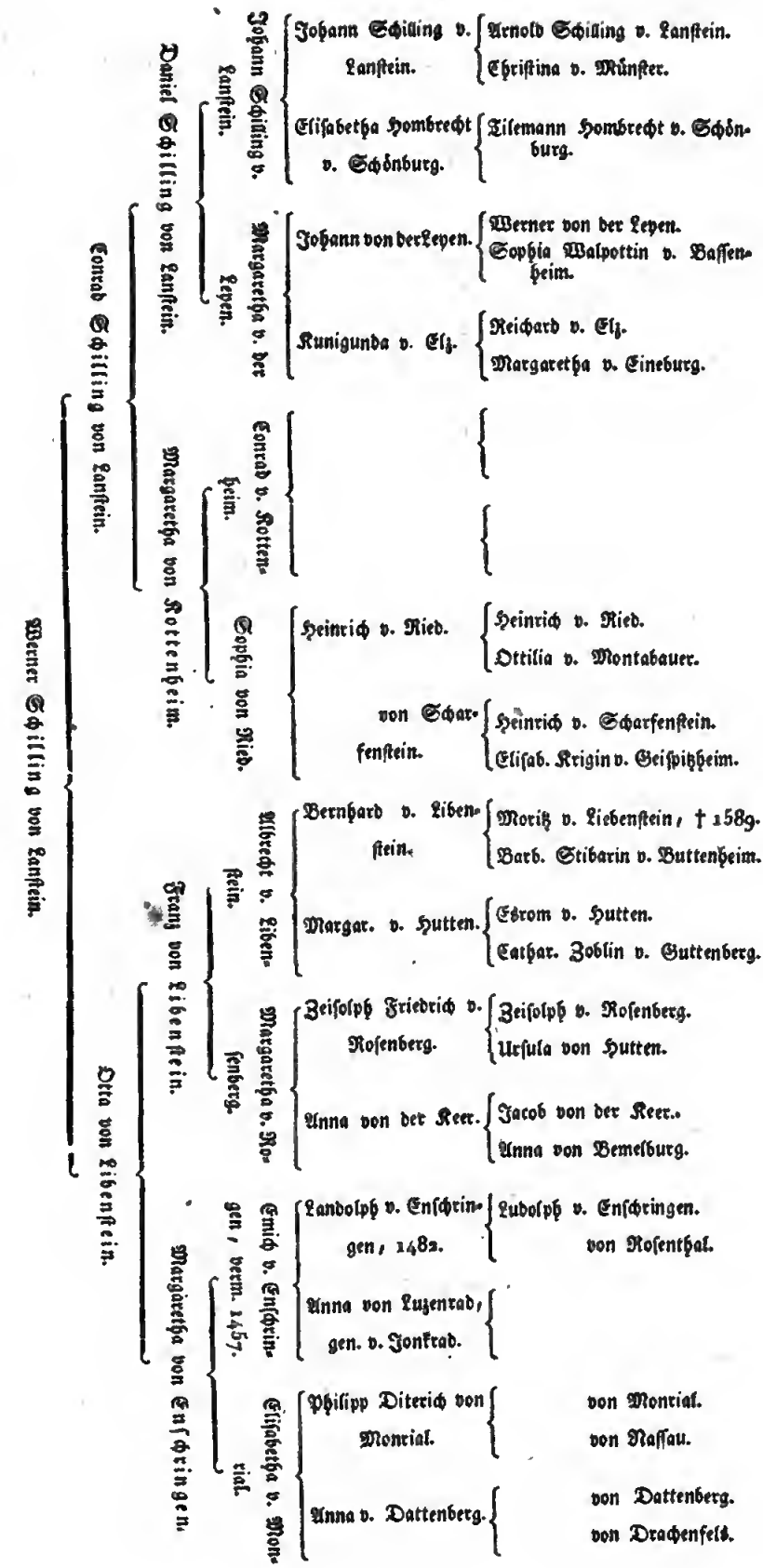
Franz Anton Schilderer aon der Lachen, Polnischer Kammerherr und Pfälzischer Geheime Rath. Ux. Anna Francisca Catharina Margaretha von Pölnitz.

Maria Jocobina Magdalena Schilderin von der Lachen, † ledig.

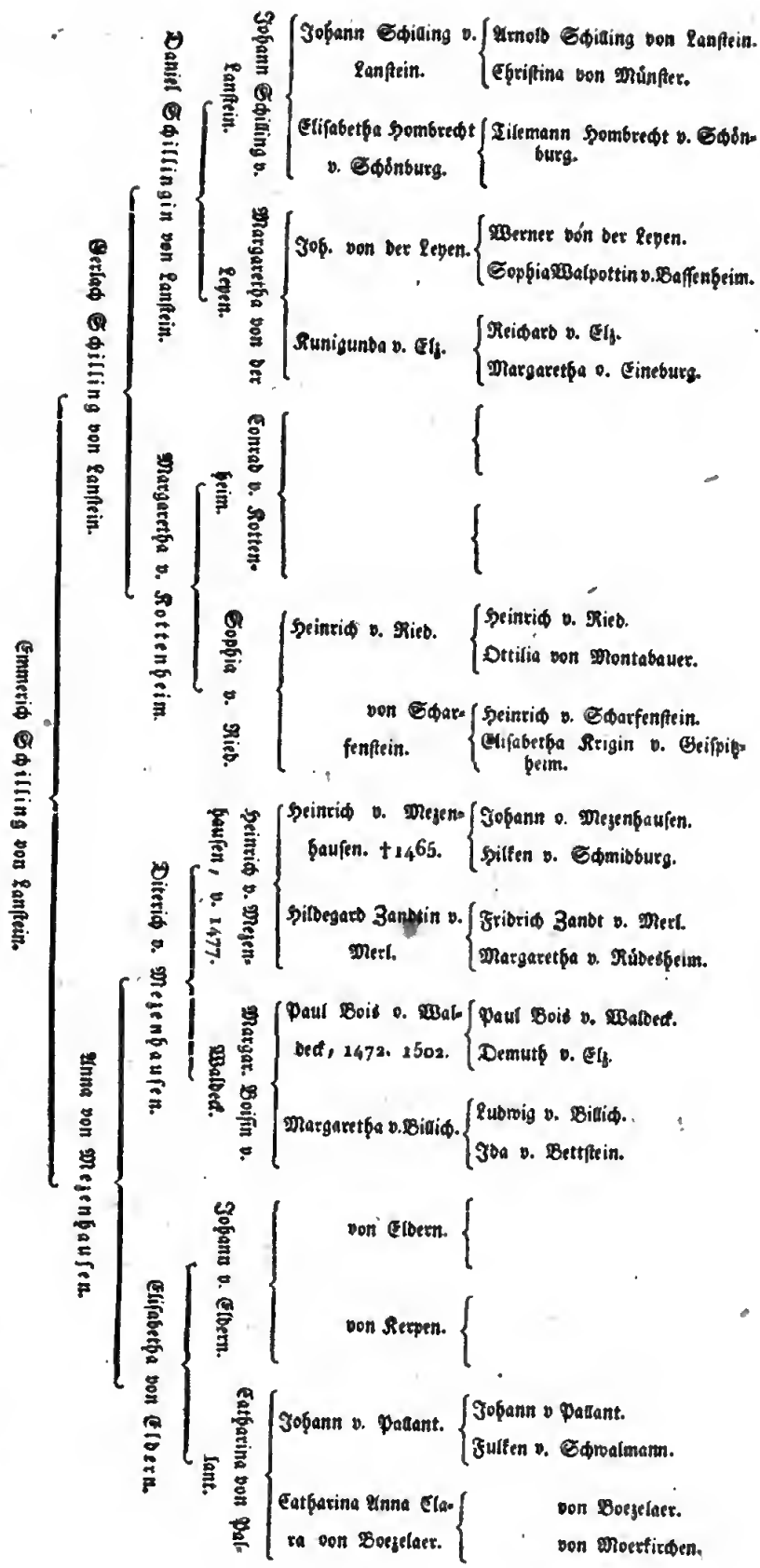
Tab. CLVII.


Conrad Schilling von Lanſtein.
Daniel Schilling von Lanſtein.
Johann Schilling von Lanſtein.
Margaretha von der Leyen.
Johann Schilling v. Lanſtein.
Arnold Schilling von Lanſtein.
Johann Schilling v. Lanſtein.
Catharina v. Rheineck.
Chriſtina von Münſter.
Eberhard von Münſter.
Adelheit v. Hutten.
Elisab. Hombrecht v. Schönburg.
Tilemann Hombrecht v. Schönberg, † 1459.
Dielemann v. Schönberg, 1403.
v. Stokheim.
Johann von der Leyen.
Werner v. der Leyen, 1399.
Emmerich von der Leyen, 1396.
Sophia Walpott v. Paſſenheim.
Sivart Walpott v. Paſſenheim.
von Hadamar.
Kunigunda v. Elz.
Reichard v. Elz, 1380. 1410.
Peter v. Elz, 1354.
Demuth von Broel.
Margaretha v. Eineburg.
Gerhard v. Eineburg.
Gutta v. Hayn.
Margaretha von Kottenheim.
Conrad von Kottenheim.
Sophia von Ried.
Heinrich v. Ried, 1480.
Heinrich. von Ried, 1451.
Heinrich von Ried, 1397.
Elgen v. Frauenberg.
Oktilia von Montabauer.
von Montabauer.
von Nonnenberg.
von Scharfenſtein.
Heinrich v. Scharfenſtein, verm. 1484.
Heinr. v. Scharfenſtein, † 1477.
Catharina v. Bellersheim.
Eliſabetha Krigin v. Geiſpitzheim.
Melchior Krig v. Geiſpitzheim.

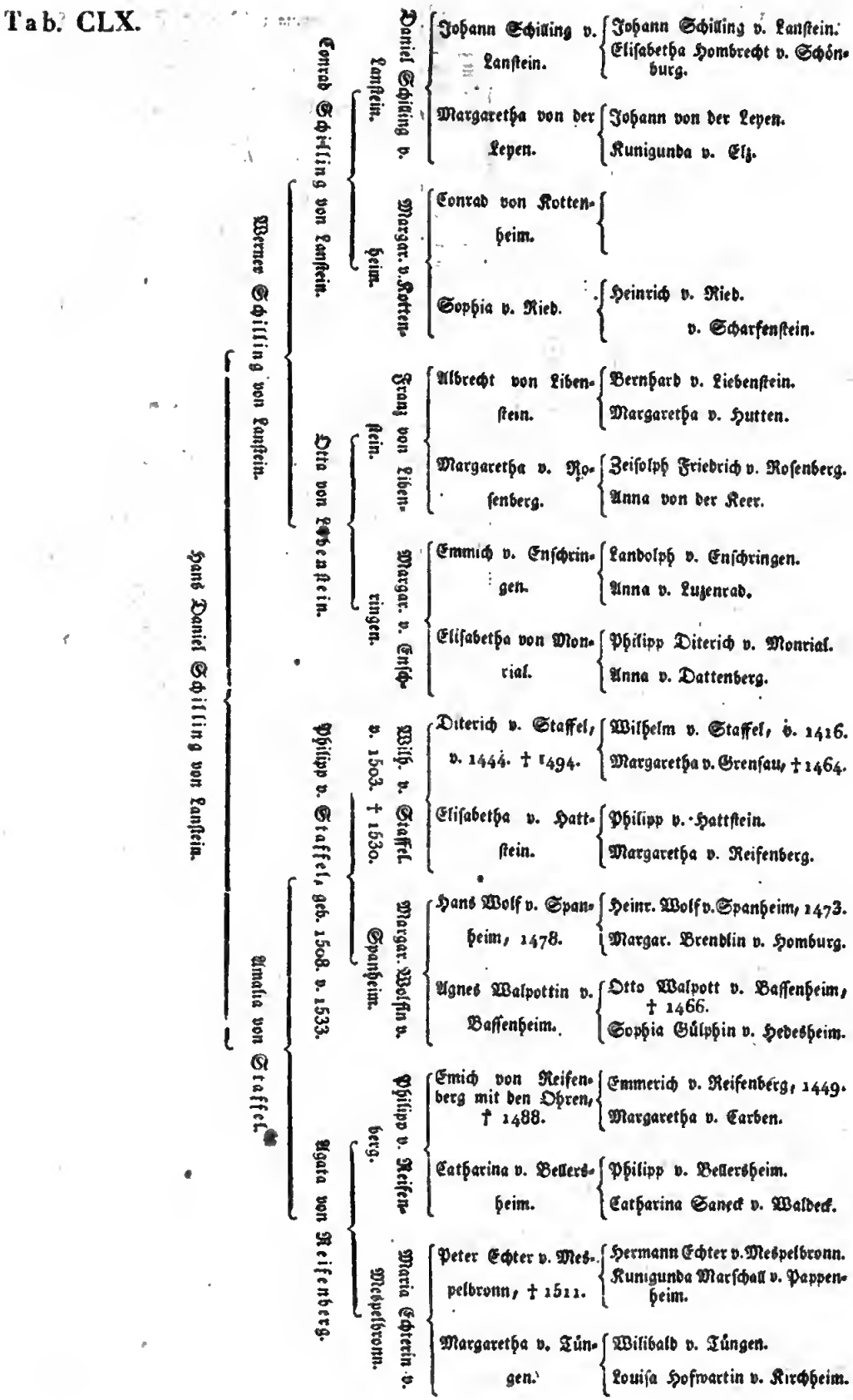
Tab. CLVIII.


Werner Schilling von Lanstein.
Otta von Liebenstein.
Conrad Schilling von Lanstein.
Daniel Schilling von Lanstein.
Johann Schilling v. Lanstein.
Johann Schilling v. Lanstein.
Arnold Schilling v. Lanstein.
Christina v. Münster.
Elisabetha Hombrecht v. Schönburg.
Tilemann Hombrecht v. Schönburg.
Margaretha v. der Leyen.
Johann von der Leyen.
Werner von der Leyen.
Sophia Walpottin v. Bassenheim.
Kunigunda v. Elz.
Reichard v. Elz.
Margaretha v. Eineburg.
Margaretha von Rottenheim.
Conrad v. Rottenheim.
Sophia von Ried.
Heinrich v. Ried.
Heinrich v. Ried.
Ottilia v. Montabauer.
von Scharfenstein.
Heinrich v. Scharfenstein.
Elisab. Krigin v. Geispitzheim.
Franz von Liebenstein.
Albrecht v. Liebenstein.
Bernhard v. Liebenstein.
Moritz v. Liebenstein, † 1589.
Barb. Stibarin v. Buttenheim.
Margar. v. Hutten.
Esrom v. Hutten.
Cathar. Zoblin v. Guttenberg.
Margaretha v. Rosenberg.
Zeisolph Friedrich v. Rosenberg.
Zeisolph v. Rosenberg.
Ursula von Hutten.
Anna von der Keer.
Jacob von der Keer.
Anna von Bemelburg.
Margaretha von Enschringen.
Emich v. Enschringen, verm. 1457.
Landolph v. Enschringen, 1482.
Ludolph v. Enschringen.
von Rosenthal.
Anna von Luzenrad, gen. v. Jonkrad.
Elisabetha v. Monrial.
Philipp Diterich von Monrial.
von Monrial.
von Nassau.
Anna v. Dattenberg.
von Dattenberg.
von Drachenfels.

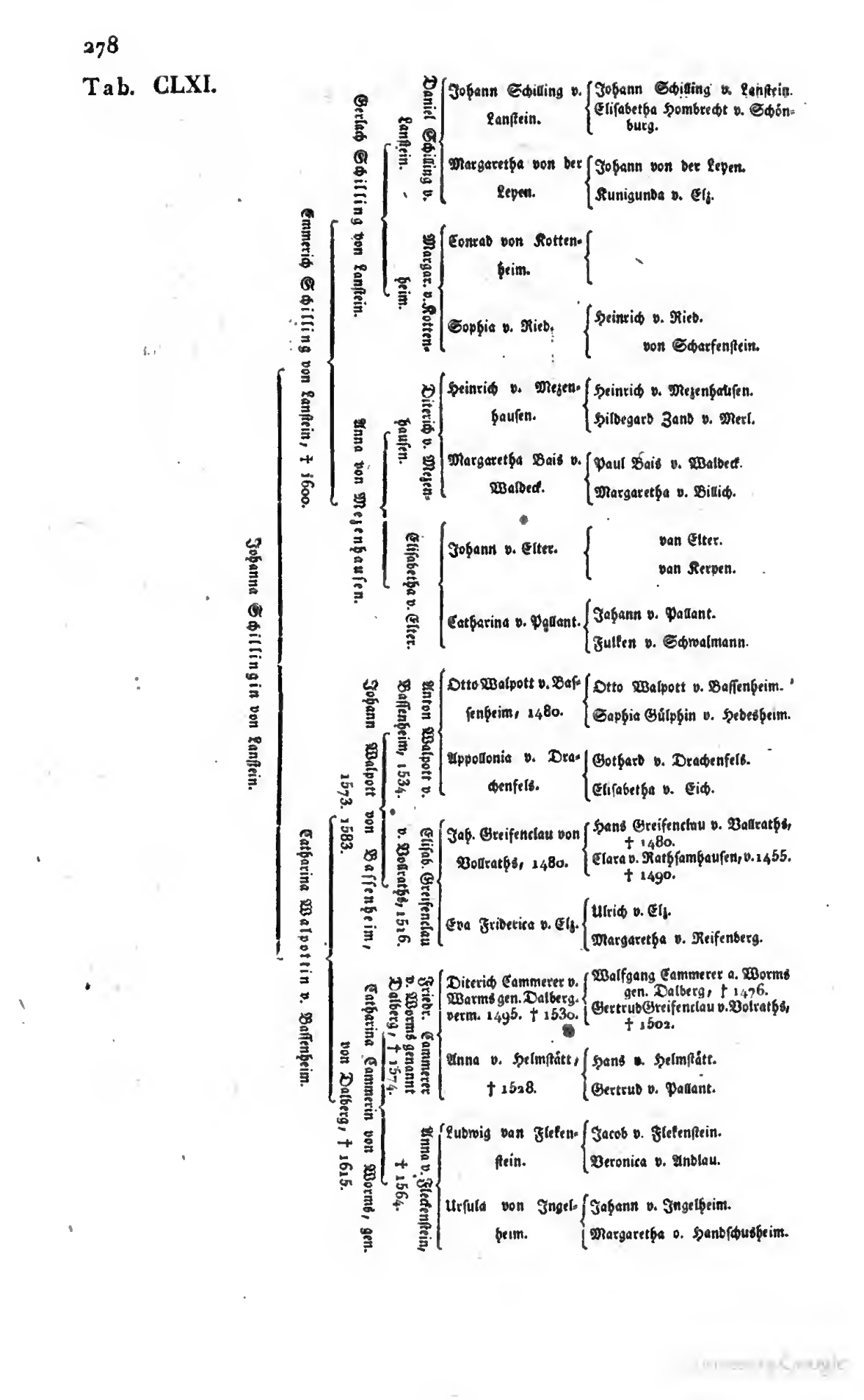
Tab. CLIX.


Emmerich Schilling von Lanstein.
Anna von Mezenhausen.
Gerlach Schilling von Lanstein.
Elisabetha von Eldern.
Daniel Schillingin von Lanstein.
Dieterich v. Mezenhausen.
Margaretha v. Kottenheim.
Johann Schilling v. Lanstein.
Margaretha von der Leyen.
Sophia v. Ried.
Heinrich v. Mezenhausen, † 1477.
Margar. Boisin v. Waldeck.
Johann v. Eldern.
Catharina von Pallant.
Johann Schilling v. Lanstein.
Arnold Schilling von Lanstein.
Christina von Münster.
Elisabetha Hombrecht v. Schönburg.
Tilemann Hombrecht v. Schönburg.
Joh. von der Leyen.
Werner von der Leyen.
Sophia Walpottin v. Bassenheim.
Kunigunda v. Elz.
Reichard v. Elz.
Margaretha v. Eineburg.
Conrad v. Kottenheim.
Heinrich v. Ried.
Heinrich v. Ried.
Ottilia von Montabauer.
von Scharfenstein.
Heinrich v. Scharfenstein.
Elisabetha Krigin v. Geispitzheim.
Heinrich v. Mezenhausen. † 1465.
Johann v. Mezenhausen.
Hilken v. Schmidburg.
Hildegard Zandtin v. Merl.
Fridrich Zandt v. Merl.
Margaretha v. Rüdesheim.
Paul Bois v. Waldeck, 1472. 1502.
Paul Bois v. Waldeck.
Demuth v. Elz.
Margaretha v. Billich.
Ludwig v. Billich.
Ida v. Bettstein.
von Eldern.
von Kerpen.
Johann v. Pallant.
Johann v Pallant.
Fulken v. Schwalmann.
Catharina Anna Clara von Boezelaer.
von Boezelaer.
von Moerkirchen.

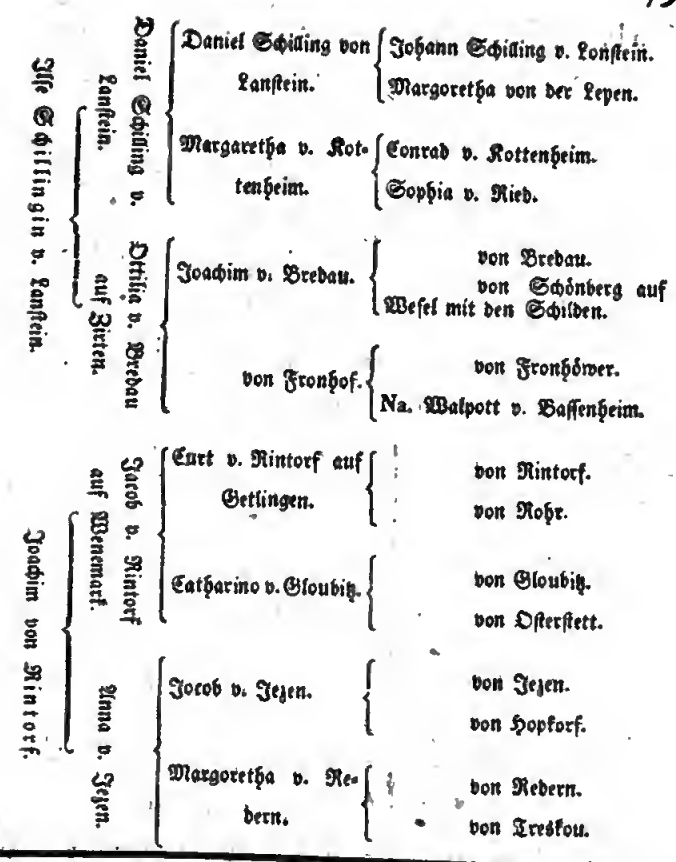
Tab. CLX.


Hans Daniel Schilling von Lanſtein.
Werner Schilling von Lanſtein.
Amalia von Straffel.
Conrad Schilling von Lanſtein.
Otta von Lebenſtein.
Philipp v. Straffel, geb. 1508. v. 1533.
Agata von Reifenberg.
Daniel Schilling v. Lanſtein.
Johann Schilling v. Lanſtein.
Johann Schilling v. Lanſtein.
Eliſabetha Hombrecht v. Schönburg.
Margaretha von der Leyen.
Johann von der Leyen.
Kunigunda v. Elz.
Margar. v. Kottenheim.
Conrad von Kottenheim.
Sophia v. Ried.
Heinrich v. Ried.
v. Scharfenſtein.
Franz von Lebenſtein.
Albrecht von Lebenſtein.
Bernhard v. Liebenſtein.
Margaretha v. Hutten.
Margaretha v. Roſenberg.
Zeiſolph Friedrich v. Roſenberg.
Anna von der Keer.
Margar. v. Enſchringen.
Emmich v. Enſchringen.
Landolph v. Enſchringen.
Anna v. Luzenrad.
Eliſabetha von Monrial.
Philipp Diterich v. Monrial.
Anna v. Dattenberg.
Wilh. v. Staffel. v. 1503. † 1530.
Diterich v. Staffel, v. 1444. † 1494.
Wilhelm v. Staffel, v. 1416.
Margaretha v. Grenſau, † 1464.
Eliſabetha v. Hattſtein.
Philipp v. Hattſtein.
Margaretha v. Reifenberg.
Margar. Wolfin v. Spanheim.
Hans Wolf v. Spanheim, 1478.
Heinr. Wolf v. Spanheim, 1473.
Margar. Brendlin v. Homburg.
Agnes Walpottin v. Baſſenheim.
Otto Walpott v. Baſſenheim, † 1466.
Sophia Gülphin v. Hedesheim.
Philipp v. Reifenberg.
Emich von Reifenberg mit den Ohren, † 1488.
Emmerich v. Reifenberg, 1449.
Margaretha v. Carben.
Catharina v. Bellersheim.
Philipp v. Bellersheim.
Catharina Saneck v. Waldeck.
Maria Echterin v. Mespelbronn.
Peter Echter v. Mespelbronn, † 1511.
Hermann Echter v. Mespelbronn.
Kunigunda Marſchall v. Pappenheim.
Margaretha v. Tüngen.
Wilibald v. Tüngen.
Louiſa Hofwartin v. Kirchheim.

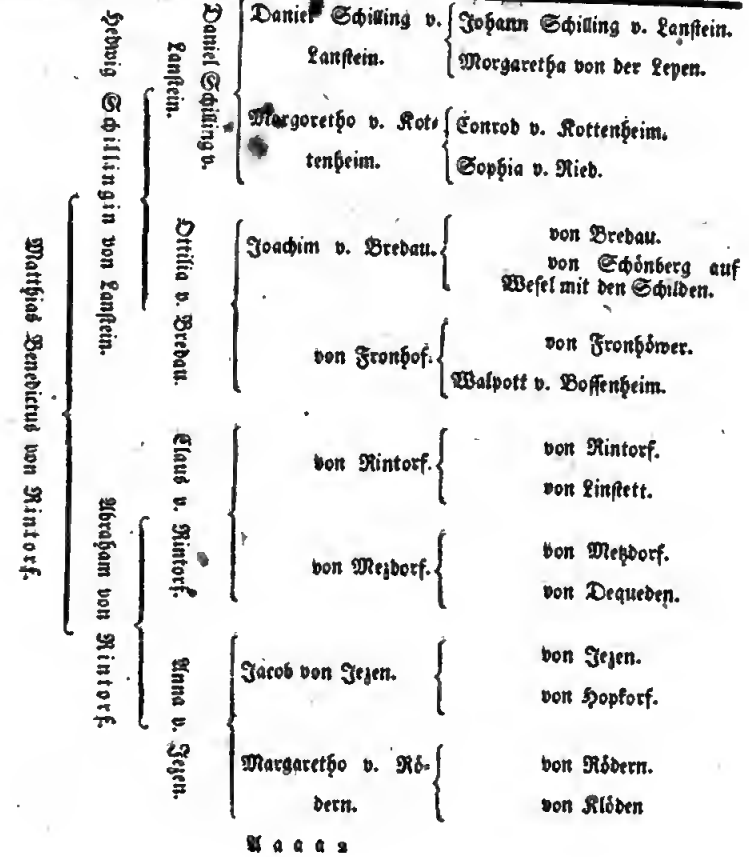
Tab. CLXI.


Johanna Schillingin von Lanstein.
Emmerich Schilling von Lanstein, † 1600.
Gerlach Schilling von Lanstein.
Anna von Mezenhausen.
Daniel Schilling v. Lanstein.
Johann Schilling v. Lanstein
Johann Schilling v. Lanstein.
Elisabetha Hombrecht v. Schönburg.
Margaretha von der Leyen
Johann von der Leyen.
Kunigunda v. Elz.
Margar. v. Kottenheim.
Conrad von Kottenheim.
Sophia v. Ried.
Heinrich v. Ried. von Scharfenstein.
Diterich v. Mezenhausen.
Heinrich v. Mezenhausen
Heinrich v. Mezenhausen.
Hildegard Zand v. Merl.
Margaretha Bais v. Waldeck
Paul Bais v. Waldeck.
Margaretha v. Billich.
Elisabetha v. Elter.
Johann v. Elter.
van Elter.
van Kerpen.
Catharina v. Pallant.
Johann v. Pallant.
Fulken v. Schwalmann.
Johann Walpott von Bassenheim, 1573. 1583.
Anton Walpott v. Bassenheim, 1480.
Otto Walpott v. Bassenheim, 1480.
Otto Walpott v. Bassenheim.
Saphia Gülphin v. Hedesheim.
Appollonia v. Drachenfels.
Gothard v. Drachenfels.
Elisabetha v. Eich.
Johann Walpott v. Bassenheim, 1534.
Elisab. Greifenclau v. Vollraths, 1516.
Jah. Greifenclau von Vollraths, 1480.
Hans Greifenclau v. Vollraths, † 1480.
Clara v. Rathsamhausen, v. 1455. † 1490.
Eva Friderica v. Elz.
Ulrich v. Elz.
Margaretha v. Reifenberg.
Catharina Cammerin von Worms, gen. von Dalberg, † 1615.
Friedr. Cammerer v. Worms genannt Dalberg, † 1574.
Diterich Cammerer v. Warms gen. Dalberg. verm. 1495. † 1530.
Walfgang Cammerer a. Worms gen. Dalberg, † 1476.
Gertrud Greifenclau v. Volraths, † 1502.
Anna v. Helmstätt, † 1528.
Hans v. Helmstätt.
Gertrud v. Pallant.
Anna v. Flekenstein, † 1564.
Ludwig van Flekenstein.
Jacob v. Flekenstein.
Veronica v. Andlau.
Ursula von Ingelheim.
Johann v. Ingelheim.
Margaretha v. Handschusheim.

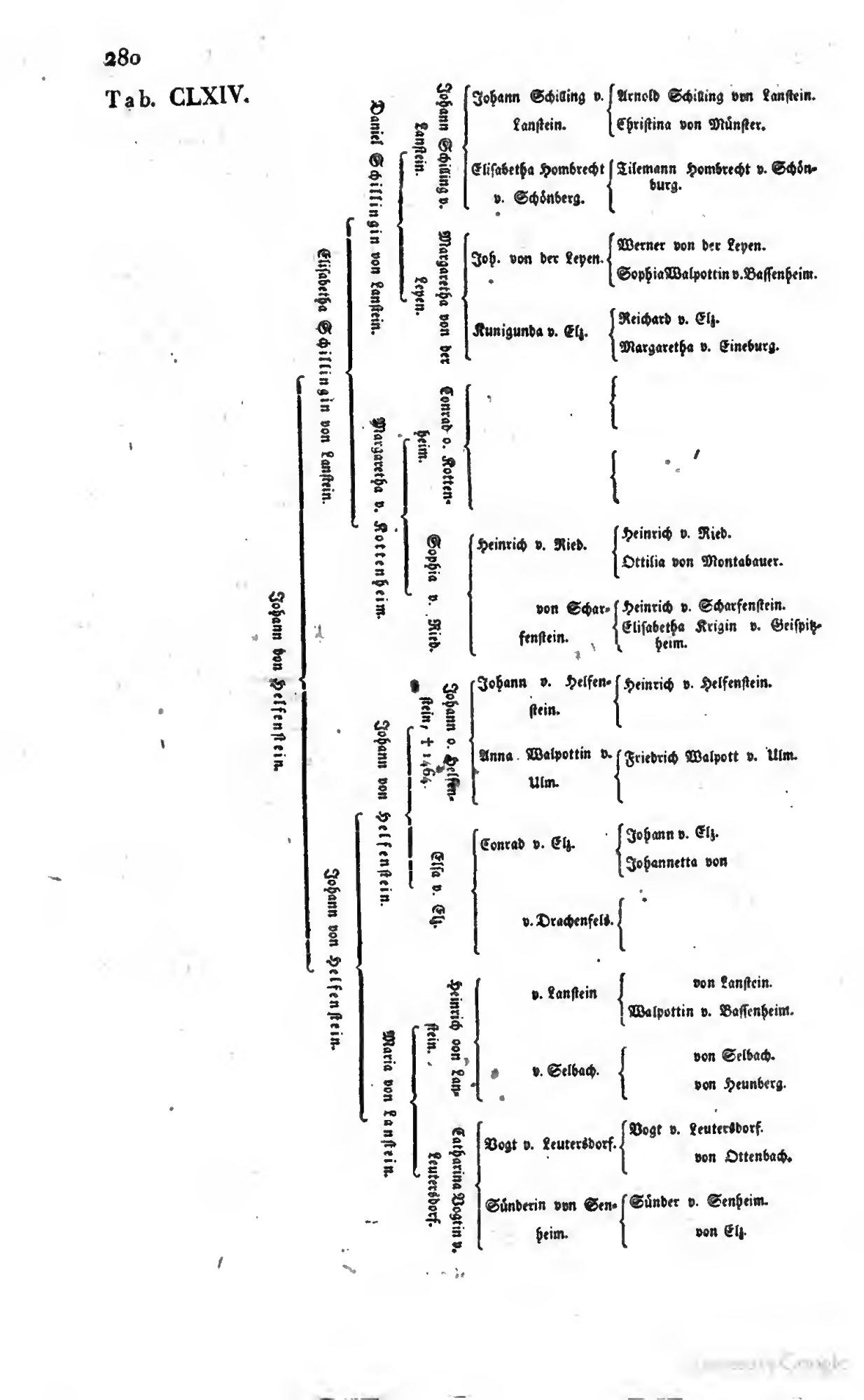
Tab. CLXII.



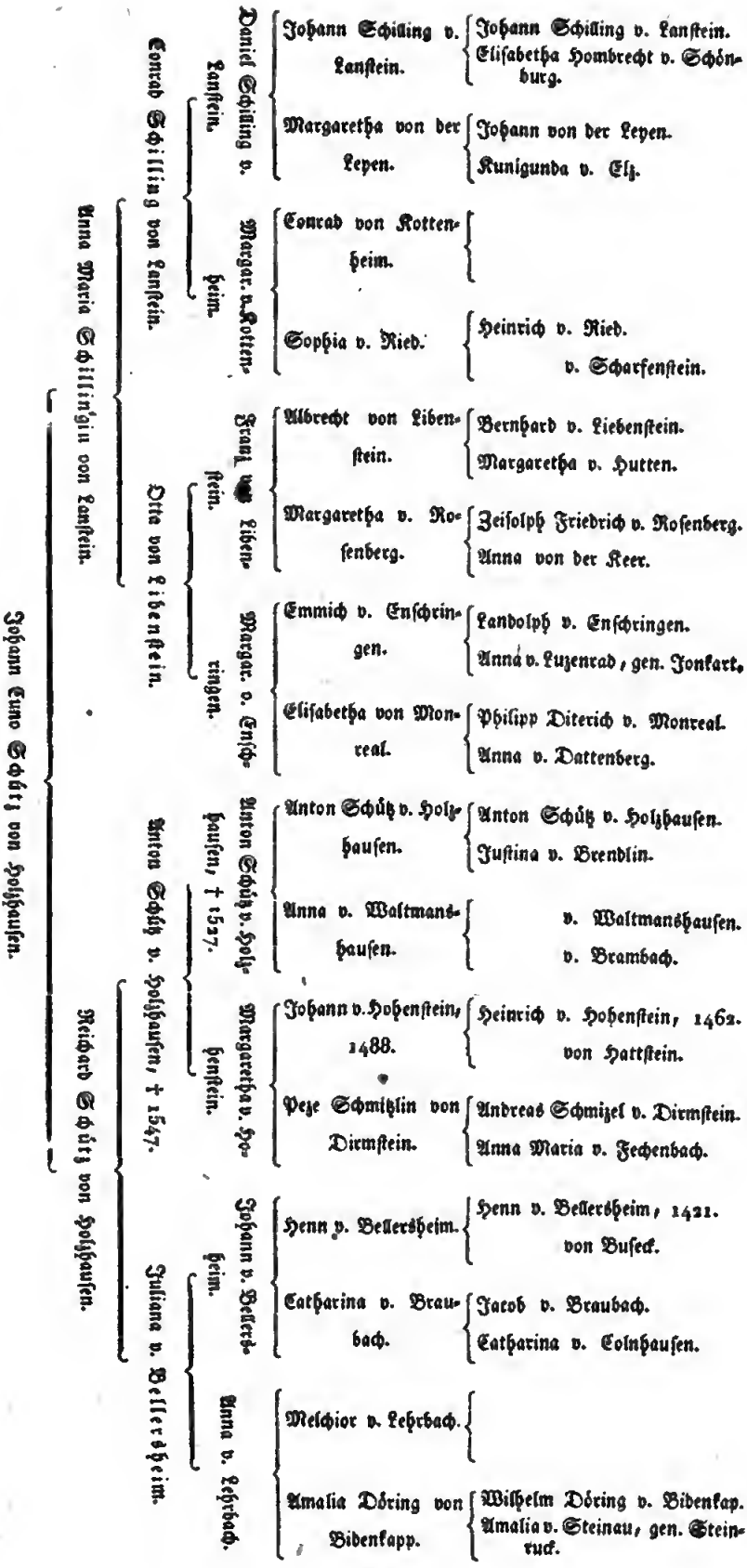
Tab. CLXIII.



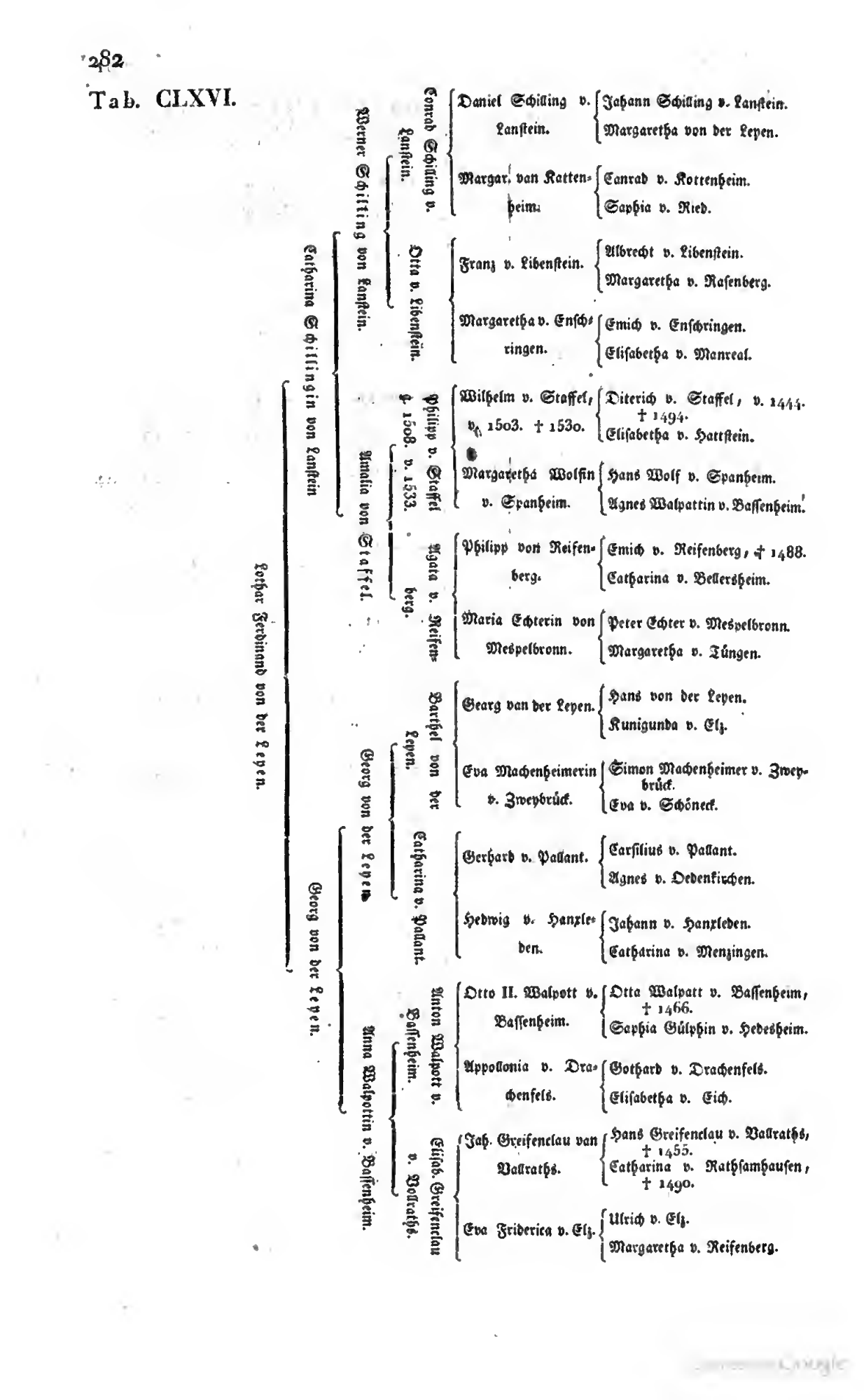
Tab. CLXIV.


Johann Schilling v. Lanstein.
Johann Schilling v. Lanstein.
Johann Schilling v. Lanstein.
Arnold Schilling von Lanstein.
Christina von Münster.
Elisabetha Hombrecht v. Schönberg.
Tilemann Hombrecht v. Schönburg.
Daniel Schillingin von Lanstein.
Margaretha von der Leyen.
Joh. von der Leyen.
Werner von der Leyen.
Sophia Walpottin v. Bassenheim.
Kunigunda v. Elz.
Reichard v. Elz.
Margaretha v. Eineburg.
Elisabetha Schillingin von Lanstein.
Margaretha v. Rottenheim.
Conrad v. Rottenheim.
Sophia v. Ried.
Heinrich v. Ried.
Heinrich v. Ried.
Ottilia von Montabauer.
von Scharfenstein.
Heinrich v. Scharfenstein.
Elisabetha Krigin v. Geispitzheim.
Johann von Helfenstein.
Johann von Helfenstein.
Johann v. Helfenstein, † 1464.
Johann v. Helfenstein.
Heinrich v. Helfenstein.
Anna Walpottin v. Ulm.
Friedrich Walpott v. Ulm.
Elsa v. Elz.
Conrad v. Elz.
Johann v. Elz.
Johannetta von
v. Drachenfels.
Johann von Helfenstein.
Maria von Lanstein.
Heinrich von Lanstein.
v. Lanstein
von Lanstein.
Walpottin v. Bassenheim.
v. Selbach.
von Selbach.
von Heunberg.
Catharina Vogtin v. Leutersdorf.
Vogt v. Leutersdorf.
Vogt v. Leutersdorf.
von Ottenbach.
Sünderin von Senheim.
Sünder v. Senheim.
von Elz.

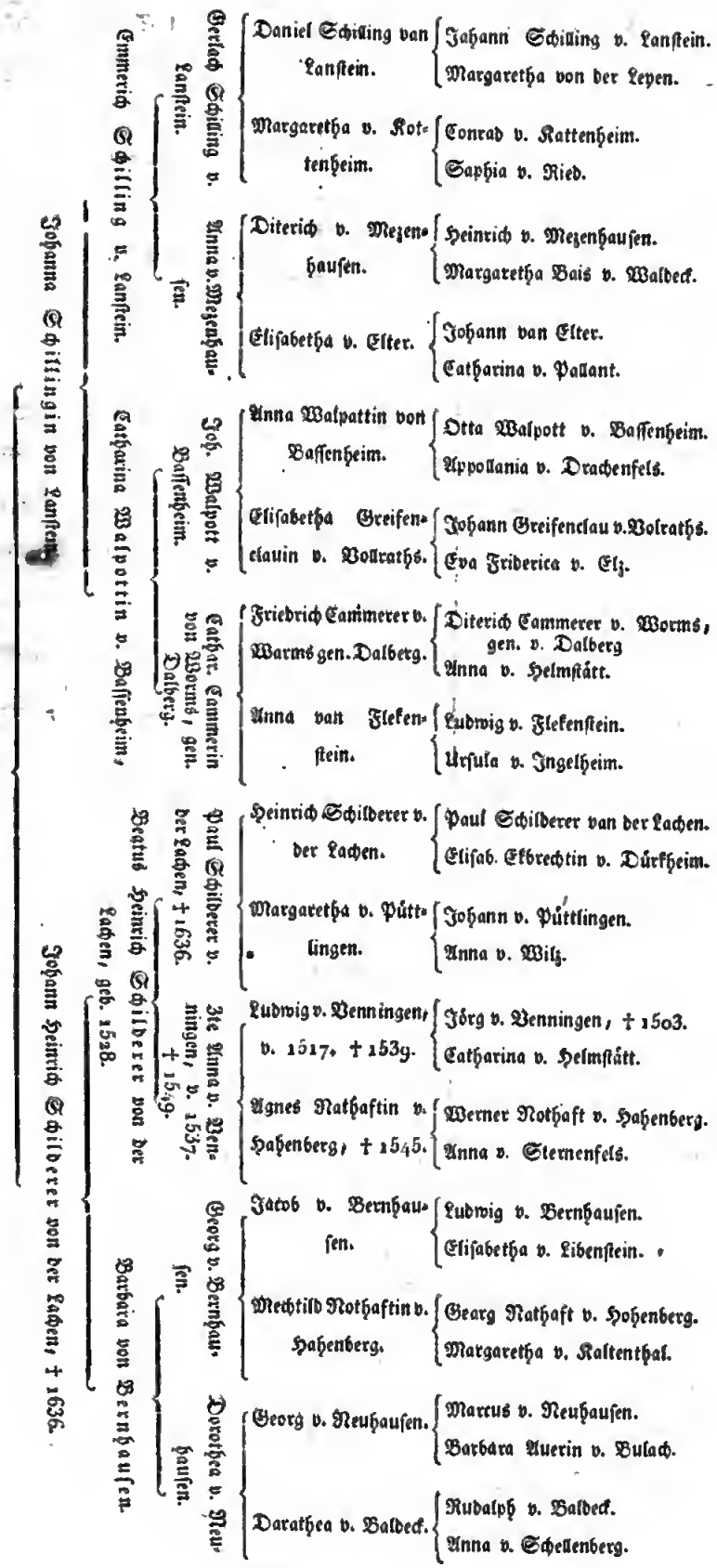
Tab. CLXV.


Johann Cuno Schütz von Holzhausen.
Anna Maria Schillingin von Lanstein.
Conrad Schilling von Lanstein.
Daniel Schilling v. Lanstein.
Johann Schilling v. Lanstein.
Johann Schilling v. Lanstein.
Elisabetha Hombrecht v. Schönburg.
Margaretha von der Leyen.
Johann von der Leyen.
Kunigunda v. Elz.
Margar. v. Kottenheim.
Conrad von Kottenheim.
Sophia v. Ried.
Heinrich v. Ried.
v. Scharfenstein.
Otta von Libenstein.
Franz von Libenstein.
Albrecht von Libenstein.
Bernhard v. Liebenstein.
Margaretha v. Hutten.
Margaretha v. Rosenberg.
Zeisolph Friedrich v. Rosenberg.
Anna von der Keer.
Margar. v. Enschringen.
Emmich v. Enschringen.
Landolph v. Enschringen.
Anna v. Luzenrad, gen. Jonkart.
Elisabetha von Monreal.
Philipp Diterich v. Monreal.
Anna v. Dattenberg.
Reichard Schütz von Holzhausen.
Anton Schütz v. Holzhausen, † 1547.
Anton Schütz v. Holzhausen.
Justina v. Brendlin.
Anna v. Waltmanshausen.
v. Waltmanshausen.
v. Brambach.
Margaretha v. Hohenstein.
Johann v. Hohenstein, 1488.
Heinrich v. Hohenstein, 1462.
von Hattstein.
Peze Schmitzlin von Dirmstein.
Andreas Schmizel v. Dirmstein.
Anna Maria v. Fechenbach.
Juliana v. Bellersheim.
Johann v. Bellersheim.
Henn v. Bellersheim.
Henn v. Bellersheim, 1421.
von Buseck.
Catharina v. Braubach.
Jacob v. Braubach.
Catharina v. Colnhausen.
Anna v. Lehrbach.
Melchior v. Lehrbach.
Amalia Döring von Bidenkapp.
Wilhelm Döring v. Bidenkap.
Amalia v. Steinau, gen. Steinruck.

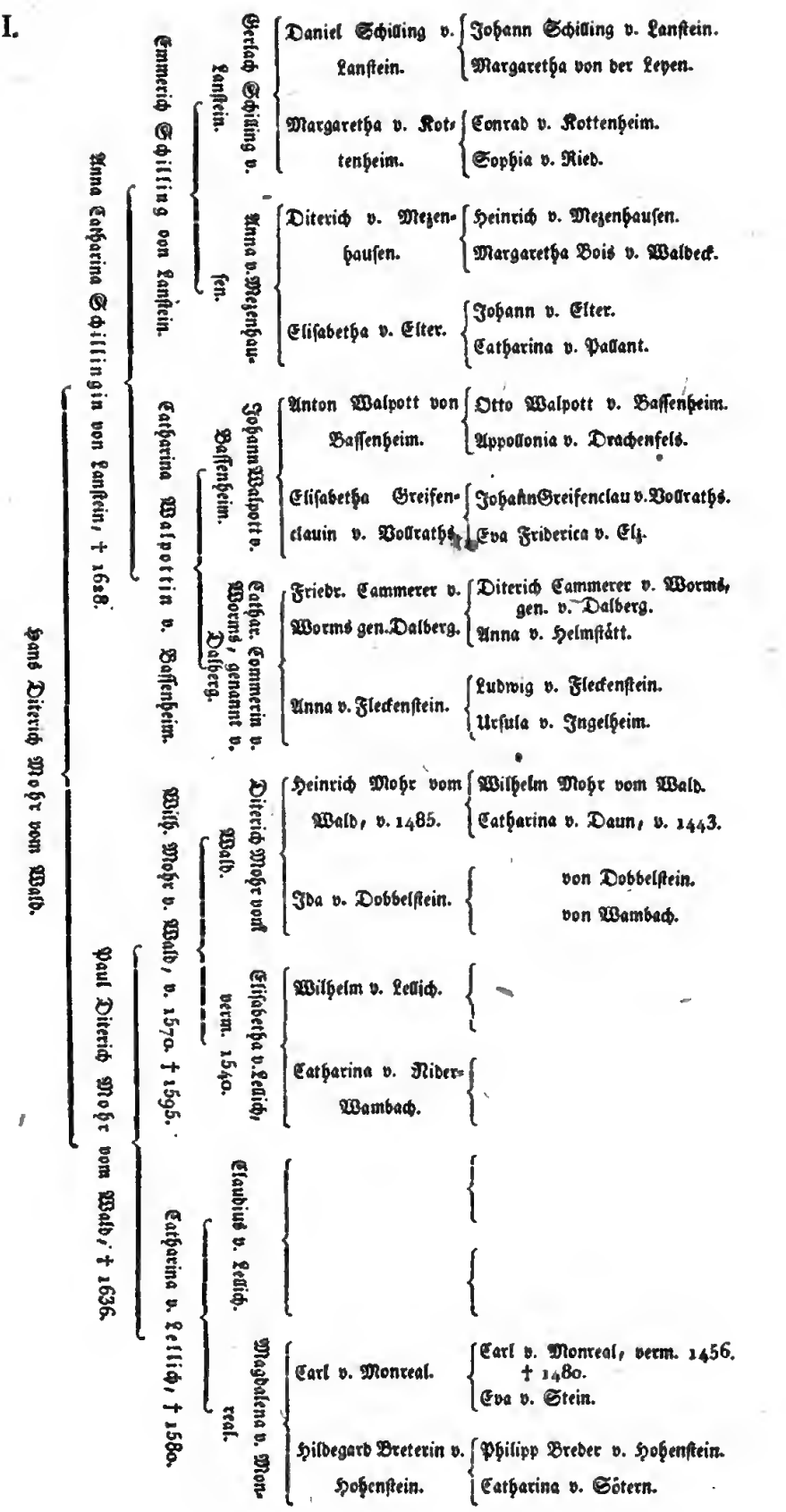
Tab. CLXVI.


Lothar Ferdinand von der Leyen.
Catharina Schillingin von Lanstein
Georg von der Leyen
Anna Walpottin v. Bassenheim.
Werner Schilling von Lanstein.
Amalia von Staffel.
Conrad Schilling v. Lanstein.
Daniel Schilling v. Lanstein.
Johann Schilling v. Lanstein.
Margaretha von der Leyen.
Margar. van Kattenheim.
Conrad v. Kottenheim.
Saphia v. Ried.
Otta v. Libenstein.
Franz v. Libenstein.
Albrecht v. Libenstein.
Margaretha v. Rasenberg.
Margaretha v. Enschringen.
Emich v. Enschringen.
Elisabetha v. Manreal.
Philipp v. Staffel † 1508. v. 1533.
Wilhelm v. Staffel, v. 1503. † 1530.
Diterich v. Staffel, v. 1444. † 1494.
Elisabetha v. Hattstein.
Margaretha Wolfin v. Spanheim.
Hans Wolf v. Spanheim.
Agnes Walpattin v. Bassenheim.
Agata v. Reifenberg.
Philipp von Reifenberg.
Emich v. Reifenberg, † 1488.
Catharina v. Bellersheim.
Maria Echterin von Mespelbronn.
Peter Echter v. Mespelbronn.
Margaretha v. Tüngen.
Barthel von der Leyen.
Georg van der Leyen.
Hans von der Leyen.
Kunigunda v. Elz.
Eva Machenheimerin v. Zweybrück.
Simon Machenheimer v. Zweybrück.
Eva v. Schöneck.
Catharina v. Pallant.
Gerhard v. Pallant.
Carsilius v. Pallant.
Agnes v. Oedenkirchen.
Hedwig v. Hanxleden.
Johann v. Hanxleden.
Catharina v. Menzingen.
Anton Walpott v. Bassenheim.
Otto II. Walpott v. Bassenheim.
Otta Walpatt v. Bassenheim, † 1466.
Saphia Gülphin v. Hedesheim.
Appollonia v. Drachenfels.
Gothard v. Drachenfels.
Elisabetha v. Eich.
Elisab. Greifenclau v. Vollraths.
Joh. Greifenclau van Vallraths.
Hans Greifenclau v. Vallraths, † 1455.
Catharina v. Rathsamhausen, † 1490.
Eva Friderica v. Elz.
Ulrich v. Elz.
Margaretha v. Reifenberg.

Tab. CLXVII.


Johann Heinrich Schilderer von der Lachen, † 1636.
Barbara von Bernhausen.
Johanna Schillingin von Lanstein.
Gerhard Friedrich Schilderer von der Lachen.
Gerlach Schilling v. Lanstein.
Daniel Schilling van Lanstein.
Jahann Schilling v. Lanstein.
Margaretha von der Leyen.
Margaretha v. Kottenheim.
Conrad v. Kattenheim.
Saphia v. Ried.
Emmerich Schilling v. Lanstein.
Anna v. Metzenhausen.
Diterich v. Mezenhausen.
Heinrich v. Mezenhausen.
Margaretha Bais v. Waldeck.
Elisabetha v. Elter.
Johann van Elter.
Catharina v. Pallant.
Catharina Walpottin v. Bassenheim.
Joh. Walpott v. Bassenheim.
Anna Walpattin von Bassenheim.
Otta Walpott v. Bassenheim.
Appollania v. Drachenfels.
Elisabetha Greifenclauin v. Vollraths.
Johann Greifenclau v. Volraths.
Eva Friderica v. Elz.
Cathar. Cammerin von Worms, gen. Dalberg.
Friedrich Cammerer v. Warms gen. Dalberg.
Diterich Cammerer v. Worms, gen. v. Dalberg
Anna v. Helmstätt.
Anna van Flekenstein.
Ludwig v. Flekenstein.
Ursula v. Ingelheim.
Beatus Heinrich Schilderer von der Lachen, geb. 1528.
Paul Schilderer v. der Lachen, † 1636.
Heinrich Schilderer v. der Lachen.
Paul Schilderer van der Lachen.
Elisab. Ekbrechtin v. Dürkheim.
Margaretha v. Püttlingen.
Johann v. Püttlingen.
Anna v. Wilz.
3te Anna v. Venningen, v. 1537. † 1549.
Ludwig v. Venningen, v. 1517. † 1539.
Jörg v. Venningen, † 1503.
Catharina v. Helmstätt.
Agnes Nathaftin v. Hahenberg, † 1545.
Werner Nothaft v. Hahenberg.
Anna v. Sternenfels.
Georg v. Bernhausen.
Jacob v. Bernhausen.
Ludwig v. Bernhausen.
Elisabetha v. Libenstein.
Mechtild Nothaftin v. Hahenberg.
Georg Nathaft v. Hohenberg.
Margaretha v. Kaltenthal.
Dorothea v. Neuhausen.
Georg v. Neuhausen.
Marcus v. Neuhausen.
Barbara Auerin v. Bulach.
Darathea v. Baldeck.
Rudalph v. Baldeck.
Anna v. Schellenberg.

Tab. CLXVIII.


Hans Diterich Mohr vom Wald.
Anna Catharina Schillingin von Lanstein, † 1628.
Paul Diterich Mohr vom Wald, † 1636.
Emmerich Schilling von Lanstein.
Catharina Walpottin v. Bassenheim.
Wilh. Mohr v. Wald, v. 1570. † 1595.
Catharina v. Lellich, † 1580.
Gerlach Schilling v. Lanstein.
Anna v. Mezenhausen.
Johann Walpott v. Bassenheim.
Cathar. Cammerin v. Worms, genannt v. Dalberg.
Diterich Mohr vom Wald.
Elisabetha v. Lellich, verm. 1540.
Claudius v. Lellich.
Magdalena v. Monreal.
Daniel Schilling v. Lanstein.
Johann Schilling v. Lanstein.
Margaretha von der Leyen.
Margaretha v. Kottenheim.
Conrad v. Kottenheim.
Sophia v. Ried.
Diterich v. Mezenhausen.
Heinrich v. Mezenhausen.
Margaretha Bois v. Waldeck.
Elisabetha v. Elter.
Johann v. Elter.
Catharina v. Pallant.
Anton Walpott von Bassenheim.
Otto Walpott v. Bassenheim.
Appollonia v. Drachenfels.
Elisabetha Greifenclauin v. Vollraths.
Johann Greifenclau v. Vollraths.
Eva Friderica v. Elz.
Friedr. Cammerer v. Worms gen. Dalberg.
Diterich Cammerer v. Worms, gen. v. Dalberg.
Anna v. Helmstätt.
Anna v. Fleckenstein.
Ludwig v. Fleckenstein.
Ursula v. Ingelheim.
Heinrich Mohr vom Wald, v. 1485.
Wilhelm Mohr vom Wald.
Catharina v. Daun, v. 1443.
Ida v. Dobbelstein.
von Dobbelstein.
von Wambach.
Wilhelm v. Lellich.
Catharina v. Niderwambach.
Carl v. Monreal.
Carl v. Monreal, verm. 1456. † 1480.
Eva v. Stein.
Hildegard Breterin v. Hohenstein.
Philipp Breder v. Hohenstein.
Catharina v. Sötern.

Tab. CLXIX.

Verſchiedenheit von Tab. CLVII. nach Bidermann.

Emerich v. Enſchringen.

Landolph v. Enſchringen.	Diterich v. Enſchringen.
	Margaretha Schelmin v. Bergen.
Sabina v. Barbanſon.	Anton v. Barbanſon.
	Gutta v. Keſſelſtatt.

Tab. CLXX.

Verſchiedenheit von Tab. CLX. nach Hattſtein.

Maria Echterin v. Meſpelbronn.

Peter Echter v. Meſpelbronn.	Hermann Echter v. Meſpelbronn.
	Louiſa Hoferin v. Kirchheim.
Margaretha v. Thüngen.	Johann Georg v. Thüngen.
	Kunigunda v. Roſenberg.

Tab. CLXXI.

Verſchiedenheit von Tab. CLXII.

Ilſe Schillingin von Lanſtein.

Daniel Schilling v. Lanſtein.

Jacob Schilling v. Lanſtein.	Johann Schilling v. Lanſtein.
	Margaretha von der Leyen.
Catharina v. Fronhof.	von Fronhof.

Ottilia v. Bredau.

Joachim v. Bredau.	von Bredau.
	von Schönberg.
Margaretha v. Flans.	von Flans.
	von Arnim.

Tab. CLXXII.

Verſchiedenheit von Tab. CLXIII. nach Hattſtein.

Hedwig Schillingin v. Lanſtein.

Daniel Schilling v. Lanſtein.

Johann Schilling v. Lanſtein.	Johann Schilling v. Lanſtein.
	von Lenning.
von Flenſen.	von Flenſen.
	v. Elz mit dem ſchwarzen Flügel.

Ottilia v. Bredau.

Joachim v. Bredau.	von Bredau.
	von Schönberg auf Weſel mit denen Schilden.
von Fronhof	von Fronhof.
	Walpott v. Baſſenheim.

Genealogie

der Familie von Schilling zu Buxford in Westphalen.

Die adeliche Familie derer Schillinge von Buxford in Westphalen bey Nordkirchen ohnweit Münster, stammt ihren eigenen Nachrichten zu Folge von denen Schillingen von Constott in Schwaben ab; und hat sich schon an. 1300., beyläufig zur nämlichen Zeit wo auch die Schillinge nach Schlesien und Curland auswonderten, in Westphalen niedergelassen; wo sie durch Heyrath das Guth Buxfort oquirirten, und sich dann Schillinge zu Buxford schrieben, auch ihr Wappen veränderten. In der Folge besaßen sie noch Hohenholz, Seenhof, Unno, groß und klein Dammhausen und Landegge. Wegen dem Guth Buxford, welches sie nicht mehr in seiner ehemaligen Größe besitzen; geht die Familie auf den Landtag noch Münster; sie wird höchster Wahrscheinlichkeit noch aussterben. Das hier mitgetheilte habe ich von dem letzten noch lebenden der Familie Carl Stephan von Schilling zu Buxford selbst erholten, und aus seinen mir mitgetheilten Papieren an Ort und Stelle selbst zusammengetragen. Eine vollständige Stammtafel soll noch vor wenig Jahren vorhanden gewesen seyn, die sich nicht mehr vorfand; und von einem Beständer des Guths ruinirt wurde. Das Wappen dieser Familie findet sich unter denen Wappen anderer adelicher Familien von Schilling. In Autoren fand sich sehr wenig über diese Familie, ihrer haben nur folgende erwähnt:

Beerswort adeliches Stammbuch, pag. 398.

Hartard von Hattstein Hoheit des deutschen Reichs-Adels. Tab. I. pag. 336.

Einzelne dieser Familie sind folgende bekannt.

Nus. Schilling. Ux. Na. von Buxford.

Friedrich von Büren, genannt Schilling, an. 1340.

Wilhelm von Schilling der ältere. 1446.

Wilhelm von Schilling der jüngere. an. 1446. beyde haben an. 1446 die Münsterische Landes-Vereinigung unterschrieben.

Gerhard von Schilling zu Buxford, wurde an. 1447. belehnt mit Buxford und dem Seenhof.

Gerhard von Schilling von dem Bröhl, Richter zu Werl, wurde an. 1478 belehnt mit Buxford und dem Seenhof.

Ernst von Schilling zu Buxford, wurde an. 1562. belehnt mit Buxford und dem Seenhof, er starb ohne Kinder.

Nus. von Schilling. Ux. Na. von Neukirch.

Nus. von Schilling. Ux. Na. von Westphal.

Nus. von Schilling. Ux. Na. von Adam.

Nus. von Schilling. Ux. Barbara von Nettelhorst.

Alexander von Schilling war an. 1620 in Curland.

Stammtafel derer Schillinge von Buxford.

Tab. CLXXIII.

Lubert von Schilling zu Buxford. Ux. Anna, wurde an. 1579 belehnt mit Buxford und dem Seenhof.

Georg von Schilling zu Buxford, wurde an. 1590. belehnt.

Degenhard v. Schilling, wurde an. 1590. belehnt.

Gotthard von Schilling. Ux. Na. wurde an. 1604. belehnt.

Ernst von Schilling zu Buxford.

Johann von Schilling zu Buxford, wurde an. 1626. belehnt.

Ernst Heinrich v. Schilling zu Buxford, wurde an. 1647. und 1676 belehnt.

Gottfried von Schilling zu Buxford. Ux. Gertrud von Meneil zu Reel, starb 16ten März 1671.

Johann Engelbert von Schilling zu Buxfort, wurde an. 1688. belehnt.

Ernst Heinrich von Schilling zu Buxford. Ux. Maria Helena von Altenbrück, genannt Veldbrück.

Ernst Ludwig von Schilling zu Buxford geb. 23ten Juny 1675. starb 1706. Ux. 1. Maria Amalia Agnes Johanna Spiegel von Helmershausen, geb. 1685. verm. 1705. 2. Maria Catharina v. Sparr zu Greifenberg.

1ter Ehe.

Elton. Helena Dorothea n. Schilling zu Buxford verm. 1737. starb 1788. Ux. Philipp Leopold Reichlin von Meldeck, geb. 1706. Fürstl. Turn und Taxischer Geheimer-Rath und Ober-Amtmann zu Ellingen, starb zu Dillingen.

2ter Ehe.

Carl Arnold Theodor v. Schilling zu Buxford, geb. 1716. Herr zu großen Buxford, Chur-Cölnischer Obrist-lieutenant, v. 17ten Febr. 1750. † 23sten December 1800. Ux. Maria Josepha Clara v. Weichs, aus dem Hause Wenne.

Nus. von Schilling zu Buxford, starb als Fähndrich.

Nus. von Schilling zu Buxfort, starb als Lieutenant.

Carl Stephan von Schilling zu Buxford, Hohenholz und Landeggo geb. 1751. Chur-Trierischer Kammerherr, lebte an. 1803. als Wittwer zu Buxford bey Nordkirchen, ohnweit Münster als der letzte der Familie ohne Kinder. Ux. Sophia Octavia von Hane aus Ostfriesland, starb 1782.

Theresia von Schilling zu Buxford, geb. 1752. Ux. Joseph Jacoby Doctor Medicinæ ohne Kinder.

Maria Antoinette von Schilling zu Buxford, geb. 9ten Januar 1754. lebte an. 1803. als Wittwe Ux. Franz Freyherr v. Kerkerink zu Stappel, starb 1795.

Maria Theodora von Schilling zu Buxford, geb. 25sten April 1755. Nonne in dem Aegidien-Kloster zu Münster.

Theodora Maria Josepha Dorothea Francisca von Schilling zu Buxford, geb. 15ten July 1757. war an. 1803. Chanoinesse in dem weltlich Kaiserl. Stift zu Hohenholt bey Münster.

Franz Nicolaus Wilhelm Anton Joseph Melchior Johann Nepomuk von Schilling zu Buxford, geb. 3ten Sept. 1760. starb 1761.

Abkömmlinge von Schillinginnen von Buxford.

Eleonora Helena Dorothea von Schilling zu Buxford, verm. 1737. † 1788. Gem. Philipp Leopold Reichlin von Meldeck, geb. 1706.

Maria Antoinetta v. Schilling zu Buxford, Gemahl Franz Freyherr von Kerkerink zu Stappel.

Maria Alexander Reichlin von Meldeck, Fürstl. Thurn- und Taxischer Hofrath, Herr zu Freudenthal im Hegeu, starb 1801. Ux. 1. Maria Francisca von Sirgenstein Altenburg, † 1784. 2. Francisca Xaveria von Freyberg zu Eisenberg und Wellendingen, verm. 1786.

Anselmina Reichlin von Meldeck, Gem. Nus. von Huber zu Mauren, Chur-Bayerischer Regierungs-Vice-Präsident zu Burghausen, hat sich erstochen.

Theresia von Kerkerink, g. 1786. Gem. Constantin v. Droste, gen. Kerkerink.

Juliana von Kerkerink zu Stappel, g. 1788. starb ledig.

Antoinette Carolina von Droste, genannt Kerkerink.

Fanny von Huber zu Mauren, Chanoinesse zu Hohenholt bey Münster.

Philippina von Huber zu Mauren, Chanoinesse zu Hohenholt.

Edmund von Huber, Domherr zu Fulda.

Alexander von Huber zu Mauren, Chur-Bayrischer Hauptmann.

Na. von Huber zu Mauren, Chanoinesse zu München.

1ter Ehe.

Catharina Reichlin von Meldeck, geb. 1783. Expectantin des Domstifts zu Edelstetten.

Conrad Reichlin von Meldeck, geb. 1778. † 1797 als Pagt zu Regensburg.

Philippina Reichlin von Meldeck, geb. 1778. † 1790.

Anselmina Reichlin n. Meldeck, g. 1774. v. 1794. Ux. Nus. v. Hagen, Bayrischer Mayer.

Maria Walpurga Reichlin von Meldeck, geb. 1772. Stiftsdame zu Osmarsheim, verm. 1800. Ux. Nus. von Lauter, vormals unter Mezaros Husaren, lebt zu Pest in Ungarn.

Anton Reichlin von Meldeck, geb. 1770. Cadet unter dem K. Benderischen Infanterie-Regiment, † 1790. bey dem Sturm auf den Hünninger Brückenkopf.

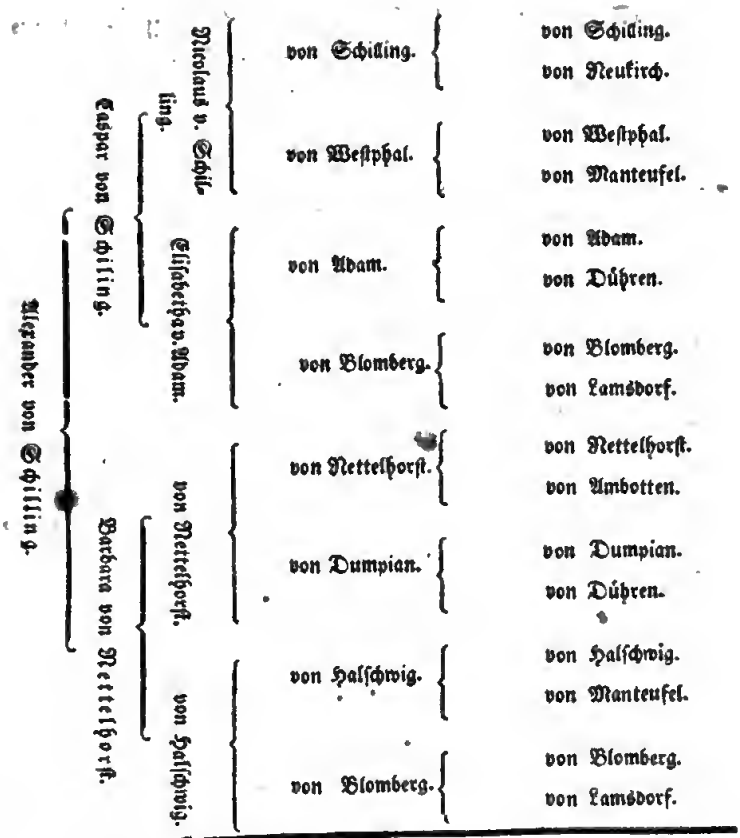
Joseph Alexander Reichlin n. Meldeck, Großherzogl. Baadischer Justiz-Rath zu Ueberlingen, geb. 1769. verm. 1800. Ux. Augusta Lenthin von Mörsburg.

2te Ehe.

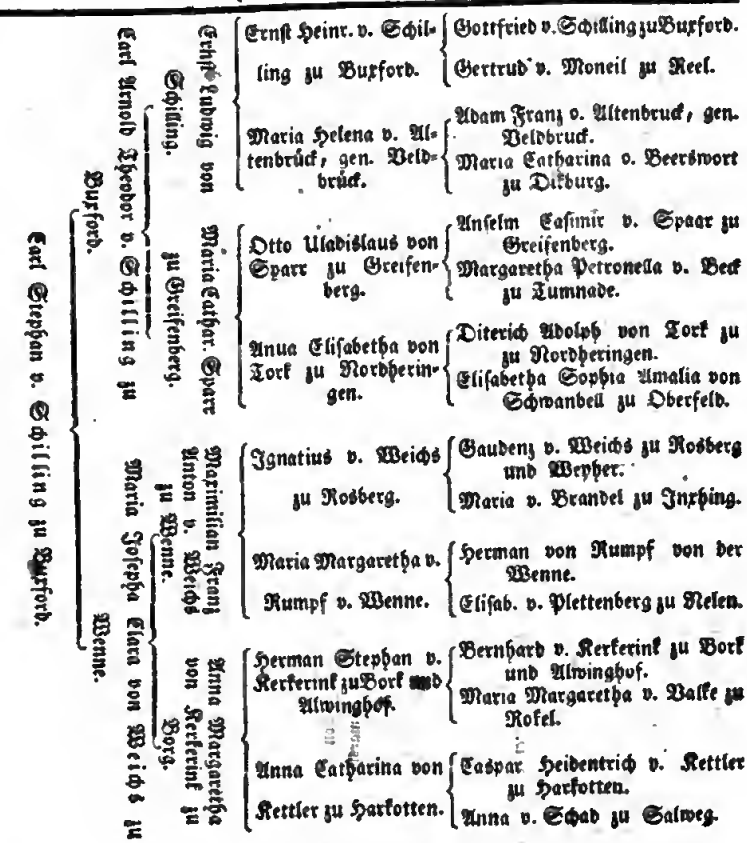
Carl Reichlin von Meldeck.

Francisca Reichlin von Meldeck.

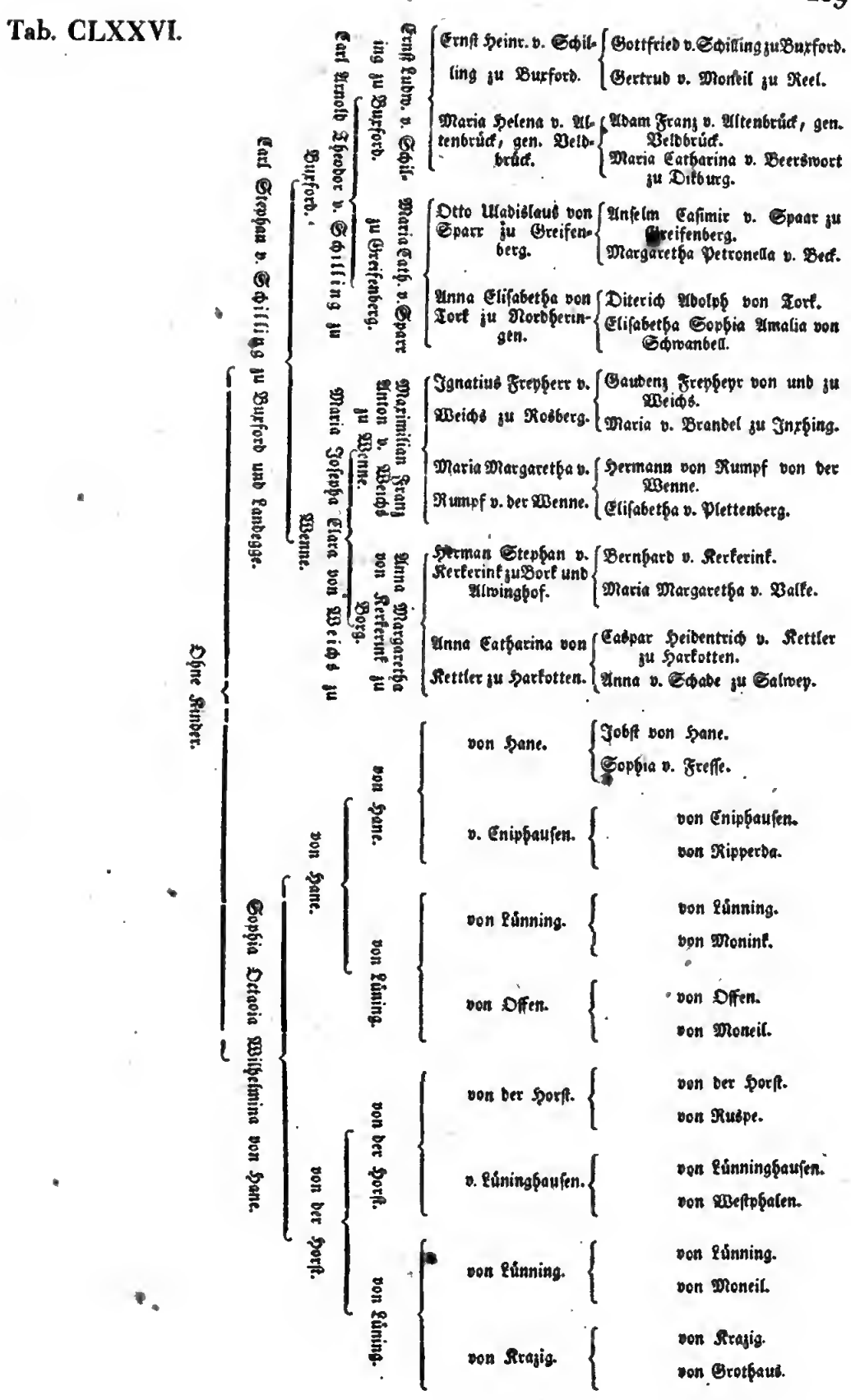
Tab. CLXXI.



Tab. CLXXII.



Tab. CLXXVI.


Ernst Ludw. v. Schilling zu Burford.
Ernst Heinr. v. Schilling zu Burford.
Gottfried v. Schilling zu Burford.
Gertrud v. Monteil zu Reel.
Maria Helena v. Altenbrück, gen. Veldbrück.
Adam Franz v. Altenbrück, gen. Veldbrück.
Maria Catharina v. Beerswort zu Dikburg.
Maria Cath. v. Sparr
Otto Uladislaus von Sparr zu Greifenberg.
Anselm Casimir v. Spaar zu Greifenberg.
Margaretha Petronella v. Beck.
Anna Elisabetha von Tork zu Nordheringen.
Diterich Adolph von Tork.
Elisabetha Sophia Amalia von Schwanbell.
Carl Arnold Theodor v. Schilling zu Burford.
Maximilian Franz Anton v. Weichs zu Wenne.
Ignatius Freyherr v. Weichs zu Rosberg.
Gaudenz Freyherr von und zu Weichs.
Maria v. Brandel zu Inzhing.
Maria Margaretha v. Rumpf v. der Wenne.
Hermann von Rumpf von der Wenne.
Elisabetha v. Plettenberg.
Maria Josepha Clara von Weichs zu Wenne.
Anna Margaretha von Kerkerink zu Borg.
Herman Stephan v. Kerkerink zu Bork und Alwinghof.
Bernhard v. Kerkerink.
Maria Margaretha v. Valke.
Anna Catharina von Kettler zu Harkotten.
Caspar Heidentrich v. Kettler zu Harkotten.
Anna v. Schade zu Salwey.
Carl Stephan v. Schilling zu Burford und Landegge.
Ohne Kinder.
von Hane.
Jobst von Hane.
Sophia v. Fresse.
von Hane.
v. Eniphausen.
von Eniphausen.
von Ripperda.
von Lünning.
von Lünning.
von Lünning.
von Monink.
von Offen.
von Offen.
von Offen.
von Moneil.
von der Horst.
von der Horst.
von der Horst.
von der Horst.
von Ruspe.
von der Horst.
v. Lüninghausen.
von Lünninghausen.
von Westphalen.
von Lünning.
von Lünning.
von Lünning.
von Moneil.
von Krazig.
von Krazig.
von Krazig.
von Grothaus.
Sophia Octavia Wilhelmina von Hane.

Tab. CLXXVII.

Ernſt Heinrich von Schilling. — Gottfried Schilling v. Buxford. — Ernſt v. Schilling zu Buxford.
Gertrud v. Maneil zu Reel.

Maria Helena v. Altenbrück, gen. Veldbrück. — Adam Franz v. Altendrück, gen. Veldbrück.
Maria Catharina v. Beersword zu Dikburg.

Ernſt Ludwig v. Schilling zu Buxford, geb. 1675. † 1706.

Caspar Philipp Spiegel zum Diesenberg zu Helmershausen. — Philipp Spiegel zum Diesenberg. — Johann Hermann Spiegel zum Diſenberg.
Walpurga v. Hörde.
Johanna Agnes von Harf. — Gottfried v. Harf.
Catharina Roiſt v. Wers.

Maria Amalia Agnes Johanna Spiegel v. Helmershausen, geb. 1686. † 1705.

Victoria Dorothea v. Weiters. — Johann Reinhart v. Weiters. — Friedrich v. Weiters.
Maria v. Hertingshausen.
Eva Catharina von Sideſſen. — Leopold v. Sideſſen.
Gutta v. Calenberg.

Eleonora Helena Dorothea v. Schilling zu Buxford, verm. 1734.

Conr. Ludwig Reichlin v. Meldeck. — Philipp Bernh. Reichlin v. Meldeck. — Balthaſar Reichlin v. Meldeck.
Euphraſina v. Werdenſtein.
Maria Catharina v. Neuhauſen. — Johann Philipp v. Neuhauſen.
Walpurga v. Kaltenthal.

Frobenius Bernhard Reichlin v. Meldeck, † 1709.

Maria Iſabella v. Freyberg. — Frabenius von Freyberg. — Johann Bleikard v. Freyberg.
Roſamunda Gräfin v. Ortenburg.
Margaretha Maria v. Kaltenthal. — Johann Jacab v. Kaltenthal.
Maria Barbara v. Weſternach.

Rudolph Chriſtoph Würz v. Rüdenz † 1702.

Johann Adam Würz v. Rüdenz. — Johann Würz v. Rüdenz.
Helena v. Lochner.
Maria Eleophe von Breitenlandenberg. — Johann Rudolph v. Breitenlandenberg.
Margaretha v. Hornſtein.

Alexander Reichlin v. Meldeck.

Philipp Leopold Reichlin v. Meldeck, geb. 1706.

Maria Franciſca Antonia Würz v. Rüdenz, geb. 1683. † 1708.

Maria Franciſca Magdalena von Hörde — Johann Balthaſar v. Hörde. — Balthaſar v. Hörde.
Anna v. Weſtphalen.
Wilh. Urſula Franciſca v. Schwarzenberg. — Peter v. Schwarzenberg.
Maria v. Stein.

Digitized by Google

Genealogie
der Familie von Schilling in Curland und Eſtland.

Die Familie van Schilling auf Orgena hat ihre Abſtammung bey der Curländiſchen Ritterbank den 17ten October 1620. van der Familie derer Schillinge van Canſtatt in Schwaben erwieſen. Jedoch ſcheint ſie zwey Stammväter zu haben, die aber beyde von der Schwäbiſchen Familie abſtammen. Alexander aan Schilling gab an. 1620 ſeinen Urſprung bey der Curländiſchen Ritterbank aus Weſtphalen an, und berief ſich auf Münſters Cosmographie worinn die Schillinge van Canſtatt vorkommen, und auf das Notorium, übergab auch ſeine Ahnen wie ſolche Tab. 179. zu ſehen ſind. Dieſe Abſtammung van der Schwäbiſchen und van der Weſtphäliſchen Familie, ſchien manchen Autoren ein Widerſpruch, da ſie nicht wußten daß die Weſtphäliſche Familie auch von der Schwäbiſchen abſtammt. Hierauf wurde damals dieſe in Curland blühende Familie bey der Ritterbank unter die alt adelichen notoriſchen Geſchlechter verzeichnet. Die Urkunden dieſer Familie ſind an. 1740 bey einem Alexander van Schilling in Lithauen durch eine Feuersbrunſt verlohren gegangen. So viel iſt jedach nach bekannt, daß auch Theodat Schilling an. 1204. ein Abkömmling der ſchwäbiſchen Familie geweſen iſt, den dieſe Familie auch als einen ihrer Stammväter anſieht. Auch führt die Familie die meiſten alten Ritter der Schillinge von Canſtatt bis auf den Heinrich mit der van Dachenhauſen an. 1481. und Wilhelm an. 1485. als ebenfals zu ihrer Familie gehörig nach.

In neuern Zeiten hat der Reichsgraf Raphael Schilling van dieſer Familie eine ausführliche Beſchreibung ſeiner Familie durch den Doktor Schwandner verfaſſen laſſen, welche er bey dem Reichs-Archiv zu Wien depanirt hat, dieſe Beſchreibung iſt aber aller Bemühung ahngeachtet nicht zu erhalten geweſen, da Herr van Schilling ſchon tod war. Die Richtigkeit der Sache beweiſen ſeine eigenhändige Briefe an mich, ehe ich noch mich um Genealogie bekümmerte; nun würde es ziemlich Koſten verurſachen, dieſes Werk in dem Archiv aufſuchen zu laſſen.

Dieſe Familie war ſchan an. 1634. in der Curländiſchen Adelsmatricul eingetragen, gehörte zur Eſtländiſchen Ritterſchaft, und hat ſich var 1750 in Polen und Lithauen Beſitzungen erwarben, ſie beſitzt und beſaß die Güther Orgena, (auch Orina genannt) dann Senigal, Phäo Schillingshof, (auf Lettiſch Sckillina muischa genannt) und Lambertshaf.

Den 14ten Juny 1768. wurde ſie in der Perſon des General-Mayors Carl Gebhard van Schilling, der Eſtländiſchen Ritterſchaft einverleibt, als unter die alt adelichen notoriſchen Geſchlechter gehörig. Sie hat auch im Marianiſchen deutſchen Ritter-Orden aufgeſchworen; ihr Wappen findet ſich unter denen Wappen der beſandern Familien van Schilling. Es wird folgendermaßen beſchrieben: auf dem Schild ſind drey ſilberne geſchlaſſene auf einem rathen Querbalken ſtehende Helme im galdenen Feld. Oben über dem Schild ſtehen drey Turnierhelme, deren jeder drey Strausfedern trägt, van welchen die mittelſte geld, die beyden Seitenfedern aber roth ſind. Die Helmdecke iſt rath und galden, die Helme über dem Schild ſehen der rechte links, der linke rechts, der mittlere gerade vor ſich. Das Gräflich van Schillingiſche Wappen iſt von dieſem durch einige Abänderungen verſchieden. Die drey Turnierhelme im rothen Querbalken ſind nicht im Viſir, ſondern alle nach der rechten ſehend, und haben ein goldenes Gegitter. Der Schild trägt eine gräfliche Krone, auf derſelben ruhen drey goldene gekrönte und galden gegitterte Turnirhelme, unter denen kurzen zu Feld fliegenden Helmdecken ſtehen als Schildhalter auf einer den Fuß des Schilds berührenden Erderhöhung zwey bärtige ganz geharniſchte Männer, einen Sturmhut mit drey Strausfedern aufhabend, von denen die mittelſte golden, die andern beyden aber roth ſind, umgürtet mit einem ſildernen Degen, und eine ſilberne Lanze, mit der linken Hand aufrecht vor ſich haltend; das obere Ende über der rechten und linken Schulter auswärts gerichtet, mit der Rechten den Schild anfaſſend.

Da es zur unmittelbaren Correſpondenz mit dieſer Familie nicht zu bringen und General Graf von Schilling ſchon tod war, ſo folgt hier nur ein mühſam zuſammengebrachtes Fragment ihrer Genealogie. Die Quellen hierüber ſind folgende:

Hülſen Liſland Tab. 2. pag. 28. 29.
Hüppels Nordiſche Miszellen, 18te und 19te Stück, pag. 353. 354. 19. Stück, pag. 29.
Arnds Chronik, Tab. 2. pag. 248.
Codex Dipplomaticus Reg. Polon. Tab. V. pag. 230.
Ritterbanks Protocoll, Mietau 1779.
Wiener Zeitung von 1781. No. 84.
Annales antiquae Livon: Mscript. de an. 1224. alleg. von David Venetien Schik in Hist. Liv. 1729.
Gauchens Adels-Lexicon Tab. II. pag. 1023.
Auguſt Wilhelm Hüppel Curlands alter Adel, 8. Riga 1781.

Schreiben des Grafen Gotthard Raphael Schilling auf Schillingshof, an den Margräflich Ansbachiſchen Geheimen Rath und Ober-Jägermeiſter Georg Schilling von Canſtatt, de dato Wien den 28ſten October 1781.

Die unſchätzbare Gewogenheit welche Euer Excellenz mich bey vieler Gelegenheit erzeigt haben, ſetzt mich in die Zuverſicht, daß denenſelben die Nachricht nicht unangenehm ſeyn werde, daß Sr. Maieſtät unſer allergnädigſter Kaiſer und Herr die allerhöchſte Gnade gehabt haben, mich in des heiligen römiſchen Reichs Gravenſtand zu erheben; und durch ſehr vieles Nachforſchen und langwühriges ſuchen, es der ſehr gelehrte Herr Schwandner doch endlich dahin herausgebracht hat, daß wir Schillinge alle dem erſten Urſprunge nach aus der Schweitz ſeyen, an. 1019. ſchon alda begütert geweſen und wir alle durchgehends zuſammen gehören ſollen, in denen alleräleſten Zeiten, nach damaligen Sitten, alten Gebräuchen, erlangten Ehren-Aemtern, die Wappen successive geändert, und ſamt ihrem alten Adel ſich durch das ganze deutſche Reich bis in die entfernteſten Nordländer ausgebreitet haben. Dieſe ausführlich hiſtoriſch beſchriebene Nachricht habe ich mit allen nur immer möglich zu haben ſeyenden Umſtänden in meinen Händen. Ich werde ſolche zum ewigen Denkmal und Ehre unſerer ganzen Familie aufbehalten, und in dem Reichs-Archio aufzuheben übergeben. Uebrigens mich zu Euer Excellenz Wohlwollen gehorſamſt empfehlend habe die Ehre mit vorzüglicher Hochſchätzung für allſtets unausgeſetzt zu ſeyn.

Euer Excellenz
aufrichtig gehorſamſt ergebenſter Diener
Graf von Schilling.

Nota dieſe Promotion iſt in dem Wiener Zeitungsblatt No. 84 zu finden, und lautet alſo.

Mittwoch den 24ſten Weinmonat 1781. Sr. römiſchen K. K. apoſtoliſchen Majeſtät haben Dero würklichen Kammerherrn General-Mayor und des Kaiſerl. Eliſabethiniſchen Militair-Ordens-Ritter, des heiligen römiſchen Reichs Frey- und Pannerherren Raphael Schilling auf Schillingshof, in gnädigſter Rückſicht der von ſeinen Voreltern ſowohl als auch von ihm ſelbſt erworbenen vorzüglichſten Verdienſten, ſamt deſſen ehelichen Leibeserben beyderley Geſchlechts, in des heil. römiſchen Reichs Gravenſtand, mit dem Prädicat Hoch und Wohlgebohren, vermöge eines unter dem 17ten Auguſt laufenden Jahres ausgefertigten Diploms allergnädigſt zu erheben geruht.

Einzelne von dieſer Familie die nicht in die ordentliche Stammreihe zu bringen waren.

Theodor Schilling an. 1203. kam mit dem Biſchof Burhöwden aus Schwaben nach Liſland um den chriſtlichen Glauben mit denen Waffen verbreiten zu helfen. Er erlegte an. 1204. den Herzog Schwelgate von Semgallen in einem Treffen.

Nus. Schilling Nachkömmling Theodors erhielt an. 1390. von Jagello dem letzten heidniſchen Herzog in Lithauen, der die chriſtliche Religion annahm, und nachher König in Polen wurde, die Stelle als Obriſt wegen ſeiner Tapferkeit gegen die Heiden.

Nus. von Schilling auf Schillingshof, erhielt dieſes Guth von dem Ordensmeiſter Hermann von Bruggeney genannt Haſenkamp.

Wilhelm von Schilling war an. 1560. Vogt und Senior zu Selburg.

Alexander von Schilling war an. 1643. bey der Leichenbegängnuß des Herzog Friedrichs in Curland.

Friedrich von Schilling war an. 1643. bey eben dieſer Leichenbegängnuß.

Alexander von Schilling lebte an. 1740 in Lithauen.

Magnus von Schilling lebte an. 1758. und unterſchrieb einen Vertrag der Ritterſchaft von Curland und Semgallen mit Herzog Carl.

Stammtafel der Familie von Schilling in Curland und Estland.

Tab. CLXXVIII.

Nus. von Schilling. Ux. Na. von Nenkirch.

Nus. von Schilling. Ux. Na. von Westphal.

Nicolaus von Schilling. Ux. Elisabetha von Adam.

Caspar von Schilling. Ux. Barbara von Nettelhorst.

Alexander von Schilling, an. 1620.

Georg von Schilling auf Lambertshof. Ux. Margaretha von Uhrader Tochter Matthias und Elisabetha von Stark.

Matthias von Schilling auf Schillings- und Lombertshof. Ux. Agnetta von Brunno aus dem Hause Rheinküla, hatte mehrere Kinder.

Nicolaus von Schilling. Ux. Margaretha von Altenbokum.

Matthias Georg von Schilling, geb. 13ten April 1654. Ux. Sophia Elisabetha von Kloppmann.

Otto Nicolaus von Schilling, geb. 23ten Februar 1682. Russischer Hauptmann.

Fabian Wilhelm von Schilling, geb. 17ten August 1684. Ux. Maria Elisabetha von Schulten, Tochter Otto Nicolaus und Magdal. von der Höwen, lebten in Lithauen.

Gotthard Ernst von Schilling, geb. 19ten April 1687.

1) Friedrich Wilhelm von Schilling, geb. 1716. † jung.

2) Otto Nicolaus von Schilling, geb. 1717. diente anfangs in Polen und dann in Rußland, † als Rußisch Kaiserl. General-Mayor an. 1754. Ux. Na. von Haudring.

3) Carl Gebhard von Schilling, geb. 11ten Juny 1719. er erhielt das Indigenat in Estland, war Russisch Kaiserl. General-Mayor, † 29sten Juny 1799. Ux. 1) Helena Charlotta von Tiefenhausen, verwittwete von Römern, Erbfrau auf Senigal, verm. 15ten September 1760. † 9ten Januar 1771. Ux. 2) Johanna Juliana von Tiefenhausen, Schwester der 1ten verm. im August 1771. Die 2te ohne Kinder.

4) Sophia Magdalene von Schilling, geb. 13ten März 1721. † als Kind.

5) Georg Matthias von Schilling, geb. 13ten May 1722. † 1747. als Fähnderich in Russischen Diensten.

6) Christoph Johann von Schilling, geb. 8ten November 1724. war im 7jährigen Krieg in Preußischen Diensten, dann in Russischen, hierauf ging er nach Orgena in Estland zu seinen Verwandten, und starb daselbst ledig als Rittmeister.

7) Catharina Elisabetha von Schilling, geb. 21sten Februar 1727. Ux. Nus. von Stromberg zu Bochan.

8) Gotthard Raphael von Schilling auf Schillingshof, geb. 26sten Juny 1729. stand zuerst in Russischen dann in Oestreichischen Diensten als Adjutant des General Laudon, war K. K. Kammerherr General-Major und Ritter des Elisabethen-Ordens, des heil. Römischen Reichs Frey- und Panirherr, wurde wegen seiner und seiner Vorelteern Verdienste samt seinen ehelichen Leibes-Erben beydeley Geschlechts unterm 17ten August 1781. in den Reichsgrafenstand erhoben, starb circa 1796. zu Wien.

9.) Dorothea Gotliebin von Schilling, geb. 21sten May 1731. † jung.

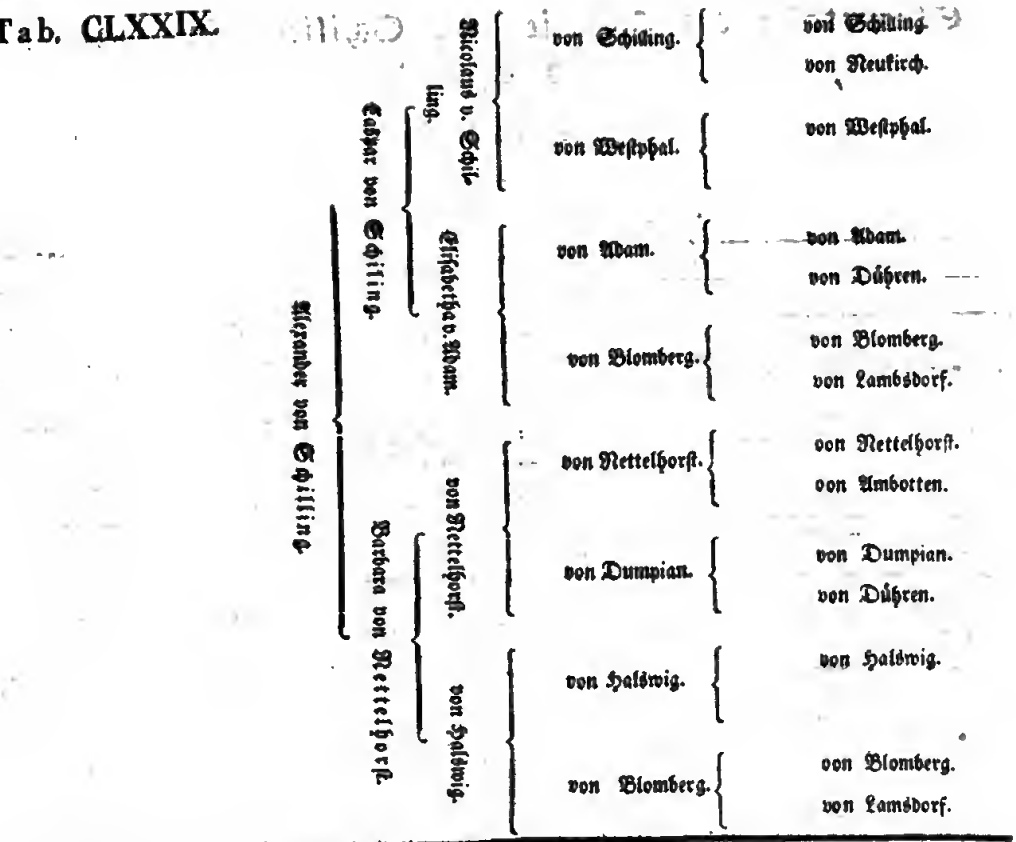
10) Maria Sophia von Schilling, geboren 29sten Juny 1733. starb in Estland unvermählt.

Fabian Wilhelm von Schiling aus 1ter Ehe Erbherr auf Orgena Senigal und Phöe gebohren zu Baltisport 22ten December 1761. studirte zu Göttingen, lebt auf seinen Gütern, und beschäftigt sich mit denen Wissenschaften, hat sich durch Gedichte bekannt gemacht. Ux. Wilhelmina von Essen, verm. 11ten May 1781. † 6ten Jan. 1785. ohne Kinder. Ux. 2) Anna Juliana von Rosen, Tochter des Lieutenants von Rosen, Erbherrn auf Kartina und Branten, verm. 29sten May 1786.

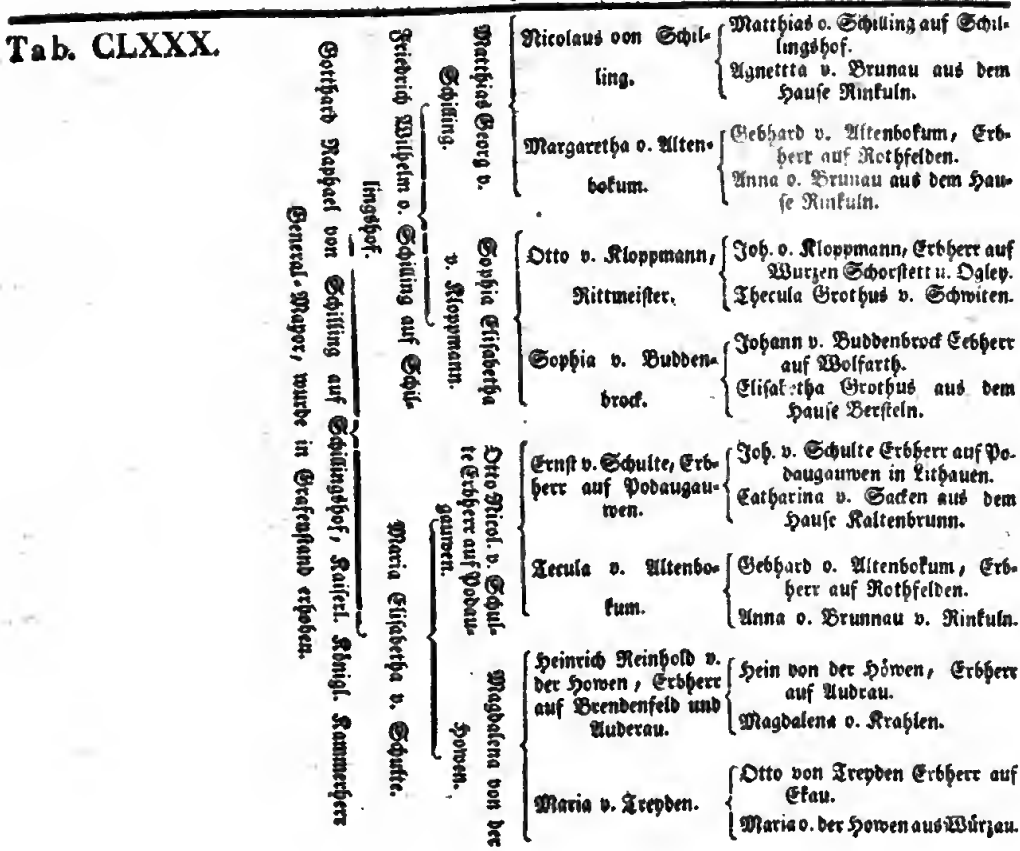
Sigmund Wilhelm Schilling, wurde von Carl Gebhard erzogen, starb als Russischer Grenadier-Lieutenant des 3ten Regiments bey Silistria durch eine Kanonenkugel.

Friedrich Wilhelm von Schilling, geb. 4ten Januar 1788.

Tab. CLXXIX.



Tab. CLXXX.



Genealogie

der Familie von Schilling auf Kalikül in Eſtland und Liſland.

Die Familie von Schilling auf Kallikül in Liſland iſt von der vorhergehenden unterſchieden, ſie kam etwa an. 1740 von Koppenhagen nach Rußland, und acquirirte ſich dann Beſitzungen in Eſtland und Liefland. Es iſt wahrſcheinlich daß ſie in ältern Zeiten von irgend einer andern Branſche derer von Schillinge abſtammt und nachher ihr Wappen verändert hat, wie ſolches mit denen übrigen Familien dieſes Namens der Fall war, da aber in Autoren die mir zu Geſicht kamen, ſehr wenig davan vorkommt, und ich van der Familie ſelbſt nur wenige Nachrichten erhielt, ſa war hierüber nichts weiter zu eruiren. Das Guth Kallikül liegt in Liſland im Pernauiſchen Creiß. Das Wappen findet ſich unter denen Wappen der andern Familien von Schilling. Der Ruſſiſche General-Mayor Johann Chriſtaph von Schilling bekam den 7ten Februar 1758 bey der ruſſiſchen Eroberung des Königreichs Preußen Befehl mit 3 Cuiraſſir Regimentern nach Olezko zu marſchiren, er ſtand unter General van Braun, langte den 18ten März 1758. mit ſeinen Regimentern zu Schippenbeck an, wurde den 18ten May 1758. Generallieutenant und mit halber Gage zur Ruhe geſetzt.

Die Quellen hiezu waren:

Leipziger genealogiſche Nachrichten T. 106.
Privat-Nachrichten von der Familie,
Hüppels nordiſche Miszellen.
Arndt ſoll ihrer auch erwähnen.

Christoph von Schilling. — Eleonora Louiſe von Guldenloſh.

Otto Peter v. Leubel, Ruſſiſcher General, g. 1697. † 1755. — Joh. Hedwig v. Sterneſchild, geb. 1740. † 1762.

Erich v. Piſtolkors, Commendant in Pernau, g. 1628. † 1700. — Margar. Eliſab. von Mercklas, geb. 1655. † 1738.

Carl Guſtav v. Roſen, g. 1700. † 1764. in Dorpat. — Sophia Helena von Hauenſchild, g. 1708. † 1737.

Johann v. Schilling, g. 1708. † 1761. — Dorothea Margar. v. Leubel, g. 1719. † 1767.

J. Erich v. Piſtalkors Mannrichter in Eſtland, g. 1685. † 1763. — Saphia Helena v. Roſen, geb. 1727. ſtarb 1768. in Reval.

Johann Chriſtaph v. Schilling, geb. 1735. † 1773. — Chriſtina Wilhelmina v. Piſtolkors, geb. 1735. † 1789.

Johann Chriſtoph von Schilling auf Kalikül, geb. 1769. mit Auguſta von Vittinghofen.

Tab. CLXXXI.

Stammtafel der Familie von Schilling in Liſland und Eſtland.

Tab. CLXXXII.

Chriſtoph von Schilling, Königl. Däniſcher Obriſtlieutenant, geb. 9ten November 1675. zu Coppenhagen, ſtarb den 15ten Auguſt 1728. Ux. Eleonora Louiſa von Guldenloth, geb. 25ten December 1683. zu Coppenhagen, ſtarb zu Reval den 3ten April.

Johann von Schilling, kam mit Peter dem Großen als See-Cadet von Coppenhagen nach Rußland, wurde daſelbſt Capitaine-Lieutenant bey der Marine, und ſtarb mit Brigadiers Rang, hinterließ zwey Söhne, geb. 30ſten März 1708. in Coppenhagen, ſtarb 11ten July 1761. zu Reval. Ux. Dorothea Margaretha von Leubel, geb. 10ten Auguſt 1719. zu Reval, ſtarb 2ten September 1757. zu Reval.

2te Ehe.

Joh. v. Schilling, Ruſſiſch Kaiſerl. Leibmedicus und Staatsrath zu Petersburg, g. 1703. † 1776.

Anna von Schilling, geb. 1722. ſtarb 1780. Ux. Nus. Marcelius General.

Nota Dieſe beyde werden eine Generation höher hinauf gehören, oder das Datum iſt unrichtig angegeben.

Johann Chriſtoph von Schilling, Ruſſiſch Kaiſerl. General-Major und Commandant zu Moskau, geb. 5ten April 1735. zu Reval, erhielt an. 1762. den St. Annen Orden von der Kaiſerin Catharina, ſtarb in dem vorletzten Türkenkrieg vor Bender den 26ſten September 1773. als General-Lieutenant penſionirt. Ux. Chriſtina Wilhelmina von Piſtolkors aus dem Hauſe Rutigfer, geb. 14ten Februar 1735. zu Reval, † 9ten Auguſt 1789. zu Reval.

Johann Chriſtoph von Schilling, Herr auf Kalikül, Kammerherr des König Stanislaus Auguſtus von Polen, und Chevalier de Justice, des Evangeliſchen Groß-Priorats des Ordens St. Johann von Jeruſalem, geb. 29ten Juny 1769. Ux. Auguſta von Vittinghofen, geb. 1768. † 1794.

Mathilde von Schilling, geb. 1794.

Catharina Charlotta von Schilling, Ehrendame des Malteſer Ordens, geb. 6ten December 1767. Ux. 1) Ludwig Joſeph Ferdinand Schilling von Canſtatt aus Schwaben, Obriſter und Chef des Ruſſiſchen Infanterie-Regiments Niſow. Ritter des heiligen Georg und Welodimir Ordens der 4ten Claſſe, geb. 20ſten Juny 1753. ſtarb zu Caſan den 14ten Februar 1797. verm. 17ten July 1785. Ux. 2) Carl Freyherr von Bühler, Ruſſiſch Kaiſerl. Geheimerath, außerordentlicher Geſandter und bevollmächtigter Miniſter zu Regensburg und bey Churpfalz-Bayern, Ritter des Alexander Newſky, der heiligen Anna und St. Waldimir Ordens Großkreuz.

Genealogie

der Familie von Schilling auf Klegowitz und Löweritz im Anhaltiſchen.

Die Familie derer von Schillinge auf Klegowitz und Löweritz im Anhaltiſchen, worüber ich der Fürſtlich Anhaltiſchen Lehens-Canzley zu Deſſau die meiſten Nachrichten aus gnädigſtem Auftrag ſeiner Hochfürſtlichen Durchlaucht zu verdanken habe, gehört nach dem eigenen Zeugniß dieſer hohen Stelle unter die älteſten adelichen Familien im Fürſtenthum Anhalt. Sie wurde ſchon an. 1462 von dem Fürſt Georg dem ältern zu Anhalt, und ſofort bey begebenden Fällen bis an. 1737 belehnt, wo dann nach Abſterben Chriſtian Ludwigs von Schilling deſſen beyde Söhne, Leopold Guſtav und Heinrich Carl das Gut Klegowitz an Ihro Durchlaucht den Fürſt Leopold verkauften. Das Gut Löweritz ſcheint durch die Dorothea von Schilling wenigſtens zum Theil auf die von Biſſing gekommen zu ſeyn, die ſich nachher davon ſchrieben. Ob dieſe Familie von denen von Schilling von Canſtatt abſtamme, und ob ſie noch exiſtire oder ausgeſtorben ſey, iſt nicht zu eruiren geweſen, wenigſtens exiſtirt ſie im Anhaltiſchen nicht mehr. Das Wapen dieſer Familie findet ſich unter denen Wappen beſonderer Familien von Schilling.

Die Quellen hiezu ſind:

Hartknoch de re nummeraria et Prussia Diss. 16.
Le Grand Dictionaire Historique par Moreri.
Beckmanns Anhaltiſche Hiſtorie 1. 7. T. VII. p. 265. 266.
Hennebergers Chronik und ein citirter Autor Caſpar Schütz.
Königs Adels Hiſtorie T. II. p. 145. 194. 1114. 1207. 1212.
Gernrodiſche Geſchichte Fol. 171. und Nimburgiſche Geſchichte Fol. 441.
Iſelin Hiſtoriſch Geographiſches Lexicon T. 4. p. 286.
Johann Seiferts Ahnentafeln unter Kniſtett.
Zedlers Univerſal-Lexicon 34ter Band.
Unſchuldige Nachrichten von Theologiſchen Sachen T. XVII. p. 1093.
Eſtors Ahnenprobe p. 127. 404.
Gauhens genealogiſch hiſtoriſches Adels-Lexicon T. 1. p. 1526. od. 2082.
Privat-Nachrichten von der Fürſtlich Anhaltiſchen Lehens-Kanzley.
Leipziger Genealogiſche Nachrichten.
Privat-Nachrichten von dem Pfarrer zu Klegowitz.
Reinhards Stammbaum der Herren von Werthern in Fol. 1709. p. 28.

Einzelne von der Familie von Schilling im Anhaltiſchen.

Sigfried von Schilling, an. 1194. hat einen Vergleich des Abts zu Nimburg mit Herzog Bernhard unterſchrieben.

Reinhord von Schilling, war an. 1245. in dem Gernrodiſchen Stift.

Erich von Schilling auf Löweritz, ſtiftete an. 1444. den Toufgroſchen für den Pfarrer zu Zörbig.

Hons und Gebhord von Schilling zu Klegowitz, Brüder, haben an. 1477 an Heimen von Pasleben eine Summe Gelds verſchrieben, wobey ihres Stammguts Klegowitz gedacht wird.

Wolf von Schilling auf Löweritz. Ux. 1) Adelheit von Stofhorſt, 2) Hedwig von Pöſchleben.

Vater unbekonnt.

Hans von Schilling zu Klegowitz. Ux. Na.

Bernhard von Schilling auf Klegowitz, belehnt an. 1527.

Ludwig von Schilling auf Klegowitz, belehnt an. 1527.

Diterich von Schilling auf Klegowitz.

Lorenz von Schilling auf Klegowitz 1527.

Hans von Schilling auf Klegowitz.

Jobſt von Schilling auf Löweritz und Klegowitz. Ux. 1te Ehe. Ilſe von Pfühlen, Tochter Günters u. Helena v. Poxberg. 2te Ehe. Lorenz von Schilling auf Löweritz. Ux. Clara v. Zanthier, Tochter Jobſts und Dorothea v. Kanſte aus Sible.

Lorenz von Schilling auf Löweritz und Schöpkau, 1558. 1582.

Hans jun. von Schilling zu Löweritz, 1587. 1558.

Georg von Schilling, 1582.

Wilhelm v. Schilling auf Löweritz, 1558. 1582.

Lorenz v. Schilling auf Löweritz. Ux. Gertraud v. Matſchewal, Tochter Andreas und Magdalena v. Bodenhauſen.

Maria Margaretha von Schilling auf Löweritz, Gemahl Nicolaus von der Tannen, auf Sylo und Boyſenroda.

Dorothea von Schilling zu Löweritz, † 1626. Gem. Ludwig von Biſſing auf Löweritz, verm. 8ten October 1601. † 27ſten Jonnuar 1627.

Joachim von Schilling. Ux. Anna Maria Fuhlin.

Joh. Georg v. Schilling zu Schöpkou 1587. Vetter des Jobſt.

Hons Diterich von Schilling zu Löweritz 1607.

Ernſt Diterich von Schilling zu Löweritz, 1617.

Hans von Schilling. Ux. Juſtina von Köferitz, Tochter Hans und Sibilla Eliſabetha von Schlieben.

Sibilla Eliſabetha von Schilling, Gemahl Heinrich von Birkholz.

Stammtafel derer von Schillinge im Anhaltischen so viel solche nach einzelnen Datis ergänzt werden konnte.

Tab. CLXXXIII.

Wolfgang von Schilling auf Klegowitz 1558. Ux. Na.

- Jobst von Schilling auf Klegowitz und Löweritz, Fürstl. Anhaltischer Hofmeister, Geheimer Hof- und Landrath zu Köthen, auch Ober-Amtmann daselbst an. 1605. wurde an. 1587 und 1607. belehnt. Ux. Anna Dorothea Heusin aus dem Hause Reinsdorf.
  - Johann Christian von Schilling auf Klegowitz und Löweritz, Schwedischer Hauptmann. Ux. Agnes Maria von Metsch aus Roslau und Plona, Tochter Philipps und Clara von Hermersdorf, 1617.
    - Dorothea Sabina von von Schilling. Ux. August Ernst Hoyer, Erbsaß auf Rotsch.
    - Philipp Ernst v. Schilling, † jung.
  - Friderica Sophia Maria von Schilling. Ux. Casimir Dietrich von Kragen, Fürstl. Anhaltischer Hofmarschall, Landeshauptmann und Kammerrath zu Zerbst, starb den 11ten April 1667. ohne Kinder.
  - Anna Bennigna von Schilling. Ux. Nus. von Burghausen.
  - Rudolph Ludwig von Schilling, 1617. Ux. Na. starb ohne Kinder.
  - Jobst Ernst von Schilling auf Klegowitz, Selnitz und Löweritz, Fürstl. Anhaltischer Oberjägermeister, gebohren 22sten September 1626. vermählt 30sten August 1657. starb 14ten November 1660. durch einen Sturz vom Pferd. Gemahlin Anna Maria von Königsmark auf Loburg, Tochter Adam Ludwigs.
    - Christian Ludwig Schilling auf Klegowitz, einziger Sohn, geb. 6ten Januar 1660. starb 5ten Juli 1701. Fürstlich Anhaltischer Hauptmann zu Sandersleben und Ferkleben, Erb- und Gerichtsherr auf Klegowitz. Gemahlin Anna von Brudge oder Briguiere, Hof- und Kammerfräulein der Henrietta Catharina, Fürstin zu Anhalt. Sie zeugte 8 Söhne und 4 Töchter.
      - Jobst Heinrich Albrecht von Schilling, belehnt an. 1704, starb im Krieg.
      - Leopold von Schilling wurde belehnt an. 1704, starb im Krieg
      - Heinrich Ludwig von Schilling, Hauptmann, belehnt an. 1704 und 1720.
      - Charlotta Sophia von Schilling.
      - Maria Henrietta Friederika von Schilling zu Klegowitz, geb. den 21. Aug. 1692, v. den 14. Juli 1714, † den 28. Dec. 1732. Gem. Heinrich Karl Ludwig von Herault, Ritter und Herr von Hautcharmoi, Königl. Preuß. General-Lieutenant, Ritter des schwarzen Adlerordens und Commendant zu Brieg, geb. 1689, starb 17. May 1757 bey Prag, hatte zur zweyten Frau Na. von Schmerzing.
      - Jobst Friedrich von Schilling, holländischer Hauptmann bey dem Regiment des Obrist Vegelin von Claesbergen in denen Niederlanden, geb. 1695, starb den 7. Oct. 1730, belehnt an. 1704. 1720.
      - Carl August von Schilling, Fürstl. Dessauischer Jagd-Junker, geb. 1696, † 21. Juli 1725, belehnt 1704 1720.
      - Christian Ludwig von Schilling zu Klegowitz, Fürstl. Dessauischer Oberhauptmann, geb. 1720, † den 30. September 1736. Ux. Albertine Henriette Leopoldine Agnesi von Körbnerin, hatte 1 Tochter und 3 Söhne.
        - Maria Eleonora von Schilling.
        - Philippina Christina von Schilling.
  - Leopoldine Louise von Schilling. Ux. Nus. von Mascow.
  - Leopold Gustav von Schilling zu Klegowitz, belehnt an. 1737. verkaufte Klegowitz.
  - Heinrich Carl von Schilling zu Klegowitz, belehnt an. 1737. verkaufte Klegowitz.
  - Nus. von Schilling, starb jung.
- Wolfgang von Schilling zu Klegowitz, er verkaufte seinen Antheil an dem Guth Klegowitz seinem Bruder Jobst. Kommt vor an. 1582. 1587. 1607.
- Hans von Schilling zu Klegowitz.

Weibliche Abkömmlinge von der Familie von Schilling im Anhaltischen.

Tab. CLXXXIV.

Dorothea von Schilling, † 1626. Ux. Ludwig von Bissing auf Löweritz.

- Maria Sibilla v. Bissing, geb. 1604. Ux. Hans Georg v. Plote zu Engelmünster.
- Gottfried von Bissing auf Löweritz, g. 1605. verm. 1638. Ux. Dorothea von Löben aus Tammersdorf.
  - Gotfried von Bissing auf Löweritz, geb. 1648. † 1708. Ux. 1) Gisela Blandina von Hoym. 2) Sophia Hedwig Schiken aus Quetz verm. 1696.
    - Johanna Dorothea von Bissing. Ux. Hyeronimus Dietrich von Oebschelwitz.
      - 2ter Ehe.
    - Sophia Eleonora von Bissing.
    - Friedrich von Bissing.
    - Carl Ludwig von Bissing.
    - Christian Wilhelm von Bissing.
    - Augusta von Bissing.
  - Hans Ludwig von Bissing auf Löweritz, geb. 1648. † 1685. Ux. 1) Magdalena Catharina v. Schneidewind. 2) Sabina von Scheiding aus Schenkenberg.
    - Dorothea Maria von Bissing, geb. 1674, † 1722. Ux. 1) Wolf Christoph von Sack auf Beuchlitz. 2) Balthasar Diterich von Bolzig, v. 1702, † 1722.
    - Georg Heinrich von Bissing auf Löweritz. Ux. Sabina Elisabetha von Posern.
    - Hanns Gottfried von Bissing, geb. 1680. Ux. Hypolita Sophia von Weidenbach, geb. 1685. v. 1704.
    - Wilhelm Ludwig von Bissing, Preußischer Cornet.
      - 2ter Ehe.
    - Catharina von Bissing. Ux. Ujo Groß von Altenhayn.
      - 1ter Ehe.
  - Doroth. Elisabetha von Bissing, g. 1646.
  - Maria Sibilla v. Bissing, geb. 1645.
  - Barbara Regina von Bissing. Ux. Christoph Jahn von Rockhausen.
    - Augusta Dorothea von Rockhausen. Ux. Christoph Julius von Nisgwitz auf Kleinlouchstätt.
    - Dorothea Elisabetha von Rockhausen. Ux. Christoph Rudolph v. Marschall auf Altengottern.
    - Georg Friedrich von Rockhausen, v. 1697. Ux. Maria Elisabetha von Streithorst. Tochter Franz Christophs.
    - Christian Gottfried von Rockhausen. Ux. Dorothea Sibilla von Vittinghof aus Niederndorf.
    - Caspar Heinrich von Rockhausen, † 1711. Ux. Angelica Eleonora von Veltheim aus Aderstatt. Tochter Arnold Heinrichs.
    - Christoph Jahn von Rockhausen, † ledig.
    - Hanns Ludwig von Rockhausen, † ledig.
      - 1ter Ehe.
    - Elisabetha Juliana von Rockhausen, † jung.
    - Anton Friedrich von Rockhausen, † jung.
    - Sophia Henrietta von Rockhausen. Ux. Johann Christoph von Münch auf Münchengosserstätt
    - Johanne Augusta Louise von Rockhausen.
    - Maria Friederika von Rockhausen.
    - Anton Friedrich von Rockhausen, † jung.
    - Wilhelmina Amalia von Rockhausen.
    - Ernestina Philippina von Rockhausen.
    - Friedrich August von Rockhausen.
    - Anna Augusta Dorothea von Rockhausen.
    - Anna Sophia von Rockhausen.
    - Christina Sibilla von Rockhausen.
    - Rachel Friederika von Rockhausen.
    - Anna Regina von Rockhausen.
    - Christian Gottfried von Rockhausen.
    - Christoph Johann von Rockhausen.
    - Carl von Rockhausen.
    - August Wilhelm Heinrich von Rockhausen, † 1712.
    - Anna Sibilla von Bolzig. Ux. Carl Gotschalk von der Trautenburg.
    - Maria Elisabetha von Bölzig. Ux. Friedrich Wilhelm von Mehrung.
    - Margaretha Magdalena von Bölzig. Ux. Sebastian Wilhelm von Davier.
    - Dietrich Karl von Bölzig.
    - Friedrich Wilhelm von Bölzig.
    - Ludwig August von Bölzig.
    - Philippina Wilhelmina von Bölzig.
    - Magdalena Henriette von Bölzig.
    - Gottlob Leopold von Bölzig.
    - Augusta Christina von Bölzig.
    - Ferdinand Johann Rudolph von Bölzig.
    - Friederika Charlotta von Bölzig.
    - Hedwig Sidonia von Bölzig.
    - Hans Heinrich von Bissing.
    - Johanna Elisabetha von Bissing.
    - Charlotta Henriette von Bissing.
    - Magdalena Hypolita von Bissing, geb. 1705.
    - Hans Wilhelm von Bissing, geb. 1706.
    - Maria Philippina von Bissing, geb. 1707.
    - Carl Bethmann von Bissing, geb. 1709.
    - Friedrich Ludwig von Bissing.
    - Friedrich Rudolph von Bissing.
    - Gottfried August von Bissing.
    - Johanna Charlotta von Bissing, geb. 1713.
    - Juliana Sophia von Bissing, geb. 1717.
    - Ludwig August von Bissing.
    - Christina Wilhelmina von Bissing, geb. 1721.
    - Friedrich Leopold von Bissing, geb. 1723.

Tab. CLXXXV.

Maria Margaretha von Schilling auf Löweritz, mit Nicolaus von der Tannen.

- Elisabetha von der Tannen. Ux. Ernst von Steuben auf Friedeburg, geb. 1567. † 1619.
  - Martin Christoph von Steuben, geb. 1595, † 1630. Ux. 1) Metta Rahel von Münchhausen, 2) Anna Elisabetha Kotzen von Germersleben, 3) Elisabetha Hedwig von Plote, Tochter Joachim Otto und Catharina von Treskau. 4) Elisabetha Fuchsin.
  - Nicolaus Lorenz von Steuben, geb. 1592. † 1656. Ux. Anna Elisabetha von Wallwitz.
  - Hedwig Barbara von Steuben, verm. 1628. Ux. Peter von Breitenbach.
- Eva von der Tannen. Ux. Arndt von Knistett, starb 11ten October 1611.
  - Armgard von Knistett. Ux. Nus. von Stappel.
  - Dorothea Margaretha von Knistett.
  - Hedwig von Kniestett. Ux. Heinrich von Hoym.
  - Elisabetha Sophia von Knistett. Ux. Hans von König.
  - Heinrich Julius von Kniestett zu Borchdorf, Braunschweigischer Oberschenk und Hofmarschall, geb. 1589, verm. 1618, starb 17ten October 1644. Ux. Anna Magdalena von Walmoden, Tochter des Tedel und Sophia von Rossingen.
  - Julius Adolph von Kniestett, starb 5ten August 1584.
  - Ursula Lucia von Knistett. Ux. Johann Christoph von Berlepsch, 1691.
  - Gertrud Magdalena von Knistett.
  - Eva Dorothea von Knistett. Ux. von Alten.
  - Johann Philipp von Knistett, starb ledig.
  - Burkard von Knistett, † 1698. Ux. Sophia Hedwig von Heim.
  - Eva Dorothea von Knistett.
  - Juliana von Knistett. Ux. Hans Joachim von Hoym.
  - Anna Sophia von Knistett. Ux. 1) Nus. von der Lühe. 2) Nus. von Harbenberg.
  - Friedrich Julius von Knistett, starb 1660. Ux. Clara Anna von Cramme, verm. 1654. † 1660. Tochter Franz Georgs und Sophia von Buttlar.
  - Arnd Tedel von Knistett.
  - Heinrich Friedrich von Knistett, starb 1660. jung.
  - Adam Christoph von Steuben, starb jung.
  - Dorothea Elisabetha von Steuben, starb jung.
  - Anna Magdalena von Knistett. Ux. Johann Carl von Cramme.
  - Heinrich Julius von Knistett. Ux. Na. von Gustetten, starb 10ten Januar 1722.
    - Sophia von Knistett, † ledig.
    - Heinrich Julius von Knistett. Ux. Sophia Juliana von Trautenberg, genannt Bayern, g. 1672. † 1721. Tochter Christians und Catharina Magdalena v. Cramm.
      - 1ter Ehe.
        - Hedwig Elisabetha von Steuben. Ux. Bernd Alexander von Lengefeld.
        - Agnesa von Steuben. Ux. Werner von Dieskau auf Oberschescha.
        - Christoph Liborius von Steuben, verm. 1703. Ux. Sabina von Geysau aus Farrenstädt.
      - 2ter Ehe.
        - Catharina Hedwig von Steuben. Ux. 1) Joachim Otto von Plote. 2) Georg Friderich von Tumpling auf Serba.
        - Christian Ernst von Steuben. Ux. Charlotta Louisa Lösern aus Zürchau.
        - Otto Werner von Steuben. Ux. Anna Elisabetha Lösern aus Zürchau ohne Kinder.
        - Heinrich Wilhelm v. Steuben, Königl. Dänischer Hofmarschall.
    - Sophia Hedwig v. Knistett, geb. 1699. Ux. Johann Friedrich von Rossing.
    - Burkard Wilh. v. Kniestett, geb. 1702. starb 18. May 1765. ledig.
    - Anna Magdalena Sophia von Knistett, starb 1715.
    - Christian Friedrich von Knistett, geb. 5. July 1700. † 12. December 1765 ledig.
    - Heinrich Gotschalk von Knistett, † 1702.
    - Tedel Bodo von Knistett, General-Major. Ux. Hedwig Maria von Knuth, † 1747.
    - Levin Otto von Knistett, Obrist, † 1753.
    - Friedrich Carl von Knistett, Oberforstmeister, † 1734. Ux. Rosina Elisabetha Hora von Ozelowitz, verm. 1729. Tochter Georg Friederichs und Sabina Elisabetha von Cramm, † 23ten März 1739. Ux. 2) Carolina Dorothea von Cramm, Tochter Johann Carls.
  - Friderica Louise von Knistett, geb. 1745. verm. 1763. Ux. Georg Heinrich Gotschalk von Knistett.
    - 1ter Ehe.
      - Georg Heinrich Gotschalk von Knistett, g. 1734. verm. 1763. Ux. Friderica Louise von Knistett, Tochter des Tedel Bodo und Hedwig Maria von Knuth, geb. 1745.
      - Friedrich Julius v. Knistett, geb. 20. November 1765.
      - Charlotta Elisabetha von Knistett, geb. 18ten August 1767.
      - Carolina Louise v. Knistett, geb. 21. May 1770.
      - Heinrich Julius v. Knistett, geb. 2ten März 1772.
      - Tedel Heinrich von Knistett, geb. 11. Februar 1774.
    - 2te Ehe.
      - Charlotta Louise von Knistett, geb. 1739, † 1766. Chanoinesse zu Stetterburg.

Tab. CLXXXVI.

Gottfried von Bissing auf Löweritz, mit Dorothea von Leoben.

- Dorothea v. Schilling auf Löweritz, † 1626.
  - Lorenz v. Schilling auf Löweritz u. Klegowitz.
    - Jobst v. Schilling auf Löweritz u. Klegowitz.
      - Wolf v. Schilling auf Löweritz.
      - Adelheit v. Stafharst.
    - Ilse von Pfuhlen.
      - Günther von Pfuel auf Salza.
      - Helena v. Poxberg.
  - Gertraud v. Mutscheval.
    - Andreas v. Mutscheval.
      - Georg v. Mutschval auf Stakey.
      - Eva v. Metzrath aus Wurschen.
    - Magdalena v. Badenhausen.
      - Melchiar v. Bodenhausen auf Görzig.
      - Anna v. Klenken aus Schlüsselburg.
- Ludwig von Bissing auf Löweritz, † 1627.
  - Cornelius v. Bissing auf Kotteritz und Oppen.
    - Hans v. Bissing auf Segenstatt.
      - Hans v. Bissing auf Segenstadt.
      - Marta Schlegeln aus Zehringen.
    - Elisabetha v. Wülknitz.
      - Hans v. Wülknitz auf Biendorf.
      - Eva von Pfühlen auf Krigeln.
  - Marta v. Bölzig aus Brachstätt.
    - Christ. v. Bölzig auf Brachstätt.
      - Heinr. v. Bölzig auf Brachstett.
      - Justina Brandin von Lindau.
    - Sophia v. Wülknitz.
      - Hans v. Wülknitz auf Biendorf.
      - Eva v. Pfühlen aus Krigeln.

Tab. CLXXXVII.

Elisab. v. der Tannen mit Ernst v. Steuben.

- Margaretha v. Schilling auf Löberitz.
  - Lorenz van Schilling auf Löberitz.
    - Wolf v. Schilling auf Löberitz.
    - Hedwig von Pöschleben.
  - Clara v. Zanthier.
    - Jobst v. Zanthier auf Salzfurth.
    - Dorothea v. Klenke aus Sihle.
- Nicolaus v. der Tannen auf Sylo und Bogsenroda.
  - Lorenz van der Tannen auf Sylo und Bogsenroda.
    - Caspar von der Tannen auf Sylo und Bogsenroda.
    - Ilse v. Grathausen.
  - Elisabetha v. Bidersee.
    - Martin v. Bidersee auf Ilberstätt.
    - Eva van Königsmark.

Tab. CLXXXVIII.

Sibylla Elisabetha von Schilling mit Heinrich von Birkholz.

- Hans von Schilling.
  - Joachim v. Schilling.
  - Anna Maria Fuhlin.
- Justina von Kökeritz.
  - Hans von Kökeritz.
  - Sibilla Elisabetha v. Schliben.

Tab. CLXXXIX.

Christian Ludwig v. Schilling mit Albertine Henriette Leopoldine Agnese v. Körbnerin.

- Christian Ludwig v. Schilling.
  - Jabst Ernst v. Schilling.
  - Anna Maria van Königsmark auf Loburg.
- Anna de Brigujere.

Tab. CLXXXX.

- Johann Christian v. Schilling
  - Jobst v. Schilling zu Klegowitz.
    - Wolfgang v. Schilling auf Klegowitz.
  - Anna Dorothea Heussin zu Rheinsdorf.
- Dorothea Sabina v. Schilling mit August Ernst Hoyer auf Retsch.
- Agnes Maria von Metsch.
  - Philipp v. Metsch auf Roslau und Plona, † 1615.
    - Joachim Ernst von Metsch.
    - Anna von Breitenbach.
  - 1te Clara v. Hermerdorf.

Tab. CLXXXXI.

Fortsetzung von Tab. CLXXXX.

- Joachim Ernst v. Metsch, † 1615.
  - Johann Rudolph v. Metsch.
  - Helena v. Pflug.
    - Heinrich v. Pflug.
    - Sibilla v. Truchses auf Rauendorf.
- Philipp v. Metsch mit Clara v. Hermersdorf.
- Anna v. Breitenbach.
  - Wolfgang Georg v. Breitenbach.
    - Heinz v. Breitenbach.
    - Agnes Schabin v. Staufenberg.
  - Agnes von Boineburg.
    - Ludwig v. Boineburg.
    - Elisabetha v. Meisbach.

Tab. CLXXXXII.

- Christian Ludwig v. Schilling zu Klegowitz
  - Jobst Ernst v. Schilling auf Klegowitz.
    - Jobst v. Schilling zu Klegowitz.
    - Anna Dorothea Heussin zu Rheinsdorf.
  - Anna Maria v. Königsmark.
    - Adam Ludwig v. Königsmark auf Loburg.
- Maria Henriette Friederica von Schilling zu Klegowitz.
  - Anna de Brigujere.
- Henriette Charlotte Maria v. Herault, Chanoinesse im Fräulein Stift zu Halle.
- Samuel v. Herault zu Hautcharmoi.
  - Gideon von Herault, Herr v. Hautcharmoi.
    - Franz v. Herault.
    - Nicolea de Pradine.
  - Judith de la Barge.
- Albertine Wilhelmine von Herault. Ux. Christoph Friedrich von Lattorf, Preußischer General-Major und Commandant der Festung Cosel sie starb als Wittwe zu Dels ohne Kinder.
- Henriette Maria de Cormont le Fevre de la Cloche.
  - Johann de Cormont le Fevre.
    - Anton v. Cormont.
    - Magdalena Hothomann.
  - Susanna de la Marche des Comptes.
- Heinrich Carl Ludwig von Herault zu Hautcharmoi, geb. 1689.

Genealogie
der Familie von Schilling auf Hartlieb und Henrichow in Schleſien.

Einleitung.

Dieſe Familie ſtammt aus Weißenburg im Elſaß, wo Friedrich an. 1452 Gerichtsſchöppe war, die Familie hatte dazumal nur ein Lindenblatt in einem weiſen Ring und rothen Schild, und ebenſo in denen beyden Flügeln auf dem Helm, welches nachher die Schillinge in Schleſien in drey Lindenblätter verwandelten. Ob ſie in frühern Zeiten von denen Schilling von Canſtatt aus Schwaben abſtammt, iſt ungewiß. Friedrich, der Sohn jenes Friedrichs, zog mit ſeinen Brüdern von Weiſenburg nach Polen, und ließ ſich zu Cracau nieder, wo er mit ſeinen Brüdern das Indigenat in Polen erhielt. Daniel, der Sohn des Friedrichs in Polen, zog aus Polen nach Breslau in Schleſien, woſelbſt ſeine Söhne die Güter Hartlieb und Henrichow, erſteres im Breslauiſchen, zweytes im Bergiſchen Fürſtenthum gelegen, erwarben. Schon an. 1507 erhielten ſie ihr jetziges Wappen vom Kayſer. Nach den beyden Gütern theilte ſich die Familie in zwey Linien. Anno 1511 auf Freytag nach Lätare hat König Uladislaus in Ungarn, dat. Breslau, auf Anſuchen Georg Schillings deſſen Töchtern, Margaretha Hedwig und Anna an dem Dorf Retke mit ſeinen Zubehörungen im Fürſtenthum Glogau das Lehen verliehen.

Friedrich der Langſame war ein beſonderer Liebhaber von Reiſen, und reiſ'te 12 Jahre lang durch Deutſchland, Niederland, England, Schottland, Irrland, Ungarn, Spanien, Frankreich und Italien. Mit dem franzöſiſchen Geſandten reiſ'te er von Venedig nach der Türkey, und beſuchte die meiſten Inſeln im mittelländiſchen Meer, wohnte der Audienz des Geſandten bey dem Türkiſchen Kayſer bey, hierauf begab er ſich nach dem gelobten Lande, von hier aus gieng er durch Arabien und Egypten nach Alkair und durch die Moldau, Walachey, Polen, Schweden, Norwegen, Dänemark, England, Schottland und Irrland auch durch die Niederlande wieder zurück nach Deutſchland. Er lernte die meiſten Sprachen dieſer Länder, dabey vorzüglich lateiniſch, griechiſch, türkiſch, arabiſch, ſlavoniſch, engliſch, franzöſiſch, italieniſch, ſpaniſch und niederländiſch. Auf Oſtern an. 1617 hat ihn Fürſt Ludwig zu Anhalt zum Hofmeiſter ſeines einzigen Prinzen Ludwig beſtellt, nach deſſen Tod erhielt er an. 1624 die Aufſicht über ſeine ganze Hofhaltung nebſt der Geheimenrathsſtelle, er ſtarb den 9. October an. 1637 an Steinſchmerzen, 53 Jahre alt. Sein Wappen beſtand wie das der von Schillinge in Schleſien aus einem Lindenblatt mit drey Blättern im rothen Feld mit einem ſilbernen Zirkel umgeben, und auf dem Helm zwey rothe Flügel. Seine Frau war Anna Maria von Pöblitz, mit welcher er ſich den 6. Juli 1629 vermählte, und nur zwey Jahre mit ihr ohne Kinder lebte, ſie ſtarb den 4. Auguſt an. 1631. Ihr Vater war Wilhelm von Pöblitz, Markgraf Ernſt Friedrichs von Baden Geheimerrath und Statthalter, nachher Pfälziſcher Regierungsrath und Präſident. Der Grosvater Wilhelm von Pöblitz kam aus Schottland nach Deutſchland. Ihre Mutter war Johanna von Eltin, Tochter Jakobs von Eltin, Badiſcher Rath und Landvogt zu Lahr zur Zeit des Bauernkriegs. Sie war zehen Jahre bey der Gräfin Eliſabeth von Schwarzburg, und gieng an. 1623 zu ihrer Schweſter nach Deſſau, wo ſie ihren Gemahl kennen lernte.

Heimard Johann Freyherr von Schilling, Kaiſerl. Königl. General Feldwachtmeiſter, aus Schleſien gebürtig, deſſen Abſtammung jedoch noch nicht aufgefunden iſt, beſaß beträchtliche Güter im Coburgiſchen, als: Haſenberg, Horb, Steinach, Moggenbrunn, Liebau und Lindenberg. Er ſtarb an. 1716 zu Preßburg in Ungarn, wurde auf ſein Gut nach Haſenberg gebracht, und daſelbſt begraben. Er war der erſte Erwerber dieſer Güter. Das Gut Moggenbrunn kaufte er an. 1700 von Chriſtoph Karl von Wildenſtein um 13900 fl. Das Gut Liebau kaufte ſeine Frau aus eigenem Vermögen, ſie lebte und ſtarb daſelbſt im hohen Alter. Seine Güter kamen nach Abſterben ſeiner Gemahlin Anna Magdalena Rennerin von Brand auf ſeine beyden Töchter, die verehlichte von Würzburg und von Kanne, und nach dem Tod der von Würzburg kamen ſie auf ihren Neveux

Freyherrn von Kanne. Bey der Auseinandersetzung Anna 1722 wurde das Gut Maggenbrunn der von Würzburg zugetheilt.

Das Wappen des Heimard Johanns unterscheidet sich von dem Wappen der von Schillinge in Schlesien dadurch, daß der Schild der Höhe und Breite nach in 4 gleiche Theile getheilt ist, zwey Theile davon enthalten jeder das Lindenblatt, wie die Schillinge in Schlesien, die andern zwey Theile übers Kreutz enthalten jeder einen gewapneten Arm mit einem Schwerdt in der Hand. Oben sind 2 Helme, der eine mit denen Flügeln, wie die Schillinge in Schlesien, der andere Helm hat auf einer Krane den Arm mit dem Schwerdt zwischen denen beyden Helmen, in der Mitte sind 3 Kugeln, davon die mittelste die größte ist.

Das Wappen der von Schillinge in Schlesien wird folgendermaaßen beschrieben. Es hat in einem rothen Schild einen weisen oder silbernen Ring, darinn ein Zweig von drey grünen Lindenblättern. Annulus argenteus in parma rubea insertis annulo tribus foliis viridibus. Spenerus. Auf dem Helm zwey rothe ausgebreitete Adlers-Flügel, in deren jedem der Ring und das Kleeblatt, wie im Schilde, die Helmdecken weiß und roth.

Okolsky in Orb. Pol. P. III. p. 208. beschreibt das Wappen also: Est Clypeus sanquineus super ejus medium cipellus coloris argentei, in medio est ramus viridis de arbore tiliae subtus duo ramuseuli excrescunt, quorum quilibet habet folium tiliae, ramus quoque insummitat, habet folium unum, supra elypeum est galea tormentalis, ex quae alae duae coloris rubei eminent expansae, eadem arma in medio retinentes, adornant laciniae albae et rubea pennas alarum aquilinarum.

Okalsky sagt von diesem Geschlecht noch folgendes:

Sanquis et color rubcus in clypeo et alis expressus, in martis et pluentibus sanguine rampis arma aquisita fuisse clare commonstrant. Viror arboris. quae apum pascua opima gerit, fortem triumphatorem et providum militibus summeque utilem ad Victoriae palmam commendant. Quo circa Maximilianus Romanorum et Ungariae Rex atque Christianorum Imperator antiquam meritis et gloria familiam Schillingorum, dum in plurimis expeditionibus conspexit, nobilitatos prîdem et hastis ad nobilitatis suae tesseram adornatos, in talia arma eum galea tormentali et decoribus, ipsis benigne convertit, atque illis an. 1507 2. Mayi Constantiae concessit. Quos in Regno Poloniae Serenissimus Rex Sigismundus I. 1543 indigenas et nobiles suscepit et approbavit.

Die Familie besaß noch, ausser denen Stammgütern Hartlieb und Henrichoa, die Güter Labetinz, Radixdorf, Retke, Barn und Seschweitz. Die Stammtafel habe ich von sicherer Hand erhalten.

Die Quellen hiezu sind ausser einigen Privat-Nachrichten:

Lucae Schlesische Chronik.
Simon Ogolsky Orbis Poloniae P. III. p. 108. 208. seq.
Bayle Dictionaire.
Le grand Dictionaire historique par Morcri T. IV.
Zedlers Uniaersal-Lexican Thl. 34.
Iselins Historisch Geographisches Lexicon T. 3. T. 4. p. 286.
Sinapi Schlesische Curiositäten P. I. II. p. 960.
Böckmanns Anhaltische Historie T. VII. Cap. II. p. 266.
Mspt. des Schlesischen Genealogisten Ezechiels.
Weigels Wappenbuch T. I. p. 63.
Bernhard Herzag Chronicon Alsatiae 1592 Lib. X. Cap. XI. Fol. 210.
Philipp Jacob Spener Insignium Theoria. Franef. 1690. p. 198.
Gauhens Adels-Lexicon Leipzig 1740 p. 1526 T. II. p. 1023. T. I. p. 2081.
Gruners historisch statistische Beschreibung von Caburg.
Buccelini Germania Topo Chrono Stemmatographia T. II. p. 28.
Johann Seifert hochadeliche Stammtafeln, Regensburg 1726.
Samuel Wilhelm Otters Wappenbelustigungen p. 35. 46.

§ § § §

Stamtafel der Familie von Schilling in Schleſien und Polen, welche aus dem Elſaß ſtammen.

Tab. CLXXXXIII.

Friedrich von Schilling war an. 1452. Gerichts-Schöppe zu Weiſenburg im Elſaß. Ux. Barbara Stahlin heyrathete nachher den Peter von Herſtein, Gerichtsſchreiber zu Weiſenburg, an. 1482. zeugte mit ihm Eliſabeth von Herſtein, die den Johann Hellwig heyrathete.

- Joſt oder Jodocus von Schilling zu Weiſenburg, hat an. 1507. die Standlaus Capelle und Altar in der Pfarrkirche zu St. Johann zu Weiſenburg erbaut und geſtiftet. Ux. Na. Hartſtein.
  - Nicolaus von Schilling, zog nach Polen, war Canonicus zu Cracau.
  - Matthäus von Schilling zu Cracau. Ux. Na. von Poriſchin.
  - Friedrich von Schilling auf Hennichau in Schleſien, zog anfänglich nach Cracau dann nach Schleſien, erhielt an. 1543. das Indigenat in Polen. Ux. Margaretha Schwarzin.
    - Barbara v. Schilling zu Weiſenburg, Ux. Marx Gutzer, geb. 1461. † im July 1514. Kaufmann zu Kaufbeuren, auch Burgermeiſter und Handelsmann zu Poſen.
    - Johannes von Schilling. Ux. Na. von Gutzkiern.
    - Erasmus von Schilling erhielt an. 1543. das Indigenat in Polen Ux. Na.
      - Theiſtesh von Schilling, Erbherr auf Winiego, 1543. erhielt das Indigenat in Polen.
        - Georg von Schilling auf Reiſe im Fürſtenthum Glogau. Ux. Na.
    - Dennetz von Schilling. Ux. Anten Pfab zu Lauban.
      - Ludwig von Schilling. Ux. Anna Baudin von Bern auf Lobetins und Mahlendorf, Ehrenau, Oberm. ꝛc. Tochter Anton Banth, Landeshauptmanns zu Breslau, † 1582. 70 Jahr alt.
        - Andreas von Schilling. Ux. Magdalena Eiſersdorfin, † 1616. 78 Jahr alt.
          - Elisabetha von Schilling, † 1599. Ux. Simon Rybelut, Rathsherr zu Breslau, starb 11ten März 1559.
            - Daniel von Schilling iſt auf Polen nach Breslau gezogen, † 9ten May 1563. zu Breslau. Ux. 1) Hedwig Stebingerin von Schiefa, † 2ten Jun. 1557. 2) Appollonia Reichin von Schmolz, † 23. Mond. 1559.
              - Johannes von Schilling, J. U. D. Probſt zu St. Florian, Decanherr zu Cracau, † bey Feldkirchen in Kärnthen auf einer Geſandtſchaft.
              - Auguſtus von Schilling, Stammvater der polniſchen Linie, er erhielt aus der mütterlichen Erbſchaft das Gut Kodjanow. Ux. Na.
                - Erasmus von Schilling, Ux. Na.
                - Margaretha von Schilling.
                - Hedwig von Schilling.
                - Anna von Schilling.
      - Daniel von Schilling auf Lobetins und Mahlendorf, ſtarb jung.
        - Hedwig von Schilling, Ux. Jacob Büttner.
          - Anna von Schilling. Ux. Sebaſt. Cantermann von Jaſchenau, Rathsherr zu Breslau.
          - Margaretha von Schilling, † 18ten November 1590. Ux. 1) Caſpar Büttner. 2) Matthäus Uttmann von Schmolz.
          - Martin von Schilling, Landſchöppe zu Breslau, geb. 1551. † 12ten Jun. 1595. Ux. Marta Andheimin von Bern.
            - Na. von Schilling. Ux. 1) Nipert v. Frankenſtein auf Schweinern. 2) Nas. von Schwanitzen.
            - Georg von Schilling in Mähren.
            - Gottfried von Schilling auf Hartlieb, Rathsherr zu Breslau, geb. 1546. † 30ſten April 1603. Ux. Maria Hetterin von Polenwitz, geb. 1577. † 9ten October 1596. **B**
              - Daniel von Schilling, Rathsherr zu Breslau, † 2ten Jun. 1586. Ux. Helena Cantermannin von Jaſchenau, starb 20ſten März 1598. **C**
                - Hans von Schilling zum Schönhofen, war an. 1570. Hauptmann auf Hartenſtein im Schweidnitziſchen.
                - Hans von Schilling, an. 1565. Ux. Eliſabetha Pfahlin. **A**
      - Daniel von Schilling auf Lobetins und Mahlendorf, starb ledig und ſetzte an 1622. den Hauptmann Deſchütz zum Erben ein.
      - Anten von Schilling, an. 1607. auf Bern Lobetins und Mahlendorf ertrank den 16ten März 1615 in der Oder. Ux. Susanna Schindelin, Tochter Adam Schindels, heyrathete nachher den Hans Albersdorf.
      - Paul von Schilling wurde den 8ten Jun. 1568. zu Breslau Vogelfrey.
        - Appollonia von Schilling, starb jung.
        - Hedwig von Schilling, Ux. Jacob Büttner.
        - Anna von Schilling. Ux. Sebaſt. Cantermann von Jaſchenau, Rathsherr zu Breslau.
        - Margaretha von Schilling, † 18ten November 1590. Ux. 1) Caſpar Büttner. 2) Matthäus Uttmann von Schmolz.
        - Martin von Schilling, Landſchöppe zu Breslau, geb. 1551. † 12ten Jun. 1595. Ux. Marta Andheimin von Bern.
          - Na. von Schilling. Ux. 1) Nipert v. Frankenſtein auf Schweinern. 2) Nas. von Schwanitzen.
          - Georg von Schilling in Mähren.
          - Gottfried von Schilling auf Hartlieb, Rathsherr zu Breslau, geb. 1546. † 30ſten April 1603. Ux. Maria Hetterin von Polenwitz, geb. 1577. † 9ten October 1596. **B**
            - Daniel von Schilling, Rathsherr zu Breslau, † 2ten Jun. 1586. Ux. Helena Cantermannin von Jaſchenau, starb 20ſten März 1598. **C**
              - Hans von Schilling zum Schönhofen, war an. 1570. Hauptmann auf Hartenſtein im Schweidnitziſchen.
              - Hans von Schilling, an. 1565. Ux. Eliſabetha Pfahlin. **A**

Fortſetzung von Tab. CLXXXXIII.

A Helena von Schilling. Ux. Moritz Chriſtoph Petersdorf.

B
- Eliſabetha von Schilling, † im Juny 1642. Ux. Friedrich Tökel von Tſchetſchenau, Secretarius zu Warſchau.
- Hedwig von Schilling. Ux. Hans Puſch, † im May 1644. 53 Jahr, 8 Wochen alt.
- Roſinn von Schilling, † 1ten July 1622. 38 Jahr alt ledig.
- Maria von Schilling, † im May 1602. 28 Jahr alt. Ux. Adam von Sebiſch auf Marſchwitz und Wrſtig, Kaiſerl. Rath zu Breslau.
- Anna von Schilling, † 7ten October 1638. 60 Jahr alt. Ux. David Eichhäuſer auf Leſenhartwitz.
- Gottfried von Schilling, † 1599.
- Sigmund von Schilling, Rathsherr zu Breslau, † 2ten März 1640. 47 Jahr alt. Ux. Magdalena Puſchin. † im September 1633.

C
- Annn von Schilling. Ux. 1) Georg Rindfleiſch von Strochwitz, † 13ten April 1613. 2) Hans von Döbſchütz von Stimmau, Rathsherr zu Breslau.
- Friedrich von Schilling, der Langſame genannt, Erbſaß auf Hortlieb, Fürſtl. Anhaltiſcher Geheimer Rath und Hofmeiſter zu Cöthen, geb. 1584. † 9ten October 1637. Ux. Anna Maria von Pöblitz, verm. 6ten July 1629. † 4ten Auguſt 1631. ohne Kinder.
- Albrecht von Schilling, Kaiſerl. Rath.
- Daniel von Schilling auf Hartlieb. Ux. Eva Uthmännin von Schmolz und Köberitz oder Köbenitz.

- Anna Eliſabetha von Schilling, † im July 1643. 18 Jahr alt.
- Eva von Schilling, † jung.
- Roſinn Maria von Schilling, ſtarb 14ten Januar 1671. 48 Jahr alt. Ux. Chriſtian Friedrich, Nus. Schöppenſchreiber zu Breslau, deſſen 2te Frau.
- Eliſabethn Magdalena von Schilling, † 18ten December 1661. machte den 7ten December 1661. ein Teſtament.
- Eva Suſanna von Schilling, ſtarb 20ſten October 1655. 32 Jahr alt. Ux. Joachim Rampuſch, Rechtsgelehrter.

- Na. von Schilling Ux. Hans Hund.
- Helena von Schilling 1634. Ux. 1) Sebaſtian Clausnitz. 2) Nus. von Landskron von der Schleuſe im Frankenſteiniſchen.
- Sebald von Schilling auf Hartlieb und Seſchwitz, Land-Commiſſarius des Fürſtenthums Breslau, † 6ten Juny 1656. Ux. Magdalena Winſen von Seſchwitz, Tochter Jacobs und Eliſabetha Uthmännin von Schmolz und Köberwitz.

- Heimarb Johann Freyherr v. Schilling, Kaiſerl. General-Feldwachtmeiſter, † an. 1716. zu Presburg, Herr zu Hofenberg, Hord, Steinach, Moggenbrunn, Liebau und Lindenberg. Ux. Anna Magdalenn Rennerin von Brond, begraben zu Hofenberg.

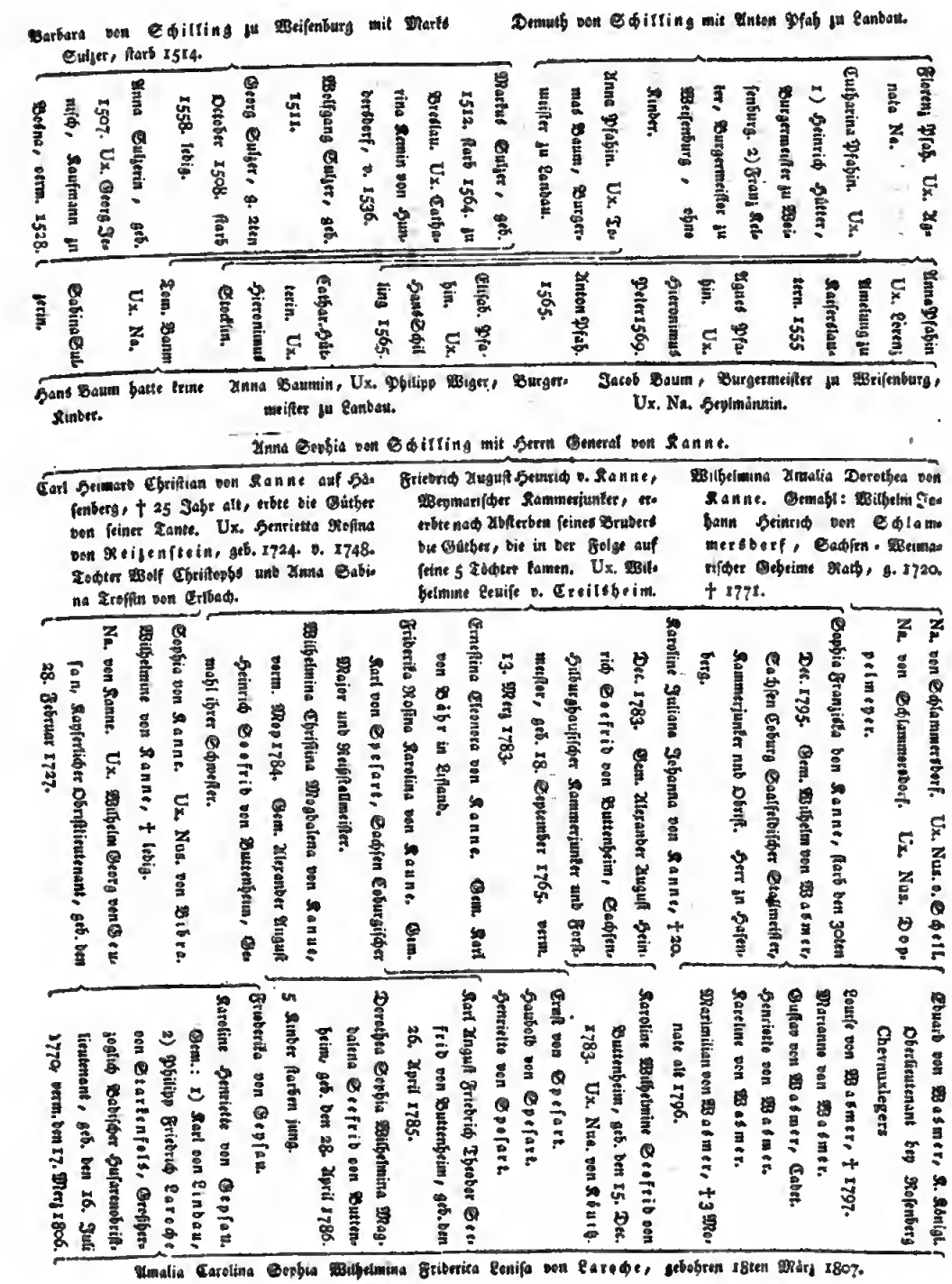
Nota. Da er das nemliche Wappen wie die Schillinge in Schleſien führt, ſo iſt er wahrſcheinlich von derſelben Familie, könnte aber zur Polniſchen Branche gehören, ſeine Abſtammung konnte nicht aufgefunden werden, ohnerachtet man von ſeinen Gütern Nachrichten einzog, die er aber erſt im Alter nquirirte.

- Anna Magdalenn von Schilling. Ux. Maximilian Otto von Links auf Seſchwitz.
- Annn Roſina von Schilling, † im März 1684. Ux. Georg Melchior von Töpfer nnf Grüne und Hartlieb.
- Sebald von Schilling auf Hartlieb, † 1678. ledig als der letzte dieſer Linie.
- Friedrich von Schilling, † ledig.
- Ernſt von Schilling, † ledig.
- Eva Maria von Schilling. Ux. Hans Albrecht von Schmolz auf Mittel Bielau.

- Mehrere Kinder ſtarben frühzeitig.
- Anna Magdalenn Barbara von Schilling, die älteſte Tochter, † 1780. Ux. Johann Ludwig von Würtzburg zu Mitwitz, Sachſen Meyningiſcher Geheime-Rath, geb. 14ten October 1688. v. 1721. ohne Kinder. Deſſen 1te Fron war Maria Chriſtinn von Künsberg, Tochter Georg Adams und Anna Roſinn Marſchall von Ebnet.
- Anna Sophia v. Schilling. Ux. Nun. von Kanne, Kaiſerl. General.
- Nus. von Schilling in Lithauen.
- Nus. von Schilling, Königl. Polniſcher General, Commandant zu Kaminiek, erbte an. 1731. viele Güter von ſeinem verſtorbenen Bruder in Lithauen, iſt ein Abkömmling des Erasmus.
- Nus. von Schilling war an. 1729. Königl. Polniſcher General zu Wineſchau, er iſt vielleicht derſelbe mit jenem.

Weibliche Abkömmlinge von der Familie von Schilling in Schlesien und Polen und im Coburgischen.

Tab. CLXXXXIV.



Tab. CLXXXXV.

Anna Rosina von Schilling, † 1684.

- Sebald von Schilling.
  - Daniel v. Schilling.
  - Eva Uthmännin v. Schmolz.
- Magdalena Winsen von Seschwitz.
  - Jacob Winsen v. Seschwitz.
  - Elisab. Uthmannin v. Schmolz.

Tab. CLXXXXVI.

Friedrich v. Schilling, † 1637.

- Daniel II. von Schilling.
  - Daniel v. Schilling.
  - Appollonia Reichlin v. Schmolz.
- Helena Sauermännin v. Jukschenau, † 1598.

Anna Maria v. Pöblitz, † 1631.

- Wilhelm v. Pöblitz, Badischer Geheime-Rath u. Stadthalter.
  - Wilhelm v. Pöblitz.
- Johanna v. Eltin oder Eiteln.
  - Jacob v. Eltin oder von Eitel.

Tab. CLXXXXVII.

Sebald v. Schilling, † 1678.

- Sebald von Schilling.
  - Daniel v. Schilling.
  - Eva Uthmannin von Schmolz.
- Magdalena Winsen v. Seschwitz.
  - Jacob Winsen v. Seschwitz.
  - Elisab. Uthmannin v. Schmolz.

Tab. CLXXXXVIII.

Johann Ludwig von Würzburg, Sachsen Meynungischer Geheimer Rath, mit Maria Magdalena von Schilling.

Johann Veit IV. v. Würzburg, † 1638.

Johann Veit III. v. Würzburg, † 1647.

- Johan Veit II. von Würzburg.
  - Hyeronimus von Würzburg.
  - Ursula Stibarin v. Buttenheim.
- Margaretha v. Ebeleben.
  - Otto v. Ebeleben.
  - Margaretha v. Redwitz.

Sophia Magdalena Grossin von Trokau.

- Georg Diterich Groß von Trokau.
  - Rudolph Groß v. Trokau.
  - Anna v. Hesberg.
- Christ. Brigitta Grossin von Trokau.
  - Joh. Valentin Groß v. Trokau.
  - Anna v. Schaumberg.

Georg Reinhard von Redwitz.

- Ernst Wilhelm von Redwitz.
  - Ernst Alexander v. Redwitz.
  - Barbara v. Schaumberg.
- Dorothea Catharina v. Aufses.
  - Hans Carl v. Aufseß.
  - Brigitta v. Berlichingen.

Maria Cordula von Redwitz.

Eva Barbara von Schaumburg.

- Hans Otto von Schaumberg.
  - Albrecht v. Schaumberg.
  - Walpurgis von der Tappel.
- Euphemia v. Sparenberg.
  - Conrad v. Sparenberg.
  - Euphemia v. Reizenstein.

Einzelne Schillinge

und

weitere Branchen von Familien von Schilling, wovon ſich Spuren finden.

Die bisher abgehandelten Familien von Schilling ſind:

1.) Die Schillinge van Canſtatt in Schwaben;
2.) Die Schillinge van Lanſtein Rheinländer;
3.) Die Schillinge von Buxfard in Weſtphalen;
4.) Die van Schillinge auf Orgena in Eſtland;
5.) Die van Schillinge auf Kalikül in Liſland;
6.) Die von Schillinge auf Klegawitz im Anhaltiſchen;
7.) Die van Schillinge auf Hartlieb und Henrichaw in Schleſien.

Auſſer dieſen abgehandelten Familien van Schilling finden ſich aber nach Spuren van weitern Familien dieſes Namens, als:

Die Schillinge von Ponanien in Preuſen,

Dieſe Familie fall längſt ausgeſtarben, und Pananien ihr Stammgut geweſen ſeyn; nach dem Wappen zu urtheilen, ſcheint ſie mit denen van Schilling in Hamburg zuſammen zu hängen. Das Wappen dieſer Familie hat im Schild drey galdene Raſen in einem rathen Feld, auf dem Feld iſt eine galdene Raſe, die Helmdecken ſind rath und gelb. Weiter war van dieſer Familie nichts zu entdecken.

Die Quelle hiezu iſt:

Mattheus Prätarius, Königlich Preußiſcher Hiſtoriograph, im 18ten Buch ſeiner Preußiſchen Schaubühne, die zu Königsberg in Preußen in Manuſcript aufbewahret wird.

Die von Schillinge in der Schweiz.

Mehrere Autaren ſind der Meynung, daß die van Schillinge in Schwaben van der ehemaligen ſchweizeriſchen Familie dieſes Namens abſtammen, welches aber, da es in zu alte Zeiten ſchlägt, nicht mehr ausgemacht werden kann. Van jener Familie haben alte Autaren nur nach die Wappen aufbewahrt, ab ſie gleich verſchieden ſind, ſa ſcheinen ſie dach zu einer Familie zu gehören. Sie hielten ſich in den ehemaligen Raurazien und bey Baſel auf, alſa in derſelben Gegend, wa an. 1300 die Schillinge van Canſtatt zum Varſchein kammen.

Siehe Bucelinus P. II. p. 9.
und die Wappen dieſer Familie.

Die von Schillinge in Hamburg.

In Hamburg hat ſich, nach dem Zeugniß van Wappenbüchern, ehemals eine adeliche Familie dieſes Namens aufgehalten, auch iſt einer, Namens Albrecht, an. 1465 bis 1481 daſelbſt Bürgermeiſter geweſen; dieſe Familie könnte jedach, da ſie ebenfalls drey Raſen führt, van der Preußiſchen Familie derer van Schillinge auf Ponanien abſtammen; weil aber das Wappen mit der Aufſchrift die von Schillinge in Hamburg erſcheint: ſo mag

dieſe Abtheilung noch ſo lange beſtehen, bis ſich Gewißheit darüber zeigt. Unter andern handeln hievon:

Zedlers großes Univerſal-Lexicon 34ter Band.

Fabricii Memor. Hamburg.

Sodann gab es auch eine Familie, die ſich von Schillingſtett ſchrieb. Albrecht von Schillingſtett gab an. 1245 dem Kloſter Odisleben zwo Hufen Lands, und Konrad von Schillingſtett lebte an. 1245.

ſiehe Chriſtian Schöttgen Inventarium diplomaticum historiae Saxoniae. 1747. p. 87.

Konrad Ernſt Hanſelmanns Hohenlohiſche Landeshoheit.

Albert von Erthal hatte an. 1130 — 1150 zur Gemahlin eine von Schillingfurth.

Nun folgt noch ein Verzeichniß einzelner Schillinge von denen noch ungewiß iſt, zu welcher Branche ſie gehören, die daher nicht einrangirt werden konnten, bis ſich in der Zukunft vielleicht nähere Data darüber finden; denn man würde in ſolchem Geſchäft nie das Ende erreichen, wenn man abwarten wollte, bis alles vollſtändig im Klaren iſt. Mehrere davon ſcheinen zu der Familie derer Schillinge von Canſtatt zu gehören. Die gleichzeitige ſind zuſammengeſtellt.

Einzelne Schillinge von denen noch ungewiß iſt, zu welcher der abgehandelten Familien ſie gehören.

Tab. CLXXXXIX.

Wilhelm Schilling, Vogt zu Bernheim an. 1276. 1278. war Bürge für Gerhard von Landscron gegen Theoder Katz, ſiehe Gudenius Codex Diplomatticus Tom. II. pag. 963. 969.

Magdalena Schillingin, circa 1379. Ux. Wilhelm Panicher von Walkersdorf und Gratenau, ſiehe Gabr. Buccellinus Stemmatogr. Tom. III. pag. 157.

Werly Schilling, an. 1380. kommt in alten Pergament-Urkunden vor.

Johann Schilling v. Bielke, an. 1396. Siehe Gudenius Codex Diplomaticus. pag. 633.

Johann von Schilling. Ux. Nella von Bergerhauſen, ſie war circa 1396. Wittwe, und heprathete nachher den Staz von Bungard zu Pfaffendorf, Ritter, Erbkammerer und Fürſtl. Jülichſcher Rath, Sohn Reinhards und Bella Sibylla von Dorzant, Siehe Stammtafel derer von Bungard.

Gret Enneln, oder Margaretha Angelica Schillingin. Ux. Hans von Bähel, trug an. 1415. Krenzach von Margraf Rudolph von Hochberg zu Lehen, ſiehe Beylage No. 2.

Balthaſar von Schilling zu Baſel, an. 1428.. Ux. Enneln von Waltenheim. Er gab in ſeinen Ehepacten ſein Vermögen auf 1300 fl. in Gütern, nebſt einem Pfandgut an. Die Waltenheim erhielt von ihrem Vater 1100 fl. Aussteuer nebſt dem Haus zum ſchwarzen Bären in Baſel, auch erhielt ſie von ihres Vaters Schwiegervatter, Hennmann von Offenburg, Ritter, 100 fl. Rheiniſch. Aus einer weitläuftigen Pergament-Urkunde von 1428.

Agnes Schillingin, an. 1445. Ux. Heinrich von Neiſſenſtein. Siehe Hyeronimus Henniger Theatrum Genealogicum. T. II. p. 493.

Bernhard Schilling von Surburg. an. 1450. 1454. Siehe Widder Churpfälziſche Geographie Tom. II. pag. 468. vielleicht ſoll es Sulzburg heißen, dann wäre er ein Schilling v. Canſtatt.

Ulrich Schilling Vogt zu Schepſheim im Badiſchen, er hielt an. 1457. auf Mittwoch nach Erbaſtian-Tag im Namen Margraf Rudolphs zu Hochberg, Gericht in dem Dorf Mühlenberg. Siehe Sachs Badiſche Geſchichte. Tom. I. pag. 561.

Na. von Schilling. Ux. Nna. Hruſim v. Eiſenheim, circa 1466. Siehe Hattſtrm Anhang des 3ten Bandes pag. 62.

Johannes Schilling, geiſtlich, † 1526. zu Baſel. Siehe Joh. Tajola Basilea Sepulta retecta.

Nna. Schilling von Wildeck. Ux. Anna von Hörnlingen, circa 1500.

Bernhard Schilling, wohnte zu Heidenheim.

Nicolaus v. Schilling. Ux. Na.

Elisabetha Schillingin. Ux. Chriſtoph Füzer von Friedberg, Herr zu Crenburg, deſſen 2te Frau circa 1550. Siehe Seifarts Ahnen-Tafeln unter Füzer von Friedberg.

Barbara Schillingin von Wildeck. Ux. Jacob von Welfurth. Siehe Buccellinus Tom. II. pag. 92.

Heinrich Schilling, v. 12. May an. 1586. Ux. Katharina Leiſle von Stuttgardt, aus Kirchenbüchern.

Lucia Schillingin. Ux. Sebaſtian Schilliſfelder von Kirchenſittenbach an. 1570. ohne Kinder ſiehe Bidermann Mürtenbergiſches Patriciat Tab. DCXX.

Joſt von Schilling. Ux. Anna von Werthern, Tochter Chriſtophs u. Anna von Brandenſtein, geb. den 9. October 1544. war in erſter Ehe an. 1560. verm. mit Wolfgang Ulrich von Werdlingen.

Anna von Schilling. Ux. Jakob von Randerode zu Briſtweiler circa 1550. ſiehe Stammtafel derer von Randerode.

Catharina von Schilling zu Stammen circa 1550. Ux. Andreas von Randerode zu Kirnenbreich, ſ. Stammtafel derer v. Randerode.

Catharina von Schilling. Ux. Wilhelm von Gertgen zu Sinzich ohne Kinder, deſſen erſte Frau war Agnes von Pallont circa 1570. ſiehe Stammtafel der von Gertgen.

Fortsetzung von

Tab. CLXXXXIX.

A

Catharina von Schilling, Erbin zu Fürth, circa 1584. Ux. Joh. von Hachkirchen zu Neverburg, vielleicht ist es diejenige, welche No. 88. in der Stammtafel der Schillinge von Canstatt vorkommt. Siehe Hattsteins Hoheit des deutschen Reichsadels. Tab. I. pag. 639.

Sibilla Schillingin, geb. 15. May, 1594.

Sebastian Schilling, geb. 11ten October 1592.

Anna Schillingin, geb. den 11. August 1591.

Heinrich Schilling, g. 25. Juni 1590.

Heinrich Schilling, g. 25. May 1589.

Katharina Schillingin, geb. 23. Juni 1588.

Nota. Da Fürstliche Personen bey der Geburt dieser Kinder zu Stuttgardt zu Gevatter standen, so ist es wahrscheinlich, daß sie zu der Familie derer Schillinge von Canstatt gehören.

Gustav Schilling, Schwedischer Cavallerie-Lieutenant, starb den 23. Juni 1632 zu Nürenberg, siehe Norischer Christen Freydhöfe Gedächtniß zu Nürenberg.

Hans Schilling, starb den 13. December 1646, 56 Jahre alt, zu Basel, woselbst er einen Grabstein hat. Siehe Johann Tojola Basilea Sepulta retecta.

Anna Margaretha von Schilling 1675. Ux. Heinrich Jobst Braun, Canonicus, ohne Kinder.
Nota. Sie ist wahrscheinlich von der Westphälischen Branche.

Nus. von Schilling, Hauptmann vom 3ten Bataillon der Preußischen Garde, erhielt wegen seiner Bravour im Treffen zu Hohenfridberg an. 1745 vom König von Preußen den Orden pour le merite. Siehe Leipziger genealogische Nachrichten.

Nus. von Schilling soll circa 1766 Domherr zu Osnabrück gewesen seyn.

Georg Theodor von Schilling, Chursächsischer Obristlieutenant bey der Leibgarde, starb zu Dresden den 8. Merz 1783, wurde an. 1766 Chursächsischer Kammerherr und bekam 1768 den Orden des heiligen Henrici.

siehe Leipziger genealogische Nachrichten.

Iwan von Schilling war an. 1759 Rußisch Kaiserlicher Second-Major bey der Infanterie. Siehe Leipziger genealogische Nachrichten.

Otto Johann von Schilling, Hauptmann unter dem Bataillon Burgsdorf circa 1757. siehe Pauli Leben großer Helden.

Nus. von Schilling soll von der Rußischen Kaiserin geadelt worden seyn. Aus Nachrichten von Rostock, woselbst seine Söhne lebten.

Nus. von Schilling, Kayserlicher Feldmarschall † circa 1799 zu Brandsdorf in Schlesien. Ux. Na. Gräfin von Zobeck, verwittwete Gräfin Kyau.

Nus. von Schilling, war an. 1801 Sprachlehrer zu Halle in Sachsen, lehrte die Polnische Sprache.

siehe Preußischer Addreß-Kalender.

Johann Levin v. Schilling, Chursächsischer Hauptmann bey der Leibgarde, stand circa 1790 in Pension.

Nus. von Schilling, Hessendarmstädtischer Obrist-Lieutenant a la Suite, steht 1802 noch im Addreß-Kalender, ist aber bey keiner Stelle, selbst bey der höchsten, keine Auskunft über ihn zu erhalten gewesen.

Nus. von Schilling, † etwa 1798, war ein starker Trinker.

Nus. von Schilling, lebte zu Rostock, war ein starker Spieler, soll zu Spaa großes Vermögen gewonnen, aber bald wieder verlohren haben, lebte 1894 arm.

Nus. von Schilling im Mecklenburgischen. Ux. Na. geschieden, heyrathete nachher den Baron von Warnstett auf Wilhelmshof, Mecklenburgischer Kammerrath.

Na. von Schilling, lebt bey der Mutter zu Wilhelmshof bey Tessin im Meklenburgischen.

Nus. von Schilling, lebt zu Krizow, bey Tessin im Meklenburgischen.

Weibliche Abkömmlinge von denen einzelnen Schillingen.

Tab. CC.

Magdalena Schillingin mit Wilhelm Panicher von Walkersdorf und Gratenau.

Wolfgang Panicher von Walkersdorf und Gratenau. Ux. Agnes von Dachau.

Georg Panicher von Walkersdorf. Ux. Na.

Johannes Panicher von Walkersdorf, 1530. Salzburgischer Rath. Ux. Anna v. Karling, Tochter Wolfg. und Catharina Langin v. Wellenberg.

Johannes Panicher von Walkersdorf und Gratenau, 1564. Pfleger zu Golling. Ux. Regina von Haunsberg, Tochter Harteid und Juliana von der Alben.

Wolfgang Wilhelm Panicher von Walkersdorf und Gratenau. Ux. Sara Flushartin, Tochter Trajans und Johanna von Rohrbach.

Ferdinand Panicher von Walkersdorf und Gratenau. Ux. Na. von Neuhaus.

Tab. CCI.

Agnes Schillingin mit Heinrich von Reissenstein.

Johann von Reissenstein.

Heinrich von Reissenstein.

Tab. CCII.

Na. von Schilling mit Nus. Heufflin von Eisenheim.

Heinrich Heuvlin von Eisenheim. Ux. Na. von Wiesenthau.

Elisabetha Heuslin von Eisenheim. Ux. Wolf von Herbilstatt, Amtmann zu Lichtenberg, † 1522.

Georg von Herbilstatt, Dommherr zu Würzburg, † 1521.

Heinrich Wolf von Herbilstatt, † 1559. Ux. Marta Zellerin von Rottenstein, Tochter Carls und Margaretha Haberkornin v. Zellingen.

Bertold von Herbilstatt, † ledig.

Raphael von Herbilstatt, † 1586. Ux. Sabina von Hesberg, Tochter Raphaels und Amalia Zellerin von Rottenstein, a. 1560.

Christoph von Herbilstatt, Dommherr zu Würzburg, 1569.

Carl v. Herbilstatt, 1571. Ux. Maria Ursula von Kozau, Tochter Bernhards und Ursula von Hesberg.

Marta Sabina v. Herbilstatt, geb. 1581. Ux. Valentin v. Selbitz, geb. 1588. v. 1601. † 1630.

Veit Ulrich v. Herbilstatt, geb. 1582. starb 1608. der letzte seines Geschlechts.

Susanna v. Herbilstatt, g. 1583. Ux. Lorenz von Münster zu Breitenlohe, † 1626.

Anna Maria von Herbilstatt, geb. 1585. Ux. Carl v. Thüngen.

Eleonora v. Herbilstatt. Ux. Wolf Philipp Gros von Trokau, starb 1617.

Friedrich Philipp Gros von Trokau. Ux. Brigitta von Werdenau.

Johann Gottfried von Thüngen.

Wolf Christoph von Thüngen.

Johann Christoph von Thüngen.

Neidhard Wilhelm von Thüngen, Domherr.

Conrad Ludwig v. Thüngen, Domherr zu Bamberg, st. 1637.

Wolf Albrecht von Thüngen. Ux. 1) Anna Voitin von Salzburg, Tochter Quirins und Amalia v. Krumsdorf. 2) Helena von Ebersberg, genannt Weyers, Tochter Lucas und Elisabetha Ursula v. Berlichingen.

Eva von Münster, verm. 1630, † 29. August 1665. Ux. Georg Albrecht von Wolmershausen, st. 1654.

Susanna Amalia von Münster.

Franz Moritz Gros von Trokau, geb. 1651.

Wolfgang Philipp Gros von Trokau, st. 1695.

Karl Sigmund Gros von Trokau, geb. 1648. Ux. Maria Rosine von Streitberg, Tochter Dietrichs und Maria Amalia von Guttenberg.

Gottfried Philipp Gros von Trokau, Domherr zu Würzburg, geb. 1644, gest. 1670.

Maria Franziska Gros von Trokau, geb. 1688, gest. 1707. Ux. Ferdinand Christoph von Trautenberg zu Wildenstein, v. 1705.

Johann Gottfried Gros von Trokau, geb. 1687, Domherr.

Marquard Wilhelm Gros von Trokau, geb. 1684, gest. 1728. Ux. Maria Anna von Guttenberg, Tochter Joh. Eberh. Christoph und Maria Anna Fuchsin von Dornheim.

Maria Regina Gros von Trokau, geb. 1682, gest. 1716. Ux. Christoph Adam Gerhard von Leschwitz zu Glashütten, verm. 1698, gest. 1726.

Maria Theresia Gros von Trokau, Priorin zu Zell, geb. 1686, gest. 1716.

Philipp Ernst Gros von Trokau, geb. 1678, gest. 1740. Capitular zu Bamberg.

Christoph Albrecht von Wolmershausen zu Amlishagen Burlitzwagen, geb. 1649, gest. 1708. Ux. Anna Cathar. von Degenfeld, Tochter Christ. Martins.

Rosina Susanna von Wolmershausen, geb. 1630. Ux. Johann Heinrich Rüdt von Collenberg zu Bödilheim.

Sabina Barbara von Wolmarshausen, geb. 1632. Ux. Weiprecht von Gemmingen zu Hornberg.

Helena Juliana von Wolmarshausen, geb. 1643. ux. Heinrich Wolf Geyer von Gibelstatt, starb 1708. der letzte.

A

B

C

D

E

F

Tab. CCIII.

E
- Ferdinand Philipp Sigmund von Trautenberg, geb. 1707. Ux. Maria Elisabetha von Zedwitz, Tochter Wolf Diterichs und Dorothea von Zedwitz, geb. 1707. verm. 1727.

D
- Ulrich Rudolph Wilhelm Gros von Trokau, geb. 1717. † 1718
- Ernst Philipp Friedrich Gros von Trokau, geistlich.
- Franz Anton Philipp Gottfried Christoph Gros von Trokau, g. 1715. Domherr.
- Maria Johanna Sophia Gros von Trokau, geb. 1714. Ux. Johann Philipp Veit von Würzburg, geb. 1712. verm. 1738.
- Sidonia Maria Amalia Resina Gros von Trokau, geb. 1712. verm. 1740. Ux. Albrecht Gottfried Friedrich Johann Brune von Rosenbach.
- Otto Philipp Eberhard Ernst Gros von Trokau, geb. 1710. Capit. zu Bamberg.
- Marquard Wilhelm Maximilian Gottfried Gros von Trokau, geb. 1725.
- Christina Elisabetha Charlotta Walpurgis Gros von Trokau, geb. 1724.
- Carl Ludwig Casimir Wilhelm Gros von Trokau, geb. 1723. Ux. Maria Anna von Greifenclau.
- Maria Catharina Elisabetha Josepha Gros von Trokau, geb. 1721. Ux. Johann Philipp von Münster, verm. 1745. Dessen 1te Frau war Maria Wilhelmina von Hedersdorf.
- Maria Eva Theresia Gros von Trokau, † 1722.
- Rudolph Wilhelm Carl Ludwig Gros von Trokau.
- Maria Francisca Cordula Gros von Trokau, geb. 1728. † 1729.
- Anselm Philipp Friedrich Gros von Trokau, geb. 1727. Domherr zu Würzburg.

B C
- Maria Charlotta von Leschwitz. Ux. Friedrich Ludwig von Lüchau zu Donderf.
- Siehe Tab. 17.

A
- Resina Barbara Rüdin von Collenberg. Ux. Georg Hartmann von Erffa, Fränkischer General-Feldzeugmeister.

F
- Maria Amalia von Tüngen. Ux. Philipp Adam Veit von Salzburg, geb. 1619. starb 1670.
- Anna von Tüngen, † 1675. Ux. Wolfgang Heinrich von Tüngen.
- Johann Friedrich von Tungen, † 1689. Ux. Anna Resina Truchseß von Wetzhausen, verm. 1676. † 1703.
- Hans Carl Graf von Tüngen, geb. 1648. † 1709. ohne Kinder. Ux. Maria Johanna Kaustin von Stromberg, Tochter Franz Ernst und Maria Susanna Kowitz von Aulenbach.
- Anna Veronica von Tüngen, † 1689. Ux. Hans Heinrich Zobel von Gibelstatt, geb. 1634. † 1688.
- Amalia von Tüngen. Ux. Bernhard von Hutten zu Frankenberg.

- Anna Catharina Christina Carolina Josepha Elisabetha von Trautenberg, geb. 1728. Ux. Ferdinand Casimir von Herring, verm. 1749.
- Sophia Maria Anna Magdalena von Trautenberg, geb. 1731.
- Anna Wilhelmina Amalia Helena Josepha von Trautenberg, geb. 1734.
- Johanna Charlotta Josepha von Trautenberg, geb. 1735. † 1735.
- Liebmann Casimir Carl Cajetan von Trautenberg, geb. 1736.
- Maria Anna Theresia von Trautenberg, geb. 1737.
- Maria Elisabetha Christina Dorothea Carolina von Trautenberg, geb. 1738.
- Anton Carl Erdmann von Trautenberg, geb. 1739. † 1739.
- Gottfried Emanuel Carl von Trautenberg, geb. 1740.
- Franz Julius von Trautenberg, geb. 1742. † 1742.
- Dorothea Elisabetha Crescentia von Trautenberg, geb. 1743.
- Barbara Christina Elisabetha Ferdinandina von Trautenberg, geb. 1745.
- Ferdinand Anton Friedrich Ernst von Trautenberg, geb. 1746.
- Carl Franz Joseph von Trautenberg, geb. 1748. † 1749.

D
- Adam Friedrich Gottfried Lothar Joseph Maria Gros von Trokau, geb. 1758. Domherr zu Würzburg.
- Otto Philipp Ernst Joseph Maria Gros von Trokau, geb. 1761. Domherr zu Würzburg.

B C
- Sophia Friderica Henrietta von Lüchau, verm. 1734. Ux. Wilhelm Friederich von Sekendorf zu Untern-zenn, geb. 1708.

A
- Charlotta Maria Sophia von Erffa, geb. 1692. † 1706. ledig.
- Johann Friedrich Kraft von Erffa, geb. 1688. † 1741. Ux. Henriette Ernestine Louise von Bibra, Tochter Georg Hartmanns und Magdalena Philippina Johanna Bernholdin von Eschan, geb. 1701. verm. 1720. † 1745.

B
- Hans Albrecht Veit von Salzburg, geb. 1642. † 1702. Ux. Margaretha Luisa von Rothenhahn, geb. 1655. verm. 1685.

D C
- Resina Barbara Veit von Salzburg. Ux. Carl Sigmund von Hainach.
- Valentin Junior Veit von Salzburg, † 1722. Ux Anna Juliana von Stein zu Ostheim, † 1720.
- Anna Eva Veit von Salzburg. Ux. Philipp Reinhard von Tüngen.
- Sabina Eva Veit von Salzburg, geb. 1661. † 1699. Ux. Wilhelm Diterich Truchses von Wetzhausen, verm. 1695.

E
- Philipp Reinhard von Tüngen. Ux. 1) Anna Eva Veitin von Salzburg. 2) Maria Dorothea Marschallin von Ostheim, Tochter Caspar Adam und Resina Salome Truchseß von Wetzhausen.

F
- Anna Juliana von Tüngen, geb. 1681. verm. 1695. † 1716. Ux. Hans Ettel Truchses von Wetzhausen, geb. 1666. † 1719.

G
- Anna Maria von Tüngen, † 1723. Ux. Christoph Heinrich von Schönfeld.

H
- Maria Sabina Zoblin von Gibelstatt, geb. 1672. † 1724. Ux. Wilhelm Friedrich von Creilsheim, † 1730.
- Eva Magdalena Zoblin von Gibelstatt, geb. 1673. † 1733. Ux. Wolfgang Ludwig von Stein zu Niderstozingen, † 1722.

I
- Maria Magdalena Zoblin von Gibelstatt, geb. 1675. Ux. Christoph Adam Gros von Trokau, verm. 1714
- Johann Gottlob Zobel von Gibelstatt, geb. 1679. † 1730. Ux. Maria Sophia von Berlichingen.
- Elisabetha von Hutten, geb. 1576. † 1632. Ux. Joachim von Gtech.
- Margaretha von Hutten, geb. 1573. † 1620. Ux. Caspar Gottfried von Sekendorf.
- Georg Friedrich von Hutten, geb. 1565. † 1630. Ux. Elisabetha von Eyb.
- Helena Barbara von Hutten, geb. 1579. Ux. Ludwig Carl von Adelsheim.
- Wilhelm von Hutten. Ux. Ursula von Creilsheim, ohne Kinder.

Tab. CCIV.

A

Georg Hartmann von Erffa zu Niderlind ꝛc. geb. 1727. verkaufte Burleswagen an Ernſt Gottfried von Sekendorf, und Sindelsheim an Graf Riancour, † 1770. Ux. 1) Louiſe Wilhelmina Magdalena von Schönfeld, Tochter Chriſtian Wilhelms und Chriſtina Magdalena Eleonora von Wurmb. 2) Sophia Marſchall greif.

Eleonora Louiſe von Erffa, geb 1723. verm. 1749. † 1782. Ux Cheiſtoph Sigmund von Hendrich, † 1760.

B

Wolf Sigmund Veit von Salzburg. Ux. Anna Petronella von Ebersberg, Tochter Adams und Eva Maria von Rußwurm.

Maria Salome Voit von Solzburg, geiſtl.

Anna Sabina Juliana Vatt von Salzburg. Ux. Philipp Ernſt von Reigersberg zu Fechenbuch, † 1736.

Philipp Valentin Veit von Salzburg, geb. 1690. † 1740. Ux. Maria Eva Brigitta von Guttenberg, geb. 1700. verm. 1718.

Lucretia Roſina Voit von Salzburg. Ux. Johann Heinrich von Händel.

C

Johann Cyrl von Hainach, geb. 1674. † 1674.

Anna Sophia von Hainach, geb. 1676.

Ludwig Carl von Hainach, geb. 1678. † 1680. als der Letzte.

D

Carolina Juliana Veit von Salzburg, geb. 1702. † 1723. Ux. Adam Heinrich Gotlob von Lichtenſtein, geb. 1693. verm. 1719.

Friedrich Carl Veit von Salzburg, geb. 1798. † 1740. Ux. Eliſabetha Juliana Maria Chriſtina Charlotta von Hutten.

Julius Gottlieb Veit von Salzburg, geb. 1704. Ux. Eleonora Charlotta von Sekendorf, geb. 1712. verm. 1729.

E

Philipp Chriſtoph Diterich von Tüngen. Ux. 1) Juliana Sophia Eliſabetha Schenkin von Schweinsberg, geb. 1708. verm. 1727. † 1734. 2) Eliſabetha Dorothea Philippina Schenkin von Schweinsberg, verm. 1738.

F

Johanna Philippina Charlotta Truchſes von Wetzhauſen, geb. 1697. verm. 1725. Ux. Ernſt Ludwig von Käntz zu Weiſenbrunn, geb. 1701. † 1729.

Gottfried Truchſeß von Wetzhauſen, geb. 1699. † 1730.

Gottlieb Truchſes von Wetzhauſen, geb. 1701. verm. 1732. Ux. Anna Suſanna von Schaumberg

Friderica Roſina Truchſeß von Wetzhauſen, geb. 1703. Ux. Friedrich Auguſt von Schelley, verm. 1727.

Gottlob Truchſeß von Wetzhauſen, geb. 1706. † 1730.

Gebhard Truchſeß von Wetzhauſen, † 1745.

Cheiſtoph Heinrich Truchſeß von Wetzhauſen, geb. 1710. Ux. Maria Regina Wilhelmina von Stetten zu Kocherſtetten.

Ferdinand Diterich Truchſeß von Wetzhauſen, geb. 1714. Ux. Johanna Wilhelmina Roſina von Schaumberg.

Friederike von Erffa, geb. 1769.

Friedrich Hartmann von Erffa, geb. 1761. Meiningiſcher Reiſeſtallmeiſter.

Karl Lebrecht Hartmann von Erffa, geb. 1760. v. 1781. Ux. Johanna Friederika, Gevder von Rabenſtein, Tochter Bruno.

Wilhelmine Eleonore Johanna von Hendrich, v. 1785. Ux. Lebrecht Karl Heinrich von Uchtrich, geb. 1728.

Johann Philipp Franz Chriſtoph Anton Veit von Salzburg, geb. und geſt. 1719.

Maria Anna Chriſtiana Walpurgis Voit von Solzburg, geb. 1721.

Philipp Ernſt Heinrich Karl Anton Leonhard Veit von Salzburg, geb. 1722. Domherr zu Bambeeg.

Franz Wilhelm Ludwig Georg Maria Veit von Salzburg, geb. 1723.

Hans Karl Ernſt Anton Sigmund Veit zu Salzburg, geb. 1725.

Philipp Heinrich Sigmund Franz Veit von Salzburg, geb. 1726.

Maria Amalia Magdalena Sophia Anna Roſina Voit von Salzburg, geb. 1728.

Maria Joſepha Johanna Franziska Veit von Salzburg, geb. 1729.

Friedrich Lothar Georg Adam Chriſtoph Veit von Salzburg, geb. 1730. ſtarb 1731.

Friedrich Franz Philipp Joſeph Veit von Salzburg, geb. 1732, ſtarb 1733.

Maria Karolina Voit von Salzburg, geb. 1733, † 1740.

Thereſia Katharina Johanna Eleonora Veit von Salzburg, geb. 1734.

Eva Maria Franziska Louiſe Charlotta Veit von Solzburg, geb. 1737.

Maria Wilhelmina Catharina Philippine Voit von Salzburg, geb. 1739.

Johanna Juliana von Lichtenſtein, geb. 1710. geſt. 1720.

Louiſe Charlotta von Lichtenſtein, geb. 1721. Ux. Otto von Münchhauſen, v. 1742.

Friedrich Karl von Lichtenſtein, geb. 1722. Heinrich Julius v. L., geb. 1723.

Karoline Louiſe Juliana Veit von Salzburg, geb. 1730.

Friederika Sophia Wilhelmine Veit von Salzburg, geb. 1732.

Sophia Dorothea Auguſta Veit von Salzburg, geb. 1734, † 1736.

Eliſabetha Friederika Veit von Salzburg, geb. 1735, † 1736.

Friederika Chriſtiana Florentina Voit von Salzburg, geb. 1737.

Maria Amalia Albertina Voit von Salzburg, geb. 1739, ſtarb 1740.

Sophia Louiſe Henriette Veit von Solzburg, geb. und geſt. 1740.

Karl Friedrich Voit von Salzburg, geb. 1730.

Friedrich Auguſt Valtinm Voit von Solzburg, geb. 1734.

Julius Gottlieb Voit von Salzburg, geb. 1736.

Karoline Sophia Voit von Salzburg, geb. 1737.

Chriſtian Ernſt Voit von Salzburg, geb. 1744.

Johann Karl Sigmund von Tüngen, geb. 1730. Ux. Na.

Juliana Sophia Charlotta von Tüngen, geb. 1731.

Rudolph Wilhelm von Tüngen, geb. 1732, geſt. 1735.

Friedrich Wilhelm von Tüngen, geb. 1733.

Hans Karl von Tüngen, g. 1739.

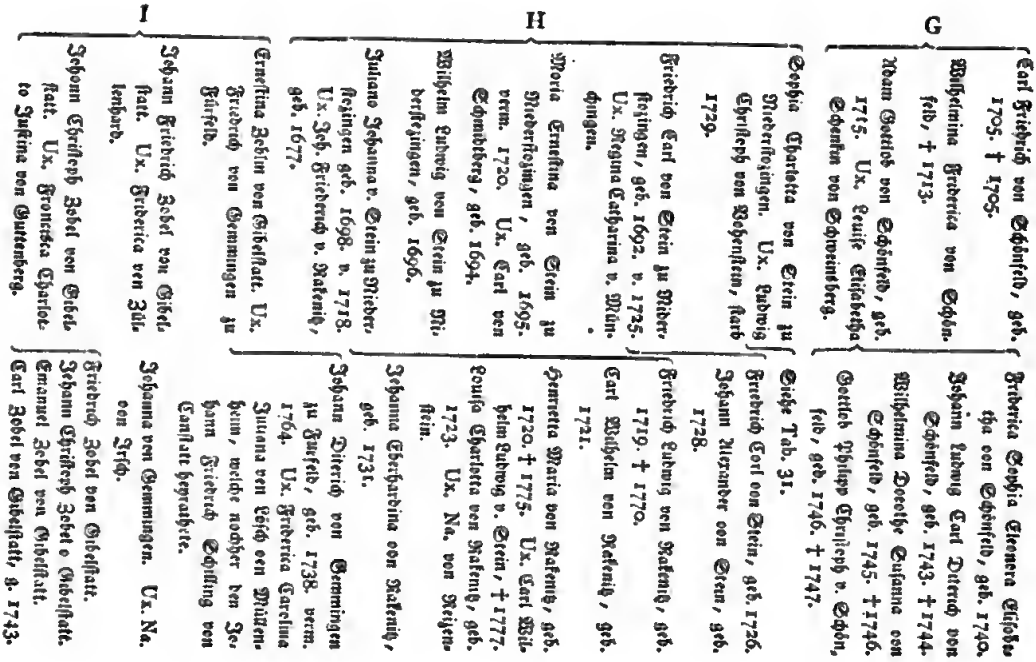
Johann Wilhelm von Könitz, geb. 1726.

Friedrich Karl von Könitz, geb. 1728.

Karl Ludwig Auguſt von Schelley, geb. 1730.

Philipp Georg von Schelley, geb. 1731.

Tab. CCV.



Tab. CCVI.

Anna von Schilling mit Jacob von Randerode zu Bestweiler.		Catharina von Schillingin zu Stammen mit Andreas von Randerode.	Elisabetha Schillingin mit Christoph Füger von Fridberg.	
Johann v. Randerode, vertauschte Bristweiler für Horrich, v. 1582. Ux. Agnes von Reuschenberg zu Luppenau.	Catharina v. Randerode. Ux. Wilhelm v. Spieß zu Wep.	Heinrich v. Randerode zu Kleinenbroich. Ux. Marin von Breckhausen.	Mechtild von Randerode. Ux. Johann v. Wambach.	Paul Füger von Fridberg. Ux. Helena v. Schneburg, Tochter Ruperts und Sara Russin v. Kestendorf.
Johann Arnold von Randerode zu Horrich. Ux. Margaretha von Hanxler zu Rubrkempen.	Na. von Randerode, Ux. Johann von Baren zu Elst.	Arnold von Randerode zu Willach, † 1632. Ux. Anna von Hirz, genannt Landescron zu Biesen.		Jacob Füger von Fridberg, geistlich zu Inspruck.
Johann Jacob von Randerode, Demhere zu Lüttich.	Johann Isac von Randerode zu Willich. Ux. 1) Anna von Elter zu Lützheim. 2) Anna Maria Reims.		Jacob von Randerode, Canonicus zu Kerpen.	
	1ter Ehe.		2ter Ehe.	
Maria Anna Catharina von Randerode. Ux. Adam Wilhelm von Dunkel zu Maubach.	Anna Margar. Julianna v. Randerode, Aebtissin zu Eppinghofen.	Anna Ursula Adriana v. Randerode, geistlich zu Eppinghofen.	Catharina Eleonora von Randerode. Ux. Gerhard von Ulft zu Blöstert.	

Tab. CCVII.

Barbara Schellingin von Wildeck mit Jacob von Wolfurth.

Johann von Wolfurth. Ux. Barbara oder Edeltraut von Hohenlandenberg, Tochter Balthasars und Adelheit von Villenbach.

Johann Georg von Wolfurth. Ux. Maria Cleophe von Reischach, Tochter Lucas und Maria von Neuenfels.

Balthasar von Wolfurth. Ux. Maria Magdalena von Belsweil, Tochter Gabriels und Veronica von Bergheim.

Barbara von Wolfurth. Ux. Johann Joachim Brims von Herblingen, Sohn Berolds und Sibylla Reichlin von Meldeck.

Lucas von Wolfurth Ux. N. von Prasberg, Tochter Hugo und Walpurga von Cronheim.

Cyrus Werner Brims von Herblingen, Canonicus zu Augsburg.

Johann Eucharius Brims von Herblingen. Ux. Maria Francisca Hubpissin von Woltrams, verm. 1710.

Johann Joachim Brims von Herblingen.

Maria Cleophe von Wolfurth. Ux. Barbara Brims von Herblingen. Ux. Johann Ehrist. Joseph Keller von Schleitheim zu Hertheim.

Johann Franz Brims v. Herblingen.

Veronica Brims v. Herblingen. Ux. Johann Conrad Roth v. Schreckenstein.

Maria Cleophe von Wolfurth. Ux. Ulrich Christoph Schenk v. Castell, Sohn Johann Alberts und Anna Barbara v. Bartenlandenberg.

Maria Helena Brims von Herblingen, Fräulein zu Lindau, starb 25sten April 1689.

Maria Elisabetha Brims v. Herblingen, gestift.

Philipp Werner Keller von Schlautheim.

Paul Roth von Schreckenstein.

Johann Eusebius Roth von Schreckenstein, geb. 1650. † 1721. Ux. Elisabetha Francisca von Riedhrim, v. 1675. † 1701. Tochter Georg Friedrichs und Maria Francisca von Bubenhofen.

Franz Johann Eusebius Maria Roth von Schreckenstein, geb. 1711, starb jung.

Franz Joseph Celestin Roth v. S., geb. 1712, starb jung.

Maria Anna Katharina Barbara Roth von Schreckenstein, geb. 1713, starb jung.

Maria Salome Roth v. Schrekenstein, † 6ten September 1726. Ux. Johann Fidel v. Sirgenstein.

Siehe Tab. 8.

Josef Franz Adam Roth von Schreckenstein, geb. 1715, starb jung.

Maria Barbara Elisabetha Roth v. Schreckenstein, geb. 1662. verm. 11ten April 1701. Ux. Joseph Anton von Bereldingen.

Maria Margaretha Antonia von Sirgenstein, geistlich.

Maria Anna Sophia Xaveria Roth von Schreckenstein, geb. 1719 † jung.

Maria Antonetta Veronica Francisca Roth von Schreckenstein, geb. 1721. † jung.

Johann Franz Xaver Rupert Roth von Schreckenstein, geb. 1725.

Johann Ferdinand Franz Xaver Roth von Schreckenstein, geb. 1726.

Maria Gineverva Anna Roth von Schreckenstein, † 1728. geistlich.

Johann Joseph Anton Remigius von Sirgenstein, geb. 1ten September 1690. Capitular zu Kempten.

Johann Baptist Marquard von Sirgenstein, geb. 2ten Februar 1689. starb 27ten Juny 1730. Domherr zu Constanz.

Johann Nepomuk Engelbert von Sirgenstein, geb. 14ten May 1694. Capitular zu Kempten.

Maria Elisabetha von Sirgenstein, geb. 1695. verm. 24sten Febr. 1715. Ux. Carl Rudolph von Schleis.

Johann Christoph Rupert von Sirgenstein, geb. 27sten Januar 1697. verm. 1731. Ux. Maria Antonia Veronica Wunch von Münchenstein, genannt Löwenburg, geb. 1699. Tochter Johann Peters und Maria Jacobea Catharina von Roggenbach.

Johann Ulrich von Sirgenstein, geb. 1699. † 26sten Februar 1734. zu Trappau.

Franz Celestin von Bereldingen, geb. 1ten Januar 1705. † 1757. Domherr zu Constanz.

Marquard von Bereldingen, geb. 31sten Januar 1706. Domherr zu Regensburg, † 1787.

Sebastian von Bereldingen, geb. 25sten November 1708. Capitular zu Murbach, †

Maria Anna von Bereldingen, geb. 17ten Julp 1710. verm. 1735. Ux. Christoph Ehrl von Diepenpeg.

Franz Otto von Bereldingen, geb. 21sten April 1713. starb 1800. Dechant zu Murbach.

Leopold Josua von Bereldingen, geb. 17ten November 1715. Domherr zu Passau.

Mario Xaveria von Bereldingen, geb. 26sten November 1718. verm. 19ten Julp 1735. Ux. Joseph Anton von Hornstein.

Maria Barbara von Bereldingen, geb. 8ten März 1720. Aebtissinn zu Lekingen.

Joseph Maria von Bereldingen, geb. 18ten März 1723. Domherr zu Constanz, † 1800.

Maria Anna Magdalena von Siegenstein, g. 25. Apr. 1732.

Maria Antonia Theresia von Sirgenstein, geb. 12ten May 1733.

Maria Josepha Antonia von Sirgenstein, geb. 12ten Junp 1734. † jung.

Johann Joseph Eusebius Maria Roth von Schreckenstein, geb. 1711, starb jung.

Franz Joseph Celestin Roth v. S., geb. 1712, starb jung.

Maria Anna Katharina Barbara Roth von Schreckenstein, geb. 1713, starb jung.

Maria Barbara Elisabetha Roth v. Schreckenstein, geb. 1662. verm. 11ten April 1701. Ux. Joseph Anton von Bereldingen.

Maria Margaretha Antonia von Sirgenstein, geistlich.

Johann Marquard von Sirgenstein, geb. 2ten Februar 1689. starb 27ten Juny 1730. Domherr zu Constanz.

Johann Joseph Anton Remigius von Sirgenstein, geb. 1ten September 1690. Capitular zu Kempten.

Maria Francisca von Sirgenstein, geistlich.

Johann Nepomuk Engelbert von Sirgenstein, geb. 14ten May 1694. Capitular zu Kempten.

Maria Elisabetha von Sirgenstein, geb. 1695. verm. 24sten Febr. 1715. Ux. Carl Rudolph von Schleis.

Johann Christoph Rupert von Sirgenstein, geb. 27sten Januar 1697. verm. 1731. Ux. Maria Antonia Veronica Wunch von Münchenstein, genannt Löwenburg, geb. 1699. Tochter Johann Peters und Maria Jacobea Catharina von Roggenbach.

Johann Ulrich von Sirgenstein, geb. 1699. † 26sten Februar 1734. zu Trappau.

Franz Joseph Celestin Roth v. S., geb. 1712, starb jung.

Maria Anna Katharina Barbara Roth von Schreckenstein, geb. 1713, starb jung.

Maria Ursula Roth von Bereldingen, geb. 1. May 1734. ux. Johann Philipp von Stadion, † 1748.

Maria Anna von Bereldingen, geb. den 18. Aug. 1735. Stiftsdame zu Buchau.

Maria Antonia von Bereldingen, geb. 20. März 1737, starb 1803. Aebtissinn zu Baindt.

Joseph Anton Sigmund von Bereldingen, geb. 9. Sept. 1738. Capitular zu Speyer.

Franz Celestin von Bereldingen, geb. 8. Oct. 1740. Domherr zu Hildesheim, starb 1798.

Maria Walpurga von Bereldingen, geb. 15 Mai 1742, starb 1765. Ux. Philipp Eberhard Mayr von Waldt, v. 1760.

Ignaz Joseph von Bereldingen, geb. 31. Dec. 1744. Domherr zu Speyer, st. 28. April 1806.

Conrad von Bereldingen, g. 28. Oct. 1746. Domherr zu Costanz, st. 1798.

Leopold von Bereldingen, geb. 30sten August 1748. deutsch Ordens-Ritter, † 1789.

Maria Ottilia von Bereldingen, geb. 13ten December 1749. Ux. Philipp von Neuenstein, verm. 1765.

Paul Joseph von Bereldingen, geb. 10ten May 1754. Graf seit 1801. Ux. 1) Maria Josepha von Schmerzeck, geb. 1756. verm. 1778. † 1801. Ux. 2) Maximiliana von Ritter zu Grünstein, g. 1767. v. 1802.

Tab. CCVIII.

Catharina Schillingin mit Johann von Hochkirchen zu Neuerburg.

Ermgard von Hochkirchen. Ux. Johann von Leerod. — Margaretha von Hochkirchen. Ux. Johann von Leerod, 1607.

Joh. Werner v. Leerod geistl. — Heinrich Wilhelm von Leerod, von Imsterath zu Meer, Collenbach, verm. 1648. — Ux. 1) Maria Catharina 2) Johanna Francisca von — Johann Arnold v. Leerod, 1688. — Mechtild von Leerod, † 1738. Ux. Matthias von Wenz zu Hellefeld.

Maria Alexandria Francisca von Leerod, † 1728. verm. 1668. Ux. Philipp Wilhelm Christoph von Nesselrode zu Ereshofen, † 1704.

Franz Wolfgang Wilhelm v. Leerod, geb. 1653. † 1724. Ux. 1) Hermann von Willich zu Winnethal, verm. 1682. † 1684. 2) Margaretha Catharina v. Bungard zur Heyden.

Maria Adelphina Theresia von Leerod, starb 1723. Ux. Franz Emerich Walpott v. Passenheim, geb. 1648. starb 1720.

Johann Arnold Edmund Graf von Leerod, geb. 1658. † 1717. Ux. Adriana Alexandria v. Willich zu Winnethal v. 1689. † 1722.

Juliana von Leerod. Ux. Johann Hugo v. Spieß zu Bürgen.
Louise von Leerod, 1725. Ux. von Wenge.
Maria Theresia und Caroline von Leerod, beyde geistlich.
Johann Wilhelm und Franz Anton von Leerod.
Franz Adam und Johann Arnold von Leerod.
Ferdinand Wilhelm von Leerod.
Hermann Franz von Leerod. Ux. 1) Florentina v. Spieß zu Bürgen, verm. 1719. † 1723. 2) N. von Spieß zu Birbach.

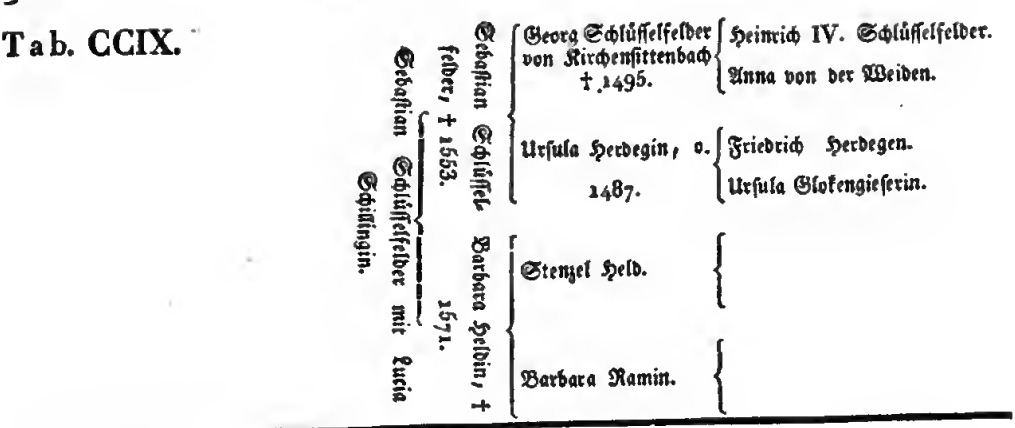
Franz Jakob Carl Walpott von Bassenheim, geb. 1696. † 1757. Ux. Christina Louise Charlotta von Ostheim, † 1766.
Charlotta Philippina Walpott von Bassenheim, † 1725. Ux. Joseph Clemens Ferdinand von Bungard zu Pfaffendorf, geb. 1695.
Regina Walpott von Bassenheim. Ux. Gottfried Arnold von Merode, verm. 1732.
Rudolph Johann Walpott von Bassenheim, geb. 1686. † 1731. Ux. Maria Antonette Francisca von Ostein, geb. 1710. verm. 1726. † 1788.
Anna Ermina und Maria Theresia Walpott von Bassenheim, gestift.
Franz Carl Ignaz und Johann Erwein Walpott von Bassenheim, † 1755.
Casimir Anton Walpott v. Bassenheim, † 1748. Malt. Ritter.
Anna Lucia Walpott von Bassenheim, verm. 1711. Ux. Joh. Anton von Lamberg, † 1749.
Hugo Franz Anton, † 1738. Carl Lothar, † 1711. Dom. herr zu Mainz.
Maria Anna Walpott von Bassenheim. Ux. 1) Johann Erwein Graf von Schönborn, † 1718 2) Johann Erwein von Greifenclau zu Vollraths, v. 1718. † 1727.
Maria Elisabetha Walpott von Bassenheim, † 1745. geistlich zu Bedburd.
Maria Carolina und Perronella Antonia von Leerod, † 1725.
Maria Anna Francisca von Leerod. Ux. Johann Carl von Hochstetten.
Ludwig Lambert Lothar von Leerod. Ux. Maria Francisca Johanna von Dorf zu Irsum, † 1729.
Anna Perronella Salome von Nesselrode, verm. 1718. Ux. Ulrich Anton von Geul, Graf zu Hundheim.
Sibylle von Nesselrode. Ux. Wilhelm Reichard Graf von Arbert, 1726.
Maria Theresia von Nesselrode, † 1716. Ux. Graf Sinzendorf, verm. 1697. 2) Wolfgang Norbert Octavian Bohmischer Canzler.
Juliana Montana Alexandria von Nesselrode, verm. 1699. Ux. Jacob Joseph Crispin, † 1715.
Franz Carl Graf von Nesselrode, geb. 1673. † 1750. Ux. Maria Theresia von Scheidemmer zu Overheyden, verm. 1709. † 1764.

Maria Francisca von Leerod.
Johann Maria Rudolph Walpott von Bassenheim, geb. 1731. † 1805. Ux. Eleonora Walpurga Ernestina Sophia von Hohenfeld, geb. 1735. verm. 1755. † 1760. 2) Isabella Felicitas Barbara von Nesselrode zu Ereshofen, verm. 1769.
Franz Ludwig Casimir, geb. 1727. † 1769.
Friedrich Walpott v. Bassenheim, geb. 1728, † 1728.
Franz Georg Walpott von Bassenheim, geb. u. gestorben 1730.
Friedrich Adolph von Leerod, geb. 1725.
Maria Catharina von Leerod, geb. 1723.
Julius Wilhelm Franz von Nesselrode auf Merkelbach, geb. 1728. Ux. Louise Gontard verm. 1780. † 1785.
Clemens Joseph Franz von Nesselrode, geb. 1727.
Joseph Anton von Nesselrode, geb. 1722.
Francisca Charlotta von Nesselrode, geb. 1721.
Ux. Christian von Gudern, verm. 1746.
Maria Theresia von Nesselrode, geb. 1720. verm. 1740. Ux. Hermann Joseph von Breren zu Landsberg.
Hyeronimus Adam Joseph, geb. 1718. † 1757.
Antonietta Maria Theresia, geb. 1719.
Maria Anna von Nesselrode, geb. 1717.
Theresia Louise von Nesselrode, geb. 1716.
Carolina Maria Francisca von Nesselrode, g. 1714. verm. 1740. † 1786. Ux. Gottfried von Merode zu Frens.
Carl Franz von Nesselrode, geb. 1713. v. 1743. † 1798. Ux. Maria Anna von Loe zu Wissen, geb. 1721. † 1794.
Carl Alexander Sigmund von Nesselrode, geb. 1712.
Franz Bertram von Nesselrode, gest. 1711. starb 1777.
Johann Wilhelm Franz Ludwig von Nesselrode, geb. 1710. † 1754. Domherr zu Münster.

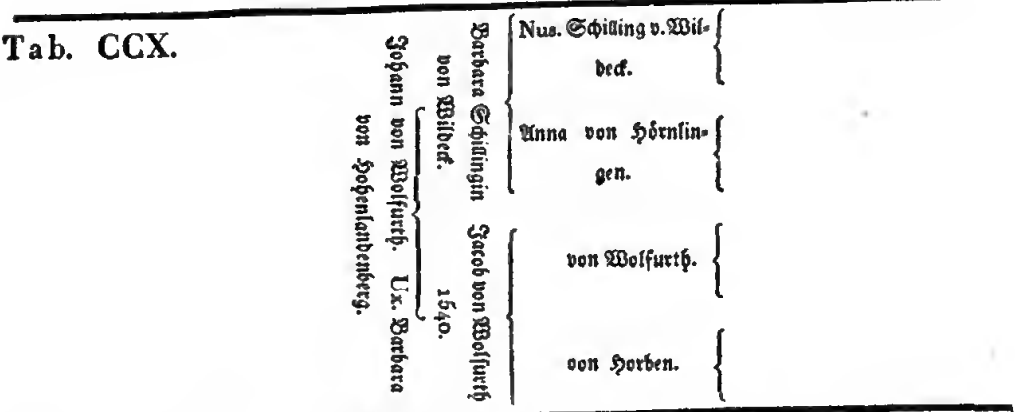
Carl Hubert von Nesselrode, geb. 1780. Ruffischer Obrist.
Franz Carl von Nesselrode. Domherr.
Carl Franz von Nesselrode, Ober-Amtmann zu Blankenburg. geb.
Isabella von Nesselrode. Ux. Johann Maria Rudolph Graf Walpott von Bassenheim. verm. 1769. † 1805.
Alexandria von Nesselrode, † 1784. Ux. Carl Theodor v. Hatzfeld.
Louisa von Nesselrode, † 1793. Ux. Carl Anselm v. Waroberg.
Maria Theresia v. Nesselrode. Ux. Philipp Graf von Nordenfeld, Kerring, verm. 1764. † 1800.

Alexandria Maria von Nesselrode, g. 1782.
Franz Bertram v. Nesselrode, geb. 1783.
Carl Friedrich von Nesselrode, geb. 1786.
Carolina Augusta von Nesselrode, g. 1787.
Ux. Johann Wilhelm Carl Franz v. Nesselrode Reichenstein, v. 1802.
Sophia Carolina v. Nesselrode, geb. 1788.
Wilhelm Franz v. Nesselrode. geb. 1793.
Carl von Nesselrode, geb. und gest. 1795.
Isabella von Nesselrode, geb. 1797.
Rudolph Carl Gottfried von Nesselrode geb 1799.

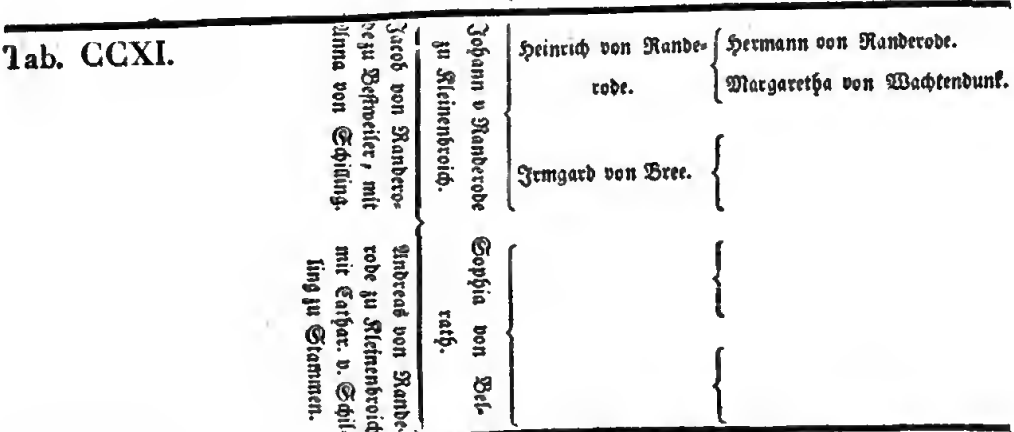
Tab. CCIX.



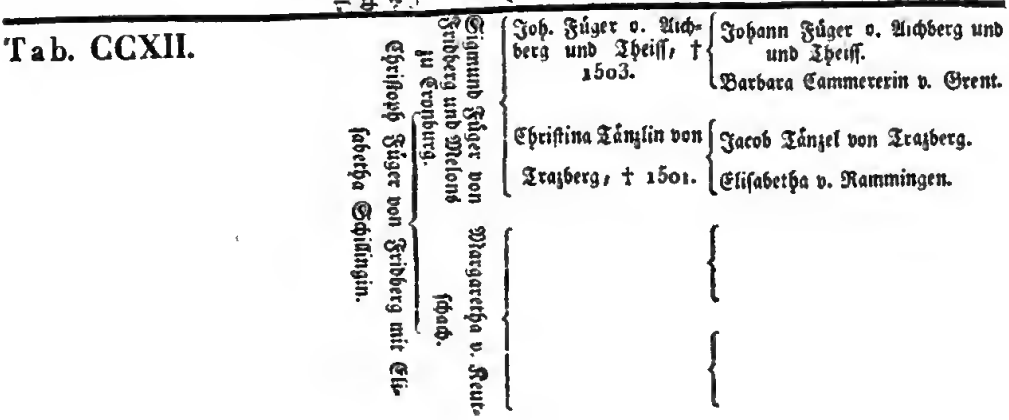
Tab. CCX.



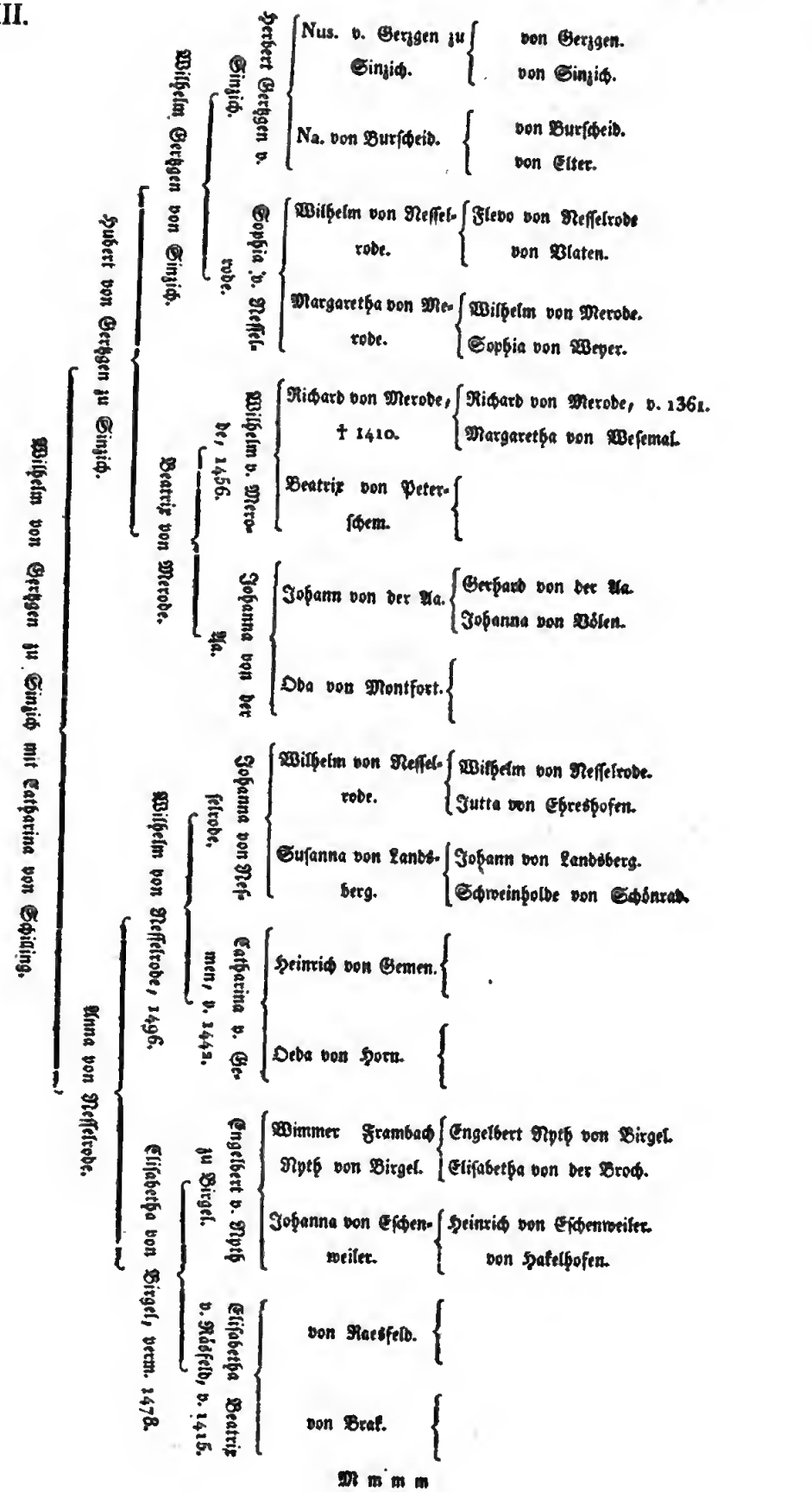
Tab. CCXI.



Tab. CCXII.



Tab. CCXIII.


Herbert Gerhgen v. Sinzich.
Nus. v. Gerzgen zu Sinzich.
von Gerzgen.
von Sinzich.
Na. von Burscheid.
von Burscheid.
von Elter.
Sophia v. Nesselrode.
Wilhelm von Nesselrode.
Flevo von Nesselrode
von Blaten.
Margaretha von Merode.
Wilhelm von Merode.
Sophia von Weyer.
Wilhelm v. Merode, 1456.
Richard von Merode, † 1410.
Richard von Merode, v. 1361.
Margaretha von Wesemal.
Beatrix von Petersheim.
Na.
Johanna von der Aa.
Gerhard von der Aa.
Johanna von Bölen.
Oda von Montfort.
Wilhelm Gerhgen von Sinzich.
Beatrix von Merode.
Johanna von Nesselrode.
Wilhelm von Nesselrode.
Wilhelm von Nesselrode.
Jutta von Ehreshofen.
Susanna von Landsberg.
Johann von Landsberg.
Schweinholde von Schönrad.
Hubert von Gerhgen zu Sinzich.
Catharina v. Hemmen, v. 1442.
Heinrich von Gemen.
Oda von Horn.
Wilhelm von Nesselrode, 1496.
Engelbert v. Nyth zu Birgel.
Wimmer Frambach Nyth von Birgel.
Engelbert Nyth von Birgel.
Elisabetha von der Broch.
Johanna von Eschenweiler.
Heinrich von Eschenweiler.
von Hakelhofen.
Wilhelm von Gerhgen zu Sinzich mit Catharina von Schilling.
Anna von Nesselrode.
Elisabetha von Birgel, verm. 1478.
Elisabetha Beatrix v. Nasfeld, v. 1415.
von Raesfeld.
von Brak.

Verzeichniß
einiger bürgerlicher Schillinge deren Andenken in Autoren aufbewahrt wird.

Ob gleich die nachfolgende Schillinge mit denen adelichen beſchriebenen Familien in keiner bekannten Verbindung ſtehen; ſo wird es doch manchem nicht unangenehm ſeyn, hier auch diejenigen verzeichnet zu finden, die aus dem Bürgerſtand dieſes Namens ſich ein verdienſtvolles Andenken erworben haben; da ihrer in mehreren Schriften Erwähnung geſchieht. Auch könnte wohl einer oder der andere zu einer adelichen Familie dieſes Namens gehört haben, da in alten Zeiten das von nicht gebräuchlich war: als Diebold in der Schweitz, und Bernhard in Preußen, und noch etliche andere.

Ohne Angabe des Zeitraums kommen vor.

Samuel Schilling, Medicus zu Neiſſen, beſchrieb den Landekiſchen warmen Brunnen in Schleſien.

Siehe Schikfus Schleſiſche Chronik in der Vorrede.

Bernhard Schilling, ein Preuße aus Toren gebürtig, erhielt von dem Großmeiſter des Deutſch-Ordens die Erlaubniß zu münzen, und machte ſodann dergleichen Geldſtücke, welche in der Folge nach ſeinem Namen Schillinge genannt wurden; ob wohl andere Geſchichtſchreiber dafür halten daß ſchon vor ſeiner Zeit dergleichen Schillinge im Umlauf geweſen ſeyen. Die Anhaltiſche Familie von Schilling führt ſolche Münzen in ihrem Wappen, daher er von jener Familie geweſen ſeyn könnte.

Siehe Hartknoch de re nummeraria Prussiæ. Dissert. 16.
— Iſelins hiſtoriſch geographiſches Lexicon. pag. 286.
— Zedlers Univerſal-Lexicon. Tom. 34.
— Caspar Schütz und Henneberger ſollen ſeiner erwähnen.

Diebold Schilling von Luzern, war ein Geſchichtſchreiber, aber von geringerem Werth als der folgende.

Mit Angabe des Zeitraums kommen vor:

1450. **Dieboid Schilling**, lebte zu Bern, und ſchrieb die Geſchichte der Schweitz zu ſeiner Zeit, beſonders den Burgundiſchen Krieg worin er ſelbſt diente, gedruckt zu Bern in Folio.

Siehe Iſelins hiſtoriſch geographiſches Lexicon. Tom. I. pag. 286.

1465 **Albert Schilling** war von an. 1465. bis 1481. Burgermeiſter zu Hamburg, ſoll von adelicher Abkunft geweſen ſeyn. Sein Wappen findet ſich unter denen Wappen anderer adelicher Familien von Schilling.

Seihe Fabricii Memor. Hamburg.
— Zedlers großes Univerſal-Lexicon. Tom. 34.

1517. **Caspar Schilling** von Gemündt in Ober-Oeſtreich, lebte daſelbſt als Frater Ordinis Sancti Petri, und wurde an. 1517. als Conventual in das Cloſter Manſee aufgenommen, darauf zum Meß-Prieſter ordinirt, und verſah zugleich die Schule in Gemündt. Als Luther zu dieſer Zeit anfing ſeine Lehre auszubreiten; ſo wurde er als ein heller Kopf auch davon hingeriſſen, er band ſich daher nicht mehr an die horas canonicas, ließ weg, was er bey Haltung der Meſſe irrig fand, aß Fleiſch an denen verbottenen Tagen, und trat in den Eheſtand; ſo ſehr auch ſein Bruder Leonhard Schilling

im Cläſter Manſee ihm ſolches wiederrieth. Nachmals erhielt er auch von dem Apoſtoliſchen und Kaiſerlichen Datrarius zu Paſſau, Erasmus Schnapp die nöthige Dispensation wegen des Bannes und ſeiner Irregularität.

Siehe Raupachs evangeliſches Oeſtreich Tom. V pag. 161.
— Zedlers großes Univerſal-Lexicon, Tab. 34.
— Iſelins hiſtoriſch geographiſches Lexicon.

1524. **Johannes Schilling**, Lector Sann- und Dienſtags-Prediger bey denen Minaritten zu Augsburg, wurde, als er an. 1524. über die Warte Lucä Cap. 3. V. 7. gut evangeliſch geeifert, und das Evangelium rein und lauter anfing zu erklären, von dem daſigen Rath fortgeſchickt; aber auf inſtändiges Bitten und Anhalten des Volks, welches würklich einen Aufruhr im Sinne hatte, gleich wieder zurückberufen. Hierauf predigte er das erſtemal wieder den 13ten Auguſt öffentlich; und nachdem er bis zum 3ten November damit fortgefahren, und an dieſem Tage ſeiner Gemeinde das Abendmahl unter beyderley Geſtalt ausgetheilt, und den Seegen gegeben hatte: ſo nahm er freywillig Abſchied und zog hinweg. An ſeine Stelle kam nachher Michael. Cälarius. Man hat einen Kupferſtich von ihm, von Gabriel Badenehr.

Siehe Martinus Cruſius, ſchwäbiſche Chronik, fortgeſetzt von Johann Jacob Moſer, Tom. 3 Lib. 10. Cap. 13. pag. 205.

1531. **Ulrich Schilling** war an. 1531. Rector magnificus zu Wittenberg, dieſer ſoll von der Familie derer Schillinge von Canſtatt geweſen ſeyn.

Siehe genealogiſches hiſtoriſches Adels-Lexicon. Tom. 2.
— Stephan Burgmeiſter Reichs-Adel, pag. 87.

1534. **Daniel Schilling**, ein Abt Canonicorum regul. St. Augustini zu Speyerbach, gab an. 1534. ſeines Vorgängers Abſalons Sermones 51 Festivales wider heraus.

Siehe Jöchers Gelehrten Lexicon. Tom. 4. pag. 267.

1541. **Martin Schilling** war an. 1541. Gerichtsſchreiber zu Hagenau.

Siehe Bernhard Herzog Chronicon Alsatiæ. Lib. X. Cap. II.

1550. **Johannes Schilling** von Graßenhaslach, war an. 1549. Prediger zu Cläſter Heilsbrunn, wurde an. 1552. Pfarrer zu Uffenheim, und dann der erſte Decanus und Superintendent daſelbſt, wo er an. 1556. den erſten Synodum hielt, und bald darauf ſtarb.

Siehe Hofer Antiquitäten-Schatz, pag. 178. und Jacob Friedrich Georgi Uffenheimiſche Nebenſtunden.

1566. **Chriſtoph Schilling**, ein in der griechiſchen Sprache erfahrner Arzt, gebürtig aus Frankenſtein in Schleſien, hat 9 Jahre den Melanchtan zu Wittenberg gehört, ging auf Reiſen und wurde dann Rector zu Hirſchberg; weil er aber in dem Artikel von dem Abendmahl der Reformirten Meynung beypflichtete, ſo wurde er auf Antrieb des dortigen Predigers Balthaſar Tileſius abgeſetzt, und von dem Churfürſten von der Pfalz Friedrich dem dritten an. 1566. zum erſten Rector auf das Gymnaſium zu Amberg, und hernach zum Rector des Pedagogii nach Heidelberg berufen. Er überließ aber nachher wegen eines gehabten Streits über die Gegenwart des Leibes Chriſti ſein Schulamt dem Johann Piskator, legte ſich auf die Medicin, und ging nach Italien, wurde Doktor zu Padua; von da kam er nach Frankreich, und nahm an. 1579. zu Montpelier die Doktor-Würde an. Als er nach Deutſchland zurück kam, wurde er von den Oeſterreichiſchen Landesſtänden als Phiſicus nach Linz berufen, woſelbſt er den 16ten October 1583. ſtarb. Seine griechiſche und lateiniſche Poeſien ſind 1580. zu Genf gedruckt, in erſtern war er beſonders ſtark. Einige ſeiner Briefe befinden ſich in der Colectione Epistolarum philosophicarum medicarum ac chymicarum welche Laurenz Schlatz an. 1598. in Folio zu Frankfurt am Main herausgab.

Siehe Henel Silesiograph. Cap. 7. pag. 118. Seq.
— Cunrad Siles. pag. 265.
— Le grand Dictionaire historique par Louis Moreri. Tom. IV.
— Merklens Linden. pag. 180.
— Bayle Dictionaire et in Pareus.
— Jöchers Gelehrten Lexicon. Tom. 4. pag. 267.

— Ludovici Histor. gymn. pag. 5.
— Zedlers großes Universal-Lexicon. Tom. 34.
— Iselins historisch geographisches Lexicon.

1576. **Sigmund Schilling** gebahren an. 1576. zu Frankenstein in Schlesien, wurde zu Basel Doktor und kam als Doctor Philosophiæ et Medicinæ Professor Terapevticus nach Leipzig, wurde dann Decanus der medicinischen Facultät, und Decemvir der Akademie des großen Fürsten Collegii wie auch des Frauen-Collegii Collegiat, und der Palnischen Nation Senior, er starb den 19ten Februar an. 1622. zu Leipzig, 46 Jahr 6 Monat alt, hinterließ 8 Kinder, und war über 20 Jahr zu Leipzig. Er scheint von der Palnisch Schlesischen Familie von Schilling abzustammen.

Man hat von ihm:

Disputationes a) de procreatione Hominis. b) de hepatis Scirrho. c) de appoplexia ejusque Signis quam prognosticis.

περιττα της καρδιας παλμα Basel 1598.

De Dolore Capitis. Leipzig 1619.

De Athritidis præservatione et curatione. 1602.

De Erisipelate. S. rosa germanorum. Leipzig 1621.

De Sanguine. Leipzig 1597. De Gonorhea. Leipzig 1614.

Siehe Zedlers großes Universal-Lexicon. Tom. 34.
— Witte Diar. biograph.
— Stepneri Inscriptiones Lipsienses Nro. 239.
— Jöchers gelehrten Lexicon. Tom. 4. pag. 268.

1582. **Urban Schilling**, gebürtig von Eisenach, war zuerst Pfarrer zu Butstätt, nachher zu Ilmen in Türingen; er starb den 3ten Octobr 1582. an der Pest, und soll ein guter Historiker gewesen seyn.

Siehe Olearii Türingische Chronik.
— Universal-Lexicon aller Wissenschaften. Tom. 34.

Wenzel Schilling, war gegen Ausgang des 16ten Jahrhunderts Rektor der Schule zu Ilmen in Türingen.

Siehe Olearii Türingische Chronik.
— Zedlers großes Universal-Lexicon. Tom. 34.
— Jöchers Gelehrten Lexicon. Tom. 4. pag. 268.

1593. **Andreas Schilling**, geb. 2ten November 1593. zu Ittenheim bey Straßburg, wo sein Vater Johann Schilling Prediger war. Im 8ten Jahr seines Alters kam er auf die Schule nach Straßburg, von da auf die Universität, auf welcher er an. 1611. Baccalaureus der Philosophie, und an. 1613 Magister wurde. An. 1614. wurde er Hofmeister bey zweyen Grafen von Tübingen, in welcher Stelle er zwey Jahre blieb, weil er das Schenkenbergische Stipendium erhalten hatte. Er hielt sich zwey Jahre in Giesen auf, wurde daselbst Adjunctus Major der Philosophischen Facultät. Von 1618. bis 1620. hielt er sich theils in Deutschland, theils in Engeland Halland und Dänemark auf. Als er wieder nach Straßburg, zurückkam wurde er daselbst Doktor der Arzney-Wissenschaft, und fing an mit gutem Fortgang zu praeticiren. Im Jahr 1634. wurde er statt des verstorbenen Doktor Angers Professor der Physik, und an. 1635. Decanus der Philosophischen Facultät, auch bald darauf Decanus der Medicinischen, er starb den 18ten November 1638.

Seine Schriften sind:

Disput. de Morborum Differentiis. Straßburg 1649.
— de Urinæ Suppressione. Straßburg 1651.

Siehe Schmidt vom geistl. Schulbrunnen des Straßburgischen Gymnasii. pag. 277.
— Zedlers großes Universal-Lexicon Tom. 34.
— Iselins historisch geographisches Lexicon. Tom. 4.

1616. **Wenzeslaus Schilling**, gebahren zu Kettmannshausen in Türingen, in einigen seiner Schriften nennt er sich Sigwart Garguntenius. Er ging zu Gotha und Rudelstatt in die Schule, kam von da nach Hof zu Gotha, dann erhielt er vom Grafen von Schwarzburg ein Stipendium,

und

und ſtudirte zu Helmſtätt, ging auf Reiſen, lernte zehen Sprachen, und ſoll ſich früh in ſchönen Künſten hervorgethon haben; jedoch wor er ein Feind der Philoſophie und Metophiſik, und ſtritt über die natürliche Erkenntniß Gottes. Von denen Grafen von Schwarzburg wurde er in dos Rudolſtattiſche berufen, wo er im dreyßigjährigen Krieg bey einem feindlichen Einfoll von denen Soldaten ermordet wurde. Seine Schriften ſind folgende:

Ecclesiæ metaphisicæ visitatio. Magdeburg 1616.

Honorarium metaphisicum quo donatur Favorinus Honorius.

Succincta Consideratio de Negotiis naturalibus, vanitatibus metaphisicis opposita. Magdeb. 1616.

Grundbüchlein, dodurch mon die Philoſophos ſo noch irrdiſcher Weisheit Jeſum ſchätzen wollen, wiederlegen kann. 1617.

Der Lügenmontel Jocobi Mortini. 1617.

Siehe Raimarus hist. litter. P. III. Sect. 2. pag. 98.

— Walchs Religionsſtreitigkeiten in der Lutheriſchen Kirche. Tom. 4.

— Zedlers großes Univerſal-Lexicon. Tom. 34.

— Jacob Martin Vernunft-Spiegel. l. 2. c. 34. pag. 10.

1650. **Heinrich Sigmund Schilling**, ein Medicus, er ſchrieb unter ondern:

Discursum medicum de conservanda Sanitate in 4to 1655.

Tractatum Osteologicum de Ossium Corporis humani admiranda Structura. Wittenberg 1656.

Discursum phisiologico anatomicum, hominem μικροκοσμον Seu Cognitionem Sui considerantem. Dresden 4to 1668.

Siehe Zedlers großes Univerſal-Lexicon. Tom. 34.

1650. **Andreas Schilling**, ein Holſteiner, Rector zu Glückſtodt. Schrieb die Kunſt chriſtlich zu leben und ſeelig zu ſterben, und ewig wohl zu leben.

Siehe Jöchers Gelehrten Lexicon. Tom. 4. pag. 267.

1650. **Florentin Schilling**, ein Medicus zu Straßburg. Schrieb:

Sinopsin chronologico harmonico biblica. Straßburg 1650. 8vo.

Basis chronologico harmonica biblica. Stroßburg.

Siehe Crenniua animadv. hist. philol.

— Heyde Biblioth. Bodlei.

— Großes Univerſal-Lexicon. Tom. 34.

1654. **Florentin Schilling** von Scherweiler, ein Päbſtlicher Clericus regularis St. Pauli Barnabita, und ordinoir Prediger in der St. Michaels-Pfarrkirche zu Wien. Er hielt an. 1654. auf die Gröfin von Verdenberg und mehrere andere Leichenpredigten. Seine Schriften ſind:

Amara dulcis oder Sommlung von Leichenpredigten.

Adventuale. Wien 1671. 4to. Quadragesimale. Wien 167r. 4to.

Ovum pascale. Wien 1675. 4to. Dominicale. Wien 1675. 4to.

Sanctorale. Wien 1675. 4to. Collegium apostolicum. Wien 1675. 4to.

Christologiæ harmonicae biblicae Sinopsis. Straßburg 1650. 8vo.

Ehrenpforte Moriä. Wien 1675. 4to.

Catholiſche Todtengerüſte. 1668. Wien 4to.

Siehe Crenniua Animadv. histor. philol.

— Bayle Diction. historiq. critique.

— Zedlers großes Univerſal-Lexicon, Tab. 34.

— Iſelins hiſtoriſch geographiſches Lexicon.

— Jöchers Gelehrten Lexicon. Tom. 4. pag. 268.

1668. **Hartmann Sigmund Schilling**, Doctor Medicinæ practicus zu Dresden, promovirte an. 1658. zu Wittenberg. Hot geſchrieben:

Osteologiam microcosmicam. Dresden 1668. 4to

Dissertatio de microcosmo miseria et perfectionis excellentia.

Dieſer ſcheint der nämliche mit dem Heinrich Sigmund an. 1650. zu ſeyn.

Siehe Jöchers Gelehrten Lexicon. Tom. 4. pag. 268.

1679. **Wolfgang Heinrich Schilling** von Grünberg aus Meiſſen gebürtig, disputirte an. 1679. als Magiſter der Philoſophie zu Leipzig über ſeine Dissertation de μετεμψυχωσει

Siehe Zedlers großes Univerſal-Lexicon Tom. 34.

1680. **Andreas Schilling** von Straßburg, Doktor der Medicin, und Leibmedicus bey Johann Georg II. Churfürſt von Sachſen, ein Sohn des obigen Andreas Schilling, er ſchrieb an. 1680. ein Buch über die Peſt, oder Loimographia tripartita.

Siehe Iſelins hiſtoriſch geographiſches Lexicon.

— Jöchers Gelehrten Lexicon. Tom. 4. pag. 267.

— Zedlers großes Univerſal-Lexicon. Tom. 34.

1680. **Chriſtian Schilling** von Torgau in Sachſen gebürtig, war Königlich Preußiſcher Poſtmeiſter in Duisburg, ein Vater des folgenden.

1704. **Johann Jacob Schilling**, Doktor und Profeſſor der Philoſophie und Metaphyſik zu Duisburg, und der Königl. Preußiſchen Geſellſchaft der Wiſſenſchaften Mitglied, geb. 25ſten April 1704. zu Cleve, ſtudirte anfänglich die Rechtsgelahrtheit, nachher die Weltweisheit und Matematik bey Peter von Muſchenbrock. Er hielt eine Disputation de Legibus naturae Neutonianis, und beſuchte an. 1727. die Univerſität Leyden, woſelbſt er in der Chemie und Botanik Börhaven, und in der Phyſik und Mathematik Graveſandten hörte. Den 28ſten Juny 1728. wurde er Profeſſor der Philoſophie und Matematik zu Duisburg, und hielt eine Rede de Philosophiae experimentalis genuina indole. Man findet von ihm in verſchiedenen Schriften Anmerkungen über verſchiedene Theile der Naturlehre, in denen Miscellan. Berolin. T. 4. et 5. ferner in denen Miscellan. Duisburgens. nachher Groeninganis, beſonders in denen Duisburgiſchen wöchentlichen Nachrichten. Auch ſchrieb er:

Institutiones Philosophiae rationalis in usus academicos, novo Methodo digestas. Duisburg 1731. 8vo.

De Origine et Progressu Historiae naturalis et Phisicae experimentalis.

Siehe Ludovizi Entwurf einer vollſtändigen Hiſtorie der Wolfiſchen Philoſophie in 3 Theilen

— Zedlers großes Univerſal-Lexicon. Tom. 34.

1708. **Johann Jacob Schilling**, wahrſcheinlich ein anderer, ſchrieb: Dissertat. de jure legitimanti Comitum Palatinorum in Terris Principum Imperii. Wittenberg 1708. 4to.

Siehe Struves Bibliotheca Juris.

Zedlers großes Univerſal-Lexicon.

1708. **Johann Georg Schilling**, war anfänglich Prediger zu Riga, wurde ſeines Amts entlaſſen, und begab ſich nach Magdeburg, daſelbſt hielt er Privatermahnungen und Bethſtunden; hiewieder predigte der Domprediger Titus am dritten Sonntag nach Epiphan; im Jahr 1708., gegen welche Predigt eine Schrift unter dem Titel Titus und Sempronius herauskam, darin ſich der Autor ſowohl überhaupt über die Gottesgelehrten, die wider den ſogenannten Pietismus eiferten, als auch beſonders über den Titus beſchwehrte. Zur Vertheidigung kam eine andere Schrift, Castigatio Sempronii heraus, in welcher von Herrn Schilling der Beweiß ſeines Berufs gefordert wurde; welcher dagegen einwendete, alle Chriſten dürften lehren.

Siehe Religionsſtreitigkeiten in der Lutheriſchen Kirche, Tom. I. pag. 874.

— Zedlers großes Univerſal-Lexicon. Tom. 34.

1709. **Franz Caspar Schilling**, ſchrieb eine Perſiſche und Indianiſche Reiſebeſchreibung. Nürenberg 1709.

1719. **Chriſtian Heinrich Schilling**, ſchrieb: Historia bullarum Clementis VI. et XI. unigenitus dictarum curiae Romanae fatalium. Helmſtätt 1719. 4to.

Siehe Daniel Eberhard Baringi Clavis Dipplomattica. Hannover 1754.

1736. **Johann Martin Schilling**, ſchrieb einen hiſtoriſchen Grundriß der Stadt Ulſen. Lüneburg 1736. 8vo.

Siehe Zedlers großes Universal-Lexicon. Tom. 34.

1742. Jacob Friedrich Schilling, Juris utriusque Doctor, Königl. Polnischer und Churſächſiſcher Oberrechnungs- Kirchen- und Ober-Conſiſtorial-Rath, auf Praſchwitz und Okrille, ſtarb den 30. May 1742 zu Dresden 82 Jahr alt.

Siehe Leipziger genealogiſche Nachrichten.

1760. Johann Matthias Ignatius Schilling, war an. 1760. Vice-Canzler zu Ellwangen.

1772. Rudolph Ernſt Schilling, Ingenieur-Lieutenant und Architekt zu Bremen, hat Gedichte von einigem Werth geſchrieben, unter dem Titel, Sammlung verſchiedener Gedichte von Rudolph Ernſt Schilling, Bremen bey Johann Heinrich Cramer 1772. 8vo.

1791. Johann Georg Schilling, Rektor der Königlichen Domſchule zu Verden, hat geſchrieben: Ueber die Schrift des Kebes genannt πινακ 1791. Ueber den Zweck und die Methode beym Leſen der griechiſchen und römiſchen Claſſiker, 1795. Hamburg und Kiel bey Bahn.

1794. C. G. Schilling, ſchrieb: Lieder fürs Erzgebirge, 1r und 2r Theil 1794. Leipzig bey Gräf 8vo.

1802. Guſtav Schilling, ſchrieb:

1) Gedichte, Freyberg und Annaberg, 1790.
1) Die Reiſe nach dem Tode und das Leben im Fegfeuer, 2 Theile 1800. 2te Auflage 1804.
3) Quido von Sahnsdam.
4) Gotthold ein komiſcher Roman, 2 Thl. 1801.
5) Rösgens Geheimniſſe, 2 Theile 1801. 3te Auflage 1805.
6) Julchens Schwachheiten. Leipzig bey Joachim.
7) Emma oder das Weib wie es iſt, 2te Aufl. 1801.
8) Die ſchöne Sibylle, 2te Auflage 1803.
9) Moritz oder der Mann wie er iſt. 2te Aufl. 1804.
10) Die gute Frau, 2 Theile 1802. 2te Aufl.
11) Der Roman im Roman, oder Siegfrieds Angela, 2te Auflage 1805.
12) Das Kleeblatt. 3 Theile 1802.
13) Die Ignoranten. 3 Theile 1803.
14) Der Beichtvater. 2te Auflage 1806.
15) Fanna oder das Weib wie es iſt. 2te Auflage 1804.
16) Reumüthige Geſtändniſſe. 1805.
17) Die Abendgenaſſen, 3 Theile 1805.
18) Der Weyhnachtsabend. 1805.
19) Orangen. 2 Theile 1806.
20) Die Verſucherinnen. 2te Auflage 1806.

1802. Carl Wilhelm Schilling, Kreiß-Calculator bey der Weſtpreußiſchen Accis- und Zoll-Direction zu Danzig, ſchrieb:

Handbuch zur practiſchen Kenntniß der Königl. Preußiſchen Accisverfaſſung und Geſetze. Danzig auf Koſten des Herausgebers, bey Wedel 1802. 4to.

1803. Friedrich Schilling, Kaiſerl. Königl. Hofrath bey der Polizey-Hofſtelle zu Wien, gebohren an. 1754. zu Erfurth, ſtarb den 3ten July 1803. zu Meidling bey Wien. Er war über Gieſen mit Empfehlung dortiger Profeſſoren nach Wien gekommen, wurde Hauslehrer bey dem Polizey-Miniſter Grafen von Pergen, und bald nacheinander Regierungs-Secretair, Hof-Secretair, Regierungsrath, Hofrath, beſchäftigte ſich nebenbey mit Litteratur, war Mitglied der Studien-Reviſions-Hof-Commiſſion unter dem Praesidio des Grafen von Rathenhahn, und hatte ſeit dem September 1801. Einfluß in die Cenſur-Angelegenheiten.

Andere Perſonen dieſes Namens.

1547. Adelheit Schillingin von Cölln, ſtarb 1547. zu Nürenberg.

1597. Hans Schilling zu Nürenberg, deſſen Frau war Margaretha Amonin, an. 1597. 1608.

1600. Erasmus Schilling, ſtarb den 14ten April an. 1612. zu Nürenberg. Ux. 1) Salame Keglin, ſtarb 20ſten Januar 1600. 2) Maria Burkhardtin, ſtarb 19ten July 1606. 3) Urſula N.

1803. Friedrich Wilhelm Schilling, Königl. Großbrittaniſcher und Braunſchweig-Lüneburgiſcher Poſt-Verwalter zu Hamburg, an. 1803.

1803. Nus. Schilling, Königlich Preußiſcher Kammerrath und Domainen-Beamter in Südpreußen zu Lawicz, an. 1803.

1804. **Friedrich Christoph Schilling**, in Braunschweigischen Diensten zu Blankenburg am Harz. Ein anderer von seiner Familie soll zu Heimburg im Fürstenthum Blankenburg ein adeliches Guth besessen haben. Diese Familie führt in einem der Länge nach getheilten Schild in der einen Hälfte 3 Sterne, in der andern 3 Querbalken, auf dem Helm zwischen zwey Flügeln einen Arm mit einem Wurfspieß.

1804. **Ludwig von Schilling**, Hauptmann unter dem Kaiserl. Infanterie-Regiment Erzherzog Rudolph zu Laibach in Kärthen, er war zuvor Adjutant bey dem General Schlegelhofer, soll eines Geistlichen Sohn aus dem Hanövrischen seyn.

1804. **Andreas Schilling**, Regiments-Arzt bey dem Kaiserlich Wallonischen Infanterie-Regiment Czartorisky zu Presmusl in Ost-Gallizien, an. 1804.

1804. **Johann Baptist Schilling**, Hof- und Gerichts-Advocat zu Wien 1804.

1804. **Carl Schilling**, Inspector Adjunct bey der Kaiserl. Tabak- und Siegel-Gefäll-Administration zu Korneuburg, an. 1804.

1804. **Johann Christian Schilling**, Würtembergischer Stadtpfarrer zu Altensteig, starb den 21sten July 1805.

1804. **Johann Ernst Schilling**, Würtembergischer Förster im Hirsauer Amt, und Burgvogt zu Stammheim.

1804. **Heinrich Andreas Schilling**, Königl. Preußischer Canditat des Predigt-Amts zu Roclum, im Fürstenthum Halberstadt.

Nachtrag zur Genealogie.

ad

Pag. 8 Zur Allegation der Autoren iſt noch beyzuſetzen:
Sattlers hiſtoriſche Beſchreibung des Herzogthums Würtemberg. Tom. I. pag. 67. 68. 69. 89. Tom. III. pag. 18.

9. No. 3. Hegnach. Siehe Martini Cruſii Schwäbiſche Chronik, überſetzt von Johann Jacob Moſer, 1733. Tom. II. pag. 416.

9. No. 4. Dörnach. Siehe Sattlers hiſtoriſche Beſchreibung des Herzogthums Würtemberg. Tom. II. pag. 49.

9. No. 6. Urſula Kaibin, Burkard Schillings Gemahlin, verkaufte ihre Güter zu Tenzlingen an. 1416. an Würtemberg.

9. No. 8. Heumertingen. Burkard von Freyberg kaufte an. 1374. das Schloß und Dorf von dem Abt zu Kemten um 3290. Pfund Heller, und machte es zu Lehen. Sein Sohn Eberhard verkaufte es an. 1386. wieder an Heinrich Edelſtetter von Memmingen für 3000 Pfund Heller. Siehe Martinus Cruſius Schwäbiſche Chronik, überſetzt von Moſer. Tom. I. pag. 947

9. No. 9. Dettingen. Den 14ten May an. 1376. wurde das Dorf durch die Reutlinger verbrannt, an. 1626. gehörte es denen von Späth. Siehe Martinus Cruſius ſchwäbiſche Cronik. Tom. III. Lib. 5. Cap. II.

10. No. 10. Schloßberg, es war eine geraume Zeit der Sitz derer Herren von Feiming.

10. No. 13. Wielandſtein. Siehe Sattlers Beſchreibuug des Herzogthums Würtenberg. T. II. pag. 98.

10. No. 15. Owen. Siehe Martinus Cruſius ſchwäbiſche Chronik, überſetzt von Moſer. T. II. pag. 402.

10. Nro. 20. Wendlingen, es gehörte an. 1490. dem Johann von Werdenau.

11. 12. Hohenwettersbach bey Durlach, Dorf mit Herrſchaftlichem Wohnhaus und Guth von 1075. Morgen. In dem Frieden Margraf Hermanns mit denen Grafen von Zweybrücken, an. 1281 verpfändeten die Grafen an den Margrafen das Dorf Dürrenwettersbach, wie es ehemals genannt wurde. Im Jahr 1295. verkaufte Margraf Heſſo dem Abt und Conoent zu Herrenalb die Todtengefälle daſelbſt. Im Jahr 1346. verkaufte Aldrecht Kechler von Rüdenberg ſeine Güther daſelbſt an Graf Eberhard und Ulrich von Würtemberg. Im Jahr 1384. verkaufte Graf Conrad von Vaihingen und Johann ſein Sohn ihre Güter und Zehenden daſelbſt an Wolfram von Nellenburg, Deutſch-Ordensmeiſter, für 2600 kleine Goldgulden. Den 8ten März an. 1538. hat Herzog Ulrich zu Würtemberg, der Gemeinde Grünwettersbach ſeinen Hof zu Dürrenwettersbach mit zwey Wohnhäuſern, Scheuern und vielen Güthern erblich verliehen, gegen eine jährliche Gülte von 20 Malter Roggen, 20 Malter Malter Dinkel und 20 Malter Haber, Pforzheimer Meeß. Der Fleken Dürrenwettersbach gehörte damals zur Margrafſchaft Baaden. Den 12ten September 1566. wurde eine Erneuerung aller zu Dürrenwettersbach liegender Würtembergiſchen Zinßgüther gefertiget, unter Zuziehung des Schultheißen von Dürrenwettersbach und Grünwettersbach und mehrerer Bürger, wornach einige Bauern zu Dürrenwettersbach aus ihren Güthern Hellerzinß, alte und junge Hühner, und Sterbfall an Würtenberg zu entrichten hatten; wobey noch des großen Würtembergiſchen Hofs und des St. Catharinen Hofguths, auch eines Hofguts der Frau von Beuren gedacht wird. Anno 1615. brannte das Dorf in wenigen Stunden bis auf fünf Häuſern ab, wobey die Einwohner alle ihre Früchte und Hausrath verlohren haben. Der Margraf Georg Friedrich ließ daher in allen Kirchen ſeiner Lande eine Collecte für dieſe Unglückliche ſammeln; die jedoch ſich genöthiget fanden, wegen bald nachgefolgten Kriegszeiten ihre Heimath zu verlaſſen, wo-

ad Pag. wodurch die Güther die zum Dorf gehörten öd liegen blieben. Die Höfe aber die schon vor dem Brand bestanden haben, und wovon der Würtembergische allein 302. Morgen bestand, scheinen sich nach dem Brand vermehrt zu haben. Anno 1683. kaufte der Oberstallmeister von Tertii einen Hof daselbst von dem Spital Ettlingen für 50 fl. und den 12ten Februar 1685. einen Hof von dem Kloster Lichtenthal daselbst für 180 fl. Anno 1687. trat Würtemberg seinen Hof zu Dürenwettersbach mit Behausungen, Scheuern und Güthern an den Margraf Friedrich Magnus von Baden ab, der ihn seinem Oberstallmeister Michael Angelo von Tertii und Kranenthal als Geschenk gab. den 24. März an. 1706. kaufte Margraf Carl Wilhelm zu Baaden nach dem Tode des Herren von Tertii, von dessen hinterlassenen Wittwe Lucretia von Tertii und Kronenthal, einer gebahrenen von Bellin, unter Beystand Christaph Friedrichs von Tegernau, dieses Guth, welches damals in 800 Morgen bestand, um 6500 fl. vereinigte noch mehrere Güter damit, und gab das Ganze samt allen Rechten und Gerechtigkeiten den 10ten April an. 1715. seiner mit Eberhardine von Massenbach erzeugten Tachter, Caroline Louise von Wangen zu einem Kunkellehen; durch welche dieses Guth an. 1725. auf die Familie Schilling von Canstatt kam. Unterm 29sten October 1745. hat sich der Baadische Lehenhof wegen dem von Deutsch-Orden auf einem Theil des Guths prätendirenden dritten Theil des Zehenden mit demselben verglichen, daß ihm, statt wie bishero die dreißigste Garbe künftig 15 Malter Früchte; nämlich 5 Malter Raggen, 5 Malter Dinkel und 5 Malter Haber Speyrer Meeß, gereicht werden solle. Seit 1725. ist das Ort um das dreyfache angewachsen. Die Orts-Herrschaftlichen Gebäude standen an. 1806. für 31450 in der Brandcasse, und die Unterthanen-Gebäude in 60 Wohn- und 30 Nebengebäuden bestehend, zu 22375 fl. Die Seelenzahl ist 532. Ein einziger Brunnen, meist in Felsen gehauen, 132 Schuh tief, an. 1717 gegraben, versorgt das ganze Ort mit Trinkwasser; außer diesem ist einer für das Rindvieh, der aber nur von stehendem Wasser aus einem See Zufluß hat. Seit an. 1714. ist eine Schule im Ort, und seit 1742. eine lutherische Kirche, die von Durlach aus versehen wird. In ältern Zeiten war das Ort ein Filial von Wolfarthsweiler, nachher von Grünwettersbach; wohin es künftig wahrscheinlich wieder gezogen werden wird.

Auf der Gemarkung des Guts liegt ein Hof an der Straße von Durlach nach Langensteinbach, das Bezenhäuschen genannt, womit eine Wirthschaft verbunden ist; die Gutsherrlichen Oeconomie-Gebäude daselbst stehen zu 3700 fl. in der Brand-Versicherung.

Auch liegt auf der Gemarkung ein zu diesem Guth gehöriger Weiler, das Tomashäuschen genannt, an der Straße von Durlach nach Stupferich: welcher zu Ende des 17ten Jahrhunderts durch die Anbauung eines Holzhauers Namens Tomas aus Bayern gebürtig, entstand. Es besteht dermalen aus 7 Unterthanen-Wohnhäusern und 6 Nebengebäuden, welche für 2350 fl. in der Brandversicherung stehen.

Die Einwohner zu Hohenwettersbach und auf dem Tamashäuschen sind größtentheils lutherisch, nur wenige sind katholisch, welche nach Carlsruhe eingepfarrt sind. Sie haben 180 Morgen Güther, von der Gutsherrschaft in Bestand, da sie keine eigene besitzen. Zur Besorgung der Ortsherrlichen vogteylichen Gerichtsbarkeit, auch Polizey und öconomischen Angelegenheiten ist eine Verwaltung in dem Ort aufgestellt. In Teritorial-Sachen gehört das Ort mit Zugehörungen zum Ober-Amt Durlach.

24. Zu No. 6. Siehe Sattlers historische Beschreibung des Herzogthums Würtemberg. Tom. I. pag. 172.

25. Zu No. 11. Allegation der Autoren. Siehe Sattlers historische Beschreibung des Herzogthums Würtemberg. Tom. I. pag. 151.

28. Zu No. 30. Bertold Schilling von Canstatt, leistete an. 1438. Bürgschaft bey dem Verkauf von Oberensingen, durch Hans und Ulrich von Sperberseck, an die Gräfin Henriette von Würtemberg. Siehe Sattlers historische Beschreibung des Herzogthums Würtemberg. Tom. I. pag. 133.

29. Zu No. 32. Wolf Schilling von Canstatt, leistete an. 1438. Bürgschaft bey dem Verkauf von

ad Pag. Oberensingen, durch Hans und Ulrich von Sperbersek an die Gräfin Henriette von Würtemberg Siehe Sattlers Beschreibung des Herzogthums Würtemrerg. Tom. I. pag. 132. Tom. II. pag. 49

29. Zu No. 35. Brida Schillingin van Canstatt, kommt auch häufig vor als Brida Schillingin van Osweil, aber blas Brida von Osweil, von welchem Ort sich nach und nach viele Familien geschrieben haben. Von einem besondern Geschlecht von Osweil ist keine sichere Nachricht varhanden, aber eine Branſche derer Schillinge van Canstatt hat sich eine zeitlang Schilling van Osweil gegeschrieben, wie später die Bidenbach von Osweil und andere. In einem alten Manuscript kommt sie als Brida Schillingin van Osweil einzige Tochter des Hans aar, mit welcher ihre Linie ausstarb, welches mit Sattlers historischer Beschreibung des Herzogthums Würtemberg. Tom. II. pag. 49 übereinstimmt.

31. Zu No. 40. zu denen Allegationen. Siehe Sattlers Beschreibung des Herzogthums Würtemberg, Tom. II. pag. 110.

31. Zu No. 43. Siehe Sattlers Beschreibung des Herzagthums Würtemberg. Tom. II. pag. 109.

57. Zu No. 179. Ludwig Jaseph Ferdinand Schilling van Canstatt, befand sich an. 1778 in Ceuta an der Afrikanischen Küste, wohin ihm auf Verlangen ein Attestat vam Canton Nektar Schwarzwald über seine Ritterbürtigkeit in lateinischer Sprache zugeschickt wurde.

68. Zu No. 242. Carl Gustav Schilling van Canstatt, wurde den 3ten September an. 1785. zu Hohenwettersbach gebohren, und den 5ten durch Herrn Spezial Gerwich daselbst getauft. Nach dem Tad seiner Mutter kam er an. 1786. zu dem Herren Prafessor Wucherer nach Carlsruhe in die Kast, bis ihm durch die zweyte Heyrath seines Vaters eine neue Mutter gegeben wurde, die ihn auch stets wie ihr eigenes Kind liebte und behandelte. Als seine Eltern nach Amerika reißten, sa kam er den 15ten May 1789. zur Frau von Gültling nach Berneck in die Kast, bis zur Zurückkunft seiner Eltern. Hierauf wurde er van 1792. an unter Anleitung von Hauslehren unterrichtet, zog an. 1793. mit seinen Eltern nach Carlsruhe, und besuchte das Gymnasium. Den 11ten Januar 1794. flüchtete er mit seinen Eltern wegen Kriegs-Unruhen nach Nürenberg, und den 5ten Juny 1796. abermals nach Neidenfels bey Creilsheim. Vom 1ten April 1798. bis 1ten April 1800. war er bey der Frau von Gültling zu Carlsruhe in der Kost, und wurde 1799. canfirmirt. Da an. 1800. seine Eltern wieder in die Stadt gezogen waren; sa kam er wieder zu ihnen, wurde den 8. Sept. 1800. Fahnenjunker unter dem Badischen Leibregiment, wa er den 9. May 1801. zum Second-Lieutenant avancirte. Als er mehrmals graßen Lust zum Cavalleriedienst bezeugte, sa wallte sein Vater anfänglich hierein nicht willigen, und ihm nach dem Tod seines älteren Bruders lieber einem andern Fach widmen, allein er beharrte auf seinem Wunsch, und wurde demnach den 2. May 1804. als der dritte Unterlieutenant unter das leichte Draganer-Regiment nach Heidelberg versetzt, wa ihm an. 1805 eine militairische Expedition aufgetragen wurde ein fremdes Camando aufzuheben, welches er auch nach Ordre einbrachte. Den 19ten October 1806. wurde er der zweyte Ober-Lieutenant, bey diesem Regiment, und marschirte bald darauf van Berghausen aus nach Patsdam und Berlin, und van Berlin schan krank mit nach Stettin, waselbst er den 4ten Januar 1807. Abends zwischen 8 und 9 Uhr starb, und den 6ten mit gehöriger Escorte und unter Begleitung sämmtlicher Officiers des Carps Abends beerdigt wurde; wabey der Feldprediger Sachs eine sehr rührende Rede hielt, wie aus der Meldung des General-Lieutenants van Elosmann an Sr. Hoheit den Herren Margraf Ludwig von Baden zu ersehen war.

Nachtrag ad Pag. 104. Beylage No. 22 B.

Kirchheim unter Teck.

Extractus.

Teſtamentlicher Diſpoſition d. d. 16ten Februar an. 1646,

weyland

Frau Agnes Schillingin von Canſtatt, gebohrener von Münchingen, Wittib.

vornehmlich die Stiftswohnung betreffend.

Zu wiſſen und kund gethan ſey männiglich hiemit, demnach ich Agnes Schillingin von Canſtatt, gebohrne von Münchingen, Wittib, und derzeit wohnhaft zu Kirchheim unter Teck vor 6 Jahren einen letzten Willen und Teſtament aufgerichtet, wie ſolcher um gewiſſer Nachricht willen zu Papier gebracht und bekräftiget worden, beneben von denen dazu gebrauchten Zeugen ſowohl mündlich als ſchriftlich, wie der Buchſtab bezeugen wird, ausdrückentlich mir vorbehalten hab, wofern ins künftig ich einen oder mehr Zettuln von meiner eigenen Hand und Namen unterſchrieben, verlaſſen, und darin Verordnung thun werde, ſolcher von meinen Erben nicht anderſter als wann er von Wort zu Wort wäre einverleibt worden, gehalten und vollzogen werden ſoll, und nun ich an meinem verordneten Widum, und meiner Wohnbehauſung, Hofraithen und Garten an- und beyeinander allhier zu Kirchheim in der Inſinger Gaß, ſieben Achtheil eigenthümlich angenommen, welche außer 10 Schilling Heller ſo jährlich auf Martini in die geiſtliche Verwaltung dahier gefallen, aller Steuer, Schatzung, gewöhnlich und ungewöhnlich, Beſchwerden und Anlagen befreyt ſeyn, herrentgegen in mittelſt meiner Geſchmuck und Kleinnodien, ſo ſonſten gemeiniglich bey ermangelnden Leibeserben den Schweſtern und nächſten Baaſen verſchaft werden, zu meinem Unterhalt angewendt, und geſchmälert, daß deßwegen, und aus andern beweglichen Urſachen, ſo aus Liebe und beſter Zuneigung zu einem abelichen angebohrenen Geſchlecht ich tragen thue, zu verordnen, zu verſchaffen und zu vermachen, ich gleichwohl etwas ſchwach und kranken Leibes, aber bey meinem richtigen und guten Verſtand, Sinn und Muth mir vorgenommen hab, thue das auch hiemit, und will, wann Gott der Allmächtige zu ſeiner Zeit und ſeinem gnädigen Willen nach, mich von dieſer mühſamen Welt abſondern wird, daß von meinen eingeſetzten Erben obbeſagt meine eigenthümliche ſieben Achtel Theil, meiner freyadelichen Wohnbehauſung, Hofraithen und Garten, ſammt anderer Zugehörd, oder alles miteinander, wenn der übrige achte Theil inzwiſchen auch rechtmäßig an mich kommen, und mein Eigenthum werden ſollte, desgleichen 100 Rthl. welche ich weil. Friedrich Klaibers, geweſenen Burgers allhier ſeel. hinterlaſſenen Kindern, auf ein Stück Baumgartens in derſtellen geliehen, oder falls ſolche bey meinen Lebzeiten abgelößt werden ſollten, ſo viel baar Geld an die Statt, nicht weniger an allerhand Fahrnuß, was ich in eine beſondere Verſchreibung ſelber verzaichnen laſſen, und dann mit Hand und Nahmen unterſchreiben. Sodann und auf den Fall ich angeregten mir noch ermangelnden achten Theil, bey meinen Lebzeiten nicht an mich bringen ſollt; was die wohlgebohrne Frau Barbara Freyin von Stein zu Ibenhauſen, gebohrne Schillingin von Canſtatt mir zum achten an obgedacht meinem Widdumb in Reſt geblieben ſeyn wird, von aller Theilung ausgeſetzt, und zu nachfolgender adelicher Stiftung vor meine Schweſter denſelben und meiner Gebrüder Töchter und weitere Befreundte weiblichen Geſchlechts abſteigender Linie, auf nachfolgende Weiß und Weg verordnet, und gewidmet ſeyn ſolle.

Erſtlich, wann der wohlgebohrnen Ehren- und viel tugendreichen Jungfrau Veroniea von Münchingen meiner freundlich lieben Schweſter belieben mögte, unverheyrathet zu verbleiben, und ihr zeitlich Leben in Jungfräulichem Stande zu beſchließen, oder ſich ſonſt über kurz oder lange Zeit, eine oder die andere meiner Baaſen, welche von denen Wohledelgebohrenen Ehren- und viel Tugendreichen Frauen weyland Herren Wer

Digitized by Google

ner Dieterichen von und zu Münchingen seelig, oder Herren Friderich Benjamin von Münchingen zu Karnthal, Fürstl. Würtembergischer Kammerer zu Stuttgard, meinen freundlich lieben Brüdern, wie auch Frauen Maria Catharina von Reischach zum Reichenstein und Nußdorf, gebohrenen von Münchingen Wittib ꝛc. und dann Frauen Ursula Schillingin von Canstatt auf Sulzburg; gebahrene von Münchingen meiner freundlichen lieben Schwester oder deren Erben absteigender Linie, dieser vier Münchingischen Geschwistrigten Ehelich erzeuget, und also beschaffen wären, daß sie etwa aus andern eheligen Ursachen sich nicht zu verheyrathen begehren, aber dazu nicht gelangen könnten, befinden thäten, daß nach meinem Tod vorderst wohlgedachte meine geliebte Schwester Veronica von Münchingen, und nach dero tödtlichen Hintritt, jederzeit die Aelteste unter den Ansuchenden meiner Baasen von obspecificirten meinen vier Geschwistrigten herkommend, besagte Behausung, Hofraithen und Garten, samt den anderthalb hundert Gulden, ausgeliehen aber baar Geld, desgleichen auch die verzeichnete Fahrnuß, und was die Frau von Stein an meinem Widdumb verbleibt, wann sie anderster den achten Theil an besagter Behausung, Hafraithen und Garten nicht übeelaßt, ihr lebenlang, aber so lang sie sich (wie dann einer jeden frey steht, und zugelassen ist;) nicht heuratlichen verändern und sanften in adelicher Zucht, ehrlich still und eingezogen verhalten wird, zu bewahnen, zu gebrauchen, und zu genießen haben, hingegen aber die Behausung in wesentlichen Ehren, Bau- und Besserung, auch die Fahrnuß unadgängig zu erhalten, und dazu kraft dieser Stiftung schuldig und verbunden seyn solle, wann sie deren Jahr und Tag genießt, von ihrem eigenthümlichen Guth zu derselben Vermehr und Besserung, aufs wenigst 200 fl. — guter genehmer Würtembergischen Landeswährung zu verbessern, und darum gleich bey der Antrettung, zu hernachgemeldter verordneten Herren Adelichen Oberoarmunds genugsamer Versicherung zu thun, denn von deren keine, als allein edelgedachte meine freundlich liede Schwester Veronica von Münchingen (deren ich es zwar in ihren freyen Willen gestellt haben, mich aber versehen will, daß sie zu ihrem christlichen Angedenken ein mehreres zu dieser Stiftung verordnen werde) befugt seyn solle. Was nun solcher meiner Stiftung durch diese Verordnung zuwachsen wird, das soll von dem jedesmal seyenden Obervormund denselben, (was nicht nothwendig zu den Gebäuen des Hauses und dessen Erweiterung verwandt wird) gegen genugsamer Versicherung, zum Eintrag gerichtet, und demselbigen die Stifts-Jungfrauen zu ihrem Unterhalt und desto ehrlich adelichen Ausdringen unaufhaltlich gefolgt werden. Würden sich dann die Mittel durch Gottes Seegen, und die Milde meiner Befreundten bey dieser Stiftung also erzeigen, daß die Behausung, (deren Platz dann hierzu weit und bequem genug) zu zweyen solcher adelichen eingezagenen Wahnungen gerichtet werden könnte, ist mein Will und Meynung, daß auf solchen Fall auch die andere, nach der ersten die älteste von gedachten meinen beeden Brüdern und Schwestern ehelich gebohrene adeliche Jungfrau, in diesem Stift aufgenommen, und dessen mit der ersten zu gleichem Theil zu genießen haben solle, wie oben gemeldt ist.

Auf daß aber ob dieser meiner so wahl gemeinten Stiftung und Verordnung desto steifer und unverbrüchlicher gehalten werde, und dieselbe zu allen und jeden Zeiten in ihrem Wesen so gut möglich bestehen verbleiben möge, will ich hiemit daß allweg der älteste unter meinen Vettern und Befreundten, von abgemelten meinen Brüdern und Schwestern, aber deren Kindern ehelich erzeuget, Oberoarmund über dieselbige seyn, darzu auch von meinen eingesetzten Erben und deren Nachkommen gebührenden Fleyßes erbetten werden. (NB. es soll keine diß Stifts genießen, sie sey und bleibe dann der rechten evangelischen Lehr und Religion zugethan) Bey welchem sich dann die anhaltenden Jungfrauen um die Stiftung zu den Zeiten dieselbige ledig werden, anmelden, von denen diejenige so deren fähig eingenommen, ihnen die Fahrnuß, und was deren anhängig übergeben, von ihnen die Versicherung wegen der 200 fl. zweyhundert, damit diese Stiftung vermehrt werden soll, erhebt, auch endlich auf deren Absterben oder vornehmende Verehelichung die Stiftung wiederum samt den 200 fl. inn oder von ihren Erben empfangen, und damit verfahren werden solle wie oben bereits verordnet ist.

Sollte sich auch begeben, daß wahledel ermeldte Obervormund zum Stift, zum Besten oder in dessen Geschäften raisen, oder in einem oder andern Fall Unkosten anwenden müßte, solle solcher ihme von denen niesenden Stifts-Jungfrauen, wann sich des Stifts Eintrag nicht so hoch erstreket, daß es aan denselbigen geschehen könnte, Eigenthum und abgestattet werden. Wird sich aber begeben und zutragen, daß sich keine adeliche

Jungfrauen von vorgemeldten meinen 4 Geſchwiſtrigten herkommend befinden thäten, ſo die Nieſung dieſer Stiftung begehren würde, ſtelle ich dem damalichen Herren Obervormund frey, mit Vorwiſſen, Gutbefinden und Einwilligen wohledelbeſagter meiner Geſchwiſtrigen oder Befreundten, alles dasjenige ſo ich zu Stiftung verordnet habe, und damit bis dahin vorgeſchlagen worden iſt, entweder anderwärts eine Zeit lang, und bis ſich jemanden von denenſelben anmelden wird, zum Eintrag zu richten, aber eine andere adeliche Jungfrau ſo mir am nächſten geſippt ſeyn möchte, auf oben beſchriebene Geding in den Stift hinein zu nehmen. Wann nun eine ſolche nachgehends ſich verheyrathen oder Todes vergehen würde, ſollen alsdann die bemeldte vier Münchingiſche Linien widerum dieſer meiner Verordnung gemäß hierzu ihren Zutritt haben.

Auf den Fall ſich auch (welches jedoch der Allmächtige Gott gnädiglich zu verhüten väterlich geruhen wolle) begeben ſollte, daß aft ermeldte meine zu dieſem Stift verſchafte Behauſung und darinnen verordnete fahrende Haabe durch Feuersnoth oder andere Unglück zu Grund gehen möchte, will ich zwar mich zu viel liebgedachten meinen zweyen Brüdern und zweyen Schweſtern auch deren Erben ſchweſter und freundlich verſehen und getröſten, zumalen auch dieſelbe anjetzo alsdann, und dann anjetzo allerfleißigſt gebeten haben, um eines ſolchen Unglücks willen, meine Stiftung zu keiner Erlöſchung gelangen zu laſſen, ſondern derſelben ihrem Geſchlecht zum Beſten durch getreue und einhellige zuſammenſetzung, auch Darſtrekung desjenigen widerum aufzuhelfen, und die Behauſung wiederum zu erbauen, darzu dann vorderiſt dasjenige was die Stiftung bis auf einen ſolchen unverhaften Fall vorgeſchlagen haben möchte, nützlich zu verwenden wäre. Wann aber ein ſolches ihr Will oder auch in ihrem Vermögen nicht ſeye, aber die adeliche Geſchlecht beſagter meiner 4 Geſchwiſtrigten Gattes gnädigem Willen nach ganz und gar abſterben, und davon keine Jungfrau mehr im Leben ſeyn, ſo dieſer Stiftung begehren würde, ſo ſollen alsdann löblich gefreyter Reichs-Ritterſchaft und Adels im Land zu Schwaben Virtels am Kocher ermelt und erbetene Directores Rath und Ausſchuß ſo dann zumahlen ſeyn werden, gut Fug, Macht hiermit ergeben Recht haben, dieſer meiner Stiftung wegen, ſolche Verordnung und Anſtellung zu thun, wie ſich ſelbige zu Erhaltung des adelichen Stammes und Nahmens, und ihrer angehörigen Blutsverwandten nützlich und vorſtändig zu ſeyn befinden werden, darum dieſelbe ich hiemit nach Standesgebühr beſten Fleyſes erſucht und gebeten, zumalen auch verordnet haben will, daß nach Eröffnung dieſer meiner Verordnung wohlermeldtem Herren Directoren Räth und Ausſchüſſen, ſolche in ihre Verwahrung gegeben werden ſolle, darob wiſſen ſteif und unverbrüchlich zu halten.

Dieſes nun auch iſt meine weitere freywillige Verordnung Will und Befehl, welchen ich von meinen eingeſetzten Erben ſteif und feſt gehalten haben will. Deſſen zu wahr- und mehrerem Urkund habe ich dieſen Teſtamentszettel meinem Teſtament angehent, hiemit mit eigener Hand und Namen unterſchrieben, und mein Pitſchaft vorgedruckt, ſo geſchehen zu bemeldtem Kirchheim den 16ten Tag Hornung im Jahr 1646.

Agnes Schillingin dan Kanſtatt, gebohrene von Münchingen, Wittib.

Fidem Copiae. Rieth den 20ſten Juny 1798.

T. Johann Friedrich Weiſſ, Baron von Reiſchachiſcher Amtmann.

Vier und zwanzig Stammtafeln verwandter Familien.

Stammtafel der Familie von Anweil, stammt aus dem Turgow in der Schweiz.

Tab. CCXIV.

Hartmann von Anweil, an. 1042. Turnirvogt zu Hall in Sachsen

Marquard von Anweil, an. 1194. Oberhofmarschall Kaiser Heinrich IV.

Johann Heinrich von Anweil, an. 1198. Kampfrichter im Turnir zu Nürenberg.

Otto von Anweil, an. 1330.

Fritz von Anweil, an. 1311. auf dem Turnir zu Regensburg.

Burkard von Anweil, Ritter. Ux. Elisabetha von Altstetten.

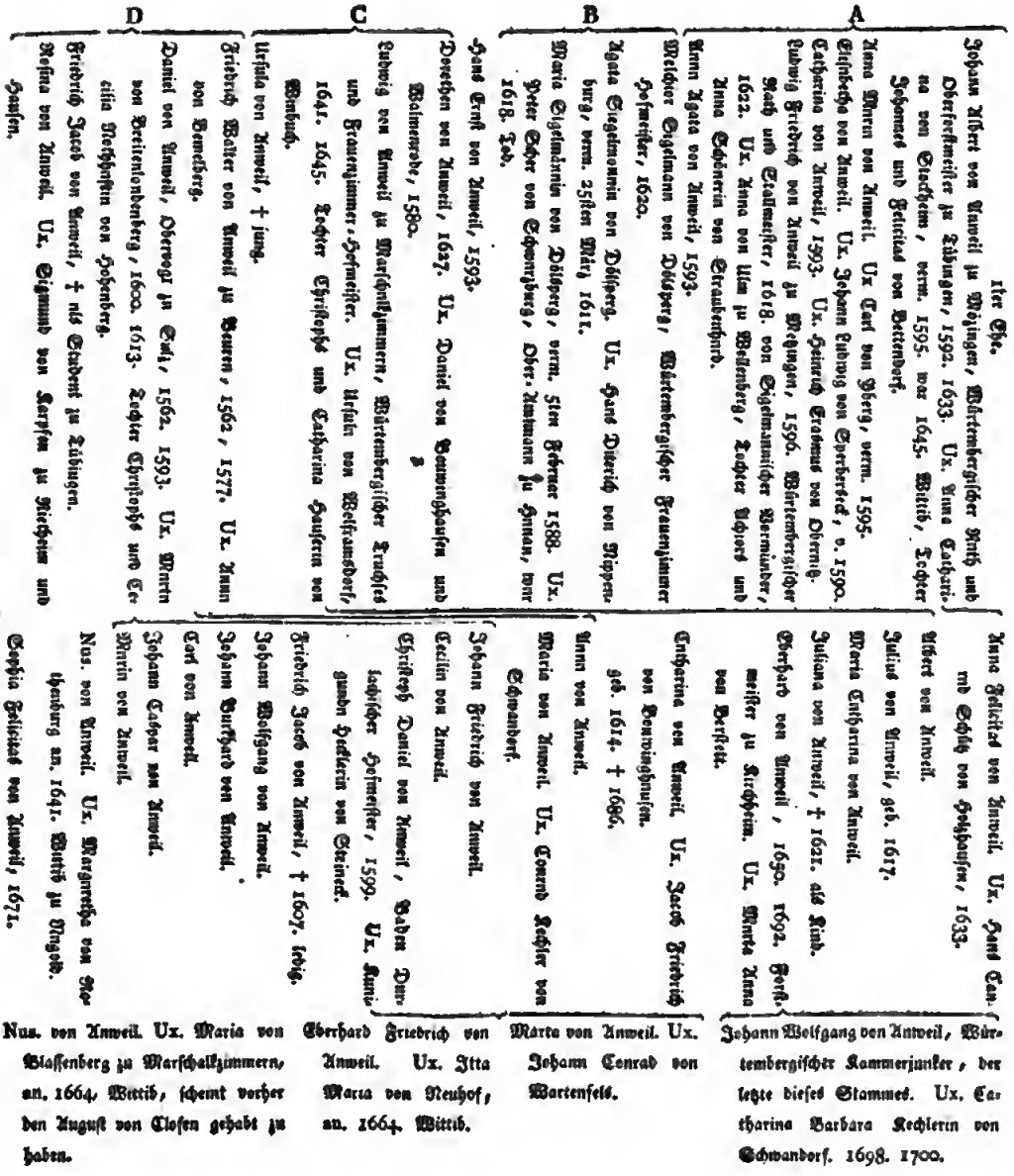
Caspar von Anweil. | Johann von Anweil. | Bernhard v. Anweil. | Albert von Anweil. von Heidelberg. | Ux. Adelheit | Conrad von Anweil. | Elisabetha von Anweil.

Friedrich von Anweil. | Johann von Anweil. | Walter von Anweil. Ux. Anna von Weiler von der Schorben, Mutter von Hohenlandenberg. | Otto von Anweil, Ux. Na.

Johann von Anweil. Ux Barbara von Stein, Tochter Conrads und Anna von Schellenberg.

- Christina von Anweil. Ux. Friedrich von Pfirt.
- Dorothea von Anweil, † ledig.
- Amalia von Anweil.
- Verena von Anweil, Aebtissin von Münsterlingen bey Canstanz.
- Clara von Anweil. Ux. Nus. von Hallweil.
- Anna von Anweil. Ux. Johann Ulrich Montprat von Spigelberg.
- Johann Albert von Anweil, Badischer Obervogt zu Räteln. 1538. 1556. Ux. 1) Anna Agata Stürzlin von Puchheim, Tochter Conrads und Margaretha Spielmanner. 2) Dorothea von Bernhausen, Tochter Jacob Christophs und Appollonia von Rainach.
  - 1ter Ehe.
  - Ester von Anweil, † ledig.
  - Johann Burkard von Anweil, Würtembergischer Hofrichter zu Tübingen, und Obervogt zu Herrenberg, † 10ten Februar 1593. Ux. 1) Anna Catharina Schillingin von Canstatt, verm. 6ten August 1566. Tochter Ulrichs und Anna Spätzin von Sulzburg. 2) Catharina von Stockheim, ohne Kinder, Tochter Friedrichs und Dorothea von Venningen, hatte zuerst Samson von Löwenstein. — A
  - Maria von Anweil. Ux. Heinrich Heckler von Steineck.
  - Ester von Anweil. Ux. 1) Wilh. Krebs von Müllenen. 2) Nicolaus Sigelmann von Dölsperg, 1560. — B
  - 2ter Ehe.
  - Johann Wolfgang von Anweil zu Kaltenthal, Würtembergischer Rath und Hofmeister, 1596. 1611. † 1613. 68 Jahr alt. Ux. Maria Felicitas von Münchingen, Tochter Werners und Ursula von Ripurg, verm. 1603. Wittib. — C
  - Johann Caspar von Anweil, † 15ten November 1575. 21 Jahr alt.
  - 1ter Ehe.
  - Eva von Anweil, † ledig.
  - Judith von Anweil. Ux. Burkard von Hallweil.
  - 2ter Ehe.
  - Friedrich Jacob von Anweil.
  - Anna Maria von Anweil, † 1576.
  - Johann Albert von Anweil, † 14ten Februar 1563.
  - Agnes von Anweil, 1600. 1613. Ux. Wolfgang Theodor Megenzer von Velderf, Obervogt zu Wildberg, † 20sten August 1569, Sohn Philipps und Rosina von Fürst.
  - Heinrich von Anweil.
  - Veronica von Anweil, † 14ten Februar 1584. zu Tübingen.
  - Margaretha von Anweil, 1595. 1604.
  - Anna Maria von Anweil, † 6ten July 1576. ledig.
  - Barbara von Anweil, verm. 1571. † 22sten März 1599. Ux. Johann Georg Schilling von Canstatt, Erbschenk in Schwaben, † 1605.
- Johann Caspar von Anweil. 1548. Obervogt zu Bahlingen dann zu Tübingen, † 12ten October 1562. 53 Jahr alt. Ux. 1) Agnes Ryffin, genannt Walterin von Bildeck. 2) Catharina von Neuneck, Tochter Heinrichs und Veronica von Reichenstein.
- Eva von Anweil. Ux. Georg von Schönau.
- Walter von Anweil, Offizier in der Picardie.
- Marcus von Anweil, Offizier zu Rhodis.
- Burkard von Anweil, Canon. zu Rom.
- Friedrich Jacob von Anweil, Würtembergischer Hofmeister, Vogt zu Bischofszell. Ux. Anna von Klingenberg, Tochter Wolfgang Theodors und Regina Saleme Reichin von Reichenstein, 1509. 1532.
  - Friedrich Jacob von Anweil, Obervogt zu Tübingen, † 1540. Ux. Catharina von Hohenlandenberg, Tochter Peregrins und Dorothea von Ramschwag. — D
  - Johann Caspar von Anweil, 1548. 1557. Ux. No. von Bernhausen.
  - Eva von Anweil. Ux. Georg von Schönau, Sohn Jacobs und Margaretha Kunigunda von Rainach.

Fortsetzung von Tab. CCIV.



Nota.

Nach einigen soll Friedrich Jacob mit Anna von Klingenberg der Vater des Johann Alberts mit Anna Agata Stürzlin von Buchheim gewesen seyn, eben so auch der Vater des Johann Caspars mit Catharina von Neuneck. Der obigen Stammtafel liegt die im Buccellinus zum Grund.

Stammtafel derer von Bernerdin zum Pernthurn oder Bärerthurn aus Kärnthen zu Sindlingen in Schwaben.

Tab. CCXV.

Julius von Bernerdin zum Pernthurn, Gemahlin Maria von Hohenburg.

Franz von Bernerdin zum Pernthurn. Gemahlin Catharina Weichsnerin von Einhern, Tochter Andreas und Barbara von Graben.

Anton (nach andern Veit oder Daniel) von Bernerdin zum Pernthurn auf Pregrat und Emmisch, † 1540. Gemahlin Felicitas Türgin von Eisentratten, Tochter Georgs und Susanna Mühlstetterin von Falschberg.

Andreas von Bernerdin zum Pernthurn auf Pregrat, geb. 7ten November 1540. † 7ten December 1622. in dem Schloß Pregrat, begraben zu Clagenfurth. Gem. Judith Schmelzerin von Weilern. Tochter Franz und Anna Lamplin, nach andern Tochter Tobias und Sara Zettin von Berneck, nach Gaselkoven, Tochter Moritz und Anna von Gaselkoven. Nach Seifrid war seine Gemahlin Rosina Schaulin von Egelstall, Tochter Daniels.

Daniel Freyherr von Bernerdin zu Pernthurn. † 77 Jahr alt. Gemahlin Elisabetha von Ernau, Tochter Hectors u. Elisabetha Cathar. v. Reutschach.

Felicitas von Bernerdin zum Pernthurn. Gemahl Nus. von Lotron.

Andreas Freyherr von Bernerdin zum Pernthurn auf Pregrat und Sindlingen, geb. 1ten Juny 1582. verm. 11ten April 1618. † 18ten December 1657. erst Dänischee dann Schwedischer Obristleutnant, wurde von Kaiser Ferdinand II. in Freyherrenstand erhoben, kaufte an. 1640. Sindlingen um 24000 fl. Gemahlin Barbara von Regal zu Kranichsfeld, geb. 8ten April 1602. † 1681. Tochter Ehrenreichs und Anna Elisabetha von Gallen zu Gallenhofen oder Gallenstein.

Rosina Veronica von Bernerdin zum Pernthurn, geb. 31sten December 1647. † 15ten May 1696.

Maria Barbara von Bernerdin zum Pernthurn, geb. 28sten März 1646. † 12ten December 1721 zu Tübingen.

Sigmund Friedrich von Bernerdin zum Pernthurn zu Sindlingen, geb. 18ten Juny 1642. † 28ten Februar 1668. als Cornet zu Tübingen.

Anna Rosina von Bernerdin zum Pernthurn, geb. 1640. † 1641.

Ferdinand Ernst von Bernerdin zum Pernthurn, geb. 1637. † 1659.

Maria Catharina von Bernerdin zum Pernthurn, g. 1635. † 1698.

Etta Sophia von Bernerdin zum Pernthurn, geb. 1633. † 1633.

Georg Ehrenreich Freyherr von Bernerdin zum Pernthurn auf Sindlingen, geb 3ten März 1632. zu Nürnberg, † 27sten May 1680. Gemahlin Susanna Maria von Welz zu Eberstein, Tochter Franz und Helena Gräfin von Sauran, geb. 6ten July 1638. verm. 1669. † 10ten Januar 1706.

Herbert von Bernerdin zum Pernthurn, g. 1630. † 1632.

Anna Felicitas von Bernerdin zum Pernthurn, geb. 20sten August 1629. † 27sten July 1721. zu Tübingen.

Maria Catharina von Bernerdin zum Pernthurn, geb. 1628 † 1629.

Ester von Bernerdin zum Pernthurn, geb. 19ten Januar 1627. † 1690. Gemahl Adam Freyherr von Elsen auf Heidenburg und Wantheim.

Maximilian Friedrich von Bernerdin zum Pernthurn, geb. 1625. † 1632.

Adam Sigfried von Bernerdin zum Pernthurn, geb. 1624. † 1646.

Sigmund Ehrenreich von Bernerdin zum Pernthurn, geb. 1622 † 1623.

Christoph Andreas von Bernerdin zum Pernthurn, geb. 1622. † 1670. Gemahlin Helena von Handlin.

Georg Barthelemäus v. Bernerdin zum Pernthurn, g. 1621. † 1622.

Regina Elisabetha von Bernerdin zum Pernthurn, geb. 4ten Juny 1620. † 27sten Juny 1646.

Elisabetha Judith von Bernerdin zum Pernthurn. Gemahl Johann Seifried von Lasberg auf Leutmannsdorf und Earlstetten, † 1676.

Wilhelm Friedrich Freyherr von Bernerdin zum Perthurn auf Pregrat, Herr zu Sindlingen und Oeschelbronn, geb. 1ten July 1669. verm. 1691. † 19ten April 1695. Gemahlin Maria Regina von Leininger auf Sorgendorf, geb. 13ten September 1671. † 17ten August 1737. Tochter Johann Friedrich und Maria Salome von Elsen.

Friedrich Ludwig Freyhere von Bernerdin zum Pernthnen auf Pregeat, Heer zu Sindlingen und Oeschelbronn, geb. 18ten October 1691. verm. 23sten July 1714. † 12ten Januar 1729. Gem. Maria Concordia von Grünthal, geb. 23sten July 1695. † 7ten December 1728. Tochter Wolfgang Ludwigs und Maria Catharina Megenzerin von Velldorf.

Maria Louise von Beenerdin zum Pernthurn, geb. 25sten August 1692. verm. 14. Decembee 1711. lebte noch 1740. Gemahl Carl Leopold von Stein zu Niderstezingen, Bergen, Weiler und Riedhausen, General, geb. 24. April 1667. † 30sten August 1733.

Joh. Ehrenreich, Freyheer v. Bernerdin zum Pernthurn † 14 Jahr alt.

Christ. Wilh. Sigfried v. Bernerdin zum Pernthurn, † 15. October 1695.

A

Fortſetzung von Tab. CCXV.

A

Eliſabetha Cenceedio von Beverdin zum Pernthurn, geb. 18ten October 1727. † jung.

Juliana Eliſabetha Cencerdia von Beverdin zum Pernthurn, geb. 15ten Sept. 1726

Carl Heinrich von Bernerdin zum Pernthurn, geb. 8ten Juny 1724. † jung.

Amalia Franciſca von Beverdin zum Pernthurn, geb. 5ten December 1722. verm. 1748. Gemahl Magnus Ferdinand von Uchtritz, Sachſen-Gothaiſcher Kammerherr und General-Major, geb. 31. Januoe 1701. † 6ten März 1769.

Charlotta Erneſtina von Bernerdin zum Pernthurn, geb. 2ten December 1721. Gem. Rudolph Maritz von Geiſpitzheim.

Sigfried Ehrenreich von Bernerdin zum Peenthurn auf Sindlingen, geb. 5ten November 1720. † 22ſten October 1782. zu Sindlingen als der letzte des Mannsſtammes dieſer Familie. Gem. Anna Dorothea von Stommich, gebohrene von Chalens, gen. van Gehten, geb. 1699. † 10 Auguſt 1781. 82 Jahr alt.

Dorothea Felicitas von Bernerdin zum Pernthurn, geb. 17den December 1719. Gem. Maximilian Philipp Ernſt von Wollwarth, geb. 22ten Decembee 1722.

Regine Louiſe von Bernerdin zum Pernthurn geb. 10ten July 1718. verm. 1737. ſtarb 26ſten April 1767. Gem. Carl Friedrich Schilling von Canſtatt, geb. 10ten April 1697. † 2ten July 1754.

Ludwig Wilhelm Freyheer von Bernerdin zum Pernthuen auf Sindlingen, genannt der Schwarze zu Adelmannsfelden, geb 4. Febr. 1717. a. n. Febr. 1740. † im Jan. 1774. Gem. Johanna Dorothea Charlotta von Bohenſtein zu Adelmannsfelden, geb. 8ten Juny 1718. † 13ten Auguſt 1793. Tochter Ludwig Chriſtophs und Sophia Charlotta von Stein zu Niderſtozingen.

Maria Friderica von Bernerdin zum Peenthurn. geb 11ten May 1715. † oor 1728.

Nus. oon Bernerdin, tod gebohren 3ten März 1762.

Juliana Auguſta von Bernerdin zum Pernthurn, geb. 26 Auguſt 1760. † 11ten September 1803. Gem. Auguſt Wilhelm von Teoyf, Würtembergiſcher Kammerheer und Oberforſtmeiſter zu Böblingen.

Philippine Henriette von Bernerdin zum Pernthurn, geb. 19ten März 1759. † 1772.

Ehrenreich Ludwig Andreas von Bernerdin zum Peenthurn, geb. 13ten Juny 1757. † 8ten Auguſt 1762.

Philippina Friderica von Bernerdin zum Pernthurn, geb. 26ſten März 1756. † 3ten März 1759.

Sigfried Eberhard Andreas von Bernerdin zum Pernthurn, geb. 15ten September 1754. † 11en April 1755.

Sophia Auguſta von Bernerdin zum Pernthurn, geb. 6ten July 1753. † 18ten April 1754.

Johanna Eberhardine von Bernerdin zum Pernthuen, geb. 26ſten März 1752. Gem. 1) Franz a. Wollwarth, ſtarb 1771. 2) Carl Auguſt von Sekendorf, Würtembergiſcher Geheime-Rath und Ordens-Ritter.

Dorothea Corelina von Bernerdin zum Pernthurn, geb. 4ten September 1750. † 29ſten Decembee 1750.

Regina Dorothea von Bernerdin zum Pernthurn, geb. 21. März 1749. † 22ten März 1749.

Franciſca Thereſia von Bernerdin zum Pernthurn, verwittwete Herzogin von Würtemberg, geb. 10. Jan. 1748. Gem. 1) Friedrich Wilhelm Leutrem von Ertingen, Ansbachiſcher Kammerherr, geb. 2ten May 1742. 2) Carl regierender Herzog zu Würtemberg, geb. 11ten Febrnor 1728. verm. 2ten Febrnae 1786. † 24ſten October 1793.

Friderica Juliana Regino von Bernerdin zum Pernthurn, geb. 16ten Juny 1746. † 7ten July 1746.

Louiſe Eberhardina Wilhelmina von Bernerdin zum Pernthurn, geb. 9ten Sept. 1744. verm. 1766. Gem. Johann Chriſtoph von Pfing, Würtembergiſcher Stoots- und Cabinets-Miniſter, Hofrichter und Präſident, † 1772.

Maria Charlotta Wilhelmina von Bernerdin zum Pernthurn, geb. 2ten Juny 1742. † 1795. Gem. Carl Chriſtian Adam Schertel von Burtenbach, † 1791.

Johanna Louiſe Charlotta von Bernerdin zum Pernthurn, geb. 27ſten December 1740. † 16ten Octobte 1741.

Wilhelm von Treyff, geb. 1801.

Franz von Treyff, geb. 1793.

Carolina von Treyff, geb. 1791.

1ter Ehe.

Franciſca von Wölwarth, geb. 21ten December 1771. Gtm. Joſeph von Roſenfeld, Kaiſerl. Major 2 Kinder.

Charlotta von Wölwarth, geb. 9ten December 1770. Gem. Otto von Rieben, Würtembergiſcher Kammerherr zu Coſo Brom im Mekkenburg Strelitz. 7 Kinder.

2ter Ehe.

Johann Cort Auguſt von Sekendorf, Kaiſerl. Kammer-Gerichts-Aſſeſſar, geb. 27ſten April 1774. Gem. Magdalena von Hamer. Deſſen Sohn Cart geb. 1804.

Chriſtian Cort Friedrich von Sekendarf, K. K. Rittmeiſter, geb 21ten Auguſt 1775.

Johanna Charlotta Franciſca aan Sekendorf, geb. 30ſten Sept. 1777.

Philippina Charlotta aon Sekendorf, geb. 16ten Auguſt 1779. Gem. Nus. von Winterfeld, Königl. Preußiſcher Regierungs-Rath.

Ludwig Carl Friedrich von Sekendorf, Kaiſerl. Oeſtreichiſcher Lieutenant. geb. 16ten Jannor 1781.

Amalia Charlotte von Pfing, † 1803. Gem. Eberhard Ludwig Benjamin aon Münchingen, Badiſcher Mayor, geb. 12ten Auguſt 1768. 1 Tochter.

Johonna von Pfing, Gem. Chriſtian Vogt von Hunoldſtein, Württembergiſcher Landjägermeiſter, 8 Kinder.

Louiſe von Pfing. Gem. Guſtav Friedrich von Bidenfeld, Würtembergiſcher Kammerherr. Deſſen Tochter Franciſca, geb. 1785. verm. 1805. an Heren Kammer-Gerichts-Aſſer von Linden, nun Vice-Präſident des Ober-Juſtiz-Collegiums zu Stuttgard.

Sigfrid Schertel von Burtenbach, geb. 1778. Gem. Friderica Zobel aon Gibelſtott.

Franciſca Schertel aon Burtenbach, geb. 1771. Gem. Carl Zobel aon Gibelſtatt, 2 Kinder.

Sophia Chriſtiana Schertel aon Burtenboch, geb. 5ten März 1773. Gem. Cart Axel Ludwig von Böhnen, Ehne-Bayriſcher Geheime-Rath und Ordens-Ritter, 2 Söhne.

Chriſtian Albrecht Schertel von Burtenbach, geb. 1770. Gem. Wilhelmina von Treyf, 2 Kinder.

Charlotta Eva Schertel von Burtenboch, geb. 8ten Moy 1765. Gem. Cart Friedrich Philipp von Sekendorf, Würtembergiſcher Kammerherr und Oberforſtmeiſter v. Stromberg zu Freudenthol, 2 Kindee.

Stammtafel derer von Binder.

Stammen aus der Schweiz vid. Spangenberg Tom. I. pag. 120. B.

Tab. CCXVI.

Da keine Autoren hiervon handeln, so war aus Familien-Papieren nur folgendes zusammen zu bringen.

Carl von Binder. Ux. Magdalena von Plo.

Albrecht von Binder. Ux. Sibilla von Moscow, Tochter Bernhards und Susanna von Grübner.

Bernhard von Binder. Ux. Susanna von Dannwitz, Tochter Heinrichs und Brigitta von Turner.

Na. von Binder Ux. Nus. Liesch v. Auen.

Johann Friedrich Stephan von Binder, Kaiserl. General-Feldzeugmeister und Chur-Bayrischer Obrister, er lohnte den 28sten Septembr 1635. der Stadt Rentlingen zu Contributionen ein Capital von 7500 fl. wofür die Familie Schilling von Canstatt 130 Jahre lang bey denen Reichs-Gerichten Prozeß führte, er verlohr sein Leben im Zweykampf. Ux. Anna von Weichselberg, Tochter Christophs und Anna von Polani, sie heyrathete nachher einen Hauptmann Britta von Bradenfels.

Catharina von Binder, verm. 1645. Ux. Welf Diterich Jonas von Busch zu Udelberg bey Veldkirchen.

Philipp Heinrich v. Binder, Assessor des Kaiserl. Hofgerichts zu Rothweil, von ihm stammt der Rothweilische Branche.

Maria Kunigunda von Binder, geb. 1630. verm. 22ten Juny 1652. † 18ten Januar 1675. Ux. Georg Wilhelm Schilling von Canstatt, geb. 6ten October 1631. † 12ten Juny 1705.

Maria Ursula von Binder, wurde an. 1650. in das Frauen-Kloster St. Johannis Baptistä zu Unterlinden in Colmar aufgenommen, starb daselbst als Conventualin an. 1678.

Maria Ursula Jonas von Busch.

Philipp Ferdinand Jonas von Busch.

Maria Judith Jonasin von Busch.

Maria Jacobea Jonasin von Busch zu Udelberg. Ux. Johann Balthasar Sailer.

In wie ferne nachfolgende zu dieser Familie gehören oder davon abstammen, ist nicht bekannt.

Friedrich Freyherr von Binder von Krieglstein, Kaiserl. Staats-Rath und Geheimer-Staats-Referendarius, Commendeur des Ungarischen St. Stephans-Ordens und würklicher Kaiserl. Geheime-Rath, an. 1764. 1771. war er Bevollmächtigter des Grafen Kaunitz in der Grafschaft Rietberg.

Christian Freyherr von Binder, Kaiserl. Obrist, Ritter des Maria Theresien-Ordens, † im May 1774.

Franz Freyherr von Binder, Gesandschafts-Secretair, St. Röm. Kaiserl. Majestät am Königl. Preußischen Hof zu Berlin, an. 1804.

Ferdinand von Binder, Kaiserl. Second-Rittmeister unter Meerfeld Uhlanen zu Prabatitz in Böhmen an. 1804.

Joseph Binder von Degenschild, Kaiserl. Feldmarschallieutenant beym Judicio delegato mixto Militari zu Wien 1804.

Carl Freyherr von Binder, Kaiserl. Oesterreichischer Chargé d'Affaires in Dännemark 1804.

Johann von Binder, Kaiserl. Reichs-Hofrath, auch Pfälzisch und Selms Braunfelsischer Rath zu Wetzlar, an. 1710. Ux. Maria Elisabetha Talpmannin, Tochter Johann und Maria Jacobe Berengerin hatte 7 Kinder.

Christoph von Binder, an. 1593 Abt zu Weissenburg, Mitglied des Würtembergischen großen Landschafts-Ausschusses.

Martin von Binder, Fürstl. Augsburgischer Rath Official, und Geheime-Rath, an. 1796.

Stammtafel der Familie von Buwinghausen.

Sie waren Rheinländer, hießen ehemals von Walmerode, und waren auf dem Westerwald begütert.

Tab. CCXVII.

Diterich von Walmenrode zu Melsberg, an. 1226. Ux. Elisa.

Heinrich von Walmenrode, Ritter an. 1320. wurde des Lehens entsetzt, weil er sich zu einer Fehde gegen seinen Lehensherrn gebrauchen ließ. Er kaufte Haus und Hof Buwinghausen im Ober-Amt Hemburg an. 1323. und nahm zuerst den Zunahmen genannt Buwinghausen nebst dem Wappen an.

Roderich v. Walmerode, genannt Bouwinghausen, an. 1359. — Adolph von Walmerode, genannt Buwinghausen, an. 1359.

Heinrich von Walmenrode, genannt Bouwinghausen. Ux. Elsa von Selbach.

Conrad von Walmerode, genannt Buwinghausen, 1400. Ux. Anna von Schönstein.

Gret von Walmerode, genannt Buwinghausen. Ux. von Müllenthal.	Conrad von Walmerode, genannt Buwinghausen. Ux. Elisabetha von Hombrich, Tochter Matthias und Aberata von Mühlenthal.	Johann von Walmenrode, genannt Buwinghausen der Wilde. Ux. Catharina N. er hatte 72 uneheliche Kinder, und 3 eheliche Töchter.

Herman Nicolaus von Walmerode, gen. Buwinghausen. Ux. Catharina von Weyer zu Merkelsbeck, Tochter Johanns und Catharina Steinhard von Rumpum.	Johanna v. Walmerode gen. Buwinghausen Closter-Jungfrau.	Margaretha von Walmerode, gen. Buwinghausen. Ux. Hermann von Betzdorf, nu. 1523. Ihr Sohn heyrathete an. 1562. Maeta von Albers, gen. Merkelsbach, † 1566 als der letzte seines Stammes ohne Kinder, an ihm kam Buwinghausen an Eberhard und Heinrich von Weschpfennig.	Marta von Walmerode, genannt Buwinghausen. Ux. Gerhard v. Scheid, gen. Weschpfennig.

Hermann Conrad (aber Coenzgen) von Walmerode, genannt Buwinghausen, geb. nu. 1535. Ux. 1) Mechtild von Bühel, 2) Agnes Hoen von Cartils, Tochter Heinrichs und Anna von Horion zu Runnen. 3) Veranica von Roth, Wittwe Carts von Laubenberg.

Ilter Ehe. Johann von Buwinghausen und Walmerode, Ux. Mechtild Beckhin von Steckhausen. 2) Magdalena Böcklin von Böcklinsau. Catharina von Buwinghausen und Walmerode, Ux. Samuel Hilt von Liesenau. Conrad von Buwinghausen u. Walmerode, Ux. Anna von der Mare aus dem Hause Arbo.	2ter Ehe. Benjamin von Buwinghausen und Walmerode, Ritter, Würtembergischer Geheime-Rath und Oberst, er begab sich in die schwäbische Ritterschaft, erhielt an. 1621 ein erneuertes Wappen, brachte das adeliche Gut Mühlrad an sich, und wurde von Heinrich dem IV. König zu Frankreich zum Ritter geschlagen, liegt zu Stuttgard in der Spitalkirche begraben. Ux. Ursula Elisabetha von Dachsberg zu Jankenberg und Darnberg, Tochter Carls und Margaretha von Münchingen.	Daniel von Buwinghausen und Walmerode, Würtembergischer Ober-Rath, an. 1627. Ux. Dorothea von Anweil, an. 1580.
Susanna von Buwinghausen und Walmerode. Agnes von Buwinghausen und Walmerode. Elisabetha von Buwinghausen und Walmerode. Ux. Melchior von Reichau auf Lerchenig, Obrist.		

Jacob Friedrich von Buwinghausen und Walmerode, † jung. Wilhelm von Kaltenthal. Hermann von Buwinghausen und Walmerode. Ux. Anna von Buwinghausen und Walmerode. Conrad von Buwinghausen und Walmerode. Benjamin von Buwinghausen und Walmerode. Margaretha von Buwinghausen und Walmerode. Anna von Buwinghausen und Walmerode, 1627. Agnes von Buwinghausen und Walmerode. Nicolaus von Buwinghausen und Walmerode.	Jacob Friedrich von Buwinghausen und Walmerode, † jung. Ux. 1) Anna Catharina von Wolfframsdorf. 2) Barbara von Stein zu Niederelsungen und Bechingen, Tochter Ernst Heinrichs und Magdalene Marschalkin von Pappenheim. 3) Sophia Potentia von Sperberseck, geb. 13ten May 1625. † 1658. 4) Maria Barbara von Reischach, Tochter Johann Jacobs und Maria Catharina von Münchingen, verm. 1659. er hatte 32 Kinder.	Heinrich Achilles von Buwinghausen, Herr zu Hommersen und Merkelbach, Würtembergischer Oberrath, Kammergerichts-Assessor zu Speyer, nachher Reichs-Hofrath, bekleidet an. 1649. mit dem Abminger Hof. Ux. 1) Maria Elisabetha von Hanxleden zu Kurl, 2 Söhne und 1 Tochter den ihr starben frühzeitig. 2) Barbara Hedwig von Bülow auf Steinburg, verm. 1647. Witwe des Obrist Tuna Ulrich von Pentz bey 1652. starb. Tochter Gertrud und Hedwig dem Dalwig.
		Hermann Carl von Buwinghausen und Walmerode. Ux. Na. Gräfin von Concin. Heinrich Ludwig v. Buwinghausen und Walmerode. Anna Maria von Buwinghausen und Walmerode. Wolf Julius von Buwinghausen und Walmerode. Hanns von Buwinghausen und Walmerode. Barbara Felicitas von Buwinghausen und Walmerode. Friedrich Hermann von Buwinghausen und Walmerode.

A B C

Fortſetzung von

Tab. CCXVII.

A

Heinrich Ferdinand von Buwinghauſen und Walmerode, Kaiſerl. Hauptmann. Gem. Johanna Maria Thereſia v. Daibler v. Guldenaſt, ſtarb zu Belgrad 29. Febr. 1728.

3ter Ehe.

Eberhard Friedrich von Buwinghauſen und Walmerode, Herr auf Zavelſtein, Altbärk und Waltenſchwanu, Würtembergiſcher Rath und Kämmerer, an. 1686. Obervogt zu Calw, Zavelſtein, Wildberg, Butach und 1690 auch zu Neuenbrück, Libenzell und Wildbad. geb. 4ten Juli 1648. † 22ſten März 1729. Gem. 1) Sophie Margaretha von Creilsheim, geb. 19ten Januar 1655. † 1679. hatte 5 Söhne und 2 Tochter. 2) Dorothea Antonia von Gölnitz, verm. 1679. ſtarb 1681. Tochter Georg Chriſtophs und Maria Sidonia von Cleſen. 3) Louiſe Eliſabetha von Hüfet und Neuewindeck, † 27ſten Februor 1712. 3 Sohne und 2 Töchter, einige gebeu ihm auch Maria Anna von Berſtett. 4) Eliſabetha Morſchützin.

Antonia Johanna Friderica von Buwinghauſen und Walmerode, geb. 1656. † 28ſten Januor 1724. Aebtiſſin zu Obriſteufeld.

Sophia Eliſabetha von Buwinghauſeu und Walmerode, geb. 1651. † 24ſten November 1677. Gem. Hans Jacob von Münchingen, geb. 1644. † 21ſten October 1694.

4ter Ehe.

Dorothea Charlotta von Buwinghauſeu und Walmerode zu Zavelſteiu, mor 1677. noch ledig. Gem. Otto Chriſtoph von Grünenwold, Forſtmeiſter zu Kirchheim unter Theck.

B

Maria Juliana von Bouwinghauſen und Walmerode. Gem. 1) Levin Moritz von Donop Landdroſt in der Grafſchaft Lippe. 2) Nno. von Gehleu. 3) Marquis Duhamel.

C

Ferdinand Friedrich von Buwinghauſen und Walmerode.
Barbara Eliſabetha von Buwinghauſen und Walmerode.
Johann Hermann von Buwinghauſen und Walmerode.
Friedrich Eberhard von Buwinghauſeu und Walmerode.
Margaretha Maria von Buwinghauſeu und Walmerode.
Albertina Chriſtina von Buwinghauſen und Walmerode zu Zavelſtein, war an. 1677. ledig.

4te Ehe mit der Morſchützin.

Dorothea Amalie von Buwinghauſen und Walmerode.

Wilhelm Friedrich von Buwinghauſen und Walmerode.

3te Ehe mit der von Hüfel.

Eleonora Magdalena Helena von Buwinghauſen und Walmerode, Stiftsdame zu Obriſtenfeld.

Eberhard Friedrich von Buwinghauſen und Walmerode, Kaiſerl. Lieutenont und Würtembergiſcher Kammerjunker, lebte noch 1697.

1ter Ehe mit der von Creilsheim.

Sophia Juliana Eliſabetha von Buwinghauſeu und Walmerode, verm. 1713. Gem. Eberhard Friedrich Maximilian von Holz, geb. 6ten October 1692.

Georg Friedrich von Buwinghauſeu und Walmerode, Kaiſerl. Zollriſcher Cuiraſſier-Lieutenant.

Friedrich Carl von Buwinghauſen und Walmerode zu Zavelſteiu, Waltenſchwann und Altbürk, Kaiſerl. Obriſt-Wachtmeiſter unter alt Würtemberg, geb. 1692. verm. 10ten März 1735. † 16ten July 1736 zu Breyſach. Gem. Maria Juliana Leutremmin von Ertingen, geb. 4ten May 1703. ſtarb 16. Auguſt 1736 zu Kresbach bey Tubingeu.

Johann Friedrich von Buwinghauſeu und Walmerode, Kaiſerl. Hauptmanu, geb. 23ſten September 1687. Gem. Nn. aus Ungarn.

Ludwig Carl von Buwinghauſen u. Walmerode.

Gottfried Friedrich von Buwinghauſen und Walmerode, Würtembergiſcher Kammerjunker und Hauptmann. Gem. Friderica Albertina von Gaisberg, geb. 16ten April 1699. verm. 1729. † 5ten October 1722. Tochter Friedrich Albrechts und Sophia Friderica von Münchingen.

Amalia Hedwig von Donop, geb. 12ten Jan. 1684. verm. 9. Octob. 1701. Gem. Georg Seifried Leminger von Sorgendorf zu Menzingen, Sorgendorf und Jſingen, Würtembergiſcher Geheime-Rath, Kammerjunker und Oberegt.

Friderica Juliana von Buwinghauſen und Walmerode, geb. 25ſten December 1736. v. 7ten Auguſt 1756. † 14ten Juli 1789. zu Durlach. Gem. Carl Friedrich Wilhelm Schilling v. Canſtatt zu Hohenwettersbach und Wangen, Badiſcher Kammerherr, geb. 23ſten September 1726. † 10ten November 1772. zu Hohenwettersbach.

Alexander Maximilian Friedrich von Buwinghauſeu und Walmerode, Würtembergiſcher General-Lieutenont und Obriſter über ein Huſaren-Regiment, Ritter des großen und Commendeur des Militair-Ordens. geb. 28ſten Februar 1728. † 3ten May 1796. Gem. Juliana Friderica von Dachröden, † 5ten Jonnor 1798. zu Stuttgord. Tochter Nns. und Na. Heruelin von Heruberg auf Helfenberg.

Juliana von Buwinghauſen und Walmerode, ſie hat an. 1764. die Stiftung der Agnes Schillingin von Canſtatt genoſſen.

Carl Friedrich Chriſtian von Buwinghauſen und Walmerode, Meklenburg Schweriniſcher Kammerjunker und Stallmeiſter, geb. 27ſten October 1771.

Gottfried Maximilian Friedrich von Buwinghauſen und Walmerode, Würtembergiſcher Kammerjunker nnd Hauptmanu, geb. 8ten December 1766. † 20ſten Auguſt 1796.

Louiſe Johanna Friderica von Buwinghauſen und Walmerode, geb. 29ſten Juli 1760.

Eleonora Sophia Friderica von Buwinghauſeu und Walmerode, geb. 9ten Auguſt 1758. † 13ten Januar 1802.

Friedrich Maximilian von Buwinghauſen nnd Walmerode. Würtembergiſcher Kammerherr, Obriſt und General-Adjutant, Lond-Oberſtallmeiſter, Truchenmeiſter bey Canton Locher, Ritter des Pfälziſchen Löwen-Ordens, nun Kreiß-Hauptmann zu Heilbroun, geb. 16ten December 1753. Gem. Chriſtina Eliſabetha von Troeltſch, ohne Kinder.

Stammtafel der Familie von Emmershofen in Schwaben.

Tab. CCXVIII.

Nus. von Emmershofen, an. 1240.

Eberhard v. Emmershofen, Vogt zu Waldenstein, † 1299. Ux. 1) Na. von Ramingen, ohne Kinder. 2) Na. v. Sumheim, gen. Helin.

Gerung von Emmershofen, 1295. Ux. Na. von Westhausen, begraben zu Nördlingen.

Friedrich von Emmershofen, der alte Fritz genannt, zu Trochtelfingen. Ux. Dorothea v. Fayming † 1298.

- Hans von Emmershofen zu Memmingen. Ux. Na. von Deppingen.
  - Ecbert von Emmershofen zu Memmingen, † 1377. Ux. Na. von Memmingen, † 1377.
    - Friedrich von Emmershofen, der freudig Fritz genannt. Ux. No. von Wilden.
      - Friedrich von Emmershofen.
      - Hans von Emmershofen, † 1400. geistlich.
      - Eberhard von Emmershofen, 1390. hat die Fürsten von Bayern bekriegt. Ux. Anna von Stockheim aber Stockheim, Wittwe Eberhards von Emmershofen.
        - Werner von Emmershofen zu Ebern. Ux. Na. von Kerringen.
        - Hans von Emmershofen, † ledig.
        - Egolf von Emmershofen, † ledig.
        - Hans von Emmershofen, genannt Freudenberger, Vogt zu Neuhaim, † 1459. Ux. 1) Schönhüterin. 2) Na.
      - Paul von Emmershofen, Kirchherr zu Wambingen, 1363. 1374. hat mit einem Ritter von Dilling Streit gehabt.
      - Ulrich, Gerung, Eberhard, Friedrich sind beym heiligen Grab umgekommen.
      - Sophia von Emmershofen, † 1367. Ux. Burggraf von Bayersbach.
      - Ulrich, Gerung, Eberhard, Friedrich sind beym heiligen Grab umgekommen.
      - Sophia von Emmershofen, † 1367. Ux. Burggraf von Bayersbach.
        - Hans von Emmershofen der Alte. Ux. Na. von Schaumburg.
        - Jörg von Emmershofen. Ux. Na. von Rubeim.
        - Stephan von Emmershofen zu Rodersbach, Marbelberg, Karpfen und Schultheiß, 1414. 1443. Württembergischer Hofmeister. Ux. Ottilia von Neuneck, Tochter Alberts und Barbara Truchseß von Höfingen. 2) Anna von Berg, Wittwe des Conrads von Au, deren Mutter von Mündling.
        - Johann von Emmershofen, geistlich zu Mündling.
        - Margaretha von Emmershofen. Ux. Johann von Truggenhofen.
        - Anton von Emmershofen zu Waldenstein, Württembergischer Hofmeister, 1424. † 1481. Ux. Barbara von Einberg, † 1480. deren Mutter von Otterbach, hatte 9 Söhne und 4 Töchter.
          - Ulrich von Emmershofen, † jung.
          - Eberhard von Emmershofen, † 1494. Abt zu Murrhardt.
          - Georg von Emmershofen, † 1506. begraben zu Ebern, von denen Grafen von Oettingen erzogen, Kammerpfleger. Ux. Anna Elisabetha von Sarkheim, † 1504. zu Hopfingen, Tochter Wilhelms und Elisabetha von Frickingen.
        - Conrad von Emmershofen. Ux. Na. von Schaffhausen.
        - Ludwig von Emmershofen zu Karpfen, Truchseß Herzog Eigmunds, Vogt zu Hoch, 1485. hat die Reichsstadt Ulm bekriegt, die ihm das Schloß Karpfen verbrannt, und ihm den Kopf abgeschlagen haben. Ux. Gertrud von Stadion, Tochter Ulrichs und Clara von Diesenhofen.
        - Matthäus von Emmershofen. Ux. Na. von Landhausen, hatte 16 Kinder.
        - Wilhelm von Emmershofen zu Trochtelfingen, † 1424. Ux. 1) Magarita von Ogenhausen. 2) Na. von Hausen, diese ohne Kinder.
          - Amalia von Emmershofen, † 1455.
          - Catharina von Emmershofen.
          - Barbara von Emmershofen. Ux. Nus. von Reischach.
          - Eberhard von Emmershofen zu Trochtelfingen, 1449. Ux. Na. Sclau, deren Mutter von Schutzenhofen. 2) Na. Schlaverin.
            - Hans von Emmershofen zu Neuffheim, † 1455. Ux. 1) von Nippheim. 2) Afra von Maurer, 3 Söhne und 1 Tochter. Tochter Heinrichs und Elisabetha von Gussingen.
            - Ulrich von Emmershofen, † jung.
            - Eberhard von Emmershofen, † 1494. Abt zu Murrhardt.
            - Georg von Emmershofen, † 1506. begraben zu Ebern, von denen Grafen von Oettingen erzogen, Kammerpfleger. Ux. Anna Elisabetha von Sarkheim, † 1504. zu Hopfingen, Tochter Wilhelms und Elisabetha von Frickingen.
        - Ludwig von Emmershofen zu Ebern. Ux. Na. von Neuenstein, Fürsten, 4 Kinder.
          - Gerung von Emmershofen zu Trochtelfingen, 1322. Ux. Na. von Holheim. 2) Na. von Schopfloch. 1333.
            - Ulrich von Emmershofen zu Trochtelfingen, starb 1346. besitzt begraben. Ux. No. Obistin von Gussenberg.
            - Gerung von Emmershofen zu Trochtelfingen, † 1408 zu Trochtelfingen. Ux. von Ramingen, deren Mutter von Zipplingen.
              - Matthäus von Emmershofen, wurde von Ulrich Stetting und Bauern erschlagen.
              - Wilhelm von Emmershofen, † ledig.
            - Eberhard von Emmershofen, Ritter, † 1388. zu Trochtelfingen, Vogt zu Waldenstein, war mit seinem Bruder auf etlichen Turnieren. Ux. Anna von Stebheim, die nachher den Eberhard jun. von Emmershofen beyrathete, ihre Mutter war von Schweinungen.
        - Gerung von Emmershofen. Ux. No. v. Ehrenfels, begraben zu Nördlingen.
          - Ludwig von Emmershofen, † jung.
          - Gerung von Emmershofen.
          - Hans von Emmershofen, wurde von seinem Vetter Ulrich und Gerung tod geschlagen.
        - Ulrich von Emmershofen zu Zimmern, Ux. Na. von Praunau.
          - Hans von Emmershofen der Alte. Ux. Na. von Schaumburg.
          - Jörg von Emmershofen. Ux. Na. von Rubeim.
        - Ludwig von Emmershofen zu Ebern. Ux. Na. von Neuenstein, Fürsten, 4 Kinder.
          - Gerung von Emmershofen zu Trochtelfingen, 1322. Ux. Na. von Holheim. 2) Na. von Schopfloch. 1333.
            - Ulrich von Emmershofen zu Trochtelfingen, starb 1346. besitzt begraben. Ux. No. Obistin von Gussenberg.
            - Gerung von Emmershofen zu Trochtelfingen, † 1408 zu Trochtelfingen. Ux. von Ramingen, deren Mutter von Zipplingen.
              - Matthäus von Emmershofen, wurde von Ulrich Stetting und Bauern erschlagen.
              - Wilhelm von Emmershofen, † ledig.
            - Eberhard von Emmershofen, Ritter, † 1388. zu Trochtelfingen, Vogt zu Waldenstein, war mit seinem Bruder auf etlichen Turnieren. Ux. Anna von Stebheim, die nachher den Eberhard jun. von Emmershofen beyrathete, ihre Mutter war von Schweinungen.
        - Gerung von Emmershofen. Ux. No. v. Ehrenfels, begraben zu Nördlingen.
          - Ludwig von Emmershofen, † jung.
          - Gerung von Emmershofen.
          - Hans von Emmershofen, wurde von seinem Vetter Ulrich und Gerung tod geschlagen.

A

B

C

Fortsetzung von Tab. CCXVIII.

A

1ter Ehe.

Johann von Emmershofen, Fürstenbergischer Stadtholter, † 1506. Ux. 1) Hertnerin. 2) Ursula Scherzingin.

Ludwig von Emmershofen, Vogt zu Waiblingen, Horb und Bahlingen. Ux. 1) Elisabetha von Egelstatt, genannt Stohlerin. 2) Elisabetha Truchses von Höfingen, † 1515.

Na. von Emmershofen. Ux. Georg von Westernach.

Barbara von Emmershofen. Ux. Hans von Kaltenthal, 1430.

Ottilia von Emmershofen. Ux. Rudolph von Fridingen.

2ter Ehe.

Wolf Stephan von Emmershofen zu Mandelberg, 1522. Ux. Na. von Hertig. 2) Sabina Neidhardtin von Baustetten.

B

Georg von Emmershofen, geistl. zu Mosbach.

Wilhelm von Emmershofen, † als Jüngling.

Ludwig von Emmershofen, geistlich zu Neresheim.

Ulrich von Emmershofen, geistlich zu Lorch.

Juliana von Emmershofen, geistlich zu Zimmern.

Noitburga von Emmershofen, Aebtissin zu Zimmern.

Anna von Emmershofen. Ux. Anton von Westernach.

Hans Georg von Emmershofen zu Waldenstein, Kaiserl. Rath, Kammer-Gerichts-Assessor an. 1505. Pfleger zu Aschach, † an. 1511. Ux. Barbara von Reischach, † 1519 zu Pforzheim, Tochter Johanns und Margaretha Spethin von Zwifalten.

Bernhard von Emmershofen, † 1507.

Stephan von Emmershofen, † als Soldat.

Ludwig von Emmershofen, geistlich

Wilhelm von Emmershofen, Chorherr zu Oehringen, † 1490.

Hans Jerg von Emmershofen, Chorherr zu Ellwangen.

C

Susanna von Emmershofen. Ux. Anton Vetter von Schwenningen.

Ludwig von Emmershofen, Canonicus zu Brixen, 1524.

Eberhard von Emmershofen, † 1512. bey Ravenna im Krieg.

Gregorius von Emmershofen, † 1488. zu Ingolstatt.

Georg von Emmershofen zu Ebern und Mauren, Kaiserl. Stallmeister und Truchses, bekam die Herrschaft Freyenstein im Oestreichischen, † 1528. Ux. Margaretha von Reth.

Wilhelm von Emmershofen, † jung.

Ulrich von Emmershofen, Georg von Emmershofen, Hans von Emmershofen, starben jung, 2 Töchter starben jung.

1ter Ehe.

Margaretha und Barbara von Emmershofen, starben ledig.

2ter Ehe.

Eva von Emmershofen, † ledig. Ludwig von Emmershofen, heyrathete seine Magd.

Ottilia von Emmershofen, geistlich zu Zimmern.

Dorothea von Emmershofen, geistlich zu Heiligcreuthal, nachher zu Zabern.

Magdalena von Emmershofen, geistlich zu Lauffen.

Elisabetha von Emmershofen. Ux. Georg Gustav von Sulz.

Hans von Emmershofen, Baadischer Hausmeister und deutsch Ordens-Amtmann auf dem Scheuerberg, † 1521. Ux. Elisabetha von Kolen.

Veit von Emmershofen, † 1518. als Kriegsmann. Ux. Na.

Georg von Emmershofen, lag bey 20 Jahre krank.

Stephan von Emmershofen, deutsch Ordens-Ritter, † 1519.

Lorenz von Emmershofen, Kirchherr zu Wangen bey Ulm, † 1536.

Sabina von Emmershofen und Sigismunda von Emmershofen, waren geistlich.

Amalia von Emmershofen und Anna von Emmershofen, waren geistlich.

Wolf Stephan von Emmershofen, † in Frankreich.

Johann Wolfgang von Emmershofen, General, wurde 1522. bey einem Sturm erschossen.

Barbara von Emmershofen, geistlich zu St. Clara in Speyer, geb. 1476.

Margaretha von Emmershofen. Ux. Johann von Hutten.

Maximilian von Emmershofen. Ux. 1) von Hausen, geb. 1493. 2) Conrad von Hanstein.

Gerung von Emmershofen zu Waldenstein, geb. 1492. Ux. Brigitta von Hausen zu Schlosberg, oder Hauserin von Stettberg.

Catharina von Emmershofen, geb. 1490. Ux. Hans von Haslang.

Brigitta von Emmershofen, † 1520. Ux. Sebastian Schilling von Canstatt, Ritter Erbschenk in Schwaben und Kaiserl. Rath, † 1531.

Leonhard von Emmershofen, vom Vater enterbt. Ux. Na.

Elisabetha von Emmershofen, geb. 1486. Ux. Christoph von Stammheim, † 1505.

Stephan von Emmershofen, geb. 1491. Wolf von Emmershofen, geb. 1484. starben als Kinder.

Gerund von Emmershofen, geb. 1484. † jung, und Walpurga von Emmershofen, geb. 1480. geistl.

Ursula von Emmershofen, geb. 1482. † 1516. geistlich zu St. Clara.

Antonius von Emmershofen, geb. 1479. Ux. Agnes von Rechberg, Tochter Johann und Barbara von Ramingen.

Hans von Emmershofen, geb. 1479. am Hof Kaiser Maximilians.

Wilhelm von Emmershofen, geb. 1477.

Jörg von Emmershofen, geb. 1475. Chorherr zu Ellwangen, † in Mayland.

Margaretha von Emmershofen, geistlich zu Zimmern.

Enel Hans von Emmershofen, † jung

Georg von Emmershofen, † 1513. zu Brüssel.

Johann Sebald von Emmershofen, † 1505. zu Heidelberg.

Enel Hans von Emmershofen, wurde an. 1521. 26 Jahr alt im Krieg erschossen.

Elisabetha v. Emmershofen, geistlich zu Zollern.

Johann Joseph v. Emmershofen, † 1521. zu Kremsmünster.

Stephan von Emmershofen, Commendent zu Regensburg.

Lorenz von Emmershofen.

Barbara von Emmershofen, geb. 1524. starb 1524.

Bernhard von Emmershofen, geb. 1523.

Jacob Sebastian v. Emmershofen, geb. 1520.

Hans von Emmershofen, g. 1519. † 1519.

Anna von Emmershofen, geb. 1521. Ux. Onophrius von Seiboldsdorf zu Niederporing, zeugte Christoph und Barbara.

Ulrich von Emmershofen, geb. 1520. zu Dachau, als das Regiment dohin geflohen war.

Stammtafel derer von Gaisberg aus Schwaben, urſprünglich aus der Schweitz.

Tab. CCXIX.

Heinrich Gaisberg zu Alzheim, Burgvogt zu Niedererlbach, war 1404. Amtmann zu Frankfurt am Mayn.

Fritz Gaisberg, 1392. 1416. Würtembergiſcher Vogt zu Schorndorf. Ux. Na. Rohrbekin, Tochter Heinrichs.

Agnes oder Engel Gaisbergin, war 1442. und 1456. Wittwe. Ux. Rudolph v. Waldeck, Ritter.

Ulrich Gaisberg, 1420.

Conrad Gaisberg, 1434.

Hans Gaisberg, Vogt zu Schorndorf, 1435. 1455.

Heinrich Gaisberg, Vogt zu Schorndorf, † 1479. Ux. Adelheid Tegen.

Claus Gaisberg. Ux. Margar. v. Rechberg.

Conrad Gaisberg, 1472. Ux. Margar. Alberin.

Hans Gaisberg

Hans Gaisberg, 1479. Vogt zu Schorndorf, Hofgerichts-Aſſeſſor zu Tübingen, 1493. Ux. Engla Schelkin.

Anton Gaisberg, Eques auratus. † 1504.

Margaretha Gaisbergin, Kloſterfrau zu Adelberg, nachher zu Lauffen.

Ulrich von Gaisberg, ſtiftete eine Orgel zu Schorndorf. Ux. Catharina Truchſes von Wetzhauſen.

Agata von Gaisberg. Ux. Eberhard Volland v. Vollandseck.

Georg Friedrich Gaisberg. Ux. Na. v. Urbach.

Hans Gaisberg, 1498. Vogt zu Stuttgard, Mitregent zu Würtemberg, an. 1514. Ux. Kuhornin.

Barbara Gaisbergerin, † 1512. Ux. Johann Sattler, Vogt zu Urach, † 1520.

Chriſtoph von Gaisberg. Ux. Na. a. Ihtingen.

Heinrich von Gaisberg, 1528.

Georg von Gaisberg, 1507. 1531. Vogt zu Schorndorf, † 1539. Ux. Na. von Hornſheim, Tochter Walters und Irmel von Hirſchhorn.

Claus Gaisberg, Oeſterreichiſcher Rath und Rentmeiſter, 1521. Ux. Na. Schelin von Haimbach.

Hans Gaisberger, Burgermeiſter zu Conſtanz, † 1529.

Magdalena Gaisbergerin von Conſtanz. Ux. Ferdinand Grimmel, 1543.

Franz Gaisberg, Fürſt und 55ſter Abt zu St. Gallen, der Heilige genannt, † 1529. an der Waſſerſucht.

Nus. von Gaisberg. Ux. Na. von Reiſenfeld, deren Mutter Gräfin von Oettingen.

Georg von Gaisberg. Vogt zu Schorndorf, 1517. 1528.

Chriſtoph von Gaisberg, Würtembergiſcher Forſtmeiſter auf dem Neuenberg. Ux. Anna von Balbeck zu Owerk.

Hans Ludwig von Gaisberg auf Schneit, † 1543. Ux. Veronica Gräfin von Gleichen, Tochter Wilhelms und Barbara Megenzin von Walbeck.

Maria von Gaisberg, geb. 1535. wurde 78 Jahr alt, war 38 Jahr Wittwe. Ux. Matthäus Feuer Würtembergiſcher Viſitations-Rath und Kirchen-Kaſten-Verwalter.

Anna Gaisbergerin, † 21ſten Jan. 1571. Ux. Hyeronimus Welling.

Maria Gaisbergerin. Ux. Georg von Bernhauſen zu Buchenbach, † 1541. er hatte zuvor die Margaretha von Stammheim.

Peter Gaisberger zu Altdorf, 1523.

1570. Vogt zu Oberndorf.

Nus. von Gaisberg, Badiſcher Pfleger zu Hochberg. Ux. Na. Hermin. Na. von Gaisberg. Ux. Nus. Gremann Freudenrein.

Catharina von Gaisberg zu Schneit, † 1560. begraben zu Tübingen. Ux. Paul Blattenhard.

Johann Conrad von Gaisberg, Lumburgiſcher Obervogt zu Balbern. Ux. Catharina von Dettingshofen, deren Mutter Margar. v. Rakenh.

Jacob von Gaisberg.

Jörg von Gaisberg.

Hans von Gaisberg.

Hans Nicolaus von Gaisberg.

Hans Ludwig von Gaisberg.

Georg von Gaisberg, Rittmeiſter in Spaniſchen Dienſten, † 1573. Ux. Sibilla Regina von Stech, Tochter Conrads und Veronica von Stein

Ulrich von Gaisberg auf Schneit, 1612.

Heinrich von Gaisberg.

Friedrich von Gaisberg.

Hans Georg von Gaisberg, auf Schneit und Waldenſtein, 1559. 1580. Ux. Anna Maria Stephan von Hohenberg, Tochter Valentin Dietrichs und Maria Schilderin von der Lachen.

Hans von Gaisberg, 1582.

Matheus von Gaisberg, 1582. 1591. Officiat des Stifts zu Kempten.

Johann Heinrich von Gaisberg, † 4ten Januar 1604. begraben zu Tübingen.

Maria von Gaisberg. Ux. Philipp Mayrecht von Memmingen.

Otto Leonhard von Gaisberg, Würtembergiſcher Frauenzimmerhofmeiſter und Hauptmann, geb. 1555. † 11ten Auguſt 1635. ledig.

Heinrich von Gaisberg zu Emsbeuren, Würtembergiſcher Kammerherr zu Blankenburg, † 1612. Ux. Catharina von Karpfen, Tochter Sigmunds und Roſina von Ampt.

Anna Maria von Gaisberg. Ux. Georg Sebaſtian Beſſerer von Beſſerſtett zu Ulm.

Hans Georg v. Gaisberg zu Schneit und Waldenſtein. Ux. Maria von Bantzenhera.

Conrad von Gaisberg auf Schneit und Waldenſtein.

Hans Ludwig von Gaisberg auf Schneit und Waldenſtein, 1612. Obervogt zu Geislingen, u. Hofgerichts-Aſſeſſor zu Tübingen. Ux. Barbara Schertlin von Burtenbach, geb. 1562. † 31ſten März 1637. Tochter Hans Sebaſtians und Veronica Gräfin von Gleichenberg.

Anna von Gaisberg. Ux. Georg Friedrich von Holl, 1593.

Maria von Gaisberg. Ux. Nus. Dichter.

Appollonia von Gaisberg. Ux. Nus. von Karpfen.

Conrad von Gaisberg, † 1625. Ux. Elisabetha von Wöhedesdeth.

Ernſt von Gaisberg, zu Waldenſtein, geb. 1566. † 29. Oct. 1618. ledig.

A

B

C

Fortsetzung von
Tab. CCXIX.

A

Ulrich Albrecht von Gaisberg, geb. 4ten Januar 1600. verm. 1629. † 11ten December 1679. Herr zu Schlatingen, Ober-Amtmann, Burgvogt und Kammerjunker-Hofmeister zu Stuttgard. Ux. Margareitha von Stetenberg, geb. 4ten Februar 1606. † 16ten Februar 1654. Tochter Johann Peters und Anna von Ragened.

Euphrosina von Gaisberg.

Sebastian von Gaisberg, auf Schnait und Hohenstein, Schambeck und Klemmbronar, verm. 1649. † 1675. Ux. Maria Agnes von Pluningen, geb. 29ten Januar 1632. † 25. October 1686. Tochter Ehrel Hans und Maria Sibilla Stettenhamm von Dehlperg.

Georg Friedrich von Gaisberg, Hochfürstlicher Rath und Hofmeister zu Schlatingaschwil, von Ulrichshausischer Vormünder. Ux. Margaretha Anna von Ulrichshausen, geb. 7ten Juny 1582. verm. 27ten October 1609. Tochter Valentins.

Ernst Conrad von Gaisberg auf Schnait, Württembergischer Hofmeister zu Heppingen, und Obervogt zu Marchheim, geb. 1589. † 1664. Ux. Anna Catharina von Bürtenheim, geb. 1604. Carl 1662. Tochter Hans Peters und Anna von Ragened, aber Magdalena Erin von Rohrburg, ohne Kinder.

Sibylla von Gaisberg. Ux. Nic. von Ellerbofen.

Maria Magdalena von Gaisberg.

B

Philipp Albrecht von Gaisberg, Französischer Lieutenant, † 26sten December 1674. ledig 28 Jahr, 9 Monat alt.

Ernst Friedrich von Gaisberg, Oberforstmeister zu Leonberg, geb. 21en May 1644. † 6ten July 1695. Ux. Maria Margaretha von Eisenstein, geb. 1651. † 22ten May 1718. Tochter Philipp Conrads und Anna Elisabetha Cammann von Strasburg.

Johann Heinrich von Gaisberg zu Schlatingen, Württembergischer Regierungs-Raths-Präsident und Hofgerichts-Assessor zu Tübingen, geb. 2ten October 1637. † 25sten Febr. 1685. Ux. Antonia Johanna Sibilla von Kaltenthal, geb. 7ten October 1637. † 25sten Februar 1687. oder 6ten July 1705. verm. 20sten Februar 1669.

Sophia Antonia Johanna a. Gaisberg, † 1661.

Maria Friderica von Gaisberg, geb. 2ten December 1665. Ux. Ameon von Waxmann, Zollflicher Obrist, † 20sten Januar 1721.

Maria Sabina von Gaisberg, geb. 2ten November 1662. † 31ten Januar 1748. Ux. Christian Ludwig von Pöllnitz, Württembergischer Rath, verm. 1686. † 1748.

Georg Ludwig von Gaisberg.

Ehrel Hans von Gaisberg auf Schnait, Württembergischer Mittmeister, geb. 6ten April 1659. † 1695 ledig.

Johann Sebastian von Gaisberg zu Schambeck auf Schnait und Klembronar, Kaiserlicher Rath und Ritter-Rath des Couten Kochberg, geb. 1ten August 1665. † 23ten Februar 1713. Ux. Maria Catharina von Kaltenthal, geb. 1652. verm. 1675. † 6ten May 1736. Tochter Georg Wolfgangs und Maria Kunigunda von Sternenfels.

Eberhard Ernst von Gaisberg auf Schnait und Hohenstein, geb. 31ten May 1650. † 11ten März 1696. Ux. Maria Magdalena Eberlin von der Hurtenbach zu Maurau, geb. 1650. verm. 1674. † 23ten Januar 1712. Tochter Hans Georgs und Maria Jacobe von Stromdorffen.

Ursula Dorothea von Gaisberg. Ux. Heinrich Christoph v. Adler, Kaiserl. Oberstwachtmeister.

C

B

Ulrich Albrecht von Gaisberg, Württembergischer Hofmeister, Hof- und Burgvogt, geb. 18ten November 1671. † 24sten Januar 1679.

Friedrich Albrecht von Gaisberg zu Schlatingen, Württembergischer Kammerherr und Oberforstmeister zu Leonberg, geb. 2ten Februar 1673. verm. 21ten Sept. 1695. † 16ten März 1747. Ux. Sophia Friderica von Wunnheim, geb. 31. März 1674. † 18. Jan. 1757. Tochter Johann Jacobs und Sophia Elisabetha von Bamm-hausen.

Philipp Albrecht von Gaisberg zu Schlatingen und Kirchentellingsfurth, Württemb. General-Feldmarschall-Lieutenant, Obervogt zu Besigheim, Wunnenheim, Thalingen, Pfaffenhofen, geb. 21. Jan. 1676. † 6ten März 1752. Ux. Sibilla Catharina von Imhof, a. 29. Sept. 1681. a. 19. April 1700. † 13. Jan. 1733. Tochter Johann Ernst und Magdalena Riedlin von Kirchheim.

Ernst Friedrich von Gaisberg zu Schlatingen, Württemb. Kammerjunker und Hofmeister auf dem Staufenberg, geb. 1679 † 14. März 1729. Ux. Maria Euphrosina von Rödenbach, † 17. Nov. 1761. Tochter Georg Philipps und Maria Sophia Elisabetha von Gaisberg.

Maria Friderica Franciska von Gaisberg, † 1. Aug. 1740 Ux. 1) Franz Carl von Münchingen zu Hochdorf, Hohenlohe-Neuenstenischer Stallmeister. 2) Johann Friedrich von Warenhäuser zu Hemmingen.

Eva Johanna Henriette von Gaisberg, geb. 12ten November 1684. † 12ten Dec. 1703 ledig.

Eberhard Albrecht von Gaisberg, geb. 6ten März 1670. † 24sten July 1692.

Johanna Catharina a. Gaisberg, Württemb. Hofdame, geb. 1677. † 29. Oct. 1752. ledig.

Henriette Maria Sibilla von Gaisberg, † 29. Juny 1676. † 29. Januar 1734 ledig.

Johanna Charlotta von Gaisberg, † 1736.

Friedrich Heinrich von Gaisberg, Württemb. Hauptmann, geb. 11. November 1679. † 8. May 1726. Ux. Maria Cleophe von Gaisberg, Württemb. Hauptmann auf Oberoll, † 10. Febr. 1738. Tochter Georg Philipps und Maria Cleophe von Imhof.

Johann Heinrich von Gaisberg, geb. 1681. † 20. März 1736. blind.

Carl Ludwig v. Gaisberg, a. 1. Jan. 1683 † 28. Dec. 1683. u. Ludwig Heinrich v. Gaisberg.

Magdalena Eleonora Charlotta von Gaisberg, geb. 1686. † 8. Febr. 1687.

Juliana Sophia Charlotta von Gaisberg, geb. 7. Nov. 1693. verm. 1713. † 3. Jan. 1725.

Ux. Heinrich Ludwig von Stein zu Niderstetten, geb. 7 May 1689

Johann Ernst Friedrich von Gaisberg auf Schnait zu Schambeck und Klembronar, Württemb. Oberhofmeister, geb. 29. Sept. 1684. † 25. August 1725. Ux. Magdalena Dorothea von Gabler, a. 26. May 1696. a. 26. Febr. 1714. † 6. Febr. 1759. Tochter Philipp Heinrichs und Dorothea Friderica von Reischach.

Friedrich Sebastian von Gaisberg, Mittmeister, geb. 28. Oct. 1682. † 23. März 1740. Ux. Charlotta Regina von Bibenbach, verm. 25. Jan. 1713. Tochter Wilhelm Friedrichs und Louise Regina von Bibenbach.

Agnes Louise Kunigunda von Gaisberg, geb. 4. April 1680. verm. 4. April 1698. Ux. Georg Wilhelm von Metzbach und Reichenstein zu Stadtorf, Ebertingen und Stetz, Reichshofrath, geb. 11. December 1673. † 10. Januar 1724.

Georg Ludwig von Gaisberg auf Schnait und Hohenstein, Kaiserl. Hauptmann. Ux. Barbara Cleophe von Watter, Tochter Nus, und No. von Wilmarth.

Eberhard Friedrich von Gaisberg auf Schnait und Hohenstein, Württemb. Kammerjunker und Hofmeister zu Stromberg, geb. 7. Juny 1685. verm. 19. Juny 1708. † 16. April 1729. Ux. Anna Johanna von Backmeister, geb. 1688. † 16. April 1753. Tochter Johann und Johanna Catharina von Kelle.

Ernst Conrad von Gaisberg auf Schnait und Hohenstein, Württembergischer Geheime Rath, Oberhofrichter und Ritter des großen Hasen-Ordens, geb. 1681. verm. 15 Sept. 1716. † 19. Juny 1738. Ux. Magdalena Elisabetha von Reischach, geb. 20. Februar 1702. † 23. Nov. 1756. Tochter Wilhelms und Agnes Louise Kunigunda von Gaisberg.

Magdalena Sibilla Maria von Gaisberg und Sebastian von Gaisberg, starben jung.

Fortsetzung von Tab. CCXIX.

D
- Henrietta Maria von Gaisberg, geb. 17. Febr. 1717. aerm. 4. Nov. 1742. † 31. October 1790. Ux. Carl Christoph von Helmstätt zu Bischofsheim, geb. 8ten July 1717. Director des Contons Kreichgau.
- Maria Christina von Gaisberg, geb. 1. Nov. 1714. † 1725. und Sophia Friderica von Gaisberg, geb. 3. Febr. 1703. † 3. October 1785. ledig.
- Juliane Charlotta von Gaisberg, geb. 24. May 1713. † 20. Nov. 1788. Ux. Caspar Wilhelm von Plessen, Preußischer Oberstwachtmeister der Cavallerie.
- Catharina Elisabetha v. Gaisberg, g. 25. Jan. 1712. v. 28. May 1736. † 4. Nov. 1770. Ux. Wilh. Friedr. Hermann von Franken, geb. 19. Dec. 1693. † 6. Sept. 1773. Obrist. } N
- Friedrich Albrecht von Gaisberg, Würtemb. Kammerherr, Landjägermeister und Oberforstmeister zu Leonberg, g. 14ten April 1710. v. 22. Jan. 1749. † 9. Jan. 1763. Ux. Maria Anna Sibilla von Gollen, geb. 25. Febr. 1726. † 19. April 1762. Tochter Jacob Friedrichs und Anna Sibilla von Rauner. } N
- Ferdinand Wilhelm von Gaisberg zu Schökingen, Würtemb. Kammerherr und Oberforstmeister auf dem Reichenberg, geb. 2. July 1708. † 8ten August 1760. } O
- Philipp Albrecht von Gaisberg zu Schokingen, Würtemb. Kammerherr und Oberforstmeister auf dem Engelberg, g. 15. Dec. 1704. aerm. 28. July 1733. † 4. Dec. 1739. Ux. Louise Friderica Leutrammin von Ertingen, geb. 1704. † 18. July 1771 Tochter Ernst Ludwigs und Friderica Juliana von Steckheim. } O
- Friedrich Gottlieb von Gaisberg zu Schökingen, Würtemb. Kammerjunker und Oberforstmeister zu Neuenbürck und Kirchheim, g. 9. Juny 1701. † 17. Dec. 1760. Ux. Maria Auguste Louise Philippine von Gemmingen zu Widdern, g. 1709. v. 2. Jan. 1729. † 27. Sept. 1766. Tochter Johann Reinhards und Eva Maria von Gemmingen zu Benfeld. } P
- Regina Henriette von Gaisberg, geb. 31. Aug. 1700. v. 13. Dec. 1729. † 29. Dec. 1781. Ux. Kraft Philipp von Gölath, † 6. July 1748. Würtemb. Kammerjunker und Hauptmann.
- Friderica Albertina von Gaisberg, geb. 16. April 1699. v. 1729. † 5. Oct. 1772. Ux. Gottfried Friederich von Buwinghausen und Walmerode, Würtemb. Kammerjunker und Hauptmann.
- Dorothea Sibilla von Gaisberg, g. 1. März 1697. v. 10. Jan. 1729. Ux. Adolph Christoph von Schleppengrell, Würtemb. Kammerjunker und Forstmeister zu Freudenstatt und Schiltach.

E
- Eberhardine Louise von Gaisberg, geb. 11. May 1723. † 19. Oct. 1773. und Louise Henriette von Gaisberg, geb. 23. Nov. 1719. † 23. Oct. 1774. beyde ledig
- Joh. Henr. v. Gaisberg, g. 16. Oct. 1716. † 7. Oct. 1774. v. 8. Febr. 1748. Ux. Caspar Ernst v. Stadtitz, g. 28. Dec. 1698. † 4. Oct. 1751. Würtemb. Oberschenk, Kammerhere u. Oberaogt.
- Juliana Charlotta von Gaisberg, g. 18. May 1711. v. 13. Jan. 1736. Ux. Friedr. Ernst v. Beulwitz, g. 11. Apr. 1705. † 9. Juny 1785. Sachsen-Weimarische Kammerjunker und Mayor.
- Franz Ludwig von Gaisberg, geb. 29ten November 1713. † 20sten September 1715. Eberhard Friedrich von Gaisberg, geb. 22sten September 1709. † 26. July 1722.
- Augusta Philippine von Gaisberg, geb. 11ten August 1725. † 25sten May 1749. ledig.
- Ludwig Ernst von Gaisberg, g. 30. Oct. 1701. † 24. July 1740. ledig zu Breisach, Würtembergischer Kammerjunker und Grenadier Hauptmann.

F
- Louise von Gaisberg, † 10 Jahr alt, Henriette Charlotta von Gaisberg, g. 11. Nov. 1717. † 16. Apr. 1780 ledig. Philipp Heinrich von Gaisberg, g. 9. Dec. 1714. † 22. Oct. 1731.
- Carl Ludwig von Gaisberg auf Schökingen zu Schneit, g. 1719. † 1778. ohne Kinder. Ux. Erneſtine Louise Kechlerin von Schwanderf, † 10. July 1764. Tochter Franz Maximilians.

G
- Philipp Heinrich von Gaisberg auf Schökingen, Würtemb. Kammerherr, Vice-Jägermeister und Oberforstmeister zu Kirchheim, g. 16. October 1719. v. 1747. Ux. Erneſtina Christina von Wöllwarth, geb. 1720. Tochter Ludwig Carls und Sophia Charlotta von Stetten. } Q

H
- Philipp Sebastian von Gaisberg auf Schneit zu Schaubeck und Kleinbotwar, geb. 1723. † 13. Jan. 1759. Würtemb. Hauptmann.
- Benjamin Friedrich von Gaisberg auf Schneit zu Schaubeck, Kleinbotwar und Helfenberg, g. 15. Oct. 1719. † 5. Jan. 1776. Ux. Maria Charlotta Hoenekin von Hornberg. g. 16. Nov. 1715. † 1. Jan. 1769. Tochter Wilhelm Friedrichs und Friderica Saleme Göhlerin von Ravensburg. } R
- Johann Heinrich Friedrich von Gaisberg zu Schneit, Schaubeck und Kleinbotwar, g. 25. July 1715. v. 1. Dec. 1739. † 26. Febr. 1759. Ux. Christina Auguste Wilhelmine von Zigesar, geb. 4. Febr. 1721. † 5. März 1794. Tochter Eberhard Friedrich Carls und Charlotte Eleonora von Clasen auf Heidenburg. } S

I
- Elisabetha Maria Charlotta von Gaisberg, geb. 1720. † 1772. Ux. Nus. von Haindel, v. 5ten April 1740. Französischer Hauptmann.
- Carl Johann Friedrich von Gaisberg, Würtembergischer Kammerjunker und Oberforstmeister, geb. 21. Sept. 1718. aerm. 5ten April. 1740. † 11ten Nov. 1783. ohne Kinder. Ux. Charlotta Wilhelmina von Buttlar, geb. 1. Jan. 1722. † 18. Oct. 1783. Tochter Wolf Albrechts und Charlotta Wilhelmine von Thünau.

K
- Ludwig Friedrich von Gaisberg, Preußischer Lieutenannt, † vor Gros Glogau in Schlesien.
- Sophia Louise von Gaisberg, geb. 1720. † Dec. 1739. als Stiftsdame zu Obristenfeld.

L
- Eberhard Ludwig von Gaisberg auf Schneit und Hohenstein, Würtemb. Geheime Rath und Hofmarschall, Ritter des großen Jagd-Ordens und Gouverneur des Collegii Illustri zu Tübingen, geb. 16ten August 1723. aerm. 1. May 1756. Ux. Wilhelmine Sophia Maria Albertine von Dachenhöen auf Helfenberg, † 16. May 1667. Tochter Johann Philipp Franz und Maria Saleme Hoenekin von Horaberg. } T
- Dorothea Erneſtina von Gaisberg, g. 2. Sept. 1719. v. 7. October 1736. † 22. Aug. 1752. Ux. Gustav Ferdin. v. Bideafeld, deſſen 1le Frau war Francisca Joh. Marg. v. Kaltenthal.
- Christina Magdalena von Gaisberg, g. 16. Dec. 1710. Ux. 1) Georg Ludwig v. Hoen, verm. 28. Jan. 1731. 2) Christoph Friedrich von Gleichen, geb. 1702. † 1753. Würtemb. Mayor.

M
- Eberhardina Henriette v. Gaisberg, g. 22. Nov. 1724. v. 1739. † 19. Nov. 1742. Ux. Adam Heinrich Schütz v. Holzhausen, Würtemb. Kammerjunker und Regierungs-Rath.
- Elisabetha Louise Maria von Gaisberg, geb. 14. Jan. 1720. † ledig zu Kirchheim unter Theck.
- Wilhelmine Erneſtine von Gaisberg, geb. 4ten Juny 1721. † 3ten Oct. 1721. Zwilling mit Friedrich Ludwig von Gaisberg, † jung.

Fortsetzung von
Tab. CCXIX.

N

Philipp Albrecht von Gaisberg, Kaiserl. Rittmeister unter dem Regiment Kinsky, geb. 22ten Januar 1752.

Anna Regina Sophia v. Gaisberg, g. 13. März 1753. Ux. Friedrich Wilhelm Dietrich v. Pfeffel, Würtemb. Rittmeister der Leibgarde u. Kammerjunker, g. 6. May 1744. † 24. Nov. 1789.

Carl Friedrich von Gaisberg, Würtembergischer Kammerjunker geb. 19ten November 1749. verm. 30sten März 1770. Ux. Maria Salome von Müller, wurde geschieden, Tochter Christ. Hedw. Gottlieb Pflegers zu Bebenhausen.

U

Christiane Friderica Henriette von Gaisberg, geb. 10ten October 1736. verm. 20ten April 1750. † 25sten Februar 1807. Ux. Carl Wilhelm Friedrich Höpfer von Rosenburg zu Stuttgard. Ritter. Rath von Canton Treidgau, geb. 24sten Sept. 1728.

O

Carl Ludwig Albrecht von Gaisberg zu Schöningen, Badischer Oberjägermeister und Oberforstmeister zu Kastatt, Malteser Ritter und Mitglied der Gesellschaft der Künste und des Commercii zu London, geb. 20sten September 1734.

Johanna Wilhelmina Carolina von Gaisberg, geb. 10ten December 1747. verm. 24sten April 1770. Ux. Carl Eberhard Gottlieb von Gültlingen zu Berneck, geb. 16ten October 1736. † 25sten Februar 1772. in Preußischen Militairdiensten.

Friedrich Gottlieb von Gaisberg, zu Schöningen, Oberstwachtmeister und Kammerherr zu Stuttgard, Ritter des Verdienst-Ordens, geb. 4ten December 1740. ledig.

P

Johann Dietrich von Gaisberg zu Schöningen, Kammerherr und Platzhauptmann zu Ludwigsburg, geb. 23ten April 1739. † 29sten September 1804. Ux. 1) Eleonore Friederike von Falkenstein, geb. 26sten Januar 1752. Ux. 2) Na. von Stein verwittwete von Weding.

V

Augusta Henrietta von Gaisberg, geb. 6ten April 1738. ledig.

Louise Charlotte von Gaisberg, geb. 16ten Januar 1737. † ledig.

Maria Friderica von Gaisberg, geb. 3ten Juny 1733. Stiftsdame zu Obristenfeld.

Friedrich Carl Reinhard von Gaisberg zu Schöningen, Würtemb. Kammerherr und Oberforstmeister zu Neuenbürg, geb. 5ten Januar 1731. verm. 10ten Januar 1758. Ux. Johanne Henriette von Gültlingen, geb. 8ten Juny 1734. Tochter Johann Christian Henrichs und Johanna Maria von Leipniger.

W

Fabrig Heinrich von Gaisberg zu Schöningen, Würtembergischer Kammerherr und Oberforstmeister zu Kirchheim unter Theck, geb. 1753. Ux. 1) Caroline Louise Friderica Gültlerin von Mavenberg, geb. 1762. verm. 3ten October 1782. † 29sten November 1784. Tochter Carl Wilhelm Albrecht und Christina Friderica Henrietta von Gaisberg. Ux. 2) Friderica Ernestina Elisabetha von Urbich, geb. 1459. verm. 3ten November 1785. Tochter Friedrich Ernst Johann und Johanna Elisabetha von Palm. Ux. 3) Albertina Elisabetha Augusta Leutscher von Lichtenfels, verwittwete von Gravenitz.

X

Q

Johanna Henriette von Gaisberg, geb. 1752.

Elisabetha Friderica von Gaisberg, geb. 1751. Ux. Philipp Wilhelm von Kospoth, Würtemb. Kammerherr und Oberforstmeister zu Neuffen.

Johann Carl Friedrich von Gaisberg, geb. 1748. Würtemb. Kammerjunker und Rittmeister der Garde zu Pferd.

Carl Christian Benjamin Friedrich von Gaisberg auf Schnait, Mitbesitzer zu Heffenberg, Würtembergischer Kammerherr und Major, geb. 8ten Nov. 1748. verm. 1779. Ux. Carolina Wilhelmina von Gaisberg, geb. 3ten Sept. 1758. Tochter Eberhard Ludwigs und Wilhelmina Sophia Maria Albertina von Dachröden.

Y

R

Johanna Maria Dorothea Friderica von Gaisberg, geb. 8ten July 1747. † 1753.

Elisabetha Maria Theresia von Gaisberg, geb. 19ten July 1748. verm. 26sten April 1768. Ux. Hermann Albrecht von Franken, Hessen-Casselischer Obristwachtmeister und Forst-Mayster zu Munden, geb. 15ten April 1737.

S

Friedrich Carl von Gaisberg auf Schnait, Hohenlohe Neuensteinischer Kammerjunker und Jagdjunker zu Oehringen, geb. 2ten September 1746. verm. 11ten July 1769. starb 22ten Februar 1791. Ux. Auguste Wilhelmine Elisabetha von Franken, geb. 15ten Juny 1738. Tochter Wilhelm Friedrich Hermann und Catharina Elisabetha von Gaisberg, ohne Kinder.

Carl Franz von Gaisberg, geb. 1760. † 20sten October 1768.

T

Louise Ernestine von Gaisberg, geb. 6ten November 1759. verm. 19ten October 1790. Ux. Philipp Friedrich Carl Reichsgraf von Pückler, Kemperey zu Limburg Comthurn, Seelberg und Speckfeld, Würtembergischer Obristkammerherr und Oberstallmeister des großen Jagd- und St. Carls-Ordens, geb. 18ten Juny 1740. dessen 1te Frau war Maria Friderica Amorena von Weg.

Carolina Johanna Wilhelmina von Gaisberg, geb. 3ten September 1758. verm. April 1779. Ux. Carl Christian Benjamin Friedrich von Gaisberg auf Schnait zu Heffenberg, Würtembergischer Kammerjunker und Rittmeister, geb. 8ten November 1748.

Fortsetzung von
Tab. CCXIX.

U

Elisabetha Maria Louise von Gaisberg, geb. 3ten September 1778.
Sophia Friderica Augusta von Gaisberg, geb. 11ten April 1779. † 10ten Juny 1803.
Ludwig Carl Sigmund Wilhelm von Gaisberg, geb. 17ten März 1775 Königl. Preußischer Regierungs-Rath zu Warschau.
Heinrich Carl Christian von Gaisberg, geb. 1773. † 4ten März 1783.
Carolina Friderica von Gaisberg, geb. 11ten July 1771.
Georg Ludwig Dietrich von Gaisberg, geb. 4ten August 1785.
Francisca Friderica Augusta Louise von Gaisberg, geb. 29sten März 1784.

V

Johanna Elisabetha von Gaisberg, geb. 20sten November 1782. † 14ten Sept. 1783.
Christina Friderica Charlotta von Gaisberg, geb. 4ten October 1777. † 15ten August 1779.
Carl Christian Dietrich von Gaisberg, geb. 9ten März 1774. Preußischer Premier-Lieutenant unter dem Regiment Hohenlohe.

W

Carl Ludwig Wilhelm von Gaisberg, geb. 28sten October 1776. Würtembergischer Kammerherr und Oberforstmeister zu Freudenstatt. Ux. 1) Christina Carolina Albertina von Palm, geb. 14ten August 1777. verm. 1804. † 17ten Januar 1805. Tochter Carl Augusts Christoph und Carolina Friderica Dorothea von Boulwitz, 2) Charlotta Wilhelmina Christiana von Palm, geb. 30sten August 1778. verm. 24ten November 1805
Philippina Christina Regina von Gaisberg, geb 10ten Januar 1772.
Charlotta Amalia von Gaisberg, geb. 10ten July 1770.
Johanna Sophia Francisca von Gaisberg, geb. 22sten Februar 1769.
Carolina Wilhelmine Henriette von Gaisberg, geb. 22sten November 1767. Ux. Freyn Xaver von Bach zu Oberhausen, verm. Nov. 1804.
Philipp Albrecht Gottfried Friedrich von Gaisberg, geb. 24sten August 1766. † 11ten October 1783. zu Stuttgard auf der Carlsschen Schule.
Augusta Charlotta von Gaisberg, geb. 29sten Januar 1763. Ux. 1) Carl Christoph von Holtzhäit, Director des Cantons Creichgau, gst. 8ten July 1717. ohne Kinder, 2) Friedrich Christoph von Döring, Würtemb. Hauptmann.
Louise Juliana Mariana von Gaisberg, geb. 6ten März 1762. verm. 6ten Februar 1787. Ux. Carl Christian von Senkenberg zu Radmersbach.
Christiana Dorothea Friderica von Gaisberg, geb. 12ten Januar 1761. verm. 5ten December 1784. Ux. Freyn Carl Eberhard von Knorr, genannt Schacht, geb. 11ten May 1757. Würtembergischer Kammerherr und Oberschloßhauptmann.

X

1ter Ehe. Carl Ludwig Heinrich von Gaisberg, geb. 19ten November 1784 zu Altenstaig, Würtemb. Kammerherr und Oberforstmeister zu Neustatt.
2ter Ehe. Philipp Friedrich von Gaisberg, geb 24sten December 1786. † als Kind.
2ter Ehe. Friedrich Philipp Ernst von Gaisberg, geb. 12ten September 1788. † als Kind.
Ernst Maximilian Benjamin von Gaisberg, geb. 29sten November 1788. † 13ten Dec. 1788.
Ludwig Benjamin von Gaisberg, geb. 22sten May 1787. † 25sten Januar 1788.
Eberhard Benjamin Friedrich von Gaisberg, geb. 11ten November 1783. † 11ten Oct. 1787.
Francisca Louise Wilhelmina von Gaisberg, geb. 15ten August 1782.
Carl Franz Benjamin von Gaisberg, geb. 9ten April 1781.
Caroline Louise Friderica von Gaisberg, geb. 27sten April 1780

Y

1ter Ehe. Caroline Johanna Christiana von Gaisberg, geb. 22sten December 1804.

2te Louise Charlotta Christiana von Gaisberg, geb. 16ten August 1806.

Stammtafel derer von Graveneck aus Schwaben, dann Reichsgrafen, nun ausgestorben.

Tab. CCXX.

Conrad von Graveneck, an. 1282. 1290. Ux. Na.

Ludwig von Graveneck, 1303. — Heinrich von Groveneck, 1309. — Eberhard von Graveneck, 1309. Ux. Na.

Eberhard von Groveneck, 1330. — Albert Graf von Groveneck, 1314. — Heinrich Graf von Groveneck, 1326.

Albert Graf von Graveneck zu Diepoldsburg 1331. — Eger Graf von Graveneck zu Owen, † 1341. — Ulrich von Graveneck zu Eglingen, 1334. — Heinrich von Groveneck, 1330. Ux. von Dopfheim.

Benz von Graveneck der Drescher 1368. — Heinrich von Graveneck, der Drescher, 1368. — Wolf von Graveneck. 1366. — Heinrich von Graveneck 1366. — Lenzo. Graveneck. Ux. Na. — Hedwig von Graveneck, 1357. Ux. Rüdiger von Ried. — Eberhard von Graveneck, 1367. Ux. von Stadion.

Nua. von Graveneck. Ux. Nu. von Simmetingen.

Bernhard Wolf von Graveneck, 1408. Ux. Pela von Kingsbach, wurde 1423. als Witib belehnt, heyrathete den Hans Dürr von Oestringen.

Eberhard von Graveneck, 1394. † 1414. Ux. Ursula von Rettenstein, deren Mutter von Türheim,

Na. v. Groveneck. Ux. Ludwig v. Stein. — Georg von Groveneck. 1418. — Friedrich von Graveneck, 1410. — Anna v. Groveneck, geistlich zu Edelstetten. — Na. v. Graveneck. Ux. Nuo. von Waldenburg. — Wolfgang von Graveneck, 1413. Pfleger zu Lauingen, 1423. auf dem Concilio zu Costanz, 1414. Ux. Ursula v. Riedheim. 1424. — Anastasia v. Graveneck. Ux. Hans v. Westernach. — Eberhard v. Groveneck. Ritter 1403. 1409.

Bernold von Graveneck 1431. — Friderich von Graveneck 1454. — Georg von Groveneck 1454. — Ulrich von Graveneck. Ux. Na. v. Pottendorf. — Agnes von Graveneck. Ux. Wolf von Holdingen. — Clara von Groveneck, Ux. Ernst von Fürstenberg. — Wolfgang von Graveneck, 1444. 1451. Ux. Anna von Suntheim, deren Mutter von Knörringen. — Friedrich v. Groveneck, deutsch Ordens-Ritter in Preussen. — Anna von Graveneck. Ux. Burkhard Schilling von Canstatt.

Ulrich von Graveneck, 1464. Ux. No. von Lichtenstein. — Eberhard von Graveneck. Ux. Ursula Späthin von Zwifolten. — Friedrich von Groveneck zu Eglingen und Meslingen, † 1492. Ux. Dorothea von Wölwarth. — Ursula von Graveneck, 1495. Ux. Adam von Stein.

Nicolaus v. Groveneck. Ux. Hedwig von Rosenberg. — Ulrich von Graveneck zu Trautmansdorf in Ungarn. — Wolfgang v. Graveneck, † ledig. — Cereno von Graveneck. Ux. Johann Speth von Schilgburg. — Sixtus von Graveneck. Ux. 1) Elisabetha Burggräfin. 2) Barbara von Bühel, Tochter Wolfgangs und Barbara von Ahelfingen. — Peter von Groveneck, 1493. Conventual zu Kemten. — Ludwig v. Graveneck, † 1495. Ux. Dorothea v. Creutzen, ohne Kinder.

Johann von Graveneck, studirte 1553. zu Tübingen. — Nicol. v. Graveneck, Obervogt zu Urach, 1533. Ux. Marg. Scherin v. Schwarzburg. — Eleonora v. Graveneck. Ux. Nua. v. Waldenburg. — Friedrich von Graveneck zu Burgberg. Ux. Anno von Erolzheim Tochter Friedrichs und Dorothea von Haslang. — Christoph v. Graveneck, † ohne Kinder. — Anno von Graveneck. Ux. Reinhard von Wollwarth. — Johann Ludwig v. Graveneck zu Eglingen. Ux. Praxedis v. Kastenthal, Tochter Jacobs und Agnes v. Stadion.

Barbara von Graveneck. Ux. Reinhard von Wölwarth.

Catharina von Graveneck. Ux. Ehrhard von Horben, Vogt zu Kemten.

Ludwig von Graveneck zu Eglingen und Ostetofen, † 1580. Ux. Clara von Stegmann, Tochter Johann Ulrichs und Rachel von Schellenberg.

Maria von Graveneck. Ux. Sigmund von Freyberg.

Wilhelm von Graveneck zu Marschalkstammen, 1564. Hofrichter zu Rothweil. Ux. 1) Veronica von Targe aus Ungarn. 2) Felicitas von Hohenrechberg, Tochter Georgs und Barbara von Freundsberg. 3) Emerentia von Hausen, Wittwe Ferdinands von Landenberg.

Georg von Graveneck, † 1575. Ist zu Kemten, woselbst er an. 1538. studirte.

Anna von Groveneck. Ux. Reinhard von Wölwarth.

Ludwig von Graveneck, 1546. Dechant zu Ellwangen.

Ulrich von Graveneck zu Burgberg. Ux. Kunigunda von Stein.

Johann von Graveneck, Comenicus zu Ferchingen. Na. von Graveneck. Ux. Georg von Rechenbach.

Na. von Graveneck. Ux. Johann von Grunenek. Ux. Ehrnfried von Brandenburg.

Christoph von Graveneck. Ux. Wilhelm von Wölwarth.

Na. von Graveneck. Ux. Burkhard von Dankersweil.

Guionna von Graveneck. Ux. Welf von Zullenhard, 1586.

Friedrich von Graveneck, 1545.. 1550. Stadtpfleger zu Dillingen, Landvogt zu Burgau.

Anna Maria von Graveneck. Ux. Otto Heinrich von Groveneck, Pfalzgrafen von Rubenhofen.

Otto Heinrich von Groveneck, Pfalzgrafen Kammerherr, Rath und Ammann zu Hochstetten. Ux. 1) Catharina Regina von Wettingen, starb 1592. ohne Kinder. 2) Sigunda Barbara von Bartenstein, Tochter Dietheims und Sigunda von Hausen, 3) Maria Jakobea v. Sumpenberg, Tochter Friedrich Anna Hundspissin von Waltrams.

Johann Ludwig v. Graveneck, Domherr zu Augsburg.

Johann Ulrich von Graveneck, Adelsstettischer Rath und Amtmann zu Nremberg. Ux. Na. von Elsen.

Ferdinand Freyherr von Graveneck zu Marschalkstammen und Hausenmeister, Hofrichter zu Rothweil. Ux. Brigida Hundspissin von Waltrams, Tochter Friedrichs und Annastasia von Ergenstein, Wittwe Friedrichs Freyherrn von Trauberg.

Johann Georg v. Graveneck, Ux. Esph v. Werdenstein.

Kunigunda v. Graveneck. Ux. Wolfgang von Schellenberg.

Peter v. Graveneck, starb 24. Jan. 1570. zu Nacht nach 14 Tag nach der Hochzeit, mit Ursula von Remchingen.

Jul. v. Graveneck Ux. Carl Ulrich v. Remchingen.

C B A

Fortſetzung von Tab. CCXX.

A

Joachim Gottfried Graf von Graveneck zu Burgberg, Eglingen und Oſterhofen, † 30ſten July 1684. Ux. 1) Maria Urſula von Freyberg zu Juſtingen, verm. 1665. † 10. Oct. 1679. Tochter Albrecht Ernſt und Eliſabetha Barbara Leſchin von Hilgartshauſen. 2) Mariana Spethin von Zwifalten, verm. 21ſten Oct. 1680.

- Wolfgang von Graveneck, geiſtlich. Conrad von Graveneck, Obriſtlieutenant.
- Heinrich von Graveneck, Hauptmann. Friedrich von Graveneck, Canonicus zu Baſel und Dechant zu Ellwangen.
- Johann Gottfried von Graveneck zu Eglingen und Oſterhofen Herr, Fürſtlich Neuburgiſcher Hofmarſchall, † ledig.

3ter Ehe.

- Maria Magdalena von Graveneck, Ux. Ernſt Graf von Graveneck, † 1684.

B

Ernſt Graf von Graveneck, † 30ſten July 1684. Ux. Maria Magdalena von Graveneck, Tochter Otto Heinrichs und Maria Jacobe von Gumpenberg.

- Wilhelm von Graveneck, deutſch Ordens-Ritter zu Frankfurt.
- Joachim von Graveneck, Fürſt und Abt zu Fulda, † 1671.
- Ludwig von Graveneck, † im Kriege von Graveneck, Hauptmann.
- Philipp von Graveneck, deutſch Ordens-Ritter zu Mothenburg.
- Anaſtaſia von Graveneck. Ux. Nicolaus von Knörringen.

C

- Maria Anna v. Graveneck, geiſtl. zu Dillingen.
- Maria Scholaſtica von Graveneck, geiſtlich zu Fulda.

Maria Gräfin v. Graveneck. Ux. Franz Anton von Freyberg zu Wellendingen und Benderf.

- Maria Anna von Graveneck, geb. 19ten Auguſt 1666. verm. 30ſten October 1689. Ux. Adam Joſeph Vogt von Elpe, ehe Kieber.
- Maria Magdalena von Graveneck, geb. 10ten September 1667. † 1689. als Bayriſche Hofdame.
- Maria Thereſia Catharina von Graveneck, geb. 26ſten März 1669. verm. 12ten October 1688. Ux. Ferdinand von Hoffinger, Kaiſerl. Kammerherr.
- Chriſtoph Joachim Bernhard von Graveneck, geb. 11ten May 1670. Domherr zu Augsburg und Regenſburg.
- Ernſt Joſeph Franz von Graveneck, geb. 16ten Auguſt 1671. † 1694.
- Maria Franciſca Antonia von Graveneck, geb. 18ten April 1673. verm 1697. Ux. Marquard Ignatius von Egetſhof, Pfälziſcher Geheime Rath.
- Gottfried Anton Dominicus Alexander von Graveneck zu Eglingen, Burgberg, Ober und Unter-Waldſtetten und Oſterhofen, Pfälziſcher Geheime-Rath und Kammerherr, geb. 24ſten July 1674. verm. 13ten Febr. 1696. † 1727. verkaufte an. 1723. die Herrſchaften Eglingen, Oſterhofen und Burgberg, an das Fürſtl. Haus Turn- und Taxis. Ux. Maria Anna Eleonora Maximiliana von Poppenheim, geb. 6ten Jan. 1674. † 1737. Tochter Carl Philipp Gultato und Maria Eliſabetha Schenkin von Caſtell.
- Friedrich Albrecht Nicolaus von Graveneck, geb. 6ten December 1675. † 1680.
- Maria Urſula Thereſia von Graveneck, geb. 4ten April 1677. † 1687.
- Johann Wilhelm Reiger von Graveneck, geb. und geſtorben 1678.
- Maria Ernſta Antonia von Graveneck, geb. 10ten Oct. 1679. verm. 1715. Ux. Chriſtoph Adolph von Speretſen.

- Maria Anna Eliſabetha Joſepha Nepomucena von Graveneck, geb. 30ſten October 1696. † jung.
- Alexander Joſeph Anton von Graveneck, geb. 28ſten März 1698. † jung.
- Eliſabetha Alexandria Maria Anna Antonia von Graveneck, geb. 8ten Jun. 1699. Ux. Philipp Georg Dominicus Wolfart von Werdtſtein, † 1734.
- Maria Eleonora Johanna Joſepha von Graveneck, geb. 28. Jun. 1701. † 1769. Ux. Adam Joſeph Ignatius von Ulm zu Mittelbiberach, † 11. März 1738.
- Maria Thereſia Franciſca Eva von Graveneck, geb. 24ſten Dec. 1702. Ux. Balthaſar Ungelter von Deiſenhauſen, geb. 6ten Jan. 1705. verm. 1728.
- Maria Eliſabetha Franciſca Antonia von Graveneck, geb. 9. July 1705.
- Maria Dorothea Joſepha von Graveneck, geb. 23ſten May 1707.
- Maria Auguſta Benedicta Franciſca von Graveneck, geb. 15. July 1709.
- Maria Philippina Eliſabetha Helena v. Graveneck, g. 7. Aug. 1710.
- Maria Iſabella Eleonora Barbara von Graveneck, geb. 20ſten December 1711.
- Wilhelm Anton Chriſtoph Joachim Euſebius von Graveneck, geb. 8ten July 1713. † jung.

Stammtafel der Familie von Gültlingen aus Schwaben.

Tab. CCXXI.

Johann von Gültlingen, war an. 1165. auf dem Turnier zu Zürch.

Georg v. Gültlingen, an. 1197. und 1217. auf dem Turnier zu Nürenberg. Na. von Wurmlingen.

Gundibald von Gültlingen, an. 1227. Gem. Elisabetha von Remchingen.

Ulrich von Gültlingen, an. 1240. Gem. Gutta von Sachsenheim.

Johann von Gültelingen zu Hohenentringen, † 1235. Gem. Na. von Stern.

Sebastian v. Gültlingen, † als Kind.

Ernst von Gültlingen, † 1300. Gem. Adelheid von Münchingen.

Gundibald v. Gültlingen, † 1296. Gem. Anna Schillingin v. Canstatt. Tochter Heinrichs.

Schimpf v. Gültlingen, 1324. war an. 1311. auf dem Turnier zu Regensburg. Gem. Na.

Ernst von Gültlingen, Vogt zu Grumbach, † 1350. Ux. Na. von Stammheim.

Bernhard v. Gültlingen. Gem. Adelheid v. Bodingen.

Burkard v. Gültlingen.

Joh. v. Gültlingen Ritter, † 1332. Gem. Anna von Wettingen.

Paul von Gültlingen, 1337. auf dem Turnier zu Ingelheim. Gem. 1) v. Stammheim. 2) Herterin v. Herreneck.

Ernst von Gültl. Canonicus zu Simbelfingen.

Seb. v. Gültlingen. Gem. Ottilia von Neuneck.

Albert von Gültelingen Maltheser-Ritter.

Paul von Gültlingen, † 1404. Gem. 1) Irmgard von Luebach. 2) Na. von Westenberg.

Ulrich von Gültlingen, † 31ten Jany 1396. war 48 Jahr Probst zu Sindelfingen.

Johann von Gültlingen, † 1361. Gem. Na. von Hohenheim.

Schimpf v. Gültlingen, † 1392. war 1374 und 1392. auf dem Turnier zu Eslingen u. Schaffhausen. Gem. Veronica v. Metzperg.

Johann von Gültlingen, † 1392. auf dem Turnier zu Schaffhausen. Gem. Anna von Wettingen

Georg von Gültlingen, 1408. Gem. Elisabetha Neuhofin von Rems.

Wolfgang von Gültlingen, an. 1408. auf dem Turnier zu Heilbronn. Gem. Aemilia von Rasteglitten.

Johann von Gültlingen. Gem. Na. von Stammheim.

Ernst von Gültlingen, war 1392. auf dem Turnier zu Schaffhausen. Gem. Anna von Wettingen

Gundibald von Gültlingen, † 1368. Gem. Na. von Stein.

Na. von Gültlingen, Gem. Marquard von Ow.

Gundibald von Gültlingen, † 1395. Gem. 1) Wolpurga von Bernek. 2) Elsa von Rosenberg.

Burkard von Gültlingen. Gem. Sibilla von Stadion.

Ernst von Gültlingen, † 1374. Gem. Anna Schillingin von Canstatt, Tochter Heinrichs und Agnes von Sperberseck.

Ernst von Gültlingen, † 1384. Gem. Adelheid von Gültlingen, der Alte genannt Magnus, war 1421. Würtembergischer Rath. Gem. Mechtild von Stopberg.

Johann von Gültlingen zu Entringen, † 1405. 12ten Februar Gem. Anna von Essfeld.

Heinrich von Gültlingen, war 1421. Würtembergischer Rath. Gem. Adelheid Kocherin von Schwanbeck.

Conrad von Gültlingen. Gem. Na. von Reischach.

Catharina von Gültlingen, † jung.

Ernst von Gültlingen zu Selbingen, 1385. Gem. Adelheid v. Bettingen, Schwester des Hanß, † 1412.

Adelheid von Gültlingen. Gem. Johann von Münchingen, um. 1401. ohne Kinder.

Wilhelm von Gültlingen, war um. 1414. auf dem Concilio zu Constanz. Gem. Adelheid von Berwangen.

Andreas von Gültlingen, † jung.

Melchior von Gültlingen. Gem. Agata von Munsperg, 1432.

Balthasar von Gültlingen, 1434. Gem. Agnes v. Nassingen. } A

Johann von Gültlingen zu Entringen, 1412. 1442. Gem. 1) Cephin von Ehingen. 2) Vgata Schillingin von Canstatt, † 1445. Tochter Burkards und Ursula Kaltin.

Hermann von Gültlingen. Gem. Brigitta von Stein. } B

Schimpf v. Gültlingen, Ritter. Gem. v. Anna Strausenhard. } C

Agnes von Gültlingen. Gem. Johann von Hopenburg.

Gumpold von Gültlingen, zu Remchingen, Weiserdingen und Darmspach 1430. 1463. erkaufte um. 1454. diese Orte an Baden um 1775 fl. Gem. 1) Anna von Dettingen. 2) Margaretha von Sachsenheim, Tochter Bertholds und Ehristina von Massenbach. } D

Heinrich von Gültlingen zu Altenteig, 1430. 1442. Gem. Adelheid Kechlerin von Schwanbeck. } E

Fabian von Gültlingen, 1445.

Na. von Gültlingen. Gem. Ernst Gref v. Rechenberg.

Agatha von Gültlingen, 1401. Gem. 1) Burkard von Bernhausen, 2) Johann Kocher von Schwanbeck.

Johann von Gültlingen, 1424. erkaufte an. 1405. Oberentringen, von Würtemberg um 270 fl. Gem. Margaretha von Wehingen. } F

Agnes von Gültlingen, † 1417. Gem. Hugo von Ehingen. ohne Kinder.

Heinrich von Gültlingen.

Conrad von Gültlingen. Gem. Na. von Stopberg. } G

Schimpf von Gültlingen, † ledig.

Conrad von Gültlingen der Bauer, † 1400. stiftete die Kirche zu Bernek. Gem. Na. von Neuchingen. } H

Gumpold von Gültlingen zu Ostenhausen, † 1422. stiftete mit Conrad die Kirche zu Rangendrand, verkaufte Ostenhausen an Würtemberg. Gem. Anna von Stlatt. } I

Albrecht von Gültlingen, Ritter an. 1417.

Hugo von Gültlingen zu Entringen, hatte 21 Kinder.

Na. von Gültlingen. Gem. von Mondberg.

Na. von Gültlingen. Gem. Wolfgang von Ow.

Fortſetzung von

Tab. CCXXI.

A
- Andreas von Gültlingen.
- Johann von Gültlingen, Abt zu St. Ulrich zu Augsburg.
- Balthaſar von Gültlingen. Gem. Catharina von Mahlberg.
- Paul von Gültlingen, † 1520. Gem. 1) Raſina Burggräfin von Burtenbuch, Tochter Ulrichs und Agnes aus Rech. 2) Na. von Stammheim.

B
- Agata von Gültlingen, 1480. Ux. Nicolaus von Stadion, † 1507.

C
- Caſpar von Gültlingen, 1449. Gem. Anaſtaſia von Rödern.
- Balthaſar von Gültlingen. Gem. Gertrud von Wettingen.

D
- Johann von Gültlingen, 2ter Stifter der Kirche zu Berneck, † 1514. Gem. Helena Spätin von Zwifalten und Eheſtetten, Tochter Theodors und Anna von Berg.
- Agnes von Gültlingen. Gem. Wilhelm Böcklin von Eptingerthal.
- Conrad von Gültlingen. Gem. Margaretha von Velberg.

E
- Heinrich von Gültlingen, 1473.
- Ernſt von Gültlingen, Ritter, auf dem Turnier zu Schaffhauſen.
- Burkard von Gültlingen, † 1497. Gem. Verena von Reiſchach.
- Johann von Gültlingen der Schlimme, verm. 1478. † 1522. Gem. Margaretha von Münchingen, Tochter Johann Georgs und Urſula von Rippenburg.

F
- Johann von Gültlingen zu Simlingen und Oeſchelbronn, war an. 1485. auf dem Turnier zu Ansbach, war 1481. auf dem Turnier zu Heidelberg. Gem. 1) Na. v. Hailfingen. 2) Na. v. Wehingen.
- Ernſt von Gültlingen, 1480. Ennonicus zu Sindelfingen.
- Agata von Gültlingen. Gem. Eberhard von Urbach.
- Margaretha von Gültlingen. Gem. Hans von Venningen.

G
- Leonhard von Gültlingen, † ledig.
- Heinrich von Gültlingen. Gem. Agata von Schwellern.

H
- Schimpf von Gültlingen, war an. 1488. im Krieg gegen die Venetianer.

I
- Heinrich von Gültlingen. Gem. Na.
- Rumbold von Gültlingen, 1463. wurde an. 1495. von Conrad Oetha- ſen zu Dertingen erſtochen.

- Maria von Gültlingen, Gem. Werner von Zaiskom.
- Johann von Gültlingen, Probſt und Fürſt zu Ellwangen.
- Balthaſar von Gültlingen zu Berneck, Entringen und Breitenholz, 1535. 1559. Würtembergiſcher Erbkammerer und Landhofmeiſter, † 24ten Jany 1563. Gem. 1) Agnes von Gemmingen zu Mühlhauſen. 2) Johanna von Mundalzheim.
- Paul von Gültlingen, 1521. Gem. Agata von Weiler, 1530 Tochter Otto und Maria Güſſin von Güſſenberg.
- Andreas von Gültlingen, geiſtlich zu St. Ulrich.
- Peter von Gültlingen, † 1494. als franzöſiſcher Obriſt.
- Barbara von Gültlingen. Gem. Sebaſtian von Gultlingen.
- Johann von Gültlingen. Gem. Eliſabetha Ehrerin von Wildberg.
- Walfgang von Gültlingen zu Berneck, Ritter, Würtembergiſcher Erbkammerer, war 1486. auf dem Turnier zu Bamberg, nn. 1511. Vogt zu Wildberg, † 1536. Gem. Margaretha von Wolmershauſen, 1513.
- Rumbold von Gültlingen, Malteſer Ritter.
- Anna (aber Gerta) v. Gültlingen, verm. 1507. mit Theodar v. Weiler.
- Agnes von Gültlingen, † 1520. Gem. Otto von Gemming zu Steineck. † 1517.
- Heinrich von Gültlingen zu Obernau und Nellingen. Gem. Walpurga von Reiſchach.
- Welfgang von Gültlingen, † jung.
- Fabian von Gültlingen zu Berneck, 1499.
- Gumpold von Gültlingen. Gem. Anna von Dettingen.
- Caſpar von Gültlingen zu Berneck. Gem. Na.
- Sebaſtian von Gültlingen zu Sindelfingen und Pfeffingen, Vogt zu Calw, 1511. Gem. Margaretha von Velberg. † 1535.
- Jacob von Gültlingen zu Teiſingen, 1488. 1499. Gem. Anna von Sternenfels, Tochter Chriſtophs und Anna von Kindsbach.
- Johann von Gültlingen, ledig, war 1488. auf dem Turnier zu Ansbach, verkaufte den 12ten Theil an Oeſchelbronn an Würtemberg, an. 1495.
- Erpf von Venningen, 1498. ohne Kinder.
- Schweikard von Venningen, 1503. Ux. Walfskehlin, ohne Kinder.
- Schimpf von Gültlingen, der letzte dieſer Linie.
- Anna von Gültlingen. Gem. Johann von Venningen.

- Wolf Diterich von Gültlingen.
- Barbara von Gültlingen. Gem. Johann Ernſt von Gültlingen.
- Burkard von Gültlingen.
- Caſpar von Gültlingen.
- Fabian von Gültlingen.
- Philipp von Gültlingen, ging ins Oeſtreichiſche. Gem. Na. Hagenmännin.
- Sebaſtian von Gültlingen zu Pfeffingen und Boltringen. Gem. Na. von Sinching, 1557.
- Urſula von Gültlingen. Gem. Johann Jacob Stauffer von Sünchingen.
- Andreas von Gültlingen, geiſtlich.
- Jacob von Gültlingen, † jung.
- Philipp von Gültlingen, fehrt ſich im Herzogthum Lüzelburg. Gem. Baroneſſe von Auri. **K**
- Caſpar von Gültlingen der Lange, Hauptmann 1566 unter Baron Frondsberg in Italien.
- Sebaſtian von Gültlingen zu Teiſringen, belehnt 1521. † 1548. Gem. Anna von Thalheim. **L**
- Georg von Gültlingen, geiſtlich.
- Dorothea von Gültlingen, † 1539. Gem. Georg von Ow zu Wachendorf, † 1534.
- Dorothea von Venningen. Gem. Otto von Hirſchhorn. 2) Heinrich Schilling von Canſtatt.
- Nus. von Gültlingen. Ux. Na. Böcklin von Böcklinsau. **M**

Fortsetzung von Tab. CCXXI.

K

Philipp Junior von Gültlingen, Na. von Auri.

Sebastian von Gültlingen, † 1622. Ux. Veronica Johanna von Mundolsheim, heyrathete nachher den Balthasar von Gültlingen.

Jacob Bernhard von Gültlingen, Würtembergischer Rath und Obervogt zu Calw und Wildberg, Herr zu Teufringen, 1627. 1658. Ux. 1) Eva Truchseß von Wetzhausen. 2) Sophia Petronia. Na. Tochter Ludwigs Obervogt zu Sulz, † 1645.

Gottfried von Gültlingen, † 1602. in Ungarn.

Heinrich von Gültlingen, † 1595. in Irrland.

Beatus von Gültlingen, † 1599. studirte 1586. zu Tübingen.

Rosina von Gültlingen. Ux. Daniel Sprenker von Kretzenheim.

Peter Ernst von Gültlingen, † 1602. in Ungarn.

Philipp von Gültlingen, † als Kind.

Wilhelm von Gültlingen, † als Kind.

Gundolph von Gültlingen, † jung.

Friedrich von Gültlingen, starb in Ungarn.

Johann von Gültlingen zu Mayersweil.

Balthasar von Gültlingen zu Hohenentringen und Einbingen, Würtembergischer Erbtruchseß und Kammerjunker, † 1635. Ux. 1) Felicitas Scheerin von Schwarzenberg, 2) Veronica Johanna von Mundolsheim.

Johann Ernst von Gültlingen. Ux. 1) Euphrosina Scheerin von Burtenbach und Binswangen, Tochter Johann Sebastians und Veronica Gräfin von Helfenberg. 2) Barbara von Gültlingen, Tochter Balthasars.

Anna von Gültlingen. Ux. Wilhelm Meyer von Hagenhausen.

Sebastian von Gültlingen, † 1595. jung.

Sara von Gültlingen. Ux. Wilhelm von Pfaltingen.

Gundolph von Gültlingen, † 1616.

19 Jahr alt.

Barbara von Gültlingen. Ux. Johann Ernst von Gültlingen.

Anna Catharina von Gültlingen, † 9 Jahr alt.

Elisabetha Gräfin v. Gültlingen. Ux. Johann Philipp von Neuhingen.

Na. von Gültlingen. Ux. Heinrich Teufel von Birkensee, kaufte von seinem Schwiegervater Einthingen und Unter-Deischelbronn für 17035. Gulden.

Johann Adam von Gültlingen, starb als Knab.

Johann Jacob von Gültlingen. Ux. Na. von Weitenstein.

Johann Ernst von Gültlingen zu Bernek, Canton Neckar Schwarzwäldischer Ausschuß. Ux. 1) Anna Christina Thretin v. Burtenbach und Bingwangen, † 1600. Tochter Jacob Friedrichs und Euphrosina von Stein. 2) Maria Catharina von Remchingen, Tochter Johann Wilhelms und Martin Catharina von Reischach.

Johann Sebastian von Gültlingen, Ux. Johanna von Mundolsheim.

L

Sebastian von Gültlingen zu Pfeffingen und Bolringen, † 1551. Ux. Barbara von Gültlingen, Tochter Pauls und Rosina Burggräfin v. Burtenbach.

Jacob von Gültlingen, † 1566. Ux. Agnes Schenkin von Winterstetten. Tochter Johann Wilhelms.

Georg von Gültlingen, † 1531. vor der Hochzeit.]

Johann Sebastian von Gültlingen, † ledig.

Jac. Jacob von Gültlingen, † ledig.

Jacob von Gültlingen, † ledig.

Felicitas Marschallin von Ebnet, verm. 1587. Tochter Wolf Christophs und Barbara von Rechenstein.

Johann von Gültlingen, † ledig.

Jacob von Gültlingen, † 1600. Ux.

Jacob von Gültlingen, † 1600. Ux. Agnes Schenkin von Winterstetten. Tochter Johann Wilhelms.

Balthasar von Gültlingen, Würtembergischer Erbtruchseß und Kammerjunker, † 24sten Juny an. 1563.

Sebastian von Gültlingen, † ledig.

Peter von Gültlingen zu Bernek, studirte 1549. zu Tübingen, beerbte an. 1580. Ux. 1) Elisabetha von Stuprg. 2) Ursula v. Ostingen. 3) Barbara v. Mohr.

Paul von Gültlingen zu Pfeffingen, 1575. Ux. Catharina von Stein zu Lehen oder Ueglingen. Tochter Nus- und Truchseßin von Wetzhausen.

Rosina von Gültlingen. Ux. Neuhard von Stuprg.

Philipp von Gültlingen. Ux. Catharina von Wallberg, Tochter Wilhelms und Catharina von Brandenburg.

M

Johann von Gültlingen. Ux. Margar v. Helvingen, deren Mutter Schildern von der Lachen.

N

Jacob Bernhard v. Gültlingen zu Teufringen zu Pfeffingen a. Würtembergischer Erbtruchseß. † 1643. Ux. Na.

Aus der 2ten Ehe.

Elisabetha Catharina von Gültlingen.

Balthasar Friedrich von Gültlingen zu Bernek, † den 16ten September 1660. Ux. Maria Juliana von Angelach. † 29sten September 1711.

Martin Veronica von Gültlingen, † 1634.

† 1692. Ux. Christoph Ludwig Meyer von Filseck zu Oberenslingen, geb. 1624. † 1675. dessen 1te Frau war Susanna Judith von Welz.

Ernst Friedrich v. Gültlingen.

Maria Magdalena von Gültlingen.

O

Fortsetzung von

Tab. CCXXI.

O

Johann Conrad von Gültlingen zu Pfeffingen, Tenfrongen u. Pfäffingen, Erbkämmerer und Hausmarschall zu Eglisau, verkaufte den 13ten September 1699. Pfeffingen und Tenfrongen an Würtemberg, wurde mit Pfäffingen belehnt.

Maria Juliana Francisca von Gültlingen, geb. 16ten Sept. 1667.

Friedrich Alphonsus von Gültlingen geb. 13ten Nov. 1665. † 26sten Februar 1686.

Ulrich Alphonsus Friedrich von Gültlingen, geb. 21sten May 1664.

Ludwig Friedrich von Gültlingen, geb. 25sten October 1662.

Philipp Carl Friedrich von Gültlingen, geb. 22sten July 1661.

Balthasar Friedrich von Gültlingen, geb. 3ten August 1659. † 7ten September 1660.

Wilhelm Balthasar Friedrich von Gültlingen zu Bernek, Pfeffingen und Tenfringen, geb. 27sten Juny 1669. † 10ten November 1703. Ux. Maria Francisca Sibylla von Neuenstein, † 31en Jan. 1730.

Johann Friedrich von Gültlingen, geb. 29sten May 1658. † 6ten April 1659.

Eberhard Friedrich von Gültlingen zu Bernek, Würtembergischer Erbkammerer, geb. 25sten März 1657. † 18ten März 1696. Ux. Eberhardine von Neuberg, geb. 16ten Jan. 1688. Zeugen Eberhard u. Margaretha Elisabetha von Gemmingen.

Antonia Johanna Berenica von Gültlingen, geb. 22. April 1656.

Ludwig Ferdinand Friedrich von Gültlingen, geb. 24sten May 1696. † 2ten Febr. 1747. Ux. Susanne Margaretha Regina von Varnbüler zu Hemmingen.

Francisca Elisabetha von Gültlingen, geb. 27sten Sept. 1724. Ux. Nus. a. Widleder, Hauptm. Eberhard Ludwig von Gültlingen, geb. 13ten July 1726.

Wilhelm Friedrich von Gültlingen, geb. 4. März 1728. † 10ten April 1742.

Franciska Sara Christina von Gültlingen, geb. 29sten August 1729.

Friedrich Gottlieb von Gültlingen, geb. 26sten July 1730.

Samuel Friedrich von Gültlingen, Würtembergischer Erbkämmerer, geb. 5ten August 1731. Ux. 1) Catharina Augusta Christina von Stettenberg, † 21en April 1768. 2) Dorothea Carolina Francisca Schilling von Canstatt, geb. 22ten November 1746 Tochter Carl Friedrichs und Regina Louisa von Derneberg.

Sibylla Dorothea von Gültlingen, geb. 30sten August 1732.

Carl Friedrich von Gültlingen, geb. 11en Dec. 1733. Badischer Oberhofmarschall. Ux. Wilhelmina Carolina von Degenfeld, geb. 16ten März 1740 verm. 26. May 1757. † 15ten May 1806. ohne Kinder, Tochter Justus und Maria von Schön.

Ernst Daniel Gottlieb von Gültlingen, geb. 21en July 1735.

Carl Eberhard Gottlieb von Gültlingen, geb. 16ten Oct. 1736. verm. 24sten April 1770. † 25sten Februar 1772. Ux. Johanna Wilhelmina von Gaisberg, geb. 10ten Dec. 1747. Tochter Friedrich Gottlieb u. Maria Augusta Louise Philippine von Gemmingen zu Widdern.

Charlotta Friderica Christiana von Gültlingen, geb. 11en April 1738.

Sibylla Dorothea von Gültlingen, geb. 6ten April 1739.

Friedrich Rupert von Gültlingen zu Bernek, Würtembergischer Kammerherr und Stallmeister, geb. 22ten Sept. 1742. † 6ten October 1795. Ux. Charlotta Johanna v. Stein zu Rosenheim, geb. 30sten Sept. 1745. verm. 10ten Jan. 1769. Tochter Ludwig Friedrichs u. Na. Magdalena Marsilius.

Ludwig Friedrich von Gültlingen, geb. 4ten October 1691. † 8ten Hauptmann und Ritterhauptmann des Cantons Kocher, Ux. Maria Sophia Elisabetha von Gültlingen, geb. 14ten Sept. 1691. † 8ten Sept. 1744.

Wilhelm Friedrich von Gültlingen, geb. 1ten July 1697. Erbkämmerer, geb. 15ten October 1699.

Leopold Joseph Anton von Gültlingen, geb. 20sten Nov. 1701. Ux. Charlotta Friderica Christiana von Degner, † 21. Juny 1760. 57 Jahr alt.

Eberhard Friedrich von Gültlingen, geb. 4ten October 1691 † 8ten März 1748. als Erbkämmerer und Hauptmann des Cantons Kocher. Ux. Na. von Varnbüler zu Hemmingen, ohne Kinder.

Sibilla Sophia Dorothea von Gültlingen, geb. 24sten Juny 1694. † 5. July 1773. Ux. Carl Friedrich Scultet v. Schwanberf, Oberforstmeister zu Neuenbürg, geb. 10ten April 1694. verm. 1715. † 16ten März 1740. Na. von Gültlingen. Ux. Justina Sofie v. Brettschneid zu Ehningen, geb. 1682.

Eberhard Friedrich von Gültlingen, geb. 23sten April 1755. verm. 1777. † 1799. Ux. Nus. von Wallenfels.

Eleonora Christina Louisa von Gültlingen, geb. 12ten Aug. 1756. † 3ten September 1756.

Friderica Louise von Gültlingen, geb. 2ten May 1758.

Charlotta Juliana von Gültlingen, geb. 20sten Dec. 1760. † jung.

Carl Ludwig von Gültlingen, geb. 27sten März 1762. † 8ten Sept. 1763.

Carl Ludwig Immanuel von Gültlingen zu Adelmannsfelden, geb. 27sten März 1764.

Wilhelm Heinrich von Gültlingen, geb. 9ten Februar 1767. † 14ten Nov. 1769.

Nus. v. Gültlingen, geb. 30. März 1768. † noch ungetauft.

Wilhelm Franz Emerich von Gültlingen, geb. 29sten Dec. 1769. † 1770.

Ernst Ludwig Adam Daniel von Gültlingen, geb. 28sten März 1772. Würtembergischer Kammerherr und Hauptmann. Ux. Caroline Freyhelin, geschiedene Gräfin Spencf.

Heinrich Albrecht von Gültlingen, geb. 27sten May 1747. preußischer Lieutenant.

Christian Carl von Gültlingen, geb. 2ten Januar 1776. Würtembergischer Stallmeister. Ux. Na. Freyhelin.

Friedrich von Gültlingen, geb. 2ten July 1779. Kaiserl. Cavallerie-Lieutenant.

Caroline Wilhelmine Henriette Friderica von Gültlingen, geb. 17ten März 1771. verm. 10ten August 1787. Ux. Carl Friedrich Schilling von Canstatt zu Hohenwettersbach, Großherzoglich Badischer Geheime Rath, geb. 14ten Juny 1757.

Carl August von Gültlingen, Badischer Kammerherr und Major, geb. 28sten July 1772. Ux. Elisabetha Henrietta Wadersapf, geschieden.

Friedrich August von Gültlingen, geb. 14ten März 1770.

Francisca Wilhelmina von Gültlingen, geb. 30sten July 1778. verm. 10ten Febr. 1805. Ux. Carl Friedrich August Christoph von Wächter, Würtembergischer Stallmeister und Kammerjunker, geb. 30sten Oct. 1775.

Friedr. Wilh. v. Gültlingen, g. 3. März 1801. † 8. May 1807. Carl Heinrich von Gültlingen, geb. 30sten Juny 1797.

Stammtafel der Familie von Hiller in Schwaben.

Tab. CCXXII.

Martin Hiller, Pfalzneuburgischer Geheime-Rath.

Heinrich Hiller, Würtembergischer Kammermeister, geheimer Staats-Secretarius, Comes palatinus, wurde von Kayser Ferdinand dem II. in den Reichsfreyen Adelstand erhoben, geb. 1577. Ux. Kunigunda Meserin von Filseck, geb. 1590. verm' 22ten Januar 1611. Tochter Wilhelms mit Ursula Breu.

Henrica Hillerin. Ux. Nic. Reichlälth, ohne Kinder.

Ursula Hillerin.

Barbara Hillerin.

Johann Martin Hiller, Pfleger zu Bebenhausen, geb. 1614. starb den Januar 1685. verm. 1638. Ux. Brigitta Elisabetha, Tochter Johann Adams, Vogts zu Herrenberg, hatte 12 Kinder.

Johann Heinrich Hiller v. Gerningen, Würtembergischer Oberrath, geb. 20sten December 1611. † 8ten Januar 1669. machte die ersten ihm acquirirte Güter zu Gerningen zu einem Majorat, stiftete unterm 5ten Februar 1661. ein Stipendium zu Tübingen, starb ohne Kinder, ihm succedirte seines Bruders Sohn Johann. Ux. 1) Agnes Satlerin, † 1635. Tochter Wilhelms ohne Kinder, 2) Regina Helderin, † 1657.

Johann Martin Hiller, Hofgerichts-Assessor zu Tübingen, geb. 1648. † 15ten März 1730. Ux. Anna Otilia Köpelin, geb. 1655. † 1730. Tochter Johann Jacobs.

Joh. Heinrich Hiller, Doctor der Philosophie und Medicin, geb. 6ten März 1656. starb 23. December 1689. Ux. Rosina Barbara Weyßerin, Tochter Georg Balthasars, ihre Kinder starben jung.

Johann Hiller v. Gerningen, Würtembergischer Geheime-Rath und Comitial-Gesandter zu Regensburg, geb. 25. Febr. 1658. † 1715. Ux. Regina Catharina Barbie, geb. 2ten Jung 1663. † 11ten July 1705. Tochter Ambrosi.

Dieser war der Stammvater der Gerningen Linie, und wurde von Kaiser Leopold dem I. sammt seinen Gatten in den Freyherrenstand erhoben, er zeugte 12 Kinder.

Johann Martin Hiller, Hofgerichts-Assessor, Pfleger zu Bebenhausen und Vermalter des Collegii zu Tübingen, geb. 1ten März 1677. † 8ten August 1719. Ux. Maria Barbara Ostanderin, Tochter Johann Adams.

Brigitta Rosina Hillerin, geb. 19. April 1680. † 9ten September 1725. Ux. Christian Hochstetter, Abt zu Bebenhausen, General-Superintendent und Assessor des Landschaftlichen Ausschusses, geb. 21ten October 1672. † 25sten December 1732.

Otilia Barbara Hillerin, geb. 1665. † 23sten May 1731. Ux. Daub Brodbeck, Medicus und Physicus zu Herrenberg und Nagold, geb. 29sten Jung 1669. † 25sten Sept. 1734.

Eberhard Rudolph Hiller von Gerningen, geb. 16ten August 1702. Oberhofmeister der verwittweten Erbprinzessin von Würtemberg, gb. Prinzessin von Brandenburg Schwed. er starb 19ten December 1756. zu Ehpuis bey Berlin lebig.

Henriette Dorothea Hillee von Gerningen, geb. 26sten October 1691. † 1757. Ux. Nicolaus von Greiffenberg, Preußischer Geheimer Rath und Landes-Director.

Johann Hiller von Gerningen, geb. 3ten Sept. 1687. zu Stuttgard, † 15ten Jung 1756. zu Gerningen. Würtembergischer Regierungs-Rath und Ober-Amtmann zu Werdingen. Ux. Anna Maria Sophia von Freising, geb. 2ten Nov. 1696. v. 1723. † 16ten Dec. 1755. zu Gerningen, Tochter Johann Philipp Ehrenfrieds und Anna Regina von Neuhoff, sie brachte ihm das Reichsritterliche Gut Laurenhau zu, hatte 18 Kinder, worvon 9 am Leben blieben.

Johanna Regina Hiller von Gerningen, geb. 16ten August 1684. Ux. Wolfgang von Werkmeister, Minister und Geiambter der vereinigten Niederlande zu Regensburg, † 1719. hatte 6 Kinder.

Johann Rudolph Hiller von Gerningen, geb. 13ten Jan. 1735. starb zu Frankfurt im Cuisprussen. Preußischer General-Mayor, Inspecteur eines Infanterie-Regiments und Ritter des Ordens pour le merite. Herr auf Morsterun und Lenk, welche Güther er den 16ten März 1798. von dem König Friedrich Wilhelm für sich und seine Nachkommen erhielt. Ux. Juliana Dorothea Louise von Hagen, aus dem Hause Gelnberg in der Neumark, geb. 13ten May 1754. verm. 4ten December 1770. † im December 1786. Tochter Hans Eigmunds und Johanne Juliana von Lehwald.

Johann Eberhard Hiller von Gerningen, geb. 13ten Februar 1731. † 17ten July 1801. zu Gerningen, in Militairdiensten des Schwäbischen Creises.

Johann Wilhelm Ferdinand Hiller von Gerningen, geb. 20sten Jan. 1730. verm. 24sten July 1784. † 3sten August 1788. Anspachischer Oberst, Commandant zu Wonfiedel, Ritter des St. Carls Ordens. Ux. Wilhelmina Charlotta Eleonora von Montmartini, geb. 14ten November 1760. Tochter Carl Theodophs und Antonette Sophia Eleonora von Scheel.

Johann Philipp Siegfried Hiller von Gerningen, geb. 29sten April 1727. Würtembergischer Obrist, Commandant zu Schornborf, Ritter des Militair-Verdienst-Ordens. Ux. Charlotta Augusta Maria Schellingin von Canstatt, geb. 2ten October 1737. verm. 19ten November 1761. † 2ten May 1796. Tochter Carl Friedrichs u. Regina Louise von Benerdia.

Johann Friedrich Hiller von Gerningen, geb. 6ten May 1722. starb 5ten Februar 1753. ledig als Lieutenant des Schwäbischen Creises.

Lucia Wilhelmina Eberhardina Hiller von Gerningen, geb. 7ten December 1748. † 13ten December 1774. ledig zu Gerningen.

Johann Carl Christoph Hiller von Gerningen, K. K. Rittmeister, geb. 23sten November 1717. † 18ten December 1798. zu Pretzburg ohne Kinder. Ux. Carolina Louisa von Bunau, † 14ten Jan. 1785. Tochter Heinrichs und Henriette von Bünau.

Johann Friedrich Hiller von Gerningen, K. K. Obristwachtmeister, geb. 25sten July 1715. verm. 1753. † 16ten Februar 1779. Ux. Charlotta Friderica Rahel von Leiseberg, geb. 14ten May 1731. † 17ten May 1796. Tochter Ludwig Gottfrieds und Augusta Wilhelmina Albertina von Et. Andree.

Regina Friderica Sophia Hiller von Gerningen, geb. 7ten July 1714 † 5ten December 1791. zu Geetengen lebig.

Von diesem stammt die Tübinger Linie ab.

A

B

C

Fortsetzung von Tab. CCXXII.

A

Wilhelmina Juliana Hiller von Gertringen, Stiftsdame zu Wolmirstedt, begrabene Nun. von Dalwig, Preußischer Hauptmann.

Johann August Friedrich Hiller von Gertringen, geb. 11ten Nov. 1772. Premier Lieutenant unter dem Königlich Preußischen Regiment von Schladen. Ux. Na. von Hellen.

Johann Christoph Rudolph Hiller von Gertringen, geb. 3ten November 1774. Oberstlieutenant unter dem Königl. Preußischen Curassier-Regiment von Bastinet. Ux. Na. von Heising, Tochter des Feldmarschalllieutenants und Na. von Kleist.

Philipp Friederich Wilhelm Hiller von Gertringen, geb. 1ten May 1803. † 12ten May 1803.

B

Johann Christoph Ludwig Hiller von Gertringen, geb. 9ten November 1787. starb 14ten Februar 1800. Preußischer Cadet.

Johann Carl Ludwig Hiller von Gertringen, geb. 7ten July 1785. † 22sten Sept. 1800. als Preußischer Cadet.

Carl Jos. Ferd. Hiller v. Gertringen, g. 22. Febr. 1772. Herr zu Gertringen, Württemb. Kammerherr u. Kreishauptmann, v. 10 Sept 1796. Ux. Charlotte Ernestine Augusta von Hering, geb. 19ten September 1775. Tochter Franz Carl, Württembergischen Generallieutenants und Wilhelmina Caroline von Metzsch.

Johanna Francisca Amalia Hiller von Gertringen, geb. 24sten Jan. 1801. † 26sten August 1801.

Philipp Heinrich Albert Hiller von Gertringen, geb. 7ten Juny 1802. † 18ten August 1802.

C

Friderica Louise Hiller von Gertringen, geb. 1ten Jan. 1766. Conventualin des Fräulein-Stifts zu Ulm.

Carl Sigfried Hiller von Gertringen, geb. 7ten September 1763. Hauptmann in Großbrittanischen Diensten, bey dem Regiment Waterville. Ux. Babet Hentsch aus Riga.

Caroline Louise Hiller von Gertringen, geb. 12ten October 1762. † 1ten April 1797. Ux. Johann Jacob Oesterr, Württembergischer Hofrath und Compagnie-Verwandter zu Calw.

Friedrich Rudolph Hiller von Gertringen, geb. 27sten Jan. 1800.

Franz Carl August Hiller von Gertringen, geb. 29sten September 1797. † 2ten May 1799.

Stammtafel der Familie von Janowitz aus Böhmen.

Tab. CCXXIII.

Johann von Janowitz. 1384.

Theodor von Janowitz, 1459.

Burkard von Janowitz, 1397.

Hermann Janowsky von Janowitz zu Janowicz und Bisterzitz. Ux. Junka oder Judith Benedin von Nezdin, 1390.

Hermann Emilo Janowsky von Janowitz zu Wesely, Bisterzitz und Schoßuslaw. Ux. Margaretha Krschinowzin von Krschinowitz oder Krzimiewska.

Ulrich Janowsky von Janowitz zu Petrowitz. Ux. 1) Margaretha Czernenin von Chudenicz, starb + 1538. 2) Anna Bressinern von Bressin. 3) Appelonia von Estema, verwittwete Perklarka, 1551.

Emil Janowsky von Janowitz zu Caußow. Ux. 1) Kroschowin, 2) Ludmilla Kanicka von Tzschetwa oder Kanitzky von Zacheran.

Wilhelm Janowsky von Janowitz genannt Böhm, Würtembergischer General, geb. 1489. verm. 1540. + 1ten May 1562. Ux. 1) Anna von Sachsenheim, Tochter Reinhards und Margaretha von Sachsenheim, + 23sten Febr. 1553. 2) Ursula Raumin von Winnenden.

Georg Janowsky von Janowitz zu Wesely. Ux. 1) Magdalena von Laudenberg, Tochter Johann Caspars. 2) Catharina Radiskin von Drohobus oder Radiskowsky von Drohobuz.

Heinrich Janowsky von Janowitz. Ux. Eva Wanegka von Semnitzky aus Mähren, Tochter Sigmunds und Margaretha Wegstanwein v. Konkolin.

Anna Janowsky von Janowitz. Ux. Wilhelm Stenkowsky von Niesxberg und Schwikau oder Stenkow, Burggraf zu Carlstein, 1545.

Maciej Janowsky von Janowitz, geb. 1544. + 1600. ledig.

Wilhelm Janowsky von Janowitz, geb. 1545. + 1593. ledig.

Lucretia Janowsky von Janowitz, geb. 1546. + 1599. Ux. Heinrich Sedlitzky, hatte 1 Sohn, 4 Töchter.

Hermann Janowsky von Janowitz zu Radecsky, geb. 1537. Ux. Anna Zerzhitzin von Krzimitz.

Ulrich Janowsky von Janowitz zu Caußow, geb. 1541. Ux. 1) Catharina Prschowna von Malerics. 2) Anna Chocompska von Winterfeld.

Ebenso oder Benes Janowsky von Janowitz, geb. 1545. + ledig.

Stanislaus Janowsky von Janowitz, geb. 1545. und Boleslaus Janowsky von Janowitz, geb. 1544.

Catharina Janowsky von Janowitz. Ux. 1) Radislaus Bressini von Bressin zu Retitz. 2) von Kaupam.

Ursula Janowsky von Janowitz. Ux. Jacob Wratislaus von Mysnitz und Klenicz, 1570.

Wladislaus Janowsky von Janowitz, geb. 1546. Ux. Wlasta von Domaslavic.

Iter Ehe.

Barbara von Janowitz, geb. 1541. + als Kind.

Johann von Janowitz, geb. 1542 + 1572. Ux. Isabella von Arne.

Hermann von Janowitz zu Dijongen, genannt Böhm, Würtembergischer Hofmeister und Oberster zu Bietigheim, Sachsenheim und Brennigen, geb. 1544. + 25sten May 1590. Ux. Agnes von Sternenfels.

Reinhard von Janowitz. Johann Wilhelm von Janowitz. Susanna von Janowitz.

Margaretha von Janowitz. Ux. Bernhard von Weiterhausen.

2ter Ehe.

Anna von Janowitz. Ux. Georg Ludwig von Auerbach.

2ter Ehe.

Anna Janowsky von Janowitz. Ux. Adam Pernitz von Pobmuchly.

Johannes Jaxovsky von Janowitz. Ux. 1) Prschowsky von Prschowitz. 2) Eva Pobmuchly von Pobmuch.

Helena Janowsky von Janowitz. Ux. Sebastian von Seeberg zu Krukau.

2ter Ehe.

Jacob Janowsky von Janowitz. Ux. Wlasta von Domaslowitz.

Ludmilla Janowsky von Janowitz. Ux. 1) Diviš Prschowsky. 2) Wenzlaw Obitzky von Sibin.

Magdalena Janowsky von Janowitz. Ux. Peter Prschowsky von Prschowitz und Bajor.

Amalia Janowsky von Janowitz. Ux. Friedrich Prschowsky von Dlaschow.

Georg Janowsky von Janowitz zu Janowitz. Ux. 1) Kohin von Doberle. 2) Ludmilla Muckin v. Budowa oder Muckowa.

Johann Janowsky von Janowitz zu Janowitz und Petrowitz. Ux. 1) Catharina Hercula Soupessky von Kirchberg zu Nebanitz. 2) Christina Ehrnin von Chudenicz, Tochter Dietlau und Magdalenin Schwanz.

Sigmund Janowsky von Janowitz.

Sophia Janowsky von Janowitz. Ux. Joachim von Seeberg zu Wessaritzky.

Mariana Janowsky von Janowitz, + 1587. Ux. Georg Harrant, Kaiserl. Rath, + 1584.

Margaretha Janowsky von Janowitz. Ux. Mariane Fremut von Leopzig zu Wesely.

Christina Janowsky von Janowitz. Ux. Peter Obitzky von Obitz.

Anna Janowsky von Janowitz. Ux. Heinrich Horrant von Pelsig.

Magdalena Janowsky von Janowitz. Ux. Wolf Gerhard Pergler von Perglas, geb. 1539. + 30sten May 1618.

Eva Janowsky von Janowitz. Ux. Carl Ezdenicky von Sanitz.

A B C D E F G H I

Fortsetzung von Tab. CCXXIII.

A

Emil Janowsky v. Janowitz. Sigmund Janowsky v Janowitz.
Margaretha Janowsky von Janowitz. Ux. Johann Prychowsky zu Emerzowitz.
1ter Ehe.

B

Johann Janowsky von Janowitz, geb. 1575. Ux. Eva Bielskin.
Emil Janowsky v. Janowitz. 1580. Abend Janowsky v. Janowitz, 1586.
Hermann Janowsky von Janowitz zu Opalp, 1583. Ux. Anna Prichowsky von Prichowitz.
Johanna Apollonia Janowsky v. Janowitz, geb. 1579. Ux. Joh. Widerspruger v. Widerspergs.
2ter Ehe.

C

Wilhelm Stephan Janowsky v. Janowitz. Ux. Elisabetha Schlegla von Magdeburg.
Elisabetha Janowsky v. Janowitz. Ux. 1) Georg Prychowsky von Stezitz 2) von Berain.
Helena Janowsky v. Janowitz. Ux. Wenzeslaus Lazarsky zu Kanet und Wildstain.
Margaretha Janowsky von Janowitz. Ux. Johann Boren Chlumczky von Prestowitz.

D

Heinrich von Janowitz, † im Krieg.
Ludwig von Janowitz zu Bezowe. Ux. von Zierowitz.
Johanna von Janowitz, geb. 1581. † 14ten Juny 1617. Ux. Ulrich Schilling von Canstatt.
Ludwig von Janowitz zu Dietzigen, Würtembergischer Oberrath und Obervogt zu Kirchheim, Besitzer zu Regensburg, geb. 20sten April 1583. † 31sten May 1641. zu Regensburg.
Ux. 1) Catharina Schillingin von Canstatt, geb. 1578. verm. 1608. † 14ten August 1621. ohne Kinder. 2) Ursula Sibilla von Hallweil, geb. 1587. verm. 1613. † 1638.

E

Kunigunda und Margaretha von Janowitz, starben ledig.
Friedrich von Janowitz, Würtembergischer Oberrath, geb. 1587. Ux. Maria Anna v. Morspurg.
Christoph von Janowitz, geb. 1589. Ux. Anna Elisabetha von Crailsheim, verm. 1620. Lochner Philipps und Kunigunden Elisabeth Jüdichin von Lorch.

F

Judith Janowsky von Janowitz. Ux. Christoph von Wilderberg zu Kamenitz.
Salomena Janowsky von Janowitz. Ux. Wilhelm Schlick zu Passa.
Helena Janowsky von Janowitz. Ux. Abraham Thetter.

G

Johann Georg Janowsky von Janowitz, † ledig.
Heinrich Janowsky von Janowitz zu Drziwitzsch. Ux. Ludmilla von Widersperg.
Johann Heinrich Janowsky von Janowitz. Ux. Magdalena Krypotha Pergleria von Pergles.

H

Tochter Wolf Gothard und Magdalena von Janowitz.
2ter Ehe.

I

Heinrich Janowsky von Janowitz.
Christoph Janowsky von Janowitz zu Sautzsen. Ux. Anna Elisabetha Prychowsky.
Wenla Janowsky von Janowitz und Stepan Janowsky von Janowitz.
Anna Margaretha Janowsky von Janowitz. Ux. 1) Wenzeslaus Winterfeld. 2) Wilhelm von Klenova und Janowitz, Kaiserl. Rath.

Georg Janowsky von Janowitz zu Radiskow, Wasseles und Kesaun. Ux. Margaretha Eudmilla Kacinka v. Dobrz...
Emil Janowsky v. Janowitz zu Strankowitz. Ux. Catharina Hohenofka v. Crussenoch.
Johann Hermann Janowsky von Janowitz. Ux. N. von Wrzesowitz.
Adam Janowsky von Janowitz, Obrist-Lieutenant.
Ludomilla Catharina Janowsky von Janowitz. Ux. Wilhelm von Klenova und Janowitz, Kaiserl. Rath.
Carl, geb. 1594. und Claudius, geb. 1596.
Sibilla Sophia von Janowitz, geb. 1614. † 1614.
Anna Agnes von Janowitz, † jung.
Friedrich Ludwig von Janowitz, Würtemb. Erbschenk, Geheimer-Rath und Obervogt zu Brackenheim, Director am Kocher, geb. 25sten May 1618. 1671. Ux. Dorothea Agnes von Wallbrunn.
Maria Magdalena von Janowitz, geb. 1619. † 1620.
Julius Friedrich von Janowitz, geb. 1620. † 19ten July 1655.
Agnes Sophia von Janowitz, geb. 1616. Ux. Wolf Friedrich Cas von Neuhing, Obrist.
Johann Friedrich von Janowitz, † 1633.
Wilhelm Friedrich v. Janowitz, † 1649. Gefangener.
Ludwig von Janowitz, † jung.
Friedrich von Janowitz, † jung.
Ursula von Janowitz, † jung.
Martin Ursula von Janowitz, † jung.
Catharina Janowsky v. Janowitz. Ux. Johann Konfeld.
Anna Janowsky von Janowitz.
Georg Gothard Janowsky von Janowitz.
Ulrich Janowsky von Janowitz.
Eva Barbara Janowsky von Janowitz. Ux. Johann Wilhelm Chanowsky, Pfandherr von Langendorf auf Mahl und Schmiedeld, † 21sten Januar 1678.

3 Tochter.

Jaroslaus Janovsky v. Janowitz. | Peter Janovsky v. Janowitz. | Heinrich Janovsky von Janowitz. Ux. Hagkowna. | Franz Janovsky v. Janowitz. | Johannes Janovsky v. Janowitz.

Ein Peter Maximilian Janovsky von Janowitz war an. 1717. Fürstl. Lobkowitzischer Rath und Ober-Regent zu Sagan.

Stammtafel der Familie von Kaltenthal aus Schwaben.

Tab. CCXXIV.

Engelbold von Kalthenthal, an. 890.

Engebold v. Kaltenthal, an. 940. — Titburga von Kaltenthal. Ux. Seifried von Küsneck oder Königseck, sie lebte als Wittwe zu Constanz. an. 948.

Engebold von Kaltenthal. an. 980.

Siegebold von Kaltenthal. — Engebold von Kaltenthal.

Friedrich von Kaltenthal, Ritter an. 1165. Ux. Na. von Nippenburg.

Heinrich von Kaltenthal, war an. 1235. auf dem Turnier zu Würzburg.

Johann von Kaltenthal. Ux. Elisabetha von Hundersingen, an. 1299. 1307.

Diterich von Kaltenthal, war 1311. auf dem Turnier zu Regensburg. — Rudolph von Kaltenthal, Ux. Na. an. 1310. — Walter von Kaltenthal, 1318. Ux. Na. — Johann von Kaltenthal, an. 1310.

Irmgard v. Kaltenthal. Ux. Johann von Uebach. — Johann von Kaltenthal, an. 1347. — Elisabetha v. Kaltenthal, Ux. Schweikard von Altdorf. — Johann von Kaltenthal, Edelknecht 1380. Ux. Truchsessin v. Höfingen. Tochter Conrads u. Na. v. Stöffeln. — Gutta von Kaltenthal, Ux. Johann Remp v. Pfullingen.

Walter von Kaltenthal, an. 1381. — Hennel von Kaltenthal, † 1427. Ux. Irmel von Sachsenheim, Tochter Johanns und Na. von Gültlingen. — Reinhard v. Kaltenthal, an. 1382.

Georg v. Kaltenthal, starb 1419. Ux. Margar. v. Libenstein, Tochter Albrechts u. Margaretha von Urbach. — Anna von Kaltenthal, Ux. 1) Johann von Sachsenheim. 2) Johann v. Stadion. — Wilhelm v. Kaltenthal, 1430. Ux. 1) Elsa v. Rosenberg, ohne Kinder. 2) Elsa v. Neuhausen, Tochter Heinrichs u. Margar. v. Stein. — Brigitta v. Kaltenthal. Ux. Georg Heeter v. Herteneck, 1436. — Anna v. Kaltenthal. Ux. Hans von Stammheim.

Johann von Kaltenthal. Ux. Elisabetha Knibin.

Agata von Kaltenthal. Ux. 1) Peter von Libenstein, † 1532. 2) Simon von Libenstein.

Balthasar von Kaltenthal, Deutschordens-Ritter.

Jacob von Kaltenthal.

Heinrich von Kaltenthal. Ux. 1) Elisabetha von Bulzheim, oder Ursula von Baltmannshofen. 2) Margaretha von Stadion.

Brida von Kaltenthal, Priorin zu Pforzheim.

Margaretha von Kaltenthal Ux. Wilhelm von Sachsenheim.

Caspar von Kaltenthal, 1462. Ux. Gottlinga Hundin.

Barbara von Kaltenthal.

Johann von Kaltenthal zu Altingen, war 1430. im Krieg gegen die Hussiten. Ux. 1) Margaretha v. Neuhausen. 2) Barbara von Emmershofen.

Georg von Kaltenthal, † 1438. Ux. 1) Margaretha von Bernhausen, Tochter Johanns und Agnes von Hornstein. 2) Barbara von Emmershofen.

Hess von Kaltenthal zu Wisenstein und Dillstein, 1464.

Anna v. Kaltenthal. Ux. Otto v. Baldeck.

Georg v. Kaltenthal.

Johann v. Kaltenthal, 1465.

Jacob von Kaltenthal, Würtembergischer Hofrichter, an. 1516. starb 30sten Januar 1555. Ux. Agnes oder Agnes von Stadion., Tochter Johanns und Rosina von Hirnheim. — A

Margaretha von Kaltenthal, † jung.

Georg von Kaltenthal, Oberbogt zu Brukenheim, 1497. Ux. Walpurga von Ellerbach, Tochter Burkards und Margaretha Güssin von Güssenberg. — B

Amalia von Kaltenthal. Ux. Albrecht von Welden.

Magdalena von Kaltenthal. Ux. Johann von Hopping. 2) Reinhard Schenk von Arberg.

Margaretha von Kaltenthal. Ux. Rudolph von Westerstetten.

Ulrich von Kaltenthal.

Johann von Kaltenthal. Ux. Emerentin Marschallin von Poxberg. — C

No. von Kaltenthal. Ux. Bernhard von Urbach.

Ulrich von Kaltenthal.

Johann von Kaltenthal.

Fortsetzung von

Tab. CCXXIV.

A

- Praxedis von Kaltenthal, an. 1555. Ux. Johann Ludwig v. Graveneck.
- Caspar von Kaltenthal, 1522. Domherr zu Augsburg.
- Dorothea von Kaltenthal, an. 1557.
- Maria von Kaltenthal, an. 1557.
- Agnes v. Kaltenthal, 1557. Ux. Ludwig v. Graveneck
- Engebold v. Kaltenthal zu Mühlhausen und Osweil, starb 1558. Ux. Dorothea von Gemmingen zu Steineck, Tochter Theoders und Catharina von Neuhausen.
- Simon v. Kaltenthal.
- Anna von Kaltenthal. Ux. 1) Georg Wolfgang v. Neuhausen. 2) Johann Walter v. Stadion.
- Burkard v. Kaltenthal zu Osterzell, 1528. † 1577. Ux. Barbara von Weiler.
- Susanna von Kaltenthal. Ux. Joseph von Razenried.
- Elisabetha von Kaltenthal. ux. 1) Eberhard v. Reischach. 2) Christoph von Venningen.

B

- Georg von Kaltenthal zu Altingen. ux. 1) Maria v. Neuhausen. 2) Barbara von Sachsenheim, Tochter Reinhards und Margaretha von Sachsenheim, † 1539. 3) Dorothea von Neuhausen, Tochter Werners und Agnes von Weiler.
- Appollonia von Kaltenthal, † jung.
- Agata v. Kaltenthal, ux. Eberhard Sturmfeder. 2) Wolf Philipp v. Hirnheim. 3) Johann Theodor Nothaft von Hohenberg.

C

- Georg v. Kaltenthal, ux. Margaretha Truchseß v. Höfingen.
- Philipp v. Kaltenthal, ux. Maria v. Wallenstein.
- Praxedis v. Kaltenthal, ux. Lazarus v. Stadion.
- Margaretha v. Kaltenthal, ux. Joh. Leonhard v. Reischach.
- Wilhelm v. Kaltenthal.
- Johann von Kaltenthal.
- Emerentia v. Kaltenthal.

- Burkard v. Kaltenthal, Domherr zu Würzburg und Augsburg, † 11ten October 1583.
- Praxedis v. Kaltenthal, † ledig.
- Caspar v. Kaltenthal, ux. Margaretha von Venningen, 1566.
- Maria v. Kaltenthal, ux. Wilhelm v. Neuneck, 1560.
- Dorothea v. Kaltenthal, ux. Johann Friedrich Islinger v. Graneck, Sohn des Hieronimus und Adelheit Kellerin v. Schleitheim.
- Engebold v. Kaltenthal, 1578. ux. Maria v. Tegernau, verm. 1593. Tochter Nus. und Na. Hecklerin von Steineck.
- Anna v. Kaltenthal, ux. Na. von Westerstetten.
- Appolonia v. Kaltenthal, † 1547.

1ter Ehe.

- Georg v. Kaltenthal.

2ter Ehe.

- Anna v. Kaltenthal, ux. Wolfgang Theodor v. Westerstetten.
- Reinhard von Kaltenthal auf Altingen, † 6ten May 1580. ux. Anna Maria Nothaftin von Hohenberg, † 12ten November 1607. Tochter Wolfgangs und Margaretha v. Nippenburg.
- Margaretha v. Kaltenthal.
- Walpurga v. Kaltenthal, ux. Wolfgang v. Dinstett.
- Agata v. Kaltenthal, ux. Friedrich Thum v. Neuburg.
- Beatrix v. Kaltenthal.
- Heinrich v. Kaltenthal, 1551.
- Georg v. Kaltenthal, Pfleger zu Schöneck. ux. Dorothea v. Werdenstein, 1577. Wittwe Marquards v. Pinzenau, ihre Mutter eine von Grünenstein.

3ter Ehe.

- Anna v. Kaltenthal, ux. Johann Veit v. Werdenau.
- Ursula v. Kaltenthal, ux. Joh. Jacob Vrzer v. Oggenhausen.
- Georg v. Kaltenthal.
- Philipp Wolfgang v. Kaltenthal zu Altingen, † 1558. ux. 1) Maria Anna v. Bernhausen, Tochter Burkards und Helena v. Stadion. 2) Margaretha v. Hoheneck zu Vilseck.
- Johann v. Kaltenthal.
- Johann Conrad v. Kaltenthal.

D

- Christoph v. Kaltenthal zu Osweil, ux. Sabina Catharina v. Gemmingen, geb. 1567. verm. 1585. Tochter Bleikards.
- Elisabetha von Kaltenthal, Klosterfrau zu Kilchberg.
- Barbara von Kaltenthal, ux. Johann Christoph v. Nippenburg.
- Kunigunda von Kaltenthal, ux. Georg Wilhelm von Eyb, geb. 1566. verm. 1593.
- Johann Conrad v. Kaltenthal, † jung.

E

- Johann v. Kaltenthal.
- Georg Wolfgang v. Kaltenthal auf Altingen und Waldthüren, 1605. ux. Leonora von Leiningen, Tochter Erasmus und Agnes v. Pliningen, verm. 30sten Sept. 1591.
- Agnes v. Kaltenthal.
- Margaretha von Kaltenthal.
- Johann Conrad v. Kaltenthal.
- Margaretha v. Kaltenthal.

F

- Anna Elisabetha v. Kaltenthal.
- Maria Barbara von Kaltenthal, 1606.
- Walpurga v. Kaltenthal, ux. Johann Philipp von Neuhausen.
- Agata von Kaltenthal.
- Agnes v. Kaltenthal.
- Ursula v. Kaltenthal.
- Helena v. Kaltenthal.
- Philipp Johann v. Kaltenthal zu Altingen, ux. Margaretha Johanna von Stein.

G

- Johann Jacob von Kaltenthal, 1601. ux. Maria Barbara v. Westernach.

Fortsetzung von
Tab. CCXXIV.

D

Anna Elisabetha v. Kaltenthal.
Caspar Eberhard v. Kaltenthal, † jung.
Maria Ursula von Kaltenthal.
Marie Christina v. Kaltenthal.
Georg Philipp v. Kaltenthal, † jung.
Albert von Kaltenthal, † jung.
Maria Magdalena v. Kaltenthal.
Wolfgang Jacob von Kaltenthal.
Gottfried Wilhelm v. Kaltenthal, 1627. 1629.
Friedrich Adolph v. Kaltenthal, ux. 1) Margaretha Dorothea von Sternfeld ohne Kinder. 2) Anna v. Bonneseg, ohne Kinder. 3) Maria Barbara Esterin von Regen, Tochter Gerhard.
Georg Friedrich von Kaltenthal, ux. Anna Euphrosina von Hohenberg, geb. 1659. † 1697. nach andern Maria Magdalena von Stein.
Maria Agnes von Kaltenthal.
Magdalena Salome von Kaltenthal.
Maria Eleonora v. Kaltenthal, ux. Johann Erasmus Rotenhof von Hohenberg.

E

Agate v. Kaltenthal, geb. 1603.
Reinhard Heinrich v. Kaltenthal, ux. Sibilla Maria von Hallweil; 2) Hedwig, Tochter Ludwigs und Maria Büttin von Rothenburg.
Georg Wolfgang von Kaltenthal auf Mitagen, Conrads Hyronime, ux. 1) Sibilla Maria von Hallweil; 2) Maria Kunigunda von Sternenfeld, Tochter Johann Georgs und Maria v. Hafelt.
Philipp Dietb von Kaltenthal, Malthéser Ritter.
Philipp Jacob v. Kaltenthal, Deutsch-Ordens Commentur.

F

Maria Margaretha von Kaltenthal.
Kunigunda von Kaltenthal, ux. Nic. von Hohenfeld.
Maria Magdalena von Kaltenthal.
Maria Johanna von Kaltenthal.

G

Margaretha Maria von Kaltenthal, ux. Frobenius von Sternberg.

Georg Christoph v. Kaltenthal auf Mühlhausen und Oberpeil, Würtembergischen Rath und Kammerjunker, geb. 1650. † 12ten März 1715. ux. 1) Maria Johanna v. Stromdingen. 2) Maria Kunigunda Schultheiß v. Constatt, geb. 9ten Sept. 1668. verm. 23. Oct. 1701. † 12ten October 1741. zu Königen.
Maria Magdalena von Kaltenthal, ux. Gottlieb von Gemmingen zu Bolzh, geb. 1649. † 1709.
Maria Anna Elisabetha von Kaltenthal, verm. 1678. † 1704. ux. Franz Carl von Gemmingen zu Liebenstein, † 1711.
Felicitas Juliana v. Kaltenthal, geb. 4ten December 1655. verm. 7ten Jan. 1679. † 25. Febr. 1709. ux. Wolf Endwig von Gemmingen zu Mühlhausen, geb. 1652. † 1692.

1ter Ehe.

Maria Catharina von Kaltenthal, geb. 1663. † 1736. ux. Johann Sebastian von Guteberg zu Schaubeck, † 1713.

Antonia Elisabetha von Kaltenthal, verm. 20sten Februar 1669. † 6ten Juny 1705. ux. Johann Heinrich von Gemmingen zu Guttenberg, Würtembergischen Prälatenrath, geb. 7ten October 1637. † 25sten Februar 1687.

1ter Ehe.

Friedrich Carl Eberhard von Kaltenthal, geb. 3ten November 1679. Würtemb. Dragoner Obrist, und Oberhof zu Herrenberg und Ehz, † 23sten März 1751. zu Göppingen, ux. Elisabetha Ernestina von Ehingen, verm. 15ten August 1719.

2ter Ehe.

Maria Francisca v. Kaltenthal, an. 1715. ledig.
Maria Theresia v. Kaltenthal, an. 1715 ledig.
Sophia Veronica von Kaltenthal, an. 1715. ledig.
Burkard Friedrich von Kaltenthal, Badischer Hofjunker und Stallmeister, geb. 1687. † 1763. ux. 1) Ernestina Maria Charlotta v. Sieger, † 1720. 2) Friderica v. Drais, † 1762.
Philipp Adolph v. Kaltenthal, Pfälzischer Geheime Rath und Hofrath, Oberamtmann und Kriegs-Commissarius, auch Emmendingischer Hof. Rath und Amtshauptmann zu Emmendingen, † 1765.
Christiana Louisa v. Kaltenthal.

1ter Ehe.

Friedrich von Kaltenthal.

2ter Ehe.

Margaretha Erasmina von Kaltenthal, † 1799. ux. Wilhelm Ludwig Friedrich von Drais, Badischer Geheime Rath und Hofrichter zu Rastadt.
Johanna Kunigunda Friderica von Kaltenthal. ux. Leonhard Weiß, Badischer Oberhofprediger zu Carlsruhe.
Friedrich August von Kaltenthal, Würtemb. Kammerherr, Obrist und Ritter des Medicäi-Ordens, geb. 1743. † 1ten Febr. 1805.
Friderica Johanna Margaretha von Kaltenthal.
Maria Elisabetha von Kaltenthal, verm. 17ten Febr 1743, ux. Joachim von Bose, Polnisch u. Sächsischer Kammerherr.
Wilhelmina Elisabetha von Kaltenthal.
Eleonora Charlotta von Kaltenthal.
Maria Anna Ernestina von Kaltenthal.
Carl Ludwig von Kaltenthal, geb. 2ten December 1724. † 19. Sept. 1725. 1ter Sohn.
Franciska Augusta von Kaltenthal, verm. 1761. † 1762. ux. Christoph Ludwig Leutrum von Ertingen, † 1765.

Maximil. Ehrmann von Kaltenthal, g. 1789.

Heinrich v. Kaltenthal, geb. 1787.

Carl August Ernst v. Kaltenthal, Fahnenjunker, geb. 1786.

Friedrich Christian v. Kaltenthal, Fahnenjunker. geb. 1785.

NB. Aus Mangel an Nachrichten von der Familie muß hier das neueste unvollständig gegeben werden.

Stammtafel der Familie Kametsky von Elstibors,

stammen aus Böhmen.

Tab. CCXXVI.

Peter Klugowsky von Elstiberz, 1482. Herr zu Kamaik.

Anna Klugowsky v. Elstiborz, Ux. v. Lewitzky.

Wilhelm Kamaisky von Elstiberz auf Kamaik und Czernoseck, 1542. 1548. Ux. 1) Ludomella Sekerkin von Sedschütz. 2) Johanna Steusky gebohrne von Chrast zu Stench.

Albrecht Kamapsky v Elstiberz auf Oberzillwi oder Weberzisiwi. Ux. Catharina v. Lukanek, † ohne männliche Nachkommen.

Johann Stheber Kamaisky von Elstiberz auf Czernowitz und Kamapk. Ux. Ludomella Kapleipen von Swewitz.

Dorothea Kamapsky von Elstiberz.

Anna Kamaisky von Elstiberz.

Catharina Kamaisky von Elstiberz.

Wilhelm Kamaisky von Elstiberz auf Czernoseck und Lobohowan. Ux. Eva Wedieresky von Gerischawa. Tochter Georgs und Anna Dobegensky v. Dobegenitz.

Nicolaus Christoph Kamaisky von Elstiberz auf Kamaik, 1589.

Anna Kamaisky v. Elstiberz. Ux. Abrecht Hruschowsky von Hruschowitz.

Marin Kamaisky von Elstiberz. Ux. Zdislav Berka von der Dube und Lipe.

Georg Kamapsky von Elstiberz, auf Groß Czernoseck, Lobohowan und Pescawitz, 1627. Ux. Elisabetha Materzewsky von Materzow, Tochter Borseks und Anna Maria Wik von Duitkow.

Wilhelm Borseck, Kametzky von Elstiborz, Ansbachischer Rath und Haushofmeister. Ux. Anna Catharina Schillingin von Canstatt, verm. 25sten May 1665. Tochter Philipp Ludwigs und Ursula von Münchingen.

Christian Eberhard Kametzky von Elstiborz zu Stuttgingen, Kaiserlicher Reichshofrath und Hessendarmstädtischer Geheime Rath. Ux. Elisabetha Dorothea von Gemmingen.

Eberhard Ernst Kametzky von Elstiborz, † 1726. Ux. Elisabetha Dorothea von Gemmingen zu Hornberg, geb. 14ten October 1682. † 1726. Tochter Weiprechts und Ester Catharina von Geyersberg.

Sophia Friderica Kametzky von Elstiborz, verm. 1740. Ux. Ludwig Balthasar von Wentzlhausen, geb. 1693. verm. 10ten März 1740. Hessen-Casselischer Obristlieutenant.

Stammtafel der Familie von Karpfen in Schwaben.

NB. die alte Familie dieſes Namens iſt an. 1480. ſchon ausgeſtorben.

Tab. CCXXVI.

Eberhard der ältere, Graf von Würtemberg, genannt mit dem Bart, geb. 11ten December 1443. zu Urach, erſter Herzog zu Würtemberg, den 21ſten Juli 1495. † 24ſten Februar 1496. zu Tübingen.

Johann von Karpfen (zuvor Hans Würtembergers genannt,) natürlicher Sohn. Er erhielt an. 1480. nach Abſterben derer von Karpfen dieſen Namen, nebſt dem Schloß und die Herrſchaft Hohenkarpfen als erledigte Lehen den 22ſten April 1491. wurde den 16ten Februar 1484. vom Kaiſer Friedrich III. legitimirt, war Würtembergiſcher Obervogt zu Bahlingen und Tutlingen, † am Sonntag Lätare an. 1504. zu Stuttgard. Ux. Iſſe Scheflin von Ehingen oder Ehningen.

Barbara von Karpfen, Ux. Conrad v. Thum zu Neuburg.

Ux. Johann Rudolph v. Liebenberg, † 1514.

Eberhard v. Karpfen zu Thalheim, geb. 1492. † 1574. Ux. Anna v. Stetten, Tochter Gabriels und Na. v. Abtsheim.

Ottilia von Karpfen. Ux. Georg Friedrich von Wildeck, † 1521.

Margaretha v. Karpfen. Ux. Johann Jacob Münzer von Bruchius.

Na. von Karpfen. Ux. Nic. Marbacher.

Ursula von Karpfen. Ux. Johann Jacob Salzer.

Johann von Karpfen zu Matthiam, 1513. Ux. Elisabetha Rauwin v. Winnenden. Tochter Johannis und Na. von Stetten.

Mechtild von Karpfen, Priorin zu Kildberg.

Euphemia von Karpfen, geiſtl. zu Kildberg.

Ludwig von Karpfen, an. 1519.

Maria Jacobea von Karpfen. Ux. Conrad Thum von Neuburg.

Ottilia von Karpfen. Ux. 1) Chriſtoph von Sternenfels, verm. 1553. 2) Wolfgang Eberhard, (oder Michael) von Dachenhauſen, verm. zuletzt May an. 1569.

Caſpar von Karpfen zu Thalheim, 1569. Ux. 1) Margaretha Cherbin von Bonfeldern, † 1598. 2) Magdalena Schaffinger von Tannſtatt, † 1602. Tochter Ulrichs und Anna Sybilla von Stadion.

Balthaſar von Karpfen zu Thalheim, 1582. Ux. Elisabetha von Degenfeld, Tochter Marſtall und Urſula von Plieningen.

Regina von Karpfen. Ux. Sebaſtian Widebeck zu Gertringen.

Chriſtoph von Karpfen. Ux. Ehrenfried Senft von Sulburg.

Johann von Karpfen, Obervogt zu Tutlingen. Ux. 1) Urſula von Reiſchach zu Rieb, Tochter Michäli und Maria Crempin von Freudenſtein. 2) Anna v. Plieningen, Tochter Johann Theodorf und Appollonia von Schönau.

Johann Jacob von Karpfen, † lebig.

Sigmund von Karpfen zu Riedheim und Hanſen. Ux. Roſina von Ammelt, Tochter Friedrich Jacobs und Catharina von Hohenlandenberg.

Conrad von Karpfen. Ux. Maria Kerſcherin von Waldſtetten, 1589.

Eberhard von Karpfen zu Tutlingen. Ux. 1) Erasmus von Karpfen. Ux. Euphroſina Blaſerin von Ebenfeld, Tochter Hans Jacobs und Sibilla von Breitenlandenberg. Ludwig von Karpfen. Ux. Chriſtina Schertin von Schwarzburg.

Sabina von Karpfen, Ux. Johann Chriſtoph von Karpfen.

Sebaſtian von Karpfen, ſtarb jung.

Sibilla von Karpfen. Ux. Georg Friedrich von Ehz zu Weſtenberg, geb. 1563.

Magdalena von Karpfen. Ux. Johann Friedrich von Degernau.

Maria von Karpfen. Ux. 1) Johann Rudolph von Liebenberg. 2) Carl von Remchingen. 3) Adam von Kirchheim. 4) Carl Chriſtoph v. Warkenfeld, Obervogt zu Tübingen. 1614.

Sophia von Karpfen, 1593. Ux. 1) Chriſtoph Herter von Hertenried. 2) Balthaſar von Sachſenh.

Catharina von Karpfen. Ux. 1) Ferdinand von Knobloch. 2) Johann Ludwig von Karpfen.

Ester von Karpfen. Ux. Philipp Jacob Mothaft von Hohenberg.

1ter Ehe.

Johann Theodor von Karpfen auf Hohenkarpfenhauſen und Riedheim zu Tutlingen, 1643. Ux. Ester Mothaftin von Hohenberg. 2) Carl von Rotsberg.

Heinrich von Karpfen. Ux. Johann Ludwig Effinger von Wildeck, Ehen Chriſtophs und Sigmund von Hallweil.

Johann Jacob von Karpfen, † lebig.

Catharina von Karpfen. Ux. Heinrich von Gaisberg, Forſtmeiſter zu Blaubeuern, † 1612.

Johann Ludwig von Karpfen. Ux. 1) Gemeein von Hefelbrom. 2) Catharina von Karpfen.

Johann Chriſtoph von Karpfen zu Wolfeg. Ux. Sabina von Karpfen.

Johann Jacob von Karpfen. Ux. Sabina Speta von Bonfelden, Tochter Veit.

Elisabetha von Karpfen. Ux. Albrecht Ernſt von Enßburg.

Sibilla von Karpfen, Ux. Georg Gabriel Schenk von Caſtell.

Hans Heinrich von und zu Karpfen. Ux. Anna Maria von Dettingen, Tochter Hans Jacobs und Barbara Crempin von Freudenſtein.

Peter von Karpfen, Würtembergiſcher Oberſtjunkermeiſter und Jägermeiſter zu Tutlingen, 1622. † 1631.

Catharina von Karpfen. Ux. Johann Ludwig von Frauenberg.

Elisabetha von Karpfen. Ux. Johann David von Lammerſpeim.

Maria Anna v. Karpfen. Ux. Friedr. v. Janowitz, 1627.

Maria Magdal. Jacobea v. Karpfen. Ux. Burkhard (oder Bernhard) Truchſeß von Höfingen.

Sophia von Karpfen. 1627.

Sabina v. Karpfen. Ux. Johann v. Widerhold, geb. 1599.

Sammtafel der Familie Leutrom von Ertingen in Schwaben.

Tab. CCXXVII.

Hans Leutrom von Ertingen, an. 1420. er unterſchrieb den Fehdebrief des Heinrich von Geroldseck gegen Wolf von Bubenhofen, ano an. 1466. Rath Herzog Ulrichs von Würtemberg.

Eberhard Leutrom von Ertingen an. 1444.

Paul Leutrom (oder Lutram) von Ertingen, Herr zu Dirn, Nifernburg, Bauſchlott, Kieſelbronn, Enzberg, Ertingen, Libeneck, Heydach und Würm. Vogt zu Pforzheim, an. 1452. Er wurde von dem Maegraf Jacob von Baden wegen ſeiner Güter zu Pforzheim von aller Schatzung befreyt, kaufte an. 1451. von Baden Würm und Libeneck um 800 fl. an. 1458 reißte er nach Rom, an. 1458. und 1496. half er den Verein St. Georgen-Schilds erneuern. Ux. Barbara von Königsbach, (oder Küngsbach) verm. 1452. einige geben ihm auch Anna Margräfin von Baden. Siehe Sachs Badiſche Geſchichte, Tom. II. pag. 405.

Chriſtoph Leutrom v. Ertingen, 1519.

Philipp Leutrom von Ertingen, 1518. diente an. 1491. der Stadt Ulm mit 5 Pferden. Ux. Maegaretha von Sachſenheim.

Ludwig Leutrom von Ertingen, Badiſcher Kriegs-Rath 1488. wurde 1499. belehnt, † 1545. zu Pforzheim. Ux. 1) Eliſabetha Lampartin v. Greifenſtein, Tochter Johanns und Regina von N. 2) Cathaeina von Sachſenheim.

Georg Leutrom v. Ertingen, ſtarb 1531. zu Pforzheim.

2) Maria Cleophe Leutrommin v. Ertingen, † 12. Dec. 1564.

2) Genoveva Leutrommin v. Ertingen. Ux. Wilh. von Uzlingen.

2) Philipp Jacob Leutrom von Ertingen, Badiſcher Truchſeß, 1558. Ux. Maria von Sternenfels, Tochter Wilhelms und Anna von Angeloch, an. 1581. Wurth.

1) Catharina Leutrommin v. Ertingen. Ux. N. von Lichtenſtein, Jägermeiſter.

1) Barb. Leutrommin v. Ertingen. Ux. Jacob v. Lichtenſtein, an. 1544.

1) Margaretha Leutrommin v. Ertingen. Ux. Valentin von Uzlingen, Obervogt zu Pforzheim, an. 1546.

Anna Leutrommin v. Ertingen. Ux. Walter v. Zandt, Badiſcher Ober-Amtmann zu Mühlburg.

Chriſtoph Leutrom von Ertingen, geb. 1558. † 16ten April 1608. Badiſcher Ober-Amtmann, Forſtmeiſter und Geleitshauptmann zu Pforzheim. Ux. Cathaeina Grempin v. Freudenſtein, g. 1559. † 16. Febr. 1615. Tochter Ludwigs u. Anna Barb. München v. Roſenfels.

Maria Leutrommin v. Ertingen, an. 1572. † vor 1579.

Barbara Leutrommin v. Ertingen. Ux. Peter von Holz im hintern Holz.

Felicitas Leutrommin von Ertingen, Ux. Nas. Hofner von Maſſenheim.

Anna Catharina Leutrommin von Ertingen. Ux. Philipp Chriſtoph v. Würchingen.

Anna Leutrommin von Ertingen. Ux. Heinrich v. Staricheerl, 1621. Badiſcher Oberſter Marſch und Hofmeiſter.

Barbara Leutrommin von Ertingen, Ux. Bernhard von Helmſtädt, deſſen zweyte Frau.

Maria Jacobea Leutrommin von Ertingen. Ux. Conrad Albrecht von Holz im hintern Holz, ohne Kinder.

Maria Agata Leutrommin von Ertingen, geb. 1583. † 1635.

Philipp Chriſtoph Leutrom von Ertingen zu Lurbenek und Mieſenburg, Badiſcher Oberſter Rath und Obervogt zu Pforzheim, nachher zu Baden, geb. 1584. verm. 1621. † 29ſten Nov. 1649. Ux. Anna Eliſabetha Hornekin v. Hornberg, geb. 1589. Tochter Johanns und Margaretha von Ingersau.

Ernſt Ludwig Leutrom von Ertingen, Badiſcher Rath und Kammermeiſter, † 1630. Ux. 1) Maria Salome von Hippenburg. 2) Anna Catharina von Wildungen. 3) Franciska von Starſchedel, 1623. 4) Maria Eleonora von Heimſtädt.

Ludwig Chriſtoph Leutrom von Ertingen, † 6ten Juny 1677.

Johann Chriſtoph Leutrom von Ertingen, geb. 1614. ſtarb 1622.

Ernſt Friedrich Leutrom von Ertingen zu Lebenek und Hofbach, Baden-Durlachiſcher Oberſthauptmann zu Pforzheim, geb. 23ſten Juny 1616. † 26ſten September 1703. Ux. 1) Anna Barbara von Stein zu Bodenheim, Tochter Friedrichs und Anna Regina v. Endringen, geb. 24ſten Juny 1631. verm. 2ten December 1651. † 12ten Febr. 1659. 2) Anna Eleonora von Sperberseck, geb. 16ten Auguſt 1629 verm. 1660. † 21ſten September 1665. 3) Aurelia Chriſtina von Stein, geb. 24ſten Januar 1643. verm. 19ten Juny 1666. † 21ſten December 1712. Tochter Friedrichs und Suſanna Margaretha von Hattſtein.

Philipp Ludwig Leutrom von Ertingen, g. 1617. † 1620.

Carl Leutrom von Ertingen zu Würm, Drüben, Dominek, Badiſcher Kammerjunker und Forſtmeiſter zu Durlach, nachher zu Pforzheim, geb. 1618. Ux. Suſanna Margaretha Böcklin von Böcklinsau, Tochter Wolfgang Friedrichs und Anna Margaretha Biſchofs v. Maſſenheim.

Eliſabetha Leutrommin von Ertingen, geb. 1619.

Philippina Margaretha Leutrommin von Ertingen, geb. 1621. † 1622.

Anna Leutrommin von Ertingen, geb. 1622. Ux. Hans Ludwig v. Sperberseck, Würtemb. Obervogt zu Lauffen.

Maria Magdalena Leutrommin von Ertingen, geb. 1630. verm. 11ten Febr. 1663. Ux. Heinrich Friedrich von Degernau, Kaiſerl. Feldzeugmeiſter, geb. 25ſten October 1635. † 5ten December 1690.

Johann Philipp Leutrom von Ertingen, geb. 1634. Dorotha Philippina Leutrommin von Ertingen, geb. 1625. † 1627.

Friedrich Jacob Leutrom von Ertingen, geb. 1626. † 1735. zu Straßburg.

Georg Chriſtoph Leutrom von Ertingen, geb. 1628.

Maria Eleonora Leutrommin von Ertingen, † 1636.

3ter Ehe.

Maria Barbara Leutrommin von Ertingen. Ux. Johann von Hohenfeld zu Liſtetheim und Mühlhauſen, g. 1614. † 1684. Pfälz. Staatsrath und Hofrichs-Präſident.

Ernſt Chriſtoph Leutrom von Ertingen, geb. 18ten July 1614. † 12ten October 1614.

B

A

Stammtafel von Leutrum von Ertingen.

Tab. CCXXVII.

A

1ter Ehe.

Friedrich Christoph Leutrum von Ertingen, g. 1652. † 1653.

Christina Ernestina Leutrummin von Ertingen, geb. 1653. verm. 1699. lebte noch 1740. Ux. Matthias Bizthum von Eckstätt, Badischer Ober-Amtmann zu Badenweiler, † 1710. ohne Kinder, 2) Christoph von Rathberg, geb. 1652. verm. 4ten October 1715.

Ernst Ludwig Leutrum von Ertingen auf Libeneck, Würm, Nippenburg, Maureu und Heydach, Kaiserl. Rath Baden-Durlachischer Geheime Rath, und Ober-Kammerjunker, Ritter der Treue, Ritterhauptmann des Cantons Nekkar Schwarzwalds, geb. 10ten November 1655. verm. 18ten October 1685. † 24sten Februar 1734. Ux. Fridereica Juliana von Stockheim zu Kresbach, Wankheim und Nippenburg, geb. 9ten August 1668. † 15ten April 1743. Tochter Johann Eberhards und Juliane Henriette von Elasen

Carl Friedrich Leutrum von Ertingen, geb. 10ten Nov. 1656. † ledig als Lieutenant.

2ter Ehe.

Zwey Kinder, welche jung starben.

3ter Ehe.

Christina Friderica Leutrommin von Ertingen, geb. 23sten Sept. 1667. verm 7ten Jan. 1696. Ux. Jacob Christoph von Bidenfeld, Würtembergischer Mayor.

B

Juliana Magdalena Leutrommin von Ertingen, † 1705. zu Giesen ledig.

Friedrich Christoph Leutrom von Ertingen zu Würm, Drüden, Libeneck und Domineck, Würtembergischer Oberforstmeister zu Stromberg, geb. 1654. † März 1725. Ux. 1) Maria Eleonora von Dimautstein, † 1689. Tochter Johann Stephans und Magdalena von Ratschin oder Kastein. 2) Anna Juliana v. Gemmingen zu Bück, † 1715. Tochter Achilles Christoph und Amalia von Menzingen. 3) Catharina von Rothberg, ohne Kinder.

Eberhard Ludwig Leutrom von Ertingen, geb. 22sten Januar 1689.

Ernst Friedrich Leutrom von Ertingen auf Kilchberg, Unterrixingen, Libeneck, Würm, Nippenburg, Wankheim, Kretsbach, Heydach und Eck, Badischer Geheime-Rath und Landvogt zu Rättelu, Ritterhauptmann des Canton Nektar Schwartzwalds, Ritter des Badischen Ordens der Treue, geb. 27sten July 1690. nach andern 15ten July 1691. verm. 12ten April 1717. † 1769. Ux. Anna Margaretha von Sperbersek zu Unterrixingen und Talheim, geb. 8ten Juny 1696. starb 30sten October 1786 zu Kilchberg, Tochter Johann Philipps und Catharina Stockheemin von Starein. } C

Henriette Sophia Leutrommin von Ertingen, geb. 1692. † 1695.

Carl Sigmund Leutrom von Ertingen, Königl. Schwedischer Hauptmann und General-Adjutant, geb. 12ten April 1694. starb bey der Belagerung von Friedrichshall in Norwegen, an. 1718.

Christian Ernestina Leutrommin von Ertingen, geb. 29sten December 1696. † 1. April 1753. lebte 1732. unvermählt zu Heydach, war 1746. vermählt Ux. Albrecht Johann Schett von Schottenstein, Badischer Oberstallmeister und Schiesshauptmann, geb. 1695. † 1741. ohne Kinder, dessen 1te Frau war Maria Christina von Künsberg, geb. 1699. verm. 1714. geschieden.

Johann Wilhelm Leutrom von Ertingen, geb. 1699. † 1701.

Philipp Christoph Leutrom von Ertingen zu Nippenburg, Libeneck, Mauren, Würm und Heidach, Badischer Oberhofmeister, Geheime Rath u. Ritterrath des Cantons Nektar Schwarzwalds, Ritter des Badischen Ordens der Treue, geb. 28. Juny 1700. oder 26sten Juli 1701. Ux. Maria Elisabetha Friderica von Rothberg, geb. 15ten November 1748. } D

Magnus Ferdinand Leutrom von Ertingen, Kaiserl. Obristlieutenant, geb. 17ten März 1702. † 1762. setzte den Carl Ludwig zum Erben ein.

Maria Juliana Leutrommin von Ertingen, geb. 4ten May 1703. verm. 10ten März 1735. † 26sten August 1736. Ux. Friderich Cael von Bunninghausen und Walmenrode, Herr zu Zavelstein, Weltenschwam und Altbürk, Kaiserl. Obristwachtmeister, geb. 1692. † 16ten Juli 1736. zu Breisach, dessen einzige Tochter Friderica Juliana, heyratete den Carl Friedrich Wilhelm Schilling von Constaet.

Louise Friderica Leutrommin von Ertingen, geb. 31sten August 1704. oder 1705. verm. 23sten July 1733. † 18ten Januar 1771. Ux. Philipp Albrecht von Gaisberg zu Schökingen, Oberforstmeister auf dem Engelberg, geb. 15ten December 1704. † 4ten December 1739.

Adam Sigfried Leutrom von Ertingen, † als Kind.

2tar Ehe.

Eleonora Christina Leutrommin von Ertingen, geb. 12ten März 1713. verm. 1732. Ux. Johann Ferdinand von Tessin, † 1735.

Wilhelmina Maria Leutrommin von Ertingen, geb. 2ten oder 7ten Sept. 1705. Ux. Otto Diterich von Penz, Wuertemb. Obristlieutenannt und Kammerher.

Johann Ludwig Leutrom von Ertingen, geb. 27sten December 1700. Rittmeister unter Graf Palfi Cuerassier, war 1730. bis 1737. Rittmeister unter dem Pignatellischen Cürassier-Regiment, blieb in der Schlacht bey Gecska in Ungarn. Ux. Ernestina Gräfin von Harrach.

Johanna Fridereica Leutrommin von Ertingen, geb. 12ten July 1698. Ux. Johann Reinhard Schertel von Burtrubach, Badischer Kammerjunker und Grenadier-lieutenant des Schwäbischen Creises, Herr auf Stammheim und Jazenhausen, † 1749.

Sophia Charlotta Leutrommin von Ertingen, geb. 27sten Januar 1697. Ux. Friedrich Ludwig von Westenburg auf Mönchszell, Pfälzischer Mayor und Commandant zu Dilsberg.

Magdalena Juliana Leutrommin von Ertingen, geb. 29sten Januar 1696. Ux. Philipp von Brüggen auf Schatthausen.

Philipp Christoph Leutrom von Ertingen, Kaiserl Hauptmann unter Harrach, nachher Würtemb. Kammerher und Obristlieutenannt, Hofjägermeister und Forstmeister zu Heidenheim, dann zu Urach, geb. 5ten Februar 1694. Ux. Na. von Carweil.

Carl Sigmund Friedrich Wilhelm Leutrom von Ertingen, Königl. Sardinischer General Gouverneur der Provinz Coigni und Grafschaft Nizza, Commandant zu Coni, geb. 27sten Juny 1692. † 16ten May 1755.

1tee Ehe.

Eleonora Polixena Leutrommin von Ertingen, g. 1682. v. 1. August 1733. † 10. May 1752. Ux. 1) Albrecht von Elstern. Kaiserl. General-Mayor. 2) Gottfried Ernst Graf von Schönburg zu Remissau, geb. 12. Sept. 1689. † 7. Dec. 1747.

Carl Magnus Leutrom von Ertingen zu Kilchberg, Domineck, Libeneck, Würm, Wilseck, Neunthausen, Carlshausen und Hohenentringen, Schwedischer Obrist, dann Hessen-Casselischee General-Lieutenannt der Infanterie, endlich Kaiserl. General-Feldmarschallieutenant, Gouverneur von Nissa und Servien, Pfälzischer Kammerhere, geb. 1680. verm. 1711. starb 24sten Jan. 1739. zu Wien. Ux. Sophia Charlotta von Behenhausen, geb. 7ten Januar 1689. † 22sten März 1763. Tochter Georg Ludwigs und Elisabetha Bockin von Gerstheim. } E

C

Maria Juliana Leutrommin von Ertingen, geb. 2ten December 1718. verm. nach 1740. Ux. Alexander Magnus von St. Andree zu Kresbach, Eck und Wankheim, Kaiserl. Obristlieutenant und Ritterrath des Cantons Creichgau.

Ernestina Wilhelmina Leutrommin von Ertingen, geb. 1720. † 15ten December 1797. ledig zu Kilchberg.

Friderica Charlotta Leutrommin von Ertingen, geb. 22sten Februar 1722. verm. 1749. † 1783. Ux. Friedrich Daniel von St. Andree zu Königsbach, Oestreichischer General-Mayor und Feldmarschallieutenant des Fränkischen Creises, geb. 1712. † 1775. ohne Kinder.

Anna Philippina Elisabetha Leutrommin von Ertingen, geb 5ten August 1732. verm. 29sten November 1755. † 13ten May 1779 Ux. Johann Ferdinand von Tessin auf Hochdorf und Kilchberg, Ansbachischer Kammerherr, geb. 19ten July 1733. † 22sten Februar 1804.

Christoph Ludwig Leutrom von Ertingen auf Kilchberg, Kresbach, Eck und Wankheim, geb. im July 1735. † 8ten April 1765. zu Heilbronn, Würtembergischer Kammerherr. Ux. 1) Francisca Augusta von Kaltenthal, verm. 1ten December 1761. † 19ten December 1762. Tochter Friedrich Carls und Elisabetha Ernestina von Sternenfels. 2) Eberhardina Sophia von Weiler auf Mayenfels, † 2ten Febr. 1765.

D

Carl Ludwig Philipp Leutrom von Ertingen, geb. 7ten August 1739. † 12ten März 1796 Badischer Oberhofmeister und Ritterrath bey Canton Nekkar. Ux. 1) Sophia Wilhelmina von Gemmingen zu Bürk, Tochter Johann Casimirs, ohne Kinder. 2) Antonia von Badmer, verm. 18ten Febr. 1789. Tochter Carls, Preußischen Kammerheern und Oberberghauptmanns zu Bayreuth.

Friedrich Wilhelm Reinhard Leutram von Ertingen, geb. 2ten May 1742. Ansbachischer Kammerherr. Ux. Francisca Theresia von Bernedin zum Perenthurn, geb. 10ten Jan. 1743. ohne Kinder geschieden, nachherige Herzogin von Würtemberg.

E

Carl August Emanuel Graf Leutrom von Ertingen, erst Kaiserl. Königl. Obristlieutenant, dann Königl. Sardinischer General-Lieutenant, geb. 8ten März 1732. verm. 7ten Februar 1782. † 19ten November 1795. das 14te Kind. Ux. Maria Josepha Honoria Crescentia Waldburga Eusebia Gräfin Wolfeck Waldsee und Fridberg, geb. 11ten July 1762. heyrathete nachher den Graf Firmas de Perries, Kaiserl. Russischer Obrist, verm. 4ten Februar 1799.

Maria Anna Leutrommin von Ertingen, geb. 22sten May 1731. verm. 15ten März 1747. ux. Johann Christoph Harsdörfer von Fischbach, geb. 1702.

Alexander Leutrom von Ertingen, geb. 1730. † 1744. in der Bataille von Coni, 14 Jahr alt.

Carl Philipp Leutrom von Ertingen, geb. 1724. Holländischer Obristlieutenant, dann Russischer Obrist. ux. Walpurga Gräfin Truchseß Scheer.

Eleon. Johanna Leutrommin v. Ertingen, geb. 1722. ux. Freyherr v. Schwarzkoppen, Braunschw. General-Mayor, hatte 4 Kinder.

Carolina Louise Leutrommin von Ertingen, geb. 1718.

Carl Maximilian Leutrom von Ertingen, geb. 1717. † 8ten October 1737. zu Halle im Zweykampf.

Carl Friederich Leutrom von Ertingen, geb. 1716. Holländischer General-Mayor der Infanterie, † im July 1755. ux. Na.

Friderica Charlotta Leutrommin von Ertingen, geb. 1715.

Sophia Francisca Leutrommin von Ertingen, geb. 1713. † 25sten November 1770. Hofdame der Frau Margräfin von Bayreuth.

Friedrich Joseph Leutram von Ertingen, Adjutant bey dem Grafen von Sekendorf in Bayrischen Diensten, † 1750. seine Abstammung wurde nicht gefunden.

1ter Ehe.

Carolina Anna Ernestina Leutrommin von Ertingen, geb. 8ten Sept 1762. † 7ten December 1762.

Carl Friedrich Ludwig Leutrom von Ertingen, geb. 27sten August 1791. Badischer Hofjunker.

Carolina Antonia Mariana Henriette Leutrommin v. Ertingen, geb. 2ten Nov. 1794.

Maria Josepha Alexandria Charlotta Gräfin Leutrom von Ertingen, geb. 1ten Februar 1791.

Clemens Friedrich Maximilian Wunibald, Graf Leutrom von Ertingen, geb. 26sten May 1788. K. K. Unterlieutenant bey dem Regiment Tyroler Jäger.

Maria Clara Josepha Wilhelmina Gräfin Leutrom v. Ertingen, geb. 7ten Nov. 1786.

Joseph Emanuel Ludwig Wilhelm Ernst Graf Leutrom von Ertingen, geb. 13ten Sept. 1785. Ansbachischer Husaren-Lieutenant.

Victoria Antoinette Gräfin Leutram von Ertingen, g. 3. Aug. 1784. † 1. Sept. 1785.

Victor Carl Emanuel Philipp Graf Leutrom v. Ertingen, geb. 26sten December 1782. Großherzoglich Badischer Lieutenant.

Josepha Leutrommin von Ertingen, geb. 1752. † 1795.

Emanuel Leutrom von Ertingen zu Herzogswalda, Groskunzendorf und Hartenberg im Kaiserl. Schlesien, an. 1771. bey Canton Nekkar immatriculirt, starb ohne männliche Descendenz.

Sammtafel der Familie von Libenstein, urſprünglich Rheinländer dann Schwaben, anfänglich bey Canton Kocher, dann bey Nekar Schwarzwald.

Tab. CCXXVIII.

Ulrich von Libenstein, † todten Juli 1165. Ux. Na.

Reinhard von Libenstein. Ux. Junta.

Albrecht von Libenstein. Ux. Adelheit von Sternenfels, † 1261.

Marie Trudenda v. Libenstein, Aebtissin zu Lichtenthal, von 1247. bis 1249.

Mechtild von Libenstein, Aebtissin zu Lichtenthal, von 1249. bis 1258.

Werner von Libenstein, Dommherr und Custos zu Worms, † 1301.

Cunz von Libenstein. Ux. Na. 1310.

Albrecht von Libenstein. Ux. Na.

Paul von Libenstein, an. 1374 auf dem Turnier zu Worms.

Hans v. Libenstein, an. 1381. auf dem Turnier zu Regensburg, ux. Anna von Waldeck.

Berto v. Libenstein. Ux. Luk v. Werdenau.

Wolf v. Libenstein, an. 1396. auf dem Turnier.

Hermann von Libenstein, 1396. Ux. Ursula v. Schlandersberg.

Conrad von Libenstein. Ux. Na. von Hetzwarth.

Engelhard von Libenstein.
Hanß von Libenstein. Ux. Schonetta Walpertin von Ulm e Tochter Friedrichs.
Albrecht von Libenstein. Ux. Margaretha von Urbach, Tochter Friedrichs und Na. von Sammersheim.
Conrad v. Libenstein.
Berthold von Libenstein Ux. Margaretha von Mauenheck, 1429.
Ulrich von Libenstein, 1421. Wirtembergischer Rath.
Peter von Libenstein, † 1418. Ux. Agnes von Lichtenstein.
Alex. v. Libenstein, an. 1426. Dombere zu Mainz.
Anna von Libenstein Ux. Gerhard v. Gemmingen, † 1422.
Simon von Libenstein, 1408
Veit v. Libenstein, 1493.
Adam v. Libenstein, 1498.
Helena v. Libenstein. Ux. Simon v. Pfinzingen.

Friedrich von Libenstein † 1428. Vogt zu Marpach. Ux. Dorothea von Bellstein, ohne Kinder.
Hanß von Libenstein, † 1475. Ux. 1) Engela von Nippenburg. 2) Elisabetha v. Werdenau.
Friedrich von Libenstein, 1420.
Margaretha von Libenstein. Ux. Georg von Kaltenthal.
Hanß v. Libenstein. 1449.
Agnes von Libenstein. Ux. Fritz von der Kerr 1450. 1460.
Kunigunda v. Libenstein. Ux. 1) Caspar von Echter. 2) Ulrich von Echtzungen.
Conrad von Libenstein 1446. Ux. Irmel von Neuhausen, Mutter von Helmarth.
Peter v. Libenstein, starb 1471. Ux. 1) Margaretha von Hohenried. 2) Agata v. Katzenthal, Tochter Wilhelms und Elisabetha von Neuhausen.
Nahan von Libenstein, Dommherr zu Mainz, 1418.

Anna von Libenstein, Priorin zu Steinheim an der Murr.
Elisabetha von Libenstein. Ux. Rudolph von Bellstein, ohne Kinder.
Hanß von Libenstein, † 1475. Ux. 1) Engela von Nippenburg. 2) Elisabetha v. Werdenau.
Heinrich von Libenstein, 1518. Ux. Magdalena von Ellerbach, Tochter Conz und Susanna von Lichtenstein.
Bernhard von Libenstein, 1516. Simon von Libenstein. Ux. Agnes von Katzenthal, seines Onkels Wittwe.
Hanß von Libenstein, Vogt zu Marpach, † 1524. Ux. Margaretha v. Absberg, Tochter Conrads und Na. von Ellerbach.
Heinrich von Libenstein. Ux. Appollonia von Werdenau.
Friedrich von Libenstein, 1516. Ux. Afra von Eyb, Tochter Johanns und Anna von Knöringen.
Ezel von Libenstein, 1504.
Zimon von Libenstein, an. 1481. auf dem Turnier zu Heidelberg.
Frank von Libenstein, an. 1487. auf dem Turnier zu Worms.
Jacob von Libenstein, gest. 1463. Kurfürst von Mainz, † 15. Sep. 1508.
Peter von Libenstein, † 16ten Oct. 1532. Ux. 1) Appolonia von Werdenau. 2) Veronica von Ehrenberg, zum 1506. Tochter Wirich und Catharina v. Bibra.
Sebastian von Libenstein.
Heinrich von Libenstein.
Hanß von Libenstein, 1485. Ux. Margaretha von Grech.

Dorothea von Libenstein. Ux. Albrecht Göler von Ravensburg, † 1542.
Ottilia von Libenstein. Ux. Eberhard von Rosenau, dessen Mutter Gertrud von Hebersheim.
Hanß von Libenstein, † 1559. Ux. Na.
Friedrich von Libenstein. Ux. 1) Susanna von Eschenheim, Tochter Hermanns und Susanna Wollandin von Wollenhofen, Wittwe Caspars von Nippenburg. 2) Kunigunda von Freyberg, Tochter Conz, Wittwe Georgs von Helfenberg. 3) Veronica Göllerin von Nassenburg. Aus der Ehe waren 4 Töchter.
Nahan von Libenstein, 1464. Ux. Brigitta Wildichen von Nyburn, † 1585. Tochter Philipps und Helena von Ehrenberg.
Conrad von Libenstein.
Simon von Libenstein, Dumher zu Speyer, † 1536.
Jacob von Libenstein.
Jerg Albrecht von Libenstein.
Veit von Libenstein, Dombere zu Worms.
Kunigunda von Libenstein. Ux. Wolfgang Graf von Rochenbarf.

A

Hanß von Libenstein. Ux. 1) Susanna von Eschenheim, Tochter Hermanns und Susanna Wollandin von Wollenhofen, Wittwe Caspars von Nippenburg. 2) Kunigunda von Freyberg, Tochter Conz, Wittwe Georgs von Helfenberg. 3) Veronica Göllerin von Nassenburg. Aus der Ehe waren 4 Töchter.
Nahan von Libenstein, 1464. Ux. Brigitta Wildichen von Nyburn, † 1585. Tochter Philipps und Helena von Ehrenberg.

B

Conrad von Libenstein.
Simon von Libenstein, Dumher zu Speyer, † 1536.

C

Jacob von Libenstein.

1ter Ehe.

Agata von Libenstein, † 1547. Ux. Ludwig v. Hutten, † 1548.

2ter Ehe.

Wirich von Libenstein, † 25sten April 1559. Oberster zu Waldungen, Kaiserlicher General. Ux. Barbara Stöbarin von Buttenheim. † 1545. Tochter Nic. und Na. von Egloffstein.
Catharina v. Libenstein. Ux. Albrecht v. Adelsheim.
Margaretha von Libenstein. Ux. Joseph Schenk von Limpurg, 1520.
Hanß von Libenstein. Ux. Anna Marschallin von Ebnet.
Barbara von Libenstein, 1538. Aebtissin zu Lichtenthal.

D

Tab. CCXXVIII.

A Franz von Libenstein, † ohne männ. Erben.

B Wolpurga von Libenstein. Ux. Johann Conrad von Helmstätt zu Aheiningen.

C Philipp von Libenstein, † 2. Juny 1588. Ux. Elisabetha von Gemmingen zu Börk, Tochter Eberhards mit Barbara von Welfskehl, geb. 1531. verm. 1560. starb 3ten März 1590.

Anastasia von Libenstein. Ux. Leonhard Dürn, Amtmann zu Buchheim, † 1545.

D Bernhard von Libenstein, Obervogt zu Lauffen, studirte 1547. zu Tübingen, geb. 1534. verm. 1554. † 1596. Ux. Margaretha von Hutten, Tochter Erasmus und Catharina Zoblin v. Gibelstatt.

E Anna von Libenstein. Ux. Heinrich Melsch von Brunn.

Burkard von Libenstein. Ux. Appolonia von Dalheim.

Werner von Libenstein. Ux. Elisabetha von Meisenbuch.

Johann Christoph von Libenstein. Ux. Catharina von Thalheim.

Albert von Libenstein, 1582. Trabanten Hauptmann.

Margaretha von Libenstein. Ux. Hans Leopold von Haldrith.

Margaretha von Libenstein. Ux. Albrecht Thum von Neuburg.

Hans Philipp von Libenstein, † 1603. Ux. Agnes von Reischach, ohne Kinder.

Conrad von Libenstein, verm. 1607. † 5. May 1620. Ux. Anna Blickin von Rothenburg, Tochter Wolf Caspars und Anna v. Wölwarth.

Bernhard von Libenstein, † 1595. als Hauptmann in Ungarn.

Elisabetha von Libenstein.

Agnes von Libenstein. Ux. Georg Jobst von Frohenbach.

Raban von Libenstein zu Ubenhausen, Würtemb. Rath und Hofgerichts-Assessor zu Tübingen, geb. 1563. verm. 1589. † 28. Juny 1599. Ux. Dorothea von Gemmingen, geb. 1564. † 10ten September 1597. Tochter Diterichs und Anna von Neipperg, 3 Kinder starben vor ihr. 2) Amalia von Feilitsch, Tochter Ludwig Marquards mit Na. von Meisenbuch.

Albrecht von Libenstein, Obervogt zu Lauffen, g. 1555. v. 11. Febr. 1584. † 15. Juli 1608. Ux. Margaretha von Rosenberg, Tochter Zeisolph Friedrichs und Anna von der Keer.

Catharina von Libenstein. Ux. Conrad von Rosenberg.

Maria Jacobina von Libenstein. Ux. Johann Wolfgang von Berlichingen, 1600.

Christoph Philipp von Libenstein. Ux. Barbara von Heldritt.

Elisabetha von Libenstein. Ux. Georg Ulrich von Wölwarth, 1626.

Johann Wolf von Libenstein. Ux. Veronica v. Sikingen.

Johann Christoph von Libenstein. Ux. Margaretha Fanstin von Stromberg.

Ludwig von Libenstein. Ux. Margaretha von Aschhausen.

Philipp Conrad von Libenstein, Canton Kocherischer Ausschuß, g. 1608. † 29sten März 1658. Ux. Anna Elisabetha Thummin von Neuburg, Tochter Johann Friedrichs und Maria von Benninghofen, 2) Catharina Maria von Starschedel, Tochter Heinrichs, ohne Kinder.

Philipp von Libenstein, geb 24sten August 1593. † 1637. Schwedischer Obrist. Ux. 1) Sabina Veronica von Weiler, Tochter Burkards und Anna Elisabetha von Laimingen. 2) Na. v. Landsberg.

Franz von Libenstein. Ux. Margaretha von Enschringen.

Ludwig von Libenstein.

Anna Margaretha von Libenstein, † 1639. Ux. Bleikard v. Helmstätt, † 1636.

Maria Catharina v. Libenstein. Ux. Johann Wolfgang von Berlichingen.

Catharina Beatrix von Libenstein, verm. 1623. † 1638. Ux. Wolf Adolph von Carben, geb. 1593. † 1671.

Ursula Catharina von Libenstein. Ux. Sigmund von Waldhof.

Philipp Franz von Libenstein. Ux. Maria Clara von Flersheim.

Blandina von Libenstein. Ux. Friedrich von Hausen, 1605.

Rosina Brigitta von Libenstein, geb. 1622. verm. 1640. † 1652. Ux. Johann Caspar von Stetten, geb. 1620. † 1653.

1ter Ehe.

Philipp Reinhard von Libenstein, 1653. Ux. Elisabetha von Andlau. } F

Philipp Friedrich von Libenstein, Würtembergischer Hof- u. Jagdjunker.

Philipp Conrad von Libenstein, geb. 1639. vertauschte an. 1678. einen Theil von Libenstein um das halbe Dorf Köngen. Ux. Veronica von Ow zu Hirlingen, starb 1701. Tochter Wildhans und Barbara von Weichs, ohne Kinder. 2) Anna Catharina von Müllenheim, hatte 4 Kinder. 3) Maria Eva von Ow zu Wachendorf, ohne Kinder. } G

Philipp Albrecht von Libenstein, geb. 4ten May 1646. verkaufte die Hälfte von Libenstein an Würtemberg um 50,000 fl. an. 1666. † 3ten Februar 1695. Ux. 1) Maria Elisabetha von Neuhausen, hatte 3 Töchter. 2) Sophia Margaretha von Jartheim, verm. 30sten December 1670. Tochter Veit Joachims und Johanna Theodora von Engelbrunn, † 1702. hatte 13 Kinder. } H

Maria Rosamunda von Libenstein, verm. 1677. ux. Erpf von Gemmingen auf Hornberg, geb. 1641. † 1688.

Maria Gottlibin von Libenstein, Ux. Ernst Ludwig von Remchingen.

Maria Christina von Libenstein. Ux. Nas. von Bergheim.

Maria Margaretha von Libenstein, geb. 1651. verm. 1671. † 22sten März 1718. Ux. Ernst Friedrich von Gaisberg zu Schölingen, † 1695.

Friedrich Albrecht von Libenstein, geb. 22sten Juli 1628. † 9ten Jan. 1657. Ux. Isabella Sophia von Degenfeld, geb. 31sten März 1631. Tochter Christoph Mareins und Anna Maria Adelmännin von Adelmannsfelden, ohne Kinder.

Otto von Libenstein. Ux. Conrad Schilling von Lanstein.

Fortsetzung von
Tab. CCXXVIII.

F

Nas. von Ebenstein, einziger Sohn, starb ohne Kinder.

Philipp Marquard v. Ebenstein, g. 1680. † 1723.

Philipp Conrad von Ebenstein, geb. 3ten May 1682. verm. 1720. † 16ten Mai. 1751.

Gem. Maria Ursula von Schönberg.

Catharina Magdalena von Ebenstein. Gem. Joseph Truchseß von Ochsenfelden.

Johanna Veronica von Ebenstein. Gem. Georg Adam Christoph von Heimhalt.

1ter Ehe.

Maria Friderica von Ebenstein. Gem. Johann Georg Heymann von Hofenthal.

Maria Anna Elisabetha v. Ebenstein. Gem. Nus. v. Diefert, Kaiserl. Hauptmann.

Maria Anna Elisabetha von Ebenstein. Gem. Nas. von Wolfer.

2ter Ehe.

Charlotta Johanna von Ebenstein. Gem. Johann Sigmund Heinrich v. Hacken, Mayer.

Maria Sophia Catharina von Ebenstein. Gem. Carl Adam Edler von Geyern.

Friedrich Wolfgang von Ebenstein, geb. 24sten May 1696. † 1735. ledig.

Friedrich Reinhard von Ebenstein, geb. 22sten December. 1689. verm. 3ten Sept. 1723 † 4ten Juny 1733. Gem. Maria Charlotta Seemann von Freudenstein, Tochter Ludwig Henrichs und Maria Susanna von Tiefen, g. 9. Jan. 1707. † 3. Sept. 1761.

Friedrich Philipp von Ebenstein, Kaiserl. Hauptmann, † 1718. ledig.

Friedrich Albrecht von Ebenstein, Churpfälzischer Hauptmann, † 1712. ledig.

Friedrich Ludwig v. Ebenstein, geb. 12ten Jan. 1674. † 1714. Gem. Phil. Elis. v. Rodenstein zu Adelmannsfelden, Tochter Philipp Gottfrieds und Margaretha Juliana von Spitzberg. † 20sten December 1765.

G

Philipp Friedrich von Ebenstein, geb. 20sten Dec. 1724. Catharina Helderica von Schönberg, geb. 21. May 1726. v. 12. Oct. 1745.

Maria Friderica von Ebenstein.

Sophia Charlotta von Ebenstein.

Albertina Margaretha Louisa von Ebenstein. Gem. Eduard Friedrich von Langefeld.

Friedrich Ludwig von Ebenstein, † 1734. ledig.

Friedrich Maximilian von Ebenstein zu Ebenhausen, Eichenbach und Schlatt, Kaiserl. Rath, Mayntzischer Kammerherr, Würtemb. Geheimer Rath, Ritter, Rath bey Canton Kocher, geb. 16ten August 1710. verm. 22sten Nov. 1738. † 16ten August 1764. Gem. Maria Margaretha Schillingin von Canstatt, geb. 26sten Aug. 1710. † 2ten July 1766. Tochter Johann Georgs und Sophia Magdalena Catharina von Widerhold.

Wilhelm Friedrich Gottfried Schilling von Canstatt.

Juliana Sophia von Ebenstein. Gem. 1) Johann Ludwig von Schmidtberg zu Lobenstein-Neuhof, 2) Ludwig von Weiler.

Louise Wilhelmine von Ebenstein, † 1771. Gem. Johann Friedrich von Linsenhof Hauptmann.

Friderica Dorothea von Ebenstein, geb. 24sten May 1714. † 1790. Praeceptorin. Gem. Joh. Wilhelm Dietrich Schilling von Canstatt, Würtemb. Kammerherr und Oberfortmeister zu Feuerbeurn, verm. 1740. † 16ten Juny 1780.

H

Philipp Heinrich Friedrich von Ebenstein, geb. 6ten October 1752. Französischer Lieutenant unter Royal Suedois.

Maximilian Wilhelm Friedrich von Ebenstein, geb. 27sten April 1754. Französischer Lieutenant unter Royal Deuxponts.

Eberhardina Constantia Charlotta von Ebenstein, geb. 20sten Sept. 1755. Gem. 1) Andreas Heinrich von Echnig zu Pflummern, geb. 7ten November 1745. verm. 28sten November 1773. † 2ten Febr. 1780. 2) Johann Christoph Friedrich Seubert, Würtemb. Hofgerichts Advocat und Amtsschreiber zu Heimsheim, geschieden.

Antoinette Caroline Josepha von Ebenstein, geb. 29sten Jan. 1757.

Carl Ludwig Friedrich von Ebenstein, geb. 28sten July 1762 Würtemb. Hofgerichts Kammerjunker und Oberforstmeister. Gem. Johanna Amalia von Lupin, verm. 16ten Jan. 1798.

Joseph August Friedrich von Ebenstein, geb. 24sten Juny 1765. Würtemb. Kammerjunker und Rittmeister. Gem. Charlotte von Degenfeld zu Neuhaus, verm. 4ten May 1794.

Caroline Johanna Friderica von Ebenstein, geb. 11en December 1754. Gem. 1) Maximilian Philipp v. Neubronner, geb. 1737. v. 1773 † 1775. ohne Kinder. 2) Johann Michael Seiter, Pfarrer zu Bauerbach.

Johann Ludwig Friedrich von Ebenstein, geb. 11en April 1749. Babische Kammerherr, Geheime Rath und Landvogt zu Lahrendingen. Gem. Christina Friderica Degen, verm. 1771. † 1803. Tochter Pauls, Würtemb. Kammerraths und Pflegers zu Oeringen.

Johanna Louise von Ebenstein, geb. 23sten April 1740. † 2ten May 1746.

Johann Friedrich von Ebenstein, geb. 13ten November 1743. † 24sten April 1744.

Carolina Johanna von Ebenstein, geb. 25sten September 1742, starb 13ten May 1795.

Magdalena Philippina Maximiliana von Ebenstein, geb. 9ten October 1740. verm. 10ten April 1787. Gem. Johann August Demler, geb. 1714 † 1793. ohne Kinder.

Friedrich Wilhelm von Ebenstein, Mannlischer und Würtembergischer Kammerherr und Ober-Zeugmann zu Hornberg, Ritter des rothen Adler-Ordens, geb. 19ten October 1739. verm. 7ten April 1766. Gem. Augusta Maria Isabella von Werneck, geb. 23sten Juny 1742. Tochter Franz Friedrichs und Marianna von Wenkheim.

Friedrich Ludwig von Ebenstein, geb. 11ten December 1794.

Johann Carl Friedrich von Ebenstein.

Charlotta v. Ebenstein

Amalia von Ebenstein.

Philipp Friedrich Carl Wolfgang von Ebenstein, geb. 11ten Juli 1776.

Charlotta Henrietta von Ebenstein, geb. 11ten April 1772.

Carl Friedrich Ludwig von Ebenstein, geb. 16ten October 1770. Würtemb. Lieutenant auf dem Stargebürg der guten Hoffnung.

Carolina Friderica Mariana von Ebenstein, geb. 9ten März 1769.

Carl Friedrich Franz von Ebenstein, geb. 22sten August 1767. Badischer Ober-Lieutenant.

Stammtafel der Familie Megenzer von Velldorf aus Schwaben.

Tab. CCXXIX.

Walter Megenzer, 1228. Gem. Na. von Berstigen.

Reinhard Megenzer. Gem. Na. — Friedrich Megenzer, 1294. Gem. Haila.

Anna Megenzerin. Gem. Johann von Ow. — Walter Megenzer. 1372. — Marta Megenzerin. — Conrad Megenzer, 1369. Gem. v. Neuneck. — Bernhard Megenzer. — Anna Megenzerin. — Catharina Megenzerin.

Reinhard Megenzer 1372. 1387. Gem. Constantia von Ow. — Elisabetha Megenzerin. Gem. Werner von Ow, verm. 1372.

Conrad Megenzer 1414. — Aristotteles Megenzer. Gem. Sophia v. Neuneck, Tochter Georgs und Adelheit Truchses von Höfingen. — Adelheit Megenzerin. Gem. 1) Johann von Plimingen. 2) Johann von Asch.

Georg Megenzer von Velldorf. Gem. Ursula Schenkin von Staufenberg, Tochter Conrads und Clara von Stemheim, heyrathete nachher Ludwig Truchses.

Sophia Maegaretha Megenzerin von Velldorf, † 1487. Gem. Johann v. Neuenstein. — Marßaretha Megenzerin v. Velldorf. Gem. Conrad Thum v. Neuburg. — Georg Megenzer v. Velldorf, † 1501. Gem. Magdal. v. Neuneck, Tochter Conrad und Agnes Rempin von Pfullendorf. — Barbara Megenzerin v. Velldorf. Gem. Wilhelm Güss von Güssenberg.

Sibilla Megenzerin von Velldorf, geistlich. — Philipp Megenzer von Velldorf, † 1535. Gem. 1) Rosina von Fürst, Tochter Klemhans und Margaretha den Bosenstein. 2) Elisabetha von Hirnkhofen. — Leutgard Megenzerin von Velldorf, verm. 1514. Gem. Georg v. Ow.

Johann Georg Megenzer von Velldorf, starb 1543. Gem. Philiberta von Hirnkhofen.

Philipp Megenzer von Velldorf, † ledig.

Johann Joachim Megenzer von Velldorf, † 1567. Gem. 1) Barbara von Welckestetten. 2) Ursula v. Bernhausen, Tochter Johann Christophs u. Agata von Weyer.

Johann Wolfgang Megenzer von Velldorf, † 1577.

Anna Megenzerin von Velldorf, † jung.

Johann Veit Megenzer von Velldorf, † 1571. Gem. 1) Veronica v. Rudorf. 2) Kunigunda von Ludau.

Helena Megenzerin von Velldorf.

Maria Megenzerin von Velldorf, † jung.

Philipp Megenzer v. Velldorf, † jung.

Wolf Theodor Megenzer von Velldorf, Obervogt zu Waldberg, geb. 1532. † 20sten Aug. 1589. Gem. Agnes von Anweil. Tochter Johann Caspars und Catharina von Neuneck, † 1611.

Sophia Megenzerin von Velldorf. Gem. 1) Martin Stiblin von Sterkurg. 2) Johann Ulrich von Habsberg.

Maria Megenzerin von Velldorf. Gem. Wolfgang von Dachshausen.

Johann Christoph Megenzer von Velldorf, † 1571.

Georg Theodor Megenzer v. Velldorf zu Wurmlingen, † 1573. Gem. Catharina von Reischach, Tochter Johann Jacobs und Judith von Roppurg.

Veronica Megenzerin von Velldorf. Gem. Karl Kocher von Schwandorf.

Johann Philipp Megenzer von Velldorf, geb. 1586. Gem. Susanna von Baulach, v. 1618.

Joh. Albert Megenzer v. Velldorf, geb. 1587.

Johann Jacob Megenzer v. Velldorf, † 1589.

Margaretha Megenzerin von Velldorf, † 1590. Gem. Heinrich Schilling von Canstatt, Harb 25sten May 1637.

Hans Caspar Megenzer von Velldorf, geb. 1591. † 1678. Gem. Anna Maria von Schernletten, verm. 1619.

Maria Megenzerin v. Velldorf, † jung.

Johann Veit Megenzer von Velldorf, † 1595. Gem. N. von Stebheim.

2ter Ehe.

Catharina Megenzerin v. Velldorf, geb. 1600.

Anna Helena Megenzerin von Velldorf, geb. 1601.

Conrad Megenzer v. Velldorf, † 1605.

3te Ehe.

Dorothea Maria Megenzerin v. Velldorf, † 1699.

Theodor Megenzer von Velldorf, geb. 1612.

1ter Ehe.

Agnes Margar. Megenzerin v. Velldorf, † 1593.

Wolf Theodor Megenzer von Velldorf, † 1594.

Maria Elisabetha Megenzerin von Velldorf, geb. 1595. Gem. N. Wendel von Crailsheim.

Sabina Megenzerin von Velldorf, geb. 1596.

Sophia Megenzerin von Velldorf, geb. 1598.

Wolf Theodor Megenzer v. Velldorf, † 1601.

Jacob Megenzer v. Velldorf, † 1603.

2ter Ehe.

Agnes Megenzerin von Velldorf.

3tes Ehe.

Agnes Maria Megenzerin v. Velldorf, † 1605.

Nicolaus Megenzer von Velldorf, † jung.

Philipp Georg Megenzer v. Velldorf, † 1607.

Helena Megenzerin von Velldorf, geb. 1609.

Johann Joachim Megenzer von Velldorf, Gebhr Rath und Zeugmeister zu Tübingen, geb. 7ten März 1599. Gem. Anna Catharina von Forstberg.

Agnes Margaretha Megenzerin von Velldorf, geb. 1600.

Ehrnfried Jacob Megenzer von Velldorf, † 1602.

Philipp Theodor Megenzer v. Velldorf, geb. 1603.

Maria Magdal. Megenzer v. Velldorf, † 1605.

1ter Ehe.

Veronica Megenzerin von Velldorf, geb. 1585.

Johann Philipp Megenzer von Velldorf, geb. 1586.

Maria Margaretha Megenzerin von Velldorf, geb. 1587.

Johann Jacob Megenzer v. Velldorf, geb. 1589.

Margaretha Megenzerin von Velldorf, † 1590.

Hans Caspar Megenzer von Velldorf, geb. 1591. † 1678. Gem. Anna Maria von Schernletten, verm. 1619.

Johann Veit Megenzer von Velldorf, † 1595. Gem. N. von Stebheim.

2ter Ehe.

Catharina Megenzerin v. Velldorf, geb. 1600.

Anna Helena Megenzerin von Velldorf, geb. 1601.

Conrad Megenzer v. Velldorf, † 1605.

3te Ehe.

Dorothea Maria Megenzerin v. Velldorf, † 1699.

Theodor Megenzer von Velldorf, geb. 1612.

1ter Ehe.

Agnes Margar. Megenzerin v. Velldorf, † 1593.

Wolf Theodor Megenzer von Velldorf, † 1594.

Maria Elisabetha Megenzerin von Velldorf, geb. 1595. Gem. N. Wendel von Crailsheim.

Sabina Megenzerin von Velldorf, geb. 1596.

Sophia Megenzerin von Velldorf, geb. 1598.

Wolf Theodor Megenzer v. Velldorf, † 1601.

Jacob Megenzer v. Velldorf, † 1603.

2ter Ehe.

Agnes Megenzerin von Velldorf.

3tes Ehe.

Agnes Maria Megenzerin v. Velldorf, † 1605.

Nicolaus Megenzer von Velldorf, † jung.

Philipp Georg Megenzer v. Velldorf, † 1607.

Helena Megenzerin von Velldorf, geb. 1609.

Maria Margaretha Megenzerin von Velldorf, verm. 1658. † 1708. Gem. Philipp Jacob Megenzer von Velldorf, † 1695.

Philipp Jacob Megenzer von Velldorf, zu Egelstall und Mühlen, der letzte der Familie, starb 1695. Gem. Maria Margaretha Megenzerin von Velldorf, verm. 1658. † 1708.

Kunigunda Catharina Megenzerin von Velldorf. Gem. Hans Georg von der Hauben, † 1691.

Maria Catharina Megenzerin von Velldorf, verm. 1692. † 1715. Gem. Wolfgang Ludwig von Grünthal, Badischer Ober-Amtmann zu Carlsruhe, † 1726.

Sammtafel der Familie von Münchingen aus Schwaben vormals zu Waldshut.

Tab. CCXXX.

Heinrich von Münchingen, genannt Kellner, 1250. 1260. Gem. Na.

Hedwig v. Münchingen, † 1302. Gem. Albert Köllin von Constatt.

Reinhard v. Münchingen Gem. Na.

Gottfried v. Münchingen, † 1298. Abt zu Hirschau.

Adelh. v. Münchingen, Gem. Ernst v. Gültl. † 1300.

Franz von Münchin. †1313. G. N. v. Pfalheim.

Hugo Münchin. G. N. v. Stein.

Sophia v. Münchingen. G. Balth. v. Eisslg, 1302.

Conrad v. Münchingen, 1362.

Reinhard von Münchingen, † jung.

Ulrich von Münchingen, 1379.

Wolfram v. Münch. 1326.

Wilhelm von Münchingen, Gem. Elisabetha v. Stein, 1376. 1402.

Eigmund von Münchingen, 1313. † 1341. Abt zu Hirschau.

Reinhard v. Münchingen, 1313.

Simon von Münchingen, 1383. Prior zu Hirschau.

Conrad von Münchingen, 1376. †

Wilhelm von Münchingen, † 1414. Gem. 1) Elisabetha von Stein. 2) Margaretha von Sternenfeld.

Johann von Münchingen 1468. Prior zu Reichenbach.

Wilhelm von Münchingen, † 1491. Gem. Barbara von Battenhausen.

Werner v. Münchingen, Gem. Na. von Mörsheim oder Berta von Meichingen.

Agnes von Münchingen, Gem. Christ. Truchseß von Höfingen.

Werner v. Münchingen. 1324 Berta von Meichingen.

Agnes von Münchingen, Gem. Ebeh. von Münchingen.

Angela von Münchingen.

Werner von Münchingen.

Brigida von Münchingen.

Sitten v. Münchingen, 1342.

Wilhelm von Münchingen, † 1486.

Barbara von Münchingen. Gem. Christian Truchseß von Höfingen.

Hugo v. Münchingen, 1324.

Wilhelm von Münchingen 1460. Gem. Anna von Neh.

Catharina von Münchingen, † 1480. Aebtissin zu Reichenhofen.

Heinrich v. Münchingen, 1324.

Reinhard von Münchingen, geistlich zu Obernheim. 1460.

Reinhard von Münchingen, geistlich zu Ellwangen, † 1476. Gem. 1) Ursula von Rippenburg, Tochter Johanns und Margaretha von Heimertingen. 2) Na. Specken von Zangkofen, Tochter Eberhards.

Agnes v. Münchingen, geistlich zu Lindau.

Conrad v. Münchingen, 1362.

Elisabetha von Münchingen, † vermt. 1490. Gem. Heinrich Mayer.

Johann Georg v. Münchingen, † 1476. Gem. 1) Ursula von Rippenburg, Tochter Johanns und Margaretha von Heimertingen. 2) Na. Specken von Zangkofen, Tochter Eberhards.

Agnes v. Münchingen, geistlich zu Lindau.

Johann von Münchingen, Gem. Maria v. Rippenburg.

Samson v. Münchingen, Maltheser Ritter.

Margaretha von Münchingen. G. Johann v. Gültlingen, v. 1478.

Hugo von Münchingen, 1481.

Georg Dietrich von Münchingen, † 1522. Gem. 1) Ursula Lamlin Wittwe Joh. v. Stammheim ohne Kinder. 2) Ursula Zoblin v. Gibelstatt, Tochter Walters und Ottilia von Vellberg.

Wipert von Münchingen, Maltheser Ritter, 1486. 1505.

Conrad v. Münchingen, 1362.

Wilhelm von Münchingen, Gem. Elisabetha v. Stein, 1376. 1402.

Simon von Münchingen, 1383. Prior zu Hirschau.

Conrad von Münchingen, 1376. †

Wilhelm von Münchingen, † 1414. Gem. 1) Elisabetha von Stein. 2) Margaretha von Sternenfeld.

Johann von Münchingen, † 1491. Gem. Barbara von Battenhausen.

Werner v. Münchingen. Gem. Na. von Mörsheim oder Berta von Meichingen.

Agnes von Münchingen, Gem. Christ. Truchseß von Höfingen.

Sitten v. Münchingen, 1342.

Wilhelm von Münchingen, † 1486. Gem. Barbara von Münchingen. Gem. Christian Truchseß von Höfingen.

Hugo v. Münchingen, 1324.

Wilhelm von Münchingen 1460. Gem. Anna von Neh.

Catharina von Münchingen, † 1480. Aebtissin zu Reichenhofen.

Heinrich v. Münchingen, 1324.

Reinhard von Münchingen, geistlich zu Obernheim. 1460.

Reinhard von Münchingen, geistlich zu Ellwangen, † 1476. Gem. 1) Ursula von Rippenburg, Tochter Johanns und Margaretha von Heimertingen. 2) Na. Specken von Zangkofen, Tochter Eberhards.

Agnes v. Münchingen, geistlich zu Lindau.

Johann von Münchingen, Gem. Maria v. Rippenburg.

Samson v. Münchingen, Maltheser Ritter.

Margaretha von Münchingen. G. Johann v. Gültlingen, v. 1478.

Hugo von Münchingen, 1481.

Georg Dietrich von Münchingen, † 1522. Gem. 1) Ursula Lamlin Wittwe Joh. v. Stammheim ohne Kinder. 2) Ursula Zoblin v. Gibelstatt, Tochter Walters und Ottilia von Vellberg.

Wipert von Münchingen, Maltheser Ritter, 1486. 1505.

Conrad v. Münchingen, 1362.

Wilhelm von Münchingen, Gem. Elisabetha v. Stein, 1376. 1402.

Simon von Münchingen, 1383. Prior zu Hirschau.

Conrad von Münchingen, 1376. †

Wilhelm von Münchingen, † 1414. Gem. 1) Elisabetha von Stein. 2) Margaretha von Sternenfeld.

Johann von Münchingen, † 1491. Gem. Barbara von Battenhausen.

Werner v. Münchingen. Gem. Na. von Mörsheim oder Berta von Meichingen.

Agnes von Münchingen, Gem. Christ. Truchseß von Höfingen.

Sitten v. Münchingen, 1342.

Wilhelm von Münchingen, † 1486. Gem. Barbara von Münchingen. Gem. Christian Truchseß von Höfingen.

Hugo v. Münchingen, 1324.

Wilhelm von Münchingen 1460. Gem. Anna von Neh.

Catharina von Münchingen, † 1480. Aebtissin zu Reichenhofen.

Heinrich v. Münchingen, 1324.

Reinhard von Münchingen, geistlich zu Obernheim. 1460.

Reinhard von Münchingen, geistlich zu Ellwangen, † 1476. Gem. 1) Ursula von Rippenburg, Tochter Johanns und Margaretha von Heimertingen. 2) Na. Specken von Zangkofen, Tochter Eberhards.

Agnes v. Münchingen, geistlich zu Lindau.

Johann von Münchingen, Gem. Maria v. Rippenburg.

Samson v. Münchingen, Maltheser Ritter.

Margaretha von Münchingen. G. Johann v. Gültlingen, v. 1478.

Hugo von Münchingen, 1481.

Georg Dietrich von Münchingen, † 1522. Gem. 1) Ursula Lamlin Wittwe Joh. v. Stammheim ohne Kinder. 2) Ursula Zoblin v. Gibelstatt, Tochter Walters und Ottilia von Vellberg.

Wipert von Münchingen, Maltheser Ritter, 1486. 1505.

Conrad v. Münchingen, 1362.

Wilhelm von Münchingen, Gem. Elisabetha v. Stein, 1376. 1402.

Simon von Münchingen, 1383. Prior zu Hirschau.

Conrad von Münchingen, 1376. †

Wilhelm von Münchingen, † 1414. Gem. 1) Elisabetha von Stein. 2) Margaretha von Sternenfeld.

Johann von Münchingen, † 1491. Gem. Barbara von Battenhausen.

Werner v. Münchingen. Gem. Na. von Mörsheim oder Berta von Meichingen.

Agnes von Münchingen, Gem. Christ. Truchseß von Höfingen.

Sitten v. Münchingen, 1342.

Wilhelm von Münchingen, † 1486. Gem. Barbara von Münchingen. Gem. Christian Truchseß von Höfingen.

Hugo v. Münchingen, 1324.

Wilhelm von Münchingen 1460. Gem. Anna von Neh.

Catharina von Münchingen, † 1480. Aebtissin zu Reichenhofen.

Heinrich v. Münchingen, 1324.

Reinhard von Münchingen, geistlich zu Obernheim. 1460.

Reinhard von Münchingen, geistlich zu Ellwangen, † 1476. Gem. 1) Ursula von Rippenburg, Tochter Johanns und Margaretha von Heimertingen. 2) Na. Specken von Zangkofen, Tochter Eberhards.

Agnes v. Münchingen, geistlich zu Lindau.

Johann von Münchingen, Gem. Maria v. Rippenburg.

Samson v. Münchingen, Maltheser Ritter.

Margaretha von Münchingen. G. Johann v. Gültlingen, v. 1478.

Hugo von Münchingen, 1481.

Georg Dietrich von Münchingen, † 1522. Gem. 1) Ursula Lamlin Wittwe Joh. v. Stammheim ohne Kinder. 2) Ursula Zoblin v. Gibelstatt, Tochter Walters und Ottilia von Vellberg.

Wipert von Münchingen, Maltheser Ritter, 1486. 1505.

A

Fortsetzung von

Tab. CCXXX.

A

Christoph von Münchingen, Canonicus zu Speyer, † 1565.

Johann Jacob von Münchingen, † 3ten Juli 1547. Gem. Anna von Riedheim, Tochter Christophs und Catharina von Bodmann.

Barbara von Münchingen, geistlich.

Werner von Münchingen zu Hochdorf, Würtembergischer Obrist und Kammermeister, auch Oberavgt zu Loanberg, † 17ten Juli 1565. Gem. Ursula Pfaun von Ripurg, Tochter Beatus und Anna Spät-hin von Sulzburg.

Hugo von Münchingen, deutsch Ordens-Ritter, † 16ten Febr. 1578.

Margaretha von Münchingen. Gem. Paul Schilderer von der Lachen, † 2ten October 1563.

Agnes von Münchingen, † 1558. Gem. Caspar Lerch von Dirmstein, Mainzischer Amtmann zu Frauenstein, † 7ten August 1548.

Sibilla von Münchingen, verm. 1542. Gem. Conrad von Heppenheim, genannt vom Saal Speyrischer Amtmann zu Marientraut † 1560.

Agnes v. Münchingen, † 14ten May 1591. Gem. Jacob von Hohenek, Würtembergischer Landhofmeister.

Maria Felicitas von Münchingen, † 1613. Gem. Johann Wolfgang von Anweil, Würtembergischer Hofmarschall.

Margaretha von Münchingen, starb 1613. Gem. Carl von Dachsberg, Würtembergischer Stallmeister.

Philipp Christoph von Münchingen, zu Hochdorf und Kornthal, Nekkar Schwarzwaldischer Directer, und von Hohenekischer Vormünder, 1611. 1627. Gem. 1) Anna Maria von Reischach, Tochter Johann Jacobs und Judith von Ropurg. 2) Anna Megenzerin von Wellborf, verm. 1589. † 1614. Tochter Wolfgang Diterichs und Agnes von Anweil. 3) Anna Catharina Leutrominn von Ertingen, Tochter Christophs und Catharina Grempin von Freudenstein.

Sibylla von Münchingen, † 22sten July 1597. Gem. Theodor von Pliningen zu Schaubeck, † 1602.

1ter Ehe.

Jacob Werner von Münchingen, † 1587.

Ursula von Münchingen, geb. 1582.

Ernst Christoph von Münchingen, der Dicke, Gem. Helena Maria Schenkin von Winterstetten, Tochter Conrads und Elisabetha von Rippenburg 2) Gottlieb von Byron.

Philipp von Münchingen, geb. 1588. † 1596.

Anna von Münchingen, † als Kind.

2ter Ehe.

Werner Diterich von Münchingen, † vor 1646. Gem. Sibylla von Pliningen, Tochter Theodors und Sibylla von Münchingen.

Maria Catharina von Münchingen. Gem. Johann Jacob von Reischach, geb. 1595. † 17ten Jan. 1642.

Friedrich Benjamin von Münchingen zu Hochdorf, Kornthal und Dizingen, Würtemb. Oberstallmeister, Geheime Rath, Frauenzimmer-Hofmeister und Oberavgt zu Leonberg und Sachsenheim, geb. 10ten März 1608. verm. 1637. † 11en März 1671. Gem. Clara Anna Barbara von Schwalbach, Tochter Eberhards und Dorothea von Wildungen.

Ursula von Münchingen, geb. 9ten July 1606. † 27sten December 1664 Gem. Philipp Ludwig Schilling von Canstatt auf Sulzburg und Oberlenningen, Würtembergischer Mitheimeister und Oberforstmeister zu Urach, geb. 12. März 1607. a. 1638. † 10. Jan. 1660

Georg Caspar von Münchingen, geb. 1591.

Agnes von Münchingen, geb. 1592. † 11. May 1650. Gem. Berthold Schilling von Canstatt zu Bodelshofen, Erbschenk in Schwaben, geb. 10. July 1584. a. 1622. † 10. Sept. 1637.

Anna Margaretha von Münchingen, verm. 1624. † 1643. Gem. Johann Albert von Bettendorf, geb. 1592. † 1643.

Johann Wilhelm von Münchingen.

Johann Friedrich von Münchingen.

Gottfried von Münchingen.

Ludwig Heinrich von Münchingen.

Veronica von Münchingen.

Maria Cathar. a. Münchingen, † 20. Jun. 1660.

Maria Barbara v. Münchingen.

Ernst Christoph von Münchingen. Gem. Anna Sibilla von Reischach, geb. 1624. Tochter Johann Jacobs und Maria Catharina von Münchingen. } B

Helena Catharina von Münchingen. Gem. Johann Heinrich Baldiaein von Zweybrücken.

Ursula von Münchingen. Gem. Georg Ludwig Speth von Höfingen.

Magnus von Münchingen auf Hochdorf, Würtembergischer Ober-Jägermeister. Gem. Sibylla Sophia von Lüzelburg, Tochter Antons und Maria Magdalena Bock von Erlenburg. } C

Barbara Sibylla von Münchingen. Gem. Gottfried von Holz auf Alfdorf, Hohenmühringen und Aichelberg' Ritterrath des Canton Cochers, verm. 1671. † 1711.

Benjamin von Münchingen zu Hochdorf, Dizingen und Kornthal, Würtembergischer Kammerjunker und Regierungsrath, geb. 1648. † 1685. Gem. Anna Sophia von Wangelin, Tochter Wolf Christophs und Margaretha Kutnerin von Kunitz, geb. 1640, verm. 1674. † 1690. } D

Johann Jacob von Münchingen, auf Hochdarf, Dizingen und Kornthal, Würtembergischer Kammerjunkee, geb. 1644. † 21sten October 1694. Gem. Sophia Elisabetha von Buwinghausen und Walmerode, Tochter Jacob Friederichs und Sophia Potentia von Sperberseck, geb. 1651. † 24sten Nov. 1677. 2) Magdalena Regina von Wällwarth, Tochter Gottliebs und Elisabetha Prunnerin v. Vasoldsberg. } E

Philipp Christoph v. Münchingen, Würtembergischer Kammerjunker und Oberavgt zu Kirchheim, 1677. Gem. Albertina Elisabetha von Hüfel von Neuenwindeck.

Friedrich von Münchingen, wurde zu Speyer erstochen.

Fortsetzung von
Tab. CCXXX.

B

Eberhard Ernst von Münchingen † ledig.

Elisabeth Charlotte von Münchingen.

Franz Carl von Münchingen auf Hochdorf. Fürstlich Nassauischer Stallmeister verkaufte an. 1709 Hochdorf an Hr. von Lessin, † 1713. Gem. Maria Friderika Freyinsela von Gaisberg, † 1. Aug. 1740. Sohn. Carl Friedrich und Maria Magaretha von Ebenstein.

Maria Magdalena von Münchingen. Gem. Nic. von Brandenstein.

Eberhard Anton von Münchingen auf Hochdorf, Württembergischer Forstmeister zu Kirchheim, † 1691. Gem. Barbara Stehmin, verm. 4. Dec. 1677. † Aug. 1691. Sohn. Manhard und Barbara von Münchingen.

Friderich Christoph von Münchingen, † 19. Dec. 1722. Gem. Maria Regina von Bärenfels, hernachher nachher den August Friderich von Hardung, Hauptmann.

Sophia Antonia von Münchingen, geb. 1657. n. 13. Juny 1686. † 29. Dec. 1705. Gem. Carl Leodegar von Laberg, geb. 15. März 1664. Sohn Georg und Patricia Hellenpeck.

Benjamin von Münchingen, † als Kind.

Anna Catharina von Münchingen.

C

Friderich Benjamin von Münchingen zu Münchingen und Kornthal, geb. 1681. † 4. Jan. 1745. Gem. Magdalena Juliana Sophia von Watteren, geb. 3. Febr. 1689. n. 1709. Tochter Johann Christophs und Eberhardine Henriette von Stockheim.

Louise Charlotte von Münchingen. Gem. Sigmund Christoph von Millkofen auf Hofingen, Würtemb. General-Major.

Magdalena Sophia von Münchingen, n. 1695. Gem. Friderich von Münchheim.

1te Ehe.

Carl Friderich von Münchingen, † jung.

Sophia Friderika von Münchingen, geb. 31. März 1674. n. 21. Sept. 1695. † 8. Jan. 1757. Gem. Friderich Albrecht von Gaisberg, Oberforstmstr. zu Leonberg, geb. 12. Febr. 1673. † 16. May 1747.

2te Ehe.

Friderich Gottlieb von Münchingen zu Dürnau, geb. 3. Jan. 1681. Würtembergischer Oberfraich und Hofgerichts-Assessor zu Tübingen, † 22. Sept. 1724. Gem. Maria Sophia Catharina von Stein zu Mühlhausen, geb. 14. May 1684. n. 1704. † 1739. Tochter Friderich Ferdinands und Anna Regina von Hohenfeld.

Christoph Benjamin von Münchingen, † jung.

D

Friderich Gottlieb von Münchingen, geb. 24. Febr. 1706. Württembergischer Regierungsrath. Ludwig Friderich von Münchingen, geb. 8. Jan. 1708. zu Hochdorf.

Augusta Gottlieb von Münchingen, geb. 24. Jan. 1712. n. 17. Nov. 1736. Gem. Hasdeu August von Billow. Mecklenburgischer Oberstallmeister und Chef der Garde zu Pferd, geb. 22. Nov. 1707. † 10. Oct. 1778.

Friderich Carl von Münchingen, Page.

Friderika Dorothea von Münchingen, † als Kind.

Friderika Charlotta Gottlieb von Münchingen, † als Kind.

Eberhard Friderich von Münchingen 1686.

Wolfgang Ludwig von Münchingen.

Charlotte von Münchingen.

Christina Friderika von Münchingen, geb. 12. Dec. 1719.

Friderich Christoph von Münchingen, geb. 6. Jun. 1710.

Eberhardine Sophia von Münchingen, geb. 3. Sept. 1711. † ledig.

Carl Gustav von Münchingen, geb. 1719. † 1766. Gem. Philippine Margaretha von Hely, geb. 10. April 1728. Tochter Eberhard Maximilians und Sophia Juliana von Bunningshausen, hernachher nachher den Friderich von Oertig, Würtemb. Obrist, verm. 1766.

Christian Friderich von Münchingen, geb. 14. Dec. 1719.

Johann Wilhelm von Münchingen, geb. 6. Sept. 1720. † 22. Oct. 1775. Gem. Charlotte Maria Friderika Louise Schillingen von Canstatt, geb. 5 May 1740. v. 13. Sept. 1760. † 16. Nov. 1800. Tochter Carl Friderichs und Regina Louise von Bernerdin.

Eberhard Friderich von Münchingen, geb. 6. Oct. 1722. Forstmeister auf den Neckenberg.

Wolfgang Ludwig von Münchingen.

Regina Catharina von Münchingen, geb. 1706. n. 1725. Gem. Friderich Carl von Stein zu Bebingen verlangte die von Münchingische Burg zu Münchingen an sich, starb um 18000 fl.

Friderich Carl von Münchingen, geb. 9. Juny 1706. † 24 Wochen alt.

E

Carl Maximilian von Münchingen, geb. 1764. † 1767.

Sophie Wilhelm von Münchingen, geb. 19. Jan. 1776. Hessen-darmstädtischer Lieutenant.

Franz Carl von Münchingen, geb. 30. Sept. 1774. Hessen-darmst. Artillerie Lieutenant.

Eberhard Ludwig Benjamin von Münchingen, geb. 12. Aug. 1768. Großherzogl. Badischer Major.

Clemens: Amalia Charlotte von Pfau, Tochter Johann Christophs und Louise Eberhardine Wilhelmine von Bernerdin, † 1803.

Christiane von Münchingen, † 1788.

Gem. August Ernst Kegler von Schwanhorf, Forstmeister zu Hofingen, † 1772.

Meta.

Was Mangel an Unterstützung der Familie könnt das unsere ist der ganz verschwand noch ganz richtig. Das möglichste unter diesen Umständen ist geschehen

Amalia Francisca Louise von Münchingen, geb. 21. Febr. 1797.

Stammtafel der Familie von Offenburg,

sie stammt aus dem ehemaligen Rauracien, dann aus dem Elsaß. Aus alten Urkunden gesammelt.

Tab. CCXXXI.

Hennmann von Offenburg, Ritter, Schultheiß zu Mülhausen, Rath zu Basel, Diener Kayser Sigmunds, von 1403 bis 1459. Ux. Na. zum Haupt Tochter Conrads.

Petermann von Offenburg, Vogt zu Varrensberg. Gem. Agnes von Lauffen 1432.

Dorothea von Offenburg.

Johann von Offenburg zu Basel 1426.

Franz von Offenburg, Ritter und Dommher der Stadt Basel 1434.

Bridlin v. Offenburg. Gem. Hans Waltenheim an. 1433. 1444.

Hans Philipp von Offenburg älteſter Sohn Petermanns, Obervogt zu Varrensberg 1476. war an. 1481. todt.

Peter v. Offenburg 1488. Vogt zu Basel, ſtarb 1516. Ux. Juliana von Schönberg.

Peter von Offenburg. Gem. Reſina zu Rhin 1533.

Chriſtoph von Offenburg.

Hans Philipp von Offenburg.

Ennelin v. Waſſenheim. G. Balthaſar v. Schilling.

Hamann oder Hennmann von Offenburg, Ritter, Vogt zu Varrensberg 1504, 1542, ſtarb 1558, wohnte zu Liechſtall, Ux. Maria von Schlierbach.

Franz von Offenburg.

Egolph von Offenburg.

Hans von Offenburg.

Hans Chriſtoph v. Offenburg, Biſchoff zu Basel an. 1578.

Rudolph von Offenburg Ux. Ottilia zu Rhin

Hans von Offenburg.

Franz von Offenburg 1554. Ux. Na.

Hans Phil. v. Offenburg, Obervogt zu Varrensberg geb. 8. Mai 1560. Ux. Suſanna Hecklerin v. Steineck.

Chriſtoph v. Offenburg 1550.

Baſtian von Offenburg 1547. Vogt zu Pfeffingen.

Eſter von Offenburg Ux. Hieronimus von Roll 1568.

Peter v. Offenburg. Ux. Na.

Dorothee von Offenburg

Anna v. Offenburg. G. Joh. Jakob v. Rickweil

Chriſtoph von Offenburg 1555. Ux. Na.

Katharina v. Offenburg. Ux. Wolfgang v. Landenberg.

Urſula v. Offenburg. Ux. Nic. Maurer 1563 hatte den Zoll zu Ottmarsheim

Jonas von Offenburg, Kaiſerlicher Hofdiener, kam an. 1590 aus Kaiſerlichen Dienſten nach Hauſe, ſt. 1597.

Hanard von Offenburg, nach deſſen Tode fiel das Leben an Jonas, ſt. 1564 ohne Erben.

Jakob von Offenburg, Vogt zu Basel, Landvogt zu Stühlingen 1597. Ux. Na.

David von Offenburg.

Maria von Offenburg. Ux. Johann Jakob Keller v. Schlatheim.

Hans Jakob Werner von Offenburg zu Mülenheim, Kaiſerlicher Hauptmann, Landvogt zu Stühlingen, Amtmann zu Oberkirch 1602, ſt. 1623. Ux. Magdalena von Flachsland.

Hanns Philipp von Offenburg, Biſchöflicher Kreishauptmann 1590.

Jakob Franz von Offenburg. Ux. Anna von Steinkallenfels 1610.

Barbara von Offenburg und Sabina von Offenburg.

Hans Chriſtoph von Offenburg, Badiſche Amtmann zu Bubel 1597, kaufte ſeinem Bruder Hans Heinrich an. 1609 ſein Leben ab, war 1620 todt.

Hennmann Hans von Offenburg, Badiſcher Rath, Oberſtleutenant und Landvogt zu Hochberg, Commendatarius, Ritterin und Sanſenberg 1622, 1597, 1639.

Hans Heinrich von Offenburg, Herr zu Thalkirch, Württembergiſcher Rath und Obervogt zu Magolt, auch Schwedtiſcher General, Kriegs-Commiſſarius im Schwäbiſchen Kreis und Württembergiſcher Hofgerichts-Aſſeſſor zu Tübingen, geb. den 18. Febr. 1581. ſtarb 1636 in Lothringen als der letzte der Familie. Ux. Johanna Elisabetha von Hohenast, Tochter Jakobs und Agnes von Münchingen.

Hans Werner von Offenburg 1623, 1624, wohnte zu Pforzh und Schopfheim.

Hans Theobald aber Dipold von Offenburg, Badiſcher Hauptmann und Obervogt zu Bergen 1625.

Philipp von Offenburg 1623. 1634.

Eigmund von Offenburg war 1627 bey der Leiche der Frau Markgrafin Barbara von Baden als Edelknab.

Franz Chriſtoph von Offenburg 1625.

Ein einziger Sohn ſtarb vor dem Vater.

Agnes Suſanna von Offenburg, geb. 21. Aug. 1613, ſtarb 1. Auguſt 1659, als die letzte ihrer Familie.

Sie verkaufte den Offenburgiſchen Hof zu Basel an Philipp Adam Faber, behielt aber die Kunkellehen Krenzach und Leimen. Das Kunkellehen Thalheim kam auf ihren Sohn Heinrich Friedrich von Degenau, Hofgerichts-Aſſeſſor zu Tübingen, ſtarb 1643. Ux. 2) Philipp Adam von Hohenast zu Bildeck und Hohenberg, verm. 19. Jan. 1645, war 1647 todt. Ux. 3) Ludwig Ernſt von Gudenhof auf Bilſen, ſtarb 1651.

Mit dem von Degenau zeugte ſie 15 Kinder, wovon nach ihrem Tod nur noch 2 am Leben waren. Mit dem von Hohenast zeugte ſie einen Sohn, Philipp Jakob, der im Auguſt 1666 todig ſtarb. Mit dem von Gudenhof zeugte ſie nur einen Sohn, Karl Ludwig Friedrich v. Gudenhof auf Bilſen.

Stammtafel der Familie von Reischach aus Schwaben.

das Closter Petreshausen soll die Stamtafel besitzen.

Tab. CCXXXII.

Dipold von Reischach, 1019. 1042. erhielt im Turnier zu Trier den 4ten Dank, war Turnier-Vogt beym 7ten Turnier in Sachsen.

Wolfgang von Reischach, an. 1198.

Heinrich von Reischach, 1320.

Johann Ehl von Reischach, an. 1321. im 17ten Turnier.

Burkard von Reischach. Gem. Gerburg, brachte das Guth Reischach als Aussteuer mit, war 1246. Wittwe und würde Nonne zu Closter Wald.

Egon von Reischach, Würtembergischer Vogt zu Sigmaringen, 1344.

Burkard von Reischach, hatte an. 1350. das Güthlein zu Stetten, zu dem Kalten Markt und das Grosholz ob Stellenberg zu Lehen von Würtemberg.

Wolff von Reischach, 1374. auf dem Turnier zu Eßlingen.

Egolph von Reischach, 1392. Mitglied der Georgen-Gesellschaft.

Ortlieb v. Reischach, 1396. auf dem Turnier zu Regensburg

Joh. v. Reischach. Gem. Anastasia v. Rotlieb.

Georg von Reischach, 1392 auf dem Turnier zu Schaffhausen.

Heinrich von Reischach zu Dittfurth, 1415.

Eberhard von Reischach, bekam an. 1401. die Veste Reichenstein von Herzog Eberhard. Gem. Magdalena von Laudenberg, Tochter Hermans und Anna v. Balswell, 1412.

Ursula von Reischach, Gem. Erhard v. Königseck.

Dorothea v. Reischach. G. Georg v. Andlau.

Erl von Reischach, an. 1421.

Burkard von Reischach der Jung, 1421.

Otto v. Reischach, 1408. auf dem Turnier zu Heilbronn.

Appollania v. Reischach, Gem. Conrad v. Blumeneck, 1466.

Georg von Reischach, 1470. Gem. Margaretha von Freyberg

Heinrich von Reischach, Gem. 1) Na. v. Klingenstein. 2) Na. von Ellerbach.

Conrad von Reischach zu Reichenstein, 1480. Würtemberg. Rath. Gem. Barbara Berg

Nus. v. Reischach. Gem. Na. von Schlupfen.

Zeit von Reischach, an. 1450.

Agnes v. Reischach. Gem. Johann v. Landenberg, 1464. † 1520.

Heinrich v. Reischach, Gem. Ursula Hetterin von Hettenest.

Heinrich von Reischach, Gem. Anna von Bubenhofen.

Nus. v. Reischach. Gem. Na. v. Schlupfen.

Heinrich von Reischach zu Reichenstein u. Zavelstein. Gem. Na. von Schinen in Schweiz.

Johann von Reischach zu Reichenstein und Meienberg, Würtembergischer Hofmeister, Vogt zu Neuenbürt, † 1492. begraben zu Pforzheim. G. Margaretha Spätlin von Bernhausen, Tochter Volmarn und Anna Böckin v. Böckinheim.

Heinrich von Reischach. Gem. Na. v. Dettorff.

Conrad v. Reischach. G. Anna v. Knöringen.

Johann v. Reischach, genannt Knebisch. Gem. Na. v. Elsaßen zu Wiesenkauffen, Mutter Nesslin v. Bickenheim.

Ulrich v. Reischach zu Meienberg, Reichenstein und Zavelstein. Gem. Na. von Schinen in Schweiz.

Conrad v. Reischach. Gem. Conrad v. Stein, 1490.

Na. v. Reischach, Gem. Nus. von Freyberg.

Ludwig v. Bonyman

Conrad von Reischach, Gem. Na.

Magdalena von Reischach. Gem. Wilhelm von Breyingen.

Dorothea von Reischach. Gem. Caspar von Hagelbach.

Eberhard v. Reischach, † 1532.

Simon von Reischach, Bapstischer Rath, † 1520. war 1491. Magister, dann Doctor Juris.

Ulrich von Reischach. Gem. Na. Schüllingin von Canstatt, Tochter Heinrichs und Anna von Werbenau.

Melchiß von Reischach. Gem. Johann Jerter von Ortringen.

Conrad v. Reischach. Gem Na. von Helmsdorf, Tochter Ludwigs und Na. von Klingenberg.

Justina v. Reischach. Gem Sebastian Ehrnf v. Winterstetten.

Bard. v. Reischach, † 1509. Gem. Joh. v. Emmerstetten, † 1511.

Johann Heinrich v. Reischach zu Reichenstein, † im Nov. 1532. Gem. Maria a. Rappenburg, Tochter Johann, gem. Schlegel und Na. Trechsel v. Waldeck.

Johann Conrad v. Reischach, starb 1542. Gem. Elisabetha Lubertin. Wilh v. Reischach, 1485. Gem. Na.

Heinrich von Reischach. Na. v. Reischach. Gem. Hieronimus Cocarta.

Lucas v. Reischach, 1547. Gem. Ursula v. Schellenberg, brachte ihm 1200 fl. zu. Tochter Bertolds und Ursula von Ellerbach.

Wolf (ober Hans) von Reischach. Gem. Na. v. Enßerg, Tochter Johanns und Anna von Reichenstein.

Pilgram v. Reischach. Gem Barbara v. Knöringen, Tochter Georgs und Elisabetha v. Homburg.

Hans Leonhard v. Reischach, 1529. Gem. von Reischach, 1525. Ehrenpf von Reischach, 1529. Jacob von Reischach, † 1556.

Eberhard v. Reischach zu Reichenstein, † 1540. Gem. Anna v. Homburg.

Joh. Friedrich v. Reischach. Gem. Na. Wilhelm von Reischach. Gem. Barbara von Blumeneck.

Anna v. Reischach.

Marcus v. Reischach zu Reichenstein. Gem. Appollania v. Blumeneck, Mutter v. Reischach.

Melchiß von Reischach zu Rich, † 1550. Gem. Maria Grempin v. Freudenstein.

Eberhard v. Reischach, Vogt zu Pforzheim, † 9ten Sept. 1572. Gem. Elisabetha von Rattenthal, Tochter Jacobs und Agnes v. Stadion.

Barbara v. Reischach. Gem. Michael v. Stuppenburg.

Johann Wilhelm v. Reischach. Gem. Na. von Knöringen.

Jacob v. Reischach. Gem. Sibylla v. Riedheim, Tochter Christophs und Catharina von Bodmann.

Ehel Ehl v. Reischach, † 1540. Gem. Ursula v. Pfarr, Tochter Bernhards und Na. v. Blumeneck.

Johann Michael v. Reischach. Gem. Anna Maria v. Berenwang, Mutter Hausfrauin v. Trauffen

Anna von Reischach. Gem. Johann Ludwig v. Bebmann.

Bernard v. Reischach, war an. 1571. Hofmeister von Graf Friedrich v. Würtemberg, an. 1592. transportirte er den Conrad von Papenheim nach Tübingen und Ohringen.

Anna v. Reischach. Gem. Hans von Emmerstetten, der letzte † 1565.

Hans Werner von Reischach, Landcommenthur zu Alshausen, von 1540. bis 1549. † 44 Jahr alt.

A B C D E F G H

Fortsetzung von

Tab. CCXXXII.

A

Nn. v. Reischach. Gem. Nn. v. Stetten.
Anna v. Reischach. Gem. Jacob Christoph v. Blechstand.
Johann Werner v. Reischach. Gem. Margaretha Cyriakis v. Zweifalten, Tochter Wilhelm Theodors und Susanna v. Remmold.
Beatrix v. Reischach. Gem. Ulmer v. Eschaus, Sohn Johann Jacobs und Anna v. Reischach.
Johann Heinrich v. Reischach, † jung.
Johann Heinrich v. Reischach, † jung.
Margaretha v. Reischach. Gem. Johann Conrad Wegenger v. Waldorf.
Anna Maria v. Reischach. Gem. Philipp Christoph v. Mündingen.
Barbara v. Reischach, † 1588. Gem. Johann Wolfgang v. Stammheim. 2) Johann Christoph v. Degenfeld.
Elisabetha v. Reischach. Gem. Johann Ulrich v. Zahlheim.
Catharina v. Reischach. Gem. Georg Theodor Wegenger v. Waldorf, verm. 1596.
Maria Magdalena v. Reischach.
Anna Maria v. Reischach. Gem. Friedmund v. Ehrenberg.
Johann Adam v. Reischach. Gem. Magdalena v. Neuneck, Tochter Wilhelms.
Ursula v. Reischach. Gem. 1) Conrad v. Baden. 2) Hermann Wirich v. Lemberg.
Ehrenfried v. Reischach, Obrist-Lieutenant des Schwabischen Creises, † 1596. Dorothea Puntia von Wildenberg oder Balbenstein, Tochter Ditangs und Margaretha Hilla v. Dessingen.
Johann Ernst v. Reischach, † 1592. Gem. Adelheit Vogtin v. Alten-Clemmerau und Prasberg, Tochter Johann Jacobs und Clara v. Klingenberg.
Maria Cordula v. Reischach. Gem. Johann Georg v. Welfferding, 1563.
Cordula v. Reischach. Gem. Johann Ulrich v. Enlach.
Johann Rudolph v. Reischach. Gem. Anna Barbara Beatrix Streit v. Immendingen, Tochter Georg Wilhelms und Johanna v. Bayern.
Ursula v. Reischach. Gem. Conrad v. Breuch.

B

Nn. v. Reischach. Gem. Nn. v. Stetten.
Anna v. Reischach. Gem. Veit v. Ehrner.
Johann Christoph v. Reischach. Gem. Margaretha Cyriakis v. Zweifalten, Tochter Wilhelm Theodors und Susanna v. Remmold.
Beatrix v. Reischach. Gem. Ulmer v. Eschaus, Sohn Johann Jacobs und Anna v. Reischach.
Johann Heinrich v. Reischach, † jung.
Johann Heinrich v. Reischach, † jung.
Margaretha v. Reischach. Gem. Johann Conrad Wegenger v. Waldorf.
Anna Maria v. Reischach. Gem. Philipp Christoph v. Mündingen.
Barbara v. Reischach, † 1588. Gem. Johann Wolfgang v. Stammheim. 2) Johann Christoph v. Degenfeld.
Elisabetha v. Reischach. Gem. Johann Ulrich v. Zahlheim.
Catharina v. Reischach. Gem. Georg Theodor Wegenger v. Waldorf, verm. 1596.
Maria Magdalena v. Reischach.
Anna Maria v. Reischach. Gem. Friedmund v. Ehrenberg.
Johann Adam v. Reischach. Gem. Magdalena v. Neuneck, Tochter Wilhelms.
Ursula v. Reischach. Gem. 1) Conrad v. Baden. 2) Hermann Wirich v. Lemberg.
Ehrenfried v. Reischach, Obrist-Lieutenant des Schwabischen Creises, † 1596. Dorothea Puntia von Wildenberg oder Balbenstein, Tochter Ditangs und Margaretha Hilla v. Dessingen.
Johann Ernst v. Reischach, † 1592. Gem. Adelheit Vogtin v. Alten-Clemmerau und Prasberg, Tochter Johann Jacobs und Clara v. Klingenberg.
Maria Cordula v. Reischach. Gem. Johann Georg v. Welfferding, 1563.
Cordula v. Reischach. Gem. Johann Ulrich v. Enlach.
Johann Rudolph v. Reischach. Gem. Anna Barbara Beatrix Streit v. Immendingen, Tochter Georg Wilhelms und Johanna v. Bayern.
Ursula v. Reischach. Gem. Conrad v. Breuch.

C

Wolfius v. Reischach. Gem. Cyriacis v. Gallen, Obervogt zu Freudenstatt.
Johann Christoph v. Reischach zu Rudolf, Württembergischer Oberrath geb. 1595. † 1641. Gem. Maria Catharina v. Mündingen, Tochter Philipp Christophs und Anna Margaretha v. Waldorf.
Ludwig Eberhard v. Reischach, 1627.
Johann Philipp Ludwig v. Reischach, zu Rudolf, Ebertingen u. Rieth, Schwäbischer Rittmeister, starb 1667. Gem. 1) Anna Maria v. Stein, Tochter Balthasars und Agnes Cyriacin v. Gallen. 2) Anna Juliana Freudin.
Maria Jacobea v. Reischach † 18 Jahr alt.
Johann Caspar v. Reischach, † 15 Jahr alt.
Maria Theodor v. Reischach. Gem. Maria Elisabetha v. Reischach.
Maria Christoph v. Reischach. Gem. Johann Wolfgang v. Bernhausen, Tochter Johann Wilhelms und Margaretha Blarerin v. Wartensee.
Margaretha Rudolph v. Reischach zu Immendingen, Landschaft der Schwäbischen Ritterschaft im Hegau, † 27sten Februar 1728. 74 Jahr alt. Gem. Maria Benigna von Hallweil, Tochter Wolf Dietrichs und Maria Magdalena v. Schaun.

D

Johann Jacob v. Reischach zu Rudolf, Württembergischer Oberrath, † 23sten Juny 1591. Gem. 1) Maria v. Bernhausen. 2) Dorothea v. Benningen. 3) Ursula v. Hippenburg. 4) Francisca v. Renhausen, Tochter Johanns und Margaretha von Birdenau. 5) Judith v. Bopping, Tochter Jacobs und Margaretha v. Andlau. 6) Anna v. Thalheim.
Agnes v. Reischach 1599. Gem. Jacob v. Breitenbach, Jägermeister.
Barbara v. Reischach. Gem. Johann Theodor Metzlit v. Hohenberg.
Catharina v. Reischach, 1593. Gem. Friedrich Herter v. Hertenek.
Johann Conrad v. Reischach und Anna v. Reischach, beyde geistlich.
Ursula v. Reischach. Gem. Johann Jacob v. Mörsperg.
Maria Salome v. Reischach. Gem. Martin v. Hippenburg.
Johann Jacob v. Reischach zu Rudolfzell, Rudorf, Ebertingen und Rieth, Württembergischer Oberster Rath, † 23sten Juny 1591. Gem. 1) Maria v. Bernhausen. 2) Dorothea v. Benningen. 3) Ursula v. Hippenburg. 4) Francisca v. Renhausen, Tochter Johanns und Margaretha von Birdenau. 5) Judith v. Bopping, Tochter Jacobs und Margaretha v. Andlau. 6) Anna v. Thalheim.
Agnes v. Reischach 1599. Gem. Jacob v. Breitenbach, Jägermeister.
Barbara v. Reischach. Gem. Johann Theodor Metzlit v. Hohenberg.
Catharina v. Reischach, 1593. Gem. Friedrich Herter v. Hertenek.
Johann Conrad v. Reischach. Gem. Nn. Hannecin.
Ursula v. Reischach. Gem. Johann v. Karpfen.
Maria Salome v. Reischach. Gem. Martin v. Hippenburg.
Johann Jacob v. Reischach zu Rudolfzell, Rudorf, Ebertingen und Rieth, Württembergischer Oberster Rath, † 23sten Juny 1591. Gem. 1) Maria v. Bernhausen. 2) Dorothea v. Benningen. 3) Ursula v. Hippenburg. 4) Francisca v. Renhausen, Tochter Johanns und Margaretha von Birdenau. 5) Judith v. Bopping, Tochter Jacobs und Margaretha v. Andlau. 6) Anna v. Thalheim.
Agnes v. Reischach 1599. Gem. Jacob v. Breitenbach, Jägermeister.
Barbara v. Reischach. Gem. Johann Theodor Metzlit v. Hohenberg.
Catharina v. Reischach, 1593. Gem. Friedrich Herter v. Hertenek.
Johann Conrad v. Reischach. Gem. Nn. Hannecin.
Ursula v. Reischach. Gem. Johann v. Karpfen.
Maria Salome v. Reischach. Gem. Martin v. Hippenburg.
Johann Jacob v. Reischach zu Rudolfzell, Rudorf, Ebertingen und Rieth, Württembergischer Oberster Rath, † 23sten Juny 1591. Gem. 1) Maria v. Bernhausen. 2) Dorothea v. Benningen. 3) Ursula v. Hippenburg. 4) Francisca v. Renhausen, Tochter Johanns und Margaretha von Birdenau. 5) Judith v. Bopping, Tochter Jacobs und Margaretha v. Andlau. 6) Anna v. Thalheim.
Agnes v. Reischach 1599. Gem. Jacob v. Breitenbach, Jägermeister.
Barbara v. Reischach. Gem. Johann Theodor Metzlit v. Hohenberg.
Catharina v. Reischach, 1593. Gem. Friedrich Herter v. Hertenek.
Johann Conrad v. Reischach. Gem. Nn. Hannecin.
Ursula v. Reischach. Gem. Johann v. Karpfen.

E

Ehrenfried v. Reischach, Obrist-Lieutenant des Schwabischen Creises, † 1596. Dorothea Puntia von Wildenberg oder Balbenstein, Tochter Ditangs und Margaretha Hilla v. Dessingen.
Johann Ernst v. Reischach, † 1592. Gem. Adelheit Vogtin v. Alten-Clemmerau und Prasberg, Tochter Johann Jacobs und Clara v. Klingenberg.
Maria Cordula v. Reischach. Gem. Johann Georg v. Welfferding, 1563.
Cordula v. Reischach. Gem. Johann Ulrich v. Enlach.
Johann Rudolph v. Reischach. Gem. Anna Barbara Beatrix Streit v. Immendingen, Tochter Georg Wilhelms und Johanna v. Bayern.
Ursula v. Reischach. Gem. Conrad v. Breuch.

F

Johann Ernst v. Reischach, † 1592. Gem. Adelheit Vogtin v. Alten-Clemmerau und Prasberg, Tochter Johann Jacobs und Clara v. Klingenberg.
Maria Cordula v. Reischach. Gem. Johann Georg v. Welfferding, 1563.
Cordula v. Reischach. Gem. Johann Ulrich v. Enlach.
Johann Rudolph v. Reischach. Gem. Anna Barbara Beatrix Streit v. Immendingen, Tochter Georg Wilhelms und Johanna v. Bayern.
Ursula v. Reischach. Gem. Conrad v. Breuch.

G

Johann Ernst v. Reischach, † 1592. Gem. Adelheit Vogtin v. Alten-Clemmerau und Prasberg, Tochter Johann Jacobs und Clara v. Klingenberg.
Maria Cordula v. Reischach. Gem. Johann Georg v. Welfferding, 1563.
Cordula v. Reischach. Gem. Johann Ulrich v. Enlach.
Johann Rudolph v. Reischach. Gem. Anna Barbara Beatrix Streit v. Immendingen, Tochter Georg Wilhelms und Johanna v. Bayern.
Ursula v. Reischach. Gem. Conrad v. Breuch.

H

Johann Ernst v. Reischach, † 1592. Gem. Adelheit Vogtin v. Alten-Clemmerau und Prasberg, Tochter Johann Jacobs und Clara v. Klingenberg.
Maria Cordula v. Reischach. Gem. Johann Georg v. Welfferding, 1563.
Cordula v. Reischach. Gem. Johann Ulrich v. Enlach.
Johann Rudolph v. Reischach. Gem. Anna Barbara Beatrix Streit v. Immendingen, Tochter Georg Wilhelms und Johanna v. Bayern.
Ursula v. Reischach. Gem. Conrad v. Breuch.

I

Ludwig Eberhard v. Reischach, 1627.
Johann Philipp Ludwig v. Reischach, zu Rudolf, Ebertingen u. Rieth, Schwäbischer Rittmeister, starb 1667. Gem. 1) Anna Maria v. Stein, Tochter Balthasars und Agnes Cyriacin v. Gallen. 2) Anna Juliana Freudin.
Maria Jacobea v. Reischach † 18 Jahr alt.
Johann Caspar v. Reischach, † 15 Jahr alt.
Maria Theodor v. Reischach. Gem. Maria Elisabetha v. Reischach.
Maria Christoph v. Reischach. Gem. Johann Wolfgang v. Bernhausen, Tochter Johann Wilhelms und Margaretha Blarerin v. Wartensee.
Margaretha Rudolph v. Reischach zu Immendingen, Landschaft der Schwäbischen Ritterschaft im Hegau, † 27sten Februar 1728. 74 Jahr alt. Gem. Maria Benigna von Hallweil, Tochter Wolf Dietrichs und Maria Magdalena v. Schaun.

K

Johann Philipp Ludwig v. Reischach, zu Rudolf, Ebertingen u. Rieth, Schwäbischer Rittmeister, starb 1667. Gem. 1) Anna Maria v. Stein, Tochter Balthasars und Agnes Cyriacin v. Gallen. 2) Anna Juliana Freudin.
Maria Jacobea v. Reischach † 18 Jahr alt.
Johann Caspar v. Reischach, † 15 Jahr alt.
Maria Theodor v. Reischach. Gem. Maria Elisabetha v. Reischach.
Maria Christoph v. Reischach. Gem. Johann Wolfgang v. Bernhausen, Tochter Johann Wilhelms und Margaretha Blarerin v. Wartensee.
Margaretha Rudolph v. Reischach zu Immendingen, Landschaft der Schwäbischen Ritterschaft im Hegau, † 27sten Februar 1728. 74 Jahr alt. Gem. Maria Benigna von Hallweil, Tochter Wolf Dietrichs und Maria Magdalena v. Schaun.

L

Maria Theodor v. Reischach. Gem. Maria Elisabetha v. Reischach.
Maria Christoph v. Reischach. Gem. Johann Wolfgang v. Bernhausen, Tochter Johann Wilhelms und Margaretha Blarerin v. Wartensee.
Margaretha Rudolph v. Reischach zu Immendingen, Landschaft der Schwäbischen Ritterschaft im Hegau, † 27sten Februar 1728. 74 Jahr alt. Gem. Maria Benigna von Hallweil, Tochter Wolf Dietrichs und Maria Magdalena v. Schaun.

M

Margaretha Rudolph v. Reischach zu Immendingen, Landschaft der Schwäbischen Ritterschaft im Hegau, † 27sten Februar 1728. 74 Jahr alt. Gem. Maria Benigna von Hallweil, Tochter Wolf Dietrichs und Maria Magdalena v. Schaun.

Fortsetzung von Tab. CCXXXI.

I

Anna Sibilla von Reischach, geb. 1624. Gem. Ernst Christoph von Münchingen.

Maria Catharina von Reischach. Gem. Johann Wilhelm von Remchingen.

Friderich Jacob von Reischach zu Rudorf und Rieth, geb. 1626. Würtemberg. Forstmeister zu Leonberg Obervogt zu Besigheim und Güglingen 1677. Gem. Maria Margareta von Neiperg.

Philipp Jacob von Reischach, geb. 1628. † jung.

Agnes Margareta von Reischach † jung.

Georg Heinrich von Reischach und Reichenstein zu Rudorf, Ebertingen und Rieth, Würtemberg. Geh. Rath, Oberjägermeister der verwittweten Herzogin, Kammermeister und Obervogt zu Kirchheim unter Teck, geb. 1630. † 2. Febr. 1693. Gem. Floriana Elisabeta Maria Truchsessin von Höfingen 1677. Tochter Hans Ludwigs und Catharina Felicitas Lerchenselderin von Rapurg.

Maria Barbara von Reischach. Gem. Jacab Friderich von Buwinghausen und Walmenrode 1659.

Agnes Margareta von Reischach.

Maria Agnes von Reischach.

Anna von Reischach.

Anna Catharina von Reischach an. 1677. ledig.

K

Ludwig Eberhard von Reischach und Reichenstein zu Rudorf, Ebertingen und Rieth, Würtemberg. Rath Oberfalkenmeister und Obervogt zu Vaihingen, geb. 1625. † 1679. Gem. Ursula Elisabeta Hüslin von Neuenwindeck, Tochter Philipp Jacobs und Sophia Sibilla Zorn von Bulach.

Juliana von Reischach.

Anna Maria von Reischach.

L

Maria Dorothea von Reischach, † jung.

Anna Barbara von Reischach. Gem. 1) Johann Jacob Arenholz zu Neuenhorn, 2) Johann Willibald Herter von Hertler.

Margareta Ursula von Reischach. Gem. Johann Rudolph Vogt von Altensummeran und Prasberg zu Dachswangen.

M

Judas Thoedeus von Reischach auf Immedingen, Hohenkirchen und Tuttlingen, Kaiserl. Kammerherr, Geh. Rath und Botschafter im Haag seit 1741. Gem. Maria Anna von Bodmann zu Bödmann, geb. 27. Juny 1707. v. 1726. Tochter Johann Adams und Maria Anna Gertraud Felicitas von Kageneck.

Veit Sigmund von Reischach zu Immedingen. G. Na. von Pappus-

Maximilian Gottlieb von Reischach zu Reichenstein und Rudorf, Würtenbergischer Obristlieutenant des Schwäbischen Kreises, † 28. April 1736. Gem. Wilhelmina Louise von Bidenfeld, geb. zu Pforzheim 28. Nov. 1698. † 8. März 1781.

N

Philipp Gotfried von Reischach und Reichenstein, Wirtembergischer Lieutenant.

Jacob Eberhard von Reischach, Lieutnant, † ohne Kinder.

O

Wilh.im Christian von Reischach, Würtemberg. Hauptmann, † 1732. Gem. Na. von Remchingen.

P

Friderich Ludwig von Reischach zu Reichenstein, Rudorf und Rieth, Würtemberg. Obristwachtmeister, † 19 Aug. 1704. bey Höchstett. Gem. Charlotte Maria Anna von Hallweil.

Q

Georg Wilhelm von Reischach und Reichenstein zu Rudorf, Ebertingen und Rieth, Kayserl. Reichshofrath, 1ter Gesandter bey dem Schwäbischen Kreis, Regierungs-Raths-Präsident, Obervogt zu Kirchheim, Ritter des Preussischen Ordens de la Generosité und des Würtemberg. großen Jagd-Ordens, geb. 11. Nov. 1673. † 10. Jan. 1724. Gem. Agnes Louise Cunigunda von Gaisberg zu Schaubeck, c. 4. April 1698. † 15. März 1728. Tochter Sebastians und Maria Catharina von Kaltenthal.

R

Eberhard Albrecht von Reischach und Reichenstein zu Ebertingen und Rieth, General-Feldmarschall des Schwäbischen Kreises, Obrister und Obervogt zu Vaihingen, † 1712. Gem. Maria Louise von Klenk.

Dorothea Friderika von Reischach und Reichenstein, geb. 31. May 1666. v. 26. Febr. 1691. † 9. März 1739. Gem. Philipp Heinrich von Gölnitz, Würtemberg. Hofrichter, Oberhofmeister des Collegii Illustri zu Tübingen und Bebenhausen, geb. 15. Jan. 1663. † 11. July 1727.

Na. von Reischach zu Reichenstein. Gem. N. N. Französischer Hauptmann.

S

Charlotta von Reischach, Kayserl. Schlüsseldame, † 11. Oct. 1782. Gem. Graf Franz de Paula Carl Reichsgraf von Diterichstein, Kayserl. Königl. würkl. Geheime-Rath und Obrist-Silberkammerer.

Catharina von Reischach, † ledig.

Gabriela von Reischach, Oberhofmeisterin bey der Großherzogin von Toskana bis 1770. Gem. Graf Franz Turn von Valsassina, geb. 13. Nov. 1718. v. 14. May 1765. † 9. Febr. 1766. würkl. Kayserl. Geheime-Rath, General-Feldmarschall Lieutnant, Obrist-Kammerherr und Canferenz Minister des Großherzogs Leopold von Toskana, Ritter des Stephans-Ordens.

Francisca von Reischach. Gem. Marquis del Puente Fuerte.

Johanna von Reischach. Gem. 1) Marquis del Fuerto Spanischer Botschafter 2) Johann Anselm Maria Adelmann von Adelmannsfelden, Ritterhauptmann bey Cocher, geb. 1728.

Maria Anna Benigna von Reischach. Gem. Philipp Wilhelm Albrecht von Lynker, Chur-Mainzischer Geheime-Rath und Comitial-Gesandter, geb. 24. Jan. 1710.

Sigmund Marin von Reischach, Kayserl. Geh. Rath, Domherr zu Augsburg und Ellwangen.

Franz Joseph Nepomuc Fidel von Reischach, Malteser Ritter, Groß-Commenthur der Balley Altenbulsen, Kayserl. Kammerherr und Feldmarschallieutnant.

Judas Thaedeus von Reischach, Kayserl. Conferenz-Minister. Gem. Na. von Schauenburg von Herlesheim.

Franz von Reischach zu Ueberlingen. Gem. Na. drey seiner Töchter sind Klosterfrauen zu Augsburg und Edelstetten.

K
- Gottlieb Benjamin von Reischach und Reichenstein, Würtemberg. Hauptmann, geb. 28. Sept. 1736. †. 13. Sept. 1781. ohne Kinder.
- Sophia Maria von Reischach, geb. 25. July 1735. † 25. May 1788.
- Juliana Augusta von Reischach, geb. 13. Nov. 1728. † 1786.
- Christiana Friderika von Reischach, geb. 17. Dec. 1724. † 1771.

N
- Carl Gustav von Reischach, Würtemberg. Fähndrich, geb. 19. Febr. 1723. † 20. März 1763.
- Maximilian Gottlieb Christoph von Reischach und Reichenstein zu Rusdorf, Ebertingen und Rieth, Grenadier-Hauptmann des Schwäbischen Kreises, geb. 19. Febr. 1721. † 27. Merz 1762. Ux. Christine Regine Bessererin von Tailfingen.

O
- Friedrich Wilhelm von Reischach, Darmstädtischer Kammerjunker und Oberforstmeister, geb. 1704, † 1766. Ux. Maria Theresie Cordula Teuffel von Birkensee, Tochter Johann Wilhelms und Elisabetha Haferin von Lodenstein.

P
- Friedrich August Wilhelm von Reischach, Baden-Durlachscher Maitre zu Pforzheim, g. 1703, † 6. September 1762, verm. vor 1727. Ux. Augusta Elisabetha Pfauin von Rüpurg.

Q
- Georg Heinrich von Reischach und Reichenstein zu Rusdorf, Ebertingen und Rieth, Obrister des Schwäbischen Kreises, Würtembergischer General-Adjutant, Kammerherr, Ritter des Hubertus Ordens, wurde von seinem Bedienten auf der Jagd erschossen, geb. 13. Dec. 1706, † 25. Dec. 1730. Ux. Sophie Louise Zorn von Plobsheim, † 1784, deren Mutter von Geismar.
- Maria Charlotta von Reischach, g. 16. Febr. 1702, † 1702.
- Magdalena Elisabetha von Reischach, g. 20. Febr. 1701, v. 1716. Ux. Ernst Conrad von Gaisberg, † 1738.
- Johann Wilhelm Eberhard von Reischach und Reichenstein zu Rusdorf, Ebertingen und Rieth, Würtembergischer Kammerherr, Regierungsrath und Obervogt zu Blaubeuern, g. 2. Sept. 1699, † 18. Juli 1749. Ux. Na. von Sensee, hatte 12 Kinder, davon 5 bey seinem Tod noch am Leben waren.

R
- Charlotta Louise von Reischach.
- Magdalena Wilhelmine von Reischach. Ux. N. von Reichenbach.

S
- Mariana von Reischach, Stiftsdame zu Cöllen.
- Elisabetha von Reischach, Sternkreuz-Ordens-Dame, geb. 27. Nov. 1766, v. 24. Sept. 1798. Ux. Friedrich Ernst von Marschall, Kaiserlicher Kammerherr, Erbmarschall in Thüringen.
- Thädeus von Reischach, Kaiserlicher Kammerherr und Major. Gem. Na. Gräfin Collonisch.
- Joseph von Reischach, Kayserlicher Kommerherr. Gem. Maria Charlotta Philippina Gräfin Stadion, geb. 18. Juni 1775, Tochter Johann Georg Josephs.

T
- Christoph Ferdinand von Reischach, Würtembergischer Rittmeister der Garde zu Pferd, geb. im Juni 1749, † 5. Febr. 1778.

U
- Heinrich Friedrich Maximilian Gottlieb von Reischach, Schwäbischer Kreishauptmann, g. 1743, †. 15. Juni 1783. Gem. Dorothea Rebecca von Kraft von Dettensingen, g. 17. November 1737.
- Karoline Wilhelmine von Reischach, Nassau-Usingische Hofdame, dann Oberhofmeisterin zu Cassel, † 1804 in Hanau.
- Friedrich Ludwig von Reischach, Darmstädtischer Hof- und Jagdjunker, † 8. October 1786. Gem. Sophia Charlotta Bergin † 1799.

Friederika Elisabetha von Reischach. Gem. N. von Kösel.

Augusta Wilhelmina von Reischach, geb. 2. Sept. 1734. verm. 9. Aug. 1751. Gem. Eberhard Friderich Gayling von Altheim, Hanauischer Kammerherr und Oberamtmann zu Babenhausen, g. 9. April 1714.

A
- Carl August Ludwig von Reischach und Reichenstein, geb. 17. April 1739, † 17. Juli 1782. Gem. Louise Henriette Schillingin von Canstatt, g. 3. Jan. 1732, v. 26. April 1765, † 2. May 1791. Tochter Wilhelm Friedrichs und Karoline Louise von Wangen.

W
- Carl Rudolph von Reischach und Reichenstein, Würtembergischer Rittmeister, geb. 10. September 1736. Gem. Wilhelmina Friederika von Wendessen, † 21. Merz 1805, 75 Jahre alt. Tochter Ernst Ludwigs und Helena Elisabetha von Fineck auf Cassow.

X
- Eberhard Heinrich Carl von Reischach und Reichenstein, Kaiserlicher Premierlieutenant, g. 24. August 1732. Gem. Charlotte Augnste von Biedenfeld, † 1803.

Caroline Elisabetha Ernstine von Reischach. Gem. Carl Friedrich Gottlob von Varenbühler, Würtembergischer Kammerjunker, Major und Flügeladjutant, Chevalier de l'ordre Militaire, v. 22. Jan. 1774.

Y
- Georg Friedrich Wilhelm von Reischach, Würtembergischer Kammerjunker und Hauptmann, † 8. Febr. 1790. verm. 10. August 1765. Gem. Rebecca Endersen von Ludwigsburg.

Charlotta Henriette Eleonora von Reischach. Gem. August Heinrich Lebrecht von Pfuhl, Würtembergischer Generallieutenant und Commandant zu Stuttgardt.

Augusta Charlotta Louise von Reischach, † 1782 ledig.

Z
- Carl Eberhard Friedrich von Reischach und Reichenstein zu Rusdorf, Ebertingen und Rieth, Würtembergischer Kammerherr, Obrist und Chef eines Grenadier-Bataillons, Chevalier de l'ordre militaire de St. Charles, geb. zu Carlsruhe den 22. Dec. 1731, v. 14. Dec. 1756 zu Darmstadt, † zu Rieth 12. Oct. 1794. Gem. Louisa Juliana Dorothea Charlotta von Wallbrunn, Tochter Karl Wilhelms und Sophia Charlotta von Wallbrunn, geb. den 30. Juli 1734, † zu Stuttgard den 6ten December 1795.

Carl von Reischach.

T
- Maria Magdalena Juliana Sophia von Reischach, geb. 16. Oct. 1677. Gem. Joseph von Greif, Badischer Staabshauptmann.
- Louise Sibilla Dorothea von Reischach, geb. 28. Oct. 1774. †. 8. Sept. 1805. Gem. Wilhelm Ludwig Christoph von Reischach, Holländischer Dragoner-Lieutnant, geb. 1771.

U
- Carl Franz Christian Ernst von Reischach, geb. 8. Febr. 1787. † 1796.
- Franziska Theresia Wilhelmina von Reischach, geb. 15. Apr. 1785.
- Christian Wilhelm August von Reischach, geb. 17. May 1776. blieb als Kaiserl. Cadet bey Zürich an. 1800.
- Wilhelm Ludwig Christoph von Reischach, geb. 1. Jan. 1771. Holländischer Dragoner-Lieutnant. Gem. Louise Sibilla Dorothea von Reischach, geb. 28. Oct. 1774. † 8. Sept. 1805.
- Carl Gottlob Friderich von Reischach, geb. 10. Dec. 1769. † als Hessischer Lieutnant.
- Ferdinand Johann Carl von Reischach, geb. 6. Nov. 1768. Würtemberg. Lieutnant und Kammerjunker.
- Johann Carl Friderich von Reischach, geb. 22. Febr. 1767. Preussischer Lieutnant, quittirte, lebt zu Klausendorf in Ermeland. Gem. Albertine von Bogen aus Berlin.
- Juliana Louise Wilhelmina von Reischach, geb. 27. Juny 1765. Gem. Carl Ludwig Wilhelm Ernst von Reischach, Oberforstmeister auf dem Reichenberg, geb. 14. Aug. 1761.
- Sophia Charlotte Johanna Friderika von Reischach, geb. 2. Juny 1764.

V
- Augusta Carolina von Reischach, b. 21. Jan. 1795. Gem. Joseph Franz von Gutchöß, Kaiserl. Oberlieutnant bey Manfredini, geb. 6. Juny 1766.

W
- Carl Ludwig Wilhelm Ernst von Reischach, geb. 14. Aug. 1761. Würtemberg. Kammerherr und Oberforstmeister auf dem Reichenberg. Gem. 1) Juliana Wilhelmina Louise von Reischach, geb. 27. Juny 1765. Tocht. Friderich Ludwigs und Sophia Charlotta Bergin. 2) Wilhelmina Carolina von Tessin, geb. 20. Dec. 1778. v. 20. Nov. 1796. † 17. July 1806. Tocht. Philipp Friderich Ludwigs und Rebecca Friderika Louise Schenk von Schweinberg. 3) Caroline Louise Friderika von Gaisberg, geb. 27. April 1780. v. 1807. Tocht. Carl Christian Benjamins und Caroline Wilhelmine von Goisberg.
- Carl Friderich Philipp Heinrich von Reischach und Reichenstein, Würtemberg. Geh. Rath, Kammerherr und Präsident der Ober-Landes-Regierung, Landvogt zu Ellwangen und vormahls Ritter Rath bey Canton Nekar, geb. 3. Jan. 1763. Gem. Caroline Wilhelmine von Herzberg.

X
- Caroline von Reischach, geb. 1768. † 25. July 1806. Gem. Theodor Carl Adolph Kechler von Schwandorf, Würtemberg. Rittmeister, geb. 11. Juny 1751. † 17. Apr. 1806.

Y
- Carl Gottlob Eberhard Benjamin von Reischach, Großherzogl. Badischer Hauptmann, geb. 25. Sept. 1777.
- Eleonore Juliana Sophia Rebecca von Reischach, geb. 21. Febr. 1776. verm. 8. Juny 1803. † 20. Jan. 1805. Gem. Maximilian von Ramschwag, Würtemberg. Premier-Lieutnant unter der Garde.
- Carl Ludwig Ferdinand von Reischach, geb. 25. Juny 1773. ist verschollen.
- Ernestina Carolina Friderika von Reischach, geb. 10. July 1772. verm. Aug. 1798. † 11. July 1804. Gem. Heinrich von Schmiel, Kayserl. Oestreichischer Lieutnant.
- Carl August Friderich von Reischach, geb. 1768. Preussischer Hauptmann.

Z
- Eugenius Wilhelm Ludwig Eberhard von Reischach, Würtemberg. Kammerherr und Oberforstmeister zu Zwifalten, geb. 28. Sept. 1767.
- Louise Friderika Wilhelmina von Reischach, geb. 11. Jan. 1762. v. May 1790. Gem. Ludwig von Walbrunn zu Gauersheim, Badischer Hauptmann.
- Carolina Friderika Ernestina von Reischach, geb. 15. Sept. 1759. v. 26. Jan. 1790. Gem Na. von Schüz, Würtemberg. Lieutnant.

Louise von Reischach.
Julius von Reischach.
Eduard von Reischach.
Ludwig Ernst Herrmann Albrecht von Reischach.
Friderika von Reischach.
Carolina Amalia von Reischach.

1ter Ehe.

Carl Franz Wilhelm Ferdinand von Reischach.
Louise Caroline von Reischach.

2ter Ehe.

Friderich Wilhelm Ernst von Reischach.
Adelheid von Reischach.
Theresa von Reischach.
Amalia von Reischach.

Carl Franz Ludwig von Reischach, geb. 31. Oct. 1788.

Stammtafel der Familie von Remchingen aus Schwaben.

Tab. CCXXXIII.

Wolfhard von Remchingen 1165.

Bertold von Remchingen 1192.

Conrad von Remchingen 1225. Gem. Na. Elisabete von Remchingen 1227. Gem. Gundibald von Gültlingen.

Sigmund von Remchingen. — Bertold von Remchingen verkaufte das Jus Advocatiae zu Neusatz an. 1258. an den Abt von Herren Alb. — Schweikard von Remchingen. — Conrad von Remchingen. — Schweininger von Remchingen. — Diterich von Remchingen 1270.

Albrecht von Remchingen verkaufte Remchingen an. 1304. — Stetiger von Remchingen. — Pietus von Remchingen. — Ludwig von Remchingen. — Heinrich von Remchingen. — Lutz von Remchingen 1314. — Diterich von Remchingen.

Reinhard von Remchingen 1390. — Conrad von Remchingen 1357. — Obrecht von Remchingen. G. Na. — Conrad von Remchingen. Gem. Luitgard. — Benz von Remchingen. — Heinz von Remchingen.

Ulrich von Remchingen. — Heinrich von Remchingen. — Conrad von Remchingen. — Herrmann von Remchingen † 1386. Gem Agnes von Sikingen 1402. — Obrecht von Remchingen. Gem. Na. — Johann von Remchingen. Gem. Susanna von Schmalenstein 1446. Tochter Caspars.

Rubert von Remchingen. — Johann Christoph v. Remchingen. — Reinhard von Remchingen 1400. Gem. 1) Amalia von Jartheim 2) Anna von Sachsenheim, v. 1404. Tocht. Johanns und Agata Schillingin von Canstatt. — Han von Remchingen 1426. — Christoph von Remchingen. Gem. Na.

Reinhard von Remchingen. — Johann von Remchingen. — Wilhelm von Remchingen 1476. er verkaufte an. 1457. den halben Theil von Schellbronn um 1350. fl. und 1471. den Zehenten zu Stupferich an seinen Tochtermann. Gem. Meza von Furfelden. — Johann von Remchingen. Gem. Na.

Nus. von Remchingen. G. Na. Venningen. — Maria von Remchingen. G. Huge von Berstett 1486. — Na. von Remchingen. Gem. Jacob von Staufenberg. — Sigmund von Remchingen 149. Vogt zu Graben, Mitglied des Vereins von St Georgenschild 1488. Gem. Barbara von Reichelsberg, deren Mutter von Sturmfeder. — Wilhelm von Remchingen, verkaufte 1471 den Zehenten zu Stupferich an Jacob von Staufenberg seinen Schwager.

Alexandra v. Remch. G. Eberhard Thorer. — Na. v. Rem. G. Erasmus v. Müllenheim 1500. — Eberhard v. Remch. G. Susanna v. Nippenburg. — Christoph von Rem. — Reinhard von Rem. — Martin v. Remch. 1529. G. Eva v. Eltern, Tocht. Joh. u. Cathe. v. Pallant nach andern T. Nicolaus u. Lucia v. Warsberg. — Georg von Remching. — Christoph v. Remchingen 1489. minorenn. — Hans Christoph von R. 1489. minorenn. — Hans Eberhard von R. 1489. minorenn.

Daniel von Remchingen, Obervogt zu Neuenbürk 1556. 1578. Gem. 1) Na. von Brandenburg aus Westphalen. 2) Na. von Ripurr, Tochter Battels und Agnes Späthin von Zwifalten nach andern Maria von Nippenburg. — D

Ruprecht von Remchingen, Burgvogt zu Pfarzheim 1556. verkaufte mit seinem Bruder Daniel an. 1562 dem Markgraf Carl von Baden das Schloß Remchingen und Dorf Kleinensteinbach um 45000 Gulden Gem. Na. — C

Hans von Remchingen, Vogt zu Rosenfeld, dann Obervogt zu Kirchheim unter Theck 1536. † 28. Febr. 1576. 61 Jahr alt. Gem. 1) Anna von Frauenberg, Tochter Conrads und Sophia von Rosenberg. 2) Anna Maria Späthin von Sulzburg, Wittwe Ulrichs Schilling von Canstatt, Tochter Johann Theodors und Elisabeta von Renneck. — B

Antonius von Remchingen 1557 ledig, verkaufte seinen fünften Theil an denen Remchingischen Gütern seinem Bruder Hans.

Adam von Remchingen. Gem. Maria Grempin von Freudenstein heyrathete nachher der Hans Schöner von Straubenhard, hatte 7 Söhne und 3 Töchter. — A

Fortsetzung von
Tab. CCXXXIII.

A

Martin Ludwig v. Remchingen zu Neuenhaus, Markgräflicher Rath und Kammermeister, 1607. 1613.

Georg v. Remchingen.

Na. v. Remchingen. Gem. Conrad Wegenger v. Waldorf.

Na. v. Remchingen. Gem. Conrad Truchseß Höfingen zu Aretbach.

Eberhard v. Remchingen, Badischer Geheime Rath und Stadthalter zu Durlach, 1591. Gem. Margaretha Felicitas v. Zinklau, an. 1604.

Mattheus, Locher Johann Joachims und Margaretha v. Rettberg.

Johann Sigmund v. Remchingen, Obervogt zu Kirchheim, † 12. May 1604. Gem. Maria Schillingin von Canstatt, verm. 12ten April 1575. † 4ten August 1631. Locher Ulrichs und Anna Sybilla v. Gultlingen.

Ernst v. Remchingen, 1560.

Ursula v. Remchingen. Gem. Hermann von der Hese

Anna Amalia v. Remchingen. Gem. Michael v. Gundel.

Ernst von Remchingen, 1557.

Martin v. Remchingen zu Weissenstein, Badischer Rath und Obervogt zu Liebenzell, dann Landvogt zu Sommeringen und Hochberg, 1546. 1613. Gem. Apollonia v. Neuhaus, Locher Johann Joachims und Margaretha von Rotberg.

Sophia v. Remchingen, 1556.

Anna Maria v. Remchingen, 1576.

Wilhelm v. Remchingen, Württembergischer Hofrichter und Obervogt zu Urach, Landhofmeister. Gem. Elisabetha v. Brüstlich, Locher Ludwig Marquards von Na. v. Meisenbuch.

Alexander v. Remchingen.

Johann Ulrich v. Remchingen, Obervogt zu Blaubeuren, 1587. Gem. 1) Elisabetha Schillingin v. Canstatt, Locher Ulrichs und Anna Sybilla v. Gultlingen. 2) Sibylla v. Gültlingen.

Martin v. Remchingen.

Helmar v. Remchingen zu Hirschhaid, Mitglied von Ersthgau, 1592.

Martin Ludwig v. Remchingen.

Ursula v. Remchingen. Gem. Peter v. Gravenreuth, † 24sten Jan. 1570.

Carl Ulrich v. Remchingen, Obervogt zu Waiblingen und Magstadt, 1578. 1595. Gem. 1) Juliana v. Gravenreuth, Locher Nicolaus und Margaretha Schenkin v. Schwarzenberg. 2) Maria v. Kempten, 1607. Locher Caspars.

B

Ernst Jacob v. Remchingen, Forstmeister zu Pforzheim, nachher zu Durlach. Gem. Anna v. Schernstett, † 1607. 1623.

Margaretha Felicitas von Remchingen, verm. 1590. Gem. Philipp Georg v. Gultstein, † 1620.

Samuel v. Remchingen, 1627. Gem. Juliana von Schernstett.

Johann Ulrich v. Remchingen, geb. 14ten April 1588. Obervogt zu Backnang. Gem. Dorothea Regerin von Ingersheim.

Anna v. Remchingen, geb. 24sten December 1585. Gem. Johann Ernst v. Remchingen, 1623.

Samuel v. Remchingen, geb. 19ten December 1591. Gem. Maria Ursula Sturmin v. Sturmeck, 1627.

Hans Jacob v. Remchingen, geb. 15ten August 1587.

Johann Jacob v. Remchingen, geb. 11ten Februar 1589.

Johann v. Remchingen, geb. 27ten März 1577. † jung.

Johann v. Remchingen, geb. 12ten July 1572. † elliche Wochen alt.

Friedrich Jacob v. Remchingen, 1614. 1624. Gem. Na. v. Berlheim, Locher Egenolphs.

Anna Elisabetha v. Remchingen. Gem. Johann Melchior Eberl v. Winterstetten, Cohn Eberhards und Barbara Cremplin v. Frowenstein.

Caspar v. Remchingen. Gem. Carl v. Schernstetten.

Anna Margaretha v. Remchingen. Gem. 1) Wolfgang v. Weitenbuch, 2) Wolf Christoph v. Thenstein. † 1638. Cohn Jakob und Anna Maria v. Neuhausen.

Anna Dorothea von Remchingen. Gem. Berthold v. Helmstädt, dessen 1te Frau.

Juliana Elisabetha v. Remchingen. Gem. Georg v. Reichau, dessen Vetter v. Bolsheim.

Ernst Friedrich v. Remchingen, 1623. Badischer Geheime Rath und Frauenzimmerhofmeister, Gem. Anna Martin v. Enwenstein zu Staufeck, geb. 31sten Jan. 1593. Locher Hans Bernhards und Anna Amalia von Hagen.

Anna v. Remchingen. Gem. Philipp v. Weitenbuch.

Barbara v. Remchingen. Gem. Wilhelm v. Berlheim, geb. 1585. † 1665.

Apollonia v. Remchingen, Magdalena v. Remchingen, Evelyn von Remchingen.

Martin v. Remchingen, 1627. Ludwig v. Remchingen. Alexander v. Remchingen.

Anna Cyrillina v. Remchingen, † 1635. Gem. Hans Heinrich v. Obkirch, geb. 1596. † 1666.

Johann Ernst v. Remchingen, 1623. Gem. Anna v. Remchingen, Locher Johann Sigmunds.

Johann Philipp v. Remchingen, 1623. Gem. Elisabetha Stöckin v. Gultlingen, Locher Balthasars.

Johann Friedrich v. Remchingen.

Ludwig Philipp v. Remchingen, 1607. Gem. Martin v. Gaisberg, Locher Johann Conrads und Christinn v. Dettingshofen.

Sibeon v. Remchingen.

Margaretha v. Remchingen, v. 1586. Gem. Wolfgang Philipp v. Gemming zu Bikefeld, † 1564. † 1597.

Anna Magdalena v. Remchingen. Gem. Nic. v. Kessikatt in Westphalen.

Johann Ulrich v. Remchingen, war an. 1588. ein Mann von außerordentlicher Größe.

C

D

E

F

G

H

K

L

M

Fortsetzung von
Tab. CCXXXIII

E

Friedrich Melchior v. Remchingen, Franz. Obrist-Lieutenant, † 1650.
Sebastian Ernst v. Remchingen.
Anna Eva v. Remchingen. Gem. Nic. Wagner v. Wellorf, 1658.
Eva Maria v. Remchingen.
Burkhard Claudius v. Remchingen.
Johann Ernst v. Remchingen.
Carl v. Remchingen.

F

Johann Wilhelm v. Remchingen, Widdenbergischer Forstmeister zu Kirchheim, geb. 1620. lebte noch 1690. Gem. Maria Catharina v. Wedekind, Tochter Johann Jacobs und Maria Catharina von Wildungen.
Anna Margaretha v. Remchingen. Gem. Friedrich v. Bettendorf, geb. 1618. verm. den October 1649.

G

Martin Friedrich v. Remchingen.
Barbara Charlotta v. Remchingen, geb. 1626.
Anna Elisabetha v. Remchingen, geb. 1627.
Ernst Friedrich v. Remchingen, geb. 1628.
Martin v. Remchingen, geb. 1632.
Georg Friedrich v. Remchingen, geb. 1632.
Cephid v. Remchingen, geb. 1630.
Anna Margaretha v. Remchingen, geb. 1631. Gem. Johann Philipp von Zuldenbeck.

H

Maria Catharina v. Remchingen. Gem. 1) Nic. v. Stahlingen, 1663. 2ter Ehe.
Nic. v. Stahlingen, 1663.
Maria Catharina v. Remchingen. Gem. Johann Ernst v. Gültlingen.
Anna Margaretha v. Remchingen. Gem. Johann Dietrich v. Widerhold zu Weitenhofen, † 1715.
Maria Ernestine v. Remchingen.
Ludovica Gottlieb v. Remchingen.
Cephid Magdalena v. Remchingen.
Juliana Cephia v. Remchingen, 1671.
Ursula Catharina v. Remchingen, war an. 1677. lebig. Hofdame bey der Prinzessin Eberhardina Catharina zu Würtenberg.

K

Philipp v. Remchingen, wurd seiner Geschwister Erben jung.
Ernst Ludwig v. Remchingen zu Kaltenthal, Obrist-Lieutenant und Regiments-Commendant zu Hohen-Tübingen, † 15ten Dec. 1689. Gem. 1) Elisabetha Ursula v. Frankenmont, Tochter der Johanna Regina Boos v. Waldeck. 2) Anna Elisabetha v. Sperberseck.
Eva Christina v. Remchingen. Gem. Reinhard v. Helmstatt, Obrist-Lieutenant.

L

Philipp Julius v. Remchingen zu Ispelbrunn, Weitenburg und Ottilienburg, 1641. † 1650. Gem. 1) Maria Veronica v. Bernhorst, Tochter Johann Christophs und Clara Anna v. Eisenstein. 2) Maria Johanna v. Ernrod, Tochter Johann Wilhelms und Barbara von Bernhausen.
Ludwig Philipp v. Remchingen, † 1688. Gem. Johanni Georg Eberhard v. Burtenbach, geb. 1609. † 1671.
Maria Jacobina v. Remchingen, † 1688. Gem. Johann Georg Carl v. Remchingen zu Oberrohrdorf, 1639. 1654. Badischer Rath und Hausbofmeister.
Johann Carl v. Remchingen. Gem. Hans Conrad Eberhard v. Burtenbach, geb. 1607. † 1654.
Anna Catharina v. Remchingen. Gem. Ludwig Meser v. Ritstad, geb. 19ten December 1598.
Maria Anna v. Remchingen, 1666. Gem. Nic. v. Angelloch.

Die Eltern dieser sind unbekannt.

Maria Catharina v. Remchingen. Gem. 2) Nic. v. Stahlingen. 2ter Ehe.

I

Maria Sybilla v. Remchingen, † 1726.
Dorothea Amalia v. Remchingen, † 1735. war 1677. lebig als Hofdame bey der verwittweten Herzogin zu Kirchheim, und hat die Stiftung der Agnes Schillingin v. Cannstatt genossen.
Maria Johanna v. Remchingen, 1722.
Henriette Jacobea v. Remchingen, 1722.
Christina Susanna v. Remchingen. Gem. v. Holtenberg.

1ter Ehe.

Maria Victoria v. Remchingen. Gem. Franz Ferdinand v. Rosenbusch, † 1716. Sohn Franz Ulrichs und Anna Judith v. Ulm.
Maria Francisca v. Remchingen. Gem. Franz v. St. Vincent, Augsburgischer Geheimer Rath und Stadt-Pfleger zu Dillingen.
Maria Johanna Regina v. Remchingen. Gem. Georg Christoph von Kaltenthal auf Ofterglt und Mühlhausen.

2ter Ehe.

Maria Barbara v. Remchingen. Gem. Hambrecht Christoph Schenk v. Castell, Joh. Hans Hermanns.
Franz Joseph v. Remchingen, Kayserl. Kammerherr und Würtembergischer General-Feldmarschall-Lieutenant en Chef und Oberbofmeister, † 1737.

Franz Carl v. Remchingen. Gem. Maria Francisca v. Wolfmanb

Maria Catharina v. Remchingen. Gem. 2) Nic. v. Stahlingen. 2ter Ehe.

Alexander Philipp von

Veronica v. Remchingen.

gen.

Georg v. Remchingen, war in Catalonien im Französischen Kriegs-Diensten, lebte noch 1726.

Maximilian Philipp v. Remchingen.

Eva Regina v. Remchingen, verm 1705.

lebte noch 1740. Gem.

Johann Adam von

Dienast zu Sindsen,

Churfürstlich und Pfal

Stammtafel der Familie von Sperberseck aus Schwaben.

Sie schrieben sich vor Alters Sparwarisegge nachher Sperwerseckh.

Tab. CCXXXIV.

Ribotta v. Sperberseck, 1251. war bey Bestättigung der Alpirsbacher Gesetze.

Heinrich v. Sperberseck, 1274.

Heinrich v. Sperberseck, 1317.

Ulrich v. Sperberseck, 1273.

Hartind v. Sperberseck. 1276.

Craft v. Sperbeseck, 1277.

Friedrich v. Sperberseck, an. 1289.

Heinrich v. Sperberseck zu Kirchheim, 1350.

Agnes v. Sperberseck, † 1350. Gem. Heinrich Schilling v. Canstatt.

Craft v. Sperbersey, 1333. hatte die Burg Sperberseck und eine Hub zu Böhringen. G. Anna v. Nellingen.

Joh. v. Sperberseck, 1330. Mönch zu Alpirsbach.

Elisabetha v. Sperberseck, 1329. verkaufte Brücken.

Hans v. Sperberseck, kam an. 1377 bey Reutlingen um.

Heinrich v. Sperbeseck, Würtembergischer Rath, an. 1416.

Friedrich v. Sperberseck, 1417.

Wilhelm v. Sperberseck, † 1456.

Hans v. Sperberseck zu Oberensingen, † 1443. zu Nürtingen.

Ulrich v. Sperberseck zu Oberensingen, † 1456. zu Nürtingen.

Caspar v. Sperberseck, Gem. Magdalena von Berg, 1515.

Wilhelm v. Sperberseck, Hofmeister 1495. † 1514. zu Nürtingen, war 1484. auf dem Turnier zu Stuttgard.

Hans v. Sperberseck, Gem. No. v. Frauenberg, und No. von Degenfeld.

Sebastian v. Sperberseck, war 1514. Magister zu Tübingen.

Wolfgang v. Sperberseck, studirte an. 1498. zu Tübingen.

Margaretha v. Sperberseck, 1534. geistlich zu Ursprungen.

Hans von Sperberseck, † 2ten Aug. 1556. Gem. Sibylla Tummin v. Neuburg, 1534. Tochter Conrads und Margaretha v. Altheim.

Wilhelm v. Sperberseck. Gem. Anna v. Degenfeld.

Johann Wilhelm v. Sperberseck, † 31sten August 1576. ledig.

Johann Ludwig v. Sperberseck, Pfalzgräfl. Neuburgischer Rath und Hofmeister. Gem. 1) Anna v. Laubenberg, Tochter Johann Joachims und Maria Spathin v. Sülzburg, verm. 1577. 2) Elisabetha v. Anweil, verm. 1590. Tochter Johann Burkards und Anna Catharina Schillingin v. Canstatt.

Johann Caspar v. Sperberseck, † 11ten Dec. 1575. ledig, studirte 1563. zu Tübingen, war Schenk des Prinz Friedrichs v. Würtemberg.

Hans Albrecht von Sperberseck. Gem. 1) Agnes Schillingin v. Canstatt, verm. 1607. Tochter Johann Georgs und Barbara von Anweil. 2) Anna Elisabetha v. Frauenberg, † 1644. Tochter Hans Ludwigs und Anna Catharina Schertlin v. Burtenbach.

Anna Barbara v. Sperberseck, an. 1627.

Anna Dorothea v. Sperberseck. Gem. Johann Conrad v. Bubenhofen zu Winzingen und Ramsberg.

2ter Ehe.

Hans Craft v. Sperberseck, verschollen in der Fremde.

Anna Sabina v. Sperberseck, † 1679. Gem. 1) Christoph Ernst v. Wolmarch, † 1666. 2) Christoph Sebastian v. Tarsheim, geb. 1647. verm. 1670. † 1679. oder 1717.

Sophia Petronia v. Sperberseck, geb. 13. März 1625. † 1658. Gem. Jacob Friedrich v. Bunningharsen und Walmerode, geb. 5ten Juli 1614. † 1686.

Hans Ludwig v. Sperberseck, Oberregent zu Lauffen, 1677. Gem. 1) Maria Maria von Munkeim, Tochter Georg Claudi und Margaretha von der Lippe. 2) Anna Hermanin v. Erlingen, geb. 1622. verm. 11ten Febr. 1663. Tochter Philipp Christophs und Anna Elisabetha Hornstin v. Hornberg. Einige geben ihm auch Maria Elisabetha v. Andau, vermählte v. Lebenstein.

Sabina Amalia v. Sperberseck.

1ter Ehe.

Anna Eleonora v. Sperberseck, geb. 16. August 1629. verm. 1660. † 21. Sept. 1665. Gem. Ernst Friedrich Leutrem v. Ertingen.

Juliana Agnes v. Sperberseck, 1677. Gem. Ernst Christian Schaflitzky von Muckeff, † 1661.

Anna Jacobea v. Sperberseck. Gem. Johann Ludwig v. Remchingen.

1ter Ehe.

Margaretha Juliana v. Sperberseck. Gem. Philipp Gottfried v. Wehenstein, zu Adelmannsfelden.

2ter Ehe. Johann Philipp v. Sperberseck zu Unterriexingen und Talheim, geb. 27sten Jan. 1657. † 9ten Dec. 1708. Gem. 1) Anna Regina Catharina v. Sternenfels, geb. 10ten April 1663. verm. 10ten Nov. 1679. † 7ten Sept. 1692 ohne Kinder, Tochter Georg Ehrstephs. 2) Catharina Dorothea Steckhornin v. Staeein, geb. 4ten Febr. 1663. v. 22. Febr. 1694. † 11ten Febr. 1700. hatte 2 Kinder. 3) Anna Maria Eoa von Walbrunn, geb. 6ten Jan. 1659. verm. 13ten Jan. 1701. Tochter Hans Reinhards und Justina Bibiana v. der Leyen, ohne Kinder.

Sibylla Dorothea Eberhardina v. Sperberseck, geb. 3ten März 1695. verm. 21sten Februar 1713. † 1717. Gem. Philipp Wilhelm v. Rakenitz auf Haunsheim, geb. 1676. † 19. May 1717. Sie erhielt Talheim an der Schezach zum Erbtheil.

Anna Margaretha v. Sperberseck, geb. 8ten Juny 1696 zu Stuttgard, verm. 1ten April 1717. † 30sten October 1786. zu Kilchberg, als die letzte ihrer Familie, sie erhielt Unterriexingen zu ihrem Erbtheil. Gem. Ernst Friedrich Leutrem v. Ertingen, Badischer Geheime Rath und Landvogt zu Röteln, geb. 27sten Juli 1690. † 1760.

Stammtafel der Familie von Tegernau in Schwaben.

Sie ſtammt aus dem Turgau in der Schweitz.

Tab. CCXXXV.

Hezelo v. Tegernau. Gem. Na. Heſſo, an. 1083. ſtiftete das Cloſter St. Georgen.

Hermann von Tegernau.

Veronica v. Tegernau, an. 1200. Gem. Ulrich Truchſeß a. Winterſtetten.

Heinrich v. Tegernau der Baſlee, an. 1335.

Jacob von Tegernau, an. 1370.

Hans v. Tegernau, genannt König, 1416. 1423. — Heinzmann a. Tegernau zu Rietingen. — Jörg a. Tegernau, 1409. Badiſcher Amtmann.

Hans a. Tegernau, genannt König, an. 1436. — Otto a. Tegernau, an. 1436.

Nus. von Tegernau. Gem. Na. a. Klingen.

Kunigunda a. Tegernau. Gem. Otmar a. Regenbach. — Nus. v. Tegernau. Gem. Na. Heckterin a. Steineck.

Maria v. Tegernau. Gem. 1) Engebold v. Kaltenthal, 2) Johann Michael v. Reiſchach, † 1593. — Heinrich u. Tegernau, genannt König, Gem. Agnes von Seyerlin.

Hans Ludwig v. Tegernau, genannt König. Gem. Kunigunda v. Helmſtätt, Tochter Johanns und Margaretha von Weingarten, Wittwe Peter Wilhelms v. Guttenberg, hatte in 1ter Ehe den Heinrich Schultheiß v. Sindringen. — Johann Jacob a. Tegernau, genannt König, 1575. Gem. Agata Grempin v. Freudenſtein. Tochter Ludwigs und Saſanna v. Küchelsberg. 2) Magdalena v. Karpfen.

Johann Ludwig v. Tegernau, † 1636. ohne Kinder. Gem. Maria Kunigunda v. Sternenfels, † 1621. — Anna v. Tegernau. Gem. Hans Wolf Teufel von Pirkenſee. — Margaretha v. Tegernau, Gem. Johann Horneck von Hornberg, Sohn Cheiſtophs u. Margaretha v. Balzhofen. — Johann Friedrich v. Tegernau, genannt König, Würtembergiſcher Rath und Obervogt zu Bahlingen und Roſenfeld, an. 1605. 1629. Gem. 1) Anna Horneckin von Hornberg, Tochter Johanns und Aucelia a. Dettenheim. 2) Magdalena a. Kaepfen.

Sophia a. Tegernau, genannt König, Gem. Ernſt Friedrich a. Ripurr zu Obermönsheim, Obriſtlieutenant und Ritterrath des Canton Nekkars, † 1650.

Ettel Friedrich v. Tegernau, genannt König, Sohn 1ter Ehe. Würtembergiſcher Hofgerichts-Aſſeſſor zu Tübingen, † 11ten Febr. 1644. zu Tübingen. Gem. Agnes Suſanna v. Offenburg, Tochter Johann Heinrichs und Eliſabetha von Hohenecк, geb. 11ten Auguſt 1613. † 1ten Auguſt 1659. zeugte in dieſer Ehe 15 Kinder, wovon nach ihrem Tod nur 2 Söhne am Leben waren.

Ernſt Friedrich v. Tegergernau, genannt König, 1676. ſtudirte 1650. wurde nachher Würtemb. Lieutenant bey dem v. Hallweilſchen Regiment, ſtarb 1683. — Heinrich Philipp v. Tegernau, 1677.

Heinrich Friedrich von Tegernau, genannt König zu Thalheim, Kaiſerl. General-Feldzeugmeiſter, geb. 17ten Juny, (oder 25ſten October) 1635. zu Ulm, † 5ten December 1680. Gem. 1) Maria Eliſabetha Scheerin a. Schwanzenburg, geb. 24ſten October 1629. verm. 18ten Auguſt 1660. † 12ten Aug. 1661. begraben 18ten Auguſt zu Thalheim, Tochter Samſons und Kunigunda Schönerin v. Straubenhaed, zeugte 1 Tochter. 2) Maria Magdalena Lentrommin v. Ertingen, geb. 1630. verm. 11ten Febr. 1663. Tochter Philipp Chriſtophs und Eliſabetha Hornekin v. Hoenberg, zeugte 1 Sohn und 3 Töchter, 1 Tochter ſtarb jung.

Eva Maria v. Tegernau, genannt König, geb. 5ten October 1670. verm. 17ten Mäez 1689. † 24ſten April 1733. als die letzte ihres Geſchlechts. Gem. Ludwig Friedrich Schilling v. Canſtatt. General-Mayor, geb. 17ten November 1644. † 5ten Juny 1729.

Friedrich Wilhelm Chriſtoph v. Tegernau, genannt König, zu Thalheim, geb. 16ten Auguſt 1666. Badiſcher Kammerjunker und Forſtmeiſter zu Pforzheim, 1701 und 1706. zu Durlach, † ohne Erben. Er ſcheint eine gebohrne von Cloſen zur Ehe gehabt zu haben, da an. 1727. eine Frau v. Tegernau, gebohrne v. Cloſen bey der Geburth Wilhelm Ludwigs Schilling v. Canſtatt zu Carlsruhe zu Gevatter ſtand.

Anna Maria Eliſabetha v. Tegernau genannt König geb. 12ten Dec. 1663. † 18ten Jul. 1664.

Maria Suſanna Franciſca v. Tegernau, gen. König, geb. 11ten Aug. 1661. 1ter Ehe.

Stammtafel der Familie von Tessin in Schwaben.

Diese Familie kam unter König Erich circa 1396 nach Schweden, sie schrieb sich vor Zeiten von Tezen, setzte sich nachher in Schwaben.

Tab. CCXXXVI.

Ernst von Tessin. Gem. Margareta von Normann 1566.

Nicodemus von Tessin. Gem. Anna Sachsin von Parau, Tochter Adolphs und Anna von Fuchs.

Nicodemus von Tessin auf Grubenhagen. Gem. Maria von Velden, Tochter Timotheus und Dorothea von Behren.

Philipp von Tessin, † jung, liegt in Rotheburg begraben.

Ernst von Tessin studirte anfangs, wurde dann als Rittmeister im polnischen Krieg erschossen.

Nicolaus von Tessin auf Grubenhagen in Vorpommern, war an. 1665. Vormünder der Kinder 2ter Ehe des Johann Friderich von Elrichshausen. G. Anna Margareta von Elrichshausen, Tocht. Hans Georgs und Elisabeta Catharina Senfeu von Sulburg, geb. 19. Juny 1635.

Georg von Tessin war bey der Königin Catharina von Schweden in Diensten.

Nicodemus von Tessin, General-Intendant des Bauwesens und Reichs-Rath, verheyrathete sich in Schweden, und wurde unter Carl dem zwölften in den Grafenstand erhoben, † 21. May 1723. anfänglich war er bey dem schwedischen Reichs-Canzler Oxenstirna.

Hans Heinrich von Tessin, Gräflich Sontheimischer Hofmeister. Gem. Na.

Philipp Heinrich von Tessin auf Hochdorf, Würtembergischer Geh. Rath und Kammerpräsident 1709. und 1720. an. 1699. und 1702. Baden Durlachischer Rath und Hanshofmeister, auch Obervogt der Aemter Durlach, Graben, Staffort und Mühlburg. Er kaufte an. 1709 das Rittergutt Hochdorf im Würtembergischen von Franz Carl von Münchingen, † 1728. Gem. Maria Catharina von Wöllwarth, Tocht. Johann Conrads und Maria Catharina Schleicherin von Stetten.

Wilhelm Ludwig von Tessin, Schwäbischer Kreiß-Obrister und Kommendant des Würtembergischen Regiments, an. 1693. Hauptmann. Er errichtete den 12. Juny 1716. ein Testament und Fideicommiß für die Familie, † 25. July 1723. ohne Kinder.

Carl Gustav, Graf von Tessin, geb. 1694. v. 1727. † 7. Jan. 1770. zu Arkölo ohne Kinder, als der letzte der Gräflichen Linie. Er war an. 1738. Reichstagsmarschall und Gesandter in Frankreich, an. 1741. Reichsrath, an. 1742. Canzley-Präsident, an. 1744. Ritter des Preussischen schwarzen Adler-Ordens, an. 1745. Minister, an. 1748. Ritter des Seraphinen-Ordens, an. 1753. Vorsteher des Freymaurer-Waisenhauses zu Stockholm, an. 1766. Oberhofmeister bey der Königin und Erzieher des Kronprinzen von Schweden. Gem. Nn. von Sparre, Tocht. Graf Erichs von Sparre.

Melchior von Tessin. Gem. Magdalena von Luzan.

Sophia Wilhelmina v. Tessin 1716.

Eva Wilhelmina von Tessin. Gem. Philipp Adam von Thüngen, v. 21. Dec. 1723.

Magnus von Tessin auf Hochdorf, Würtembergischer Kammerjunker und Hauptmann bey dem Kreiß-Regiment zu Fuß. Gem. Nn. von Wendessen, ohne Kinder.

Johann Ferdinand von Tessin auf Hochdorf, Würtemberg. Kreiß-Hauptmann zu Fuß, v. 1732. † 22. July 1735. Gem. Eleonora Christina Leutrommin von Ertingen, Tochter Friderich Christophs und Anna Juliana von Gemmingen zu Bürk, g. 1713. † 1796.

Wilhelm Ludwig von Tessin auf Hochdorf, Obrist und Commandant des schwäbischen Kreiß-Regiments Würtemberg, † 1732. ledig.

Friderich Philipp von Tessin, Fänderich unter dem Würtemberg Alexandrinischen Regiment, starb vor Belgrad, 28. Jahr alt.

Alexander von Tessin studirte, † 16. Dec. 1717. 20. Jahr alt.

Heinrich Gotfried von Tessin.

Carl Magnus Benjamin von Tessin, geb. 1735. † jung.

Philipp Friderich Ludwig von Tessin, Würtemberg. Geh. Rath und Kammerherr, Ritter des großen Jagd-Ordens, geb. 20. Juny 1734. v. 14. Sept. 1777. † 15. Oct. 1793. Gem. Rebecca Friderika Louise Schenkin v. Schweinsberg, geb. 17. Jan. 1758. † 8. März 1800.

A

Johann Ferdinand von Tessin auf Hochdorf und Kilchberg, Ansbachischer Kammerherr, geb. 19. July 1733. v. 29. Nov. 1755. † 22. Febr. 1804. Gem. 1) Anna Philipina Elisabeta Leutrommin von Ertingen, geb. 5. Aug. 1732. † 13. May 1779. Tocht. Ernst Friderichs und Anna Margareta von Sperberseck. 2) Sophia Friderika Dorothea von Wölwarth, geb. 1756.

B

Fortsetzung von
Tab. CCXXXVI.

A

Wilhelmina Carolina von Tessin, geb. 20. Dec. 1778. verm. 20. Nov. 1796. † 17. July 1806. Gem. Carl Ludwig Wilhelm Ernst von Reischach, Würtemberg. Kammerherr und Oberforstmeister auf dem Reichenberg, geb. 14. Aug. 1761.

Ludwig Friderich von Tessin, geb. 9. Oct. 1779. † jung.

Theresia Augusta von Tessin, geb. 30. Dec. 1780. v. 25. Juny 1801. Gem. Franz von Neubronn, Würtemberg. Major, geb. 21. Aug. 1765.

Carolina Eleonora von Tessin, geb. 16. Jan. 1782.

Carl Ludwig von Tessin, geb. 20. Nov. 1791. Zwilling.

Franciska Rebecca von Tessin, geb. 20. Nov. 1791. Zwilling.

B

1ter Ehe.

Carl Friderich von Tessin zu Hochdorf und Kilchberg, geb. 25. Aug. 1760. † 5. Nov. 1775. zu Kilchberg.

Anna Eleonora Philippina von Tessin, geb. 3. März 1759. † 2. Oct. 1789. zu Gertringen. Gem. Carl August Ludwig Schilling von Canstatt zu Thalheim, Hechingischer Oberjägermeister, geb. 15. Oct. 1738. ohne Kinder.

Ernestina Charlotte von Tessin, geb. 16. Oct. 1762. †. 28. Juny 1786. zu Hohenwettersbach. Gem. 1) Ludwig Gustav von St. Andree zu Königsbach v. 6. May 1779. † 1782. 2) Carl Friderich Schilling von Canstatt, nun Großherzoglich Badischer Geheime-Rath, Herr zu Hohenwettersbach, geb. 14. Juny 1757. v. 16. Oct. 1783.

2ter Ehe.

Christian Wilhelm von Tessin zu Hochdorf und Kilchberg. Kayserl. Lieutnant, geb. 4. Jan. 1781.

Eva Sophia von Tessin, geb. 29. März 1782. v. 12. Juny 1804. Gem. Carl Wilhelm von Neubronn, Würtemb. Kammerjunker und Oberforstmeister zu Neuenbürck.

Imanuel Ferdinand von Tessin, geb. 1. Dec. 1783.

Juliana Louise von Tessin, geb. 23. Oct. 1785.

Philippina Tecla von Tessin, geb. 3. März 1792.

Benjamin Franz von Tessin, geb. 16. Dec. 1793.

Wilhelmina Micleta von Tessin, geb. 26. Dec. 1795.

Fragment der Stammtafel der Familie von Widerhold aus Hessen.

sie wurde unter Kayser Ferdinand dem II. geadelt, es besteht aber noch eine unadeliche Bransche dieser Familie in Hessen. Die adeliche theilt sich in die catholische zu Wien und in die evangelische zu Rietheim im Würtembergischen.

Tab. CCXXXVII.

Reinhard von Widerhold von Weidenhofen Obrist. Gem. Elisabeta Vollers von Bukingham.

Johann Georg von Widerhold von Weidenhofen Rath und Kriegs-Kommissarius, geb. 1599. Gem. Anna Sabina von Karpfen auf Hohenkarpfenhausen, Tochter Theodors und Ester Nothaftin von Hohenberg.

Conrad von Widerhold von und zu Neidlingen, Obrister und Commandant zu Hohentwiel, Würtemberg. Rath und Obervogt zu Kirchheim, geb. 1598. † 13. Juny 1667. Gem. Anna Armgard (oder Armgunda) Burkhardtin, v. 1617. † 1. May 1666. ohne Kinder.

Johann Diterich von Widerhold von Weidenhofen, Oberamtmann zu Hornberg an. 1686. Obrist und Commandant zu Hohentwiel, † 1. Oct. 1715. zu Göppingen. Gem. Anna Margareta von Remchingen, Tocht. Johann Wilhelms und Maria Catharina von Reischach.

Sophia Magdalena Catharina von Widerhold, geb. 24. Jan. 1686. v. 17. Jan. 1706. † 9. März 1746. Gem. Johann Georg Schilling von Canstatt zu Oberwössingen, Obrister des schwäbischen Kreises, geb. 19. May 1663. † 22. July 1723.

Nns. von Widerhold von Weidenhofen. Gem. Na. von Schulz.

Johann Carl von Widerhold und Weidenhofen, Würtemberg. Regierungs-Rath, † 15. Juny 1762. Gem. Magdalena Salome Gaylingin von Altheim, geb. 21. Oct. 1695. Tocht. Leopold Ludwigs und Christina Elisabeta von Steenenfels.

Ludwig Carl Dieterich von Widerhold u. Weidenhofen.

Frid. Maxim. Alexander von Widerhold u. Weidenhofen.

Johann Ferdinand von Widerhold und Weidenhofen.

Maria Anna Elisabeta von Widerhold u. Weidenhofen.

Joh. Georg Franz von Widerhold u. Weidenhofen.

Maria Magdalena von Widerhold und Weidenhofen, geb. 1. May 1724. Gem. Levin Uriel von Knistett geb. 26. März 1716. † 14. Sept. 1756.

Verzeichnuß der Familien deren Stammtafeln hier vorkommen und der Autoren welche über sie handeln.

Pag.

335. von Anweil. siehe Gabrielis Buccellini Germania Topo-Chrono-Stemmatographica Tom. I. pag. 232. T. II. Anweil und pag. 195. Tom. IV. pag. 297. Tom. V. pag. 329. 330. 331. 479. 480. 487. 510. ferner deſſen Lacus Potamicus, pag 7. 8. 112. 113. 114.
Martinus Cruſius Schwäbiſche Chronik, überſetzt von Moſer, ſiehe Regiſter im 2ten Theil.
Daniel Hartard von Hattſtein, Hoheit des deutſchen Reichs-Adels im Anhang des 3ten Bandes, pag. 5. 6. 7. 8.

337. von Bernerdin. ſiehe Hattſtein Hoheit des deutſchen Reichs-Adels, Tom. II. pag. 276. und im Anhang des 2ten Buchs, pag 4. 5.

339. von Binder. Hierüber findet ſich in Autoren nichts.

340. von Buwinghauſen. ſiehe Gabrielis Buccellini Germania, Topo-Chrono-Stemmatographica Tom. II. pag. 97. Tom. V. pag. 487.
Hattſtein Hoheit des deutſchen Reichs-Adels, Tom. II. pag. 151. Anhang des 2ten Bandes, pag. 44.

342. von Emmershofen. ſiehe Gabrielis Buccellini Germania &c. Tom. I. pag. 197. Tom. II. unter Emmershofen, Tom. 4. pag. 343. 450.
Martinus Cruſius Schwäbiſche Chronik, überſetzt von Moſer, im Regiſter, Tom. II.

344. von Gaisberg. Gabrielis Buccellini Germania &c. Tom. II. pag. 167. Tom. IV. pag. 348. 300. Tom. V. pag. 384. deſſen Lacus Potamicus. pag. 137.
Hartard von Hattſtein, Hoheit des deutſchen Reichs-Adels, Tom. II. pag. 148. 381.
Albrechts Genealogiſches Handbuch, 1777. pag. 74. an. 1776. pag. 75.
Johann Seiferts Ahnentafeln, Regensb. 1716.
Martinus Cruſius Schwäbiſche Chronik, überſetzt von Moſer, Tom. II. Regiſter.
Burkhardtiſche Genealogie von Piſtorius, 1774.
Moſers Genealogiſche Nachrichten, Tübingen 1756.

349. von Gravenеck. ſiehe Gabrielis Buccellini Germania Sacra et profana. Tom. I. pag. 203. Tom. II. pag. 140. 175. 340. Tom. IV. pag. 273. 259. 300. 307. Tom. V. Gravenеck, pag. 104. 446.
Hartard von Hattſteins Hoheit des deutſchen Reichs-Adels, Tom. II. pag. 120. Tom. III. pag. 167. 549.
Hübners Genealogiſche Tabellen, Tom. II. 1727.
Johann Seiferts Ahnen-Tafeln, Regensburg an. 1716.
Genealogiſche Beſchreibung aller Grafen und Herren, Regensburg 1722.
Johann Hübners Genealogiſches Lexicon, an. 1739.

351. von Gültlingen. ſiehe Gabrielis Buccellini Germania &c. Tom. I. pag. 267. 207. Tom. II. pag 114 378. Tom. IV. pag 352. Tom. V. pag. 439. 464.
Moſers Genealogiſche Nachrichten, Tübingen an. 1756.
Martinus Cruſius Schwäbiſche Chronik, überſetzt v. Moſer, Tom. II. Regiſter.
Sachs Badiſche Geſchichte.

355. von Hiller. ſiehe Martinus Cruſius Schwäbiſche Chronik, überſetzt v. Moſer, Tom. II. Regiſter.
Albrechts Genealogiſches Handbuch, 1778. pag. 120.
Burkhardtiſche Genealogie von Piſterius, 1774.
von Krohne Adels-Lexicon.
Moſers Genealogiſche Nachrichten, Tübingen 1756.
Hörſchelmanns Stamm- und Ahnentafeln.

357. von Janowitz. Bohuslaus Balbinus Miscellanea Historica Regni Bohemiae.
Gabrielis Buccellini Germania &c. Tom. II. Janowitz pag. 174.
Hartard von Hattſtein, Hoheit des deutſchen Reichs-Adels, Tom. III. pag. 257.

Pag.

379. von Kaltenthal. Gabrielis Buccellini Germania &c.. Tom. I. pag. 205. 203. Tom. II. Kaltenthal, pag. 179. 212, Tom. IV. pag. 273. 360. Tom. V. pag. 388. 409. 495. 496.
Hattstein Hoheit des deutschen Reichs-Adels, Tom. I. pag. 215. 216. 226. 230. 419. 423. Tom. II. pag. 381. 391. Tom. III. pag. 83. 410. Anhang des dritten Buchs pag. 79. 83.
Martinus Crusius Schwäbische Chronik, übersetzt von Moser. Tom. II.

364. von Kametzky. findet sich nichts in Autoren.

363. von Karpfen. Gabrielis Buccellini Germania. Tom. II. pag. 69. Tom. III. pag. 127. Tom. IV. pag. 260. 276.
Hattstein Hoheit des deutschen Reichs-Adels, Anhang des 3ten Bands, pag. 57.
Martinus Crusius, Schwäbische Chronik, übersetzt von Moser, Tom. II. Register.

364. von Leutrom. Hattstein Hoheit des deutschen Reichs-Adels. Tom. II. pag. 388.
Tyrolisches Wappenwerk, Text pag. 49.
Johann Seiferts Ahnen-Tafeln.
Albrechts Genealogisches Handbuch, 1778. pag. 133.

367. von Libenstein. Gabrielis Buccellini Germania &c. Tom. II. pag. 139. 141. 295 214. 335. Tom. V. pag. 398. 464. 496.
Hattstein Hoheit des deutschen Reichs-Adels. Tom. I. pag. 300. 501. Tom. II. pag. 218. 321. Tom. III. pag. 224. 391.
Albrechts Genealogisches Handbuch, 1778. pag. 134.
Martinus Crusius schwäbische Chronik, übersetzt von Moser. Tom. II.
Krohns Adels-Lexicon.
Staats- und Adreß-Handbuch, Ulm 1793.

370. von Megenzer. Gabrielis Buccellini Germania &c. Tom. II. Megenzer. pag. 212. 151, Tom. IV. pag. 297
Hattstein Hoheit des deutschen Reichs-Adels. Tom. I. pag. 290. dessen Anhang des 2ten. Buchs pag. 18. 5. 66. Anhang des 3ten Buchs pag. 108.

371. von Münchingen. Gabrielis Buccellini Germania &c. Tom. II. pag. 97. 216. Tom. IV. pag. 135. 136. 297. Tom. V. pag. 330. 331. Buccellini Lacus Potamicus. pag. 114.
Hattstein Hoheit des deutschen Reichs-Adels, Tom. II. pag. 149. 379. Tom. III. pag. 8. Anhang des 3ten Buchs pag. 107. 109
Bidermanns Geschlechts-Register. Altmühl pag. 108. 123.
Mosers Genealogische Nachrichten, Tübingen 1756.

374. von Offenburg. findet sich nichts, sondern dies in Urkunden.

375. von Reischach. Gabrielis Buccellini Germania, &c. Tom. I. pag. 228. Tom. II. pag. 92. 151. 212. 257. 345. Tom. IV. pag. 151. 152. 153. 297. 304. 385. 398. 392. 450. Tom V. pag. 414. 424. 446. 500. Buccellini Lacus Potamicus, pag. 125. 141. 143. 158.
Hattstein Hoheit des deutschen Reichs-Adels, Tom. I. pag. 123. 551. Tom. II. pag. 103. Tom. III. pag. 422. Anhang des dritten Buchs, pag. 61. 135.
Martinus Crusius schwäbische Chronik, übersetzt von Moser, Tom. II. Register.

380. von Remchingen. Gabrielis Buccellini Germania &c. Tom. I. pag. 254. Tom. II. Remchingen, pag. 150. 299. Tom. IV. pag. 300.
Hattstein Hoheit des deutschen Reichs-Adels, Tom. I. pag. 282. 191. 480. 537. Tom. II. pag. 386. Tom. III. pag. 170. 374. 451. 191. 424. 577.
Martinus Crusius schwäbische Chronik, übersetzt von Moser, Tom. II. Register.
Mosers Genealogische Nachrichten, Tübingen 1756.

383. von Sperberseck. Gabrinlis Buccellini Gnrmania, &c. Tom. IV. pag. 404.
Hattstein Hoheit des deutschen Reichs-Adels, Tom. II. pag. 262. 49. 224. Anhang des 2ten Buchs pag. 75.
Martinus Crusius schwäbische Chronik, übersetzt von Moser, Tom. II. Register.
Bidermanns Geschlechts-Register, Odenwald pag. 76.

384. von Tegernau. Sachs Badische Geschichte, Tom. I. pag. 527. 116 503. Pantaleon pag. 150. Stephan Burgmeister Reichs-Adel.

385. von Tessin. Hübners Genealogisches Lexicon, 1739. pag. 497.
Gauchens Adels-Lexicon. Tom. I. pag. 2532. Tom. II. pag. 1141.

386. von Widerhold. findet sich nichts.

Erſtes Regiſter.

Ueber die Beylagen zu denen Lebens-Umſtänden derer Schillinge von Canſtatt.

Nro.		Pag.
1.	Bewilligungsbrief Graf Eberhards und Ulrichs von Würtemberg, über die Stiftung zu Neuffen, an. 1351.	69.
2.	Lehenbrief über das Lehen zu Crenzach, an. 1415.	69.
3.	Lehenbrief Kaiſer Carl des V. über das Erbſchenken-Amt für die Schillinge von Canſtatt, an. 1528.	70.
4.	Proteſtation Ulrich Schillings wegen der Stiftung zu Neuffen, und deſſen weitere Bitten um Widerherſtellung dieſer Stiftung, nebſt dem Bedenken der Würtembergiſchen Räthe darüber, und der Antwort Herzog Ulrichs von Würtemberg, von an. 1540. 1541. 1542. 1544. 1547.	71.
5.	Auszug aus Henrici Pantalconis Prosographia Heroum atque illustrium Virorum aus Francisci Petri Suevia Ecclesiastica aus dem Abee Vertot aus Oſterhauſens Bericht vom Ritter-Orden, aus dem Calender der deutſchen Zunge des Malteſer-Ordens, nebſt mündlichen Nachrichten und ſchriftlichem Atteſtat des Ordens, die Lebens-Umſtände des Reichsfürſten Georg Schilling v. Canſtatt betreffend. Auch nebſt dem Schreiben des Königs von Tunis an ihn, von an. 1546. 1550.	74.
6.	Klage der Appollonia Schillingin von Canſtatt, gebohrene von Werdenau bey Kaiſerl. Majeſtät, wegen 2000 fl. Capital bey Graf Ludwig von Oettingen, an. 1564.	80.
7.	Verzeichnuß der liegenden Güther Hans Jerg Schillings von Canſtatt, von ihm ſelbſt, an. 1592.	81.
8.	Verzeichnuß der liegenden Güther Wolf Heinrich Schillings von Canſtatt, von ihm ſelbſt. an. 1592.	82.
9.	Auszug aus Nicodemo Frischlino de Nuptiis Principis Würtembergici.	83.
10.	Schreiben Hans Jörg Schillings von Canſtatt an den Canton Kocher, an. 1595.	84.
11.	Auszug aus der Leichen-Predigt bey dem Tod der Barbara Schillingin von Canſtatt, gebahrnen von Anweil, an. 1599.	85.
12.	Vorſtellung Hans Jerg Schillings von Canſtatt an Kaiſerliche Majeſtät wegen einem Capital von 8000 fl. bey der Tyroliſchen Kammer, an. 1601. nebſt dem Kaiſerlichen Mandat dieſerhalben, an. 1601.	86.
13.	Heyraths-Abrede zwiſchen Caspar Schilling von Canſtatt und Anna Schmulingin von Sevender, an. 1603.	88.
14.	Proteſtation Ulrichs Schilling von Canſtatt, wegen Vertheilung der väterlichen Erbſchaft, an. 1611.	94.
15.	Anna Eliſabetha Schillingin von Canſtatt, gebahrene von Merlau, Wittib, überſchickt ihren Beytrag zum Canton Kocher, an. 1614.	95.
16.	Bertold Schilling von Canſtatt, Bitte um Belaſſung von 500 fl. Capital vom Canton Kocher und deſſen weitere Schreiben diß falls an. 1618. 1620.	96.
17.	Schreiben Caspar Schillings von Canſtatt an den Canton Kocheriſchen Secretair Michäl Neidlinger, an. 1619.	98.
18.	Schreiben des Abts Johann Eucharius zu Kemten, an Heinrich Schilling von Canſtatt, wegen Extradirung einiger Lehenbriefe, an. 1620.	99.

Nro.		Pag.
19.	Entschuldigung Heinrich, Caspar und Bertolds Schilling von Canstatt, wegen ihrem Beytrag zu dem Charitativ an Kaiserl. Majestät, an. 1624.	99.
20.	Von Kaltenthalisches Absolutorium wegen der Vormundschaft Heinrich Schillings von Canstatt, an. 1629.	101.
21.	Bescheinigung Bertold Schillings von Canstatt, wegen der Erbschaft von seinem Bruder Heinrich an den Sindicus des Canton Kochers, an. 1636.	102.
22.	Testament Bertolds Schilling von Canstatt, an. 1637.	102.
23.	Beschreibung der liegenden Güther Philipp Ludwigs Schilling von Canstatt, an. 1650.	104.
24.	Auszug aus der Leichenpredigt bey Beerdigung der Ursula Schillingin von Canstatt, gebohrnen von Münchingen, an. 1664.	104.
25.	Heyraths-Abrede zwischen Anna Catharina Schillingin von Canstatt und Wilhelm Kametzky von Elstibors, an. 1666.	105.
26.	Testament Georg Wilhelms Schilling von Canstatt, an. 1701.	108.
27.	Gedichte und Gelegenheits-Reden auf Ludwig Friedrich Schilling von Canstatt und seine Gemahlin Eva Maria von Tegernau, an. 1699. 1733.	113.
28.	Vollmacht Ludwig Friedrichs Schilling von Canstatt, wegen Erneuerung des Leibbuchs, an. 1709.	116.
29.	Vergleich der Maria Kunigunda von Kaltenthal, gebohrnen Schilling von Canstatt, an. 1715.	116.
30.	Auszug aus dem Heyrathsbrief der Maria Cordula Schillingin von Canstatt, an. 1720.	117.
31.	Revers Wilhelm Friedrichs Schilling von Canstatt, wegen seiner Aufnahme in den Canton Nekkar Schwarzwald, an. 1724.	117.
32.	Ehepacten Wilhelm Friedrichs Schilling von Canstatt, mit Caroline Louise von Wangen, an. 1725.	118.
33.	Auszug aus dem Testament der Maria Cordula Schillingin von Canstatt, an. 1730.	126.
34.	Vergleich wegen der Verlassenschaft des Ludwig Friedrich Schilling von Canstatt, an. 1733.	127.
35.	Attestat des Canton Nekkar Schwarzwalds über die Ahnen der Anna Catharina Schillingin von Canstatt.	129.
36.	Attestat vom Dom-Capitel zu Mainz über die Stiftsmäßigkeit dieser Familie an. 1735.	131.
37.	Attestat des Canton Nekkar Schwarzwalds darüber, an. 1735.	131.
38.	Attestat des Deutsch-Ordens darüber, an. 1735.	132.
39.	Lehenbrief über Thalheim, an. 1736.	133.
40.	Verkauf-Contract über das Lehen-Guth Thalheim, an. 1746.	138.
41.	Diplom von der deutschen Gesellschaft zu Neuyork in Nord-America, an. 1788. und vom Canton Nekkar Schwarzwald, an. 1795.	142.

Zweytes Register.

der synchroniſtiſchen Tabellen über die Abkömmlinge derer Schillinginnen von Canſtatt.

Nro.		Tab.	Pag.
1.	Anna Schillingin von Canſtatt, mit Gundibald von Gültlingen — —	1.	143.
	Fortſetzung hievon bis — — — — — —	20.	162.
2.	Agata Schillingin von Canſtatt, mit Johonn von Sachſenheim. — —	21.	163.
	Fortſetzung hievon bis — — — — — —	22.	164.
3.	Appollonia Schillingin von Canſtatt, mit Heinrich von Wöllwarth. — —	23.	165.
	Foetſetzung hievon bis — — — — — —	25.	167.
	Fortſetzung von Tab. 1. — — — — — —	26.	168.
4.	Maria Aegitia Schillingin von Canſtatt mit Franz Herbſt von Herbſtburg. —	27.	168.
5.	Margaretha Schillingin von Conſtatt, mit Ulrich von Werdenau. — —	28.	168.
6.	Dorothea Schillingin von Canſtatt, mit Julius Gillich Senft von Sulburg. —	29.	169.
7.	Fortſetzung hievon. — — — — — —	30.	170.
8.	Eliſabetha Schillingin von Canſtatt, mit Ludwig von Moeſtein zu Niederhall. —	31.	171.
9.	Maria Salome Schillingin von Canſtott mit Heinrich von Wöllwarth. —	31.	171.
10.	Anna Cotharina Schillingin von Conſtatt, mit Johann Burkhard von Anweil.	31.	171.
11.	Na. Schillingin von Canſtott mit Nus. Becht von Schwanou. — —	31.	171.
12.	Maegaretha Schillingin von Canſtatt, mit Ludwig von Weſternach. — —	32.	172.
	Foetſetzung hievon — — — — — — —	33.	173.
13.	Na. Schillingin von Conſtatt mit Wolf Heinrich von Stein. — —	34.	173.
14.	Na. Schillingin von Canſtott mit Ulrich von Reiſchach. — — —	34.	173.
15.	Barbora Amalia Schillingin von Canſtatt mit Beuno von Stein zum Rechtenſtein.	35.	174.
16.	Anna Maria Schillingin von Conſtatt mit Friedrich von Hohenheim, genannt Bombaſt.	35.	174.
17.	Kunigunda Margaretha Schillingin von Canſtatt mit Chriſtoph Sigmund v. Wöllwarth.	35.	174.
18.	Sophia Friderica Philippina Schillingin von Canſtott, mit Chriſtion Ernſt Diteeich von Marſchall. — — — — — — —	35.	174.
19.	Louiſe Henriette Schillingin von Canſtott, mit Carl Auguſt Ludwig von Reiſchach.	35.	174.
20.	Friderica Wilhelmina Schillingin von Canſtatt, mit Chriſtian Ernſt von Menſingen.	36.	175.
21.	Thereſia Wilhelmine Henriette Schillingin von Conſtatt, mit Carl Auguſt Wilhelm Rohdis von Tundeefeld. — — — — — —	36.	175.
22.	Charlotta Auguſta Johanna Schillingin von Canſtatt, mit Chriſtoph von Benkendorf.	36.	175.
23.	Charlotta Maria Friderica Schillingin von Canſtatt mit Johann Wilhelm von Münchingen, nnd Carl Friedeich von Naſo. — — — —	36.	175.
24.	Amolia Juliano Schillingin von Canſtatt, mit Julius Philipp Wilhelm von Stetten.	36.	175.
25.	Eleonora Juliona Schillingin von Canſtatt mit Julius Friedrich Heinrich Geaf Soden. — — — — — — —	36.	175.
26.	Philippina Caeolina Sophia Schillingin von Canſtatt, mit Eberhaed Ludwig von Ellrichshouſen. — — — — — — —	36.	175.
27.	Friderica Louiſe Schillingin von Canſtatt, mit Geoeg Feiedrich Röder von Diesburg.	36.	175.
28.	Auguſta Friderica Caeolina Schillingin von Canſtatt, mit Friedrich Albrecht Julius von Geffertsheim. — — — — — — —	36.	175.

Nro.		Tab.	Pag.
29.	Charlotta Chriſtiana Louiſe Schillingin von Canſtatt, mit Franz Carl von Sauerzapf.	36.	175.
30.	Charlotta Auguſta Maria Schillingin von Canſtatt, mit Johann Philipp Sigmund Hiller von Gertringen. Siehe die Stammtafel der Familie von Hiller. —	222.	355.
31.	Carolina Dorothea Franciſca Schillingin von Canſtatt, mit Samuel Friedrich von Gültlingen. Siehe die Stammtafel der Familie von Gültlingen. —	221.	354.
32.	Maria Margaretha Schillingin von Canſtatt, mit Friedrich Maximilian von Libenſtein. Siehe die von Libenſteiniſche Stammtafel. — — —	228.	369.
33.	Maria Kunigunda Schillingin von Canſtatt mit Georg Chriſtoph von Kaltenthal. Siehe die von Kaltenthaliſche Stammtafel. — — — —	224.	361.
34.	Maria Schillingin von Canſtatt, mit Johann Sigmund v. Remchingen. Siehe die von Remchingiſche Stammtafel. — — — — —	833.	380.
35.	Agnes Schillingin von Canſtatt, mit Johann Albrecht von Sperberseck. Siehe die von Sperbersteckiſche Stammtafel. — — — — —	234.	383.
36.	Anna Catharina Schillingin von Canſtatt, mit Wilhelm Kametsky von Elſtibors. Siehe die Stammtafel dieſer Familie. — — — —	226.	362.

Drittes Register
Ueber die Stammbäume derer Schillinge von Canstatt.

a.) männliche.

Nro.		Tab.	Pag.
1.	Johann Georg Schilling von Constatt, mit Barbara von Anweil. — —	37.	177.
	Verschiedenheit hievon. — — — — — —	38.	178.
2.	Ulrich Schilling von Constott, mit Mario Cordula von Wechheimer. — —	39.	179.
3.	Ulrich Schilling von Constott, mit Susonna von Jonowitz. — — —	40.	180.
4.	Georg Wilhelm Schilling von Canstott, mit Mario Kunigunde von Binder. —	41.	181.
5.	Ludwig Friedrich Schilling von Constott, mit Eva Maria von Tegernou. —	42.	182.
6.	Wilhelm Friedrich Schilling von Canstott, mit Carolina Louise von Wangen —	43.	183.
7.	Carl Friedrich Wilhelm Schilling von Constatt, mit Friderico Juliona von Buwinghausen und Wolmerode. — — — — — —	44.	184.
8.	Carl Friedrich Schilling von Constatt, mit Ernestino Charlotte von Tessin. —	45.	185.
9.	Carl Friedrich Schilling von Canstott, mit Carolino Wilhelmine Henriette Friderica von Gültlingen. — — — — — — —	46.	186.
	Fortsetzung von Tab. 42. — — — — — —	47.	187.
	Fortsetzung von Tab. 42. — — — — — —	48.	188.
	Fortsetzung von Tab. 43. — — — — — —	49.	189.
	Fortsetzung von Tab. 44. — — — — — —	50.	190.
	Fortsetzung von Tab. 44. — — — — — —	51.	191.
	Fortsetzung von Tab. 44. — — — — — —	52.	192.
	Fortsetzung von Tab. 44. — — — — — —	53.	193.
	Fortsetzung von Tab. 44. — — — — — —	54.	194.
	Fortsetzung von Tab. 44. — — — — — —	55.	195.
	Fortsetzung von Tab. 44. — — — — — —	56.	196.
	Fortsetzung von Tab. 44. — — — — — —	57.	197.
	Fortsetzung von Tab. 45. — — — — — —	58.	198.
	Fortsetzung von Tab. 45. — — — — — —	59.	199.
	Fortsetzung von Tab. 45. — — — — — —	60.	200.
	Fortsetzung von Tab. 45. — — — — — —	61.	201.
	Fortsetzung von Tab. 46. — — — — — —	62.	202.
	Fortsetzung von Tab. 46. — — — — — —	63.	203.
	Fortsetzung von Tab. 46. — — — — — —	64.	204.
	Fortsetzung von Tab. 44. — — — — — —	65.	205.
	Verschiedenheit von Tab. 47. — — — — —	66.	205.
	Fortsetzung und Verschiedenheit von Tab. 57. — — — —	67.	206.
10.	Sebastion Schilling von Constott, mit Brigitto von Emmershofen. — —	68.	207.
11.	Bertold Schilling von Constatt, mit Appollonio von Werdenau. — —	69.	207.
12.	Sebastion Schilling von Constott, mit Clara von Wildenstein. — —	70.	208.
13.	Bertold Schilling von Constatt, mit Agnes von Münchingen. — —	71.	209.
14.	Philipp Ludwig Schilling von Constott, mit Ursulo von Münchingen —	72.	210.
15.	Bernhard Schilling von Canstatt, mit Anna von Werdenou. — —	73.	211.

No.		Tab.	Pag.
16.	Hans Heinrich Schilling von Canſtatt, mit Margaretha Megenzerin von Veldorf.	74.	212.
17.	Wilhelm Ulrich Schilling von Canſtatt, mit Benigna Sophia von Wöllwarth.	75.	213.
	Fortſetzung von Tab. 75. — — — — — —	76.	214.
	Fortſetzung von Tab. 75. — — — — — —	77.	215.
18.	Wilhelm Ulrich Schilling von Canſtatt, mit Maria Hedwig von Elrichshauſen.	78.	216.
19.	Johann Georg Schilling von Canſtatt, mit Sophia Magdalena Catharina von Widerhold.	79.	217.
20.	Carl Friedrich Schilling von Canſtatt, mit Regina Louiſe von Bernerdin zum Pernthurn.	80.	218.
	Fortſetzung von Tab. 80. — — — — — —	81.	219.
	Fortſetzung von Tab. 80. — — — — — —	82.	220.
	Fortſetzung von Tab. 80. — — — — — —	83.	221.
	Fortſetzung von Tab. 80. — — — — — —	84.	221.
	Verſchiedenheit von Tab. 82. — — — — —	85.	222.
	Fortſetzung von Tab. 83. — — — — — —	86.	222.
21.	Carl Auguſt Wilhelm Schilling von Canſtatt, mit Caroline Erneſtina Sophia von Volgſtett. — — — — — — —	87.	222.
	Fortſetzung von Tab. 84. — — — — — —	88.	222.
22.	Wilhelm Gottfried Schilling von Canſtatt, mit Maria Margaretha Schillingin von Canſtatt. — — — — — — —	89.	223.
23.	Johann Georg Friedrich Schilling von Canſtatt, mit Dorothea Chriſtina von Ballhorn.	90.	224.
24.	Johann Wilhelm Diterich Schilling von Canſtatt, mit Friderica Dorothea von Libenſtein.	91.	225.
25.	Franz Georg Schilling von Canſtatt, mit Carolina Albertina Erneſtina von Schlammersdorf. — — — — — — —	92.	226.
	Fortſetzung von Tab. 92. — — — — — —	93.	227.
	Fortſetzung von Tab. 92. — — — — — —	94.	228.
26.	Carl Auguſt Ludwig Schilling von Canſtatt, mit Anna Eleonora Philippina von Teſſin.	95.	229.
27.	Ludwig Joſeph Ferdinand Schilling von Canſtatt, mit Catharina Charlotta von Schilling.	96.	230.
	Verſchiedenheit von Tab. 92. — — — — —	97.	230.
28.	Carl Ludwig Schilling von Canſtatt, mit Sophia Erneſtina Louiſa Schenk von Geyern.	98.	231.
	Fortſetzung von Tab. 98. — — — — — —	99.	232.
	Verſchiedenheit von Tab. 76. — — — — —	100.	233.
	Verſchiedenheit von Tab. 57. — — — — —	101.	233.
	Verſchiedenheit von Tab. 48. — — — — —	107.	234.

b.) weibliche.

1	Auguſta Carolina von Reiſchach, mit Joſeph Franz von Gutcháß. — —	102.	233.
	Mechtild von Münchingen, mit Bertold Schilling von Canſtatt. — —	103.	234.
	Anna von Gravenеck, mit Burkhard Schilling von Canſtatt. — —	104.	234.
	Barbara von Pinzenau, mit Nus. Schilling von Canſtatt. — —	105.	234.
2.	Anna Schillingin von Canſtatt, mit Ernſt von Gültlingen. — —	108.	235.
3.	Agata Schillingin von Canſtatt, mit Johann von Gültlingen. — —	109.	235.
4.	Margaretha Schillingin von Canſtatt, mit Ludwig von Weſternach. —	110.	235.
5.	Agata Schillingin von Canſtatt, mit Johann von Sachſenheim. — —	111.	235.
6.	Apollonia Schillingin von Canſtatt, mit Heinrich von Wöllwarth. — —	112.	236.
7.	Margaretha Schillingin von Canſtatt, mit Ulrich von Werdenau. — —	113.	236.
8.	Dorothea Schillingin von Canſtatt, mit Julius Gillich Senft von Sulburg. —	114.	236.
9.	Eliſabetha Schillingin von Canſtatt, mit Ludwig von Morſtein. — —	115.	236.
10.	Na. Schillingin von Canſtatt, mit Wolf Heinrich von Stein. — —	116.	237.
11.	Na. Schillingin von Canſtatt, mit Ulrich von Reiſchach. — — —	117.	237.

Nro.		Tab.	Pag.
12.	Maria Aegitia Schillingin von Canſtatt, mit Franz Herbſt von Herbſtburg. —	118.	237.
13.	Magdalena Schillingin von Canſtatt, mit Caſpar von Karpfen. — —	119.	237.
14.	Maria Schillingin von Canſtatt, mit Johann Sigmund von Remchingen. —	120.	238.
15.	Catharina Schillingin von Canſtatt, mit Johann von Hochkirchen. — —	121.	238.
	Anna Späthin von Sulzburg, mit Hans von Remchingen. — — —	122.	239.
	Dorothea von Venningen, mit Otto von Hitſchhorn. — — —	123.	239.
16.	Felicitas Schillingin von Canſtatt, mit Hans Jacob von Hirnheim. — —	124.	240.
17.	Barbara Amalia Schillingin von Canſtatt, mit Bruno von Stein. — —	125.	241.
18.	Anna Catharina Schillingin von Canſtatt, mit Johann Burkard von Anweil. —	126.	242.
19.	Catharina Schillingin von Canſtatt, mit Ludwig von Janowitz. — —	127.	243.
20.	Agnes Schillingin von Canſtatt, mit Hans Albrecht von Sperberseck —	128.	244.
21.	Anna Catharina Schillingin von Canſtatt, mit Wilhelm Borſeck Kametsky. —	129.	245.
22.	Urſula Margaretha Schillingin von Canſtatt, mit Maximilian Gottfried von Werdenau.	130.	246.
23.	Eliſabetha Schillingin von Canſtatt, mit Hans Ulrich von Remchingen. —	131.	247.
24.	Maria Kunigunda Schillingin von Canſtatt, mit Georg Chriſtoph von Kaltenthal.	132.	248.
25.	Kunigunda Margaretha Schillingin v. Canſtatt, mit Chriſtoph Sigmund v. Wöllwarth.	133.	249.
26.	Maria Margaretha Schillingin von Canſtatt, mit Friedrich Maximilian von Libenſtein.	134.	250.
27.	Sophia Friderica Philippina Schillingin von Canſtatt, mit Chriſtian Ernſt Diterich von Marſchall. — — — — — — —	135.	251.
28.	Amalia Juliana Schillingin von Canſtatt, mit Julius Philipp Wilhelm von Stetten.	136.	252.
29.	Carolina Dorothea Franziſca Schillingin v. Canſtatt, mit Samuel Friedrich v. Gültlingen.	137.	253.
30.	Friderica Wilhelmina Schillingin von Canſtatt, mit Chriſtian Ernſt von Menſingen.	138.	254.
31.	Charlotta Maria Friderica Schillingin von Canſtatt, mit Joh. Wilhelm v. Münchingen.	139.	255.
32.	Thereſia Wilhelmina Henriette Schillingin von Canſtatt, mit Carl Auguſt Wilhelm Rhodis von Tunderfeld. — — — — — —	140.	256.
33.	Charlotta Auguſta Maria Schillingin von Canſtatt, mit Johann Philipp Siegfried Hiller von Gertringen. — — — — — — —	141.	257.
34.	Louiſe Henriette Schillingin von Canſtatt, mit Carl Auguſt Ludwig von Reiſchach.	142.	258.
35.	Philippina Carolina Sophia Schillingin von Canſtatt, mit Eberhard Ludwig von Ellrichshauſen. — — — — — — —	143.	259.
	Fortſetzung von Tab. 143. — — — — — —	144.	260.
	Fortſetzung von Tab. 143. — — — — — —	145.	261.
36.	Friderica Louiſa Schillingin von Canſtatt, mit Georg Friedrich von Röder. —	146.	262.
	Fortſetzung von Tab. 146. — — — — — —	147.	263.
37.	Eleonora Juliana Schillingin von Canſtatt, mit Julius Friedrich Heinrich Graf Soden.	148.	264.
	Friderica Wilhelmina von St. Andree, mit Carl Friedrich von Gemmingen zu Bonfelden.	149.	265.
	Fortſetzung von Tab. 149. — — — — — —	150.	266.
	Fortſetzung von Tab. 149. — — — — — —	151.	267.

Viertes Register.

Ueber die Stammtafeln oder Geschlechtstafeln, und über die Stammbäume oder Ahnentafeln anderer Familien von Schilling, die hierin abgehandelt sind, so wie über die synchronistischen Tafeln der weiblichen Abkömmlinge von diesen Familien.

a.) die Schillinge von Lanstein.

Nro.		Tab.	Pag.
1.	Stammtafel derer Schillinge von Lanstein. — — — —	153.	270.
2.	Abkömmlinge der Elisabetha Schillingin von Lanstein, mit Johann von Helfenstein.	154.	271.
3.	Abkömmlinge der Ilse Schillingin von Lanstein, mit Joachim von Rintorf. —	154.	271.
4.	Abkömmlinge der Hedwig Schillingin von Lanstein, mit Abraham von Rintorf. —	154.	271.
5.	Abkömmlinge der Catharina Schillingin von Lanstein, mit Georg von der Leyen.	155.	272.
6.	Abkömmlinge der Anna Maria Schillingin von Lanstein, mit Reichhard Schütz von Holzhausen. — — — — — — —	155.	272.
7.	Abkömmlinge der Johanna Schillingin von Lanstein, mit Johann Heinrich Schilderer von der Lachen. — — — — — — —	156.	273.
8.	Abkömmlinge der Anna Catharina Schillingin von Lanstein, mit Paul Diterich Mohr vom Wald. — — — — — — — —	156.	273.
9.	Stammbaum des Daniel Schilling von Lanstein, mit Margaretha von Kottenheim.	157.	274.
10.	Stammbaum des Conrad Schilling von Lanstein, mit Otta von Libenstein. —	158.	275.
11.	Stammbaum des Gerlach Schilling von Lanstein, mit Anna von Mezenhausen.	159.	276.
12.	Stammbaum des Werner Schilling von Lanstein, mit Amalia von Staffel. —	160.	277.
13.	Stammbaum des Emmerich Schilling von Lanstein, mit Catharina Walpottin von Bassenheim. — — — — — — —	161.	278.
14.	Stammbaum der Ilse Schillingin von Lanstein, mit Joachim von Rintorf. —	162.	279.
15.	Stammbaum der Hedwig Schillingin von Lanstein, mit Abraham von Rintorf.	163.	279.
16.	Stammbaum der Elisabetha Schillingin von Lanstein, mit Johann von Helfenstein.	164.	280.
17.	Stammbaum der Anna Schillingin von Lanstein, mit Reichhard Schütz von Holzhausen.	165.	281.
18.	Stammbaum der Catharina Schillingin von Lanstein, mit Georg von der Leyen.	166.	282.
19.	Stammbaum der Johanna Schillingin von Lanstein, mit Johann Heinrich Schilderer von der Lachen. — — — — — — —	167.	283.
20.	Stammbaum der Anna Catharina Schillingin von Lanstein, mit Paul Diterich Mohr vom Wald. — — — — — — —	168.	284.
	Verschiedenheit von Tab. 157. — — — — —	169.	285.
	Verschiedenheit von Tab. 160. — — — — —	170.	285.
	Verschiedenheit von Tab. 162. — — — — —	171.	285.
	Verschiedenheit von Tab. 163. — — — — —	172.	285.

b.) die Schillinge von Buxford in Westphalen.

1.	Stammtafel derer Schillinge von Buxford. — — — —	173.	287.
2.	Abkömmlinge der Eleonora Helena Dorothea von Schilling zu Buxford, mit Philipp Leopold Reichlin von Meldeck. — — — — — — —		287.

Nro.		Tab.	Pag.
3.	Abkömmlinge der Maria Antoinette von Schilling zu Buxfard, mit Franz Freyherr van Kerkerink zu Stappel. — — — — — —	—	287.
4.	Stammbaum des Caspars von Schilling, mit Barbara van Nettelhorst. —	174.	288.
5.	Stammbaum des Carl Arnald Theador von Schilling, mit Maria Josepha Clara van Weichs zu Wenne. — — — — — —	175.	288.
6.	Stammbaum des Carl Stephan von Schilling zu Buxford, mit Sophia Octavia Wilhelmina von Hane. — — — — — —	176.	289.
7.	Stammbaum der Eleonora Helena Dorothea von Schilling zu Buxford, mit Philipp Leopold Reichlin von Meldeck. — — — — —	177.	290.

c) die von Schillinge in Curland und Eſtland.

1.	Stammtafel der Familie von Schilling in Eſtland. — — —	178.	293.
2.	Stammbaum des Caspar van Schilling mit Barbara von Nettelhorſt. —	179.	294.
3.	Stammbaum des Friedrich Wilhelm von Schilling, mit Maria Eliſabetha v. Schulte.	180.	294.

d) die von Schillinge in Eſtland und Liſland.

1.	Stammbaum des Johann Chriſtoph van Schilling auf Kalikül. — —	181.	295.
2.	Stammtafel der Familie van Schilling auf Kalikül. — — —	182.	296.

e) die von Schillinge auf Klegowitz und Löwenitz im Anhaltiſchen.

1.	Stammtafel der Familie van Schilling im Anhaltiſchen. — — —	183.	299.
2.	Abkömmlinge van der Dorothea von Schilling mit Ludwig van Biſſing auf Löwenitz	184.	300.
3.	Abkömmlinge der Maria Margaretha von Schilling auf Löwenitz, mit Nicolaus von der Tannen. — — — — — — —	185.	301.
4.	Stammbaum der Dorothea von Schilling auf Löwenitz, mit Ludwig von Biſſing auf Löwenitz. — — — — — — —	186.	302.
5.	Staumbaum der Margaretha van Schilling auf Löwenitz, mit Nicolaus von der Tannen. — — — — — — —	187.	302.
6.	Stammbaum der Sibilla Eliſabetha von Schilling mit Heinrich van Birkholz.	188.	302.
7.	Stammbaum des Chriſtian Ludwig von Schilling mit Albertine Henriette Leopaldine Agneſe Körbnerin. — — — — — —	189.	302.
8.	Stammbaum des Johann Chriſtian van Schilling mit Agnes Maria van Metſch. —	190.	303.
	Fortſetzung van Tab. 190. — — — — —	191.	303.
9.	Stammbaum der Maria Henrietta Friderica van Schilling, mit Heinrich Carl Ludwig von Herault zu Hautcharmoy. — — — — —	192.	303.

f) die Familie von Schilling in Schleſien.

1.	Stammtafel der Familie von Schilling in Schleſien. — — —	193.	306.
	Fortſetzung dieſer Stammtafel. — — — — — —	193.	307.

No.		Tab.	Pag.
2.	Abkömmlinge von der Barbara von Schilling mit Marx Sulzer. — —	194.	308.
3.	Abkömmlinge von der Demuth von Schilling, mit Anton Pfaf zu Landau. —	194.	308.
4.	Abkömmlinge von der Anna Sophia von Schilling mit Herren General von Kannt.	194.	308.
5.	Stammbaum des Sebald von Schilling, mit Magdalena Winsen von Geschwitz.	195.	309.
6.	Staumbaum des Friedrich von Schilling mit Anna Maria von Pöblitz. —	196.	309.
7.	Stambaum der Maria Magdalena von Schilling, mit Johann Ludwig von Wänzburg.	198.	309.

g.) Einzelne von Schillinge, deren Abstammung noch nicht aufgefunden ist nach Zeitfolge.

1.	Verzeichnuß einzelner von Schillinge, deren Abstammung noch nicht aufgefunden ist, nach der Zeitfolge. — — — — — —	199.	312.
2.	Fortsetzung dieses Verzeichnisses. — — — — —	199.	313.
3.	Abkömmlinge von Magdalena Schillingin, mit Wilhelm Panicher von Walkersdorf und Gratenau. — — — — — —	200.	314.
4.	Abkömmlinge von Agnes Schillingin, mit Heinrich von Reissenstein. — —	201.	314.
5.	Abkömmlinge von Na. von Schilling mit Nus. Heutlin von Eisenheim. —	202.	314.
	Fortsetzung dieser Abkömmlinge. — — — — —	203.	315.
	Weitere Fortsetzung dieser Abkömmlinge. — — — —	204.	316.
	Weitere Fortsetzung dieser Abkömmlinge. — — — —	205.	317.
6.	Abkömmlinge der Anna von Schilling mit Jacob von Randerode. — —	206.	317.
7.	Abkömmlinge der Catharina von Schilling, mit Andreas von Randerode. —	206.	317.
8.	Abkömmlinge der Elisabetha von Schilling mit Christoph Füger von Fridberg. —	206.	317.
9.	Abkömmlinge der Barbara Schillingin von Wildeck, mit Jacob von Wolfurth. —	207.	318.
10.	Abkömmlinge der Catharina von Schilling, mit Johann von Hochkirchen. —	208.	319.
11.	Stammbaum der Lucia Schillingin mit Sebastian Schlüsselfelder. — —	209.	320.
12.	Stammbaum der Barbara Schillingin mit Jacob von Wolfurth. — —	210.	320.
13.	Stammbaum der Anna von Schilling mit Jacob von Randerode. — —	211.	320.
14.	Stammbaum der Catharina von Schilling mit Andreas von Randerode. —	211.	320.
15.	Stammbaum der Elisabetha Schillingin, mit Christoph Füger von Fridberg —	211.	320.
16.	Stammbaum der Catharina von Schilling mit Wilhelm von Gerzgen zu Sinzich.	213.	321.

Fünftes Register
über die vorkommende Ahnen in denen Stammbäumen.

1.) Zwey und dreißig Ahnen kommen vor, von

	Tab.
von Anweil. — — — —	126.
von Bernerdin zum Pernthurn. — —	81. 133.
von Buwinghausen und Walmerode. —	50.
von Closen. — — — —	57.
von Creilsheim. — — —	52.
von Ehingen. — — — —	67.
von Elrichshausen. — — —	143. 144.
von Gaisberg. — — —	62.
Gemming von Hornberg — —	145.
— — Widdern. — —	63.
von Gerzgen zu Sinzich. — —	213.
von Gültlingen. — — —	64. 137.
von Helfenstein. — — —	164.
von Hiller. — — — —	141.
von Janowitz. — — — —	127.
Kametzky von Elstibors — — —	129.
von Kaltenthal — — —	132.
Kreßer von Burgfarrenbach. — —	53.
Leininger von Sorgendorf. — —	82.
Loutrom von Ertingen. —	48. 54. 59. 60. 150.
von der Leyen. — — —	166.
von Lihenstein. — — —	134.
Morschall von Ostheim. — — —	135.
von Mossenbach. — — —	49.
von Mensingen. — — —	138.
Mohe vom Wald. — — —	168.

	Tab.
von Münchingen. — — —	139.
Reichlin von Meldeck. — — —	177.
von Remchingen. — — —	131.
von Retschach. — — —	142.
Röder von Diesburg. — — —	146. 147.
Rodis von Tunderfeld — — —	140.
Schenk von Geyern. — — —	99.
von Schilling zu Burford. — —	176.
Schilling von Constott. 31. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 78. 79. 80. 89. 90. 91. 92. 95. 98. 124.	
Schilling von Lonstein. 157. 158. 159. 160. 161.	
Schilderer von der Lachen. — —	167.
von Schlammersdorf. — — —	93.
Schütz von Holzhausen. — — —	165.
von Sedrn. — — — —	148.
von Sperbersteck. — —	51. 61. 128.
von St. Andree. — —	149. 151.
von Stein zu Bechenheim oder Bechingen. —	55.
von Stein zum Rechtenstein. — —	125.
von Stetten. — — —	136.
Stibar von Buttenheim. — — —	94.
von Stockheim. — — —	56.
von Tegernau. — — —	47.
von Tessin. — — — —	58.
von Werdenau. — — —	130.
von Wöllworth. — — —	76. 77.

2.) Sechzehn Ahnen kommen vor, von

	Tab.
von Anweil. — —	37. 38. 126.
von Bollheeen. — — — —	90.
von Bernerdin zum Pernthurn. — —	80. 81.
von Binder — — — —	41.
von Bissing. — — — —	136.
von Blassenberg — — —	57.
von Buwinghausen und Walmenrode. —	44. 50.
von Buttlar. — — — —	76. 100.
von Closen. — — — —	57. 82.
von Creilsheim. — — —	52. 151.
von Dochsberg zu Zankenberg. — —	50.
von Degenfeld. — — —	77.
von Ehingen. — — — —	67.

	Tab.
von Elrichshausen. — —	78. 143. 144.
von Frauenberg. — — —	51.
Fuchs von Dornheim. — — —	53. 65.
von Gaisberg. — — —	62.
von Gemmingen. — —	59. 63. 145.
von Gerzgen zu Sinzich. — —	213.
von Grünthal. — — —	83.
von Gültlingen. — —	46. 64. 137.
von Hane. — — — —	176.
von Helfenstein. — — —	164.
von Hercult. — — — —	192.
von Hiller. — — — —	141.
von Hirnheim. — — —	124.

	Tab.
von Hirſchhorn.	123.
von Hochkirchen.	121.
Hofer von Lobenſtein.	99.
Horneck von Hornberg.	48. 54. 66.
von Janowitz.	40. 127.
von Koltenthal.	132.
Kametzky von Elſiberg	129.
Kreſſer von Burgfarrenbach.	53.
von Knöringen.	55.
von Kottenheim.	157.
von Lehrbach.	147.
Leininger von Gorgendorf.	82.
Leutrom von Ertingen.	48. 54. 59. 60. 150.
von der Leyen.	166.
von Liebenſtein.	91. 134. 158.
von Mandelslohe.	52.
Marſchall von Ebnet.	93.
Marſchall von Oſtheim.	135.
von Moſſenbach.	49.
Megenzer von Bellorf.	74. 84.
von Menſingen.	138.
von Mezenhauſen.	159.
Mohr vom Wald.	168.
von Münchingen.	62. 71. 72. 139.
von Neiperg.	49. 144.
von Neſſelrode.	213.
von Nippenburg.	56.
von Offenburg.	47.
von Preiſing	67.
von Redwitz.	94.
Reichlin von Meldeck.	177.
von Reiſchach	142.
von Remchingen.	64. 120. 131.
von Rintorf.	163.
Röder von Dirsburg.	146. 147.
Rodis von Tunderfeld.	140.
Schenk von Bayern.	98. 99.

	Tab.
Schilderer von der Lachen.	167.
Schilling von Burford.	174. 175. 176. 177.
Schilling von Canſtatt, 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 78. 79. 80. 89. 90. 91. 92. 95. 96. 98. 124. 125. 126. 127. 128. 130. 131. 133. 134. 135. 136. 137. 138. 139. 140. 141. 142. 143. 146. 148.	
von Schillinge in Eſtland.	179. 180.
Schillinge von Lonſtein, 157. 158. 159. 160. 161. 164. 165. 166. 167. 168.	
von Schillinge in Livland.	181.
von Schlommersdorf.	92. 93. 97.
Schütz von Holzhauſen.	165.
von Soden.	148.
Speth von Sulzburg.	122.
von Sperberseck.	51. 61. 128. 150.
von St. Andrer.	149. 151.
von Staffel.	160.
von Stein zu Bechingen.	55.
von Stein zum Rechtenſtein.	125.
von Stetten zu Kechrſtetten.	136.
Stibar von Buttenheim.	94.
von Stockheim.	56. 60.
Stockhorn von Starein.	61.
von Tegernau.	42. 47.
von Teſſin.	45. 58. 95. 149.
Walpott von Baſſenheim.	161.
von Wangen.	43.
von Wechheimer.	39.
von Welz.	81.
von Werdenau.	73. 130.
von Wildenſtein.	70.
von Wöllworth,	58. 75. 76. 77. 133.
von Widerhold.	79.
von Würzburg.	198.
von Zillenhard.	145.

3.) Acht Ahnen kommen vor.

	Tab.
Adelmann von Adelmannsfelden	107.
von Anweil, 37. 38. 39. 40. 71. 74. 126. 127. 128.	
von Auffeß.	94.
von Boden (Murgmſen.)	43.
von Ballhorn.	90.
von Bellersheim.	56. 165.
von Bernerdin zum Pernthurn.	80. 81. 95. 136. 137. 138. 139. 140. 141.
von Bernhauſen.	167.
von Biſſing auf Löwenitz.	186.
von Blaſſenberg.	57.
Böcklin von Böcklinsau.	59.
von Braunfalk.	151.
von Buchhelz.	55.
von Buttlar.	76. 100.
von Buwinghauſen.	44. 45. 46. 50. 62. 98. 143. 146. 148.
Commerer von Worms, genannt Dalberg.	161.
von Cloſen.	57. 60. 82. 85.
von Creilsheim	52. 63. 151.

Tab.

von Creneck. 82.
von Dachsberg zu Zankenberg. 50.
von Degenfeld. 77.
von Dettenheim. 66.
von Dölgy. 52.
von Eglofstein. 70.
von Ehingen. 57. 67.
von Elrichshofen. 58. 78. 78. 143. 144.
von Ettern. 159.
von Emmershofen. 68.
von Enschringen. 158.
von Ernou. 53.
von Eyb. 57. 101.
von Flehingen. 56.
von Fleckenstein. 76. 77.
von Frauenberg. 51 131.
Fuchs von Dornheim. 53. 65.
von Gutsberg. 46. 62.
von Gemmingen. 59. 63. 67. 143. 145. 145.
von Gerzgen zu Sinzich. 213.
Geyer von Geyersberg. 61.
Greck von Kochendorf. 144.
Greemp von Freudenstein. 48 54.
von Grünthal. 80 83. 86.
von Güttingen. 46. 64. 108. 109. 137.
von Gutchäs. 102.
von Hane. 176.
von Handschusheim. 123.
von Harthausen. 147
von Helfenstein. 164.
von Herault. 192.
von Heimstätt. 99.
Herbst von Herbstburg. 118.
Hiller von Gertringen. 141.
von Hirnheim. 124.
von Hirschhorn. 123.
von Hochkirchen. 121.
Hofer von Lobenstein. 99.
von Hohenek. 47. 106.
von Hohendorf. 140.
Hoon von Cartils. 50.
Horneck von Hornberg. 47. 48. 54. 66.
von Hornstein. 125.
von der Horst. 176.
von Janowitz. 40. 127.
von Jartheim. 90.
von Kaltenthal. 73. 132.
Kametsky von Eistibors. 129.
von Karpfen. 119.
Keller von Kellerberg. 82.
von Klingenberg. 126.
von Knöringen. 55.
Kolb von Geising. 83.
Kolb von Rheindorf. 144.
von Kottenheim. 157. 158. 159. 164.
Kreffer von Burgfaerenbach. 53.
von Lanstein. 164.
von Laubenberg 51. 128.
von Leberbach. 147.
von Lehwald. 49.
Leininger von Sorgendorf. 82.
von Lellich. 168.
Leutrom von Ertingen. 41. 44. 45. 48. 54. 59. 60. 61. 95. 149. 150.
von der Leyen. 157. 166.
von Libenstein. 62. 91. 134. 135. 158. 160. 165.
von Mandelsloho. 52.
Marschall von Ebnet. 39. 67. 93. 97.
Marschall von Ostheim. 135.
von Massenbach. 43. 49.
von Materzowsky. 129.
Megenzer von Volldorf 71. 72. 74. 84. 88.
von Mensingen. 59. 138. 151.
von Merode. 213.
von Melsch. 190.
von Mezenhausen. 159. 161.
Mohr vom Wald. 168.
von Morstein. 115.
von Münchingen. 50. 62. 71. 72. 129. 130. 139.
von Neiperg. 49. 63. 144. 145.
von Nesselrode. 213.
von Nettelhorst. 174. 179.
von Neuneck. 37. 38.
von Neuppenburg. 56.
Roth von Birgel. 213.
von Offenburg. 47.
von Pinzenau. 105.
von Pistolkors. 181.
von Preising. 67. 141.
Räuber von Plankenstein 148.
von Rechenberg. 100.
von Redwitz. 94. 198.
von Regul. 81.
Reichlin von Meldeck. 177.
von Reisenberg. 160.
von Reischach. 64. 74. 117. 142.
von Remchingen. 64. 79. 120. 122. 131.
von Reument. 98.
von Ried. 157.
von Rintorf. 162. 163.
Röder von Dirsburg. 146. 147.
Rodis von Dunderfeld. 140.
von Sachsenheim. 111.
von Saurau. 81.
Schenk von Geyer. 98. 99.
Schenk von Schmidtburg. 138.

Tab.

Schenk von Staufenberg. — — — 130.
Schertel von Burtenbach. — — — 51. 133.
Schilderer von der Lachen. — — 167.
von Schilling zu Burford. — 174. 175. 176. 177.
Schilling von Canſtatt. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 78. 79. 80. 87. 89. 89. 90. 91. 92. 95. 96. 98. 120. 121. 124. 125. 126. 127. 128. 129. 130. 131. 132. 133. 134. 135. 136. 137. 138. 139. 140. 141. 142. 143. 146. 148.
von Schilling in Eſtland — — 96. 179. 180.
von Schilling zu Klegowitz. — 186. 190. 192.
von Schilling in Liſland. — — — 181.
Schilling von Lanſtein. 157. 158. 159. 160. 161. 162. 163. 164 165. 166. 167. 168. 171. 172.
von Schlammersdorf. — — 92. 93. 97.
Schleicher von Stetten. — — — 58.
Schlüſſelfelder von Kirchenſittenbach. — 209.
Schmuling von Seemar. — — — 72.
von Schulte. — — — — 180.
Schütz von Holzhauſen. — — — 165.
Seiter von Lötzen. — — — 132.
von Sekendorf. — — — — 65. 94.
Senft von Sulburg. — — — 63. 114.
von Seden. — — — — 148.
von Sperberseck. — — 51. 61. 128. 130.
Speth von Sulzburg. — 37. 38. 73. 122. 126. 131.
Spigel von Helmerhauſen. — — 177.
von Staffel. — — — 160. 166.
von St. Andree. — — 149. 151.
von Stein. — — 55. 60. 116. 124. 125.
von Sternanfels. — — 40. 49. 127.
von Stetten. — — — 136. 136.
von Steuben. — — — — 187.
Stibor von Buttenheim. — — 92. 93. 94.
von Stockheim. — — — 56. 60. 150.
Stockhorn von Starein. — — — 61. 150.
von Tegernau. — — 42. 43. 47. 48. 54. 80.
von Teſſin. — — — 45. 58. 95. 149.
Truchſes von Pommersfelden. — — 93.
von Vennigen. — — — 70.
von Vohenſtein zu Adelmannsfelden. — 91. 134.
von Walbronn. — — — — 139.
Walpott von Paſſenheim. — 161. 166. 167. 168.
von Wangen. — — — 44. 92. 142.
von Wartensleben. — — — 146.
von Wechheimer. — — — 39. 41.
von Wechſelberg. — — — 41.
von Weichs. — — — 175. 176.
von Welz. — — — — 81.
von Werdenau. — — 69. 73. 113. 125. 130.
von Weſterhagen. — — — 147.
von Weſternoch. — — — — 55. 110.
von Weſterſtetten. — — — 110.
von Wettberg. — — — 52.
von Widerhold. — 79. 89. 90. 91. 134.
von Weldenſtein. — — — 70. 124.
von Wölwarth. 58. 75. 76. 77. 89. 112. 133.
Würz von Rüdenz. — — — 177.
von Würzburg. — — — 198.
von Zillenhard. — — — — 77. 145.

4.) Vier Ahnen kommen vor, von folgenden.

Tab.

von der Aa. — — — — 213.
von Adom. — — — 174. 179.
Adelmonn von Adelmannsfelden. — — 107.
von Adelsheim. — — — 56.
von Altendrück. — — — — 177.
von Amelunxen. — — — 147.
von Anweil. 37. 38. 39. 40. 41. 71. 72. 73. 74. 127. 128.
Arſtetter von Wartberg. — — — 61.
von Aſchhauſen. — — — — 130.
von Auerbach. — — — — 51.
von Auerochſen. — — — 57. 101.
von Auffeß. — — — — 53. 94.
von Baaden, (Markgrafen) — 43. 44. 92. 142.
von Balthofen. — — — 48. 54. 66.
von Barner. — — — — 140.
von Bellersheim. — — — 56. 165.
von Bernerdin zum Peruthurm. 80. 81. 95. 96. 136. 137. 138. 139. 140. 141.
von Bernhauſen. — — — 167.
von Bettendorf. — — — — 59. 151.
von Beulwitz. — — — — 94.
von Bibra — — — — 94. 135.
von Bikenbach. — — — — 123.
von Binder. 41. 42. 43. 75. 78. 79. 80. 89. 89 90. 91. 132. 133. 134.
von Biſſing. — — — — 186.
von Blaſſenberg. — — — 57. 60.
Bois von Woldeck. — — — 159.
Böcklin von Böcklinsau. — — — 59.
von Bölzig. — — — — 186.

Tab.

von Brumfalk. — — — 151.
von Bredau. — — 162. 163. 171. 172.
von Breitenbach. — — — 191.
von Buchholz. — — — — 55.
von Buttlar. — — — 58. 75. 76. 100.
von Buwinghausen. 44. 45. 46. 50. 62. 98. 139. 143. 146. 148.
Cummerer von Worms, genannt Dalberg, 161. 167. 168.
von Compenhuisen. — — — 72.
von Closen. — — 57. 60. 82. 85. 150.
de Cormont le Fevre. — — — 192.
von Creilsheim. 44. 52. 53. 99. 99. 148. 149. 151.
von Creuz. — — — — 99.
von Croneck. — — — — 82.
von Dochenhausen. — — — 68. 70.
von Dachsberg zu Zankenberg. — — 50.
von Dammwitz. — — — — 41.
von Degenfeld. — — — — 75. 77.
von Dettenheim. — — — 47. 66.
von Dölzig. — — — — 52.
Echter von Mespelbronn. — — — 170.
von Eglofstein. — — — — 70. 124.
von Ehingen. — — 57. 67. 69. 73. 124.
Ehbrecht von Dürkheim. — — — 76. 77.
von Ellrichshausen. — 58. 78. 78. 143. 144. 144.
von Eltern. — — 122. 131. 159. 161.
von Elz. — — — 157. 164.
von Emmershofen. — — — 68.
von Enschringen. — 158. 160. 165. 169.
von Ernau. — — — — 53.
von Eyb. — — — 57. 101. 136.
von Fanloch. — — — — 84.
von Fechenbach. — — — 63.
von Flehingen. — — — — 56.
von Flekenstein. — — 76. 77. 161.
von Frauenberg. — 51. 61. 120. 131.
von Freyberg. — — — — 177.
Fuchs von Dornheim. — — 53. 53. 65.
Fuchs von Waldburg. — — — 94.
Függer von Fridberg. — — — 212.
von Fügner. — — — — 46. 137.
von Fürtenheim. — — — 62.
von Gabelkhofen. — — — 82.
von Gaisberg. — — — 46. 62. 142.
Goß von Gallenstein. — — — 81.
von Gemen. — — — — 213.
von Gemmingen. 63. 64. 67. 132. 143. 145. 145. 145.
von Gemming zu Bürk. — — 49. 59.
von Gemming zu Widdern. — — 46.
von Gerzgen zu Simich. — — — 213.
von Geyer zu Geyersberg. — — 61.
von Geyer zu Osterburg. — — — 150.
von Grech. — — — — 52.

Tab.

Göhler von Ravensburg. — — — 56.
von Graveneck. — — — — 77. 104.
Greck von Kochendorf. — — — 144.
Greifenclou von Volraths. — 161. 166.
Gremp von Freudenstein. — 47. 48. 48. 54. 82.
Groß von Trokau. — — — 198.
Grübel von Steckon. — — — 99.
Gruber von Bischelsdorf. — — — 147.
von Grumbach. — — — — 63.
von Grünenstein. — — — 73.
von Grünthal. 80. 83. 86. 95. 136. 137. 138. 139. 140. 141.
von Gültlingen. 46. 64. 64. 70. 108. 109. 137.
Güß von Güssenberg. — — — 52.
von Gutchäs. — — — — 102.
von Hohsberg. — — — 66.
von Holschwig. — — 174. 179.
von Hallweil. — — — — 145.
von Hant. — — — — 176.
von Handschuhsheim. — — — 123.
von Horthausen. — — — 147.
Hecklee von Steineck. — — — 47.
von Helfenstein. — — — — 164.
von Helmstätt. — — — 40. 99. 127.
Herault von Hautcharmoi. — — 192.
Herbst von Herbstburg. — — — 118.
von Herda. — — — — 144.
von Hiller. — — — — 141.
von Hirnheim. — — — 124.
von Hirschhorn. — — — 123.
von Hochkirchen. — — — 121.
Hofer von Lobenstein. — — 98. 99. 99.
von Hohendorf. — — — — 140
von Hoheneck. — — — 47. 106.
von Hohenstein. — — — 165.
von Holstein Gottorp. — — — 43.
Hembrecht von Schönburg. — — 157.
Hoon von Cartils. — — — 50.
von Hörde. — — — — 127.
von Herion. — — — — 50.
Horneck von Hornberg. 42. 47. 48. 54. 59. 60. 61. 66.
von Hornstein. — — — — 125.
von der Horst. — — — — 176.
von der Hewen. — — — 180.
von Hundelshausen. — — — 100.
Hundpiß von Waltroms. — — 125.
von Janowitz. — — — 40. 127.
von Jartheim. — — — 90. 91. 134.
von Jetze. — — — 162. 163.
von Itzlingen. — — — — 64.
von Kaltenthal. — — — 73. 125. 132.
Kametzky von Elsdorf. — — — 129.
von Karpfen. — — — 79. 119.

Tab.

Keller von Kellerberg. — — — 82.
von Kerkerink. — — — 175. 176.
von Kevenhüller. — — — 81.
von Kienke auf Rekenhouſen. — — 138.
von Klingenberg. — — — 38.
von Kloppmann. — — — 180.
Knobel von Katzenelenbogen. — — 123.
von Knöringen. — — 55. 55. 60.
Kolb von Geiſing. — — — 83.
Kolb von Rheindorf. — — 136. 144.
Köllenpeck von Ottsdorf. — — — 86.
von Kottenheim — — — 160. 161. 165.
Kreſſer von Burgfarrenbach. — — 53.
von Kutſcher. — — — — 50.
von Lanſtein. — — — — 164.
von Landenberg. — — — 51. 128.
von Lehrbach. — — — 146. 147. 165.
von Lehwald. — — — — 49.
Leininger von Sorgendorf. — — 80. 82.
von Leſſich. — — — — 168.
von Lentersheim. — — — 65.
von Leubel. — — — — 181.
Leutrom von Ertingen. 42. 43. 44. 45. 45. 48. 46. 48. 54. 59. 60. 61. 80. 95. 95. 98. 143. 146. 148. 149.
von der Leyen. — — 157. 158. 159. 164. 166.
von Libenſtein. 62. 91. 134. 135. 158. 163. 165. 166.
von Lichtenſtein. — — — — 93
Löſch von Müllenheim. — — — 59.
von Lünning. — — — 176. 176.
von Mandelslohe. — — — 52. 151.
von Mansberg. — — — — 148.
Maeſchall von Ebnet. — 39. 41. 67. 92. 93. 97.
Marſchall von Oſtheim. — — — 135.
Marſchall von Pappenheim. — — 57. 67.
von Maſſenbach. — 43. 44. 49. 92. 142.
Mateezow von Materzewsky. — — 129.
Megenzer von Veldorf. 71. 72. 74. 89. 84. 84. 88. 129. 130.
von Menſingen. — — 59. 138. 151.
von Merode. — — — — 213.
von Mespelbronn. — — — 160.
von Metſch. — — — 190. 191.
von Mezenhouſen. — 159. 161. 167. 168.
von Miſtelbach. — — — — 57.
Mohr vom Wald. — — — 168.
von Monreal. — — — 158. 168.
von Moeſtein. — — — — 115.
Münch von Roſenfels. — — — 48. 54.
von Münchhauſen. — — — 52.
von Münchingen. 47. 50. 62. 64. 71. 72. 103. 129. 130. 139.
von Mutſcheval. — — — 186.

Tab.

von Neideck. — — — — 74.
von Neiperg. — 43. 49. 63. 143. 144. 145.
von Neſſelrode. — — — — 213.
von Nettelhorſt. — — 174. 179.
von Neuhauſen. — 53. 67. 73. 74. 167.
von Nenneck. 37. 37. 38. 38. 39. 40. 71. 122. 127. 128. 131.
von Nippenbueg. — — 56. 56. 60.
Nyth von Biegel. — — — 213.
von Oberheim. — — — — 61.
Oelhaf von Schöllenbach. — — — 90.
von Offenbueg. — — — — 42. 47.
von Ow. — — — — 55.
von Pallant. — — — 159. 166.
Pfan von Ripurg. — — — 50.
von Pinzenau. — — — — 105.
von Piſtolkors. — — — — 96. 181.
von Pöblitz. — — — — 196.
von Polany. — — — — 41.
von Prasberg. — — — — 106.
von Preiſing. — — — 57. 67. 141.
Prunner von Baſoldsberg — — — 133.
Puſch von Wilzheim. — — — 67.
von Quad. — — — — 146.
Raeuber von Plankenſtein. — — 148.
von Roesfeldt. — — — — 213.
von Randerode. — — — 261.
von Rotmannsdorf. — — — 151.
von Rebitz. — — — — 39.
von Rechenberg. — — — 100. 124.
von Redwitz. — — — 92. 94. 198.
von Regal. — — — — 81.
von Rehlingen. — — — — 58.
Reichlin von Meldeck. — — — 177.
Reich von Reichenſtein. — — — 37. 38.
von Reiſenberg. — — 160. 166.
von Reiſchach. 64. 68. 74. 79. 88. 102. 117. 142.
von Remchingen. 64. 79. 89. 90. 91. 120. 122. 131. 134. 145.
von Reumont. — — — — 98.
von Ried. — — 157. 158. 159. 164.
von Rintorf. — — — 162. 163.
von Ripurg. — — — — 71. 72.
Röder von Dirsburg. — — 146. 147.
Rodis von Tunderfeld. — — — 140.
von Roſen. — — — — 181.
von Roſenberg. — — 76. 77. 158.
von Rotenhahn. — — — 39.
von Ruſt. — — — — 82. 85.
von Sachſenheim. — — 40. 111. 127.
von Sainou. — — — — 81.
von Schaflitzky. — — — 49. 63.
von Scharfenſtein. — — — 157.

Tab.

von Schaumburg. — — — 198.
Schenk von Geyern. — — — 98. 99.
Schenk von Simau. — — — 93.
Schenk von Stoufenberg. — — — 130.
Schertel von Burtenbach. — — 51. 133. 133.
Schilderer von der Lochen. — — 167.
Schilling von Burfort. — 174. 175. 176. 177.
Schilling von Conſtatt 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 78. 79. 80. 87. 89. 89. 90. 91. 92. 95 96. 98. 108. 109. 110. 111. 112. 113. 114. 115. 116. 117. 118. 119. 120. 121. 124. 125. 127. 128. 129. 130. 131. 132. 133. 134. 135 136. 137. 138. 139. 140. 141. 142. 143. 146. 148.
Schilling von Kallkill. — — — 96.
Schilling von Klegewitz. 186. 187. 188. 189. 190. 192.
Schilling von Lanſtein. 157. 158. 159. 160. 161. 162. 163. 164. 165. 166. 167. 168. 171. 172.
von Schilling auf Hartlieb in Schleſien. 195. 196.
von Schilling in Eſtland. — 179. 180.
von Schilling in Livland. — — 181.
von Schlammersdorf. — — 92. 93. 97.
Schleicher von Stetten. — — — 58.
von Schleyer zu Stegberg. — — 82.
von Schlüſſelfelder. — — — 209.
Schmelzer von Weilern. — — — 81.
Schmuling von Sevenar. — — 72. 129. 130.
von Schernſtetten. — — — 84.
von Schott. — — — — 52.
Schrett von Kindberg. — — — 81.
von der Schulenburg. — — — 147.
von Schulte. — — — — 180.
Schütz von Holzhauſen. — — — 56. 165.
von Schwalbach. — — — 62.
von Seiboldsdorf. — — — 105.
Seiter von Lützen. — — — 132.
von Sekendorf. — — — 65. 70. 94.
Senft von Sulburg. — 58. 63. 78. 114. 145.
von Soden. — — — — 148.
von Spaer. — — — 175. 176.
Speth von Sulzburg. 37. 38. 39. 40. 51. 71. 73. 74. 120. 121. 122. 125. 125. 127. 128. 128. 131.
von Sperberseck. 45. 51. 61. 62. 91. 95. 128. 134. 149. 149. 150.
von Spiegel zum Diſenberg. — — 177.
von Stadion. — — — — 130.
von St. Andree. — — 149. 151.
von Staffel. — — — 160. 166.
von Stammheim. — — — 77.
Staufer von Sinching. — — — 67.
von Stein. — — — 116. 124. 150.
von Stein zu Bechenheim. — — 60.
von Stein zu Niderſtezingen. — — 55.

Tab.

von Stein zum Reichenſtein. — 37. 125. 147.
von Sternenfels. — 40. 48. 49. 54. 127. 144.
von Stetten. — — — 63. 136. 136.
Stibar von Buttenheim. — 92. 93. 94. 94. 97.
von Stockheim. — 44. 56. 60. 139. 150.
Stockhorn von Starein. — — 61. 150.
Sturm von Sturmeck. — — — 64.
von der Tannen. — — — 187.
von Tegernou. 42. 43. 44. 47. 48. 54. 80. 92. 95. 136. 137. 138. 139. 140. 141. 142.
von Teſſin. — — — 45. 58. 95. 149.
Teufel von Birkenſee. — — — 98.
von Thelau. — — — — 76.
Thum von Neuburg. — — 51. 62. 128.
Truchſeß von Pommersfelden. — — 93. 97.
von Tunderfeld. — — — 140.
Turg von Eſenkratten. — — — 82.
von Velden. — — — — 58.
von Venningen. 37. 38. 59. 70. 99. 124. 131. 151. 167.
von Veſtenberg. — — — 90.
Vodierasky von Henſchowa. — — 129.
Vogt von Lentersdorf. — — — 164.
von Vohenſtein zu Adelmannsfelden. 91. 134. 135.
von Volgſtett. — — — — 87.
von Wolbronn. — — — 138. 139.
Walpott von Poſſenheim. — 161. 166. 167. 168.
von Wangen. 45. 46. 98. 143. 146. 148.
von Wartensleben. — — — 146.
von Wechheimer. 39. 41. 42. 75. 78. 79. 132.
von Weichs. — — — 175. 176.
von Weichſelberg. — 41. 42. 75. 78. 79. 132.
von Weiters. — — — — 177.
von Welz. — — — — 81.
von Werdenau. — — 69. 73. 113. 125. 130.
von Werthern. — — — — 52.
von Weſterhagen. — — — 147.
von Weſternach. — — — 55. 110.
von Weſterſtetten. — — — 110.
von Wetzberg. — — — — 52.
von Weyer zu Merzelbeck. — — 50. 55.
von Widerhold. — — 79. 89. 90. 91. 134. 135.
von Wieſenthau. — — — 70.
von Wildenſtein. — — — 70. 124.
von Wittſtätt. — — — — 55.
Wilt von Quitlaw. — — — 129.
Wolf von Spanheim. — — — 160.
von Wolfurth. — — — — 210.
von Wolmershauſen. — — — 78. 144.
von Wölwarth. 58. 75. 76. 77. 89. 89. 107. 112. 133. 133.
von Würzburg. — — — — 93. 198.
Würz von Rüdenz. — — — 177.
von Zilenhard. — — — 77. 143. 145.
Zorn von Plobsheim. — — — 142.

Sechſtes Regiſter.

Ueber die vorkommenden Familien-Namen.

Pag.

A

von der Aa. — — — 190. 321.
von Absberg. — — — — 205.
von Adam. — — 286. 288. 293. 294.
Adelmann von Adelmannsfelden. 149. 151. 156. 157. 158. 165. 166. 167. 174. 187. 188. 194. 205. 234. 368. 377.
von Adelsheim. 145. 159. 160. 166. 167. 191. 196. 200. 244. 260. 315. 363. 367.
von Aberkas. — — — 230. 295.
von Adler. — — — — 171.
von Aglia. — — — — 147.
von Aham. — — — 172. 173.
von Ahelfingen. — 147. 233. 349. 367.
von Ahling. — — — — 222.
Airadin zu Taigara. — — — 75. 76.
von Alben. — — — 206. 314.
Alber. — — — — 344.
von Albers. — — — — 340.
von Albersdorf. — — — — 306.
von Alerdorf. — — — — 363.
von Altdorf. — — — — 359.
von Alten. — — — — 301.
von Altenbokum. — — 293. 294.
von Altenbruck genannt Welbrück. 287. 288. 289. 290.
von Altheim. — — — — 342.
von Altingen. — — — — 171.
von Altſtetten. — — — — 335.
von Alvensleben. — — — 192.
von Alzheim. — — — 206. 383.
von Amelung. — — — — 308.
von Amelunxen. — — 159. 262. 362.
von Ambotten. — — — 288. 294.
von Amperingen. — — — 146.
von Andlau. 146. 221. 232. 250. 261. 278. 368. 375. 376. 381.
von St. Andree, ſiehe unter St.
von Angelach. 160. 178. 186. 188. 194. 208. 240. 241. 253. 353. 364. 382.
von Anweil. 16. 17. 38. 39. 41. 88. 92. 93. 130. 150. 171. 177. 178. 179. 180. 181. 182. 183. 202. 204. 209. 210. 211. 212. 213. 216. 217. 218. 223. 224. 225. 241. 242. 243. 244. 245. 246. 248. 249. 250. 272. 335. 340. 344. 363. 370. 372. 383. 387.

Pag.

von Apeltern. — — — — 210.
von Archot. — — — — 319.
Arſtetter von Ortenhof. — — — 201.
Arſtetter von Wartenberg. — — 266.
von Arne. — — — — 357.
Arnold von Schweinheim. — 227. 230.
Arnim. — — — 271. 285.
Arnholz. — — — — 377.
von Aſch. — — — — 370.
Aſchhauſen. — — 160. 227. 246. 368.
Aſſom Aga. — — — — 78.
von der Aſſeburg. — — — 301.
Aſtheim von Bora. — — — 306.
Auberg. — — — — 148.
Auer von Bulach. — — 206. 283.
Auer von Herrenkirchen. — — — 163.
von Auerbach. 18. 44. 45. 147. 191. 201. 205. 344. 351. 352. 357. 359. 367.
Auerochs von Opfertshauſen. — — 197.
von Auerochſen. — — 200. 233.
von Auffeß. — — 193. 226. 218. 309.
von Auri. — — — 352. 353.
von Auw, ſiehe Ow.

B

von Bach. — — — — 348.
von Bachenried. — — — 207.
von Backmeiſter. — — — — 345.
von Baden. — — — — 376.
von Baden (Markgrafen) 24. 34. 39. 40. 168. 174. 183. 184. 185. 186. 226. 231. 258. 259. 262. 264.
von Bodoncort. — — 247. 239.
von Bogarſch. — — — — 149.
von Bähr. — — — — 308.
von Baisweil. — — — 375.
von Ballhorn. — — — 19. 52. 224.
von Baldeck. 147. 206. 211. 283. 344. 359. 367.
Baldwein von Zweybrücken. — 159. 372.
von Baltzheim. — — — — 359.
von Baltzhofen. 166. 182. 187. 188. 194. 199. 200. 201. 205. 384.
Bank von Born. — — — 306.
von Barbanſon. — — — 285.
Barbaroſſa. — — — — 78. 80.

pag.

von Bardili. — — — 52. 257. 355.
von Bärenfels. — — — — 163. 373.
de la Barge. — — — — 303.
von Bärner. — — — — 159.
von Borner. — — — — 256.
von Bark. — — — — 238.
Bauer. — — — — 103.
Baum. — — — — 308.
von Baumgarten. — — 172. 195. 232.
Bauz von Oedon, siehe Cappler.
von Boxen zu Elst. — — — 312.
Bayer von Hagenweiler. — — — 147.
von Bayern. (Herzoge und Kurfürsten) — 23.
von Bayern. — — — — 376.
von Baysweil. — — — — 211.
von Bebenberg. — — — — 248.
von Bebenburg. — — 193. 205.
von Bechtolsheim. — — 180. 243.
Becht von Schwonau. — — 16. 38. 171.
Bechstatt. — — — — 93.
von Beck. — — — 288. 289.
von Beersword. — — 288. 289. 290.
von Beerwangen. — — 351. 375.
von Behren. — — — 198 385.
von Beilstein. — — — — 367.
von Bekingen. — — — 353.
von Bellersheim. 196. 200. 266. 274. 277. 281. 282.
von Bellin. — — — — 12.
von Bellrath. — — — — 320.
von Bemelberg. — — — — 336.
von Bemeldurg. — — — 275.
Benedin von Nezdin. — — 180. 243. 357.
von Benkendorf. — — 20 57. 175.
von Bennikhofen. — — — 368.
von Benzenau. — — — — 375.
Berenger. — — — — 339.
von Berg. — — 178. 342. 352. 383.
Berg. — — — — 378. 379.
von Bergerhausen. — — — 312.
von Bergheim. — — 163. 318. 367. 381.
Berghing von Beutzig. — — — 221.
Berka von der Daube. — — 362.
von Berkheim, siehe Bergheim.
von Berlepsch. — — — 146. 156. 301.
von Berlichingen. 148. 159. 161. 164. 169. 198. 216. 225. 250. 251. 309. 314. 315. 368.
von Berlin. — — — — 236.
Bermringer. — — — — 37.
von Bernderf. — — 155. 156. 162. 172. 382.
von Berneck. — — — — 351.
von Berner. — — — — 164.
von Bernerdin zum Pernthurn. 19. 54. 174. 218. 219. 229.

pag.

230. 252. 253. 254. 255. 256. 257. 337. 354. 355. 366. 373. 387.
von Bernhausen. 146. 147. 149. 150. 151. 153. 154. 155. 158. 283. 335. 344. 351. 359. 360 367. 370. 376.
von Beroldingen. — — 148 318.
von Berstett. — — 157. 336. 341. 380.
von Berstigen. — — — — 370.
von Bertscholt. — — — — 263.
von Besnitzer. — — — — 37. 190.
Besold von Steckhawren. — — 340.
Besserer von Besserstein. — — 241. 344.
Besserer von Richtelsberg. — 187. 188. 194.
Besserer von Schämpfingen. — — 188.
Besserer von Tvilfingen. — — — 378.
von Betkendorf. 50. 146. 160. 162. 169. 199. 251. 254. 265. 267. 336. 371. 372. 382.
von Bettstein. — — — — 276.
von Betschelt. — — — — 375.
Betz von Sondberg. — — — 161.
von Betzdorf. — — — — 340.
von Beuger. — — — — 181.
von Beulwik. — — 145. 226. 228. 346. 348.
von Bevern. — — — — 319.
Bianzephora. — — — — 344.
von Bibra. 154. 226. 228. 239. 246. 251. 308. 315. 367.
von Bibriach. — — — — 193.
von Bibersee. — — — — 302.
von Bidenfeld. — — 338. 346. 365. 377. 378.
Bidenbach von Treuenfels. 18. 47. 112. 117. 345.
Biesch. — — — — 358.
Biessin von Biessin. — — — 357.
von Biken. — — — — 163.
von Bikenbach. — — — — 239.
von Bilond. — — — — 262.
Bill von Dissingen. — — — 376.
von Billich — — — 276. 278.
Billing. — — — — 171.
von Binder. 18. 44. 181. 182. 183. 184. 185. 186. 213. 216. 217. 218. 223. 224. 225. 226. 229. 230. 231. 248. 249. 250. 251. 252 253. 254 255. 256. 257. 258. 259. 262. 264. 339. 387.
von Binkholz. — — — — 298.
Bischler. — — — — 344.
von Bismark. — — — — 192.
von Bissingen. — — — 155. 161. 350.
von Bissing auf Löwerich. — 298. 300.
von Bissing auf Segenstatt. — — 302.
von Bittenfeld. — — — 199.
Blarer von Libenfels. — — — 363.
Blarer von Wortensee. 149. 150 151. 158. 349. 376.

Pag.

von Blaſſenberg. 144. 167. 184. 197. 200. 220. 232. 255. 266. 336.
Blattenhard. — — — — 344.
von Blau. — — — — 59.
Blick von Rothenburg. 165. 202. 225. 250. 261. 361. 368.
von Blomberg — — — 288. 294.
von Blumeneck. — — 150. 375. 376.
von Bobenhauſen. — — — 365.
von Bechingen. — — — — 351.
Böckin von Böcklinsau. 163. 166. 185. 199. 207. 229. 265. 267. 340. 352. 364. 375.
von Böckingen. — — — — 147.
Bock von Erlenburg. — — 372. 382.
Bock von Gerſtheim. — — 160. 166. 365.
von Bodenhauſen. — 172. 192. 298. 302.
von Bodenſtein. — — — 192.
von Bodikheim. — — — 166.
von Bodmer. — — — — 366.
von Bodmann. 29. 147. 148. 155. 156. 157. 158. 162. 372. 375. 377.
von Böhven. — — — — 338.
von Bözelar. — — — — 276.
von Bowerburg. 151. 152. 154. 164. 167. 303.
Boiß oder Boeß von Waldeck. 154. 276. 278. 283. 284.
von Bellnegen. — — — — 187.
Bölſch von Stutzheim. — — — 199.
von Belſchweil. — — 148. 150. 195. 318.
von Bölzig. — — — 300. 302.
von Bongarb ſ. Bungard.
von Bopfingen. — — — 342.
von Berg. — — — — 271.
von Börſtel. — — — — 167.
von Boſchwitz. — — — — 381.
von Boſe. — — — 173. 361.
Boſen. — — — — 172.
von Boſenſtein. — — — 210. 212. 370.
von Bosmann. — — — — 224.
von Boſſet. — — — — 65.
Botigella. — — — 76. 77. 78.
von Bopen. — — — — 379.
von Bouwinghauſen ſ. Buwinghauſen.
Brabſt von Brabi. — — — 174.
von Brack. — — — — 321.
von Brahe. — — — — 263.
von Brambach. — — — — 281.
von Brand. — — — 173. 225. 250.
von Brandenfels. — — — 339.
von Brandenburg. 31. 183. 239. 349. 353. 380.
von Brandenſtein. — 153. 192. 193. 312. 373.
von Brandeck. — — — — 177.
von Brandel. — — — 288. 289.
von Brandhochen. — — — 27.

Pag.

von Brand von Lindau. — — — 302.
von Braubach. — — — — 281.
Braun. — — — — 313.
von Brauneck. — — — — 233.
von Braunfalk. — — — 264. 265. 267.
von Bredau. — — — 270. 279. 285.
von Bree. — — — — 320.
Breder von Hohenſtein. — — — 284.
von Breitenbach zu Büreſheim. 131. 160. 272. 301. 303. 376.
von Breitenlandenberg. — — — 376.
von Breitenlandenberg. 150. 290. 318. 336. 363. ſiehe auch Landenberg.
von Breuſchwerd. — — — 374.
Brendel von Homberg. — — 277. 281.
von Breuner. — — — — 219.
von Brigujere. — — — 299. 302. 303.
von Brinnikhofen. — — 202. 225. 250.
Brinns von Herblingen. — — — 318.
von dem Broch. — — — 321.
Brodbeck. — — — — 355.
von Broel. — — — — 274.
von Brokhauſen. — — — 317.
von Broll. — — — — 355.
Brömſer von Rüdesheim. — — — 272.
von Bronkhorſt. — — 130. 210. 245. 246.
Bronſort von Schweikerthauſen. — — 251.
von Bruggen auf Schatthauſen. — — 365.
von Bruggeney. — — — 292.
von Brumbach. — — — 163.
von Brunn. — — — — 159.
von Brunnau. — — — — 294.
von Brunno. — — — — 293.
von Bubenheim. — — — 272.
von Bubenhofen. 26. 27. 147. 148. 156. 157. 158. 160. 161. 171. 318. 349. 375. 383.
von Buchenau. — 170. 198. 203. 216.
von Buchholz. — — 160. 195. 200. 266.
von Budenbreck. — — — 294.
von Bühel. — — 69. 312. 340. 349.
von Bühlee. — — — 20. 57. 296.
von Bühlow. — — — 262. 340. 373.
von Büwau. — — — 159. 163. 355.
von Bungard. — — — 312. 319.
von Burgau. — — — — 160.
von Burghauſen. — — — 299.
Burggraf von Burtrebach. 204. 207. 337. 349. 352. 353. 375.
von Burgow. — — — — 205.
Burkhard. — — — 257. 386.
von Burlen. — — — — 159.
von Burſcheid. — — — — 321.
von Buſch. — — 190. 192. 205. 339

Pag.

von Buſeck. — — — — 281.

aen Buttlar. 151. 156. 165. 169. 170. 174. 198. 213. 214. 223. 233. 249. 251. 301. 346.

Büttner. — — — — 306.

von Buwinghauſen. 21. 61. 102. 144. 148. 171. 172. 184. 185. 186. 190. 202 231. 255. 259. 262. 264. 336. 340. 341. 345. 346. 361. 365. 372. 373. 377. 383. 387.

von Burford ſ. Schilling von Burford.

von Byren. — — — — 272.

C.

Chacompska von Winterfels. — — 357.

aen Calenberg. — — — — 290.

von Calimann. — — — — 363.

Cammerarius. — — — — 48.

Cammerer v. Greut. — — — 320.

Cammerer aen Worms gen. Dalberg. 155. 160. 214. 215. 270. 278. 283. 284.

von Camphuſen. 88. 89. 93. 130. 210. 245. 246.

von Canſtein. — — — — 159.

Canafsky. — — — — 144.

von der Cappel. — — — 228. 309.

Cappler genannt Bauz von Oeden. 161. 169. 170. 198. 216.

von Carben. 143. 158. 163. 196. 214. 215. 272. 277. 368.

von Cartils. — — — — 202.

aen Carweil. — — — — 365.

von Caſtell — — — — 153

von Caſtellmauer. — — — 155.

von Cholen genannt Gehlen. — — 338.

Chanowsky. — — — — 358.

Chlumzasky von Przeſtevik. — — 358.

Chotec. — — — — 358.

von Chraſl. — — — — 362.

aen Cibe. — — — — 267.

von Clauſnitz. — — — — 307.

von Cloesbergen. — — — 299.

aen Cloſen. 144. 157. 161. 184. 185. 186. 197. 200. 218. 220. 222. 229. 231. 252. 253. 254. 255. 256. 257. 259. 262. 264. 265. 266. 273. 337. 341. 346. 349. 361. 365. 369. 384.

von Cloſter. — — — 145. 163.

von Cniphauſen. — — — 289.

Cob von Nending. — — — 273.

Coiradin. — — — — 78.

von Collenbach. — — — — 319.

Colloniſch. — — — — 378.

von Colnhauſen. — — — 281.

von Comberg. — — — — 262.

von Concin. — — — — 340.

von Corment. — — — — 303.

Pag.

von Cornburg. — — — — 170.

Carſika (Markgrafen). — — — 23.

von Cosnitz zur Steg. — — — 206.

von Cramme. — — — — 163. 301.

von Cranich aen Kirchheim — — 214.

Cranz von Geisbolzheim. — — 214. 215.

aen Creilsheim. 107. 166. 167. 168. 169. 170. 184. 185. 186. 192. 193. 228. 231. 232. 252. 259. 262. 264. 265. 267. 308. 315. 341.

aen Creutz. — — 167. 231. 232. 349.

Crearia. — — — — 375.

von Cromberg. — — — — 214. 215.

von Cronberg. — — — — 157. 196.

von Crenek. — — — 144. 218. 220.

aen Cronheim. — — — — 147. 318.

aen Cuſani. — — — — 319.

Czabelicky von Sautitz. — — — 357.

Czernin aen Chudenitz. — — — 357.

D.

von Dachan. — — — — 314.

aen Dachenhauſen. 16. 30. 134. 135. 143. 157. 158. 159. 177. 178. 179. 180 207. 208. 209. 212. 237. 238. 240. 242. 243. 244. 247. 363. 370.

von Dachröden. — — — 341. 346. 347.

von Dachsberg. 172. 184. 190. 202. 255. 340. 372.

Daidler von Gnidenaſt. — — — 341.

von Dalberg. — — — — 271.

von Dalheim ſ. Tholheim.

von Dallwitz. — — — — 340. 356.

von Dänemark (Könige). — — — 183.

von Dankersweil. — — — 349.

aen Danitz. — — — — 149.

aen Dannwitz. 181. 182. 183. 213. 216. 218. 223. 224. 225. 248. 249. 250. 339.

von Dapfheim. — — — — 349.

von Dann (Rhein- und Wildgrafen) — 239. 284.

von Dattenberg — — — 275. 277. 281.

von Daudenſtein. — — — 239. 247.

von Davier. — — — — 300.

von Degenfeld. 143. 157. 158. 159. 161. 164 165. 167. 169. 213. 215. 223. 234. 249. 261. 314. 363. 367. 369. 376. 383.

Demler — — — — 369.

von Dequeden. — — — — 279.

Dertinger. — — — — 103.

von Dettenheim. 166. 182. 187. 205. 239. 263. 384.

von Dettingen. — — — 351. 352. 363.

aen Dettinghafen. — — — 344. 381.

Dettinger. — — — 63. 64. 65.

Deutſchland (Kaiſer). — — 23. 31. 32.

von Dide zum Fürſtenſtein. — — 159.

Diemer oder Diemar. — — — 30. 382.

Pag.

von Dienheim. — — — — 160. 162.
von Dierberg. — — — — 205.
von Diesenhofen. — — — — 342.
von Dieskau. — — — — 301.
von Dietrichstein. — — — — 377.
Dietrich von Landsee ſ. Landsee.
Diez. — — — — 369.
von Dimantſtein. — — — 365.
von Dinſtett. — — — — 360.
von Dipenbruk. — — — — 262.
von Ditfurth oder Ditfort. — — 369. 375.
von Dobbelſtein. — — — 271. 284.
Dobezensky von Dobezenitz. — — 245. 362.
Dobſchütz von Silmenau. — — — 306 307.
von Dolzky. — — — — 192. 267.
von Donnersberg. — — — 155. 173.
von Donop. — — — 145. 263. 341.
Doppelmeyer. — — — — 308.
von Döring. — — — 170. 196. 348.
Döring von Bidenkapp. — — — 281.
von Dornheim. — — — — 205.
von Dorſt zu Iſſum. — — — 319.
von Dorzant. — — — — 312.
von Dözen. — — — — 166.
von Drachenfels. 275. 278. 280. 282. 283. 284.
von Drais. — — — — 361.
von Dreſte. — — — — 287.
von Dühamel. — — — — 341.
von Dühren. — — — — 288. 294.
Dukheer von Haslau. — — — 172. 173.
von Dumpian. — — — — 288. 294.
von Düngen. — — — — 188.
von Dunkel zu Maubach. — — — 317.
von Düras. — — — — 50.
von Dürkheim ſ. Türkheim und Elbrecht.
Dürn. — — — — 368.
Düer von Oeſtringen. — — — 349.
von Dürrfeld. — — — — 172.

E.

von Ebeleben. — — — — 309.
von Eberſtein. — — — — 162.
von Ebersberg genannt Weyers. — 179. 314. 316.
von Ebing zu Stuslingen. — — 148.
Ebran von Wildenberg. — — — 206.
Echter von Mespelbrunn. — 277. 282. 285.
von Eck. — — — — 172.
von Edelſtetten. — — — — 168.
Effinger von Wildek. — — — 363. 370.
von Ego. — — — — 147. 151.
von Egg und Hungersbach. — — 162.
von Egelhef. — — — — 350.
von Egelſtatt. — — — — 343.
von Egloff. — — — — 154.
von Egleſtein. — — — 208. 240. 367.
von Ehenheim. — — — 163. 207. 381.
von Ehingen. 33. 144. 168. 197. 200. 206. 211. 212. 220. 222. 240. 241. 246. 266. 351. 376.
Ehinger von Beltheim. — — — 198.
von Ehrenberg. — — — 246. 367.
von Ehrenfels. — — — — 211.
von Eheer von Wildberg. — — 180. 243. 352.
von Ehrer von Sangendach. — — 147.
von Ehringen. — — — — 144.
von Eich. — — — — 282.
Eichheuſer auf Leſenhartwitz. — — 307.
Eichler von Auritz. — — — 170.
von Eimbek. — — — — 270.
von Einenburg, oder Eineburg, oder Einenberg. 274. 275. 276. 280.
von Eiſentratten. — — — 220.
Eiſersdorf. — — — — 360.
von Eitzig. — — — — 371.
Elbrecht von Dürkheim. 159. 165. 167. 213. 214. 215. 283.
von Elbern ſ. Eltern.
von Elbershofen. — — 196. 197. 249. 367.
von Ellerbach. 177. 207. 211. 241. 359. 367. 375.
von Ellrichshauſen. 18. 21. 47. 62. 161. 165 169. 170. 175. 185. 198. 216. 229. 259. 260. 265. 345. 385.
von Eltern. — — — — 365.
von Elter. — — — — 317. 320.
von Eltern. 238. 239. 247. 276. 278. 283. 284. 380.
von Eltershofen. — — — 147. 167. 345.
von Eltin. — — — — 309.
von Elz. 143. 156. 165. 270. 271. 272. 273. 274. 275. 276. 277. 278. 280. 281. 282. 283. 284. 285.
Embhardt. — — — — 168.
von Emmershofen. 10. 16. 32. 172. 207. 342. 359. 375. 387.
Enderſen. — — — — 378.
Enekel von Albrechtsberg. — — — 201.
Enekel von Windek. — — — 221. 222.
von Engelbrunn. — 225. 250. 251. 368.
von Enſchringen. 270. 275. 277. 281. 282. 285. 368.
von Enzberg. — — — 155 157. 375.
Epplin von Epplinsburg. — — — 38. 237.
von Eppingen. — — 146. 156. 177. 178.
von Erdorf. — — — — 237.
von Erlach. — — — — 157.
von Erlekheim. — — — — 166. 239.
von Erffa. — — — — 315. 316.
von Ernan. — — — — 193. 337.
von Erolzheim. — — 151. 155. 174. 349.
von Erpach. — — — — 159.
von Erthal. — — — — 171.

Pag.

von Eſchau. — — — — 315.
von Eſchenweiler. — — — 321.
von Eſelsberg. — — — — 376.
von Eſenwein. — — — — 104.
von Eſſen. — — — — 293.
von Eſſendorf. — — — — 193.
von Etzdorf. — — — — 154.
von Eyb. 144. 151. 165. 168. 197. 200. 220. 224. 232. 233. 249. 252. 266. 278. 316. 360. 363. 367.
von Eyberg. — — — — 18. 43.
von Eyſak zu Druggenhofen. — — 216. 260.

F.

von Faiming. — — — — 342.
von Falkenberg. — — — — 382.
Falkenhahn. — — — — 21. 63.
von Falkenſtein. 148. 150. 156. 165. 195. 223.
Fauder von Randek. — — — 147.
von Faulach. — — — — 218. 370.
Fauſt von Stromberg. — 146. 155. 315. 368.
von Fechenbach. — — 160. 164. 203. 281. 368.
von Fegersheim. — — — 263.
Fehinger. — — — — 103.
von Feilitſch. — — — 228. 368. 381.
von Feldberg. — — — — 160.
Femmer von Heſſelbronn. — — — 363.
Fezer. — — — — 85.
Fezer von Oggenhauſen. — — — 381.
von Finek. — — — — 378.
Firmas de Perries. — — — — 366.
von Flachsland. — — 146. 150. 155. 374. 376.
von Flaus. — — — — 270. 285.
Flek von Raebel. — — — 220.
von Flehingen. — 157. 194. 196. 200. 205. 266.
von Flekenſtein. 198. 213. 214. 215. 249. 278. 283. 284.
von Flemersheim. — — 190. 209. 210.
von Flenſen. — — — — 270. 285.
von Flersheim. — — — — 272. 368.
von Florevilla. — — — — 358.
von Flushard. — — — — 314.
von Fornau. — — — — 201.
Forſtmeiſter von Geinhauſen. — — 143.
Fertſch von Turnau. — — — 227.
von Franken. — — — — 346. 347.
von Fränking. — — — — 172. 173.
Fränklin. — — — — 63.
von Frankenſtein. — 146. 165. 272. 306.
von Franquement. — — — 382.
von Frauenberg. 144. 147. 160. 171. 184. 188. 191. 197. 201. 202. 204. 205. 225. 238. 244. 247. 250. 255. 266. 274. 363. 380. 383.
von Frauenhofen. — — — 197.

Pag.

von Freidenberg. — — — 220.
von Freſſe. — — — — 289.
von Freundsberg. — — — 349.
von Freyberg. 10. 42. 47. 143. 144. 145. 147. 148. 149. 151. 152. 153. 155. 156. 157. 160. 162. 165. 173. 174. 195. 197. 208. 214. 215. 234. 236. 261. 287. 290. 318. 349. 350. 351. 361. 367. 375. 376.
von Freyburg. — — — — 149.
Freying von Schönleuten. — — — 148.
von Fridingen. — — — — 30. 343.
von Fridlingen. — — — — 342.
von Friſenhauſen. — — — 146.
von Froberg. — — — — 152.
von Fronhofen — — 240. 270. 279. 285.
von Fronsberg — — — — 352.
von Fuchs — — — 198. 301. 385.
Fuchs von Bimbach — — — 154.
Fuchs von Burgbrottbach — — — 228.
Fuchs von Dornheim 165. 166. 184. 193. 203. 205. 314.
Fuchs von Schweinshaupt — — — 233.
Fuchs von Waldburg — — — 226. 228.
del Fuerto — — — — 377.
Fugger von Friedberg — — 312. 317. 320.
Fugger von Kirchberg ꝛc. 149. 151. 152. 153. 154. 161. 172. 195.
Fügner von Rutmersbach — — 186. 253. 254.
Fuhl — — — — 298. 302.
von Fulach. — — — — 221. 376.
von Fulbach. — — — — 205.
Fubner von Fulenſtorph. — — — 193.
von Fürfelden. — — — 239. 247. 380.
von Fürſt. 130. 210. 212. 222. 245. 246. 335. 370.
von Fürſtenberg. — — 29. 151. 349.
von Fürtenheim. — — — 208. 345.
Fuſter. — — — — 78.
von Fyrenz. — — — — 184.

G.

von Gabelkoven. — — — 220. 337.
von Gablenz. — — — — 172. 173.
Gadner von Gnmek. — — — 203.
von Gaisberg. 145. 148. 161. 164. 166. 169. 186. 188. 202. 258. 342. 344. 345. 346. 347. 348. 354. 361. 363. 365. 367. 373. 377. 378. 379. 381. 387.
von Gnismar. — — — — 258. 378.
von Geisruk. ſ. Geisruk.
Gnlen. — — — — 363.
Gall von Gallenſtein. — — 143. 219. 220. 337.
von Gallen. — — — — 376.
von Galler. — — — — 267.
Gämbs. — — — — 219.
von Gnmmingen. — — — 27.
Gaſſer von Strasburg. — — — 155.

Pag.

von Gaudek. — — — — 381.
von Gann. — — — — 20. 56.
Gayling von Altheim. — — 167. 378. 386.
von Gefferlsheim. — — 21. 62. 175.
Gefröhrer. — — — — 356.
von Gehlen. — — — — 341.
von Geispitzheim. — — — 145. 338.
von Geisruk. — — — — 232.
von Geldern. — — — — 319.
von Gemen. — — — — 321.
von Gemiani. — — — — 171.
von Gemmingen. 11. 47. 144. 148. 149. 153. 155. 156. 158. 159. 164. 169. 199. 203. 204. 259. 260. 360. 362. 367. 368. 371. 376.
Gemming von Bonfelden. 164. 166. 169. 203. 346.
Gemming von Bürk. 145. 161. 169. 183. 185. 186. 189. 199. 202. 203. 261. 265. 361. 365. 366. 368. 385.
Gemming von Dreschklingen. — — 224.
Gemming von Fürfelden. 20. 57. 99 148. 248. 261. 317. 353. 381.
Gemming von Gemmingen. 157. 159. 199. 261.
Gemming von Guttenberg. — — 144 166.
Gemming von Hornberg. 49. 159. 161. 164. 189. 199. 254. 259. 260. 261. 267. 314. 362. 368.
Gemming von Michenfeld. — 157. 260. 261.
Gemming von Mühlhausen. 149. 153. 154. 156. 352. 361.
Gemming von Mayenfels. 169. 203. 259. 261.
Gemming von Prestenek. — — — 169. 229.
Gemming von Steinek. 144. 149. 153. 154. 174. 352. 360.
Gemming von Tiefenbronn. 155. 160. 166. 197. 206. 248. 361.
Gemming von Widdern. 143. 159. 169. 186. 346. 354.
von Gera. — — — — 219.
Gerburg. — — — — 375.
von Geroldsek. — — — 26. 27. 31.
von Gersdorf. — — — 159. 172. 271.
von Gerzgen zu Sinzich. — — — 312. 321.
Gesler von Braunek. — — — 234.
Geuder von Rabenstein. — — — 316.
von Geul (Graf zu Hunsbruch). — — 319.
Geyer von Geyersberg. — 185. 229. 265. 362.
Geyer von Gibelstatt. — — — 169. 314.
Geyer von Osterburg. — — 201. 264. 266.
von Geysau. — — 64. 301. 308 354.
von Gibing. — — — — 197.
von Giech. — 192. 193. 197. 267. 315. 367.
Giel von Gielsberg. — 144. 150. 155. 156. 318.
Gienger von Wolfsek. — — — 248.
von Glaubitz. — — — — 279.
von Gleichen. — — — — 346.
von Gleinitz. — — — — 219.
zur Glocken. — — — — 125.

Pag.

Glockengieser. — — — — 320.
von Gogenek. — — — — 195
Göhler von Ravensburg. 143. 158. 159. 164. 166. 170. 196. 200. 235. 346. 347. 367.
von Goldstein. — — — — 144.
von Gollen. — — — — 346.
von Gölnitz. 64. 136. 144. 145. 163. 169. 341. 345. 346. 347. 377. 381.
Gontard. — — — — 319.
von Görlitz. — — — — 373.
von Gotfarth. — — — — 228.
von Gottsfeld. — — — — 192.
von Graben. — — — — 337.
von Gröröbe. — — — — 160.
Gräther von Staflang. — — — 149.
Gräther von Zanek. — — — 155.
von Grauenwinkel. — — — 198.
von Gravenek. 10. 15. 27. 145. 151. 177. 213. 215. 234. 235. 237. 239. 247. 349. 350. 360. 381. 387.
von Grävenitz. — — — — 347.
Greck von Kochendorf. 148. 159. 169. 189. 199. 203. 259. 260. 261. 351. 367.
von Greif. — — — — 379.
von Greifenberg. — — — 155. 355.
von Greifenclau. 146. 152. 153. 154. 165. 278. 282. 283. 284. 315. 319.
Gremlich von Zustorf. 177. 178. 179. 180. 209. 212. 243. 244.
Gremp von Freudenstein. 145. 167. 180. 182. 183. 187. 188. 194. 199. 200. 201. 218. 243. 266. 344. 363. 364. 369. 372. 375. 380. 381. 384.
von Grensau. — — — — 277.
von Greuth. — — — — 376.
von Grienbek. — — — — 172.
von Grießheim. — — — 189. 203. 260.
Grimmel. — — — — 344.
von Grimming. — — — — 162. 173.
von Greppendorf. — — — 164.
Groschlag von Dipurg. — — — 146. 163.
Groß von Altenhayn. — — — 300. 314.
Groß von Trokau. — — — 309. 315.
von Grothaus. — — — — 289. 302.
von Grothus. — — — — 294.
Grubel von Stokau. — 226. 227. 230. 232
Geuber von Bischelsdorf. — — — 262 263.
von der Grün. — — — — 165 172.
von Grumbach. 171. 189. 193. 199. 203. 205. 227. 252. 260. 261.
von Grünenberg. — — — 207. 242.
von Grünenstein. 10. 152. 177. 178. 211. 239. 241. 242. 247. 360.
von Grünenwald. — — — — 341.

Pag.

von Grünthal. 145. 218. 221. 222. 229. 230. 252. 253. 254. 255. 256. 257. 337. 370.
von Gnerrike. — — — — 271.
von Guldenfeth. — — — 230. 295. 296.
Gülph von Hedesheim. — — 277. 278. 282.
von Güttlingen zu Bernek. 15. 20. 21. 24. 25. 28. 57. 65. 143. 147. 160. 168. 177. 178. 179. 180. 186. 204. 206. 208. 209. 211. 212. 215. 235. 237. 238. 240. 242. 243. 244. 247. 253. 347. 351. 352. 353. 354. 371. 380. 381. 382. 387.
von Gumpenberg. 172. 228. 240. 349. 350. 375.
von Günterode. — — — — 172.
Güß von Güssenberg. 146. 168. 190. 191. 195. 201. 204. 209. 210. 211. 249. 257. 342. 344. 352. 353. 359. 370.
von Gußregen. — — — — 342.
von Gusketten. — — — — 301.
von Gutthäter. — — — — 306.
von Gutchüß. — — — 174. 233. 379.
von Guttenberg. 154. 161. 165. 171. 192. 230. 249. 314. 316. 317. 384.
von Guttenstein. — — — — 219.

H

von Haagen. — — — 190. 261. 381.
von Haagen zu Hagenek. — — — 232.
von Haagen zu Matten. — — — 171.
von Haagk. — — — — 170.
von Haanen. — — — — 195.
Haberkern von Zellingen. — — — 314.
von Habig. — — — — 157.
von Habsberg. — — 150. 172. 205. 370.
von Habsburg. — — — — 174. 187.
von Hack. — — — — 158.
Hack von Hoheneck. — — — 177. 178.
Hack von Mistelbach. — — — 218.
von Hacke. — — — — 159. 319.
von Hacken. — — — — 369.
von Hadamar. — — — — 274.
Hafner von Wasselnheim. — — — 364.
Hagedorn. — — — — 69.
von Hagemann. — — — — 352.
von Hagen. — — 148. 271. 287. 355.
von Hagenbach. — — — — 150.
Hager von Altensteig. — — — 201. 266.
von Hahn. — — — — 191.
Häher. — — — — 103.
Hail von Salbach. — — — 162.
von Hailfingen. — — — — 352. 371.
von Haimb. — — — — 220.
von Haimenhofen s. Heimerhofen.
von Hainach. — — — 260. 315. 316.
von Haindel. — — — 144. 162. 337. 346.
von Hainzberg. — — — — 273.
von Hakelhofen. — — — — 321.
von Halden. — — — — 173.
Häl von Suntheim. — — — — 220.
von Halfingen. — — — — 206.
von Halenfels genannt Dunzenheim. — — 188. 247.
von Halle. — — — — 263.
Haller von Hallerstein. — — — 264.
von Halschwig. — — — — 288. 294.
von Hallwell. 42. 150. 151. 155. 157. 160. 168. 259. 261. 335. 358. 361. 363. 376. 377.
von Händel. — — — — 264. 316.
von Handschuhsheim. — — 168. 239. 278.
von Hane. — — — — 287. 289.
von Hangstleben. — — — — 178.
von Hanstein. — — 153. 154. 174. 343.
von Hanxleben. — — — — 282. 340.
von Hanxter. — — — — 317.
von Hardenberg. — — — 263. 301.
von Harf. — — — — 290.
von Harling. — — 163. 164. 170. 356. 373.
von Harrach. — — — — 365.
von Harrant. — — — — 357.
Hartdörfer von Fischbach. — — — 224. 366.
Harst. — — — — 306.
Haslach. — — — — 168.
von Haslang. — — — — 343. 349.
von Hattstein. 35. 75. 143. 148. 149. 157. 163. 166. 227. 277. 281. 282. 364. 370. 381.
von Hatzfeld. — — — — 361.
von der Hauben. — — 162. 272. 370.
von Haudring. — — — — 293.
von Hauenschild. — — — 230. 295.
Haug. — — — — 376.
Hann genannt Schlaun — — — 214 233.
von Haunsberg. — — — 172. 314.
zum Haupt. — — — — 374.
von Hansen. 15. 28. 147. 160. 177. 178. 179. 207. 208. 237. 240. 242. 247. 342. 343. 349. 368.
Hauser von Winbuch. — — — 336.
von Harthausen. — — 162. 233. 262. 263.
von Hartheim. — — — — 260.
von Hatzfeld. — — 146. 173. 271. 319.
von Hayn. — — — — 274.
Heckler von Steinek. 182. 187. 188. 191. 335. 336. 360. 374. 384.
von Hedesdorf oder Hedersdorf. 152. 271. 272. 315.
von Hedesheim. — — — — 367.
von Herrweg. — — — — 155.
von Hegelbach. — — — — 375.
von Heidek. — — — — 155.
von Heidelberg. — — — — 177. 395.

Pag.

von Heiden. — — — — 271.
von Heidenheim. — — 153. 154. 155. 161.
von Heidorf. — — — — 375.
von Heim. — — — — 301.
von Heimerhofen. — — 147. 240. 242.
von Heimertingen. — — — 207. 371
von Heising. — — — — 356.
Held. — — — — 320.
Held von Tiefenau. — — — 340.
von Heldritt. — — — — 368.
von Helfenstein. — — — 23. 270. 271. 280.
von Helfringen. — — — — 353.
von Hellen. — — — — 356.
Heller. — — — — 344.
von Helmstätt. 143. 157. 158. 163. 164. 180. 189. 202. 231. 232. 243. 255. 261. 278. 283. 284. 346. 348. 364. 368. 369. 371. 381. 382. 384.
von Helmstorf. — — — — 150. 375.
von Hellwig. — — — — 306.
von Hendrich. — — — — 316.
von Hennig. — — — — 148.
Hentsch. — — — — 356.
von Heppenheim. — — — — 372.
von Herault von Hautchermol. — — 299. 303.
von Herbersdorf. — — — 267.
von Herberstein. — — 155. 168. 220.
von Herbitstätt. — — — — 314.
von Herboldsheim. — — — — 207.
Herbst. — — — — 224.
Herbst von Herbstburg. — — 27. 38. 168. 237.
von Herbstheim. — — — — 157.
von Herda. — — 44. 233. 252. 259. 260.
Herdegen. — — — — 178. 320.
Hermann — — — — 103.
von Hermersdorf. — — — 299. 303.
von Herrenkirchen. — — — 163.
von Hertzberg. — — — — 370.
von Herstein. — — — — 306.
Herter von Hertringen. — — — 375.
Herter von Hertenek. 11. 26. 27. 35 343. 351. 359. 363. 375. 376.
Herter von Hertler. — — — 377.
von Hertig. — — — — 343.
von Hertingshausen. — — — 290.
von Herzberg. — — — — 379.
von Herzhofen. — — — — 162.
von Hesberg. — — 171. 309. 314. 361.
von Hessberg. — — — — 167.
Heß von Reichenfels. — — — 148.
Heßler von Polekwitz. — — — 306.
Hesso. — — — — 384.
von Hettler. — — — — 160.
Heuchelin. — — — — 354.

Pag.

von Heunberg. — — — — 280.
Heuschewsky von Heuschewa. — — 362.
Heuslin von Essenheim. — — 165. 312. 314.
von Heuß zu Rheindorf. — — — 299. 303.
von Heylmonn. — — — — 308.
von Heym. — — — — 201.
von Hiller zu Gertringen. 20. 58. 257. 355. 336. 387.
Hillesen. — — — — 173.
Hillich von Lorch. — — — 358.
von Hirnheim. 17. 40. 147. 149. 234. 240. 344. 359. 360.
von Hirnkhofen. — — — — 370.
von Hirschberg. — — — 161. 232. 342.
von Hirschhorn. — 16. 33. 143. 239. 240. 344. 352.
von Hirscheid. — — — — 227.
von Hirz genannt Landskron. — — 317.
von Hochberg. — — — — 154.
von Hocherbach — — — — 238.
von Hochkirchen. — 160. 238. 313. 318.
von Hochstetten. — — — 238 319.
Hochstetter. — — 48. 111. 113. 222. 355.
von Hodenberg. — — — — 163.
von Hoen siehe Hoen.
von Hof. — — — — 136.
Hofer von Folkenstein. — — — 206.
Hofer von Lobenstein. 107. 164. 167. 231. 232. 378.
von Höfingen. — — — — 370.
von Hofner. — — — — 181.
Hofwort von Kirchheim. 160. 180. 187. 188. 194. 205. 243. 277. 285. 367.
von Hohenberg. — — — — 160. 205.
von Hohenburg. — — — — 337.
von Hohendorf. — — — — 256.
von Hohenek. 151. 152. 154. 156. 160. 166. 173. 182. 183. 187. 195. 218. 234. 241. 272. 273. 319. 360. 372. 374. 381. 384.
von Hohenfeld. 144. 152. 163. 273. 361. 364. 373.
von Hohenfels. — — — — 194.
von Hohenheim genannt Bombast. 16. 34. 75. 143. 174. 235. 238. 247. 351.
von Hohenlandenberg. 150. 177. 318. 335. 363. 376. (s. auch Landenberg.)
von Hohenrechberg. 174. 212. 240. 246. 349. 371.
von Hohenried. — — — — 367.
von Hohenstein. — — — — 281.
von Hohenstett. — — — — 171.
von Hohenstoffeln. — — 195. 241. 376.
von Hoja. — — — — 264.
von Heimb. — — — — 219.
Holderer. — — — — 355.
Holdermonn von Holderstein. — — — 160.
Holdermann von Holdermausetten. — — 167.
von Holdingen. — — — — 349.

Pag.

von Holheim. — — — — 342.
von Holle. — — — — 192.
von Holſtein. 183. 184. 185. 186. 226. 231. 258. 259. 262. 264.
von Holz. 147. 148. 159. 163. 164. 167. 171. 341. 344. 364. 372. 373.
Holzapfel. — — — — 150.
von Holzendorf. — — — — 271.
Hombrecht von Schönberg. 270. 274. 275. 276. 277. 278. 280. 281.
von Hombrich. — — — — 340.
von Hombueg 147. 160. 173. 177. 190. 246. 375.
von Homee. — — — — 338.
Hoon (oder) Hoen von Cortils. — — 190. 340.
von Hopkorf. — — — — 279.
von Hopping. — — — — 359.
von Horben. — — — — 320. 349.
von Hörde. — — — — 290.
von Horſen. — — — — 190. 340.
von Hörlingen oder Hörnlingen. — 235. 312. 320.
von Horn. — — — 321. 344. 346.
von Hornberg. — — — — 158.
von Hornek. — — — — 164.
Hornek von Hornberg. 143. 157. 158. 166. 182. 183. 184. 187. 188. 194. 196. 199. 200. 201. 205. 218. 226. 229. 252. 253. 254. 256. 256. 257. 258. 263. 266. 341. 346. 364. 383. 384.
Hornek von Weinheim. — — — 145.
von Hornſtein. 144. 145. 149. 153. 154. 155. 156. 157. 160. 162. 240. 241. 290. 318. 359. 382.
von der Horſt. — — — — 272. 289.
Hothemeim. — — — — 303
von der Hövven. — — — 93. 293. 294.
von Hopa. — — — — 264.
Hoyer. — — — — 299.
von Hoym. — — — — 300. 301.
von Huber. — — — — 287.
von Hnchsenbruk. — — — — 202.
Hueber. — — — — 190.
Häfel von Neuenmindek. — — 107. 341. 372. 377.
von Hulsberg. — — — — 190.
Hund. — — — 168. 307. 359.
von Hundelshauſen. — — 198. 213. 233.
von Hundesingen. — — — 359.
Hundpiß von Waltrams. 150. 155. 173. 241. 318. 349.
von Hunoldſtein. — — — — 159.
von Hünweil. — — — — 150.
von Hutten. 33. 154. 179. 181. 263. 270. 274. 275. 277. 281. 315. 316. 343. 367. 368.
Hutlin. — — — — 103.
Hütter. — — — — 308.

J.

Pag.

Jacobi. — — — — 287.
Jäger. — — — — 129.
Jäger von Gärtringen. — — — 164.
Janoſsky von Janowitz. 17. 40. 42. 43. 180. 243. 357. 358. 363. 387.
Janowitz ſ. Janoſsky.
von Jarsdorf. — — 155. 189. 199. 267.
von Jaxtheim. 167. 224. 225. 250. 251. 342. 368. 376. 380. 383.
Jenisch. — — — — 308.
von Jetzen. — — — — 279.
Iſlinger von Granek. — — — 360.
von Iſten. — — — — 251.
Iſung von Trozberg. — — — 349.
von Imhof. — — 18. 47. 170. 345.
von Imſerath zu Meer. — — — 319.
von Ingelheim oder Ingelsheim. 199. 214. 215. 278. 283. 284.
von Jöbſtelsberg. — — — 153.
Jonas von Buſch. — — — 339.
von Irſch. — — — — 317.
von Iſlingen. — — — 204. 344. 353.
Jung. — — — — 93. 94.
von Jüngingen. 177. 179. 180. 209. 212. 243. 244.
von Junker, genannt Münzer von Merenſtein. ſ. Münzer.
Jus. — — — — 11.

K.

Pag.

von Kagenek. — — 158. 202. 345. 377.
von Kalb. — 15. 25. 235. 236. 351. 359.
von Kaltenthal. 18. 42. 46. 54. 101. 102. 116. 117. 126. 144. 145. 146. 147. 160. 211. 212. 222. 241. 248. 258. 283. 290. 340. 343. 345. 346. 349. 359. 360. 361. 366. 367. 375. 376. 377. 382. 384. 388.
Kamezky von Eiſtibork. 18. 46. 105. 107. 129. 245. 388.
von Kammern. — — — — 37.
Kanitzky von Zacheran. — — — 357.
von Kanne. — — — — 307. 308.
von Kanke. — — — — 298.
Kapleip von Sulewitz. — — — 245. 364.
von Kaphyk. — — — — 190.
Kärgel von Fürth. — — — 206.
von Karling. — — — — 314.
von Karpfen. 11. 17. 38. 43. 133. 134. 157. 201. 202. 217. 223. 224. 225. 237. 250. 251. 336. 344. 358. 363. 376. 381. 384. 386. 388.
Kärſtel von Dirmſtein ſ. Kerſtel.
von Katten. — — — — 271.
Kauſek. — — — — 358.

Pag.

Kechler von Schwandorf. 144. 147. 166. 237. 336. 346. 351. 354. 370. 373. 379.
von der Keer. 275. 277. 281. 367. 368.
Kek von Unterlimburg. — — — 148.
Keller. — — — — 308.
von Keller. — — — — 345.
Keller von Kellerberg. — — — 218. 220.
Keller von Schleitheim. — 149. 318 360. 374.
Kem von Hundersdorf. — — — — 308.
von Kemnat. — — — — 192. 208.
Kempf von Angret. — — — — 174.
Kempten (Abt). — — — — 41.
von Kerkerink. — — — 287. 288. 289.
von Kernstek. — — — — 221. 222.
von Kerpen. — — — — 276. 278.
Kerscher von Waldstaig. — — — 363.
Kersen. — — — — 263.
Kerstel von Dirmstein. — — — 194.
Ketler von Sarsum oder Sarmsum. — 203.
von Kesselstatt. — — — 146. 285. 381.
von der Kettenburg. — — — 256.
von Kettler zu Hacketten. — — 288. 289.
von Keutschoch. — — — — 320. 337.
von Keutzlin. — — — — 363.
von Kevenhüller. — — — — 219. 267.
Kiechlin von Kiechlinsek. — — — 345.
von Kitlitz. — — — — 289.
von Kitzen. — — — — 171.
von Kindsbach. — — — — 352.
von Kingsbach. — — — — 349.
(Vielleicht eins mit Königsbach.)
von Kinsky. — — — — 319.
von Kippenheim. — — — 155.
von Kirchpaum. — — — — 363.
von Kirmreuth. — — — 168.
von Kirscher. — — — — 172.
von Kleist. — — — — 356.
von Klengel. — — — — 159.
von Klenk. — — — — 377.
von Klenke auf Rekenhausen. — — 254. 302.
von Klingen. — — — — 384.
von Klingenberg. 178. 242. 246. 335. 375. 376.
von Klinkowström. — — — 148. 174.
von Klöden. — — — — 279.
von Kloppmann. — — — 293. 294.
Knebel von Catzenellenbogen. 160. 162. 164. 239.
von Knistett. — — — 301. 348. 386.
von Knoblech. — — — — 363.
von Knöringen. 145. 151. 155. 156. 164. 174. 184. 195. 200. 233. 246. 266. 342. 349. 350. 364. 367. 375.
von Knuth. — — — — 301.
von Kochen. — — — — 256.

Pag.

Kocinka von Dobrs. — — — 358.
Köhnlin. — — — — 355.
von Köferitz. — — — — 298. 302.
Kolb von Gersing. 218. 221. 229. 252. 253. 254. 255. 256. 257.
Kolb von Halbersberg. — — — 172.
Kolb von Rheindorf. — 44. 252. 259. 260.
von Kolen — — — — 343.
Kollenpek von Ottsdorf. — — — 221. 222.
Köllenpek. — — — — 373.
von Königsbach. — — — — 364.
von Königsek. — — — — 359. 375.
von Königsfeld. — — — 161. 172. 173.
von Königsmark. — 271. 299. 302. 303.
von Könitz. — — — 301. 308. 316.
Könlin von Constatt. — — — 371.
von Konojak. — — — — 189.
Kopp. — — — — 94.
von Koppenstein. — — — 216. 260.
von Körbitz. — — — — 299.
von Koseritz. — — — 139. 140. 141.
von Koslau. — — — — 170.
von Kospott. — — — — 347.
Köth von Wanscheid. — — — 162.
von Kottenheim. 270. 274. 275. 276. 277. 278. 279. 280. 281. 282. 283. 284.
von Kotwitz. — — — — 155. 315.
Kotz von Dobrosse. — — — 357.
Kotz von Germersleben. — — — 301.
von Kozau. — — — — 231. 314.
von Krabwitz. — — — — 201.
Kracht. — — — — 271.
von Kraft. — — — — 378.
von Kragen. — — — — 170. 299.
von Krahlen. — — — — 294.
von Kronich von Kirchberg. — — 274. 275.
von Krayhwinkel. — 169. 203. 216. 261.
Krassowin. — — — — 357.
von Kratzig. — — — — 289.
Krebs von Müllinenn. — — — 335.
Kreidenmann. — — — — 102.
Kreisser. — — — — 103.
Krésser von Burgfarrenbach. 184. 185. 186. 193. 231. 259. 262. 264.
Krschinetz von Krschinowitz. — 180. 243. 357.
Kreter. — — — — 80.
von Kreuth oder Kreil zu Straß und Natterholz. 92. 93.
Krieg von Gerisholzheim. — 274. 275. 276. 280.
von Kriesel. — — — — 189.
von Kromsdorf. — — — — 192. 314.
von Kressig. — — — — 170.
von Kuchelsberg. — — 187. 194. 384.
Kuhorn. — — — — 344.

Pag.

Kungsbach. — — — — 364.
von Künsberg. — — 179. 181. 206. 307. 364.
Kutner von Kunitz. — — — — 372.
von Kütscher. — — — — 190.
von Kyau. — — — — 313.
von Kynastin. — — — — 201. 266.

L.

von Laimingen. 153. 157. 158. 160. 163. 169. 368.
Laitginger. — — — — 147.
von Lamberg. — — — — 220. 319.
von Lamenek. — — — — 371.
Lamlin. — — — — 371.
von Lammersheim. — — — 363. 367.
Lampard von Greifenclau. — — — 11. 188.
Lampard von Greifenstein. — — — 194. 364.
von Lämpel zu Krottendorf. — — 219. 337.
von Lamsdorf. — — — — 288. 294.
von Landau. — — — — 160.
von Landeck. — — — — 196.
von Landenberg. 150. 195. 211. 239. 241. 374. 375.
von Landes. — — — — 159.
Landschad von Steinach. 27. 39. 160. 248. 260. 261.
von Landsberg. — 146. 186. 191. 244. 321. 368.
von Landscron. — — — — 307. 312.
von Landsee. — — — — 168.
von Lang. — — — — 148.
Lang von Wellenberg. — — — 191. 314.
von Langen. — — — — 154. 301.
von Lanstein. — — — — 280.
von Larosche. — — — — 308.
von Lasberg. — — — 148. 337. 373.
von Laubenberg. 174. 201. 202. 244. 266. 340. 349. 357. 375. 383.
von Lauenberg. — — — — 82. 191.
von Lauffen. — — — — 374.
von Lanhausen. — — — — 164.
von Lauter. — — 153. 154. 263. 287.
von Lantern. — — — — 208.
von Layen. — — — — 203.
von Lehrbach. — — 166. 196. 262. 263. 281.
von Lehwald. — 183. 184. 189. 226. 258. 355.
von Leimingen. — — 165. 239. 253. 360.
von Leininger auf Sorgendorf. 145. 218. 220. 229. 230. 252. 254. 255. 256. 257. 337. 341. 347.
Leisle. — — — — 39. 312.
Leisser von Lambsheim. — — 160. 219. 272.
von Lellich. — — — — 284.
Lemblin zu Rennerzhofen. — — — 93.
Lembsitz. — — — — 220.
Lengefeld. — — — — 301. 369.
von Lengfeld. — — — — 30.
von Lengheim. — — — — 267.

Pag.

von Lenning. — — — — 270. 285.
von Lentersheim. — — — 163. 167. 205.
von Leonrod oder Leerod. 147. 151. 157. 168. 234. 273. 319. 382.
Leontius von Glaris. — — — 151.
Lerch von Dirmstein. — — 146. 272. 372.
von Lerchenfeld. — — — — 319.
Lerchenfelder von Nappurg. — — 258. 377.
Lestherr von Kilchberg. — — — 11.
von Leschwitz. — — — — 314. 315.
von Leubel. — — — 230. 295. 296.
von Leutersdorf. — — — — 280.
Leutrom von Ertingen. 48. 59. 60. 63. 129. 144. 148. 149. 161. 163. 166. 171. 182. 183. 184. 185. 186. 188. 194. 199. 200. 201. 218. 226. 229. 230. 231. 252. 253. 254. 255. 256. 257. 258. 259. 262. 264. 265. 266. 338. 341. 346. 361. 364. 365. 366. 372. 383. 384. 385. 388.
von der Leyen. 146. 254. 255. 270. 271. 272. 274. 275. 276. 277. 278. 279. 280. 281. 282. 283. 284. 285. 383.
von Libenstein. 19. 52. 53. 159. 160. 161. 167. 186. 196. 202. 222. 225. 249. 250. 251. 270. 275. 277. 281. 282. 283. 345. 359. 367. 368. 369. 371. 373. 383. 388.
von Libenfels. — — 149. 154. 157. 158.
von Libesberg. — — — — 239.
von Libnitzky. — — — — 362.
von Lichtenau. — — — — 172.
von Lichtheim. — — — — 342.
von Lichtenstein. 197. 226. 227. 230. 233. 316. 349. 353. 364. 367. 371.
Lieber. — — — — 375.
von Liebwein. — — — — 201.
Liesch von Auen. — — — 339.
von Liewen. — — — — 175.
von Ligritz oder Ligertz. — — — 148. 152.
von Lind. — — — — 232.
von Lindau. — — — — 308.
von Linden. — — — — 338.
von Linke auf Geschwitz. — — — 307.
Link. — — — — 17. 38.
von Linkendorf. — — — — 369.
von Linstett. — — — — 279.
von der Lippe. — — — 225. 250. 383.
von Löben auf Tannersdorf. — — 300.
Lochinger von Archshofen. — — — 228.
Lochner von Hippenbach. — — 179. 181. 290.
von Loe zu Wissen. — — — 319.
von Loeben. — — — — 271.
von Loesern. — — — — 301.
von Lotstingen. — — — — 231.
von Lons. — — — — 145.

Pag.

Lösch von Hilgartshausen. — — — — 350.
Lösch von Müllenheim. — 20. 57. 199. 317. 364.
von Losenstein. — — — — 234.
von Lotron. — — — — 337.
von Löwen. — — — — 162. 300.
von Löwenberg. — — — — 361.
von Löwenstein. — 40. 83. 227. 261. 335. 381.
von Luchau. — — 167. 228. 315. 370.
von der Lühe. — — — — 301.
von Lukanos. — — — — 362.
Lukawsky zu Kanetz. — — — 358.
Lung von Tandern. — — — — 172.
von Lünning. — — — — 289.
von Lünninghausen. — — — 289.
von Lupin. — — — — 369.
Lupin. — — — — 248.
von Lutchendorf. — — — — 67.
von Lutzau. — — — — 385.
von Luzenrad. — — — 275. 277. 281.
von Lüzelburg. — — — 145. 157. 372.
von Lyer. — — — — 147. 191.
von Lynker. — — — — 167. 377.

M.

von Maasmünster. — — — 220. 222.
Machenheim von Zweybrücken. — — 282.
von Magenbuch. — — — 177. 178.
Mainone. — — — — 146.
Maitini von Strebanitzlitz. — — 173.
von Malberg oder Mahlberg. — 143. 352. 353.
von Mandelslohe. 20. 57. 184. 192. 228. 232. 264. 265. 267.
Mangold. — — — — 168.
von Mansberg — — 25. 26. 264. 351.
von Mansdorf. — — — — 219.
von Manteufel. — — — 288.
de la Marche des Comtes. — — 303.
von Marschall. — — — — 163. 378.
von Marschall Greiff. — — — 316.
Marschall von Altengottern. — — 300.
Marschall von Boksberg. — — — 236. 359.
Marschall von Ebnet. 167. 179. 181. 182. 183. 206. 213. 216. 217. 218. 223. 224. 225. 226. 227. 230. 248. 249. 250. 307. 353. 367.
Marschall von Ostheim. 20. 56. 174. 228. 248. 315.
Marschall von Pappenheim. 144. 147. 151. 159. 164. 170. 193. 197. 200. 206. 222. 277. 340. 350.
Marzelius. — — — — — 296.
von Maskow. 181. 182. 213. 216. 217. 248. 299. 339.
Maeslin von Granek. — — — 171.
von Massenbach. 55. 118. 148. 166. 183. 184. 185. 186. 189. 199. 226. 231. 232. 258. 259. 261. 262. 264. 267. 351.

Pag.

Materzowsky von Materzow. — — 245. 362.
von Matthäi. — — — — 233.
Mauchard. — — — — 48.
Maurer. — — — — 374.
von Mauren. — — — — 342.
von Maxelrein. — — — — 172.
Mayer. — — — — 150. 371.
von der Maw. — — — — 340.
Megenzer von Velldorf. 17. 41. 42. 44. 93. 105. 130. 150. 160. 191. 202. 204. 209. 210. 212. 217. 218. 221. 222. 229. 230. 244. 245. 246. 252. 253. 254. 255. 256. 257. 335. 337. 344. 370. 372. 376. 381. 382. 388.
von Meisbach. — — — — 303.
von Meisenbuch. — — — 368. 381.
von Mekingen. — — — — 234. 371.
von Melchingen. — — — — 26. 371.
Mendel von Steinfels. — — — 370.
von Mengebel. — — — — 171.
von Menglingshofen. — — — 160.
von Mensingen oder Menzingen. 10. 20. 57. 145. 148. 158. 160. 163. 171. 175. 185. 189. 199. 214. 215. 229. 254. 260. 265. 267. 281. 365. 369.
von Merklingen. — — — 371.
von Merlau. — — — 17. 39. 94. 144.
von Merode. — — — — 319. 321.
von Mesenpek. — — — — 376.
von Metsch. — — — 214. 299. 303.
Metsch von Brunn. — — — 368.
von Metternich. — — 260. 272. 273.
von Metzdorf. — — — — 279.
von Metzenhausen. 270. 272. 276. 278. 283. 284.
von Metzrath. — — — — 302.
von Metzrod. — — — — 174.
von Meusbach. — — — — 192.
Mezger. — — — — 355.
von Milkau. — — — — 148.
von Milotto. — — — — 170.
von Mistelbach. — — 193. 197. 200. 221.
von Mitschevall. — — — — 373.
von Mizchevall oder Mitschevall. — — 170.
von Moerkirchen. — — — 276.
Mohr vom Wald. — 270. 273. 284. 318.
von Mohrung. — — — — 300.
von Molk. — — — — 158.
Mölstösel. — — — — 220.
Molte. — — — — 164.
Mom von Kell. — — 130. 210. 245. 246.
Mömpelgard (Grafen.) — — — 83.
von Mondelli. — — — — 172.
von Moneil. — — 287. 288. 289. 290.
von Monink. — — — — 289.

Pag.

von Monreal oder Monrial. 271. 275. 277. 281. 282. 284.
von Montabaur. — 274. 275. 276. 280.
von Montfort. — — — — 321.
Montprat von Spiegelberg. — — 150. 335.
von Montmartin. — — — 355.
Morschütz. — — — — 341.
von Mörsheim. — — — — 180. 243.
von Morstein. — — — — 17. 38.
von Morstein zu Niederhall. — — 171. 236.
von Mortaigne. — — — — 355.
Moser von Wilsek. — — 257. 353. 355.
Muchky von Buchowa. — — — 357.
von Müdersheim. — — — 371.
von Muggenthal. 147. 155. 160. 161. 162. 164. 173. 252.
von Mühlenthal. — — — 190. 340.
Mühlstetter zu Falschberg. — — — 219. 337.
Muley Mahomet. — — — 78.
Muley Essan. — — — 78. 79.
Muley Rascot. — — — — 78.
von Müllenheim. — — 163. 204. 368. 380.
Müller. — — — — 94. 347.
von Münch. — — — — 157.
Münch von Lernburg. — — — — 376.
Münch von Löwenburg. — — — — 162.
Münch von Münchhausen. — — — 170.
Münch von Münchenstein. 182. 194. 199. 201. 318.
Münch von Münchengasserstätt. — — — 300.
Münch von Rosenfeld. — — — 188. 200. 364.
von Münchingen. 15. 17. 18. 20. 25. 29. 41. 43. 44. 58. 104. 105. 107. 117. 130. 145. 148. 163. 172. 175. 182. 186. 187. 190. 202. 204. 209. 210. 217. 224. 225. 234. 235. 245. 246. 250. 255. 258. 317. 335. 338. 340. 341. 345. 360. 351. 352. 362. 364. 367. 370. 371. 372. 373. 374. 376. 377. 382. 385. 388.
von Münchhausen. 175. 192. 267. 301. 316.
von Mundelzheim. — — 199. 352. 353.
von Münster. 165. 270. 274. 275. 276. 280. 314. 315.
Münzer von Mohrenstein. — — 171.
Münzer von Sinchingen. — — — 363.
von Münzesheim. — — — 373.
von Münzheim. — — — — 371.
von Murach. — — — — 172. 206.
Murat Aga. — — — — 78.
von Mutschenall. — — — 298. 304.

N.

Nagel von Altenschönstein. — — — 174.
von Nase. — — — 20. 58. 174. 175.
von Nankenreuth. — — — 126.
von Nassau. — — — 159. 272. 275.
Nebilowsky von Drahobuzi. — — — 357.
von Neidek. 157. 159. 172. 196. 197. 233. 238. 245. 247. 370.
von Neidhard oder Neidhard von Bauffletten. 150. 343.
Neidlinger. — — — — 98. 99.
von Neiperg. 143. 155. 158. 165. 167. 183. 184. 185. 186. 189. 199. 203. 220. 231. 239. 254. 258. 259. 260. 261. 262. 264. 267. 351. 354. 368. 377.
von Nellingen. — — — — 383.
Nieser. — — — — 253.
von Nesselrode zu Ereshofen. 156. 263. 319. 321.
von Nesselrodt. 20. 57. 164. 171. 286. 288. 293. 294. 354. 256.
von Neubronn. — — — — 176. 386.
von Neubronner. — — — 369.
von Neuburg. — — — — 383.
von Neuchingen. — — — — 205.
von Neuding. — — — — 358.
von Neuenfels. — — — — 318. 376.
von Neuffen. — — — — 24.
von Neuenstein. 186. 253. 318. 342. 353. 370.
von Neuhaus. — — 172. 193. 220. 314.
von Neuhausen. 147. 149. 153. 161. 165. 168. 173. 197. 202. 206. 209. 211. 212. 215. 221. 222. 241. 260. 283. 290. 359. 360. 367. 368. 376. 381.
von Neuhof. — — — 157. 254. 336.
von Neukirch. — — 286. 288. 293. 294.
von Neunek. 39. 130. 168. 177. 178. 179. 180. 181. 182. 191. 206. 209. 210. 211. 212. 213. 216. 217. 221. 222. 237. 238. 239. 240. 241. 242. 243. 244. 246. 247. 248. 335. 342. 351. 360. 370. 376. 383.
Neuskerter genannt Stürmer. — — 197. 249.
von Niederöst. — — — — 149.
von Nippenburg. 157. 172. 177. 178. 184. 190. 191. 195. 196. 200. 208. 209. 210. 211. 212. 242. 244. 247. 248. 255. 266. 336. 351. 352. 359. 360. 364. 367. 371. 372. 373. 375. 376. 380.
Nieser. — — — — 186.
von Nismitz auf Kleinlauchstätt. — — 300.
von Nonnenberg. — — — 274.
von Nordek zur Rabenau. — — — 199.
von Normann. — — — — 198. 385.
Nothhaft von Hohenberg. 160. 195. 217. 223. 224. 225. 250. 283. 336. 344. 360. 361. 363. 370. 376. 386.
Nothhaft von Rens. — — — 351.
Nothhaft von Weisenstein. 147. 148. 161. 172.
Nothhaft von Werrenberg. 147. 197. 206. 227. 228. 230. 232.
von Nunheim. — — 171. 225. 250. 251. 383.
Nych von Birgel. — — — 321.

O.

von Oberheim. — — — — 201. 266.
von Oberndorf. — — — — 336.

Pag.

von Oberstetten. — — — — 297.
Obitetzky von Kidlin. — — — 357.
Obitetzky von Obitez. — — — 357.
Ochs von Gunzendorf. — — — 227.
Octavian. — — — — 319.
von Odenkirchen. — — — 282.
von Oebschelwitz. — — — 300.
von Oed. — — — — 172.
Oehlhof von Schöllenbach. — — 224. 352.
Oelmeyer. — — — — 86.
von Oertzen. — — — — 164.
Oesterreich (Herzoge und Erzherzoge.) — 36. 32.
Oettingen (Grafen.) — — — 36. 80.
von Offen. — — — — 289.
von Offenburg. 11. 133. 135. 138. 182. 183. 184. 187. 218. 226. 229. 252. 253. 254. 255. 256. 257. 258. 312. 374. 384. 388.
Offstein. — — — — 103.
von Omedes. — — — — 77.
von Ortenburg. — — — — 290.
Ostander. — — — — 355.
von Ostheim. — — — 146. 251. 319.
von Ostein. — — 155. 156. 230. 319.
von Osterhausen. — — — 192.
von Osterstett. — — — — 279.
von Ottenbach. — — — — 280.
von Ottersbach. — — — — 342.
von Ow. 132. 144. 147. 148. 153. 160. 165. 168. 191. 195. 200. 206. 244. 342. 351. 352. 368. 370.
von Oynhausen. — — — — 166 263.
von Ozelowitz. — — — — 301.

P.

von Pain zu Wiesenau. — — — 220.
von Pallant. 276. 278. 282. 283. 284. 312. 380.
von Palm. — — — 10. 347. 348.
Panicher von Walkersdorf. — — 312. 314.
von Pappelmann. — — — 256.
von Pappenheim. — — — 159. 170. 206.
(siehe auch: Marschall von Pappenheim.)
Pappus von Tratzberg. — — — 168. 377.
von Pasleben. — — — — 298.
von Paulsdorf. — — — — 34.
von Pellisier. — — — — 267.
Pendee von der An. — — — 201.
von Pentz. — — — 256. 340. 365.
von Pergen. — — — — 163. 327.
Pergler von Perglas. — — — 357. 358.
Perklarka. — — — — 357.
de la Perle. — — — — 174.
Pernklo von Podmokly. — — — 357.
Peter. — — — — 308.

Pag.

von Peterschem. — — — — 321.
Petersdorf. — — — — 307.
von Petowitz. — — — — 291.
Peuslin. — — — — 376.
Pfad. — — — — 168.
Pfah. — — — — 306. 308.
von Pfalheim. — — — — 234. 371.
Pfalz (Pfalzgrafen, Churfürsten.) — 32. 88. 93. 159.
Pfan von Ripurg. 187. 190. 202. 209. 372. 378.
von Pfeffersak. — — — — 192.
Pfeffinger. — — — — 26.
von Pfeil. — — — — 65.
von Pfetten. — — — — 172.
von Pfirt. — — — 146. 150. 335.
von Pflug. — — 142. 175. 303. 338. 373.
von Pforr. — — — — 375.
von Pfuhl oder Pfühlen. — — 158. 298. 302. 378.
von Pignatello. — — — — 174.
Pinkenell. — — — — 50.
von Pinzenau. — — 16. 34. 234. 360.
von Pinzendorf. — — — — 197. 233.
von Pistolkors. — — — 230. 295. 296.
von Plassenberg, siehe Blassenberg.
von Platen. — — — — 166.
von Plessen. — — — — 346. 347.
von Plettenberg. — — 156. 288. 289.
von Plinningen. 157. 167. 215. 258. 345. 360. 363. 370. 372.
von Plo. — — — — 181. 339.
von Plote. — — — — 300. 301.
von Pöblitz. — — — — 307. 309.
von Poggenhofen. — — — 234.
von Poland. — — — — 160.
von Polani. 181. 182. 183. 213. 216. 217. 218. 223. 224. 225. 248. 249. 250. 339.
von Pollingen. — — — — 205.
von Polenz. — — — — 183. 189.
von Polheim. — — — — 147. 234.
von Pölnitz. — — 156. 173. 273. 345.
von Porschky. — — — — 306.
von Poschleben. — — — — 298. 302.
von Posern. — — — — 300.
von Pottendorf. — — — 349.
von Poxberg. — — — — 298. 302.
von Pradine. — — — — 303.
von Prandt. — — — — 172.
von Prosberg (siehe Vogt.) 155. 157. 164. 234. 246. 318.
von Praunau. — — — — 342.
Präuner von Vasoldsberg. — — — 249. 372.
von Praunfalk. — — — — 264.
von Preesing. 144. 146. 154. 173. 197. 200. 206. 222. 257. 355.
Precht von Schwerau. — — — [illegible]

Pag.

von Pretlach. — — — — 159.
Prichowsky von Prichowitz. — — 357. 358.
von Prömeck. — — — — 149.
Przechowna von Malevicz. — — — 357.
Przichowsky zu Smrczowicz. — — 358.
von Puchberg. — — — — 168.
von Puchheim. — — — — 242.
von Pückler. — — — — 347.
del Puente fuerte (Marquis.) — — 377.
Pürck von Gutneck. — — — 144.
Pusch. — — — — 307.
Pusch von Wilzheim. — — — 197. 206.
von Püttlingen. — — — 283. 353.

I

Q.

Quadt von Wikerad. — — — 262.
Quinter von Sarburg. — — — 221.

R.

von Raab. — — — — 169.
von Rabenon. — — — — 370.
von Rabenhaupt. — — — — 189.
von Rabenstein. — — 216. 227. 230. 260.
von Rabitz. — — — — 159.
von Rach. — — — — 196.
von Radenhausen. — — — 263.
Radewsky von Hustirian. — — — 245.
von Raedt. — — — — 238.
von Raesfeldt. — — — — 321.
von Rainach. 146. 147. 149. 153. 155. 156. 318. 335.
Rainold von Badenwohl. — — — 168.
Raiz. — — — — 312.
von Rakenitz. 159. 164. 166. 249. 271. 317. 383.
von Ramin. — — — — 144. 320.
von Ramingen. — 196. 240. 320. 341. 342. 343.
von Rampusch. — — — — 307.
von Ramschwag. 152. 155. 156. 335. 379. 382.
von Ramstein. — — — — 178. 195.
von Randerode. — — — 312. 317. 320.
von Roppenstein. — — — 241.
Rasler von Gomerschwang. — — 148.
Rasler von Weitenburg. — — — 158.
von Rathsamhausen. — 150. 158. 232. 278. 282.
von Rathsamsdorf. — — — 264.
von Ratmansdorf. — — — 265. 267.
von Ratschin. — — — — 365.
Räuber von Plankenstein. — — — 151. 264.
Rauch. — — — — 186. 253.
von Rauchhaupt. — — 17. 38. 96.
von Rauneck. — — — — 367.
Raugrafen. — — — — 159.
von Ranner. — — — — 346.

Pag.

Rau von Holzhausen. — — — 172. 173.
Rau von Winneden. 24. 147. 174. 177. 178. 179. 180. 209. 211. 212. 238. 239. 243. 244. 247. 357. 363.
Rau von Eismansberg. — — — 241.
von Razenried. — — 160. 195. 241. 318. 360.
von Rebitz. — 179. 181. 182. 213. 216. 217. 248.
von Rechberg. 149. 153. 157. 164. 167. 195. 240. 343. 344.
von Rechenboch. — — — — 349.
von Rechenberg. 32. 198. 213. 223. 233. 246. 249.
von Redern. — — — — 173. 279.
von Redwitz. 153. 163. 208. 226. 228. 240. 309.
von Reff. — — — — 189.
von Regol zu Kranichsfeld. — 218. 219. 337.
von Rehbach. — — — — 257. 355.
Rehdinger von Schlesa. — — — 306.
von der Rehe. — — — — 381.
von Rehlingen. — — 51. 198. 279. 236.
Rehm. — — — — 373.
Rehrbeck. — — — — 344.
von Reichau. — — — 163. 340. 381.
von Reichelsberg. — — 238. 239. 380.
von Reichenbach. — — — — 378.
von Reichenfels. — — — — 247.
von Reichenstein. — — — 209. 335.
Reich von Reichenstein. 150. 177. 178. 179. 180. 181. 209. 210. 212. 222. 242. 243. 244. 335.
von Reichlin. — — — — 155.
Reichlin von Meldeck. 146. 147. 149. 150. 151. 152. 154. 155. 158. 162. 165. 168. 287. 290. 318.
Reichlin von Schmolz. — — — 306. 309.
von Reifenberg. — 156. 277. 278. 282.
von Reigersberg. — — — 316.
von Reihing. — — — — 198.
Reims. — — — — 317.
von Reinstein. — — — — 193. 205.
von Reinwald. — — — — 219. 267.
von Reischach. 16. 21. 32. 33. 36. 41. 51. 59. 107. 143. 144. 145. 150. 157. 158. 173. 174. 191. 204. 207. 209. 212. 217. 221. 222. 223. 224. 225. 233. 237. 244. 249. 250. 251. 258. 318. 340. 342. 343. 345. 351. 352. 353. 360. 363. 368. 370. 372. 374. 375. 376. 377. 378. 379. 382. 384. 386. 388.
Reisig. — — — — 342.
von Reissenstein. — — — 312. 314. 375.
von Reitzenstein. — — 228. 231. 308. 309. 317.
von Rekrod. — — — — 214.
von Remchingen. 17. 18. 35. 36. 39. 40. 46. 47. 93. 155. 160. 163. 164. 167. 198. 204. 217. 223. 224. 225. 238. 239. 247. 250. 251. 253. 259. 261. 344. 345. 349. 351. 353. 361. 363. 367. 370. 376. 380. 381. 382. 383. 386. 388.

Pag.

Remp von Pfullendorf. 177. 178. 239. 242. 247. 359. 370.

von Rennchen, ſiehe Wolf von Rennchen.

Renner. — — — — 376.

Renner von Almedingen. — 53. 54. 55. 147. 155.

Renner von Brand. — — — 307.

Rennſpeeger von Rennſperg. — — 246.

von Renmont. — — — — 167. 231.

von Reuſchenberg. — — — 311.

von Reyter. — — — — 190.

von Rheding. — — — — 152.

zu Rhein (oder Rhin.) — — — 146. 374.

Rhein- und Wildgrafen zu Daun. — — 239.

Rhein-Grafen. — — — — 83.

von Rheineck. — — — — 270. 274.

Rhodis von Tunderfeld. — — 20. 57. 175. 256.

von Rancourt. — — — — 316.

von Richtenberg. — 206. 211. 240. 241.

Ridel (oder Rindel) von Allershauſen. — 252. 260.

von Rieden. — — — — 338.

von Ried. 162. 270. 274. 275. 276. 277. 278. 279. 280. 281. 282. 283. 284. 349.

von Riedeſel. — — — — 159.

von Riedheim (oder Rietheim). 27. 147. 148. 149. 154. 155. 165. 196. 204. 234. 249. 318. 342. 349. 353. 370. 372. 375.

Rieder von Riedenau. — — — 225. 250.

Riker. — — — — 369.

von Rinderbach. — — — — 236.

Rindfleiſch von Strechwitz. — — 307.

von Ringingen. — — — — 236.

Rink von Baldenſtein. — 151. 152. 156. 376.

von Rinorf. — — — 270. 271. 279.

von Rinſcheid. — — — — 249.

von Riperda. — — — — 289.

von Ripurr (oder Ripurg.) 130. 147. 204. 210. 245. 246. 335. 353. 376.

von Ritter. — — — — 318.

von Rodenhauſen. — — — 152.

Röder von Dirsburg. 21. 62. 166. 175. 232. 262. 263.

Röder von Rodeck. — — — 160.

Röder von Schwende. — — — 159.

von Röder. — — — — 352.

von Roggenbach. — 150. 165. 166. 318. 384.

Rohrewska von Trucenpach. — — 358.

von Rohr. — — 122. 271. 279. 353.

von Rohrbach. — — — 167. 221. 314.

von Reis. — — — — 290.

von Rokhauſen. — — — — 300.

von Rolweil. — — — — 374.

von Roll. — — — — 374.

von Roll zu Bernau. — — — 150.

von Roll zu Wildenau. — — — 148.

von Rollingen. — — — — 162.

Pag.

von Römern. — — — — 293.

von Römerſtall. — — — — 150. 174.

von Roppach. — — — — 146. 155.

von Roppurg. — — 242. 370. 372. 376.

von Roſen. — — — 230. 293. 295.

von Roſenau. — — — 227. 228. 230.

von Roſenbach. — — 146. 148. 153. 315.

von Roſenberg. 157. 161. 180. 198. 205. 213. 214. 215. 216. 227. 238. 242. 243. 247. 260. 275. 277. 281. 282. 285. 349. 351. 359. 367. 368. 380.

von Roſenblüeh. — — — — 355.

von Roſenbuſch. — — — — 151.

von Roſenfeld. — — — — 338. 344.

von Roſenthal. — — — — 275. 369.

von Roſſau. — — 189. 199. 267. 367.

von Roſſingen. — — — — 301.

von Rotburg. — — — — 217.

von Rotdorf. — — — — 192.

von Roth. 198. 202. 204. 211. 237. 241. 246. 340. 343. 344. 352. 371.

von Rothberg. — — 242. 363. 365. 381.

von Roth zu Bernau. — — — 146. 318.

Roth von Schrekenſtein. — — 146. 151. 318.

von Rothenburg. — — 65. 240. 336.

von Rothenhahn. 165. 179. 181. 182. 213. 216. 217. 227. 248. 260. 315.

von Rottenſtein. — — — 234. 235. 349.

Rüd von Collenberg. 143. 151. 161. 196. 314. 315. 355.

von Rüdesheim. — — — — 276.

von Rüdigheim. — — — — 171.

Rumpf von der Wenne. — — — 288. 289.

von Ruep. — — — — 168.

von Rüpurr ſiehe Ripurg.

Ruſchky von Nitzwitz. — — — 216. 221.

von Rüſpe. — — — — 289.

von Ruſt. — — — 144. 220. 222.

Ruß von Keſtendorf. — — — 317.

von Rußwurm. — — — — 316.

S.

Sachs von Parau. — — — 198. 385.

von Sachſen (Herzoge.) — 23. 183. 184. 226. 258.

von Sachſenheim. 15. 29. 163. 180. 188. 194. 235. 243. 351. 357. 359. 360. 364. 367. 371. 380.

Sack auf Bruchitz. — — — 300.

von Sackkirch. — — — — 363. 374.

Sahler. — — — — 141.

Sailer. — — — — 339.

von Saintandres, ſiehe St. Andree.

von Saken. — — — — 195. 294.

von Salderm. — — — — 263.

Pag.

von Salhausen. — — — — 221.
Salzmann. — — — — 339.
Sanck von Waldeck. — — — 277.
Sattler. — — — 48. 53. 344. 355.
Sauer von Sauerburg 181. 182. 213. 216. 217. 248.
Sauermann von Jackschenau. — — 306. 309.
von Sauerzapf. — — — 21. 62. 173.
von Saurau. — — — 218. 219. 337.
von Sazenhofen. — — — 132. 133.
Schad von Staufenberg. — — — 303.
von Schacht. — — — — 348.
Schad von Mittelbibrach. — — — 191.
Schad von Warthausen. — — — 149. 195.
von Schade. — — — — 288. 289.
Schaflitzky von Muckodell. 171. 183. 189. 203. 260. 358. 383.
von Schall. — — — — 146.
von Scharfenstein. 274. 275. 276. 277. 278. 280. 281.
Schauber von Millbach. — — — 157. 167.
von Schauenburg. — 158. 187. 214. 221. 377.
Schaul von Egelstall. — — — 337.
von Schaumberg. 150. 152. 192. 208. 228. 240. 309. 316. 367.
von Schechingen. — — — — 367.
von der Scheel. — — — — 264.
von Scheelen zu Scheelenburg. — — 254.
Scheflin von Eingen. — — — 237. 363.
von Scheid. — — — — 219. 340.
von Scheiding. — — — — 300.
von Schell. — — 186. 253. 308. 355.
von Schellenberg. 155. 157. 162. 177. 178. 179. 180. 206. 209. 211. 212. 242. 243. 244. 248. 283. 335. 349. 375.
Schellendorf von Horrendberg. — — 245.
Schelm von Bergen. — — — 284.
Schelz. — — — — 344.
Schenk von Andeck. — — — 11.
Schenk von Arberg. — — — 359.
Schenk von Castell. 18. 45. 150. 151. 152. 153. 154. 157. 162. 164. 165. 318. 350. 363. 382.
Schenk auf Eymading. — — — 162.
Schenk von Geyern. 21. 64. 148. 166. 167. 231. 369.
Schenk von Schmidtburg. — — 145. 158. 254.
Schenk von Schweinsberg. 145. 316. 317. 379.
Schenk von Simau. — 192. 226. 227. 367.
Schenk von Stauffenberg. 47. 146. 147. 148. 150. 152. 153. 154. 155. 271. 272. 191. 244. 246. 370.
Schenk von Winterstetten. 146. 163. 353. 372. 375. 381.
Schentius. — — — — 85.
Scher von Schwarzenberg oder Schwarzburg. 215. 221. 336. 349. 353. 363. 384.
von Scherfenberg. — — — 219.

Pag.

Schertel von Burtenbach. 144. 154. 161. 164. 191. 201. 202. 249. 252. 266. 338. 344. 345. 353. 365. 382. 383.
Schertel von Stammheim. — — — 164.
Scherzing. — — — — 343.
von Schewitz. — — — — 190.
von Schierstett. — — — — 271.
Schiford. — — — — 257. 355.
von Schiken. — — — — 300.
Schilderer von der Lachen. 157. 172. 173. 270. 273. 283. 344. 353. 372.
Schillinge von Buxford in Westphalen. 149. 286. 288. 289. 290.
Schillinge bürgerliche. 322. 323. 324. 325. 326. 327. 328.
Schillinge von Canstatt, durch das ganze Werk.
— Schillinge, einzelne. 312. 313. 314. 315. 316. 317. 318. 319. 320.
von Schillinge auf Hartlieb und Henrichow in Polen und Schlesien. 304. 305. 306. 307. 308. 309.
von Schillinge auf Klegewitz und Löwenitz im Anhaltischen. 297. 302. 303.
von Schillinge auf Kalkül in Livland. — 295.
Schillinge von Lanstein. 269. 270. 271. 272. 273. 274. 275. 276. 277. 278. 279. 280. 281. 282. 283. 284. 285. 367.
von Schillinge auf Orgena in Estland. 20. 57. 291. 292. 293. 294.
Schillinge von Oswein. — — — 371.
von Schillinge in Preussen, in der Schweitz und in Hamburg. — — — — 310.
von Schillingfurth. — — — 311.
von Schillingstett. — — — 311.
Schindel von Unterreitenau. — 149. 157. 306.
von Schmen in Schmerberg. 155. 177. 178. 179. 180. 191. 207. 209. 211. 212. 237. 238. 239. 241. 243. 244. 247. 375.
von Schlammersdorf. 21. 60. 226. 227. 230. 308.
von Schlandersberg. — — — 367.
von Schlatt. — — — — 367.
Schlayer. — — — — 342.
von Schlegel aus Zähringen. — — 302.
Schleicher von Stetten. — 185. 198. 229. 265. 385.
von Schleiß. — — — — 318.
von Schleppengrell. — — 53. 54. 55. 346.
von Schleyer zu Stegberg. — — 220.
Schlez von Heimbach. — — — 344.
von Schliben. — — — — 298. 302.
von Schlierbach. — — — 187. 374.
von Schluppenbach. — — — 167.
von Schlotheim. — — — — 145.
von Schnipfen. — — — — 375.
Schlüsselfelder von Kirchensittenbach. — — 312. 320.

Pag.

von Schluttenhofen. — — — 342.
von Schmolenſtein. — — — 380.
von Schmehing. — — — — 342.
Schmelzer von Werlern. — — — 219. 337.
von Schmerzing. — — — 299.
von Schmidberg. — — — 317. 369.
von Schmidburg. — — — 271. 376.
von Schmiel. — — — — 379.
Schmidt von Wallenſtein. — — — 144.
von Schmitterloch. — — — 198.
Schmizel von Dirmſtein. — — — 231.
von Schmolz. — — — — 367.
Schmuling von Sevenor, oder Schmölling von Sevender. 17. 42. 88. 93. 130. 210. 245. 246.
von Schneeberg. — — — — 310.
von Schneidewend. — — — 300.
von Schelen. — — — — 196.
von Schelley. — — — — 316.
von Schemberg. — — — — 159.
von Schönau. 151. 155. 157. 177. 278. 318. 335. 363. 376.
von Schönberg. 159. 172. 270. 271. 274. 279. 285. 369. 374.
von Schönbern. — — 146. 155. 173. 319.
Schönbühler. — — — — 342.
von Schönburg. — — — — 275. 365.
von Schöneck. — — — — 282.
Schöner von Straubenhard. — — 336. 380. 384.
von Schönfeld. — — 172. 173. 315. 316. 317.
von Schönrad. — — — — 321.
von Schönſtein. — — — 190. 232. 340.
von Schopfloch. — — — — 342.
von Schorlemmer. — — — 319.
von Schornſtetten. — — 218. 221. 370. 381.
von Schott. 187. 192. 227. 230. 234. 267. 365.
Schrenk von Nezingen. — — — 155.
Schret von Kindberg. — — — 219. 267.
von Schrezberg. — — — — 196.
von der Schulenburg. — — — 262. 263.
von Schulte. — — — — 293. 294.
von Schulz. — — — — 158. 386.
von Schütz. — — 145. 354. 369. 379.
Schütz von Hohenau. — — — 162.
Schütz von Holzhauſen. 131. 144. 165. 171. 196. 200. 270. 272. 281. 336. 346.
Schwaben (Fürſten und Herzoge.) — — 23. 32.
von Schwabsberg. — — 198. 216. 260.
von Schwalbach. — — 202. 255. 372.
von Schwalmann. — — — 276. 278.
Schwan von Münſter. — — — 18. 45.
von Schwanbell. — — — — 288. 289.
Schwarz. — — — — 306.
von Schwarzach. — — 151. 152. 155. 171. 318.
von Schwarzenberg. — 193. 205. 290. 375. 381.

Pag.

von Schwarzkoppen. — — — 366.
von Schweden (Könige.) — — 67. 68. 183. 385.
von Schweinichen. — — — 306.
von Schweiningen. — — — 342.
von Schweinsberg. — — — 388.
von Schwendi. — — — — 195.
von Sclat. — — — — 351.
von Sebiſch auf Marſchwitz. — — 307.
von Seclau. — — — — 342.
Sedlecky zu Macev. — — — 358.
Sedlezka von Augezdez. — — — 358.
von Seeberg. — — — — 357.
Seefried von Buttenheim. — — — 65. 308.
von Segort. — — — — 190.
Segeſſer von Brunneck. — — — 150. 151.
Seibold von Hoekheim. — — — 382.
von Seibeldsdorf. — 34. 169. 234. 343.
von Seidlitz. — — — — 167.
von Seineheim. — — 172. 173. 193. 205. 273.
Seiter von Lehen. — — — 248. 361.
von Sekendorf. 16. 33. 60. 165. 167. 169. 170. 192. 193. 197. 205. 208. 226. 227. 228. 234. 240. 315. 316. 338.
Sekerk von Sebſchütz. — — — 245. 362.
von Selbach. — — — — 280. 340.
von Selbitz. — — — — 314.
Senft von Pilſach. — — — 173.
Senft von Sulburg. 16. 34. 157. 166. 169. 170. 186. 198. 203. 209. 215. 216. 236. 259. 201. 363. 385.
von Senkenberg. — — — — 318.
von Sennheim. — — — — 280.
von Senſee. — — — — 378.
von Seren. — — — — 171.
Serini. — — — — 49.
von Servi auf Stettberg. — — — 156.
von Seyerlin. — — 187. 188. 194. 384.
von Sideſſen. — — — — 290.
Sigelmann von Dölſperg. — — 335. 345. 370.
von Sigenheim. — — — — 234.
Sigling. — — — — 147. 191.
Sigrod. — — — — 170.
von Sikingen. 145. 146. 155. 156. 157. 173. 196. 206. 368. 380.
von Silberberg. — — — — 193. 220.
von Simmetingen. — — — 349.
von Sinching. — — — 197. 206. 352.
von Sindring. — — — 207. 342. 384.
von Sinzich. — — — — 320.
von Sirgenſtein. 147. 152. 168. 287. 318. 349. 382.
Sobieticzky. — — — — 357.
von Soden. — — — 21. 65. 175. 264.
Solimann (Kaiſer.) — — — 78.
von Sötern. — — — — 284.

Pag.

von Spongenſtein. — — — — 193. 220.
von Sponheim. — — — 160. 277. 482.
von Sparr. — — — 287. 288. 289.
von Sparre. — — — — 385.
von Sparrenberg. — — — 309.
von Spauer. — — — 146. 148. 376.
Specht von Bubenheim. — — — 153. 154.
von Sperbersek. 15. 17. 24. 40. 92. 93. 166. 178. 184. 185. 186. 191. 201. 202. 225. 229. 231. 234. 242. 244. 250. 251. 255. 259. 262. 264. 265. 266. 336. 349. 351. 364. 365. 369. 372. 382. 383. 385. 388.
von Speſart. — — — — 308.
von Speth. — — — — 104. 207.
Speth von Arffetten. — — — 157.
Speth von Fünfſtetten. — — — 153.
Speth von Höfingen. — — — 371.
Speth von Hopfigheim. — — — 102.
Speth von Marchthal. — — — 207.
Speth von Schilzburg. — 149. 196. 211. 241. 349.
Speth von Sulzburg. 10. 16. 17. 35. 40. 104. 130. 165. 177. 178. 179. 180. 181. 182. 187. 190. 191. 196. 245. 246. 247. 248. 335. 363. 372. 380. 381. 383.
Speth von Zwifalten. 16. 17. 32. 34. 38. 147. 157. 160. 161. 162. 165. 173. 195. 207. 234. 236. 237. 241. 343. 349. 350. 352. 361. 371. 375. 376. 380.
von Spiegel zum Dickſenberg. — — 290.
Spiegel von Helmershauſen. — — 287.
von Spielmanner. — — — 242. 335.
von Spieß. — — — 181. 317. 319.
von Spirink. — — — — 93.
Spreter von Krettenſtein. — — — 353.
Stawikowsky von Riſenberg. — — 357.
von Stadion. 146. 147. 148. 149. 153. 154. 155. 157. 163. 172. 190. 211. 212. 233. 246. 342. 349. 352. 359. 360. 375. 378.
von Staffel. — — — 270. 277. 281.
von Stahorſt. — — — 158. 298. 302.
Stahl. — — — — 306.
Stahl von Storkburg. — — — 370.
von Stahrenberg. — — — 148.
von Stahrenſchild. — — — 230. 295.
von Stakelberg. — — — 161.
von Stammheim. 143. 157. 213. 215. 235. 343. 344. 351. 352. 359. 376.
von Stammich. — — — — 338.
von Stappel. — — — — 202. 301.
von St. Andree. 11. 47. 161. 166. 167. 170. 265. 267. 355. 366. 386.
von Stark. — — — — 293.
von Starſchedel. — — — 163. 364. 368.
Stauder von Winkelbach. — — — 151.

Pag.

von Stauf. — — — — 234.
von Stouffen. — — — — 375.
von Stavfenberg. — — — 380.
Stauffer von Sinching. — — — 144. 352.
Staf von Bungord. — — — 312.
von Stein. 11. 15. 16. 29. 32. 34. 143. 145. 147. 149. 157. 160. 163. 165. 166. 170. 173. 195. 203. 209. 210. 211. 212. 220. 222. 229. 231. 233. 236. 237. 241. 242. 243. 244. 246. 259. 262. 264. 265. 269. 284. 290. 335. 344. 347. 349. 351. 359. 360. 364. 371. 373. 375.
von Stein zum Altenſtein. — — 205.
von Stein zu Bechingen. 184. 185. 186. 195. 266. 364. 373.
von Stein zu Ichenhauſen. — — — 153.
von Stein zu Jettingen. 148. 154. 161. 162. 204. 249.
von Stein zu Neuweyer. — — — 171.
von Stein zu Oſtheim. — — — 315.
von Stein zu Ottweiler. — — — 148.
von Stein zu Ramsberg. — — — 187.
von Stein zum Rechenſtein. 18. 45. 146. 147. 153. 154. 157. 158. 171. 174. 177. 178. 179. 180. 195. 236. 240. 262. 263.
von Stein zum Reichenſtein. — — 181. 354.
von Stein zu Stozingen. 144. 171. 195. 200. 315. 317. 337. 338. 340. 345.
von Stein zu Uttenweiler. — — 160. 161.
von Steinau genannt Steinrük. — — 281.
Steinhard von Rumpym. — — 190. 340.
von Steinheim. — — — — 370.
von Steinkalenfels. — 172. 239. 271. 374.
von Steinlingen — — — — 228.
Stend von Stommheim. — — — 191.
von Sternenfels. 102. 169. 174. 180. 182. 183. 184. 188. 189. 193. 199. 200. 201. 226. 243. 251. 252. 258. 259. 260. 283. 345. 352. 354. 357. 361. 363. 364. 366. 371. 383. 384. 386.
von Stetten. 16. 34. 38. 40. 84. 161. 164. 169. 171. 203. 237. 252. 346. 363. 368. 375. 376.
von Stetten zu Kechersſtetten. 11. 20. 27. 57. 164. 175. 191. 261. 316.
Stettner von Grabenhof. — 161. 163. 169. 170.
von Steuben. — — — 142. 158. 301.
Steyer von Rieſenburg. — — — 168.
Steuskp — — — — 362.
Stibar von Buttenheim 208. 226. 227. 228. 230. 275. 309. 367.
von Stingelheim — — — 146.
von Stockheim 101. 102. 144. 157. 158. 171. 184. 185. 186. 196. 200. 214. 215. 229. 231. 254. 255. 259. 262. 264. 265. 265. 272. 335. 336. 345. 346. 358. 365. 373.

Pag.

Stockhorn von Starein 166. 185. 201. 229. 265. 266. 365. 383.
Stoklin — — — — 308.
von Stöffeln — — — 241. 351. 359.
Stolch von Aalen — — — — 345.
von Stozingen — — 149. 160. 168. 375.
Strähl — — — — 173.
von Straubenhard — — 336. 351. 371.
von Streitberg — — — 153. 228. 344.
von Streitharst — — — — 300.
Streit von Immendingen — — — 376.
von Strenzl — — — — 342.
von Stromberg — — — — 293.
von Stuart — — — — 256.
von Stuben — — — — 135.
von Stübner — — — 181. 339.
von Studnitz — — — — 346.
Sturm von Sturmeck 204. 217. 223. 224. 225. 381.
von Sturmfeder — — — 239. 360. 380.
Stüzel von Puchheim — — — 335.
von St. Vinzent 149. 151. 152. 164. 267. 382.
von Sulkovsky. — — — — 161.
von Sulz (Grafen.) — — 11. 263. 343.
Sulzer. — — — — 306. 308.
von Sunnheim. — — — — 342.
von Suntheim. — — — — 349.
von Suplinburg. — — — — 23.
Susdorf. — — — — 369.
Sützel von Mergenthal. — — — 166.
Swihowsky von Riesenberg. — — 357.
Szernin von Chudenz. — — — 357.

T.

von Talheim, siehe Thalheim.
Tanberg. — — — — 172.
Tandorf. — — — — 168.
von der Tannen. — 159. 298. 301. 302.
von Tannenberg. — — — 160.
von Tannhausen. — — — 342.
Tänzel von Tenzberg. — — 172. 219. 320.
von Tättenbach. — — — — 143.
von Taufkirchen. — — — — 172. 206.
Tegen. — — — — 344.
von Tegernau. 11. 12. 18. 48. 114. 138. 139. 166. 182. 183. 184. 185. 186. 187. 188. 194. 199. 200. 201. 218. 226. 229. 230. 231. 252. 253. 254. 255. 256. 257. 258. 259. 262. 264. 266. 360. 363. 364. 374. 376. 382. 384. 388.
von Tertri. — — — — 12.
von Tessin. 20. 21. 51. 58. 65. 166. 185. 198. 229. 265. 365. 366. 379. 385. 386. 388.
Teufel von Birkensee (oder Pirkensee.) 171. 231. 353. 378. 384.
von Teuffenbach. — — — 219.
Teutscher von Lisfeld. — — — 347.
von Thalheim (oder Thalen). 160. 177. 178. 196. 204. 207. 222. 225. 237. 240. 242. 247. 250. 352. 368. 371. 376.
von Theck (Herzoge.) — — — 24.
von Thelau. — — — — 214.
Theler von Reichwitz. — — — 172.
Therer. — — — — 380.
Thum von Neuburg. 99. 132. 147. 149. 160. 168. 170. 191. 201. 202. 225. 244. 250. 251. 345. 360. 363. 368. 370.
von Thünau. — — — — 346.
von Thüngen. 198. 216. 227. 277. 282. 285. 314. 315. 385.
von Thurn. — — — — 197.
von Thieeberg. — — 11. 15 28. 32. 236. 363.
von Tieffenhausen. — — — 293.
Tocznik von Krzimicz. — — — 357.
Töltel von Tschesschenau. — — — 307.
von Töpfer. — — — — 307.
von Tork zu Nordheringen. — — 288. 289.
von Tornau. — — — — 266.
von Teer zu Strasburg. — — — 172.
von Törring. — — — — 234.
Traub. — — — — 43. 44.
von Traunet. — — — — 156.
Trausch von Buttlar. — — 171. 214. 222.
von Trautenberg. — — 301. 314. 315.
von der Trautenburg. — — — 309.
von Treskau. — — — — 279. 301.
von Treussen. — — — — 375.
Treyel von Neuhausen. — — — 220.
Treyden. — — — — 294.
Trisler. — — — — 103.
von Trohe. — — — — 199.
von Trohy. — — — — 202.
von Troskau. — — — — 231.
von Trützsch. — — — — 341.
von Tropczig. — — — — 357.
Troß von Erlbach. — — — 308.
von Trotten. — — — — 233.
von Treyf. — — — — 145. 338.
Truchseß. — — — — 370.
Truchseß von Bichlishausen. 160. 195. 204. 206. 234.
Truchseß von Henneberg. — — — 228.
Truchseß von Neuendorf. — — — 303.
Truchseß von Hosingen. 144. 147. 166. 258. 342. 343. 359. 360. 363. 371. 376. 381.
Truchseß von Pommersfelden. 163. 208. 216. 226. 227. 230. 252. 260.
Truchseß von Rheinfelden. — — 155. 163. 369.
Truchseß von Ringingen. — — — 17. 39.

Pag.

Truchseß Scheer. — — — 366.
Truchseß von Stetten. — — — 147.
Truchseß von Waldburg. — — — 206.
Truchseß von Waldeck. — — — 375.
Truchseß von Wetzhausen. 146. 172. 222. 227. 315. 316. 344. 353.
Truchseß von Winterstetten. — — 384.
von Truggenhofen. — — — 342.
von Truppau. — — — — 357.
von Trütschler. — — — — 169 347.
Trykopf. — — — — 249.
von Tschernin. — — — — 156.
Tulfer. — — — — 249.
Tumberger. — — — — 197.
Tummer von Mylheim. — — — 172.
von Tumpling. — — — — 301.
von Tunderfeld. — — — — 256.
von Tüngen, siehe Thüngen.
Türg von Eisentratten. — — 219. 220. 337.
von Thürheim. — — — — 173. 349.
von Türkheim. — — — 49. 198. 376.
Turn von Turnau. — — — 9.
von Turn und Taxis. — — — 149. 165.
von Turn und Valsassina. — — — 156. 377.
von Turner. 181. 182. 213. 216. 217. 248. 339.
Turzo von Bettlem. — — — 219. 349.
von Tyrlingen. — — — — 172.

U.

von Uchtritz. — — — — 316. 338.
Ueberacker von Sieghardstein. — — 172.
von Uhroder. — — — — 293.
von Ulst zu Blüstert. — — — 317.
von Ulm. — — 148. 152. 155. 382.
von Ulm zu Eepach. — — 99. 151. 153. 158.
von Ulm zu Greifenberg. — — 157.
von Ulm zu Hagenthal. — — — 174.
von Ulm zu Langenrhein. — — — 158.
von Ulm zu Morpach. — — — 152. 158.
von Ulm zu Mittelbibrach. — — 350.
Ulner von Dieyurg. — — — 196.
Ungeldtee von Tiefenhausen. 144. 145. 155. 350.
von Urbach, siehe Auerbach.
von Ursee. — — — — 196.
Uthmann von Schmolz. — — 306. 307. 309.
von Uttenheim. — — — — 157.
von Uttenhofen. — — — — 197. 233.
von Uetzlingen. — — — — 364.
von Urkühl. — — 125. 145. 164. 166. 347.

V.

von Vaihingen. — — 12. 143. 204. 351.
von Valier. — — — — 77. 78.
von Volke. — — — — 288. 289.
von Varenbühler zu Hemmingen. 18. 45. 345. 354. 378.
von Vegesack. — — — — 256.
von Velden. — — — — 198. 385.
von Vellberg. 166. 190. 199. 203. 206. 207. 208. 209. 210. 240. 352. 371.
von Veltheim. — — — — 192. 300.
von Vennigen. 16. 33. 34. 143. 144. 159. 160. 177. 178. 179. 180. 181. 199. 204. 208. 209. 210. 212. 215. 217. 231. 232. 237. 238. 240. 241. 243. 244. 247. 248. 261. 265. 267. 283. 335. 352. 360. 376. 380.
von Vestenberg. — — — 169. 193. 351.
von Vestenburg. — — — — 204. 365.
Vetter von Schwemmingen. — — 343.
Vezer von Oggenhausen. — 147. 342. 353. 360.
Vezesewetz von Vezesdwitz. — — 245.
von Villenbach. — — 31. 256. 318. 376.
von Vilseck. — — — — 382.
von Vinsterlohe. — — — — 228.
von Vippach. — — — — 251.
von Vieregg. — — — — 154.
von Viskonti. — — — — 174.
von Vittinghofen. — — — — 296. 300.
von Vitzthum. — — — — 228.
Vitzthum von Eckstädt. — — — 170. 365.
Vitzthum von Eggersberg. — — — 163.
Vitzthum von Neuburg. — — — 117.
von Volten. — — — — 321.
Vodterasky von Heusdwa. — — — 245. 362.
von Voelen. — — — — 321.
von Vogel. — — — — 257.
Vogt von Elspe. — — — 350.
Vogt von Hunoldstein. — — — 271. 338.
Vogt von Summerau und Prasberg. 151. 156. 158. 376. 377.
Vohenstein von Adelmannsfelden. 159. 171 222. 225. 250. 251. 317. 338. 369. 383.
Vöhlin von Illertissen. 153. 154. 161. 174. 215. 350.
Vöhlin von Frikenhausen. — — 166. 167. 215.
Voit von Rheineck. — 160. 165. 193. 205.
Voit von Salzburg. 165. 167. 272. 314. 315. 316.
von Volgstett. — — — 20. 57. 171. 222.
von Völker. — — — — 369.
Völker von Freyberg. — — — 150.
von Völkershausen. — — — 214.
Volland von Vollandseck. — 180. 243 344. 367.
Vollers von Bukingham. 217. 223. 224. 225. 250. 386.
Vollmar von Rieden. — — — 174.
Voll von Wildenau. — — — 26.
Völsch von Stuzheim. — — — 204.
Volz. — — — — 129.

Pag.

W.

Waberſky. — — — — 358.
Wachtely zum Pantenau. — — — 245.
von Wachtendonk. — — — 320.
von Wächter. — — — — 364.
Wag von Wagensberg. — — — 220.
von Wöhingen. — — — — 178. 225.
von Wakerzapf. — — — — 354.
von Walbrunn. 125. 144. 145. 158. 159. 254. 255. 273. 378. 379. 383.
von Waldau. — — — — 227.
von Waldenburg. — 157. 162. 215. 349.
von Walderdorf. — — — 143.
von Waldhaf. — — — — 368.
von Waldkirch. — — — — 155. 171.
von Waldrapp. — — — — 185.
von Wallenfels. — — — — 351.
von Wallenrod. — — — — 205.
von Wallenſtein. — — — 360.
Wallrapp von Hauzendorf. — — 224.
von Walmerode. — — — — 340.
von Wallmoden. — — — 301.
von Wallmiß. — — — — 301.
Walpott von Paſſenheim. 152. 156. 160. 270. 272. 274. 275. 276. 277. 278. 279. 280. 282. 283. 284. 285. 319.
Walpott von Ulm. — — — 280. 367.
von Waltenheim. — — — 312. 374.
Walter von Bildeck. — — — 335.
von Waltmonshauſen. — — — 281.
Walz. — — — — 361.
von Wambach. — — — — 284. 317.
Wambold von Umſtatt. — — 146. 163. 255.
Wanetzka von Gemnitzky. — — — 357.
von Wangelin. — — — — 372.
von Wangen. — 19. 55. 118. 150. 233. 378.
von Wangenheim. — — — 189.
von Wappingen. — — — 187.
von Wardkaſten. — — — 363.
von Warnſtett. — — — — 145. 313.
von Warsberg — 238. 239. 247. 272. 273. 319. 380.
von Wartenfels. — — — — 336. 363.
von Wartensleben. — — 161. 166. 262.
von Warthauſen. — — — — 210.
von Wartmann. — — — — 345.
von Washington. — — — — 63.
von Waſmer. — — — — 308.
von Watzau. — — — — 256.
von Wechheimer. 17. 43. 179. 181. 182. 183. 184. 213. 216. 217. 218. 223. 224. 225. 226. 229. 248. 249. 250. 251. 252. 253. 254. 255. 256. 257. 258.
von Wechmar. — — — — 174.
von Wegetky auf Wegitz. — — — 245.
von Wehingen. — — — — 351. 352.
von Wehmen. — — — — 18. 43.
von und zu Wehr. — — — — 190.
von Weichſelberg. 44. 181. 182. 183. 184. 213. 216. 217. 218. 223. 224. 225. 226. 229. 248. 249. 250. 251. 252. 253. 254. 255. 256. 257. 258. 339.
Weichsner von Einhorn. — — — 219. 337.
von der Weiden. — — — — 320.
von Weidenbach. — — — — 300.
von Weiks (oder Weichs). 144. 154. 156. 187. 287. 288. 289. 368.
von Weiler. 11. 150. 157. 160. 161. 164. 177. 178. 179. 180. 209. 211. 212. 241. 242. 243. 244. 335. 345. 352. 360. 366. 368. 369. 370.
von Weingarten. — — — — 384.
von Weiſeneck. — — — — 220.
von Weiters. — — — — 290.
von Weitershauſen — — 202. 215. 357.
von Weitingen. — — — 349. 351. 352.
von Weitlingen. — — — — 235.
von Weitzlhanſen. — — — 145. 362.
von Welden. 148. 152. 153. 154. 159. 161. 164. 167. 195. 342.
von Wellenberg. — — — — 336.
von Welling. — — — — 344. 347.
von Welſingen. — — — — 376.
von Welz. 201. 218. 219. 229. 252. 253. 254. 255. 256. 257. 266. 337. 347. 353.
von Wemdingen. — — — 147.
von Wendeſſen. — — — — 378. 385.
von Wenghe. — — — — 319.
von Wenkheim. — — — — 228.
von Wentz. — — — — 319.
von Werberg — — — — 239.
von Werblingen. — — — — 312.
von Werdenau. 10. 11. 16. 17. 18. 28. 31. 33. 36. 39. 41. 43. 45. 82. 98. 147. 153. 168. 193. 204. 207. 211. 212. 222. 236. 241. 246. 314. 360. 367. 375. 376.
von Werdenſtein. 11. 149. 155. 168. 191. 204. 290. 349. 360.
von Werder. — — — — 173.
von Werneck. — — — — 369.
von Werthern. — 162. 172. 173. 192. 267. 312.
von Weſchpfennig. — — — 340.
von Weſemal. — — — — 321.
von Weſenberg. — — — 153. 156. 242.
von Weſſern. — — — — 159.
von Weſterhagen. — — 166. 262. 263.
von Weſterhold. — — — — 266.
von Weſternach. 15. 28. 145. 155. 156. 158. 172. 190. 195. 200. 235. 260. 290. 343. 349. 360. 382.

Pag.

von Westerstetten. 146. 172. 195. 198. 211. 213. 233. 351. 359. 360. 370.
von Westhausen. — — — — 342.
von Westphalen. 146. 156. 286. 288. 289. 290. 293. 294.
von Wettberg. — — 189. 192. 203. 267.
von Wettingen. — — — — 143. 235.
Wetzel von Marsilien. — — — 232. 354.
von Weyer. — 181. 190. 195. 200. 321. 370.
von Weyer zu Merzelbeck (oder Merkelbeck). — 340.
von Weyer zu Nikenich. — — — 344.
von Weyers. — — — — 179.
von Wezel. — — — — 272.
Wezesowetz von Wezesowitz. — — 357.
von Wichsenstein. — — — 249.
von Wideehold. 11. 18. 47. 217. 222. 223. 224. 225. 250. 251. 363. 369. 382. 386. 388.
von Widersbach. — — — — 172.
Widerspergee von Widerspera. — — 358.
Widleder. — — — — 354.
von Wiesenfelden. — — — 239.
von Wiesenthau. — — — 208. 240. 314.
von Wieser. — — — — 159.
Wiger. — — — — 308.
von Wikersheim. — — — — 202.
von Wilden. — — — — 257.
von Wildenstein. 16. 37. 40. 93. 208. 227. 230. 240. 353.
von Wildmeistee. — — — 20. 56.
von Wildungen. — — 202. 255. 364. 372.
von Willand genannt Kyenboch. — — 155.
Willich von Alzheim. — — — 160. 367.
von Willich zu Winnethal. — — 319.
Wilmerding. — — — — 143.
Wilmersdorf. — — — — 192.
von Wilz. — — — — 283.
von Winneden, siehe Rou. — — 24.
Winsen von Seschwitz. — — — 307. 309.
von Wintee. — — — — 149. 167.
von Winterfeld. — — — — 338.
von Wirsberg. — — — 160. 170. 301.
von Wirstätt genannt Hagenboch. — — 195. 200.
von Witzleben. — 148. 171. 203. 228. 271. 363.
Witz von Arenholz. — — — 157.
Wlassatin von Dammslowicz. — — 357.
Wlk von Quitlau. — — — 245. 362.
von Wobeberzky. — — — 344. 363.
Wogislowicz von Kaukolin. — — 357.
von Woltich. — 181. 182. 213. 216. 217. 248.
Wolf von Renchen. — — 220. 222. 263.
Wolf von Spanheim. — — 160. 277. 282.
von Wolfeck Waldsee. — — — 366.
von Wolfenteuth. — — — — 219.

Pag.

von Wolfskehl. 163. 164. 169. 170. 203. 352. 368.
Wolfskehl von Reichenberg. — 165. 167. 261.
von Wolfromsdorf. — — 158. 336. 340.
von Wolfurth. — — 150. 151. 318. 320. 376.
von Wolkenstein. — — — — 197.
von Weimarshausen. 148. 159. 169. 216. 259. 260. 314. 352.
von Wölwarth. 16. 17. 18. 19. 30. 31. 39. 44. 47. 53. 144. 157. 159. 161. 164. 165. 166. 167. 170. 171. 172. 174. 185. 188. 194. 198. 202. 213. 214. 215. 223. 225. 229. 234. 236. 249. 250. 261. 265. 338. 345. 346. 349. 368. 372. 382. 383. 385.
von Wonsheim. — — — — 162.
von Woppingen. — — — 205.
Wostrowetzky von Krolowitz. — — 245.
Wrzesowetz von Wrzesowitz. — — 358.
Wucherer. — — — — 220.
von Wulfen. — — — — 263. 271.
von Wulknitz. — — — — 302.
von Wurmb. — — — — 316.
von Wurmbrand. — — — 201.
von Wurmlingen. — — — 351.
Würtenberg. (Grafen und Herzoge) ausser häufigen Allegationen in denen Lebensumständen. 24. 57. 175. 183. 338.
Würz von Rüdenz. — — 145. 149. 290.
von Würzburg. — 169. 226. 227. 307. 309. 315.

Y.

von Yberg. — — — — 336.

Z.

Zäch von Deyboch. — — — 161.
von Zandt. — 17. 42. 263. 273. 276. 278. 364.
von Zaiskam. — — — — 143.
von Zanthier. — — — — 298. 302.
von Zastre. — — — — 167.
Zech von Deyboch. — — — 161.
von Zehmith. — — 155. 214. 233. 315.
von Zeeberg. — — — — 357.
von Zehmen. — — — 156. 162. 172.
von Zeisigheim. — — — — 167.
von Zepplin. — — — — 164.
von Zernin. — — — — 358.
von Zeschau. — — — 18. 45. 93.
von Zeyern. — — — — 166.
von Zigesar. — 145. 149. 159. 169. 170. 346. 361.
von Zillenhard. 148. 157. 164. 169. 171. 213. 215. 223. 249. 259. 261. 317. 349. 382.
von Zipplingen. — — — — 342.
von Zobeck. — — — — 313.
Zobel von Giebelstatt. 130. 146. 148. 154. 165. 187. 190. 209. 210. 245. 246. 275. 315. 317. 338. 368. 371.

	Pag.
von Zecka. — — — —	159. 170.
Zellnee von Hallburg. — — —	224. 251.
Zellner von Rottenſtein. — — —	208. 314.
Zorn von Bulach. — —	157. 158. 377.
Zorn von Plobsheim. —	232. 233. 258. 378.
Zott von Berneck. — —	148. 219. 337.
von Zſylt. — — — —	190.
Zum Haupt, ſiehe Haupt.	
von Zullenhaed, ſiehe Zillenhard.	
von Züttern. — — — —	11.
Zweifel von Reinmagen. — — —	160.
von Zweybrüken (Pfalzgrafen.)	183. 184. 226. 258.
Zwikel. — — — —	219.
von Zwirner. — — — —	181.

Zuſätze.

Pag. 51. Bey Erbauung der Stadt Carlsruhe erhielten ſämtliche Alleen hinter dem Schloß und die Straßen der Stadt, Nahmen nach denen erſten Dienern des Erbauers. So erhielt die Welſchneureuther Allee den Namen: „des Herren Generals von Schillings Allee.“

Pag. 56. Nro. 169. Als die Carlsruhee Stadtkirche abgebrochen wurde, und die daſelbſt begrabenen herausgeſchaft werden mußten, ſo wurde der Obermarſchall von Schilling, deſſen Gebeine und ſeidenes Todtenkleid noch ganz unverſehrt war, den 12ten Juny 1807. mit Sorgfalt herausgenommen, in einen neuen Sarg gelegt, durch 8 Mann bey Nacht mit Flambeau nach Wettersbach getragen und daſelbſt in der Familien-Gruft beygeſetzt. Zu ihm wurde hinein gelegt die Aſche des Maximilian Ulrichs und der Wilhelmine Auguſta Dorotheo, ſeiner beyden Kinder. Auf denen drey Glocken der Stadtkirche fond ſich ſein Nahme eingegoſſen, da ſie unter ſeiner Direktion angeſchafft wurden.

Pag. 67. Unterm 25ten März 1807. erhielt derſelbe den Caracter eines Großherzoglich Badiſchen Geheimen Raths nebſt Minters Rang.

Pag. 145. Unten Sophia Amalie Theiſtma von Gölnitz. Gemahlin Ludwig Graf von Urkühl Gyllenbond, Königl. Würtemb. Kammerherr Obriſt und Commendant zu Rothweil.

Pag. 256. Georg Friderich von Hohendorf.
- Chriſtoph von Hohendorf.
  - Wilhelm Heinrich von Hohendorf.
  - Anrero Amolia von Königsmork.
- Adelheid von Alvensleben.
  - Joachim von Alvensleben.
  - Ehrengard von Schulenburg.

Druckfehler.

Pag. 2 Zeile 8 statt begünstigten ließ: begünstigen.
— 3 — 26 — findet ließ: findet.
— 10 — 23 statt von, von.
— 20 Nro. 176 Johann Diterich von Gemmingen starb an. 1770. nicht 1710.
— 22 Wilhelm Ludwig, gebohren den 17ten Dec.
— 23 Zeile 25 — Fraf ließ: Graf.
— 25 — 11 — Ernft ließ: Ernſt.
— 26 — 9 statt eieſe ließ: dieſe.
— 26 — 38 — bem ließ: dem.
— 27 — 27 — nnten ließ: unter.
— 32 — 42 — zeigte ließ: zeugte.
— 83 — 24 statt invencum ließ: juvencum.
— 84 — 29 — übernehman ließ: übernehmen.
— 99 iſt falſch paginirt.
— 105 Zeile 7 statt Qae bibi ließ: Quae tibi.
— 193 — 3 — von Einau ließ: von Ernau.
— 256 Zeile 24 statt Wahau ließ: Malzan.
— 307 unten statt Anna Magdalena ließ: Maria Magdalena.
— 365 des Philipp Chriſtoph Leutrom von Ertingen Gemahlin, Maria Eliſabeta Friderika von Rothberg, statt geb. 15ten Nov. 1748. ließ: gebohren 15ten Nov. 1713. vermählt 1732. ſtarb 1748.
— 377 statt Tab. CCXXXI. ſetze: Tab. CCXXXII.
— 378 } eben ſo.
— 379 }

Anweiſung für den Buchbinder, wohin die Kupfer zu binden ſind.

1) Wappen derer Schillinge von Canſtatt, an. 1332. bis 1760. gegenübee von pag. 14.

2) Wappen deree Schillinge von Canſtatt, an. 1624. bis 1790. gegenüber von pag. 22.

3) Epitaphium Heinrichs mit 2 Kanten und Umſchrift, gegenüber von pag. 24.

4) Epitaphium von Bertold mit 2 Kanten ineinander geſchlungenen Aeſten nnd inneeer Schrift, gegenüber von pag. 25.

5) Monument mit der Maria in der Mitte, gegenüber von pag. 27.

6) Das groſe Epitaphium Ulrich Schilling von Canſtatt mit dem Cruzifix in der Mitte, gegenübee von pag. 35.

7) Das kleine Epitaphium Johann Siqmunds von Remchingen mit dem Cruzifix in der Mitte, gegenüber von pag. 39.

8) Das Epitaphium Bechtold oder Bertolds mit 2 Wappen oben der Kante nnd dem Löwen, gegenübee von pag. 41.

9) Das Blatt mit 3 Epitaphien, worüber im gröſern eine Frauens-Perſohn, gegenübee von pag. 42.

10) Das Blatt mit 3 Epitaphien, worauf 2 gleicher Gröſe und eines unten ſchreg, gegenüber von pag. 44.

11) Das Epitaphium Johann Geoegs mit 2 Wappen, oben einer Kanne und einem Bock oder Widder, gegenüber von pag. 46.

12) Der Nachtrag von Wappen, gegenüber von pag. 68.

Digitized by Google